

**Sammlung der
griechischen
Dialekt-insch...
Bd. Kypros.
Aeolien. ...**

Friedrich Bechtel,
Hermann Collitz,
Richard Carl ...

M. II. 7A^b

NE

www.libtool.com.cn



3033899833

www.libtool.com.cn

Sammlung
der
www.libtool.com.cn
griechischen Dialekt-Inschriften

von

F. Bechtel, A. Bezenberger, F. Blass, H. Collitz, W. Deecke,
A. Fick, G. Hinrichs, R. Meister.

Herausgegeben

von

Dr. Hermann Collitz.

Erster Band

Kypros. Aeolien. Thessalien. Böotien.
Elis. Arkadien. Pamphylien.



Göttingen.

Verlag von Vandenhoeck & Ruprecht.

1884.

www.libtool.com.cn

D. 17/261

Vorrede.

Die nachfolgende Sammlung ist hervorgegangen aus einer Anzahl von Bearbeitungen der inschriftlichen Quellen einzelner griechischer Dialekte, welche nach und nach in den „Beiträgen zur Kunde der indogermanischen Sprachen“ veröffentlicht wurden. Sie will, ebenso wie jene früheren Arbeiten, durch vollständige und übersichtliche Zusammenstellung des inschriftlichen Materials, das für einen jeden der Dialekte vorhanden ist, die Kenntniss der griechischen Mundarten fördern und der grammatischen Erforschung der griechischen Sprache als Hilfsmittel dienen.

Für die Anordnung der Mundarten ist die Scheidung in *a*-Dialekte und *ē*-Dialekte zu Grunde gelegt. Innerhalb der ersteren Gruppe sind diejenigen Dialekte vorweg genommen, welche sich besonders eigenartig entwickelt haben: sie machen den vorliegenden ersten Band aus. Nachher wird die Anordnung im wesentlichen geographisch sein: zunächst die nord- und mittelgriechischen Mundarten, dann die der Peloponnes und der Inseln. Bei den *ē*-Dialekten beschränken wir uns darauf die ionischen Inschriften mitzuteilen; die attischen sind, aus naheliegenden Gründen, ausgeschlossen.

Bei der Umschreibung der Texte sind die Zeichen *E* und *O*, soweit sie in den älteren Alphabeten die Geltung von *τ* und *ω* haben, durch die Typen *τ* und *ω*, und soweit ihnen ein *ε* und *ο* der späteren Schreibung entsprechen würde, durch die Ligaturen *ε* und *ο* wiedergegeben. Wo *H* die Geltung von *h* hat, ist es in der Transscription als *H* beibehalten.

Der nunmehr abgeschlossene erste Band wurde in vier einzelnen Heften ausgegeben, deren erstes vor Jahresfrist erschien. Die Nachträge, welche sich bis zum Abschlusse des vierten Heftes zu den früher veröffentlichten Teilen ergaben, sind am Schlusse des Bandes zusammengestellt. Eine Reihe der im ersten Hefte mitgetheilten kyprischen Inschriften sind inzwischen von Deecke in Bezzenberger's Beiträgen Bd. VIII S. 143 ff.

ausführlicher behandelt. Zu der Inschrift Nr. 135 bemerkt Prof. Dittenberger in der Deutschen Literaturzeitung 1884 Sp. 270 f.: „Sollte nicht $\tau\tilde{\alpha}$ das in der Form $\tau\tilde{\eta}$ aus Homer wolbekannte Adverb, und $\epsilon\tau\epsilon\omicron\delta\acute{\alpha}\mu\alpha$ der Vocativ sein, das Ganze also lauten $\tau\tilde{\alpha}$, $\epsilon\tau\epsilon\omicron\delta\acute{\alpha}\mu\alpha$, $\pi\tilde{\iota}\theta\iota$ (wie ι 347 $\kappa\acute{\upsilon}\kappa\lambda\omega\psi$, $\tau\tilde{\eta}$, $\pi\acute{\iota}\epsilon\omicron\iota\nu\omicron\nu$)? Damit wären die frappanten Berührungen des kyprischen Wortschatzes mit dem homerischen um eine neue vermehrt und die Nötigung, den Ausfall eines ι oder ς anzunehmen, fielen weg.“ Derselbe hebt zu Nr. 319,¹¹ hervor, dass die erhaltenen Buchstabenreste mit Bestimmtheit auf $\Sigma\alpha\mu\alpha\theta[\rho]\omega\nu\alpha[\kappa]\tau\epsilon[\acute{\iota}\omega]$ hinweisen. Ferner sei hier die eingehende und sachkundige Besprechung erwähnt, welche Dr. J. Voigt dem ersten Hefte in Bezenberger's Beiträgen Bd. IX S. 159 ff. gewidmet hat.

Späterhin wird durch Ergänzungshefte dafür gesorgt werden, dass man den Zuwachs, welchen die griechische Dialektkunde an inschriftlichem Materiale erhält, in dieser Sammlung verzeichnet finde.

Halle a/S., im August 1884.

H. C.

	Seite
Die griechisch-kyprischen Inschriften in epichorischer Schrift von W. Deecke	1
Vorwort S. 1; Einleitung S. 8. — Inschriften. I. Lapethia: Chytrea S. 13; Kerynia S. 16; Palaeachora S. 16. II. Paphia: Polis-tis-Chrysochou S. 17; Drimu S. 18; Ktima S. 19; Kukl(i)a S. 21. III. Amathusia: Apellon S. 23; Episkopi u. Kolossi S. 24; Limisso S. 25; Mari S. 25. IV. Salaminia: Larnaka u. Scala Marina S. 26; Dali S. 26; Athienu S. 31; Pyla S. 44; Tremithusa S. 45; Famagosta m. Hagios Sergis S. 46; Karpasso S. 49. Incertae originis S. 50; Ausland S. 50. — Münzen S. 51.	
Die äolischen Inschriften von F. Bechtel	81
I. Lesbos: Mytilene S. 83; Methymna S. 102; Eresos S. 103; Bressa S. 109; Adespota S. 109. II. Pordoselena S. 111. III. Tenedos S. 113. IV. Die klein-asiatische Küste: Kebrene S. 114; Thymbrä S. 115; Aegä S. 115; Kyme S. 115; Gryneion S. 118; Temnus S. 118; Adespota S. 118. V. Delos S. 119.	
Anhang. Die Gedichte der Balbilla von H. Collitz . . .	120
Die thessalischen Inschriften von A. Fick	125
I. Thessaliotis: Pharsalos S. 127; Kierion S. 130. II. Hestiäotis: Matropolis S. 131; Gomphoi S. 131; Triikka S. 132; Pelinna S. 132. III. Pelasgiotis: Pherä m. Pagasä S. 132; Larisa S. 133; Krannon S. 140; Atrax S. 141; Mopsion S. 142; Gyrtion S. 142. IV. Perrhäbia: Phalanna S. 143.	
Die böotischen Inschriften von R. Meister	145
I. Das westliche u. nördliche Böotien: Chäroneia S. 147; Lebadeia S. 155; Orchomenos S. 168; Hyettos S. 199; Kopä S. 206; Akraëphia S. 213; Anthedon S. 216. II. Das mittlere Böotien: Koroneia S. 216; Haliartos S. 226; Theben S. 227. III. Das südliche u. östliche Böotien: Chorsia S. 244; Siphä S. 246; Thisba S. 246; Thespiä S. 249; Leuktra S. 268; Plataä S. 270; Tanagra S. 272. IV. Anhang S. 306.	

VI

Die eleischen Inschriften von <i>F. Blass</i>	311
Einleitung S. 313. — Inschriften S. 316.	
Die arkadischen Inschriften von <i>F. Bechtel</i>	337
(Die einzelnen Orte in alphabetischer Folge).	
Die pamphyllischen Inschriften von <i>A. Bezenberger</i> . .	363
Aspendos S. 365; Perge S. 366; Sillyon S. 366.	
Nachträge zu den äolischen Inschriften von <i>F. Bechtel</i> .	371
Nachträge zu den thessalischen Inschriften von <i>A. Fick</i>	375
I. Thessaliotis: Phayttos S. 377. II. Hestiäotis: Triikka S. 377. III. Pelasgiotis: Pherä S. 378; Iolkos S. 378; Larisa S. 378; Atrax S. 382; Gyrtos S. 382. IV. Perrhäbia: Phalanna S. 383.	
Nachträge u. Berichtigungen zu den böotischen Inschriften von <i>R. Meister</i>	387
Uebersicht der im I. Bande von <i>Meister's</i> Griechischen Dialekten benutzten äolischen, böotischen u. thessalischen Inschriften	407

Druckfehler.

Seite 324	Zeile 17	von unten	lies	ΔΙΝΑΚΟΙ	statt	ΔΙΑΝΚΟΙ.
„ 326	„ 9	von oben	lies	ΒΟΙΚΑ	statt	ΒΟΙΑΚ.
„ 327	„ 11	„	„	lies	καποδόμεν	statt καποδόμεν.

www.libtool.com.cn

Die
griechisch - kyprischen Inschriften
in epichorischer Schrift.

Text und Umschreibung

mit einer Schrifttafel

von

Wilhelm Deecke.

Vorwort.

Indem ich auf den folgenden Blättern eine Gesamtausgabe der bisher bekannt gewordenen griechischen in epichorischer kyprischer Schrift geschriebenen Texte vorlege, bemerke ich, dass nach Anlage der ganzen Sammlung, welche von diesem Hefte eröffnet wird, keine eingehende kritische, grammatische und historische Interpretation beabsichtigt ist: es sollen auch von mir, nach Anführung der wichtigsten Quellen, nur die Texte in möglichst guter Ueberlieferung gegeben werden, und zwar, wie beim Kyprischen bisher üblich, in lateinischer Umschrift, woran sich dann, soweit eine Entzifferung geglückt ist, die griechische Lesung schließt, der hin und wieder einige Bemerkungen folgen, welche nur das notwendigste kritische Material und einige unentbehrliche Winke für das Verständnis enthalten.

An neuen oder neu verglichenen Quellen hebe ich den mir durch die Güte des Vaters auf einige Zeit überlassenen Nachlass meines auf Cypern 1876 verunglückten jungen Freundes Dr. *Justus Siegmund* hervor; ferner 34 im hiesigen Universitäts-Institut für Altertumswissenschaft aufbewahrte Gipsabgüsse kyprischer Inschriften, nach Berliner und Londoner Mustern, meist der Sammlung *Cesnola* angehörig, mir durch die Güte der Professoren *Schöll* und *Nissen* zu erneuter genauer Prüfung überlassen, endlich die 6 schon von *Ahrens* erwähnten mir vom *Metropolitan Museum of Art* zu *New-York* geschenkten größeren Photographien von Hauptstücken der eben erwähnten Sammlung.

Die Texte zerfallen in eigentliche Inschriften, auf Stein Metall (Gold, Silber, Bronze, Blei), Terracotta (Thon), vereinzelt auch andern Stoffen (Glas, Schildpatt), und in Münzlegenden. Letztere sind hier, bei ihrer verhältnismässigen Bedeutsamkeit unter einem im ganzen wenig zahlreichen Material, unentbehrlich; doch genügte für den von mir verfolgten Zweck eine kurze Charakterisierung der Münzen in Gruppen, ohne Vollständigkeit

in Angabe der vorhandenen Exemplare, mit Hervorhebung nur des Wichtigsten aus den Typen und nur gelegentlicher Anführung der verwandten Münzen ohne Legende.

Die eigentlichen Inschriften sind local geordnet, nach den späteren vier Bezirken der Insel und den einzelnen Städten und sonstigen Fundorten innerhalb derselben, wobei ich von *Chytrea* (*Chytroi*) in *Lapethia* aus, zunächst westwärts, um die Insel herumgehe. Diese locale Anordnung, die sich fast ganz durchführen liefs, da kaum bei einem Dutzend Inschriften die Fundorte nicht mit Sicherheit zu constatieren sind, ist theils der Schrift, theils der Grammatik zu Liebe geschehn, um die localen Eigentümlichkeiten schärfer hervortreten zu lassen und leichter erfassen zu können. So weicht z. B., wie ein Blick auf die beigegebene Schrifttafel zeigt, die paphische Schrift in einer ganzen Reihe von Zeichen von derjenigen der übrigen Insel merklich ab. Eine einzige Freiheit hab' ich mir dabei genommen, indem ich auf der Tafel die Schriftformen der in *Kurion* gefundenen goldenen Armbänder des Königs *Eteander* von *Paphos* unter die altpaphische Spalte gesetzt habe.

Die Münzen dagegen sind alphabetisch nach den Königen geordnet, da die Fundorte meist unbekannt, die Prägstätten aber nur teilweise mit Sicherheit zu bestimmen sind; doch auch Reihenfolge und Gebiet der einzelnen Herrscher ist noch zu unsicher, als dass ich eine Einteilung nach Dynastien und Reihen hätte durchführen können. Die unbestimmbaren Münzen bilden den Schluss.

Die Denkmäler, deren Schrift und Sprache nicht sicher kyprisch und griechisch ist, habe ich weggelassen, ebenso wie die gefälschten oder der Fälschung dringend verdächtigen. Auch zur Aufnahme der sogen. alttroischen Inschriften aus *Schliemann's* Werken, selbst wenn *Sayce* darin mit Recht eine verwandte Schrift sehn sollte, habe ich mich, da keine einzige bisher verständlich griechisch gedeutet worden ist, nicht entschliessen können.

Bei der lateinischen Umschreibung ist jedes kyprische Zeichen durch eine lateinische Silbe, aus bloßem Vocal oder Consonant und Vocal bestehend, mit nachfolgendem Punkt oben, wiedergegeben; dabei vertritt die *tenuis* den die Lautstufe der *mutae* nicht unterscheidenden kyprischen Anlaut; auch die Quantität der Vocale ist unbezeichnet. Der Divisor, der, als Strich oder Punkt gestaltet, in den meisten Inschriften die Wörter

trennt, ist durch einen senkrechten Strich wiedergegeben. Die Zeilen sind stets abgebrochen und numeriert. Der griechische Text ist zusammenhängend geschrieben, ohne Divisoren, die Zeilen nur numeriert. Nicht geschriebene, aber gesprochene Buchstaben sind in runde Klammern gesetzt; das sogen. *Jota subscriptum* ist auf die Linie gestellt.

Ein unvollständig erhaltenes oder wahrscheinlich ungenau überliefertes, aber doch erkennbares Zeichen ist im lateinischen Texte durch stehende Schrift (bei im übrigen liegender Schrift) kenntlich gemacht, während im entsprechenden griechischen Texte in diesem Falle schraffierte Buchstaben angewandt sind; ein undeutlicher Divisor ist durch : wiedergegeben. Ein untergegangenes oder fehlendes, aber sicher oder mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit zu ergänzendes Zeichen ist in eckige Klammern gesetzt, doch ist davon in der lateinischen Umschrift nur in zweifellosen Fällen Gebrauch gemacht worden. Ein ganz oder teilweise erhaltenes, aber unerkennbares Zeichen ist durch ein Fragezeichen, mit einem Punkt oben, ersetzt; ein fehlendes, erloschenes oder abgebrochenes Zeichen durch . .; bei unsicherer Zahl der fehlenden Zeichen am Anfang oder Ende einer Inschrift steht am Beginn oder Schluss ein Fragezeichen, ohne Punkt oben. Im Wortindex sind, der Einfachheit wegen, eckige Klammern und stehende Schrift weggeblieben und die Unsicherheit nur durch Fragezeichen angedeutet.

Die Schrifttafel gibt die Schriftzeichen local geordnet; nur die Münzlegenden bilden eine Spalte. Innerhalb jeder Spalte ist wieder, wo eine Mehrheit von Zeichenformen erhalten ist, eine gewisse Ordnung hergestellt, welche die Entwicklung der Formen einigermaßen anschaulich machen soll. Unsichere oder unsicher deutbare Zeichen sind, soweit sie überhaupt aufgeführt sind, mit einem Fragezeichen versehen.

Abgekürzte Titel der wichtigsten citierten Schriften.

- Ahr.* = *H. L. Ahrens*, Zu den kyprischen Inschriften. *Philologus* XXXV, p. 1—102; Nachtrag XXXVI, p. 1—31.
- Beaud.* u. *Pott.* = *M. Beaudouin* et *E. Pottier*, *Inscriptions Cypriotes*. *Bulletin de Correspondance hellénique*, III, p. 347—352.
- Brandis* = *Joh. Brandis*, Versuch zur Entzifferung der kyprischen Schrift (*Monatsber. d. Berl. Akad.* 1873, p. 643—671).
- Cesn. Cypr.* = *L. Palma di Cesnola*, *Cyprus. Its ancient cities, tombs and temples*. London 1877.
- Cesn. Sal.* = *Al. Palma di Cesnola*, *Salaminia (Cyprus)*. London 1882.
- De.* u. *Sieg. Stud.* = *W. Deecke* und *J. Siegmund*, Die wichtigsten kyprischen Inschriften. *G. Curtius Studien*, VII, p. 219—264.
- De.* bei *Bezz.* = *W. Deecke*, Nachtrag zur Lesung der epichorischen kyprischen Inschriften. *Bezzenberger's Beiträge zur Kunde der indogermanischen Sprachen*, VI, p. 66—83 u. 137—154.
- Doell* = *Doell*, Die Sammlung *Cesnola*. *Mémoires de l'Académie de St. Pétersbourg*, VII. Sér., XIX, N. 4, p. 1—76.
- Hall* = *Isaac H. Hall*, The Cypriote inscriptions of the *di Cesnola* Collection. *Journal of the American Oriental Society*, X, p. 201—218.
- Hall Proceed.* = *Isaac H. Hall*, On *Mor. Schmidt's* Collection of Cypriote Inscriptions. *Proceedings of the American Oriental Society* (1877), p. XXVII ff.
- Luyn.* = *Duc de Luynes*, *Numismatique et inscriptions Cypriotes*. Paris, 1852.
- Mionnet* = *Mionnet*, *Description de Médailles, nebst Suppléments*.
- Neub.* = *Rich. Neubauer*, Der angebliche Aphroditetempel zu Golgoi und die daselbst gefundenen Inschriften in kyprischer Schrift. Berlin, 1877 (auch in den *Comment. philol. in honorem Th. Mommseni*, p. 673—693).
- Schm. Idal.* = *Mor. Schmidt*, Die Inschrift von Idalion und das kyprische Syllabar. Jena, 1874.
- Schm. Epich.* = *Mor. Schmidt*, Sammlung kyprischer Inschriften in epichorischer Schrift. Jena, 1876.
- Transact* oder *Trans.* = *Transactions of the Society of Biblical Archaeology*, London, seit 1872, mit Aufsätzen von (*Hamilton*) *Lang*; (*Sam.*) *Birch*; (*D.*) *Pier(ides)*; (*Isaac H.*) *Hall*; (*P.*) *Schroeder*.

Vogué, = Comte de *Vogué*, Mélanges d'archéologie orientale. Paris, 1868;
 darin Inscriptions Cypriotes inédites, p. 93—104 und Appendice.
 Numismatique, p. 1 ff.

Voigt = *Joh. Voigt*, Quaestionum de titulis Cypriis particula. Leipzig,
 1878.

www.libtool.com.cn

Andere Abkürzungen:

- p. = Seite.
- n. = Nummer.
- t. = Tafel.
- vgl. = vergleiche!
- s. = sich!
- dsgl. = desgleichen.
- Frgmt. = Fragment.
- Ser. = Serie.
- Vl. = Band.
- resp. = respective.
- M. = Münze.
- au. = Gold.
- ar. = Silber.
- ae. = Kupfer.
- gr. = Gramm.
- Av. = Avers.
- Rv. = Revers.
- n. li. = nach links.
- n. re. = nach rechts.
- Mod. = Größe (der Münze).
- u. s. w.

Einleitung.

Die kyprische Silbenschrift.

Die Grundzüge und Regeln der epichorischen kyprischen Schrift, durch *Mor. Schmidt*, mich und *Siegismund* festgesetzt und durch *Ahrens* ergänzt, sind folgende.

1. Die Schrift ist eine Silbenschrift: sie enthält 5 Zeichen für die einfachen Vocale, wenn diese eine eigene Silbe oder das zweite Glied eines Diphthongs bilden, wobei Länge und Kürze, Spiritus asper und lenis nicht unterschieden werden und das *v* noch als *u* (nicht *ü*) zu fassen ist (vgl. jetzt noch *Κυριεύς* M. 191, Ethnikon von *Κούριον*); ferner 50 bis jetzt bekannte Zeichen für die Verbindung eines einfachen Consonanten mit nachfolgendem einfachen Vocal, wobei die Lautstufen der Mutae nicht unterschieden werden (in der lateinischen Umschreibung brauche ich die Tenuis als den häufigsten Laut und gewissermaßen die Grundstufe), aber *ɣ* d. i. Digamma (*v* und *j* erhalten sind, *z* und *x* (letzteres wenigstens teilweise) als einfach gelten. Zur Vollständigkeit des Systems fehlen bis jetzt 10 Zeichen: die Silben *ju*, *vu*, *zi*, *zu*, *xu* kommen in den uns erhaltenen Texten nicht vor; für *vi* findet sich *ji* in *Ἡδαλιέji* (60, 31) und *ιερέjiav* (60, 20); *ze* ist von *Neubauer* in *ῥέξεδι* (Inscr. 70) angenommen worden, und wäre dann eine Modification des *za* (s. die Schrifttafel), doch habe ich bisher *διζάτω* gelesen (*Bezz.* n. IX); *jo* wird durch bloßes *o* vertreten z. B. im Relativ und nach *i*, bisweilen auch durch *vo*, wie in *Τιμοχαίφος* (39, 1; M. 191) und *Κυπροχαίφος* (26, 1); *xi* ist das einzige Mal, wo es vorkommt (37, 2), durch *ki si* umschrieben, wie auch einmal *za* (45, 2) durch *ka sa* (s. dagegen n. 71); *xo* ist 60, 31, nach der Regel 4 b, durch *ke so* umschrieben; in *ἔξορεύη* (60, 12, 24, 25) ist *éξ* durch einen Divisor abgetrennt, so dass *e ze | o ru ze* geschrieben ist. Silben mit *ψ* sind bisher nicht sicher nachgewiesen, doch s. vielleicht *po so* oder *pe so* = *ψω* in n. 123, 3.

2. Die Schrift läuft in der Regel von rechts nach links, bisweilen dann bustrophedon (M. 168; ähnlich M. 179; s. auch 187); durch Einwirkung der gewöhnlichen griechischen Schrift findet sich aber auf späteren Denkmälern auch die Richtung von links nach rechts, wobei dann mitunter auch die einzelnen Schriftzeichen umgekehrt sind, was freilich auch bei links-läufiger Schrift vorkommt; vgl. auf der Schrifttafel die Formen des *o* (altphaphisch), *ke*, *ta*, *te* (altphaphisch), *to po le ri* u. s. w. Ueber einander stehen die Zeichen auf dem Thoncyliner 138 und auf einigen Münzen z. B. n. 198, s. auch n. 187; andere Münzen zeigen eine kunstvolle Quincunx-Stellung z. B. n. 155; 176; 177; 178. Die untere Zeile ist vor der oberen zu lesen n. 129 u. 130.

3. Die Wörter werden, bei sorgfältiger Schrift, durch ein diakritisches Zeichen, den sogen. Divisor (senkrechter Strich oder Punkt), von einander getrennt; auch am Schlusse der Inschrift findet er sich; dann, in sonst nicht interpungierten Inschriften, bei Abkürzungen z. B. *pa* | = βα[σιλεύς] 45, 1. Bei eng zusammengehörigen Wörtern, wie Artikel und Substantiv, Substantiv und Apposition, Präposition und Rectum, ferner bei Proklitici und Enklitici, regelmässig bei Apostrophierung und Krasis, fällt der Divisor weg; ja es wird dann häufig sogar der Endconsonant des vorhergehenden Wortes mit dem anlautenden Vocal des folgenden zu einem Silbenzeichen verbunden; in nachlässiger und später Schrift geschieht beides auch bei grammatisch oder lautlich nicht zusammengehörenden Wörtern; vgl. für die verschiedenen Fälle: | *ta po to li ne e ta li o ne* | = τὰ(ν) πόλιν Ἡδάλιον (60, 1); | *su no ro ko i se* | = σὺν ὄρχοις (60, 28); | *to na ti ri ja ta ne* | = τὸν ἀ(ν)δριᾱ(ν)ταν (59, 2); | *o vo ka re ti* | = οὐ γάρ τι (68, 3); | *me po te ve i se se* | = μὴ ποτ' ἐφείσης (68, 1); | *a le tu ka ke re* | = ἀλ(λ)' ἐνν' ἅχις (68, 3); *to si ri* = τῳσίρι (45, 1); *ta pi te ki si o i* = τὰπι δεξιῶι (37, 2); aber auch *ka me ne se ta sa ne* = κάμει ἔστασαν (71); *to te to ke* = τό(ν)δ' ἔδωκε (41, 2—3); *a ri si to pa to so* = Ἀριστόφα(ν)τος ὁ u. s. w. Auch sonst aber fehlen diakritische Zeichen oft ohne erkennbaren Grund; sehr häufig sind sie auch erloschen oder von zufälligen Verletzungen des Steines nicht mit Sicherheit zu unterscheiden. Zur Bezeichnung der Schlussconsonanten dienen sonst die Zeichen mit *e*; nachgewiesen sind in solchem Gebrauch bisher *ne*, *se*, *re* und *ze*.

4. Doppelconsonanten werden einfach geschrieben, wie im häufigen *a po lo ni* = Ἀπό(λ)ωνι, correcter umschrieben wol eigentlich Ἀπό(λ)λωνι.

Im übrigen gelten für die Schreibung von Consonantenverbindungen folgende Regeln:

a) Im Anlaut erhält der erste Consonant, der ohne Vocal gesprochen werden soll, den Vocal des zweiten z. B. *sa ta si ja se* = Σαίσις (18, 1). Dreiconsonantige Verbindungen im Anlaut fehlen in unsern Texten.

b) Im Inlaut erhält der erste von zwei Consonanten, der ohne Vocal gesprochen werden soll, den Vocal der vorhergehenden Silbe, ausgenommen Muta, *μ* und *ϕ* vor nachfolgender Liquida oder *ν*, wo Regel a gilt, offenbar weil der vocalische Laut die ihm vorhergehende Liquida oder Nasalis durchdringt z. B. *ka te se ta se* = κατέστασε (5 mal), aber *a po ro ti ta i* = Ἀφροδίται (1, 3); *a mu ko lo i* = Ἀμύλλωι (59, 3); *me ma na me no i* = μεμναμένοι (71); *e w ve re ta sa tw* = ἐνφρητάσων (60, 4); *ka si ke ne to i se* = κασιγνήτοις (60, 5, 7—8, 12—13) u. s. w. Wie es bei drei Consonanten gehalten worden, darüber giebt das vielleicht hierher gehörige Wort *te re ki ni ja* = τέχνηια (60, 3 mal) keinen ganz sichern Aufschluss, da auch *τέχνηια* durch Hesych belegt ist; doch stimmt zu der etwa daraus zu abstrahierenden Regel, „dass der erste Consonant den Vocal der vorhergehenden, der zweite den der folgenden Silbe annimmt“, die Schreibung *ka ra si ti va na ze* (68, 1), wenn man, was ich jetzt vorziehe, *Καρσιτίναξ* (nicht *Κρασιτίναξ*) liest.

Die Ausnahmen sind sehr spärlich und meist durch besondere Gründe gerechtfertigt: so bei der Auflösung von *ξα* und *ξι* in *ka si* und *ki si* (s. unter 1); so bei *o vo* für *ov*, jedenfalls *of* zu lesen (68, 3); unsicher ist die Schreibung in *ni pa te ra ne* (viell. *ni pi* —) = νιπτῆραν (123, 8); sehr zweifelhaft Schreibung und Lesung in 88, 2; 119; 127. So bleibt eigentlich nur ein Fall wirklicher Regelwidrigkeit übrig: *ku po ro ko ra ti vo se* = Κυπροκάτιφος (26, 1; *ko* statt *ka*); man müsste denn *Κυπρὸ κόρα* (oder *κόρα*?) *Ατφός* lesen, wozu ich mich noch nicht entschließen kann (s. *Bezz. n. III*).

c) Ein Nasal (*ν*, *μ*, *γ*) vor einem andern Consonanten wird im Inlaut nicht geschrieben; auch im Auslaut in der Regel nicht, wenn das Wort eng mit dem folgenden zusammengehörte, wie Artikel und Nomen, Präposition und Rectum,

Attribut und Substantiv (oder Substantiv und Attribut), ferner vor einer Enklitica, ausnahmsweise auch sonst; vgl. für die verschiedenen Fälle: *a to ro r pe* = ἄ(ν)θρωπε (68, 3); *pe pa me ro ne* = πε(μ)ταίρων (59, 2); *o ka to se* = Ὁ(γ)κα(ν)τος (60, 9); *to ko ro ne* = τὸ(ν) κῶρον (60, 8, 18); *ta ti pa to ti ma o pa pi ja ke* = τὰ(ν) διατα(ν) διασο(ν) Παριја(ν) γε (69); *na o to te* = ναὸ(ν) τὸ(ν)δε (41, 2—3); *i tu ka i* = ἰ(ν) τύχαι (oft), auch *su tu ka* = σὺ(ν) τύχα[ι] (120, 4); beim Relativ in *to ti ve i te mi se* = τὸ(ν) Αἰφείθεμις (sc. ἦχε ἄλφον), wo auch τὸ gelesen werden könnte, wenn man es zu ἄλφον (Neutr.) construiert denkt, statt zu κᾶπον (Masc.). Andere Stellen sind unsicher, wie 88, 1 u. 2; 95; 122; 126, 2 (vor Vocal?).

5. Parasitische Lautentwicklungen, in der Schrift ausgedrückt, finden sich bei den Spiranten *j* und *f* (ν), nämlich:

a) Nach einem *i* entwickelt sich oft ein *j* vor *a*, *e*, *i* z. B. *i ja rō tatos* (41, 1); *i je rēis* (40, 1); *πτόλιји* (60, 6); dagegen *i e rōis* (38, 3) u. s. w.

b) Nach einem *u* entwickelt sich oft ein *f* (ν) vor *a* und *e*; bisweilen auch nach einem *i* vor *o* statt eines *j* z. B. *Eṽ fa γόρω* (M. 153 ff.); *Eṽ fē lθo(ν)tos* (M. 165 ff.); *Τιμοχαρίφος* (39, 1; M. 191), s. oben 1.

c) Vor einem *f* (ν) entwickelt sich bisweilen ein *ε* zu *ev*: *εṽ f e r i ᾱ ᾱ αν* (60, 4, neben *εṽ f e r i* — 60, 14); *κενεφόν* (20, 2—3).

d) Selten tritt die Spirans gradezu an die Stelle des Vocals z. B. in *ja rā* (72, 2), *Ja rō(ν)δαν* (118), vgl. noch 140; in *λόφω* (98; 99), wenn es richtig ist, wird *f* älter sein, als das gemeingriechische *v* von *λοῦω*; s. noch *λόε* (111).

Sonst ist auch im Kyprischen der Gebrauch der Spiranten schon schwankend geworden, und namentlich in späteren Inschriften fehlen sie, sicher nicht ohne Einfluss des Gemeingriechischen, z. B. stets im Relativ das anlautende *j* (s. den Index und oben unter 1); das *f* fehlt vereinzelt in *ἀνάσ(σ)ας* (33, 1); *ἔτει* (76, 1); *ῥέξω* (150); *Αἰός* (73, 1) häufig in *βασιλέος*; ferner in *Eṽ fā nθεος* (M. 162, neben — *θεφος* M. 161); *Ἐτεοδάμα* (135, neben *Ἐτεφάνθρω* 46; 47); *ναὸ(ν)* 41, 2; 72, 1 (neben lesb. *ναῖος*) u. s. w.

6. Das Jota subscriptum zeigt die Schwäche seiner Aussprache durch häufigen Abfall in der Schrift: so oft in den Dativen auf *-āu* und *-ωι*, auch *-ηι* (*ἰθονίχη* 41, 3), besonders wenn ein anderer mit *ι* vershener Dativ dabeisteht (*Bezz.* unter

n. I); stets in der 3. Sg. Conj. auf -η (ἐξορύξη, λύση 60, 12, 24—25, 29).

7. Auch ein schliessendes ς des Nominativs und Genitivs wird bisweilen in der Schrift nicht ausgedrückt, besonders vor Vocalen und ϵ , z. B. *Αἰαίεμε* (74, 1); *Ῥοασίωρο* (75, 1); *τᾷ πανάσ(σ)ας* (38, 4); *τᾷ υχῆρων* (60, 5, 15); ebenso hat die Präposition *πρός* das ς verloren in *ποεχόμενον* (60, 19, 21), und *κάς* „und“ ist häufig *κά* geschrieben (s. den Index).

9. Krasis begegnet in *τάπι* (37, 2); *ἰΰσι* (45, 1); viell. *ἄ(ν)-θρωποι* (68, 4); Synizese, in der Schrift nicht ausgedrückt, in *θεῶι* (68, 4); *θεοῖς* (68, 2); auch die Aphärese in *θεῶι* (α) λ (λ) ist in der Schrift nicht sichtbar (68, 3). Man könnte vermuten, dass die Schreibweise *ta ja pa se* (31, 1; 32, 1), wenn wirklich *Αἰῖπᾶς* (= *Αἰῖπάρως*) zu lesen ist, die Diärese ausdrücken soll; ebenso *a ja ro se* (31, 1; 32, 1) = *Ἄϊρος*; *ta ja ti sa o* = *Αἰτίσας* (58); vgl. noch *o vo* = *οῦ* (68, 3); s. unter 4 b.

9. Die Enkliticä werden in der Regel als Teil des vorhergehenden Wortes betrachtet; vgl. oben 3 und 4 c, und z. B. *ta sa pa i* (71, mit *sa*, nicht *se*) = *τάς παι*; *ta sa ke* (60, 29) = *τάς γε*; *o pi si si ke* (60, 29) = *ὀπισίς κε*; *a u ta ra mi* (2, 2; 3, 2) = *αὐτάρ μι* u. s. w. Dagegen findet sich auch *ka se mi* (1, 2) = *κάς μι* u. s. w.

10. Ueber die Herkunft der Schrift vgl. meine Abhandlung: „Der Ursprung der kyprischen Silbenschrift“, Straßburg, Trübner 1877, 8°, 40 S. mit 4 Tafeln; dazu Bemerkungen im Jahresbericht für 1879—81, p. 225; doch gestehe ich, dass jetzt ein genaueres Studium der Hittitischen Bilderschrift (*Transact. VII*) mich von ihrer Verwandtschaft mit der kyprischen Schrift überzeugt hat.

INSCHRIFTEN.

www.libtool.com.cn

I. LAPETHIA.

A. Chytrea (Χύτρη).

- 1 Kalkstein, Weihinschrift: *Pier. Trans.* V, p. 94, n. 8; t. A, n. 2; *Cesn. Cypr.* t. VII, n. 46; vgl. *Voigt* p. 287.

1. po ro to ti mo e mi ta se pa pi a se to i e
2. re vo se ka se mi ka te to ke ta i
3. pa pi a i a po ro ti ta i

1. Πρωτοτίμω ἡμι, τῆς Παρίας τῷ ἰε- 2. -εἶφος, καὶ
μὲ κατέστητε τῷ 3. Παρίαί Λαροδίται.

Pierides liest wol mit Recht das sonderbar geformte vierte Zeichen der zweiten Zeile als ka, also καὶ „und“.

- 2 Desgl., am Ende der Zeilen abgebrochen: *Pier. Trans.* V, p. 95, n. 9; t. A, n. 3; *Cesn. Cypr.* t. VII, n. 51; *Voigt* p. 288.

1. ta se te o ta se pa
2. a u ta ra mi ka te
3. o na si te mi se ?

Mit Sicherheit in den beiden ersten Zeilen zu ergänzen:

1. τῆς θεῶ τῆς Πα[ρίας ἡμι] 2. ἀντάρ μι κατέ[θηκε]
3. Ὀρασί[θεμις]

- 3 Desgl., nur der Anfang der Zeilen erhalten: *Pier. Trans.* V, p. 95, n. 10; t. A, n. 4; *Cesn. Cypr.* t. VII, n. 47; vgl. *Voigt* p. 288.

1. ta se te o | ta se
2. a u ta ra
3. te mi ?

Mit ziemlicher Sicherheit in den beiden ersten Zeilen zu ergänzen (s. n. 2):

1. τῆς θεῶ τῆς [Παρίας ἡμι] 2. ἀντάρ [μι κατέθηκε
- Ὀρασί-] 3. -θεμι[ς]

- 4 Desgl., Frgmt.: *Cesn. Cypr.* t. VIII, n. 53; vgl. *Voigt* p. 289.

? . . se pa pi a se va ?

vermutlich identisch mit *Pier. Trans.* V, p. 96, n. 11 d:

se- pa- pi- a- se- e- mi

mit der Bemerkung „sehr schwach, besonders die beiden letzten Zeichen“, so dass *Cesnola's* *va* wohl aus *e* verlesen sein könnte. Dann ist zu umschreiben:

[*τᾱ*]ς Παφίας ἡμί.

- 5 Desgl., Frgmt.: *Cesn. Cypr.* t. VII, n. 49; vgl. *Voigt* p. 288.

? . . . ta' se' pa' pi' a' ?

τᾱς Παφία[ς]

Den Punkt hinter *se'* halte ich, seiner Form und Stellung wegen, nicht für ein Trennungszeichen.

- 6 Desgl., Frgmt.: *Cesn. Cypr.* t. VII, n. 48; vgl. *Voigt* p. 288.

? . . . se' | pa' pi' a' se'

[*τᾱ*]ς Παφίας

- 7 Gefäßsfrgmt.: *Cesn. Cypr.* t. VII, n. 45; vgl. *Voigt* p. 287; wol = *Pier. Trans.* V, p. 96, n. 12 b.

ta' se' pa' pi' ?

τᾱς Παφί[ας]

- 8 Steinfrgmt.: *Pier. Trans.* V, p. 96, n. 11 b.

? . . . ? pa' pi' a' se' ?

[*τᾱς*] Παφίας

- 9 Gefäßsfrgmt.: *Cesn. Cypr.* t. VII, n. 44; vgl. *Voigt* p. 287; sicher = *Pier. Trans.* V, p. 96, n. 12 a.

? . . . se' pa' pi' a' ?

[*τᾱ*]ς Παφία[ς]

Cesnola's erstes Zeichen *ta'* ist ein verstümmeltes *se'*, wie *Pierides* es las.

- 10 Kalkstein, Frgmt.: *Cesn. Cypr.* t. VII, n. 50; vgl. *Voigt* p. 288; sicher = *Pier. Trans.* V, p. 96, n. 11 c.

? pa' pi' a' se' ?

[*τᾱς*] Παφίας

Das zweite Zeichen ist durch einen irrtümlichen Grundstrich ein *o* geworden.

- 11 Desgl., Frgmt.: *Cesn. Cypr.* t. VIII, n. 54; vgl. *Voigt* p. 289; von links nach rechts:

? . . . ? *pi a* www.libtool.com.cn

[*τᾱς Πα*]*qía*[*ς*]

Den Punkt zwischen *pi* und *a* halte ich für zufällig, ebenso wie den Anfang eines Striches unter *pi* (s. n. 10); das erste Zeichen ähnelt in dem erhaltenen obern Stückchen allerdings keinem *pa*, kann aber schwerlich anders ergänzt werden. Für identisch halte ich *Pier. Trans.* V, p. 96, n. 11 f., mit dem Zusatz „*of no consequence*“:

a-pi-

- 12 Desgl., Frgmt.: *Cesn. Cypr.* t. VII, n. 52; vgl. *Voigt* p. 289.

? *pa pi a* ?

[*τᾱς Πα*]*qía*[*ς*]

Von *pa* ist nur ein Querstrich erhalten. Für identisch halte ich *Pier. Trans.* V, p. 96, n. 11 e: „Teil von *pa-pi-a*.“

- 13 Desgl., Frgmt.: *Cesn. Cypr.* t. VIII, n. 57; vgl. *Voigt* p. 289.

? . . . *ko i ke a* ?

Der Punkt zwischen den ersten beiden Zeichen ist zufällig; das erste Zeichen selbst ist nicht ganz sicher, da es rechts verstümmelt sein kann; das zweite eher ein *i*, als ein *te*.

- 14 Steinfragmt.: *Pier. Trans.* V, p. 96, n. 11 a; t. A, n. 5; rätselhaft, da Zeichnung, Text und Umschreibung von einander abweichen.

Zeichnung (v. re. n. li.): *ke re | ni i o se*

Text (v. li. n. re.): *te se pi pa a se*

Umschreibung: *ta se-pi-a-se*

τᾱς Παqías

Die Zeichen der Zeichnung haben grofse Aehnlichkeit mit denen von n. 41 aus *Salamiu* bei *Paphos*, und nur das *ni* ist unsicher und könnte allenfalls auch *ri* oder *ja* sein. Abstrahiert man von dem nicht ganz sichern Trennungsstrich, so würde man den Namen *Περηνίος* erhalten, vgl. das homerische *Περήνιος*.

B. Kerynia (*Cerina*; *Κερύνεια*.)

- 15 Kalkstein, Weihinschrift: *Cesn. Sal.* p. 84, n. 78 (Lesungen von *Pierides* und *Sayce*):

1. . . . *te o ta se pa pi ja se e* . .
 2. *a u ta ra me ka te te ke* . .
 3. *ke se to te mi se*

1. [τᾱς] θεῶ τᾱς Παφίης ἡ[μί] 2. αἰτάρ με κατέθρηκε
 [Ἄ-] 3. -κεστόθρεις.

- 16 Desgl.: *Cesn. Sal.* p. 85, n. 79 (Lesung nach *Pierides* und *Sayce*):

ta se te o e mi ta se pa pi a . . .
τᾱς θεῶ ἡμι, τᾱς Παφία[ς].

C. Palaeachora bei Karavastasi (Σόλοι).

- 17 Grofse, mehrfach verletzte Steinplatte, von *Pierides* in *Larnaka* gekauft, bilingue Weihinschrift: *Pier. Trans.* IV, p. 43; V, t. B; *Schm. Epich.* t. VIII, n. 1; vgl. *Ahr.* n. XXVI; *Voigt* p. 270.

Eine (mangelhafte) Copie von *Schröder* fand ich in *Siegismund's* Nachlass.

Griechischer Text:

1. [ὁ Σόλων βα]σιλεὺς Στασικράτης, ὁ βασιλεὺς [Στασίον,
 τ]ῆς Ἀθήναι ἀν[έ]θρηκε. 2. τύχη ἀγαθή.

Kyprischer Text:

1. *o so lo [ne] pa si le u se | sa ta si ka ra te*
se o pa si le o se | sa ta si ja u
 2. *ta a [ta] na i a ne te ke i tu ka i*

1. ὁ Σόλω[ν] βασιλεὺς Στασικράτης, ὁ βασιλεὺς Στασίαν,
 2. τᾱ Ἀ[θήναι] ἀνέθρηκε ἡ[ν] τύχαι.

Einige Trennungszeichen möchten noch ursprünglich auf dem Stein vorhanden gewesen und in Spuren zu erkennen sein.

- 18 Schwarzer Marmorblock, gefunden von *Grasset* und *Duthoit*, jetzt im Louvre, Fragment (?): *Vogué* t. IV, n. 8; *Schm. Epich.* t. VIII, 2; vgl. *Schm. Idal.* p. 4 und 44; *De. u. Sieg. Stud.* n. VI; *Ahr.* n. IX.

1. *o va na xe | sa ta si ja se* . . ?
 2. *sa ta si ku ra te o se | ?*

1. ὁ φάναξ Στασίης [ὁ]
 2. Στασικράτης

19 Torso einer Statuette von Stein, sehr beschädigt; 5 (oder 6?) Zeilen, von denen 2—4 (resp. 5) fast ganz zerstört sind, auch der Rest mehrfach unklar: *Cesn. Sal.* p. 92, n. 86.

1. ?· te ?· o· ne· a· i· ta· va· ke· ka· to· se·

3. . . zo· www.libtool.com.cn

4 (oder 5?). se·

5 (oder 6?). to· ka· ri· se·

Der Leseversuch von *Sayce*:

1. τῆς ὀνείζια . . ἔχαρας

5 (oder 6?) . . το ζάως

gewährt wohl kaum etwas Richtiges. Das letzte Wort scheint vielmehr *χάρις*. Einige Zeichen erinnern an die paphischen, besonders *to*

II. PAPHIA.

A. Polis-tis-Chrysochou (Ἀρσινόη).

20 Stein, Grabschrift: *Cesn. Sal.* p. 86, n. 80, aber nicht aus *Paphos*; vgl. *Beaud.* u. *Pott.* n. I, 4 (Jahresber. 1879—81, p. 225) nach Copie von *Aristides Michailidis*.

1. a· ri· si· ti· ja· u· | e· mi·

2. ka· te· ti· sa· ne· | e· pi· ke· ne·

3. u· ro· ne·

1. Ἀρσιτίαν ἡμί· 2. κατέθισαν ἐπὶ νεκρῶν· 3. -εὔρον.

21 Desgl., Grabschrift: *Cesn. Sal.* p. 88, n. 82, aber nicht aus *Paphos*; vgl. *Beaud.* u. *Pott.* n. I, 1 (nach Copie von *Aristides Michailidis*), wo fälschlich einzeilig.

1. o· na· i· o·

2. ne· na· si·

3. o· ta· u·

4. e· mi·

1. Ὀναίω- 2. -ν Νασί- 3. -έται 4. ἡμί.

Die Lesungen von *Sayce* (bei *Cesnola*) und von *Beaud.* u. *Pottier* sind irrig.

22 Kalkstele, Grabschrift: *Pier. Trans.* V, p. 90, n. 4; t. C, n. 2; vgl. *De.* bei *Bezz.* unter n. III.

1. pi· lo· ku· pa· ra· se· a· ti· mo· ro· mo·

2. *ku na e mi*

1. Φιλοκύπρας ἃ Τιμορώμεω 2. γυνά ἡμι.

- 23 Stein, Grabschrift: *Cesn. Sal.* p. 89, n. 83, doch nicht aus *Salamis*; vgl. *Beaud.* u. *Pott.* n. I, 3, deren Text nach Copie von *Arist. Michailidis*, fälschlich einzellig ist und irrige Wortfolge hat; vgl. Jahresbericht 1879—81, p. 225.

1. *ti mo ku pa ra se*

2. *e mi*

3. *ti mo ta mo*

1. Τιμοκύπρας 2. ἡμι 3. Τιμοδάμω.

- 24 Stein, Grabschrift: *Cesn. Sal.* p. 87, n. 81 (Lesung von *Pierides* und *Sayce*), doch nicht aus *Paphos*; vgl. *Beaud.* u. *Pott.* n. I, 2 (Copie von *Arist. Michailidis*).

o na si ku pa ra a o na si ta mo

᾽Ονασικύπρα ἃ ᾽Ονασιδάμω.

- 25 Sandsteinfragment: *Pier. Trans.* V, p. 91, n. 5; t. C, n. 3; auch aus *Siegismund's* Nachlass.

ti mo ne a ti ta w

Τίμων Ἀτίων (oder Ἀτί(ν)ταν).

Bei *Pierides* sehn freilich Zeichen 2 u. 3 mehr wie *se ro* aus.

B. **Drimu** (zwischen *Soloi* und *Paphos*), antiker Name unbekannt.

- 26 Stein, Grabschrift, jetzt im Britischen Museum: *Schm. Epich.* t. III, n. 1 (Falsificat bei *Schröder*); vgl. *De.* bei *Bezz.* n. III (nach Autopsie); *Schm. Ital.* t. (am Schluss); *Ahr.* n. XXI; *Hall Trans.* VI, p. 203 ff.; *Pier.* Étude de quelqu. inser. Cypriotes, Hft. 1, Larnaka 1881; Jahresbericht 1879—81, p. 221.

1. *ku po ro ko ra ti vo se | e mi | o la o |*

2. *o te | o mo i po si se | o na si ti mo se |*

3. *vo i so ni ta se | ti pa se | e mi |*

1. Κυπροζράτιφος ἡμι ᾽Ολάω 2. ὠδε ὃ μοι πόσις ᾽Ονασίτιμος 3. εὐσιωνίδας δίπας ἡμι.

Ueber die Unregelmäßigkeit in der Schreibung des ersten Namens (*ko* statt *ku*) s. die Einleitung 4 b. Ob ᾽Ολαος, mit vernachlässigtem Digamma, = ᾽Ιόλαος ist, lasse ich dahingestellt. Das rätselhafte *δίπας* habe

ich bei *Bezenberger* als *δπλας* erklärt; *Pierides* sah darin einen Namen *Θιβάς*; jetzt möchte ich fast glauben, es stecke darin ein eigentümliches kyprisches Wort für „Weihgeschenk“; s. n. 102 u. 98, dann *δεδικωάς* (?) n. 88 und *ιδίπλα* (?) n. 122 u. 49.

- 27 Stein, Weihinschrift, jetzt im Britischen Museum; *Schm. Epich.* t. V; vgl. *Schm. Idal.* n. 5; *De. u. Sieg. Stud.* n. VII; *Ahr.* n. X; von mir durch Autopsie controliert; Gipsabguss in *Str.* (s. n.).

1. *to i te o i | to u la ta i | o na si vo i ko se |*
o sa ta si vo i

2. *ko ne ka te se ta se | e u ko la | i tu ka i |*

1. *τωι θεωι τω 'Υλάται 'Ονασίφοικος ὁ Σιασιφοί-* 2. *-ων*
κατέστασε εὐχλωᾶ ἰ(ν) τύχαι.

- 28 Stein (gefunden von *Lang*), Weihinschrift: *Schm. Epich.* t. VI, n. 1 (Falsificat bei *Schröder*); vgl. *Schm. Idal.* n. 4; *Ahr.* n. XVIII; *Voigt* p. 268.

to u la ta i ka te se ta se i tu ka i a ri si to
pa to so a ri si ta ko ra u

τω 'Υλάται κατέστασε ἰ(ν) τύχαι Ἀριστόφα(ν)τος ὁ Ἀρι-
σταγόρα.

- 29 Stein, wahrscheinlich aus *Drimu*, im alten Serrailhof (Irenenkirche) zu *Konstantinopel*, Grabschrift: *Schm.* t. VII, 5; auch in *Siegismund's* Nachlass.

ki li ka vo se to ma ra ka u ? e mi

Γιλ(λ)ίκαρος τῷ Μαράξαν ἡμί.

Die Namen sind phönizisch, s. *Γιλλίκας* (Pol. 36, 1) u. n. 120; *Μαρα-
κίως Κίστρον* (Ann. Comn. Alex. 11, p. 329) u. s. w. Dass die in der *Pandora* (1869, n. 473) vorn noch gegebenen Zeichen *ʔ ti* echt sind, ist nach *Mordtmann's* und *Siegismund's* Copie unwahrscheinlich; hinter dem *u* scheint der Steinmetz ein irriges Zeichen, etwa *ne*, ausradiert zu haben.

C. *Ktima* (*Baffo, Πάφος Νέα*).

- 30 Weißer Marmorstein, bilingue Grabschrift (aus dem Kloster *Stavro Myrtou*): *Beaud.* u. *Pott.* n. IV, vgl. p. 168.

Griechischer Text:

1. *[ἐνθ]᾽ ἐγὼ κεῖμαι καὶ με χ[θ]ὼν ἥδε καλύπτει,*
2. *[᾽Ο]ρασος ᾽[ν]᾽[αν]τος, μῆπω οἰόμενος*

3. *Οὐ γὰρ π[ο]νηρὸς ἐὼν, [ἀ]λλὰ δικαίότατος*
 4. *τῆνδ' ἐ[θ]έ[μῃ]ν ἀγειν τοῖς παριοῦσιν ὄραν.*

Kyprischer Text:

o' na' so' se' | o' na' so' to' se'

Ὀνασος Ὀ:άσα[ν]τος.

Die Ungenauigkeit der metrischen Namenmessung ist nicht zu be-
 anstanden (s. auch Z. 3 γάρ); vgl. Ὀρασος, Ὀρησος u. Ὀρησαυτίδης; auch
 Ὀρησᾶς.

31 u. 32 Grotteninschriften der *Ἀλώρια τοῦ Ἐπισκόπου* bei *Ktima*,
 Weihinschriften: *Vogüé* t. IV, n. 6 u. 7; *Schm. Epich.* t. VIII, n. 4 u.
 5; n. 31 auch bei *Lugy.* t. XI unten (sehr entstellt); vgl. *Schm. Idal.*
 n. 16 (= 31); *De. u. Sieg. Stud.* n. X u. XI; *Ahr.* n. XIX u. XX;
Voigt p. 271, *Deecke* bei *Bezz.* n. VI u. VII; endlich die Bemerkung
Hall's über die tiefe, aber nicht keilförmige Schrift *Trans.* VI, p. 203,
 nebst Jahresber. 1879—81, p. 222.

- 31 1. *ta' ja' pa' se' | o' a' ja' ro' se' [o'] me' ka' ke' u' [ta']*
to' se' |
 2. *[e' xe' pa'] si' ne' | to' se' pe' o' se' | to' [te' | e' ke']*
re' [se']
 3. *ka' se' | ka' te' se' ke' u' ra' se' | a' . . . [to'] a' [po']*
lo' ni' |
 4. *to' u' la' ta' i' | i' tu' ka' i' |*

1. *Αα[ια]γᾶς ὁ Ἀγαθος [ὁ] μεγαλει[δα](ν)τος* 2. *[ἐξ]ῆσιν*
τῷ σπείως τῷ[δε] ἔλε[ρ]σε 3. *τῷς ταπεινέ[μ]ωτε α[ν]τὶ τῷ*
ἔ[λε]ρω[δε] (λ)ωνι 4. *τῷ Ὑλάται ἰ(ν) τίχεται.*

- 32 1. *ta' ja' pa' se' | o' a' ja' ro' se' | o' me' ka' ke' u' ta'*
[to'] se' | e' xe' pa' si' ne' |
 2. *to' se' pe' o' se' | to' te' [e'] ke' re' se' . a' po' lo' ni' |*
u' la' ta' i'

1. *Αα[ια]γᾶς ὁ Ἀγαθος ὁ μεγαλει[δα](ν)τος* 2. *τῷ*
σπείως τῷ[δε] ἔλε[ρ]σε 3. *τῷς ταπεινέ[μ]ωτε Ὑλάται.*

Die Inschriften ergänzen sich gegenseitig. Sind die Namen etwa *Αα-
 γᾶς* oder *Ααῖγας* (= *Ααῖγαντος*?) und *Ἰγας* zu lesen? Nicht ganz sicher
 ist *μεγαλειδαντος* „der Hochgepriesene“; zweifelhaft *αὐτό*; doch s. *αὐτάω*
 (Index).

33 Hypogäeninschrift aus der Gruppe der *Ἐλληνιστά* bei *Ktima*: *Vogüé*
 t. IV, n. 5; *Schm. Epich.* t. VIII, n. 6; vgl. *De. u. Sieg. Stud.* n. XII

(nur Z. 1); *Ahr.* n. XVII; *Voigt* p. 271.

1. *σ ἰ ἵε ῥε σε τὰ σε α να σὰ σε*
2. *ϕ ku ja ro se to ϕ ve na ἰ σ ku ἰ*

1. *ὁ ἱερεὺς τὰς ἀνάσ(σ)ας*

Die zweite Zeile ist nur unsicher lesbar; etwa:

2. *[Σ]:::jaρος Θo[ϕ]εήνα ἰ(ν) [ι]χαι.*

Zu *Θορφήνα* s. *Θόρρον* 60, 19.

34 Steinplatte, Grabschrift: *Pier. Transact.* V, p. 90, n. 3; t. A, n. 1; vgl. *De.* bei *Bezz.* unter n. III; *Jahresber.* 1879—81, p. 221.

1. *σ να σὶ ku pa ra se σ mi*
2. . . . *ϕ pa ϕ ϕ σὶ mi*

1. *Ὁναστέπρας ἱμί*
2. unleserlich.

35 u. 36 Zwei Vasen in *Ktima*, bei *Arist. Michailidis*, wol aus der Umgegend (nach seiner Angabe allerdings aus Polistis-Chrysochou) *Beaud.* u. *Pott.* n. II, 1 u. 2; vgl. *Jahresber.* 1879—81, p. 225.

35 *tì mo ke le σ se*

Τιμοκλέος

36 *tì mo ke le ve σ se*

Τιμοκλέξεος

Die Inschrift am Fusse von n. 36 (*B.* u. *P.* n. II, 3):

ϕ ko se

ist wegen der Zerstörung des ersten Zeichens nicht zu deuten; etwa *ἄγος*? s. n. 126.

D. Kukl(i)a (*Παλαιάγος*).

37 Statuettenbasis von Kalkstein, Weihinschrift: *Hall* t. VI, n. 24; *Schm. Epich.* t. XVII, n. 1; *Cesn. Cypr.* t. I, n. 3 (er gibt den Fundort bestimmt an); vgl. *Schm. Idal.* n. 9; *Ahr.* n. XII; *Neub.* n. 14; *Voigt* p. 280; Gipsabguss in *Str.* (n. 14).

1. *ε πο το σε | ka te se ta se | to ἰ*
2. *tì σ ἰ ta pì te kì sὶ σ ἰ |*
3. *ἰ tu ka ἰ α za ta ἰ*

1. *Ἐφοδος κατέστας τῷ 2. θιῷ τὰ πὶ δεξιῶν 3. ἰ(ν) ἰχαι ἄαθαι.*

Die Trennungszeichen sind unsicher, doch ist überall die Lücke für sie erkennbar. Den Namen *Ἐγώδος* s. auch n. 123, 5; bei *ἐνὶ δέξι* ist etwa *μέρει* zu ergänzen; über die Schreibung s. die Einleitung unter 1.

- 38 Grabinschrift in einer Grotte: *Vogüé* t. III, n. 2 b u. c; *Schm. Epich.* t. VIII, n. 3 β u. γ; vgl. *Schm. Idal.* n. 15 (nur 3 β); *De. u. Sieg. Stud.* n. IX; *Ahr.* n. XVI; *Voigt* p. 271.

1. *pa' si' le' o' se'*
2. *e' ke' ti' mo' ne'*
3. *to' i' e' re' o' se'*
4. *ta' va' na' sa' se'*

1. βασιλέος 2. Ἐχετίμων 3. τῷ ἱερέος 4. τῷ φανάσ(σ)ας.

Die Zusammengehörigkeit von Z. 4 mit den 3 ersten ist zuerst von mir und *Siegismund* erkannt worden.

- 39 Desgl., aus der Königinnengrotte: *Vogüé* t. III, n. 2 a; *Schm. Epich.* t. VIII, n. 3 α; *Luyn.* t. XI; vgl. *De. u. Sieg. Stud.* n. VIII; *Ahr.* n. XV; *Voigt* p. 271. Es ist die am frühesten bekannt gewordene kyprische Inschrift, s. *Gerhard* Denkm. u. Forsch. 1851, n. 28, p. 322.

1. *ti' mo' ka' ri' vo' se' pa' si' le'*
2. *vo' se' ta' se' va' na' sa' se'*
3. *to' i' je' re' o' se'*

1. Τιμοχάρης βασιλέ- 2. -φος, τῷ φανάσ(σ)ας 3. τῷ ἱερέος.

- 40 Weihinschrift auf Stein, im Kaiserlichen Museum zu Konstantinopel, dem Inhalte nach wahrscheinlich aus *Paphos*: *Schröder Παράρτημα ἀρχαιολογικόν* 1878, p. 31—40; *Trans.* VI, p. 134—43; vgl. *Jahresber.* 1878, p. 33; 1879—81, p. 224. Ich habe einen durch die Güte von Prof. *Euting* mir überlassenen Papierabzug vergleichen können.

1. *o' pa' po' pa' si' le' u' se' | ni' ko' ke' le' ve' se' | o' i' je' re' u' se' | ta' se' | va' na' sa' se' |*
2. *o' pa' si' le' o' se' | ti' ma' ra' ko' | i' ni' se' | ka' te' se' ta' se' | ta' i' te' o' i' |*

1. ὁ Πάφω βασιλεὺς Νικοκλέφης, ὁ ἱερεὺς τῷ φανάσ(σ)ας,
2. ὁ βασιλεὺς Τιμάρχω ἱεὺς, κατέστασε τῷ Θεῶι.

- 41 Steintafel von *Salamiu* bei *Paphos*, mit Darstellung des Horos-Herakles, Weihinschrift aus makedonischer Zeit, wol die späteste erhaltene Steininschrift, mit sehr entstellten Lettern, jetzt im Britischen Museum:

Schm. Epich. t. IV (sehr mangelhaft); vgl. *De.* bei *Bezz.* n. I (nach Autopsie); *Hall Proceed.* p. XXVIII, *Athenaeum* 1880, p. 282.

1. i' ja' ro' ta' to' se' a'
 2. ri' pa' o' se' ta' te' e' ro' i' vo' ro' na' o' to'
 3. te' to' ke' i' na' mu' to' to' u' i' o' i' to' ni' ke' to' ja'
 i' o' se' ja'

1. ἰσαρώτατος Α- 2. -ρίβας ἐ(ν)θάδε ἤρωι ἑΩρεῖ ναὸ(ν)
 τὸ(ν)- 3. -δ' ἔδωκε ἐν Ἀμύντω τῷ νῆῳ ἰθονίχῃ δοῖα δσέja.

Die Inschrift steht in einem dreieckigen Giebel, daher die verschiedene Länge der Zeilen. Die grammatischen Formen zeigen mehrfach Einfluss der Vulgärsprache. Vielleicht δaja, s. n. 31 u. 32.

III. AMATHUSIA.

A. Apellon (Ἐλλα); Tempel des *Apollo Hylatas*.

- 42 Stein in 2 Stücken, doch vollkommen erhalten, von *Lang* gefunden, Grabinschrift: *Pier. Trans.* V, p. 92, n. 6; *Schm. Epich.* t. VII, n. 3; vgl. *Voigt* p. 270. Ich habe die Inschrift auch aus *Siegismund's* Nachlass.

te' o' to' ro' ne' | to' te' o' ti' mo' ne' e' mi'

Θεοδώρων τῷ Θεοτίμων ἡμί.

- 43 Stein, Basisfragment einer männlichen Statuette: *Hall* t. VIII, n. 33; *Schm. Epich.* t. XXI, n. 4; *Cesn. Cypr.* t. VII, n. 43; vgl. *Voigt* p. 284:

? po' pu' o' le' na' i' ? ?

Das erste der obigen Zeichen fehlt bei *Cesnola*, das zweite ist bei ihm ein schräg gestelltes ra; man könnte die beiden Zeichen allenfalls auch als ko' und te' fassen. Dann käme man auf:

[Βάx]χω θεῶ Ἀηραί[ω]

doch wage ich diese Deutung nicht.

- 44 Desgl., *Hall* t. VIII, n. 34; *Schm. Epich.* t. XXI, n. 5; *Cesn. Cypr.* t. VII, n. 42.

? re' li' pa' re' va' to' i' ?

Man könnte denken an:

[ε]ῦ ἐλεπ' Ἀρεφα τῷ

oder an:

. . . *φε Απαρέτα τῶν*

vgl. das Ethnikon *Απαρετός*.

B. Episkopi und Kolossi (Κολλοσιον), in der Nähe Kuri.

- 45 Piedestal einer Kalksteinstatue, Weihinschrift: *Hall* t. VIII, n. 32 (auch *Trans.* VI, p. 203 ff.); *Schm. Epich.* t. XX, n. 6; vgl. *Ahr.* n. XXIV; *Voigt* p. 281; *De.* bei *Bezz.* n. V.

1. *a' ri' si' to' ko' vo' ne' pa' | to' si' ri'*
2. *u' e' u' ka' sa' me' no' se' pe' ri' pa'*
3. *i' ti' to' i' pe' re' se' u' tu' i' u' ne' te'*
4. *ke' . . . ? |*

1. Ἀριστοζώων βα[σιλεὺς] ἰΩσίρι 2. ἐνυξιμένος περὶ πα-
3. -ιδεῖ τῶν Περσεύται ἐνέθῃ- 4. -ζε . . . ?

Die Abkürzung *pa'* ist auf Münzen häufig; über *Περσεύτης* s. *Cesn. Cypr.* p. 425, n. 30 u. 31; ob am Schluss noch etwas gestanden hat, ist zweifelhaft.

- 46 u. 47 Zwei goldene Armbänder aus der Schatzkammer zu *Kurion*: *Pier. Trans.* V, p. 88; t. C, n. 1; *Schm. Epich.* t. XXI, n. 10; vgl. *Ahr.* n. XXV; *Voigt* p. 284; *Schröder Trans.* VI, p. 134 ff.; Jahresber. 1879—81, p. 224. Genaue Copieen beider fast genau gleichen Inschriften habe ich auch aus *Siegismund's* Nachlass.

e' te' va' to' ro' | to' pa' po' pa' si' le' vo' se'

Ἐρεφά(ν)δρω τῶ Πάρω βασιλέως.

Die Schrift ist rechtsläufig und zeigt die paphischen Formen, s. die Schrifttafel.

- 48 Kalksteinfragment, ebendort: *Cesn. Cypr.* t. VIII, n. 59; vgl. *Voigt* p. 290.

1. *ka' ko' ro'*
2. *ti' la'*

- 49 Desgl. *Cesn. Cypr.* t. VIII, n. 58; vgl. *Voigt* p. 289.

? . . . *me' la' | me' | ti' pa'*

Man könnte vermuten:

[Φίλο]μήλα μ' ἐδίπα

s. n. 122 u. den Index unter (*διπάω*).

- 50 Basis einer Statue? (Sa. Cesn.); aus *Siegismund's* Nachlass:

lo' pe' po' te' to' me' . . sa' ?

Das to' zeigt paphische Form.

- 51 Goldring mit Karneol, der ein härteres Gesicht zeigt: *Cesn. Cypr.* t. VIII, n. 55, s. t. XLII a (gem. t. XI); *Schm.* t. XXI, n. 11.

te' | sa' ?' te' ?' lo' ti' mu' |

Der Anfang ist unsicher, auch weichen die Darstellungen sehr von einander ab.

- 52 Terracottaziegel: *Cesn. Cypr.* t. VI, n. 33; vgl. *Voigt* p. 286.

vo' po'

C. Limisso (Limasol, nebst Hagios Tychon, 'Αμαθούς).

- 53 Steininschrift, mehrfach erloschen oder schlecht gelesen: *Schm. Epich.* t. IX, n. 1 (nach *Vondiziano*); *Vogüé* t. III, n. 4 (nur die 3 ersten Zeilen).

1. . . ?' mo' . . ko' i' pu'

2. ka' vo' i' ?' . . i' te'

3. ?' te' vo' ?' ti' le' ?'

4. ti' se' a' ?' te' ?' te'

5. ?' a' te' e' mo' vo' ?'

- 54 Steinfragment: *Vogüé* t. III, n. 3; *Schm. Epich.* t. IX, n. 2 (nach *Vondiziano*); vgl. *De.* bei *Bezz.* n. XIII.

pu' nu' to' so' ?

Πυτὸς ὁ (?)

- 55 Kalksteinfragment: *Cesn. Cypr.* t. VIII, n. 60; vgl. *Voigt* p. 290.

? mi' pi' ?' ?

D. Mari (Μάριον, später 'Αρσινόη).

- 56 Alabastervase: *Hall* t. VII, n. 30; *Schm. Epich.* t. XXI, n. 2; vgl. *Birch Trans.* IV, p. 20; *Voigt* p. 284; *De.* bei *Bezz.* n. X.

1. pa' po' i' ke'

2. e' u' za' ve' i' te'

Ἡάροι γε εὐχαεῖτε.

Man könnte auch an *Ηαροῖ* denken

IV. SALAMINIA.

A. Larnaka und Scala Marina (Κέτιον, Κέτιον), in der

Nähe Kiti.
www.libtool.com.cn

- 57 Krug, gefunden von *Pierides*: *Schm. Epich.* t. VII, n. 4 (Copie von *Lang*). Die Inschrift ist rechtsläufig.

ke ti

Keri(w?)

- 58 Urne, Inschrift am Bauch: *Cesn. Sal.* p. 247, n. 232.

? ja ti sa o e mi

Das erste Zeichen umschreibt *Birch* mit *ta* und obwol nach der Zeichnung der Querstrich oben, statt in der Mitte, ansitzt, kann es kaum etwas anderes sein; das vorletzte Zeichen ist in der Zeichnung ein *a*, das aber oft mit *e* verwechselt wird, von dem es sich vielfach nur durch einen kleinen Querstrich unterscheidet; s. die Schrifttafel.

εεχαίσαο ημι

Der Genitiv wie *Κυπραγόραο* n. 79 mit diphthongischem -ao; vielleicht ist *Ααίσαο* zu lesen, wie *Ααίφας* n. 31 u. 32.

B. Dali (τὸ Δάλιν, alt Ἰδαλίον, Ἰδαλίον).

- 59 Größerer Stein, mit bilinguer, dreizeilig phönizischer, vierzeilig kypri-scher Weibinschrift, jetzt im Britischen Museum: *Euting* t. I; *Schm. Epich.* t. II; *Hall Procead.* t. III; vgl. *Lang Trans.* I, p. 128; *Schm. Idal.* n. 2; *De. u. Sieg. Stud.* n. II; *Ahr.* n. II; *Voigt* p. 266; *Hall Trans.* VI, p. 203 ff., Gipsabguss in *Str.* (n. 1).

1. ve te i | pa si le vo se |
mi li ki ja to no se | ke ti o ne | ka te ta li o ne |
pa si le u

2. pa ko me na ne | to pe pa me ro
ne | ne vo so ta ta se | to na ti ri ja ta ne | to te |
ka te se ta se | o va na xe |

3. o a pi ti mi li ko ne | to a po lo
ni | to a mu ko lo i | a po i vo i | ? ta se | e u ko
la se

4. e pe tu ke | i tu ka i | a za ta i |

Die Zahl der fehlenden Zeichen ergibt sich ziemlich genau aus der Gestalt des Steines und dem Zusammenhang des Textes; ihre Ergän-

zung aus dem phönizischen Teile. Einige Trennungszeichen sind fast oder ganz erloschen; hinter *a po i vo i* Z. 3 scheint ein falsches Zeichen radiert zu sein.

1. [τῶι τετάρτῳ] πέτει βασιλέως Μιλητιάδωνος Κετίων
καὶ Ἡδάλιον βασιλεύ- 2. [το(ν)τος, τῶν ἐ]τα; ρμενῶν τῶ
πε(μ)φαιμένων νεφιστάτας, τὸν ἀ(ν)δριάντιαν τὸ(ν)δε κατέστασε
ὁ ράναξ 3. [Βάλαραμ] ὁ Ἀβιδμίλων τῶ Ἀπόλ(λ)ωνι τῶ Ἀ-
μύκλωι, ἀφ' οἷ φοι τῆς εὐχολῆς ἐπέτυχε ἰ(ν) τύχαι ἀζαθαῖ.

Die Form des Zahlwortes *τέταρτος* ist unsicher; Z. 3 könnte man auch *Βάλαραμος* vermuten; ebendort *Ἀμύκλοι* (s. *Ahrens*).

- 60 Bronzeplatte, auf beiden Seiten beschrieben, einen im Tempel der Athene aufgehängten Vertrag enthaltend: *Luyn. t. VIII u. IX; Schm. Epich. t. I; Hall Proceed. t. IV u. V; vgl. Schm. Idal. n. 1; De. u. Sieg. Stud. n. III; Ahr. n. I; Voigt p. 264 ff.; über die übrige Litteratur s. Jahresber. 1876–77 (p. 126 ff.); 1878 (p. 33 ff.); 1879–81 (p. 224).*

A (erste Seite).

1. o te | ta po to li ne e ta li o ne | ka te ro ro
ko ne ma to i | ka se ke ti e ve se | i to i | pi lo ku
po ro ne ve te i to o na sa ko

2. ra u | pa si le u se | sa ta si ku po ro se | ka
se a po to li se | e ta li e ve se | a no ko ne o
na si lo ne | to no na si ku po

3. ro ne to ni ja te ra ne | ka se | to se | ka si ke
ne to se | i ja sa tu i | to se | a to ro po se | to se |
i ta i | ma ka i | i ki

4. ma me no se | a ne u | mi si to ne | ka sa pa
i | e u ve re ta sa tu | pa si le u se | ka se | a po
to li se | o na si

5. lo i | ka se | to i se | ka si ke ne to i se | a ti
to mi si to ne | ka a ti | ta u ke ro ne | to ve na
i | e xe to i |

6. vo i ko i | to i pa si le vo se | ka se | e xe ta
i po to li ji | a ra ku ro | ta | ta | e tu va no i
nu | a ti to

7. a ra ku ro ne | to te | to ta la to ne | pa si
le u se | ka se | a po to li se | o na si lo i | ka se |
to i se | ka si

8. ke ne to i se | a pu ta i | za i | ta i pa si le
vo se | ta i to i ro ni | to i | a la pi ri ja ta i | to
ko ro ne |

9. to· nî to· î | e· le· î | to· ka· ra· u· o· me· no· ne | o· ka· to· se· | a· la· vo· | ka· se· | ta· te· re· ki· nî ja· | ta· e· pi· o· ta·

10. pa· ta· | e· ke· ne· | pa· no· nî· o· ne· | u· va· î· se· | za· ne· | a· te· le· ne· | e· ke· | si· se· | o· na· si· lo· ne· | e· to· se· |

11. ka· si· ke· ne· to· se· | e· to· se· | pa· î· ta· se· | to· pa· î· to· ne· | to· no· na· si· ku· po· ro· ne· | e· xe· to· î | ko· ro· î | to· î· te·

12. e· xe· | o· ru· xe· | î· te· pa· î· | o· e· xe· | o· ru· xe· | pe· î· se· î· o· na· si· lo· î | ka· se· | to· î· se· | ka· si· ke· ne· to· î·

13. se· | e· to· î· se· | pa· î· si· | to· na· ra· ku· ro· ne· | to· te· | a· ra· ku· ro· | ta· | ta·

14. ka· se· | o· na· si· lo· î | o· î· vo· î | a· ne· u· | to· ka· si· ke· ne· to· ne· | to· na· î· lo· ne· | e· re· re· ta· sa· tu· | pa· si· le· u·

15. se· | ka· se· | a· po· to· li· se· | to· re· na· î | a· ti· | ta· u· ke· ro· ne· | to· mi· si· to· ne· | a· ra· ku· ro· | pe· III I pe·

16. II ti· e· | e· to· ko· î· nu· | pa· si· le· u· se· | ka· se· | a· po· to· li· se· | o· na· si·

B (zweite Seite).

17. lo· î | a· ti· | to· a· ra· ku· ro· | to· te· | a· pu· ta· î | za· î | ta· î· pa· si· le· ro· se· | ta· î· ma· la· nî· ja·

18. î | ta· î | pe· ti· ja· î | to· ko· ro· ne· | to· ka· ra· u· zo· me· no· ne· | a· me· nî· ja· | a· la· vo· | ka· se· | ta· te· re·

19. ki· nî· ja· | ta· e· pi· o· ta· | pa· ta· | to· po· e· ko· me· no· ne· | po· se· | to· ro· vo· | to· tu· ru· mi· o· ne· | ka· se· | po·

20. se· | ta· nî· e· re· ji· ja· ne· | ta· se· | a· ta· na· se· | ka· se· | to· ka· po· ne· | to· nî· si· mi· to· se· | a· ro· u· ra·

21. î· to· ti· re· î· te· mi· se· | o· a· ra· ma· ne· u· se· e· ke· | a· la· vo· | to· po· e· ko· me· no· ne· | po· se· | pa· sa· ko· ra·

22. ne· | to· no· na· sa· ko· ra· u· | ka· se· | ta· te· re· ki· nî· ja· | ta· e· pi· o· ta· | pa· ta· | e· ke· ne· | pa· no· nî· o· se· | u·

23. va· î· se· | za· ne· | a· te· li· ja· | î· o· ta· | e· ke· | si· se· | o· na· si· lo· ne· | e· to· se· | pa· î· ta· se· | to· se· | o·

24. na· si· lo· ne· | e· xe· ta· î | za· î | ta· î· te· | î· e· xe· | to· î | ka· po· î | to· î· te· | e· xe· | o· ru· xe· | î·

25. te | o' e' xe' | o' ru' xe' | pe' i' se' i' o' na' si' lo' i' |
e' to' i' se | pa' i' si' | to' na' ra' ku' ro' ne' | to' te | a' ra'
ku' ro'

26. ne' pe' IIII | pe' II ti' e' | i' te' | ta' ta' la' to' ne' | ta'
te' | ta' re' pi' ja' | ta' te' | li' na' la' li' si' me' na' |

27. pa' si' le' u' se' | ka' se' | a' po' to' li' se' | ka' te' ti'
ja' ne' | i' ta' ti' o' ne' | ta' na' ta' na' ne' | ta' ne' pe' re'

28. ta' li' o' ne' | su' no' ro' ko' i' se' | me' lu' sa' i' | ta'
se' | re' re' ta' se' | ta' sa' te' | u' va' i' se' | za' ne' |

29. o' pi' si' si' ke' | ta' se' | re' re' ta' se' | ta' sa' te' |
lu' se' | a' no' si' ja' to' i' | ke' no' i' ta' ta' sa' ke' |

30. za' se' ta' sa' te' | ka' se' | to' se' | ka' po' se' | to' so'
te' | o' i' | o' na' si' ku' po' ro' ne' | pa' i' te' se' | ka' se' | to'
pa' i' to' ne' | o' i' pa'

31. i' te' se' | e' ke' so' si' | a' i' re' i' | o' i' to' i' ro' ni'
| to' i' | e' ta' li' e' ji' | i' o' si' |

Die Zeichen sind sämtlich deutlich, mit Ausnahme des *ti' Z. 16*, das aber durch *Z. 26* sicher gestellt wird. Die Worttrennungstriche fehlen selten; fast stets aber ist die für sie nötige Lücke vorhanden.

A. 1. ὅτε τὰ(ν) πτόλιν Ἡδάλιον κατεφόρων Μάδοι καὶ
Κετιέρες, ἱ(ν) τῷ Φιλοκίπρῳ μέτει τῷ Ὀνασαγό- 2. -ραν,
βασιλεὺς Σταζίνπρος καὶ ἡ πτόλις Ἡδαλίερες ἄνωγον Ὀνάσι-
λον τὸν Ὀνασιπέπ- 3. -ρων τὸν Ἰγιαῖραν καὶ τὼς κασιγνήτως,
ἰῃᾶσθαι τὼς ἄ(ν)θρωπῶς τὼς ἱ(ν) τῷ μάχαι ἰχ- 4. -μαμένως
ἄνεν μισθῶν καὶ παι εὐφρητάσαιν βασιλεὺς καὶ ἡ πτόλις,
Ὀνασί- 5. -λοι καὶ τοῖς κασιγνήτοις ἄ(ν)τι τῷ μισθῶν καὶ
ἄ(ν)τι τῷ ἰχίρῳ δοῦναι ἐξ τῷ 6. φοίκοι τῷ βασιλέφει καὶ
ἐξ τῷ πτόλι ἀργύρῳ τάλαντον] α' τάλαντον] ἢ δεκάνοι νε
ἄ(ν)τι τῷ 7. ἀργύρῳ τῷδε τῷ ταλά(ν)των βασιλεὺς καὶ
ἡ πτόλις Ὀνασίλοι καὶ τοῖς κασι- 8. -γνήτοις ἀπὸ τῷ ζῷ
τῷ βασιλέφει τῷ ἱ(ν) τῷ ἱρῶν τῷ Ἀλα(μ)πριζάται τὸ(ν)
χῶρον 9. τὸν ἱ(ν) τῷ ἔλει, τὸ(ν) χραιόμενον Ὀ(γ)κα(ν)τος
ἄλφω, καὶ τὰ τέρχνιμ τὰ ἐπιό(ν)τα 10. πά(ν)τα ἔχην πανώνιον
ἕραις ζῶν, ἀτελῆν ἢ κέ σις Ὀνάσιλον ἢ τὼς 11. κασιγνήτως
ἢ τὼς παῖδας τῷ(ν) παῖδων τῶν Ὀνασιπέπρων ἐξ τῷ χώρῳ
τῷδε 12. ἐξ ὀρέξῃ, ἰδέ παι, ὃ ἐξ ὀρέξῃ, πείσει Ὀνασίλοι καὶ
τοῖς κασιγνήτοι- 13. -ς ἢ τοῖς παισὶ τὸν ἄργυρον τόν(ν)δε
ἀργύρῳ τάλαντον] α' τάλαντον].

14. καὶ Ὀνασίλοι οἶφω, ἄνεν τῷ(ν) κασιγνήτων τῶν αἰλων,
εὐφρητάσαιν βασιλεὺ- 15. -ς καὶ ἡ πτόλις, δοῦναι ἄ(ν)τι τῷ

ἰχθύων τῷ μισθῶν ἀργύρῳ πε[λέκερας] δ' πε[λέκερας] 16.
β' εἰ[δραγμα] Ἡ[δάλια] ἢ δῶκοι νν βασιλεὺς κὰς ἅ πτόλις
'Ονασί-

B. 17. -λοι ἀ(ν)τὶ τῷ ἀργύρῳ τῷδε, ἀπὸ τῶ ζαὶ τῶ βα-
σιλέως, τῶ ἰ(ν) Μαλαρία 18. -ν καὶ πεδίῳ, τὸ(ν) χώρον,
τὸ(ν) χραιζόμενον Ἀμινία ἄλφω, κὰς τὰ τέρ- 19. -χιῖα τὰ
ἐπιό(ν)τα πά(ν)τα, τὸ(ν) ποεχόμενον πὸς Θόρφο(ν) τὸ(ν) Ἀρν-
μίων κὰς πὸ- 20. -ς τὰν ἱερέῃαν τᾶς Ἀθάνας, κὰς τὸ(ν)
κάπον, τὸν ἰ(ν) Σίμ(μ)ιδος ἀρούρα- 21. -ι, τὸ(ν) Διφείθεμις
ὁ Ἀρμανεὺς ἴχε ἄλφο(ν), τὸ(ν) ποεχόμενον πὸς Πασαγόρα- 22.
-ν τὸν Ὀνασαγόραν, κὰς τὰ τέρχιῖα τὰ ἐπιό(ν)τα πά(ν)τα ἔχην
πανανίως ἰ- 23. -φαις ζᾶν, ἀτέλῃα ἰό(ν)τα ἢ κέ σις Ὀνάσιλον
ἢ τὼς παῖδας τῶς Ὀ- 24. -νασίλων ἐξ ταὶ ζαὶ ταῖδε ἰ ἐξ
τῶι κάπτω τῶιδε ἐξ ὀρέξῃ, ἰ- 25. -δὲ, ὃ ἐξ ὀρέξῃ, πείσει
'Ονασίλωι ἢ τοῖς παισὶ τὸν ἀργύρον τὸ(ν)δε ἀργύρῳ- 26. -ν
πε[λέκερας] δ' πε[λέκερας] β' εἰ[δραγμα] Ἡ[δάλια]. ἰδὲ τὰ(ν)
δάλτον τά(ν)δε, τὰ μέπιῖα τᾶδε, ἰναλισμένα 27. βασιλεὺς κὰς
ἅ πτόλις κατέθῃαν ἰ(ν) τὰ(ν) θῖδὸν τὰν Ἀθάναν τὰν περ' Ἡ-
28. -δάλιον, σὺν ὄρκοις, μὴ λῦσαι τὰς φρήτας τᾶςδε ὕφαις
ζᾶν. 29. ὕπῃσις κε τὰς φρήτας τᾶςδε λύσει, ἀνοσίῃα φοι γένοιτν.
τὰς γε 30. ζᾶς τᾶςδε κὰς τῶς κάπτως τῶςδε οἱ Ὀνασικῆπρων
παῖδες κὰς τῶ(ν) παιδῶν οἱ πα- 31. -ἰδες ἔξωσι αἰφεί, οὐ
'(ν) τῷ ἱρῶνι τῶι Ἡδαλέμῃ ὥσι.

Das -ν habe ich im Gen. Sg. nicht ohne Not ergänzt.

Nicht ganz sicher sind die genauen Formen einiger Namen: Ἀλα(μ)-
πριάται (Z. 8), vgl. den jetzigen Ort *Alambria*; Ὁ(γ)κα(ν)τος (Z. 9), *Αhr.*
Ὠκα(ν)τος; Ἡ[δάλια] (Z. 16 u. 26), viell. Ἡ[δαλιακά]; Μαλαρία (Z. 17—
18), vgl. auf Münzen von *Μάριον*: *Μαλρ*, *Μαρλ*, und bei Diod. Sic. XII,
3 *Μαλόν*, auch das Ethnikon *Μαλιεύς* neben *Μαριεύς*; ferner *Θόρφος*
(Z. 19) = *Θοῦρος*?; *Σίμ(μ)ιδος* (Z. 20), *Αhr.* *Σίμιδος*, vgl. noch den
Stamm *Σμ(ν)θ*-. Ein Neutrum *τὸ ἄλφο* (Z. 9; 18; 21) erschliesse ich
aus Hesych's *ἄλφω* (d. i. *ἄλφα*) *κῆποι*. *Κύπριοι*; *ὀρέξῃ* (Z. 12; 24; 25)
ziehe ich zu *ὀρέντω*; *ἰναλισμένα* (Z. 26) „angenagelt“ oder „an einen
Nagel gehängt“; zu *ἥλος*; *ὕπῃσις* (Z. 29) fasse ich jetzt = *ὄστις*, vgl.
ὄπ-πως (homer.) u. s. w.

- 61 Silberne (nicht bronzene) Opferkelle, gefunden von *Lang*, Weihinschrift
auf dem Stiel: *Vogüé* t. IV, n. 10; *Schm. Epich.* t. VII, n. 1; vgl. *Schm.*
Idal. n. 3; *De u. Sieg. Stud.* n. V (Nachtrag Bd. IX, p. 107); *Αhr.* n.
IV; *Voigt* p. 269.

α' mu' se' ka' te' te' ke' ta' i' ti' o' i' ta' i' ko' lo' ki'
α' i'

Ἀμ(μ)ῦς κατέθηκε τᾷ θιῶι τᾷ Γολγίαι.

Trimeter. Zum Namen vgl. Ἀμμοῦς, Ἀμοῦς = Ἀμμων.

- 62 Konischer Bronzegriff, Weihinschrift: *Luyn.* t. X; *Schm. Epich.* t. VII, n. 2; vgl. *Schm. Idal.* n. 11; *De. u. Sieg. Stud.* n. IV; *Ahr.* n. III; *Voigt* p. 269.

1. ta a ta na | ta i | e ta

2. li o i | pa ka ra |

1. τᾷ Ἀθάνα τᾷ Ἥδα- 2. -λιῶι Πα(γ)κρα —

Der Name des Weihenden ist abgekürzt.

- 63 Stein, gefunden von *Lang*, Grabschrift: *Schm. Epich.* t. III, n. 2.

? u la o no se e mi

Der Name ist nicht sicher herzustellen, da, auſser dem ersten Zeichen, auch das o unsicher ist. Am nächsten liegt:

[A]νλάωνός ἡμι

vgl. den Heros Ἀνλῶν, Gen. -ῶνος, und andererseits Namen wie Ἀμνθάων, Gen. -άωνος.

- 64 Terracottastatuette (Mutter mit Kind), Künstlerinschrift am Plinthis: *Cesn. Sal.* p. 200, n. 204.

ti mo ke le ve o se

Τιμοκλέμεος

vgl. n. 35 u. 36.

C. Athienu (nebst Gorgus, Γολγof?).

- 65 Stein mit bilinguer Inschrift: *Vogüé* t. III, n. 1; *Hall Proceed.* t. I, n. 6; *Schm. Epich.* t. IX, n. 9; vgl. *Schm. Idal.* n. 12; *De. u. Sieg. Stud.* n. I; *Ahr.* n. V; *Hall Trans.* VI, p. 203 ff.; Jahresbericht 1879—81, p. 224.

Griechischer Text:

ΚΑΡΥΞ ΕΜΙ

Kyprischer Text:

ka ru xe | e mi

καρύξ ἡμι.

- 66 Platte von weichem Stein, Art bilinguer Inschrift: *Hall* t. I, n. 4 (Sa. *Cesn.* n. 530); *Schm. Epich.* t. XV, n. 1; *Cesn. Cypr.* t. IV, n. 16 (sehr entstellt); vgl. *Hall Proceed.* p. XXIX; *Neub.* n. 33; *Voigt* p. 279; Gipsabguss in *Str.* (n. 2).

Griechischer Text:

ΘΕΜΙΑΥ = Θεμίαυ

Kyprischer Text:

1. ne a te ro vo o ?
2. www.libtool.com.cn
3. i pa se ti ? te ? ?

Wie viel links fehlt, ist unsicher; ebenso, ob die Striche vor Anfang von Z. 3 Buchstaben gewesen sind. Ist das dritte Zeichen von Z. 1 ein e, so könnte man mit leichter Aenderung vermuten:

1. Νέα Ἐρετι ὁ(νέθηξε) 2. θιῶ- 3. -ι πας ἔτι ?

67 Desgl., *Hall* t. I, n. 3 (Sa. *Cesn.* n. 539); *Schm. Epich.* t. XVI, n. 2; vgl. *Cesn. Cypr.* Griech. Inschr. n. 17—19, p. 421.

Griechischer Text:

1. Τιμόδωρος Δειδ
2. Δριμοζία Αβι
3. ἐπρίατο ζ

Das ε in Z. 1 ist kyprisch se; das schließende ι in Z. 2 könnte auch kyprisch ta sein, das ζ in Z. 3 kyprisch re

Zu vergleichen sind:

Cesn. n. 17 Δημητρί [Απ]όλλων | Τιμόδωρος

Cesn. n. 18 Δριμοζία Τιμόδωρ[ε]

Kyprischer Text:

1. te re ?
2. ta o ?

68 Stein mit Relief (thronender Zeus), Verehrunginschrift: *Hall* t. IV, n. 13 (Sa. *Cesn.* n. 242); *Schm. Epich.* t. XI, n. 2; *Cesn. Cypr.* t. I, n. 1; vgl. *Ahr.* n. XXII; *Neub.* n. 35; *Voigt* p. 274; *De.* bei *Bezz.* n. II; Gipsabguss in *Str.* (n. 22).

1. ka i re te | ka ra si ti | [ra] na xe | ka po ti |
re po me ka | me po te re i se se |
2. te o i se | pe re [ka ta] na to i se | e re ra
me na | pa ta ko ra sa to se |
3. o to ka re ti | e pi si ta i se | a to ro pe | te
o i | a le tu ka ke re |
4. te o i | ku me re na i | pa ta | ta a to ro po
i | po ro ne o i | ka i re te

Lesung und Ergänzung sind von mir sicher gestellt.

1. χαίρετε· Ἐρροσι[ρά]ναξ καὶ πότι, φήπω μέγα μὴ ποτ' ἐρείσῃς
2. θεοῖς φέρε (καὶ θ)νατοῖς ἐρεραμένα πα(ν)τακόραστος
3. οὐ γάρ τι ἐπισταῖς, ἄ(ν)θρωπε, θεῶι ἀλ(λ)᾽ ἔτιχ' ἅ κήρ
4. θεοῖς, κυμερῆναι πά(ν)τα, τὰ ἄ(ν)θρωποι φρονέωσι· χαίρετε=

Nach Abzug der beiden χαίρετε, vier Hexameter. In Z. 3 verliert ἀλλὰ in der Aussprache beide Vocale; in der kyprischen Schrift hat es ein λ und das schließende α eingebüßt. Der Hiatus in Z. 4 erklärt sich leichter, wenn man ἄνθρωποι liest.

- 69 Altar mit Verehrunginschrift: *Hall* t. I, n. 2 (Sa. *Cesn.* n. 536); *Schm. Epich.* t. XVI, n. 1; *Cesn. Cypr.* t. IV, n. 15; vgl. *Neub.* n. 16; *Voigt* p. 279; *De.* bei *Bezz.* n. VIII; Gipsabguss in *Str.* (n. 24).

ti· mo· ta· ti· pa· to· | ti· ma· o· pa· pi· ja· ke· ti· mo· o· i· se·

Bei *Schmidt* (nach *Schröder* n. 13 u. 13a) befindet sich in einigem Abstände hinter dem schließenden se· noch ein i· und unter der Lücke ein liegendes po· oder ko·, beides auf dem Gipsabguss nicht erkennbar.

τιμῶ τὰ(ν) δίφατο(ν) δῖμο(ν) Παφί(α) (ν) γε διμῶοις.

Hexameter, von mir hergestellt und gedeutet. Nach dem Gipsabguss scheint mir auch das ke· zweifellos.

- 70 Desgl.: *Hall* t. IV, n. 14 (Sa. *Cesn.* n. 286); *Schm. Epich.* t. XV, n. 2; *Cesn.* t. VI, n. 32; vgl. *Neub.* n. 17; *De.* bei *Bezz.* n. IX; Gipsabguss in *Str.* (n. 19); von li. n. re.

ti· za· vo·

διζάτω

Neubauer erklärt das letzte Zeichen als re·, wofür allerdings die Uebereinstimmung mit n. 85 spricht, wo kaum eine andere Deutung möglich ist; dann liest er von re. nach li. und hält das mittlere Zeichen, dessen obere Strichelchen dann in entgegengesetzter Richtung stehn, wie bei za·, für ze·, so dass er erhält:

δέζεθι

eine freilich bedenkliche Form; doch s. ζέζω n. 150; ξερεξα n. 71.

- 71 Marmorgiebel eines Grabes mit Reliefs (Klageweiber und Löwen) und Unterschrift, von *Cesnola* gefunden: *Hall* t. VIII, n. 31 (auch t. IV, n. 16); *Schm. Epich.* t. XXI, n. 1; *Cesn. Cypr.* t. VI, n. 37; vgl. *Birch Trans.* IV, p. 20; *Ahr.* n. XXIII; *Hall Proceed.* p. XXX; *Voigt* p. 283; *De.* bei *Bezz.* n. XII.

e' ko | e' mi' a' ri' si' to' ke' re' te' se | ka' me' ne' se
 ta' sa' ne' [ka'] si' ke' ne' to' i' | me' ma' na' me' no' i' | e' u'
 ve' re' ke' si' a' se | ta' sa' pa' i' | e' u' po' te' | e' ve' re' xa' |

ἐγὼ ἤμιν Ἀγαστοκλέους καὶ μετ' ἑστάσας [κα]σίγητοι μεμνα-
 μένοι εὐεργετοῦς τὰς πόλιν ποτε ἐρεξα.

Hall erklärt mir zwar brieflich, das vierte Zeichen sei ein *u*, aber einen Namen *Εὐαριστοκλέους* halte ich für sehr unwahrscheinlich, wenn auch *Εὐάριστος* vorkommt.

- 72 Opferrelief mit Weihinschrift: *Hall* t. I, n. 1 (Sa. *Cesn.* n. 247); *Schm. Epich.* t. XI, n. 3; *Cesn. Cypr.* t. I, n. 2; vgl. *Neub.* n. 6; *Voigt* p. 277; *De.* bei *Bezz.* n. IV; Gipsabguss in *Str.* (n. 34):

1. to' o' si' ri' to' te' | to' na' [o' ne'] o' ne' te' ke' | o'
 na' ? ? ka' se' | to' i'
 2. te' o' i' : to' a' po' lo' ni' | ja' ra' | i' te' me' no' se' | i'
 tu' ka' i' |||

Die Lesung und Ergänzung sind, bis auf den Namen des Weihenden, von mir ziemlich sichergestellt. Der Steinmetz hat sich mehrmals versehen.

1. τῷ Ὁσίῳ: τό(ν)δε ἐκ(ν) να[όν] ὀρέθηκε Ὅρα . . . καὶ
 τῷ 2. θεῷ τῷ Ἀπόλ(λ)εινι ἵαρά (d. i. ἱαρά) ἰ(ν) τέμενος,
 ἰ(ν) τῇχα, γ'.

Nach *Hall* wäre Ὁραμένη (?) zu lesen.

- 73 Gesimsrest (?) mit Opferinschrift: *Hall* t. VII, n. 29 (Sa. *Cesn.* n. 240); *Schm. Epich.* t. X, n. 4; *Cesn. Cypr.* t. II, n. 7; vgl. *Schm. Idal.* n. 14; *Ahr.* n. VII; *Neub.* n. 19; *Voigt* p. 274; *De.* bei *Bezz.* n. XI; Gipsabguss in *Str.* (n. 6).

1. to' ti' o' se' to' vo' i'
 2. no' a' i' sa'
 3. e' ti' | ||| ?

1. τῷ Διὶ τῷ ποί- 2. -νω αἶσα 3. ἔν γ' χόεσ (?)

Das schließende Mafszeichen, von *Neubauer* als solches nachgewiesen, ist in seiner speciellen Bedeutung unsicher: s. n. 147.

- 74 Reliefbild (Opfer) mit Weihinschrift: *Hall* t. II, n. 9 (Sa. *Cesn.* n. 249); *Schm.* t. XI, n. 4; *Cesn. Cypr.* t. II, n. 6; vgl. *Schm. Idal.* n. 8; *Ahr.* n. XI; *Neub.* n. 1; *Voigt* p. 278; Gipsabguss in *Str.* (n. 5):

1. ti' ja' i' te' mi' | to' i' te' o'

2. *to' a' po' lo' ni' | o' ne' te' ke' |*

3. *u' tu' ka' |*

1. *Αἰαίθεμι τῶι θεῷ 2. τῷ Ἀπόλ(λ)ωνι ὀνέθηκε 3. ἔτιχα.*

Nachlässig in der Orthographie.

www.libtool.com.cn

75 Relieffragment (Büste) mit Weihinschrift: *Hall* t. VI, n. 23 (Sa. *Cesn.* n. 252); *Schm. Epich.* t. XII, n. 1; *Cesn. Cypr.* t. II, n. 8; vgl. *Schm. Idal.* n. 10; *Ahr.* n. XIII; *Neub.* n. 2; *Voigt* p. 278; Gipsabguss in *Str.* (n. 11):

1. *o' na' si' o' ro' | a' ?' . . . ?*

2. *o' ne' te' ke' to' i' : ti' . . . ?*

3. *to' a' po' lo' ni'*

1. Ὀνασίωρο[ς] Ἀ

2. ὀνέθηκε τῶι θεῷ [ῶι]

3. τῷ Ἀπόλ(λ)ωνι.

Das Ἀ- am Schlusse der ersten Zeile ist wahrscheinlich Anlaut des Vaternamens; von dem darauf folgenden Zeichen ist ein Strichelchen erhalten, das auf *te'* oder *ni'* hindeutet.

76 Kalksteinbasis mit erhaltenen Statuefüßen, Weihinschrift: *Schm. Epich.* t. XVIII, n. 2; *Cesn. Cypr.* t. II, n. 10; vgl. *Schm. Idal.* n. 7; *Ahr.* n. VIII; *Neub.* n. 20; *Voigt* p. 281; Gipsabguss in *Str.* (n. 17); Zeichnung nach dem Abguss im Brit. Mus. (n. 11) in *Siegismund's* Nachlass.

1. *e' te' i' | || | a' ne' te' ke'*

2. *ta' ve' i' ko' na' ta' te' ne' a' ?' . . . ?*

1. ἔτει τρίτῳ ἀνέθηκε 2. τὰ(ν) φεικίονα τὰ(ν)δε Νεα ?

te' zweimal ohne Grundstrich, s. die Schrifttafel. Die Form des Zahlworts *τρίτος* ist unsicher.

77 Weihinschrift auf einem Vasenrande(?): *Schm. Epich.* t. XIX, 1; *Cesn. Cypr.* t. IV, n. 17; vgl. *Schm. Idal.* n. 13; *Ahr.* n. VI; *Neubauer* n. 4. Der Anfang scheint nicht ganz sicher.

ti' ma' la' ko' se' zo' te' a' ? ne' te' ke' a' po' lo' ni'

Τίμαλκος Ζωτέα ? [ὁ]νέθηκε Ἀπόλ(λ)ωνι

vgl. Ζωτέας Ἀπόλλων ἐν Ἀργεῖ, ἀπὸ τόπου (Hesych) und den Dreifuß von *Tremithus* n. 122, wonach *ti'* statt *ka'* gelesen ist. Ist diese Inschrift ein Teil von n. 122? s. dort.

- 78 Steinfragment, Weihinschrift: *Hall* t. II, n. 5 (Sa. *Cesn.* n. 260); *Schm. Epich.* t. XII, n. 5:

? po' lo' ni' | te' o'

[A]π:λ(λ)ωνι Jεα[ι]

Von po' und o' nur geringe, aber deutliche Reste.

- 79 Goldring mit Scarabäus von rotem Jaspis, bei Baron *Hoffmann* in *Paris*; Name des Eigentümers: *Pier. Trans.* V, p. 92, n. 7; t. C, n. 4; *Schm. Epich.* t. XXI, n. 8.

ku pa' ra' ko' ra' o'

Κυπαρόρα

- 80 Steinfragment, mit Namen: *Schm. Epich.* t. XX, n. 5 (nach *Brandis*); *Cesn. Cypr.* t. V, n. 25; Gipsabguss in *Str.* (n. 27); auch aus *Siegismund's* Nachlass (Sa. *Cesn.*); vgl. *Neub.* n. 26:

me no' to' ro' se'

Μηρόδορος

Darüber befinden sich zwischen dem to' und ro' ein paar Striche, die allenfalls als Reste eines ri' oder ke' gedeutet werden könnten, aber eher zufällig sind, da alles übrige glatt ist.

- 81 Terracottascheibe: *Hall* t. VI, n. 25 (Sa. *Cesn.* n. 267); *Schm. Epich.* t. XIII, n. 3; *Cesn.* t. VI, n. 38; vgl. *Neub.* n. 11.

1. pa' ta' si' o'

2. : | | | | :

1. Φα(ν)τασίω 2. δ'.

Der Punkt im si' ist sicher kein Trennungszeichen.

- 82 Relief mit 3 Szenen, darunter ein Symposion mit 2 kyprischen Zeichen über dem Krater: *Hall* t. VI, n. 26 (Sa. *Cesn.* n. 241); *Schm. Epich.* t. XI, n. 1; *Cesn. Cypr.* t. IV, n. 21; vgl. *Neub.* n. 31.

o' pa'

Doell p. 49, n. 766; t. XI, n. 5 hat irrig to' statt pa'; vgl. *Ἰππας ὕνομα κύριον* (Suidas).

- 83 Fragment eines Reliefs (Gelage) von einem Altar (?); von der Inschrift ist nur ein Bruchstück einer Zeile erhalten: *Hall* t. VI, n. 27 (Sa. *Cesn.* n. 258); *Schm. Epich.* t. XII, n. 4 u. t. XIX, n. 5 (nach *Birch*), stärker verstümmelt t. XX, n. 4 (nach *Brandis*); vgl. noch

Doell p. 52, n. 780; *Cesn. Cypr. t. V*, n. 23; *Neub.* n. 15; Gipsabguss in *Str.* (n. 23).

α τῖ πα μο σο τα ο πα

Das *σο* scheint mir sicher; unsicher das schließende *πα*.

Ἀ(ν)τίταμος ὁ Δαύτα ?

vgl. *Δάοχος*.

84 Relieffragment mit Weihinschrift: *Schm. Epich. t. XX*, n. 2 b u. 3 (nicht n. 2 a, s. n. 108); *Cesn. Cypr. t. V*, n. 30; vgl. *Neub.* n. 27; *Voigt* p. 281; Gipsabguss in *Str.* (n. 4):

1. τῖ να σῖ νῖ ?

2. α :

So verlockend die Deutung Ὑρασί[α] ist, zumal der Rest des letzten Zeichens zu *κο* passt, so lässt doch das erste Zeichen sich nicht als *ο* umdeuten. Das *α* von Z. 2 könnte = ἀ[ράθῃνα] sein.

85 Kleine vierseitige Platte von Stein, mit Randinschrift an 3 Seiten; *Hall t. III*, n. 12 (Sa. *Cesn.* n. 263); *Schm. Epich. t. XIII*, n. 2; *Cesn. Cypr. t. III*, n. 14 (sehr entstellt); Gipsabguss in *Str.* (n. 16); vgl. *Neub.* n. 10:

1. ? ja mu ko i

2. α ο μα μο

3. πα το re

1. . . . μυχοῖ(?) 2. ἀ[νέστηκε?] ὁ μαμ(μ)ο- 3. -πάτωρ.

Wahrscheinlich fehlt der Anfang, der auf der abgebrochenen Seite stand. Die Form des *re* stimmt zu n. 70.

86 Fragment eines viereckigen Steins der Sa. *Cesn.*, von *Hall* nicht wiedergefunden; Opferinschrift: *Schm. Epich. t. XIX*, n. 7; *Cesn. Cypr. t. V* n. 24; Gipsabguss in *Str.* (n. 21):

1. τα πο ρο ve re ? sa ta mo

2. τυ ρα vo ne ο to ja sa ta mo

3. va la ka ni ο ο ko — ο na ?

4. α πο ρο τῖ σῖ ο ? e ko ||| ||| ο na

5. τα νο e ko ||| ||| ο na ? ? πο τα sa

Ob einige Ritze oberhalb des Anfangs von Z. 1 Reste von Schriftzeichen sind, ist zweifelhaft. Bis jetzt sind nur einzelne Wörter, und diese meist unsicher, deutbar. Am sichersten ist Ἀγγοδισίω im Anfang von Z. 4; in Z. 3 könnte man *πλακάντω* mit *λεκάνιον* „Teller“, dorisches

λακάνιον, kombinieren, aber auch *καλανίω* lesen; zweifelhafter noch ist *θυράφων* in Z. 2; τὰ προφρή[τα]στα(?) in Z. 1 würde an *ἐξηγήσαντο*, *φρήτας* in n. 60 erinnern. Ob in Z. 4–6 *ἐγώ* zu lesen ist, wofür der Schluss sprechen könnte, der einen Aorist auf -ασα zu enthalten scheint, bleibt dem Zusammenhange nach unklar, zumal das *ε* von andern als *me* gelesen worden ist, was auf *μήκος* oder *μήκων* führen würde. In *ο* *να* . . . scheint eine Maßbezeichnung zu stecken, vielleicht auch in dem fragend als *mo* gedeuteten Schlusszeichen von Z. 1 u. 2; das — ist wahrscheinlich ein Zahlzeichen.

87 Stein mit Relief (Schlange und Delphin), Inschrift stark verwischt: *Hall* t. III, n. 11 (Sa. *Cesn.* n. 271); *Schm. Epich.* t. XIV, n. 1; *Cesn. Cypr.* t. III, n. 13 (sehr entstellt); vgl. *Doell* p. 51, n. 775; t. XI, n. 7; *Neub.* n. 32; Gipsabguss in *Str.* (n. 25):

1. ku ne mo o se ti to te
2. e ji a se ti
3. ? a . . . to i
4. se ti i . . ni ne ro | ri te pa
5. . . te ? se me to to

Eine Deutung wage ich nicht. *Neubauer* liest im Anfang von Z. 1 *ma*; in Z. 4 *po ke* statt *ro | ri*

88 Alabastervase: *Schm. Epich.* t. XVII, n. 5; vgl. *Neub.* n. 34.

1. to li me lo ve to ko a le vo te se ko o ta te
pe va sa || to po ra
2. ze lo ro se lo li to pe pa za ka te ti po si ro
ko to o va ni e ke

Neubauer's Lesungsversuch hat nur für den Anfang einige Wahrscheinlichkeit:

Αωλίμελο[ς] *φ*ΕΘόχω Ἀλεφότης *χ*Θ(ν) τά(ν)δ' ἐπέφασα

Eine Vergleichung des Originals wäre dringend notwendig.

89 Relieffragment (drei Köpfe erhalten), Weihinschrift: *Hall* t. V, n. 21 (Sa. *Cesn.* n. 262); *Schm. Epich.* t. XIII, n. 1; *Cesn. Cypr.* t. I, n. 4; vgl. *Neub.* n. 25; Gipsabguss in *Str.* (n. 18):

1. ta ? na pa sa re se i ka a
2. ? to ro ta ja po te ve o i

Das *ta* Z. 1 ist sehr unsicher; statt *ro ta ja* Z. 2 gibt *Hall* eher *i ti ra*; die Endzeichen sind stark verstümmelt.

- 90 Längliches Alabasterpedestal (?): *Cesn. Cypr. t. V, n. 22*; vgl. *Voigt p. 286*.

1. mu' . . . to' . . . ra' e' ko' ||| |||
 2. te' ?' to' . . . a' . . . i' se' ma' . . . te' . . . ka' ne'

Das zweite Zeichen von Z. 2 gleicht zwei verschmolzenen pa'

- 91 Relieffragment (Statuenbasis?): *Schm. Epich. t. XIX, n. 6*; *Cesn. Cypr. t. V, n. 26*; vgl. *Neub. n. 24*; Gipsabguss in *Str. (n. 15)*:

1. pa' ro' te' ta' vo' to'
 2. a' o' || na' mi'

Ob das dritte Zeichen von Z. 2 ein Silbenzeichen ist (zo' oder no'), ist sehr zweifelhaft. An *Schmidt's παροδῆτα* in Z. 1 glaube ich nicht.

- 92 Relieffragment: *Schm. Epich. t. XIX, n. 8*; *Cesn. Cypr. t. V, n. 28*; vgl. *Neub. n. 30*; Gipsabguss in *Str. (n. 20)*:

1. o' to' te' o'
 2. pa' te' a' ?'

Zu fragmentarisch und unsicher zur Lesung.

- 93 Kalksteinpedestal, Grabschrift: *Schm. Epich. t. XVIII, n. 1*; *Cesn. Cypr. t. I, n. 5*; vgl. *Neub. n. 21*; Gipsabguss in *Str. (n. 29)*:

1. sa' ta' si' ta' mo' se' e' mi' se'
 2. ka' :

1. Σασιδάμος ἡμι Σί- 2. -κα.

Der letzte Name ist nur richtig, wenn die erste Zeile vollständig ist. *Schmidt's* isolirtes ti' in der Mitte von Z. 2 wird durch den Gipsabguss nicht bestätigt.

- 94 Fragment einer Steinplatte, Sa. *Cesn.*: *Neub.* zu n. 23 (nach Gipsabguss im Berliner Museum); Gipsabguss in *Str. (n. 28)*; auch aus *Siegiemund's* Nachlass (*Brit. Mus. n. 29*):

e' mi' te' ja' se'

ἡμι Θείας = Θείας(?)

Ueber der Inschrift zeigen sich Ritze, die Reste von e' se' sein könnten.

- 95 Discus von Stein, wol Vasenfufs: *Hall t. V, n. 22* (Sa. *Cesn. n. 238*);



Schm. Epich. t. X, n. 3 = t. XIX, n. 3; *Cesn. Cypr.* t. III, n. 19; vgl. *Neub.* n. 18; Gipsabguss in *Str.* (n. 10).

Der Anfang ist unsicher, mehrere Zeichen beschädigt; von re. nach li.:

pa' ? a' ja' sa' ve' lo'

Etwa ein Aorist auf -αα und dann ~~ελα(ν)~~, oder ~~ελα(ν)~~?

- 96 Handhabe eines steinernen Gefäßes (?); Weibinschrift: *Hall* t. IV, n. 18 (Sa. *Cesn.* n. 257); *Schm. Epich.* t. XII, n. 3a; nach *Voigt* p. 278 nicht identisch mit ebd. n. 3b = *Cesn. Cypr.* t. IV, n. 20; doch scheint mir die Identität wahrscheinlicher; vgl. *Neub.* n. 9:

e' ? me' so' se' te' ke' to' e' po' i'

Das *mo'* (n. 3b) scheint aus dem oberen Teil des *me'* verlesen; für das *ka'* (ebd.) statt *ke'* bietet n. 3a keinen Anhalt. Mit geringer Aenderung zweier unsicherer Zeichen erhielt man etwa:

Ε[υ]μένης ἔθηκε τῷ ἥξει

vgl. *ἥραι* n. 41, 2.

- 97 Kopfputz (Helm?) einer Steinstatuette: *Hall* t. V, n. 20 (Sa. *Cesn.* n. 268); *Schm. Epich.* t. XIII, n. 4; *Cesn. Cypr.* t. II, n. 9 (entstellt); vgl. *Neub.* n. 29; Gipsabguss in *Str.* in 2 Stücken (n. 31 u. 32):

a' ra' | a' na' o'

ἀρά Ἀνάω

So schon *Neubauer*: ἀρά = εὐχή, εὐχολή; zu Ἀνάω vgl. homer. ἄναος = *ἄναφος(?)

- 98 Steinfragment mit Opferrelief: *Hall* t. II, n. 10 (Sa. *Cesn.* s. nu.); *Schm. Epich.* t. XVII, n. 2; *Cesn. Cypr.* t. VI, n. 34; vgl. *Neub.* unter n. 25; *Voigt* p. 280; Gipsabguss in *Str.* (n. 8); auch aus *Siegismund's* Nachlass (Brit. Mus. n. 33).

Ich lese von re. nach li.:

lo' vo' pa' ja' po' ro' i' na' te' to'

Eine Reihe Zeichen sind unsicher, daher eine rationelle Deutung unmöglich. Zum Anfang s. n. 99. *Siegismund* freilich hat ta' ti' pa' ja' = τὰ δῶτα, von δῶτας „Weihgeschenk“? Dann etwa: *Φερομένα ἄ(ν)έδω[ξε](?)*

- 99 Fragment eines Kalksteinpedestals: *Schm.* t. XVII, n. 4 (Sa. *Cesn.* s. nu.); *Cesn. Cypr.* t. VI, n. 40; vgl. *Neub.* n. 13; Gipsabguss in *Str.* (n. 26); auch aus *Siegismund's* Nachlass (Brit. Mus. n. 32).

Ich lese von re. nach li., umgekehrt wie bisher:

? lo' vo' | ti'

Der Trennungspunkt ist bisher als ja' gelesen, aber dafür zu klein.
Zu lo' vo' s. n. 98.

www.libtool.com.cn

- 100 Desgl.: *Schm. Epich.* t. XVIII, n. 3 (Sa. *Cesn.* s. nu.); vgl. *Neub.* n. 22; Gipsabguss in *Str.* (n. 80):

ti' a' te' mi' va' ta' pe'

Ueber der Inschrift sind einige zufällige Ritze, als po' und ne' oder zo' gedeutet. Etwa:

Αἰθμι[ς] εἰς ἀ(ν)ταπέ[δωκε]?

- 101 Längliches Kalksteinstück: *Cesn. Cypr.* t. VI, n. 36; vgl. *Voigt* p. 286.

e' . . ta' mi' ke' ra' se'

Etwa:

Εἰς δαμι[ς] γέρας (sc. ὀνέθηκε).

- 102 Alabastervase: *Schm. Epich.* t. XIX, n. 4 (Sa. *Cesn.*); vgl. *Neub.* n. 12; *Voigt* p. 281.

ti' pa' se' a' to' te'

Man könnte vermuten:

δίπας ἀ[νέθηκε] τόδε (sc. ὁ θεῖνα)

so dass δίπας = δέπας wäre; doch s. n. 26, und andererseits n. 93 u. 122.

- 103 Votivohr von Kalkstein: *Hall* t. II, n. 7 (Sa. *Cesn.* n. 237; nach *Hall* von Terracotta); *Schm. Epich.* t. X, n. 2; *Cesn. Cypr.* t. VI, n. 39 (stark entstellt); vgl. *Neub.* n. 7; *Voigt* p. 272; Gipsabguss in *Str.* (n. 13):

? po' to' ta' ko'

Man könnte etwa vermuten:

[ἄ]π' ὠτοεζῶ(ν)

vgl. τὸ δάχος und *Soph. Antig.* v. 317 (*Di.*); sonst regiert freilich ἀντ im Kyprischen den Dativ, s. den Wortindex.

- 104 Desgl.: *Hall* t. II, n. 6 (Sa. *Cesn.* n. 253; desgl.); *Schm. Epich.* t. XII, n. 2; *Cesn. Cypr.* t. III, n. 18; vgl. *Neub.* n. 7; *Voigt* p. 272; Gipsabguss in *Str.* (n. 12). Die beiden Ohren gehören, schon der verschiedenen

Größe wegen, nicht zusammen, so dass *Neubauer's* Verbindung der Inschriften irrig ist.

to' po' to' e' ?

Da schon das *e'* sehr unsicher, das letzte Zeichen aber ganz undeutbar ist, so kann man nur etwa vermuten dass

. . ἀπ' ὅτο . . ?

darin steckt; vgl. die Apokope des *ἀ* von ἀλλὰ n. 68, 3.

105 Relieffrgmt. mit Pferdebeinen, von Kalkstein; nur die Zeilenden erhalten: *Schm. Epich.* t. XIX, n. 9; *Cesn. Cypr.* t. V, n. 29; Gipsabguss in *Str.* (n. 7):

1. ? va

2. lo' te' ta

106 Relieffragment (Frau mit Kind): *Hall* t. VI, n. 28 (Sa. *Cesn.* s. nu.); *Schm. Epich.* t. XVI, n. 3; *Cesn. Cypr.* t. VII, n. 41; vgl. *Doell* p. 50, n. 768; t. XI, n. 4; *Neub.* n. 8; Gipsabguss in *Str.* (n. 3):

? te' na

107 Desgl. (Boot mit Schiffern): *Schm. Epich.* t. XVII, n. 3 (Sa. *Cesn.*); vgl. *Neub.* unter n. 25. Oben und links abgebrochen.

1. unkenntliche Reste

2. ta' a' to' ?

3. lo'

108 Basis einer Statue, Fragment: *Schm. Epich.* t. XX, n. 2a; *Cesn. Cypr.* t. VI, n. 31; vgl. *Neub.* n. 5; *Voigt* p. 281; Gipsabguss in *Str.* (33):

to' no' ke' ?

Nicht identisch mit *Schm.* ebdt. n. 2b, s. n. 84.

109 Fragment einer großen Steinschale (?): *Schm. Epich.* t. XX, n. 1; *Cesn. Cypr.* t. V, n. 27; Gipsabguss in *Str.* (n. 9). Fälschlich über Kopf gelesen: *Hall* t. IV, n. 15 (Sa. *Cesn.* n. 279); *Schm. Epich.* t. XIV, n. 2 (s. t. XV). Auch aus *Siegismund's* Nachlass.

na' u' zo' mo' po'

Das letzte Zeichen ist unsicher, weil verstümmelt; zwischen den tiefen und großen Zeichen sind eine Reihe kleinerer, flacherer Ritze, die einem ersten Versuch des Steinhauers anzugehören scheinen.

- 110 Weißer Stein von unklarer Bedeutung, aus *Gorgis: Siegmund's* Nachlass. Anfang unsicher:

le ja ko oder sa ja le

- 111 Stein bei einem Grab, bei *Gorgis: Siegmund's* Nachlass.

lo e | | | | |

λόε (= λοῦε?) δεκάκις.

Die folgenden Inschriften, n. 112—119, alle der Sammlung *Cesnola* angehörig, sind nicht mit voller Sicherheit auf *Athienu (Golgoi)* zurückzuführen.

- 112 Marmorpiedestal, mit Inschrift an drei Seiten: *Hall* t. II, n. 8 (*Sa. Cesn.* n. 321); *Schm. Epich.* t. XIV, n. 3 (vgl. t. XV); vgl. *Voigt* p. 279.

1. (rechts) ta sa si a ma ? ? ta

2. (Mitte) ka pa to a po ro se ma te ka no

3. (links) ke to ? te ta le po | | | |

Hall will in Z. 2 $\alpha\acute{\alpha}\pi\acute{\alpha}(\nu)\tau\omega(\nu)$ ἄπορος erkennen. Ob die letzten 6 Striche von Z. 3 wirklich Zahlzeichen sind, ist nicht ganz sicher, da einige der Striche gekrümmt erscheinen.

- 113 Fragment einer kleinen Kalksteinvase: *Schm. Epich.* t. XIX, n. 2 (*Sa. Cesn.*); *Cesn. Cypr.* t. III, n. 11.

1. ti te ra ro se o ? ?

2. . . . se le pa ? ? ?

- 114 Steinfragment (*Sa. Cesn.*), copiert von *Siegmund*, aus dessen Nachlass.

1. ki po ka se

2. o ka mo pa va

- 115 Kalksteinfragment: *Cesn. Cypr.* t. VIII, n. 61; vgl. *Voigt* p. 290.

mo lo ne | a

Zeichen 1 und 3 sind zu unsicher; sonst würde man vermuten:

Μόλων ἀ[νέθρηξε]

- 116 Basrelief (Frau mit Kind): *Cesn. Cypr.* t. VIII, n. 62; vgl. *Voigt* p. 290.

? . . . ni mu ko to

zu unsicher zur Lesung.

- 117 Lampe: *Hall* t. VIII, n. 37 (Sa. *Cesn.* s. nu.); *Schm. Epich.* t. XXI, n. 8.

ve le ta

Etwa:

ϜΕΛΕΘΑ[μω]

- 118 Desgl.: *Hall* t. VIII, n. 36 (Sa. *Cesn.* s. nu.); *Schm. Epich.* t. XXI, n. 7.

ja ro ta u |

dahinter noch 2 phönizische Buchstaben (?). Etwa:

Ἰαζώ(ν)δαν

- 119 Desgl.: *Hall* t. VIII, n. 35 (Sa. *Cesn.* s. nu.); *Schm. Epich.* t. XXI, n. 6; vgl. *Neubauer* p. 19, Note.

te se ta ja u pe ve mu

Mit einigen Veränderungen und Annahme einer orthographischen Unregelmäßigkeit liest *Neubauer*, schwerlich richtig:

Θέστιας ἐπέζει

s. *ἐπέφασα* n. 88, 1.

D. Pyla.

- 120 Altar, Weihinschrift, gefunden von *Lang*: *Schm. Epich.* t. VI, n. 2 u. t. IX, n. 7; vgl. *Schm. Idal.* n. 6; *Ahr.* n. XIV; *Voigt* p. 268; *Hall Proceed.* p. XXVIII; Originalcopie in *Siegismund's* Nachlass.

1. ki li ka o na si
2. ma la to a po lo ni
3. to ma ki ri o
4. o ne te ke su tu ka

1. Γιλ(λ)ία Ὀνασι- 2. -μάλα τῷ Ἀπόλ(λ)ωνι 3. τῷ Μα-
γείῳ 4. ὀνέθηκε πὶ(ν) τύχα.

Zu Γιλ(λ)ία[s] s. n. 29; zu Ὀνασιμάλα[v] vgl. *Πασίμηλος*, *Φασίμηλος*;
zum Ἀπόλλων Μαγείριος s. *Schm. Idal.* p. 66.

- 121 Fragment einer Kalksteinvase: *Cesn. Cypr.* t. VI, n. 35 (nicht = n. 69); vgl. *Voigt* p. 286.

1. ti mo se re te se to a la ni o se
2. || || || ||

Stark entstellt; vielleicht:

Τιμοκρέτης ὁ Σαλαμίσιος(?)

s. n. 148; das erste *se* kann ein verdrehtes *ke* sein, s. die schräge Stellung des *mo*; *la* und *mi* sind sehr ähnlich, und könnte eins der beiden Zeichen ausgefallen sein.

E. Tremithusa (*Τρεμιθοῦς*).

122—123 Kleiner Dreifuß von *terra d' Umbra* (Stein): *Cesn. Sal.* p. 98 ff., n. 97—98, ergänzt durch einen Brief von *Sayce*, nach Autopsie. Meiner Deutung hat er teilweise zugestimmt.

122 Randinschrift des Beckens, von links nach rechts, Anfang unsicher; vielleicht (s. n. 77):

*ti ma la ko se zo te a ve lo : ti i ve ti pa | pa
te ne | a po lo ni*

Eine eingehende Vergleichung hat mich von der Identität mit n. 77 fast überzeugt, so dass n. 77 auf einer teilweisen und mangelhaften Copie Luigi Cesnola's beruht, der Dreifuß aber selbst eine unvollkommene Nachahmung des verlorenen oder versteckten Originals ist. So steht hier beidemale *e* statt *a*; so ist das *ve* verstümmelt und gibt mit den umstehenden z. T. undeutlichen Zeichen keinen Sinn; so ist [*o*] *ne te ke* (in n. 77), mit Umkehrung der drei letzten Zeichen, zu *pa | pa te ne* entstellt. Ich lese demnach, mit einer Lücke:

*Τίμαλκος Ζωτέα ς' ἐλὼ(ν) δι' (?) ὁρεθήκε Ἀ-
πόλ(λ)ωνι.*

Das *ς* bezieht sich auf das in n. 123 enthaltene *νιπηραν*.

123 Achtstrahliger Stern im Innern des Beckens; das *ne* im Centrum gehört zu 6 Zeilen; Z. 1 von links nach rechts; die übrigen von rechts nach links:

1. *ka i re te*
2. *ka te ti ja ne*
3. *po le po o ne*
4. *w ve le to ne*
5. *e po to se*
6. *w o a ru ne*
7. *e ta li o ne*
8. *ni pe te ra ne*

Auch hier zeigt sich die mangelhafte Nachahmung: Z. 2 fehlt der Unterstrich des *ka*, so dass es scheinbar ein *ti* ist; Z. 8 ist das *ni* zu *ke*, das *pe* (oder *pi* ?) zu *ja* entstellt; in Z. 3 ist das *po le po o*

eine Nachahmung der von Brandis (p. 660, Z. 3) so verlesenen und irrig *Γολγῶν* gedeuteten Zeichengruppe in n. 68, 4, die in Wahrheit *γορονῶι* zu lesen ist. Nur zweifelnd bessere ich hier *pe' le' po'* (oder *pe'?*) so *ne'*. Vielleicht ist auch im Anfang von Z. 4 ein *e'* ausgefallen. Demnach umschreibe ich:

1. *χαίρετε* 2. *κατέθιγαν* 3. *Βλέπων* (?) 4. *Ῥέλθων* (oder *[E]ῖέλθων*?) 5. *Ἐφοδος* 6. *ῥ' ὅαρον* 7. *Ῥδαλίον* 8. *πιπτήραν*.

Das *Ῥ* in *Ῥέλθων* wäre dieselbe Präposition, wie in Z. 6, im Sinne von *ἐπεί*; zu *Ῥέλθων* vgl. M. n. 159; zu *Ἐφοδος* n. 37; zu *ὅαρον* Hesych *ὅαρον τινὲς θιάσους*, und homerisch *ὁριστός* u. s. w.

124 Unter den drei Füßen, von unsicherer Reihenfolge, vielleicht:

u' ve' i'

ῬϜηι

vgl. *Ῥης*, *Ῥεύς*, Beinamen des Zeus, Dionysos u. s. w.

125 Unter dem Becken:

o'

vielleicht *ὀ[νάθημα]*.

Das Gerät wäre demnach ursprünglich von 3 Männern dem *Ῥης* zu einem Fest in Idalion geweiht, später aber von Timalkos weggenommen und dem Apollo geschenkt worden.

F. Famagosta mit Hagios Sergis (Costanza; Ἀμμόχωστος und Σάλαμις).

126 Bleirolle aus einem Grabe, Drohung an den Entweiher: *Cesn. Sal.* p. 66, n. 68. Die Buchstaben sind vielfach flüchtig, gerundet, von eigentümlichen Formen, einige nur vermutungsweise deutbar. Der Deutungsversuch von *Sayce* enthält nur einiges Richtige.

1. *te' a' no' re' te' o' ke' le' o' se' ku' sa' ta' mo' ri' se' tu' si' te'*

2. *to' te' a' ko' se' su' le' se' to' to' me' a' te' mi' sa' a' to'*

3. [*me'*] *te' pu' je' pi' to' lo' se' i' ni' pa' to' a' to' ro' po'*

Das *lo'* in Z. 3 ist nur oben etwas undeutlich, aber sicher; statt *i'* ebendort liest *Sayce* unnötigerweise *ji'*; vom ersten Zeichen derselben Zeile ist nur ein oberer Arm erhalten, der am meisten auf *me'* deutet; dann ist das zweite Zeichen kein *o'*, sondern ein entstelltes *te'*; das vierte Zeichen las *Sayce* als *si'*, es weicht aber vom *si'* in Z. 1 beträchtlich ab. Irrtümlich hat er das drittletzte Zeichen von Z. 1 *tu'* statt *tu'*,

das letzte *je* statt *te* gelesen; in der Lesung *su* in Z. 2 stimme ich zu ihm. Ich deute:

1. Θεάνωρ Θεοκλῆος ἔκαστα μὲν ὠρίσειν· σί(ς) τε 2. τόδε ἄγος συνέλ(ι)ση, τὸ(ν) δόμε(ν) ἰ(ι)δη(ι) μισαάτω(ι)· 3. μηδὲ φῦ(ι)λ φιδωλὸς ἐν(ι)πᾶ(ν) ἀ(ν)θρώπων(ι)

Zu σί(ς) τε = ὅστις κε vgl. Inschrift von Larissa κίς κε = ἥτις κε (Bezz. Beitr. VII, 284); zu μισάτος z. B. μισοπόνηρος, μισάγαθος, und zur Bedeutung von ἄτος z. B. παντακόρατος n. 68, 2; endlich zu φιδωλὸς ἐν(ι)πᾶ (= ἐν(ι)πή) z. B. φειδωλὸς γλώσσα. Die letzte Zeile ist ein Hexameter: μηδὲ φῦ(ι)λ φιδωλὸς ἐν(ι)πᾶ τῷ ἀνθρώπῳ.

Metrisch ist auch:

. . . . ἄγος συνέλ(ι)ση, τὸν δόμεν ἰ(ι)δη
μισᾶτῳ . . .

127 Steinstatuetten einer Frau, Inschrift vorn herunter: *Cesn. Sal. p. 91, n. 85.* Lesung von *Sayce* und *Birch*; aber Abbildung und Umschreibung stimmen nicht:

(Bild): *mo i si e te mo ka ta se te se ? me*

(Umschrift): *mo i si te mo se ka ta se te se me*

(Deutung): *Μοισίδημος κατάστησέ με*

Die Ueberlieferung ist schwerlich correct; auffällig ist auch das η statt α.

128 Scarabäus (Löwe verzehrt Eber): *Cesn. Sal. p. 144, n. 136;* Lesung von *Sayce*.

e mi te e to ni ko

ἡμὶ Θεητονίω.

129 u. 130 Glasring und Toilettenkästchen von Schildpatt: *Cesn. Sal. p. 80, n. 76 c* und *p. 79, n. 75.* Lesung von *Pierides* und *Sayce*, von mir verbessert:

129 1. *po ro ta o i*

2. *ta pi te se a*

Die untere Zeile ist zuerst zu lesen:

2. *Αρβιδῆς Α- 1. -βροθάωι.*

130 1. *te se | a po ro ta o i*

2. *ta pi*

Desgl.

2. *Αρβί- 1. -δῆς Αβροθάωι.*

Das $\dot{r}$ hat die sonstige Form des $j\dot{i}$, mit dem es auch sonst vermengt wird; s. die Schrifttafel.

Zum zweiten Namen vgl. Ἀβρόδοος oder Ἀβραῖδοος bei *Nonn. Dionys* XXVI, 153; oder ist Ἀγροδάω zu lesen?

Bei n. 130 findet sich an beiden Seiten des als Phallus gestalteten Charniers noch eine Reihe von *ka*.

- 131 Terracottastatuetten (wbl.); Inschrift auf dem Rücken: *Cesn. Sal.* p. 193, n. 198 u. 199. Die Schrift scheint von li. nach re. zu laufen; die Zeichen sind durchweg unsicher:

1. $ta \mid ro \mid$
 2. $mu \mid mo \mid$
 3. $li \mid po \mid$
 4. $? \mid ti \mid$

- 132 Serpentinase, Inschrift unterm Fuß: *Cesn. Sal.* p. 115, n. 109; Lesung von *Sayce*.

$pa \mid la \mid ko$

Παλ(λ)άχτω

vielleicht Παμύχω?

- 133 Alabastervase: *Cesn. Sal.* p. 114, n. 108; Lesung von *Sayce*.

$pa \mid ve \mid o$

Παφέω

aber die Reihenfolge ist unsicher; s. n. 82 $o \mid pa$

- 134 Terracottastatuetten (weiblich), Inschrift am Plinthos; *Cesn. Sal.* p. 201, n. 205.

$zo \mid li \mid na \mid pi \mid va$

- 135 Askos von Thon: *Cesn. Sal.* p. 252—253, n. 237; Lesungsversuche von *Sayce*.

$ta \mid e \mid te \mid o \mid ta \mid ma \mid pi \mid ti$

Ich lese:

τᾷ Ἐπεοδάμαρ πῖθι

wobei der Name als Genitiv, mit zu ergänzendem ς , oder als Dativ, mit zu ergänzendem ϵ , gefasst werden kann.

- 136 Thonstamnos, Inschrift zwischen den Henkeln: *Cesn. Sal.* p. 250, n. 236; Lesungsversuch von *Sayce* (verfehlt).

$o \mid e \mid me \mid ta \mid pi$

Aus *Daki*? s. Schrifttafel bei *Cesmola*.

137 Steinfragment: *Cesn. Sal.* p. 90, n. 84.

α' σε

138 Gravierter Thoncyliner (nach babylonischem Muster): *Cesn. Sal.* p. 120, n. 113 (über einander):

pa' ti' (oder si')

pa' wol = βα[σιλεύς] oder βα[σιλέως]; ti' = Ti — Anfang des Namens.

139—141 Drei Goldspangen, mit mehr oder weniger zerstörter Schrift: *Cesn. Sal.* p. 45, n. 46—48.

139 ta' re' ti'

τάρητι (?)

140 . . ti' no' ja' le' mu' ne' po'

Das le' hat die paphische Form. Etwa:

[?]δινὸ(?) Ἰαλέμου(?)

141 ?' ?' zo' mo' mu' ?' ?'

Kein Zeichen vollkommen sicher.

G. Karpasso (Καρπασσία).

142 Lampe von Thon: *Hall* t. IV, n. 17 (Sa. *Cesn.* s. nu.); *Schm. Epich.* t. XXI, n. 3; *Cesn. Cypr.* t. VIII, n. 56.

pi' lo' ti' mo'

Φιλοτίμω.

143—145 Grabschriften über Cellatüren aus *Aphendrika* bei *Rhizo-Karpasso*: *Beaud.* u. *Pott.* n. III, 1—3:

143 ti' mo' vo' ?'

Τιμοφώ[ρω?]

vgl. Ὀναστωρος u. n. 146.

144 ka' ?' ta' se'

vielleicht Κά[σ]τας (Gen. Fem.), vgl. die Namen auf -- κάστη.

145 pi' lo' ta' ?

Φιλοδά[μω?]

Griech. Dial.-Inscriben.

Incertae originis.

- 146 Steinfragment im alten Serailhof (Irenenkirche) zu *Konstantinopel*:
Schm. Epich. t. VII, n. 6; auch aus *Siegismund's* Nachlass, s. *Bezz.*
 unter n. IX.

? *ti mo* *e ti mo vo*

s. n. 143.

Ausland.

Abydos in Aegypten.

- 147 Inschrift: *Zotenberg Journ. Asiat.* VI Sér., T. XI. pl. II, n. XIV;
 vgl. *Schm. Epich.* t. IX, n. 3; *Voigt* p. 271.

a na i a mo ta | a sa ti ?

Das letzte Zeichen ist das Maßzeichen von n. 73.

’Av(v)a[s] ’Amó(v)ta ?

vgl. *’Amú(v)τω* n. 41.

- 148 Brief von *Brugsch*, bei *Euting* geschn; s. *Athr. Philol.* XXXVI, p. 26.

? *ke re te se sa lu mi ni o se*

. . . . *κρέτης Σαλαμίνης.*

Kyrene.

- 149 Scarabäus von Serpentin: *Lugn.* t. XI; *Schm. Epich.* t. IX, n. 6:

pu ru ti to zo su ne ko

Die Umschreibung bei *Lugnes* p. 52 weicht sehr ab; sonst würde ich vermuten:

Πρετίτω ἕω συνεχω[s]

vgl. *πρίτανις, πρίλις* u. s. w.

Troas.

- 150 Patara von Thon: *Sayce Journal of Hell. studies* I, p. 78; s. *Jahresber.* 1879—81, p. 225.

re zo

ῥέω.

MÜNZEN.

www.libtool.com.cn

I. *Damonikos*,

Sohn des *Hipponikos*, eines reichen Kypriers und, wie es scheint, Adoptivsohn *Euagoras I*, Mitregent von dessen Sohn *Nikokles* (s. n. 179), König in *Kition* (phönizische Münze bei *Vogüé* p. 16, t. XI, n. 17), um 374—368. Es gibt von ihm auch griechische Münzen (z. B. *Vogüé* ebdt. n. 18), und der Anlaut seines Namens erscheint als Δ auf kyprischen Münzen des *Euagoras* (s. n. 154).

151 ar. 6,30—6,28 gr ($\frac{2}{3}$ Stater); *Salamis*.

Av. Herakles, den nemeischen Löwen würgend, n. re.; links:

ta mo ni

Rv. Pallas, auf einer Prora sitzend, eine Schiffszier tragend, n. li.; vor ihr:

pa si

Av. $\Delta\alpha\mu\omicron\nu\iota$ [$\chi\omega$] Rv. $\beta\alpha\sigma\iota$ [$\lambda\acute{\epsilon}f\omicron\varsigma$].

Exx. im Berl. Mus. u. Kat. *Cesn.*; vgl. *Six* Num. Chr. Ser. III, VI, II, p. 91—92, Note 5.

152 ar. 1,25 gr. ($\frac{1}{8}$ Stater); *Salamis*.

Av., wie in n. 151, ohne erkennbare Legende.

Rv., wie in n. 151, nur Eule statt Schiffszier: vorn

pa si = $\beta\alpha\sigma\iota$ [$\lambda\acute{\epsilon}f\omicron\varsigma$].

Ex. im Brit. Mus.; vgl. *Luyn*. t. VI, n. 4; p. 31 ff.; *Six* ebdt.

II. *Euagoras I*,

aus dem Geschlechte der Teukriden oder Aeakiden (*Isocr.* III, 42), König von *Salamis* und zeitweilig der ganzen Insel, von etwa 410—374, zuletzt von den Persern abhängig. Namen der Prinzen (im Anlaut) auf seinen kyprischen Münzen, in griechischer Schrift. Auch einige der griechischen Münzen gehören wol ihm und nicht *Euagoras II*, s. *Luyn*. t. II, n. 18 u. t. XII, n. 6, wahrscheinlich auch n. 2; *Vogüé* t. XI, n. 19; *Mionnet* III, p. 677, n. 46 u. 47; t. LXXVII u. s. w.; vgl. *Blau*

Wien. Num. Ztschr. V, p. 18 ff. III, 1 u. 2; *Sallet* Berl. Num. Ztschr. II, p. 130 ff. u. sonst.

153 ar. 10,90 (Stater); *Salamis*.

Av. Herakleskopf n. re.; davor:

e u va ko ro

Rv. Steinbock, liegend, n. re.; umher:

pa si le vo se EY

Av. *Εὐφαγόρω* Rv. *βασιλέως Εὐ[φάγορος]*,

Name des Prinzen, späteren Königs *Euagoras* II.

Ex. in der grschrz. Toscanischen Sammlung: *Luyn.* t. IV, n. 1; p. 21 ff.; vgl. *Mionnet* III, p. 669, n. 683; t. XXII, n. 12 u. 13; *Brandis* p. 660, n. 25; *Voigt* p. 295.

154 ar. 3,23—3 gr. ($\frac{1}{3}$ Stater); *Salamis*.

Av. Herakles, sitzend, n. re.; umher:

e u va ko ro

mehr oder weniger verstümmelt oder ganz verwischt.

Rv. wie in n. 153; umher:

pa si le vo se oder meist

pa si le o se,

daneben mitunter unten rechts: *pa* oder E oder Δ

Av. *Εὐφαγόρω* Rv. *βασιλέως* oder *βασιλέως*; daneben *πά[ναξ]* oder *Εὐ[φάγορος]* oder *Ἀμόνιος*;

s. n. 153 u. n. 151 u. 152. Den Titel *πάναξ* führten die kyprischen Prinzen, s. Inschr. n. 18 u. 59.

Exx. in der Paris. Nat. Bibl. (meist Sa. *Luyn.*), im Wien. Mus. u. sonst: *Luyn.* t. IV, n. 4—11; p. 21 ff.; *Mionnet* III, p. 669, n. 684 u. 685; t. XXII, n. 10 u. 11; Supl. VII, t. X, n. 2; *Head* Num. Chr. Ser. II, Vl. XIII, p. 318, n. 117; t. XI, n. 9 (Brit. Mus. aus Sa. *Wigan*).

Verwandt sind die Goldmünzen au. 0,80—0,39 gr. mit Av. Herakleskopf n. re.; Rv. Steinbockkopf n. re., ohne erkennbare Legenden: *Luyn.* t. IV, n. 2—3; p. 21 (Par. Nat. Bibl., n. 3 aus Sa. *Luyn.*).

155 a ar. Mod. 5 (Stater); *Salamis*: Nachprägung der Stateren des *Euelthon* bis auf die Legende des Revers, s. n. 165 ff.

Av. Widder, liegend, nach li.; oben und unten:

[e] u va

[pa si] le o se

alle Zeichen verstümmelt oder erloschen.

Rv. Henkelkreuz; drin und herum:

[si'] se'
pa'
le' o'

Av. [E]ϛ[γόρω] [βασι]λέος Rv. βα[σι]λέος.

Ex. im Brit. Mus.: *Luyn.* t. I, n. 6, p. 8 ff.; vgl. *Voigt* p. 292.

155 b ar. Mod. 5 (Stater); *Salamis*; Variante des Vorigen:

Av. wie in n. 155 a; darüber:

[e' u' va'] ko'

Rv. wie in n. 155 a; aber anders geordnet:

le' si'
pa'
se' o'

Av. [E]ϛ[γόρω] Rv. βασιλέος.

Ex. des Kat. *Behr*, p. 123, n. 704; t. II, n. 4.

Hierher möchte ich auch, mit *Luynes*, ziehn:

156 ar. 9,74 gr. (Stater); *Salamis*.

Av. wie in n. 155; darüber, in zwei Zeilen:

. ϛA'
[pa'] si' le' o'
? u' si' o'

unten:

Das si' könnte auch als ka' gedeutet werden.

Rv. wie in n. 155; aber nur pa' im Kreise des Henkelkreuzes und vielleicht oben links Reste eines Zeichens; die andern, wenn ursprünglich vorhanden, erloschen.

Av. [E]ϛ[γόρω] [βα]σιλέος[ς] . . . υσιω? Rv. βα[σι]λέος?

Das letzte Wort des Av. könnte den Namen des sonst unbekannten Vaters des *Euagoras* im Genitiv enthalten z. B. [Πα]υσίω; vgl. z. B. n. 183 u. 191; freilich ist des *Euagoras* Vater kaum König gewesen.

Ex. im Brit. Mus.: *Luyn.* t. VI, n. 10, p. 5 ff.; vgl. *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 7 ff.; I, 3 (falsch).

III. *Euagoras* II,

Sohn *Euagoras* I, herrscht, vielleicht schon seit 374, im Innern der Insel, von den Persern abhängig, erobert mit *Phocion* 350 *Salamis*, später abgesetzt, Satrap in Asien, flieht in die Heimat, wird getötet (*Diod. Sic.* XVI, 42 u. 46). Nur zweifelnd teile ich ihm die folgenden Münzen zu:

157 ar. 11,24—11,16 gr. (Stater); *Idalion*.

Av. Sphinx n. li., umher ϵ u' $\epsilon\alpha'$ ko' , meist stark verstümmelt oder erloschen; daneben links mitunter pa' oder na'

Rv. Lotosblume, ohne Legende.

Av. $\epsilon\nu\phi\alpha\gamma\omicron[\rho\omega]$ $\beta\alpha[\sigma\iota\lambda\acute{\epsilon}\phi\omicron\varsigma]$ oder $\nu\alpha[\nu\acute{\alpha}\rho\chi\omega?]$ s. n. 160.

Exx. im Brit. Mus., Sa. *Hunter: Luyn.* t. XII, n. 4 u. 5, p. 32 ff.; *Lang Num. Chr. Ser. II, VI, XI*, p. 11, n. 6 (Reste von u' $\epsilon\alpha'$ als $\epsilon\alpha'$ ti' verlesen), Fund von *Idalion*. Das na' , wenn richtig gedeutet, setzt auch den Besitz einer Seestadt voraus.

158 ar. 3,77 gr. ($\frac{1}{8}$ Stater); *Idalion*.

Av. wie in n. 157, aber nur pa' erhalten.

Rv. wie in n. 157.

Teilstück des Vorigen; Ex. im Brit. Mus.: *Lang Num. Chr. Ser. II, VI, XI*, p. 12, n. 71 (Fund von *Idalion*).

159 ar. 11,12—10,9 gr. (Stater); *Idalion*.

Av. Sphinx n. re, umher Reste einer Legende, vielleicht ϵ u' $\epsilon\alpha'$; daneben links pa' , oder X oder $\cdot$ (wol Wertzeichen).

Rv. Lotusblume, bisweilen mit pa' im Innern.

Av. $\epsilon\nu\phi\alpha[\gamma\omicron\rho\omega]$ $\beta\alpha[\sigma\iota\lambda\acute{\epsilon}\phi\omicron\varsigma]$; Rv. $\beta\alpha[\sigma\iota\lambda\acute{\epsilon}\phi\omicron\varsigma]$

Exx. im Brit. Mus. (Fund v. *Idalion*): *Lang Num. Chr. Ser. II, VI, XI*, p. 11, n. 3—5 (die Verlesung ähnlich, wie bei n. 6 dort).

160 ar. 11,49 gr., Mod. 5 (Stater).

Av. Hermes, halbknieend, n. li., ohne Legende.

Rv. Löwe, stehend, n. li., darüber:

ϵ u' | na' u'

und darüber bisweilen eine Contremarke ta'

Rv. $\epsilon\nu[\phi\alpha\gamma\omicron\rho\omega?]$ $\nu\alpha[\nu\acute{\alpha}\rho\chi\omega?]$, s. n. 157; daneben $Ta[\mu\alpha\sigma\sigma\acute{\iota}\omega\upsilon\upsilon?]$.

Exx. im Wiener und Brit. Mus.: *Luyn.* t. II, n. 14; p. 11 ff. u. t. VI, n. 8; p. 32 ff. Aus einer Seestadt, das eine Ex. übergeprägt in dem im Innern gelegenen *Tamassos*.

Eine ähnliche Münze ar. Mod. 4 (Stater), auch im Brit. Mus. (*Luyn.* t. VI, n. 7; p. 32 ff., zeigt auf dem Av. den Hermes nach re. gewendet, mit Resten einer erloschenen Legende; auf dem Rv. über dem Löwen den Caduceus (nicht le') und einen Strich | (wol Zahlzeichen).

Eine Teilmünze derselben Art ar. 0,99 gr. ($\frac{1}{12}$ Stater), Typen wie n. 160, hat keine sichtbare Legende: *Luyn.* t. II, n. 15, p. 11 ff. (Par. Nat. Bibl. aus Sa. *Luyn.*).

IV. *Euanthes*,

König von *Salamis*, wol aus dem Hause des *Euelthon*, nur aus den Münzen bekannt.

161 ar. Mod. 5, ein Ex. 10, 30 gr. (Stater); *Salamis*.

Av. Widder, liegend, n. li., oben u. unten:

e' u' va'
te' vo' se'

die untere Hälfte nirgends klar leserlich, auch die obere nur in einem Ex. gut erhalten.

Rv. Widderkopf, n. re., darunter pa', auch nicht überall erhalten.

Av. Εὐφά(ν)θες Rv βα[σιλέως].

Exx. im Brit. Mus., auch aus dem Fund von Idalion: *Luyn.* t. I, n. 1 u. 4; p. 3 ff.; *Lang Num. Chr. Ser. II, VI, XI*, p. 13, n. 12 (ohne Legende); vgl. *Voigt* p. 291; *Blau Wien. Num. Ztschr.* V, p. 8 ff. I, 4.

162 ar. 11,20—10,84 gr. (Stater); *Salamis*, Variante des Vorigen (später?).

Av. wie in n. 161, nur:

e' u' va'
te' o' se'

das o' nirgends deutlich.

Rv. Widderkopf nach li., darunter bald pa' si', bald nichts oder rätselhafte Zeichen; oben mitunter +, rechts —, wol Wertzeichen (s. n. 159 u. 160).

Av. Εὐφά(ν)θες Rv βασι[λέως].

Exx. im Wien. u. Brit. Mus. (auch aus dem Fund von Idalion), in der Par. Nat. Bibl.: *Luyn.* t. I, n. 2 u. 3, p. 3 ff.; *Mionnet* III, p. 663, n. 682; t. XXII, n. 8 u. 9; Spl. VII, t. X, n. 1; *Lang Num. Chr. Ser. II, VI, XI*, p. 13, n. 13 (mit rätselhafter Legende, etwa po' | mo') u. n. 14 (ohne Legende); vgl. *Brandis* p. 657, n. 13 u. p. 660, n. 24; *Voigt* p. 291; *Blau Wien. Num. Ztschr.* V, p. 8 ff. I, 4.

163 ar. 1,41 gr. (1/8 Stater); *Salamis*; Teilstück des Vorigen.

Av. wie in n. 161 u. 162; darüber:

e' u' va' te'

Rv. wie in n. 162; darüber:

pa' si' le' u'

Av. Εὐφά(ν)θης Rv βασιλεύ[ς].

Ex. der Sa. Fox: *Luyn.* t. I, n. 12; p. 4 ff.; vgl. *Voigt* u. *Blau* l. l.

- 164 ar. Mod. 2; Variante des Vorigen.

Av. wie in n. 163, aber nur *e'*

Rv. wie in n. 163, aber nur *pa'*

Av. $E[\upsilon\acute{\rho}\acute{\alpha}\nu\theta\eta\varsigma]$ βα[σιλεύς].

Ex. im Brit. Mus.: *Luyn.* t. I, n. 13; p. 4 ff.

V. Kuelthou,

König von *Salamis*, nimmt um 527 die aus *Kyrene* flüchtige *Pheretime* auf (*Her.* IV, 162; über seine Nachkommen ebdt. V, 104); breitet seine Herrschaft über *Cypern* aus (?).

- 165 ar. 11,10—10,11 gr. (Stater); *Salamis*.

Av. Widder, liegend, n. li. (wie n. 161—164); oben u. unten:

e' u' ve'

le' to' to' se'

nicht überall gut erhalten, auch mit verschnörkelten Formen des *to'*

Rv. Henkelkreuz, im Kreise meist ein *ku'*

Av. $E\upsilon\acute{\rho}\acute{\alpha}\lambda\theta\omicron(\nu)\tau\omicron\varsigma$

Rv. $K\upsilon[\pi\rho\acute{\iota}\omega\omicron\iota\iota\iota]$, mir wahrscheinlicher, als *Siz* $X\upsilon[\tau\rho\acute{\iota}\omega\omicron\iota\iota]$; vgl. *Kyprion* auf griechischen Münzen des *Euagoras* (*Mionnet* III, p. 677, n. 46 u. 47).

Exx. im Brit. Mus., meist aus dem Fund von *Idalion*; *Par. Nat. Bibl.* (Sa. *Luyn.*); Sa. *Siz*: *Luyn.* t. I, n. 5 u. 7, p. 3 ff.; *Lang Num. Chr.* Ser. II, VI. XI, p. 13, n. 15—20; vgl. *Brandis* p. 659, n. 22; p. 666, n. 42; *Voigt* p. 292; *Blau Wien. Num. Ztschr.* V, p. 4 ff. I, 1.

- 166 ar. 0,42 gr. ($\frac{1}{34}$ Stater), Teilstück des Vorigen, mit den gleichen Typen, doch ohne Inschrift (?).

Ex. im Brit. Mus. (Fund v. *Idalion*): *Lang Num. Chr.* Ser. II, VI. XI, p. 13, n. 21.

- 167 ar. 11,13 gr.; Mod. 5 (Stater); *Salamis*; Variante v. n. 165.

Av. wie in n. 165; oben u. unten:

e' u' ve'

le' to' to' [se']

unten abgerieben.

Rv. wie in. n. 165; im Kreise *ku'*, unten re. *ki'*

Av. $E\upsilon\acute{\rho}\acute{\alpha}\lambda\theta\omicron(\nu)\tau\omicron[\varsigma]$

Rv. $K\upsilon[\pi\rho\acute{\iota}\omega\omicron\iota\iota]$, s. n. 165; $\Gamma\iota[\lambda\lambda\acute{\iota}\kappa\alpha\varsigma?]$, Prinzenname?, s. *Inscrh.* n. 29 u. 120.

168 ar. 11,5—10,95 gr., Mod. 7—6½ (Stater); *Salamis*; gleichfalls Variante von n. 165.

Av. Widder, liegend, n. re.; oben u. unten bustrophedon:

e' u' ve'

le' to' to' se'

Rv. Henkelkreuz, im Kreise *ku'*, unten li. *pu'*, re. *po'*, oder umgekehrt; doch liest *Lang* statt dessen i' und *ko'*, *Six* möchte ni' und *ko'* lesen; auch *te'* könnte man statt *pu'* lesen

Av. Εὐφέλθο(ν)τος

Rv. Κν[πρίων] s. n. 165; dazu vielleicht Prinzenamen, nach *Six. Nixó[δαμος]* s. n. 176.

Exx. im Brit. Mus. (Fund von Idalion): *Lang* Num. Chr. Ser. II, VI. XI, p. 14, n. 23 u. 24 (die Zeichnung von n. 23 zeigt auf dem Rv. statt *po'* vielmehr *sa' to'*); vgl. *Schm. Epich.* t. X, n. 1, p. 5; *Voigt* p. 292; *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 5 ff. I, 1: *Cesn. Sal.* p. 288, n. 293 (Mod. 4).

169 ar. 11,56—10,90 gr., Mod. 4¼—5 (Stater); *Salamis* (plated coin):

Av. wie in n. 165; oben u. unten:

[e'] u' ve'

le' to' to' se'

Rv. leer.

Av. [E]ὐφέλθο(ν)τος.

Exx. im Brit. Mus. (Fund v. Idalion): *Lang* Num. Chr. Ser. II, VI. XI, p. 14, n. 25—26; vgl. *Cesn. Sal.* p. 288, n. 292 (Mod. 4¼).

170 ar. 11,34 (Stater); *Salamis*; Variante von n. 165 ff.

Av. wie n. 165; darüber:

πα' si' e' u'

Rv. wie n. 165, ohne Legende.

Av. βασι[λέως] Εὐφέλθοντος.

Ex. der Sa. *Hunter*: *Luyn.* t. XII, n. 1, p. 5 ff.

171 ar. 11,25—10,70 gr., Mod. 5 (Stater); *Salamis*.

Av. Widder, liegend, n. li.; oben u. unten:

e' u' ve'

le' to' ne' l

nicht überall gut erhalten.

Rv. leer oder verwischt.

Av. Εὐφέλθων.

Exx. in der Par. Nat. Bibl. (Sa. *Lugn.*) und sonst; *Lugn.* t. I, n. 8, p. 4 ff.; Sa. *Bourée*, ebd. p. 7 (*se* statt *ne*); Kat. *Behr* p. 122, n. 703; *Longpérier* Rev. Num. N. Ser. VI, p. 425, n. 21 (Fund von *Myt-Rahineh*); vgl. *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 5 ff. I, 1.

172 ar. 1,48 gr. ($\frac{1}{6}$ Stater), Teilstück des Vorigen.

Av. wie in n. 171; oben u. unten:

[e'] u' ve'

[le'] to' ne'

mehrfach verstümmelt, aber zweifellos.

Rv. leer oder verwischt.

Av. [E]ὐφέ[λ]θων.

Ex. des Berl. Mus. (Sa. *Fox*): *Lugn.* t. I, n. 14, p. 5 ff.

173 *Cesn. Sal.* p. 289, n. 294 hat auch eine Kupfermünze, Mod. 4, mit den Typen des *Euelthon* wie n. 165; Legende verwischt; auf dem Rv. *ku* (?) = *Ku*[*πρίων*?].

VI. Menelaos,

Bruder *Ptolemaios* I, Satrap und Strateg von Cypern 310—307, besiegt vom *Demetrios Poliorketes*.

174 au. 2,70 gr. ($\frac{1}{2}$ Goldstater), *Salamis*.

Av. Aphroditekopf, n. li., an beiden Seiten *pa' me'*

Rv. wbl. Kopf m. Mauerkrone, n. li., dabei *MEN*

Av. βα[σιλέως] Μ[ε]ν[ε]λάω; Rv. Μεν[ε]λάων.

Exx. in der Par. Nat. Bibl. u. dem Berl. Mus.: *Lugn.* t. V, n. 7, p. 26 ff.; *Sallet* Berl. Num. Ztschr. II, p. 137, n. 5; t. V, n. 8 (Av. u. Rv. umgekehrt bestimmt); vgl. *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 23 ff., III, 6 der das, freilich nicht ganz sichere, *me'* zuerst erkannt hat. *Menelaos* hat die Prägung der letzten einheimischen Könige von *Salamis*, *Pythagoras* und *Nikokreon*, als deren Nachfolger er sich offenbar betrachtete, nachgeahmt (s. n. 182 ff.).

VII. Menetimos,

nur aus den Münzen bekannt, Zeit und Prägort noch unbestimmbar.

175 ar. 6,60—6,42 gr., Mod. 4—6 (schwere Halbstater, wenn nicht leichte $\frac{2}{3}$ Stater).

Av. Löwe, kriechend, n. re., darüber Adler, schwebend, unten unleserlich verstümmelte Inschrift von (mindestens) drei Zeichen: nach *Imhoof-Blumer*:

[?] ra' mo'

nach *Luyves* p. 9 u. 10 www.libtool.com.cn

? vo' me'

wozu die Abbildungen t. II nicht stimmen.

Rv. Löwenrachen, n. re.; davor, rechts- oder linksläufig, meist verstümmelt:

me' ne' ti' mo'

darunter bisweilen noch ein undeutliches Zeichen (Wertzeichen?).

Av. [IIv]ράμω? (so *Six*) oder [H]ράμω? (= Εράμω)

Rv. Μερετίμω

Exx. im Brit. Mus., der Nat. Bibl. zu Paris (auch *Sa. Luyv.*), *Sa. Palin*, bei *Imhoof-Blumer* in Winterthur (Brief von *Six*) u. s. w.: *Luyv.* t. II, n. 2—8, p. 9 ff.; *Mionnet* Spl. VII, p. 301, n. 586—587; t. II, n. 11 u. 12; t. X, n. 3 (*Cab. de la Goy*); vgl. *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 13 ff. II, A9.

Verwandt, aber ohne erkennbare Legende ist *Luyv.* t. II, n. 9 (*Sa. Luyv.*), ar. 3,51 (eher $\frac{1}{2}$, als $\frac{1}{4}$ Stater), Av. wie n. 175, aber Stern statt Adler; Rv. wie n. 175; andererseits *Luyv.* t. II, n. 1 (*Par. Nat. Bibl.*), ar. Mod. 4 $\frac{1}{4}$, Av. wie n. 175; Rv. Henkelkreuz; vgl. *Mionnet* III, p. 665, n. 658; t. I, n. 6 (Mod. 6), *Sa. Gosselin*.

VIII. Nikodamos,

nur aus den Münzen bekannt, wie es scheint, der Familie des *Euelthon* angehörig, König in *Salamis*.

176 ar. 3,2 gr., Mod. 4 ($\frac{1}{3}$ Stater); *Salamis*.

Av. Widder, liegend, n. li. (s. n. 165 ff.), oben und unten:

[pa'] si' le' vo' se'
ni' ko' ta' mo'

Rv. Henkelkreuz (s. n. 165 ff. u. n. 155 ff.), drin u. umher:

mi' la'
ni'
ni' se'

Av. βασιλέως Νικοδάμω

Rv. Νικοδάμω Σελαμινί[ων].

Das ni' wird durch die folgenden nn bestätigt; das e im Ethnikou

erinnert an die assyrische Form des Stadtnamens *Silimi* und spricht für den semitischen Ursprung, vgl. *Σελμίν* in Galiläa.

Ex. des Kat. *Behr* (jetzt im Berl. Mus.), p. 123, n. 706; t. II, n. 5; vgl. *Brandis* p. 663, n. 33; *Schm. Idal.* p. 30 u. sonst; *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 13 ff. unter II A ζ.

177 ar. Mod. 3 (wol auch $\frac{1}{3}$ Stater); *Salamis*; Variante des Vorigen.

Av. wie in n. 176; oben:

[pa] si' le' . . .

Rv. wie in n. 176; drin u. umher:

mi' la'

ni'

ni' se'

Av. [βα]σιλέ[φος] Rv. Νικοδάμω]· Σελαμινί[ων].

Ex. der Par. Nat. Bibl.: *Luyn.* t. I, n. 9, p. 4 ff.; vgl. *Brandis* p. 659, n. 20; *Schm. Idal.* p. 30; *Voigt* p. 293; t. II, n. 19; *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 6; I, 2 (irrig).

178 ar. 3,37 gr. ($\frac{1}{3}$ Stater).

Av., wie in n. 176 u. 177; darüber:

pa si' le' . . .

Rv., wie in n. 176 u. 177; drin u. umher:

ri' la'

ni'

ta' ka'

Av. βασιλέ[φος] Rv. Νι[χοδάμω]· Κλαριτά[ων?].

Zu dem sonst unbekannten Ethnikon vgl. den Fluss *Κλάριος* bei *Soloi* auf Cypern.

Ex. der Par. Nat. Bibl. (Sa. *Luyn.*): *Luyn.* t. I, n. 11, p. 4 ff.; des Berl. Mus.: *Brandis* p. 656, n. 12 (*la'* entstellt; *pa'* statt *ni'*); vgl. *Voigt* p. 294, t. II, n. 20; *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 7; I, 2 (irrig).

IX. Nikokles I,

Sohn und Nachfolger *Euagoras* I von *Salamis* um 374, regiert mit seinem Bruder *Damonikos* (s. dort) gemeinschaftlich, wird aber nach kurzer Herrschaft ermordet (*Diod. Sic.* XV, 47).

179 ar. 11,02 gr. (Stater); *Salamis* und *Kition* (?)

Av. Zeus, thronend, von vorn; umher:

: *pa si le vo se : ni ko ke le vo se*

Rv. Aphrodite, stehend, von vorn; umher, von li. n. re.:

pa si le vo se ta mo ni ka si ke

Av. βασιλέως Νικοκλέως Rv. βασιλέως Λαμνί[χω], κα-
σι[νήτων].

Die beiden Seiten zeigen Schrift differenzen in *pa, si, vo, se, ke*, so dass sie wol zwei Münzstädte vertreten.

Ex. im Brit. Mus.: *Siz* Num. Chr. Ser. III, VI. II, p. 91; t. V.

X. Nikokles II,

Sohn des *Timarchos* (Inscr. n. 40), König von *Paphos*, zur Zeit Alexanders des Großen, mehrfach erwähnt beim Athenäus; vgl. die griechischen Münzen mit *Νικοκλέους Παφίων*: *Mionnet* III, p. 678, n. 48; *Spl.* VII, t. hinter p. 310 (Großhz. Toscan. Mus.); *Waddington* Rev. Num. N. Ser. V, t. I, n. 1 (ähnliches Ex. im Königl. Turiner Cab.).

180 au. 2,78 gr., Mod. 2 ($\frac{1}{2}$ Goldstater); *Paphos*.

Av. Aphroditekopf, n. li., ohne Legende.

Rv. Pallaskopf, n. li.; an beiden Seiten:

pa ni

Rv. βα[σιλέως] Νι[κοκλέως], wol richtiger ohne Digamma.

Ex. im Brit. Mus.: *Siz* Num. Chr. Ser. III, VI. II, p. 101, Note 29.

Teilstücke sind die von *Siz* ebd. (p. 102) erwähnten 6 kleinen Goldmünzen verschiedener Museen (au. 0,70—0,60 gr.; Mod. $1\frac{1}{2}$ —1; $\frac{1}{6}$ Goldstater?) mit gleichen Typen, ohne erkennbare Legende.

181 ae. Mod. $4\frac{1}{2}$; *Paphos*.

Av. Aphroditekopf n. li., ohne Legende.

Rv. Delphin, nach li.; darüber (von li. n. re.) *pa ni*; darunter BN

Rv. βα[σιλέως] Νι[κοκλέως]; griech. βα[σιλέως] Ν[ικοκλέους].

Cesn. Sal. p. 293, n. 302.

Oder gehört diese Kupfermünze, wegen des Delphins, dem *Nikokreon* von *Salamis* an? vgl. *Lugn.* t. VII, n. 7 mit *Mionnet* III, p. 676, n. 44; t. LVI, n. 5.

XI. Nikokreon,

Sohn des *Pnytagoras*, Enkel *Euagoras* I, König von *Salamis*, zur Zeit Alexanders des Großen und Ptolemaios I (*Ross* Ar-

erinnert an die assyrische Form des Stadtnamens *Silāimi* und spricht für den semitischen Ursprung, vgl. *Σελαμίν* in Galiläa.

Ex. des Kat. *Behr* (jetzt im Berl. Mus.), p. 123, n. 706; t. II, n. 5; vgl. *Brandis* p. 663, n. 33; *Schm. Idal.* p. 30 u. sonst; *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 13 ff. unter II A 4.

177 ar. Mod. 3 (wol auch $\frac{1}{3}$ Stater); *Salamis*; Variante des Vorigen.

Av. wie in n. 176; oben:

[pa'] si' le' . . .

Rv. wie in n. 176; drin u. umher:

mi' la'

ni'

ni' se'

Av. [βα]σιλέ[φος] Rv. Νικοδάμω] Σελαμινί[ων].

Ex. der Par. Nat. Bibl.: *Luyn.* t. I, n. 9, p. 4 ff.; vgl. *Brandis* p. 659, n. 20; *Schm. Idal.* p. 30; *Voigt* p. 293; t. II, n. 19; *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 6; I, 2 (irrig).

178 ar. 3,87 gr. ($\frac{1}{3}$ Stater).

Av., wie in n. 176 u. 177; darüber:

pa' si' le' . . .

Rv., wie in n. 176 u. 177; drin u. umher:

ri' la'

ni'

ta' ka'

Av. βασιλέ[φος] Rv. Νι[χοδάμω] Κλαριτά[ων?].

Zu dem sonst unbekannten Ethnikon vgl. den Fluss *Κλάριος* bei *Solos* auf Cypern.

Ex. der Par. Nat. Bibl. (Sa. *Luyn.*): *Luyn.* t. I, n. 11, p. 4 ff.; des Berl. Mus.: *Brandis* p. 656, n. 12 (*la'* entstellt; *pa'* statt *ni'*); vgl. *Voigt* p. 294, t. II, n. 20; *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 7; I, 2 (irrig).

IX. Nikokles I,

Sohn und Nachfolger *Euagoras* I von *Salamis* um 374, regiert mit seinem Bruder *Damonikos* (s. dort) gemeinschaftlich, wird aber nach kurzer Herrschaft ermordet (*Diod. Sic.* XV, 47).

179 ar. 11,02 gr. (Stater); *Salamis* und *Kition* (?)

Av. Zeus, thronend, von vorn; umher:

: *pa' si' le' vo' se' : ni' ko' ke' le' vo' se'*

Rv. Aphrodite, stehend, von vorn; umher, von li. n. re.:

pa' si' le' vo' se' ta' mo' ni' ka' si' ke'

Av. βασιλέως Νικοκλέως Rv. βασιλέως Δαμονί[χω], κα-
σι:[νήτων].

Die beiden Seiten zeigen Schrift differenzen in *pa'*, *si'*, *vo'*, *se'*, *ke'*, so dass sie wol zwei Münzstädte vertreten.

Ex. im Brit. Mus.: *Six* Num. Chr. Ser. III, VI. II, p. 91; t. V.

X. Nikokles II,

Sohn des *Timarchos* (Inscr. n. 40), König von *Paphos*, zur Zeit Alexanders des Großen, mehrfach erwähnt beim Athenäus; vgl. die griechischen Münzen mit *Νικοκλέους Παφίων*: *Mionnet* III, p. 678, n. 48; Spl. VII, t. hinter p. 310 (Großshz. Toscan. Mus.); *Waddington* Rev. Num. N. Ser. V, t. I, n. 1 (ähnliches Ex. im Königl. Turiner Cab.).

180 au. 2,78 gr., Mod. 2 ($\frac{1}{4}$ Goldstater); *Paphos*.

Av. Aphroditekopf, n. li., ohne Legende.

Rv. Pallaskopf, n. li.; an beiden Seiten:

pa' ni'

Rv. βα[σιλέως] Νι[κοκλέως], wol richtiger ohne Digamma.

Ex. im Brit. Mus.: *Six* Num. Chr. Ser. III, VI. II, p. 101, Note 29.

Teilstücke sind die von *Six* ebd. (p. 102) erwähnten 6 kleinen Goldmünzen verschiedener Museen (au. 0,70—0,60 gr.; Mod. $1\frac{1}{2}$ —1; $\frac{1}{4}$ Goldstater?) mit gleichen Typen, ohne erkennbare Legende.

181 ae. Mod. $4\frac{1}{2}$; *Paphos*.

Av. Aphroditekopf n. li., ohne Legende.

Rv. Delphin, nach li.; darüber (von li. n. re.) *pa' ni'*; darunter BN

Rv. βα[σιλέως] Νι[κοκλέως]; griech. β[ασιλέως] Ν[ικοκλέους].

Cesn. Sal. p. 293, n. 302.

Oder gehört diese Kupfermünze, wegen des Delphins, dem *Nikokreon* von *Salamis* an? vgl. *Lugn.* t. VII, n. 7 mit *Mionnet* III, p. 676, n. 44; t. LVI, n. 5.

XI. Nikokreon,

Sohn des *Pnytagoras*, Enkel *Euagoras* I, König von *Salamis*, zur Zeit Alexanders des Großen und Ptolemaios I (*Ross* Ar-

chäol. Aufs. p. 662). Seine Münzen sind meist rein griechisch, mit BA und liiertem NIK, s. *Sallet* Berl. Num. Ztschr. II, p. 137; n. 4 (manche Fälschungen); *Cesn. Sal.* p. 294, n. 303.

182 au. 0,66 gr. ($\frac{1}{2}$ Goldstater): *Salamis*.

Av. Aphroditekopf, n. li.; vorn ein erloschenes Zeichen(?); hinten liiertes NIK.

Rv. wbl. Kopf, n. re.; hinten *pa*

Av. *Nik[αρχέων]* Rv. *βα[σιλεύς]* oder Genitiv.

Ex. der Par. Nat. Bibl. (Sa. *Luyn.*): *Luyn.* t. V, n. 6, p. 26 ff.; *Sallet* l. I. n. 4 b. — Ob der eld. n. 4 a erwähnte Goldstater (t. V, n. 6, Sa. *Foz* im Berl. Mus.) in dem Zeichen des Av. einen kyprischen Buchstaben enthält, ist sehr zweifelhaft. — Die Prägung des *Nikokreon* ist der seines Vaters *Pnytagoras* nachgebildet und hat selbst wieder dem *Menelaus* als Muster gedient (s. n. 174).

XII. Onasioikos,

Sohn des *Stasioikos*, König von *Paphos* und *Kurion*, um 420; s. *Inschr.* n. 27.

183 ar. Mod. 3 ($\frac{1}{2}$ Stater?); *Kurion*, s. n. 193.

Av. Apollokopf, n. re.; umher:

pa si le w se . . . si vo i ko [se]

Rv. Artemis auf rennendem Stier, n. re.; oben u. unten:

pa si le . . .

sa ta si vo i . .

Av. *βασιλεύς* [γ Ορα] *στειφοίς* Rv. *βασιλέ[φος]* *Στασιόικω*.

Ex. im Brit. Mus. (früher Sa. *Devonshire*): *Luyn.* t. V, n. 2, p. 25 ff., verbessert nach einem Abguss bei *Imhoof-Blumer* (Brief. von *Siz*); vgl. *Pier. Transact.* IV, p. 40; *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 12 ff., II A; (irrig); s. n. 193.

XIII. Pnytagoras,

Sohn *Euagoras* I; wie es scheint, nicht gleich nach des Vaters Tode 374, sondern erst später zur Herrschaft gelangt, König in *Salamis*, unter persischer Hoheit, Vater des *Nikokreon*. Es gibt von ihm meist rein griechische Münzen mit BA und ΠΝ oder Π, auch neben ΕΥ, in Gold und Silber, s. *Sallet* Berl. Num. Ztschr. II, p. 137, n. 3 a—c; t. V,

n. 4 u. 5; *Vogüé* t. XI, n. 19; p. 19; Rev. Num. N. Ser. X, p. 12, t. I, n. 6 (Fund von *Saïda*); ebd. XII, p. 491 ff., n. 317 (Sa. *Dupré*); *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 21; III, 3.

184 au. Mod. 3 ($\frac{1}{2}$ Goldstater?) *Salamis*?

Av. Aphroditekopf, n. li.; hinten Π ;

Rv. wbl. Kopf mit Mauerkrone, n. li.; hinten Π ; vorn scheint ein Zeichen zerstört.

Av. $\beta\alpha[\sigma\iota\lambda\acute{\epsilon}\omicron\varsigma]$ Rv. $\Pi[\nu\tau\alpha\gamma\acute{o}\rho\omega]$

Ex. in der Par. Nat. Bibl.: *Lugy.* t. V, n. 4, p. 25 ff.; vgl. *Sallet* l. I. 3 b; *Blau* l. I. p. 21; III, 3; vgl. die Goldmünzen des *Nikokreon* u. *Melnaios* n. 182 u. 174.

185 ar. 11.19—10.84 gr., Mod. 6 (Stater).

Av. Stier, stehend, n. li., darüber $\mu\upsilon'$ oder $\mu\upsilon'$ oder ohne Legende.

Rv. Greifenkopf, n. li., ohne Legende.

Av. $\Pi\epsilon[\tau\alpha\gamma\acute{o}\rho\omega]$ oder $\Pi[\nu\tau\alpha\gamma\acute{o}\rho\omega]$.

Die Form des $\mu\upsilon'$ ist von der gewöhnlichen abweichend, s. die Zeichentabelle.

Exx. im Brit. Mus. (Fund v. Idalion): *Lang* Num. Chr. Ser. II, VI. XI, p. 14—15, n. 27—29.

186 ar. 1.60—1.37 gr. ($\frac{1}{6}$ Stater); *Kurion*? Prägung nach dem Muster des *Stasanor* n. 187 ff.

Av. Stier, stehend, n. li., darüber das *mhr*, ohne Legende.

Rv. Adler, stehend, n. li., vorn $\mu\upsilon'$ oder $\mu\upsilon'$ oder $\mu\upsilon'$

Rv. $\Pi[\nu\tau\alpha\gamma\acute{o}\rho\omega]$ $\beta\alpha[\sigma\iota\lambda\acute{\epsilon}\omicron\varsigma]$ oder bloß $\Pi[\nu\tau\alpha\gamma\acute{o}\rho\omega]$.

Exx. im Brit. Mus.: *Head* Num. Chr. Ser. II, VI. XIII, p. 317, n. 116; t. XI, n. 8 (aus Sa. *Wigan*); *Lugy.* t. III, n. 6, p. 17 ff.

XIV. Stasandros.

Historisch bekannt ist nur ein kyprischer Prinz *Stasandros*, im Gefolge Alexanders des Großen, der bei der Länderverteilung unter den Diadochen zu *Triparadeisos* 321 *Aria* und *Drangiana* erhielt (*Diod. Sic.* XVIII, 39; XIX, 14). Ob derselbe nun früher in Cypern unter persischer Herrschaft König gewesen, etwa in *Chytroi* und *Idalion* (s. unten), bleibt unsicher. Jedenfalls aber können die folgenden Münzen nicht dem aus *Herodot* (V, 113) bekannten Könige *Stasanor* (jon. *Stesenor*) von *Kurion* zugeschrieben werden, der 498 zu den

Persern übergang, und ebensowenig dem gleichfalls im Gefolge Alexanders erscheinenden kyprischen Prinzen *Stasanor* aus *Soloi*, der vor dem *Stasandros Aria* und später *Drangiana* besaß (*Diod.* XVIII, 3), bei *Triparadeisos* aber *Baktria* und *Sogdiana* erhielt. Ich halte nämlich eine Genitivbildung **Στάσανδρο[s]* von *Στάσανος* nicht für annehmbar, zumal das schließende *s* nirgends erhalten ist. Gegen den älteren *Stasanor* spricht außerdem der junge Typus der Goldmünzen, gegen beide die abweichenden Prägeorte.

187 ar. 10,80—10,15 gr.; Mod. 6—5 (Stater); *Chytroi*?

Av. Stier, stehend, nach li.; über ihm das *mhr*; unten Spuren verwischter Inschrift.

Rv. Adler, sitzend, n. li.; zu beiden Seiten (bustrophedon), die untere Reihe auch mit Uebereinanderstellung der Zeichen; nicht überall gut erhalten:

sa' ta' sa' to' ro'
pa' si'

Rv. *Στασά(ν)δρω βασι[λέφος]*.

Exx. in der Par. Nat. Bibl. (auch aus Sa. *Luyn.* u. Sa. *Gossellin*): *Luyn.* t. III, n. 1—3, p. 16 ff.; *Mionnet* III, p. 664, n. 655; t. XXX bis, n. 11 u. t. LVI, n. 8; vgl. *Brandis* p. 661, n. 27; *Voigt* p. 295; *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 14 ff.; II, B 1.

Das Töpfchen (*Luyn.* n. 3, Rev.) deutet, für dies Exemplar wenigstens, auf *Chytroi*, s. n. 188.

Auf dem Av. des Staters *Luyn.* t. XII, n. 2 (ar. 11,27 gr., Sa. *Hunter*) mit ganz abweichenden Typen sehe ich nicht Reste kyprischer Zeichen (s. *Blau*), sondern griechischer Buchstaben, wahrscheinlich eines doppelt gedruckten ΕΥΑ (= *Εὐαγόρω*).

188 ar. 1,67—1,35 gr ($\frac{1}{6}$ Stater).

ar. 0,97—0,83 gr. ($\frac{1}{12}$ Stater).

ar. 0,42 gr. ($\frac{1}{24}$ Stater).

Teilstücke des Stater n. 187; *Chytroi*?

Av. wie in n. 187, ohne Legende.

Rv. wie in n. 187; vor dem Adler bisweilen:

pa' sa'

Rv. *βα[σιλέφος] Σ[τασάνδρω]*.

Exx. im Berl. Mus. (Sa. *Foz*), im Brit. Mus. (Fund von Idalion) und in der Par. Nat. Bibl.: *Luyn.* t. III, n. 4 u. 5, p. 16 ff.; *Lang* Num. Chr. Ser. II, VI, XI, p. 10, n. 13—15; vgl. *Voigt* p. 295; *Blau* l. l. (irrig).

Auch hier findet sich mitunter das Töpfchen von *Chytroi* (s. *Lang*; darüber noch ein unerkennbares Zeichen).

Aehnliche Teilstücke, anderer Prägestätte, sind:

189 ar. 0,79—0,71 gr. ($\frac{1}{12}$ Stater); *Idalion*?

Av. Pallaskopf, n. li., ohne Legende.

Rv. Lotosblume; an beiden Seiten:

www.libtool.com.cn
pa' sa'

Das *pa'* ist eigentümlich verschnörkelt, aber unverkennbar; auf späte Zeit deutend.

Rv. βα[σιλέως] Σ[τασάνδρω].

Exx. in der Par. Nat. Bibl. (Sa. *Luyn.*) und dem Berl. Mus. (Sa. *Foz*): *Luyn.* t. II, n. 17, p. 11 ff. u. t. VI, n. 9, p. 32 ff.; vgl. *Blau* l. 1. (irrig).

Die Typen weisen nach *Idalion* (s. n. 157 u. 206), wie denn auch Exx. v. n. 188 in *Idalion* gefunden sind.

190 ar. 0,68 gr. ($\frac{2}{12}$ Stater).

Av. Satrap, Ross führend, n. li.; davor li.

sa'

Wahrscheinlich ist rechts ein *pa'* erloschen.

Rv. Löwe, springend, n. li.; darüber das *mahrū* (nicht *le'*)

Av. βα[σιλέως] Σ[τασάνδρω].

Ex. der Par. Nat. Bibl. (Sa. *Luyn.*): *Luyn.* t. II, n. 13, p. 10 ff.; vgl. *Blau* l. 1. (irrig).

191 au. 0,70 gr. ($\frac{1}{6}$ Goldstater).

Av. Zeuskopf, n. li.; hinter ihm:

pa' sa'

Rv. Aphroditekopf, n. re., hinter ihm:

sa'

nicht etwa Δ; vielleicht ist *pa'* erloschen.

Av. βα[σιλέως] Σ[τασάνδρω].

Rv. βα[σιλέως] Σ[τασάνδρω].

Die Typen erinnern an den salaminischen Silberstater n. 179.

Ex. der Nat. Bibl. zu Paris: *Luyn.* t. V, n. 9, p. 26 ff.

192 au. 0,42 gr. ($\frac{1}{12}$ Goldstater).

Av. Pallaskopf, n. li., ohne Legende.

Rv. Stier, schreitend, n. re., darüber:

pa' sa'

Rv. βα[σιλέως] Σ[τασάνδρω].

Die Typen erinnern an n. 189 und n. 187—188.

Ex. in der Par. Nat. Bibl. (Sa. *Luyn*): *Luyn*. t. V, n. 8, p. 26 ff.

XV. Stasioikos.

Sohn des *Timocharis*, Vater des *Onasioikos* (s. Inschr. n. 39 u. 27; Mz. n. 183), König von *Paphos* und *Kurion*, vielleicht auch von *Marion* (*Diod. Sic.* XIX, 62 u. 79), um 440.

193 ar. 9,46 gr. (stark beschädigter Stater); *Kurion*.

Av. Apollokopf, n. re. (wie n. 183); umher:

..... vo' . . ko' se' ku' ri' e' u' se'

Rv. Artemis, auf rennendem Stier, n. re.; oben u. unten:

pa' si' le' o' se'
ti' mo' ka' ri' vo' se'

Übergeprägt in *Aspendos* in *Pamphylien*.

Av. [βασιλεὺς Στασί]φο[ι]ως Κυριεύς

Rv. βασιλέος Τιμοχάρης.

Die Schreibung mit *ku'* (nicht *ko' u'*) zeigt, dass das *ou* von *Κούριον* kurz war; das *ri'*, schon von *Blau* vermutet, ist auf dem Abguss von *Imhoof-Blumer* deutlich (Brief von *Six*); es steht correct, während dasjenige von *Τιμοχάρης* rückläufig ist.

Ex. im Brit. Mus. (einst Sa. *Pembroke*): *Luyn*. t. V, n. 1, p. 26 ff.; vgl. *Smith Transact.* I, p. 141; *Brandis* p. 662, n. 31; *Voigt* p. 295; t. II, n. 21; *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 13; II Aζ.

XVI.

Münzen unsicherer Könige.

194 ar. 11,40—11,00 gr., Mod. 6—4 (Stater).

Av. Stier, stehend, n. li., darüber das *mīhr* (ähnlich wie n. 187 ff.; auch n. 186); Inschrift oben u. unten, in ungewöhnlichen Charakteren, mehrfach verstümmelt:

pa' si' po' se' na' si' ?
pa' si' le'

Rv. Vogel (Adler, wie n. 187 ff.?), fliegend, n. li., ohne Legende.

Av. Πάσιπ(π)ος Νασσι[ώταν?] βασιλε[ύς]

vgl. *Ὀυάων Νασσιώταν* Inschr. n. 31; oder ist *νασι[ωτᾶν]* zu lesen?

Das *si'* der Inschrift zeigt dreifache Form, doch sind alle 3 sonst ge-

sichert; das *po'* gleicht dem gewöhnlichen *pe'*, wie auf späten Inschriften von *Golgoi* u. *Paphos*; das *se'* ist mehrfach sehr entstellt. Der Name *Pasippos* findet sich freilich sonst auf Cypern nicht, wohl aber seine Elemente in *Πασικράτης*, *Πασίκυρος* und andererseits in *Πράξιππος* u. s. w. Jedenfalls war der Münzpräger persischer Vasall, vielleicht in *Kurion* oder einer benachbarten Stadt, wie die Uebereinstimmung der Typen vermuten lässt.

Exx. in der Par. Nat. Bibl. (auch aus Sa. *Luyn.*, *Gosselin* u. *Allier*) u. sonst: *Luyn.* t. III, n. 8—12, p. 17 ff.; *Mionnet* III, p. 664, n. 656—657; Spl. VII, t. VIII, n. 5; Rev. Num. N. Ser. V, p. 92, n. 1188 (Sa. *Northwick*); IX, p. 153, n. 156; Kat. *Behr* p. 120, n. 699, wo der Rest des unklaren letzten Zeichens der Oberzeile besonders deutlich ist; vgl. *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 15; II B 2a.

Teilstücke dieses Staters, ohne Legende, sind *Luyn.* t. III, n. 13 ar. 3,36 gr. ($\frac{1}{2}$ Stater) und n. 14 ar. 0,77 gr. ($\frac{1}{12}$ Stater), beide in der Par. Nat. Bibl. (Sa. *Luyn.*); vgl. noch *Cesn. Sal.* p. 294, n. 304 u. 305.

195 ar. 11,13—10,95 gr., Mod. 6—4 (Stater).

Av. wie in n. 192, auch mit *mhr*; Inschrift unten:

a' ri'

(auch von li. n. re.), daneben links bisweilen ein (umgewendetes)

ta'

(nicht mit *a' ri'* zu verbinden); auf dem Stierleibe bisweilen ein (umgewendetes)

ke'

oder ein

to' (?),

wol Contremarke.

Rv. wie in n. 192, ohne Legende.

Das *Αρι-* muss Anlaut des Namens eines persischen Satrapen sein; schwerlich des *Αριστόκυρος* von *Soloi* (Her. V, 113) um 500, oder des *Αριστοκόρων* Inschr. n. 45.

Exx. im Brit. Mus., in Dresden (Brief v. *Six*): *Luyn.* t. III, n. 7, p. 17 ff.; *Lang* Num. Chr. Ser. II, VI. XI, p. 15, n. 31; *Head* ebd. VI. XIII, p. 317, n. 115; t. XI, n. 7 (Sa. *Wigan*); vgl. *Schm. Idal.* p. 49; *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 15; II B 2β. — Das *ke'* könnte *Κετω* oder *Κετέων* heißen.

Vielleicht demselben Satrapen gehört das Teilstück an:

196 ar. 0,65 gr. (zerbrochen), Mod. 2 ($\frac{1}{12}$ Stater?).

Av. Aphroditekopf, n. li.; vorn

πα'

Rv. Satrapenbüste mit *Cidaris*, von vorn; oben li., halb zerstört

a'

Av. *βα[σιλεύς]* (oder Genit.) Rv. *Α-*

Exx. der Nat. Bibl. in Paris (auch aus Sa. *Luyn.*): *Luyn.* t. V, n. 11, p. 26 ff.; vgl. *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 15; II B 3.

Endlich zeigt die gleiche Legende:

197 ar. 9,10 gr. ($\frac{1}{2}$ Stater?)

Av. Löwenkopf, n. re., ohne Legende.

Rv. Gorgokopf, von vorn; darunter:

$\alpha' pa'$

Rv. $\mathcal{A}$ - $\beta\alpha[\sigma\iota\lambda\epsilon\upsilon\varsigma]$ oder Genit.

Ex. im Brit. Mus.: *Luyn.* t. VI, n. 1, p. 31 ff. (wo irrig ϵ' statt α').

Ein bloßes α' zeigt die Kupfermünze:

198 ae. 2,80 gr.

Av. Löwe, schreitend, n. li.; erloschne Legende (?).

Rv. Ross, schreitend, n. li.; darüber

α' ;

das Henkelkreuz ist kein Schriftzeichen.

Rv. $\mathcal{A}$ -

Ex. in der Par. Nat. Bibl. (Sa. *Luyn.*): *Luyn.* t. V, n. 12, p. 27 ff.; *Blau* I. l.

Aehnlich, aber ohne erkennbare Legende ist das kleinere Stück *Luyn.* t. V, n. 13, p. 27: ae. 1, 17 gr. (Sa. *Luyn.*).

Die Abbildung eines größeren Kupferstücks mit denselben Typen Mod. 4 $\frac{1}{8}$, bei *Cesn. Sal.* p. 295, n. 309, zeigt statt des α' einen 8strahligen Stern, der höchstens ein ϵ' sein könnte. Diese Münze soll häufig sein.

Es folgen zwei Statere mit $\epsilon' pa'$, deren Zuteilung wegen der Vieldeutigkeit des ϵ' zweifelhaft ist:

199 ar. 11,11 gr., Mod. 5 $\frac{1}{2}$ (Stater); *Paphos*.

Av. Löwenkopf, n. li. (verwischt); ohne Legende.

Rv. Stierkopf, n. re.; davor

$\epsilon' pa'$

Rv. $\mathcal{E}$ - $\beta\alpha[\sigma\iota\lambda\epsilon\upsilon\varsigma]$ oder Genit.

Ex. im Brit. Mus. (Fund von *Idalion*): *Lang* Num. Chr. Ser. II, VI, XI, p. 12, n. 9.

Die Typen sind paphisch, s. n. 207.

200 ar. 11,19 gr., Mod. 7 (Stater); *Paphos*?

Av. Löwenkopf, n. li., ohne Legende, wie in n. 199 und der paphischen Münze n. 207.

Rv. Henkelkreuz; davon re., über einander,

e pa

Rv. 'E- βα[σιλεύς] oder Genit.

Ex. im Brit. Mus. (Fund von *Idalion*): *Lang Num. Chr. Ser. II, VI. XI, p. 12, n. 10.*

Ein Teilstück dieses Staters, ohne erkennbare Legende, ist *Luyn. t. II, n. 12, p. 10 ff.*; ar. 3,50 gr. ($\frac{1}{2}$ Stater), in der Par. Nat. Bibl.

Ein andres mehrdeutiges Zeichen findet sich auf:

201 ar. 2,52 gr., Mod. 3 ($\frac{1}{4}$ Stater?).

Av. Löwenvorderteil, n. re., davor:

ro

Rv. Löwenkopf, n. re., ohne Legende.

Av. 'Pb- oder, weniger wahrscheinlich, 'Pw-

Die Typen erinnern an die Münzen des *Menetimos* n. 175 ff.

Exx. im Brit. Mus. u. der Par. Nat. Bibl. (Sa. *Luyn.*): *Luyn. t. II, n. 10—11, p. 10 ff.*; *Mionnet Spl. VII, p. 301, n. 588; t. X, n. 4* (das *me* unter dem Löwenkopf scheint mir zu unsicher); *Blau Wien. Num. Ztschr. V, p. 12; II, Aß*, erinnert an den König 'Poixos von *Amathus*, der zu den Athenern in feindliche und freundliche Beziehung trat (*Hesych. s. v. Πολιχου κριδοπομπία*).

In dem einem *ro* ähnlichen Zeichen zwischen den beiden aufgerichteten Löwen des Rv. von *Luyn. t. II, n. 16, p. 11 ff.*, ar. Mod. 2 (im Brit. Mus.); Av. Pallaskopf, n. re., ohne Legende, möchte ich eher das *mahr* erkennen.

Vereinzelte rätselhafte Inschriften sind:

202 ar. 9,81 gr. (Stater?).

Av. Stier (mit Menschenkopf), liegend, n. re.; Legende oben erloschen (kaum mehr als 2 Zeichen), unten

ro se |

Rv. Knochenstück (?); an beiden Seiten

pa si

Man könnte am ersten geneigt sein, gegen die Regel, die Inschriften zu verbinden:

Rv. Πασι- Av. -[κνπ]ρος.

So hieß ein König in Cypern zur Zeit Alexanders, der seine Königswürde (von *Tamassos*?) an *Pymatos* (*Pumjathon*) von *Kition* verkaufte und als Privatmann in *Amathus* alterte (*Athen. IV, p. 167 c*; vgl. *Euting* Sechs phönic. Inschr. p. 3).

Es kann aber auch bloß *ro se* Rest des Königsnamens sein, und *pa si* = βασι[λεύς].

Exx. im Brit. Mus. u. der Par. Nat. Bibl. (Sa. *Gossellin*): *Lugn.* t. VI, n. 2, p. 31 ff.; *Rev. Num. N. Ser.* IX, p. 153, n. 157; vgl. *Blau* Wien. Num. Ztschr. V, p. 12; II A γ .

Ein kleineres Stück gleichen Gepräges ist:

203 ar. 3,43 gr., Mod. 3 (1/4 Stater).

Av. wie in n. 202; ohne erkennbare Legende.

Rv. wie in n. 202; zu beiden Seiten

pa' si'

= *Πασι[κυπρος]* oder *βασι[λεϋς]*.

Ex. im Brit. Mus. (Fund von Idalion): *Lang* Num. Chr. Ser. II, VI, XI, p. 12, n. 11.

Einen rätselhaften Königsnamen enthält:

204 ar. 11 gr., Mod. 6 (Stater).

Av. Hermes mit Caduceus, n. li.; vor ihm:

pa' sa' ka'

Dem *ka'* fehlt in der Zeichnung der innere Strich.

Rv. Kopf des Zeus Ammon, n. li.; ohne Legende.

Av. *βα[σιλέως] Σάκς (?)*

Ex. im Brit. Mus. (Fund von Idalion): *Lang* Num. Chr. Ser. II, VI, XI, p. 15, n. 32.

Zu *Σάκς* s. *Σήκς* n. 93.

Nur Stadtnamen enthalten die folgenden Inschriften:

205 ar. 11,20—10,84 gr., Mod. 8—6 (Stater); *Idalion*, s. n. 157 ff.

Av. Sphinx, sitzend, n. re.; umher:

e' ta' li'

mehrfach entstellt oder erloschen.

Rv. incuses Quadrat.

Av. *Ἡδαλι[έφων]*.

Exx. im Brit. Mus. (Fund von Idalion), Sa. *Hunter*: *Lang* Num. Chr. Ser. II, VI, XI, p. 11, n. 2 (Inscr. verlesen *pa' lo' VI*); n. 1 (ohne Inscr.; dafür $\odot$, viell. Wertzeichen); *Lugn.* t. XII, n. 3, p. 32 ff. (Inscr. erloschen).

Ein Teilstück dieses Staters (Mod. 4, also etwa 1/2) ist *Cesn. Sal.* p. 287, n. 291, ohne Legende.

Einem verwandten Stater dagegen gehört an:

206 ar. 2,12 gr., Mod. 3 (1/4 Stater?); *Idalion*.

Av. Sphinx, sitzend, n. li.; umher, von li. n. re.

e tar li

Rv. Blume (s. n. 167 ff.; auch n. 189), ohne Legende.

Av. Ἡθαλι[έφων].

Ex. im Berl. Mus. (Sa. Foz): *Luyn.* t. VI, n. 3, p. 81 ff.; vgl. *Lang Transact.* I, p. 185; *Blau Wien. Num. Ztschr.* V, p. 13; II A; *Voigt* p. 297; t. II, n. 22.

207 ar. 10,29 gr., Mod. 6 (Stater); *Paphos*.

Av. Löwenrachen, n. li., ohne Legende.

Rv. Stierkopf, n. re.; darüber:

pa pi

= Παφι[ων].

Ex. im Brit. Mus. (Fund von Idalion): *Lang Num. Chr. Ser.* II, VI, XI, p. 12, n. 8.

208 ae. 3,95 gr.; *Paphos*.

Av. Aphroditekopf, n. li.; erloschne Legende (?).

Rv. Taube, sitzend, n. re.; davor

pa

= Πα[φίων].

Die Münze gehört der spätesten Zeit an.

Ex. der Par. Nat. Bibl. (Sa. *Luyn.*): *Luyn.* t. V, n. 5, p. 26 ff.; vgl. *Sallet Berl. Num. Ztschr.* I, p. 376; *Blau Wien. Num. Ztschr.* V, p. 23; III 6 β. Es gibt auch eine ähnliche griechische Silbermünze mit Παφ[ίων], Ex. z. B. in der Sa. der Bank v. England (*Borrell t.* n. 16; *Sallet Berl. Num. Ztschr.* II, p. 136).

209 ar. 6,1 gr. (1/2 Stater, schwer), Mod. 4; *Marion*.

Av. Zeus, lorbeerbekrönt, n. li., ohne Legende.

Rv. Aphroditekopf, bekrönt, n. re.; dabei M und hinten:

pa

Rv. M[αριέφων] und βα[σιλέως].

Ex. im Berl. Mus.: *Sallet Berl. Num. Ztschr.* II, p. 136 ff. — Die Typen sind die von *Marion*, die Münze stammt aus spätester Zeit.

210 Eine andere Münze von *Marion*, ar. 10,37 gr. (Stater, Brit. Mus.), Av. knieende geflügelte Frau mit Discus, zeigt auf dem Rv. vor dem nach re. stehenden Schwan das Henkelkreuz, das sich auch sonst auf den Münzen von *Marion* findet, so gestaltet, dass das Kreuz ein *pa* bildet; oben li. MAP; vgl. *Waddington Rev. Num. N. Ser.* V, p. 1—10; t. I, speciell n. 8; *Luyn.* t. VII, n. 2—4, p. 36 ff.

Ein ähnliches Gebilde zeigt:

211 electron, Mod. 4 $\frac{1}{2}$.

Av. Aphroditekopf, n. li., ohne Legende (?).

Rv. Henkelkreuz, das Kreuz als

www.libtool.com.cn

gestaltet.

Cesn. Sal. p. 296, n. 310. Zeit und Prägeort unbestimmbar.

Eine rätselhafte Münze endlich ist:

212 ar., Mod. 3 ($\frac{1}{2}$ Stater?).

Av. Stier, hinstürzend, n. re.; darüber an beiden Seiten eines Amazonenschildes(?):

. . . ta ku vo sa

Statt *ku vo* könnte man auch *mu si*, allenfalls *ma si* lesen; das *sa* ist unvollständig.

Rv. Helle (?) auf dem Widder, n. li.; unten phönizisch *m l*.

Ex. im Brit. Mus.: *Luyn.* t. V, n. 3, p. 25 ff.

Ein Ex. des ganzen Staters ar. 9,79 gr., gleichfalls im Brit. Mus., zeigt auf dem Av. keine erkennbare Legende, auf dem Rv. dieselbe: *Luyn.* t. VI, n. 5, p. 31 ff.

Das *ml* erinnert an die Legende der phönizisch-griechischen Münzen von *Marion*: *mrk*, gr. *Μαρίο*, *Μαρί*, *Μαρ* u. s. w., aber auch *Μαίρ*; vgl. *Μαλόν* (*Diod. Sic.* XII, 3), *Μαλεις*; auch cilicisch *Μαλλός*; s. *Waddington* l. l.

ἄ- M. 196; 197; 198; s. ἄρ-; auch
Inscr. 75.

ἀ (Art.) 22, 1; 24; 60, 2, 4, 7, 15,
16, 27; 68, 3; s. ὁ.

ἀ = ἀνέθηκε ? 85, 2; 102; 115; =
ἀνάθημα ? 84; s. ὁ, ἀνέθηκε,
ὕνεθηκε.

Ἀβιδμῶνων (Gen.) 59, 3.

Ἀβροθάου? (Dat.) 129; 180.

ἄγος 126, 2; s. auch 86.

Ἄδη (Dat.) 126, 2.

Ἄδινά? 140.

ἀζαθαῖ (Dat.) 37, 3; 59, 4.

Ἀθάνας (Gen.) 60, 20; Ἀθάνας (Dat.)
17, 2; Ἀθάνα (Dat.) 62, 1; Ἀθά-
ναν (Acc.) 60, 27; s. Ἀθηνᾶ 17, 2.

Ἄταρος (Gen.) 31, 1; 32, 1; viell.
Ἄταρος.

αἰεῖ 60, 31.

αἰλων (Gen. Pl. Masc.) 60, 14;

αἶσα 73, 2.

Ἀκιστόθεμις 15, 3.

Ἀλα(μ)πριγάται (Dat.) 60, 8.

Ἀλεότης? 68, 1.

ἄλτω (Gen. Neutr.) 60, 9, 18; ἄλτω (v)
(Acc.) 60, 21.

αἰ(λά) 68, 3.

Ἀμηνία (Gen. Masc.) 60, 18.

Ἀμ(μ)ῦς 61.

Ἀμό(ν)τα s. Ἀμύ(ν)τω.

Ἀμύκλω (Dat. Masc.) oder -κλωί
(Loc.) 59, 3.

Ἀμύ(ν)τω (Gen.) 41, 3; Ἀμό(ν)τα?
(Gen. oder Dat.) 147.

ἀνάσ(σ)ας (Gen.) 33, 1; vgl. φάναξ,
φανάσ(σ)ας.

Ἀνάω (Gen.) 97.

ἀ(ν)θριμά(ν)ταν (Acc.) 59, 2.

ἀνέθηκε 17, 2; 76, 1; s. ἀ, ὁ, ἀνέ-
θηκε, ὕνεθηκε.

ἄνευ 60, 4, 14.

ἀ(ν)θρώπω (Dat.) 126, 3; ἄ(ν)θρωπε
68, 3; ἄ(ν)θρωποι 68, 4 (ἄ(ν)θρω-
ποι = ol ἄ-); ἀ(ν)θρώπως 60, 3.

Ἄν(ν)α[ς]? 147.

ἀνοσῖα (Nom. Fem. Subst.) 60, 29.

ἐ(ν)ταπέδωκε ? 100.

ἀ(ν)τέδωκε ? 98.

ἀ(ν)τί 60, 5 (2 m.), 6, 15, 17.

Ἀ(ν)τίλαμος 88.

ἄνωγον (3 Pl.) 60, 2.

Ἀπόλ(λ)ωνι 31, 3; 32, 2; 59, 3; 72,
2; 74, 2; 75, 3; 77; 78; 120,
2; 122.

ἄπορος ? 112, 2.

ἀπύ (m. Dat.) 60, 8, 17; ἀφ' ὧ 59,
3; ἀπ' (m. Gen.) ? 103; 104.

ἀρά 97.

ἀργύρω (Gen.) 60, 6, 13, 15, 17;

ἀργύρων (Gen.) 60, 7, 25—26;

ἀργυρον (Acc.) 60, 13, 25.

Ἄρεφα (Acc.) ? 44.

Ἄρι- M. 195; s. Ἄ-.

Ἀρίβαος 41, 1—2.

Ἀρισταγόραν 28.

Ἀριστίαν 20, 1.

Ἀριστοκόφαν 45, 1.

Ἀριστοκρέτης 71.

Ἀριστόφα(ν)τος 28.

Ἀρμανεύς 60, 21.

ἀρούραι (Dat.) 60, 20—21.

ἀτελῆν (Acc. Sg. Masc.) 60, 10; ἐτε-

λίη (Acc. Pl. Ntr.) 60, 23.

Ἄτιναι? 25 (oder Ἄτ(ν)ται?).

Ἀυλάονος? (Gen.) 63.

αὐτάρ 2, 2; 3, 2; 15, 2.

αὐτό? (Acc. Ntr.) 31, 3.

Ἀφροδίσιω (Endg. unsicher) 86, 1.

Ἀφροδίται (Dat.) 1, 3.

βα α. βασιλεύς.
Βάχχω? (Gen.) 43.
 βασι α. βασιλεύς.
βασιλε α. βασιλεύς.
βασιλεύ[σωντος] 59, 1—2.
βασιλεύς 17, 1; 40, 1; 60, 2, 4, 7;
14—15, 16, 27; M. 163; 183;
βασιλέως 39, 1—2; 46; 47; 59;
1; 60, 6, 8, 17; M. 153; 154;
176; 177; 178; 179 (2m.); βασι-
λέως 17, 1; 38, 1; 40, 2; M. 154;
155a (2m.); 155b; 156; 193.
 Abkürzungen: *βασιλε* (Nom.) M. 194; βασι (Nom. u. Gen.) M. 151; 152; 162; 170; 187; 202
 (?); 203 (?); *βα* (Nom. u. Gen.) 45, 1; 138; M. 156; 157; 158;
159; 161; 164; 174; 180; 181;
182; 184; 186; 188; 189; 190
(?); 191 (2m.); 192; 196; 199;
200; 204 (?); 209; 210 (?).
Βλέπων? 123, 3.

γάρ 68, 3.
γε 56; 60, 29; 69.
γενονται 60, 29.
γέρας? 101.
Γεργήνιος? 14.
Γιλ(λ)ίκα (Nom. Masc.) 120, 1; Γιλ(λ)ί-
καρος (Gen.) 29; vgl. Γε? M. 167.
Γολγίαι (Dat.) 61.
Γ (gr.) = *Δαμόνιος* M. 154; α. Δα-
μονί(κω).
Δαβίδης 129, 130.
Δαϊτάσιο? (Gen.) 58; viell. Δαϊτίσιο.
Δαϊαφᾶς 31, 1; 32, 1; viell. Δαϊφᾶς.
δαλτον (Acc. Fem.) 60, 26.
Δαμονίκω (Gen.) M. 151; 179; α. Δ
Δάμα? (Gen.) 83.
Δάρητι . . (Dat. ?) 139.
δεξιῶν 37, 2.
δι = *διά?* 122.
δι = *δίδραγμα* (Acc.) 60, 16, 26.
Διάθεμι (Nom. Masc.) ? 100; α. Δι-
αίθεμι, Διελθεμις.
(δίδωμι) α. δοξέναι, θυφάνοι, δάωκοι,
ἔδωκε, ἀ(ν)τέδωκε, ἀ(ν)ταπέδωκε,
δόμεν.

Διελθεμις 60, 21; α. Διγαί-, Διά-
θεμι.
διζάω? (Gen. Fem.) 70.
Διγαίθεμι (Nom. Masc.) 74, 1; α.
Διάθεμι, Διελθεμις.
δίμασ(ν) (Acc. Fem.) 69.
διμωός (Dat. Pl. Neutr.) 60.
Διός 73, 1; α. (Ζεύς).
δίπας (Nom. Fem. = *δίπαις?* oder
 Nom. Ntr. ?) 26, 3; (Acc. Ntr.
„Weihgeschenk“?) 102; (Acc. Pl.)
δίπαια ? 98; α. (διπᾶω).
(διπᾶω) „weihen, schenken“ ? α. ἐδι-
πα, δίπας.
δίφατο(ν) (Acc. Fem.) 69.
δοξέναι 60, 5, 15; α. (δίδωμι).
δοῖα (Dat.) 41, 3.
δόμει(ν)? 126, 2; α. (δίδωμι).
Δρυμίων (Gen. Masc.) 60, 19.
θυφάνοι 60, 6; α. (δίδωμι).
δῶκοι 60, 16; α. (δίδωμι).
Δωλμίλο? (Nom. Masc.) 88, 1.

Ε M. 199; 200; α. auch (Εὐ)φαγό-
ρας u. *Εὐρά(ν)θης.*
ἐγώ 71; ? 86, 3, 4, 5.
ἐδίπα ? 49; 122; α. (διπᾶω).
ἔδωκε 41, 3; α. (δίδωμι).
ἐλεΐσης 68, 1 (= ἰσης).
ἐρεξυ 71; α. (ερεῖω), ῥέξειθι, ῥέζω
u. εὖ.
ἐρητάσασιν 60, 14; α. (ερητάω); προ-
ερητάστα.
ἐθηκε 96; α. (τίθημι).
ἔκαστα (Acc.) 126, 1.
ἔκερσε 31, 2; 32, 2; α. (κείρω).
ἔλει (Dat.) 60, 9.
ἔλειπ(ε) ? 44.
ἐλώ(ν) ? 95; 122; α. κελώ(ν).
ἐμέ ? (sehr unsicher) 127; α. μέ(ν),
μι; α. auch 136.
ἐ(ν)θάδε 41, 2.
ἐξ (m. Dat.) 60, 5, 6, 11, 24 (2m.).
ἐξβασιν (Acc.) 81, 2; 32, 1.
ἔξωσι (3 Pl. Fut.) 60, 31; α. ἐχην.
ἐξ ὀρύξῃ (3 Sg. Conj. Aor.) 60, 12
(2m.), 24, 25.
ἐπαγομενᾶν 59, 2.

ἐπέφασα ? 88, 1; ἐπέφει ? 119; s. (περέω).

ἐπίτευξε 59, 4; s. (ἐπιτυγχάνω).

ἐπί (m. Acc.) 20, 2; (m. Dat.) 37, 2.

ἐπιό(ν)τα (Acc. Pl. Ntr.) 60, 9, 19, 22; s. ἡμί.

ἐπισταῖς (2 Sg. Opt. Aor.) 68, 3; s. (ἐφίσταμαι) u. (ἵσταμαι).

(ἐπιτυγχάνω) s. ἐπέτευξε u. (τυγχάνω).

ἐρεῳμένα (Acc. Pl. Ntr.) 68, 2.

ἔρωτι ? Dat. 66, 1 (sehr unsicher).

ἔστασαν (3 Pl.) 71; s. (ἵσταμαι).

ἔτερά(ν)δρω (Gen.) 46; 47.

ἔτει (Dat.) 76, 1; s. σέτει.

ἔτιοδάμα (Gen. oder Dat. Fem.) 135.

ἔτι 73, 3; s. auch 66, 3.

ἐτυχε(ε) 68, 3; s. (τυγχάνω).

εὐ 71 (Tmesis von ἔφρεξα); s. auch 44.

Εὐ-, s. (Εὐμαγόρας) u. Εὐφελθων.

Εὐφα- u. Εὐφαγο-, s. (Εὐμαγόρας).

(Εὐμαγόρας): Εὐμαγόρω M. 153; 154; Abkürzungen (Nom. u. Gen.):

Εὐμαγό- M. 155 b u. 157; Εὐ-

μα- M. 155 a; 156; 159; Εὐ- M. 153 (gr.); 160; Ε- M. 154.

Εὐνά(ν)θη (Nom. Masc.) M. 163; Εὐ-

σάνθεος M. 161; Εὐσάνθεος M. 162; Abkürzung: Ε- (gr.) M. 164.

Εὐδαμί (Nom. Fem.) ? 101.

Εὐφελθων 123, 4 (?); M. 171; 172;

Εὐφελθο(ν)τος M. 165; 167; 168; 169; Abkürzung: Εὐ- M. 170.

εὐφρηγισίας (Acc. Pl.) 71.

εὐφρητάσату 60, 4; s. ἑφρητάσату u. (φρητάω).

εὐζαεῖτε (Imper.) 56.

Εὐμένης ? 96.

εὐχολᾶς (Gen.) 59, 3; εὐχολᾶ (Dat.) 27, 2.

(ἐφίσταμαι) s. ἐπισταῖς u. (ἵσταμαι).

ἔροδος 37, 1; 123, 5.

ἔχρητων (Gen.) 38, 2.

ἔχην (Inf.) 60, 10, 22; s. ἔξωσι u. ἤχε.

εἰνάξ (Nom.) 18, 1; 59, 2; Abkürzung φα- M. 154; vgl. Καρστι-εἰνάξ.

εἰνάξ(σ)ας (Gen.) 38, 4; 39, 2; 40, 1; s. ἀνάξ(σ)ας.

εἰ(ε) Acc. (nicht reflexiv) ? 95; 100; 122; s. εἰλῶν u. σοι.

εἰθόχω ? (Gen.) 88, 1.

εἰκόνα (Acc.) 76, 2.

εἰλεδάμων ? (Gen.) 117.

εἰλώ(ν) ? 95; 122; aufzulösen in εἰ- εἰλώ(ν) ? s. εἰ(ε) u. εἰλώ(ν).

εἰπύα (Acc.) 60, 26; s. σήπω.

εἶτε (Dat.) 59, 1; 60, 1; s. ἔτει.

εἰήπω (Cj. Aor.) 68, 1; s. σέπυα.

εἰλακάνω ? (Gen. ?) 86, 3.

εἰοι (Dat., nicht refl.) 59, 3; 60, 29; s. εἰ(ε).

εἰοίκωι (Dat.) 60, 6.

εἰόνω (Gen.) 73, 1-2.

εἰουσωνίδας 26, 3.

(εἰρέζω), s. ῥέζειθι, ῥέζω; εἰρεῖα.

εἰρήτας (Acc. Pl. Fem.) 60, 28, 29; s. (εἰρητάω).

(εἰρητάω), s. εἰ(ὐ)εἰρητάσату; εἰρήτας; εἰρητάστα (?).

εἰΩρω (Dat.) 41, 2.

ζᾶι (Dat. = γᾶ) 60, 8, 17, 24; ζᾶς (Acc. Pl.) 60, 30.

ζᾶν (Acc. = ζῶν) 60, 10, 23, 28; s. ζῶ, εὐζαεῖτε, διζᾶνω (?).

(Ζεύς), s. Διός, Διφει-, Διῖαι-, Διῷ-θεμῖς (?).

ζῶ (1 Sg.) ? 149; s. ζᾶν, διζᾶνω (?), εὐζαεῖτε.

Ζωτία (Gen. ?) 77; 122.

η (= εἰ) in ἡ κε (= ἔάν) 60, 10, 23. ἡ „oder“ 60, 6, 10, 11, 13, 16, 23, 25.

Ἡδάλων (Gen.) 59, 1; 123, 7; Ἡδάλων (Acc.) 60, 1, 27-28; Ἡδάλιοι (Loc.) 62, 1-2; Ethnikon: Ἡδάλις (Dat.) 60, 31; Ἡδάλις 60, 2; Abkürzungen: Ἡδάλι (= -εἶσαν, Gen. Pl.) M. 205; 206: Ἡ- (= Ἡδάλια od. -ιακά, Acc. Pl. Ntr.) 60, 16, 26.

ἡμί 1, 1; 4 (?); 15, 1; 16; 20, 1; 21, 4; 22, 2; 23, 2; 26, 1 u. 3;

29; 34, 1; 42; 58; 63; 65; 71;
93; 94; 128; s. *ἰωσι*, *ἐπιώ(ν)τα*,
ἰό(ν)τα.
Ἡράμω ? (Gen. = *Ἠράμου*, *Ἠράμου* ?)
M. 175.
ἦρω 41, 2; 96 (?).
ἦχε (= *εἶχε*) 60, 21; s. *εἶχεν*, *εἶσσι*.
Θεάνωρ 126, 1.
Θεητονίτω (Gen.) 128.
Θέγας (Gen. Fem. ?) 93.
Θεμίαν (Gen., griech. Schrift) 66.
Θεοδώρων (Gen.) 42.
Θεοχίλος (Gen.) 126, 1.
(*θεός*, ml. u. wbl.): Gen. *θεῶ* 2, 1;
3, 1; 15, 1; 16; 43; Dat. *θεῶι*
27, 1; 40, 2; 68, 3 u. 4 (*θεῶι*);
72, 2; *θεῶ* 74, 1; 78 (?); Dat.
Pl. *θεοῖς* 68, 2; s. *θεός*.
Θεοτίμων (Gen.) 42.
Θέστjas ? (sehr unsicher) 119.
(*θεός*, ml. u. wbl.): Dat. *θεῶι* 37, 2;
61; 66, 2 (?); 75, 2 (?); Acc.
θεόν 60, 27.
Θνατοῖς (Dat. Masc.) 68, 2.
Θορρήνα ? (Gen.) 33, 2.
Θύρρο(ν) (Acc. Masc.) 60, 19.
Θυράρων (Gen. Pl.) ? 86, 2.
ι „und“ (abgekürzt ?); 60, 24; s. *ιδέ*.
Ἰαλέμου ? (unsicher) 140.
ιαρά (= *ἰερά*, Acc. Pl.) 72, 2; s.
(*ἱερός*).
Ἰαρώ(ν)θau (Gen.) ? 118; s. (*ἱερός*).
ιδέ „und“, „so“ (im Nachsatz), auch
ιδέ παι, 60, 12, 24—25, 26; s. *ι*.
ιερέος (Gen.) 1, 1—2; *ιέρως* 38, 3;
s. *ἱερεὺς*.
ιερήjian (Acc. Fem. Sbst.) 60, 20;
s. *ἱερεὺς*.
ιδονίχη (Dat.) 41, 3.
ἱμαρώματος 41, 1; s. (*ἱερός*).
ἱᾶσθαι 60, 3; s. *ἱατήραν*.
ἱατήραν (Acc.) 60, 3; s. *ἱᾶσθαι*.
ἱερεὺς 40, 1; *ἱερέης* 33, 1; Gen. *ἱε*-
ρέως 89, 3; s. *ιέρως*, — *έως*;
ιερήjian u. (*ἱερός*).
(*ἱερός*); s. *ιαρά*, *ἱμαρώματος*; *Ἰαρώ(ν)-*

θau; *ἱερεὺς*; *ιρῶνι*.
ιν, meist *ἰ(ν)* = *ἐν* mit Dat. 17, 2;
27, 2; 28; 31, 4; 83, 2 (?); 37,
3; 41, 3; 59, 4; 60, 1, 3, 8, 9,
17, 20, 31; 72, 2; = *εἰς* mit
Acc. 60, 27; 72, 2.
ἱναλισσόμενα (Acc. Pl. Ntr.) 60, 26.
ἱνιπά (Nom. ?) 126, 3.
ἱνις 40, 2.
Ἰολάω (Gen.) ? 26, 1; s. *Ὀλάω*.
ἰό(ν)τα (Acc. Pl. Ntr.) 60, 23; s. *ἐπι*-
ό(ν)τα u. *ἡμέ*.
ιρῶνι (Dat.) 60, 8, 31; s. (*ἱερός*).
(*ἵσταμι*); s. *ἱστασαν*, (*καθίσταμι*),
(*ἐφίσταμι*).
ἰχμαμένως (Acc. Pl. Masc.) 60, 3—4.
ἰωσι (3 Pl. Cj.) 60, 31; s. *ἡμέ*.
κά „und“ 60, 5; 68, 1 u. 2 (?); 71;
112, 2 ? s. *κάς*.
(*καθίσταμι*) s. *κατάστησε* (?), *κατέ*-
στασε u. (*ἵσταμι*).
(*καθορέω* ?) „belagern“; s. *κατε*-
ρόρων.
(*κάπος*): Dat. *κάποι* 60, 24; Acc.
κάπον 60, 20; Acc. Pl. *κάπως*
60, 30.
Καρστιάναξ (Voc.) 68, 1; s. *φάναξ*.
κάρυξ 65.
κάς „und“ 1, 2; 31, 3; 60, 1, 2, 3,
4, 5, 6, 7 (2m.), 9, 12, 14, 15,
16, 18, 19, 20, 22, 27, 30 (2m);
72, 1; auch *κάς παι* 60, 4; s.
κά u. *κάτ(ι)*.
(*κασίγνητος*): Gen. Sg. abgek. *κα*-
σιγ ? M. 179; N. Pl. *κασίγνη*-
τοι 71; Gen. Pl. *κασίγνητων* 60,
14; Dat. Pl. *κασίγνητους* 60, 5,
7—8, 12—13; Acc. Pl. *κασί*-
γνητός 60, 3, 11.
Κάστας ? (Gen. Fem.) 144.
(*κατατίθημι*) s. *κατέθηκε*, auch (*τί*-
θημι).
(*κατασκευάζω*) s. *κατεσκευασε*.
κατάστησε ? 127; s. *κατέστασε* u.
(*καθίσταμι*).
κατερόρων (3 Pl. Impf.) 60, 1; s.
(*καθορέω* ?).

κατέθηκε 1, 2; 2, 2; 15, 2; 61; κατέβισαν 20, 2; κατέβυσαν 60, 27; 123, 2; α. (κατατίθημι).
κατεσκεύασε 31, 3; α. (κατασκευάζω).
κατέστασε 27, 2; 28; 37, 1; 40, 2; 59, 2; α. κατέστησε α. (κατάσταμι).
κάτ(ι) „und“ 59, 1; α. κάς, κά.
κε in ἡ κε (= ἐάν) 60, 10, 23; 8π-σίσ κε (= ὅστις ἄν) 60, 29.
Κε, α. (Κέτιον).
(κεῖρω); α. ἔκερσε.
κενευρόν (Acc. Ntr. = κενεόν) 20, 2-3.
(Κέτιον): Gen. Κετίων 59, 1; abgek. Κετί: 57 (= Κετίω ?); Ethnikon Κετιέρες 60, 1; abgek. Κε (= Κετιέων ?) M. 195.
Κήρ 68, 3 (oder κήρ ?).
Κλαριτά[ων] ? M. 178; oder Κλαριτά(ν) ?
(Κραστιφάναξ) α. Κραστιμάνναξ.
Κν = Κυπρίων ? M. 165; 167 168; 173; oder = Χυτρίων ?
κνμερήναι (Inf.) 68, 4.
Κυπραγόροιο (Gen.) 79.
(Κύπριος), α. Κν
Κυπροκράτειος (Gen. Fem.) 2
Κυριεύς M. 193.
(λείπω), α. ἔλειπε ?
Ληναίω (Gen.) ? 43.
Λιπαρένα (Acc.) ? 44.
λόε ? (Imp.) 111; α. 98; 99.
(λύω): λύση (3 Sg. Cj. Aor.) 60, 29; 180, 28.
λύσαι (Inf.) 60, 28.
Μαγυρίω (Dat.) 120, 3.
Μάδοι 60, 1.
Μαλανόγαι (Dat. Fem.) 60, 17-18.
μαμ(μ)οπάτωρ 85.
Μαράκαν (Gen.) 29.
μάχαι (Dat.) 60, 3.
με (Acc.) 15, 2; μ' 49 ?; 126, 1.
μεν 71; α. με, μοι u. ἐμέ.
Με = Μενελάω (Gen.) M. 174; α. gr. Μεν.
μέγα (Acc. Ntr.) 68, 1.

μεγακεύδα(ν)τος (Nom. Masc.) ? 31, 1; 32, 1.
μεγαμένοι (Nom.) 71.
μεν α. με.
Μενετίμω (Gen.) M. 175.
μή 60, 28; 68, 1.
μηδέ ? 126, 3.
Μηνόδωρος 80.
μι (Acc. = με) 1, 2; 2, 2; α. με, μοι u. ἐμέ.
Μιλχιμάθωρος (Gen.) 59, 1.
μισαάτωι (Dat. Masc.) 126, 2.
μισθών (Gen. Sg.) 60, 4, 5, 15.
μοι (Dat.) 26, 2; α. με, μοι, ἐμέ.
Μοισίδημος (?) 127.
Μόλων ? 115.
μυχοῖ ? 85; α. Hesych. μοχοῖ (πα-φισχ).
να; α. ναυάρχω.
ναύ(ν) (Acc.) 41, 2; να[όν] 72, 1.
Νασιώταν (Gen.) 21, 2-3; Νασι[ώ-ταν ?] M. 194.
ναν; α. ναυάρχω.
(ναυάρχω ? Gen.), abgek. ναν M. 160; να M. 157.
Νέα ? 66, 1; α. 76, 2.
νεροστάτας (Gen. Sg. Fem.) 59, 2.
Νε; α. Νικοδάμω, Νικοκλέφης.
Νικο; ?; α. Νικοδάμω.
Νικοδάμω (Gen.) M. 176; abgek. Νικο; ? M. 168; Νε; M. 176; 177; 178.
Νικοκλέφης 40, 1; Gen. Νικοκλέφος M. 179; abgek. Νε; M. 180; 181.
νιπτήραν (Acc.) 123, 8.
νυ 60, 6, 16.
δ = δνάθημα ? 125; = δνέθηκε ? 66.
ὁ (Art.) 17, 1 (2m.); 18, 1; 26, 2; 27, 1; 28; 31, 1 (2m.); 32, 1 (2m.); 33, 1; 40, 1 (2m.) u. 2; 54 (?); 59, 2 u. 3; 60, 21; 83; 85; 121 (?); α. of (N. Pl.) 60, 30 (2m.); auch 68, 4; δ 22, 1; 24; 60, 2, 4, 7, 15, 16, 27; 68, 3; u. τ-.
δ (Rel., Nom. Masc.) 60, 12, 25; Dat.

ὡς 59, 3; Nom. Pl. οἱ 60, 31;
 s. τό(ν) Acc. Sg. 60, 21; τὰ (Acc.
 Pl.) 68, 4; auch ὅπισις u. ὅτε.
 ὅσων (Acc.) 123, 6.
 Ὁ(γ)κα(ν)τος (Gen.) ? 60, 9.
 (ὅδε); s. τ- u. ὅδε.
 οἱ 60, 30 (2m.); s. ὅ; vielleicht ἄ(ν)-
 θρωποι = οἱ ἄ- 68, 4.
 οἱ 60, 31; s. ὅ.
 οἷω (Dat. Masc.) 60, 14.
 Ὅνα- 72, 1.
 Ὅνατων 21, 1—2.
 Ὅνασαγόραν (Gen.) 60, 1—2, 22.
 Ὅνάσα(ν)τος (Gen.) 30.
 Ὅνασιδάμω (Gen.) 24.
 Ὅνασιλοικος 27, 1; M. 183.
 Ὅνασιδαιμης 2, 3; 3, 2—3 (?).
 Ὅνασικύπρα 24; Gen. Ὅνασικύπρας
 34, 1.
 Ὅνασικύπων (Gen.) 60, 2—3, 11, 30.
 (Ὅνάσιλος): Gen. Ὅνασιλων 60, 24;
 Dat. Ὅνασιλων 60, 4—5, 12, 14,
 16—17, 25; Acc. Ὅνάσιλον 60,
 2, 10, 23.
 Ὅνασιμάλα (Gen. Masc.) 120, 1—2.
 Ὅνασινέω (Gen.)? (sehr unsicher) 84.
 Ὅνασιτίμος 26, 2.
 Ὅνασιτωρο (Nom. Masc.) 75, 1.
 Ὅνασος 30.
 ὀλέθηκε 72, 1; 74, 2; 75, 2; 77 (?);
 120, 4; ? 122; s. ὀ-; ἄ-, ἀνέθη-
 κε, ὑνέθηκε u. (τίθημι).
 ὀπισίς κε (= ὅστις ἄν) 60, 29; s. ὅ.
 (ὀρίζω) s. ὠρίζεσθαι.
 ὀρχοις (Dat.) 60, 28.
 ὀσέα (Dat. = ὀσίω) 41, 3.
 ὀσίρι (Dat.) 72, 1; s. 45, 1 (τ'Ὠσίρι).
 ὅτε „als“ 60, 1; s. ὅ.
 οὐ 68, 3.
 Πα-; s. (Πάφος).
 Πα(γ)κρα- 62, 2 (Nom.)
 παι in κάς παι 60, 4; ἰδέ παι 60,
 12; τάς παι 71.
 (παῖς): Dat. παιδί 45, 2—3; Nom.
 Pl. παῖδες 60, 30, 30—31; Gen.
 παίδων 60, 11, 30; Dat. παισί
 60, 13, 25; Acc. παιδας 60,
 11, 23.

Παλ(λ)άχω (oder Παμ(λ)ω ?) Gen. 132.
 πά(ν)τα (Acc. Pl. Ntr.) 60, 10, 19,
 22; 68, 4; s. πά(ν)τα(ν).
 πα(ν)ταχόρατος 68, 2.
 πά(ν)τω(ν) ? (Gen. Pl. Ntr.) 112, 2.
 παρὰ(ν) (Acc. Sg. Masc.) 60, 10;
 παρὰ(ν) (Acc. Pl. Masc.) 60, 22.
 Παφ-; s. (Πάφος).
 (Παφ(λ)α): Gen. Παφ(λ)ας 15, 1; Πα-
 φ(λ)ας 1, 1; 2, 1; 4; 5; 6; 7; 8;
 9; 10; 11; 12; 14?; 16; Dat.
 Παφ(λ)αι 1, 3; Acc. Παφ(λ)α(ν)
 69.
 (Πάφος): Παφ- = Παφ(λ)ων M. 207;
 Πα- = Παφ(λ)ων M. 208; 211 (?);
 s. βα-
 (Πάφος): Gen. Πάφω 40, 1; 46; 47;
 Πάφου (Voc. Pl.) oder Παφοί
 (Loc.) 56, 1.
 πᾶς ? 66, 3; s. πά(ν)τα, πά(ν)τω(ν).
 Πασαγόραν 60, 21—22.
 Πασικύπρος ? M. 202; 203 (?); s.
 βασι-
 Πάσιπ(π)ος ? M. 194.
 πε- = πελέχτας (Acc. Pl.) 60, 15
 (2m.), 26 (2m).
 πεδ(λ)αι (Dat.) 60, 18.
 (πεφέω = ποιέω ?); s. ἐπέφασα,
 ἐπέφει.
 πείσαι (3 Sg. Fut. = τίσει) 60, 12,
 25.
 πε(μ)ψαμέρων (Gen. Sg. Ntr.) 59, 2.
 περί (m. Dat.) 45, 2; περί(ς) m. Acc.
 60, 27.
 Περσεύται (Dat. Masc.) 45, 3.
 πῖθι (Imp.) 135; abgekürzt πῖ ? 136.
 Πιν-; s. (Πινταγόρας).
 (Πινταγόρας); Gen. abgek. Πιν-, Πιν-
 = Πινταγόρω 185; 186.
 Πιντός 54.
 ποιχόμενον (Acc. Sg. Masc.) 60, 19,
 21; s. πός.
 πός (= πρὸς) m. Acc. 60, 19, 19—
 20, 21; s. ποτ(ι) u. ποιχόμενον.
 πόσις 26, 2; Voc. πότι 68, 1.
 ποτε 71.
 ποτ(ι) = πρὸς (m. Gen.) 68, 1; s.
 πός, ποιχόμενον.

πάτι; s. πόσις.

προφρήταστα ? 86, 1; s. (εφητάω).

Πρυτίω (Gen.) ? 149.

Προποσίμω (Gen.) 1, 1.

πίόλις 60, 2, 4, 7, 15, 16, 27; Dat.

πίόλι 60, 6; Acc. πίόλι 60, 1.

Πυ; s. (Πυνταγόρας).

ῥέζω 150; s. (ερέζω); ῥέζεθι ? (Imp.)

70; s. διαῤζω.

ῥο (= ῥοίχω, Genit. ?) M. 201.

Σα; s. (Στάσανδρος) M. 188; 189;

190; 191 (2m.); 192.

Σάχα (Gen. Masc.) M. 204; s. Σήχα.

Σαλαμίνις 148; 121 (?); s. Σελαμινίων.

Σελαμινίων ? (Gen. Pl.) M. 176; 177;

s. Σαλαμίνιος.

Σήχα (Gen. Masc.) 98; s. Σάχα.

Σίμ(μ)δος (Gen.) 60, 20.

σις 60, 10, 23; σι (Nom. Sg. Masc.)

126, 1; Acc. Ntr. τι 68, 8; s.

δπισις.

Σύζαρος ? 33, 2.

(Σόλοι) Gen. Σόλων 17, 1.

σπέως (Gen.) 31, 2; 32, 2.

(Στάσανδρος) Gen. Στασά(ν)δρω M.

187; abgek. Σα M. 188—192.

Στασιδαμος 93.

Στασιφοικος M. 193; Gen. Στασι-

φοίκων 27, 1—2; Στασιφοί[χω]

M. 183.

Στασίγας 18, 1; Gen. Στασίγαν 171

Στασικράτης 17, 1; Gen. Στασικρά-

τιος 18, 2.

Στασικυπρος 60, 2.

συλήση (3 Sg. Conj.) 126, 2.

σύν (m. Dat.) 60, 28; σύ(ν) 120, 4.

συνιχῶ[ς] ? 149.

τᾶ (Gen. Sg. Fem.) s. τᾶς.

τᾶ (Dat. Sg. Fem.) s. τᾶι.

τᾶ (Acc. Pl. Ntr., Art.) 37, 2 (τᾶπ),

60, 9 (2m.), 18, 19, 22 (2m.),

26; 86, 1 (?); 98 (?).

τᾶ (Acc. Pl. Ntr., Rel.) 68, 4; s. ᾶ.

τα; s. (τάλαντον).

Τα; s. (Ταμάσσιος).

τάδε (Acc. Pl. Ntr.) 60, 26.

ταῖ (Dat. Sg. Fem., Art.) 1, 2; 40,

2; 60, 9, 6, 8 (2m.), 17 (2m.),

18, 24; 61 (2m.); 62, 1; τᾶ 17,

2; 60, 8, 17; 62, 1; 135 (?).

ταῶ (Dat. Sg. Fem.) 60, 24.

(τάλαντον): Gen. Sg. ταλά(ν)των 60,

7; Acc. abgek. τα 60, 6 (2m.),

13 (2m.).

(Ταμάσσιος), dazu vielleicht Τε =

Ταμασσίων M. 160; 195.

τάν (Acc. Sg. Fem., Art.) 60, 20,

27 (2m.); τᾶ(ν) 60, 1, 26, 27;

69; 76, 2.

τᾶ(ν)δε (Acc. Sg. Fem.) 60, 26; 76, 2;

88, 1 (?).

τᾶς (Gen. Sg. Fem., Art.) 1, 1; 2, 1

(2m.); 3, 1 (2m.); 4; 5; 6; 7;

9; 14 (?); 15, 1; 16 (2m.);

33, 1; 39, 2; 40, 1; 59, 3; 60;

20; τᾶ 38, 4; 60, 5, 15; 135 (?).

τᾶς (Acc. Pl. Fem., Art.) 60, 28, 29;

τᾶς παι 71.

τᾶςδε 60, 28, 29, 30.

τε 126, 1.

τέμενος (Acc.) 72, 2.

τέρχνηα (Acc.) 60, 9, 18—19, 22.

τι (Acc.) 68, 9; s. σις.

Τι- (Königsname im Nom. oder

Gen.) 138.

(τίθημι) s. ἔθηκε, ἀν-, ὄν-, ὕν- ἔθηκε

nebst ἀ- u. ὀ-, κατέθηκε, κατέ-

θισαν, κατέθιαν.

Τίμαλκος 77; 122.

Τιμάρχω (Gen.) 40, 2.

Τιμοδάμω (Gen.) 23, 3.

Τιμοφύρω (Gen.) 143; s. 146 (?).

Τιμοκλέφτος (Gen.) 36; 64; Τιμο-

κλός 35.

Τιμοκρέτης (?) 121; s. 148.

Τιμοκύπρας (Gen.) 23, 1.

Τιμορώμω (Gen.) 22, 1.

Τιμοχάρφτος (Gen.) 39, 1; M. 193.

τιμῶ (1 Sg.) 69.

Τίμων (?) 25.

τόδε (Acc. Ntr.) 102; 126, 2.

τοῖς (Dat. Masc., Art.) 60, 5, 7, 12,

13, 25.

τόν (Acc. Masc., Art.) 59, 2; 60, 2, 3, 9, 13, 20, 22; 25; τό(ν) 60, 8, 9, 18 (2m.), 19 (2m.), 21; 72, 1; 126, 2 (Dem.).

τό(ν) (Acc. Masc., Rel.) 60, 21; s. δ.

τό(ν)δε (Acc. Masc.) 41, 2—3; 59, 2; 60, 13, 25; 72, 1.

(τυγχάνω) s. ἐτυχ(ε), ἐπέτυχε.

τύχαι (Dat.) 17, 2; 27, 2; 28; 31, 4; 33, 2 (?); 37, 3; 59, 4; 72, 2; τύχα (Dat.) 74, 3; 120, 4.

τῷ (Gen. Sg. Masc. u. Ntr., Art.) 1, 1; 29; 31, 2; 32, 2; 38, 3; 39, 3; 41, 3; 42; 46; 47; 59, 2; 60, 1, 5, 6, 7, 15, 17; 73, 1 (2m.); τῶν (Gen. Sg.) 60, 11.

τῷ (Dat.) s. τῷ.

τῷδε (Gen. Sg. Masc. u. Ntr.) 31, 2; 32, 2; 60, 7, 17.

τῷς (Dat. Sg. Masc. u. Ntr., Art.) 27, 1; 37, 1; 44 ?; 45, 3; 60, 1, 5, 6, 8, 9, 11, 24, 31; 72, 1; 74, 1; 75, 2; τῷ 27, 1; 28; 31, 4; 45, 1 (τῷς); 59, 3 (2m.); 60, 8, 31; 72, 1, 2; 74, 2; 75, 3; 96 (?); 120, 2, 3; 126, 3.

τῷδε (Dat. Masc.) 60, 11, 24.

τῶν (Gen. Sg.) s. τῷ.

τῶν (Gen. Pl., Art.) 60, 14; τῷ(ν) 60, 11, 14, 30.

τῶς (Acc. Pl. Masc., Art.) 60, 3 (3m.), 10, 11, 23 (2m.), 30.

τῶςδε (Acc. Pl. Masc.) 60, 30.

ὁ (m. Dat.) 74, 3; (m. Acc.) 123, 6; s. ὕλαις, νευξάμενος, ὑχέρων.

νευξάμενος 45, 2.

ὑλαις (m. Acc.) 60, 10, 22—23, 28.

ὑφείλων ? 123, 4.

ὑφει (Dat. Masc.) ? 124.

υἱῷ (Gen.) 41, 3.

Υλάται (Dat. Masc.) 27, 1; 28; 31, 4; 32, 2.

ὕψηκε 45, 3—4; s. ἀν-, ὀν-έθηκε u. (τίθημι).

ὑχέρων (Gen. Sg. Fem. = ἐπιχειρου) 60, 5, 15.

Φαφῶ (Gen. Masc.) ? 133.

Φα(ν)τασίω (Gen.) 81.

φέρε (Imp.) 68, 2 (mit ἐρετραμένα).

Φερομένα ? 98.

φρίδαλος 126, 3.

Φιλοδά[μω] ? (Gen.) 145.

Φιλοκύπρας (Gen.) 22, 1.

Φιλοκύπρων (Gen. Sg. Masc.) 60, 1.

[Φιλο]μήλα ? (sehr unsicher) 49.

Φιλοτίμω (Gen.) 142.

φρονέω (3 Pl. Conj.) 68, 4; (s. ἴωσι, ἔξωσι).

φύῃ (Opt.) 126, 3.

χαίρετε (Imp.) 68, 1, 4; 123, 1.

χάρις (?) 19, 5.

χῶν (Acc. Fem.) ? 88, 1 (s. χόες Nom. Pl. ? 73, 3.)

χραυζόμενον (Acc. Masc.) 60, 18; χραυόμενον 60, 9.

(χῶρος): Dat. χῶρῳ 60, 11; Acc. χῶρον 60, 8, 18.

ὦδε 26, 2 (Adv.); s. ὀδε.

ὦς (Dat. Ntr., Rel.) 59, 3; s. ὀ.

ὠπα (Gen. Masc.) ? 82.

ὠρίσεν 126, 1 (s. ὀρίω).

ὠτοδαχῶν (Gen. Pl. Ntr.) ? 103.

ὠτο . . ? 104.

Berichtigungen.

n. 17, gr. T. 1 ist eher Ἀθηναί zu lesen.

n. 59, 2 lies ἀ(ν)δριῶ(ν)ταν

n. 60, 23 lies ἀτελῆα.

n. 68, 4 lies θεῶς statt θεοῖς.

p. 38, Z. 3 lies Z. 3—5.

n. 159 lies Εὐ:α[γῶρα].

www.libtool.com.cn

Die
ä o l i s c h e n I n s c h r i f t e n

von

Fritz Bechtel.

www.libtool.com.cn

www.libtool.com.cn

Die
ä o l i s c h e n I n s c h r i f t e n

von

Fritz Bechtel.

Bem.: Die hinter der Hauptnummer in eckige Klammern eingeschlossene Nummer bezieht sich auf die Zählung von *R. Meister*, *Die griechischen Dialekte* I, p. 8 ff.

BB. bezeichnet die Beiträge zur Kunde der indogermanischen Sprachen, herausggb. von *A. Bezzenger*; IGA. die *Inscriptiones Graecae antiquissimae* ed. *H. Roehl*; GGA. ist Abkürzung für „Göttinger gelehrte Anzeigen“.

I. Lesbos.

A. Mytilene.

213 [1] Münzvertrag zwischen Mytilene und Phokaia. — Der Stein am Hause des *Λημήτριος Καραπαναγιώτης* in der Stadt *Mitilini* eingemauert. Die Inschrift zuerst herausgegeben von *Conze*, Reise auf der Insel Lesbos (Hannover 1865), t. VI, 1; sodann von *Newton*, Transactions of the Royal Society of the United Kingdom VIII, 549 ff. (London 1866), aber nach einem schon 1852 genommenen Papierabklatsch. Hierzu *Blass*, Hermes XIII, 382 ff. und *Dittenberger* ebd. 399 f. — BB. V, 107.

Die Inschrift ist *στοιχηθόν* geschrieben, jede Zeile enthält 30 Buchstaben.

. Ε [ὅτι | δέ κε
αἰ] πόλις [ἀ]μφοῖ[ε]ραι | γρά-
φωσι εἰς τὰς [στάλλαν] | τωσι, κύ[ρ]ιον
5 ἔστω . τ[ὸν δὲ κέρναν]τα τὸ χρύσιον ἐπόδικον ἔ[μμεναι
ἀμφοτέ]ραισι ταῖς πολίεσσι . δικ[ά]σταις δὲ | ἔμμεναι τῷ
μὲν ἐμ Μυτιλήναι [κέρναν]τι ταῖς ἄρχαις παῖσαις ταῖς
ἐμ Μ[υτιλ]ήναι πλέας τ[ῶν] αἰμίσεων, ἐμ Φώκαι δ[έ]
10 τ[αῖς] ἄρχαις παῖσαις ταῖς ἐμ Φώκαι πλ[έ]ας τῶν αἰμί-
σεω[ν] . τὰν δὲ δίκαν ἔμμεναι | ἐπεὶ κε ὠνίαντος ἐξέλθῃ ἐν
ἔξ μην[ε]σσι . αἰ δέ κε καταγ[νῶ]θῃ τὸ χρύσιον κέρναν
15 ὑδαρέσσε[ρ]ο[ν] θέλων, θανάτωι ζαμ[ω]σθω . αἰ δέ κε
ἀπιφ[ύ]γῃ [μ]ὴ θέλων ἀμβρ[ό]την, τιμάτω τ[ὸ] δικαστή-
ριον ὅτι χρη[ί] αἰ[ν]τ[ο]ν πάθῃν ἢ κατ[ε]μμεναι, ἃ δὲ πόλις
ἀνάι[τι]ος καὶ ἀζάμιος [ἔ]στω . ἔλαχον Μυτιλήναιοι πρόσθε
20 κόπτην . ἄρχει πρότασις ὁ || πεδὰ Κόλωνον, ἐμ Φώκαι
δὲ ὁ πεδὰ Ἀρίσ[τ]αρχον.

Für die Lesung ist, bis auf Z. 4, *Newton's* Abklatsch zu Grunde zu legen. Z. 4 τωσι nach *Conze*; ΤΩΙΣΤ *Newton*. — 12/13 μην[ε]σσι : das zweite σ vielleicht irrtümlich übergangen. *Blass* schreibt μην[ε]σσι : dann hätte Z. 12, wie Z. 17, 31 Buchstaben gehabt. — 13 καταγ[νῶ]θῃ : *Newton* ΚΑΤΑΓ . . Θ ΙΙΙ, *Conze* ΚΑΤΑΓ ! ; daher richtig *Blass* καταγ[νῶ]θῃ (N. καταγ[νῶ]θῃ) ; *Ahrens*

(bei *Meister* I, 182) καταγ[ρ]ῆ. — 15 ἀπιν[ύ]νῃ N. AΠΥΦ. HI C. A. Φ I F. I; hieraus N. ἀπογάνῃ, *Blass* richtig ἀπινύνῃ. — 16/17 ἀ[ν]τ(ο)ν : ο durch Versehen übergangen.

Abfassungszeit : vor Ol. 96 (c. 390), *Newton* p. 550 u. 555 f.

- 214 [2] Volksbeschluss betreffs der Restitution der Verbannten. — Zusammengesetzt aus zwei Stücken: das erste (Z. 1—16), als solches erkannt von *Blass*, *Hermes* XIII, 384 ff., bei *Conze* t. VIII, 2 (jetzt in der Schule zu *Mitilini*); das zweite (Z. 16—49) bei *Boeckh* CIG. 2166 ('in vestibulo monasterii D. Therapontis prope parietinas veteris templi') nach *Dodwell*, *Richter* und *Didot* (und *Prokesch*), wozu berichtigend die Abschrift von *Kiepert* in den *Addenda*. Letzteres Stück nach vier *Newton'schen* Abklatschen neu bearbeitet von *Hicks*, *A Manual of Greek Historical Inscriptions*, Oxford 1882, p. 225 ff.; vgl. dazu *Blass*, *GGA.* 1882, 792 f. Die Inschrift ist στοιχιδόν geschrieben; die Zeilen schwanken zwischen 49 u. 50 Buchstaben (Z. 25 scheint 52 besessen zu haben). — BB. V, 109 ff.

..... [οὐ β]ασ[ί]λης προστίθε[σ]θον
 τῷ κατεκληύθον[τι] ὡς τέχνην τεχνα[μέ]νῳ τῷ ἐν τῇ
 πόλει πρόσθε [ῥ]όντος. αἱ δὲ κέ τις | τῶν κατεκληύθον[των]
 μ[ὴ] ἐμμένῃ ἐν ταῖς διαλευ[ί]εσσι ταύτ[αισι], | μ[ὴ]
 ἕξθω παρ τῆς πόλιος κτήματος μήδεος μ[ὴ]δὲ
 5 σ[τ]εχέτω ἐπὶ μ[ὴ]δεν τῷ παρεχώρησαν αὐτῷ οἱ ἐν τῇ
 πόλει πρόσθε | ῥόντες, ἀλλὰ σ[τ]είχοντον ἐπὶ ταῖτα τὰ
 κτήματα οἱ παρχωρήσα[τε]ς πρότερον τῶν ἐν τῇ πόλει
 πρόσθε ῥόντων, καὶ οἱ στρόταγο[ι] εἰς | νον
 ἐπὶ τὸν ἐν τῇ πόλει πρόσθε ῥόντα τὰ κτήματα | ταῖτα ὡς
 τεχνα[μέν]ον τῷ κατεκληύθοντος, καὶ οἱ βασίλη[ε]ς προστί-||
 10 [θεσθον τῷ ἐν τῇ πόλει πρόσθε ῥόντι ὡς τέχνην τεχνα-
 [μ]ένῳ τῷ κα[τεκληύθοντος]: μ[ὴ]δ' αἱ κέ τις δίκαν γρά-
 φηται περὶ τ[ο]ύτων, μ[ὴ] εἰσά[γο]ντον οἱ περὶ |δρομοὶ καὶ
 οἱ δικόσκοποι μ[ὴ]δὲ ἄλλ[α] ἄρχα μ[ὴ]δὲ ἴα | [δὲ]
 τοῖς στρότάγοις καὶ τοῖς βασίλη[ας] καὶ τοῖς περὶ |δρομοῖς
 καὶ τοῖς δικασκότοις καὶ ταῖς ἄλλ[α]ις ἄρχαις, αἱ κε ||
 15 ΤΔΩΣ ἐν τῷ ψ[ι]φίσματι]
 καὶ κατάγρεντον |
 [γεγραμμένον, ὥστε μ[ὴ]δ[ὲ]ν διάφορον εἶη
 τοῖς κατεκληύθοντεσι | πρὸς τοῖς ἐν τῇ πόλει π[ρ]όςθε
 ῥόντας, ἀλλὰ εἶεν τὰ πάντα διαλε[λί]μενοι πάντες πρὸς
 ἀλλ[ή]λοις, οἰκῆσαιεν δὲ τὰμ πόλιν ἀτρέσ[τω]ς καὶ ἐμμέ-
 20 νοιεν ἐν τῇ ἀ[ναγεγραμμέν]ῃ διαλλάγῃ καὶ τῇ διαλύσει
 τῇ ἐν τούτῳ τῷ ψ[ι]φίσματι ὡμολογημένῃ, ἔλεσθαι
 τὸν δάμον ἄνδρας εἴκοσι, δέκα | [μὲν ἐκ τῶν κατεκληύθον-

ΟΤΕΙΣ, Did. als ΩΕΙΣ; *Hicks* gibt nur *όφει*. — 8 *κτῆματα*, das K bei *Hicks*. — 10/11 *κα[τεληλύθοντος]*: das KA der Abschrift Didot's wird durch *Hicks* bestätigt entgegen dem KAI, das *Boeckh* nach Dodw. Richt. aufgenommen hat. — 11 *τ[ο]ύτων*: *υ* nach *Hicks* sicher. — 13 *βασιλ[η]ας*: *Boeckh* nach Prok. als Wortschluss *λας*, *Hicks* liest *μ[ε]ας*. — 15 *κατάγειντον*: das *γ* (Did. Prok.) auch bei *Hicks*; Dodw. Richt. dafür *γ[α]ρ* (26. 160094) durch Versetzen des Steinmetzen ausgelassen. — Am Ende der Zeile gibt *Boeckh* nach Dodw. ΓΡΟΣΘ, was er zu *προσθ[ή]σονται* oder *προσθ[ή]σοισιν* ergänzt; *Hicks* nur *πρός*; aber seine Ergänzung *καὶ πρὸς ἄλλους* (sic!) scheitert schon daran, dass von einer Partei der *ἄλλοι* sonst nirgends die Rede ist. — 30 *ὁμογνώστες*: *Boeckh* in den Add. NOENTΕΣ, *Hicks* -*γνώστες*. — 31 *γένηται* *α*: sicher gestellt durch *Hicks*; *Boeckh* in den Add. ΤΑΙΣ — 32 *πόλιται*: *Hicks*; *ἀγ[ο]νται* *Boeckh*, Add. ΓΑΙΤΑΙ; vor *πόλιται* ergänzt *Hicks*, der nirgends die Buchstabenzahl berücksichtigt, *τοῖς ὀκτισθῆσονται*, *Blass* zweifelnd *ὅτινας ὁμόσοσι* (GGA. a. a. O.). — 36 *Σμύθνα*: so *Richter*, *Kiepert* und jetzt auch *Hicks*. Steht der Name (über ihn vgl. BB. VI, 119) fest, „so scheint mir dies mit *τοῖς κατελθόντεσσι* zusammen zu gehören und der Sinn der: das Volk soll beraten, ob diese Mafsregeln der Amnestie auch ausgedehnt werden sollten auf eine Anzahl früher Zurückgekehrter, die sich bis dahin keiner so günstigen Bedingungen erfreuten“ (Mitteilung von Prof. *Blass*). — 38 *ἀ χρίσις περὶ τοῦτω ἴστω ἐπ[ὶ] ταῖς*: nach *Hicks* steht das erste *ε* fest; Dodw. ΙΤΑΙ, Did. ΟΤΑΙ, Richt. ΝΤΑΙ, nach letzterem *Boeckh* [ἔ]ν ταῖς. | 39 *ἐ[χ]α[τ]ή[σ]τα*: *Blass* GGA. a. a. O.; Richt. ΕΝΙΣΤΑΙ, darnach *Boeckh* ἐν[γ]ίσται; *Kiepert* ΕΙΚΟΙΣΤΑΙ, darnach BB. V, 110 *εἰκόσται*; *Hicks* schreibt *εἰκν(?)ίσται*. — 42 *τοῖς* δὲ *Hicks*. — 43 *ὁτέλην*: nach *Hicks* deutlich, wodurch *Ahrens'* Vermutung (I, 112) bestätigt wird. Das Verbum ist ursprünglich als *τετέλην*: *ὁτέτελην* zu denken (cf. *alts. wikan?*). Richt. und Kiep. ΟΕΙΓΕΝ — 44 Den Schluss der Zeile nach *Kiepert*; bei *Hicks* fehlt das letzte E — 45 Das letzte *ι* nach *Kiepert*; *Hicks* klammert es ein. — 46 *ταῖς θυσίαι* *καὶ* nach *Kiepert*; *Hicks* hat von *καὶ* nur noch *α*.

Die Inschrift gehört nach *Boeckh* p. 188 in das Jahr 324 v. Chr.

- 215 [3] Ehrendecret für Erythrae. — Gefunden zu Erythrä, jetzt im K. K. Münz- und Antikencabinet zu Wien. Mangelhaft publiziert von *Kenner*, Sitzungsberichte der K. Akademie der Wissenschaften in Wien 1872, p. 335—356. Ich benutze einen von Herrn F. Löwi in Wien mir überlassenen Abklatsch. — BB. V, 112 ff.; 352.

Ἔγνω δᾶμος. περὶ ὧν ἂ βόλλα προεβόλλενσε καὶ Πολυδεί-
κης Μέλωνος, ὁ τετάμενος σιγάταγος ἐπὶ πάντων, καὶ
Λισχίλης ὁ Θεμιστίω, ὁ ἀντιγράφης, ἐπὶ τὸν δᾶμον
ἦλθον, περὶ τῷ δᾶμῳ τῷ Ἐρυθραίων, ὥς κε ἐπαινε-
θεῖη καὶ στεφανωθείη ἐν τοῖς Διονυσίοις χρυσίῳ στε-
5 φάνῳ, καὶ περὶ τῶν δικάσταν Ἐκαταῖω Δημητρίῳ Διοδότῳ

- Κλεωνυμείῳ , ὥσπε ἐπαινέθειεν καὶ στεφανώθειεν ἐν
τοῖς Διον[υ]σίοισι χρυσίῳ στεφάνῳ καὶ ὥστε ξενίσθειεν
ἐν τῷ πριτ[α]νείῳ , καὶ περὶ προξενίας καὶ πολιτ(εῖ)ας ,
ἵνα ποιῶνται οἱ | στρατάγοι ἔφροδον ὑπὲρ αὐτῶν ἐν τοῖς
10 χρόνοις τοῖς ἐκ τῷ νόμῳ , καὶ περὶ τῷ γραμματέως
αὐτῶν Θεοπόμπῳ Ἀπολλοδοτ[ῳ] | , ὥσπε ἐπαινέθειν καὶ
στεφανώθειν ἐν τοῖς Διονυσίοισι χρυσίῳ στεφάνῳ καὶ
ξενισθείν ἐν τῷ πριτανήῳ , (καὶ) περὶ τῷ δι' αὐτῶν
15 γῶγῳ Ἀγεμάχῳ Ἀ(γ)ελείῳ , ὥσπε ἐπαινέθειν | καὶ στεφα-
νωθεῖ(ν) ἐν τοῖς Διονυσίοισι χρυσίῳ στεφάνῳ κα[ὶ] || εἰς τὸ
πριτανήϊον κληθεῖν μετὰ τῶν δικάσταν· ἀγάθαι τύχαι
δέδοχθαι τῷ δάμῳ· ἐπειδὴ Ἑρύθραιοι , συγγένεις κα[ὶ] |
φίλοι ὄντες τὰς πόλιν , θέλοντες ἀποδείξιν ποιήσασθαι |
τὰς εὐνοίας , ἃς ἔχοισι πρὸς τὸν δᾶμον , ἐν τε τοῖς ἄλλοις |
τοῖς συμφερόντεσι τῇ πόλει προνόηται κάθοκε δύν[α-]||
20 τοι ἔωσι καὶ περὶ τῷ μεταπέμπτῳ δικαστηρίῳ , ἐμβλέ-
ποντες εἰς τὰν σπουδάν , ἃμ ποιή ὁ δᾶμος , ἐφιλοτιμή-||
θησαν καὶ ἀπέστειλαν δικάσταις κάλοις καὶ ἀγάθοις ,
οἱ τε παραγενόμενοι τὰν προσήκουσαν πρόνοιαν | ἐποίησαντο
25 περὶ τὰν δίκαν καὶ ἐφρόντισαν , ἵνα οἱ μὲν συλλ[ε]γέσθωσι
τὰ πρὸς ἀλλήλους , οἱ δὲ διακρινόμενοι τύχῳσι | τῶν δι-
καίων , τὰν τε παρεπιδαμίαν ἐποίησαντο ἀρμο[σ]όντως·
ὅπως οὖν καὶ ὁ δᾶμος φάνερος ἦ εὐχαρίστως | συνάνταις
ἐκάστοισι καὶ μὴν ποιήμενος τῶν τε ἐξαπο[σ]τελλάντων
30 καὶ τῷ[ν] δ[ι]κάσταν τῶν ἐπιμελέως καὶ δικα[ί]ως προ-
στάντων τὰν δίκαν καὶ ἀξίως τῶν τε ἀποστελλάντων
καὶ τὰς τῷ δάμῳ [ἀγ]ξέσις· ἐπαίνησαι τὸν δᾶμον τὸν |
Ἑρυθραίῳ ἐπὶ ταῖς εὐνοίαις , αἱ ἔχει πρὸς τὰμ πόλιν , καὶ
ἐπὶ τῷ ἀποστέλλαι δικάσταις κάλοις καὶ ἀγάθοις καὶ
στεφανώσαι ἐν τοῖς | Διονυσίοισι χρυσίῳ στεφάνῳ· ἐπαινέσαι
35 δὲ καὶ τοῖς δικάσταις Ἐκ[ά]ταιον καὶ Διόδοτον ἐπὶ τῷ
πρόσταν τῶν κατταῖς δίκαις ἴσως | καὶ δικαίως καὶ στε-
φάνωσαι ἐν τοῖς Διονυσίοισι χρυσίῳ στεφάνῳ , | εἰσαγγήσασ-
θαι δὲ περὶ αὐτῶν ἐν τοῖς χρόνοις τοῖς ἐκ τῷ νόμῳ | καὶ
τοῖς στρατάγοις , ὅπως ὑπάρξῃ αὐτοῖσι προξενία καὶ πο-
λιτε[ί]α· ἐπαινέσαι δὲ καὶ τὸν γραμματέα Θεόπομπον
40 ἐπὶ τῷ πραγματε[υ]θῆναι φιλοτίμως καὶ ἀξίως ἀμφο-
τέρων τὰμ πόλιν καὶ στε[φά]νωσαι αὐτὸν ἐν τοῖς Διο-
νυσίοισι χρυσίῳ στεφάνῳ· ἐπαινέσαι δὲ [καὶ] | τὸν δικαστά-
γωγον Ἀγέμαχον ἐπὶ τῷ φιλοτίμως ἐπιδόμενα[ι] | ἕαντον
καὶ πρόσταν τῶν καττοῖς δικάσταις , ἵνα ἕκαστα διε[ξ]-[α-]

χθίσωσι δικαίως καὶ συμφερόντως, καὶ στεφάνωσαι ἐν
 45 τοῖς Α[ιονν]·σίοισι χρυσίω στεφάνω· τᾷς δὲ ἀναγγελίας
 τῶν στεφάνω[ν ὥσπερ γέ]νῃται ἐπιμελήθην τοὺς βασιλέας
 καὶ πριτάνεις· κάλεσαι δὲ ἐπ[ε]τα | τοῖς δικάσαις καὶ
 τὸν γραμματεᾶ ἐπ[ε]τᾷ τῷ πριτανῆϊον ἐπὶ τὰν κοῖναν ἐστ[ε]ν-
 αν, κάλεσαι δὲ μετ' αὐτῶν εἰς τὸ πριτανῆϊον καὶ τὸν
 δικαστάγωνον· | χειροτόνησαι δὲ καὶ πρεσβεύταν ἐκ πάν-
 50 τῶν τῶν πολίταν, τὸν δὲ ἀγ[ε]ν[ε]ντα τὸ τε ψάφισμα
 ἀνένεγκαι πρὸς Ἑρυθραίοις καὶ ἐμφανίσαντι(α) | περὶ τᾷς
 εἰνοίας, ἃς ἔχει ὁ δᾶμος πρὸς αὐτοῖς, καὶ τὰ οἰκονο-
 μίμενα | ὑπὸ τῶν δικάσιαν παρακάλην αὐτοῖς ἐπιμελες
 ποιήσασθαι, ὅπω[ς] ο[ἱ] | τε στέφανοι ἀναγορεῖσθῶσι καὶ
 παρ' ἑαυτοῖς καὶ τὸ ἀντίγραφον τῷ ψη[φ]ίσματος ἀνα-
 γράφῃ ἐς σιᾶλλαν καὶ ἀνατέθῃ ὥς ἐν ἐπιφανεσ[τά]τῳ τό-
 55 τῳ, καὶ ἐμφανίσῃν ὅτι ταῦτα ποιήσαντες χαρίσονται
 τῷ δάμῳ. | πρεσβεύτας Πυθογάγης Ἱερογένεος.

τὸν δῆμον	Ἑκάταιον	Διόδοτον
τὸν Ἑρυθραίων.	Λημητρίον.	Κλειωνίμον.

Θεόπομπον	Ἀγέμαχον
60 Ἀπολλοδότῳ.	Ἀγελᾶον.

(Die Namen der fünf Gefeierten sind je von einem Kranze umschlossen).

Abfassungszeit: ca. 150 v. Chr., vgl. Kenner a. a. O. — Dass die Inschrift das Z. 53 erwähnte ἀντίγραφον ist, lehren die ionischen Formen, die dem Steinmetzen zu Erythrä mit untergelaufen sind. Versehen sind: Z. 8 ΠΟΛΙΤΤΑ (ganz deutlich) für πολιτεία, nicht für πολιτεά, wie Meister I, 11 Anm. will, da die Inschrift nur Formen auf -τιο, -ηίο, -ηο kennt; Z. 13 Ἀγγελεῖω f. Ἀγελεῖω, Z. 14 στεφανώθειν f. στεφανώθειν, Z. 47 ἐπ für ἐπὶ, Z. 50 ἐμφανίσαντας f. ἐμφανίσαντα. Z. 12 ist καὶ ausgelassen.

Im Einzelnen ist noch zu bemerken:

Z. 31 [ἀγ]ρέσιος: nach Z. 49/50 ἀγ[ε]ν[ε]ντα; Kenner [ατ]ρέσιος. — 45 στεφάνω[ν ὥσπερ γέ]νῃται Blass, Hermes XIII, 386: am Ende von Z. 45 sind etwa 7 Buchstaben verwischt. — 46 ἐπ[ε]τα: hinter Γ haben noch vier bis fünf Buchstaben Raum (Γ zwischen Α und Ν von κοῖναν Z. 47); Blass a. a. O. ergänzt ἐπ[ε] δειπνον].

216 [4] Fragment einer Opferbestimmung. — Gefunden beim Hospitalbau in Mitilini, jetzt in der Schule daselbst. Zuerst publiciert von Aristoides (Νέα Πανδώρα φιλ. 299, 1862), auf Grund dieser

Publication besprochen von Keil (Philologus, Suppl. II, 579). — Genauer bei Conze t. VIII, 4, vgl. p. 11. — BB. V, 118 f.

Z. 1 ἀπεζώσθω TA — 2 ΝΚΑΙ ὁμοπλάτα[ν] — 3 σπλάνχ-
νων κα[ι] — 4 [ἐν]θαλ[λ]έτω εἰς τὸν θήσα[υρον] — 5 ὁ δέ
κε δάσινπο[ν] οδε[ν] θα, Cf. Alt. fr. 37 B; B. — 6 [ἀπεζώ]σθω
μὲν ταῦτα — 7 ΟΝ ἐνθαλλέτ[ω] — 8 Α θήν TP — 9 ΑΕΞΙ —
10 οἶν.

Schrift vorrömisch.

- 217 [5] Grabinschrift. — 'Mytilenis in coemeterio Armeniorum, quod est prope aquaeductum' CIG. 2168. Vgl. G. Hermann, Op. V, 176; Welcker, Alt. Rhein. Mus. I, 284; Kaibel, Epigr. graeca p. 91. — BB. V, 119.

.....
κάθανον ἀρέστω μαρνά[μενοι] καρδία].
σίμμα[χ]α δ' ἡ(γ)έμοσιν θέμενο(ι) [Ῥοδίων ὄπλα, κόσμον]
πάτριδι τ(ε)ν κλείναν ὥπασαν [ἐξ ἀρείαν].
ἡ ρ' ἐτύμως τοδε σᾶμα λεόντε[σσι]ν πεφύλακται],
5 οἱ μὲν γὰρ θήρων φέρτατοι, οἱ δὲ βρό[των].

Die Ergänzungen nach G. Hermann. — 1 μαρνά[μενοι] Boeckh aus MAPNAN — 2 ἡ(γ)έμοσιν Hermann aus ΗΤΕΜΟΣΙΝ nach Peyss. — θέμενο(ι) Boeckh: hinter O geben die Abschriften P, was H. zu Ῥοδίων ergänzt. — 3 τ(ε) Boeckh f. TON.

- 218 [6] Auf Gn. Pompeius Magnus. — Gefunden zu Mitilini 'im Vorhofe eines Hauses gerade hinter der Kirche des h. Athanasius'. Aristides a. a. O., Keil a. a. O., Conze t. VIII, 1. — BB. V, 120.

Ὁ δᾶμος; τὴν ἐάντω σῶτηρα καὶ χύσιαν | Γνάϊον Πομπηϊόν
5 Γνάϊω ἴϊο | Μέγαν, τρις Αὐτοκράτορα, κατὰλύσαντα
τοῖς κατάχοντις | τὰν οὐκὴμέναν πολέμοις καὶ | κατὰ γᾶν
καὶ κατὰ θάλασσαν.
Λωρόθεο; Ἥγησάνδρον | Ὀλύνθιος ἐλόγησε.

Von Keil in das Frühjahr 62 gesetzt.

- 219 [7] Auf M. Agrippa. — CIG. 2176. In den Thermen bei Mytilene (noch von Conze gesehen, RIL. p. 16). — BB. V, 120.

Ὁ δᾶμος | θεὸν σῶτηρα τᾶς πόλιος Μάρκων | Ἀγρίππαν,
τὸν ἐνεργέταν καὶ χύσιαν.

Entstehungszeit: ca. 23 v. Chr., vgl. BB. a. a. O.

- 220 [8] Zu Ehren der älteren Julia. — Gefunden in Plakado. Conze t. XVII, 2. — BB. V, 120 f.

5 [Ο δᾱμος Ἰ]ο[υλία Ἀφ]ροδίτα, | τᾷ παιδί | τῷ Σεβάσ-
τω Θέω Κα[ί]σαρος, τᾷ ἐν[ε]ργέ[ι]ιδι.

221 [8b] Auf Kaiser Augustus. — In der Schule von Mitilini. *Conze* p. 44, berichtigt bei *Pottier* und *Haurette-Besnault*, Bull. de Corresp. Hellén. IV, 432. — BB. VII, 247.

Ἀντοκράτορι Καίσαρι, | Θέω ἑῷ, Θέω Σεβάστω, πάτρι
τᾷς πατρίδος.

Abfassungszeit: 2 v. Chr. — 14 n. Chr., da Augustus *pater patriae* genannt wird.

222 u. 223 Auf Kaiser Tiberius. — BB. V, 121.

222 [9a] 'Prope *Mytilenas* apud turrim in via ad thermas ducente'.

Ὁ δᾱμος | Ἀντοκράτορα Τιβέριον Καίσαρα Εὐ[σέβε]ς, |
Θέο(ν) Σεβαστον Θεῷς | [ταῖς περ]ι
(τ)ὰ μυστήρια πᾶ[ν]τ(ω)ς τᾷ πόλει φίλιον.

Z. 2 Εὐσέβετα: *Boeckh* nach *Pococke* ΕΥΙ . ΠΙΑΙ — 3 Θεο(ν): ν aus Υ corr. von Β. — Weiter liest Β.: να[ὸν] ἰχο[ντα] σὺ[ν ταῖς] Θεαῖς |; aber att. ναός entspricht auch auf der jungen Inschrift n. 311 äol. ναός, überdies wird die vor dem σὺν vorgeschlagene Ergänzung durch das, was bei *Pococke* und *Prokesh* übereinstimmend steht, abgewiesen (NAI= KOI . . ΑΣΝΕΥ= Poc., NA . EXO . . ΙΣΥ . . . Δ *Prok.*). — 4 (τ)ὰ und πᾶ[ν]τ(ω)ς Β.; (τ) für Ε, (ω) für Ο.

223 [9b] 'In templo beati Antonii', Cyriacus Inconitanus bei *Kaidel*, *Ephem. Epigr.* II, n. XIV.

Ὁ δ(ᾱ)μος | Ἀντοκράτορα Τιβέριον Καίσαρα Σεβαστον,
παῖδα Δίος Καίσαρος | Ὀλυμπίῳ Σεβέστ(ω), κοῖνον μὲν
τᾷς οἰκημέναις ἐν[ε]ργέ(των), τᾷς | δὲ ἡμῶς πόλιος ἐπι-
φανέστατον καὶ κτίσταν.

Z. 1 δ(ᾱ)μος: Κ. für ΔΗΜΟΣ — 3 Σεβάστ(ω): Κ für ΣΕΒΑΣΤΟΝ —
ἐν[ε]ργέ(των) τᾷς: Κ. für ΕΝΕΡΓΕΤΑΣ.

224 [9d] Auf Agrippina die Gattin des Germanicus. — 'A *Thermi*, sur la place de l'église, marbre bleu encasté dans la construction d'une fontaine', Bull. de Corr. Hell. IV, 432. — BB. VII, 25 f.

[Ὁ δᾱμ]ος | [Ἀγριππείναν, τᾷ]: ἐν[ε]ργεῖται, γ[ύ]ναικα Κλαυ-
δίῳ Γερμανίῳ τῷ Θέῳ.

Z. 3 [Κλαύδι]ω nach *Conze* XIV, 1 *Γερμανικὸν Κλαύδιον*. Möglich wäre auch *Γαῖω*, cf. *CIG.* 2452 *Γαῖον Γερμανικὸν Καίσαρα*.

225 u. 226 Inschriften des Potamon.

225 [10] Inschrift auf dem marmornen Lehnstuhl des P. — Noch jetzt in *Mitilini* (*Conze* p. 15). CIG. 2182. — BB. V, 122.

Ποτάμωνος | τῷ Λεσβώνιατος | προεδρία.

226 [10b] 'A *Mételin*, dans la citadelle, marbre encastré dans le pavage d'une plate-forme au S.-O.', Bull. de Corr. Hell. IV, 426. — BB. VII, 258.

[Ποτ]άμων Λεσβ[ών]ιατος ὁ διὰ β[ί]ω] | Θέω
Σεβάσιω Καίσαρι.

227 [11] Auf Nero, den Sohn des Germanicus und der Agrippina. — CIG. 3528, besser (nach Cod. Pav.) bei *Kaibel* n. IV. — BB. V, 122.

Ὁ δᾱμος | Νέρωνα Ἰούλιον | Καίσαρα, παῖδα | Θέω νέω
Γερμανίῳ Καίσαρος καὶ | Θεᾷς Αἰόλι|δος Καρποφόρῳ
Ἀγριππίνῳ.

Z. 1 ὁ δᾱμος nach cod. Vallic. ergänzt von K.
Abfassungszeit: 20—31 nach Chr., *Kaibel* a. a. O.

228 u. 229 Auf die Kaiserin Agrippina.

228 [12a] Aus der Sammlung des Cyriacus unter dem Lemma 'Apud *Mytilenis*' mit einer andern Inschrift verbunden. *Kaibel* n. II. — BB. V, 122.

Τὰν γέναια τῷ Σεβάσιω, νέαν Θεάν, (ἃ) βόλλα καὶ ὁ
δᾱμος | Σεβάσταν γυμνασίαρχον | δι' αἰῶνος Ἰουλίαν Ἀγριπ-
πίναν.

Z. 2 (ἃ) ergänzt von *Kaibel*.

229 [9c] 'A *Therma*'. Bull. de Corr. Hell. IV, 432. — BB. VII, 258 f.

Ὁ δᾱμος Θε[αν] | λαιαν Αἰόλιν [Καρπόφορον
Ἀγριπ]πίναν, τὰν γ[υμνασίαρχον ἐς] | αἰῶνα.

Von *Pottier* und *Hauvette-Besnault* a. a. O. auf die Gattin des Germanicus bezogen. Meine Gegengründe BB. VII a. a. O.

Beide Inschriften sind 49—58 n. Chr. entstanden. — Aus der gleichen Zeit die beider folgenden Nummern.

230 [13] Auf M. Granios Karbon und Sohn. — CIG. 2183. 'Mytilenis in oemeterio Armeniorum prope aquaeductum'. — BB. V, 122 f.

1. Μάρκον Γράνιον Γαῖω ἕϊον Κάρβωνα, ἐπογυμνα-
σιαρχήσαντα | Θεᾷς Σεβάστας Αἰόλιδος Καρποφόρῳ Ἀγριπ-
5 πείνας καὶ ἀγορανομήσαντα δις καὶ δρομαγετήσαντα,
Θεόδωρα Μητροφίῳ τῷ καὶ Γλύκιωνος τὸν ἄνδρα ἀγάθας

μνάμας | ἔννεκα καὶ παίσας τείμας καὶ εἰ|νοίας τὰς εἰς
ἐαίτ(α)ν.

Z. 9 ἐαίτ(α)ν B. für EAYTON, EAYTOY.

B. [Γάϊον?] Γράμιον Μάριον (ῥ)ον Κάξ[βωνα], παίσας
ἀρέτας ἔννε[κα].

Der Stein links beschädigt. — 1. (ῥ)ον B. für TON.

231 [14] Fragment. — 'Mytilene in aedícula Παναγίας Καβαδίνης' CIG.
2183 b Add. — BB. V, 123.

θέων καὶ Ἀντοκράτ[ρος] | θέας Σεβάστας
Αἰό[λιδος] Ἀγριππείνας, | παῖδος Γερμανίχου [καὶ Ἀγριπ-
πείνας κ]αὶ λογίω πρ[ο]τάτιος
5 Κ[ρί]σιππος, Θεοδαισίω [μῆννος] |

232 [15] Auf Aurelia Artemisia. — Aus Cyriacus' Sammlung, *Kaibel*
n. VII. — BB. V, 123 ff.

Ἄ βόλλα καὶ ὁ δᾶμος τὰν Ἀῖρ. Ἀρτεμισίαν τῷ | (Αἰ)χῶ
τῷ Εὐτίχῳ θυγάτ(ε)ρα, τὰν (λ)όγιον πρ(ί)ταν(ι)ν | καὶ
εὐεργετίν, ἱερεα(ν) τῶν θεῶν Ἑ(η)φίλαν καὶ Καρίσσαν
5 καὶ ἐρ(σ)όφορον τ(ῶ)ν ἀγιοτάτων μυ(στ)αρίων, || τὰν ἀπύ-
γονον Ποτάμωνος τῷ νομοθέτῃ καὶ | Λεσβώνακτος τῷ φι-
λοσόφῳ, τοῖς εὐεργέταις | ἀρέτας ἔνεκα παίσας(ς) | ὄνστα-
θείσας τείμας ὑπὸ τὰς ἴρας βόλλας, ἐπιμελήθεν(το)ς)
τῷ (γ)ραμμάτεος αὐτὰς Ἀῖρ. Πρὸλλῳ τῷ Ἰούστῳ.

Z. 2 Ἀίχῳ: *Kaibel* für ΔΙΚΩ — θυγάτ(ε)ρα schreibe ich für das auf
prosaischen Denkmälern der Kaiserzeit uerhörte ΘΥΓΑΤΡΑ — (λ)ό-
γιον πρ(ί)ταν(ι)ν *Kaibel* für ΑΟΓΙΟΝΠΡΙΤΑΝΗΝ — 3 ἱερεα(ν): *τ* ergänzt
von *Kaibel*. — Ἑ(η)φίλαν *Kaibel* für ΕΤΙΦΛΑΝ, vgl. BB. V, 124. —
4 ἐρ(σ)όφορον stelle ich her aus ΕΡΓΟΦΟΡΟΝ: Σ wechselt auf dieser
Inschrift gelegentlich mit C. *Kaibel* [τερ]οφόροι, *Mommsen* noch ge-
waltssamer κερσοφόρον. — τ(ῶ)ν K. für TON — μυ(στ)αρίων K. für
ΜΥΓΓΑΡΙΩΝ — 7 παίσας(ς) K. für ΠΑΙΣΑΝ — 8/9 ἐπιμελήθεν(το)ς):
K. für °ΤΟΓ — 9 (γ)ραμμάτεος K. für ΠΡΑΜΜΑΛΙΕΟΣ — War für
τοῖς εὐεργέταις in Z. 6 τῶν εὐεργετῶν beabsichtigt? Vgl. BB. V, 125.

233 u. 234 Auf Kaiser Traianus.

233 [16a] CIG. 2178, von *Conze* am Wohnhause des Δημήτριος Κα-
ραπαναγιώτης gesehen und von ihm kurz besprochen RIL. p. 3; zu-
letzt von *Kaibel* aus der Sammlung des Cyriacus unter n. XIII publi-
ciert.

Αὐτοκράτορι | Νέρονα Τραιάνω | Καίσαρι Ἀρίστω | Σεβά-
5 στω Γερμανίω || Δακίω Παρθίω | χαριστήριον.

Hinter Αὐτοκράτορι Z. 1 steht noch ΚΑΙΣΑ.

234 [16b] 'A *Mélin*, dans l'École'. Bull. de Corr. Hell. IV, 428. — BB. VII, 259.

Αὐτοκράτορι | Καίσαρι Θέω | Νέρονα Τραιάνω | Ἀρίστω
5 Σεβάστω Γερμανίω | Δακίω Παρθίω χαριστήριον.

Abfassungszeit der beiden Inschriften: 115—117 n. Chr. (vgl. *Kaibel* a. a. O.).

235 [17] Auf Cornelia Cethegilla. — Aus der Sammlung des Cyriacus ('in *balneis Lesbi*'), *Kaibel* n. XXIII. — BB. V, 125 f.

Ἀ βόλλα καὶ ὁ δᾶμος Κορνηλία(ν) Κεθ(η)γίλλαν, τ(ᾶ)ν
εὐέργετιν | τᾶς πόλιος, θυγάτερα Μάρκω Γαβίω (Σ)κνί(λλ)α
Γαλλικάνω | ὑπατίω καὶ Πομπήϊας Ἀγριπινίλλ(α)ς, παι-
5 δόποιδα δὲ Μάρκω Πομπήϊω Μακρίνω Θεο(φ)άνν(η),
(τῶ)ν εὐεργέταν καὶ κτίσταν τᾶς | πόλιος.

Z. 1 Κορνηλία(ν): K. für KOPNHΛΙΑΣ; Κεθ(η)γίλλαν K. für ΚΕΘΙ°; τ(ᾶ)ν K. für THN — 2 (Σ)κνί(λλ)α: *Mommsen* bei K. aus EKYIAAA — 3 Ἀγριπινίλλ(α)ς K. für ἈΗΣ — 4 Θεο(φ)άνν(η): für ΘΕΟΙΑΝΝΕΙ; *Kaibel* gegen den Dialekt Θεοφάννου. — (τῶ)ν: K. für TON.

Abfassungszeit: der Vater der Gefeierten war 127 consul ordinarius (*Mommsen* a. a. O.).

236 u. 237 Auf Kaiser Hadrianus.

236 [18] CIG. 2179 = *Kaibel* n. XII. — BB. V, 126.

5 Αὐτοκράτορι Τραιάνω | Ἀδριάνω Καίσαρι Σεβάστω || Ἐλευ-
θερίω Ὀλυμπίω κτίσι[α? η?] Αἰ χαριστήριον.

Z. 6 κτίσι . . . : cod. Pav. ΚΤΗΣΤΩ, cod. Vallie. ΚΤΙΣΤΩ.

237 [18c] 'A *Mélin*, cippe de marbre bleuâtre, enfoncé en terre, dans la cour de Békir bey', Bull. d. Corr. Hell. IV, 429. — BB. VII, 259.

5 Αὐτοκράτορι Ἀδριάνω | Ὀλυμπίω σὺντερι καὶ οὐκίστα
τᾶς | πόλιος.

Abfassungszeit beider Inschriften: 132—137 n. Chr. (*Kaibel* a. a. O.).

238 [19] Beschluss von Rat und Volk in Mytilene. — Zuerst publiciert von *C. Curtius*, Herm. VII, 407; dann nach Abschrift und Abklatsch von *Markopulos* im Μουσεῖον καὶ βιβλιοθήκη τῆς Εὐαγγελικῆς σχολῆς II, 12. Die Inschrift jetzt 'ἐν τῷ περιβόλῳ τοῦ μητροπολιτικοῦ τοῦ Μιτιλήνης'. — BB. V, 126 ff.

.....
 Πο. [Γα]λλίηον Πολλίω[να ἀποστάλ?]ην καὶ ψάφισμα·
 διαπέμπεσθαι δὲ καὶ κατ' ἐνίαντον ψάφισμα παρ τᾶς |
 βόλλας καὶ τῷ δάμῳ περὶ αὐτῷ τοῦτω πρὸς τοῖς ἀγ[έ-]|
 5 μονας ὁνομασθεὶς καὶ αὐτοῖς φανέραν πόημεν τὰν || προαίρεσιν
 τᾶς πόλιος περὶ τῶν δημοσίων πραγμ[ά]τιων· αἱ δὲ κέ
 τις παρ ταῦτα πόη, ἔμμεναι αὐτον ἔπειθ' ἔθνον καὶ ὁφέλ-
 λην αὐτον τᾷ θεῷ Ἀρτέμιδι εἴραις ἀργυρίῳ , αἷς
 καὶ ἐπάνανκας εἰσπράσσεσθαι ἐπὶ | τῶν σιροτάγων· αἱ δὲ
 10 κέ τις μὴ ἱσπράσ(σ)ηται, αὐτον || ἀπότεισαι διπλόαις ταῖς
 ἀπὸ τῷ ψαφίσματος ἐλάμῳ εἰρημέναις τὸ δὲ
 ψάφισμα τόδε ἔμμεν[αι] | ἐς αἷ ἐπὶ σωτηρίᾳ καὶ φυλάκῃ
 καὶ ἀγαθᾷ τύχῃ τᾶς | πόλιος, καὶ ἐγκαράχθην ἐς στάλαμ
 μαρμαρίναν | καὶ ἀνατέθην ἐν τῷ εἴρω τᾶς Ἀρτέμιδος τᾶς
 15 Θεορμίας καὶ πρὸ τῷ εἴρω βολλευτηρίῳ. Λογματόγρα-
 φοι Γνάϊος Πομπήϊος Ῥεῖφος, Γάϊος Ἰϋρριος Περ[ὶ]λλος
 [Γ]ο[τ]λίανος, Λούκιος Γράντιος.

Anstatt der Punkte in Z. 8 und 12 hat die Inschrift Zahlzeichen, die um so weniger wiedergegeben werden konnten, als sie bei *Curtius* und bei *Markopulos* verschieden sind.

Z. 2 τᾶς *M.*; ΤΣ *C.* — 5 τᾶς *M.*; ΤΑ *C.* — 8 ἐπάνανκας *M.*; ΕΠΑΝΚΕΣ *C.* — 10 ἀπὸ nach *C.*; ἀπὸ *M.* — 13 στάλαμ nach *C.*; στάλαν *M.*

Abfassungszeit: Gn. Pompeius Rufus (Z. 16) war Zeitgenosse von Kaiser Commodus (180—192): *C. Curtius* a. a. O.

239 [20] Auf Kaiser Septimius Severus. — *Mytilenis ad puteum*
 CIG. 2181. — BB. V, 128.

Ἄ βόλ(λ)α καὶ ὁ δάμος τὸν μέγιστον Αὐτοκράτορα | Καί-
 σαρα Σεπίμιον | Σέβηρον Περίναζα Σέβαστιον, | τὸν γᾶς
 5 καὶ θαλάσσης || δεσπότην, τὸν (τ)ᾶς [πόλιος] εὐεργέταν
 καὶ κτίστην].

Z. 1 βόλ(λ)α: Boeckh f. ΒΟΛΑ — 5 (τ)ᾶς: B. f. ΣΑΣ

240 [21] Auf einen römischen Kaiser, der das cognomen Germa-
 nicus führte. Gefunden zu *Mitilini*, jetzt in der Schule daselbst.
Conze t. VIII, 6. — BB. V, 128.

Σέβαστον Αὐτοκράτορα] | [Γερ]μάνικον |
 ος Δίης ὁ ἕρως κ[αὶ] | ἀγ[ω]νοθέτας
 5 ΑΥ . . . || [Δί]ος Ὀλυμπί[ω].

241 [22] Auf den Priester etc. Idomeneus. — *Paphlae* (hoc est
 ad thermas *Mytilenaeas*) prope fontem'. CIG. 2184 (nach *Kiepert's*
 Abschrift in den Add.). — BB. V, 128 f.

[Ἀ]γάθα τίχα. | Ἀ βόλλα καὶ ὁ δᾶμος | [Εἰ]δομένεα Εἰ-
 5 δομέ[νε]ος, τὸν εἴρεα καὶ || ἀρχ[ε]ίρεα καὶ ἀγων[ο]θέ-
 ταν καὶ πανη[γυρι]άρχαν [τᾶς] Θερ[μ]ιάκας | παναγ[ε]ύριος |
 10 [ἐπιτελ]έσσαντα ταῖς [θυσίαις] παῖσαις, εὐ[σεβί]ας μὲν
 τᾶς πρὸς | τοῖς [θεοῖς] φιλο[τε]μίας δὲ τᾶς πρὸς | τὰν
 πόλιν.

242 [23] Auf den Priester etc. Kastrikios. — 'In thermis *Mytilenaeis*' CIG. 2188. — BB. V, 129.

Ἀγάθα τίχα. | Ἀ βόλλα καὶ ὁ δᾶμος | Καστρίκ[ι]ος Κα-
 5 στρίκιος, τὸν εἴρεα καὶ ἀρχ[ε]ίρεα καὶ ἀγωνοθέταν καὶ πα-
 ναγυριάρχ[η]σαν τᾶς (Θ)[ερ](μ)ιάκας | παναγ[ε]ύριος, ἐπι-
 10 τε[λ]έσσ[ου]ντα (ταῖς) (θ)[υ](σί)αις παῖσαις, εὐ[σεβί]ας μὲν
 πρὸς τ[ο]ῖς (θ)[ε]οῖς | φιλο[τε]μίας (ας) [δ]ὲ π[ρ]ο[ς] τὰν
 πόλιν.

Die Ergänzungen und Correcturen sind von Boeckh nach den anderweitigen lesbischen Inschriften dieser Gattung vorgenommen. Die Mittheilung der bezüglichen Lesungen von B.'s Gewährsmännern ist unnötig, da auf allen gut erhaltenen derartigen Ehreninschriften die gleichen Formeln wiederkehren, die Correcturen also absolut sicher sind.

243 [24] Auf den Priester etc. L. Antonius. — 'In thermis *Mytilenaeis* . . . habeo etiam a Benthilo, qui vidit Paphlae' CIG. 2187, vgl. die Addenda. — BB. V, 129.

Ἀγάθα τίχα. | Ἀ βόλλα | καὶ ὁ δᾶμος | Ἀ. Ἀντώνιον, Ἀ.
 5 Ἀντωνίω Σεργιλίω ἔον Σεργίλιον, τὸν | εἴρεα καὶ ἀρ-
 10 χεῖρεα καὶ ἀγωνοθέταν | καὶ πανηγυριάρχαν || τᾶς Θερμιά-
 κας παναγύριος, [εὐσεβί]ας μὲν [τᾶς πρὸς τοῖς] | θεοῖς,
 φιλοτεμίας δὲ τᾶς πρὸς τὴν πόλιν.

Z. 9 πανηγυριάρχαν Kiepert (Add.) und Benth.; die übrigen πανα.

244 [25] Auf den Priester etc. Euthymos (?) Julios Italos. — Aus den Thermen von *Mytilene* mitgeteilt von Conze t. IX, 2; dazu Text p. 17 oben. — BB. V, 129 f.

[Ἀ]γάθα τίχα. | Ἀ βόλλα καὶ ὁ δᾶμος | Εὐ[θ]ύμων (?)
 5 Ἰούλιον . . . | . . . ὡς ἴον Ἰταλον, || [τ]ὸν εἴρεα καὶ ἀρχ[ε]ί-
 ρεα καὶ ἀγωνοθέταν καὶ | παναγυριάρχαν, | εὐ[σεβί]-
 10 ας μὲν τᾶς πρὸς | τοῖς θεοῖς, [φιλο]τε[μ]ίας [δὲ τᾶς
 πρὸς τὴν] | πόλιν.

Z. 2 Εὐθυμον: hergestellt aus . . OYMON; Conze liest [Ι]ΟΥ(ΛΙ)ΟΝ, aber das soll Ἰούλιος Ἰούλιος? — 11 Ueber ΠΑΤ eine irrige Vermutung bei Conze p. 17.

- 245 [33b] Auf den Priester etc. Lālius Rufus. — 'A *Thermi*, entre les bains et la mer, dans un champ', Bull. de Corr. Hell. IV, 431. — BB. VII, 259 f.

Ἰγάθα τίχα. | Ἀ βόλλα καὶ ὁ δᾶμος | [...] Αἰλίον Κλ.
 5 Ῥυτῖγον τὸν εἶρεα καὶ ἄρχεῖρεα καὶ ἀγωνοθέταν καὶ
 παναγυριάρχαν τὰς Θερμιάκας παναγύριος, | εὐσεβείας
 10 μὲν τὰς || πρὸς τοῖς θεοῖς, φιλοτιμίας δὲ πρὸς τὰμ
 πόλιν.

- 246 [33c] Auf den Priester etc. Aulus Longus. — 'A *Thermi*, au même endroit' a. a. O. — BB. VII, 260.

Ἀ βόλλα καὶ | ὁ [δ]ᾶμος | Ἀῦλον ὃν Λόγγον | Διο-
 5 νυσόδωρον, παῖδα | Αὔ[λω] Ιολάω, || τὸν
 ἶρεα καὶ ἀρχεῖρεα | καὶ ἀγωνοθέταν καὶ π[α]ναγυριάρ-
 χαν τὰς | Θερμ[ι]άκας παναγύριος | u. s. f.

Z. 3 Διονυσόδωρον: die Ergänzung wol sicher, da der Name in Mytilene vorkommt: *Conze* t. V, 4 Z. 3 . . . ιος Διονυσοδώρου.

- 247 [26] Auf einen Unbekannten, der die gleichen Würden bekleidet hatte. — CIG. 2185 (cf. *Kiepert*, Add.), noch von *Conze* in den *Thermen* gesehen (RIL. p. 16 Anm. 5). — BB. V, 130.

Ἰγάθα τίχα. | Ἀ βόλλα καὶ ὁ δᾶμος | ὃν Ἐρμύ-
 5 [δωρον?] | Ἀπ[ολλοδώ]ρω || τὸν καὶ | εἰνον, τὸν
 [εἶρεα καὶ ἀρχεῖρεα | [καὶ ἀγωνοθέταν καὶ | [παναγυ-
 10 ριάρχαν τὰς | [Θερμιάκας παναγύριος, εὐσεβείας μὲν |
 [τὰς πρὸς τοῖς θεοῖς, φιλο[τειμίας δὲ τὰς] πρὸς τὰν |
 [πόλιν].

- 248 [27] Auf den Agonotheten und Panagyriarchen Euxenos. — CIG. 2186; von *Conze* noch in den *Thermen* gesehen, aber in schlechterem Zustande (a. a. O.) — BB. V, 130.

Ἰγάθα τίχα. | Ἀ βόλλα καὶ ὁ δᾶμος Εὐξέινον .ς. τὸν
 5 ἀγωνοθέταν καὶ παναγυριάρχαν, παῖν | Εὐξένω τῷ ἀρ-
 10 χεῖρεος, ἀπτίγονον Εὐξένω .β. τῷ γυμνασιάρχῳ καὶ πρώ-
 τῳ στροτάγῳ.

- 249 [28] Fragment einer ähnlichen Ehreninschrift. — 'In thermis *Mytilenaeis*' CIG. 2191. — BB. V, 130 f.

ἀγωνοθέτα | καὶ πανηγυριάρχα | καὶ πρώτῳ στροτάγῳ.

- 250 [29] Auf den Priester etc. Aulos Klodios Perennianos. — CIG. 2189; noch von *Conze* gesehen (in den *Thermen*), fast identisch

mit CIG. 3486, dem in Thyatira gefundenen ἀντίγραφον. — BB. V, 131 f.

Ἀ βόλλα καὶ ὁ δᾶμος | Ἀῦλον Κλώδιον Περηνῖανον,
 5 στροταγήσαντα ἄγνωσ καὶ εὐσταθέος || ἐν καίροις ἐπιμε-
 λήτας | δεινομένοισιν τὸν αἰῶνα καὶ ἀρχέεσσαν καὶ λόγιον | πρυ-
 10 τανιν, ἀγωνοθέταν | ἐν ἐναύτῳ, πεπληρώκοιτα δὲ καὶ
 τὰν ἐν τῷ πρώτῳ | πάτριδι καὶ νεωκόρῳ Περ|γαμίων
 τῶν συγγενέων | πόλει τὰν ἐπώνυμον | ἀπὲ βασιλέων πρυ-
 15 τανή[τ]α[ν], || ἂν ἐκ γένεος διαδεξάμενος τοῖς τῆς ἀξίας βάσ-
 μοις ἀνελόγησε.

Abfassungszeit: 'Neωκόρος Pergamenorum urbs esse non potuit ante Augustum; in nummis hoc titulo non utitur ante Antoninum Pium' Boeckh.

- 251 [30] Auf den Buleuten etc. Aur. Artemidoros. 'Ad thermas Mytilenaeas' CIG. 2190 (nach einer von Niebuhr aus cod. Pal. genommenen Abschrift) = *Kaibel* n. XXII. — BB. V, 132.

Ἀγάθα τίχα. | Ἀ βόλλα καὶ ὁ δᾶμος | εἰτείμασεν Ἀῦρ. |
 5 Ἀρτεμίδωρον β. || τῷ Ὑμεναίῳ, βολλεῖ|ταν, ἀγωνοθε-
 τ(ή)σαντα | καὶ πανηγυριαρχήσαντα | ἐνδόξως καὶ φιλοτεί-
 μως.

Z. 1 ἀγάθα τίχα: so cod. Pav.; ΑΓΑΘΗΤΥΧΗ cod. Pal. — 3 εἰτείμασεν für ΕΤΕΙΜΑΣΣΕΝ — 4 Ἀρτεμίδωρον: so Nieb. cod. Pal.; ΑΟΕΜΙΔΩΡΟΝ cod. Pav. — 5 τῷ Ὑμεναίῳ: dem ΤΩ geht fehlerhaftes ΤΟΥ voraus. — 6 ἀγωνοθετήσαντα: so Nieb.; ὈΣΑΝΤΑ codd. Pav. Pal. — 7 πανηγυριαρχήσαντα codd. Pav. Pal.; ὈΣΑΝΤΑ Nieb.

- 252 [31] Auf den Agonotheten etc. Modestus. — Ebenda. *Kaibel* n. XXIV. — BB. V, 132.

Ἀγάθα τίχα. | Ἀ βόλλα καὶ ὁ δᾶμος | εἰτείμασεν Μόδεστον
 Ἀπολλωνίῳ τῷ | Ἀν(λ)ίωνος παῖδα Ἀπολλωνίῳ τῷ γυμ-
 νασιαρχῳ, τὸν ἀγωνο|θέταν καὶ παναγυρίαρχον.

Z. 3 Ἀν(λ)ίωνος K. aus ΑΥΑΙΩΝΟΣ.

- 253 [32] Auf Philippina. — Ebenda. CIG. 2192, besser bei *Kaibel* n. XXVIII. — BB. V, 132 f.

Ὁ δᾶμος | Ἀρχέπολιν Καρπόφορον Φιλιππίναν, | τὰν γυμ-
 5 νασί|αρχον ἐς τὸν αἰῶνα.

Z. 4/5 γυμνασίαρχον nach cod. Vallic.; ΓΙΜΝ^ο cod. Pav.

- 254 [33] Auf Fl. Publicia Nikomachis. — 'Apud Mytilenem', Cyriacus bei *Kaibel* n. I. — BB. V, 133.

Griech. Dial.-Inschriften.

Ἀ βόλλα | καὶ ὁ δᾶμος | Φλ. Πονπλικίαν Νευκομά-
 5 ΚΙΔΑΒΑΤΑΝ | παῖδα Δινομάχ[ω] καὶ | Π(ρ)όκλης, | τῶν
 10 εὐεργέταν καὶ | ἀπὸ προγόνων | εὐεργέταν | καὶ κτ(ι)σταν |
 15 τᾶς πόλιος || ἀμμένων, τὰν δι' αἰῶνος πρίταν, | ἀρέ-
 τας ἔνεκα | πείσας

Z. 5 ΚΙΔΑΒΑΤΑΝ: ΚΙΔΑ ist χίδα oder χιν; ΒΑ ist vielleicht verlesen für ΕΥ, dem, auf zwei Zeilen verteilt, ΕΡΓΕΤΙΝΤΑΝ folgte. — 8 Π(ρ)όκλης aus ΠΑΟΚΛΗΣ. *Kaibel* emendiert Π(ρ)όκλ(α)ς, vgl. dazu ΙΟΥ ΠΡΟΚΛΑΝ ΗΡΩΙΔΑ *Mionnet* III, p. 47, n. 109, 111 (autonome Münzen). — 13 κτ(ι)σταν: ΚΤΣΤΑΝ cod. Pav.

Abfassungszeit: nach *Dittenberger* *Hermes* VI, 287 ff. weist die Schreibung Πονπλικίαν auf die Zeit nach 200 n. Chr. (*Kaibel*).

255 [34] Auf *Bresos*. — Gefunden zu *Chalakaes* (Hiera), *Conze* t. XVII, 1. — BB. V, 133 ff., vgl. VI, 119.

[Α β]όλλα καὶ ὁ δᾶμος | Βηῆσον Βηῆσω, ἀρχία(τ)ρον λ[ε]-
 τει[ργό](τ)ατον, ζὰ τῶν παιδῶν δὲ καὶ ἐκ(γ)όνων ἄρχας
 5 καὶ ἄλλας καὶ || κισσοφορίας καὶ ἀγορανομίας | ἐπιτετελέ-
 κοντα, καὶ αὐτον | δὲ καὶ βουλαρχίαν καὶ νομοφύλακίαν
 καὶ [ἄ]λλας, ὅντα Δίος | Αἰθερίω καὶ Ἀμμωνος Ἐλευθε-
 10 ρίω καὶ τᾶς Ἀδραστείας καὶ τῷ[ν] | Σεβάστων μυστηρί-
 ω(ν) π(αια?)νίστι(η)[ν], τ[ι]ᾶ[ς] Ἐπιφίλας Ποσειδῶνος |
 Μ[ι]χ[α] καὶ Μιχίας καὶ τῶν ἀπαραιτή[τ]ων θέν καὶ τᾶς
 15 [Κό]ρας Κελίας καὶ τῷ Δίος τῷ [Ε]παίν(ω) σ[υ]μπ[ι] (ά)ρε-
 δ(ρ)ον, τᾶς τε | Πολιάδος Ἀθάνας παρακελεύεσταν ὑπὲρ
 20 τᾶς πόλιος, τᾶς | τε Ἀρτέμιδος καὶ Ἀπόλλωνος || Μαλέ-
 οντος ἀρχίχορον καὶ ἱεροκάρηκα τῶν (ι)ερέων ζ[α]κόρων σάω-
 τηρος Ἀσκληπίω, τοῦ δὲ θειοτάτου Αἰτοκράτορος καὶ
 25 τῶν τᾶς πόλιος εἰρων ἱεροθίταν καὶ | περιηγῆταν ἐτέων
 ἥδη | τεσσαράκοντα καὶ πρὸς | ἀνὲ συντάξιος καὶ μίσθον,
 οὐ(χ)ι ὧς οἱ πρὸ αὐτοῦ.

Z. 2 ἀρχία(τ)ρον: Τ aus Ι hergestellt. — λ[ε]ιτου[ργό](τ)ατον: bei *Conze* steht ΑΛΙΤΟΥΟΓ, sämtliche Zeichen bis auf Γ schraffiert; vgl. BB. VI, 119. — 3/4 ἐκ(γ)όνων: Γ aus Τ corrigiert. — 11 μυστηρίω(ν): Ν vom Steinmetzen übergangen. — π(αια?)νίστι(η)[ν]: bei *Conze* ΠΝΙΣΤΕ, die beiden letzten Buchstaben schraffiert. — 15/16 [Ε]παίν(ω): die Inschrift Ο für Ω. — σ[υ]μπ[ι] (ά)ρεδ(ρ)ον: bei *Conze* Σ . . . ΔΡΕΔΟΝ — 21 (ι)ερέων: Ι aus Γ hergestellt. — 29 οὐ(χ)ι: *Conze* ΟΥΣ.

256 [33d] Auf *Apollonides*. 'A trois quarts d'heure environ du village d'*Argina*, au bord de la mer, dans l'église ruinée d' *Haghios Dimitrios*' Bull. de Corr. Hell. IV, 433. — BB. VII, 260.

264 CIG. Add. 2197 e. Ebenda.

Ὁ δᾶμος | Κλεοδάμω τῷ | Νομηνίω.

265 CIG. Add. 2197 f. Ebenda.

Ὁ δᾶμος | Ματροκλεί τῷ Λιονσίω ἤρωι.

266 CIG. Add. 2197 g. Ebenda.

Ὁ δᾶμος | Σιρατίππω | τῷ Ζωίττα (sic!) | ἤρωι.

267 CIG. Add. 2197 h. Ebenda.

Ὁ δᾶμος | Λεύκιον Ἀντώνιον | Μάρχω ὕιον Καπίτωνα | ἤρωι.

268 CIG. Add. 2211 e. 'In hortis meridionalibus *Mytilenarum*, ad puteum'.

Κτησίβιος Κτησιβίω χαῖρε.

269 CIG. Add. 2211 h. '*Mytilenis* in cippo cum aetomate, in aula ecclesiae D. Georgii'.

Περίγεις Δίη | χαῖρε.

270 'Près de *Métélin*, dans la propriété de M. Christodore Athanasiadis' Bull. de Corr. Hell. IV, 429. — BB. VII, 260 f.

Ἱερμονία Στρέμονος | , γύνα δὲ Ὀνομάνορος, | χαῖρε.

271 [40] Bruchstück eines Steins mit den Resten zweier Inschriften. — CIG. 2167, besser *Conze* t. IX, 1; jetzt am Landhause des *Παναγιώτης Τσιρμπήτης*. — BB. V, 137 f.

A (linke Seite). Verteilung von Spenden.

. . . Ο ΔΕΤΑ . ΕΟΜΜ [τῷ Θέ]ω Πᾶνο[ς] |
 καὶ τοῖς ἀρχόντεσσι ἐς ἔ[χ]αστον ὄν[μα]
 τοῖς πολλὰ[οις] καὶ ἀ[ρ]χόντεσσι ἐς τό τ[ε] ἰ[σ]ρήιον | . .
 5 . . . [βο]λλάοις καὶ ἀρχόντεσσι ἐς ἕκα[στ]ον ὀ[ν]μα] . . .
 . . Α τῷ Θέω Ζοννύσω [ἐ]δωκε τοῖς πολλὰ[οις] καὶ ἀρχόν-
 τεσσι] AN, ὁμοίως . . β καὶ τοῖς πολέταις πᾶν-
 [τεσσι]

Z. 6 hinter ΥΜΟΙΩΣ bei *Conze* eine schraffierte Stelle, hieran schließt sich BIAI; das CIG. bietet . . KAI. Demnach scheint B Zahlangabe, vor welcher die Münze (Ass, Sesterz u. dgl.) genannt war.

B (Rechte Seite). Unsicheren Inhaltes.

. ΛΑΙΚΩΛΙΤ | ΙΟΥΝ τὰν κ[ράναν] | Ζοννύσω | ἐπετέλεσσ[ε]. ||

5 ΤΑΙΣ κράναν | ἀπάρχαισι Ε | τοῖς δὲ πο[λείταις?] | Θέω
10 (Π)ά[ρος] | ΠΟΕΣΣ || Θερ[μίας oder ähnlich].

Z. 8 (Π)ά[ρος]: HA *Conze*.

272 [40b] Verteilung von Spenden. 'A Metelin, dans la citadelle', Bull. de Corr. Hell. IV, 424. Rechts zerstört. — BB. VII, 261 ff.

. . . . ΥΤ ΕΙΑ . . Α . . Α |
. . . ΙΩΤΑ . ΟΝ Ἀριστο(β)όλ(λ)ας Ἀλε(ξ)[άν-
δρω] | . ΑΙΣΕ . ΟΠΟΙΟ πριτανείας ΚΑ . | ΑΙ
5 τοῖς Ω διέδωκε ἑπτα ΝΕ || ὄνυμα τοῖς . . .
* ἀπάρχαις (ἐ)ς ἕκαστο[ν ὄνυμα | γ]ύναξι καὶ
παῖδεσσι κό[ρρα]ις καὶ ΑΠΟΚΑΛΕ (ἐς ἕκαστον |
ὄνυμα * δ, τοῖς δ[ὲ] π[ο]λ[ί]ταισι ἐς ἕκαστο[ν ὄνυμα * δ,
τοῖς δὲ | β]ολλάοις) ἐς ἕκαστον ὄνυμα * δ, τοῖς δὲ [ἀρ-
χόντεσσι ἐς ἕκαστον ὄνυμα * δ | τ]ὰν Θεοδαισίαν
10 διέδωκεν τοῖς μὲν βολ[λάοις] γλύν(ε)ος ξέστο[ν]
. ΠΟΙ . . τοῖς δὲ ἀπ[ο]καλε γλύν[ε]ος
μέτρον ΤΟ Ε . . ΟΝ εἰρέ(ε)σσειν . . . [Θε(ο)-]
δαισία τοῖς μέ[ν] αἰδοῖς | . ΑΙ γλύν[ε]ος μέτρον . .
. . . . Υ τοῖς ποι[ή]ταις? | . . ΕΚΛ ΩΠΡΥ
ΤΟ . ΤΕ

Z. 2 Ἀριστο(β)όλ(λ)ας Ἀλε(ξ)[άνδρω] die Inschrift ΑΡΙΣΤΟΙΟΛΔΑΣ ΑΛΕΣ — 5 hinter * = δηνάριον fehlt die Bezeichnung der Zahl. — ἐς für ΙΣ, vgl. Z. 7. 8. — 6 κόρραις: die ersten Herausgeber gegen Dialekt und Analogie κό[ρρα]ις. — 10 γλύν(ε)ος: die Inschrift ΓΛΥΚΙΟΣ, aber vgl. Z. 5 ΙΣ für ΕΣ und Z. 9 Θεοδαισίαν. — 11 εἰρέ(ε)σσειν: die Inschrift ΕΙΡΕΣΣΙΝ.

273 [40c] Bauinschrift. 'A Metelin, dans l'Ecole', Bull. de Corr. Hell. IV, 427. Rechts zerstört. — BB. VII, 264 f.

[κί]ονας τρεῖς καὶ δέκα ΠΑΧΕ . . ΛΑΙΣΤ | [τᾶ]ς σιωῖας
καὶ τοῖς τοίχοις τοῖς θυράοις | . [κ]άτωθεν μέρος
μαρμάρω τῷ ἔσω ἔρη[ος?]| παχέων εἰς ὕψος,
5 τὸ δ' ἐπάνω τῷ ΕΚΤΑ || . ΟΣ καὶ τοῖς οἰκημάτεσσι θύρετρα
μαρμάρεινα | [π]άχεια καὶ ὁδοὺς μαρμαρίνοις καὶ θύ-
ραις ΑΡ | [τ]οῖς θυρέτροισι τοῖς [τε] ἔξω καὶ εἰσω
τοίχοισι | ἀπὸ τᾶς χώρας ὅνω τᾶς ἐπὶ [ναν-(?)]
μαχίαν Δ | . . . πάχος τῶν ξύλων καὶ μῆκος καὶ πλάτος
10 ΚΑΤΤ || ἀπόθρῃσιν τῶν ἄλ[λ]ων ἔργων τόπων καὶ ΤΙ
ΠΟΙΑΝ|ΙΖ . τὰν σιωῖαν τῷ ΕΙΟΠΠ
ΝΑΛΕ|ΕΝ.

Z. 2 θυράο[ις]: die Ergänzung von Meister, Gr. Dial. I, 90.

274 Münzlegenden: ΜΥΤΙΑΗΝΑΙΩΝ Mionnet III, p. 44, n. 89. 98—102. 114—116 (autonom). — n. 135. 136 (Hadrian) u. s. f.

275 Desgl.: ΘΕΟΝ . ΓΕΡΜΑΝΙΚΟΝ . ΜΥΤΙ — ΘΕΑΝ ΑΙΟΛΙΝ Α[γριππ]-
ΙΝΑΝ . Mionnet III, p. 49, n. 122; vgl. Suppl. VI, p. 65, n. 88.
89.

B. Methymna.

276 [41b] Auf Praxikles. 'A Molyvo, trouvé dans l'église Haghia Kyriaki et transporté à l'École', Bull. de Corr. Hell. IV, 433. — BB. VII, 265 ff.

Βασιλεύοντος Πτολεμαίῳ τῷ | Πτολεμαίῳ καὶ Βερενίκας
 5 θέων | εὐεργέταν ἀγάθα τύχα ἐπὶ πρυτάνιος | Ἀρχία ἔδοξε
 τῷ κοίνῳ τῶν Πρωτέων · ἔπειδ' ἡ Πραξίκλης Φιλίνῳ δείχ-
 θεις | χελλήστυνάρχας τὰν παῖσαν ἐπιμέλειαν ἐποιήσατο,
 ὅπως κε τοῖς θεοῖσι τοῖς πατρωῶσι αἱ θύσαι συντε-
 10 λείσθαιεν καὶ ἃ χελλήστους ἔν παῖσα γίνηται ἐπιμελεία,
 καὶ | εἰς ταῦτα πάντα ἐκ τῶν ἰδίων ἐχοράγησε ἀξίως τῶν
 θέων καὶ τὰς | χελλήστους ἀγάθα τύχα ἐψάφισθαι · ἔπει
 15 κε συντελέη ἃ χελλήστους τοῖς θεοῖσι τὰ ἱερά, δίδων αὐτῷ
 καὶ | ἐκγόνοισι [διμοιρία]ν καὶ σάρκα πεντάμναιον ἀπὸ
 τῷ βῆθος τῷ θυομένῳ τῷ | Αἰ τῷ Σώτηρι, ἕως κε ζώωσι,
 20 καὶ ἀνακαρύσσειν αὐτοῖς ὅτι ἃ χελλήστους στεφάνοι Πρα-
 ξίκλην Φιλίνῳ καὶ ἐκγόνοις διμοιρία καὶ σάρκι βοεῖα πεν-
 τα[μ]ναίῳ συντελέσσαντα τὰ ἱερά τοῖς | θεοῖσι καττὸν νό-
 25 μον καὶ τὰς χελλήστους ἐπιμελήθοντα ἀξίως ||
 ν τοῖς Πτολε[μ]μαίοις |

Abfassungszeit: die Regierung von Ptolemaeus IV (222—205 v. Chr.),
 vgl. Pottier und Hauvette-Besnault a. a. O.

277 „Trouvée à Méthymna (Molyvo) au mois de Septembre 1882“, S.
 Reinach, Bull. de Corr. Hell. VII, 37 ff.

Ἐπὶ πρυτάνιος Ἀριστίωνος τῷ Ἀριστίῳ | ἔδοξε τῷ
 κοίνῳ τῶν Φωκέων · ἐπειδ' ἡ | Ἀναξίων Ἀναξίωνος δείχ-
 5 θεις χελλήστ[υ]νάρχας τὰν παῖσαν ἐπιμέλειαν ἐποιήσατο ὅ-
 πως κε τοῖς θεοῖσι τοῖς πατρωῶσι αἱ θύσαι συντε-
 λείσθαιεν καὶ ἃ χελλήστους ἐν | τῇ παῖσα ἐπιμελεία γίνη-
 ται, καὶ εἰς ταῦτα | πάντα ἐχοράγησε ἐκ τῶν ἰδίων, ἐψά-
 φισθαι · στεφ[ά]νωσαι Ἀναξίωνα Ἀναξίωνος ἐν τοῖς Διο-

- 10 νυστῖοιςι πρὸ τᾶς τῷ ἀγάλματος περιφόρας, καὶ | ἀνακά-
 ρυξαι ὅτι ἂ χέλληστus ἂ Φωκίων στ[ε]φάνοι Ἀναξίωνα
 Ἀναξίωνος ἀρέτας ἐ[νεκα] | καὶ εὐνοίας τᾶς εἰς αὐταν
 στεφάν[ω χρυσίω] | τῷ ἐνόμω καὶ εἵκονι γράπ[τα
 15 . . .] . . . ΤΩ ΟΙΣ

Aus dem Ende des 3. oder dem Anfange des 2. Jahrhunderts, s.
Reinach a. a. O.

- 278 [41] Auf einen Chiliostyarchen. 'Prope *Methymnae* parietinas, in loco Molyvo, in porta aulae ecclesiae D. Panteleemonis' CIG. 2168b (Add.). — BB. V, 138.

Ἄ χέλληστus ἰ Ἐρυθραί[ων] | Χαριξένω χελλη-
 στιναρ(χ)[ήσαντα ἀρέ]τας ἔνεκα καὶ εὐνοίας κ[αὶ εὐεργε-
 σίας] | τᾶς εἰς ἐαύταν.

Z. 2 χέλληστιναρ(χ)[ήσαντα]: *Boeckh* aus ΧΕΛΛΗΣΤΥΑΡΞ

Der Schrift nach römisch.

- 279 [41c] Verordnungen über den Tempeldienst. 'A *Molyvo*, à l'escalier qui conduit dans la cour de l'église *Haghia Kyriaki*' Bull. de Corr. Hell. IV, 440. Rechts und links zerstört. — BB. VII, 267.

. ENA περὶ ΡΩ[ΣΩΣΙ ἀλλάλοις] | [διακ]ονέοντες τῷ βώ-
 5 μω | τὸ μέγ κάργυμα ΤΕΛΕ || [οἰ]κόνομος ἔστω ΜΕΙ.
 ΙΑΟΥ | [μ]ῆ νεώτερος ἐτέων τεσ[σαράκοντα] | . δὲ ὑπὸ τὰν
 πάντων E . Ω | . δ'ὁ, καὶ ἐπιμελήσ[θ]ω, [ὅπ]ω[s] |
 10 . ἰ μῆδεις ἄνηρ ἕτερος εἰς || ἄλλο δὲ μῆδεν ΤΥΧ | .
 συντελέωνται EM | . τοῖς πατρωτοῖς | [ο]ἰ μὲν θύρσοι
 . . .

Der Schrift nach römisch.

- 280 Münzlegenden: MA, ΜΑΘΥ, ΜΑΘΥΜΝΑΙΟΣ, *Mionnet* III, p. 38, n. 41. 42 ff., Suppl. VI, p. 55, n. 27—32; seit Domitianus herrscht ΜΗΘΥΜΝΑΙΩΝ.

C. Eresos.

- 281 [42] Volksbeschlüsse betreffend die Tyrannen und deren Nachkommen. — In der Kirche *Ἁγία Εὐφρόνη* zu *Erisos*, publiciert von *Conze* t. XII, A. B. C. Die Inschrift ist στοιχηδόν geschrieben; am Ende der Zeilen ist das Princip der Sylbentrennung durchgeführt. Literatur: *Sauppe* GGN. 1863 p. 359 (vgl. *Conze* p. 34 ff.), und *Commentatio de duabus inscriptionibus Lesbicis* (Gott. 1870); einzelnes bei *Wald*, *Additamenta ad dialectum et Lesbiorum et Thessalorum cognoscendam* (Berol. 1870); *Kirchhoff* bei *Droysen*, *Geschichte*

des Hellenismus II, 363; neue Lesung bei *Hicks*, A Manual of Greek Historical Inscriptions p. 208 ff., dem eine Anzahl von *Newton* genommener Abklatsche zu Gebote stand; leider teilt *Hicks* auch hier [vgl. *Blass*, GGA. 1882 p. 792] nicht im Einzelnen mit, was er bestimmt oder weniger bestimmt glaubt gelesen zu haben.

www.libtool.org.cn A. (Cousin A) = (Hicks n. 125 A).

- τοῖς πολ[ι]ορκήθε[ι]τας |
 [ἐν τῇ πό]λι [ἀ]πολίπων αὐτομόλησε καὶ το[ι]ς πολίταις
 διςμυρίοις στάτιρας εἰσέπραξ[ε] καὶ | τ[ο]ῖς Ἑλλανας ἐλατ-
 5 ζετο καὶ τοῖς βώμοις ἀ[νέ]σκαψε τῷ Δίῳ τῷ Φιλ[ι]ππί[ω]
 καὶ πόλεμον ἐξε[ν]ι[κ]άμενος πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ τοῖς Ἑλ-
 λανας | τοῖς μὲν πολίταις παρελόμενος τὰ ὄπλα ἐξε[κ]λάισε
 ἐκ τῆς πόλιος [πα]νθάμι, ταῖς δὲ γίναι[κ]ας καὶ ταῖς θυ-
 10 γάτερας σιλλάβων καὶ ἔρξα[ι]ς || ἐν τῇ ἀκροπόλει τρισηκίοις
 καὶ διακοσί[ο]ις | στάτιρας εἰσέπραξε, τὰν δὲ πόλιν καὶ τὰ
 ἱερ[α] | διαρπά[ξ]αις μετὰ τῶν λαίσταν ἐνέπρησε κα[ὶ] | συγ-
 κατέκαισε σώματα [τῶν] πολίταν, καὶ τὸ τ[ε]λευταῖον
 15 ἀφικόμενος πρὸς Ἀλέξανδρον κατ[ε]ψεύδεται καὶ διέβαλλε
 τοῖς πολίταις· κρίνα[ι] | μὲν αὐτὸν κρύπτα ψαφίσει ὁμοσ-
 σαντας περ[ὶ] | θ[ε]ανάτω· αἱ δὲ κε καταψαφίσθῃ θάνατος,
 ἀντιτ[ι]μωσασμ[έ]νω Ἀγωνίππῳ τὰν δευτέραν διαφορὰν |
 20 ποήσασθαι, τίνα τρόπον δεῖ αὐτὸν αποθᾶ[ν]ν· αἱ δὲ κε
 καλλᾶ[φθ]ε[ν]τος Ἀγωνίππῳ τῇ δίκῃ | κατὰ γῆ τῖς τινα
 τῶν Ἀγωνίππῳ ἢ εἴπῃ ἢ πρόθῃ | περὶ καθόδῳ ἢ τῶν
 κτημάτων ἀποδόσιος, κατ[ἀ]ρα[τ]ον ἔμμεναι καὶ αὐτὸν καὶ
 γένος τὸ κήνω, | καὶ ἄλλα ἐ[ν]οχος ἔστω τῷ νόμῳ [τῷ]
 25 (ἐπὶ τῷ) τὰν στάλλαν || ἀνέλονται τὰν περὶ τῶν τυράνων
 καὶ τῶν ἐγ[ό]ν[ων]· ποήσασθαι δὲ καὶ ἐπάραν ἐν τῇ ἐκλη-
 σία α[ἰ]τ[ε]κα, τῷ μὲν δικάζοντι καὶ βαθύνει τῇ πόλει |
 καὶ (τοῖς νόμοις) τὰ δίκαια εὖ ἔμμεναι, τοῖς δὲ παρὰ
 τὸ δίκαι[ο]ν τὰν ψᾶφον φερόντεσσι τὰ ἐναντία τοῦτων. ||
 30 ἐδικάσθῃ· ὀκτωκόσιοι ὀγδοήκοντα τρεῖς· ἀπ[ὸ] | ταῖταν
 ἀπέλυσαν ἔπτα, αἱ δὲ ἄλλαι κατεδίκασ[σ]αν. |
 [Ἐ]γ[ν]ω[ω] δᾶ[μ]ος· περὶ ὧν οἱ πρέσβεις ἀπαγγέλλοις[ι] |
 35 οἱ πρὸς Ἀλέξανδρον ἀποστάλεντες καὶ Ἀλέ[ξ]ανδρος τὰν
 διαγράψαν ἀπέπεμψε ἀφικόμε[ν]ων πρὸς αὐτὸν τῶν (τῶν)
 πρῶτον τυράνων ἀπογ[ό]νων Ἡρωῖδα τε τῷ Τερτικω-
 νείῳ τῷ Ἡραεῖῳ κα[ὶ] ἄ[γ]γισμένε[ο]ς τῷ Ἑρμισιδεῖῳ, καὶ
 ἐπαγγελλα[μέ]νων πρὸς Ἀλέξανδρον, ὅτι ἔτοιμοί ε[ἰ]σι δι-
 40 κ[αν] || [ὅ]ποσῃ ἐπὶ τῶν ἐγκαλημένων ἐν τῷ δάμῳ, |
 [ἀ]γάθα τύχα δ[έ]δοχθαι τῷ δάμῳ· ἐπειδὴ

Z. 4 ε[νέσ]χαψε: *Conze* auf Z. 4 noch eine Spur des Α, *Hicks* [κατέσ]χαψε. — Z. 5 Φιλ[ε]ππίω nach *Conze*, wo von Φ noch Ι übrig ist; *Hicks* ergänzt Φ. — Z. 5/6 ἐξε[νέχ]όμενος *Kirchhoff*; ἐξε[νέχ]όμενος *Blass*, Rhein. Mus. XXXV, 609; nach *Hicks* steht das Κ von Z. 6 noch auf dem Steine. — 12 διαρπά(ξ)αυς *Wald*, διαρπά(σ)αυς *Kirchhoff*, διαρπάσας *Hicks*; *Conze* hat am viertletzten Stelle ein schraffiertes Zeichen, das sowohl Ξ als Σ gelesen werden kann, vielleicht also steht auch *Hicks'* διαρπάσας nicht so fest wie es aussieht. — 16 ψάψαι: nach *Hicks* sicher; die Spuren bei *Conze* führen auf ψάψαι, und so schrieb auch *Wald*: eine Entscheidung ist bei *Hicks'* Publicationsverfahren wieder nicht möglich. — 24 (ἐπὶ τῷ) „ausgefallen durch Schuld des Steinmetzen“ *Kirchhoff*. — 30 ἰδικάσθη; *Conze* ΕΔΙΚΑΣΘΗ, die drei letzten Buchstaben schraffiert; *Hicks* ἰδικασ[αν] gegen den Dialekt. — 31/32 κατεδίκα[σ]σαν *Wald*; κατεδίκα[σ]σαν *Hicks*; eine Angabe, ob am Schluss von Z. 31 ein Buchstabe gestanden haben könne oder nicht, sucht man vergebens.

Von Z. 33 ab beginnt ein neuer Volksbeschluss. Herr Professor *Blass* schreibt mir über denselben: „der Volksbeschluss fällt unter Alexander, ist also zeitlich weit getrennt von dem in C. Nach demselben scheint noch auf A der Volksbeschluss über Eurysilaos angefallen zu haben, der sich in CIG. 2166 b, und dann in B fortsetzt. Denn CIG. 2166 b ist nach *Conze* oben vollständig.“ — 33 [Ξ]γν(ω)δα[μ]ος: *Fick* B. B. V, 141. *Conze* .ΓΝΟΔ . . . Σ, der zweite, vierte, fünfte Buchstabe schraffiert; daraus *Wald* [Α]γνόδα[μ]ος, eben so liest *Kirchhoff*, und diese Conjectur will nun *Hicks* durch seine Abklatsche bestätigt gefunden haben, nach denen er Αγνόδα[μ]ος gibt. Aber mit einem bloßen Namen kann doch keine neue Urkunde beginnen! — 35 (τῶν): „das τῶν hat der Steinmetz nur einmal statt zweimal gesetzt“ *Kirchhoff*. — 39 ε(το): der Stein ΕΣΤΙ; das folgende δ bei *Hicks* in runder Klammer, bei *Conze* deutlich Δ. — 41 δάμω: bei *Hicks* δήμω, wol bloß aus Versehen.

B (Z. 1–34 = CIG. Add. 2166 b, *Conze* p. 29, *Hicks* n. 125 B, Z. 42–74. — Z. 35 bis Schluss = *Conze* B, *Hicks* Z. 75 ff.)

[παρή]λει[ο] τὰ [ὄπλα καὶ] | ἐξεκλαΐσε ἐκ τῆς [πό]λι[ος]
 5 πανδάμῃ, ται[ς] | δὲ γίναικας καὶ ταί[ς] || θῖνιγάτας οὐλ-
 λάβ[ων] | ἤρξε εἰς τὴν [ἀν]όπο[λ]ιν καὶ εἰσέπραξε | δις-
 10 χιλίοις καὶ δι[α]κοσίοις στατήρας, τὰ[ν] || δὲ πόλιν καὶ
 τὰ ἱρα [δι]α[ρ]πάξας μετὰ τῶν | [λ]αῖσταν ἐνέπερ[σε] | καὶ
 15 συγκατέλασε | [σ]ώματα τῶν πολίτ[αν] · || κ[α]ρίναι μὲν αὐ-
 τον | [κ]ρίπτα ψαρίσει [κα]τ[ε]ὰ τὴν διαγράφαν τῶ | β[α]σι-
 20 λέως Ἀλεξανδ[ρ]ω | καὶ τοῖς νόμοις · [αἱ δὲ || κ]ε καταψα-
 ρίσθη [κα]τ[ε]ὰ αὐτῷ θάνατος, ἀ[ν]τι[τι]μασμέν[ω] Εὐρυσί-
 25 λ[ω] τὴν δευτέραν [ψα]φί[σ]ιν ποῖσασθαι διὰ || [χ]ειροτονίας,
 τίνα | [τ]ρόπον δεύει αὐτον ἀ[ν]τι[ο]θάνην · λάβ[ε]σθαι δὲ | καὶ

30 συναγόρους τὰ[μ] | πόλιν δέκα, ὅ(τ)τινες || ὁ]μόσσαντες Ἀπόλ-
 λω]ν|α Λύκειον ο[ἴτω συναγ]ορήσοισι [τᾷ πόλι ὅπ|πως]
 κε δύνα[νται] ἄριστα | ποιήσασθαι δὲ καὶ ἐπ-
 35 ἄλλαν ἐν τᾷ ἐκκλησίᾳ αὐτῆ|κα, τῷ μὲν δικ|αίω ὑπ-|
 [ἀρχο]ντι καὶ βαθύν[τι τᾷ] πόλει καὶ τοῖς | νόμο]ισι τὰ
 40 δίκαια εὖ || [ἐμμε]ναι καὶ ἀντιστ[ι] | καὶ] ἐγγόνοισι, τῷ δὲ |
 [πα]ρὰ τοῖς νόμοις καὶ | τὰ δίκαια δικαζόν|τεσσι {so!} τὰ
 45 ἐναντία· ὅμινν δὲ τοῖς πολίτ[αις] | τοῖς δικάζοντας· | [ν]αὶ
 δικάσω τὰν [δίκαν, | ὅ]σσα μὲν ἐν τοῖς νό[μ]οις ἐνι, κατ-
 50 τοῖς νό[μ]οις, τὰ δὲ ἄλλα ἐκ [φιλοπ]ονίας ὡς ἄριστα
 κα[ὶ] | δ]ικαίτατα, καὶ τιμά[σ]ω, αἶ κε κατάγνω, ὅρθω[ς] |
 55 καὶ δι(καί)ως· οὕτω ποιήσω || ναὶ μὰ Δία καὶ Ἄλιον. |

Φιλίππω· | Λί μὲν κατὰ τῶν φηγάδων κρίσεις αἱ κρι-
 60 θε[ῖ]σαι ἐπὶ Ἀλεξάνδρου || κίριαι ἔστωσαν καὶ | [ὦ]ν κατέ-
 γνω φηγὴν φεν[γ]έτωσαμ μὲν, ἀγωγίμοι | δὲ μὴ ἔστωσαν. |
 65 Πρότασις Μελίδωρος· || Βασιλεὺς Ἀντίγονος | Ἐρεσιῶν τῇ
 βουλῇ | καὶ τῷ δήμῳ χαίρειν. | Παρεγένοντο πρὸς ἡ|μᾶς
 70 οἱ παρ' ἡμῶν πρέ[σ]βεις καὶ διελέγοντ[ο], | φάμενοι τὸν
 δήμον | κομισάμενον τὴν παρ' [ἡ]μῶν ἐπιστολὴν, ἣν ἐγρ[ά-]|
 75 ψαμεν ἐπὲρ τῶν Ἀγωνίπ[ι]ου εἰδῶν, ψήφισμά τε π[ο-]
 ῆσασθαι, ὃ ἀνέγνωσα[ν] | ἡμῖν, καὶ αὐτοὺς ἀπε[σταλμέ-]
 ναι . . .

Z. 16 ψαφίσαι: nach Hicks ganz deutlich; die Zeichnung bei Conze führt auf ψαφίσαι. — 20/21 [καί] αὐτῶ: früher las man καταψαφίσαι | αὐτῶ (in A 17 fehlt das entferntere Object); indessen vor dem ΑΥΤΩ muss ein Buchstab ergänzt worden, da am linken Rande sonst ein Spatium frei bleibt. — 21 Ende: τε nach Kiepert; Hicks klammert τε ein. — 21 ff. [ἀν]τι[τε]μασασμέν[ω] Εὐρυσιλ]άω: Blass (briefliche Mittheilung) Seit Sauppe las man [Ἀγωνίπ]ω für Εὐρυσιλῶ, und Hicks will diesen Namen tatsächlich auf seinen Abklatschen gefunden haben: seine 63/64. Zeile lautet (τε)μασασμένω Ἀγωνίπ[ω] Da durch die ganze Inschrift hindurch am Ende der Zeile das Princip der Sylbentrennung herrscht, da ferner Conze vor dem Ω des Eigennamens den Rest eines Λ oder Α gibt, und da endlich auch der Ἀγνόδαμος in A 32 Zweifel an Hicks' Zuverlässigkeit aufkommen ließ: so darf man wol auch hier Hicks' Angabe ausser Acht setzen. — 29 ὅ(τ)τινες: Hicks allerdings ὅτινες (sic!), aber Kiepert ΟΣΤΙΝΕ. — 31 Λύκειον ο[ἴτω]: nach Conze ΛΥΚΕΙΟΝ; Hicks liest wie schon Sauppe Λύκειον [συναγ]ορήσοισι. — 32 δύνα[νται]: Conze ΛΥΝΑ, Hicks hat Punkte. — 40 εὖ, das Υ steht nach Conze fest, Hicks schreibt ε[ὖ]. — 54 δι(καί)ως: Kirchhoff für ΔΙΩΣ.

Z. 56—63 neues Actenstück: Brief des Philippos Arrhidaios (323—317).

Z. 64 bis Schluss Brief des Antigonos Monophthalmos (306—301),

der vielleicht (Mitteilung von Prof. Blass) mit *ἔρρωσ[θε]* C Z. 3 seinen Abschluss findet.

C (Conze C = Hicks n. 125 C).

- . EN H . ΛΙ [ἐ]πι τῇ . .
 . . . | ΝΛΙΛΙ Ν Ἀλέξαν-
 δρ[ος] . . . | ἔρρωσ[θε]
 . . . | [Ἐγνω δᾶμος · περι ὧν ἂ βόλλα περ]σεβόλλεν[σε]
 5 . . . || ΤΕΔ ΛΝΛ . ΓΣΟΙΧ
 . . . | . H Ν τ[ὸν νόμον τὸν] κατὰ τῶν
 τυρά[ν]ων [καὶ τῶν ἐ]μ πό[λει οἰκ]ηθέντων καὶ τῶν ἐκ-
 γ[ό]νων τῶν τούτων] | καὶ ταῖς γράφαις |
 . . E τὰν ἐκκλησίαν · ἐπειδὴ καὶ περ[ὶ]-
 10 τερον] ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος διαγράφαν ἀποσ[τέ]λλαις
 πρ[ο]σέτ[α]ξε [Ἐρ]εσίους κρῖναι ὑπέρ τε | [Ἀγ]ωνίπ[ι]π[ω] καὶ
 [Εὐρ]υσιλά[ω], τί [δ]εῖ πάθην αὐτοῖς, [ὁ] δὲ δᾶμος ἀκο[ύ]-
 [σ]αις τὰν διαγράφαν δικαστήριον | καλέ[ς] (σ)σα[ί]ς κατὰ
 15 τοῖς νόμοις, ὃ ἔκρινε Ἀγώνιπ[ι]π[ω] μὲν καὶ Εὐρυσί[α]σον
 τε[θ]νάμην, τοῖς δὲ ἀπογ[ό]νοις αὐτῶν ἐνόχοις ἔμμεναι
 τῷ νόμῳ τῷ ἐν τᾷ | [σ]τάλλα, τὰ [δ]ὲ ὑπάρχοντα πέπρασ-
 θαι αὐτῶν κατὰ | [τ]ὸν νόμον · ἐπιστέλλ[αντος] δὲ Ἀλε-
 ξάνδρου καὶ ὑπέρ τῶν Ἀπολλο[δ]ωρε[ί]ων καὶ τῶν κασι-
 20 γνήτων [αὐ]τ[ω], Ἐρμῶνος καὶ Ἡραίου, τῶμ πρότερον τυ-
 ραννησάντων τᾶς πόλεις, καὶ τῶν ἀπογόνων αὐτῶν, κ[ρι]-
 ναι τὸν δᾶμον, πότερον δόκ[ει] καταπορεύεσθ[αι] | αὐτοῖς
 ἢ μή, [ὁ] δὲ δᾶμος ἀκούσαις τα(ί)ς διαγράφα[ις] | δικαστή-
 25 ρίον τε αὐτοῖσι συνάγαγε κατὰ τὸν [νό]μον καὶ τὰν δια-
 γράφαν τῷ βασιλεὺς Ἀλεξάνδρ[ω], | ὃ ἔγνω λό[γ]ων βηθέν-
 των παρ' ἀμφοτέρων τὸν τε νό[μ]ον τὸν κατὰ τῶν τυράν-
 νων κύριον ἔμμεναι κα[ὶ] | φ[ε]ύγην αὐτοῖς κατ[ε]στ[ό]ν(ν) [ό]μον ·
 δέδοχθαι τῷ δάμ[ω] ! , κύριον μὲν ἔμμεναι κατὰ [τῶν]
 30 τυράννων καὶ τῶν || ἐ]μ πόλι οἰκηθέντων καὶ τῶν ἀπογόνων
 τῶν τοῦ[τ]ων τόν τε νόμον τὸμ περὶ [τ]ῶν τυράννων
 γεγράμ[μ]ενον ἐν τᾷ στάλλα [τ]ᾷ [παλαι]ᾷ καὶ ταῖς δια-
 γρά[φ]αις τῶν βασιλέων ταῖς κατὰ τούτων καὶ τὰ ψα-
 35 [φ]ίσματα τὰ πρότερον γράφεντα ὑπὸ τῶν προγο[ύ]ων καὶ
 ταῖς ψαφοφορίαις ταῖς κατὰ τῶν τυράννων · [αἰ] | δ[έ] κέ
 τις παρὰ ταῦτα ἀλίσκεται τῶν τυράννων[ν] ἢ | τῶν ἐμ πόλι
 οἰκηθέντων ἢ τῶν ἀπογόνων τῶν το[ύ]των τις ἐπιβαίνων
 ἐπὶ τὰν γὰρ τὰν Ἐρεσίων, [αὐ]τι[κα] τὸν δᾶ[μ]ον βο(λ)-
 λεύσασθαι καὶ περ[ὶ] τούτων]

Z. 4 ergänzt nach dem Eingange von n. 215. — *Hicks* liest [πρ]ο-
βώλλει[αε]; an dies Monstrum ist aber um so schwerer zu glauben,
als *Conze* hinter β ein deutliches O bietet. — 13/14 δικαστήριον || κα-
λ[ε](σ)σα[ε]: *Wald.* An Stelle des (σ) hat *Conze* ein schraffiertes E;
Hicks hat ebenfalls E gelesen, denn er ergänzt mit *Sauppe's* erster
Lesung δικαστήριον[ν, καλ[ε]σα[ε]ς]. Auch hier muss ich an *Hicks'* Zu-
verlässigkeit zweifeln: die Trennung δικαστήριον würde gegen das
Princip der Sylbentrennung verstossen. Vgl. übrigens *Kirchhoff's* Note:
„sehr zweifelhaft, da die Construction auf den Fugen geht“. — 23
τα(ι)ς διαγράφαις für ΤΑΣΔΙΑΓΡΑΦΑ . . *Sauppe*; *Kirchhoff* und
Hicks τὰς διαγράφαις. — 28 κατ[τὸ](ν ν)[όμον]: *Sauppe* in erster Le-
sung und *Kirchhoff*; *Conze* ΚΑΤ . . Μ Γ , woraus *Sauppe*
in zweiter Lesung κα(ι) [τὰ]μ π[όλιν]; *Hicks* gibt nur noch κατ als
deutlich. — 39 βο(λ)λεύσασθαι: *Conze* wie *Hicks* geben als dritten
Buchstaben Υ an; aber *Conze* schraffiert das Υ, so dass es wol nicht
ganz sicher steht, und bei *Hicks* hat es vielleicht nicht mehr Gewähr
als Z. 4 in προεβώλλεσε.

Ueber den Zusammenhang dieser Urkunden *Kirchhoff* bei *Droysen*
a. a. O. 369. Die erste (A) ist ca. 333 abgefasst; die letzte (C), zu-
sammenfassende, zwischen 306 und 301.

- 282 [43] Auf Kaiser Tiberius. — Am Wege vom heutigen *Eriassos*
nach der alten Akropolis. *Conze* t. XIV, 2, besprochen von *Henzen*
bei *Conze* p. 30. — BB. V, 147.

Αὐτοκράτορα Τιβέριον Κ[αίσαρα θ]έω | Σεβάστω παῖδα
Σέβαστον, ἀ[ρχί]ζα, | θαμαρχίας ἐξουσίας τὸ ὄ[κ]τω | καί
(δ)έκατον, Αὐτοκράτ[ορα τὸ] ὄγδοον.

Z. 4 (δέκατον: AEKATON bei *Conze*).

Abfassungszeit: 16 v. Chr. (*Henzen*).

Unter dieser Inschrift steht eine zweite: Αἰμαρχος Αέντος εἰς[έβης].

- 283 [44b] Auf die ältere Julia. — 'Près d' *Érésos*, dans la chapelle
ruinée *Haghios Andreas*' Bull. de Corr. Hell. IV, 443. — BB. VII, 268.

Ἰουλία Καίσαρος θύγατρι.

- 284 [44] Auf den Germanicus. — In *Eriassos*. *Conze* t. XIV, 1, be-
sprochen von *Henzen* a. a. O. — BB. V, 147 f.

Γερμάν[ικ]ον Κλα[ύδιον, Α]ὐτοκράτορος Τιβερίω Καί-
σαρος Σεβάστω | παῖδα, παιδ(ό)[παιδα δὲ τῷ θέω]
Καίσαρος Σεβάστω, Καίσαρα ἐπ[εργέ]ταν.

Z. 3 παιδ(ό)[παιδα] für παιδων . . . , woraus *Henzen* zweifelnd παι-
δωνόν entnimmt. Vgl. BB. a. a. O.

Abfassungszeit: 14—19 n. Chr.

- 285 [45b] Auf Kaiser Trajanus. — 'Près d' *Érésó*, dans la chapelle *Haghios Ilias*', Bull. de Corr. Hell. IV, 442. — BB. VII, 268.

[Νέρου]αν Τραϊανον Καίσαρα Γερμάνικον Σέβαστον, τὸν
εὐεργέταν | καὶ σωτήρα τῆς οἰκημένης, ὁ δᾶμος διὰ τῷ
πρώτῳ | στροτάῳ Μουσαίῳ τῷ Μουσαίῳ. |

- 286 [46] Fragment einer Ehreninschrift auf einen Kaiser. — 'Eresi in domo privata' CIG Add. 2179c. — BB. V, 148.

. [Καίσαρ]α Σέβαστον, | [τὸν σω]τήρα καὶ κτίσ-
ταν τῆς οἰκ]ημένης | [καὶ κόσμω?] σίνπαντος.

- 287 [46] Auf Euagoras. — Kirche in der Gegend Papásia bei *Erissos*. *Conze* t. XIV, 4, vgl. p. 31. — BB. a. a. O.

[Εὐα]γόρα ὕϊον Ε[ὐ]αγόραν | [Θεό?]δωρος Μάμα Καισάρεες
τῶν πρὸς τ[ῷ] Ἀργαίῳ | παι]σας ἀρέτας ἔννεκα καὶ εὐνοίας.
Ζ. 2 τῶν πρὸς τ[ῷ] Ἀργαίῳ *Conze*.

- 288 [47] Ehreninschrift auf ? — Friesbalken auf dem Gipfel der alten Akropolis von *Eresos*. *Conze* t. XIV, 3. — BB. a. a. O.

[Ὁ δᾶ]μος | [Λι]ονυσίῳ τῷ Θεόκλῃ | [ἀρέτ]ας ἔν-
νεκα.

- 289 [48] Weihinschrift der Aphaistis. — Kirche des h. Constantin und der Helena zu *Erissos*. *Conze* t. XII, 2. — BB. a. a. O.

Ἀφαιστis Θεοδωρεία γύν[α] | ταῖς τραπέζαις Μάτρει.

- 290 [48b] Grabinschrift. — 'A *Érésó*, dans l' école' Bull. de Corr. Hell. IV, 445. — BB. VII, 268.

Θεόκριτα Μενίπῳ | χρήστα χαῖρε.

- 291 Münzlegenden: EP . ., EPEΣI . ., EPEΣIΩN *Mionnet* III, p. 36 f. (autonome Münzen).

D. Vorgebirg Bressa.

- 292 [48c] Weihinschrift an Dionysos Bressagenes. — 'Près de *Vrissia*, devant l'église *Haghios Phocas*' Bull. de Corr. Hell. IV, 445. — BB. VII, 268 f.

Μεγάριτος Αἰσχί[α] | Διονύσω Βρησαγέν[η].

E. Adespota.

- 293 [49] Opferbestimmung. — Jetzt in der Schule zu *Mitilini*. *Aristeides*, *Νέα Πανδώρα*, γυλλ. n. 293, 1862; hiernach besprochen von

Keil, Philol. Suppl. II, 579. Neue Publication bei Conze t. IV, 8. — BB. V, 149.

Θεός τύχα ἀγάθα. | Ὁ καὶ Θέλη θύην ἐπὶ τῷ βώμ[ω] |
 5 τᾶς Ἀφροδίτας τᾶς Πειθως καὶ τῷ Ἑρμᾶ, θυνέτω || ἰρήιον
 ὅτι καὶ Θέλη καὶ ἔρσεν καὶ θῆλη πλ[άν] ᾗ[ος] | καὶ ὄρ-
 νθα [ό]τι τῆ καὶ Θέλη].

Z. 6 πλ[άν] ᾗ[ος] ergänzt von Wilamowitz, Zs. f. Gymnasialw. 1877, 647. — 7 [ό]τι τῆ καὶ Θέλη] desgleichen.

Der Schrift nach aus vorrömischer Zeit.

- 294 [50] Grabinschrift. — Jetzt in der Schule zu Mithini. *Aristeides* a. a. O., Keil a. a. O. p. 582, Conze p. 14. — BB. a. a. O.

Κύριος Ἐχεράτη χαῖρε.

Schrift vorrömisch.

Alle folgenden Inschriften fallen in die römische Zeit

- 295 [51] Auf Perseus oder Diophanes. — Aus Cyriacus' Sammlung *Kaibel* n. XX ('In Lesbos'). — BB. V, 149 f.

Πέρσευς ὁ καὶ Λιοφάνης Κράτητος, δρομαγ(ε)τήσας, πα-
 ρά(σ)χ(ω)ν τ(ε) τᾷ | πόλει (ἐ)α(ν)τον ἐφάβαρχον ἐκ τ(ῶ)ν
 ἰδίων κράτιστι(ον), (καὶ) γυμνασ(ι)αρχή(σας) τῶν νέων καὶ
 τῷ Θέ(ω), τελέσας δὲ καὶ ἄλλαις μεγάλ(αις) ἀρχ(α)ις
 καὶ τάξι(ς) ὥς καὶ ἐ(κ)δικίαις καὶ (πρε)σβ(ε)ίαις καὶ ἐκ
 5 τῶν ἰδίων || καὶ γ(ν)μνά(σιον) πεποή(ω)ν γυ(μ)να(σι)ά(ρ-
 χ)ων, | ζῶν ἕαντον ἐπέγραψεν.

Z. 1 δρομαγ(ε)τήσας: (ε) aus H *Kaibel*. — παρά(σ)χ(ω)ν τ(ε): so K. für ΠΑΡΑΧΟΝΤΙ — 2 (ἐ)α(ν)τον: so K. für ΚΑΙΤΟΝ — τ(ῶ)ν: so K. für ΤΟΝ — κράτιστι(ον) (καὶ): so K. für ΚΡΑΤΙΣΤΩΙΤΤΑ — 2/3 γυμνασ(ι)αρχή(σας): so K. für ΓΥΜΝΑΣΙΩΝΤΑΣ; Cyriacus fand wol γυμνασ . . . || ησας vor. — 3 Θέ(ω): so K. für ΟΕΟ — 3/4 μεγάλ(αις) ἀρχ(α)ις: so K. für ΜΕΓΑΛΛΑΣ; Cyriacus fand ohne Zweifel ΜΕΓΑΛ . . . | ΧΑΣ vor. — 4 τάξι(ς) ὥς lese ich für ΤΑΞΙΑΙΣ. — ἐ(κ)δικίαις: so K. für ΕΒ° — (πρε)σβ(ε)ίαις: so K. für ΒΗΑΙΣ; ΠΡΕΣ war zu Cyriacus' Zeit auf dem Steine erloschen. — 5 γ(ν)μνά(σιον) K. für ΓΙΜΝΑΝΔ — πεποή(ω)ν: (ω) K. für Ο — γυ(μ)να(σι)ά(ρχ)ων: für ΓΥΜΝΑΓΑΥΚΩΝ; K. liest γυμνασιάρχων.

- 296 [52] Auf Deiotaros' Tochter. — Am Fußboden der Kirche des h. Stephanos am lesbischen Ufer, den Kamakia-Inseln gegenüber. *Conze* t. X, 1. — BB. V, 150.

Ὁ δᾶμος | . . οβογιῶναν Δηϊοτάρω εὐεργετήκοισαν | τὰν πόλιν πόλλα καὶ μέγαλα ἀρέτας ἔννεκα | [κ]αὶ εὐνοίας τᾶς εἰς αὐτάν.

- 297 [53] Weihinschrift. — Auf einem Blocke an der Kirche der *Παναγία Παναγή* bei dem Dorfe Plagiá. *Conze* t. XVI, 1. — BB. V, 150 f.

Ἀρίστα Ζωή Βαχωνεῖω μάτρη | Ἀφροδίτα Ἀθήνα Ἰδύνα
ὑπακώω.

www.libtool.com.cn

- 298—301 Grabinschriften. — n. 298—300 (BB. V, 151) jetzt in der Schule zu *Mitilini*.

298 [54a] Nach *Aristeides* a. a. O. behandelt von *Keil*, a. a. O. 581; *Conze* t. IV, 1.

Ἀριστοβοῦλα | Ἀπολλωνίω | χαῖρε. |

299 [54b] *Conze* t. IV, 2.

Βίω Σωσία πάεις.

300 [54c] *Aristeides* a. a. O., *Keil* a. a. O. p. 582; *Conze* t. VI, 3.

[Δαμ]έας Θεογένη | χαῖρε.

301 [55c] 'A *Kéramia*, sur une margelle de puits', *Bull. de Corr. Hell.* IV, 447. — BB. VII, 269.

Ἀρτέμων χαῖρε. | Ὁ δᾶμος. Ἄτω [sic!] Περιστράτω | χαῖρε.

- 302 [55b] Siegerinschrift. 'Près de *Katotrito*, église dite *Παναγία εἰς το μετόχι*', *Bull. de Corr. Hell.* a. a. O. — BB. a. a. O.

Θ . ας Ἡράκλεια.

Πά- Παν-

λην κρά-

τειν

τῇ ἀντῇ ἡμέρα.

- 303 [55] Fragment. — Jetzt in der Schule zu *Mitilini*. *Conze* t. V, 1. Links zerstört. — BB. V, 151 f.

Z. 2 ἐπὶ τῶν μου[τηρίων] . . . θέτω πρὸς τὰν Ἀρτεμιν
5 ὑπὸ | [κ]εττὰ προεψαφίσ[μενα ψαφίσ]ματα ENTPE | [γ]ενέθ-
λιος ΟΛΟ | [ἀ]μέρα ταῦτα | [Και]σαρήων ξαντον | [π]όλιν
10 αἰοίδιμον || [πρὸς τὰν] θέαν συνδρά[μοντες] ὡς τοῖς εὐεργέ-
[ταις] ΙΣΤΑΙ σύνεχες |

II. Pordoselena.

- 304 [56] Zu Ehren des Thersippos. — Inschrift auf zwei Seiten eines Steins, der bei Grundlegung der Kirche zur h. Dreifaltigkeit auf der Insel gefunden ward. Die ersten 16 Zeilen *CIG. Add.* 2166 c., die ganze Inschrift bei *Esrinos*, *Μουσείον καὶ Βιβλιοθήκη τῆς Εὐαγ-*

γελικῆς Σχολῆς II, 127 ff. Auch diese Publication ist indes unzu-
reichend. — BB. V, 152 ff.

A.

— — — — — [βασιλευς] Ἀλέξανδρο[ς] |
 πόλιν καὶ |
 ὅτα δὲ Ἀλέξανδρος διὰ[λ]λαξε τὸν παρ' ἀν-
 5 θρώπων βίον, Φίλιππος δὲ || [ὁ Φίλιππος καὶ] Ἀλέξαν-
 δρος ὁ Ἀλέξανδρῳ τ[ὰ]μ βασιλείαν παρέλαβον, Θέρσιππος
 ἔων | [τοῖς βασι]λῆσσι φίλος καὶ τοῖς στρατο[ῖ]σιν καὶ
 τοῖς ἄλλοις Μακεδόνεσσι μ[ε]γάλων ἀγάθων αἴτιος γέ-
 10 γονε τῇ πόλει. Ἀ[ντιπ]άτρῳ γὰρ ἐπιτάξαντος χρήματα
 εἰς | τὸν πόλεμον εἰσφέρειν, πάντων τῶν ἄλλων εἰσφερόν-
 των Θέρσιππος παραγενόμενος πρὸς τοῖς βασιλέσιν καὶ
 Ἀντίπατρον ἐκο[ύ]φισσε τὰμ πόλιν· ἔπραξε δὲ καὶ πρὸς
 15 Κλε[ί]τον περὶ τῆς εἰς Κίτρων στρατείας καὶ ἐ[γ] με-
 γάλας δαπάνας εἰς μίχρον συνάγαγε· | [ἐγένετο] οὐδὲ καὶ περὶ
 τὰν σιτοδείαν ἀνη[ρ] ἄγαθος καὶ παρ' τῶν σαφρίπαν εἰς-
 20 ἀγωγή[ν] συγκα[τε]σκεύασσε· ἔδωκε δὲ καὶ τῇ πόλ[ι]ν χρή-
 ματα εἰς σωτηρίαν καὶ τόκοις ἐλάσ[σω]ς αἵτησε τῶν κα-
 τεστακόντων· ἐβ[α] (θό)η | [δὲ χρημ]άτεσσι καὶ τοῖς πολί-
 ταισι εἰς [σ]ωτηρίαν. καὶ Πολυπέρχοντος εἰς τὴν Ἀσίαν
 25 ἔλθοντος διώικησε φίλον αὐτὸν τῇ π[ό]λιν ὑπάρχειν· πα-
 ρεσκεύασσε δὲ καὶ Ἀρ[χ]άβ[α] (ιον καὶ) τοῖς ἄλλοις τ[οῖς]
 ἐπ[ί] τινων τετα[γ]μένοις ὑπὸ τῶν βασιλέων φίλοις τῇ
 π[ό]λιν καὶ τὰλλα πράσσει μετ' εὐνοίας πρὸς | [τὸν δᾶ]μον
 30 πάντα· δέδοσθαι αὐτῷ ἀτέλεια[ν] πάντων τὸν πάντα
 χρόνον καὶ αὐτῷ καὶ ἐκ[κ]ρόνοις, σταῖσαι δὲ αὐτῷ
 εἰκόνα χ[αλκ]ίαν, δέδοσθαι δὲ καὶ σίτησιν ἐμ[ε] προταν[ε]-
 ίωι, καὶ ὅτα κε ἂ πόλις ἱεροπόηται, μέρει δ[ι]δ[ό]σθω Θεο-
 35 σίππῳ καὶ τῶν ἐκόντων αὐτῷ γ[ε]ρα[ν] (ι)· κἀλήθει
 δὲ καὶ εἰς προεδρίαν· | [στε]φανώτω δὲ αὐτὸν ὁ χοροστά-
 τας αὐτὸς ἐν [ἐ]ων ἐν τῷ ἄγωνι καὶ ὀγκαρυστέτω ἀνδρα-
 γ[α]θίας ἔνεκα καὶ εὐνοίας τᾶς πρὸς τὸν δᾶ[μ]ον, ἵνα
 40 γινώσκωσι πάντες ὅτι ὁ δᾶμος [ὁ] || Ν[α]σιώταν τοῖς ἀγά-
 θοις ἀνδράς [καὶ] εὐε[ρ]γέταις τ[ί]μαι καὶ σώθεντος αὐτῷ
 ἔσπερ[α]να φέρησιν [ἀ]μ[ε]ραις τρ[ί]σιν καὶ εὐαγγελί[α] καὶ
 σωτηρίᾳ ἐ[θ]ύσε καὶ παν[α]γν[ι]ν συνάγαγε δαμοτέ[λ]ην καὶ
 45 νῦν τ[ί]μαι δικάως· ἀνάγρ[α]ψαι δὲ τοῖς ταμίαις τοῖς μετ'
 Ἡρακλείτῳ τὸ ψάσιμα εἰς στάλλαν μ[ε]θ[ι]ν[α]ν | τῷ ἐκ
 Θέρμας λίδῳ καὶ σταῖσαι ὅπ[α] κε Θε[ρ]σίππῳ συναρέσκη
 μέχρι Πορνοπίας· ἐξέ[σ]τω δὲ Θεοσί[ππ]ῳ καὶ ἄλλα ὅπ[α]

5 κε θέλη τῶν || [ῥ]ων στᾶσα[ι] τὸ ψάφισμα· καὶ κέ τι
 θέλη, π[ε]||οςγράφην ἔμμεναι αὐτῷ τῷ κεν [ε]ύεργέ|τη
 τὰμ πόλιν.

Z. 8/9 Μακεδόνεσαι μ[ε]γάλων: für Μακεδόνεσιν | [πόλων] Earinos:
 M im CIG., außerdem kann vor π kein γ ἐπελκ. stehen. — 13/14 ἐκο-
 [ύφ]ισσε CIG., ἐκ[ούφισε] Earinos — 12/13 παραγένομενος: nach dem
 CIG. vgl. Z. 18 πᾶρ τῶν σαδράπαν. Bei Earinos παραγένομενος. —
 15 Das E am Schlusse der Z. im CIG.; zu Anfang der folgenden Z.
 eine Lücke, dahinter ΜΕΓΑΛΑ. Die Herstellung, die oben vorge-
 schlagen ist, verdanke ich Herrn Professor Blass. — 17/18 [ἐγένητο]
 δε καὶ περὶ σποδείαν ἀνη|[ρ ἄγαθος] Blass, Rhein. Mus. XXXVI, 609. —
 21 ἐβα(θ)όη Kirchhoff bei Cauer, Del. n. 121. Earinos ΕΒΑΟΘΗ —
 34/35 τῷ γ[ε]ρ[μ]ε|τάτω(ι): Earinos ΤΩΓ . | . . ΤΑΤΩΓ — 42 τε[ρ]ις Ea-
 rinos; 1. τε[ρ]ῆς?

B.

Z. 1—22 zerstört bis auf einzelne Buchstaben.

25 [ἐγ] κυρία ἐκ[λη]σί|α ταις δω[ρ]έαις παῖσα[ις || ται]ς δεδο-
 μέ[ν]αις Θεοσίπ[ι]ω | ἰ|πὸ τῷ [δ]άμω κ[α]ί| ἐκγόνοισι δ-|
 30 [ιαμέ]νιν εἰς τ[ὸ]μ π[άν]τα χρόν[ον], καθάπερ ὁ δ[ι]αμο|ς
 35 ἔδωκε, κα[ὶ] μὴ ἔμμεναι [π]ᾶρ τ[α]ῦτα μήτε || [ἀ]ρχοντι
 προθ[έ]|(μ)εναι μήτε θ[ε]|[γ]γορι εἶπαι μ[ὴ]τε ἐπιμηνί[ω] | ἐ|ς-
 40 ἐνικαι· αἱ δ[ὲ] κέ τις ἢ ἐήτω[ρ] εἴ|τη ἢ ἄρχων | [ἐ]ς|α-
 45 γάγῃ [ἢ] καὶ | ἐπ[ι]μίν[ι]ος ἐς[ε]νί|κη, ἄκυρα τ[α]ῖ|δ' ἔστω,
 καὶ ὅφε|[λλ]έτω ἔκαστο[ς] στάτ[η]ρας τε|[ιακ]οσίοις ἴρ[οις]
 50 τῷ Ἀσ[κ]λατ[έ] | ἰώ καὶ ἰ|επάρατ[ος] ἔ|στω καὶ ἄτ[ι]μοις καὶ
 55 γένος | εἰς τὸμ πάντα | [χε]ρόνον καὶ ἐ[ν]|[ε]χ[έ]σ(θ)ω τῷ
 νόμ[ω] περὶ τῷ καλλ[ύ]οντος τὸν δᾶ[μον]· τὰ δ' ἐψα-
 60 φ[ί]σμενα προς[αν]ά|[γρ]αφῆναι τοῖς ἐ|[ξε]τάσαις εἰ|[ς] τ[α]ῖς
 65 στάλλα[ις] ταις περὶ [α]ὔτω· ὁύτω [δὲ] τό[δε] τὸ ἀνάλω-
 μα | . . .

Z. 33/34 [μὴ] ἔμμεναι [π]ᾶρ τ[α]ῦτα Blass, Rhein. Mus. n. a. O. —
 35/36 προθ[έ]|(μ)εναι: ΠΠΟΟ | . ΣΙΕΝΑΙ Earinos. — 54/55 ἐ[ν]|[ε]χ[έ]σ(θ)ω.
 Nach Earinos hat der Stein EM | . . ΕΣΤΩ

Abfassungszeit von A: 319—317 (Earinos n. a. O. p. 136).

III. Tenedos.

305 [57] Ehrendecret für Erythrae und für Diodotos aus
 Erythrae. — Gefunden zu Erythrä, jetzt im k. Antiquarium zu
 München. Herausgegeben von Christ, Sitzungsber. der k. Baier. Ak.
 1866, p. 248 ff. — BB. V, 157 ff.

[Ἐδοξε τῷ βόλλᾳ καὶ τῷ δάμῳ·] ς εἶπεν· | [᾽Ως
 ξενί]α καὶ φιλα[θρωπία αἱ ἦν] τῷ πόλε(ι) τῷ Τενε[δίῳ
 πρὸς] τὸν δᾶ[μον τὸν Ἐρυθραίων] καὶ ἀποσ[τέλλαν]τος τῷ
 5 δᾶμῳ πρὸς βού[λῃ]ν (τ)ρὸς Ἐρυθραί[οις], ὡς ἀξιάσει αὐτοῖς
 καὶ παρακαλεῖ φίλοις ἔοντας | [τῷ δά]μῳ τῷ Τενεδ[ίῳ]
 ἀποστελλᾶν δικασ[τᾶν εἰς] Τένεδον, ὃ δᾶμος Ἐρυθραίων
 πόλ[λ]αν πρ[ό]νοιαν ποιεῖμενος [τ]ᾶς πόλιος ἀπέστε[λλ]ε δι-
 10 κά[σταν] Διόδοτον [Κλεω]νύμῳ, ἄνδρα κά[λον καὶ] ἄγαθον,
 ὅστις παραγενόμενος εἰς τᾶ[μ | πόλιν ἐ]δίκασε ταῖς δίκαις
 πάντεσσι ἴσως | [καὶ δικαίως, καὶ ὁ δᾶμος ἐ]ψαφίσατο τι-
 μάσα[ι | τὰμ πό]λιν τὰν Ἐρυθραίων τίμαις ταῖς καττο[ί]ς
 15 νόμοις·] δέδοχθαι τῷ βόλλᾳ καὶ τῷ δάμῳ· ἐ[πεὶ δὲ] ὠφέ-
 ληται ὁ δᾶμος ὁ Τενεδίῳ διὰ τῇ[ν σπονδ]ήν, ἥ ἐς δεῖ[ον
 τὰ] ἐα[ὶ] τῷ φιλάνθρωπα πρ[ονόει ὁ | δᾶμος τῷ]ν Ἐρυθραίων,
 ἐπαίνησαι τὸν [δάμον τὸν | Ἐρυθραίων] ἀρέτας ἔνεκα καὶ
 εὐνοίας

Z. 2 πόλε(ι) *Saupe* (Comm. de duab. inscript. lesb. p. 23): der Stein ΠΟΛΕ — 4 (π)ρὸς; der Stein ΡΟΣ — 6 Τενεδ[ί]ων; die Lithographie zeigt zwischen Δ und Ω eine Lücke. — Z. 15 ff. nicht sicher herzustellen.

Aus der Zeit um 150 v. Chr. (*Kenner*, Sitzungsber. d. Ak. d. W. z. Wien 1872. 345).

306 [58] Weihinschrift. — 'In Tenedo extra urbem in marmore candido' CIG. 2165.

Ἐπὶ ἱερέως τῶν Διοσχορέων Φιλίσκον | τοῦ Ἱγυσιάνδρον
 5 Ροδίου ἔθνομος καὶ οἱ || σύνσκανοι Διοσχορέως.

IV. Die Klein-Asiatische Küste.

A. Kebrene.

307 [59] Grabinschrift auf Stheneias. — Gefunden von *Calvert* beim Berge *Tschalydagh*, jetzt in *Tschanakkalessi*. Nach einem Abklatsch von *Calvert* publiciert bei *Le Bas-Waddington* 1743 m. Nach einer Abschrift *Hirschfeld's* publiciert von *Kirchhoff*, Monatsber. der Akad. zu Berlin 1879, p. 439; darnach BB. V, 159 f. Neue Publication von *Lolling*, Mitteilungen des deutschen arch. Instit. zu Athen VI, 118. — *Ruhl*, IGA. n. 503 (p. 140).

Σ[τάλα ἐ]πὶ Σθeneίᾳ ἔμμι τῷ Νικαίῳ τῷ Γανκίῳ[ι].

Σθενέλας BB. V, 159 für Kirchhoff's Σθενέλας. — Γαυλίω[ε]; Rühl liest mit Kirchhoff Γ(λ)αυλίω[ε].

Die Schrift vorionisch.

B. Thymbræ.

- 308 [59b] Grabinschrift auf Pytha. — Auf dem Begräbnisplatze von *Hanaillépeh* gefunden, jetzt in Tshanakkalessi. Nach einem Abklatsche *Calvert's* publiziert bei *Le Bas-Waddington* 1743 l; hiernach BB. VI, 118. Eine Abschrift *Hirschfeld's* benützt Rühl, a. a. O. n. 504.

Πύθα Ἀπέλ[λα θνγάτηρ] | Φειδίω γύ[να].

Die Ergänzungen sind von Rühl.

Die Schrift vorionisch; zu beachten ist ΦΕΔΙΟ: Ε für ächtes ΕΙ (BB. VII, 257).

C. Aegae.

- 309 [63b] Ehreninschrift. — Gefunden zu *Guzelhisar*. Nach einer Abschrift *Dugit's* mitgeteilt *Le Bas-Waddington* 1724 b; hiernach BB. VI, 118. Eine weitere Publication *Μουσείον καὶ Βιβλιοθήκη* I, 125.

Λιονίσκος Ἀσκλάπωνος.
Ὁ δᾶμος Ὁ δᾶμος
[ὁ Αἰγαίῳ]? ὁ Πιτανάϊων.

- 310 Münzlegenden: ΑΙΓΑΙΕΩΝ, ΑΙΓΑΕΩΝ *Mionnet* III, p. 2, n. 3 ff.

D. Kyme.

- 311 [60] Zu Ehren des L. Vaccius Labeo. — 'Lapis in parietinis *Cymes* in vico *Namourt* s. *Nemourt* supra *Fokeam* a *Peyssonelio* repertus et a. 1749 *Parisios* missus' CIG. 3524. — BB. V, 160 f.

..... [δαμ]οσίαι[ς] | . . .
 . . . ταῖς ὑπαρχοί[σαις] αὐτῷ κτή[σις] ἐν τῷ Ζμαραγή[ω]
 ἡ τοῦτοις τῷ δά[μω] | ονα
 5 πασσυνδιάσαντος καὶ || [μεγαλο]πρεπεσ(τά)ταις τείμαις δογ-
 ματίζοντος καὶ ναῦ[ο](ν) ἐν τῷ γυμ(ν)ασίῳ κατείρων προ-
 αγραμμένω, ἐν ᾧ ταῖς τείμαις αὐτῷ καιιδρίσει, κτίσταν τε
 καὶ εὐεργέταν προσον[μάσδεσθαι], εἰκονάς τε χρυσίαις ὀν-
 τέθην, καθὰ τοῖς τὰ μέγιστα τὸν δᾶμον εὐεργετησάντεσι
 10 νόμιμόν ἐστι, μετὰ τε τὰν ἐξ ἀνθρώπων αὐτῷ μετᾶστασιν
 καὶ τὰν ἐν[τάφην] καὶ θέσιν τῷ σώματος ἐν τῷ γυμνασίῳ
 γενήθην, | ἀποδεξάμενος ὑπερθύμως τὰν κρίσιν τᾶς πόλιος

Λαβέων, στοίχεις τοῖς προνπαργμένοισι αὐτῷ καὶ προς-
 μέτρεις τὰν ἑαυτῷ τύχαν τοῖς ἐφίκτοισιν ἀνθρώπῳ, τὰν ||
 15 μὲν ὑπερβάρεα καὶ θέοισι καὶ τοῖς ἰσσοθέοισι ἀρμόζουσιν
 τὰς τε τῷ ναύῳ κατειρώσιος τὰς τε τῷ κτίστα | προσονυ-
 μασίας τείμαν παρητίσατο, ἀρκλήν νομίζων τὰν κρῖσιν
 τῷ πλαθεὸς καὶ τὰν εὐνόαν ἐπιτεθεωρήλην, ταῖς δὲ τοῖς
 20 ἀγάθοισι τῶν ἀνδρῶν πρεπιτοῖσais ἀσμενίζοῖσα χάρα συνεπ-
 ἐνευσε τείμαις· ἐφ' οἷσιν πρεπιδέστατόν ἐστι τῶν ἐν-
 νόμων ἐόντων | χρόνων τὰν παντέλεα τῶν εἰς ἀμοίβαν ἀνη-
 κόντων | ἐπαίωνν τε καὶ τειμίωνν περὶ τὰς καλοκάγαθίας
 αὐτῷ | μαρτυρίαν ἀπιδέδοσθαι· δι' αὐτὴν καὶ τύχα ἀγάθα δέ-
 25 δοχθαι || τῷ βόλλᾳ καὶ τῷ δάμῳ· ἐπαίηνν Λαβέωνα παίσας
 ἔοντα τείμας ἄξιον καὶ διὰ τὰν λοίπᾳν μὲν περὶ τὸν βίον
 σεμνότηατα | καὶ διὰ τὰν φιλοδοξίαν δὲ καὶ τὰν μεγαλοδά-
 πανον εἰς | τὰν πόλιν διάθεσιν, καὶ ἔχην ἐν τῷ καλλίστῳ
 διαλάμπει τε καὶ | ἀπιδόχα, καὶ κάλῃν εἰς προεδρίαν,
 30 καὶ στεφάνων ἐν πάντεσσι τοῖς ἀγώνεσσιν, οἷς κεν αὐτὸς πόλις
 συντελέῃ, ἐν τῷ τῶν | κατείχαν ἀμέρα ἐπὶ τὰν σπόνδῳ
 καττάδε· ὁ δᾶμος στεφάνοι Λεύκιον Οὐάκκιον Λευκίῳ
 υἱὸν Αἰμιλία Λαβέωνα, φιλοκύμαιοι ἐνεργέταν, στεφάνῳ
 χρυσίῳ ἀρέτας ἔνεκα | καὶ φιλαγαθίας τὰς εἰς ἕαντον· ὄν-
 35 τέθην δὲ αὐτῷ καὶ εἰληκῶνας γράπταν τε ἐν ὄπλῳ ἐγχερίσω
 καὶ χαλκίαν, κατὰ αὐτὰ δὲ καὶ μαρμαρίαν καὶ χρυσίαν
 ἐν τῷ γυμνασίῳ, ἐφ' ἧν ἐπ(ι)γράψην· ὁ δᾶμος ἐτείμασεν
 Λεύκιον Οὐάκκιον Λευκίῳ | υἱὸν Αἰμιλία Λαβέωνα, φιλο-
 κύμαιοι ἐνεργέταν, γυμνασίᾳρχήσαντα κάλῳς καὶ μεγαλο-
 40 δόξῳς, ὄνθεντα δὲ || καὶ τὸ βαλάνιον τοῖς νέοισι καὶ πρὸς
 τὰν εἰς αὐτὸ κοραγίαν ταῖς ὑπαρκοῖσαις αὐτῷ κτήσιας ἐν
 Ζμαραγῇ, καὶ ἐπισκεάσαντα τὸ γυμνάσιον, καὶ ἕκαστα
 ἐπιτελέσαντα | λάμπρως καὶ μεγαλοψύχως, ἀρέτας ἔνεκα
 καὶ εὐνόας | τὰς εἰς ἕαντον. Καὶ ἐπεὶ κε δὲ τελευτάσῃ,
 45 κατενέχθεντα αὐτὸν ὑπὸ τῶν ἐφάβων καὶ τῶν νέων εἰς
 τὰν ἀγορὰν | στεφανώθην διὰ τῷ τὰς πόλιος κάρικος κατ-
 τάδε· ὁ δᾶμος στεφάνοι Λεύκιον Οὐάκκιον Λευκίῳ υἱὸν
 Αἰμιλία Λαβέωνα, φιλοκύμαιοι ἐνεργέταν, στεφάνῳ χρυσίῳ
 ἀρέτας ἔνεκα καὶ εὐνόας τὰς εἰς ἕαντον· εἰσενέχθην δὲ ||
 50 αὐτὸν εἰς τὸ γυμνάσιον ὑπὸ τε τῶν ἐφάβων καὶ τῶν | νέων,
 καὶ ἐντάφην ἐν ᾧ κ(ε καὶ) εὔθετον ἔμμεναι φαίνεται τόπῳ.
 Τὸ δὲ ψάφισμα τόδε ἀνάγραψαι εἰς στάλαν λίθῳ λεύκῳ
 καὶ ὀνθέμεναι εἰς τὸ γυμνάσιον παρ ταῖς δεδογματοισμέναις
 55 αὐτῷ τείμαις. Μῆνος Φρατρίῳ δεκάτα || ἀπίοντος ἐπ

ιερέως τᾶς Ῥώμας καὶ Αἰτοκράτορος | Καίσαρος, θένω ὑῶ,
 θένω Σεβαστῶ, ἀρχιέρεις μεγίστω καὶ πάτριος τᾶς πατρί-
 δος Πολέμωνος τῷ Ζήνωνος Λαοδίκεος, πριτάνιος δὲ
 Λευκίῳ Οὐακκίῳ Λευκίῳ ὑῶ Αἰμιλίῳ Λαβέωνος, φιλοκν-
 60 μαίῳ ἐνεργέτα, στεφανιστῶ δὲ Στρατῶνος τῷ Ἡρακλεΐδα.

Z. 5 [μεγαλο]πρεπισ(τά)ταις B.; ΠΡΕΠΕΣΤΑΙΣ der Stein. —
 5/6 ναῖ[o](v) B., NAY|Ω die Inschrift. — 6 γνμ(v)ασίῳ B.; N fehlt
 in der Inschrift. — 36/37 ἐπ(η)|γράφην B.; ΕΠΕ|ΓΡΑΦΗΝ der Stein. —
 51 κε (καί) B.; KENAN die Inschrift.

Abfassungszeit: die Jahre 2 vor Chr. bis 14 nach Chr. (Boeckh).

- 312 [61] Erteilung der Proxenie an zwei Teneder. — 'Cymaea
 inscriptio reperta a Benthylō Smyrnaeo, qui nunc Athenis habitat,
 haud procul a loco Fokea. Lapidem se habere dixit Benthylus' CIG.
 3523. — BB. V, 162.

Ἔδοξε τῷ δάμῳ Ἑλπινίκῳ | καὶ Ἀθα(ν)οδώρῳ, τοῖς παί-
 δεσσι | τοῖς Ἀγασιστράτῳ, Τενεδίοισι, | ἐνεργέταισι ὄντεσσι
 5 δέδοσθαι || καὶ αὐτοῖσι καὶ ἐκγόνοισι | προξενίαν καὶ προε-
 δρίαν καὶ | ἀτέλειαν πάντων καὶ ἐξαγώγαν | καὶ ἐξαγώγαν
 10 καὶ εἰσπλουν καὶ | ἔκπλουν καὶ πολέμῳ καὶ εἰρήνῃς || ἀσύλι
 καὶ ἀσπόνδῃ, καὶ Κυμαίοις | ἔμμεναι καὶ αὐτοῖς καὶ τοῖς |
 ἐκγόνοις ἐντίμοις εὐθέως, καὶ (γ)ᾱ[ς κ]αὶ οἰκίας ἐγκτησιν
 15 καὶ δίκαις | προδίοις, καὶ ὅτι κεν [οἱ ἅλ]λοι πρόξενοι
 ἔχ[ωσ[ι]]

Z. 2 Ἀθανοδώρῳ: ν corr. aus M Boeckh. — 12 (γ)ᾱς: γ aus Π corr.
 Boeckh.

Die Schrift römisch.

- 313 [62] Erteilung der Proxenie an Themison. — 'Επὶ μαρ-
 μάρῳ μετενεχθέντος ἐκ Κύμης εἰς τὴν ἐν Ἀλῇ Ἀγᾷ Ἰσταντίν τοῦ κ. Βαλ-
 ταῖ. ἐξ ἀντιγραφῆς κ. Ἀ. Παπαδοπούλου' Μουσείον καὶ Βιβλιοθήκη τῆς
 Εὐαγγελικῆς Σχολῆς I, 124.

Ἔδοξε τῷ δάμῳ · Θεμίσῳ τῷ Πάτριωνος Σελεύκει ἐνερ-
 γέτα ὄντι δ[έ]||δοσθαι καὶ αὐτῷ καὶ ἐκγόνοισι προξενία-
 5 καὶ προεδρίαν καὶ ἀτέλειαν πάντων καὶ ἐξαγώγαν καὶ
 ἐξ[αγώγαν]

- 314 Münzlegenden: KYMAISON Mionnet III, p. 7 ff.

E. Gryneion.

- 315 [63] Bruchstück einer Proxenieerteilung. — 'Ἐπὶ μαρμάρου εὐρεθέντος κατὰ τὴν παρὰ τὸ Τεπεντζίκι ὁδόν. ἔκ προσφορᾶς κ. Μ. Κοσσονῇ Μουσ. καὶ Βιβλιοθ. I, 91. — BB. V, 162.

. . . . ν ἔδοξε τῷ βόλλῳ καὶ τῷ δάμῳ | τῇ πρό-
 θυμον ἔμμεν[αι . . . | . . . ἄλλοις προσξένοις γ |
 5 οἱσι Γρινέεις ἔδωκ[αν . . || ἀσφάλειαν καὶ
 γᾶς ἔγκτησι[ν . . | ἀσύλει καὶ ἀσπ[όνδει καὶ δίκας [sic!]
 ἔχε[ιν προδίοις | . . . καὶ οἷα]ειν αὐτοῖς ἐγ Γρινέ[ω]

Der Schluss bis auf [x]ωμητῶν (sic!) Z. 8 verdorben.

F. Temnus.

- 316 Münzlegenden: TA *Mionnet* III, p. 26, n. 154. 155; TAMNITAN n. 166. 167. Suppl. VI, p. 41, n. 261. 262.

G. Adespota.

- 317 [64b] Fragment eines Volksheschlusses. — 'Copie et estampage de M. Calcert. A Yéni-Keui', *Le Bas-Waddington* 1743c). — BB. VI, 118 f.

Ἐκλίσιας ὑπάρισμι[α] | ἐψάρισθαι τοῖς ΠΑ
 . . | καὶ λάβην παρ ΑΛ | παρεληλυθόντων ΠΡ . .
 5 . . . || καὶ δύο ἐτ[έ]σσι IO | ταῖς δέκα ΗΣΙ . Π

Der Schluss verdorben.

Z. 4 παρεληλυθόντων: ν durch ein Verschen ausgelassen.

Die Schrift ist vorrömisch.

- 318 [64] Zu Ehren von Lampsakos und des Richters Damokreon. — 'Marmor inventum *Lampsaci* in pariete domus emptumque ab Horstio, a quo pervenit ad Burmannum Secundum' CIG. 3640. — BB. V, 162 f.

Z. 1—5 unlesbar. [δέ]δοχθαι τῷ δάμῳ· ἐπειδὴ τῷ (δ)άμῳ
 ψαφισσαμ[έ]νω δικάσταν μεταπέμψασθαι [ἐγ Λαμψάκ]ω
 Λαμψάκανοι ἔοντες ἅμμι συγγέ[ν]εες καὶ εὖνο[ρ]οι τὰμ
 10 πα[τ]ρ[ι]σαν ἐπιμέλειαν καὶ σπούδ[α]μ ποιήμ[α] (ε)νοι ἀπέστελ-
 λαν ἄνδρα κἀλογ κἀγαθον, Λαμ[α]κρέοντα Ζήνωνος, ὃς καὶ
 παραγενόμε[ν]ος ταῖς | δίκαις ἐδίκασσε ταί[ς]δε καὶ διέλυσε
 ἴσως κ[αὶ] δικαί[α]ως καὶ καττοῖς νόμοις, ἐποιήσατο δὲ καὶ
 τὰν [ἐπιδα]μίαγ καὶ κατ' ὃν καῖρον ἐδίκασε καὶ ἀφέθει
 15 εὐκόσμ[ως καὶ] || ἀξίως ἀμφοτέρων τὰμ πολίων· ἐπαίνεσαι

(μὲ)ν τ[ὸ]ν | δᾶμον τὸν Λαμψακάνωγ καὶ στεφάνωσαι ἐν
 τῷ ἄγωνι | τῶν Ἑρακλείων ἀναγγέλλοντος τῷ κάρνκος,
 ὅτι ὁ δᾶμος στεφάνοι τὸν δᾶμον τὸ(ν) Λαμψακάνων ἀπο-
 20 στέλλ[αν]τα δικάσταγ κάλογ κᾶγαθον ἀρέτας ἔνεκα καὶ εὐ-
 νοίας τᾶς εἰς ἑαυτον χρυσέω στεφάνω τῷ ἐνό[μ]ω· ἐπαί-
 νησαι δὲ καὶ τὸν δικάσταγ καὶ στεφάνωσαι ἐν | τῷ ἄγωνι
 τῶν Ἑρακλείων ἀναγγέλλοντος τῷ κάρνκος, ὅτ[τε] ὁ δᾶμος
 στεφάνοι τὸν ἀποστάλεντα δικάστιαν ἐγ Λαμψ[α]κῶ Λαμο-
 25 κρέοντα Ζήνωνος δικάσσαντα ταῖς δί[κ]αις ὄρθως καὶ δι-
 καίως καὶ καττοῖς νόμοις ἀρέτας [ἐ]νεκα καὶ εὐνοίας τᾶς
 εἰς ἑαυτον στεφάνω χρυσέω [τῷ | ἐν]νόμω· τᾶς δὲ ἀναγγε-
 λίας τῶν στεφάνων [ἐ]πι[μ]έλειαι ποιήσασθαι τοῖς τρατάγοις·
 ὑπάρχειν δ[ὲ] τῷ δ[ι]καστῇ καὶ προξενίαι παρὰ τῇ πόλει
 30 καὶ ἔφοδον [ἐ]πι || τ[ᾶ]μ βόλλαγ καὶ δᾶμοι μετὰ τὸν χρη-
 μάτισμον | [τ]ὸμ περὶ τῶν ἔρων· δεῖξαι δὲ καὶ πρέσβεια
 ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, ὅστις παραγενόμενος πρὸς Λαμψακάνοις
 [τό τ]ε ψάφισμα ἀποδώσει καὶ ἀξιᾶσαι ποιήσασθαι τὰ[ν]
 35 ἀν[α]γγελίαν τῶν στεφάνωγ καὶ παρ' ἑαυτοῖς ἐν το[ῖς Δι-]
 ονσίοις, καὶ ἵνα ἀναγράψῃ τὸ ψάφισμα τοῦτο [εἰς σ]τάλαν
 • λέκτω λίθω καὶ ἀνατέθῃ ἐν τῷ ἐπιφ[ανεστά]τω τόπῳ·
 χειροτόνησαι δὲ ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἐφόδι[ον] τῷ πρέσβείτῃ.
 Der Rest ist unsicher.

Z. 6 Der letzte Buchstabe der Zeile N, von B. in Δ geändert. — 9 πα(ι)σαν; vielleicht ist πᾶσαν beizubehalten, da der Dialekt nicht mehr rein ist. — 10 Der erste Buchstabe der Zeile ein K, corr. von B. — 12 πα[ρ]ε[σ]τε: Boeckh aus TAI: ΔE; vielleicht ist dies indes verlesen aus ΓΑΙΣΑΙΣ (Blass). — 15 (μὲ)ν B. für ΥΓΝ — 18 τὸ(ν) B. für TOM; 'possis tamen etiam ΤΟΛΛ cet. corrigere'.

Zeit der Abfassung unsicher.

V. Delos.

319 [3b] Fragment. 'In Delo in cippo' CIG. 2265 b Add. nach Le Bas; Ahrens II, 496 ff. — BB. V, 115 f.

Ἀγάθα τύχα. ἐπὶ προτάνιος ἐ(μ) Μ[υ]τιλήνα . . . μῆνος |
 Θε(δ)αισίω, ἐν δὲ Μαδύμνα ἐπὶ προτ[άν]ιος . . . μῆνος
 . . . , ἐν δὲ | Ἀντίσσα ἐπὶ προτάν[ι]ος Κλεαφέν[ω] . . .
 μῆνος . . . , ἐν δὲ Ἐρέσω ἐπὶ προτάν[ι]ος Ἀγεμόρτω Με-
 5 [λ]αντάω μῆνος Δα[ισί]ω . . . ἐς | τὸν αἰ[ε] [χ]ρόνον
 ἐμ μέσσω ἐπὶ τῶν Ο . . . | . . Ε ὑπάρχουσιν αὐτοῖσι

διὰ τῶν A [ἐμ Μντιλήνα] | Πολυδέεικη Μέγωνος,
 Εἰα(γ)έννη Ἀ | Ἐρμογένη Ἀδράστιω, ἐ(ν) δὲ
 Μαθύμ[να] | Ζωῖλω Λαμοδικεῖω, (Α)ἰή
 10 Λιονυσο[δ]ω[ρω] || Ἐχέ(λ)α Θεοκλεί[τ]ω, [Σ]ίμ-
 μι[δ]ο[ς] Ἀγ[γ]ι[μ]ον[ος] | ΤΩ Σκαμανδ[ρ]ων[ύμ]ω . .
 | Γ(λ)αύκωνος [Α]γ[γ]ωνε[ι]ω | Schluss
 ganz verdorben.

Z. 1. ἐ(μ): *Le Bas* für ΕΓ — 2 Θε(δ)αίστω lese ich für ΘΕΑ° —
 3 Αντίσσα: die Inschrift ANTISΣΑΣ, *Le Bas* Αντίσσα δ', *Ahrens*
 Αντίσσα. — 7 Πολυδέεικη *Ahrens*, die Inschrift °νης; Εὐα(γ)έννη *Le Bas*,
 die Inschrift Ε für Γ — 8 ἐ(ν) *Le Bas* für ΕΕ — 9 (α)ἰή stelle ich
 her aus ΑΉ — 10 Ἐχέ(λ)α *Ahrens*; die Inschrift ΕΧΕΙΔΑ, und so
Le Bas. Das λ hinter dem nächsten Namen ist entweder Lesefehler
 oder misbräuchlich dem Genetiv beigezeichnetes Iota. Die Lesung
 der folgenden beiden Namen von *Ahrens*. — 11 Σκαμανδ[ρ]ων[ύμ]ω
Ahrens; die Inschrift ΣΚΑΜΑΝΔ. ΩΝΑ. ΤΕ — 12 Γ(λ)αύκωνος *Le Bas*,
 die Inschrift ἈΑΥΚΩΝΟΣ.

Die Inschrift ist vor 167 v. Chr. abgefasst. (*Le Bas*).

ANHANG *).

Die Gedichte der Balbilla.

820—323 Vier den äolischen Dialekt nachahmende Epigramme auf den
 Schenkeln und Füßen des Memnoncolosses zu Theben in Aegypten.
 Als Verfasserin nennt sich *Julia Balbilla*. Sie hat diese Verse ge-
 dichtet und einmischen lassen, als sie im November d. J. 130 im Ge-
 folge der Sabina, der Gemahlin Hadrian's an einer Reise der kaiser-
 lichen Familie nach Aegypten Teil nahm.

Franz im CIG. III, n. 4725. 4727. 4729—31, vgl. Add. p. 1201 ff.,
 nach Pococke, Salt, Letronne, L'Hôte, Bailie u. a.; *Lepsius* Denkmäler
 aus Aegypten und Aethiopien Bd. 12 (= Abth. VI, t. 70—127), n. 91,
 107, 108, 110, 111 der griechischen Inschriften. Die „Denkmäler“
 enthalten die Ergebnisse der in den J. 1842—45 im Auftrage Friedrich
 Wilhelm's IV. unter *Lepsius*' Leitung ausgeführten Expedition nach
 Aegypten. — Vgl. *Kaibel* Epigrammata Graeca n. 988—992 (wo das

*) Diesen Anhang habe ich der Sammlung Bechtel's angefügt.

H. Collitz.

Lepsius'sche Werk nicht berücksichtigt ist); *O. Puchstein* *Epigrammata Graeca in Aegypto reperta*, Straßburg 1880 (= *Dissertationes philologicae Argentoratenses selectae*. Vol. IV, p. 1 ff.), p. 15—30. Puchstein konnte außer der Publication von Lepsius die von Lepsius mitgebrachten Abklatsche benutzen, und hat sich um die Herstellung der Epigramme mit glücklichstem Erfolge bemüht.

Ueber die Reihenfolge der Epigramme ist zu bemerken (vgl. *Puchstein* p. 16 f.), dass drei von ihnen (n. 320, 321 u. 322) auf dem linken Schenkel des Memnon von derselben Hand ($\sigma, \epsilon, \omega = \text{C E } \omega$) in zwei neben einander stehenden Columnen eingetragen sind, und zwar so, dass links n. 320 und die sechs ersten Zeilen von n. 321 stehen, worauf rechts zunächst der übrige Teil von n. 321, sodann n. 322 folgt. Das vierte Epigramm (n. 323) ist von anderer Hand ($\sigma, \epsilon, \omega = \text{C E } \omega$) und an anderer Stelle, nämlich auf dem linken Fulse des Memnon eingetragen; ob früher oder später als die drei anderen, ist unentschieden.

320 CIG. III, n. 4725, vgl. Add. p. 1201; *Lepsius* VI, t. 80, n. 110. — *Kaibel* n. 990; *Puchstein* p. 17 f. (A).

Ἰουλίας Βαλ(β)ίλλης, | ὅτε ἤκουσε τοῦ Μέμνο(νο)ς | ὁ σεβαστός Ἀδριανός.

Μέμνονα πυνθανόμαν Αἰγύπτιον, ἀλίω αἶγαι

5 αἰδομένον, φώνην Θηβαί(κ)ω πὺν λίθω.

Ἀδριανον δ' ἐσιδὼν τὸν παμβασιλῆα πρὶν αὔγας

ἀελίω χαίρειν εἶπέ γοι ὥς δύνατον.

Τίταν δ' ὅτ' ἐλάων λεύκοισι δι' αἵθερος ἔπποις

ἐν σκίαι ὥράων δεύτερον ἤχε μέτρον,

10 ὥς χάλκοιο τέπεντος ἤη Μέμνων πάλιν αὖδαν

ῥέζοντον· χαίρω[ν κα]ὶ τρίτον ἔχον ἤη.

κοίρανος Ἀδριανο[ς τότε] ἄλλος δ' ἀσπάσσατο καὺτος

Μέμνονα· κὰν σ[τά]λαι κάλλ[ι]τεν ὀψιμόνοις

γρόππατα, σμαίνον[ν]τά τ' ὅσ' εὐῖδε κῶσ' ἐξάκουσε·

15 δῆλον παῖσι δ' ἔγε[ν]τ' ὥς γε φίλ(ε)μισ θείοι.

Durch Versehen des Steinmetzen steht auf dem Originale Z. 1 ΒΑΛΛΙΑΛΗΣ, Z. 2 MEMNOC, Z. 3 ΘΗΒΑΙΧΩ, Z. 15 ΦΙΛΙΧΙ. Auch der Fehler φώνην Z. 5 statt des vom Dialekte geforderten φώναν ist wol eher dem Steinmetzen als der Balbilla anzurechnen. — Die Formen γοι Z. 7 und γε Z. 15, für die man seit *Franz* gewöhnlich σοι und σε einsetzt, habe ich beibehalten. Denn auf dem Steine steht ΓΟΙ und ΓΕ, und es ist nicht unmöglich, dass Balbilla wirklich so geschrieben hat, zumal ja diese Schreibung auch sonst, z. B. häufig bei *Hesych*, begegnet. — 7 ΔΥΝΟΤΟΝ die älteren Abschriften; ΔΥΝ. ΤΟΝ *Lepsius* (*Puchstein* gibt als Lesart von *Lepsius* ΔΥΝ\ΤΟΝ an; ich meinerseits vermag auf der Abbildung bei *Lepsius* zwischen dem Ν und dem Τ einen Buchstabenrest nicht zu erkennen); „in ectypo

ΔΥΝΑΤΟΝ dilucide cernitur“ *Puchstein*. — 9 *ty*: 7 . . *Pococke*; \N *Salt*; . N *L'Hôte*; . N *Bailie*; . N *Lepsius*; EI/V/I *Puchstein*. — 13 OICITONOIC *Salt*; OYIFONOIC *Lepsius*. — Die in eckige Klammern eingeschlossenen Buchstaben in Z. 11–15 sind bei *Lepsius* punctiert und vielleicht als Ergänzungen von *Lepsius* anzusehen. *Puchstein* hält diese Zeichen für überliefert, bemerkt jedoch: „litterae in vs. 12–15 a *Lepsius* punctis expressae in ectypo non apparent.“

- 321 CIG. III, n. 4731 u. 4730, vgl. Add. p. 1202 f.; *Lepsius* VI, t. 80, n. 111 u. 107. — *Kaibel* n. 992 u. 991; *Puchstein* p. 19 ff. (B). — Z. 1–6 und Z. 7–20 wurden früher für zwei verschiedene Inschriften gehalten; die Zusammengehörigkeit der beiden Teile (vgl. über die Anordnung derselben oben p. 121) ist von *Puchstein* erkannt.

Ὅτε σὶν τῇ Σεβαστῇ Σαβεῖν|ι ἐγενόμην παρὰ τῷ Μέμονι.

Ἀΰως καὶ γεράῳ, Μέμον, παῖ Τιθώνοιο

Θηβᾶς θάσσων ἅντα Δίος πόλις,

5 ἣ Ἀμένωθ, βασιλεὺς Αἰγύπτου, τὼς ἐνέποισιν

ἱγες μύθων τῶν παλῶν ἱδριες,

χαῖρε καὶ ἀνδάσαις πρόφρων ἀσπάσθ[ε]ο [καῖ]τα

τὰν σέμναν ἄλοχον κοιράνω Ἀδριάνω.

γλῶσσαν μὲν τοι τμᾶξε καὶ ὤπτα βᾶ[ρ]βα[ρ]ος ἀν[η]ρ[ε]

10 Καμβύσαις ἄθεος — — — —

δῶπέν τοι ποῖναν τῷ — — — —

τῷ ἠγλασ' Ἀπιν κα(χ)τανε τὸν θεῖ[ον].

ἀλλ' ἔγω οὐ δοκίμωμι σέθεν τόδ[ε] πνεῦμ' ἀπόλεσθαι·

ἦρχαν δ' Ἀθανάταν λοῖπον ἔσωσε [δέμας].

15 εὐσέβεις γὰρ ἔμοι γένεται — — — —

Βάβιλλος τ' ὁ σόφος κἀντίοχος β[α]σίλει[ος].

Βάβιλλος γενέταις μᾶτρος βασιλῆδος ἄκ[μας],

τῷ πατέρος δὲ πάτερ Ἀντίοχος βασιλεὺς.

κῆρων ἐκ γενέας κᾶγω λόχον αἶμα τὸ κᾶλον·

20 Βάβιλλας δ' ἔμεθεν γρόπτα τὰς εὐσέβε[ος].

Z. 7 ἀσπάσθ[ε]ο [καῖ]τα)ν ist hergestellt und ergänzt von *Puchstein*; *Lepsius* hat nur AC, während *Puchstein* auf *Lepsius*' Abklatsch ACITACΔ . O N liest. — 8 TANCEMNANAAOXCA . . . I AN O) *Lepsius*; TANCEMNANAAOXONKOIPANΘAΔPIANΩ *Puchstein* nach *Leps*. Abklatsch. — 9 TMAΞ . . ΛΙΘΥΤΑ . . . A . . . ἈΝΕ . . *Lepsius* TMAΞΕΚΑΙΘΑΡΑ . ΒΛ . ὁCANH . *Puchstein*. τμᾶξε war bereits von *Kaibel* richtig vermutet; der Rest ist von *Puchstein* gelesen. — 10 Hinter ἄθεος gibt *Salt* TONMOYTΩ, *Bailie* TOMOI . CWC, *Lepsius* ΤΑΙΡΜΑΥΓΑΜΟΜΑ . . . , *Puchstein* (nach *Leps*. Abklatsch) ΤΟ . . ΑΥΓΩΘΟΝΑ . . — 11 Nach dem τῷ hat *Salt* CΩIOIK; *Lepsius* CΩΠΩCΑΕΑΟΙΝΤ\N\C . . ; *Puchstein* CΩ\C . C . . O\N . \C —

12 τῷ ῥήλας Ἀπιν = τῷ (ἐ)ρήλας Ἀπιν „quo percussit Apim“ nach Puchstein. Für die zweite Hälfte des Pentameters (ΚΑΤΤΑ :ΘΤΟΝΘΕΙ . . . Lepsius; ΚΑΤΤΑΝΕΤΟΝΘΕΙ . . . Puchstein) schlägt Puchstein die Lesung *κῆπτανε τὸν* (sc. σὸν) *θέραπα* vor; ich habe hierfür *κῆπτανε τὸν θεῖον* (sc. Ἀπιν) eingesetzt, vgl. n. 323, 2 φῶνα(ς) τὰς θείας. — 13 Die Ergänzung von Puchstein: ΛΟΙΠΟΝ ΤΑΙΣΑΙ [δέμας] nach Franz. ΛΟΙΤΙΟCC(ΩC) Salt, ΛΟΙΤΤΟΝΕC(ΩC) Lepsius; ΛΟΙΤΟΝΕC(ΩC) Puchstein. — 15 Nach γένεται gibt Lepsius :Τ/Η/ΥΟΗ . . . ; Puchstein :Ι.Ι.Ι.Ι.ΤΟΝ.ΓΑ. — 16 β[ασ]λε[υς]: Τ Lepsius; Β . . :ΙΕ . . Puchstein. — 17 ἄκ[μας]: ΚΑΝΙ Salt; ΑΚΑ Bailie; ΑΙ Puchstein (nach Leps. Abklatsch; bei Lepsius selbst fehlen die Zeichen). Dass AKMAC herzustellen sei, hat bereits Letronne vermutet; jedoch ist dies nicht mit Letronne, dem die späteren Herausgeber gefolgt sind, als Eigenname, sondern βασιλῆδος ἄκμας hier wie n. 322 Z. 5 mit Puchstein als „regiae stirpis“ zu fassen. — 20 ΓΡΟΠΤΑΤΑΔΕΥCΕΒΕ Bailie und Puchstein; ΓΡΟΙΤΤΑΤΑΔΕΥΟΤΕ Salt; ΓΡΟΠΠΑΤΑΛΕΥCΕ L'Hôte; ΓΡΟΠΠΤΑΤΑΔΕΓΟΟΕΕ Lepsius.

322 CIG. III, n. 4729, vgl. Add. p. 1202; Lepsius VI, t. 80, n. 108. — Kaibel n. 989; Puchstein p. 25 ff. (C).

Ὅτε τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ οὐκ ἀκοῖσαμεν τοῦ Μέμονος.
 Χθίσδον μὲν, Μέμνο[ν], σίγαις
 ὡς πάλιν ἀ κάλα τυῖδε Σάβιννα ἀνόδα(?)
 5 π(α)ρπει(ρ)αισ', ἐράτα μόρφα βασιλῆδος ἄκμας,
 ἐλθοῖσαι σ' (?) [α]νῖται θήμιον ἄχον ἔν;
 μὴ καὶ τοι βασιλεὺς κοτέση, τό ν δᾶρον ἀτά[ρως]
 τὰν σέμναν κατέχης κουριδίαν ἄλοχον.
 καὶ Μέμωνων τρέσσαις μεγάλῳ μένο[ς] Ἀδρι[άνοιο]
 10 ἐξαπίνης αὐδασ', ἀ δ' ὅτοις' ἐχάρη.

Z. 1/2 ΑΚΟΥCΑΜΕΝ haben alle Gewährsmänner mit Ausnahme von Bailie. Puchstein liest mit Bailie ἤκούσαμεν, gibt aber als Lesart des Abklatsches die Form Α, nicht Η, an. — 3 ΜΕ . ΜCΜNC . Ν . : Γ . ΗCΜ:ΕΚ . . ὦ . . :ΩΤΑ Lepsius; ΜΕΝΜCΜNC . C:ΓΑ:CΑΤΕΚ . ΛΩΤΑ Puchstein. — 4 Α:CΑΛΑΤΥΙΟΕΟΝΕ:ΝΝΑΑΝC . Α Lepsius; ΑΚΑΛΑΤΥΙΔ ΕCΑΒΙΝΝΑΑΝΟΔΑ Puchstein. Puchstein schlägt für die 5 letzten Zeichen die Lesung ἀνόδα oder ἀνέβα vor, und verweist auf die Glosse ἐξοδησαι · ἐξοδεῦσαι bei Hesych; man vgl. ferner Eur. Cycl. 267 f.: μὴ τὰ σ' ἐξοδᾶν ἐγὼ | ἐξοίσι χρήματ'. — 5 π(α)ρπει(ρ)αισ' vermute ich an Stelle der von Lepsius als ΠΡΠΤΕΙΓΑΙC (Puchstein: ΠΡΠΤΕΙΓΑΙC) abgebildeten Zeichen, indem ich die Worte ὡς πάλιν Σάβιννα ἀνόδα παρπειράισα übersetze: „da Sabina zum zweiten Male kommt und einen Versuch (mit Dir) macht.“ Dem Dialekte würde besser παρ-πέρσαι entsprechen; aber Balbilla schreibt auch Z. 8 κουριδίαν, nicht, wie der Dialekt verlangt, κουριδίαν. Puchstein löst die angegebenen 9 Zeichen in ΠΡΠΤΕΙΓΑΙ, wohinter er ein Verbum finitum vermutet, und C d. h. die Pronominalform σέ mit elidiertem ε auf,

und lässt mit jenem vermeintlichen Verbum finitum den Nachsatz zu Z. 4 beginnen, während er Z. 6 enger mit den folgenden Versen verbindet; ich glaube den Zusammenhang richtiger aufzufassen, wenn ich Z. 4 und 5 als Vordersatz zu Z. 6 betrachte. — 6 ΕΛΘΟΙCΑΙC . YTAI *Lepsius*. Dazu *Puchstein*: „litteram incertam inter *ἐλθούσαι* et *αὔται* incertam *Leitronnius* et *Franzius* Γ. Kaibel Γ dederunt: in lapide autem littera rotunda dilucide apparet, quae Saltio O esse, C potius ut *Lepsio* ita mihi visa est: ut non dubitem legere *ἐλθούσαι* σ' *αὔται* i. e. ei (Sabinae) quae ad te (Memnonem) venit.“ — Ιη (ΙΠ) ist von *Puchstein* als Imperativform erkannt. — 7 μῆ: ΜΠ. — δῆρον ΔΑΡΟΝ. — ἀνά(ρως): die Ergänzung von *Puchstein*. — 8 ΚΑΤΕΧΗC Salt und *Puchstein*; ΚΑΤΕΧῚC *Lepsius*. — 9 μῆ[ο]ς Ἀδρι[άνοιο]: ΜΗ ΤCΑΔΠC *Lepsius*; ΜΕΝ . CΑΔΡΙ *Puchstein*. μένος war bereits von *Franz* (Add.), Ἀδριάνοιο von *Kaibel* richtig ergänzt. — 10 ἀ δ' οἷσιν: ΑΔΟΙΟΙC (von *Franz* gelesen).

- 323 CIG. III, n. 4727, vgl. Add. p. 1202; *Lepsius* VI, t. 78, n. 91. — *Kaibel* n. 988; *Puchstein* p. 29 f. (D).

Ἔκλον ἀνδράσαντος ἔγω' πὺ λίθῳ Βάλβιλλα
 φώνας(ς) τὰς θεῖας Μέμνονος ἢ Φαμένωθ·
 ἔλθον ἔμοι δ' ἐράται βασιλῆϊδι τῷδε Σαβίνα,
 ὥρας δὲ πρῶτας ἄλλος ἔχε δρόμος,
 5 κοιράνω Ἀδριάνω πέμπτω δεκόντῳ δ' ἐνιαύτῳ,
 (φῶτ)α δ' ἔχεσσε(ν) Ἀθῆνῃ εἴκοσι | καὶ πέσνρα·
 εἰκόστῳ πέμπτῳ | δ' ἄματι μῆνος Ἀθῆνῃ.

Fehler des Steinmetzen sind: Z. 2 ΦωNATAC f. φώνας τὰς, Z. 5 ΚΟΙΡΑΝΩ f. κοιράνω, Z. 6 ΕΝΙΑΥΤΩΑ f. ἐνιαύτῳ φῶτα, ΔΕΧΕΚΕΔΑ ΘΥΡ f. δ' ἔχεσεν Ἀθῆνῃ; vielleicht auch (falls nicht diese Fehler gegen den Dialekt auf Rechnung der Balbilla kommen) Z. 1 ἀνδράσαντος f. ἀνδράσαντος und Z. 4 δρόμος f. δρόμοις. — Z. 3 habe ich Σαβίνα beibehalten, obwol *Puchstein* die Form p. 29 unter den mit ι adscriptum geschriebenen Dativen als Σαβίνας aufführt; denn Salt und *Lepsius* haben übereinstimmend CABINNA, ohne ι dahinter, und *Puchstein* gibt da, wo man über etwaige Abweichungen von *Lepsius* Auskunft erwarten dürfte, nicht an, dass bei dieser Inschrift die Abbildung von *Lepsius* in irgend einem Punkte durch den Abklatsch berichtigt werde. Dass *Bailie* (dem *Kaibel* folgt) CABINNAI liest, kommt nicht in Betracht, denn *Bailie* hat auch in Z. 5 hinter δεκόντῳ, πέμπτῳ, ἐνιαύτῳ und Z. 7 hinter εἰκόστῳ, πέμπτῳ überall aus freien Stücken ein ι hinzugefügt.

www.libtool.com.cn

Die thessalischen Inschriften

von

August Fick.

Abkürzungen:

Heuzey, Mt. Olympe = *Heuzey*, Le mont Olympe et l'Acarnanie. Paris 1860.

Heuzey et Daumet = *Heuzey et Daumet*, Mission Archéologique de Macédoine. Paris 1876.

Leake NG. = *Leake*, Travels in Northern Greece. 4 Vol. London 1835.

Ussing = *Ussing*, Inscriptiones Graecae ineditae. Havniae 1847.

I. Thessaliotis.

A. Pharsalos.

a) In vorionischer Schrift:

- 324 „*Hadji Amar*, à 9 kilomètres O. de *Pharsale*) dans la direction de l'ancienne *Proerna*. Sur un long bandeau de pierre, servant de linteau de porte dans l'église ruinée.“ *Heuzey et Daumet* p. 424. Besser gelesen von *Lolling* Mitth. d. arch. Inst. VII, p. 226. Vgl. v. d. *Pfordten* de dial. Thessal. p. 5; Vf. in BB. V, p. 3; *Meister* Dial. I, p. 291; *Rühl* IGA. n. 325; *Imagines* inser. gr. ant. p. 19.

[Σᾶμα τ]ὸ δ' ἡ μήτηρ Διοκλέει ἔστασ' Ἐχενάϊς,
[παῖς] ὁ Σωπᾶνορος ὄλετο ὦν ἀγαθός
[σοὶ δέ, Διο]κλέα, τέιος ἀδελφεὸς ἔσταγε λο[ίβαν]
[πᾶς δέ κα]τοικτίρας ἄνδρα ἀγαθὸν παρίτα.

V. 1 und 4 sind sicher ergänzt. — V. 2 liest *Rühl* ἐσγόνου ὃς ποτ' ἄνωρ (= ἀνὴρ), *Meister* υἱὸς Σωπᾶνορος, *Lolling* γούσα δὲ ἀνώρας; mit Σωπᾶνορος vgl. Σωπᾶνδρου auf einer thessalischen (vorrömischen) Inschrift bei *Leake* NG. n. 220. — V. 3 liest *Rühl* — — — ἐλτειος, ἀδελφεὸς ἔσταγε λο[ίβαν], indem er ἔσταγε = ἔσταξε fingiert; *Meister* [πᾶρ δέ Διο]κλέα[ι ε]ὶ δὲ ἀδελφεὸς ἔσσι' Ἀγέλ[ας]; alles ganz unsicher.

- 325 „Petite plaque quadrangulaire dans une maison de la haute ville (*Pharsala*), sur les pentes au-dessous de l'acropole antique“ *Heuzey et Daumet* n. 201 p. 428. *Rühl* IGA. n. 327.

Δάφων τὰ φρο[ο]δίται τῷ Πειῶν.

Vgl. ἐπὶ τῷ βώμῳ Ἀφροδίτας τῆς Πειῶνος ob. n. 293. — Δάφων ist Koseform zu dem thessalischen Namen Δάσχος *Demosth.* XVIII, 295.

b) In ionischer Schrift:

- 326 „*Rhizi*, village à 4 kilom. de *Pharsale*, sur le plateau, qui domine la ville au sud. Dalle épaisse de marbre noir, dans l'église.“ *Heuzey et Daumet* n. 199 p. 425. Schon früher von *Heuzey* veröffentlicht im *Annuaire de l'Association pour l'encouragement des Études Grecques* 1869 p. 114 ff. — Vf. in BB. V, p. 4 ff.

Ἀ[γαθὰ τύχα·] ἡ πόλις Φαρσαλίον τοῖς καὶ οἷς ἐξ ἀρχᾶς συμπολιτευομένοις καὶ συμπολ[εμισάντε]σσι πάνσα

προθυμία ἔδωκε τὰν πολιτείαν καττάπερ Φαρσαλίοις τοῖς |
 ἔξ ἄρχῃς πολ]ιτευομένοις, ἐδούκαεμ μὰ ἐμ Μακοννίαις
 τὰς ἐχομένας τοῦ Λουτέχου | γὰ[ρ μόραν πλέ]θρα ἐξείκοντα
 ἐκάστου εἰβάτα ἔχειν πατρυνέα τὸμ πάντα χρόνον. ||
 5 ε[αγεῖν]ο[ι]·[ον]· Εὐμειλίδα Νικασιαῖον, Ἀνίου Δρουπα-
 κείου, Οὐγκίου Ανασιππειον, Ἀνίου | Φερε[ρατ]εῖον,
 Ἀντιόχου Λυντατεῖον.

Unter der Inschrift folgen in 4 Columnen neben einander die Namen
 der mit Bürgerrecht und Landbesitz Begabten.

I. Columne: Ὀρόβις Κολίσσταιος. Φιλοκράτης Φιλούνειος.
 5 Χαρικλε[ῖς] Φιλοχάριος. Κλέων Ἡρακλείδαιος. | Φαλα-
 ριον Σαρδούνειος. Κ[ο]λύσσας Ὀροβίειος. Ἀσστόμαχος
 Ὀροβίειος. Παρμενί[σ]χος Ἀγαθύνειος. [Μυ]λλίνας Βιρ-
 10 ρούνειος. | Βίρρον Μυλλίνας. Γάλιος Πολυκλείτειος.
 Ὀνάσιμος Νικηράτειος. Παρμενίσκος Σαρδούνειος. Καλλι-
 15 στρατος Εἰδόξειος. | Εὔδοξος Καλλιστράτειος. Φίλα[γ]ρος
 Φειδούνειος. Φάλακρος Οὐφελίμειος. Φάλακρος Ἱπποκρά-
 20 τειος. Πείσσας Ἀργούνειος. | Ἀσκληπιάδας Λαμούνειος.
 Ἀράστας Λισσχίναιος. Εὐφρόνιος Μαντίκλειος. Πίτοιнос
 25 Ἀντιόχειος. Ὀνύμαρχος Χάβρειος. | Εὐκρατίδας Χάβρειος.
 Πιλόνηκος Γενναίειος. Σπύραγος Γενναίειος. Ἀσκετος
 30 Σαρβούνειος. Νικόμαχος Ἀναξάνδρειος. | Ἀγάσας Μιν-
 δείος. Καλλικλέας Μινδύνειος. Φιλίνχος Παρμενούειος.
 35 Ἀσας Λενδίλειος. Λενδίλος Ἀσσαιος. | Παῖσον Παν-
 σανίαιος. Πανσανίας Πανσούνειος. Νικίας Φιλοξένειος.
 40 Ξενοφάντος Νικίαιος. Φιλόξενος Νικίαιος. | Σπειδόν
 Ἀλαθονίκειος. Ἱπποκλέας Σπειδούνειος. Φιλούτας Σπεν-
 δούνειος. Ἀλεξίμαχος Ἀλεξιούνειος. Σουσίχαμος Ἀλεξιού-
 45 νειος. | Μιλτίας Σιμμίαιος. Σιμμίας Μιλτιάδιος. Ἀπερά-
 50 ξεις Ὑβριλάειος. — — σθένειος. — — γένειος. | —
 [Λυν]αίτιος.

II. Columne: Ἐπικρατῖνος Ἰσμηγρίαιος. Ἀνσίμαχος Ἀνσου-
 νειος. Ἀντιγένειος Φιλοξένειος. Κριτόλαος Ἀντιγένειος. |
 5 Ἐχιππος Ξεουλέαιος. Δίφιλος Πύρρειος. Πυθοκράτης
 Ἐπιγένειος. Θέστον Νικάνδρειος. Αἴσος Ἀργούνειος. |
 10 Μένων Ἀντόχειος. Τιμόξενος Ξενοτίμειος. Θίβρον Ὑβρίσ-
 15 ταιος. Βίρρον Χορριούνειος. Ἀντόνος Μύλλειος. | Λει-
 νίας Λαμοφίλειος. Ἡρακλείδας Γαστρούνειος. Σιμίον
 Γαστρούνειος. Σατυρίον Νικούνειος. Βατθέας Βασα-
 20 νίειος. | Λάμον Εὐφρονίειος. Καλλικλέας Λισσχίναιος.

'Υβρίστας Δικαίειος . 'Ιέρων Στρατοίνειος . Καρίων 'Ιπ-
 25 ποκράτειος . 'Ιπποκράτεις Καριοίνειος . Σίμων 'Αριστοί-
 νειος . Ξενοκράτεις 'Αριστοίνειος . Φερένικος Κεφαλούνειος .
 30 Μάχιος Κεφαλούνειος . Σουκράτεις Ασσανίαιος . Γενναῖος
 'Ασάνδρειος . 'Αρμοστράτεις 'Αλεξίειος . 'Ασπίλος Στρογά-
 35 κειος . Εὐδοξος 'Ασούνειος . 'Ακόν Κаллиφάνειος . Γέραιος
 Καλλιφάνειος . 'Αριστόφιλος 'Αριστοίνειος . 'Αρουπίλος Πι-
 40 τοΐδαιος . Μέννης 'Ισστιαιέ[ι]ος . 'Υβρίστας Εἰβοίειος . Μνα-
 σίδαμος 'Εχέμμαιος . Γενναῖος Θεορδότειος . Φίλιππος
 45 'Αντιφάνειος . 'Αντιφάνεις Φιλίππειος . 'Αντιφάνης 'Αντο-
 βούλειος . Θεόφιλος 'Επικρατίδαιος . Βρέχας 'Υβρίσταιος .
 50 Πολίτας Εὐξενίδαιος . Εὐξενίδας Πολίταιος . 'Αντιφάνης
 'Υβρίσταιος .

III. Columnne: 'Ονάσος Θεοδούρειος . Θεόδουρος 'Ονάσιος .
 5 'Ανδρόμαχος Φαλα[ί]κ[ι]ος . Διότιμος Φαλαίκειος . Πέ-
 τρον Παμβοΐταιος . 'Αντιγένεις 'Αντιγένειος . 'Αρχιππος
 Λεοντοκράτειος . 'Αγάθαρχος Νικούνειος . Κιθαῖρον Εὐ-
 10 φρανόρειος . 'Ανδροκλείς 'Ανδρείος . Εὐπόλεμος Δεινομέ-
 νειος . Βάχιος Δεινομένειος . Αἰτόνοος 'Αγαθούνειος . 'Αγά-
 15 θον 'Αιτόνόειος . 'Αρομίσκος 'Αγαπύρρειος . Σίμος 'Αν-
 τιγένειος . 'Αμοίβας Καλλιστράτειος . Δεινίας Ταυροίνειος .
 20 Μικχίλος 'Ανσιπόνειος . 'Ηρακλείδας Μικχίλειος . 'Ανσι-
 πονος Μικχίλειος . Σίμος 'Αγαθοκλείας . 'Ασάνδρος Περ-
 25 ραίος . Παρμενίσκος 'Αρμοδίειος . Μνασίμαχος 'Ασστο-
 νόειος . Καλλικλέας 'Ασστονόειος . Φοξίνος 'Ασστονόειος .
 Κλεοφάνεις 'Α[α]ματρίειος . 'Ασστομείδεις Κλεοθοίνειος .
 30 Βού[θ]οινος Παιδίνιος . Παρμενίον Παιδίνιος . Φερνίσ-
 κος Εὐαγόρειος . Βούδον Καλλιστράτειος . 'Αμείσας Πι-
 35 θούνειος . Μαρσίας 'Αμύνταιος . Πολυκράτεις Μαρσίαιος .
 Δεινίας Μαρσίαιος . Εὐδαμος(ς) Κλεοθοίνειος . 'Αντίγονος
 40 Μελανθίειος . Στρατόνικος 'Αργοίνειος . Χρεῖσον Στρα-
 τονίκειος . Μελάνιππος [Π]ερραιβίος . 'Αγέμαχος Περραι-
 45 βίος . Παύσον Περραιβίος . Πέρρας Χανιλάειος . 'Αντι-
 μένης 'Αγελάειος . Νέον Μελανιόρειος . Αἰσχίλος Μνα-
 50 σούνειος . Φιλόξενος Μνασούνειος . 'Εἰρουίδας Μνασού-
 νειος .

IV. Columnne: [Α]νός Χανίειος . Νικάσας Μικχίλλειος .
 5 'Αμύντας 'Αιτόνόειος . Ανκίας . Εὐφρόνιος . Μικχίνας .
 10 Κεφάλων . Εὐφρόνιος . Εἰρουίδας . Γίγον . 'Αγάθων .
 15 Κεφάλων . Σίμος . Πείθων . Δαμάρατος . Γλαῦκος .
 20 Πνθόρμας . 'Αγροίτας . Κλεογένεις Σίμειος . Κλείτος . Σου-

25 σίας . Νόστιμος . Δέξανδρος . Αντόλνκος . | Ἀρμέσων . Ἡρα-
κλείδας.

Versehen des Steinmetzen sind: Παρμενικός I, 8 (für Παρμενίσκος), Ἰσσιαίος II, 39 (für Ἰσσιαίος), Λεματρίος III, 28 (für Λεματρίος). — Für ΦΙΛΑΓΓΟΣ I, 16 habe ich mit Hinblick auf Φιλάγγος n. 345, ^{as} Φιλ[γ]ρος geschrieben, Ἀπειράζει I, 47 ist wol Λακράτις zu lesen, ebenso Περραίος III, 42 für Γερραίος Heuzey. — Ἀντόχιος II, 10 lässt sich halten, vgl. Ξενοίας Ἀντόχου Kreter aus Azos bei Wescher-Foucart, Inscr. recueillies à Delphes n. 286. — Πίτοινος I, 23 und Πιτολδαίος II, 38 vergleiche man mit Πιτοίναος n. 345, ^{ss}.

327 „Pharsala. Deux plaques de marbre blanc.“ Heuzey et Daumet n. 202 u. 203, p. 428. — BB. V, p. 8.

A [Φαρσάλη]οι ἀνεθίσκιν | [εὐξάμ]ενοι Διὶ Σοντεῖρι | [τα-
5 γ]ενόντων | — αος Βλιχανίου || — μάχου Σκολλείου | —
[κ]λέας Ἀστονοσίου | — ου Μεννείου | — όχου Φιλον-
κείου.

B [ταγευόντων] | — — ινείου | — — ογενείου | — Ἐμ-
5 πεδιουνείου | — ιχαίου Ἀγειτουρείου || [Μελα]νίππου Πα-
ναιρείου.

Zu dem Namen Βλίχανος vgl. Hesych: βλίκανον · βάτραχον · καὶ βλίχαν.

328 „Bekidaes, village située a 11 kilomètres au N. E. de Pharsale“ — „gravée sur une stèle en marbre noir.“ Heuzey et Daumet n. 208 p. 430. — BB. V, p. 9.

ΑΦΘΟΝΕΤΩ

ΜΑΝΙ+ΕΩ

d. i.

Ἀφθονήτω Μανιχείω.

329 „Pharsala. Stèles en marbre blanc etc.“ Heuzey et Daumet n. 205 u. 206, p. 429. — BB. V, p. 8.

A. Χόριλλος Μενεγράτειος ἀνέθηκε | Ἀσκληπιῶι.

B. Λεωνίδας Κεφαλίνειος ἀνέθηκε.

B. Kierion.

330 Münzen der Stadt zeigen die Inschrift KIEPIEION Mionnet III, p. 281 vom Nom. Κιεριεύς; vgl. Κιερίως (Gen. Sg.) auf einer jüngeren Inschrift, gefunden zu Larisa, Ussing n. 14.

II. Hestiaeotis.

A. Matropolis.

- 331 „At *Paleokastro* (= *Metropolis Hest.*) in the wall of a house; the inscription was twice as long, but not broader“ *Leake* pl. XII, n. 219, vgl. NG. IV, p. 509 „the letters are of the best times, but small and much defaced“; *Ahrens* Dial. II, p. 530; *Keil* Inscript. Thessal. tres p. 12; BB. V, p. 9; *Meister* Dial. I, p. 291 Anm.

— ιοίνεϊος. Ἀντιφ[ά]νεϊς Περρ[ί]ναι[ο]ς. Ἀστόμαχος [Α]α-
5 μαινέτειος. [Π]άναιος [Π]απ[πο]ύ[ν]εϊος. [Πανσ]α[ν]ίας Εὐ-
10 κλε[ί]δ[ι]αιος. Ἀνδρόμ[α]χο[ς] Θεορδότης. || Θρ[α]σύας Εὐ-
οφελίνεϊος. [Α]ονίστιος Κλιον[ί]δ[ι]αιος. Πάρμε[ν]ις Τελ[έ]ν-
15 ταιος. || [Ἰ]ονν[ι]ς Ἀρ[χ]ιδάειος. | Ἡρακλείδης | [Με]λαν[ι]όρ[η]ει-
20 ος. | [Οὐ]φελίμπος Ἐρμιάειος. || Ἐροτοκλ[ί]ας | Ἡρακλείδαιος. |
[Μέ]νιος Ἐρα —.

Z. 10 Θρασύας vgl. Θρασυμίδεις n. 345, 89. — 9 vgl. Γενναῖος Θεορδότης n. 326, II, 42. — 19 Μελανιόρειος auch n. 326, III, 47.

- 332 „On the site of *Metropolis* of Upper Thessaly I purchased a silver ring for the finger, inscribed

Ἀντύλας

in letters of gold beautifully formed.“ *Leake* NG. IV, 445.

- 333 *Leake* pl. XII, n. 218, vgl. NG. IV, 499.

Ποσειδῶνι Κονερίω | Κεφάλων Βυκίνω.

Zwar nicht im Dialekt, doch ist der Beiname des Poseidon Κονερίος bemerkenswert, vgl. Κονάριος Fluss Thessaliens.

B. Gomphoi.

- 334 Die Münzen der Stadt haben die Aufschrift ΓΟΜΦΙΤΟΥΝ = Γομφιτοῦν. *Mionnet* III, p. 284 (bestätigt von *Friedländer* Arch. Ztg. 1876 p. 33). Dies ist nicht aus Γομφιάσων contrahiert, sondern geht auf das Ethnikon Γομφιάς. Die Ethnika auf τός sind bei den Nordgriechen beliebt: Βοιωτός, Αποδωτός (Aetol.), Ὀρεστός (Maked. = Ὀρέστας Arch. Ztg. XXXVIII, 159), am häufigsten in Epirus, an dessen Grenze Gomphoi lag: Λοισσός, Καρυτός, Κλαδισός, Ὀριός, Ὑγχεστός, Φοιναιός lehren uns die dodonäischen Inschriften neben Θεσπρωτός kennen.

C. Trikka.

- 335 „à *Palama*, village voisin de *Triccala*, dans une église“ *Heusey Mt.*
Olympe n. 58. — BB. V, p. 10.

Νέανθρος γιγασίη (Θ) Αἰσαιοῦ μάτηρ μνῆμα | ἀνέθηκε
Ἀγεσίοι πολλ' ἐπ' οὐνορρομένη.

Der Dialekt ist nicht rein.

D. Pelinna.

- 336 „At *Paleo Gardhiki*“ (nach *Leake* = *Pelinna*) pl. XXXV, n. 172,
vgl. NG. IV, 288. — BB. V, p. 11.

Περαιονίκα | Λερδαία | ἀνέθηκεν.

III. Pelasgiotis

A. Pherai mit Pagasai.

- 337 Stele: *Leake* pl. XI, n. 211, vgl. NG. IV, 443. — BB. V, p. 11.

Ἀγλαῖς Ἰππολύνεια | [Ἀ]ευκαθέαι

Vgl. *Λευκάθεα* Fest zu Teos CIG. 3066, *Λευκαθίων* Monat in Lamp-
sakos CIG. Add. 3641^b, *Λευκαθίων* Monat auf Chios Bull. de Corr.
Hell. III, p. 242.

- 338 Statuenbasis: *Ussing* n. 20, p. 32. — BB. V, p. 11—12.

Κλιόμαχος | Μολόσσειος | Ἀσχλαπιού.

- 339 „*Pheris* in sepulcreto“ *Ussing* n. 50, p. 40; *Dittenberger* Hermes XIII,
396. — BB. V, p. 12.

Ἀνθρουτίλα | Ἀντιράθεια.

Vgl. Ἀνθρῶπος Olympionike *Aristot.* Eth. Nikom. VII, 6, 1247^b,
35; Ἀνθρουπύλειος n. 345, 80.

- 340 „At *Petra* on a stone“ *Leake* pl. XL, n. 209, vgl. NG. IV, 445. —
BB. V, p. 12.

Ἀττίλα | Εὐρυπόθεια.

- 341 „ΦΕΡΑΙΟΝ, das einzige *ou* auf einer Silbermünze. — Diese Münze,
welche gewiss nicht über Philipp II hinaufreicht, bietet das älteste

Beispiel von *ou* statt *ω*“ (auf Münzen), *Friedländer Arch. Ztg.* 1876, p. 33. — Des alten *ε* wegen bemerke auf Münzen von *Pherai* saec. 4 *Τεισιγόρου* *Mionnet* III, p. 309. Dazu der thessalische Name *Φόνριος* in *Metropolis, Leake NG.* n. 220.

342 *Pagasai*, Hafenstadt von *Pherai*. *Leake NG.* n. 198 „on a large rock near the ruins of *Pagassae* in large letters.“

ΕΠΙΔΟ

ΙΞ

d. i. ἐπιδό[τα]ις.

Zu dem Götterbeinamen *ἐπιδότης* = *ἐπιδότης* vgl. *Paus.* II, 10, 2; II, 27, 6; III, 17, 19; VIII, 9, 2.

B. Larisa.

a) In vorionischer Schrift.

343 u. 344 Zwei Grabstelen, hgg. von *Boissac* in *Mitth. d. arch. Inst.* VII, p. 78 (= *Rohd* *Imag. inscr. Graec. ant.* p. 19 n. 7 u. 5).

343 *Πολυξεναία* ἔμμι.

Vorn muss ein Name fehlen. *Πολυξεναία* ist Metronym. Gewisse Frauenzimmer wurden in *Larissa* auch noch später nach der Mutter benannt, vgl. *Ussing* n. 34: *Αἰθρα ἡ παῖς Σωπάτρας, ἥρως χρηστὴ χαιρε.*

344 *Φεκάδαμος.*

Der Name ist identisch mit *Φεκάδαμος* IGA. n. 131, vgl. *διδ* = *διδ* n. 345.

b) In ionischer Schrift.

345 Gefunden von *Lolling* und hgg. in *Mitth. d. arch. Inst.* VII, p. 61 ff. Vgl. *Robert Hermes* XVII, 467 ff. u. XVIII, 318; *Blass* *Fleckeisens Jahrbücher* 125, p. 525. — *BB.* VII, 277 ff.

- 1 [Ταγ]ειόντων Ἀναγκίπποι Πετραλείοι, Ἀριστονόοι Εὐ-
- 2 νομείοι, Ἐπιγένης Ἰασονεῖοι, Εὐδίζοι | Αδ]αμαντεῖοι,
- 3 Ἀλεξία Κλεαρχεῖοι, γυμνασιαρχέντος Ἀλεῦα Λαμοσθενεῖοι
- 4 τοῖς ταγὸς καὶ τὰν πόλιν τὰν ὑπογεγραμμένων· Βασι-
- 5 λεύς Φίλιππος Λαρισαίων τοῖς ταγοῖς καὶ τῇ πόλει χαι-
- 6 ρειν. Πετραῖος καὶ Ἀνάκιππος καὶ Ἀριστόνους, ὡς ἀπὸ
- 7 τῆς πρεσβείας ἐγένοντο || ἐνεγράνζόν μοι, ὅτι καὶ ἡ ὑμετέρα
- 8 πόλις διὰ τοὺς πολέμους προσδεῖται πλεόνων οἰκητῶν·
- 9 ἔως ἂν οὖν καὶ ἐτέρους ἐπινοήσωμεν ἀξίους τοῦ παρ' ἡμῖν
- 10 πολιτεύματος ἐπὶ τοῦ παρόντος κρίνω ψηφίσασθαι ὑμᾶς,

7 ὅπως τοῖς κατοικοῦσιν παρ' ἡμῖν Θεσσαλῶν ἢ τῶν ἄλλων
 Ἑλλήνων δοθῇ -ῆ- πολιτεία· τοῦτον γάρ συντελεσθέντος
 8 καὶ συμφαινάντων πάντων διὰ τὰ φιλάνθρωπα πέπεισμαι
 ἑτέρᾳ τε πολλὰ τῶν χρησίμων ἔσσεσθαι καὶ ἐμοὶ καὶ τῇ
 9 πόλει καὶ τὴν | χώραν μᾶλλον ἐξεργασθήσεσθαι . ἔτις β'
 Ὑπερβρεταῖοι καὶ ψαριζαμένως τὰς πόλεις ψάψισμα ||
 10 τὸ ὑπογεγραμμένον· Πανάμμοι τὰ ἔλτα ἐπ' ἰκάδι σύνκλει-
 11 τος γενομένας ἀγορανομέοντων τῶν ταγοῦν πάντων Φιλίπ-
 12 πτοι τοῖ βασιλεῖος γράμματα πέμψαντος ποτὶς ταγὸς καὶ
 13 τὰν πόλιν, δι(έ)μι Πετράϊος καὶ Ἀνάγκιππος καὶ | Ἀρι-
 στόνοος, οὓς ἀπὸ τῆς πρεσβείας ἐγένοντο , ἐνεφανίσσασεν
 14 αὐτοῦ , πόλιν καὶ ἃ ἀμείων πόλιν διὰ τὸς πολέμους ποτε-
 δέετο πλείονων τῶν κατοικισόντων, μέσποδι κε οὖν καὶ
 15 ἐτέρος ἐπινοήσουμεν ἅγιος τοῖ παρ' ἡμῶν | πολιτεύματος
 ἐπὶ τοῦ παρόντος κρενέμεν ψαριζασθῆναι ἡμῶν, ο-ῦ-ς κε
 16 τοῖς κατοικέουσιν παρ' ἡμῶν Πετρ[α]λοῦν καὶ τῶν ἄλλων
 Ἑλλάνων δοθῇ ἡ πολιτεία· τοίνυν γὰρ συντελεσθέντος
 17 καὶ συμφαινάντων πάντων διὰ τὰ φιλάνθρωπα πεπεισ-
 τειν ἄλλα τε πολλὰ τῶν χρησίμων ἔσσεσθαι καὶ ἐ-α-ιτοῦ
 18 καὶ τὰ πόλιν καὶ | τὰν χώραν μᾶλλον ἐξεργασθῆσεσθαι,
 ἐψάψισται τὰ πολιτεία πρᾶσμένον περ τοῦνεον κατὰ ὁ
 19 βασιλεὺς ἔγραψε καὶ τοῖς κατοικέουσιν παρ' ἡμῶν Πετρ[α]-
 20 λοῦν καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλάνων δεδόσθαι τὰν πολιτείαν
 καὶ αὐτοῖς καὶ ἐσγόνοις καὶ τὰ λοιπὰ τίμια ὑπαρχέμεν
 21 αὐτοῖς πάντα , ὅσα περ Ἀρι-σαίοις, φιλῶς ἐλομένοις
 ἐκάστον, ποίας κε βέλλεται , τὸ μὰ ψάψισμα τότε πῶρον
 22 ἔμ(μ)εν καππαντὸς χρόνοι καὶ τὸς ταμίης ἐσδόμεν ὀνγρά-
 ψειν αὐτὸ ἐν στάλλας λιθίας δίας καὶ τὰ ὀνύματα τῶν
 23 πολιτογραφειθέντων καὶ κατ' ἡμῶν | τὰμ μὲν ἴαν ἐν τὸ
 ἱερὸν τοῦ Ἀπλοῦτος τοῦ Κερδοῖοι, τὰμ μὰ ἄλλαν ἐν τὰν
 24 ἀρό-πολιν καὶ τὰν ὀνάαν κίσκε γινέειται ἐν τάνε δόμεν·
 καὶ ὕστερον Φιλίπποι τοῖ βασιλεῖος ἐπιστολὰν ἄλλαν ἀ-
 25 πυστέλλαντος ποτ' ὅς ταγὸς καὶ τὰν πόλιν ταγεόντων
 Ἀριστονόοι Εἰνομῆοι, Εὐδίζοι Ἀδαμαντεῖοι, Ἀλεξίπτοι
 26 Ἰππολοχεῖοι , || Ἐπιγένης Ἰασονεῖοι, Νυμεινῖοι Μνασιαῖοι,
 γυμνασιαρχέντος Τιμονίδας Τιμονιδαῖοι τὰν ὑπογεγραμ-
 27 μέν(α)ν· | Βασιλεὺς Φίλιππος Ἀρισαίων τοῖς ταγοῖς
 καὶ τῇ πόλει χαίρειν . Πενθάνομαι τοῖς πολιτογραφη-
 28 θέντας κατὰ | τὴν παρ' ἐμοῦ ἐπιστολὴν καὶ τὸ ψάψισμα
 τὸ ἡμέτερον καὶ ἀναγραφέντας εἰς τὰς στήλας ἐκκεκολάφ-
 θαι . εἴπερ οὖν ἐγγόνει τοῦτο , ἡστοχῆκισαν οἱ συνβου-

- 29 λείσαντες ὑμῖν καὶ τοῦ συμφέροντος τῇ πατρίδι | καὶ τῆς
 30 ἐμῆς κρίσεως· ὅτι γὰρ πάντων κάλλιστόν ἐστιν ὡς πλεί-
 31 στων μετεχόντων τοῦ πολιτεύματος || τὴν τε πόλιν ἰσχεῖν
 32 καὶ τὴν χώραν μὴ ὥσπερ νῦν αἰσχυρῶς χειρσεύεσθαι, νομίζω
 33 μὲν οὐδ' ὑμῶν οὐθένα (ἄ)ν ἀντιπείν, ἔξεστι δὲ καὶ τοὺς
 34 λοιποὺς τοὺς ταῖς ὁμοίαις πολιτογραφίαις χρωμένους θει-
 35 ρεῖν, ὧν καὶ οἱ Ῥωμαῖοί εἰσιν, οἱ καὶ τοὺς οἰκέτας ὅταν
 36 ἐλευθερώσωσιν προσδεχόμενοι εἰς τὸ πολίτευμα καὶ τῶν
 37 ἀρχαίων με[ταδιδόντες καὶ διὰ τοῦ τοιούτου τρόπον οὐ
 38 μόνον τὴν ἰδίαν πατρίδα ἐπὶνέξῃασιν, ἀλλὰ καὶ ἀποικία[s]
 39 σχεδὸν | [εἰς ἐβ]δομήκοντα τόπους ἐκπεπόμεναι· πλ[ὴν] ἔτι
 40 γε καὶ νῦν παρακαλῶ ὑμᾶς ἀφιλοτίμως προσελθεῖν || [πρὸς
 41 τὸ] πρᾶγμα καὶ τοὺς μὲν κεκριμένους ὑπὸ τῶν πολιτῶν
 42 ἀποκαταστήσαι εἰς τὴν πολιτείαν, εἰ δέ | [τινες ἀ]νήκεστον
 43 τι πεπράχασιν εἰς τὴν βασιλείαν ἢ τὴν πόλιν ἢ δὲ ἄλλην
 44 τινα αἰτίαν μὴ ἄξιοί εἰσιν | [μετέχ]ειν τῆς στήλης ταύτης,
 45 περὶ τοιῦτων τὴν ὑπερθεσιν ποιήσασθαι, ἕως ἂν ἐπιστρέ-
 46 ψας ἀπὸ τῆς | [στρατ]είας διακούσω· τοῖς μέν[τι] (ἄ)ν κατη-
 47 γορεῖν τούτων μέλλουσιν προεῖπατε, ὅπως μὴ φανῶσιν
 48 διὰ [φι]λοτιμίαν τοῦτο ποιοῦντες· ἔτους ζ' Γορπαιῶν ιγ'
 49 ψαφισζόμενας τὰς πόλεις ψάφισμα τὸ ἱπογ[ε]([γ])ραμμέ-
 50 νον· Θεμιστοῖοι τὰ ὑστερομειννία ἀγορανομέοντες Ἀλεξίπποι
 51 πὲρ ἱεροῦν, Ἀλεξίπποι λέξα[ν]τος ἐψάφισται τὰ πολιτεία
 52 ὅσσοι μὲν ἐφανγρένθην κινεσ τοῦν (πε)πολιτογραφειμένον
 53 τὸς ταγὸς ἐγγρα[ψαν]τας ἐν λεύκονα ἐσθόμεν αὐτοὺς ἐν
 54 τὸν λιμένα, τοῦ[μ μ]ὰ λοιποῦν τοῦν πεπολιτογραφειμένου
 55 κατὰ ἐπιστ[ο]λὰν τοῖ βασιλείος τὰ ὀνόματα καὶ τὰς
 56 ἐπιστολὰς τοῖ βασιλείος καὶ τὰ ψαφίσματα τό τε ὑπὲρ-
 57 [ε]ἰς γενόμενον | καὶ τὸ τᾶμον ὀγγράψαντας ἐν στάλλας λι-
 58 θίας δίας κατέμεν τὰν μὲν ἴαν ἐν τὸν γαὸν τοῖ Ἀπλοῦ-
 59 ρος τοῖ Κερδοίοι || τὰν δὲ ἄλλαν ἐν τὰν ἀκρόπολιν ἐν τὸν
 60 γαὸν τὰς Ἀθάνας καὶ τὰν ὀνάλαν τὰν ἐν τάνε γινυμέναν τὸς |
 61 <τὸς> ταμίας δόμεν ἀττὰν κοινὰν ποδόδουν, τὸ μὰ ψά-
 62 φισμα τότε κῆρρον ἔμμεν κατπαπτοὺς χρόνοι· Οἱ πεπολιτο-
 63 γραφειμένοι καίτε τὰς ἐπιστολὰς τοῖ βασιλείος καὶ κατὰ
 64 ψαφίσματα τὰς πόλεις· |
 65 Σαμοθράκες: Σιμίας Φαλάχρειος.
 66 Κραννούνοι: Ἀγισίνους Ανκίνιος [:] Φάλαχρος Σιμίας:
 67 Σιμίας Φαλάχρειος: Ανσίας Φιλοκλεῖος: Ἐπικράτης Ἐπι-
 68 κρατίδαιος: Ανκῖνος Πολίταιος: Ἅγις Μενά[ν]δρειος:
 69 Παρμενίσκος Σουσιπολίειος: Ἰππύστρατος Δικαιοκράτειος:

- 51 Ἀντίγονος Κρατεισιμάχαιος : Δικαιοκράταις | Μοκ. τίνειος :
 Σίχουν Ἀντιγόνειος : Πολύνικος Σιμμιούνειος : Ἀρχαιοκρά-
 52 τεις Ἰεπποστράτειος : Βοῦσχος Φιλολάειος : | Κλεωνίδας
 Εὐδάμειος : Θεόδωτος Εὐδάμειος : Λασθένεις Μενούνειος :
 53 Μένουν Λασθένειος : Λαμοκράταις Πολυγνόντιες : Ἀλκί-
 νους Φιλομήλειος Πιθούταιος : Ἱερονάμον Πο-
 54 λυγνόντιες : Ὀπλωνος Πιθούται[ε]ος : Νικόλαος Ἀγισίαιος :
 Στράτον Ἀγισίαιος : Ἀντιγένεις Ἀμφίαιος : Δύνατος
 55 Μαχίνειος : Πάμφιλος Εἰμούνειος[ς] : || Χαῖον Πιθούνιος :
 Ἀντιγένεις Σουσιρίειος : Πειθαλός Πολίταιος : Θέρσων
 56 Νικοδρόμειος : Σούσιππος Μενούνειος : Μενίσκος Μενού-
 νειος : Κίμων Ἀρειγόνειος : Σούστρατος Ἀρειγόνειος :
 57 Ανκίνος Εὐδάμειος : Φιλῖνος | Φιλομήλειος : Λεσχίνας
 Στασούνειος : Στάσων Δικαιοκράταις Λεσχίνοι : Ἀντι-
 58 φάνεις Κορούνιος : Ἀρισ[το]φάνεις Κορούνιος : Νικίας
 Ἀρχελαίος : Φρύνος Ἀριστοφάνειος : Ἀρίσταρχος Ἀρι-
 59 στοφάνειος : Ἀνάξα[ρχ]ος Μενίλειος : | Πάνιος Ξεονύνιος :
 Εὐβίωτος Κοπρίδατος : Μελαμπρίας Κοπρίδατος : Ἀρ-
 60 καῖος Παρμενιόνειος : Ἐπίγονος Μιζίναιος : || Θερσείας
 Πεταλίας : Πεταλίας Θερσείας : Ἀγαθοκλέας Βουλι-
 ούνειος : Ἀιδόνητος Ἀγαθοκλείας : Λαμόνικος Βουλι-
 61 ούνειος : Σιμμίας Τιμογένειος : Παρμενίσκος Παρμενιού-
 62 νειος : Νίκων Νικόρραιος : Σουτ[σό]ας Παρμενίσκειος :
 Λέων Παρμενίσκειος : Ράδιος Νικόρραιος : Νικόρρας
 Ραδίειος : Φεῖδων Αἰνέαιος : Κομ. . . . ος Ανκίνιος :
 63 Μ[έ]τ[ρον]πος Λεοντομένιος : Ανκίνος Αἰνέιος : Παρμενίδας
 64 Σίμμιος : Μενέας Σίμμιος : [Ἀσ]πλατιάδας Ἀνδρει-
 μο[ύ]νιος : Ἀνδρείμων Ἀσπλατιάδαιος : Λαμογάνεις Φι-
 65 λοπόταιος : Μενέδαμος Ἀριστοκράτειος : Παις Ἀρι[στο]-
 κράτειος : Δικαιοκράταις Φιλάγρειος : Δικαιοκράταις Παρ-
 66 μενίσκειος : Πολύξενος Ἀρχίνιος : Ἀντίμαχος | Φιλίππειος :
 Φίλιππος Μενάνδρος Ἀντιμάχειοι : Φάλακρος Ἀρχελαίος :
 67 Ἀγίσσιππος Παρμενίσκειος : Φερεκράταις[ς] | Ἀγισίαιος :
 Κλεόμαχος Ἀγισίαιος : Σιμύλος Βούθαιος : Εὐθύδαμος
 68 Βούθαιος : Πρόγονος Αἰνέτιος : Θεόδωτος Λεόντιος :
 Εὐδοξος Σουαγένειος : Ἄγλαος Ὀπλόνειος : Λοιόνδας
 69 Ἀλεξάνδρειος : Στράτιος Στασούνιος : Μένων | Γλαυ-
 κίαιος : Ὀρέστας Γλανκίαιος : Μελάνθιος Ἀνδρομάχειος :
 Μόνιμος Ἀνδρομάχειος : Θρασυμειδεις Ἀνδρομάχειος : Νι-
 70 κάσιππος Πετραίιος : Εὐβολῖνος Πετραίιος : Πεταλίας
 Τιμογένιος : Ἐπικράταις Μενεδάμειος : Ἀσανδρος Κεφα-

- 71 λούνειος : Ἐπικράτεις Θεοδοῖρειος : Νικοκράτεις Θεοδό-
 72 τειος : Ὑβρέστας Πολυξένειος : Ἀριστόμαχος Πολυξένειος :
 73 Βερέκκας Ἰάνειος : | Ἐλλανοκράτεις Ἀγαθοῦνειος : Ἐπικρα-
 74 τίδας Σ[ί]μειος : Οἶδας Σάρειος : Ξάνθιππος Νικασίπ-
 75 πειος : Ἀγασικράτεις Ἀγασιδάμειος : Κλεοπτόλεμος Ἀντι-
 76 γένειος : Ἀνσίας Ὑβρίστειος : Λαμόνικος Ἐπινίκειος : Ἀν-
 77 τόβουλος Πανσανίαιος : Ἀριστομένεις Ἀριστοκράτειος :
 78 Μενεχλείδας Σίμμειος : Νίκων Ὀνασίμειος : Ἀριστόμαχος
 79 Μενεχλείδαιος : Ἀριστόνοος Ἀριστομένειος : Νικασικράτεις
 80 Ἐπικράτειος : Φιλόξενος Σουκράτειος : Σαμοίτας Πολυ-
 81 λάειος : Μύσκελος Στρατίειος : Πολύοντος Ἀντιγένειος :
 82 Φακᾶς Κριτολάειος : Πανσανί[ας] καὶ Αἴνος καὶ Πολυαι-
 83 νείδας [·] Αὐτόνοος Ἀμφιλόχειος : Ξόνων Λαμεδόντειος :
 84 Πολόνικος Ἀντινόειος : Ἐπικρατίδας Σαι[τά]δαιος : Λαμαί-
 85 νειος Νικίαιος : Θεοσίτας Στρατοῦνιος : Ἀνλίνος Πετα-
 86 λίας : Ἀγάθων Ἐπικράτειος : Ἀρίβ[γα]ιος : — — :
 87 Ἐπίγονος Μιζίναιος : Φίλιππος Μενόιταιος .
 88 Γυρτοῦνιοι : Εὐθόινος Λεττίναιος : Φιλόδαμος Λετ-
 89 τίναιος : Βοῖσκος Λαμμάτρειος : Πολυδά[μας] Νικουνί-
 90 δαιος : Μνασίμαχος Μνασίαιος : Ἐπικράτεις Νικασίππειος :
 91 Φιλόφειρος Ἀνθρονπύλειος : Αἰσχύλος Ταλόνειος : Ἀψεύ-
 92 δων Ἐπικράτειος : Ἀριστοκλέας Ἀριστοδάμειος : Φιλίσκος
 93 Ραδίειος : Παρμονίδας Σου[σάν]δρειος : Εὔδαμίδας Πολυ-
 94 κλείτειος : Ἀντιγένεις Φιλοξέν[ει]ος : [Νικ]όλαος Ἀριστάν-
 95 δρειος : [Ἀρε]τάβολος Ἀντιγένειος : Ἀπολλοδόρεος Ἀδρα-
 96 τάδαιος : Φιλόξενος Ἀπολλοδοῖρειος : Κλ[εόφ]ντος Κλε-
 97 άνδρειος : Πολ[υ] . . . Μ . ε . |ος : Ἀμνθάων Πολνίδειος :
 98 Ἀριστόμαχος Παρμενίταιος : Τάλων Αἰσχίλειος : Νικά-
 99 σιππος Αἰσχ[ύ]λεις [·] Ἐπικρά[τεις] Ἀψενδοῦνιος : Σού-
 100 σανδρος Ραδίειος : Ἀγείτορ Ἀριστοκλέας : Μέτονος
 101 Λαμοθέρεσιος : Δικαι [ος] : | Σαμίας Παρμονί-
 102 δαιος : Δίον Γαμήφρειος : Ἀλκιππος Εἰ[ρ]ονίδαιος : Παρ-
 103 μενίον Ὀρέσται . ος : Αἰσχύλος — : | Γούνιππος Αἰσχύ-
 104 λειος : Θαύμαστος Εἰρονίδαιος : Ἀρχιππος Ἀντανόρειος :
 105 Ἀντίγονος Σουσίππειος : | — — | τειος : Σάντρος Λαμο-
 106 κράτειος : Ἀριστοκράτεις Πολυαινείδαιος : Κλειτόμαχος
 107 Ἀντιγόνειος : Ἐ — — : | Ἀιθόνειος Κριτοσύλειος : Πού-
 108 ταλος Ραδίειος : Αἰσχίνας Ἀστίππειος : Ἀγάθιππος Ἀσ-
 109 τίππειος : Αἰσχ[ύ]λο[ς] Ἀστοκλέ[ας] : — — | ογένειος :
 110 Σονίδας Λακούνειος : Λάκων Σονίδαιος : Βερέκκας Πε-
 111 ταλίαιος : Ἀλκίδας Σ — — : | — — : — — : — σίας

Πανσανίας Ἀστοκράτειος.

- 351 *Ussing* n. 24; *Dittenberger* *Hermes* XIII, 395. — BB. V, p. 13 (n. 4).

Μελανθὸν Λαμονίαια.

- 352 *Ussing* n. 25 = *Le Bas* II, 1249. — BB. V, p. 14 (n. 5).

Φιλόφειρος Ἀ[σ]άνδρειος.

- 353 *Ussing* n. 28. — BB. V, p. 14 n. 6).

Ἀθανογένειος.

- 354 *Ussing* n. 29. — BB. V, p. 14 (n. 7)

Ἰσαγόρας Νικολάειος.

- 355 *Ussing* n. 26, *Le Bas* 1271, vollständig bei *Duchesne et Bayet* *Mémoire sur une mission au mont Athos* n. 170, p. 126. — BB. V, p. 14 u. 325 (n. 8).

Πεταλλίς | Πεταλία.

Πεταλία ist sichere Emendation von ΠΕΤΑΛΙΑΙΑ, vgl. n. 345, ⁶⁰
Θερσάας Πεταλίας : *Πεταλίας Θερσάειος* cf. ebd. ⁷⁶ ⁷⁷ ⁹⁰.

- 356 *Duchesne-Bayet* n. 164, p. 125, ist identisch mit *Le Bas* 1245 . . .
ἑπτο[ς] Γοργίππειος, wonach die erste Zeile bei *Duchesne-Bayet*
Εὔππος Γοργίλειος zu berichtigen ist. Also:

*Εὔππος Γοργίππειος | Γοργόνισκα Φιλοξενίδαία | Ἐρμάου
χθονίου.*

Der Name *Γόργιππος* war beliebt: *Duchesne-Bayet* n. 187 ΓΟΡΡΤΙ
ΤΕΙΩΝ ist zu lesen: ΓΟΡΓΙΠΠΙΩΝ.

- 357 *Miller* *Revue archéol.* XXVIII (1874) p. 161. — BB. V, p. 325.

ΕΥΔΕΞΙΟΣ ΒΑΙΤΗΣ
ΙΠΠΟΚΡΙΠΕΙΟΣ ΕΥΔΕΞΙΣΙΑΣ
ΕΡΜΑΙΟΥ ΧΘΟΝΙΟΥ

Lies: *Εὐδέξις* | *Ἰπποκρίτειος*, | *Βαίτις* | *Εὐδεξίειος* | *Ἐρμαί-
ου χθονίου.*

Mit dem Namen *Βαίτις* vgl. *Βαίτων* und *Ξένων Βητίδω*, *Orchome-
nier*, *Bull. de Corr. Hell.* IV, p. 79.

- 358 *Le Bas* 1248. — BB. V, p. 21.

Πέταλο[ς] Θερσολόχειος.

- 359 *Le Bas* 1246. — BB. V, p. 21.

Λυκομίδεις Χαίροι.

Vgl. Χαίρον (Gen.), Lamier, *Stephani* Reise durch einige Gegenden des nördlichen Griechenlands n. 26. Nach dem Vaternamen im Genetiv zu schliessen, war der Mann kein Thessaler oder doch kein Vollbürger. Vgl. die Inschrift bei *Heuzey* Mt. Olympe n. 56.

www.libtool.com.cn

- 360 BB. V, p. 16 (n. 10). — Die ältesten Münzen von *Larisa* tragen die Legende ΛΑΡΙΣΑΕΟΝ *Mionnet* III, 288. Dies ist zu lesen *Λαρισαίων* oder in der jüngeren Aussprache *Λαρισαίων*, Gen. pl. von *Λαρισαίος* zu *Λαρίσσια* (auf Münzen, *Mionnet* a. a. O.) wie *Λαρισαίος* zu *Λάρισα* gehört. Aehnlich verhält sich *Πελλινναίων*: *Πελλινναίος* zu *Πελλινναίον*: *Πέλινα*

C. *Krannon.*

- 361 *Leake* pl. XXXII, n. 149, NG. III, 365; *Ahrens* Dial. II, 528; *Keil* Inscript. Thessal. tres p. 6 ff. — BB. V, p. 16 f.; vgl. *Blass* *Satura philologa* p. 120.

Zwei Ehrendecrete auf demselben Steine, aus dem Anfange der macedonischen Herrschaft.

A.

[Βασιλείοντος Ν. Ν. | τοῖς Μακεδόνσιν α', γυμνασι[αρχέντος] — | — Μισσελείοι, ἔδο[ξε τοῦ κοινοῦ τῆς | πόλεως
5 ἐπ]ειδὲι Ἱεποδρόμ[ος] — || Λαρισ[αῖος] διετέλει ἐνεργ[ε]τὲς
τὸ κοι[νόν] τῆς πόλεως, δεδο[σθαι αὐτ[οῦ] καὶ τοῖς | ἑσ]γό-
νοις πολιτείαν κατ[ά]περ καὶ πολί[ταις] τοῖς Κρανον-
νίοις (sic!), ὑπαρχ[έμεν μὰ | καὶ] προξενίαν αὐτοῦ καὶ [τοῖς
10 ἑσ]γόνοις, ἐ[πι]μελ[ε]ιθεῖμεν μὰ τ[ὸν] ταμίαν οὗς τότε τὸ
ψάφισμα ὀν[ο]μασθεῖ ἐν ζών[α] καὶ ὀν[ο]μασθεῖ ἐν τῷ Ἀσπλα-
πείον καὶ τ[ὸ] ἐν τάνε γενόμε[ν]ον ὀνόμαμα δόμεν — |
— [ἀ]τιτᾶν κοινάειν ποθόδονν.

Z. 2. Der Dialekt würde *Μακεδόνησιν* erfordern, doch bilden Titel vielfach Ausnahmen, und bei den Makedonen ist die *κοινή* officiële Sprache.

B

[Στρατα]γέντος τοῦν Πε[λασγιοντάων | Αἰόντος] Πανσανιαῖοι
Μαιτροπολ[ί]τα | ταγεύ[ον]τον Σιλάνοι Ἀστο[μαχείοι], — ον-
νος Ἀντιγενεῖοι, Γεν[γά]οι Ἀσ[σι]ονοεῖοι, Γενγάοι Ἀσ-
5 χιλ[εῖοι], — || — Κ[αλλισ]θε[ν]εῖοι, ταμει[νόν]τον — | —
Ἀντιγενεῖοι, Φεῖδονος Εὐ[δοξ]εῖοι, | — ος Ἀντιγενεῖοι
λέξαντος· ἐπειδὲι | Αἰ[ον]ον Πανσανιαῖος[ς] Μαιτροπολ[ί]τας |
10 διετέ]λει ἐνεργετὲς τὸ κοινόν [τῆς || πόλ]εως ἐν τε τοῖς πρό-

τερο[ν χρόνους | καὶ ἐν τῇ ἀρχῇ τῇ ἑαυτοῦ καὶ χ[οινᾶ πάν-
 τεςσι καὶ καθ' ἰδίαν αἶν τοῦ χρεῖαν [ἐχο]ντι, ἔδοξε τοῦ
 κοινοῦ τῆς πόλιος [ἐπαι]νεῖσθαι] Λίοντα ἐπὶ τῇ προαν-
 15 γρέ[σι, τὰν || ἔχει καὶ π]οιτὰν πόλιν καὶ πο[θ' ἑλ]αστιον |
 τοῖν] πολιταῖον καὶ δεδοσθαι καὶ αὐτοῦ] κα-ῖ- τοῖς ἐσ-
 γόνους ἀ[ν]τ[οῖ] προσενίαν | καὶ] ἀσπλίαν καὶ ἰστοιμίαν καὶ
 20 [πάντα | τὰ λοι]πὰ αὐτοῦ ὑπαρχέμεν τίμια [ὅσσα || καὶ]
 τοῖς λοιποῖς προσξένους καὶ [ἐπιμελεῖ|θεῖ]μεν ταμ[ί]αν Φεί-
 δοντα Εὐδόξει[ον οὗς — | ἀπ]τᾶς τοῖν ταγοῦν γνούμας [τόνε
 τὸ | ψάφισμ]α ὀνγραφεῖ ἐν κίονα λίθιν[ον] | . . ΕΟΑ .
 25 ἀφρον ἐν τοῖς ἱαρουτοῖς, [τὸ | μὰ ὀ]νάλουμα τὸ γενόμενον
 [ἐν τάνε | ἐγγραφέ]μεν ἐν τοῖς λόγοις τᾶ[ς πόλιος].

Z. 16 ΔΕΔΟΧ kann nur δεδόσθαι sein. — 17 ΚΑΤΟΙΣ für καὶ τοῖς. —
 ΑΤΤ ist wol αἰτοῖ, für ἀπτᾶς πόλιος προσενίαν ist kein Raum. — 21
 ΤΑΝ . ΙΑΝ = ταμίαν. — 24 ΕΟΑ . ΑΚΡΟΥΝ bleibt ungelöst.

- 362 „A stone in the wall of the church (of *Hagilar*), upon which a
 Hermes on a pedestal is represented in relief“ *Leake* pl. XXX, n. 160,
 NG. III, 366. — BB. V, 17. (Schrift AO).

Ἑρμῆο (Hermesbild) χαυνίου.

- 363 „At *Hagilar* in the churchyard on a handsome pedestal.“ *Leake*
 pl. XXXI, n. 151, NG. III, 366. — BB. V, p. 18.

Νικάσιππος | Νικούνειος.

- 364 „ΚΡΑΝΝΟΥΝΙΟΥΝ deutlich auf einer Bronzemünze des kgl. Münz-
 cabinets, welche äußerst selten, fast unicum ist“ *Friedländer Arch.*
Ztg. 1876, p. 33.

D. Atrax.

- 365 „À *Koutzokhiro*, village de la vallée du Pénée, entre Triecala et La-
 rissa, dans l'église“ *Heuzey Mt. Olympe* n. 55. — BB. V p. 18.

Κυναγία | ὀνέθεινε.

- 366 „Au même endroit (wie 365)“ *Heuzey Mt. Olympe* n. 56. — BB. V,
 p. 18.

Ἐπιοκλεῖδα(ς) | Γενάτειος.

E. Mopsion.

- 367 Die Münzen von *Mopsion* haben die Legende ΜΩΨΕΙΩΝ d. i. *Μωψείων* = *Μωψήων* vom Sg. *Μωψεύς*. Uebrigens könnte auch *Μόψμιος* thessalisch = *Μόψμιος* zu Grunde liegen vgl. „τὸ ἐθνικὸν Μόψμιος“ *St. Byz. s. v. Μόψμιος*.

F. Gyrton.

- 368 „At one of the villages called *Tatáro*“ (nach *Leake* NG. III, 382 = *Gyrton*) *Leake* pl. XXXI, n. 147, vgl. NG III, 361; CIG. 1767. — BB. V, p. 19.

Ἀττικοὶν Τεμπεία | Αἰσχνλῖς Σατίροι | ἑλευθέρια.

ἑλευθέρια „Dank für erlangte Freiheit“ wie σωτήρια Dank für σωτήρια. Schrift A. Auf späte Zeit weist auch der Vatername im Genitiv, doch mag dieser Gebrauch bei Sklaven und Freigelassenen älter sein.

- 369 „ΓΥΠΤΟΥΝΙΟΥΝ Bronzemünze, von *Sestini* im Museum Hedervarianum Th. IV, Abth. 1, p. 147 publiciert. Andere mit denselben Typen haben ΓΥΠΤΩΝΙΩΝ, doch braucht man deswegen nicht an *Sestini*s Lesung zu zweifeln, wenn auch eine Bestätigung erwünscht wäre“ *Friedländer Arch. Ztg.* 1876, p. 33.

IV. Perrhaebia.

Phalanna.

a) In vorionischer Schrift:

- 370 *Turnavo. Lolling* Mitth. d. arch. Inst. VII, p. 223 (= *Rühl* Imag. inscr. Graec. ant. p. 19 n. 3).

— ζ Ὀρεστιάδα ὀνέθηκε τῷ Θεμίσστα[ι].

Die Göttin *Θεμισσα* ist wol = *Θέμις*.

- 371 „À *Tournavo* sur le côté d'une stèle sculptée représentant un soldat armé d'un large bouclier rond“ *Heuzey* Mt. Olympe n. 47. Vgl. BB. V, p. 19 f.; *Rühl* IGA. n. 328. Besser gelesen von *Lolling* Mitth. d. arch. Inst. VII, p. 224 (= *Rühl* Imag. inscr. Graec. ant. p. 20 n. 9).

Α . Α . Ε ∪ ΑΝ — — — | Φασίδαμος πα[τ]ρ Πιεθάνειος
ἐπ' Ἀ[ρ]χ[α]ῖ[οι] ἀπέθανε ἀριστ[ε]ύων [χ]θ[ο]νός ἐπ' ἀρούρα[ς]
| — — — ΕΙΡΑ.

Die Ergänzungen Ἀζ[ώρ]οι und [Χ]θ[ο]νός ἐπ' ἀρούρ[ας] rühren von *Lolling* her (ἐπαγωγός?).

b) In ionischer Schrift:

- 372 „At *Turnavo* at the metropolis“ d. h. im Hause des Erzbischofs *Leake* pl. XXX, n. 146, NG. III, 356 auf einer der Seiten eines viereckten Marmorblocks; CIG. 1766. — BB. V, p. 19. (Schrift A).

Ἄπλωνι Κερδ[ο]ίου Σουσίπατρος | Πολεμαρχίδαιος ὁ θύ-
τας | ὀνέθεικε ἱεροναμονεί|σας καὶ ἀρχιδανχαφορείσας.

- 373 Vermutlich thessalischen Ursprungs, jedoch keiner bestimmten Stadt zuzuweisen ist die Randumschrift eines bronzenen Kymbalon unbekannten Fundorts, zuerst herausgegeben von *Oikonomides* (*Ἐποικία Λοκρῶν γράμματα* p. 129), darauf von *Fränkel* mit Abbildung Arch. Ztg. 1876, p. 31, t. 5, 1; *Rühl* IGA. 324. — BB. V, p. 20 f.

Κάμον ἐθύσε τᾷ Κόρραι.

Ἐθύσε heisst wol „war θύτας“ vgl. ὁ θύτας n. 372. — κόρραι entspricht nicht eigentlich äolischer Weise, welche κόρραι erheischte. Thessalischen Ursprung des Kymbalon bezweifelt wegen des ου in vorionischer Schrift *Meister* Dial. I, p. 297.

www.libtool.com.cn

Die
böotischen Inschriften

von

Richard Meister.

Abkürzungen:

- BB. = *Bezenberger's* Beiträge zur Kunde der indogermanischen Sprachen.
CIG = Corpus inscriptionum Graecarum.
Decharme = *Decharme* Recueil d'inscriptions inédites de Béotie, Paris 1868 (Extrait des archives des missions scientifiques et littéraires, tome quatrième; deuxième série).
IGA. = Inscriptiones Graecae antiquissimae ed. *Hermannus Rühl*, Berlin 1882.
K. = *Keil* Sylloge inscriptionum Boeoticarum, Leipzig 1847.
K². = *Keil* Zur Sylloge inscriptionum Boeoticarum, Leipzig 1863 (Besonderer Abdruck aus dem 4. Supplementband der Jahrbücher für classische Philologie).
La. = *Larfeld* Sylloge inscriptionum Boeoticarum, Berlin 1883.
Lb. = *Le Bas* Voyage archéologique, Inscriptions du second volume.
Lk. = *Leake* Travels in Northern Greece, Bd. II, London 1835.
Pitt. 'Eq. ἀρχ. = *Pittakis 'Eqημερίς ἀρχαιολογική*.
R. = *Rangabé* Antiquités Helléniques, 2 Bde, Athen 1842. 1855.

Die hinter der Hauptnummer in eckige Klammern eingeschlossenen Ziffern beziehen sich auf die Zählung der Inschriften in meinen Griech. Dial. I, 204—211. In den kritischen Bemerkungen habe ich meine Vermutungen mit *M.*, oder, insoweit ich sie bereits in meiner früheren Sammlung (*Bezenberger's* Beiträge V, 185—283; VI, 1—66) ausgesprochen habe, mit *M.* in BB. bezeichnet.

I. Das westliche und nördliche Böotien.

A. Chäroneia.

a) Aeltere und jüngere Zeichen neben einander.

- 374 [1] „In marmore prope fontem vici Caprena, hoc est Chaeroneae, vidit *G. Gellius* (Itin. Graec. p. 221)“ CIG. — „Titulum etiam Princeps *Puecklerus* in itineralio (Der Vorläufer) a se visum commemoravit p. 84“ K. — CIG. 1679, darnach *Lb.* 807; vgl. *K.* 194. — BB. VI, 40; *La.* 50.

Χαιρρώνεια.

Dem älteren Alphabet gehört O = ω, E = ε an, dem jüngeren X = χ.

b) Jüngerer Alphabet.

- 375 [2] „Prope theatrum, ad introitum cuniculi subterranei, fragmentum litteris pulcherrime exaratis“ CIG. 1581 (mit Anführung der früheren Publicationen), vgl. *K.* 56. — BB. VI, 40; *La.* 58.

- - - ἄνδρεςσι Χα[ρ]ώ[ν]δα[ς] - - -, | N]ε[χ]άνωρ Καρισσο-
δ[ω]ρω, 'Ιτ - - -, | Ἀρμόδιος Πολέμω[νος], - - -

Z 1 XAFONΔA: *Boeckh.* — 2 AIXANOP: *Keil.* — KAIΦΙΞΟΔOPΩ:
Boeckh nach *Rose.* — 3 ergänzt *Boeckh.*

- 376 [3] „At Kapurna, on the rock above the theatre“ *Lk.* — CIG. 1595 (mit Anführung der früheren Publicationen), vgl. *K.* 104; *Lk.* II, 113, t. V, 24; *Lb.* 792. — BB. VI, 41; *La.* 51.

Ἀπόλλωνος | Λαφναφορίω, | Ἀρτάμιδος | Σωδίνας.

- 377 [4] „Ἐπὶ βάρου λίθου ὁμοιομόρφου τῷ Ὑμητίῳ“ *Pittakis.* — CIG. 1596 (mit Anführung der früheren Publicationen); nach *Meletius Lk.* II, 113; Varianten aus *Ross'* Copie gibt *K.* 104; *Pitt.* *Ἐφ. ἀρχ.* 841; *Lb.* 794; nach *Pittakis R.* 1218. — BB. VI, 41; *La.* 52.

Καλλινίνα, Κριτόλαος, Ἀριστίων, | Καλλίς (oder Κάλλις),
Καλλιπυΐδας Ἀρτάμιδι Εἰλειθίη.

Z. 2 ΚΑΛΑΙΤΙΠΙΔΑΣ Pitt. und R, ΕΙΛΕΙΘΥΙΑ CIG., ΕΙΛΙΘΙΗ Ross, aber 11 in der mittleren Silbe haben drei von Boeckh benutzte Copien; auch Pittakis versichert auf das Bestimmteste, dass sich ΕΙΛΕΙΘΙΗ auf dem Stein befinde.

- 378 [5] „In Templo Panhagiae“ Meletius. — Nach Cyriacus und Meletius CIG. 1597; nach Meletius Lk. II, 113; nach dem CIG. Lb. 793. — BB. VI, 41; La. 53.

Εὐνόμα, Ἀμφίλντος, Κριτολάα, Πουθιάς (oder Πουθίας)
Ἀριάμειδι Εἰλειθίη.

- 379 Bei dem ἀρχαιοῦλαξ Εὐστάθιος Πελαγίδας in Kapruna. Fragment von grauem Marmor, 0,11 h., 0,18 br., 0,15 d., an den beiden Schmalseiten abgebrochen, oben und unten regelmässig beschnitten Latisehe Mitth. d. Inst. VII, 353 f., n. 3

Λ ι ι Λ | [Θ]ε[ός]. | - - - λωνος Κράτωνος Φ \ - - - |
5 - - - [τι] ἐς ἐφείβ[ων] ἐν τὰ τάγματα - - - || - - - [Ἀν]-
τιγράταις Λιούσιων[ος], - - - | - - - ξένω, Τόλμων Εὐ-
δάμω, Θ - - - | - - - ωνος, Λιονκίσκ[ος] Ε[ὐ]δά[μω], -
- - | - - - ν Ἡσχυρίω[νος], - - -

Die Ergänzungen sind von Latisehe.

- 380 [6.] „Τεμάχιον λίθου γαιού, ἐντοιχισμένον ἐν τῇ ἀρκτικῇ πλευρῇ τῆς ἐν Κάπρουα οἰκίας τοῦ πόλιν Λονκὰ Βλαχάκη, παρὰ τὴν θύραν. μήκος 0,38, πλάτος 0,28“ Stamatakis Ἀθήναιον IX, 361 in Minuskeln. — La. 53a.

Ἀγαθῇ τύχῃ. | Φαινὸς Πούθωνος ἔλεξε, δεδόχθῃ | τῇ
βιολῇ καὶ τῷ δάμν προξενον εἰμεν | καὶ εἰργέταν τὰς πόλιος
5 Ἀθωνείων || Ἰατροκλεῖν Ἰατροκλεῖος Πειμάτιον, || καὶ αὐ-
τὸν καὶ ἐσγόνοσ, καὶ εἰμεν αὐτῷ γὰ[ρ] | καὶ φυκίας ἐνωρὰν
καὶ ἀσφάλιαν, καὶ πολ[έ]μω καὶ ἰράνας, καὶ τὰ ἄλλα πάντα,
καθάπερ[ε] | καὶ τὴς ἄλλης προξένος.

Die Ergänzungen sind von Stamatakis hinzugefügt; dasselbe gilt, wo nichts anderes bemerkt ist, von den Ergänzungen in den folgenden Stamatakis'schen Texten.

- 381 [6.] „Στήλη τετραγώνος ἐν εἰδει βάθρου, λίθου γαιού, ὕψους 0,50, πλάτους 0,32 καὶ πάχους 0,28. Ἐπιγραφήν δὲ ἔχει εἰς τὰς δύο παρακείμενας πλευρὰς τῇ ἐπομένῃ (n. 381 und 382). Ὁ λίθος εἰσέρθη ἐνπροδομημένος ἐν θεμελίω μεταγενεστέρων οἰκοδομῶν πρὸς τὰ βορειοανατολικά τοῦ χωρίου Κάπρουα (Ἰρελία Χαιρωνίας) παρὰ τὴν ἀμαζιτὴν ὁδόν, κατὰ τὰς γενομένης ἐκεῖ ἀνασκαφὰς τῇ 1871 ἐπὶ τῆς ἐν Ἀθήναις ἀρχαιολογικῆς ἐταιρίας“ Stamatakis Ἀθήναιον IX, 319. — La. 53b.

Πάτρων Διοκλίδας | Σαράπι, Ἴσι, Ἀνούβι.

Auf derselben Seite folgt ein Freilassungsdecret, das in der *κοινή* abgefasst, nur in einigen Eigennamen (*Εὐδαμος, Ἀμύντω*) noch dialektische Spuren zeigt.

382 [6^a] Auf einer andern Seite derselben Stele. *Stamatakis Ἀθήναιον* IX, 320. — *La.* 53^c.

[Ἐπ]ιτίμω ἀρχῶ, μεινὸς Ἀλαλκομενίω πεντεκηδεκάτῃ,
 Παρ|θένα, ἱαρά τῷ Σαράπιος, παριόντος αὐτῇ τῷ ἱαρά-
 5 χο Νικίῳ Χάρωνδαο, σοινειδοκίοντος | καὶ τῷ ἰουῖῳ
 αὐτῆς Εἰρώνος, ἀντί|θεται τὴν φιδίαν θρεπτὰν Σουρίναν
 ἱαράν τῇ Σαράπι, παραμείνῃσαν αὐτὰν ἀνεγλείτως ἄς ||
 10 κα ζῶει, τὰν ἀνάθειςιν ποιούμενα | διὰ τῷ σοινεδρίῳ. Εἰ
 δέ κα γεννάσει Σουρίνα ἔτι ζώσας Παρθένας | ἔστω τὸ
 γενόμενον ἐλεύθερον.

Z. 7 τὴν *Stamatakis* wol durch ein Versehen statt *τὰν*. — 2 und 12 *Παρθένα* und *Παρθένας M.*, *παρθένα* und *παρθένας Stamatakis*.

383 [6^a] „Σιγήλη τετραγώνος λίθου ὁμοίου ὕψους 0,70, πλάτους 0,45 καὶ πάχους 0,20. Ἐπιγραφὴν δὲ ἔχει εἰς τὰς δύο παρακειμένας πλευράς. Τὸ ἄνω μέρος τῆς μεζονος πλευρᾶς τὸ κατ' ἀριστερὰ τῇ θεωμένῃ ἐστὶν ἐγθαρμένον, ἀλλ' ἐνκόλως συμπληροῦται, ἐκτὺς τῶν κυρίων ὀνομασιῶν. Ἡ δὲ ἐλάσσων γωνιὴ πλευρὰ εἶναι ἐγθαρμένη, ἥς ὀλίγα μέρη πρὸς τὰ κάτω σώζονται, ἀλλὰ καὶ ταῦτα κολοβά. Ἡ πρώτη μεζων πλευρὰ ἔχει πέντε ἀναθέσεις δούλων, τὰς ἐξῆς (n. 383 bis 387). . Εὐρέθη καὶ ἡ σιγήλη αὕτη ἐν τῇ αὐτῇ θέσει καὶ κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον, καθ' ὃν καὶ ἡ προηγουμένη“ *Stamatakis Ἀθήναιον* IX, 353 n. 1. — *La.* 53^d A.

[Θιὸς τοίχαν] ἀγαθάν. Μενεβῶλω ἀρχῶ, μεινὸς Ὀμολωίῳ,
 Ξενόσαν[ος | - - - ἀν]τίθεται παιδάριον τὸ γενόμενον
 αὐτῷ ἐκ τᾶς θρεπτᾶς | - - -, [ὥ ὅ]νυμα Λαμάτριος ἱαρόν
 τῷ Σαράπι, τὰν ἀνάθειςιν ποιόμε[ε]ρος διὰ τῷ σοινεδρίῳ
 5 καὶ τὸν νόμον, σοινειδοκίοντων καὶ τῶν οἰῶν - - || - - -
 σίωνος Ξενογάντω.

384 [6^a] Auf derselben Seite der Stele. *Stamatakis* ebd. n. 2. — *La.* 53^d B.

[Θιὸς] τοίχαν ἀγαθάν. Με[λ]ίτωνος ἀρχῶ, μεινὸς Πανά-
 [μω πεντε]κηδεκάτῃ Ἀντίων Ἀγιστογείτονος | [ἀντί]θεται
 τὰν φιδίαν θρεπτήναν Εὐρώπην ἱαράν | [τῷ Σαράπι], τὰν
 5 ἀνάθειςιν ποιόμενος διὰ τῷ σοινε[δρίῳ καὶ] τὸν νόμον.

Z. 1 *Μελίτωνος Stamatakis: La.*

385 [6^a] Ebend. *Stamatakis* ebd. n. 3. — *La.* 53^d C.

Καλλίκωνος ἀρχῶ μεινὸς Ἀματρίῳ πεντεκηδεκάτῃ | Πού-
ριπτος Προξένῳ ἀντίθεται ἰαράν τὰν φιδίαν θεράπῃ[να]ν
Ἀφροδιτίαν τῷ Σαράπῃ, παραμείναςαν ἀσαντὲ καὶ τῇ γου-
[νη] καὶ αὐτῷ ἀγαθὴν ἄς καὶ ζώωνθι, τὰν ἀνάθειςιν ποιού-
5 με[νος] διὰ τῷ σονεδρίῳ καὶ τὸν νόμον· καὶ κατέβαλε τῷ
ταμίῃ | [ἐ]πὶ τῶν ἰαρών τὸ γιγνούμενον δραχμὰς ἑξήκτι
παραχρε[ῖ]μα.

Z. 4 „πρὸ τοῦ ἀρχικοῦ α τοῦ ἀγαθὴν ἐπάρχει γράμμα ἐξαιρεμένον
ἐκ τινων δὲ σωζομένων ἰχνῶν εἰκάζεται, ὅτι εἶναι τὸ δίγαμμα ς. Ὁμοίως
ἐπάρχει γράμμα ἐξαιρεμένον καὶ πρὸ τοῦ „ἄς κα“ ἐν τῇ αὐτῇ στίχῃ.
Συνεπληρώθη καὶ τοῦτο διὰ τοῦ ς“ Stamatakis Darnach schreibt
Stamatakis (ς)αγαθὴν (ς)ἄς. — Befindet sich wirklich ἀγαθὴν, und nicht
vielmehr ἀγαθάν auf dem Stein? — 6 παραχρεῖμα: M., Griech. Dial.
I, 219.

386 [6/] Ebend. Stamatakis ebd. n. 4. — La. 53^d D

Ἀλεξικράτιος ἀρχῶ μεινὸς Ἀματρίῳ πεντε[κηδε]κάτῃ Μι-
κόλος Ἀριστογίτονος ἀντίθεται | τὰν φιδίαν θερπτὰν Εὐ-
φροσόναν ἰαράν τεῷ Σαράπῃ, τὰν ἀνάθειςιν ποιοῦμενος διὰ
5 τῷ σονεδρίῳ καὶ τὸν νόμον.

387 [6ε] Ebend. Stamatakis ebd. n. 5. — La. 53^d E.

Μεξίππῳ ἀρχῶ μεινὸς Ἐρμαῖῳ πεντεκηδεκάτῃ Ἀμαγίετος
Καμισοδόρῳ ἀντίθεται τὰς φιδίας δούλας Ζωί|λαν καὶ
Ἀμῖον ἰαράς τεῷ Σαράπῃ, τὰν ἀνάθειςιν ποιοῦμενος διὰ
τῷ σονεδρίῳ καὶ τὸν νόμον.

Z. 3 Auffallend ist καὶ statt καί.

388 [6ε] Auf der zweiten, kleineren Fläche des Steines. Stamatakis ebd.
354. — La. 53^e.

- - - [ποιοῦ]μενος τὰν ἀνάθειςιν [διὰ] | τῷ σονεδρίῳ
καὶ τὸν νόμον.

389 [6ε] Ebend. Stamatakis ebd. -- La. ebd.

- - - Ὁμοιωῖν πετράδι - - - | [ἀντίθ]εται τεῷ Σαράπῃ
τὰν [φιδίαν] | - - τὰν ἀνάθειςιν ποιοῦμε[νος] διὰ | τῷ σον-
εδρίῳ καὶ | τὸν νόμον.

Z. 3.4 διὰ - καὶ ergänzt La.

390 [6ε] „Στήλη τετραγώνου, λίθου ὁμοίου, τετλασμένη τὸ ἄνω μέρος.
Ἑχει δὲ ὕψος 0,65, πλάτος 0,48 καὶ πᾶχος 0,28. Ἐπιγραφὴς δὲ ἔχει εἰς
τὰς τρεῖς πλευράς. Ἐν μὲν τῇ πρώτῃ πλευρᾷ ἔχει (die folgende Weih-

inschrift und) τρεῖς ἀνάθεσις δοῦλων τὰς ἐξῆς (n. 391 bis 393). . Εὐ-
ρεθῇ καὶ ἡ στήλη αὕτη ἐν τῇ αὐτῇ θέσει κατὰ τὸν νομβριον τοῦ 1880⁴
Stamatakis *Μνημαὶ* IX, 354. — *La.* 53f.

- - - λεις Σ - - - | Σαράπι, Ἴσι, Ἀνουβ[ι].

391 [6^r] Auf derselben Seite der Stele. *Stamatakis* ebd. n. 1. — *La.* 53f A.

[Κ]αλλίκωνος ἄρχοντος μεινὸς Ἀγριωνίῳ ὀδ[ό]ι | ἐπὶ φικαδί
Ἀρτάμων Ζωπούρω ἀντίθεται τὼς | φιδίως δούλως Ἀγρι-
σίαν καὶ Παράμονον ἱερῶς | τῷ Σαράπι, παραμείναντας
5 ἄσαιτῷ ἄς κα ζῶει || ἀνεγκλείτως καὶ τῆς γονεὺς αὐτῷ, τὰν
ἀνάθεσιν ποιούμενος διὰ τῷ σοινεδρίῳ καὶ τὸν νόμον.

392 [6^r] Ebend. *Stamatakis* ebd. 355 n. 2. — *La.* 53f B.

Θιοδώρῳ ἀρχῷ μεινὸς Θιονίῳ πεντεχιδεκάτῃ Εὐδαμος
Ὁμολοῖζω ἀντίθεται τὸν | φίδιον δούλον Μελίτωνα ἱερὸν
τεῖ Σαρά[πι], τὰν ἀνάθεσιν ποιούμενος διὰ τῆς βολῆς ||
5 [κα]τὰ τὸν νόμον, μὲι προθείκοι[α] μειθενὶ μει[θέν].

393 [6^r] Ebend. *Stamatakis* ebd. n. 3. — *La.* 53f C.

- - - νος ἀρχῷ μεινὸς Ἀλαλκομενίῳ | [πεντε]χιδεκάτῃ
Ξένων Ἀρχεδάμῳ ἀν[τί]θεται τὸν φίδιον δούλον Μελίτωνα
ἱερὸν τεῖ | Σαράπι, μὲι προθείκοι[α] μειθενὶ, τὰν ἀνάθε-
5 σιν ποιούμενος διὰ τῷ σοινεδρίῳ καὶ τὸν | νόμον.

394 [6^{rs}] Auf der zweiten Seite der Stele. *Stamatakis* ebd. n. 1. — *La.* 53r A.

[Θιό]ς, τιούχα ἀγαθά. Μεινὸς Προστα[τε]ρίῳ τριακάδι
Φιλόξενος Εὐμαρίδαο | ἀντίθεται τεῖ Σαράπι ἱερὰν τὰν
5 φιδίαν δούλαν Ἀσκληπιῶν, τὰν ἀνάθεσιν ποι[ο]ύμενος διὰ
τῷ σοινεδρίῳ καὶ τὸν νόμον.

395 [6^{rs}] Ebend. *Stamatakis* ebd. n. 2. — *La.* 53r B.

Ἀρχεῖνῳ ἀρχῷ μεινὸς Θονίῳ | πεντεχιδεκάτῃ Διονκλεῖς καὶ
Κωτίλα ἀντίθεντι τὰν φιδίαν θρε[π]τάν, ἡ ὄνιονμα Ζω-
5 ποιρίνα, ἱερ[ᾶν] | τεῖ Σεράπει, παραμείναςαν ἀντεῖς ἄς
κα ζῶνθι ἀνεγκλείτως, τὰν | ἀνάθεσιν ποιούμεενι διὰ τῷ
σ[ο]ινεδρίῳ κατὰ τὸν νόμον.

Z. 7 Auffallend ist ποιούμεενι, statt dessen ποιούμενι erwartet wird.

Eine dritte Sklavenweihung auf derselben Seite zeigt als einzige
dialektische Spuren noch *ā* für *η* in dem Namen Ἀγαθαμερίς Z. 6 und
• für *ε* in *τεῖ* (vgl. Griech. Dial. I, 229) Z. 2.

396 [6^o] Auf der dritten Seite der Stele. *Stamatakis* ebd. 356. — *La.* 53^A.

Ἀρχοντος Πάτρωνος μεινὸς Ἀ[ρχι]ωνίῳ πεντεκιδεκάτῃ
Φιλῷ ἰαρά τει - - -

Voran geht eine andere Sklavenweihung, die bis auf das dialektische α des Namens [Κ]αμίστου Z. 1 nur Formen der κοινή aufweist.

397 [6^o] „Πέντε τεμάχια ἐκ τοῦ ἄνω καὶ κάτω μέρους στήλης τετραγώνου μεγάλης λίθου ὁμοίου. Ἐπιγραφὰς δὲ ἔχει κατὰ τὰς τρεῖς πλευρὰς, ὡς ἐκ τῶν τεμαχίων δέκνται. Ἡ δὲ τετάρτη πλευρὰ αὐτῆς ἡροῦτο μετ' ἑτέρας ὁμοίας στήλης. Τὰ τεμάχια τῆς πρώτης πλευρᾶς σώζουσι δεκα ἀναθήσεις δούλων τὰς ἐξῆς (dialektisch ist die 1. [n. 397], 5. [n. 398] und 10. [n. 399] Weihung) . . Εὐρέθσαν καὶ τὰ τεμάχια ταῦτα ἐν τῇ αὐτῇ θάσει κατὰ τὸ ἔτος 1871“ *Stamatakis* ebd. n. 1. — *La.* 53^A.

Ἀρχεδάμῳ ἀρχῷ μεινὸς Ὀμολοίῳ | πεντεκαίδεκάτῃ Ἀλπιος
Ἰπιπίαο | ἀντίθεται τὰν μιδίαν δούλαν Εὐ - - ν ἰαράν
5 τει Σαράπι, τὰν ἀνάθεσιν ποιούμενος διὰ τῷ σονεδρίῳ
κατ τὸν νόμον.

Z. 2. Auffallend ist πεντεκαίδεκάτῃ statt πεντεκιδεκάτῃ. — 3. 4 Εὐ-
[ρώπα]ν ἢ Εὐ[φροσύνα]ν *Stamatakis*.

398 [6^o] Zu derselben Seite der Stele gehörig. *Stamatakis* ebd. 357 n. 5. — *La.* 53^E.

- - - τος | - - - μεινὸς - - - | ω πεντεκιδεκάτῃ Ἀλε -
5 - - Ἀθανίαο Ἀε[βαδ]ε[ῖ]ς ἀνατίθεται | τὰν μιδίαν ἀπε-
[λεῖ]θερον αὐτῷ Εὐδ - - | ἰαράν τει Σαράπι, | τὰν ἀνά-
10 θεσιν ποιούμενος διὰ τῷ σονεδρίῳ | κατ τὸν νόμον.

399 [6^o] Zu derselben Seite gehörig. *Stamatakis* ebd. 358 n. 10. — *La.* 53^K.

- - - δαο ἀρχῷ μεινὸς Ἀρχιωνίῳ πεντεκιδεκάτῃ Μνασίλκῳ
Ἀντιγένιος παριόντων αὐτῇ τῶν | - - - Μάκρωνος, Ἀά-
μων[ος] Καλλικλῆος, ἀνατίθεται τῷς μιδίως δούλῳ Εὐ-
κλίδαν καὶ Ζωίλον ἰαρώς· | [τῷ Σαράπ]ιος, τὴν ἀνάθεσιν
ποιούμενα διὰ τῷ σονεδρίῳ κατ τὸν νόμον.

Z. 2.3 Auffallend sind die Formen κατ für χή, τήν für τάν, [πο]ιου-
μένα statt [πο]ιούμενα.

Die übrigen 7 zu derselben Seite der Stele gehörigen Sklavenwei-
hungen zeigen Dialektisches nur noch in Eigennamen, die 2. in Τι-
μογότρος, die 7. in Καμίστου, die 9. in Καλλικράτιος. Ebenso haben
die zur 2. und 3. Seite der Stele gehörigen Stücke Dialektisches nur
noch in den Namen Παραμόναν, Ἀρχεδάμου, Καμίσαν, Λιοκλίδου, Λι-
ματρῶ, Τιμογότρος. (Die Inschriften eines „βάθρον τετραγώνου“

und eines „*τεμάχιον λίθου*“, die von *Stamatakis* a. O. 360 publiciert werden, sind ebenfalls in der *κοινή* abgefasst mit den dialektischen Resten *Λαματρίου, Παρθένα, Ιαρά, Ἀθανίου* auf dem ersten, *Ζωίλου* auf dem zweiten Stück.

- 400 [6] „Die nachfolgenden Inschriften copierte ich zum Teil selbst bei einem kurzen Aufenthalte in der Gegend von Chäronea am 16. Mai 1852, zum Teil wurden sie mir in Athen von Herrn *Rangabé* nach einer ihm zugekommenen Abschrift mitgeteilt. Der Stein war vor nicht gar langer Zeit in der Nähe einer Schenke zufällig ausgegraben worden und stand noch im freien Felde. Wir waren eilig, die Sonne brannte sehr, und der Block war teilweise mit einer aus Moos und feinem Sande zusammengewachsenen Kruste dergestalt überzogen, dass es einer längeren Manipulation bedurft hätte, um alle Inschriften lesbar zu machen. — Ich habe Bedenken getragen, ob ich diese Inschriften bei so mangelhafter Abschrift publicieren solle. Doch könnte der Stein inzwischen verschwunden sein“ *Preller* Berichte der K. S. Gesellschaft der Wissenschaften VI (1854) p. 199 f. t. IX, mit Ergänzungen von *Keil*. — BB. VI, 41; *La*. 54.

- - νίαιο ἀρχ[ω] μ[ει]νός | [Ὅμ]ολ[ω]ί[ω] πεντεκ[η]δε[χά-
5 τη] Ἀριστοκλείς κ[η] Νι[κ]όστρατος Καλλικράτις || [ἀντί-
9]θε[ντι τ]ὸν φίδιον [δοῦ]λον Ἑρακλείδα ἱερὸν | [τεῖ] Σα-
ράτι ποιοῦμεν | [τὰν ἀν]άθεσιν διὰ τῷ [σου] νεδρίω κατ
10 τὸν νό[μον], παριόντος Ἀριστο[κλεῖ] τῷ ονίῳ Κελλι-
[κράτι]ος κ[η] συν[ε]υδο[κ]όντος.

Z. 1 - - ΓΟΝΙΑΘΑΡΧΟΜΗΝΟΣ: *μεινός* *Preller*. — 2 . . ΟΛΦΙΟΤΤΕΝ ΤΕΚΝΔΕ: *Preller*. — 3 - - ΙΑΡΙΣΤΟΚΛΕΙΣ: *Preller*. — 3. 4 ΚΜΝΙ - - \ΤΟΣ: *M*. in BB. — 5 - - - ΕΜ - ΚΟΝΦΙΔΙΟΝΑΙΧ: Anfang *M*., Schluss *Keil*. — 6 Anfang ergänzt *Keil*. — 7 τεῖ *Larfeld*. — 8 Anfang ergänzt *Keil*; ΤΩΙ -: *Preller*. — 10 ergänzt *Keil*. — 11 ἸΑΗΤΩΟΥΣΚΑΔΑΛΙ: Anfang *M*., Schluss *Keil*. — 12 - - ΜΟΣ ΚΗΣΟΥΝΙΥΔΟ -: *Keil*. — 13 ergänzt *Keil*.

Auf derselben Seite des Steines befinden sich zwei Sklaven Weihungen, die in der *κοινή* abgefasst sind. Dialektisches zeigen in der links stehenden noch die Namen *Μνασιλάου, Λαματρίχου*, in der rechts stehenden die Namen *Ἀρχεδάμου, Σωσίδαμος*.

- 401 [6] Auf der zweiten Seite des Steines. *Preller* ebd. p. 200 t. X. — BB. VI, 41.

Ἀρχεδάμω ἀρχῷ μεινός - - - - | Φιλήμωνος [ἀν]τι[θει]τι
- - - | ΧΑ . . . Ω . Ε - - - - | ΧΕΛΑΝΝ - - - - κατὰ
τὸν νόμον.

Z. 2 Φιλήμ[ο]νος? — ΤΙΟΥ.

Darüber Reste einer anscheinend in der *κοινή* abgefassten Sklavenweihung.

- 402 [6] Weiter unten auf derselben Seite. *Preller* ebd. — BB. VI, 41.

Που[θί]α[ο] ἄρχοντος μεινός Ἐμαῖω [π]ε[ν]τεκ[α]τάη -
 - - - - - σκλητός κ[η] | . . ΔΡΟΙΣ . ON - - - - - θίων[ος]
 ἀν[τ]ί[θ]ε[ν]τι τ[ὸν] φιδίαν] - - - - - αν ἰ[α]ρὰν || τ[ε]ῖ
 Σα[ρ]ά[π]ι , παραμείναςαν] - - - α[ν]τ[ε]ῖς ἄ[ς] κα | ζ[ώ]ω[ν]-
 θ[μ] , τὰν ἀνάθεσιν ποιόμεν]ει διὰ τῷ | σ[ο]υνεδρί[ω] κατὰ
 τὸν νόμον].

Z. 1 ΠΟΥΙΔΑ : A : *Preller* ; am Ende der Zeile ME : *Preller*. — 3. 4
 ΟΙΩΝ = . . | ΤΙΟΕΤΙΤΑ - - - - - ΑΝΙΑΓ - : M. — 5 ΓΕΙΣΑΝΑ - - - - -
 ΑΣΕΙΣΑΩΣΙ - : M. — 6 ΤΩΜΟΙΤΑΝ - - - - - ΝΕΙΔΙΑΤΩ : M. — 7
 Σ . ΥΝΕΔΡΙΑ - - - - - : M.

- 403 [6] Auf der dritten Seite des Steines. * *Preller* a. O. p. 200. — BB. VI, 42; *La*. 55.

- - - αι - - - [διὰ τῷ | σο]υνεδρίω κατὰ τὸν [νόμον].

- 404 [6] Dicht unter der vorigen Inschrift. *Preller* ebd. — BB. ebd. ; *La*. ebd.

- - ω ἀρχῷ μεινός Θιου[ί]ω] - - - - - | - - ω κῆ Πολίαρ-
 χης Κράτινος [κῆ - - - - - | Ἀπολ]λοδώρῳ ἀντίθ[εν]τι
 τ[ὸν] [φ]ίδι[ω]ν - - - - - | τεῖ Σαράπ[ι] , τὰν ἀνάθεσιν [πο-
 ῖ]όμεν]ει διὰ [τῷ συνεδρίω κατὰ τὸν | νόμ]ον.

Z. 1,2 ergänzt M. in BB. — 3 ΠΙΔΙΟ : *Preller*. Die Verbalform
 ergänzt M. in BB. — 4. 5 *Preller*.

Auf derselben Seite steht noch eine Sklavenweihung, die in der
κοινή abgefasst ist.

- 405 [6] „Sur une pierre tumulaire . . . près du village de Kaprena . . .
 Quand je m'arrêtai à Chéronée, la pierre était encore au même en-
 droit où elle a été trouvée, c'est-à-dire à gauche de la route qui
 vient de Livadie, un peu avant l'entrée du village, et à une centaine
 de mètres des débris du Lion colossal“ *Decharme* p. 32 n. 17. —
La. 56.

- - - [ἀρχοντος μεινός - - - πεντεκ[α]τάη Πα - - - |
 - - - [τῷ]ς ἰδίως θρεπτ[ὺς] - - - | - - - τὰν ἀνάθεσιν
 ποιόμεν]ει - - - - -

Die Ergänzungen sind hier wie in der folgenden Inschrift von *De-
 charme* hinzugefügt.

- 406 [6] „Sur la même pierre et faisant suite à la précédente.“ *Decharme*
 n. 18. — *La*. 57.

- - - [ἄρχοντας μινὸς - - - πεντεκτῆ] ἐκάντῃ Καφισοδώρ[α
 - - | - παριόντος] αὐτῇ τῷ ἀνδρ[ς - - - ἀντίθειπ] - | - -
 Ἀρετέμωνα ἰαρόν - - | - [διὰ τῷ σον] νεδρίω κατ τὸν νό[μον].

www.libriol.com.cn
 B. Lebadeia.

a) Aelteres Alphabet.

- 407 [1] „Ἐπὶ τετραγώνου βάθρου λίθου μελανοχρόου. Εὐρέθη τὸ 1834 Φεβρουαρίου 8 εἰς τὴν Λεβαδείαν εἰς τὴν ἐκτὶ πηγὴν καλουμένην Ἄγκος. Τα γραμματα εἰσὶ λίαν ἐξηλειμμένα . . Τὸ ἄνω μέρος, τὸ ἀριστερὸν καὶ μέρος τῆς δεξιᾶς πλευρᾶς τοῦ βάθρου εἰσὶν ἀχέραια· τὸ κάτω μέρος αὐτοῦ εἶναι ἀκρωτηριασμένον“ *Pittakis*. — CIG. 1678^b (nach *Köhlers* Copie), daraus *Lb.* 785 (mit ungenauer Wiedergabe der 3. und 4. Zeile); *Pitt. Ἐφ. ἀρχ.* 2409; IGA. 150 mit Hinzufügung einer dritten Copie aus *Ross' Tagebuch*. — BB. VI, 1; *La.* 60.

Λεβαδεια[ι]ο[ι] Τρ[ε]φω[ν]ι[ο]ι | ἀπὸ τᾶς ἐ[σ]δοκᾶς - - [πα-
 5 ρ] [ασχόντες] ἔμπεδ[ον] - - | Σ[ε]ξ[ε]π[ι] - - - || Θεοκ[λ] - - - |
 Ἐπ[αμ] - - -

Z. 1 ΛΕΒΑΔΕΑ . Ο . . ΚΕΦΟΛΟ *Köhler*, . Ε ΛΑ . . Λ . *Pittakis*, *Ross*: Μ. — 2 ΑΠΟΤΑΣΕΥΔΟΚΑΣ *Kv.*, ΑΠΟΤΑΣ ΚΕΡΡΟΚ *Pitt.*, ΑΠΟΤΑΚΕ. ΔΟΚ *Ross*; ἀπὸ τᾶς ἐ[σ]δοκᾶς „dem Contracte, der übernommenen Verpflichtung gemäß“ Μ. in BB., gleichzeitig conjicierte auch *Röhl* in IGA. ἐσδοκί mit der Erklärung „successio.“ — 3 ΑΣΥΟΝΤΕΣΕΜΓΕΔΔΕ *Kv.*, ΑΦΙΟΝΤΕΣΕΜ . . *Pitt.*, ΑΔ . ΟΝΤΕΣΕΜ *Ross*: [παρ]ασχόντες *Boeckh* im CIG., ἔμπεδ[ον] Μ.; mit παρ[ε]χειν ἔμπεδον (z. B. τὸν ναόν) vgl CIG 1081 (*Kühel* Epigr. 913): τείχεα δέματο καὶ πόρον ἔμπεδον ὥπασε Νίμφαις. — 4 ΔΕ + + Π *Kv.*, Σ . . > . . Γ . Ν. *Pitt.*, *Ross* erkennt nach der 3. Zeile nur noch + und Θ: *Röhl*. — 5 ΘΕΟΚ *Kv.*, Φ . Ο . Κ *Pitt.* — 6 ΕΓΛΛ *Kv.*, . ΓΚ . . *Pitt.* — 7 . . Ο . Κ *Pitt.*

- 408 [2] „Dans un charup devant la ville de Livadie, à l'endroit qui conserve les restes de l'ancienne ville“ *R.* 325, darnach *K.* 176, n. LXVI, IGA. 256. — BB. VI, 2; *La.* 61.

Ἐπὶ Προκλεῖ (oder Προκλεῖ) εἰμί.

ΕΠΕΙ *R.*, wahrscheinlich Druckfehler.

- 409 [3] „Ces inscriptions (diese und n. 432), ainsi que quelques autres d'un âge postérieur, sont écrites sur des pierres du mur méridional à l'intérieur et au fond de la tour de la forteresse de Lévadie, qui s'élève au dessus des sources d'Hercine“ *R.* 337, darnach *K.* 177 n. LXVII, IGA. 214. — BB. VI, 2; *La.* 59.

Μνασίδικος.

- 410 [4] Auf einem der Blöcke „dont était composé un très-grand tombeau trouvé en 1847 dans les vignes de Lévadie. Ces blocs avaient été arrachés eux-mêmes à d'autres monuments plus anciens, car la plupart des inscriptions furent trouvées dans une position renversée. J'en dois la copie à M. *Iatridés*, ancien employé du musée“ R. 2088, darnach K.² 592, IGA. 290. — BB. VI, 2; La. 63.

www.libtool.com.cn
Προκλιεύς.

- 411 [5] „A Lévadie, communiqué par M. *Iatridés*“ R. 2072, darnach K.² 591, IGA. 291. — BB. VI, 2; La. 64.

Θεαγένειος.

b) Aeltere und jüngere Zeichen neben einander.

- 412 [10] Auf einem der bei n. 410 beschriebenen Blöcke. R. 2084, darnach K.² 592, IGA. 303. — BB. VI, 4; La. 62.

Χάρις.

ε ist noch durch E, χ bereits durch X ausgedrückt.

c) Jüngerer Alphabet.

- 413 [13] In der Kirche der Panagia. *Ulrichs*. — CIG. 1571 nach einer Copie von *Pococke*. Lk. II t. VII, 32 bietet die ersten 35 Zeilen; am Schluss derselben bemerkt er: „there are several lines more, but a few letters only at the beginning of each are preserved.“ Die 13. Zeile hat *Ulrichs* Reisen und Forschungen I, 175 Anm. 13. Die Copien von *Pococke* und *Leake* werden wiederholt bei K. 37 ff. und Lb. 761. — BB. VI, 4 f.; La. 65.

- - - [εδ]οξε τῇ πόλει Λεβαδει[ήων] | - - - - τοῖ [Τ]ρε-
φω[ν]τοί - - | - - [δ]ραχ[μᾶ]ς - νόμισμα - - - | δέκα δραχ-
5 μᾶων ε[λλ]ν[τ]ᾶς δέκα κατὰ αὐτόν. || κῆ ὅστις [μ]εῖ κατα-
βεβάνων ἀνέθεικ[ε] κ[α]τ' αὐτ[ὸν] δέκα δραχμῶν εἰλητὰς
δέκα, γραφέ[μεν] αὐτ[ὸν] ἐν τρία τάλαντα. — [Ἀ]μ[ι]ντα[ς]
Ἀργιδῶν | Μα[κ]εδόνων βασιλεὺς[ς] καταβὰς[ς] ἐν τ[ὸ] ἅ[ν]-
10 [τ]ρον ὑπὲρ αὐτὸς αὐτῷ ἀνέθεικε - - - || - - - [ς]ίκατι .
Ἀρχεναίδας Ἀ - - | α Πελλανεὺς κατα[βὰς] ἀνέθ[ει]κε
ἀργυρίω [τ]ῷ μῆτι. Τη[λέ]μαχος Πολεμέρχον [ς]ωριεὺς[ς] |
ἐκ Κυτερίου Τροφωνίου ἐν τὸν Θησαυρόν | δαρικοὺς δύο,
15 [δ]ραχμ[ᾶ]ς ἐκ[α]τὸν καὶ δέκα πέν[τε]. Αἰσίων - - - - -
τρι[ά]κοντα | δραχμ[ᾶ]ς - - - - - πέντε - - - - -
- - [δ]αρι[κ]όν . Εὐαν[θ]ίδας Μικ[ρ]ίωνος Λο[κ]ρὸς | ἐβδο-
20 μείκοντα δραχμᾶς . - - - - - ἰδας || Ἀμεία Τη[λέ]ιος ἀ[ρ]γυρίω
- - - - - | Εὐαν[θ]ίδας Μικ[ρ]ίωνος [ς]ω[κ]ρὸς [ς]εβδομ[ε]-

κον[τα] | δραχμαῖς - - - - ἀργυρίω - - | - - - - Πυ-
 25 [θ]όνικος Φιλοκράτειος Ταναγρῆος δέκα στατήρας. || Πυ-
 θόνικος Φιλοκράτειος Τ[α]ναγραῖο[ς] | δέκα στατήρας.
 Πουθόνικος Τανα[γ]ρῆος Φιλοκράτειος τριάκοντα [σ]τα-
 τ[ῆ]ρας | ἀ[ργ]υ[ρί]ω . - - - - | πέντε στα[τῆ]ρα[ς] - - .
 30 Καλ[λ] - - || Ἀριστιωνος Χαλκιδεύς . | Ἀσκληπιά-
 δας Ζηροδότω - - - [πέν]τε στατήρας - - - - . | Εὐαν-
 35 [θ]ίδας - - - - | ἀργυρίω . Ν - - - - . || Ἄγλαος - -
 - - | στατήρας - - - - | [θ]ιος Φιδολάω - - - - |
 Μενεκράτει[ς] - - - [ὑπὲρ τᾶς] | πόλιος ἀνέ[θ]εικε - - -
 40 - - || [θ]αο] Λε[β]α[δ]εύς - - - - | α σ[τ]ατ[ῆ]ρας - - - -
 - | πω[λ]ος Καπί[ωνος] - - - - | - - - - | - - - - ||
 45 ἐν τὸ [ἀντ]ρο[ν] - - - - | - - - - | - - - - | - - δέκα
 50 - - - - | - λας Κα - - - - || - - - - | - - - - |
 [ἐβ]δομει[κοντα] - - - - | - - - - | - - - -

Bei der Fehlerhaftigkeit der beiden Abschriften und ihrer großen Verschiedenheit erscheint es angemessen hier statt einer varia lectio lieber beide Copien bis zur 35. Zeile vollständig abzudrucken.

- 1 Lk. ΟΞΕΤΗΠΟΛΙΕΒΑΔΕΙ
Po. ΣΣ . . . ΟΙΙΤΗΠΟΛΙΕΒΑΔΕΙ
- 2 Lk. . . . AN . Ο TO . . . ΡΕΦΩ
Po. - 3 - - Ο Ι Ι Σ Φ Ω Ι Ο Ι Κ Α Τ Α Ρ Ο
- 3 Lk. . . . ΡΟ ΡΙΩΝΟ
Po. . . ΟΡΑΧ . . ΣΙΙΝΟΜΙΣΜΑΓΑΡ
- 4 Lk. ΔΕΚΑΔΡΑΧΜΑ Υ . ΑΣΔΕΚΑΚ
Po. ΑΩΝΕΚΑΥΙΑΣΔΕΚΑΚΑΤΑΛΑΥΤ
- 5 Lk. ΚΗΟΣΤΙΣ . ΕΙΚΑΤΑΒΕΒΑΩΝΑΝΤΙΘΕ
Po. ΞΚΡΟΣΤΙΣ ΗΕΝΚΑΙΑΒΕΒΑΩΝΑΝΤΕΘΕΙΚΙΤΑ
- 6 Lk. ΟΝΔΕΚΑΔΡΑΧΜΑΩΝΕΙΛΥΤΑΣΔΕΚΑ . . .
Po. ΟΝΔΡΥΙΔΡΑΥΜΑΩΝΕΙΛΥΤΑΣΔΕΚΑΓΡΑΦΕ
- 7 Lk. ΜΕΝΑΥΤΩ . ΕΝΤΡΙΑΤΑΛΑΝΤΑ . ΥΝΤΑ . ΓΓ
Po. . ΡΙΕΙΛΥΤΩ . ΤΙΛΙΤ . . ΤΑΛΑΝ . . ΙΝΤ . . ΓΚΗΔΙ
- 8 Lk. ΚΑΙ . ΚΕΔΟΝΩΝΒΑΣΙΛΕΥ . ΚΑΤΑΒΑ
Po. ΚΑΣ . ΕΔΟΝΟΝΒΙΤΑΙ . ΙΑΡΑΒΑ . Λ . ΤΗΝ
- 9 Lk. . ΟΝΥΠΕΡΑΥΤΟΣΑΥΤΩΑΝΕΘΕΙΚΕ . . . ΤΗΣ
Po. . . ΟΝΥΠΕΡΑΥΤΟΣΥΤΩΑΝΕΘΕΙΚΕΠΑΙΓΓ . ΤΙΙ .
- 10 Lk. ΑΡΜΟΙΒΛΕΟΙ . . ΚΑΤ ΕΝΙ . . ΔΑΣΔΑΜ
Po. ΑΡΜΟΙΒΑΕΟΡΑΣΙΚΥΙΙ ΑΡΧΕΝΑΥΙΔΑΙΑΝΕ
- 11 Lk. ΑΠΕΛΛΑΝΕΥΣΚΑΤΑ . . . ΑΝΕΘ . . . ΑΡΓΥΡΙΩ
Po. ΑΓΕΛΛΑΝΕΥΣΚΑΤΑ . . . ΝΕΟΑΙΚΕΑΡΙΙΡΙΣΗ
- 12 Lk. ΡΙΣΜΝΑΣΤΗ . . ΜΑΧΟΣ . ΟΛΕΜΑΡΧΟΥΩΡΕΥ
Po. ΡΙΣΗΝΑΣΤΗΑΣ . . ΟΣΠΟΛΕΤΑΑΡΧΟΜΟΡΙΕΥ
- 13 Lk. ΕΚΚΥΤΕΝΙΟΥΤΡ . ΦΩΝΙΩΙΕΝΤΟΝΟ . . . ΥΡΟΜ
Po. ΕΚΚΥΗΝΙΟΥΤΡΟΦΙΙΩΙΕΝΤΟΝΟΗΣΑΥΡΟΝ

- 14 *Lk.* Δ . . ΚΟΥΣΔΥΟ ΚΑΙΔΕΚΑΠΕΝ
Po. ΔΑΡΙΚΟΥΣ ΑΝΙΛΑΤΟΙΚΑΙΔΕΚΑΠΕΛΙ
- 15 *Lk.* ΤΕ . ΑΙΣΙΩΝ ΙΟΥΣΤΡΙ
Po. ΤΕ Α ΙΣΙΩΝ Υ . . . ΩΙΙΣΙΟΥΣΤΙΟΙ
- 16 *Lk.* ΔΡΑΧΜ ΠΕΝΤΕ
Po. ΑΡΑ ΜΙ ΑΥΤΟΙΝΤΙ
- 17 *Lk.* . . ΑΜΡ . Δ ΟΣ . Α . .
Po. . . ΑΜ Ι . Δ . Μ ΟΤΟΣ . ΣΑ
- 18 *Lk.* ΚΟΝΕΥΑΝΟΙΔΑΣ ΟΣΛΟ . ΟΣ
Po. . ΑΝΕΚΑΝΟΙΔΑΣΜΙΚΩΩΝΟΣΛΟΥΡΟΣ
- 19 *Lk.* ΕΒΔΟΜΕΙΚΟΝΤΑΔΡΑΧΜΑΣ ΙΔΑΣ
Po. ΕΒΔΟΜΕΙΚΟΝΤΑΔΡΑΧΜΑΣ ΙΔΑΣ
- 20 *Lk.* ΔΑΜΕΑΤΗΝ ΑΝΔΡΙΩ
Po. ΔΑΜΕΑΤΗΜΟΣΑΥΡ ΑΝΔΡΙΩ
- 21 *Lk.* ΕΥΑΝΟΙΔΑΣ ΕΙΚΟΝ
Po. ΕΥΑΝΟΙΔΑΣΜΙΚΡΙΩΝΟΣΑΟΣΡΟΣ.ΡΟΙΙΙΠΡΙΟ
- 22 *Lk.* ΔΡΑΧΜΑΣ ΑΡΓΥΡΙΩ
Po. ΔΡΑΧΜΑΣΣΙΙ . ΣΙΔ . . . ΑΙΙ.ΥΡΙΩ
- 23 *Lk.* ΠΥ . ΙΝΙΚΟΣΦΙΛΟ
Po. ΟΥΝΙΟ' . . ΙΙΥΣΟ . ΟΝΙΙΝΟΝΙΚΟΣΦΙΛ
- 24 *Lk.* ΚΡΑΤΕΙΟΣΤΑΝΑΓΡΗΟΣΔΕΚΑΣΤΑΤΗΡΑΣ
Po. ΚΡΑΤΕΙΟΣΤΑΝΑΡΙΗΟΣΔΕΚΑΣΤΑΤΑΡΑ
- 25 *Lk.* ΠΥΘΩΝΙΚΟΣΦΙΛΟΚΡΑΤΕ
Po. ΠΥΘΘΟΝΙΚΟΣΟΙΑΟΚΡΑΤΕΙΟΣΤΗΝΑΓΡΑΙΟ
- 26 *Lk.* ΔΕΚΑΣΤΑΤΗΡΑΣΠΟΥΘΟΝΙΚΟΣΤΑΝΑ
Po. ΔΕΚΑΣΤΑΤΗΡΑΣΙΤΟΥ Ο ΝΙΚΟΣΤΑΝ . . .
- 27 *Lk.* ΓΡΗΟΣΦΙΛΟΚΡΑΤΕΙΟΣΤΡΙΑΚΟΝΤΑ
Po. ΠΡΗΟΣ Μ ΟΚΡΑΤ Ι ΟΣΤΡΙ ΟΝΤΑ . ΤΑΤΙΠΡΑΣ
- 28 *Lk.* ΡΟΥ
Po. ΑΙΙΥ ΚΑΤΗ . . Ε . . Λ . ΕΟΥΙΑΙΟΣ
- 29 *Lk.* ΠΕΝΤΕΣΤΑ ΚΑΛ
Po. ΝΕΝΤΕΣΤΑΚΙ . ΡΑ ΚΑΛ
- 30 *Lk.* ΑΡΙΣΤΙΩΝΟΣΧΑΛΚΙ
Po. ΑΡΙΣΤΙΩΝΟΣΥΛΑΚΙΔΙΚΗΙ
- 31 *Lk.* Α Σ ΚΛΑΠΙΑΔΑΣΞΗΝΟΔΟΤΩ
Po. ΑΣΣΚΛΑΠΙΑΔΑΣΞΗΝΟΔΟΤΩ
- 32 *Lk.* ΤΕΣΤΑΤΗΡΑΣ
Po. ΤΙ Σ Ι ΑΤΕΡΑΣ
- 33 *Lk.* ΕΥΑΝΟΙΔΑΣ
Po. ΕΥΑΝΟΙΛΑΣ
- 34 *Lk.* ΑΡΓΥΡΙΩΝ
Po. ΑΡΓΥΡΙΩ
- 35 *Lk.* ΑΓΛΑΟΣ
Po. ΑΓΛΑΟΣΟΣΝΗΣΑΙΤΙΑΟΣΤΗΙ

Den Rest bietet *Pococke* allein: 36 ΣΤΑΤΗΡΑΣ 37 ΟΙΟΣΦΙΔΟΛΑΩΑΙ 38 ΜΕΝΕΚΡΑΤΕΙ . Ν 39 ΠΟΛΙΟΣΑΝΕ 40 ΔΟΥΛΕΚΑΛ 41 ΑΣΠΑΤΙΟΥ 42 ΠΩΝΟΣΚΑΠΙ 43 ΑΩΜΟΣΤΟ 44 ΤΑΣΠΕΑ 45 ΕΝΤΟΣΛΗΟΧ 46 ΝΟΣ ΤΑΣ 47 ΙΟΙΡΑΕΟΡ 48 ΟΔΕΚΑ 49 ΑΛΟΣΚ 50 ΚΟΣΤΗ 51 ΙΕΝΑ 52 ΔΟ ΜΕΙ 53 ΟΙΑ 54 ΛΙΣΤΟΙΣΟΟΙΟΙΑ

Z. 1 *Keil*. — 2 [Τρο]φω[ρ]ί[ω]ι *Boeckh*. — 3.4 *Boeckh*. Die 10 Stück *ελυταί* für 10 Drachmen, die jeder nach dem Besuch der Höhle zu opfern hatte, dürften μάζαι μεμαγμέναι μέλιτι gewesen sein, von denen jeder Einfahrende etwas mit hinab nehmen musste (vgl. *Paus.* IX, 39, 11) und die bei den von den Attikern viel verspotteten opulenten Opferschmäusen ihre Rolle gespielt haben werden; mit der *ελευτή* sc. μάζα vgl. den *στροπτός* sc. πλακοῦς. — 5 [μ]ει καταβεβάνων ἀντέθεικ[ε] *Larfeld*. — 6 γραφόμεν αὐτ[όν] *M.*; mit γραφόμεν τινα ἐν τριῶι τάλαντα vgl. *ζημιούν τινα εἰς χρήματα Platon Νόμοι* VI, 17 (p. 774 B), *δικην λαμβάνειν παρὰ τινος εἰς χρήματα Demosthenes XXII κατὰ Ἀνδροστίνου* 55 (p. 610, 7) u. s. w. — 7.8 [Ἀμ]ύντας Ἀριδίων Μακεδόνων βασιλεὺς *Keil*. Da *Amyntas* 399—383 und 381—369 den Thron inne hatte, so kann das Original der Inschrift nicht über 369 v. Chr. hinabgerückt werden. Manche ihr eigene Abweichung vom Böotismos jener Zeit (z. B. κατα- statt κατ- Z. 5. 8. 11) mag durch den internationalen Verkehr an der berühmten Orakelstätte herbeigeführt worden sein, Hellenismen in den Angaben der nichtböotischen Schenkgeber sind ohne weiteres erklärlich, außerdem sind die einzelnen Aufzeichnungen der zu verschiedenen Zeiten dem Tempelschatze gemachten Zuwendungen gewiss auch von verschiedenen Personen bewirkt worden. — 8 καταβὰς ἐν τ[ὸ] ἄν[τρο]ν *Larfeld*. — 10 [ε]ίκατι *Keil*. — 11 καταβὰς *Larfeld*. — 11.12 [τ]ρίς *Keil*. — 12 Τη[λέ]μαχος *Keil*, [Ἀω]ρενί[ς] *Boeckh*. — 13 nach *Ulrichs*. — 14-17 *Keil*. — 18 *Boeckh*. — 20 Τή[ν]ις *Boeckh*, ἀ[ρ]γορῶ *M.* — 21 *Boeckh*, [ἐβδ]ομ[ε]ίκον[τα] *Keil*. — 23 *Osann*. — 25 Τ[α]γαγ[ο]ν[ος] *Osann*. — 27 *Osann* und *Boeckh*. — 28—30 *Keil*. — 31 *Larfeld*. — 33 *Boeckh*. — 39 *Boeckh*. — 40 Α[ε]β[α]δεύς *Boeckh*. — 41 *Larfeld*. — 42 *M.* — 45 *Larfeld*. — 52 *Boeckh*.

- 414 [9] In der Kirche der Panagia. CIG. 1588 nach den Copien von *Spohn*, *Wheler*, *Pococke*, *Köhler*, vgl. *K.* 63 f.; *Lk.* II, 132 t. VI, 31; *Kramer* im Reisewerke *Wladimir Davidoff's* Petersburg 1839 t. XXV n. XXV (die Varianten dieser Copie gibt *Keil* a. O.); *Lb.* 751; *Pitt.* *Ép. arch.* 2630. — *Cauer* Del. 111; BB. VI, 4; *La.* 66 = 50^a.

Τοὶ ἱππότῃ Λεβαδείων ἀνέθιαν Τρεφωνίοι | νικᾶσαντες
ἱππασίῃ Παμβοιώτια, ἱππαρχίοντος | Δεξιέπω Σανκρα-
τείω, Φιλαρχιόντων Μύτωνος | Θρασωνίω, Ἐπιτίμω Σαν-
κρατείω.

Z. 8 ΑΡΙΣΤΩΝΟΣ *Spohn*, *Wheler*, *Köhler*, *Kramer*, ΑΥΤΩΝΟΣ *Pococke*, ΑΥΤΩΝΟΣ *Pitt.*, ΜΥΤΩΝΟΣ *Lk.*, *Lb.*, als richtig ausdrücklich bestätigt von *Foucart* *Revue crit.* 1877 n. 51 p. 377 ff.

- 415 [15] „Lebadeae in vivo saxo ad fauces antri prope aquas ab alto monte decurrentes vetustis litteris“ CIG. 1601 nach den Copien von *Cyriacus* und *Murator*i, darnach *Lb.* 756. — BB. VI, 6; *La.* 92.

Θυμάδης Ξενώνιος | Νύμφαις, Πανί. Θυμάδης | Ξενώνιος
Πανί. www.libtool.com.cn

Z. 1 und 2 Θυμάδ[ει]ς? Νύμφ[η]ς? — Neben diesen 3 Zeilen, von *Cyriacus* ungetrennt an ihr Ende gesetzt:

Ἀντιγενὶς | ἀνέθηκε | Λιονύσῳ.

Z. 3 Αἰ[ω]νύσ[ο]ς?

- 416 [16] „Ibidem“ CIG. 1602 nach *Cyriacus* und *Murator*i, darnach *Lb.* 755. — BB. VI, 6; *La.* 93.

Δαμοτὶς Πανὶ ἀνέθηκε. | Τιμάρετος Πανί.

Z. 1 ἀνέθ[ε]κε?

- 417 [6] „Marbre brun, servant de marche à l'église de S. Anargyre à Lévadie“ *R.* Die Inschrift, die sich auf der linken Seite der Vorderfläche des Steines befindet, repräsentiert nur die rechte Hälfte des ursprünglichen Textes. Die Zeilen liefen wahrscheinlich über zwei Steine, von denen der erste mit der linken Hälfte der Zeilen verloren gegangen ist. — *R.* 1309; *Lb.* 765^a. Den Anfang der ersten Zeile hat auch *L. Stephani* Reise durch einige Gegenden des nördl. Griechenlands p. 69 n. 39. — *K.*³ 551 ff.; BB. VI, 2; *La.* 67.

- - - - [ἄρχοντος Λεβα]δείῃσις Ἡνέτω, ςι[κ]ατιφέτιες
ἀπεγράψανθο· | - - - - - [F]αναξίωνος, [E]ρ[μ]ίας
᾽Ονασίμω, | - - - - - Εὐκρατίδω, ᾽Επιστάσιχος | -
5 - - - - - [Ἀν]τανδρος ᾽Απολλοδώρω, Σωτ| - - - - -
- - - [ξ]ένω, ᾽Αγλων Εὐδάμω, ᾽Ολύμπιχος | - - - - -
- - ροτος ᾽Ομολώχω, Σάμιχος Νί[ω]νος, | - - - - -
[K]α[λλι]κλεῖς Εὐ[μ]είλω, Π[α]νφιλίδας Εὐνόμω, | - - - - -
- - - [Σά]τυρο[ς] ᾽Ιρμοξένω, Φιδόλαος Α| - - - - -
10 - - - κράτιος, ᾽Αγιστίλαος ᾽Αθανοδώρω, || - - - - -
- - - ιτος ᾽Αρίστωνος, Πολύκριτος Σα| - - - - - Μ - -
- - Νίω[ν]ος, Μνάσω[ν] -

Z. 1 *Keil*; HNETO *Stephani*, HNEIΩ *R.*, *Lb.* — 2 *Keil*, von dem ich nur in der Schreibung *Φαναξίανος* abweiche; . P . . ΙΑΣ *Lb.*, ΑΝΑΞΙΩ . . ΡΑΔΙΑΣ *R.*, *Keil* bietet *Θρασίας*, *Ἐρμίας*, *Πραξίας*, *Φραξίας* zur Auswahl, eine sichere Herstellung ist noch nicht gefunden. — 4, 5 *Keil*. — 6 *Keil*, ΝΙΟΝΟΣ *R.* — 7 *Keil*, Α . ΝΚΑΕΙΣ *R.*, . . Ι . ΚΑΕΙΣ *Lb.*; ΕΙΜΕΙΔΟΑΝΦΙΛΙΔΑΣ *R.*, ΣΙΕΙ . . ΑΙΔΑΣ *Lb.*; *Keil* dachte auch an *Διφιλίδας*, möglicherweise hat es einen Namen *Ἀμφίλος* gegeben, der aus einem denkbaren (vgl. z. B. *Ἀμφίτιμος*) *Ἀμφίφίλος* zu erklären

wäre. — 8 *Keil*, ΤΥΡΚΟΜΑΡΧΟΞΕΝΟ *R.*, . ΤΥΡ . . . ΑΡΜΟΞΕΝΩ
Lb. — 11 *Keil*, ΝΙΩΗΟΣ *R.*, bei *Lb.* fehlt die 11. Zeile.

- 418 [7] Rechts von der vorigen Inschrift, auf derselben Fläche des Steins. CIG. 1575 nach Copien von *Spohn*, *Wheler*, *Kühler* und *O. Müller*, der die ersten drei Zeilen in seinem Werk *Orchomenos* 470 mitteilt; *R.* 1309; *Lb.* 765^a. Z. 1. 2 und den ersten Namen der 3. Zeile gibt *Lk.* II, 132 t. VI, 30; die Zeichen ΟΠΙΝΩΑΡΧΟΝΤΟΣ aus der ersten Zeile *Stephani* an der zur vorigen Inschrift citierten Stelle. — *K*². 553 f.; BB. VI, 2 f.; *La.* 68.

Χαροπίνω ἄρχοντος Βοιωτοῖς, Λεβαδεῖ[ή]οις δὲ Κα - - |
- - ὅστις Γικατιφέτιες ἀπεγράψαντο · Διονυσόδωρος Φη-
δρίαι, Δέξιππος Ἀγλάωνος, Φιλόξενος Χειρίαι, Φίλων
5 Λαμοκλίδαι, Μνασί[λλ]ει Ἀρ[ει]νικῶ, Σίλανος || Τιμασιθίω,
Ἀλέξων Ἀπολλοδώρῳ, Θέρεις Νίκωνος, Ἀμινίας Ὁ[να]-
σίχῳ, Πρόξενος Σάωνος, Εὐγύτιων Ξένωνος, Ἡράκλειτος
Δαίμναι, Φασίας Στρεψιππίδαι, Ἀριστογίτων Μνασί-
λλ[ει]ος, | Κλίων Νίκωνος, Καρᾶχος Μνασιμεῖλω, Βρανίδας |
10 Μνασιμάχῳ, Φίδων Ἀσωπίχῳ, Εὐφίλειτος Ἀνάνδρῳ, ||
Πασίων Ἀρίστωνος, Καλλίας Ἀρίστωνος, Ὀλύμπιχος |
Παμπύραι, Μνασίας Πασίωνος, Ἀριστίων Ὁφελείμῳ, |
Ξενοκλείς Σανμεῖλω, Διοτίθεις Ὁφελείμῳ.

Z. 1 ΛΕΒΑΔΕΙ. ΟΙΣ *Leake*, ΛΕΒΑΔΕΙΕΙΟΙΣ *Spohn*, ΛΕΒΑΔΕΙΟΙΣ *R.*,
Α . . Α *Lb.* — 3 ΦΗΔΡΙΑΟ *Lb.*, ΦΟΔΡΙΑΟ *R.*, ΝΙΔΡΙΑΟ *Spohn*. —
4 ΚΛΕΙΔΑΟ *R.* — 4 Μνασ[λλ]ει *Blass* *Rh. Mus.* 1881 p. 607, ΜΝΑ
ΣΙΑΔΕΙ *Wheler*, *Lb.*, ΜΝΑΣΙΑΔΕΣ *Spohn*, ΜΝΑΣΙΑΒΗ *Kühler*, ΜΝΑ
ΣΙΑΔ *R.* — ΑΡΗΙΚΩ *Spohn*: *M.* in BB. — ΣΥΛΑΝΟΣ *Spohn* (in den
übrigen Copien fehlen die zwei letzten Namen der Zeile), Σ[ι]λανός
(früher [Ε]ῦ[δ]ῆ[μ]ος) *Keil*. — 5. 6 ΑΜΙΝΙΑΣΣΑΟΛΛ[ΣΙ]ΧΩ *Spohn* (die
übrigen Copien haben den letzten Namen der 5. Zeile nicht mehr):
M. in BB. — 7 ΜΝΑΣΙΑΛΛΟΣ *Wheler*, ΜΝΑΣΙΜΟΣ *Spohn*, ΜΝΑΣ *Lb.*,
ΜΝΑ *R.*: *M.* — 9 ΦΙΔΩΝ *Lb.*, ΦΙΛΩΝ die übrigen. — 10 ΟΛΥΜΠΙΧΟΣ
R., *Lb.*, ΟΛΥΜΠΙΟΣ die Copien des CIG. — 11 ΑΡΙΣΤΙΩΝ *Lb.*, ΑΡΙΣ
ΤΩΝ die übrigen.

- 419 [12] Auf derselben Fläche des Steins, unter den beiden vorigen In-
schriften. CIG. 1575 hat nur die 2. Zeile; *R.* 1309; *Lb.* 765. — *K*.
551 f.; BB. VI, 4; *La.* 67.

- - - - - Τρίπουλος Ἀσπασίῳ, | - - - - -
ισίῳ, Ἀρίστων Φιλοκράτιος.

Z. 1 ΤΟΡΙΟΙΛΟΣ *R.*; über dieser Zeile gibt *R.* noch die Zeichen
Α - - Ν - Ι - Α - Υ. — 2 Bei *Lb.* über der vorletzten Silbe von Φι-
λοκράτιος ein Ω.

- 420 [7, 13-14] Auf derselben Fläche des Steins, rechts unten. CIG. 1575; R. 1309; Lb. 765. — K.² 553 f.; BB. VI, 3; La. 68.

- - Κλίω[ο]ς, | - - - - - ς, Θεόδοτος Ἱππαρχος.

Z. 1 ΚΛΙΟΝΑΞ die Copien des CIG., - - ΛΙΩ . ΩΣ R., ΚΑΙΟΝΑ Lb.; links davon gibt R. noch die Zeichen . . ΧΟ - - - Α - Σ - -

Unter den vorliegenden Copien dieses Steines zeichnet sich die von Le Bas durch grössere Correctheit aus. Durch ihre Verteilung der Zeilen, durch die in ihr bezeichnete Verschiedenheit des Schriftcharakters erscheint die Trennung der beiden kurzen (n. 419 u. 420) von den darüber befindlichen grösseren (n. 417 u. 418) Inschriften bedingt, die sich auch durch dialektische (Τριπουλος n. 419, in den beiden grösseren Inschriften nicht *ou* für *u*) wie sachliche Gründe (Nennung des Hipparchen am Ende einer Stammrolle nicht gebräuchlich) empfiehlt.

- 421 „Fragment trouvé à Lévadie“ R. 1312. — La. 69.

- - [Ερμ]αῖκῳ Ἐπιχαρ[ί]δαο, Μνασί[λλ]ιος | - -, Ε[ὐμ]εῖ-
διος Ἡνεΐαο.

Z. 1 ἹΚΩ: Larfeld. — ΕΠΙΧΑΡΙΔΑΟ: Rangabé. — ΜΝΑΣΙΑΔΙΟΣ: Blass Rhein. Mus. 1881 p. 607. — Ε:ΓΕΙΔΙΟΣ: Larfeld.

Darüber befinden sich die Zeichen ΙΕΥΓΡΑΞΙΤΕΛΙΣ d. i. - - Πρα-
ξιτελς, von R. durch Anwendung verschiedener Typen von der dar-
unter befindlichen Inschrift geschieden.

- 422 [8] „In a private house in the town“ Lk. II, 130 t. VII, 33, darnach Lb. 752. — K. XI; BB. VI, 4; La. 70.

Νέων Φασκῶ[ν]δαο | ἀγωνοθετεῖ[σας] | τὰ Βασίλεια | τὸ
5 ἐληοχρη[τείριον] || ἀνέθηκε τοῖ [Λί] | τοῖ Βασιλεῖ[υ] κ[ή]
τῇ | πόλι.

Z. 1 ΦΑΣΚΩΙ: Keil mit Berufung auf den Neon, Askondas' Sohn, der nach Polybios XX, 5 um die Mitte des 3. Jahrh. v. Chr. in Böotien das Haupt der makedonischen Partei war. — 2. 4 Leake. — 5 Leake und Keil ergänzen Λί, was ebenso zulässig ist. — 6 Β\ΣΙΑΕ• K: Βασιλεῖ κῇ τῇ Leake und Keil, Βασιλεῖ Führer De dial. Boeot. 31 und Beermann De dial. Boeot. 73.

- 423 [106] „Βάθρον τετριγώνον, λίθου λευκοῦ ἔχον ὕψος 0,25, μῆκος 0,85 καὶ πλάτος 0,85. Ἐπὶ τῆς ἄνω ἐπιφανείας φέρει δύο κοιλότητας, ἐφ' ὧν ἴσταιό ποτε ἄγαλμα, οὗ τὸ ὄνομά ἐστιν ἐγκαταραγμένον γραμμασις καλῆς ἐποχῆς ἐν τῇ ἐμπροσθεν πλευρᾷ . . Τὸ βάθρον εὑρέθη κατὰ τὸν περιελθόντα νομβρίον πρὸς τὸ βορειοδυτικὸν μέρος τῆς πόλεως Λεβαδείας, ἀνοιγομένων τῶν θεμελίων τῆς οἰκίας τοῦ πολλίου Κωνσταντίνου Τομαρά. Τὸ βάθρον παρέλαβεν ἐκεῖθεν ὁ ἀστυνόμος Λεβαδείας Κ. Λουκίδης καὶ

μετεκόμισεν αὐτὸ εἰς τὴν δημοτικὴν σχολήν, ἐν ᾗ εἰσι κατατεθειμένοι καὶ ἄλλοι τινὲς λίθοι ἐνέπιγραφοι“ *Stamatakis Ἀθήναιον* IX, 361. — *La.* 70^a.

Ἰππων Ἐπινίχαν Νικίαιο | Διὶ Τρεφονίοι.

- 424 [11] „A Léviadé, à l'église de S. Eleuse, dans une position renversée. Il manque quatre lignes au commencement et les lettres aux deux extrémités sont peu distinctes“ *R.* 1311. — *K.* 555; *BB.* VI, 4; *La.* 72.

[Β]οιω[τ]αρχίοντος Ἀριστοδίκω Θυναρχιδ[α]ο, | [ί]ππ[α]ρχίοντος Ν[έ]ρ[ω]νος Εὐαγόραο, [Φιλ]αρχι[όντων] | Χαριξέν[ω] Δί[ω]νος, Δαμέ[α]ο - - -

Z. 1 ΟΙΩΠΑΡΧΙΟΝΤΟΣ: *Keil.* — ΘΥΝΑΡΧΙΔΗΟΥ: *Rangabé.* — 2 ΗΓΟΔΑΡΧΙΟΝΤΟΣ: *Preuss Quaestiones Boeoticae* p. 16. — ΝΙΠΟΝΟΣ: *M., Ν[κω]νος Keil.* — ΜΡΑΡΧΙ: *Preuss a. O.* — 3 ΔΙΟΝΟΣ: *Keil.* — ΔΑΜΕΔΟ: *Keil.*

- 425 [11^a] Diese Inschrift „a été publiée en 1864 dans un journal grec (*Ταχυμερίς τῶν Φιλομαθῶν*). En 1868, elle était encadrée dans une chapelle abandonnée de Livadie, mais placée d'une manière si incommode dans une petite fenêtre latérale, que je n'ai pu l'estamper; la copie que j'en ai prise assez rapidement donne quelques leçons un peu différentes de la copie publiée précédemment“ *Foucart Bull. de corr.* IV, 96 f. (nur in Umschrift). — *BB.* VI, 64 f.; *La.* 71.

Θιὸς τοῖχα ἀγαθά . | Φαστίαι ἀρχοντος | Βοιωτῆς, ἐν δὲ
5 Λεβιάδῃ ἀρχωνος, Δαίλος | Ἰρανήω ἀντίθεται τὸν | Σί-
διον θεράποντα Ἀνδρικὸν τῷ Δι τῷ Βασιλεῖ | καὶ τῷ
10 Τρεφονίῳ ἱερὸν εἶμεν, παρμείναντα παρ τὰν μητέρα
Ἀθανοδώραν φέτια δέκα, καθὼς ὁ | πατεὶρ ποτέταξε . ἡ
15 δὲ κα | ἔτι δώσει Ἀθανοδώρα, [τ]ίσι [αὐτῇ] || Ἀνδρικός
φόρον τὸν ἐν τῇ | θείῃ γεγραμμένον . ἡ δὲ τί | κα πάθει
Ἀθανοδώρα, παρμὲν Ἀνδρώνικος τὸν περιττὸν | χρόνον
20 παρ Δαίλον . [ἐ]πιτα ἰαρός ἔστω με[ι] ποθ[ί]κων με-
θενί μειθέν . μεῖ ἑσσεῖμεν δὲ καταδονλίττασθῃ | Ἀνδρικὸν
25 μειθενί . Ἀνδρικὸν δὲ λειτωργίμεν || ἐν τῆς θοσίης τῶν
θιῶν | ὧν οὕτων.

Z. 14 ΕΙΣΙΑ: *M.* in *BB.* — 19.20 ergänzt *Foucart.* — 26 „la dernière syllabe de θιῶν a été répétée par erreur au commencement de la ligne“ *Foucart.*

- 426 [11^c] „Zu Livadia im alten σχολεῖον.“ Von den ursprünglichen Zeilen der Inschrift hat der Stein nur die rechten Hälften. *Johannes Schmidt Mitth. d. d. arch. Inst.* V (1889) 137 n. 48. — *La.* 66^a l.

----- [Λεβαδει]ήοι[ς ----- | ----- Φικατι-
 φέτιες] ἀπεγράψανθo· Πολοικράτεις | ----- ξένω,
 Μελάνβιχος Θιογίτινος, | ----- κλείς Θιοτίμω,
 5 Ἐρμάιος Ἐρ[----- ιος, Μνασάρετος Ἀγασ-
 κλείος ----- Παλλίδας Θί[ω]νος, Καμισόδο-
 τος | ----- μεί[δι]ος, Ε . . . ινος.

Z. 1 L HOI . . . OI — Δ \: M. — 2 ergänzt M. —
 Zu Πολοικράτεις (statt Πολουκράτεις) vgl. Griech. Dial. I, 234. — 6
 ΘΙΟΝΟΣ: M. — 7 ΜF' . . Σ . . ἸΝΟC; Joh. Schmidt: [Εἰ]μεί[λι]ος,
 Ε[ἔ]μει[λι]ος.

- 427 [11c] Auf demselben Steine, rechts von der vorigen Inschrift. Nur die linken Hälften der Zeilen dieser Inschrift befanden sich auf dem Stein. Johannes Schmidt a. O. — La. 66a II.

. . . νιδ ----- [ἄρχοντος ----- Φικατιφέτιες ἀπε]γρά-
 ψανθo· Εὐμε ----- | κλείς Ἰαρίδαο, F -----
 5 ----- | Ἰάρωνος, Ἀθα ----- || λος Σανμε[ί]λω),
 ----- | ας Θιωνί[δαο] ----- | Π^ΑΔΙ^Ο

Z. 1 ΝΙΔ; ergänzt M. — 2 ΕΥΜΓ. — 4 ΑΟΙ. — 5 ΣΑΥΜC; Joh. Schmidt.

- 428 [14] „Ἐπὶ πλακὸς λίθου λευκοῦ. Εὐρέθη εἰς τὴν ἐν Λεβαδείᾳ οἰκίαν τοῦ Κ. Γεωργαντᾶ . . . τὸ ἀντίγραφον χρεωστῶ εἰς τὸν Κ. Ναοῦμ“ Pitt. Ἐφ. ἀρχ. 2354. — BB. VI, 6; La. 91.

----- | ----- ἄρχον[ος] ----- | ----- Τε[λ]εσ[ί]π[ο]-
 5 π[ω], Χη[ρ]ίας Ἀγασ ----- | ----- Ἀντιγένιος ----- || -----
 στω, Σ[α]μιο ----- | ----- ρος Ἀριστο -----

Z. 1 . . . K . . . ΟΓΡ — 2 . . . ΑΡΧΟΝΤ — 3 ΤΕΡΕC .
 ΓΟ . . ΡΙΑΣΑΓΑΣ: M. — 4 ΓΑΑΝΤΙΓΕΝΙΟΣ . . . ΓΟ. — 5 ΣΤΩCΔΜΟ
 — 6 ΝΟCΑΡΙCΤΟ . . .

- 429 [11a] Auf einer Seitenfläche des bei n. 423 beschriebenen Bathrons. Stamatakis Ἀθήναιον IX, 362. — La. 72a.

[Φιλλ]ῶ Νιομινίῳ, παριόντος [αὐτῇ κῆ τ]ῷ οὐίῳ Νιο-
 μεινίῳ Ἀρίστ[ω]νος ἀντίθ[ειτι] | τὰν Φιδίαν δούλαν Ἐρμαῖαν
 τεῖ Δι τεῖ Βασιλεῖ κῆ τῷ Τρεφονῖ ἱερὰν εἰμε[ν] | τὸν
 πάντα χρόνον, μέτε Φιλλῶ ποθίχωσαν μέτε τῆς κλαρο-
 νόμης αὐ[τ]ῆς μέτε ἄλλει μειθενὶ κατὰ μει[θ]ένα τρόπον.
 5 Εἰ δέ κά τις ἀντιποιεῖτῃ Ἐρμαῖας εἰ ἄλλο τι ἀδικοῖ καθ'
 ὃν δεῖ τινα ὦν τρόπον, ὁπερδικιόνθω κῆ προῖστάνθω τῷ
 τε ἱερεῖς κῆ τῷ ἱεράρχῃ τῷ ἡ ἔναρχει ἰόντες κῆ τῶν ἄλλων

ὁ βε[ι]λόμενος . *Εἰστορες Διογίτων Ἀφελίσκω, Ξένων Κα-
ρισοδώρῳ, Καρπίνος Ε . | . . κω, Πουθαγόρας Κλίωνος.*

Z. 2 *Τρεφωνί Μ., Stamatakis Τρεφωνί[ν]* „τὴν δὲ κατάληξιν τοῦ Τρε-
φωνί (ν) παρέλειψεν ὁ ἐγχαράχτης.“ — ὁ περδικιόνθω *Μ., Stamatakis*
ο[ὐ]περδικιόνθω „τὸ ν παρέλειψεν ὁ ἐγχαράχτης.“ 4 *μει[θ]ένα Μ.,*
Stamatakis μειθένα. — Die Ergänzungen sind von *Stamatakis*.

430 [11.] Auf der zweiten Seitenfläche. *Stamatakis* a. O. — *La.* 72^b.

[Σάων - - - ἀντίθετι τὸ μίδιον | πη]δάριον Ἀθάωνᾶ
τῷ Δι τῇ Βασιλεῖ κῇ τεῖ Τρεφωνίει ἱερὸν εἴμεν τὸν πᾶν[τα |
χρό]νον ἀπὸ τᾶσδε τᾶς ἡμέρας, μὲι προθήκοντα μείτε ἀντῇ
Σάωνι μείτε ἄλλει | [μ]ειθενὶ κατὰ μειθένα τρόπον. Ἡ δέ
5 κά τις ἀντιποιεῖται Ἀθάωνος εἰ ἄλλο τι ἀδικί || [κ]αθ' ὃν
τινα ὦν τρόπον, οὐπερδικιόνθω κῇ προϋστάνθω τὴ τε
ἱερεῖες κῇ τε[ι] | ἱερ]άρχη τὴ ἡ ἀντιπουνχάνοντες κῇ τῶν
ἄλλων ὁ βειλόμενος. *Εἰστορε[s] | . . . λεις Σάωνος, Εὐ-
βωλος Σωκράτιος, Νίκαρχος κῇ Κράτων Εἰνυστίδ[αο].*

Die Ergänzungen sind von *Stamatakis*.

431 [18] „Ἐπὶ πλακὸς λίθου λευκοῦ“ *Pitt. Έφ. ἀρχ.* 2331; „à Lévadie à
la maison de M. *Démacopoulos*, communiqué par M. *Naoum*“ *R.* 2069;
Stephani Reise durch einige Gegenden des nördl. Grld. p. 70 n. 44,
darnach *K.* XLVII^a. — *BB.* VI, 6; *La.* 76.

Χάρων, | Πόγκα.

432 [19] Vgl. zu n. 409. *R.* 338, darnach *K.* LXVII^c. — *BB.* VI, 6;
La. 74.

Μίγκα.

433 [20] „Communiqué par M. *Iatridés*“ *R.* 2071. — *K.*^a 591; *BB.* VI,
6; *La.* 77.

Ἐπιγράταις.

434 [21] „Dans l'église ruinée de S. *Démétrius* sur une base de marbre
blanc“ *R.* 2076. — *K.*^a 591; *BB.* VI, 6; *La.* 78

Πουθόδωρος.

435 [22] „Dans le fond de la tour de la forterresse de Lévadie sur le
côté méridional“ *R.* 2077; *Kaibel* *Hermes* VIII, 417 n. 8^a. — *K.*^a
591; *BB.* VI, 6; *La.* 79.

Νέων, | Ἐπαμνίς.

Z. 1 ΝΙΩΝ R.

- 436 [23] „Au fond de la même tour sur le côté oriental“ *R.* 2078. — *K.*³ 591; *BB.* VI, 6; *La.* 80.

Κοριθα', | Εὐπορία.

- 437 [24] „Ib. sur le côté occidental“ *R.* 2079; *Kaibel* ebd. n. 8⁶. — *K.*³ 591; *BB.* VI, 7; *La.* 81.

Δρόμων.

- 438 [28] „Stèle de marbre blanc renversée en dehors de la tour à sa base du côté de l'est“ *R.* 2080. — *K.*³ 591; *BB.* VI, 7; *La.* 82.

Ἀθανόδωρος.

- 439 [25] „Fragment von bläulichem Marmor im Besitz von Ἰωάννης Πρίνος“ *Johannes Schmidt* *Mitth. d. arch. Inst. V*, 141 n. 53. — *La.* 82^a.

Ἀθανοδ -

Vielleicht — trotz der Verschiedenheit in der Farbenangabe — ein Fragment des vorigen Steines.

- 440 [26] „A Léviadie, au côté gauche de l'église de S. Eléuse“ *R.* 2081; nach *Ross'* Copie *K.* LV^a. — *K.*³ 591; *BB.* VI, 7; *La.* 83.

Ἀθανίχα.

Vgl. *Pitt. Έφ. ἀρχ.* 2348: „Ἐπὶ λίθου λευκοῦ, ἐντεχισμένου εἰς τὴν ἐκκλησίαν τῶν Ἀγίων Ἀναργύρων“ εἰς Λεβαδείαν παρὰ τὴν πηγὴν καλουμένην Κρύγια“

Ἀθανίχα.

Dsgl. *Pitt. Έφ. ἀρχ.* 2435: „Ἐπὶ στήλης πλακοῦς ἐπιτυμβίου λίθου λευκοῦ. Ἡῶρον αὐτὴν τὸ 1837 Ἰουνίου 19 εἰς τὴν ἐκκλησίαν τὴν ἀντικρὺ τοῦ Τροφωνίου ἐν Λεβαδείᾳ“

Ἀθα[ν]ίχα.

ΑΘΑΛΙΧΑ. — Der öfters eingetretene Wechsel in der Bezeichnung der Kirchen und Kapellen lässt die (schon von *K.*³ 591 f. ausgesprochene) Annahme zulässig erscheinen, dass diese drei Copien, die nur geringe Abweichungen in der Form einiger Buchstaben aufweisen, von demselben Grabsteine genommen sind.

- 441 [27] „Trouvée dans une position renversée“ *R.* 2083. — *K.*³ 592; *BB.* VI, 7; *La.* 84.

Καλλίδαμος, | Ἐπιχάρια, | Ἀμφοτίς.

- 442 [29] Auf einem der bei n. 410 beschriebenen Blöcke. *R.* 2089. — *K.*³ 592; *BB.* VI, 7; *La.* 85.

Μελεισίων.

- 443 [30] Ebd. R. 2090. — K.³ 592; BB. VI, 7; La. 86.

Θεογιτονίδας, | Μενέκλια.

- 444 [31] Ebd. R. 2091. — K.³ 592; BB. VI, 7; La. 87.

Ἀν[τι]κρά[τ]εις, | Ἀθαν -

ΑΝΙ.ΚΡΑ.ΕΙΣ: *Rangabé.*

- 445 [35] „Ἐπὶ . . ἐπιτυμβίων πλακῶν (diese und die folgende Inschrift). Εὐρέθησαν τὸ 1843 Δεκεμβρίου 3 πλησίον τῆς λρειπομένης ἐκκλησίας, ὁ Ἅγιος Βλάσιος“ εἰς τὰ περίξ τῆς Λεβαδείας. Ἡ θέσις καλεῖται νῦν Τρύπιον Αἰθάρι“ Pitt. Ἐφ. ἀρχ. 2349. — BB. VI, 7; La. 89.

Ἀνδροκλίδας.

- 446 [32] Ebd. Pitt. a. O. 2350; Lb. 771. — K.³ 599; BB. VI, 7; La. 90.

Ἀπολλωνίδας.

- 447 Ebd. Pitt. a. O. 2351.

Ἀτταλος.

- 448 „A Lévadie, communiqué par M. Iatridés“ R. 2073. — K.³ 591.

Ἀμφίας.

- 449 „Ἐπὶ τῆς θύρας τῆς ἐκκλησίας τοῦ Ἁγίου Νικολάου τοῦ χωρίου τῆς Λεβαδείας καλουμένου νῦν Κουτουμουλά“ Pitt. Ἐφ. ἀρχ. 2352; „au village Coutomoula, près de Coronée“ R. 2191. — K.³ 596.

Κλεώνυμος.

ΚΛΕΟΝΥΜΟΣ R.

- 450 „Ἐπὶ πλακὸς λίθου λευκοῦ. Εὐρέθη τὸ 1839 εἰς τὴν ἄμπειλον τοῦ Ἀντωνίου Βλαχογεωργίου, κειμένην εἰς τὴν θέσιν καλουμένην Λεβαδάκι τῆς Λεβαδείας“ Pitt. Ἐφ. ἀρχ. 2418. — K.³ 599.

Πύρρος, | Χρέμων, | Νικίας.

- 451 Auf einem der unter n. 410 beschriebenen Blöcke. R. 2082. — K.³ 592.

Φίλων.

- 452 Ebd. R. 2085. — K.³ 592.

Χέρσων.

- 453 „Bei Lebadeia auf einem der Marmorquadrern, mit denen ein jetzt versiegter Brunnen erbaut ist“ *Stephani* Reise p. 70 n. 45. — K. XLVII^a.

Ξέναρχος.

- 454 [33] „*Ἐπὶ πλακὸς λίθου λευκοῦ. Εὐρέθη τὸ 1838 ἐν Λεβαδείᾳ εἰς τὴν θέσιν καλουμένην Πηγὴν παρὰ τινὰ Τουρκικὸν τάφον*“ *Pitt. Ἐφ. ἀρχ.* 2329; „*stèle sépulcrale à Lévadie, à la fontaine dite de Moustapha. Communiqué par M. Naoum*“ *R.* 2068; *Stephani* Reise u. s. w. p. 70 n. 46, darnach K. XLVII^c. — BB. VI, 7; *La.* 75.

Ἐπιχαρίδας, Μνασιξένα.

- 455 [17] „*Ἀπὸ τῆς αὐτῆς περιγραφῆς εἰσὶν ἐγγεγραμμένοι ἐπὶ πλακῶν λίθου λευκοῦ. Αἱ πλάκες αὐταὶ ἐσχημάτιζον τάφον εὐρεθέντα τὸ 1853 εἰς ἄμπλον τινὰ, κειμένην ἔξωθεν τῆς Λεβαδείας. Ἐντὸς τοῦ τάφου τοῦτου εὐρέθησαν ὅσα πολλῶν ἀνθρώπων. Δεικνύει δὲ τοῦτο, ὅτι ὁ τάφος ἦν οἰκογενεῖας ὁλοκλήρου*“ *Pitt. Ἐφ. ἀρχ.* 2334—2342; „*un tombeau de famille sans doute, trouvé dans la vigne de Nicolas Saratzis. Il est composé de plusieurs dalles, dont chacune porte un de ces noms inscrits. J'en dois la copie à l'ingénieur civil M. P. Naoum*“ *R.* 2067; nach derselben Copie *Naoums* auch *Stephani* Reise u. s. w. p. 73 n. 48, darnach K. XIII. — BB. VI, 6; *La.* 73.

a) Παράμονος. b) Ἀρχίας. c) Ἐπιχράτεις. d) Χαροπίνος.
e) Νομοκράτια. f) Ἀμφία. g) Μονήκα. h) Ἐμπεδοττίς.
i) Ἐχσθένεις Ἐρμῆα.

b) AXIAS *R.* und *Stephani*. c) ΕΠΙΚΡΑΤΗΣ *R.* d) ΧΑΡΟΓΙΝΟΣ *Stephani*. e) ΝΟΜΟΚΡΑΤΕΙΑ *R.* g) ΜΟΝΗΚΗ *R.* i) ΕΧΕΣΘΕΝΗΣ *R.*

- 456 [34] „*Ἐπὶ πλακὸς ἐκτισμένης εἰς τὴν ἐν Λεβαδείᾳ ἐκκλησίαν τῆς Ἀγίας Ἐλαιούσης*“ *Pitt. Ἐφ. ἀρχ.* 2346. — BB. VI, 7; *La.* 88.

Εἰράνα.

- 457 „A Lévadie, communiqué par M. *Iatridés*“ *R.* 2074. — K.^s 591.

Χαρμονήκα.

Rangabé *Χαρμον[ε]κα*, „vielleicht richtig“ *Keil*.

C. Orchomenos.

a) Aelteres Alphabet.

- 458 [1] Im Kloster τῆς κοιμήσεως τῆς Παναγίας, im Innern der Kirche. CIG. 1639; IGA. 168 nach *Lk.* II t. VIII, 36 mit Anführung der übrigen Publicationen. — BB. V, 200; *La.* 1.

Ἐπὶ Βακεύφαι. | Ἐπὶ Λέξανι.

ξ ist durch Ψ ausgedrückt. — R. 331 gibt im ersten Namen I statt F, im zweiten I statt E.

- 459 [2] In derselben Kirche. CIG. 1648; IGA. 258 nach der von *Rose* Inscr. Gr. vet. t. XIII, 7 wiederholten Copie *Leake's* mit Anführung der übrigen Publicationen. — BB. V, 201; La. 2.

Κυδίλλει.

- 460 [3] Weißer Quaderstein. CIG. 1651; IGA. 295 aus *Ross'* Tagebuch mit Anführung der übrigen Publicationen. — BB. V, 201; La. 6.

- νοκλίεις.

- 461 [4] Im Kloster *τῆς κοιμήσεως τῆς Παναγίας*, in der Kirche. CIG. 1773; IGA. 259 aus *Ἐφ. ἀρχ.* 799 mit Anführung der übrigen Publicationen. — BB. V, 201; La. 3.

Καλλιγίτων.

In der vorletzten Silbe gibt R. 333 El statt I.

- 462 [5] Auf einem länglichen Stein in der Außenwand der Erlöserkirche. IGA. 296 aus *Ἐφ. ἀρχ.* 814 mit Anführung der übrigen Publicationen. — BB. V, 202; La. 7.

Ἀριστομέδα (oder Ἀριστομείδα), | Κεφαλῖς.

- 463 [] Länglicher grauer Stein. IGA. 297 aus *Ἐφ. ἀρχ.* 816 mit Anführung der übrigen Publicationen. — BB. V, 202; La. 5.

Φίλων τοῦ Κυπαρίσσοι.

b. 614 gibt Γ statt Π.

- 464 [] IGA. 217 nach *Foucart* Bull. de corr. IV, 99; *Schliemann* Orchomenos p. 55. — BB. VI, 54; La. 4.

Ἐπ' Ἀριστοδίαι.

- 465 [] IGA. 292 nach *Foucart* a. O.; die beiden Namen getrennt *Sciemann* a. O. — BB. VI, 54; La. 8.

Δάμασσις, | Λαμοφιλ -.

- 466 [] IGA. 294 nach *Foucart* a. O.; *Schliemann* a. O. — BB. VI, 54; La. 8.

Ἡεραιόδωρος.

h spir. asp. ist auf dem Steine durch H bezeichnet.

467 [6r] IGA. 293 nach *Foucart* a. O. — BB. VI, 54; *La.* 10.

[F]αναξίδοτος.

Statt *F* befindet sich *E* auf dem Steine. ξ ist durch X bezeichnet.

468 [38] „Ἐπὶ τετραγώνῳ μεγάλῳ λίθου ἐντοιχισμένου εἰς τὴν ἐν Ὁρχομενῷ ἐκκλησίαν τῆς μονῆς. Ἦνρον αὐτὸν τὸ 1834“ *Pitt. Eq. arch.* 2425; „à Orchomènes, dans l'église de la Vierge“ *R.* 2097; „in der Kapelle des heiligen Paulus eingemauert“ *Stephani* Reise u. s. w. n. 55 p. 72; nach *E. Curtius'* Copie *K. XLIV*⁶, vgl. *K*³. 593. — BB. V, 222.

Λαμίσκος.

ΛΑΜΙΣΚΟΣ *E. Curtius*, ΙΑΜΙΣΚΟΣ *Stephani*, *Pitt.*, ΡΑΜΙΣΚΟΣ *R.*

469 [7] Münzlegenden *Imhoof-Blumer* Zur Münzkunde und Paläographie Böotiens, Numism. Ztschr. III, p. 361 n. 31; p. 362 n. 34; p. 363 n. 40—42; p. 364 n. 44. 45. Derselbe, Zur Münzkunde Böotiens und des peloponnesischen Argos, Numism. Ztschr. IX, p. 22 n. 65—67; p. 23 n. 69. 71. 73; p. 24 n. 78—80. — BB. V, 202.

ΛΞ, ΛΕ und ΡΕ, d. i. Ἐρχομένιος (oder -μενίων oder -μένιον).

b) Aeltere und jüngere Zeichen neben einander.

470 [12] „L'inscription est gravée en caractères peu profonds, mais soignés, sur un bloc de pierre, qui était déposé en 1868 dans la cour du monastère de Scripou. Les trois premières lignes sont brisées à gauche et à droite; aux suivantes jusqu'à la ligne 9, il manque seulement quelques lettres à droite; les autres sont complètes“ *Foucart* Bull. de corr. III, 452 ff. — BB. V, 205; *La.* 11.

[Τοὶ ἱππεῖς το]ὶ ἐν τὰν Ἀσία[v] στ[ρατευσάμενοι βασι-
λεῖος] Ἀλεξάνδρῳ στραταγόντος, | . οδω-
ρίῳ φιλαρχόντος, Αὐτὸ Σωτεῖρι ἀν[έθιαν] | Πρὸ]ππει Θεο-
5 γιτόνιος, Μνασίδικος Ἀθανοῦ, || Λαμοσθένεις
Πουρρίνιος, Θιόδοτος Πο, . . | ογίτων Λιωνίσιος,
Δορκείδας Μελαμβί[χιος, Πολ(oder Πολο)]ύξενος Ξενο-
τίμιος, Ἀντιγενίδας Σιμοῦ[λιος (oder λλιος)], | Καλλίχρων
Εὐρυφρόντιος, Ἦχμιων Ἦχμιόνιος, Σ[ιμ]μίας Φαούλλιος,
10 Θεῖων Τιμογιτόνιος, Λυόδ[ωρο (oder στο)]ς Τελεσάρχιος,
Καφισόδωρος Ἀρξίλλιος, Ἀπολλό[δωρος Τελέσταο, Θιό-
πομπος Ὀλυμπίχιος, Θιοδεξίλας Μνασικλεῖος, Καλλισ-
θένης Μενάνδριος, | Φαναξίων Σαώνδαο, | Πανλλεῖς Ἀωρό-
15 θεῖος, Εὐρυβωτάδας Τάλλιος, || Ἐρμάιος Νικηῖος, Ἀργι-
λίας Λαονίμιος.

Der gedehnte e-Laut ist nur in [Πρό]ππῆ Z. 4 durch EI, sonst in der alten Weise des älteren Alphabets durch E ausgedrückt. Die übrigen Zeichen sind diejenigen des jüngeren Alphabets.

Z. 1. ΑΣΙΑΙ . ΣΤ: *Foucart*. — 2 ΑΛΕΞΑΝΔΡΩ: *M.* in BB., *Foucart* βασιλος. — 3 ΦΙΛΑΡΧ'ΟΝΤΟΣ. — *Foucart* ἀνέθεν. — 3.4 *Blass* Rhein. Mus. 1881 p. 606; vgl. den Namen *Προππιδας* in den Inschriften von Hyettos n. 534., 542, 545, 546. — 6 Μελαμβ[χιος] ergänzt *M.*, *Pol-Foucart*. — 7 ΣΙΜΟΥΙ: *M.* in BB., *Foucart* Σιμού[νιος]. — 8 ΗΧΜΟ ΝΙΟΣΖ: *Foucart*. — 10 ΤΕΛΕΣΑΡΧ'ΟΣ.

Foucart hat erkannt, dass der Alexander, der die griechischen Reiter auf einem Feldzuge nach Asien anführte, nur Alexander der Große von Macedonien sein kann. Da am Ende des Jahres 330 v. Chr. die griechischen Bundestruppen vom Könige in ihre Heimat entlassen wurden, so wird die Weihung nicht später als 329 stattgefunden haben. Zu dem Z. 13 genannten Namen sei bemerkt, dass ein Pol-emarch *Φαναξτων Σαώνδαο* in der Inschrift von Kopä n. 553 angeführt wird.

- 471 [16] „Sur un marbre tumulaire, qui se trouve dans la cour de l'église d'Orchomènes“ *R.* 334; *K.* XLIX^d nach der Copie von *Stephani* Reise u. s. w. p. 72 n. 54; *Lb.* 642. — BB. V, 208; *La.* 47.

Βουκάττις, | Δαμάτριχος.

Der gedehnte e-Laut ist noch durch E ausgedrückt. — BOYKATEΣ *Stephani*, vgl. mit der von den übrigen Copien gebotenen Schreibung mit TT den *Βουκάττις Γλαύκου Ταναγραῖος* auf der hellenistisch geschriebenen Inschrift im Museum von Skimatari (Tanagra), die *Haus-soulier* Bull. de corr. II, 590 n. 22 publiciert hat.

- 472 [33] In der Klosterkirche von Skripu“ *Stephani* Reise u. s. w. n. 52 p. 72; darnach *K.* XLIX^c und *Lb.* 640. — BB. V, 222; *La.* 46.

Ηια[ρ]ώνδας.

Aus dem alten Alphabet stammt H für den spir. asp. — ΗΙΑΩΝΔΑΣ: *Keil*.

- 473 [7] Münzlegenden. *Imhoof-Blumer* Numism. Ztschr. III, p. 365 n. 47—52. — BB. V, 202.

ΕΡΧ d. i. Ἐρχομένιος (oder -μενίων oder -μερίων), darüber ΕΥΔΟ n. 47, ΕΥΔΟ n. 48. 49, ΥΔΟΡΟ n. 50. 51, ΔΟΡΟ n. 52 (d. i. Εὐδω-ρος oder Εὐδῶρ oder drgl.).

Aus dem älteren Alphabet stammt O = ω, aus dem jüngeren X = χ.

c) Jüngerer Alphabet.

- 474 [8] „Marbre placé hors de la porte de l'église de Scripou (le temple des Grâces à Orchomènes)“ R. 898; K.² 579 gibt nach einer „etwas vollständigeren Abschrift Welcker's“ die Zeilen 1, 2 und den Anfang von 3. — BB. V, 202 f.; La. 12.

Θιός. | Τοι σπεβαλονθο εν [ε]ον [θεισανρον τω] | Άσ-
 5 χλαπιω άρχοντων - - - - - δότ[ω] Όλυμπιχίω, - - - - - ||-,
 Θιογενιτίδ[αο] Θιογενιτίδ[α]ο, [γε]αμ[μ]ατίδοντος [Θι]ο-
 [γ]ίτ[ο]νος - - - - - λίδας, άρχι[αμειύον]τος - - - - - | Άρι-
 στιωνίω. - - - - - δοτος | - - - - - Σ, Πανάσις - - - - -
 10 - | ειτίδας - - - - - | - - - - - , | Ποτοι[δ]ά[ι]χος
 - - - - - | Άθαν - - - - - , | Ονάσιμος Θιογ[ι]τόνιος,
 15 - - - - - | θιος Άπολλοδώριος, - - - - - | Τιμόκλια Α - -
 - - - - - | Παμ[φ]ίλ[ι]ος, Φιλοκράτης - - - - - , [Άπολ]λό-
 20 δωρος Μυρίχιος, - - - - - | κρατίδας Διο - - - - - ||τί-
 δ[α]ο Σ, Διοκλίδας - - - - - , | Δα[μ]άτ[ε]ρο[ς] - - - - - , Ά-
 θα[ν]νόδωρος Άν[τ]ιχάρε[ι]ος, Όλί[μ]πιχος - - - - - | Ι, Ανσίας
 25 Φιλ - - - - - Πραξιλος - - - - - Διοτί[μ]ιος, Μνασι-
 κλεις - - - - - Δα[μ]οί[τ]ιος ΙΙ, Α - - - - - ΙΙ, Άν-
 θία Στροτιν[ία] - - - - - | πιος Ι, Διογίτων - - - - - , |
 30 Όμολώχος Άρο - - - - - | μιος, - - - - - | Νικίν-
 [ε]ος ΙΙ, Άντ - - - - - | άντι[ος], Μναςί[θ]ιος - - - - -
 - - - - - | Καμισόδωρος Α - - - - - | Άθανόδωρος Ι - - - - -
 - - - - -

Z. 2 Keil, ION R. und Welcker. — 3 APXONTΩN . OΘIO. Wenn die Copie nicht irre führt, so werden vier „Archonten“ hier genannt, etwa der Stadtarchont mit den drei Polemarchen? — 4 ΔΟΤΟΟΣΛΥ ΜΠΙΧΙΩΠΑΝ . . ΡΕΠ . . ΟΝΟ. — 5 ΟΙΑΙΩΘΙΟΓΝΕΙΤΙΔΑΔΔΘΙΟΓΝΕΙ ΤΙΔΔΟ. — 6 ΑΜΑΙΑΤΙΔΟΝΤΟΣΟΣΙΤΩΝ: das Participle Rangabé, den Eigennamen M. — 7 ΑΙΔΑΘΑΡΧΙΤΙ . . ΟΝΓΤΟΣ: M., vgl. den ταμίας προάρχων in der Nikaretainschrift und CIG. 1570 (Oropos). — 9 . . . ΣΣΤΑΝΥΑΣΙΞΙΔΑ: M. in BB. — 11 ΡΓΙΔΙΔΔΟ. — 12 ΠΟΤΟΙΑΑ: M. — 14 ΘΙΟΙΗΤΟΝΙΟΣ: Rangabé. — 17 ΠΑΜΗΛΟΣ: M. — 20 ΤΙΔ ΔΟ. — 21 ΔΑ . ΙΑΤΙΟΑΟΙ: M. — 22 ΑΝ . ΙΧΑΡ . . ΟΣ: Rangabé. — 24 ΟΣΗΚΟ . ΩΝΙΩ. — 24.25 ΔΙΟΤΙΤΟΣ: M. — 25 Μνασι[κ]εις ergänzt M. — 25.26 ΠΑ[μ]ΟΣΤΙΟΣ: M. — 27 Στροτιν[α] ergänzt M. — 28 ΔΙΟΓΙΤΩΝ/ΔΟ. — 30 ΝΙΟΣΟΘΟΔΔΙ. — 31 ΝΙΚΙΝΟΣΙΑΝΤ: M. — 32 ΑΝΤΙ . ΜΝΑΣΙΟ: M.

- 475 [31] Auf demselben Stein unter der vorigen Inschrift. R. a. O.; K.² gibt a. O. nach Welckers Abschrift Z. 1. 2. — BB. V, 221; La. a. O.

Το[ι]ι σ[υν]εβάλο[ν]θο εν τόν θεισανρον τω Άσκ]λαπιω
 άρχον[τ]ος - - - - - , | γε]α[μ]ματίδδο[ν]τ[ε]ος - - - - -

- 5 Πολυ[ρε]ϊτίδαο, Πουθίω[ν] - - - -, || Εἰάρα Φιλί-
 πίδαο - - - - |ώνιος Η, Ἀπολλό[δ]ωρ[ος] - - - | Ἀθανίς
 Θι[ο]φρεσί[δαο] - - - - | κλίδας ΙΙΙ, Ποτάμει - - - -, |
 10 Τιμοκράτης - - - - || Ἀντιππίδαο ΙΙΙ, Α - - - - | Καλ-
 λικρίτα [Θ]ιο[γ]ένειος - - - - | [Θ]ιογένειος Η, - - - - |
 [Θ]ιογένειος - - - - -

Z. 1 Keil, ΟΣΙΠΑ R., ΤΥΙΣΟ.ΕΒΑΛΟ Welcker. — 2 ΛΑΠΙΣΛΥΧ
 R., ΛΑΠΙΣΑΡΧΟΝΤΩΝ Welcker: M. — 3 ΓΑΛΜΑΤΩΝΟ: M. — 4 PETI
 ΔΑΟΠΟΥΘΙΩΑ . Π . . . NAN: M. — 6 ΑΠΟΛΛΟΛΩΡ: Rangabé. —
 7 ΘΙΩΦΕΣΤΙΑΙ: Blass Rh. Mus. 1881 p. 607. — 9 ΤΙΜΟΚΡΑΤΕΙΣΔΥ .
 ΔΩ. — 10 ΑΝΤΙΠΠΙΔΑΟΙΙΔ ΣΕΙ. — 11 ΟΙΟΙΕ: M. —
 12 ΟΙΟΓΕΝΕΙΑΙΗΧΟΛ: M. — 13 ΟΙΟΓΕΝΕΙΣΧΟΛ.

- 476 [11] „Monasterii Deiparae Panagiae ecclesiae muro intrinsecus inser-
 tus magnamque partem calce obductus, quare non totus legi potuit“
E. Curtius Rh. Mus. II, 108 ff. n. 8, gibt nur Z. 1—26; K. II p. 3 ff.
 gibt aus *Ross'* Papieren Emendationen zu diesem Teil und fügt aus
 denselben Z. 27—41 hinzu; den *Keil'schen* Majuskeltext reproduciert
 mit einigen Druckfehlern (ΑΠΟΛΛΩΔΩΡΟΣ Z. 9, E statt F Z. 13. 38.
 41 und der Verbesserung des Druckfehlers bei *Keil* ΠΟΛΕΜΑΡΧΟΙΣ
 Z. 5 Lb. 626; R. 1304 gibt die ganze Inschrift, Z. 1—49, nach eigener
 Copie: „j'ai copié cette inscription sur une pierre presque intacte
 dans l'église de Seripou (temple des Grâces à Orchomènes).“ — K.^a
 XXXVIII^a p. 562 ff.; BB. V, 203 f.; La. 13.

- Φιλοκώμω ἄρχοντας Βοιωτοῖς, Ἐρχομε[ν]ίοις δὲ Θιογεν-
 τίδαο, πολεμαρχιόντων | Εἰχαρίδαο Λαματριχίω, Καφι-
 σιάδαο Πεδ[α]κλείω, Φίλλιος Ποταμοδωρίω, γραμματίδ-
 5 [δ]όντος τοῖς πολεμάρχοις Πολυρεῖτω Θιοκονδεῖω, τοῖ
 πρῶτον ἐστροτεύαθι· | Μνασίδικος Ἀθανοδώριος, Πουθίας
 Θιοδότιος, Θρασύλαος Τιμασιθίω, Ἰππων Ἀθανοδώριος,
 10 Ἀπολλόδωρος Ὀλυμπίχιος, Κορεῖάδας Ξενώνιος, Εὐπομ-
 πος Καλλυγίτιος, Ποῦθων Ἀμινοκλείος, Καλλικράτης
 Ἀγασ[τ]ίης, Πουθόδωρος Ὀρνίης, Τιμόλλει Θιοδωρίχιος,
 Εἰρύλοχος Φαστίσιος, Πτω[ί]ω[ν] [Μν]ασιώνιος, Ἀμνίας
 15 Τιμώνιος, Ἀγείσα[ν]δρος Φιλώνιος, Καφισόδωρος Λακρά-
 τεῖος, Ἀριστοκλείς Ἀρίστωνος, Ἀριστο[μ]ένειος Φιλοκλείος,
 Δεύξিপπος Ὀλυμπίχιος, Διωνοῖσιος Τελεσάρχιος, Καλ-
 20 λίας | Νικοκλείος, Μνασίνικος Ἀριστοδ[ά]μιος, Ὀνάσιμος
 Βιόττω, Γλαῦκος Καῖραιώνιος, Μνασιθάλης Θιοπόμπιος,
 Σάθων Ὀμολοχίος, Εἰάγγελος Θιοτίμω, Μενάδαμος
 Θιοτίμω, Ἐρμων Ἀθανίης, Μνασίων Μνασιθίω, Λαμ[ο]-
 25 τίων Σαμίχιος, Μύρτων Σομφόρω, Ν - - - - |ος, Κα-
 ραίχος Τιμάνδριος, - - - - | - - - - - Φε]λιπ-

πίδας Ξενο[λ]άιος, E - - - ! . ολος Εὐφάμιος, Καλλι-
 30 στροτος Καλλιστ[ρ]ότιος, Ποταμόδι[χ]ος Προκλείος, Τελε-
 σίας Καπιώνιος, Πάσων Πολουξένιος, Θιοτέλεις Ἀθανο-
 δώριος, Λαμάτριχος Στρα[τ]ώνιος, Ἀντίγων Ἰαρώνιος,
 Καλλιαν[τ]ρα[τ]ιδάοι, Σω[τ]ρα[τ]ιδάοι Σωσ[τ]ρα[τ]ιδάοι, Ἰθυ-
 35 κρ[α]τέεις Ἀρχικλῖδαο, Ἱ[τ]ρα[τ]ίων Ανκίνιο[ς], Χα[ρ]ώνδας
 Ἰαρώνιος, Μέδων Τιμώνιος, | Λιότιμος Θρασώνιος, Ἀθα-
 νίας Ἀνδρ[ω]νίος, Πρόκριτος Μελιῆος, Κάλλιππος Fa-
 40 σάν[δ]ρω], Λάαρχος Τιμολάιος, Ξένων Φιλετήρ[ι]ος, Ἀρί-
 σταρχος Ἀσπλαγίχιος, Καρισίων - - | - - , Εὐμειλος Εὐ-
 κλῖδαο, Ἀμεσσίας Κεφώνιος, | [E]ὐμει[ι]λος [A]α[ρ]γέταιο,
 Ἀγεισίνικος Ἀρίστωνος, | [Πο]ταμόδωρος Εὐρ[ε]τίωνος, Κρα-
 τεύα[ς] Μ[ε]ρασ . | . . ω, Ἀντικράτεις Χηρώ[ν]δαο, Εὐθου-
 45 μος Τελεσι[τ]ιδάοι, Φρονίσκος Καρισσοδώριος, Φιλόξενος
 [Κ]εφωνί[τ]ιος, Ἀθανάδας Ἀνδροτέλειος, Σω[τ]ε[ρ]ίχιος |
 Καρισσοδώριος, Πουθόνικος Φιλοκράτειος, [S]ινόστρο-
 [τ]ος Πραξιώνιος, Κοροπίδας Λο[ρ]κ[ι]λ[ι]μο[ς], | Τελεσίας
 Ἀρίμωνος.

Z. 1 ΦΙ . Ο . ΩΜΩ Curt., ΦΙΛΟΚΩΜΩ Ross, bestätigt von Foucart Bull. de corr. IV, 88 Anm. 1; ΦΙΛΟΔΑΜΩ R. — 4 Keil, Α.ΑΣΙΩΦΙΛΙΟΣ Curt., ΑΥΛΕΙΩ . ΙΑΛΙΟΣ Ross, ΑΙΛΙΩΙΟΙΛΙΟΣ R.; am Ende merkt Ross den Ausfall eines Buchstaben an. — 11. 12 Ahrens Dial. II, 526, ΑΓΑΣ | . ΙΟΣ Curt., ΑΓΑΣΙΟΣ R. — 13. 14 Πωίων Μνασίωνος Ahrens II, 526, Μνασιώνιος Keil, ΠΤΩ|ΑΝΑΣΙΩΝΟΣ Curt., ΠΤΩ|ΝΑΝΙΑΣΙΩΝΙΟΣ R. — 16 Keil, a. E. N Ross, | Curtius, Γ R. — 19 ΝΙΚΟΚΛΕΙΟΣ ΜΝΑΣΙΝΙΚΟΣ R., ΝΙΚΟΚΛΕΙΟΣΙΜΝΑΣΙΝΙΚΟΣ Curt. und Ross. — 24 Keil, ΔΑΜΙ . . . ΩΝ Curt. und R., ΔΑΜ - - Ross. — 27 geben die Copien a. A. ΟΣ, Ross etwa an 14. und 15. Stelle ΚΑ, R. etwa an 13. N, etwa an 18. K. — 28 ΞΕΝΟ.ΑΙΟΣ Ross, . . ΠΝΟΜΙΑΙΩ R.; darnach E Ross, ΕΙΚ R. — 29 . ΟΛΟΣ Ross, ΝΘΑΟΣ R. — 30 Keil früher (K.) Ποταμόδι[χ]ος, später (K.²) Ποταμόδ[ω]ρος, ΠΟΤΑΜΟΔΙ . ΟΣ Ross, ΠΟΤΑΜΟΔΙ.ΟΣ R. — 32. 33 Keil, ΣΤΡΑ | . . ΙΟΣ Ross, ΕΤΙ|ΙΟΝΙΟΣ R. — 34 Keil, ΣΩ.ΧΝΕΙΣΣΩ.ΠΑΣΙΔ.ΘΙΟΥΚΡ Ross, ΣΩ.ΝΕΙΣΣΩΣΦΑΣΙΔΑΟΙΟΥΚΡ R. Σω[τ]ρα[τ]ιδάοι stimmt nicht ganz zu dem, was beiden Copien gemeinschaftlich ist (ΣΩ.ΑΣΙΑ.Ο), und darf noch nicht als sicher betrachtet werden. — 35 Keil, Α. ΗΣ ΤΙΩΝ R., fehlt bei Ross. — 36 ΧΑΡ..ΔΑΣΙΑΡΩΝΙΟΣ Ross, ΔΑΣΚΑ ΡΩΝΙΟΣ R., Keil früher (K.) Χα[ρ]ώνδας Ἰαρώνιος, später (K.²) für den zweiten Namen [Χ]αρώνιος, eine sichere Entscheidung lässt sich schwerlich treffen. — 37. 38 Keil, ΑΝΔΡ... | ...ΠΡΟΚΡΙΤΟΣ Ross, ΑΝΑΡΩ|...ΚΡΙΤΟΣ R. — 38. 39 Keil, ΦΑΣΑΝ . | . . ΛΑΑΡΧΟΣ Ross, ΦΑΣΑΝΑ|ΟΛΑΑΡΧΟΣ R.; Keil früher (K.) Φασάν[δ]ρω, später (K.²) Φασάν[δ]ρε[ο]ς. — 39 ΤΙΜΟΛΑΙΟΣ Ross, ΤΙΜΟΔΔΙΟΣ R. — 39. 40 Keil, ΦΙΑΕ | . . ΑΡΙΣΤΑΡΧΟΣ Ross, ΦΙΛΕΤΗΡ|ΑΡΙΣΤΑΡΧΟΣ R. —

40 ΑΣΧΛΑΠΙΧΙΟΣ *Ross*, ΑΣΧΛΑΠΙΧΙΟΣ *R.* — 40. 41 ΔΥ | . ΙΟΣ *Ross*, ΔΥ | . ΧΟΣ *R.*, *Keil* früher (*K.*) Διώνιος, später (*K.*²) [Μ]ελίχιος; das Richtige ist noch nicht gefunden. — 41 ΕΥΚΛΕΙΔΑΟΑΜΦΥΣΙΑΣ *Ross*, ΕΥΚΛΙΔΑΟΜΕΥΣΙΑΣ (aber in der Umschrift *Εὐκλῆδαο, Ἀμεινσίας*) *R.* — 42 ΘΥΜΕΛΟΣ: *Keil*. — ΔΑΠΕΤΑΟ: *Keil* Ἀλκίταιο „oder stand *Λαγέταιο*?“ — ΑΡΕΙΣΤΩΝΟΣ: *Keil*. — 43 ΑΜΟΔΡΟΞΕΥΡΩΤΙΩΝΟΣ: *Ποταμόδωρος Rangabé*, *Εὐρυτίωνος Foucart* Bull. de corr. IV, 88; im Jahre 377/6 v. Chr. schenken die Athener einem Orchomenier *Εὐρυτίων* und seinem Vater *Ποταμόδωρος* das Bürgerrecht nach CIA. II, 21; ein *Ποταμόδωρος Εὐρυτίωνος* wird unter dem Archontat des *Damophilos* zwischen 223 und 197 v. Chr. in Orchomenos ausgehoben nach n. 486. — 43. 44 ΚΡΑΤΕΥΑΜΙΜΝΙΣΟ | . . ΩΑΝΤΙΚΡΑΤΕΙΣ: *Keil* Κρατεῖς[ς] Μι[ς]ιμνίω[ς]. — 44. ΧΗΡΩΣΔΑΟ: *Keil*. — 44. 45 ΤΕΛΕΣΙ | . ΦΡΟΝΙΣΚΟΣ: *M.*, *Keil* Τελεσί[ης] Ε[ὐ]φρονίσκος. — 45. 46 ΦΙΛΟΞΕΝΟΣ|ΕΦΩΝΙΧΟΣ: *Keil*. — 46. 47 ΣΩΤΗ | . . . ΣΟΔΩΡΙΟΣ: *Keil*. — 47. 48 ΦΙΛΟΚΡΑΤΕΙΟΣ|ΙΝΟΣΤΡΟΣΟΣ: *Keil*. — 48 ΔΟ . ΧΙΑΛΙΟ: *M.*, *Keil* Δο[ς]ήμιω[ς]. — 49 ΑΡΙΜΩΝΟΣ: *Keil* Ἀρ[ς]τωνος; Ἀρίμων kann aber zweistämmiger Kurzname zu Ἀρίμαχος sein.

- 477 [9] Aus Orchomenos. CIG 1579 nach *Leake's* Abschrift, mit Anführung der älteren Publicationen; *Lk.* II, 631 in Umschrift; „Davidoffius in Itinerario, t. II, p. XXII n. XXII ex novo G. Kramerii apographo, quod accurate confectum prorsus cum exemplo Boeckhiano concinit“ *K.* 56; *Lb.* 617. — BB. V, 203; *La.* 24.

Μύριχος Πολυκράτιος, Ἰαρώνιμος Διογίτωνος | ἄνδρεςσι
χοραγείσαντες νικάσαντες Διονύσοι | ἀνέθειξαν, Τίμωνος
ἄρχοντος, αὐλίοντος Κλεινίου, | αἰδόντος Ἀλμισθένος.

- 478 [10] Aus Orchomenos. „Marmor Elginianum“. CIG. 1580 (vgl. *K.* 56) nach *Rose* mit Anführung der älteren Publicationen; *Lk.* II, 631 in Umschrift; *Lb.* 618. — BB. V, 203; *La.* 25.

Ἀλέας Νίκωνος, Καμισόδωρος Ἀγλαογαῖδαο ἄνδρεςσι |
χοραγίοντες νικάσαντες Διονύσοι ἀνέθειξαν, Ἀθ[αν]αῖο ἀρ-
χοντος, αὐλίοντος Κλεινίου, αἰδόντος Κρατίωνος.

Ein orchomenischer Archont *Ἀλέας* begegnet n. 492; als Sieger in den Charitiesien wird ein βασιλευδὸς Κράτων Κλίωνος Θειβείος n. 503 angeführt.

- 479 [14] „Encastré dans le mur extérieur (du monastère de Scripou) au côté, qui regarde le sud“ *R.* 1308; „kopfunter eingemauert“ *Schliemann* Orchomenos p. 56. — *K.*² XXXV^a p. 549 ff.; BB. V, 207; *La.* 37.

- - - - - Δαματρίω, - - - - | - - - - [Διο]σκορίδας
Ἐρ - - - - | - - - - ογένος, Ἀντι - - - - | - - - , Πάν-
5 φίλος Μρασιλόχω, - - - - || - - Α . ΙΜΩ, Φίλλει Λου-
σιθίω, - - - - |ος Εἰάνδρω, Ἀντιγένεις Κα - - - - |ος,

Ἐπαρχος Λαάρχω, - - - - | ν Πιτθιάδαο, Πολιονκλί-
 10 [δας] - - - - | Βιότω, Εὐρούλοχος Ἀθανίχ[ω], - - - - || κλεῖς
 Ἀρίστωνος, - - - - | ς Μιλτιάο, Δίων Χαρικλ - - - -
 [κ]ράτεις Σωπάτω, - - - - | Ἐξακίστω, Κλείνκ[ος] - -
 15 - - - - μ|εῖλω, Ἀπτινενίδα[ς] - - || ος, ΕΥΦΙΟ - - - -
 - - | - λλω - - - - - | - φαντ - - - - -

Z. 2 ΓΕΝΕΙΟΣ R. — 5 ΑΑΙΜΩ R, ΑΙΙΜΩ Schliemann. — 6 fehlt bei R. — 13 ΕΞΑΚΕΣΤΩ.ΚΛΙΣΝΙΚ R., ΕΞΑΚΕΣΤΩ.ΚΑΙΣΙΝΙΚΩ Schliemann. — 14 ΑΝΤΙΓΕΝΙΔΑ Schliemann, ΑΝΤΙΓΕΝΙΔΩ R. — 15 ΕΥΦΙΟ R, ΕΥΕΙΟ Schliemann, Keil Εὐ[β]ιό[τω]. — 16. 17 fehlen bei Schliemann.

- 480 „Neben der Baustelle des Charitentempels“ Schliemann Orchomenos p. 55. — Meister Philol. Rundschau II (1882) p. 576; La. 37^a Add.

- - - ντος I - - - [Νι]κοδώρω, Δι - - - | - ἰωνος, Ἀθα-
 5 νίας Κοῖδα, Μικούλος Ἐρμαῖτω, || Νικοφάνεις Εὐαρχίδαο,
 Νίκων Ἀλεῖα, Νί[κω]ν Π[τ]ωῖτωνος, Ἀρχέλα[ς] | Σίλλιος.

Z. 3.4 Vielleicht Κοῖδα[o]. — 6 ΝΗ: M. Philol. Rundschau a. O. — Vielleicht Ἀλεῖα[o]. — 7 ΠΙΩΙΩΝΟΣ: M. ebd. — Νίκων Ἀλεῖα ist ein Verwanter (Sohn oder Vater?) des Ἀλεῖας Νίκωνος in n. 478.

- 481 [15] „Sur un piédestal de marbre brun . . dans l'ancien Orchomènes béotique“ R. 1307; K. XLV p. 159 nach E. Curtius' Abschrift; Lb. 656; Pitt. Eq. ἀρχ. 820 (mit Abbildung auf der lith. Tafel). — BB. V, 207 f.; La. 40.

Εὐφραμίδας Πούρω, | Ἀριστόνικος Σαμίχω, | Μνασινεῖς
 Εὐκρίνιος.

Z. 2 ΣΑΜΙΚΩ Lb.

Links auf dem Stein befinden sich noch die Buchstaben ΝΤΩΝ (R., Lb., Pitt.) neben der ersten Zeile, von der sie jedoch auf der lithographischen Tafel der Eq. ἀρχ. durch eine Lücke getrennt erscheinen, ΑΩ (R., Pitt.) oder ΑΟ (Lb.) in gleicher Linie mit der zweiten Zeile, weiter unten ein Σ (Curt., R., Lb., Pitt.), zu unterst —ωρ Μνάσωνος (alle vier Copien).

- 482 [17] „Cette inscription se trouve encadrée dans le mur extérieur du monastère de Seripou à gauche de l'entrée. M. Leake en a publié le texte: Trav. in N. Greece II, pl. VIII n. 37. J'ai fait quelques corrections à sa copie sur la mienne; mais plus souvent j'ai complété celle-ci de la première, car la pierre est aujourd'hui beaucoup moins bien conservée, qu'au temps où l'illustre voyageur parcourrait la Grèce. Il la donne comme faisant le commencement de celle que je fais suivre (n. 483). Aujourd'hui les deux pierres sont séparées, et même de manière à ne pas laisser soupçonner qu'elles aient jamais été jointes“

R. 1303; Lb. 627 wiederholt die *Leake'sche* Abschrift (Z. 2 ist ΔΙΑΡ ΓΡΑΨΕΙ Druckfehler bei Lb.). — K. III, Z. 1—17, p. 13 ff.; BB. V, 208 f.; La. 20.

----- | - - [X]αιρώνδαο ἄρχοντος· [ῆ | δέ] κα
 μεὶ διαγράψει [παρόντων] κα[το]στασάων απο[τι]σάτω
 5 διπλασίαν || ἀν[τι]ισ[τά]κωσιν τῇ πόλει . Παρεῖ[αν] πολέμαρ-
 χου οὐπὲρ τᾱ[ς] πό[λι]μος Ἀντιγενίδας Εὐκρατί[δα]ο , Καφι-
 10 σόδωρος Ἀρίστωνος , | Τιμόμειλος Καφισίωνος , || κῆ σούν-
 δικο[ι] Ξενοκλίδας | Μνασιγάνω , Φήδιμος Φιλομεί[λ]ω ,
 Ἀγεισίλαος Φιλίππω , Ματρ[ο]κλίδας Δαματρίνω . Fi-
 15 σ[τ]ορε[ς] | Ὀνασίδωρος Θιογίτονος , Εὐρο[φ]άων Δαμοτέ-
 λιος , Καλο[κ]λίδας Φιλομείλω , Σωκράτης | Μεγαλίο .
 Τὸ ὁμολογον [π]ᾶρ | Ὀνάσιμον Θιογίτονος .

Z. 1 Ungefähr an 5.—7. Stelle INO R. — 2 a. A. ΔΙΟΣ R.; ΡΩΝ ΔΑΟ Lk., ΑΙΡΩΝΔΑΟ R.; die erste Silbe ist darnach als wenig gesichert zu betrachten und die Möglichkeit, dass auf dem Stein *Χηρών-δαο* oder *Χαρώνδαο* oder ein ähnlicher Name stand, nicht ausgeschlossen. — 3 A. . ΜΕΙ Lk., Α)ΚΑΜ(Ε)Ι R.: [ῆ δέ] κα M. in BB. — 3. 4 ΚΑΚΟ)ΙΤ . . K . . ΝΑΠΤΟ Lk., ΠΤΗΩΝΑΠΤΟ R.: Keil. — 5 ΑΝΕΣ . . ΣΙΝ Lk., ΑΝΙΚΙ . . ΞΙΝ R.: Ahrens bei K. — ΠΟΛΕΙ Lk., (ΠΟΛΕΙ) R.; bei der Beschaffenheit dieser Inschrift ist die Vermutung zulässig, dass sich statt der auffallenden vulgären Form *πόλει* vielmehr *πόλι* auf dem Steine befand. — 6 ΤΑΑ Lk., (ΤΑΑ) R.: Keil. — 10 Keil. . . ΣΟ ΥΝΔΙΚΟΣ Lk., ΚΗΣΟΥΔΙΚΟΣ R. — 12 Keil. — 13 ΕΙΣΓΟΡΕ Lk., FI NIOPE R.: Ahrens Dial. II, 516. — 14 . ΝΑΣ . . ΟΣΘΙΟΓΙΤΟΝΟΣΕΥ ΡΟΥ Lk., ΟΝΑΣΙΔΩΡ . ΟΙΟΓΙΤΟ(ΝΟΣ)ΕΡΟ(Υ R.; wenn die Rangabé'sche Copie nicht irre führt, so ist *Ὀνασίδωρος* der Vollname des Zeugen, bei dem der Contract deponiert ist, *Ὀνάσιμος* der Kurzname desselben. — 15 ΦΑΩΝ Lk., ΦΙΛΩΝ R. — ΚΑΛΟ . Δ Lk., (ΚΑΛΟ)ΔΟ R.: Keil.; Rangabé hat als ΔΟ wol die zweite Silbe des Namens gelesen. — 17. 18 Keil. *Ὀνάσιμος Θιογίτονος* wird als erster Polemarch n. 484, als Bürge n. 488 angeführt. Da der in der letzteren Inschrift zur Jahresbezeichnung angeführte *ἄρχων Βωιωτοῖς Onasimos* auf einer Rekrutenliste von Aegosthenä Lb. 4 vorkommt und deshalb in dem Zeitraum von 223—197 (vgl. La. p VIII) Archont gewesen sein muss, so ist auch die vorstehende Inschrift den letzten Decennien des 3. oder dem Beginn des 2. Jahrhunderts v. Chr. zuzuweisen. Der Z. 15. 16 genannte Zeuge *Καλοκλίδας Φιλομείλω* ist Polemarchenschreiber in n. 484.

483 [18] „J'ai copié cette inscription sur le mur extérieur, à la gauche de l'entrée du monastère de Scripou (temple des Grâces à Orchomènes)“ R. 1306. Vor ihm hatte Lk. II, t. VIII, 37 die ersten 17 Verse unmittelbar unter der vorigen Inschrift publiciert mit Hinzufügung der Bemerkung: „82 lines follow, much defaced“; nur die ersten

Verse hatte er früher im Mus. crit. Cant. II, 576 gegeben, darnach CIG. 1573. Nach *Lk.* gaben die ersten 17 Verse *K.* III, Z. 18—34, *Lb.* 625, bei dem nur der Druckfehler PPXOMENYS Z. 2 statt EPX OMENYS zu berichtigen ist. — *K.* 630 ff.; *BB.* V, 210; *La.* 21.

Κρεισίαο ἄρχοντος Βοιωτῆς, Ἐρχομενίης δὲ Καραῖχω Ἐρ-
5 μαῖω, πολεμαρχιόντων Ἀντιγενίδαο Εὐκρατίδαο, ἘΚαφι-
σοδώρω Ἀρίστωνος, ἘΤιμομείλω Καφισίωνος, γραμματίδ-
δοντος τῷ[ς] Ἐπολεμάρχης Ἰωνουσίω ἘΚαλλιμέλιος τῷ[ι]
10 πρῶτον Ἐστροτεύα[θ]η Ἐξῶν Ἀ[θ]αλίαο, ἘΚαλλιπρά-
τεις Χιόνιος, ἘΚλάρετος Φιλοξένω, Λιουσίας Ὀλιονπύ-
15 νος, ἘἈνδρων Ἀριστίωνος, ἘΘίων Ἀρχελαίω, Ὀμολ[ώ]ιχο[ς],
- Ἐ - - - δαο, Ὀξοίμαχος Λοῦκω[ν]ος, ἘΚαλλιωνάδας Μυρί-
χω, ἘΠολ[ι]οῦδώρος Κλιω - - - Ἐμῶν Μούκωνος, Ἀρ-
20 - - - [Κα]φισόδωρος Ἀντι - - - Ἐ - - Ὀνασίμω,
Κα - - - Ἐ[Α]λεξίνω, Νίκων - - - Ἐ - κλί[δ]ας Ἀθ-
- - -

Z. 8 ΛΙΩΝΟΥΣΙΩ *Lk.*, ΙΩΝΟΥ *R.*: *Boeckh.* — 9 *Keil.* — 10 ΕΣΤΡΟ ΤΕΥΑΘΗ beide Copien: *Boeckh.* Berl. Monatsb. 1857 p. 489 und *Keil.* — ΔΕΕ. N *Lk.*, ΔΗΣ *R.*: *Keil.* — 10. 11 ΑΘΑΛΙΑ *Lk.*: *Keil.* — 11 ΚΑΛΙΚΡΑΤΕΙΣΣΥ *R.* — 15. 16 ΟΜΟΛΕΙΧ . . . ἘΤΕΝΙΔΑΟ *Lk.*, ΟΜΟΛ[Ι]ΤΕΙΣΔΑΟ *R.*: *Keil.* Ὀμολ[ώ]ιχο[ς] Εὐμ[έν]ιδας, früher (*K.*) Ἐ[Α]σ[θ]ῶ[ν]ιδας. — 16 ΘΕΟΥΜΑΧΟΣ *R.* — 18 ΠΟΛΛΟΥΔΩΡΟΣ: *Keil.* ἘΠολλὺςδωρος, „kann auch Πολ[ι]οῦδωρος gewesen sein.“ — 19 ΜΟΥΚΩ ΝΟΣ: *Keil.* Μού[ρη]νος. — 21 ΛΙΡΩ. CNAΣΙΜΩ: *Keil.* Σώ[τ]ις[ι]ρε[ος] Ὀνασίμω. — 23 ΚΑΛΙΑΣ: *Keil.*

Diese Inschrift ist demselben Jahre wie die vorhergehende zuzuweisen, da in beiden dieselben Polemarchen angeführt werden

- 484 [20] „J'ai copié cette inscription sur le mur intérieur de l'église d'Orchomènes, au côté droit (mériional) de la porte“ *R.* 1305. Außerdem liegen Copien vor bei *Pitt.* *Ep.* arch. 819 (mit Abbildung auf der lith. Tafel), bei *Ussing* *Inscriptiones Graecae ineditae* n. 52 und bei *Lb.* 624. — *K.* 569; *BB.* V, 214; *La.* 22.

Πρωτομάχω ἄρχοντος Βοιωτῆς, Ἐρχομενίης δὲ Ἐναγόραο
5 Φόξωνος, πολεμαρχιόντων Ὀνασίμω Θιογί[τ]ονος, Ἐλασίπ-
πω Ξενοτίμω, Ἐ[Κ]ωμίνω Τελεσίππω, γραμματίδοντος
τῷ πολεμάρχης Καλοκλίδας ἘΦιλομείλω τῷ πρῶτον Ἐ
10 Ἐστροτεύα[θ]η Ἀθανίας Ἀ . . . νος, Ποτάμων . . . Ἐ
- - - οστος Εὐ - -

Z. 6 ΚΩΜΙΝΑΟ *Pitt.*, *Lb.*, . MINAO *Ussing*, ΚΩΜΙΝΙΑΟ *R.*; da Κωμίνης Τελεσίππω, der auch unter dem Archontat des Damophilos Polemarch (n. 486) war, auf der in die Jahre 223—197 gehörigen

Inscrift n. 488 als Bürge genannt wird, so ist auch die vorstehende Inscrift in den zu n. 482 bestimmten Zeitraum zu verweisen. — 6. 7 ΓΡΑΜ|ΜΑΤΙΔΟΝΤΟΣ *Ussing* und *Lb.*, ΓΡΑΜ|ΜΑΤΙΔΔΟΝΤΟΣ *Pitt.* auf der lithographischen Tafel, aber γραμ|ματιδοντος in der Umschrift, ΓΡΑΜ|ΜΑΤΙΔΔΟΝΤΟΣ *R.* im Majuskelttext, aber γραμ|ματιδοντος in der Umschrift. — 10. 11 Δ | . ΩΝΟΣ *Lb.*, . | . . . ΩΝΟΣ *R.*, | . . . ΩΝΟΣ *Pitt.*, ΑΘΑΝΙΑ . . . | . . ΩΝΟΣ *Ussing.* — 12 fehlt bei *Ussing*; ΕΥ *Lb.*, ΞΥ *R.*, FY *Pitt.* auf der Tafel, Εὐ im Minuskelttext. — 13 Ungefähr an 7. und 8. Stelle gibt *R.* die Zeichen ME, ungefähr an 8.— 5. *Lb.* ΜΟΙ, ungefähr an 7.—10. *Pitt.* ΑΓΙΑ auf der Tafel, αγι im Minuskelttext.

485 [19^a] Die Inscrift befindet sich „sur la face antérieure au-dessus du contrat“ (der Nikareta). Ueber den Fundort vgl. n. 488. *Foucart* Bull. de corr. IV, 77 ff. — BB. VI, 57 f; *La.* 17.

Ὀνασίμω ἄρχοντος Βοιωτῆς, Ἐρχομενίης | δὲ Πολυχράτιος
Μυριχίω, πολεμαρχιόντων Φιλομείλῳ Φίλωνος, Καφισο-
5 δώρῳ Διωνιονσίῳ, Ἀθανοδώρῳ Ἰππωνος, γραμματιδοντος
τῆς πολεμάρχης Λαϊκρατίδαο Ἀπολλωνίδαο, τῇ πρᾶτον
ἐστροτεῖν ἄθ· | Ἀμφικτοῦνῳ Δρωπούλῳ, Εὐκλείῳ Διωνιον-
σοδώρῳ, Ἀριστοκλείῳ Καλιμέλιος, Ἀντιχαρίδα[ς] | Ξενί-
10 πῳ, Εὐπομπῳ Ἀρχέλαῳ, Ξενότιμος || [Σ]α[ν]μ[ε]ίλῳ, Πι-
σίδικῳ Ἀρχέσωνος, Πουθίλλει | . . . γίτονος, Καλλιχράτει
Πουρενίδα[ο], Ν[ικί]ων Γλαίνῳ, Λιόδωρος Κλι[ο]μνάσιτῳ,
Τελεσίῳ Χαρίμωνος, Λαμόφαν[τος] Ἀσκληπιάδαο, Κλιμαχί-
15 δας || Κλιμαχίδαο, Μελίτων Ὀφελει[τ]ίμῳ, Π Τι-
μασίωνος, Νικάδας | Καφισίαο, Διωνούσιος Μνασίωνος, |
Ἀρχέπολις Ὀφελειμῳ, | Γερήνιχος Ἐρμιωνος, Θεοδώριχος |
20 Τίμωνος, Πασάρετος Ἐνπέδωνος, || Φελιξίων Λιοκλείος,
Ἀθανόδωρος | Ἀριστίωνος, Ἐπίξενος Κριτονίῳ, | Τιμό-
σοτροτος Νίκωνος, Λαμοχαρίδας Μνασικλίδαο, Ξενοκλείς
25 Ἐπιξέῳ, Νικοτέλεις Λουσίαο, Νιρμείνιος || Πολιονξένῳ,
Αἰπαρος Ὀνασίμῳ, Κλέων Ἀγεσιάνδρῳ, Κλεάριστος Παρ-
μενίσκῳ, Εὐθιονμίδας Διωνιονσίῳ, Νεάνδρος | Ἀμνίαο,
Κάπων Θιοδώρῳ, Νικόδαμος Σωσ[τ]ιδάμῳ, Ἀνθῆς Ἀν-
30 τιφάνεος, Λάμων Ἀριστοφάνιος, Ἀμινάδας Καφισίαο,
Τιμοκράτει[ς] | Καλλιχλίδαο, Ἀριστίων Λαμπίπῳ, Φελισ-
τίδας Ἀθανίαο, Ἀριστίων Διωμιονσίῳ, Ἀντικράτεις
35 Ἀντικράτειος, | Ἀντιγένεις Παρμενίωνος, Ἀπολλοδώρος
Καφισοδώρῳ, Θέων Πουθίωνος, | Λαμάτριος Εὐβωλίδαο,
Φιλόξενος Παντακλείος, Τιμόκριτος Ἀριστοτέλους, | Κού-
ων Ἐραῖσκα, Εὐάγγελος Λάμωνος, | [Εὐ]κλείων Ἀμνο-
40 δώρῳ, - - - - - || Ὀμολώιχος Τίμωνος, Καλλίας Καλλι-

κράτιος, | Θιογίτων Ἀθανίππῳ, Σαμίας Θίωνος, | Εἰρό-
δοτος Ἀρχίππῳ, Λαμάτριος | Ἀπολλοδώρῳ, Ἀρίσταρχος
Φίλωνος.

Z. 8, 10, 15, 28, 30, 39 von Foucart ergänzt, ebenso Κλ[ι]ομνάστω
Z. 12. — 11 Wahrscheinlich [Λι]ο- oder [Θι]ογίτωνος. — 17 Ἀρχέπολις
Ὁφελείμῳ ist mit kleineren Buchstaben zwischen dieser und der fol-
genden Zeile nachgetragen. — 33 ΝΙΟΥΣΙΩΝΑΝΤΙΚΡΑΤΕΙΣ: Foucart.
— 39 Hinter Ἀμινოდώρῳ ist ein Name auf der Zeile getilgt.

Das Archontat des Onasimos fällt in die Zeit von 223—197, da die
Rekrutenliste von Aegosthenä Lb. 3 nach diesem böotischen Archonten
datiert ist.

486 [19:] Auf demselben Stein „sur l'un des petits côtés.“ Foucart a. O.
79 ff. — BB. VI, 58 ff.; La. 18.

Z. 1. 2: Ὀνασίμῳ ἄρχοντος | Βοιωτ | „La ligne n'a pas été ache-
vée. A ce qu'il semble, on avait commencé à graver le catalogue
d'Onasimos sur le petit côté; puis on l'avait abandonné pour le graver
sur la face principale“ Foucart.

5 Λαμοφίλῳ ἄρχον[ος] | Βοιωτοῖς, Ἐρχομενίοις [δὲ] || Σφο-
δρίαο Εὐρυτιμίδα[ο], | πολεμαρχiónτων | Κλιοξένῳ Πολου-
10 κρίτῳ, Κωμῖναο Τελεσιππίῳ, Μνάσωνος Μετλήῳ, γραμ-
ματιδῶ[ον]τος τῆς πολεμάρχης | Πολυκρίτῳ Φιλοκλείῳ, | τὸν
15 πρῶτον ἐσσιτροτεία[θη] · Καφισόδωρος Καλλίαο, Φίδιον
Ἀθανοδώρῳ, Λαμοκράτεις Διωνο[σί]ῳ, Φαναξίων Ἀριστο-
20 κλείος, Πούθων Ἡράκλων[ος], | Σωκράτεις Διωνουσοδώρῳ,
Ἀριστίων Ἀριστονίκῳ, | Ἀνγίνικος Θιοβόλῳ, | Μνάσων
Ἀπολλοδώρῳ, | Νικόσιτροτος Πολονχρά[τι]ος, Νίκων Λωρο-
25 θέῳ, || Καράιχος Ἀπολλοδώρῳ, | Καλλίνος Ὁφελείμῳ, | Καλ-
λιχλίδας Πολονξέν[ω], | Ἀντιγένει Παρμενί[ω]νος, Κλίων
30 Πουθίωνος, || Πτωίλλει Φιγομάχῳ, | Νίκων Πολονχάρῳ, |
Εὐμυρος Τέλλιος, | Μέλανθος Διωνουσίῳ, | Εὐθυμος Που-
35 θανγέλῳ, || Ξένων Βητίδαο, | Ὀνάσιμος Ἀγεισάνδρῳ, | Θιό-
τιμος Καλλιμάχῳ, | Θιοδώριχος Θεοδώρῳ, | Μύριχος Χη-
40 ρίππῳ, Εὐγ[έ]των Χηρίππῳ, Ἀγεισίλαος | Φιλίππῳ, Λι-
όντιχος Λιοντίχῳ, Τίμων Σωσάνδρῳ, | Μναςέας Πάτρω-
45 νος, | Ἐπιχαρίδας Ἰαροκλείος, || Κλίων Πούθωνος, | Διω-
νουσοδώρος Μνασιλάῳ, Ἀνδροκλείς Νικάνδρῳ, Δίων Διο-
50 δώρῳ, | Εὐφραμος Ὀγχειστίωνος, || Φιλαδίων Ἀάμωνος, |
Τιμόλαος Κλιοξένῳ, | Ποταμόδωρος Εὐροντίωνος, | Φαστίας
55 Κλιοξένῳ, | Φαστιούλλει Σάωνος, || Ἀριστόλας Διωνου-
[σί]ῳ, | Σάμειλος Ἀπολλοδώρῳ, | Φιλοκράτεις Παρμενί[ω]-
60 νος, Καλλίνος Μνάσωνος, Σιμύρτιος Ἀθανιά[ο], || Ἐρμά-

ιος Δεξιππω, | - - - - - [Λιω]νσίω, Καφισίων Σαν-
 65 δρίδα[ο], | Ἰππίας Ἀγεισίδω, Λουσίνος Εἰς Φονμοχλῆος, |
 70 Λιωνούσιος Καφισοδῶρ, Πετεῖος | Μενεζράτιος, || Βου-
 κάττει Ὀνασίμ[ω], | Φιλωνίδας Καλλισθένης, Δαμοκ[λί]-
 75 δας Ἐρῆκω, Ἀρίστων Τιμώνος, Φιλωρίδα]ς Ἀριστο-
 κλίδ[αο].

Z. 3, 4, 5, 10, 18, 27, 28, 55, 59, 70, 72, 74 von Foucart ergänzt. —
 61 Ein Name getilgt; den Schluss seines Patronymikons hat die
 nächste Zeile erhalten. — 63 ΣΑΝΔΡΙΔΑ: M

Da die Polemarchen Κωμῖνας Τελεσίππιος (vgl. n. 484) und Μνάσων
 Μεχῆρος unter den Bürgen in n. 488 sind, so gehört auch diese In-
 schrift in den zu n. 482 bestimmten Zeitraum.

487 [19^d] Auf demselben Stein „sur la face antérieure dans un petit
 espace resté vide au-dessous du contrat“ Foucart a. O. 83. — BB. VI,
 60; La. 19. — Es ist die Fortsetzung der auf der einen Schmalseite
 des Steins befindlichen voranstehenden Liste n. 486, durch die noch-
 malige Nennung des orchomenischen Archonten als solche kenntlich
 gemacht.

Σφοδρίο ἀρχοντος Ἀπολ | Λιωνον-
 σόδωρος Γλαύκω, Λυσίας Ἀγασιδάμω, Θείων Βουκάτ-
 5 τιος, Δίκῃος Τέλωνος, | - - - - - Κλιών]δας Ἀπολλω-
 νίδα, Ἀριστομένεις Καφισοδῶρ.

Z. 2 Foucart. — 4 Ein Name getilgt.

488 [19] In der Kirche des Fundortes (Skripú). Foucart Bull. de corr.
 III, 459—465; IV, 1—24; Nachträge dazu nach Copie und Abdruck
 von Stamatakis ebd. 535—540. Nach neuer Vergleichung des Originals
 in Umschrift ediert von Latschew *) Ueber einige äolische und dori-
 sche Kalender, Petersburg 1883, p. 187—193. — BB. V, 210 ff.; VI,
 54 ff.; La. 16. — Auf drei Seiten desselben Steines, über dessen
 Flächen die Inschriften in folgender Weise verteilt sind. Vorder-
 seite: a) Rekruten unter dem Archonten Onasimos (n. 485), b) Nikare-
 tainschrift Z. 73—101, c) Fortsetzung der auf der 2. Schmalseite
 befindlichen Rekrutenliste (n. 487), zusammen 77 Zeilen. Rückseite:
 Nikaretainchrift Z. 102—178. 1. Schmalseite: Nikaretainchrift Z. 1—
 72. 2. Schmalseite: Rekruten unter dem Archonten Damophilos,
 75 Z. (n. 486). — Wie aus Z. 131—139 hervorgeht sind die einzelnen
 Stücke der Inschrift in der Reihenfolge D, E, F, H, J, A, B, C ein-
 gegraben worden, so dass zuerst die Rückseite, dann die 1. Schmal-
 seite, dann die Vorderseite, von dem Ende der Rekrutenliste an, be-
 schrieben worden ist. Im folgenden habe ich jedoch die Stücke in
 der Reihenfolge abgedruckt, in der sie vom ersten Herausgeber publi-

*) Das Buch ist in russischer Sprache geschrieben.

ciert worden sind, um dessen bereits vielfach verwendete Zeilenbezeichnung nicht ändern zu müssen.

A (VI).

Ἐδάνεισεν Νικαρέτα Θέωνος | Θεσπικῇ, παρόντος αὐτῇ
 κ[]ρίου τοῦ ἀνδρὸς Λεξίππου Εἰ[]νομίδου, Καφισοδώρῳ
 5 Λιωνσίῳ, Φιλομήλῳ Φίλωνος, | Ἀθανοδώρῳ Ἰππωνος,
 Πο[λν]κρίτῳ Θάροπος καὶ ἐγγύοις | εἰς ἔκτεισιν τοῦ
 10 δανείου | Μνάσῳν Μέγκαο, Τελεσίᾳς || Μέγκαο, Λα-
 σίππῳ Ξενοτίμῳ, Εὐάρει Εὐχώρῳ, Περιλάῳ Ἀναξί-
 νος, Λιονσοδώρῳ Καφισοδώρῳ, Κωμίῳ Τελεσίππου,
 15 Ὀνασίμῳ || Θεογείτονος, Καφισοδώρῳ | Λαματρίχῳ, Νι-
 κοκλείῳ Ἀθανοδώρῳ Ὀρχομενίοις ἀργυρίῳ δραχμὰς μυρίας
 20 ὀκταμυσχειλίας ὀκτακοσίας τρι[]κοντα τρεῖς ἄτοκον ἐχ-
 Θεσίτων ἐς τὰ Παμβοιώτια τὰ ἐπ' Ὀνασίμῳ ἄρχοντος
 Βοιωτοῖς. | Ἀποδότωσαν δὲ τὸ δάνειον | οἱ δανεισάμενοι
 25 ἢ οἱ ἐγγύοι Νικαρέτα ἐν τοῖς Πανβοιώτιοις πρὸ τῆς
 θυσίας ἐν ἡμέραις τρισίν. Ἐὰν δὲ μὴ ἀποδώσ[ι], | πραχ-
 θήσονται κατὰ τὸν νόμον. Ἡ δὲ πρᾶξις ἔστω ἕκ τε
 30 αὐτῶν τῶν δανεισαμένων | καὶ ἐκ τῶν ἐγγύων καὶ ἐξ ἑνὸς |
 καὶ ἐκ πλείονων καὶ ἐκ πάντων καὶ ἐκ τῶν ὑπαρχόντων |
 35 αὐτοῖς πραττοίσι δὴ ἂν τρέπον βούληται. Ἡ δὲ συγγρα-
 φῇ | κυρία ἔστω, καὶ ἄλλος ἐπιφέρει ὑπὲρ Νικαρέτας.
 Μάρτυρες Ἀριστογείτων Ἀρμοξένου, Ἰθιοίδικος Ἀθα-
 40 νάο, || Φιτιάδας Τιμοκλείος, Φαρσάλιος Εὐδίκου, Καλ-
 λέας Ἀσιφάντου, Θεόγεστος Θεοδώρου, Εὐξενίδας Φι-
 45 λώνδου | Θεσπιεῖς. Ἀ σούγγραφος || παρ Φιτιάδαν Τιμο-
 κλείος. |

B (VII).

Ὀνασίμῳ ἄρχοντος Βοιωτοῖς | μεινὸς Πανάμῳ. Ὁμολο-
 γ[ί]α | Νικαρέτῃ Θέωνος Θεσπικῇ, παρόντος Νικαρέτῃ
 50 Λεξίππῳ Εἰνομίδαο τῷ ἀνδρὸς Θε[]σπιεῖος καὶ τῇ πόλι
 Ἐρχομενίῳ. Παρεῖαν οὐπὲρ τᾶς πόλι[]ος πολέμαρχοι
 55 Καφισόδωρος Λιονουσίῳ, Φιλόμειλος || Φίλωνος, Ἀθανό-
 δωρος Ἰππώνος. Ἀποδόμεν τὰν πόλιν Ἐρχομενίῳ Νι-
 καρέτῃ Θέωνος, | ὃ ἐπίθωσαν οὐπὲρ τᾶν οὐπερμεριάνων
 60 τὰν ἐπὶ Ξενοκρέτῳ ἄρχοντος ἐκ Θεσπιτῆς, ἀργυρίῳ δραχ-
 μὰς μυρίας ὀκταμυσχειλίας ὀκτακατίας τρι[]κοντα τρεῖς,
 65 ἔσχατον Ὀνασίμῳ ἄρχοντος ἐν τῷ Ἀλαλ[]μενίῳ μεινί.
 Σούγγραφον δὲ | γράψασθαι τῷ ἀργουρίῳ τῶς | <τῶς> πολε-
 μάχως Ἐρχομενίων | καὶ ἐγγούως ὥς κα δοκιμάδδ[ει] | Νι-

70 καρέτα κῆ θέσθη μεσέγγ[ου]ον παρ Φιφιάδαν Τιμοκλείος |
 Θεισπιεία. Ἐπὶ δέ κα κομίττει|τη Νικαρέτα τὸ ἀργού-
 ριον | παρ τᾶς πόλιος, ἐσλιανάτω Νικαρέτα τὰς οὐπερ|α-
 75 μερ[ί]ας, ἅς ἔχι κατ τᾶς πόλιος τὰς ἐπὶ Ξενοκρίτῳ || ἄρ-
 χοντος ἐν Θεισπιῆς πάσας κῆ τὰν σούγγραφον ἀπ[ο]|δότη
 Φιφιάδας τοῖς πολεμάρχης κῆ τοῖ ταμίη κῆ τ[οῖ]ς | ἐγγού-
 οῖς. Ἡ δέ κα μὲ ἀποδῶει ἅ πόλις Νικαρέτῃ τὸ ἀρ|γού-
 ριον ἐν τῷ γεγραμμένῳ χρόν τὰς μουρίας κῆ ὀκτ[α]|μισχει-
 80 λίας ὀκτακατίας τριάκοντα τρεῖς, ἀποδότη || τὰν σούγγραφον
 κῆ τὰς οὐπεραμερίας τὰς κατ τᾶς | πόλιος, ἅπαν τὸ ἀρ-
 γούριον τὸ ἐν τῷ ὁμολόγῳ γεγραμ|μένον ἐν τῷ χρόν τῷ γε-
 γραμμένῳ. Μὲ ἐθέλει κομίδδ[ε]|σθῃ Νικαρέτα τὸ ἀργού-
 ριον, ἀποδότη Φιφιάδας τὰν | σούγγραφον τοῖς πολεμάρ-
 85 χοῖς κῆ τοῖ ταμίη κῆ τοῖς || ἐγγούοις κῆ ποταποποισάτω
 Νικαρέτα τῇ πόλι Ἐρχο|μενίων κῆ τοῖς πολεμάρχοις κῆ
 τοῖ τα[μί]η κῆ τοῖς ἐγ|γούοις ἀργουρίῳ δραχμὰς πεντακισ-
 μουρίας κῆ τῇ | οὐπεραμερίῃ ἄκουρῷ νῦν ἐνθῶ. Εἰστορες
 Ἀριστογί|των Ἀρμοξένῳ, Ἰσοῦδικος Ἀθανάιο, Φιφιάδας
 90 Τιμοκλείος, Φαρσάλιος Εὐδίκῳ, Καλλέας Λιουσιφάντῳ,
 Θιόφειστος Θιοδώρῳ, Εὐξενίδας Φιλώνδαο Θεισπιείες.
 Τὸ ὁμό|λογον παρ Θιόφειστον Θιοδώρῳ Θεισπιεία.

C (VIII)

Λαγραφὰ | Νικαρέτῃ διὰ τραπέδδας τᾶς Πιστοκλείος
 ἐν Θεισπιῆς. Ἐπιτέλιος ἄρχοντος ἐν Θεισπιῆς μινὸς
 95 Ἀλαλχομε|νίῳ δευτέρῳ ἀμέρῃ ἐνακιδεκάτῃ ἐπὶ τῆς Πιστο-
 κλείος | τραπέδδας Νικαρέτῃ παρεγράφει παρ Πολιονκρίτῳ
 Θάρο|πος Ἐρχομενίῳ ταμίαο οὐπὲρ τᾶς πόλιος τὸ συν-
 χωρεῖ|θὲν τὰν οὐπεραμεριάων τὰν ἐπὶ Ξενοκρίτῳ ἄρχοντος, |
 παρίοντος πολεμάρχῳ Ἀθανοδώρῳ Ἰππωνος Ἐρχομεν|ίῳ,
 100 || ἀργουρίῳ δραχμῇ μούρῃ ὀκταμισχείλῃ ὁ[κ]τακάτῃ τριά-
 κοντα τρεῖς.

D (I).

Τοὶ πολέμαρχοι τοὶ ἐπὶ Πολυκράτιος | ἄρχοντος Φιλό-
 105 μεῖλος Φίλωνος, | Καφισόδωρος Λιωνυσίῳ, Ἀθανοδώ|ρος
 Ἰππωνος ἀνέγραψαν καθὼς | ἐποίησανθῶ τὰν ἀπόδοσιν
 τῶν δα|νείων τῶν Νικαρέτας κατ τὸ ψά|φισμα τῷ δάμῳ.

E (II).

110 Ἀλαλχομενίῳ | Φικαστῇ κῆ Ἔκτῃ· ἐπειψάφιδδε || Φιλό-
 μεῖλος Φίλωνος, Καφισόδωρος | Λιωνουσίῳ ἔλεξε, προ-

βεβουλευμένον | εἶμεν αὐτῷ ποτὶ δᾶμον· ἐπιδεὶ ἐπεψαφί-
 τατο ὁ δᾶμος ἀποδόμεν Νικαρέτῃ | Θίωνος τὸν ταμίαν τὸν
 115 προάρχοντα || τὰν τρίταν πετράμεινον ἀπὸ [τ]ᾶν ὑπεραμε-
 ριᾶν τᾶν ἰωσᾶν κατὰ τὰς πόλιος, ὃ ἐπείθωσε αὐτὰν ἅ-
 πόλις, ἀργουρίῳ δραχμᾶς | μοιρίας ὀκτακισχιλίας ὀκτακα-
 120 τίας τριάκοντα τρεῖς, καὶ τὼς πολεμάρχως ἀνελέσθῃ τὰν
 τε σύγγραφον, ἃν ἐ[δω]καν οἱ πᾶρ | [ο]ύτιον τῶν χειμάτων
 κατὰ α[ὐ]τοὶ αὐτῶν | καὶ ὁ ταμίας καὶ ὠ[ς] ποθείλετο Νι-
 καρέτα δέκα, | καὶ τὰς ὑπεραμερίας διαγράψασθῃ τὰς [κα]τὰ
 125 τὰς πόλιος τὰς ἐπὶ Ξενοκρίτῳ ἄρχοντος || ἐν Θεισπιῆς,
 καὶ οὐτα φεφυκονομιόντων | τῶν πολεμάρχων καὶ τῷ ταμίᾳ
 ἀποδό[ν]τος τὰ χρεῖματα κατὰ τὸ ὁμολογον τὸ πᾶρ | Θιό-
 φρεστον Θιοδώρῳ Θεισπιείᾳ τεθέν, | δεδόχθῃ τῷ δάμν τὼς
 130 πολεμάρχως, || ἐπὶ κα τὸ ψάφισμα κοίριον γένειτῃ, ἀγγράψῃ
 ἐν στάλαν λιθίναν τό τε ψάφισμα οὗτο, | καὶ τὸ οὐπὲρ τὰς
 ἀποδόσιος, κατὰ τὰ δὲ καὶ | τὰς ὑπεραμερίας τὰ[ς] κατὰ τὰς
 πόλιος τὰς Ν[ι]καρέτας, καὶ τὸ ὅ[ν]μουμα τῷ γραμματεῖος
 135 τῷ δ[ι]αγράψαντος αὐτὰς, καὶ τὰν σύγγραφον τὰν | τεθεῖ-
 σαν πᾶρ Φιφιάδαν, καὶ τὸ ἀντίγραφον ζ[η] | τὸ ἀντίγραφον
 τῷ ὁμολόγῳ τῷ τεθέντος πᾶρ Θιόφρεστον, καὶ τὰν διαγρα-
 φὰν τῶν χειμάτων ὧν | ἔγραψαν αὐτῇ διὰ τραπέδδας, καὶ
 140 τὸ ἄλῳμα || ἀπολογίτασθῃ ποτὶ κατόπτας, πόρον δ' εἶμεν |
 ἀπὸ τῶν πολιτικῶν.

F (III).

Λαματρίῳ νιουμεινῇ | πετράτῃ· ἐπεψάφιδδε [Καφ]ισό-
 δωρος Διωνονσίῳ, Ἀθανόδωρος Ἰππωνος ἔλεξε, προβε-
 145 βουλευμένον εἶμεν αὐτ[ῷ] ποτὶ δᾶμον· ἐπιδεὶ || παργενομένας
 Νικαρέτας Θίωνος Θεισπιᾶς | καὶ πραττώσας τὸ δάνειον
 τὰν πόλιν καὶ τὰς οὐπε[ρ]αμερίας τὰς ἰώσας αὐτῇ . . .
 γκασ.ν τὸ πολεμάρχῃ καὶ ὁ ταμίας συνχωρεῖσαντος τῷ
 δάμν δόμεν | . ατα . . [κα]τὰ τὰν σύγγραφον πὸς τῇ οὐ-
 150 παρχώσῃ οὐπε[ρ]αμερίῃ, ἐπ[ι]δε[ί] κα ἐνεκχθεῖει ἀνφορὰ
 ἐν οὗτο καὶ | ἐ[σ]κομίτ[ε]ιτῃ τὰ συνχωρεῖθέντα χρεῖματα, |
 δεδόχθῃ τῷ δάμν τὸν ταμίαν τὸν προάρχοντα | [τ]ᾶν τρίταν
 πετράμεινον ἀποδόμεν πεδὰ τῶν | πολεμάρχων Νικαρέτῃ
 155 ἀργουρίῳ δραχμᾶς μυρίας || [ὀκ]τακισχιλίας ὀκτακατὰ[ς]
 τριάκοντα τρεῖς Πολυκράτιος ἄρχοντος ἐν τῷ Λαματρίῳ
 . μεινί, καὶ τὰς ἐ[σ]πράξις τὰς ἰώσας Νικα[ρ]έτῃ [κα]τὰ τὰς
 πόλιος Ξε[νο]κρίτῳ ἄρχοντος ἐν Θεισπιῆς πάσας διαλά-
 νασθῃ | τὼς πολεμάρχως, καὶ τὰν σύγγραφον, ἃν ἔχει

- 160 κατ τ[ων] || πολεμάρχων κη τῷ ταμίαο ἀνελέσθη· πόρον
 δ' εἴ[μεν] ἐν οὗτο ἀπὸ τῶν τᾶς [π]όλιος ποθοδωμάτων
 πάντ[ων]. |

www.hs-niederrhein.de

- Ξενοκρίτω, Ἀλαλκομενίω. Νικαρέτα Θέωνος τᾶς π[ό]-
 λιος Ἐρχομενίων κη τῷ ἐγγούω Θέωνος Σ[ο]υννόμω· τὰπ-
 165 πάματα μούριη ὀγδοεῖκοντα πέντε, διοῦο ὀβολῷ || κη τῷ
 τεθμίω. Εἰστωρ Ἀριστόνικος Πραξιτέλιος. |
 Λιουκίσκω, Θιονίω. Τὸ συνάλλαγμα. Νικαρέτα Θίω-
 νος τᾶς πόλιος Ἐρχομενίων κη τῷ ἐγγούω Θέωνος | Σοιν-
 νόμω· τὰππάματα δισχείλιη πεντακάτιη | [κ]η τῷ τεθμίω.
 Εἰστωρ ὁ αὐτός.

- 170 Λιουκί[σκ]ω, Ὀμολωίω. || Τὸ συνάλλαγμα. Νικαρέτα
 Θέωνος τᾶς πόλιος[ς] | Ἐρχομενίων κη τῷ ἐγγούω Θέωνος
 Σουννόμω· τὰ[π]πάματα πεντακισχ[ε]ίλιη κη τῷ τεθμίω.
 Εἰστωρ ὁ αὐτός.

- Χρόνος ὁ αὐτό[ς]. Νικαρέτα Θ[έ]ωνος τᾶς πόλιος |
 Ἐρχομενίων [κ]η τῷ ἐγγ[ούω] Θέωνος Σουννόμω· τὰπ[ά]-
 175 [μα]τα χεῖλιη κη τῷ τεθμίω. Εἰστωρ ὁ αὐτός.

Λιουκίσκ[ω], | Θειλουθίω. Τὸ συνάλλαγμα.

J (V).

Διαγράψη τὰς οἰπερ[α]μ[ε]ρίας τὰς Νικαρέτας ἐν Θε[ισ]-
 π[ι]ης τὰς κατ τᾶς | πόλιος. Τῶν τεθμοφονλάκων γραμ-
 ματεὺς Σα

Z. 1 [Ἐ]δ[ά]ναισεν Foucart. — 4. 5 Αἰ[ο]νιστου Foucart. — 9 Der Stein-
 metz hat aus Versehen in dieser Zeile Nominative gesetzt. — 17 ΑΡΓ^α
 Foucart. — 21 Παμβοῶνια: ob der 3. Buchstabe M oder N sei, erklärt
 Latischew für zweifelhaft. — 24 ΠΑΜΒΟ: Foucart; Latischew erklärt
 N für sicher. — 29 [ῆ] Foucart. — 46 Βοιωτοί[ς] Foucart. — 47 ὀμο-
 λογ[α] Foucart. — 65 a. E. ΑΓ Foucart, δέ Latischew. — 66 τώ[ς]
 Foucart. — 68 a. E. Η Foucart, „eher E als H“ Latischew. — 69 με-
 σέγγ[υ] Foucart, „am Schlusse Platz für 2 Buchstaben“ Latischew. —
 70 Τιμοκλ[ε]ῖος Foucart. — 71. 72 Latischew, KOM:Δ..ΤΗ κομίδ-
 [δε]τη Foucart. — 73. 74 ΟΥΠΕΡΑΜΕΡΑΣ Latischew. — 76 το[ῖς]
 Foucart, möglich ΤΥΣ Latischew. — 79 τρι[ά]κοντα Foucart. — 81
 [ὀ]μο[λό]γ[υ] Foucart. — 82. 83 κ[ο]μ[ι]δ[ε]σθη Foucart. — 86 τ[ε]μ[ί]η
 Foucart. — 87 πεντακισμ[ο]ρίας Foucart. — 88 ἀκουρυνένθω Foucart,
 ἀκουρὶ ἐνθω M. in BB., ἀκουρὶ ἐνθω Blass Rh. Mus. 1881 p. 608. —
 89. 90 Τιμοκλ[ε]ῖος Foucart. — 91 ΘΕΙΣΠΤΙΕΙΣ Foucart. — ὁμ[ό]λογ[ο]ν
 drs. — 96. 97 Θ[ε]ρ[ο]ν[ο]ς Foucart. — ΕΡΧΟΜΕΝΙΟΥ drs. — 99 Ἰπ-
 [π]ωνος Ἐρ[χ]ομ[ε]νίω Foucart. — 100 [ὀ]κτακά[τι]η Foucart. — 106. 107

δ[α]νίων Foucart. — 115. 116 ἐπε[ρ]αμεριάων Foucart. — 117 ἀργου-
ρ[ω] δ[ρ]αχμάς Latischeu. — 120 ΣΥΓΓΡΑΦΟΝ Foucart. — E . . ΚΑΝ:
Foucart. — 121 ΥΤΩΝ: Foucart. — κατ' α[ὐ]τοὶ αὐτῶν Latischeu,
ΚΑΤΑ . Τ . . ΑΥΤΩΙ κατ' α[ὐ]τ[ο]σ[αντῶν] Foucart. — 122 Latischeu, ὧν
Foucart. — δέξ[α] Foucart. — 123 [τὰς χάρ] Foucart. — 127 [χ]άρ Lat-
ischeu. — 129 ΔΑΜΟΥ Latischeu, ΔΑΜΥ Foucart; der Steinmetz hatte
wol zuerst ΔΑΜΟΙ geschrieben. — 133 ΤΑΚΑΤ. — 134 Ο . Ι . ΥΜΑ
Latischeu, . . . ΟΥΜΑ Foucart. — 136 a. E. χ[η] Foucart. — 136.
137 κῆ τὸ ἀντίγραφον als Dittographie von Latischeu (vorher, wie ich
versichern darf, auch schon von mir) erkannt. — 140 κατόπ[τας]
Foucart — εἶμε[ν] drs. — 142 ἐπαπάγ[ιδδ]ε [Καμ]ισόδωρος Λέ[ω] -
Foucart. — 143 [Ἰππωνος] λέξε Foucart. — 143. 144 προβε[β]ωλε[υ-
μ]έρον εἶ[μεν] Foucart. — 145 Θισπικᾶ[ς] Foucart. — 146 [χ]ή Fou-
cart. — 146. 147 οὐπε[ρ]αμεριά[ς] Latischeu. — 147 ΑΥΤΗ . . . ΓΚΑΣ
. . Ν Foucart, αὐτῇ . . . γκασ . ν Latischeu, αὐτῇ [ἀνα]γκάσ[θ]εν ν Lar-
feld. — 147. 148 [τ]ὴν πολλήμα[ρ]χυν Latischeu. — 149 ΣΟΥΓΓΡΑΦΟΝ
Foucart, Latischeu erklärt Ν an 4. Stelle für zweifellos. — 150 Ε . .
. ΑΝ·Α Foucart, ἐπ[ιδε]λ κα Latischeu; ΕΝΕΝΙΧΟΞΙΑΝΦΟΡΑ Foucart
„la lecture dans le milieu de la ligne n'est pas certaine; peut-être
ἐνένιχδεi ou ἐνένιγχεi, en supposant que, par erreur, on a gravé le ν
et le γ, au lieu d'une seule de ces lettres“; nach Latischeu ist ἐνένιχ-
δεiεi zweifellos. — [χ]ή Foucart. — 151 ΚΟΜΙΤΤ . . , ΣΥΝΧ· Foucart, κομί-
τ[ει] Larfeld, [ἐ]σχομ[ι]τ[ι]ονδεi? Latischeu. — 152 ταμ[ε]αν τὸν προά[ρ]-
χοντα Foucart. — 153 [τάν] τρ[ι]αν πε[τ]ρ[ά]μενον [ἀποδόμε]ν πεδᾶ τῶν
Foucart. — 154 ἀργυρίω Foucart. — 155 [ὄχ]ταχισχίλλας ὄτακατ[ας]
τρ[ι]άκοντα Foucart — 156 ἄρχο[ν]τος Foucart. — Α[μ]ατρίν Latischeu. —
157 Νικα[ρέτη] χάρ Foucart. — 159 ΣΟΥΓΓΡΑΦΑΝ, κατ[α] τῶν Foucart. —
160. 161 [δ'εἰ]μεν Foucart. — 162. 163 [πό]λιος Latischeu. — 163 Ἐρ-
[χο]μείων, [ἐ]γγ[οίω], [συ]ννόμω Foucart; 163 ff. „sounnómω (sunnómω)
solidaire“ Foucart, Σουννόμω M. in BB. — 163. 164 ff. ΤΑΠΤΤΑΜΑ
ΤΑ Foucart nach Stamatakis' Abdruck, nach Latischeu zweifellos. —
164 ὀγδοείκοντ[α], ΔΙΟΥΟΒΟΛΙΩ Foucart. — 166 ΘΕΩ Foucart. — 167 τ[α]ς,
[χ]ή Foucart. — 168 δισ[χ]ελ[ι]η πεντακάτ[η] Foucart. — 169 [-]ου[χ]ίσ-
α]ω, Ὀμολω[ω] Foucart. — [Τό], Νε[καρ]ε[τα], πόλ[ι]ος Foucart. — 172
πεντασιχ[ε]λ[ι]η, [ε]στ[ι]ωρ Foucart. — 173 [Νικα]ρέτα [Θίω]νος, πό-
λ[ι]ος Foucart. — 174 [χ]ή τῶ ἐγγούω Θίω]νος Foucart. — 175 [τῶ
τ]ε[θ]μίω φίστωρ Foucart. — 176 [Θε]λουθίω Latischeu, σου[ν]άλλα[γ]-
μα Foucart. — 177 Νικ[αρέτας] ἐν Θε[σ]πιῆς τὰς χ[α]ί Foucart. — 178
ΤΕΘΜΟΦΥΛΑΚΩΝ Foucart.

Da der böotische Archont *Onasimos* (Z. 46) als eponymer Magistrat
auf einer Inschrift von Aegosthenä *Lb.* 4 angeführt wird, so gehört die
Inschrift in die Zeit 223—197 v. Chr. und zwar in dasselbe Jahr wie
die Rekrutenliste n. 485. Unter der Zahl der orchomenischen Bürgen
(Z. 9—17) treffen wir vier aus den vorhergehenden Inschriften be-
kannte Personen: Ὀνάσιμος *Θιογίτωνος*, Ἐλάσιππος (*Ἀλάσιππος*) *Ξενο-*
τίμω und *Κωμίντας Τελεσίππω* waren Polemarchen in dem Jahr, als
Πρωτόμαχος böotischer, *Εὐαγόρας Φόζωνος* orchomenischer Archont
war (n. 484), *Κωμίντας Τελεσίππω* (*Τελεσίππιος*) war ein zweites Mal

mit *Μνάσων Μέγαλο* (*Μεγαλός*) Polemarch, als *Δαμόγελος* böotischer, *Σφοδρίας Εὐρυτιμίδας* orchomenischer Archont war (n. 486); außerdem kommt *Ὀνασίμος Θωγίτορος* auch als Zeuge vor in n. 482. — Die den Stücken I, II, III zu Grunde liegenden Urkunden (Präscripto der ganzen Inschrift und zwei orchomenische Volksbeschlüsse) sind in Orchomenos abgefasst, die den übrigen Stücken zu Grunde liegenden in Thespiä. Wir sehen, dass man in Thespiä damals begann den attischen Dialekt als Schriftsprache zu verwenden: von den thespischen Urkunden ist eine (VI) attisch abgefasst worden, nur den letzten Satz derselben hat ein anderer Schreiber in böotischem Dialekt hinzugefügt; die Eigennamen in ihr zeigen böotische und attische Formen in buntem Gemisch

- 489 [21] „Marmor candidum oblongum, altitudine fere tripedali; latitudo ad dodrantem, crassitudo ad trientem accedit: sed olim crassius fuit et sectione attenuatum est. Potissimum latus sive frons ductus satis distinctos et profunde incisos offert; ima tamen pars deest . . . Muro ecclesiae D. Mariae oppidi Skripu prope Orchomenum olim insertum . . . nunc est in Museo Britannico Synops. n. 177“ CIG. 1569* (vgl. K. 33) mit Anführung der älteren Publicationen; wiederholt von *Franz* Elem. epigr. Gr. n. 74 p. 192 ff., von *Lk.* II, 630 (Umschrift) und *Lb.* 628* (durch Druckfehler steht bei ihm E statt F in Z. 26, 28, 37, und ist der erste Buchstabe von *Ἀρχελάω* weggelassen in Z. 27). — *Cauer* Del. 107; BB. V, 214 f.; *La.* 33.

A.

- Θυνάρχω ἄρχοντος, μεινὸς Θε|ιλονθίω · Ἀρχίφαρος Εὐμείλῳ
ταμίᾳς Εὐβώλῳ Ἀρχεδάμῳ Φωκεῖ χρί|ος ἀπέδωκα ἀπὸ
5 τὰς συγγράφῳ || πεδὰ τῶν πολεμάρχων κὴ τῶν | κατοπ-
τάων ἀνελόμενος τὰς | συγγράφῳ τὰς κίμενας παρ Εὐ-|
φρονα κὴ Φιδίαν κὴ Πασικλεῖν | κὴ Τιμόμειλον Φωκεῖας
10 κὴ Δαμο|τέλειν Ἀνσιδάμῳ κὴ Διωνύσιον | Καφισοδώρῳ
Χηρωνεῖα κατ τὸ ψά|φισμα τῷ δάμῳ. ΜΠV[ΕΡ⁹] Δ||.

B.

- | Θυνάρχω ἄρχοντος, μεινὸς Ἀλαλ|χομενίῳ · Φάρων Πολυ-
15 κλεῖος || ταμίᾳς ἀπέδωκε Εὐβώλῳ Ἀρχεδάμῳ Φωκεῖ ἀπὸ
τὰς συγγράφῳ τὸ κατάλυπον κατ τὸ ψάφισμα | τῷ δάμῳ,
20 ἀνελόμενος τὰς συγγράφῳ τὰς κίμενας παρ Σώφι|λον κὴ
Εὐφρονα Φωκεῖας κὴ παρ | Διωνύσιον Καφισοδώρῳ Χηρω-
νεῖα κὴ Ἀνσιδάμον Δαμοτέλειος πεδὰ τῶν πολεμάρχων
κὴ τῶν κατο|πτάων. ΠΠΕΠΕΠΕΠΕ Δ Δ||ΙΙΟΗ.

C.

- 25 || Ἀρχοντος ἐν Ἐρχομενῷ Θυνάρχω, μεινὸς Ἀλαλχομενίῳ ·
ἐν δὲ Ἐλατιῇ Με|νοῖταο Ἀρχελάῳ, μεινὸς πρώτῳ · ὁμολο-

γ[ι]α Εὐβώλῃ Φελατιῇ κὴ τῇ πόλει Ἐρχομενίων· ἐπιδεῖ
 30 κεκόμισθῃ Εὐβώλῃ παρ τὰς πόλεις τὸ δάνειον ἅπαν | κατ
 τὰς ὁμολογίας τὰς τεθείσας Θυνάρχῳ ἄρχοντος μεινὸς
 Θειλουθίῳ, | κὴ οὐτ' ὀφείλεται αὐτῷ ἔτι οὐδὲν παρ τὰν |
 35 πόλιν ἀλλ' ἀπέχει πάντα περὶ παντός || κὴ ἀποδεδόσθαι
 τῇ πόλει τὶ ἔχοντες | τὰς ὁμολογίας, εἴμεν ποτιδεδομένον
 χρόνον Εὐβώλῃ ἐπινομίας φέτια | πέτταρα βοίεσσι σοῖν
 40 ἔππευς διακατίνης φίσκατι, προβάτης σοῖν ἡγνὺς χειλῆς.
 Ἄρχι τῷ χρόνῳ ὁ ἐνιαυτὸς ὁ μετὰ | Θυνάρχον ἄρχοντα Ἐρ-
 χομενίως. Ἀπογράφεσθαι δὲ Εὐβώλῃ κατ' ἐνιαυτὸν | ἔκα-
 σιον παρ τὸν ταμίαν κὴ τὸν νομῶναν τὰ τε καύματα τῶν
 45 προβάτων κὴ || τὰν ἡγῶν κὴ τὰν βοιῶν κὴ τὰν ἔππων κὴ ||
 καὶ τινὰ ἄσασμα ἵωνθαι κὴ τὸ πλεῖθος. Μεῖ | ἀπογραφέσθω
 δὲ πλῆονα τῶν γεγραμμένων ἐν τῇ σοιγχαρσίῃ. Ἡ δὲ κά
 50 τις | [πράτ]τ[ει] τὸ ἐννόμιον Εὐβώλῃ, ὀφείλ[ε]τ[ω] ἅ πόλεις
 τῶν Ἐρχομενίων ἀργοριῶ | [μῆς] πετταράκοντα Εὐβώλῃ
 καθ' ἔκαστον ἐνιαυτὸν κὴ τόκον φερέτω δρα[χμὰς | δοῖο]
 τὰς μῆς ἑκάστας κατὰ μείνα | [ἔκαστον, κὴ ἔμπρακτος
 55 ἔστω Εὐβώλῃ || ἅ πόλεις] τ[ῶν] Ἐρχομενί[ων].

Z. 12 *Boeckh*; an Stelle der eingeklammerten Zeichen geben die
 Copien des CIG. ΓΕΤ (*Clark*, *Mel.*, *Os.*) oder ΓΕΤ (*Visc.*). Statt
 ΗΕ könnte auch ΠΗ auf dem Steine sein. Nach der *Boeckh*'schen
 Conjectur beträgt die Summe 16163 Drachmen. — 24 5823 Drachmen
 1 $\frac{1}{2}$ Obolen. — 27. 28 ΟΜΟΛΟΓΑ: *Boeckh*. — 49 ΤΗ: [πράτ]τη
Boeckh, [πράτ]τ[ει] *M.* in BB. — 49. 50 ΟΦΕΙΛΕΙ | ΛΙΣ:
Boeckh. — 51, 52 ergänzt *Boeckh*. — 53 [δοῖω] *Boeckh*, [δοῖο] *M.* —
 54, 55 ergänzt *Boeckh*.

490 [22] Auf der rechts anstossenden Schmalseite desselben Steins. CIG.
 1569^b (vgl. *K.* 34); wiederholt von *Lb.* 628^b. — BB. V, 215 f.; *La.* 34.

[Κ]α[φ]ισίων - - | ΛΑΦΟΒΟΛΙ - - | -ίαι, - - - | Ἀρί-
 5 στανδρο[s] - || - - στέαι - - | - - σων, Λουσι - - | - -
 [χε]άτιος, - - | - - Ἀνθιππος - - | - - [Θι]ό[ζ]οτο[s] -
 10 - || - - - Θιόδωρο[s] - - | - - - ξενος - - | - - - [ω]νος,
 - -

Z. 1 ΑΝΙΣΙΩΝ CIG., „AN omittunt *Ros.*, *Visc.*“: *M.* — 9 ΟΣΟΤΟ
 CIG., „Os. ΣΟΤ, *Ros.* ΟΙΟΤ, *Visc.* ΘΕΟΤΟ“: *M.* in BB. — 12 ΟΝΟΣ
 CIG., „ex *Ros.* (*Viscontus* ΑΝΟΣ)“: *M.* — Wahrscheinlich Bruckstück
 einer Rekrutenliste.

491 [29] Auf demselben Steine. CIG. 1569^c (vgl. *K.* 34); wiederholt von
Lb. 629. — BB. V, 218; *La.* 35.

Ἀσταθεῖσα ἀρχὰ ἐ[π]ὶ τὸν - - - - - |ς Ἀντιγένειος
 Ἀντιγένιος - - - - [Πρᾶτον τόμον εἰμ[ε]ν ἀπὸ τῷ [f]ά-
 στιος [ἐν] τὸ[ν] - - - - - | ἐν τὰν Προβασίαν, κῆ Προ-
 5 βασίη ἐν TOP - - - - [ἐν τὰν ὁδῶ]ν τὰν ἐπὶ Λεβάδε[ια]ν
 τὸ πρόχωμα τὸ - - - - [ἐν τῇ] | ὁδῶ ἐν τὸν ἀετὸν ἐπὶ
 τῷ τάφῳ τῷ Καλλίπ[τω], - - - - - | NIOBEI· ὁδῶ ἐν
 τὸν ὄρον τὸν ἐν τῇ ἀγορῇ |ΔΙ - - - - - | ἐν τὸν [ἀ]ε-
 τόν· τιμ[ά]· μ[ι]. Λεύτερον τό[μ]ον εἶμεν - - - - ἐν τὸν
 ὄρον | τὸν ἐπὶ τῷ χαράδρ[ω] τῷ ῥί[σ]οντος ἐ[ς] τὰς Βου - -
 10 - - - - || IOY ἐν τὸν ὄρον τὸν ἐ[ν] τῇ ὁδῶ τῇ [ἐ]πὶ Χ[τ]η-
 ρών[ε]ιαν, ἐ[π]ὶ - - - - ἐ[π]ὶ τὸν ὄρον τὸν ἐν τῇ [Α]ου-
 [σ]ιά[δ]ε ἐπὶ ΟΘΕΝ τὸν - - - - [τ]ῶν ὄρων· τιμ[ά]·
 κ'. Τ[ρ]ί[τ]ον τόμο[ν] εἶ[μ]εν ἀπὸ - - - - - | ΑΣΛ . .
 ΑΟΣΙ ὄρω ἔτετε τ[ὸ]ν ὄρ[ο]ν τὸν μέσον· τιμ[ά]· - - - -
 - | ΤΕ τὰς Προβασίας κῆ τὰς Πορπουλιάδος ἔτ[ε]τε - - -
 15 - - - - || ἐν τὸ μέσον τὰς Πορπουλιάδος κῆ [Α]ιουσι[ά]δος
 - - - [ἀπὸ τὰς Πορτο]υ[λ]ιά[δ]ος τῷ χώματι τὰς Προ-
 βασίας ΤΟΛΕΣΩΝ - - - - - | [τ]ῶν ὄρων· τιμ[ά]· ι'. Εὐ-
 δομον τόμον εἶ[μ]εν ΑΙΑΙΝΑ - - - - - [ὁ]δῶν τὰν ἐπ[ὶ] [ι]
 Λεβάδειαν ΩΝΟΣΑΓΕΛΟΤΡΑΤΑΣΤΡ - - - - -

Z. 1 EBI: Boeckh. — 2 ergänzt Larfeld. — 3 ΤΩ·ΕΑΣΤΙΟΣ: Sander bei Boeckh. — ΟΣΤΟ: M. — 4. 5 ergänzt Larfeld — 5 ΛΕΒΑΔΕΩΝ· TO: Boeckh. — 6 Καλλίπ[τω] „Callippus Corinthius rerum Orchomeniarum scriptor an huc pertineat nescio.“ — 7 EN·ΘΑΓΩΡΗ. — 8 ΑΕΤΟΝ: Boeckh. — ·ΤΙΜΟΛΛ·: M. — ΤΟΝΟ: Boeckh, der auch εἶμεν dahinter ergänzt, das übrige M. — 9 ΧΑΡΑΔΡΟ, ΡΙΩΝΤΟΣ: Boeckh. — ΕΚ: M. — 10 ΕΤΗ, ΣΠΙΧΙΡΩΝΙΑΝ: Boeckh. — 11 ΔΟΥ ΓΙΑΣΙ: „cf. Arcadiae fluvius Λούσιος.“ Keil. — 12 ΤΙΛΙΑΚ: M. — Τ·· ΤΩΝΤΟΜΟΓΕΜΙΕΝ: Boeckh. — 13 ΤΩΝΟΡΩΝ: Boeckh. — ΤΙΜΟ: M. — 14 ergänzt M. in BB. — Πορπουλιάς ist wol προπουλιάς sc. κρήνη. — 15 ΔΙΟΥΣΙΔΔΟΣ: Keil. — 16 ΥΓΙΑΛΟΣ: M. in BB., es liefse sich auch ἀπὸ τὰς Αιολυ[σ]ιά[δ]ος denken. — 17 ΓΩΝ, ΕΜΕΝ: Boeckh. — 18 ΕΠΛΕΒΑΔΕΙΑΝ: Boeckh.

492 [25] „Orchomeni in lapide muri monasterii“ CIG. 1564 (vgl. K. 29), wo die älteren Publicationen genannt sind; wiederholt von Lk. II, 641 (Umschrift) und Lb. 630. — Cauer Del. 198; BB. V, 216; La. 26.

Θιὸς | τιοίχαν ἀγαθάν. Ἀλεύα[ο] ἄ[ρ]χοντος ἔδοξε τῷ
 5 δάμν[ε]ν Ε[ρ]χόμενίων Ἀγέδικον Ααφρίταιο Ἡολεία ἀπ' Ἀλε-
 ξανδρείας πρόξενον εἶμεν [κ]ῆ εὐεργέταν τᾶ[ς] πόλιος
 Ε[ρ]χόμενίων κῆ αὐτὸν κῆ ἐσ[γ]όνως, κῆ εἶμεν αὐτῷ γᾶς ||
 10 [κῆ] Φυλίας ἔπασιν κῆ ἀσφάλι[αν] κῆ ἀτέλιαν κῆ ἀσου-

λίαν | κ]η κατὰ γᾶν κ]η κατὰ θάλατ[τ]αν κ]η πολέμω κ]η
 15 [ί]ρά[ν]ας [ί]ώ[σ]ας, κ]η τὰ ἄλλα ὁποῖα || τῷς ἄλλυς προξέ-
 νυς [κ]η] | εὐεργέτης.

Z. 1 ΑΑΕΥΑΡΑ: Boeckh. — Sämtliche Ergänzungen hat bereits Boeckh gemacht. Mit dem hier genannten Archonten ist vielleicht der Choreg Aleuas in n. 478 identisch.

- 493 [23] „Sur une base demi-circulaire en marbre blanc, qui est conservée dans le monastère de Scripou“ Foucart. „Basis semicircularis, respondens alteri basi, quae ibidem collocata titulum habet Boeckhianum n. 1593“ (die folgende Inschrift, n. 494) E. Curtius Rhein. Mus. II (1843), p. 106 ff. n. 7; diese Copie verbessert an einigen Stellen K. n. I, p. 1; R. 705^b; Lb. 631; Foucart Bull. de corr. IV, 97 (nur die Umschrift). — Causer Del. 109; BB. V, 216; La. 14.

Θεὸς τοίχαν ἀγαθάν. Ἀριστοδάμω | Μνασιγενεῖω ἄρχοντος
 Ἐνδίκος Θίωνος | ἔλεξε, δεδόχθῃ τοῖ δάμοι Σωσίβιον | Διοσ-
 5 χορίδαο Ἀλεξανδρεῖα πρόξενον εἰμεν || κ]η εὐεργέταν τᾶς
 πόλιος Ἐρχομενίων κ]η εἰ[μ]εν αὐτῷ γᾶς κ]η φυκίας ἔπα-
 σιν κ]η ἀσφά[λ]ιαν κ]η ἀσουλίαν κ]η κατὰ γᾶν κ]η κατὰ θά-
 λατταν | [κ]η π]ολέμω κ]η ἱράνας ἰώσας κ]η αὐτῷ κ]η ἔγγο-
 νοις | κ]η [τ]ὰ ἄλλα πάντα καθάπερ κ]η τοῖς ἄλλοις προ-
 10 || ξένοις κ]η εὐεργέτης γέγραπτι.

Z. 2 ΕΝΔΙΚΟ. Curtius, Lb., ΕΚΔΙΚΟΣ R., Foucart. Nur an dieser Stelle bin ich von Foucart's Lesung abgewichen. — Dem nämlichen Sosibios, Dioskoridas' Sohn aus Alexandria schenkten die Tanagräer (vgl. n. 938) die Proxenie und errichtete Agathobulos, Neon's Sohn aus Alexandria eine Statue in Knidos (Newton Cnidus and Halicarnassus t. 95). Nach Foucart's höchst wahrscheinlicher Vermutung ist es derselbe Sosibios, der eine ebenso wichtige als abscheuliche Rolle unter Ptolemäos Philopator in Alexandria spielte. In die Regierungszeit des Ptolemäos Philopator (221—204) fallen somit wahrscheinlicher Weise die angeführten dem Sosibios an drei verschiedenen Orten erwiesenen Ehren.

- 494 [13] „In ecclesia monasterii in basi semicirculari, quattuor pedum diametro, exacte respondente alii basi in eadem ecclesia, cuius inscriptio (n. 493) legi non potest“ CIG. 1593 mit Anführung der älteren Publicationen, wiederholt von Lk. II, 631 (Umschrift); neue Copie von Kramer in Davidoff's Reisewerk p. XXIII n. XXIV, wiederholt von K. p. 101 ff. der dazu bemerkt: „ad lampadem descripsit . . . In litteris ad me datis ecclesiam, in qua est basis titulo inscripta, adeo obscuram esse conquestus est, ut difficulter ille legi potuerit“; Lb. 616 (wahrscheinlich Druckfehler: ΧΑΡΙΣΤΕΣΣΙ Z 2, ΤΑΝΑΦΩ Z. 11). — Neu behandelt von K.^a p. 570 ff.; BB. V, 206; La. 15.

Βοιωτοὶ τὸν τρίποδα ἀνέθεικαν | τῆς Χαρίτεσσι κατὰ τὰ μαντειάν | τῷ Ἀπόλλωνος, ἄρχοντος | Σαμίαο Ἰσμενικέταο
 5 Θειβίῳ, || ἀφερδριατενόντων | Μελάννιος Νικοκλεῖος Ἐρχο-
 μενίῳ, | Ἦσυχρίωνος Θερασινδρίῳ Κορωνεῖος, | Ἀρνοκλεῖος
 Ἀντιοχίδαο Ἀνθασινίῳ, | ~~Ἀρίστοι~~ Μεντίδαο Θεισπιεῖος, ||
 10 Πραξιτέλειος Ἀριστοκλίδαο Θειβίῳ, | Θιομνάστῳ Ἐρμαῖκῳ
 Ταναγρῆν, | Ποῦθωνος Καλλιγίτονος Ὠρωπίῳ, | γραμμα-
 15 τεύοντος | Διοκλεῖος Διοφάντῳ Πλαταεῖος, || μαντευομένῳ |
 Δινίαο Ἐρωτίωνος Θεσπιεῖος, | [Θ]ιπροπίοντος | Οἰνοχίδαο
 20 Εἰμενίδαο Ἐρχομενίῳ, | [ἰα]ρτεύοντος || Ἀμμπρίαο [Θ]ει-
 δοσίῳ Ἐρχομενίῳ.

Z. 9 *Ulrichs* Reisen und Forschungen I, 188 Anm. 6: „Ich bemerke, dass auf dem Stein Z. 9 deutlich ΘΕΙΣΠΙΕΙΟΣ steht.“ — 15 MANTE YOMENΩ *Cockerell* im CIG., *l. b.*, ANEPXOMENΩ *l. k.* im CIG., APXII EPYONTOS *Kramer*. — 17 OIΠΦΟΠΙΟΝΤΟΣ: *Keil*², [Θ]ιπροπίοντος *Boeckh*. — 19 ΑΤΕΥΟΝΤΟΣ: *Leake*, [ἰα]ρτεύοντος *Boeckh*. — 20 - - - ΟΤΩ CIG., ΟΕΙΔΟΤΙΩ *Kramer*, *l. b.*: *Keil*.

495 [24] „In ruderibus aediculae ex lapidibus vetustis olim constructae“ CIG. 1568 (vgl. K. 81 f.) mit Anführung der älteren Publicationen; wiederholt von *l. b.* 615. — BB. V, 216; *La.* 36.

Δαμοτ[Θ]ίδαο ἄρχοντος, | ἰαρειάδδοντος | Ἀντιχαρίδαο Ἀ-
 5 [Θ]ανοδῶρῳ, [ἁ π]όλις Διὶ Μειλι[χίν]. || Ἀντιχαρίδας
 Ἀθανοδώρῳ ἔλ[ε]ξε, δεδόχθῃ τῷ δάμν, ὅπω[ς] ἔχω[ν]θι
 τῶν πολιτῶν τῷ [Θ]ύ[ο]ν[τ]ε[ς] τ[ῷ] Διὶ τ[ῷ] Μειλιχίν ΟΧ
 10 ΛΑΤΙ χρεῖσο[Θ]ῃ [ἐν]τίμν, κατασκευάτῃ, κ[ῆ] - - - || ἐν
 τῷ ἱερῷ εἴ παρ τὸ [ἰα]ρ[ὸν], ὅπα κα | δοκίει κάλλιστο[ν]
 εἶμεν].

Z. 1 ΔΑΜΟΤΟΙΔΑΟ: *Fick* BB. III, 277 Anm. — 3. 4 Α . . ΑΝΟΔ ΩΡΩ, vgl. Z. 5. — 4 ΔΡΙΟΛΙΣ: *Osann* Sylloge p. 188 n. 45; zu ergänzen ist am Schluss des Satzes ἀνέθεικε. — ΜΕΙΛΙΑ: *Boeckh*. — 6 ΟΠΩ . ΕΧΩΡ: *Boeckh*. — 7 ΟΥΘΝΙΕΣ: *Ahrens* Dial. I, 181, *Boeckh* [Θ]υ[ο]ν[τ]ε[ς]. — 7. 8 Ε|ΧΥ: *Boeckh*. — 8 ΟΧΛΑΤΙ: [φιλέη] *Keil*, vgl. z. B. CIG. 1570, ³⁰ κατασκευάσαι τῷ θεῷ (Ἀμφιαράφ) φιλήν χρυσήν: [θύμ]αι *Ahrens* bei *Keil* a. O., vgl. Thuk. I, 126: ἔστι γὰρ καὶ Ἀθηναῖος Διάσια, ἃ καλεῖται Διὸς ἱερῇ Μειλιχίου μεγίστη, ἔξω τῆς πόλεως, ἐν ᾗ πανδημεὶ θύουσι πολλοὶ οὐχ ἱερῶν ἀλλὰ θύματα ἐπιχώρια. — ΧΡΕΙΕΙΣΟΗ: *M.*; „expectabas . . χρεῖσθῃ et fortasse El casu duplicatum est“ *Boeckh*, χρεῖσθῃ *Keil*. — 8. 9 [ΤΙΜΥ: *Keil*. — 9 ΚΕ: κ[ῆ] θέμεν τὸ δόγμα] *Keil*, das macht aber die Zeile zu lang. — 10 ΛΑΡ . . : *Keil*. — 11 ergänzt *Keil*.

496 Neben der Baustelle des Charitentempels. *Schliemann* Orchomenos p. 56. — *Meister* Philol. Rundschau II (1882) p. 576; *La.* 87^b Add.

Δάμων Εὐαρίδαο ἄρχας κὴ ἰα[ρ][α]τ[ε]ύσας Σαράπι, Ἰσι,
Ἀνοίβι.

Z. 1. 2 ΙΑΠΕΙΤΥΣΑΣ: *M.* Philol. Rundschau a. O. — Die 3. Zeile scheint zu einer anderen Inschrift zu gehören: ΠΙΩΝ . . . ΩΡΩΔΙΚΕ ΑΡΧΩ; sicher bestimmbar ist davon nur der letzte Name *Ἀκτιάρχω*, wofür der böotische Dialekt *Ἀκ[η]άρχω* verlangt, was ich in der Philol. Rundschau a. O. vorschlug. *Ἀκτιάρχω* steht in einer hellenistisch geschriebenen Inschrift bei *Iatishew* Mitth. d. Inst. VII, 358 n. 9.

497 [26] „Sur un grand autel cylindrique en marbre gris, placé aujourd'hui dans la cour du monastère de la Panagia Theotokos, au pied de l'acropole des Minyens“ *Decharme* p. 4 n. 1. — BB. V, 217; *La.* 27.

[Ἀντιγε]νίδαο ἄρχοντος, [ἰα]ρε[ι]αδόδοντος Ἀντι[γέ]νιος Σω-
5 κρά[τι]ος, ἰαρχό[ν]των Ἀγαι[σά]ν[δρ]ω Σούβρακος || κ[η]
Σωσιβίω Πουθίλ[λι]ος | ἀντίθεται Θίων Ἀματρίχ[ω] | τ[ὸ]ν
ἰδίον ἰκέταν Ἀκρίσιον | ἰαρόν εἰμεν τῷ Σαράπιος κὴ
10 τᾶ[ς] Ἰσιος, κὴ μὲ ἐξεῖμεν μει[θ]ενὶ ἐφάπτεσ[τ]η μειδὲ
καταδουλίττασ[τ]η· ἡ δὲ κά τις ἐφάπτεται, [κ]ούριος ἔστω
ὁ ἰαρεὺς κὴ τὸ | ἰαράρχη κὴ τὸ σούνεδρου σουλῶντες κὴ |
δαμιῶντες.

Die Ergänzungen sind von *Decharme*; nur Z. 6. 7 hat er *Ἀματρι-
χ[ω]*, *Larfeld* besser *Ἀματρίχ[ω]* geschrieben.

498 [27] Auf demselben Altar. *Decharme* p. 10 n. 2. — BB. V, 217 f.;
La. 28.

- - - [ἄρχοντος, | ἰαρειάδοντος - - -, | ἰα]ραρχόντων Σω-
5 κρά[τιος] | Καφισοδώρῳ, Ἀριστίωνος || Ἀριστίωνος, ἀντι-
θεται | Ἀγαθὰ Ἐπιχαρ[ίδ]αο, [π]α[ριόν]τος αὐτῇ τῷ
10 [ο]υ[λί]ω - - | κλειὸς Ἀ[γ]άθωνος τὰ[ν] | ἰδίαν θεράπτην
Νιου[μ]ῶν [ι]αρόν εἰμεν τῷ Σαρ[ά]π[ι]ος | κὴ τᾶς Ἰσιος
κὴ μὲ [ἐ]ξεῖμ[εν] | μειθενὶ Νιουμῶς ἐφάπτεσ[τ]η | μειδὲ
15 καταδου[λί]ττασ[τ]η· ἡ δὲ [κά τις || ἐφάπτεται, κούριος
ἔστω ὁ ἰαρεὺς | κὴ [τὸ]ν ἰαρά[ρ]χη κὴ τὸ σού[ν]εδρου |
σουλῶντες κὴ δαμιῶντες.

Z. 6. 7 *M.* in BB., *Decharme* Ἐπιχαρ[ί]λαο [π]α[ρόν]τος. — Die übrigen Ergänzungen sind von *Decharme*.

499 [28] Ebd. *Decharme* p. 11 n. 3. — BB. V, 218; *La.* 29.

- - - ἄρχοντος, ἰα[ρ]ειαδόδοντος Εὐ[χ]άρ[ι]ος [Εὐκ]λίδας,
[ἰαρχ]ιόντων . . . δρα Ἐπι[χ]άριος, Εὐά[ριος] | Δά-
5 μωνος, ἀντίθεται Ἀθανόδωρος Δορ[κί]λλιος τὰν ἰδίαν

Θεράπναν Καρδάμαν ἱερὰν εἶμεν τῷ Σαράπιος καὶ τῆς
 Ἰσιος, καὶ μεὶ ἐξεῖμεν μειθενὶ | Καρδάμιας ἐγάπτεσθι
 10 μειδὲ | καταδονλίττασθι· ἡ δὲ καὶ τις ἐγάπτεται, κοῖριος
 ἔστω ὁ ἱερεὺς καὶ τὸ ἱεράρχη καὶ τὸ σούινδρον σουλῶντες
 καὶ δαμιῶντες.

Z. 2 [Εὐ]χάρ[ι]ος und 3 Εὐά[ριος] *M.* in BB., *Decharme* [Εὐ]χάρ[ει]ος und Εὐα[ρί]δαο]. — 4. 5 Δορ[κί]λλιος *Blass* Rh. Mus. 1881 p. 606 und *Larfeld*, *Decharme* Δορ[κί]λλιος. — Die übrigen Ergänzungen sind von *Decharme*.

Unter den Inschriften 497—499 steht auf demselben Altar eine vierte Sklavenweiheung (*Decharme* p. 12 ff. n. 4), mit kleineren Buchstaben geschrieben und in hellenistischem Dialekt abgefasst.

500 [19] „Les deux fragments . . étaient en 1868 encastés dans une maison du village de Scripou. Ils proviennent d'une même pierre et contiennent le commencement et la fin des lignes. Au milieu il reste une lacune de treize à quatorze lettres. En haut, une ligne a complètement disparu ainsi que le commencement de la seconde. Les lettres à partir de la ligne 8 sont un peu plus serrées“ *Foucart* Bull. de corr. IV, 91 ff.; „kopfunter in die Gartenmauer eingemauert“ *Schliemann* Orchomenos p. 57 (nur das rechte Stück des zerbrochenen Steines). — BB. VI, 61 f.; *La.* 30.

[Θάρσωνος ἄρχοντος, ἱερειάδδοντος - - Μειλιχίδαο, | πο-
 λεμαρχιόντων Δορκίλλιος Ἀθανοδώρῳ, Λούσ]ωνος Εὐ[γί]-
 τονος, Σά]ωνος | Ἀ]βρων[ος Ε]ῖ[κλ]ε[ια] Ἀριστ[ί]ωνος καὶ
 Ἀρίστα - - ἀντίθε]ντι τὸν φίδιον φυκέταν | Ἀπολλώνιον
 5 μειθενὶ || καταδονλίττασθι Ἀπολλών[ιον μειδὲ ἐγάπ]τεσθι·
 ἡ δὲ καὶ τις καταδονλίδε[ι]τι εἰ ἐγάπτεται, κοῖριος ἔσ[τ]ω
 ὁ ἱερεὺς καὶ τὸν πολέμαρχν σουλῶντες καὶ | δαμιῶντες, καὶ
 τῶν ἄλλων ὁ β[ε]ιλόμενος, καὶ τὸν σούινδρον δαμιῶνθω τὸν
 ἀδικ[ι]ον]τα. Παρεῖς τῇ Εὐκλείῃ καὶ τῇ Ἀρίστ[η] ὁ ὀδελ-
 φὸς Εὐκλ]είας Ἀριστίωνος.

Z. 2 ΩΝΟΣΕΥΤΟ, ΙΟΝΟ. *Schliemann*. — 3. ΥΚΛΗΑΡΙΣΤ: *M.* — Am Ende FYKETAN. Ω. *Schliemann* — 5. 6 ΚΑΤΑΔΟΥΛΙΔΔΕΘΗ: *M.* in BB. — 7 β[ε]ιλόμενος] ergänzt *Larfeld*, β[ο]υλόμενος] *Foucart*. — 8 ergänzt *M.*; am Ende gibt *Foucart* im Majuskeltext ΕΙΑΣΑΡΙΣΤΙΩΝΟΣ, in der Umschrift - ιας Ἀρίστωνος, *Schliemann* ΙΑΣΑΡΙΣΤΙΩΝΟΣ. — Alle sonstigen Ergänzungen sind von *Foucart* (über Z. 1 vgl. die nächste Inschrift).

501 [19c] Auf denselben zwei Steinfragmenten unter der vorigen Inschrift *Foucart* ebd.; *Schliemann* ebd. (nur das rechte Stück). — BB. VI, 62 f.; *La.* 31.

[Θ]άρασνος ἄρχοντας, ἱαρειάδδοντο[ς - - - Με]λιχίδαο, πολεμαρχόντων Σάωνο[ς | Ἀ]βρωνος, Δορκίλλιος Ἀθανοδώρα, Α[ούσανος Εὐ]ρίτο[ρος Κλιῶ Δαφνήω κῆ Τιμῶ Μενε[σ]τράτω ἀντίθεντι τὸν φίδιον φυκέ[ταν - - να ἱα-
 ρὸ]ν εἰμειτῶ Σαράπιος κῆ τὰς Ἰσιος | κῆ μεῖ ἐσσεῖμεν
 5 μεῖθεν καταδου[ί]τταςθῆ] - - να μειδὲ ἐφάπτεσθῃ· ἡ δέ
 κά τις || ἐφάπτεται, κούριος ἔστω ὁ ἱαρεὺς [κῆ τὸ πολέ-
 μαρχν] σουλῶντες κῆ δαμιῶντες, | κῆ τὸ σὺνεδρεν σου-
 λῶνθω κῆ δ[αμιῶνθω τὸν ἀδ]ιμίοντα. Παρεῖαν τῇ Κλιῶι
 φίλν | Καλοκλίδας Καλλιγίτονος, Μεν - - -, [Καλ]λιγι-
 των Καλοκλίδας, κῆ τῇ Τι[μῶι] | ὁ ἀνείρ Καλοκλίδας
 Καλλιγίτο[ρος].

Z. 1 - - - ΙΑΙΧΙΔΑΟ: *M.* in *BB.* Alle sonstigen Ergänzungen sind von *Foucart.* — 6 ΚΛΕΙΩΙ *Schliemann.*

502 [19.] „J'ai copié cette inscription en 1868 dans une maison voisine de l'église de Seripou; elle est gravée en lettres serrées et en lignes assez longues; le commencement et la fin du monument ont disparu“ *Foucart* a. O. 89 f. (nur Umschrift). — *BB.* VI, 60 f.; *La.* 23.

- χα[λκί]ω[ς]. Ἀμυνοκλή Ἀριστίωνος φίατι διού, πέτ-
 5 ταρας ὀβολοί, ἑπτὰ χάλκιοι. | Θ]ιοντίμν Θιογίτονος ὀκτό, πέτταρας ὀβολῶς, ἑνδεκα χαλκίως. Ξενοτίμν Α[εξι]ππί-
 δας ἐβδομεύοντα ἑπτὰ, τρεῖς ὀβολοί, πέτταρας χάλκιοι. Εὐφάμη Καφισοδώ[ρω | πέτ]ταρας, τρεῖς ὀβολοί, πέντε
 χαλκίως. Εἰχώροι Δορκίλλιος φίατι ἕξ, διὸν ὀβολοί, ||
 5 [ἐν]νία χάλκιοι. Δορκίλλι κῆ Πουθίνη Νίκωνος φίατι
 ἕξ, διὸν ὀβολοί, ἐννία χάλκιοι. | [Ἀ]νοδώροι Εὐθιούμω
 πεντακατίας τριάκοντα, πέντε ὀβολοί, ὀκτὸ χάλκιοι. | [Πε]-
 δάλλοι Φίλλιος πετταράκοντα πέτταρες, ἑπτὰ χάλκιοι.
 Ξενοτίμν Δεξιππί[δα]ο ἐβδομεύοντα, διὸν ὀβολοί, πέντε
 χάλκιοι. Νικάρχοι Σανκλῖας τριάκοντα, | [ἐπ]τὰ χάλκιοι.
 Ἀμφικτίον Καλλικράτιος ὀκτὸ, πέντε χαλκίως. Δορκεῖδη
 10 Πολέ[μω]ρος δέκα ἑπτὰ, πέττα ὀβολῶς, δέκα χαλκίως.
 Ἀπολλωνίδη Λιοσκορίδας | [δέ]κα ἑπτὰ, πέτταρε ὀβολῶς,
 δέκα χαλκίως. Κλιώνδη Ἀπολλωνίδας δέκα, ἐπ[τά] ὀβο-
 λοί, δέκα χάλκιοι. Πισιμεῖλν Ἀρχεδάμ[ω] ἕξει[χον]τα.

Z. 7 [Πε]δάλλοι ergänzt *M.* in *BB.*; vgl. einerseits *Πεδάριτος*, *Πεδα-
 κλεῖς*, *Πεδαγενεῖα*, andererseits *Ἀνταλλος*, *Περγαλλος*. — Alle übrigen
 Ergänzungen sind von *Foucart.*

503 [30] „In aedicula Deiparae, . . . ex qua tamen lapis nunc amotus est“ *CIG.* 1583 (vgl. *K.* 57 f.) mit Anführung der älteren Publicationen;

darnach *Lk.* II, 631 (Umschrift) und *Lb.* 621 (wo am Ende der 1. Zeile durch Druckfehler ΑΓΟΝΟ statt ΑΓΩΝΟ steht). — *BB.* V, 219 ff.; *La.* 32.

Μνασίῳ ἄρχοντος, ἀγωνοθετίοντος τῶν Χαριτεισίων | Εὐ-
 5 αρίος ΤΩΠΙΑΝΤΩΝΟΣ, τῶς ἐνίκωσαν τὰ Χαριτείσια · ||
 10 δας Σωκράτιος Θειβεῖος, | ποιητὰς || Μήστωρ Μήστορος
 Φωκαεὺς, | ῥαψαφιδὸς | Κράτων Κλίωνος Θειβεῖος, | αἰ-
 15 λειτὰς | Περιγένεις Ἡρακλῖδαο Κουζικηρὸς, || αὐλαφιδὸς |
 20 Λαμίντος Γλαύκω Ἀργῖος, | κιθαριστὰς | Ἀγέλοχος Ἀ-
 σκλαπιονγένιος Αἰολεὺς ἀπὸ Μουρίνας, | κιθαραφιδὸς || Λα-
 μῆτριος Ἀμαλωῖω Αἰολεὺς ἀπὸ Μουρίνας, | τραφαφιδὸς |
 25 κόστρατος Φιλοστράτῳ Θειβεῖος, || τὰ ἐπινίκια κωμαφ-
 ιδὸς | Εὐαρχος Εἰ[ρ]οδότῳ Κορωνεύς.

Z. 3 Εὐάριος τῷ Πάντωνος Boeckh, Εὐαρί(ζο)στῳ Πάντωνος Larfeld.
 — 8 ΕΙΡΩΔΑΣ CIG. nach den Copien von Meletius und Clarke, ΕΙΡΩ
 ΔΙΑΣ nach der Copie von Leake im Mus. crit. Cant. II, 575, „Leakei
 scriptura . . suadet, puto, ut scribatur Εἰρώδας“ Keil; derselbe Mann
 wird auf der hellenistisch abgefassten thespischen Inschrift bei De-
 charme p. 40 n. 26 ΗΡΩΙΔΗΣ ΣΩΚΡΑΤΙΟΣ ΘΗΒΑΙΟΣ genannt. Auch
 einige andere der oben angeführten Sieger finden sich auf dieser
 thespischen Inschrift als Sieger in den Μουσεία genannt: ἐπὶ τῇ ποιη-
 τῇ Μήστωρ Μήστορος Φωκαεὺς, αὐλῆτης Περιγένης [Ἡρα]κλῖδαο Κου-
 ζικηρὸς, κιθαρωιδὸς Λημῆτριος Ἀμαλῶου Αἰολεὺς ἀπὸ Μυρίνης, [ὑ]πο-
 κριτῇ παλαιᾷ κομ[ιδίᾳς Εὐ]αρχος Ἡροδότῳ Κορω[νεύς].

504 [32] „Ἐπὶ πέτρας μελανοποῦ· εὐρέθη εἰς τὴν οὐ μακρὰν τοῦ Ὀρχο-
 μενοῦ ἐκκλησίαν τοῦ Ἀποστόλου Λουκᾶ“ Pitt. *Ép.* arch. 818 (mit lith.
 Abb.); *R.* 1214; *Lb.* 632. — *BB.* V, 221; *La.* 39.

[Α] πόλις Ὀρχομενίων | Ἰππαρέταν [Ε]ἰροδότῳ | εἰννοίας
 τὰς ἐν αὐτάν.

„M. P. Naoum, ingénieur civil, m'a transmis la copie suivante de
 cette même inscription sans doute, écrite sur une seule ligne: ΠΟΛΙ
 ΣΟΡΧΟΜΕΝΙΩΝΙΠΠΑΡΕΤΑΝΗΡΟΔΟΤΩΩΙΑΣΤΑΣΕΝΑΥΤΑΝ“ *R.* — IIIΡ
 ΟΔΟΤΩ Pitt., - - ΟΔΟΤΩ *R.*, *Lb.*

505 [32^b] Neben der Baustelle des Charitentempels „sur un fragment
 d'architrave long de 2^m, ₄₅, large de 0^m, ₃₃. Hauteur des lettres
 0^m, ₀₄ . . L'architrave est d'ordre ionique et en marbre gris comme
 l'autel de Sérapis et Isis Decharme“ p. 15 n. 5; Schliemann Orchome-
 nos p. 55. — *BB.* VI, 63; *La.* 38.

[᾽Α]πολλόδωρος Νίκωνος τὰ πρόθυρα καὶ τὼς πίνακας
τὼς - -

Decharme ergänzt den Namen und am Schluss τῷ Σ[εραπίῳ? ἐπι-
σχεύσεν].

- 506 „Im Hofe des Klosters von Skripu, Basis von grauem Marmor, rechts abgebrochen, 0,22 h., 0,65 br., c. 0,35 d. Oben sind zwei viereckige ziemlich große Vertiefungen ausgehöhlt, die Vorderseite und die linke Schmalseite sind oben und unten mit Gesimsen verziert“ *Latisehev*. — *Schliemann* Orchomenos p. 55; *Latisehev* Mitth. d. Inst. VII, 356 f. n. 8. — *Meister* Philol. Rundschau II (1882), p. 576; *La.* 49^a Add.

Ἀντιγράτεις, Ἀρχεῖ[ν]ος, Μίτα | Ἀρτάμυδι Εἰλεθνή.

Z. 1 APXEIHIOS *Schliemann*, APXEIHIOS *Latisehev*: *M.*, in der Philol. Rundschau a. O. vermutete ich nach *Schliemanns* Copie Ἀρχεῖ[ν]ος (als patron. Adj.). — *Μη[κ]α* *M.* Philol. Rundschau a. O.

- 507 [34] In Orchomenos. *K.* XLIV^a nach *E. Curtius'* Copie; *Lb.* 637. — *BB.* V, 222; *La.* 42.

Πουθόδωρος.

- 508 [35] „Base de marbre blanc, dans l'église de S. Sozon“ *R.* 2101; *CIG.* 1673 (der von *Boeckh* nach *Meletius* zu derselben Inschrift gezogene Name *Καλλύτων* steht auf einem andern Stein, vgl. n. 461); *K.* p. 193 nach *E. Curtius'* Copie, vgl. *K.*² 593; *Pitt. Eq.* ἀρχ. 798; *Lb.* 638. — *BB.* V, 222; *La.* 44.

Ἀμφάριχος.

- 509 [36] „Sur du marbre blanc, à un ancien puits près de l'Orchomenos“ *R.* 2102; *Pitt. Eq.* ἀρχ. 812 (mit lith. Abb.); *Lb.* 649. — *K.*² 593; *BB.* V, 222; *La.* 45.

Ἀμύκλια, Ἀντίπ[πα].

ANTIΠ . Α: *M.*

- 510 [37] Auf einem Steine „du mur extérieur de l'église de S. Sozon à Orchomènes“ *R.* 336; darnach *K.* LXVII^c. — *BB.* V, 222; *La.* 41.

Ἰνπογράτεις.

- 511 [39] „Ἐπὶ βάθρου λίθου ὁμοίου τῷ Ὑμητίῳ. Ἡῦρον αὐτοῦ τὸ 1834 . . εἰς τὴν μονὴν τὴν ἐν τῷ Ὀρχομενῷ“ *Pitt. Eq.* ἀρχ. 2423; *Stephani* Reise u. s. w. p. 72 n. 53; *K.* XLIV^a nach *E. Curtius'* Copie; *Lb.* 641; *R.* 2095. — *K.*² 593; *BB.* V, 222; *La.* 43.

Καλλίδαμος.

- 512 [39^a] „Neben der Baustelle des Charitentempels“ *Schliemann*. — *Foucart* Bull. de corr. IV, 99; *Schliemann* Orchomenos p. 55. — BB. VI, 63; *La.* 48 und Add.

[Κ]λιοξενίς.

ΑΙΟΞΕΝΙ *Foucart*.

www.libtool.com.cn

- 513 [39^c] Ebd. *Foucart* a. O.; *Schliemann* a. O. — BB. VI, 63; *La.* 59 und Add.

[Σ]αμοσθένης.

- 514 Ebd. *Schliemann* a. O. — *La.* 49^b Add.

Ἀθανίς.

- 515 Ebd. *Schliemann* a. O. — *La.* 49^c Add.

[Α]ανοδώρα.

[Ξ]ΟΑΝΟΔΩΡΑ: *Larfeld*; vgl. das zu n. 525 Bemerkte.

- 516 In Petromagula. *Schliemann* a. O. p. 56. — *La.* 49^d Add.

- οκλίδας.

Darunter ΚΑΙΥ.

- 517 „Ἐπὶ πλακὸς ἐντειχισμένης εἰς τὴν δυτικὴν πλευρὰν . . τῆς ἐκκλησίας τοῦ Ἀγίου Γεωργίου, εἰς τὸ χωρίον Καρινὰν τοῦ δήμου Ὀρχομενίων“ *Pitt. Έφ. ἀρχ.* 2415; *Lb.* 654. — *La.* 49^e.

- ἀρέταν.

Bruchstück einer Weihung; vgl. die Weihinschrift unter der von den Orchomeniern errichteten Statue der Ἰππαρέτα n. 504.

- 518 „A Orchomènes, dans l'église de la Vierge“ *R.* 2094. — *K.*³ 593.

Τελλώ.

- 519 Ebd. *R.* 2096. — *K.*³ 593.

[Φ]ανίας.

Ergänzt von *Rangabé*.

- 520 „A Orchomènes, dans l'église de S. Sozon, cippe ornée de feuilles“ *R.* — *Pitt. Έφ. ἀρχ.* 813 (mit lith. Abb.); *R.* 2099 (= 2103); *Lb.* 650. — *K.*³ 593.

Καλλίς, | Νίκων.

- 521 Neben der Baustelle des Charitentempels, auf einer länglichen grauen

Marmorplatte. *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 815 (mit lith. Abb.); *R.* 2104; *Lb.* 636; *Schliemann* Orchomenos p. 55. — *K.*² 593.

Τελέσαρχος.

Darüber zeigt der Stein bei *Pitt.* an seinem obern Rande die Buchstabenreste *ΕΛΛΙΣΤΟ* (welche *R.* *ΛΙΣΤΟ* gibt ([*Καλ*])*ιστό[νικος]* *Keil*), bei *Lb.* *ΛΕΛΛΙ*; es ist wahrscheinlich derselbe Name, den *Schliemann* Orchomenos p. 55 getrennt von *Τελέσαρχος* in der Form *Κ)*ΑΛΛΙΣΤΟ *ΚΑ* - - gibt.

- 522 „*Ἐπὶ κύβου λίθου λευκοῦ. Εὐρέθη ἐντὸς τῆς ἐκκλησίας τοῦ μοναστηρίου τοῦ ἐν Ὀρχομενῷ*“ *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 797 (mit lith. Abb.); „base de marbre blanc, dans l'église de S. Sozon“ *R.* 2100; *Lb.* 648; *K.* XLIVc nach Copien von *E. Curtius* und *Ross*. — *K.*² 593.

Σωπατρίς.

Identisch damit dürfte die von *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 850 (mit lith. Abb.) in dem gleichen Schriftcharakter publicierte Grabinschrift *Σωπατρίς* sein, trotz der Differenz in der Angabe der Farbe des Steins: „*Ἐπὶ βάθρου λίθου μέλανος· εὐρέθη εἰς τὴν ἐν Ὀρχομενῷ ἐκκλησίαν*“.

- 523 „*Ἐπὶ πλακὸς ἐκτισμένης εἰς τὴν βόρειον πλευρὰν τῆς μονῆς Σκριποῦ ἐν Ὀρχομενῷ, ἐκτὸς τοῦ ἐκεῖ νεκροταφείου*“ *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 2417.

Φανοδώρα.

- 524 [41] „Ebd. *Pitt.* — CIG. 1663; *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 2416; *R.* 2098; *Lb.* 644. — *K.*² 593; BB. V, 222 f.; *La.* 40a.

Ἀθανόδωρος (darunter zwei Rosetten). | ἱερειέα, | χαῖρε.

ΑΘΗΝΟΔΩΡΟΣ CIG. nach *Hobhouse's* Copie, ΑΘΗΝΟΔΩΡΟΣ *Lb.*

- 525 In Orchomenos. CIG. 1664 nach *Meletius*; *K.* p. 191 f. nach *Ross*.

[Ἀθ]ανodώρα (darunter zwei Rosetten). | Σύνφορον, | χαῖρε.

.. ΑΝΟΔΩΡΑ *Ross*, von *Keil* ergänzt; nach *Meletius* ΑΝΟΔΩΡΑ hatte *Boeckh* [Ἀθ]ανodώρα geschrieben. — Möglicherweise ist mit dem zweiten Teile die von *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 794 (mit lith. Abb.) publicierte Grabinschrift Σύνφορον, | χαῖρε identisch; der Herausgeber bemerkt zu derselben: „*ἐπὶ τετραγώνου λίθου λευκοῦ· εὐρέθη εἰς τὸν Ὀρχομενόν*.“ Ebenso will ich auf die Möglichkeit hinweisen, dass das obere Stück der Inschrift mit n. 515 identisch sei, trotz des von *Schliemann* an erster Stelle gelesenen O.

- 526 [40] Münzlegenden. *Eckhel* pars I vol. II, p. 196; *Mionnet* Suppl. III, p. 516 n. 78. 80. 81; *Imhoof-Blumer* Zur Münzkunde und Paläographie Böotiens, Numism. Zschr. III, p. 363 n. 36, p. 364 n. 43, p. 369 n. 54.

55. Derselbe, Zur Münzkunde Böotiens und des peloponnesischen Argos, Numism. Zschr. IX, p. 23 n. 70, p. 24 n. 76. 77, p. 25 n. 82. 83. — BB. V, 222.

E, EP, EPX, EPXO d. i. Ἐρχομένιος (oder -μενίων oder -μένιον).

www.libtool.com.cn

D. Hyettos.

Jüngerer Alphabet.

527 [1] „Chapelle abandonnée de Haghios Ghéorgios; base de marbre gris encastrée dans le mur extérieur“ *Haussoullier* Bull. de corr. II, 506 n. 12. — BB. VI, 29; *La*. 154.

Χητίπ[π]α - - - | τὸν οὐῖδον - - - | Ἰσμενίαο χῆ [- - -
5 τὸν ἄ]|δελ[φιδ]ιὸν τ[ῆς] θιῦς. || Κανάχος Δε - - - -

Z. 1 ΧΗΤΙΠΙΑ.: *M.* in BB. — 4 ΔΕΛ . . . ΙΟΝ ergänzt *M.*

528 [2] „Die folgenden Inschriften, bis mit n. 541, sind 1873 von *Stamatakis* bei dem Gehöfte Dendra gefunden worden, ungefähr zwei Stunden westlich vom Dorfe Martini, und zwei und eine halbe Stunde nördlich vom Dorfe Topolia. Ueber den Fundort und die Beschaffenheit der Inschriften schrieb *Stamatakis* an *Kumanudis* (*Ἀθήναιον* I, 496): „Ἐν τῷ μέσῳ σχεδὸν τῶν λρειπίων, τὰ ὅποια κατέχουσιν οὐ μικρὰν ἔκτασιν, ὑπάρχει λόφος πετρώδης, μετρώς ὑψούμενος καὶ ἀπολήγων πρὸς τὰ ἄνω εἰς ἐπίπεδον ἐπιγάνναιαν. Ὁ λόφος εἰς τὴν κορυφὴν περιβάλλεται ὑπὸ τείχους, οὗ τὸ πλεῖστον μέρος ἐστὶ κατεστραμμένον καὶ κεκαλυμμένον ὑπὸ θάμνων. Ἐν τῇ ἐξωτερικῇ πλευρᾷ τοῦ τείχους τοῦτου εὗρον κατὰ τὰς ἐκτὸς ἐρένας μου 16 ἐπιγραφὰς ἐγκεχαραγμένας ἐν τοῖς λίθοις, ὧν τινὲς μὲν ἀκολουθοῦσι τὰς ἀνωμαλίας τοῦ λίθου ἅντι προηγουμένης λειάνσεως, τινὲς δὲ εἰσιν ἐγκεχαραγμέναι ἐπὶ προκατιωγραφμένον ἐν τῷ λίθῳ ἐμβαδοῦ. Τοῦτων δὲ τῶν ἐμβαδῶν τινὰ μὲν ἔχουσι σχῆμα τετραγώνου, τινὰ δὲ στήλης πλατείας μετ' αἰτωματίου“ *Kumanudis* Ἀθήναιον I, 490 f., n. 1 (nur Umschrift). — *Cauer* Del. 110; BB. VI, 29; *La*. 155

Θιός. | Ἀγαθαρχίδαο ἄρχοντος Βοιωτῆς, ἐπὶ πόλιος δὲ
5 Πουθανγέλω, | πολεμαρχιόντων Τιμασίωνος || Τιμασιθίω,
Πολιονυλεῖος Μνασίγω, Ξενάρχῳ Σωκράτιος, γραμ|ματίδ-
δοντος Δαμοχαρίδαο Πολιουχάριος, | τὴν ἀπεγραψάνθο
10 ἐμ πελτοφόρας · || Δαμόξενος Τιμασίωνος, | Διωνιονσοδώ-
ρος Διωνιονσοδώρω, | Γόργ[ων] Ἀντικράτιος, | Καλλικλίδας
15 Νέρωνος, | Τιμογένεις Τιμογένιος, || Πουθίας Νιονμεινίω, |
Ἀριστογίτων Εὐμειλῳ, | Σωτέλεις Θιοτίμῳ, | Εὐμ[ε]λιος
20 Κουδίαο, | Δάμων Δάμωνος, || Φαναξίων Φαναξίωνος, |
Ὀνάσιμος Ἐρμωνος, | Ἀριστοφάνεις Δικηάρχῳ.



Z. 12, 18 ergänzt *Kumanudis*. — Zur Datierung der sämtlichen Rekrutenlisten von Hyettos, von n. 528 bis n. 551, vgl. das zu n. 532 Bemerkte.

- 529 [3] Vgl. zu n. 528. *Kumanudis* a. O. 491 n. 2. — BB. VI, 30; La. 156.

Θιός · | τιοίχα αγαθα. Ἀπολλοδώρῳ ἄ[ρχοντος] | Βοιω-
 τῆς, ἐπὶ πόλιος δὲ Μελαντίῳ, πολεμαρχιόντων Φαρμίχῳ
 Φαρμίχῳ, Καλονίκῳ Κλισθέ[νιος], Θρασούλλῳ Ἀριστο-
 5 κράτιος, γραμματιδδόν[τος] Θρασουλαΐδῳ Καλλιδάμῳ, τὴν
 ἀπεγράψανθ' ἔν πελογοφόρας Ἀριστίων Αἰλείτος, | Θιό-
 10 δωρος Ἀγασίῳ, Εὐθούτιμος Ἀμινίχῳ, Λαμόκριτος Κα-
 ρισοδώρῳ, Κρίτων Θράσω[ος], || Μιζρίνας Φαναξίωνος,
 Γοργόγίλος Πολιονυκλίδῳ, Χαιρίας [Κ]αλλίαῳ, Ἐπαμι-
 νώνδας Φαρμίχῳ, Τέλεσων Μενεκλίδῳ.

Z. 1, 9, 11 ergänzt *Kumanudis*.

- 530 [4] Vgl. zu n. 528. *Kumanudis* a. O. 491 n. 3. — BB. VI, 30; La. 157.

Θιός. | Ἀρίστιωνος ἄρχοντος Βοιωτῆς, ἐπὶ πόλιος | δὲ
 Ἀνδρηνωνος, πολεμαρχιόντων Λάσω[ρος] Εὐμείλῳ, Λί-
 5 λειτος Θάρσωνος, Καλλικλ[ίδ]ῳ Θάρσωνος, γραμματιδδόν-
 τος Δι[ω]νιουσοδώρῳ Φαναξάνδρῳ, τὴν ἀπεγράψαντο ἐν
 πελογοφόρας Τιμόξενος Καφισοδώρῳ, Ρόδων Ἀμινουκλείος,
 10 Ἐπίξενος | Στροτίνῳ, Πολύρριτος Καφισοδώρῳ, Μνά[σων]
 Μνάσωνος, Θύναρχος Ἀμυνίαῳ, | Ἀριστίας Ἀγίῳ.

- 531 [5] Vgl. zu n. 528. *Kumanudis* a. O. 491 f., n. 4, Z. 1—10. — BB. VI, 30 f.; La. 158.

Εὐμαρίδῳ ἄρχοντος Βοιωτῆς, ἐπὶ πόλιος δὲ Φρασ[ι]κλ[ί]-
 δῳ, | πολεμαρχιόντων Διονουσοδώρῳ Φαναξάνδρῳ, | Θιο-
 5 δώρῳ Λαμονίῳ, Σίμωνος Θιάρχῳ, γραμματιδδόντος Ξεν-
 - - -, | τὴν ἀπεγράψανθ' Καπίων Τίμωνος, Καλλί-
 δαμος Φρασικλίδῳ, || Ἀμείσιππος Καλλικλίδῳ, Α - -
 - - -, Ἀριστογίτων Πολυμ[ε]ίλῳ, | Εὐβωλος Ἀγείμωνος,
 Λαμοχαρίδας Πολυγάριος, Λαμόξενος Καπίων[ος], | Λι-
 10 νονύσιος Κηρομάχῳ, Ἐρμάιος Ἐρμαῖσχω, Μένεις Καφισο-
 τίμῳ, | Ἀπολλόδωρος Μεννίδαῳ, | Θιόφαντος Ἐμπέδωνος, ||
 10 Πτωίων Πτωίωνος.

Z. 1 ΦρασαρχΛ. . . : M. in BB., der Steinmetz hat sich hier wie vielfach beim Einhauen dieser Inschrift versehen; über der Zeile ist das von ihm weggelassene zweite o von πολεμαρχιόντων, das erste α

von *Φαναζάνδρω*, das eine δ von *γραμματιδδοντος*, σ in den Endungen von *Πολυχάρειος* und *Δαμόξετος*, π in *Καπίων[ος]* nachgetragen. — 3 *Ξερ* *Kumanudis*; hinter dem Eigennamen ist auch der Vatersname des Schreibers weggefallen. — 5 *Πολυμ*: *M*.

532 [6] Vgl. zu n. 528. *Kumanudis* a. O. 492 n. 4. Z. 11—20. — BB. VI, 31; *La*. 159.

Θιός. | Ποτιδαῖχω ἄρχοντας Βοιωτῆς, ἐπὶ πόλιος δὲ |
Μικρώνος, πολεμαρχιόντων Κλίωνος Ἐμπέδωνος, Κάλ-
5 λωνος Κάλλωνος, Ἀθανοδώρῳ Φιλλομειλίδας, γραμματί-
δοντος Θάρσωνος Αἰλείτου, τὴν ἀπεγράψανθ' οὐ ἐμ πελο-
φόρας· Τιμασίθιος Πουρρίχῳ, Φιλοκράτει Καλιχάρειος,
Ἀγλάων Δάμωνος, Κριτόλαος Ξένος, Εὐφάνειος Δαμο-
κλίδας[ο], | Πισίων Φίδωνος, Λιούσιων Φέρωνος, Φίλων
10 Ἀγασίας, Καφισίων Ξενίαο, Πιθιού[λ]ος Φαρμύχῳ.

Z. 8 ergänzt *Kumanudis*. Ueber *Ξένος* statt *Ξένιος* vgl. Griech. Dial. I, 246. — 10 *ΠιθίουΔος*: *M*. in BB.

Da der böotische Archont *Potidaichos* als eponymer Magistrat auf der Rekrutenliste von Aegosthenä *Lb*. 34^a angeführt wird, so gehört auch diese Inschrift in die Zeit von 228—197 v. Chr. In dieselbe Zeit gehören sicher n. 533, n. 537, n. 535, da der in n. 533 genannte böotische Archont *Kaphisias* auf der Rekrutenliste von Aegosthenä *Lb*. 3, der in n. 537 genannte *Theotimos* auf der Liste von Aegosthenä *Lb*. 11 vorkommt, und das Archontat des in n. 535 genannten *Kteisias* von uns bereits zu n. 483 in dieselbe Zeit versetzt ist. Denselben Zeitraum oder den zunächst angrenzenden Jahren sind auch die übrigen Rekrutenlisten von Hyettos zuzuweisen, da die häufige Wiederkehr derselben Polemarchennamen für zeitlich nahe Zusammengehörigkeit spricht.

533 [7] Vgl. zu n. 528. *Kumanudis* a. O. 492 n. 5. — BB. VI, 31; *La*. 160.

Θιός. | Καφισίας | ἄρχοντας Βοιωτῆς, ἐπὶ πόλιος δὲ Τι-
5 μοκρίτῳ, πολεμαρχιόντων Τιμασίωνος Τιμασίθιῳ, Καπίων-
νος Τίμωνος, Δαμοχαρίδας Πολιυχάρειος, γραμματιδδοντος
10 Δαματρίῳ | Φιλοστράτῳ, τὴν ἀπεγράψανθ' οὐ ἐμ πελοφό-
ρας· Πολιυχλίδας Ἀγισίππῳ, Τίμων Εὐαρχίδαο, Τίμων
Τίμωνος, Ἰππίων Μενελάτιος, Φίλιππος Πολιυχλίδας,
15 Σωκράτει Σωκράτιος, Θεόδωρος Ἰσιούλλιος, Μνασίθιος
Δικη[λ]άρχῳ, Φέρων Φερ[ο]νίχῳ, Ἀγασάνδρος Φιλλ[λ]ίδας,
20 Βραχούλλειος Φιλοκάρ[ο]ς, Πουρρίας Τίμωνος, Ποῦ[θ]ων
Εἰροδώρῳ.

16 *ΔικΝάρχῳ*: *M*. in BB. — 17. 18 *Φ(ε?)ιδας*: *M*. in BB.

- 534 [8] Vgl. zu n. 528. *Kumanudis* a. O. 492 f., n. 6. — BB. VI, 32; *La.* 161.

Θιός . | Καρισσιτίμ[ω] ἄρχοντος Βοιωτῆς, ἐπὶ πόλιος δὲ |
 Πολιονκλῖδαο, πολεμαρχιόντων Φαναξάνδρω Διω|νιουσο-
 5 δώρῳ Δαμαγάρῳ Μνασίππῳ Προπιδάο || Δαμοξένῳ,
 γραμματιδδοντος Μιτίωνος Ἀριστογί|τονος, τὴν ἀπεγρά-
 ψανθο ἐμ πελτοφόρας· Ἀάμῳν Διωνιουσοδώρῳ, Φίλων
 Φιλοξένῳ, Πολιούξε|νος Μνασιθίῳ, Πουθόδωρος Ἀγλάω-
 νος, Πουθόδωρος Κλίωνος, Ἀριστόκριτος Ἀρίστιωνος,
 Διω|νιούσιος Τιμοξένῳ.

Z. 2 ergänzt *Kumanudis*.

- 535 [9] Vgl. zu n. 528. *Kumanudis* a. O. 493 n. 7. — BB. VI, 32; *La.* 162.

Θιός . | Κτείσιαο ἄρχοντος Βοιωτῆς, ἐπὶ πόλιος δὲ Μν-
 ρίαο, πολεμαρχιόντων Δαμο|νίκῳ Ἀριστολάῳ, Καλλιχά-
 5 ριος Ἐπιτίμῳ, Φαρμίχῳ || Πιθούλλῳ, γραμματιδδοντος
 Εὐμείλῳ Δά|σωνος, τὴν ἀπεγράψανθο ἐμ πελτοφόρας· |
 Καλλιξενος Ἀριστοδάμῳ, Νιουμείνος Νιου|μεινίῳ, Ἀν-
 δροκλῆϊς Ἀθανίαο, Ἀριστίων Τιμο|κλεῖος, Δαμάτριος
 20 Ἀσώπῳ, Πολιούξενος Ἀμοι|γίαο, Σπίνθαρος Ἀριστίωνος,
 Κρίτων Ἀριστογίτονος, Ερμάιος Ἀθανίαο.

- 536 [10] Vgl. zu n. 528. *Kumanudis* a. O. 493 n. 8, Z. 1—9. — BB. VI, 32; *La.* 163.

Θιός . | Νικίαο ἄρχοντος Βοιωτῆς, ἐπὶ πόλιος δὲ Θρα-
 5 σονλάῳ τῷ οὐστέ|ρῳ, πολεμαρχιόντων Νικασίωνος || . .
 νάρ[χ]ῳ, Καλλ[ι]κλῖδαο Θάρσωνος, Πουθ[ο]γένιος | Δαμο-
 νίκῳ, γραμματιδδοντος [Τι]μα[σ]ίωνος | Τιμασιθίῳ, τὴν
 ἀπεγράψανθο ἐν πελτοφόρας· | [Ἐ]ρμων Φέρωνος, Ἐπι-
 κράτης Δάμωνος, Καπ[ί]ῳν Καπίωνος, Ἀριστίων Ἐπτε-
 δωνος, Ἀρ

Z. 5 . . νάρ(χ?)ω: [Θυ]νάρ[χ]ῳ *M.* in BB., aber auch der Name
 Ξέναρχος war in Hyettos sehr üblich. — Καλλκλῖδαο und über dem 4.
 und 5. Buchstaben ο? nachgetragen: *M.* in BB.; vgl. denselben Po-
 lemarchen n. 530, 4. 5, 538, 5. — Πουθγένιος: *M.* in BB. — 6 Εὐμα-
 θίωνος: *M.*, vgl. denselben Mann als Polemarchen n. 528, 4. 5, 533, 5. 6,
 547, 4. 5, 549, 4. 5. — 8, 9 ergänzt *Kumanudis*.

- 537 [11] Vgl. zu n. 528. *Kumanudis* a. O. 493 f., n. 8, Z. 10—20. — BB. VI, 33; *La.* 164.

Θισιτίμῳ ἄρχοντος Βοιωτῆς, ἐπὶ πόλιος δὲ Θρασουλαΐδαο, |

πολεμαρχιόντων Ἀμφικλεῖος Τελεσίππῳ, Λάμωνος Μου-
 κρίνῳ, | Πολιουκλεῖος Μνασίῳ, γραμματίδδοντος Θυνάρχῳ
 Ἀμουνίαο, | τὴν ἀπεγράψαντο ἐμ πελτοφόρας· Ξενοκλῖδας
 5 Τίμωνος, || Φιλόκριτος Τίμωνος, Μεγακλεῖς Καλλιτίμῳ, |
 Ἀμουνίας Ἀγεισίλῳ, | Μελισσος Καλλικλεῖος,
 Ἀρίστων Θυμάρης, Ἐπιχάρεις | Ἰδιοῖλλιος, Μνασίνικος
 Θιοδώρῳ, Πουθόδωρος Ἐρμαῖώνδαο, | Ἐμπέδων Ἀριστο-
 10 γίτονος, Κράτων Ἀντικράτιος, | Κλήρετος Ξενίαο, Λάσων
 Εὐμείλῳ, | Φιλοκλεῖς Νικασίωνος, Νικοκλεῖς Σίμωνος.

Z. 8 Zu Ἰδιοῖλλιος (statt Ἰδιοῦλλιος) vgl. Griech. Dial. I, 234 f. Das
 α von Μνασίνικος ist über der Zeile nachgetragen.

538 [12] Vgl. zu n. 528. *Kumanudis* a. O. 494 n. 9. — BB. VI, 33;
 La. 165.

Θιός. | Φιλοξένῳ ἄρχοντο[s] | Βοιωτοῖς, ἐπὶ πόλιος | δὲ
 5 Ἀριστογίτονος, || πολεμαρχιόντων | Καλλικλῖδαο Θάρσωνος, |
 Θρασυῖλλῳ Καλλιδάμῳ, | Θιοφάνιος Σίμωνος, | γραμμα-
 10 τίδδοντος || Πολιουκλεῖος Μνασίῳ, τὴν ἀπεγράψαντο ἐμ
 15 πελτοφόρας· Πασίων Πολιουκρίτῳ, Φιλόξενος Φιλοκλί-
 δαο, Ἰσμενίας Ἰσμενίαο, | Τρόχεις Λιωνιουσοδώρῳ, | Σω-
 σίδαμος Καλλικράτιος, | Ἀρίστων Ἀμφικλῖδαο, | Τιμό-
 κριτος Καλλικλεῖος.

Z. 2 ergänzt *Kumanudis*. — 7 Identisch mit dem Polemarchen
 Θρασυῖλλας Καλλιδάμῳ n. 543, 4?

539 [13] Vgl. zu n. 528. *Kumanudis* a. O. 494 f., n. 10. — BB. VI, 33;
 La. 166.

- - - ἐπὶ πόλιος δὲ Πάτρωνος, πολεμαρχιόντων Ἐπαμι-
 νώνδαο Φαρμίχῳ, Φιλοκρίτῳ | Τίμωνος, Φιλίππῳ Κάλ-
 5 λωνος, γραμματίδδοντος Τιμασίωνος Θεισπίωνος, || τὴν
 ἀπεγράψαντο ἐμ πελτοφόρας· Λαμάτριχος Λαματρίχῳ,
 Ἀντιγένεις Εὐ - - -

„Ταύτης τῆς ἐπιγραφῆς δὲν φαίνεται να ἐγράφη ποτὲ, ὡς σημειοῖ ὁ
 Σταματάκης, οὔτε ἡ κανονικὴ ἀρχή, οὔτε τὸ τέλος“ *Kumanudis*. Anfang
 und Schluss standen wahrscheinlich auf anderen Steinen.

540 [14] Vgl. zu n. 528. *Kumanudis* a. O. 495 n. 11. — BB. VI, 33 f.;
 La. 167.

- - - ἄρχοντος Βοιωτῆς, | ἐπὶ πόλιος δὲ Θάρσωνος, πο-
 λεμαρχιόντων Λέξωνος Τίμωνος, [Θάρσων]ος Αἰλείτου,
 5 Ἐπαμινώνδαο ||, γραμματίδδοντος Ξενοκλῖδαο .
]ιος, τὴν ἀπεγράψαντο ἐμ πελτο[φόρα]ς· Εὐμείλος

Καρισίαο, Ἀμίνων Πο| αο, Διόδωρος Διοδώρω,
 Λευκίνας | [Α]ε[υ]κίνας, Ἀρίστιων Ἀριστοκλείος, Θιό-
 10 [Ξ]ενο[ς] Αἰοῦσιωνος, Διωνιονσόδωρος Διω[νιο]σδώρω,
 Ἐμπεδοκλείς Ἐμπε

Z. 3, 6, 9, 10, 11 ergänzt *Kumanudis*. — 4 ος: *M*, vgl. denselben Mann als Schreiber n. 532, 8. 9, und Αἰλεις Θάρασνος, den Sohn oder Vater desselben, als Polemarchen n. 530, 4. 5 und 543, 4. 5. — 5 [Φαρμίχ]ω? vgl. den Polemarchen Ἐπαμινώνδας Φαρμίχω n. 539, 2, denselben Namen unter den Rekruten n. 529, 12. 13.

541 [15] Vgl. zu n. 528. *Kumanudis* a. O. 495 n. 12. — BB. VI, 34; *La.* 168.

- - - ἄρχοντας Βοιωτῆς, ἐπὶ πόλιος δὲ Θιοκρίτω,
 πολεμαρχιόν[των ο]ς Διωνιονσοδώρω, | . . .
 5 . . [Κ]αλλιχάρης, Εὐμείλω ||, [γρ]αμματιδ-
 δοντος Κάλλω[ρος, τιν] ἀπεγράψαντο ἐμ πελ-
 το[φόρας Ἐ]παμινώνδαο, Ξενοκρά[τεις
 . . .]σιελῆς Σωσιελῆος, | κράτιος,
 10 Βιόντις Με|| [Α]ενκίνας, Σωκρα[τ] . . .
 ὁδωρος Πολιου| ς Εἰννοσίδαο, | . . .
 . . . [Π]ασίων Πασίωνος.

Die Ergänzungen sind von *Kumanudis*.

542 [16] Die folgenden Inschriften, bis mit n. 551, sind an derselben Stelle wie die vorhergehenden (vgl. zu n. 528) gefunden. „Cette inscription et les trois suivantes sont gravées sur la même pierre“ *Girard* Bull. de corr. II, 493 n. 1. — BB. VI, 34; *La.* 144.

Θιός. | Φίλωνος ἄρχοντας Βοιωτῆς, ἐπὶ πόλιος δὲ Θρα-
 σονλάω, πολεμαρχιόντων | Δαμοξένω Προπτίδαο, Καλο-
 5 νίω Κλισθεΐριος, Πολιονχάρης Δαμοχαρίδαο, γραμμα-
 τίδδοντος Προπτίδαο Δαμοξείνω, | τιν ἀπεγράψαντο ἐμ
 πελτοφόρας | Πολιοῦρείτος Εἰρωνος, Διωνιούσιος Ἀρι-
 10 στίωνος, Ἀντικράτις Γόργω, Μελεισί[ων] Μυρίχω, Ἀρι-
 στόνικος Ἀμφικλίδαο, | Τιμοκλίδας Περιβωτάδαο.

543 [17] „Au-dessous de l'inscription précédente“ *Girard* a. O. 494 n. 2. — BB. VI, 35; *La.* 145.

Θιός. | Ἐπάρχω ἄρχοντας Βοιωτῆς, ἐπὶ πόλιος δὲ | Τι-
 μασιθίω δευτέρω, πολεμαρχιόντων Θρασονλάω Καλλι-
 5 δάμω, Αἰλείτος Θάρ[σι]ωνος, Σίμωνος Ἐτιάρ[χ]ω, γραμμα-
 τίδδοντος Τιμασίωνος | Χητίππω, τιν ἀπεγράψαντο ἐν
 πελτοφόρας Κατίων Ὀφελείμω, | Τελεσίων Θιοδώρω,

Ἀριστοκλείς Ἀρίστωνος, Ἀρχιππος Ἀμευσίππῳ, | Που-
θαγγελος Πουθαρίῳ, Πρόξενος Καφισίῳ, Ἀριστογίτων
Νίκωνος, | Νιουμεινός Ξενοκράτης, Διονυσόδωρος Κα-
10 φισοδώρῳ, || Φαναξίων Ἀριστιώνιος.

Z. 4 Ist etwa der an erster Stelle genannte Polemarch identisch mit dem Polemarchen Θράσουλλος Καλλισάμῳ n. 538, 7? — 5 ETIAP. Ω: M. in BB. — 10 Ich vermute, dass auf dem Steine Ἀριστωνος steht.

- 544 [18] „Au-dessous de l'inscription précédente“ Girard a. O. 495 n. 3. — BB. VI, 35; La. 146.

Θιός. | Φίλωνος ἄρχοντος Βοιωτῆς, ἐπὶ πόλιος δὲ Εὐμεί-
λων, πολεμαρχιόντων | Φαναξάνδρῳ Διονυσιοδώρῳ, Λαμα-
γάθῳ Μνασίππῳ, Ἰσμενίῳ Ἰσμενίῳ, γραμματιδόντος
5 Πουθοδώρῳ Ἐρμαῖώνδῳ, τὴν ἀπεγράψανθ' οὐ ἐμ πελιοφό-
ρας· Τίμων Λαματρίῳ, Καλλικλίδας Κάλλωνος, | Δέξων
Κρίτωνος, Στόμας Γασίας, Λαμόνικος Θιοδώρῳ, Ἀγει-
σίλαος | Διονυσιοδώρῳ, Λάμων Ἐπιξένῳ, Λαμόκριτος
Διονυσιοδώρῳ, Θυνίδης Κάλλωνος.

Z. 6 Γασίας bisher unbekannt, vielleicht [F]ασίας? vgl. einen Leba-
deer dieses Namens n. 418. 7.

- 545 [19] „En regard du n. 1“ (n. 542) Girard a. O. 496 f., n. 4. — BB. VI, 35; La. 147.

Θιός. Ἀρ - - - [ἄρ]χοντος [Βοιωτῆς, ἐ]πὶ πόλιος δὲ
5 - - -, | πολεμαρχιόντων || Καλονίῳ Κλισθεῖνος, | Προπ-
πίδῳ Λαμοξένῳ, | Εὐμείλῳ Λάσωνος, | γραμματιδόν-
10 τος | Θανμινίῳ Ὀφελτιορίδῳ, || τὴν ἀπεγράψανθ' οὐ ἐμ
πελιοφόρας· Καλλιτίῳ Διονυσιοδώρῳ, Ξένων Ἀγει-
σάνδρῳ, | Μνασίας Θιαγένης, Πολιοῦξενος Ξενοκράτης,
15 Ἀ[σώ]πιχος Ἀμινολεῖος, Λάμων | Λάμωνος, Ξέναρχος
Καφισίῳ, | Ἀρίστιχος Ἰστιῇ, Ἀρίστων Νίκωνος.

Z. 1, 2, 3, 7 ergänzt Girard. — 14. 15 ΑΠΙΧΟΣ: M. in BB.; vgl.
denselben Namen n. 547, 12.

- 546 [20] „Inscription incomplète en bas; au-dessous de la ligne 13 deux
lignes indéchiffrables“ Girard a. O. 497 f., n. 5. — BB. VI, 36;
La. 148.

Θιός. | Λαματρίῳ ἄρχοντος Βοιωτ[ο]ῖς, ἐπὶ πόλιος δὲ
5 Προππίδῳ, [π]ολεμαρχιόντων Λάμωνος, - - ἰώνδῳ,
Κάλλωνος Κάλλωνος, - | - - - σο Καφισίῳ, γραμμα-
τιδόντος Λαμαγάθῳ [Μνασίππῳ, τὴν ἀπεγράψανθ' οὐ] - -

10 - | - - κράτεις Τιμοξέν[ω], | - - λος Κουδίππω, - - - || ΚΕ
 - - , Λαμόκριτος - - - | - - άριστος - - - | - - - - Ε -
 - - - - | - - - - - Σ - - - -

Die Ergänzungen sind von Girard. „A la ligne 2, l' Ω de ΔΑΜΑ ΤΡΙΩ, omis, a été ajouté dans l'interligne“ Girard.

- 547 [21] „En regard de la précédente, sur la même pierre“ Girard a. O. 498 n. 6. — BB. VI, 36; La. 149.

Λαματρίω άρχοντος Βοιωτοῖς, | ἐπὶ πόλιος δὲ Νικασίω-
 νος, πολεμαρχιόντων Πουθογένιος Λαμονίῳ, Φιλοστράτω
 5 Τελεσίππῳ, Τῆμασίωνος Τιμασιθίῳ, γραμ|ματιδδοντος
 Καφισίαο Πολι|ομε[ί]λῳ, τὸν ἀπεγράψανθο ἐμ πελτο-
 10 θόρας· Θάρσῳ[ν] | Φίλωνος, Ἀριστοκράτεις || Κεφάλλιος,
 Θιοφάνεις | Λινδότῳ, Ξενάρετος | Λαματρίῳ, Ἀσώπι-
 χος | [Ἀ]μυνοκλείος.

Die Ergänzungen sind von Girard.

- 548 [22] „Inscription à demi cachée sous des broussailles“ Girard a. O. 498 f., n. 7. — BB. VI, 36; La. 150.

Θιός. | Εὐκλῖδαο ἄρχοντος Βοιωτῶς, ἐπὶ πόλιος δὲ | Εὐ-
 μείλῳ, πολεμαρχιόντων Ἀντικρά|τιος Ἀμονίαο, Ἀθανοδώ-
 5 ρῳ Φιλομε[ι]λῖδαο, Εὐμείλῳ Ἀριστογίτονος, γραμ|ματεν-
 οντος Ἀρχωνος Ἀρχίαο, τὸν | ἀπεγράψανθο ἐμ πελτοφό-
 ρας· | Μούκρινος Δάμωνος, Πάτρων Λιω|νουσοδώρῳ, Καλ-
 10 λυκλίδας Ἐν|τίμῳ, || Καφισ[ό]δωρος Λιονιουσοδώρῳ, | Σώ-
 στρατος Ἀριστίωνος, Καφισίας | Πολιουκλῖδαο, Πασώνδας,
 Κλεινόμε|αχος Λιωνιουσοδώρῳ, Ἀριστίῳ[ν] | Κάλλωνος.

Z. 4. 5 ΦΙΛΟΜΕ|ΛΙΔΑΟ: Μ. in BB. — 9 ΕΙΤΙΜΩ: Μ. in BB. —
 10, 13 ergänzt Girard.

- 549 [23] Ebd. Girard a. O. 499 f., n. 8. — BB. VI, 37; La. 151.

Θιός. | [Ξεν]αρτιούδαο ἄρχοντος Βοιω|τοῖς, ἐπὶ πόλιος δὲ
 Ἀμει[νο]κλείος, πολεμαρχιόντων . . . ἰδαο [Πει]λεκλῖδαο,
 5 Τιμα|σίωνος Τιμ[ασιθί]ῳ, Εὐμείλῳ Δάσωνος, γραμ|ματιδ-
 δοντος Ἐρμαῖῳ Ἀγασίαο, τὸν ἀπε|γράψανθο ἐμ πελτοφόρας·
 Μνασίῳς Πο|λ[ιου]κλείος, ὡν Ἀριστογίτονος,
 10 Ἀρίσ|[των] Θιοφάντ[ω], Σ [Ἀ]ντανδρέ[ι]δαο], . .
 Λωροθίῳ, Εἰρ[ό]δ[α]μος Εἰρ[ό]δ[άμ]ῳ, Πασών-
 δας Ποιθοδώρῳ, Ἀμίνιχος | [Ἐπι]χάριος, Δάμπων . .
 . . ος, Ἀμνίας |, Κάλλων Λαματρίῳ, Ἀθανίας
 15 Ἀν|τικρ[ά]τιος, . . . Ἀντιγένης, . . . δας ||

Ἡρακλειόδωρος Εὐρουτίμω, | Καλλιτίμος Πασίωνος, Πούρ-
ριχος Τιμοκράτης.

Z. 2 . . . ΑΡΤΙΟΥΔΑΟ: *M.* in BB.; vgl. Ξενάρτιχος n. 574, γ. —
3 ΑΜΕΙΚΛΕΙΟΣ: *M.* in BB. — 4 . . . ΛΕΚΛΙΔΑ: *M.* in BB.; vgl. Πε-
λεστροτίδας n. 1187; möglich ist auch Τελ|λεκλίδας, vgl. Τελεγάντιος
n. 707, ρ. — 5 ΤΙΜ . . . : *M.*; vgl. Τιμασίων Τιμασιδίω als Polemarchen
n. 528, 4. 5, 533, 5. 6, 547, 4. 5, als Schreiber n. 536, 6. γ. — 7. 8 ΠΟ|Λ
. . . ΚΛΕΙΟΣ: *Girard.* — 8. 9 ΑΡΙΣ| . . . ΘΙΟΦΑΝΤΟΣ ΝΤΑΝΔΡΙ:
M., *Girard* [Α]ντανδρ[ιδης]. — 10, 11 ergänzt *Girard.* — 12 . . . ΧΑΡ
ΙΟΣ: *M.* — 14 ergänzt *Girard.*

550 [24] Ebd. *Girard* a. O. 500 ff., n. 9. — BB. VI, 37; *La.* 152.

Ἀριστομάχω ἄρχοντος Βοιωτοῖς, ἐπὶ πόλιος δὲ | Φιλίπ-
πῳ, πολεμαρχιόντων Δαμονίῳ Ἀριστολάῳ, Κα[λ]ιχά-
ριος Ἐπιτίμῳ, Μνασίππῳ Δαμαγάθου, γραμματιδ[ι]δοντας
5 [Π]ουθογένης Δαμονίῳ, ἀπεγράψανθo ἐμ πε[λ]λοφόρας·
Εὐφραστός Ἰππολάῳ, Ξενοκρίτος Νικομάχῳ, | Διοίδοτος
Διοιδότῳ, Ἀθανόδωρος Ἐρμάτσκῳ, Ξένων | Ἀριστογίτονος,
Θιόκριτος Καλλίῳ, Φανάξανθρος Διωνίου[σο] δώρῳ, Τόλ-
λος Καλλίππῳ, Ἀρίστων Εὐρίωνος, Καφισίας Πολιου-
[κ]λεῖδῳ, Ἐμπεδοκλίδας Ἀμυνοκλείος, Εὐαρχίδας Εὐαρ-
10 χίδῳ, Φι| . . . ς Νερίκ[νο]ς, Τρίαξ Ἀγασία, Ξενο-
κλείς Ξενοκράτης, | [Κ]αλλικ[λείς] Νικάνορος, Μνάσων
Σίμωνος, Πρόξενος Θάλλ[ι]ος, Σο[ύ]μμα[χ]ος Κλίωνος,
Νίκων Πασίωνος.

Z. 1 ΑΡΙΣΤΟΜΑΧΩΑΡΙΣ ΤΟΙΣ: *M.*; *Girard:* Ἀριστομάχῳ
Ἄρισ [ἄρχοντος Βοιω]τοῖς „ΑΡΙΣ paraît être une faute du lapicide, qui
a failli graver deux fois le nom de l'archonte.“ — 2, 4, 7, 8 ergänzt
Girard. — 3 Ich vermute, dass auf dem Steine Δαμαγάθ[ω] steht. —
9. 10 Φη[λει]ς oder Φη[λιππο]ς? — 10 ΝΕΡΙΚΟ . . . : *M.* in BB. —
11 . ΑΛΛΙΚ . . . : *M.*; *Girard:* [Κ]αλλικ . . . — 11. 12 ΘΑΛΛ| . . . ΥΜ
ΜΑ . ΟΣ: *M.* in BB.; *Girard:* Θαλλ . . . , [Σ]ύμμα[χ]ος.

551 [25] „Sur une pierre détachée du mur, mais qui en a fait partie“
Girard a. O. 502 n. 10. — BB. VI, 38; *La.* 153.

Θιός. Διωνουσίῳ ἄρχοντος Βοιωτοῖς, ἐπὶ πόλιος δὲ | Μνα-
σίῳ, πολεμαρχιόντων Νικα[σί]ωνος Θυνάρχῳ, | Τίμωνος
Καπ[ί]ωνος, Θρασύλλῳ , γραμματιδ[ι]δοντας
5 Τελεσίππῳ, τὴν ἀπεγράψανθo Φικατιφέ-
τιες· Ξεναρχος Σωκράτης, Ξενοτίμος ων
Φίλωνος, Θάρωνος Καλλι[κ]λεῖος, . . . Φανάξανθρῳ, Κλίων
Μοιρίχῳ, Νίκων | Πασίωνος, Δάμωνος, Δα-

μάχιος Ἀπο[λ]λ[ο]δ[ώ]ρω, Πασίων Πασίωνος, Ἐπίξενος
Ἡρακ . . .

Z. 2, 3, 8, 9 ergänzt Girard. — Der letzte Name Ἡράκ[ωνος] oder Ἡρακ[λίδας]?

www.libtool.com.cn

E. Kopä.

a) Ältere und jüngere Zeichen neben einander.

552 Aus Topolia. IGA. 304 nach Lyons Transactions of the royal society of literature, n. s. II p. 233. — La. 168^a.

Δεξὸ Δέξωνος.

O = ω stammt aus dem älteren, Ξ(?) = ξ aus dem jüngeren Alphabet.

b) Jüngeres Alphabet.

553 [1] „Ἐπὶ στήλης λίθου λευκογαίου· εὐρίσκειται εἰς τὰ ἑρείπια τῆς ἐκκλησίας τῆς ἐν Τοπολίᾳ τῆς Κωπαΐδος ὑπὸ τὸ ὄνομα· ἡ κοίμησις τῆς Παναγίας“ Pitt. — CIG. 1574 (vgl. K. 42 ff.) nach der Cockerell'schen von Walpole publicierten Copie; Pitt. Eg. arch. 801 (mit lith. Abb.); Lb. 599 (zeigt eine große Verwandtschaft mit den beiden früheren Copien). Die 6. Zeile bietet Ulrichs Reisen und Forschungen I, 203 Anm. 21. — BB. VI, 22 ff.; La. 169.

[Θι]ός. Μελαντίχῳ ἄρχοντος | τοῦ ἀπεγρᾶψαντο ἐν ὀπλί-
5 τας, | πολεμαρχιόντων | Φαναξίωνος Σαώνδαο, || Φαλλίνῳ
Τιμανδρίδ[αο], | λοχαγόντος Εὔδωνος Πολικριτίῳ, | γραμ-
ματιδδόντος | Καμισοδώρῳ Σαμιωνίῳ · | - - λ[ε]ίς Νικοδώ-
10 ριος, || Ἀρχίας Νικομάχιος, | [Εὐ]χ[ά]ρισ[τ]ῳ Γ[ρ]ούλιος, |
Σάμιχος Καλλιγυτόντος, | Ποίδικος Διωνουσίχιος, | Τρια-
15 καδίων Ἐπαμινώδαο, || Ἀγάθῳ Λιώνιος, | Ἀντιγένειος
Ἀντιγώνιος, | Θαλιωνίδας Μνασιώνιος, | Λίων Τανακώ-
20 νιος, | Μνασίῳ Καλλιῳ, || Μενεζράτειος Μολώνιος, | Ἰσ-
μ[ε]νίας Μολώνιος, | Φιλήμων Νιώνιος, | Εὐωφελίνος Ἀ-
25 πολλοδώριος, | Ἀμφίτιμος Εὐίστιος, || Εὐφρονίσκος Ὀνα-
σίμ[ι]ος, | Εἰρωίλλει Σουβρίχιος, | Ἀμφίσῳ Στ[ρ]ω-
νιος, | Κλίῳ [Ἀ]σ[ω]δωριος, | Μελάμβιος Κλειπολέ-
30 μιος, || Ἀρχιππος Μελιτώνιος, | Καρίσανδρος Ξενοκλεῖος, |
Τριακαδίων Κλιώνιος, | Εὐφαιμίδας Εὐανορίδαο, | Ἀργον-
35 νίων Ἀντιγενίδαο, || Τίμων Ὀν[ασί]μο[ς].

Z. 1 ΟΝΟΣ *Pitt.*, . . ΟΣ *CIG.*, *Lb.*: *Boeckh*, [Θε]ός *Pittakis*. — 5 ΤΙΜΑΝΔΡΙΑ - *CIG.*, ΤΙΜΑΝΔΡΙΑΔ. *Lb.*, ΤΙΜΑΝΔΡΝ *Pitt.*: *Boeckh*, *Pittakis*. — 9 ΛΕΙΣ *Pitt.*, ΞΙΣ *CIG.*, *Lb.*: *M.* in *BB.* — 11 ΞΑΧΡΙΣ. (ΡΟΥΔΙΟΣ *Pitt.*, ΔΧΟΡΙΣ. ΡΟΥΔΙΟΣ *Lb.*, - ΟΡΙΣ --- ΡΟΥΔΙΟΣ *CIG.*: *M.* in *BB.* — 15 ΛΙΩΝΙΟΣ *CIG.*, ΑΙΑΝΙΟΣ *Pitt.*, *Lb.* — 18 ΤΑΝΑΚΩΝΙΟΣ alle drei Copien; vielleicht Τ[ρε]ακωνιος? vgl. *Triacontan* Z. 32 und *Τρεαξ* n. 550, 571 u. s. w. — 19 ΚΑ'ΑΙΗ'ΟΣ *Pitt.*, ΚΑΜΗ'ΟΣ *Lb.*, ΚΑ.ΙΗ'ΟΣ *CIG.* — 21 fehlt im *CIG.* — ΙΣΜΗΝΙΑΣ *Pitt.*, ΙΣΜΗΝΙΑΣ *Lb.*: *M.* in *BB.* — 22 fehlt bei *Lb.* — *ΙΛΗΜΩΝ *Pitt.*, ΗΛΗΜΩΝ *Lb.*: *M.* in *BB.* — 25 ΟΝΑΣΙΜΟΣ *Pitt.*, *Lb.*, ΟΝΑΣΙΜΑΣ *CIG.*: *Boeckh*. — 26 ΕΙΡΩΙΑΛΕΙ'ΟΥΘΕΡΙΧΙΟΣ *Pitt.*, ΕΙΡΩΙΑΛΕΙΓΡΥΚΙΧΙΟΣ *CIG.*, *Lb.*: *M.* in *BB.*, *Pittakis*: *Ερωτλλεις Σουβραχιος*; vgl. den Namen *Σούβραξ* n. 497. — 27 ΑΜΦΙΣΩΝΣΤ. ΤΩΝΙΟΣ *Lb.*, ΑΜΦΙ:ΝΣΤΙΤΩΝΙΟΣ *Pitt.*, ΑΜΗ - - ΝΣ - - ΤΩΝΙΟΣ *CIG.*: *Στ[ρα]τώνιος* ergänzte *Boeckh*. — 28 ΚΑΙΩΝ-ΤΩΡΟ-ΩΒΙΟΣ *Pitt.*, ΚΑΙΩΝ - - ΩΡΟ - - ΩΡΙΟΣ *CIG.*, *Lb.*: *Keil*. — 29 ΚΛΕΙΠΟΛΕΜΙΟΣ *Pitt.*, ΚΛΕΟΠΟΛΕΜΙΟΣ *CIG.*, *Lb.* — 31 ΞΕΝΟΚΛΕΙΟΣ *Pitt.*, ΞΕΝΟΚΡΑΤΙΟΣ *CIG.*, *Lb.* — 33 ΕΥΑΝΟΡΙΔΑΟΣ *Pitt.*, ΕΜΑΝΟΡΙΔΑΟ *Lb.*, ΣΙΑΝΟΡΙΔΑΟ *CIG.*: *Keil*. — 35 fehlt im *CIG.* — ΟΝ. . ΓΙΙΙΟ *Pitt.*, ΟΝ. . ΕΜΙΟ *Lb.*: *M.* in *BB.*

554 [2] „Ἐπὶ στήλης λίθου λευκομαίου· εὐρέθη εἰς τὴν ἐν Τοπολίᾳ τῆς Κοπαίδος ἐκκλησίαν τῆς κοιμήσεως τῆς Παναγίας· τὸ σχῆμα αὐτῆς εἶναι ὡς καὶ τῆς προηγουμένης ἐπιγραφῆς (n. 553), ἥτοι φέρει αἰτώμα μετὰ ἀκρωτηρίου, εἰς τὴν μέσην τοῦ αἰτώματος ἀσπίδα“ *Pitt. Ep.* ἀρχ. 802; *Lb.* 600; *R.* 1315. Die drei Copien zeigen an mehreren Stellen in auffälliger Weise dieselben Lesefehler. Die 7. Zeile bietet *Ulrichs* Reisen und Forschungen I, 203 Anm. 21, die erste (bis zu ΠΟΛΕΜ) *Vischer* Epigraph. u. arch. Beitr. p. 51 (Kl. Schr. II, 76). — *K.* 556 (die Copie in der *Ep.* ἀρχ. ist von *Keil* übersehen worden); *BB.* VI, 25 f.; *La.* 170=171.

Ἀγαθάρχω ἄρχοντας, πολεμαρχ[ιό]ν[των] | Πεδά[χ]λειος Ἀ-
γαθαρχίω, | Καπίωνος Γεωργοφιλίω, | Σύριος Χαρυλλίω, ||
5 γραμματίδδοντας | Κράτωνος Φιληγίω, | τοῦ ἀπεγράψαντο
ἐμ πελοπόρας· | [Ἀγ]άθαρχος Πεδακλείος, | Αἰά[μ]πος
10 Καρισσοδώ[ω], || ἈΚΥΚόδωρος [Ε]ὑμένιος, | Αἰάκων Ἡ-
σχίαιο, | Ἐρμων Εὐχειρ[ί]δαο, | [Μ]ικίνα[ς] Ἰππωνος, | [Εὔ]-
15 αν[δ]ρ[ος] Νίωνος, || Σ[ω]κλία[ς] Θεοφάνειος, | Καλλίας Φη-
ν[ί]δα[ο], | Σάτυρος Ἀντί[σ]ωνος, | Μνασαρχίδας Πουθ[ο]-
20 δώρω, | Στρότων Εὐλόγω, || Θράσων Δάμωνος, | Εὐφαιμίδας
Ἐπι[ξέ]γνω, | Κριτόλαος Ποταμοδώρω, | Ἀντιγένεις Ἀμι-
νο[χ]λε[ί]ος, | Ἀρχέπολις Δωίλω.

Z. 1 ΠΟΛΕΜΑΡ . . . Ν *Pitt.*, ΠΟΛΕΜΑΡΧΩΝ *R.*, *Lb.* ΠΟΛΕΜ *Vischer*. — 2 ΠΕΔΑΨΕΙΟΣ *Pitt.*, ΠΕΔΑΘΕΙ. ΟΣ *R.*, *Lb.*: *Keil*; der Peltophor Ἀγάθαρχος Πεδακλείος Z. 8 ist der Sohn dieses Polemarchen. — Am Schluss der Zeile geben *R.* und *Lb.* noch ein überschüssiges Ν. — 7 ΑΠΕΓΡΑΨΑΝΤΟ *Ulrichs*, ΑΠΕΓΡΑΨΑΝΟΟ *Pitt.*, ΑΠΕΓΡΑΨΑΝ. *R.*, ΕΠ

ΓΡΑΨΑΝΤΟ *Lb.*; wenn nicht *Ulrichs* das T bezeugte, würde ich der üblicheren Schreibung ἀπεγράψανθο, auf welche die *Pittakis*'sche Copie weist, den Vorzug geben. — 8 . ΤΑ ΑΡΧΟΣ *Pitt.*, ΣΤΑΘΑΡΧΟΣ *R.*, *Lb.*: *Keil.* — 9 ΑΛΛ . ΠΟΣ *R.*, *Lb.*, ΑΛΛ . ΡΟΣ *Pitt.*: *M.*, Αἰ[μ]ρος *M.* in BB. — 10 ΑΚΥΚΟΔΩΡΟΣ alle drei Copien, Ἀ[σων]όδωρος *Keil* (vgl. n. 553, 24), nicht wahrscheinlich als andere Namen, wie Ἀ[θων]όδωρος (vgl. Kopä n. 558, 6. 6), Ἀ[πολλ]όδωρος (vgl. Kopä n. 553, 33, 555, 10, 17, 558, 12) u. s. w. — ΠΥΜΕΝ *R.*, ΠΥΜΕ . *Lb.*, ΠΥΜΕ *Pitt.*: *Keil.* — 11 ΗΞΙΝΑΟ *R.*, ΗΞΙΝΑΟΣ . . . *Lb.*, ΗΞΙΝΑΟΣ *Pitt.* — 12 ΕΥΧΕΙΡΔΑΟ alle drei Copien: *Rangabé.* — 13 ΑΙΚΙΝΙΑ . ΙΠΠΩΝΟΣ *R.*, ΑΙΚΙΝΙΑΙΠΠΩΝΟΣ *Lb.*, Α . ΚΙΝΙΑΙΠΠΩΝΟΣ *Pitt.*: *M.* beispielsweise, auch an [Ἀ]κ[λ-δ]α[ς] könnte man denken, [Ἀ]κινία[ς] *M.* in BB., [Ἀμ]νία[ς] *Keil.* — 14 . . ΑΝΑΡ . . ΝΙΩΝΟΣ *Pitt.*, *Lb.*, ohne Iota *R.*: *Keil.* — 15 . ΛΚΛΙΑ . ΘΕΟΦΑΝΕΙΟΣ *Pitt.*, ΣΟΚΛΙΑΘΕΟΦΑΝΕΙΟΣ *R.*, ΣΟΚΛΙΑΘΕΟΦΑΝΕΙΟΣ *Lb.*: *Keil.* — 16 ΦΗΝΔΑΘΗ *R.*, *Lb.*, ΦΗΝΔΑΘΙ *Pitt.*: *M.*, Φη[δρ]α[ο] *Keil.* — 17 ΑΝΤΙΞΩΝΟΣ alle drei Copien: *M.*, vgl. *Antisw* Thespiä BB. VI, 14 n. 27, *Amisw* Kopä n. 553, 27. — 18 ΠΟΥΘ . ΔΩΡΩ *Lb.*, *R.*, ΠΟΥΘΔΩΡΩ *Pitt.* — 19 ΣΤΡΟΤΩΝ *Pitt.*, ΣΤΡΑΤΩΝ *R.*, *Lb.* — 21 ΕΥΦΑΜΙΔΩΝ alle drei Copien: *M.* in BB., vgl. *Eufamidas* Kopä n. 553, 33; *E[π]αμ[ν]ων* *Keil.*, „vielleicht lag *Eufamidas* noch näher.“ — ΕΠΙ . ΝΩ alle drei Copien: *M.* in BB., vgl. *Epixenos* Kopä n. 557, 15. Hyettos 580, 8, 544, 7, 551, 9. — 23 ΑΝΤΙΓΕΝΕΙΣ *Pitt.*, ΑΝΤΙΓΕΝΗΣ *R.*, *Lb.* — ΑΜ . . . ΚΛΕ . ΟΣ *Lb.*, ΑΜ . . ΚΛΕ . ΟΣ *Pitt.*, ΑΜ . . ΚΛΕΟΣ *R.*: *Keil.*, auch *Am[μ]κλε[ι]ος* möglich.

555 [3] Aus dem Dorfe Topolia, nach Copie von *Stamatakis.* „Ο λίθος ό έχων αύτάς (diese und die drei folgenden Inschriften) κατά τέσσαρας σελίδας ήτοι στήλας παραλλήλους, είναι ενφοδομημένος εν τη εκκλησίᾳ τῆς Παναγίας, μέλας τό χρώμα, μήκους 0,95, καί ύψους 0,58“ *Kumanudis* Ἀθήναιον I, 500 f. — BB. VI, 26 f.; *La.* 172.

Θιός . | Καφισοδώρω ἄρχοντος, | πολεμαρχιόντων Πούερω |
5 Δαμηγίδαο, Μνασικλείος || Καλλιδάμω, Μνασικλείος | Ἀθα-
νογίτονος, γραμματίδοντος Θιοκλίδας Ματροδώρω, τνι
10 ἀπεγράψανθο ἐμ | πελοφόρας· Καλλίας Εὐμειρίδαο, Ἀρί-
στων Ἀριστοπόμιος, Θύνων Ὀφελείμω, Μνασίμαχος
Φίλωνος, | Ὀλιούμπιχος Ὀλιουμπίχω, | Εὐξίθιος Δαμο-
15 κρίτω, Πολιούξενος Καφισοδώρω, Πτωίτω[ν] Πτωίτωνος,
Ἀγίας Ἀπολλοδώρω, Πτωίτων | Ἰρανίχω.

Hinter die letzten Buchstaben der 9. und der 10. Zeile setzt *Kumanudis* Fragezeichen. — 16 *Kumanudis.*

556 [4] Ebd. *Kumanudis* a. O. — BB. VI, 27; *La.* 173.

Θιός . | Μνασικλείος ἄρχοντος, | πολεμαρχιόντων Τέγνω-
5 νος Σωκλείδα, Καφισοδώρω Ὀφελτορίδαο, Καρίωνος | Ἰσ-
μεινίχω, γραμματίδοντος Πτωίλλιος Ἀριστοκράτιος, τνι

10 ἀπεγράψανθo | ἐμ πελτοφόρας· Καφισίας Νιομφοδώρω,
 Δαμάτριος Δάμωνος, Μνάσων Ἀρχάνδρω, Δάμων | Σα-
 15 μίχω, Καφισόδωρος | Εὐμείλω, Καφισίας Δάμωνος, Φαλ-
 λῖνος Θιοκρίτω, Μνάσων Καφισίαο, Θιογίτων Ἀσπασι-
 20 ώνδα, | Κλίων Κάρμωνος, Ἀριστοκράτεις Εὐπομπίδαο,
 Διόζωτος Τελεσαρχώνδα, Νικαρίστος Δεξικρίτω, Πολ-
 - - -

Auffallend Σωκλείδα 4, Ἀσπασιώνδα 17, Τελεσαρχώνδα 20. 21 statt - δαο. — 5 Einen Ὀφελτιορίδας vgl. n. 545, 9.

557 [5] Ebd. *Kumanudis* a. O. — BB. VI, 27; *La.* 174.

Θιός. | Καφισίαο ἄρχοντος, | πολεμαρχιόντων Φα|διοιούλω
 5 Ἀρχικλῖδαο, || Εὐμείλω Καφισοδότω, | Κράτωνος Φίλω-
 νος, | γραμματίδδοντος | Γλανκίαο Μνασιγένος, | τὴν ἀπε-
 10 γράψανθo ἐμ || πελτοφόρας· Ἀγκυ|λος Ἀγάθ[ω]νος, Νι-
 κίας | Νίκωνος, Εὐθύνοος Ἀγάθωνος, Ὀφέλειμος | Καλλίπ-
 15 πωνος, Χάρμων || Ἐπιξένω, Φαναξίων Που|θίαο, Εὐάλκος
 Πασιτίμω, | Μύριχος Ἀρίστωνος, Ἀρ|μόξενος Προ|ξένω,
 Τιμόθιος Σωκλείος.

Z. 11 *Kumanudis*. — 13 Ὀφέλε?μος *Kumanudis*.

558 [6] Ebd. *Kumanudis* a. O. — BB. VI, 28; *La.* 175.

Θιός. | Νικαρίστω ἄρχοντος, | πολεμαρχιόντων | Χαρίνω
 5 Μνασιξένω, || Ἐμπεδωνος Ἀθανοδώ|ρω, Εὐμεν[ί]δαο Ἐπω-
 φέλιος, γραμματίδδοντο[s] | Μνασικλείος [Καφ]ισίαο, | τὴν
 10 ἀπεγράψανθo ἐμ || πελτοφόρας· Καλλι|κλείς Ἀθανίαο,
 Κλίων | Ἀπολλοδώρω, Ξερόδα|μος Φιδίππω, Ἀπολλ|λόδωρος
 15 Φαναξίωνος, || Καλλίδαμος Μνασι|κλείος - - -

Z. 6, 7 *Kumanudis*. — 8 Μ., Εὐγε?σiao *Kumanudis*; der Name Καφισίας gehört zu den üblichsten in Kopä. — Auf die 16. Zeile folgen noch drei von *Kumanudis* nicht entzifferte.

559 [7] „Auf einer großen Steinplatte in der Kirche des Propheten Elias“ *Ulrichs*. — *Pitt. Ep. arch.* 805 (mit lith. Abb.); *Ulrichs* Reisen und Forschungen I, 203 f. Anm. 21; nach *Ulrichs* K. IX p. 68. — BB VI, 28; *La.* 176.

Ἀρχανδρίς Καπίωνος τὸν οὐδὸν, | κῆ Πτωῖς Κράτωνος |
 Φίλωνα τὸν ἀδελφὸν | τῆς Θιῆς.

Z. 1 OYON *Pitt.* — 4 Ε..ΘΕΟΣ *Pitt.*

560 [8] „Ἐπὶ τετραγώνου λίθου· εὐρίσκεται ἐντοιχισμένη εἰς τὴν ἐκκλησίαν

τοῦ προγῆτου Ἰλίου εἰς τὴν Κωπαῖδα“ *Pitt. Έφ. ἀρχ.* 789 (mit lith. Abb.); darnach *Lb.* 604 und *R.* 2195. — *BB.* VI, 28.

Λάματρα | Ταυροπόλ[α].

Z. 2 ΤΑΥΡΟΠΟΛΩ; *M.*; *Λαμάτρα Ταυροπόλω Keil*, *Λαμάτρα Ταυροπόλω „Damatra, fille de Tauropolis“ Rangabé.* — Dass ein Tempel der Demeter in Kopä war, sagt *Paus.* IX, 24, 1 (2). Zeugnisse für die Namensform *Λήμητρα* (= *Λημήτηρ*) s. bei *Lobeck* *Paralipomena* p. 142. *Ταυροπόλα* ist als Beiname der Artemis bekannt

561 [12] Inschrift einer zierlichen Grabstele, auf einer kleinen felsigen Höhe „unmittelbar nördlich von dem Dammwege, der die Halbinsel von Kopä, auf der das heutige Topolia liegt, mit dem Lande verbindet“ *Vischer* *Epigr. u. arch. Beitr.* p. 75 n. 53 (*Kl. Schr.* II, 75) t. VI, 8. — *K.*² 602; *BB.* VI, 29; *La.* 178.

Μ[α]τρόδωρος.

ΜΑΤΟΡΔΩΡΟΣ: *Ματρόδωρος Vischer.*

562 [9] „An der Außenmauer der Kirche der *Κοίμησις τῆς Παναγίας* in Topolia, nahe der Türe eingemauert, über einem schlechten Reiterrelief, mit Buchstaben später Zeit“ *Vischer.* — *Pitt. Έφ. ἀρχ.* 806 (mit lith. Abb.); *Lb.* 603; *R.* 2194; *Vischer* *Epigr. u. arch. Beitr.* p. 51 n. 57 (*Kl. Schr.* II, 76 f); *Schliemann* *Orchomenos* p. 52. — *BB.* VI, 28.

Ἐπὶ Σωτηρίδα ἦρωι.

ΔΩΤΗΡΙΔΑ *Vischer*, der aber selbst das Σ der anderen Copien für richtig hält. — Die *Schliemann'sche* Copie setzt ἦρωι unter den Namen.

563 [10] „Ἐπὶ βάθρου λίθου λευκογάλου“ *Pitt. Έφ. ἀρχ.* 803 (mit lith. Abb.); „bloc de marbre brun“ *R.* 2192; *Lb.* 602. — *K.*² 596; *BB.* VI, 28.

Βούρις.

564 [11] An derselben Kirche wie n. 562 eingemauert. „Stèle de marbre brun avec un fronton très-richement sculpté“ *R.* — *Pitt. Έφ. ἀρχ.* 804 (mit lith. Abb.); *Lb.* 601; *R.* 2193; *Vischer* *Epigr. u. arch. Beitr.* p. 51 n. 56 (*Kl. Schr.* II, 76); *Schliemann* *Orchomenos* p. 53. — *BB.* VI, 29; *La.* 177.

Ὁμολώιχος.

ΟΜΟΛΟΙΧΟΣ *Vischer*, der aber selbst die Vermutung ausspricht, dass das Omega der anderen Copien richtig sei.

F. Akraephia.

a) Aelteres Alphabet.

- 565 [1] „Ἐπὶ μεγάλου κύβου λίθου μέλανος. Εὐρίσκειται ἐντοιχισμένη εἰς τὴν ἐκκλησίαν τοῦ Ἁγίου Βλασίου ἐν Κάρδιτζᾳ“ *Pitt. Ep. arch.* 787 (mit lith. Abb.); darnach *R.* 363, *Lb.* 595, *IGA.* 218. — *BB.* VI, 19; *La.* 179.

Καμισοδότα.

- 566 [2] „At Karditza in the village; below a head in profile, with shoulders covered with a mantle slightly delineated on the stone“ *Lk.* II, t. XI, n. 49; darnach *Lb.* 596, *IGA.* 298. — *BB.* VI, 19; *La.* 180.

- - - ς, Φιλαίγισα.

ΣΦΙ...ΛΑΓΓΡΑ: *M.* in *BB.*, - - ς Φιλαίγισα[ο] *Röhl.*

- 567 „In pila aediculae S. Georgii“ *IGA.* 151. — *La.* 178^a.

Κρίτων καὶ Θεόδωτος τοῖ | Δι τῶπαρεῖ.

- 568 *Ebd.* *IGA.* 162. — *La.* 178^b.

[^ρΟ]φίεσσι, ηείρωϊ Πτωῖ[εῖ].

[^ρΟ]φίεσσι ergänzt *Röhl*, Πτωῖ[εῖ] *M.*, Πτωῖ[οι] *Röhl.*

- 569 Lanzenspitze im Besitz des Kunsthändlers *Hoffmann* in Paris. Ueber die Herkunft ist kein äußerer Nachweis vorhanden. Nach Akräphia verwiesen von dem Herausgeber *M. Fränkel* *Arch. Ztg.* XL, 387 ff.

Τῷ Πτωῖῳ μιᾶρόν.

b) Jüngerer Alphabet.

- 570 [3] „Auf einer der Schmalseiten eines großen viereckigen Marmorsteines unter den Trümmern des alten Klosters der Panagias Genesia, etwa eine halbe Stunde vom neuen Kloster abwärts am Wege nach Karditza bei der Quelle Perdikóvrysis . . Drei Löcher, zu einander im Dreieck stehend, ließen vermuten, dass der Stein einst einen metallenen Dreifuß getragen“ *Ulrichs* *Bull. dell' inst. arch.* 1838 p. 110; die Umschrift allein in den *Reisen und Forschungen* I, 247 Anm. 3. *Lolling* (*Mitht. d. Inst.* III, 86) hat im Sommer 1876 vergebens nach dem Steine geforscht: er fand sich an der von *Ulrichs* bezeichneten Stelle ebenso wenig wie im Kloster oder in den böotischen Städten wieder. *Ulrichs'* Copie wiederholen *Osann* *Zeitschr. f. Alterth.* 1845 n. 81 p. 645 und *K.* X, p. 69 ff.; bei *Lb.* 583 finden sich nur die folgenden Abweichungen von derselben: Α...ΙΓ...ΙΙΩ Ζ. 1 statt ..ΙΓ...ΙΙΩ, ΕΜΠΕΔΟ.ΛΕΙΟΣ Ζ. 2 statt ΕΜΠΕΔΟΚΕΙΟΣ, Γ.ΥΛ..ΩΝΟΣ Ζ. 3 statt Γ.ΥΛ.ΩΝΟΣ, ΑΝΘΑΔΟΝΙΩ Ζ. 4 statt ΑΝΑΘΑΔΟΝΙΩ. — *K.* 572 f.; *BB.* VI, 19; *La.* 181.

Βοιωτοὶ Ἀπόλλωνι Πτωίοι ἀνέθειαν, ἄρχοντας Βοιωτοῖς
Φιλοκώμῳ Ἀ[ντ]ι[γενε]μῖῳ Θεισπιε[ῖος], | ἀφεδριατενόντων
Ἐμπεδοκ[λ]εῖος Ἀθανοκριτίῳ Ταναγρῇῳ, Πούθωνος Ἀ[ῖ]-
τομει[δ]ε[ῖ]ῳ Ἐρχομενίῳ, | Ἰπποτίωνος Φαστυμειδοντίῳ
Κορωνέως, Ἐπι[φ]αντα[ῖ]ος Μαχωνίῳ Θειβῇῳ, Νικίωνος
Γρ[υ]λ[ῖ]ωνος Πλαταεῖος, | Ἀριστοκλεῖος Ἀγαστήῳ Ἀνθα-
δονίῳ, Σάωνος [Θ]ιο[τ]ιμῖῳ Θεισπιεῖος, μαντενομένῳ [Ο]-
νμάστῳ Νικολαῖῳ Θεισπιεῖος.

Z. 1 ..Π...ΠΩ: *Ulrichs*. — ΘΕΣΠΙΕ...: Θεισπιεῖος *Ulrichs*; darauf, dass die Weglassung des Iota in der ersten Silbe auf einem Druckfehler beruhe, führen *Ulrichs'* Worte im Bull. dell' inst. a. O.: „La diphthongue ει dans le mot Θεισπιεύς, que notre inscription a trois fois, se retrouve aussi dans etc.“ — 2 ΕΜΠΕΔΟΚΕΙΟΣ (wahrscheinlich Druckfehler): *Ulrichs*. — Α. ΤΟΜΕΙΑΕ..Ω: *Ulrichs*. — 4 ΕΠΙΦΑ...ΙΟΣ: *M.*, Ἐπιφ[αν]τα[ῖ]ος *Ulrichs* (nach ihm auch *Keil*), Ἐπιφ[αν]τα[ῖ]ος *Beermann* in *Curtius'* Studien IX, 55 Anm. 36. — Γ. ΥΛΩΝΟΣ: *Ulrichs*. — 4 ΑΝΑΘΑΔΟΝΙΩ (wahrscheinlich Druckfehler): *Ulrichs*. — ΟΙΟ.ΙΜΙΩ: *Ulrichs*. — ΩΝΥ ΜΑΣΤΩ: *Ahrens* Dial. II, 518. 521, bestätigt durch die folgende Inschrift, die Z. 8 denselben Namen bietet.

571 [4] „Bei derselben Quelle“ *Lolling* Mitth. d. Inst. III, 87. — BB. VI, 19 f.; *La*. 182.

Εἰμείλῳ ἄρχοντας Ἐπικουδείῳ Κορωνέως | τοῖ Ἀπόλλωνι
τὸν τρίποδα ἀνέθειαν Βοιωτοὶ μαντευσάμενῳ τῷ θεῷ καὶ
ἀποδόντος τὰν ἀγαθὰν μαντείαν, | Βοιωτοῖς ἀφεδριατευ-
5 ὄντων Εὐωνυμοδώρῳ Πυθου[λ]ίῳ Ἀλ[α]ρτίῳ, Φιλίππῳ
Ἀριστοκρατεῖῳ Θεισπιεῖῳ, Μοιρίχῳ Εὐβώμῳ Πλα[τ]αίειῳ,
Τρίακῳ Ἀντιδωρίῳ Θειβῇῳ, Τερψίαῳ Φορυσίῳ Ἐρχομε-
νίῳ, | Μ...ίνῳ Θεωδωρίδῳ Λεβαδηίῳ, Ἀμεινοκλεῖος
Ἀμεινίαῳ Ταν[α]γρῇῳ, Ὀν[υ]μάστῳ Νικολαῖῳ Θεισπιεῖος
μάντιος.

Z. 4 ΠΥΘΟΥΝΙΩ „das ν nach der Abschrift nicht ganz deutlich“: *M.* in BB., ebenso nahe liegt Πυθου[λ]ίῳ. — 7 „vermutlich *M[νασ]ίῳ*“ *Lolling*.

572 „Ἐπὶ τμήματος λίθου λευκοῦ καὶ εὐρίσκειται εἰς τὴν ἐν Ἀκραφίᾳ ἐκκλησίαν τῆς Κοιμήσεως“ *Pitt. 'Eg. arch.* 793 (mit lith. Abb.), wiederholt von *Lb.* 584. — *K.* 603; *La*. 183.

a) - - - ΥΣ - - - | - - ΟΝΙΟΣΑΝΞΘΕ | - - ΤΙΣΚΟΝΚ - - | - - ΔΙΟΥΣΟ
5 - - || - ΟΙΣΓΟΤΙΟΙΔ - Ο | - Σ'. ΧΜΩ - - | - - Λ - - -

2 vermutlich - ὄνιος ἀν[έ]θε[αν] oder ἀν[έ]θε[ιαν].

b) ΜΝΑΣΑΡΧΙΔΑΣ - - - | ΟΣΓΟΛΛΩΝΙΟΣ - - - | ΛΛΗΡΙΠΤΩΝΝΑ - -
- | .ΞΗΙΟΤΟΝΙΟ - - - | ΛΜΩΙ - - - - - | Λ - - - - -

1 Μνασαρχίδας 2 - ος [Α]πολλώνιος 3 [Καλλ]ε[γ]ίτων.

573 [5, 1—3] „Pierre grise encadrée dans le mur extérieur d'une maison, près de la porte“ Girard Bull. de corr. II, 507 n. 14. — BB. VI, 21; La. 184, 1—3.

Es sind nur die letzten Zeilen der Inschrift erhalten.

Θη ω Ἀπολλοδώρῳ, | τῶν φαρειριτῶν | Θιοτέλιος
5 Μνασίππῳ, | τῶν σφενδονατῶν || Αἰμοκλείος Ζωῖλῳ.

574 [5, 6—11] Auf demselben Stein unter der vorigen Inschrift. Girard a. O. — BB. VI, 21; La. 184, 6—11.

Πτωίωνος ἄρχοντος, πολεμαρχιόντων Ξε[ο]κλῆας Ἀρχεσι-
λάῳ, Ἱέρωνος Ξεναρχίῳ, Ἐ[πι]χοῦδιος Οὔπερμενίδαι, γραμ-
ματιδδοντος Ἀ[ρ]χεδάμῳ Ἐπιχαρίῳ, τὴν ἀπεγράψαντο
5 [ἐς ἐ]φε[ί]βων ἐμ πελοφόρας· Πολιούξενος | - - - - - κρά-
τιος, Φιλοκλει - -

Z. 1, 3 ergänzt am Schlusse Girard, 2 M. in BB., 4 Larfeld. —
4. 5 [Ε]ΦΕΒΩΝ: M. in BB.

575 [6, 1—3] „Même maison; pierre grise très-fruste encadrée à l'extérieur près de la porte“ Girard a. O. 507 f., n. 15, 1—3. — BB. VI, 22; La. 185, 1—3.

Die Inschrift enthält das Ende einer Rekrutenliste und bildet vielleicht die Fortsetzung der vorigen Nummer.

Ἀρίστιωνος, Ἀθανόδωρος Αἰου ω, Σωκρά|τεις Εὐ-
μείλῳ, Σάων Νικομάχῳ, Ἐρμῶν Ἐρμῳ|νος.

Z. 1 Man kann an Αἰου[σιθί]ῳ, Αἰου[χίσκ]ῳ, Αἰου[σίππ]ῳ und andere Namen denken.

576 [6, 4—10] Auf demselben Stein unter der vorigen Inschrift. Girard a. O. n. 15, 4—10. — BB. VI, 22; La. 186, 4—10.

Die Inschrift bildete den Anfang einer Reihe von Proxeni edicten.

Προξενίη. Χιονίδας Διομάχ[ω] ἔλε[ξ]ε, | δεδόχθῃ τῆς
συνέδρου κὴ τῇ δ[ί]αμν MAN | - - AP ω Κωπ[α]ί-
· ον προξενον εἰμεν | κὴ εὐεργέταν τᾶς [π]ό[λι]ος Ἀκριφ[ι]ε-
5 [ί]ῳ || [κὴ] αὐτὸν κὴ ἐσγόνως (oder ἐγγόνως) κὴ εἰ|μεν
αὐτῆς | [πάντα τὰ ἄλλα] δίκαια κὴ τῆς ἄλλης προ|[ξ]ένους
κὴ εὐεργέτης. . . . ος ὁ[ρχ]οντος, | μεινός] - - - -, [ἐπε-
ψάφιδδε] - - -

Z. 1—5 ergänzt Girard, 6—8 M.; die Data finden sich so am Schluss des Tanagräischen Proxeni edicts BB. V, 232 n. 60.

G. Anthedon.

Jüngeres Alphabet.

577 Nach *Ross'* Copie K. LX^e.

www.libtool.com.cn

Θιολωίς.

II. Das mittlere Böotien.

A. Koroneia und Umgebung.

a) Aelteres Alphabet.

578 [1] In der Gegend des alten Koroneia bei dem Dorfe Ἅγιος Γεώργιος in der Mauer der Taxiarchenkirche (Πόντζα). IGA. 211 aus *Ross'* Tagebuch, mit Anführung der früheren Copien und Publicationen. — BB. VI, 42; *La.* 94.

Φοίσις.

579 [5] Ebd. in derselben Kirche. IGA. 212 aus *Ross'* Tagebuch; ebenfalls nach *Ross'* Copie früher K. LVII^b, dem *Lb.* 673 folgte. — BB. VI, 43; *La.* 95.

 $\sigma = \varsigma, \delta = \triangleright, \varrho = \kappa.$

Πισιδωρίδας.

580 [6] Ebd. in der Mauer derselben Kirche, länglicher grauer Stein. IGA. 264 aus *Ross'* Tagebuch, mit Angabe der früheren Copien und Publicationen. — BB. VI, 43; *La.* 98.

Ηερμαία.

581 [7] In derselben Kirche, grauer Stein. IGA. 286 nach R. 2141 mit Vergleichung einer Copie *Lolling's*; *Pitt. Ep. arch.* 2383, darnach *Lb.* 735. — K.^a 595; BB. VI, 43; *La.* 96.

Ηισμείνα.

HISMINA... *Pitt.*, HI.MEN... *Lolling.*

582 [2] Ebd. in der Kirche des heil. Johannes. IGA. 288 aus *Ross'* Tagebuch; ebenfalls nach *Ross'* Copie früher K. LVI^a, dem *Lb.* 674 folgte. — BB. VI, 42; *La.* 101.

Εὐρνύ[ι]μ[ο]ς.

- 583 [3] Ebd. in der Kirche des heil. Demetrios. IGA. 255 aus *Ross'* Tagebuch; ebenfalls nach *Ross'* Copie früher *K. LVI⁶*, dem *Lb. 671* folgte. — *BB. VI, 42; La. 99.*

Ἀλεξιμέ[νει].

ξ ist durch + bezeichnet.

- 584 [4] Ebd. in der Kirche des heil. Georg. IGA. 287 aus *Ross'* Tagebuch; ebenfalls nach *Ross'* Copie früher *K. LVI^c*, dem *Lb. 672* folgte; *Pitt. Ep. ἀρχ. 2392; R. 2155*, darnach *Lb. 691.* — *BB. VI, 42; La. 100.*

[Hο]πλόνιος.

.. ΓΥΟΝΙΚΟ. *Ross* „fortasse Ὦ“, ΓΥΩΝΙΚΟΣ *Pitt.*, ΓΥΟΝΙΚΟΣ *R.*: [O]πλόνιος *Keil.*

- 585 Ebd. in der Kirche des heil. Georg. IGA. 213 aus *Ross'* Tagebuch. — *La. 102^c.*

[Δ]ωρίς.

. ORIS: *Rühl.*

- 586 [7^b] In ein Haus von Ἅγιος Γεώργιος eingemauert. *Joh. Schmidt* Mitth. d. Inst. V, 134 n. 35, darnach IGA. 289. — *La. 102^a.*

Ἡεμαῖστος.

- 587 Im Dorfe Ἅγιος Δημήτριος (süd-östlich von Skripu), am Boden neben der Kirche des Ἅγιος Δημήτριος, großer Block von grauem Stein, 0,67 h., 0,50 br., 0,40 d., die Buchstaben 0,037 h. *Latischew* Mitth. d. Inst. VII, 360 n. 13.

Ἐπ' Ἀ[ρ]εσιδί.

ΕΓΑΔΕΣΙΔΙ: *M.*, vgl. Ἀρέσανδρος, Ἀρέσιππος, Ἀρεῖας, Ἀρεῖας; *Latischew*: Ἐπ' Ἀδυσίδι?

Latischew a. O. 359 bemerkt zu den im Dorfe Ἅγιος Δημήτριος von ihm gefundenen Steinen: „Vielleicht stammen sie aus Koroneia gleich den Briefen des Kaisers Antoninus, die ich bereits voriges Jahr im Bull. de corr. hell. V, 452 f. publiciert habe.“

- 588 Ebd. in der Kirche des Ἅγιος Δημήτριος eingemauert, grauer Marmor, die Buchstaben 0,04 h. *Latischew* a. O. n. 14.

Θιαγένια.

- 589 Ebd. eingemauert, auf graulichem Marmor, 0,61 h., 0,45 br., die Buchstaben 0,038 h. *Latischew* a. O. n. 15.

Πολυκρά[ει]ς.

ΠΟΛΥΚΡΑΤΗΣ: *M.*; anders *Latischeu*: „Die ionische Form des Namens ist bemerkenswert. Ohne Zweifel gehörte der Stein dem Grabe eines Ioniers an, der in Böotien gestorben war“.

b) Ältere und jüngere Zeichen neben einander.

590 Nach *Lollings* Copie IGA. 302. — *La.* 102^b.

Χαρόνια.

Aus dem älteren Alphabet stammt Ψ = χ, aus dem jüngeren Λ = λ.

591 Nach *Ross'* Copie K. LVIP, darnach *Lb.* 720. — *La.* 102

..ΟΛΥΦΑΙΑ

Aus dem älteren Alphabet stammt Ϝ = φ, aus dem jüngeren Λ = λ.
Keil: {Π}ολυφαία?

c) Jüngerer Alphabet.

592 [8] In der Taxiarchenkirche eingemauert, weiße Steinplatte. Nach *Finlay's* Copie in Minuskeln *Lk.* II, 134; nach *Ross'* Copie K. XXXIX^b; *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 2358. Getrennt *Ἀρίστων* R. 2171, *Ἀριστονίκα* R. 2172, *Ἀρχελία* R. 2175 („dans une autre église à Coronée“ bemerkt *Rangabé* zu n. 2166—2189; dass damit die Taxiarchenkirche gemeint ist, zeigen andere für mehrere dieser Inschriften uns vorliegende Fundnotizen). In der Anordnung *Ἀρίστων*, | *Ἀριστονίκα*, | *Ἀρχελία* *Lb.* 687. — BB. VI, 43; *La.* 112.

Ἀρίστων, | Ἀρχελία, | Ἀριστονίκα.

Z. 2 APXEAAAI *Pitt.* — 3 Ἀριστονίκα *Lk.*

593 In der Taxiarchenkirche eingemauert, weiße längliche Steinplatte. Nach *Finlay's* Copie in Minuskeln *Lk.* II, 134 („in characters of the best times“); nach *Ross'* Copie K. XXXIX^c; *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 2374; R. 2152; *Lb.* 697.

Ἰεπων.

594 In derselben Kirche. *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 3055; R. 2169. — K.³ 589; *La.* 118.

Ἀμφίκα.

595 In derselben Kirche, weißer Steinwürfel. *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* p. 61, darnach K. LIII^a, 4; *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 2361; R. 2170; *Lb.* 723. — K.³ 596.

Ἀντιγένεια.

ATIFENEIA *'Eq. ἀρχ.* p. 61.

•

596 In derselben Kirche. Nach *Ross'* Copie K. LVII^c; R. 2173; Lb. 688.

Ἀρτέμων.

597 [35] In derselben Kirche. R. 2174, darnach K.^a 596. — BB. VI, 45; La. 120.

www.libtool.com.cn

Ἀρχ[α]γέτας.

ΑΡΧΙΓΕΤΑΣ: *Keil.*

598 [26] In derselben Kirche, weißer Stein. Nach *Ross'* Copie K. LVIII^c; *Pitt. Ep. ἀρχ.* 2366; R. 2180; Lb. 732. — BB. VI, 44; La. 117.

Εὐθόϊνα.

ΕΥΘΟΙΝΑ... *Pitt.*

599 In derselben Kirche. Nach *Ross'* Copie K. LVIII^c; nach *Naoum's* Copie R. 2153; nach einer dritten R. 2184; *Pitt. Ep. ἀρχ.* 2375; Lb. 737. — K.^a 595.

[K]οριννώ.

.OPINNΩ *Ross*, OPINNΩ *Naoum*, OPINNΩ R. 2184, ..OPINNΩ.. *Pitt.*, PINNΩ Lb.: *Keil.*

600 [24] In derselben Kirche, weißer Steinwürfel. Nach *Ross'* Copie K. LVIII^a; *Pitt. Ep. ἀρχ.* 2363; R. 2185; Lb. 701. — BB. VI, 44; La. 115.

Ὁμολώχος.

601 In derselben Kirche. Nach *Ross'* Copie K. LVIII^a; R. 2186; Lb. 729. — La. 97.

Πράξιον.

602 In derselben Kirche. Nach *Ross'* Copie K. LVII^a, darnach Lb. 734; die beiden Namen getrennt R. 2187. 2189. — La. 114.

Ζωπύρα, | Σωσίχα.

Z. 1 ΣΩΠΥΡΑ R. 2187. — 2 ΣΩΣΥΧΑ R. 2189.

603 [22] In derselben Kirche, weißer Stein. Nach *Ross'* Copie K. LVII^d; *Pitt. Ep. ἀρχ.* 2371; R. 2135; Lb. 675. — BB. VI, 44; La. 105.

Ἀμόντας.

604 [21] In derselben Kirche, weißer Stein. Nach *Ross'* Copie K. LVII^c; *Pitt. Ep. ἀρχ.* 2368; R. 2136; Lb. 680. — BB. VI, 44; La. 106.

Ἡσχύλος.

- 605 [28] In derselben Kirche, grauer Stein. *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 2377; *R.* 2137; nach anderer Copie *R.* 2178; *Lb.* 692. — *K.* 595; *BB.* VI, 44; *La.* 107.

Διογένειος.

ΔΙΟΓΕΝΑΙ *R.* 2178. www.libtool.com.cn

- 606 [29] In derselben Kirche, grauer Stein. *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 2378; *R.* 2138; *Lb.* 731. — *K.* 595; *BB.* VI, 44; *La.* 108.

'Εροττίς.

- 607 [23=37] In derselben Kirche, weißer Stein. Nach *Ross'* Copie *K.* LVIII_ε, darnach *Lb.* 703; *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* p. 61 (wiederholt in der *'Eq. ἀρχ.* 2367), darnach *K.* LII_δ, _α und *Lb.* 740; nach einer dritten Copie *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 2365; nach einer vierten *R.* 2139. — *BB.* VI, 44 f.; *La.* 109=121.

Πολυχλίδας.

ΠΟΛΥΚΛΙΔ.. *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 2365, ΠΟΛΥΚΛΙΑ *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* p. 61, ΠΟΛΙΚΛΙΔΑΣ *R.*

- 608 In derselben Kirche, grauer Stein. *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 2384; *R.* 2142; *Lb.* 696. — *K.* 595.

Εὐαρχίας (oder *Εὐαρχί[δ]ας?*).

- 609 In derselben Kirche, grauer Stein. Nach *Ross'* Copie *K.* LVII_ε, darnach *Lb.* 724 (mit Druckfehler ΑΓΙΣΤΩΔΩΡΑ); *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 2385; *R.* 2143. — *K.* 595.

Ἀ[φρ]στοδώρα.

ΑΡΙΣΤΟΔΩΡΑ *Ross*, ΑΡΕ.ΣΤΟΔΩΡΑ *Pitt.*, Α.ΕΣΤΟΔΩΡΑ *R.*: *Κεῖν*.

- 610 [30] In derselben Kirche, grauer Stein. *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 2386; *R.* 2145; *Lb.* 705. — *K.* 595; *BB.* VI, 44; *La.* 110.

Φιλόμναστος.

- 611 In derselben Kirche, grauer Stein. *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 2387; *R.* 2147; *Lb.* 690. — *K.* 595.

Ἀρχιππος.

- 612 [31] In derselben Kirche, grauer Stein. *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 2389; *R.* 2148; *Lb.* 702. — *K.* 595; *BB.* VI, 45; *La.* 111.

Ὀνάσιμος.

- 613 In derselben Kirche, grauer Stein. *Pitt. 'Eq. ἀρχ.* 2388; *R.* 2150; *Lb.* 704. — *K.* 595.

Σῶσος.

- 614 [20] In derselben Kirche. Nach *Ross'* Copie K. LVII^a, darnach *Lb.* 684. — BB. VI, 44; *La.* 118.

Πορθίας.

- 615 [25] In derselben Kirche. Nach *Ross'* Copie K. LVIII^a, darnach *Lb.* 681. — BB. VI, 44; *La.* 116.

[*Με*]γακλείς.

- - ΓΑΚΛΕΙΣ: *M.* in BB., [*Παν*]ακλείς *Κε*il.

- 616 Bei demselben Dorfe Ἅγιος Γεώργιος, in der Kirche des heil. Georg, grauer Stein. Nach *Ross'* Copie K. LVI^a, darnach *Lb.* 694; nach einer andern Copie *Pitt. 'Εφ. ἀρχ.* 2391 und *R.* 2154, darnach *Lb.* 695. — *K.*^a 595; *La.* 103.

Ἐρμαῖο[ς].

ΕΡΜΑΙΟ. *Ross*, ΕΡΜΑΙΟΝΟΣ *Pitt.*, *R.*, *Lb.* 695. — *Ross* copierte die Inschriften LV^a—^b und LVI^a—^p nach *Keil* „in ecclesia vici S. Georgii“. Vgl. darüber n. 625

- 617 [13] In derselben Kirche, graue Steinplatte. Nach *Ross'* Copie K. LVI^a; *Pitt. 'Εφ. ἀρχ.* 2394; *R.* 2156; *Lb.* 677. — BB. VI, 43; *La.* 125.

Δαμάτριος.

- 618 [32] In derselben Kirche. *Pitt. 'Εφ. ἀρχ.* 2395; *R.* 2157; *Lb.* 738. — BB. VI, 45; *La.* 133.

Λουσίς.

- 619 [18] In derselben Kirche. Nach *Ross'* Copie K. LVI^a; *Pitt. 'Εφ. ἀρχ.* 2396; *R.* 2158; *Lb.* 725. — BB. VI, 44; *La.* 130.

Δαμώ.

- 620 [15] Bei demselben Ἅγιος Γεώργιος in der Kirche des heil. Johannes. Nach *Ross'* Copie K. LVI^a; *Pitt. 'Εφ. ἀρχ.* 2397; *R.* 2159; *Lb.* 698. — BB. VI, 43; *La.* 127.

Καράϊων.

- 621 In derselben Kirche, grauer Stein. *Pitt. 'Εφ. ἀρχ.* 2398; *R.* 2160, darnach *Lb.* 686. — *K.*^a 595; *La.* 104.

Ἀρίστωνος.

ΑΡΙΣΤΟΝΟΣ *R.*, *Lb.* — Wenn sich die Genetivendung wirklich auf dem Steine befindet, so ist der Genetiv patronymisch aufzufassen und der Eigennamen des Gestorbenen davor oder darüber weggebrochen oder unleserlich geworden.

- 622 [11] In derselben Kirche, graue Steinplatte. Nach *Ross'* Copie *K.* LV^r; *R.* 2161; die beiden Namen getrennt *Pitt. 'Ep. ἀρχ.* 2403. 2399, *Lb.* 682. 678. — *BB.* VI, 43; *La.* 123.

Μελάντιχος. | Διωνιόσ[ι]ος.

ΔΙΩΝΙ.Υ. *Ross*, ΔΙΩΝΙΟΥΣ *E. Pitt.*, ΔΙΩΝΙΟΥΣ...Σ *R.*, ΔΙΩΝΙΟΥΣ.
Σ *Lb.*

- 623 [33] In derselben Kirche. Nach *Ross'* Copie *K.* LVI^o; *Pitt. 'Ep. ἀρχ.* 2400; *R.* 2162; *Lb.* 742. — *K.*^s 595 f.; *BB.* VI, 45; *La.* 132.

Τιμοκρίτα.

TIMOKPITA *Ross*, EIMOKPITA *Pitt.*, *R.*, TEIMOKPITA *Lb.*

- 624 In derselben Kirche. *R.* 2163, darnach *Lb.* 685; *Pitt. 'Ep. ἀρχ.* 2401. — *K.*^s 596.

[Κ]α[λ]όνιχος.

ΑΔΟΝΙΚΟΣ *R.*, ΑΔΩΝΙΚΟΣ *Pitt.*; *Keil.*

- 625 [10] Diese und die folgenden Inschriften bis mit n. 633 hat *Ross* nach *Keil's* Angabe „in ecclesia vici S. Georgii“ abgeschrieben. In den Sammlungen der Griechen finden sie sich nicht, Le Bas wird sie der Sylloge *Keil's* entnommen haben. Die Mehrzahl der an gleicher Stelle mit derselben Fundnotiz von *Keil* publicierten *Ross'schen* Inschriften (*K.* LV^c—*d*, LVI) ist in den beiden Kirchen des heil. Georg und des heil. Johannes wiedergefunden worden. — Nach *Ross'* Copie *K.* LV^c, darnach *Lb.* 726. — *BB.* VI, 43; *La.* 122.

Λωροθία.

- 626 Vgl. zu n. 625. Nach *Ross'* Copie *K.* LV^s, darnach *Lb.* 743.

Φιλωτέρα.

- 627 [12] Vgl. zu n. 625. Nach *Ross'* Copie *K.* LV^d, darnach *Lb.* 683. — *BB.* VI, 43; *La.* 124.

Μικίνας.

- 628 [14] Vgl. zu n. 625. Nach *Ross'* Copie *K.* LVI^d, darnach *Lb.* 699. — *BB.* VI, 43; *La.* 126.

Καφισόδωρος.

- 629 [16] Vgl. zu n. 625. Nach *Ross'* Copie *K.* LVI^d, darnach *Lb.* 689. — *BB.* VI, 43; *La.* 128.

[Ἀρ]χίας, | [Σω]σινίχα.

Ergänzt von *Keil.*

630 Vgl. zu n. 625. Nach *Ross'* Copie *K. LVI*, darnach *Lb.* 693.

Ἐμπεδο - -

Keil: *Ἐμπεδο[κλεῖς]* beispielsweise.

631 [17] Vgl. zu n. 625. Nach *Ross'* Copie *K. LVI*, darnach *Lb.* 730. — *BB.* VI, 44; *La.* 129.

Ἀθανοδώρα.

632 Vgl. zu n. 625. Nach *Ross'* Copie *K. LVI*, darnach *Lb.* 728.

Πιστώ.

633 [19] Vgl. zu n. 625. Nach *Ross'* Copie *K. LVI*, darnach *Lb.* 722. — *BB.* VI, 44; *La.* 131.

Ἀνθέμα.

634 In der Kirche der Panagia desselben Ortes *Ἅγιος Γεώργιος*. *R.* 2164. — *K.* 596.

Κλέων.

635 [34] In demselben Orte *Ἅγιος Γεώργιος*, kleine Grabstele. *Pitt. Ep.* ἀρχ. 2353; *R.* 2165; *Lb.* 736. — *K.* 596; *BB.* VI, 45; *La.* 134.

Κόριλλα.

636 Im Dorfe *Ἅγιος Γεώργιος* am Hause des *Μιχαήλ Παπαλάμπρος* *Joh. Schmidt* Mitth. d. Inst. V, 134 n. 32.

Εὐδώρα.

637 Ebd. *Joh. Schmidt* a. O. n. 33.

Ἀθαν -

638 Im Dorfe *Ἅγιος Γεώργιος*, am Hause des *Γεώργιος Κωσταντέλλος* *Joh. Schmidt* a. O. n. 36.

Μάχων.

639 [44^a] Ebd. *Joh. Schmidt* a. O. n. 37. — *La.* 104^a.

Μνασιθέα.

640 Ebd. *Joh. Schmidt* a. O. n. 38.

Θίλων.

641 [44^c] In demselben Dorfe, am Hause des *Ἀναγνώστης Παπαλάμπρος*. *Joh. Schmidt* a. O. 135 n. 40. — *La.* 104^c.

Σαβύκτας.

- 642 In demselben Dorfe, vor dem Hause des Γεώργιος Κατῆς. Joh. Schmidt a. O. n. 41.

Ἐπιγραφή -

- 643 In demselben Dorfe im Besitz des Βασίλειος Κατῆς. Joh. Schmidt a. O. n. 42.

Πάλλος.

- 644 [27] Bei Koroneia. Nach Ross' Copie K. LXVf. — BB. VI, 44; La. 135.

Ἀριθμ[ός] ἐνά.

APMOTENA: Keil.

- 645 Bei Koroneia. Nach Ross' Copie K. LIV^a, darnach Lb. 739.

Νικώ.

- 646 [9] Auf der Ebene vor Koroneia nicht weit von Alalkomenä. Nach Ross' Copie K. LIV^b, darnach Lb. 663. — BB. VI, 43; La. 142.

Καλλίχα.

- 647 „Coroneae“ Nach Ross' Copie K. LIV^a, darnach Lb. 676.

Ἀπολλόδωρος.

- 648 Im Dorfe Ἅγιος Δημήτριος, am Boden neben der Kirche des Ἅγιος Δημήτριος, Block von grauem Stein, 1,25 h., 0,55 br., 0,38 d., die Buchstaben 0,05 h. Latischew Mitth. d. Inst. VII, 360 n. 16.

Εὐφάγορος.

Betreffs der Herkunft der in Ἅγιος Δημήτριος gefundenen Steine vgl. die Bemerkung Latischew's unter n. 587.

- 649 Ebd. in der Kirche des Ἅγιος Δημήτριος eingemauert, oben abgebrochener Block von braunem Stein, die Buchstaben 0,03 h. Latischew a. O. 360 f., n. 17.

Θε[ο]έκλις | Θεοδώρια.

ΦΕ.εΚΛι/, ergänzt von Latischew.

- 650 Ebd. eingemauert, grauer Marmor. Latischew a. O. 361 n. 18.

Λιωνούσιχος.

- 651 Ebenso. Latischew a. O. n. 19.

Μνάσων.

652 Ebd. eingemauert, viereckiges Fragment von grauem Marmor, 0,17 h., 0,21 br. *Latschew* a. O. 359 n. 12.

- - ας καὶ Ἐν- - | - - ον Διοσκόρου[v].

2 ΔΙΟΣΚΟΡΟΙ, ergänzt von *Latschew*.

653 [38] In der Taxiarchenkirche. *Pitt. 'Eφ. ἀρχ.* p. 61, darnach *K. LII⁴*, 5 und *Lb.* 741. — *BB.* VI, 45; *La.* 136.

Σωτηρία.

Diese und die folgenden Inschriften bis mit n. 659 verraten durch deutliche Zeichen ihre Herkunft aus der Zeit nach erfolgter Aufnahme der hellenistischen Schriftsprache, haben aber noch dialektische Spuren bewahrt.

654 [40] In derselben Kirche. Nach *Ross'* Copie *K. LVII⁴*, darnach *Lb.* 734; *Pitt. 'Eφ. ἀρχ.* 2370; nach anderer Copie *Lb.* 749. — *K.³* 614; *BB.* VI, 45; *La.* 137.

Σωτηρία, | χαῖρε.

Z. 1 ΘΩΤΗΡΙΑ. *Lb.* 749.

655 [43] In derselben Kirche. *Pitt. 'Eφ. ἀρχ.* 2382; *R.* 2140, darnach *Lb.* 733. — *K.³* 596; *BB.* VI, 45; *La.* 140.

Ζωπ[v]ρεία.

ΖΩΠ.ΡΕΙΝΑ *Pitt.*, ΖΩΠΡΕΙΝΑ *R.*, *Lb.*

657 [42] In derselben Kirche. Nach *Ross'* Copie *K. LVIII⁴*, darnach *Lb.* 747; *R.* 2166. — *K.³* 596; *BB.* VI, 45; *La.* 139.

Εύρεία, | χαῖρε.

Z. 1 ΎΡΙΑ *R.*

658 [39] „In ecclesia vici S. Georgii“ (vgl. zu n. 625). Nach *Ross'* Copie *K. LV⁴*, darnach *Lb.* 745. — *BB.* VI, 45; *La.* 141.

Ἀριστονόα, | χαῖρε.

659 [44] „Ἐπὶ στήλης πλακωτῆς λίθου λευκομαῖου. Εὐρέθη εἰς τὸ χωρίον τῆς Βοιωτίας καλούμενον νῦν Μαμούρα, παρ' ὃ ἦν πιθανῶς ἡ ἀρχαία κώμη Ἀλαλχομεναί, εἰς τὴν ἐκκλησίαν τοῦ Σωτῆρος“ *Pitt. 'Eφ. ἀρχ.* 2406; *Lb.* 664. — *K.³* 598; *BB.* VI, 45.

Ἐπὶ Συμφόρῳ Δάμωνος.

B. Haliartos.

a) Aelteres Alphabet.

- 660 [1^a] „In dem zum Gebiet des alten Haliartos gehörigen Dorfe Mazi, im βῆμα der Kirche des Ἁγίου Ιωάννης, Block von feinem, wolgeglättetem Kalkstein“ *Joh. Schmidt* Mitth. d. Inst. V, 132 n. 25; darnach und nach einem von *Joh. Schmidt* geschickten Abdruck IGA. 254. — *La.* 142^a.

Καλονῶ.

- 661 [1^a] In demselben Dorfe an der östlichen Schmalseite der Kirche des Ἁγίου Κωνσταντίνος eingemauerte Kalksteinplatte. *Joh. Schmidt* a. O. n. 26; darnach und nach einem von *Joh. Schmidt* gemachten Abdrucke, sowie nach einer Abschrift *Lolling's* IGA. 149. — *La.* 142^b.

Καλλία | Αἰγίθιοι · | τὸ δ' εὖ πρᾶσ[σ'] , ὦ | παροδῶτα.

Metrisch, von *Röhl* zuerst richtig gelesen. — 2 *Αγίθιοι* steht für *Αιγίθιοι* (= *Αιγισθιοι*). — 3 ΓΡΑΣ *Lolling*, ΓΡΑ *Schmidt*: *Röhl*.

- 662 [1] Münzlegenden. *Imhoof-Blumer* Zur Münzkunde und Paläographie Böotiens, Numism. Zschr. III, 335 f., n. 19–23; *Imhoof-Blumer* Zur Münzkunde Böotiens und des peloponnesischen Argos, Numism. Zschr. IX, 17 f., n. 47–49. — BB VI, 48 f.

Αριάρτιος n. 19; dieselbe Form liegt vor in den Abkürzungen IHA n. 47, 49, API n. 23, HA n. 21, AP n. 20 und n. 48.

b) Jüngerer Alphabet

- 663 [2^a] „Grabstein von Marmor, zur Herstellung des Beckens für die etwas unterhalb der Reste des verlassenen Dorfes Agoriani gelegene Quelle verwandt“ *Joh. Schmidt* Mitth. d. Inst. V, 133 n. 28. — *La.* 142^c.

[Κ]αμισοδώρα.

- 664 [2] „Ἐπὶ πλατὺς λίθου λευκομαίον . . εἰς τὴν ἐκκλησίαν τοῦ Ἁγίου Νικολάου ἐν τῷ χωρίῳ καλούμενῳ Μεγάλῳ Μούλκι τῆς Βοιωτίας“ *Pitt. Έφ. ἀρχ.* 2343; *R.* 2106; *Lb.* 782. — *K.* 589; BB. VI, 49; *La.* 142^d.

Ἀμφίκλια, χαῖρε.

C. Theben und Umgebung.

a) Aelteres Alphabet.

- 665 [1] Im Museum von Theben, in zwei Kanneluren einer kleinen Säule. *Foucart* Bull. de corr. III, 130 ff.; IGA. 191 nach einer Copie *Lolling's*. — BB. V, 185; *La*. 276; *Cauer* Del.^a 348.

Δι Ὀμολαῖοι | Ἱερωμένων ἀπὸ δεκά[τας].

Ergänzt von *Rühl*; der spir. asp. ist nicht bezeichnet.

- 666 [2] „Auf der westlichen Höhe der Kadmeia, hinter den Häusern der jetzigen Stadt, über dem Tale der Dirke“ *Vischer* Epigr. und arch. Beitr. p. 47 (Kl. Schr. II, 70) n. 49, t. VI, 5, darnach IGA. 187. Vorher *Bursian* Mon. Ann. e Bull. dell' inst. 1854 p. XXXV, nach dessen Abschrift *R.* 2275 und *K.*^a 540. — BB. V, 185; *La*. 277; *Cauer* Del.^a 349, s.

- - Ἱ[δ]αμος | Μεννίδαο | Ἑσπονιδεύς (oder Ἑσπονιδεύς).

Z. 1 ..Υ.ΙΛΑΟΣ *Bursian* im Bull., /ΙΥΙΛΑΟΣ *R.*, /ΙΥ.ΙΛΑΟΣ *Keil*, /ΙΦ.ΙΒΡΜΛΣ *Vischer*. — 2 ΜΕΝΝΙΔΑΟ *Bursian*, ΝΕΕΝΝΙΔΕΙΟ *Vischer*. — ΕΣΠΟΝΙΔΕΥΣ *Bursian*, ΕΣΠΟΝΙΔΕΥΣ *Vischer*.

- 667 [3] „Ad puteum lapideum in amplissimo campo, quinque miliaris a Thebis, in lapide“ Nach *Cyriacus* CIG. 1637; *Lb.* 522; IGA. 270. — BB. V, 185; *La*. 304; *Cauer* Del.^a 349, 11.

Ηαγείσανδρος.

- 668 [4] Im Hause des Ἀναγνώστης *Kelartzi*, in einer Kannelure eines Säulenstumpfes. Nach *Iatridis* Copie *R.* 321, darnach *K.* LXVI^a; *Lb.* t. VII, 21; IGA. 240. — BB. V, 185; *La*. 279.

Πέρω ἄρχοντ[ος].

- 669 [5] In der Kirche der heil. Eleusa, auf einem der Steine des Fußbodens. *R.* 322, darnach *K.* LXVI^a; *Lb.* 520; IGA. 188. — BB. V, 186; *La*. 280.

Δαμάτριος.

- 670 [6] Ebd. auf einem andern Steine des Fußbodens. *R.* 323, darnach *K.* LXVI^a; *Lb.* 536; IGA. 241. — BB. V, 186; *La*. 281.

ΓΓΑΙΚΑ

[Ἐπ]ᾶ[λ]χα? *Rühl*.

- 671 [7] Im Museum von Theben, weißer Marmor; früher in der Kirche des heil. Theodor. Nach *Xanthos* Copie *R.* 324, darnach *K.* LXVI^a; *Pitt.* Ἐφ. ἀρχ. 843 (mit lith. Abb.); *Lb.* 537; nach der Copie in der

Ἐφ. ἀρχ. und einer mit derselben übereinstimmenden Copie *Lolling's* IGA. 242. — BB. V, 186; *La.* 282; *Cauer* Del.² 349, 7.

Πασίχλεια.

- 672 [8] Basis von weißem Marmor 1841 im Nordviertel Thebens gefunden. *Pitt. Ἐφ. ἀρχ.* 844, darnach IGA. 243; *R.* 366. — BB. V, 186; *La.* 283.

[E]ὑπραξία.

ξ ist durch + ausgedrückt.

- 673 [9] Im Museum von Theben, kleiner Grabstein, in der Vorstadt *Πυρρ* gefunden. *Klon Stephanos* Bull. de corr. II, 28; *Foucart* ebd. III, 142 n. 5. Nach ihnen IGA. 159. — BB. V, 186; *La.* 294; *Cauer* Del.² 349, 1

Εὐθύμιχος.

ΕΥΘΥΜΙΥΟ Εὐθύμιχο[ς] *Foucart.*

- 674 [10] In derselben Vorstadt *Πυρρ*, kleiner Grabstein. *Klon Stephanos*, Bull. de corr. II, 28, darnach IGA. 190. — BB. V, 186; *La.* 293; *Cauer* Del.² 349, 4.

Βρεισόδας.

- 675 [11] Im Museum von Theben, schwarzer Stein aus Theben. *Haus-soullier* Bull. de corr. II, 590, t. XXVI, 7. Nach dieser Copie und einer von *Lolling* gefertigten IGA. 161. — BB. V, 186; *La.* 284; *Cauer* Del.² 349, 2.

Καλυνθίς.

- 676 [12] Im Museum von Theben, schwarzer Stein aus der Vorstadt *Πυρρ*. *Haussoullier* Bull. de corr. II, 590, t. XXVI, 24, darnach IGA. 189. — BB. V, 186; *La.* 285.

Καρισόδαρος.

- 677 [14] Im Museum von Theben. *Foucart* Bull. de corr. III, 142 n. 6, darnach IGA. 261. — BB. V, 187; *La.* 296; *Cauer* Del.² 349, 8.

Θεογίτα.

- 678 [15] Ebd. *Foucart* a. O. n. 7, darnach IGA. 193. — BB. V, 187; *La.* 296; *Cauer* Del.² 349, 5.

Σίμχος.

- 679 [16] Im Dorfe *Άγιος Θεόδωρος* bei Theben, schwarzer Stein. *Foucart* a. O. n. 8, darnach IGA. 194. — BB. V, 187; *La.* 297.

Φιλομελίδας.

- 680 [17] Bei Theben in der Kapelle der *Ἀγία Παρασκευή*. *Foucart* a. O. n. 9, darnach IGA. 195. — BB. V, 187; *La.* 298.

Χαροπῖς.

- 681 [18] In der Vorstadt *Πυρί*, schwarzer Marmor. *Foucart* a. O. 143 n. 10, darnach IGA. 196. — BB. V, 187; *La.* 299.

Φιλοχαρίδας.

- 682 [19] Bei Theben in dem Dorfe *Μοσχοπόδιο*, in der Kapelle *τῆς ζωοδόχου πηγῆς*, schwärzlicher Marmor. *Foucart* a. O. n. 11. Nach dieser und einer *Lolling's*chen Copie IGA. 197. — BB. V, 187; *La.* 300.

[X] *αραδρῖνος.*

Ergänzt von *Foucart*.

- 683 [20] In einer Kapelle außerhalb Thebens, Grabstele von weißem Marmor. *Pitt. Ep. ἀρχ.* 3072; *Foucart* a. O. n. 12, darnach IGA. 245. — BB. V, 187; *La.* 301.

Ἀντοκράτεια.

R *Foucart*, P *Pitt*.

- 684 [21] Im Museum von Theben aus der Kapelle der *Ἀγία Τριάς*, Grabstele von weißem Marmor. *Foucart* a. O. n. 13; nach einer Copie *Lolling's* IGA. 269. — BB. V, 187; *La.* 302; *Cauer* Del.^a 349, 10.

Χαριδαίτις.

- 685 [22] Im Museum von Theben aus dem Friedhofe bei der Kapelle des *Ἁγίου Αἰῶνας*. *Foucart* a. O. n. 14; nach einer Copie *Lolling's* IGA. 198. — BB. V, 187; *La.* 303; *Cauer* Del. 349, 6.

Πολυσσινότα.

- 686 [26] Im Gymnasium zu Theben, Grabstele mit Akroterien, aus Böotien stammend. *Kaibel* *Hermes* VIII, 424 n. 23; nach einer Copie *Lolling's* IGA. 192. — BB. V, 189; *La.* 303^a.

Ἀντίχαρις.

Kaibel bot X statt Υ.

- 687 In einem Privathause zu Theben. Nach *Lolling's* Copie IGA. 160. — *La.* 303^a.

Θεαγένεις.

Darüber ist in später Zeit der Name *Συμ[ά]χη* eingemeißelt.

- 688 Im Museum von Theben. Nach *Lolling's* Copie IGA. 244. — *La.* 303^a.

Δαϊμάχα.

689 Ebd. Nach *Lolling's* Copie IGA. 268. — *La.* 308; *Cauer* Del.² 349, 9.

Δαμόθουν[ι]ς (oder *Δαμόθουν[ο]ς*).

ΔΑΜΟΘΟΥΝΥΣ: *M.*, *Röhl* *Δαμόθουνος*.

690 Im Museum von Theben aus den Vorstadt *Πυρί*; Relief mit Herakles, einem Mann und einer Frau, nur die linke Seite davon ist erhalten. *Decharme* p. 21 n. 8; *Wilamowitz* *Hermes* VIII, 431; Copie *Lolling's*. Darnach IGA. 246. — *La.* 287.

Εὐμείδει[ς].

691 In dem Garten des Herrn *Diamantis* in Theben. *Foucart* *Bull. de corr.* VI, 438.

Ηισμεινίας.

692 [Tanagra 14] Im Museum des Dorfes Skimatari, gefunden im Dorfe Chlembotzari zwischen Theben und Tanagra. *Kaibel* *Hermes* VIII, 425 n. 24; *Robert* *Arch. Ztg.* XXXIII, 159 n. 5, darnach IGA. 128. — BB. V, 225; *La.* 278.

Der Stein ist ungeglättet und stark verwittert; namentlich sind die auf seiner obern Fläche befindlichen Zeichen so undeutlich, dass eine Entzifferung der Inschrift a) unmöglich erscheint.

b) - *προς ἀνέθει[κε]*.

ΓΟΞΑΝΕΕΘΕ, *Robert*, *ΙΟΞΑΝΕΘΕ*, *Kaibel*.

693 [Tan. 5 = Eileision 1] In dem genannten Dorfe Chlembotzari, in einem Privathause, ungeglätteter Stein. *Kaibel* *Hermes* VIII, 425 n. 26, darnach IGA. 142. — BB. V, 223; VI, 49 f.; *La.* 289; *Cauer* Del.² 288, 9.

Θιοτέ[λ]ια.

ΘΙΟΤΕΔΙΑ: *Röhl*.

694 [Tan. 6 = Eileision 2] Bei demselben Dorfe auf einem Hügel, großer Felsblock. *Kaibel* a. O. n. 27, darnach IGA. 182. — BB. V, 223; VI, 50; *La.* 290.

- - - \ - < | 'Ονασίμοι.

Ist ΕΠΙ vor dem Dativ weggefallen? Oder steht 'Ονάσιμο[ς] auf dem Stein?

695 [Tan. 7 = Eileision 3] Bei demselben Dorfe. *Kaibel* a. O. n. 28, darnach IGA. 235. — BB. V, 223; VI, 50; *La.* 291; *Cauer* Del.² 288, 9.

[F] *ιχαδίων*.

EIKADION: *Führer* De dial. Boeot. p. 8.

- 696 Im Dorfe Darimari, zwei deutsche Meilen von Theben entfernt auf der Straße von Theben nach Athen. Nach einer Copie *Lolling's* IGA. 239. — *La.* 303f.

Φιλοξενί[δας].

Ergänzt von *Rshl*; möglich ist auch *Φιλοξεν[ς]*.

- 697 Henkelinschrift eines schwarzen Kyathos, gefunden im Dorfe Sialesi, ungefähr auf halbem Wege zwischen Theben und Phyle. Nach Mitteilung von Prof. *Phintikles* aus Athen an *Kirchhoff* IGA. 186. — *La.* 303²; *Cauer* Del.² 285.

Βελφίς.

- 698 In Theben nach der Angabe von *Lenormant* Rhein. Mus. XXI, 401 n. 279, darnach IGA. 199. — *La.* 303^c.

Ἰσμεινοκλεῖς.

Auffällig ist das Fehlen des den spir. asp. bezeichnenden Η (vgl. *Rshl* In Franciscum *Lenormant* inscriptionum falsarium, *Hermes* XVII, 460 ff.; XVIII, 97 ff.).

- 699 [23] Münzlegenden. *Eckhel* Doctrina num. vet., pars I vol. II, p. 202 ff.; *Mionnet* II, p. 109; Suppl. III, p. 526 ff.; *Imhoof-Blumer* Zur Münzkunde und Palaeographie Böotiens, Numism. Zschr. III, 383 ff.; *Imhoof-Blumer* Zur Münzkunde Böotiens und des peloponnesischen Argos, Numism. Zschr. IX, 34 ff. — BB. V, 187.

ΘΕΒΑΙΟΣ, ΘΕΒΑΙΟΝ, ΘΕΒΑ, ΘΕΒ, ΘΕ, d. i. *Θεβαῖος*, *Θεβαίων* oder *Θεβαῖον*.

b) Aeltere und jüngere Zeichen neben einander.

- 700 [24. 25] Im Museum von Theben. Das obere Stück (Z. 1—15) des in zwei Teile zerbrochenen Steines edierte *Foucart* Bull. de corr. III, 140 ff., das untere (Z. 16—27) *Kaibel* *Hermes* VIII, 420 f. Das untere hat auch *Lolling* copiert. Darnach IGA. 300. — BB. V, 187 ff.; *La.* 307; *Cauer* Del.² 350

- - - [Α]μπριῆ[ς], | - - Π[ο]λυκλείος, Γλα[νκ] - - | - - οδό-
 5 τος, Ξένων | - - ς, Ἀνσίας Κλειδαμίδα[ο], || - - Τ[ε]λεσιτ[ος],
 Φιλοξεν - - | - - δότης, Ἀντίδαρο[ς] - - | - - νοστος
 Ἀπολλοδά[ριος], | - - στίας Πτωίλλιο[ς], | - - Μέννει
 10 Διοζότι[ος], || - - κλίδας Ἀμινάδαο, | - - κίδαο, Ἀρίστηχ-
 μο[ς] | - - ος, Πτωίλλει Ἐπιστ - - | - - χαρίδας Ἀριστο-
 15 γιτόνιος], | - - Ὑπερόδαρος Μ - - || - - [Αρ]ίστω: | - - λιος,
 Ἀμφι - - | - - ς Οιογένειο[ς], | - - Ἰπ[πο]κυνίδας Τιμών[ιος],

- 20 | - - Ὀλ]υμπιόδωρος Πρα - - || - - ΥΡΟΜΟκλεις Μνα - -
 - - Φίλιππος Ἀνδωρεί[τιος], | - - κράτεις Μοντίλ[ιος], |
 25 - - Βρα]σίδας Νικοστρότ[ιος], | - - Ἰ]σμεϊνοτέλεις || - - ώνιος,
 Μνασίας | - - ριος, Χαράδα[ς] | - - Ἀρι]στογοιτόνος, Δι - -
 - | - - Ὀ γέ[νεις].

Dem jüngern Alphabete gehört an: Ξ = ξ, Η für αι und in Z. 9, 22, 24 ΕΙ für den gedehnten Vocal; im übrigen sind die Zeichen diejenigen des älteren Alphabets.

Z. 1—15 Die Ergänzungen stammen von *Foucart*. — 18, 19, 22, 24, 27 ergänzt *Kaibel*. — 20 [Σφ]υρομοκλῆς *Kaibel* „dubitanter“, [Π]υρομοκλῆς („pro Πυραμοκλῆς“) *Rühl*, beides nicht glaublich; [Α]ρομοκλις *Führer* De dial. Boeot. p. 22; wenn man das von beiden Copien gebotene Υ anzweifeln darf, so erscheint auch [Β]ρομοκλις möglich (vgl. einerseits Βρόμερος, andererseits Διονυσιοκλῆς u. a.; auch [Χ]ρωμοκλις (vgl. Εὐχρώμιος, Χρῶμις, Χρωμαίδης u. a.) ist denkbar. — 21 ergänzt *M.*, Ἀνδῶρεϊτος = Ἀναδῶρητος, vgl. Θεοδῶρητος, Φιλοδῶρητος; ob der gedehnte e-Laut des Wortes durch Ε oder ΕΙ ausgedrückt war, bleibt unbestimmt. — 23 ergänzen *M.* in BB. und *Rühl*.

- 701 Im Dorfe Darimari, in der Taxiarchenkirche, schwarzer Stein. Nach einer Copie *Lolling's* IGA. 299. — *La.* 303ε.

Ηιππόμαχο[ς].

Die Zeichen der zweiten und dritten Zeile des Steines entziehen sich der Deutung. Aus dem neueren Alphabete stammt Χ = χ.

- 702 „In vico Moricio“ (an der Stelle des alten, zum thebanischen Gebiete gehörigen Πενίων?), in der Kirche. Aus *Ross' Tagebuch* IGA. 184. — *La.* 303ι.

Φιλόχορος.

χ ist durch + bezeichnet.

- 703 [34] In Theben, dem Hymettischen ähnlicher Stein. *Pitt. Έφ. άρχ.* p. 58, darnach *K. LII*⁶, 2 und IGA. 301; Έφ. άρχ. 2433, darnach *K.*³ 599; *Lb.* 521. — BB. V, 194; *La.* 305.

Ἀριστοξένης.

Aus dem neueren Alphabete stammt Ξ für ξ.

- 704 [27] Münzlegenden. *Eckhel Doctrina num. vet.*, pars I vol. II, p. 202; *Mionnet* II, p. 109 n. 102; Suppl. III, p. 527 n. 149. — BB. V, 189.

ΘΕΒΗ, d. i. Θεβῆ(ος), Θεβῆ(ων) oder Θεβῆ(ον).

Aus dem neueren Alphabete stammt Η für αι.

705 [33] Im Museum von Theben n. 100. „Ὁ λίθος ἔχει ὑψ. 0,90, πλ. 0,49, παχ. 0,65· εὐρέθη . . εἰς βάθος ἐπιπόλαιον ἐν τῷ κήπῳ τοῦ Παν. Χοιρογαρέως (in Theben), κεμένῳ πλησιέστατα τοῦ ἱπποδρομίου“ nach Copie und Abdruck, gesandt von Ἐπαμεινώνδας Κορομάντις, ἑφορος des Museums in Theben, an die archäologische Gesellschaft zu Athen, *Kumanudis Ἀθήναιον* III, 479 f. (nur Umschrift). — BB. V, 192 ff.; *La.* 309; *Cauer Del.* 353.

[Τοὶ χρεῖ]ματα συνεβ[άλον]θο ἐν τὸν πόλεμον, | τὸν] ἐπο-
[λέμιον] Βοιωτοὶ πε[δὰ τῶν συμμαχων(?)] | π]ὸτ τῶς ἀσε-
βίοντας τὸ ἱαρό[ν τῷ Ἀπόλλωνος τῷ | Π]ουθίω.

5 || Ἀριστίωνος ἄρχοντος

Ἀλυξῆοι - - - (eine Summe Geldes) | ·πρισγεῖες Χάροψ
Δάδωνος, Ἀριστο |
Ἀνακτοριεῖες τριάκοντα μνᾶς ·πρι[σγεῖες] |
Φόρμω, Ἀρχος Τειρεῖος. |

10 Βυζάντιοι χρουσίῳ Λαμψακανῷ σι[ατεῖρας] || ὀγδοεῖκοντα
πέτταρας, ἀργυρίῳ Ἀτ[τικῷ δρα]χμὰς δέκα ἑξ· σύνεδροι
Βυζαντίων [εἰνίξαν] | τὸ χρυσίον Κερκῖνος Εἰροσίμω, Ἀγ . .
. . . | [Δα]λοπτίχῳ, Διωνύσιος Εἰραίωνος. |

15 Ἀθανόδωρος Διωνοσίῳ Τενέ[διος], || πρόξενος Βοιωτῶν,
χει[λ]ίας δραχμὰς. |

Νικολάω ἄρχοντος

Ἀλυξ[αῖοι συνεβάλον]θο | ἄλλας τριάκοντα μνᾶς ἐν τὸν
πόλεμον· | πρισγεῖες Ἀλυξαίων Θεοί | [Ἀ]λεξάνδρον,
Δίων Πολυχ

|| [Ἀ]γεισινίῳ ἄρχοντος

Βυζάντιοι [συνεβήλ]ονθο ἄλλως πεντακατίως στατεῖρα[ς
χρυ]σίῳ Λαμψακανῷ ἐν τὸν πόλεμον, τὸν ἰ[πὲρ τῷ] | ἰα-
ρῷ τῷ ἐμ Βελφοῖς ἐπολέμιον Βοιωτ[οί]· | σύνεδροι εἰνίξαν

25 Σῶσις Καρα[ί]χῳ, || [Π]αρμενίσκος Πυράμιον.

Aus dem älteren Alphabete hat die Liste vom Jahre des Archonten *Aristion* (Z. 5—15) die Bezeichnung E für den gedehnten Vocal in Z. 6, 7, 8, 10 beibehalten.

Z. 1 (nur *Τοῦ Μ.* in BB. statt *Τύθε*), 3, 4, 9, 10, 19, 25 ergänzt *Kumanudis*; zu Z. 1 bemerkt *Kumanudis*: „τὰ πρὸ τοῦ ματα φαινόμενα ἐπὶ τοῦ ἐκτύπου ἔχου τοῦ κάτω μέρους δύο τριῶν γραμμάτων δὲν ἄγουσι πάντως εἰς τὰ ρη ἢ ρει, ὥστε δυνατόν καὶ ἀναλώματα νὰ ἔκλειτο ἐκεῖ ποτε ἢ ἄλλο τι ὅμοιον ὄνομα.“ — 2 Anfang und Schluss ergänzt *M.* in BB.; *Kumanudis*: „μετὰ τὸ πε φαίνεται ἐν ὁρθῇς κεφαλᾷς ὑπολειπόμενον κάτω μέρος, ὅπερ ὁμως εὐρίσκεται πλησιέστερον πρὸς τὸ Ε παρ' ὅσον ἐπρεπεῖν ἵνα ἀποτελέσῃ ταῦ ἢ ὑψιλον ἢ γι ἢ ψι.“ — ἐπο[λέμιον] *Kumanudis*. — 11 [εἰνίξαν] vgl. zu Z. 24. — 13 [Ἀ]λοπτίχῳ *Kumanudis*, [Δα]λοπτίχῳ

- 20 | - - Ὀλ]υμπιόδωρος Πρα - - || - - ΥΡΟΜΟκλεις Μνα - -
 - - Φίλιππος Ἀνδωρεί[τιος], | - - κράτεις Μοττύλ[ιος], |
 25 - - Βρα]σίδας Νικοστρότ[ιος], | - - Ἰ]σμεινοτέλεις || - - ώνιος,
 Μνασίας | - - ριος, Χαριτάδα[ς] | - - Ἀρι]στογιτόνιος, Δι - -
 - | - - Ὀ γέ[νε]ις.

Dem jüngern Alphabete gehört an: Ξ = ξ, Η für αι und in Z. 9, 22, 24 ΕΙ für den gedehnten Vocal; im übrigen sind die Zeichen diejenigen des älteren Alphabets.

Z. 1—15 Die Ergänzungen stammen von *Foucart*. — 18, 19, 22, 24, 27 ergänzt *Kaibel*. — 20 [Σφ]υρομοκλῆς *Kaibel* „dubitanter“, [Π]υρομοκλῆς („pro Πυραμοκλῆς“) *Rühl*, beides nicht glaublich; [Α]ρομοκλεις *Führer* De dial. Boeot. p. 22; wenn man das von beiden Copien gebotene Υ anzweifeln darf, so erscheint auch [Β]ρομοκλεις möglich (vgl. einerseits Βρόμερος, andererseits Διονυσιοκλῆς u. a.; auch [Χ]ρωμοκλεις (vgl. Εὐχρώμιος, Χρώμις, Χρωμαΐδης u. a.) ist denkbar. — 21 ergänzt *M.*, Ἀνδωρείτος = Ἀναδώρητος, vgl. Θεοδώρητος, Φιλοδώρητος; ob der gedehnte e-Laut des Wortes durch E oder EI ausgedrückt war, bleibt unbestimmt. — 23 ergänzen *M.* in BB. und *Rühl*.

- 701 Im Dorfe Darimari, in der Taxiarchenkirche, schwarzer Stein. Nach einer Copie *Lolling's* IGA. 299. — *La.* 303ε.

Ηιπτόμαχο[ς].

Die Zeichen der zweiten und dritten Zeile des Steines entziehen sich der Deutung. Aus dem neueren Alphabete stammt X = χ.

- 702 „In vico Moricio“ (an der Stelle des alten, zum thebanischen Gebiete gehörigen Πενεών?), in der Kirche. Aus *Ross' Tagebuch* IGA. 184. — *La.* 303ι.

Φιλόχορος.

χ ist durch + bezeichnet.

- 703 [34] In Theben, dem Hymettischen ähnlicher Stein. *Pitt. Ep. arch.* p. 58, darnach *K. LI*¹, 2 und IGA. 301; *Ep. arch.* 2433, darnach *K.*² 599; *Lb.* 521. — BB. V, 194; *La.* 305.

Ἀριστοξένης.

Aus dem neueren Alphabete stammt Ξ für ξ.

- 704 [27] Münzlegenden. *Eckhel Doctrina num. vet.*, pars I vol. II, p. 202; *Mionnet* II, p. 109 n. 102; Suppl. III, p. 527 n. 149. — BB. V, 189.

ΘΕΒΗ, d. i. Θεβῆ(ος), Θεβῆ(ων) oder Θεβῆ(ον).

Aus dem neueren Alphabete stammt Η für αι.

705 [33] Im Museum von Theben n. 100. „Ὁ λίθος ἔχει ὑψ. 0,90, πλ. 0,49, παχ. 0,65· εὐρέθη . . εἰς βάθος ἐπιπόλαιον ἐν τῷ κήπῳ τοῦ Παν. Χοιτρογαρέφως (in Theben), κειμένη πλησιέστατα τοῦ ἵπποδρομίου“ nach Copie und Abdruck, gesandt von Ἐπαμινώνδας Κορομάντζος, ἑφορος des Museums in Theben, an die archäologische Gesellschaft zu Athen, *Kumanudis Ἀθήναιον* III, 479 f. (nur Umschrift). — BB: Y, 192 ff.; *La.* 309; *Cauer Del.* 353.

[Τοῖς χρει]ματα συνεβ[άλον]θo ἐν τὸν πόλεμον, | τὸν] ἐπο-
[λέμιον] Βοιωτοὶ πε[δὰ τῶν συμμάχων(?)] | π[ο]τὶ τὼς ἀσε-
βionτας τὸ ἱερὸ[ν τῷ Ἀπόλλωνος τῷ | Π]ουθίῳ.

5 || Ἀριστίωνος ἄρχοντος

Ἀλυζῆοι - - - (eine Summe Geldes) | · πρισιγῆες Χάρου
Δάδωνος, Ἀριστο |

Ἀνακτοριεῖς τριάκοντα μνᾶς · πρι[σιγῆες] |
Φόρμω, Ἄρκος Τειρεῖος. |

10 Βυζάντιοι χρυσίῳ Λαμψακανῷ σι[ατεῖρας] || ὀδοεῖκοντα
πέτταρας, ἀργυρίῳ Ἀ[ττικῷ] δρα[χμᾶς] δέκα ἑξ· σύνεδροι
Βυζαντίων [εἰνῆξαν] | τὸ χρυσίον Κερκῖνος Εἰροσίμω, Ἀγ . .
. . . | [Δα]λοπτίχῳ, Διωνύσιος Εἰραίωνος. |

15 Ἀθανόδωρος Διωνυσίῳ Τενέ[διος], || πρόξενος Βοιωτῶν,
χει[λ]ίας δραχμᾶς. |

Νικολάω ἄρχοντος

Ἀλυζ[αῖοι] συνεβάλονθo | ἄλλας τριάκοντα μνᾶς ἐν τὸν
πόλεμον· | πρισιγῆες Ἀλυζαίων Θεο[ῶν] | [Α]λεξάνδρον,
Δίων Πολυχ

|| [Α]γισινίῳ ἄρχοντος

Βυζάντιοι [συνεβ[άλ]ονθo ἄλλως πεντακατίως στατεῖρα[ς]
χρ[υσ]ίῳ Λαμψακανῷ ἐν τὸν πόλεμον, τὸν ἱ[π]ερ τῷ | ἱα-
ρῷ τῷ ἐμ Βελφοῖς ἐπολέμιον Βοιω[τοῖς]· | σύνεδροι εἰνῆξαν

25 Σῶσις Καρα[ι]χῷ, || [Π]αρμενίσκος Πυράμιον.

Aus dem älteren Alphabete hat die Liste vom Jahre des Archonten *Aristion* (Z. 5—15) die Bezeichnung E für den gedehnten Vocal in Z. 6, 7, 8, 10 beibehalten.

Z. 1 (nur *Τοῖς Μ.* in BB. statt *Τύδε*), 3, 4, 9, 10, 19, 25 ergänzt *Kumanudis*; zu Z. 1 bemerkt *Kumanudis*: „τὰ πρὸ τοῦ ματα φαινόμενα ἐπὶ τοῦ ἐκτύπου ἔχον τοῦ κάτω μέρους δύο τριῶν γραμμάτων δὲν ἄγουσι πάντως εἰς τὰ ρη ἢ ρει, ὥστε δυνατόν καὶ ἀναλῶματα νὰ ἔκειτο ἐκεῖ ποτε ἢ ἄλλο τι ὅμοιον ὄνομα.“ — 2 Anfang und Schluss ergänzt *M.* in BB.; *Kumanudis*: „μετὰ τὸ πε φαίνεται ἐν ὁρθῇ κεφαλῇ ὑπολειπόμενον καὶ μέρος, ὅπερ ὁμῶς εὐρίσκεται πλησιέστερον πρὸς τὸ Ε παρ' ὅσον ἔπρεπε νὰ ἀποτελέσῃ ταῦ ἢ ὑψιλον ἢ φῖ ἢ ψῖ.“ — ἐπο[λέμιον] *Kumanudis*. — 11 [εἰνῆξαν] vgl. zu Z. 24. — 13 [Δ]ηλοπτίχῳ *Kumanudis*, [Δα]λοπτίχῳ

M., „H num revera deprehendatur in v. 13, dubito“ *Larfeld*. — 14 ergänzt *Blass* Rh. Mus. XXXVI, 609. — 15 $\chi\epsilon\iota[\lambda]ί\tau\alpha\varsigma$ δ [ραχμάς] *Blass* a. O., $\chi\eta\iotaδίας$ („ η *Μειδίας*“) *Μ.* *Kumanudis*. — 16 $\lambda\lambda\upsilon\varsigma[\alpha\iota\omicron\iota]$ *M.* in BB., $\lambda\lambda\upsilon\varsigma[\eta\omicron\iota]$ *Kumanudis*. — 17 am Schlusse $\epsilon\Gamma$ *Kumanudis*, ergänzt *Blass* a. O. — 20 Anfang ergänzt *Kumanudis*, Schluss *M.* in BB. — 21 22 $\chi\epsilon\iota\delta\iota\alpha\varsigma$ *M.* in BB. VI, 52, $\chi\epsilon\upsilon\sigma$ *ως Kumanudis*. — 22 Schluss ergänzt *Kumanudis*. — 23 Schluss ergänzt *M.* in BB. — 24 $\epsilon\iota\eta\iota\zeta\alpha\upsilon$ *Kumanudis* „ $\kappa\alpha\iota$ $\epsilon\iota\eta\iota\zeta\alpha\upsilon$ $\kappa\alpha\iota$ $\epsilon\iota\eta\iota\zeta\alpha\upsilon$ $\kappa\alpha\iota$ $\epsilon\iota\eta\iota\zeta\alpha\upsilon$ $\kappa\alpha\iota$ $\xi\mu\omicron\iota\zeta\alpha\upsilon$ $\delta\upsilon\upsilon\alpha\tau\alpha\iota$ $\pi\omicron\varsigma$ ν' $\alpha\upsilon\alpha\gamma\gamma\omega\sigma\theta\eta$ “, $\epsilon\iota\eta\iota\zeta\alpha\upsilon$ *Blass* a. O., vgl. *Meister* Rh. Mus. XXXVII, 312. — $\kappa\alpha\tau\alpha\iota\chi\omega$ *Kumanudis*, $\kappa\alpha\tau\alpha[\epsilon]\chi\omega$ *Fick* nach brieflicher Mitteilung.

Die Inschrift stammt aus dem heiligen Krieg (355—346) und zwar vermutlich aus der ersten Hälfte desselben. Im Jahre 351 scheinen die Geldunterstützungen von Seiten der griechischen Verbündeten aufgehört zu haben, wenigstens müssen sich die Thebaner in diesem Jahre aus Geldnot bereits an den Perserkönig wenden, der ihnen 300 Talente Silbers schenkt (Diodor XVI, 40: $\Theta\eta\beta\alpha\iota\omicron\iota$ $\kappa\acute{\alpha}\mu\omicron\upsilon\omicron\tau\epsilon\varsigma$ $\tau\omicron\upsilon$ $\pi\rho\delta$ $\Phi\omega\kappa\epsilon\iota\varsigma$ $\pi\omicron\lambda\epsilon\mu\omega$ $\kappa\alpha\iota$ $\chi\eta\eta\mu\acute{\alpha}\tau\omega\upsilon$ $\alpha\pi\omicron\upsilon\omicron\upsilon\mu\epsilon\iota\omicron\iota$ $\pi\rho\epsilon\sigma\beta\epsilon\iota\varsigma$ $\epsilon\zeta\epsilon\pi\epsilon\mu\upsilon\eta\alpha\upsilon$ $\pi\rho\delta$ $\tau\omicron\upsilon$ $\tau\omega\upsilon$ $\Pi\epsilon\rho\sigma\omega\upsilon$ $\beta\alpha\sigma\iota\lambda\epsilon\alpha$, $\pi\alpha\rho\alpha\kappa\alpha\lambda\omicron\upsilon\tau\epsilon\varsigma$ $\epsilon\iota\sigma\epsilon\upsilon\pi\omicron\rho\eta\sigma\alpha\iota$ $\tau\eta$ $\pi\acute{o\lambda\epsilon\iota$ $\chi\eta\eta\mu\acute{\alpha}\tau\alpha$. δ $\delta\epsilon$ $\Lambda\rho\tau\alpha\zeta\epsilon\rho\eta\varsigma$ $\pi\rho\omicron\theta\upsilon\mu\omega\varsigma$ $\upsilon\pi\alpha\kappa\omicron\upsilon\sigma\alpha\varsigma$ $\epsilon\delta\omega\kappa\epsilon\upsilon$ $\alpha\upsilon\tau\omicron\iota\varsigma$ $\delta\omega\tau\epsilon\alpha\upsilon$ $\acute{\alpha}\gamma\gamma\upsilon\upsilon\omicron\iota\omicron$ $\tau\acute{\alpha}\lambda\alpha\upsilon\tau\alpha$ $\tau\rho\alpha\kappa\acute{o}\sigma\iota\alpha$).

c) Jüngerer Alphabet.

706 [30] „Thebis in basi marmorea magna“ Nach *Cyriacus* CIG. 1577 (vgl. *K.* 49 f.), darnach *Lb.* 490. — BB. V, 191; *La.* 311; *Cauer* Del.³ 352.

$\Sigma\mu\mu\acute{\iota}\alpha\varsigma$ $\Lambda\iota\omega\acute{\nu}\iota\sigma\iota\omicron\varsigma$, $\Xi\epsilon\sigma\kappa\lambda\epsilon\iota[\varsigma]$ $\iota\sigma[\mu]\epsilon\iota\upsilon[\eta\omicron\varsigma]$, $\epsilon\upsilon\acute{\nu}\omicron\mu\omicron\varsigma$
 $\Sigma\iota\lambda\acute{\omega}\nu\iota\omicron\varsigma$, $\Lambda\theta\alpha\acute{\nu}\iota\alpha\varsigma$ | $\Lambda\rho\iota\sigma\tau\acute{\alpha}\nu\delta\rho\iota\omicron\varsigma$, $\Lambda\mu\acute{o}\chi\rho\iota\tau\omicron\varsigma$ $\Sigma\iota[\mu]\acute{\omega}\nu\iota\omicron\varsigma$,
 5 $\Lambda\rho\chi\omega\upsilon$ $\Sigma[\pi]\epsilon\rho\chi\acute{\omega}\nu\iota\omicron\varsigma$, $\epsilon\rho\phi\tau\acute{\iota}\omega\upsilon$ $\Lambda\upsilon\tau\iota\mu\acute{\alpha}\chi\iota\omicron\varsigma$, $\Theta\epsilon\acute{\iota}\beta\iota\chi\omicron\varsigma$ $\kappa\alpha\lambda\iota\kappa\acute{\alpha}\rho\iota\omicron\varsigma$, $\Lambda\iota\omega\acute{\nu}\iota\sigma\iota\omicron\varsigma$ $\eta\rho\alpha\kappa\lambda\epsilon\acute{\iota}\delta\alpha\omicron$, | $\Upsilon\pi\alpha\tau[\acute{o}]\delta\omega\rho\omicron\varsigma$ $\Lambda\rho\iota\sigma\tau\epsilon\acute{\iota}\delta\alpha\omicron$,
 $\omicron\mu\omicron[\lambda\acute{\omega}\chi\omicron\varsigma]$ $\epsilon\upsilon\omega\upsilon\upsilon\mu\acute{\iota}\delta\alpha\omicron$, $\kappa\alpha\phi\iota\sigma\acute{o}\delta\omega\rho\omicron\varsigma$ $\Lambda\pi\omicron\lambda\lambda\omicron\delta\omega\acute{\rho}\iota\omicron\varsigma$, $\Lambda\rho\iota$
 10 $\sigma\tau\acute{\iota}\alpha\varsigma$ | $\Pi\tau\omega\acute{\iota}\lambda\lambda\iota\omicron\varsigma$, $\Nu\kappa\iota\omega\upsilon$ $\mu\epsilon\lambda\alpha\upsilon\tau\acute{\iota}\chi\iota\omicron\varsigma$, $\Pi\rho\acute{o}\xi\epsilon\upsilon\omicron\varsigma$ $\Lambda\lambda\kappa\iota\acute{\nu}\iota\omicron\varsigma$,
 $\Sigma[\mu]\mu\acute{\iota}\alpha\varsigma$ $\Delta\iota\omicron\sigma\acute{\alpha}\nu\epsilon\iota\omicron\varsigma$.

Z. 1. 2 $\Xi\epsilon\sigma\kappa\lambda\epsilon\iota\Delta\eta\sigma\mu\epsilon\iota\upsilon\eta\epsilon\upsilon\acute{\nu}\omicron\mu\omicron\varsigma$: *M.* in BB., *Keil* $\Xi\epsilon\sigma\kappa\lambda\epsilon\iota\varsigma$ $\Upsilon\sigma\mu\epsilon\iota\upsilon\tau\alpha\omicron$; für die Herstellung bieten sich auch noch andere Möglichkeiten. — 3 $\Sigma\iota\Phi\iota\omega\upsilon$ $\omicron\varsigma$: *Keil*; vielleicht ist $\Sigma\iota[\mu]\acute{\omega}\nu\iota\omicron\varsigma$ auch Z. 2 für den nicht bekannten — wenn auch möglichen — Namen $\Sigma\iota\lambda\acute{\omega}\nu\iota\omicron\varsigma$ zu schreiben. — 4 $\Sigma\epsilon\rho\chi\omega\upsilon$ $\nu\iota\omicron\varsigma$: *Boeckh*. — 7 $\Upsilon\pi\alpha\tau\omega\Delta\omega\rho\omicron\varsigma$: *Boeckh*. — 11 $\Lambda\lambda\kappa\iota\acute{\nu}\iota\omicron\varsigma$ $\sigma\omicron\varsigma\epsilon\iota\mu\acute{\iota}\alpha\varsigma$: *M.* in BB., unsicher; *Boeckh*: $\Lambda\lambda\kappa\iota\acute{\nu}\iota\omicron\varsigma$, $\epsilon[\rho]\mu\acute{\iota}\alpha\varsigma$.

707 [29] Im Museum von Theben, Fundort unbekannt. *Kaibel* *Hermes* VIII, 421 n. 19. — BB. V, 190; *La.* 312.

- - ΝΟΣ ΪΝΔΑΟ - - - [Βω]λαρχιδ[α]ς
 [F]αναξανδρίδαο, 'Ρυτοχος - - | δων 'Αλεξιμάχιος, [Y]π[ά]τ-
 τει M - - | Πο[υθ]όδ[ω]ρ[ο]ς Σπ[ερχ]ώνιος, . . . Ι . . . ΙΜΟΣ
 5 - - || Καμισίνος Κ[ρατ]ώνιος, ΙΟ - - | 'Ολυμ-
 πιάδας Στιλ[β]ώνδαο, [Αντιγε]νιδά[ς] | Θιόπομπος Αν-
 [κ]ιος, [Στι]λβων ΑΝΔ - - | Πολυχάρεις Αριστογιτόνιος,
 [Φι]λόξενος ΚΡ - - | [Τ]είλλων Τειλεγράφιος, . . . ΑΤΙΑΣ
 10 ΘΕ - - || Πιθόλαος Εύρυθαόντιος, [Αθ]α[ν]ίας Πολε[υ] - - |
 'Ασωπόδωρος Φιλοκράτειος, Διόδωρος ΓΥ - - | Φίλων 'Οτα-
 σίμιος, Καλλισθένει[ς] - - | - - - - Γλανκίος Α - -

Z. 2 ΪΑΡΧΙΔΑΣΓΑΝΑΞΑΝΔΡΙΔΑΟ: *Kaibel*. — 3 ΓΑΤΤΕΙ: *Blass Rh. Mus. XXXVI, 606*. — 4 ΓΟ..ΟΔ.Ρ.Σ: *Kaibel*. — ΣΓΗΔΩΝΙΟΣ; *M*, beispieleweise, vgl. vorige Inschrift Z. 4; *Kaibel* Σπ[εν]δώνιος(?). — 5 ΚΙΛΓΩΝΙΟΣ: *M*, beispieleweise. — 6 ΣΤΙΑΡΩΝΔΑΟ: *M*, *Kaibel* Στιλ[π]ώνδαο. — ΤΞΝΙΔΑ: *Kaibel*. — 7 ΛΥΝΙΟΣ: *Kaibel*. — . . . ΒΩΝ: *Kaibel*. — 8 . . . ΟΞΕΝΟΣ: *Kaibel*. — 9 ΕΙΛΩΝ: *M*, *Kaibel* Ειλων. — *Wilamowitz* (bei *Kaibel*) [Φιλ]τίας. — 10 .Ο.ΝΙΑΣ: *Kaibel*.

708 [28] In der Kirche des heil. Georg zu Theben, nahe der Tür. CIG. 1578 nach *Pococke*, die erste Zeile nach *Clarke* CIG. 1676; *Lk. II, t. X, 45*, darnach *K. 50*; *Pitt. 'Exp. arch.* 1453, auf dieselbe Copie zurückgehend *R. 1319*; nach *Ulrichs' Copie Ann. dell' inst. XX (1848), p. 48 f. n. I*; *Lb. 489*. — *K.² 559*; *BB. V, 189*; *La. 310*; *Cauer Del.² 351*.

Αύσιππος Π[ε]τρα[δ]ιώνιος, | 'Υπατόδωρος Βρεικίδα[ο], |
 5 Νίκων Σωστρότιος, | 'Αριστογίτων 'Ομολωχίος, || Θειβάδας
 Θεοζότιος, | Γοργίδας Καμισοδώριος, | 'Ανδρων Γοργίδαο, |
 10 Φέτταλος 'Ισμενιῆος, | Καμισίας 'Αριστιῆος, || 'Αντιφάνεις
 Χαρετιίδαο, | Αέξιππος Μνασιστρότιος, | 'Αντιγένεις Νικ-
 15 ῆος, | Τίμων Φιλίππιος, | Αἰκλίδας Μολώνιος, || 'Ιε[α]νι-
 σκος Σ[ωσ]τροτίος].

Z. 1 ΤΡΑΛΛΙΩΝΟΣ (ohne Lücke nach ΛΥΣΙΠΠΟΣ) *Clarke*, ... ΤΡΑΛΙΩΝΟΣ *Lk.*, ΠΑΡΡΑΛΙΩΝΟΣ *Pitt.*, *R.*, I...ΙΡΡΑΛΙΩΝΙΟΣ *Ulrichs* *) (in der von ihm angegebenen Lücke zwischen den beiden I haben nur zwei Buchstaben Platz), I...ΙΡΡΑΛΙΩΝΟΣ *Lb.*: *M*; *Keil* [Τε]τρα[δ]ίτωνος. — 2 ΒΡΕΙΚΙΔΑ... *Ulrichs*, ΒΡΕΙΚΙΔΑ *Lk.*, ΒΡΕΙΚΙΔΑ *Lb.*, ΒΕΡΝΙΚΙΔΑΣ *Pitt.*, *R.*: *Keil*. — 3 ΣΩΣΤΡΟΤΙΟΣ *Ulrichs*, *Lb.*, ΟΣΤΡΟΤΙΟΣ *Lk.*, ΣΩΣΤΡΑΤΙΟΣ *Pitt.*, *R.* — 6 ΓΟΡΓΙΔΑΣ *Ulrichs*, *Lb.*, ΓΟΡΓΙΑΣ *Pitt.*, *R.* — 11 ΜΝΑΣΙΣΤΡΟΤΙΟΣ *Lb.*, ΜΝΑΣΙΣΡΟΤΙΟΣ *Pococke*, ΜΝΑΣΙΣΤΡΑΤΙΟΣ *Lk.*, ΜΝΑΣΙΚΡΑΤΙΟΣ *Ulrichs*, ΜΝΑΣΙΕΡΙΤΗΣ *Pitt.*, *R.* — 15 ΙΡ..ΝΙΣΚΟΣ *Pococke*, ΙΡ..ΥΝΙΣΚΟΣ *Ulrichs*, *Lb.*, Μ.Ι.ΙΝΙΟΣΚΟΣ *Pitt.*, *R.*: *M* in

*) Bei *Keil* ist irrthümlich I ΙΡΡΑΛΙΩΝΟΣ als *Ulrichs'* Lesung angeführt.

BB. — Σ. Τ. Τ. ΡΟ *Pococke*, Σ. Τ. ΡΟ *Lb.*, ΣΙΤ *Pitt.*, *R.*, Σ. *Ulrichs*: *Keil*.

709 [31] „Encastrée dans le mur du café de Climaca à Thèbes“ *R.* 1318. — *K.* 561; BB. V, 191; *La.* 313.

- - - κλειός, Πούθιας - - - δωρος Σωφίλ[ω],
 Διο - - - | - - - , Μνάσιππος Μνασισ[τροτ] - - - | - - -
 5 Γλανκίαιο, Θεο - - - || - - - όμαχος Δεινιφ[ς].

Z. 1 ΗΚΛΕΙΟΣ, *Keil* [Εύ]κλειος. — 2 ΣΩΦΙΛΑΡΙΔΙ: *Keil*. — 4 ΘΕΟ.Σ.

710 [45^b] „Τετειχισμένος εις την αρχικην κλίμακα του εν Θήβαις ναού του Αγ. Γεωργίου, μηκ. 2, ύψ. 0,36, παχ. 0,83“ Nach Copie und Abdruck von Κορομάντιζος (s. zu n. 705) *Kumanudis* *Αθήναιον* III, 478 (nur Umschrift); *Foucart* *Revue arch.* XXIX, 110. — *Kaibel* *Epigr. Gr.*, praef. n. 492^b; BB. VI, 52; *La.* 325.

- - - ζ Πουθιῆος Τ - - - | Γ - - - Πούθια παγκ[ρά-
 τιον]. |
 Παῖδ[α Μεν]εκράτειω - - - - | Κορβείδας ἱεράι ΝΗ?Α
 5 - - - - || ἐγ νίκας ἔτι θερμός Ο - - - - | Φοῖβον τῶν
 ἐνύμων | - - - - | Λίσσιππος Σικυνῶνιος ἐπόεισε].

Z. 2 παγκ[ράτιον] *Kumanudis* und *Foucart*. — 3 Παῖδ . . . ἐκρατειω *Kumanudis*, ΚΑΙΔ . . . ἸΕΚΡΑΤΕΩ *Foucart*; ergänzt von *Kaibel*. — 4 Κορβείδας *Kumanudis*, ΚΟΡΒΕΙΔΑΣ *Foucart*; ich vergleiche *Λισσοκουρίδας*, *Κουρίδης* (CIG. 2832, 10 Add.), *Κουρεῖς* u. s. w., Stamm κορρ-. — νΗ?α *Kumanudis*, ΝΙΑ *Foucart*. — 5 θερμός ὁ[ρούσας?] *Kumanudis*. — 7 Σικυνῶνιος *Kumanudis*, [ἐπόεισε] *M.* nach n. 711.

Die Aufschrift der Statuenbasis mit den Namen des Weihenden und des Siegers ist böotisch abgefasst, *Πουθιῆος* ist adjectivisches Patronymikon des Weihenden. Darauf folgt ein Epigramm und die Künstlerunterschrift des berühmten *Lysippos* aus Sikyon, nach der die Inschrift in die zweite Hälfte des 4. Jahrh. v. Chr. gehört.

711 [45^c] Links von der vorigen Inschrift auf derselben Basis, die demnach zwei Statuen getragen hat. Nach Copie und Abdruck von Κορομάντιζος *Kumanudis* ebd.; *Foucart* *Revue arch.* XXIX, 110; nach *Wilmowitz* Copie *Kaibel* *Epigr.* 492 (vgl. praef. p. XIV). — BB. VI, 53; *La.* 326.

Οὐκ ἔστ' οὐδὲν τέρμα βίον θνητῶν ἐπ[ι]νοῖ[α]ς, | ἀλλὰ
 Τίχη κρείσσων ἐλπίδος [ἐξ]εφάνη, | ἥ καὶ Τιμοκλέην Ἀσω-
 πύχον ἠγάνισ' υἱὸν | πρόσθε, πρὶν ἐνδείξασθ' ἔργα πρέ-
 5 ποντα φήσει· || [ὅς] Βασίλεια Διὸς καὶ ἐν Ἡρακλέους τρίς
 ἐν ἄθλοις | ἵπποις νικήσας δώματ' ἐπηγλαῖυσεν. | Πολύκλειτος
 ἐπόεισε.

Z. 1, 2, 5 ergänzen *Kumanudis* und *Foucart*. — 5 Für τοῖς ἐν schreibt *Leo* (bei *Kaisel*) τοῖσιν. Das Epigramm ist in epischem, die Künstlerunterschrift in böotischem Dialekt verfasst. Die Vereinigung mit dem Sikyonier *Lysipp* lässt in *Polyklet* den jüngeren Künstler dieses Namens, den Schüler des *Naukydes*, erkennen.

www.libtool.com.cn

- 712 [48] Im Museum von Theben n. 99, Fragment von weißem Marmor, 0,56 h., 0,25 br., 0,18 d. „Ἐξετεχίσθη“ . . ἐκ τῆς οἰκίας τοῦ ἐν Θήβαις σαγματοποιοῦ Σωτηρίου Ρουπάκα.“ Copie und Abdruck von *Koromántzios* (s. zu n. 705) an die archäologische Gesellschaft zu Athen gesandt, danach *Kumanudis* *Ἀθήναιος* III, 482 f. (nur Umschrift); *Latschew* *Mitht.* d. Inst. VII, 351 f. (Majuskeltext nach Abschrift und Abdruck). — BB. V, 197 f.; *La.* 315.

— — — . Ε . . ὅσοι ἂν αἰ[τ HiA — — — | — — —
τ]ῆν ἐξ Ἀρείου πάγον βουλὴν — — — | — — — [δεδόχ]θαι τῷ
δῆμῳ πα[ρα]πέμ[ψ]αι ΔΕ⁻i — — — | — — — ων.
5 || — — — ἐλεξε· ἐπιθεὶ ἐπιθεμένῳ τῷ δά[μῳ] — — — | — — —
καταλειφθέντες ἐν τοῖ Πειραιεῖ — — — | — — — ἀποδόμεν τὰμ
Μωνίαν κομ[ι]τάμενοι — — — | — — — Ἀ[θ]ανῶι τοῖς στορο-
τιώτης αὐτοὶ αὐ[τ] — — — | — — — σπονδι τὰ εὐεργε[ί]ματ[α]
10 γεγεν[ε]μένα — — — || — — — θων τῶν ΠΡΟΙΗΝ . . . ΑΓΜΕΙ — — —
— — — | — — — [δ]έξασθαι τῶν χρεμάτων τῶν — — — | — — — ἄρτια,
ὅπως κα κομιτάμενοι τ — — — | — — — [κ]ῆ λμένα[ς], δια-
τελιώνθι φίλοι — — — | — — — μεν τῇ πόλι Θειβίων τὰς ἀπολ-
15 — — — || — — — [τοῖς στο]ροτιώτης, δεδόχθαι τοῖ δάμοι — — — | — — —
— — — , ὁπόττα παρκέλεικε αἰ[τ] — — — | — — — ἐν τοῖ Προστα-
τειρίοι μινὶ κατ — — — | — — — ς κῆ τοῖ Ἀρεοπαγίτη κῆ — — —
20 — — — | — — — [τα]λάντων κῆ δίο, κῆ δρα[χμ]ά[ων] — — — || — — — ων
κῆ ἡμιωβελίῳ τὸ ἐπιβάλλον — — — | — — — ως Ἀθανίων [ἔ]χι
ἅ πόλιν Θειβ[ί]ων — — — | — — — ων, ὅπως κα διαμένοι ἅ
φ[ι]λία — — — | — — — ος ἄνδρας ΟΓ — — — | — — — ὩΣ — — —

Z. 1 . . . [α]νδρῶν ὅσοι ἂν α *Kumanudis*. — 3 [δεδόχ]θαι τῷ δῆμῳ | α | ἐμ . α . δεσι . . *Kumanudis*. — ΓΑΙ . . ΓΕ ΜΑ: *Latschew*. — 5 ἐπιθεὶ ἐπὶ Θεογνώστειδα [ἄρχοντας] *Kumanudis*, „ἐπιθεμένῳ τῷ δά[μῳ]“ steht ganz deutlich auf dem Stein“ *Latschew*. — 6 [κ]αταλειφθέντες *Kumanudis*. — 8 [Ἀθ]ανῶι *Kumanudis*. — αὐτοὶ αὐτ . . . *Kumanudis*. — 9 ΕΥΕΡΓΕΤ . . . ἰ: Μ., ΓΕΓΕΝ: γεγεν[ε]μένα *Latschew*. — 10 Das erste Θ gibt nur *Latschew*, — πρῶτ[ην] [πεπ]ραγμέν[ων] *Kumanudis*. — 11 [δ]έξασθαι *Kumanudis*. — Das letzte Ν gibt nur *Latschew*. — 12 ἀρ[ι]τία *Kumanudis*, „der zweite Buchstabe ist eher Ι“ *Latschew*. — 13 λμένα . . ἀτελιῶν οἱ φίλοι *Kumanudis*. — „Zwischen Α und Δ ist vielleicht Σ verwischt worden“ *Latschew*. — 14 ἀποΔ? . . . *Kumanudis*. — 15 ΔΑΜΟ. *Latschew*. — 19 [τα]λάντων *Kumanudis*. —

ΔΡΑ...Α...: *M.*, δρα[χμ]ὰ . . . *Kumanudis*. — 20 ιων am Anfang *Kumanudis*. — επιβάλλο[ν] *Kumanudis*. — 21 . . . ς *Kumanudis*, . . . τ]ΩΣ *Latischeu*. — [ε]χ[ι] *Kumanudis*. — Θε[ι]β[ή]ων *Kumanudis*. — 22 . . . των *Kumanudis* — φ[ιλ] . . . *Kumanudis*, ([ιλ]α) *Latischeu*. — 23 όπ . . . *Kumanudis*. — 24 . . . ο . . . *Kumanudis*.

Der Stein enthielt zwei Volksbeschlüsse; in Z. 1—4 hat sich das Ende des ersten, attisch abgefassten, in Z. 5—24 der Anfang des zweiten, böotisch abgefassten erhalten; möglicherweise ist es ein und derselbe Beschluss, erst im Original, dann in's Böotische übersetzt, zur Uebersendung an die mitbeteiligte Stadt Theben (ähnlich wie bei n. 1145). Ich vermute, dass auf die Ereignisse des Jahres 287 v. Chr. Bezug genommen wird. In der Festung Munychia hatte *Demetrios Poliorketes* bei seinem Abzuge von Athen (*Plutarch Demetrios* c. 46) eine Besatzung zurückgelassen (Z. 5. 6, vgl. *Paus.* I, 25, 7 ed. *Schubart*). Diese wurde von den Athenern unter *Olympiodor* (Z. 7, vgl. *Paus.* I, 26, 1. 2) zur Uebergabe genötigt; die obige Inschrift scheint darauf hinzuweisen, dass die Athener dabei von Theben aus unterstützt worden waren und den Thebanern deshalb von dem Lösegeld der Gefangenen (Z. 11) einen gebührenden Anteil (Z. 12 τὰ ἄρτια, Z. 20 τὸ επιβάλλον) zuwiesen. Wenn diese Combination richtig ist, so haben wir es mit einem athenischen Volksbeschlusse zu tun. Aus dem Original sind mehrere Atticismen (καταλειφθέντες Z. 6, πρώην? Z. 10, δεδόχθαι Z. 15) in die böotische Uebersetzung hineingekommen. Von einem damals zwischen Athen und dem κοινὸν τῶν Βοιωτῶν bestehenden Bündnisse legt der unter dem Archontat des *Thersilochos* (289/8 oder 288/7, vgl. *Dittenberger Hermes* II, 296 f.; *Dumont Essai sur la chronologie des archontes athéniens* p. 123; *Unger Philologus* XXXVIII, 492) gefasste Volksbeschluss CIA. II, 308 Zeugnis ab.

713 [32] In Theben. Nach *Ross'* Copie K. LXI, wiederholt von Lb. 495. — BB. V, 192; La. 332. — Zwei Columnen, a und b, neben einander.

a) - - [Fi]φικρατίδας καὶ Ἀγ[ε]ίσιππος | - - [Io]μεινίω I - -
10 - - | 6 Zeilen verwischt | - - Φιλωνίδας Νίκωνος | 5 Zeilen ver-
15 wischt || - - [M]οσχίων Ἀπολλοδώρω | - - - - - | - -
[4]φρητόδωρος Ανκίστω | - - - - -

b) Στράτων Κρατεῖς - - -, | Μέδων Πυθίαι Φιλ[ιππεύς],
5 - - - | 2 Zeilen verwischt || Ἰατροκλείς Ἀράμ[ωνος] - - - |
Μιννίωνος Φιλίππε[ύς], - - - | - - - - - | Λάμπων
Εὐαγόρω ἕως - - - | 2 Zeilen verwischt | Νικόμαχος Ἀπειμάρ[γ-
τω] - - - | Φιλίππε[ύς], - - - - - | - - - - - | Εὐ-
15 πόλεμος[s] - - NE - - - || Φιλίππεύς, - - - - - | 3 Zeilen
verwischt

a) Z. 1 ΦΙΚΡΑΤΙΔΑΣ: *Larfeld*, *Keil* [T]φικρατίδας. — ΑΓΗΣΙΠΠΟΣ: *M.* in BB. — 2 ergänzt *Keil*, unsicher. — 15, 17 ergänzt *Keil*.

b) 2 ΦΙΛΗ: *Keil*. — 5 Zwischen den beiden Columnen gibt die Copie die Zeichen ΤΑ. — ΑΡΤΑΜΕ: *M.*, unsicher, *Keil* Ἀρταμ[ιδώρω]. — 6 ΦΙΛΙΠΠΕΙΕ: *Keil*. — 11 ΝΙΚΟΜΑΧ....ΓΕΙΜΑ.Π: *Keil*. — 12, 14 ergänzt *Keil*.

714 [36^a] Im Besitze des H. *Diomedes Diamantis* zu Theben, auf dem Bauplatz seines Hauses daselbst gefunden. Marmorplatte, rechts und unten gebrochen, links bestofsen. *Rayet* Bull. de corr. V, 264. — *La*. 313^a.

[Λιων]υσίχῳ ἄρχοντος, ἱαρχαρχόντος Ἀγελ - - | -, γραμμα-
τιδδοντος Φιλοξένῳ Γλαύκῳ - - | · [Ἀρ]τεμισία. Ταραντῖνα
σιφνὰ ἄδος· Θιοδώρα - - - [Ταρα]ντῖνον ῥ[ά]μματ' ἔχον· Ἀ-
5 ριστώ. Ταραντῖνον πα[ρ]πόρφυρον, ἥ ῥάμματ' ἔχον· Λυσι-
μάχα. [Χι]τῶνα παρπό[ρ]φυρον ΑΕ - - - | πῆς. Χιτῶνα
μάλινον κοριδίῳ παρπόρφυρον, πο[ρ]φύρεα πέτταρα· Ἰράνα.
Σινδόνα παρραπτῶς πορφύρας ἔχουσαν, | πουρεῖνα ὀκτό·
Θιοζότα. Σχιστὸν περιπόρφυρον, [πουρεῖν]α ἕξ κῆ λειρόν·
10 Τελεσίππα Ἀριστοδάμῳ. Ο - - | παρ[ρα]πτῶς πορφύρας
ἔχοντα κῆ [ιμ]άτια Γ - - - | . . . ἄνια π[έντε] περρα-
[πτῶς πορφύρας ἔχοντα] - - -

Die Ergänzungen sind, wo nichts anderes bemerkt ist, von *Rayet*. — Z. 3 σιφνὰ ἄδος *M.*, *Σιφναῖος Rayet* „la lecture *Σιφναῖος* est certaine. Il s'agit, ce semble, des vêtements de femme appelés *Ταραντῖνα*, et faits en *Σιφναῖς* (pour *Σιφναῖός*?)“; aber von *Σίφνος*, woran *Rayet* denkt, könnte ein Adjectiv *Σιφναῖός*, dessen Bildung überhaupt auffällig wäre, nicht abgeleitet werden, und ganz unverständlich ist es, wie bei *Ταραντῖνα* dieses vermeintliche Ethnikon im Genetiv stehen sollte. *Ταραντῖνα σιφνὰ* (vgl. *σιφνός· κενός Hesych*) scheinen Gewänder ohne Ausputz, d. i. ohne aufgenähte Purpurstreifen, Knöpfe u. drgl., zu sein, und ἄδος ein adverbialer Accusativ „in Ueberfluss“ = ἄδην. — 8. 9 [πουρεῖν]α ergänzt *M.* — 9 am Ende vielleicht ὀ[λκόν]? Vgl. ὀλκός „Schleppgewand“ *CIG.* 155, 51. 52. — 10 . . . ἄνια π[έντε] ergänzt *Larfeld*.

715 [36] „Trouvée à Thèbes dans l'église de S. Eléuse, où elle fut transportée des ruines de celle des Apôtres, qui a remplacé le temple du Jupiter Ammon“ *R.* 1317. — *K.* 558. — *BB.* V, 195; *La*. 318.

Κασιόδωρος Σωδάμῳ, | Διονούσιος Λωροθέῳ, | Ὀνάσαν-
5 δρος Πούθωνος, | Λουσίας Δίωρος, | Ἀσώπων Εὐκλείος, |
Καλλικλείς Λάμωνος, | Λαμάγαθος Λαλιώνος, | Ἀριστόξενος
10 Θεοτέλειος, | [Διο]γιουσόδωρος Ἀθανάσιῳ, | - - - ὡν Θεοδώρῳ, |
- - - Νιζίαῳ, | - - - τῶν Μνάσωνος, | - ΑΙΤΟΣ Εὐάνδρῳ, | - - -
Λευξίπῳ.

Z. 4, 9 ergänzt *Rangabé*.

- 716 [47] In Theben von *Cyriacus* (ohne Zeilentrennung) abgeschrieben; nachher, wie es scheint, verloren gegangen. CIG. 1576 (vgl. K. 49); Lb. 494. — BB. V, 197; La. 319.

Καλλιμάχτος ἄρχοντας, | Θεογίτ[ο]ν[ος] ἱαρε[άδδοντ]ος, |
 [Ϝ]ιλαρχόντες ἱππάρχων | Τελώνων Πά[γ]ων Λαμάρχω, ||
 5 Φαράδας Εὐχόρω, Θάλλεις | Εὐδάμ[ω] · τῶν Ταραντίνων ἀνα-
 γεόμενοι Τ[ι]μοσ[τ]ήν[ε]ις Φιλόσωτος, [Χ]ήτ[ι]ππος - - -

Die Zeilenabteilung ist dieselbe wie im CIG.

Z. 2 ΘΕΟΓΙΤΩΝΙΑΡΕΔΑΟΙΓΗΛΟΣ: *M.*, Θεογίτω [δε] ἱαρε[άδδοντ]ος *Keil.* — 3 ΕΙΛΑΡΧΕΟΝΤΕΣ: *Keil.* — 4 ΠΑΤΩΝ: *M.*; vgl. *Παγώνδας*, als Name mehrerer Thebaner bekannt. — 5 Φαράδας, vgl. denselben Namen auf einer hellenistisch abgefassten Inschrift von Thespiä im Bull. de corr. III, 443. — 6 ΕΥΔΑΜΟΥ: *Boeckh.* — 7 ΑΝΑΓΕΟΜΕΝΤΜΟΣΤΕ ΝΟΙΣ: *Boeckh* und *Keil.* — 8 ΚΗΤΗ: *M.*

Die Inschrift ehrt, wie ich vermute, die Führer der bei einer gottesdienstlichen Feier beteiligten thebanischen Reiterei. Dass unter den *Ταραντίνοις* hier leichte Reiter zu verstehen seien, vermutete bereits *Keil.* Einen hinter dem *στρατηγῶν* und *ἱππαρχῶν* genannten *ταραντιναρχῶν* s. auf einer Inschrift von Larisa in den Mitth. d. Inst. VII, 344.

- 717 [48^b] Im Museum von Theben. *Lolling* Mitth. d. Inst. IV, 140. — BB. VI, 53; La. 333.

Κῆι . . . | ἐσσαρχάσαττη ΓΕΙ - - - | τῶν Μωσάων
 5 ΛΑΛΑΚΗ - - - | στεφανίταν ἱηπαυή[ονα] - - - || τὸν Θουμ-
 λικὸν στε[φανίταν] - - - | Οἱ τῆς νικῶντεσσι - - - | ΜΕΝΑΣ
 διαλέγεσθι - - - | ἐπιτελέσωσι Γ - - - | ΤΩ προγόνων
 10 ΕΠΙΔΙ - - - | [γε]γραμμένα προτερ - - - | κὴ τῆς βασιλίσ-
 [ας] - - - | κὴ τὰ παρ τῆς ΚΓΟ - - - | τε κίνως παρχά-
 λην ἐπὶ τὰν | Θουσίαν κὴ τὸν ἀγ[ῶνα] - - -

Z. 2 „D'après l'estampage, il y a sur la pierre ΕΞΕΑΡΧΑΣΑΤΤΗ“ *Foucart* Bull. de corr. IV, 94 Anm. 5, ΕΣΣΑΡΧΑΣΑΥΤΗ *Lolling.* — 4, 11, 14 ergänzt *Lolling*, 5 *M.*

- 718 [37] In der Schule. Nach *E. Curtius'* Copie K. XII, p. 73; nach *Ulrichs'* Copie Ann. dell' inst. arch. XX, p. 49 n. II; R. 1212; Lb. 483 (selbständige Copie?); *Bursian* Mon. Ann. e Bull. dell' inst. arch. 1854 p. XXXIV; *Vischer* Epigr. und arch. Beitr. p. 49 (Kl. Schr. II, 74) t. VI, 7. — BB. V, 195 f.; La. 314; *Cauer* Del.² 354.

Θεοκῶ Ἐρμαῖω ἱάρε[α] | Ποτειδάσιν Ἐμπυλῆο[ι].

Z. 1 ΙΑΡΕ: *K.*, ΙΑΡ *Ulrichs*, ΑΡε *Bursian*, ΙΑΡε' *Vischer*, ΙΑΡΕΛ *R.*, ΙΑΡΕΙΑ *Lb.*: *Cauer* vermutet, mit Hinweis auf n. 857, ἱαρεῖα[ξασα], aber nach der von *Vischer* gegebenen lithographischen Abbildung des Steins ist die

rechte Kante desselben bis dicht unter der Inschrift erhalten; durch den Bruch, der die rechte obere Ecke weggenommen hat, sind die beiden Zeilen der Inschrift nur um den Raum je eines Buchstaben verkürzt worden. Dass *Lb.* wirklich, wie seine Copie angibt, am Schluss der ersten Zeile noch A gelesen hat, ist zu bezweifeln. — 2 ΓΟΤΕΙΔΑΙ ΟΝΙ *Lb.* — ΕΜΡΥΛΗΟ *K., Ulrich, Lb., Fischer, R. ΕΜΡΥΛΗΟ Bursian.*

719 [35] In Theben von *Pococke* abgeschrieben, seitdem, wie es scheint, verloren gegangen. Nach *Pococke's* Copie CIG. 1565 (vgl. *K.* 29 f.) mit Anführung der älteren Wiederholungen derselben; *Lb.* 498 (Druckfehler: ΜΑΡ.ΑΟ Ζ. 14 statt ΜΑΡΙ.ΑΟ). — BB. V, 194 f.; *La.* 316.

[Θ]εός, τύχα. .. οτέ[λι]ος ἄρχοντος ἔδοξε | τοῖ δάμοι
5 πρόξενον | εἰμεν Βοιωτῶν καὶ εὐεργέταν Νῶβαν Ἀ[σδρ]οῦβω
Καρχαδόνιον, καὶ | εἰμεν [αὐτ]οῖ γᾶς καὶ [f]οικί[α]ς ἔπασιν
10 καὶ ἀτέλιαν | καὶ ἀσουλίαν καὶ κα[γ γ]ᾶ[ν] || καὶ κατ [θ]άλατ-
[τ]αν καὶ πολέμω καὶ ἱρά[ν]α[ς] ἰώ[σ]α[ς] · Β[ι]οιωταρχιόν[τ]ων
TIMOM | >, Αἰτών[δ]αο, .ΟΙΩΝΟΣ, ΠΕΙ[Ο]ΝΟΣ, Ἰππί[α]ο,
15 [Ε]ὐμαρί[δ]αο, || ΠΛΕΡΟΝΟΣ.

Z. 1 [Θ]εός ergänzt *Boeckh.* — 1. 2 ..ΟΤΕΑ|ΟΣ: [Δι]οτ[ε]λ[ι]ος oder [Θι]οτ[ε]λ[ι]ος. — 5 6 ΑΞΙ|ΟΥΒΩ: *M.*; *Blass* Ueber die Aussprache des Griechischen² p. 100: Α[ζ]ο[ύ]βω. — 7 ΕΙΜΕΝΝΟΙ: *Larfeld, εἰμὲν [f]οι Boeckh.* — 7. 8 ΕΟΙΚΙΑ|Σ: *Boeckh.* — 9 ΚΑΠΠΤΑΕ: *Boeckh.* — 10 ΚΑΤ ΟΑΑΑΤΕΑΝ: *Boeckh.* — 11. 12 ΠΑΕΚΣΙΟΥΣΑΣ|ΟΙΩΤΑΡΧΙΟΝΙΩΝ: *Boeckh.* — 12. 13 Ich denke an Τιμό[λλιο]ς; Τιμομ[ελλω], was *Keil* vermutete, macht die 12. Zeile zu lang und passt nicht gut zu dem am Anfange der 13. Zeile angemarkten Zeichenrest. — 13 ΑΙΤΩΝΑΟ: *Lolling Mitth. d. Inst. III, 94*; ein Αἰτών erscheint auf einer Grabinschrift aus Leuktra n. 858. — Die nächsten beiden Namen sind ebenso wie der letzte, angesichts der vielen Möglichkeiten, die sich der Herstellung bieten, besser ganz unberührt zu lassen. — 14 ΙΠΠΙΔΟΣΥΜΑΡΙ.ΑΟ: den ersten Namen stellt *Ahrens* Dial. II, 522, den zweiten *Boeckh* her.

Ἰππίας und Αἰτώνδας sind auch im Jahre der nächstfolgenden Inschrift Böotarchen gewesen; *Larfeld* p. IX ff. vermutet ansprechend, dass der erstere mit *Hippias*, einem Führer der makedonischen Partei in Theben, der im Jahre 188 oder 187 commandirender Böotarch (στρατηγῶν παρὰ τοῖς Βοιωτοῖς *Polyb.* 22, 4, 12) war und 171 mit den übrigen makedonisch gesinnten Böotern aus dem Lande gejagt wurde, identisch und der in Theben geehrte Karthager Νῶβας Führer der Gesandtschaft gewesen sei, die an den König *Perseus*, wie *Massinissa* im Jahre 174 den Römern mitteilte, von Karthago aus abgegangen war (*Livius* XLI, 22), so dass die vorstehende Inschrift c. 175 v. Chr. verfasst sein dürfte.

720 [48.] Im Museum von Theben n. 49, Fragment einer schweren weißen Marmorplatte. *Lolling Mitth. d. Inst. III, 93 f.* — BB. VI, 53; *La.* 317.

- - - - - | - - - [ἀρχοντος | ἔδοξε] τοῖ δ[άμοι] - - | - λω-
 5 νος Βι - - || [Βοιωτῶν πρόξενον εἰ[μ]εν κ]αὶ εἰεργέταν καὶ
 εἰ[μ]εν] αὐτοῖ ἀτέλειαν] κα[ὶ] ἀστυλίαν καὶ [ἀσφάλειαν | καὶ
 10 π]ολέμ[ω καὶ ἰράνας || ἰώσ]ας καὶ κ[ατὰ γὰν καὶ | κατὰ θά-
 λασ]σαν καὶ γ[ὰρ] οἰκίας ἐγκτησι[ν] καὶ αὐτῶι καὶ
 15 ἐγγόν[οι]ς : Βοιωταρχόντων || Ἰσωποδῶρ[ω], Μαλημί[δα]ο,
 Διογί[ο]νος, Μιξι[α]ο, Ἀμινά[δα]ο, Ἰππίαο, | Αἰτιώνδαο.

Die Ergänzungen ergeben sich aus der Vergleichung der übrigen Proxenieedecrete. — Z. 4 Βι_: vielleicht Βι[θυνόν]? — 8 ΑΙΑΝΚΑΙΙ. — 9 ΟΛΕΜC. — 11 ΑΘΑΛΛΑΞ. — 15 ΞΕΓΓΟΔΩΡΟ: *Lolling.* — 15. 16 ΜΑ ΑΗΚΙ| \ΔΟ: *M.* in BB. — 17 ΑΜΙΝΑ. \Ο: *M.* in BB.

Nach dem zur vorigen Nummer über den Böotarchen Ἰππίας Bemerkten kann diese Inschrift nicht nach 171 v. Chr. geschrieben sein; da im Jahre ihrer Abfassung Ἰππίας wieder vereint mit Αἰτιώνδας Böotarch war, werden beide Inschriften zeitlich nicht weit auseinander liegen.

- 721 [38] Zu Theben, auf einem runden Altar in einer verfallenen Kirche von *Ross* abgeschrieben; nach dessen Copie *K. XII⁶*; *Lb.* 485. — BB. V, 196; *La.* 320.

Ἀντίων | ἀνέθεικε | Παναρμῶν | τοῖς θεοῖς.

- 722 [50] „Sur une pierre dure et grisâtre, qui sert maintenant de marche d'escalier à l'enceinte de l'église d'Hag. Theodoros, près de Thèbes“ *Decharme* p. 19 n. 7. — BB. V, 199; *La.* 321; *Cauer Del.⁸* 356.

Ἀριστοτέλεις ὁπ[τ]ατεῖρ, Πουθογί[ων] μάγει[ρος] | ἐ]θοί-
 ν[α]ξαν τοῖς θεοῖς.

Z. 1 ΟΓΑΤΕΙΡ: *M.* in BB.; so wird in ähnlichen lakonischen Inschriften neben dem μάγειρος der ἀρτοκόπος oder der ὀψοποιός der Cultgesellschaft genannt. — 2 *M.* in BB.; *Decharme* [ἐ]θοί[ν]ηξαν.

- 723 [51] „Thèbes. Dans la cour d'une maison, près de l'agora; pierre qui sert maintenant de marche d'escalier“ *Decharme* p. 21 n. 9; *Foucart Revue arch.* XXIX, 112 f. — BB. V, 199; *La.* 322.

Links: - - - ΙΑ | - - - ΑΟΑ. In der Mitte, von einem Lorbeerkranz umgeben, das Wort

Βασίλεια.

Rechts:

τὸν ἀδελφόν, | τὸν οὐϊόν.

Rechts unten:

Δωρίων, | Λέων, Μέλως | ἐπόησαν.

Decharme gibt von *Foucart* abweichend links ΛΩ statt ΙΑ, rechts ΑΔΟ..ΚΟΝ statt ἀδελφόν. Die sehr verwischte Inschrift hatte wol nach oben hin noch 2 Zeilen; links standen wahrscheinlich die Namen der Schwester und Mutter (- - - ΛΟΑ ist wol [ἀδελφ]ή), die die Statue geweiht hatten, rechts der Name des gefeierten Siegers in den Βασίλεια. Dass die Künstler der Statue nicht Böoter waren, zeigt die Form ἐπόησαν.

- 724 [45] Von *Cyriacus* bei Theben abgeschrieben (in einer Zeile). *Mura-tori* „ex suis schedis“ (in zwei Zeilen). Nach Beiden CIG. 1670; *Lb.* 527 (wo ΠΑΤΡΩΚΛΑ statt ΠΑΤΡΟΚΛΑ Versehen ist). — BB. V, 197; *La.* 327.

[Δ]άμαρχος, Ἰκρα[τ]ος, | [Δ]άμων, Πατρόκλα.

[Δ]άμαρχος und [Δ]άμων ergänzt *Boeckh*. — ΑΚΡΑΠΤΟΣ: *M.*

- 725 [42] „Stèle avec fronton au jardin du S. Inglessi à Thèbes“ *R.* 2064; nach einer Copie von *Ross K.* 591. — BB. V, 196 f.; *La.* 328.

Δάλαρχος | Βασίλεια.

Vor und hinter Βασίλεια je eine Rosette. — Z. 1 *Rangabé* mit *Keil's* Zustimmung Δά[μ]αρχος.

- 726 [43] „A l'escalier de la maison du S. Inglessi à Thèbes“ *R.* 2065. — BB. V, 197; *La.* 329.

Σώσενδρος, | Θεογίτων.

- 727 Ebd. *R.* 2066. — *K.* 591.

Νικίας.

- 728 [44] Theben. Nach *Pococke* CIG. 1645; *Lb.* 542. — BB. V, 197; *La.* 330; *Cauer* Del. 3 355, 1.

Μουρτώ.

- 729 [41] „Ἐπὶ βάθρου τετραγώνου λίθου μέλανος· εὗρον αὐτὸ εἰς τὰς Θήβας“ *Pitt. Έφ. ἀρχ.* 2796. — *K.* 601; BB. V, 196; *La.* 331.

Ἀλκίδαμος.

- 730 [46] Theben. *Lb.* 528. — BB. V, 197; *La.* 331.

Ἰσμεῖνο -

- 731 „A Thèbes, encastree dans une ancienne tour franque“ *R.* 2055. — *K.* 591.

Ἰππομενίδας.

III. Das südliche und östliche Böotien.

www.libtool.com.cn

A. Chorsia.

Jüngeres Alphabet.

732 [1] „Υπὸ τὴν ἀκρόπολιν Χορσείας (κοινῶς Παληόκαστρο) πρὸς μεσημβρίαν ἐν τῇ πεδιάδι παρὰ τὴν δεξιὰν ὄχθην τοῦ κατερχομένου ποταμίσκου, καλουμένου Φίκεϊα, ὑπάρχει ἐρημοκλήσιον Ἰγ. Ἰωάννου, κατεστραμμένον ἔνεκα τοῦ ποταμίσκου, ὅστις παρέσυρε σχεδὸν τὸ ἥμισυ αὐτοῦ. Τὸ ἐρημοκλήσιον . . . εἶναι ὀκδομημένον ἐπὶ ἀρχαίου ψηφιδωτοῦ ἐδάφους . . . Ἐν τῷ ἐρημοκλήσει καὶ πρὸ πάντων ἐν τῇ κοίτῃ τοῦ ποταμίσκου ὑπάρχουσι πολλοὶ λίθοι ἀρχαῖοι. Τούτων εἰς παρυσύρθη μακρὰν περὶ τὰ 200 βήματα. Εἶναι ψαυὸς χρώματος, τεθλασμένος πανταχόθεν, ὕψους 0,35, πλάτους 0,55, πάχους 0,22. Ἐξήχθη ἐκ τῆς κοίτης τοῦ ποταμίσκου ὑπὸ τῶν μοναχῶν τῆς πλησίον μονῆς τῶν Ταξιαρχῶν καὶ ἐποδοτήθη εἰς μέρος ἀσφαλές.“ Nach einem von Stamatakis gefertigten Abdruck *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 215. — BB. VI, 47; *La.* 186.

Auf dem Steine links oben. Die Anfangszeilen sind verloren gegangen.

- - [ἀσουλί]αν [κὴ] κατὰ γᾶν κὴ | [κατὰ θάλα]τταν [κὴ]
 π[ολέμ]ω κὴ | [ἱράνας κὴ τ]ὰ ἄλλα πάντα καθ᾽[περ τοῖς ἄλ]-
 5 λους προξένους κὴ || [εὐεργέτης].

Die Ergänzungen sind von *Kumanudis* hinzugefügt.

733 [2] Unter der vorigen Inschrift auf demselben Stein. *Kumanudis* a. O. — BB. VI, 47; *La.* 187.

- - ἄρχοντος | - - ς Σίμωνος ἔλεξε, | [δεδόχθη τῷ] δάμν
 5 Ὀλυμπιάδ[αν] | - - - Φερεάταν πρ[ό]ξεν[ον] εἰμ[εν] κὴ εὐεργέ-
 γέταν τᾶς | πόλιος Χορσιείων αὐτ[όν] κὴ ἐσ[ι] γόνως, κὴ εἰμ[εν]
 αὐτῆς γᾶς | [κὴ] ςκίας ἔππ[ασιν] κὴ ἀσουλί[αν] κὴ κατὰ γᾶν
 10 κὴ | κατὰ θάλατ[ταν] κὴ πολέμω κὴ ἱράνας κὴ τὰ ἄλ[λα]
 πάντα | - -

Die letzten Zeilen sind verloren gegangen. Die Ergänzungen sind von *Kumanudis* hinzugefügt. — Z. 4 *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 304: „ἀναγνωσθήτω Φ?ερεάταν τὸ ἐκεῖ (in dieser Inschrift, ἐσφαλμένον Φ?ερεάταν.“ — 5 εὐ.εργέταν *Kumanudis*; möglich, wenn auch auf den übrigen böotischen Proxenieedicten nicht nachweisbar, wäre εὐ[ρ]εργέταν.

734 [3] Rechts oben auf demselben Stein. *Kumanudis* a. O. — BB. VI, 47; *La.* 188; *Cauer* Del.² 377.

Die Anfangszeilen sind verloren gegangen.

- - - [προξεν . . | εἶμεν κὴ εὐεργέ(τ . . τᾶς πόλ)|ιος Χορ-
 5 σιείων [α]ντ . . κὴ ἐσ|γόνως κὴ εἶμε[ν ἀντὺς γᾶς] || κὴ φυκίας
 ἐππασι[ν κὴ ἀσουλί]|αν κὴ κατὰ γᾶν κὴ κ[ατὰ θάλατ]|ταν κὴ
 πολέμω κὴ ἱράνας κὴ | τὰ ἄλλα πάντα καθάπερ [τῷς] | ἄλ-
 10 λυς προξένος κὴ εὐεργέτης. www.libtool.com.cn

Die Ergänzungen hat *Kumanudis* hinzugefügt.

735 [4] Unter der vorigen Inschrift auf demselben Stein. *Kumanudis*
 a. O. — BB. VI, 47; *La.* 189.

Μελίτωνος ἄρχοντος ὅ[δε] | ἐσσεγράφε[ι] ἐν | [π]ελτοφόρας·
 | . . ὁδωρος Ἀλκίφρον[ος].

Am Schlusse ist keine Zeile verloren gegangen.

Z. 1. 2 οἱ[δε] ἐσσεγράφε[ν] *Kumanudis* mit der Bemerkung: „τὸ οἶδε . .
 θεωροῦμεν πόλιν ἀμύβολον“; ὅ[δε] ἐσσεγράφε[ι] *M.* Griech. Dial. I, 274
 Anm. 2. — 3, 4 ergänzt *Kumanudis*.

736 [5] Unter der vorigen Inschrift auf demselben Stein. *Kumanudis*
 a. O. — BB. VI, 48; *La.* 190; *Cauer Del.*³ 378.

Σωστρότῳ ἄρχοντος Βο[ιωτῷς], | ἐπὶ δὲ πόλιος Κα[λ]ο -
 - - | ἐσσεγράφε[ν] ἐν π[ε]λτοφόρας· | Εὐκλίδας Θ. αλ. . . . ,
 5 || Δαμόφιλος Τισαν - - , | Εὐξενος Ἰάξ[ω]ν[ος].

Z. 3, 6 ergänzt *Kumanudis*.

737 [6] In der kleinen Kirche unterhalb des Klosters Taxiarches, neben
 den Ruinen von Chorsia; die Inschrift ist im Fußboden eingelegt, viel
 betreten und sehr verschliffen. *Forchhammer* Halkyonia, p. 26 und 34;
 vgl. *K.*³ 586. — *La.* 190^a = 190^b.

[Καλ]λιξένῳ ἄρχοντος - - - | - - - ἔλεξε· ἐπιθεὶ . | . .
 πων Βρόχασ | [εὐεργετίων διατελὶ τὸν δᾶμον τ]ὸν Χορσιείων
 5 | - - - ΝΑΝΩ..ΙΤΙΑΣ γενομένης περὶ || - - - - - ΩΝΑΠΤΕ
 ΨΑΦΙΣΜΕ | - - ΑΝΤΩ - - - - [ἀπο]χρεῖσαι τῇ πό[λι] ..ΥΡΩΝ
 Κ.ΦΙΣΩ..ΛΚΑ - - - κατέστασε. | - - ΤΩΝΙ - - - - - κος
 10 ᾧς τῇ πό[λι] ἀμέω[ν] - - - - - || .ς ἐκ - - - - - |αν
 κὴ ΗΡΓ - - - - - | χρειμάτων - - - - - [χρεί]ματα οἱ-
 [π]όλ[υ]τα, κὴ δανί[ω] ἐτ' ἄλ[λ]ω [γ]ινομέ[νω] | κὴ τῶν πο-
 15 λιτά[ω]ν [π]ιθόντων αὐτὸν ἀφ[εῖ]χε τὰν || πόλιν δραχ[μ]ᾶς
 [π]εντακατίας, ἐπὶ δ[ε] κὴ τῶν . . | Ω ΙΣ
 ΑΝΓΧΟ.ΧΥ\ εὐχ[αρ]ιστίω[ν] | διατελ[ε]ν ἐν παντὶ κηρ[εῖ], ὅπ[ω]ς
 ὦν κὴ ἡ πόλις φ[α]νε[ρὰ] εἶ | εὐχ[αρ]ι[σ]τεῖωσα κὴ [τιμ]έωσα
 20 .Α< >>ΔΟΥ | . ^ Τ ^ Ε..... ἀγαθὸν ΝΤΑΣΑΥΤΑΣ - - || [ε-

δ]ο[ξε τ]ῷ δάμν [π]ρόξενον εἶμεν καὶ εὐεργέτ]αν τᾶς [πόλιος
Χορσιείων αὐτὸν καὶ ἐσγόνως κτλ].

Z. 1 ergänzt Keil. — 3 ergänzt Larfeld. — 5 ME in Ligatur; die Zeichen weisen auf [τ]ῶν ἀπεψαγισμ[ενων] (Larfeld) hin. — 6 ergänzt M. — 7 Keil: [Μ]ύρον oder [Μο]ύρον Κ[α]γισῶ. — 9 ἐμέω[ν] ergänzt Larfeld. — 13 ΟΥΙΟΛ..ΛΚΗΔΑΝΙΜΕΤΑΛΩΤΙΝΟΜΕ: M. — 14 ΠΟΛΙΤΑ. ΝΤΙΟΟΝΤΩΝ: Keil. — ΑΦΗΚΕ: Larfeld. — 15 ΔΡΑΧ.ΑΣ.ΕΝΤΑΚΑΤΙΑΣ: Larfeld. — ΕΠΙΔΙ: M. — 16 ΕΥΧ..ΕΙΣΤΙΩ.: M. — 17 ΔΙΑΤ.ΛΗΙ ΠΑΝ ΤΙΚΗΡ ΟΠ ΩΝΤΗΚΗ*ΠΟΛΙΣ ΦΗ: M., zum Teil schon Larfeld. — 18 ΝΕΚΩ ΕΥΧΑΡ..ΣΕΩΣΑΚΗ Χ.ΕΩΣΑ: M. — 20 .ΧΟΝΕΥΔΑΜΥΗΡΟΞΕΝΟΣ: Larfeld, Keil Εὐδάμν Ἰπρόξενος. — 21 ergänzt M.

*B. Siphä.

Jüngerer Alphabet.

738 [1] In der Kirche von Alikes Siphä. *Forchhammer* Halkyonin, p. 32. — K.^s 585; BB. VI, 49; La. 208.

Δαμοκλεῖς.

739 [2] Ebd. *Forchhammer* a. O. — K.^s 585; BB. VI, 49; La. 209.

Σωσιδάμα.

740 [3] Ebd. *Forchhammer* a. O. — K.^s 585; BB. VI, 49; La. 210.

Παραμόνα.

741 [4] Ebd. *Forchhammer* a. O. — K.^s 535; BB. VI, 49; La. 211.

Τιμοδίκα.

742 Ebd. *Forchhammer* a. O. — K.^s 585.

Εὐαρχος.

C. Thisba.

a) Aelteres Alphabet.

743 [1] „On a long narrow stone, now inserted in the wall of a private house (in Kakosi)“ Lk. II, 513, t. XX, 94, darnach *Rose* Inscr. Gr. vet. t. XIII, 2 n. 10; CIG. 1592; Lb. 374; IGA. 148. — *Kaisel* Epigr. 757; BB. VI, 46; La. 191.

τ.ν]δ' ἀνέθηκεν Ἀθάναι.

- 744 [2] In Kakosi. Nach *Prokesch's* Copie R. 31, darnach *Lb.* 379, t. VII, 20; nach *R.* und *Ross' Copie K.* LX^a; nach *Ross'* und *Lolling's* Abschriften IGA. 167. — *Kaibel* Epigr. 487; BB. VI, 46; *La.* 192.

[Α]στοῦ[ς κ]αὶ ξείνοισι φανεί[ς φίλο[ς εἰμὶ υ-σ],

[δ]ς ποτ' ἀριστεῦ[ων ἐν προμάχοις] [ἔπεσον].

ξ ist durch Ψ^s ausgedrückt. — Den Anfang des Hexameters hat *Boeckh* (bei *Keil*) und *Rangabé*, den Anfang des Pentameters *Keil*, den Schluss beider Verse *Kaibel* ergänzt.

- 745 „Titulus incisus in ventre lecythi parvae Thisbaeae musei Berolinensis“ IGA. 210^a. — *La.* 191^a; *Cauer Del.*³ 335.

Ποιμανορίδας μ' ἐπέδωκε.

b) Jüngerer Alphabet.

- 746 [5] Aus Thisba. Nach *Ross' Copie K.* LIX^a; *Lb.* 388. — BB. VI, 46; *La.* 195.

Προξένα.

- 747 [6] Desgl. Nach *Ross' Copie K.* LIX^a; *Lb.* 389. — BB. VI, 46; *La.* 196; *Cauer Del.*³ 343, 2.

Νοείμα.

- 748 [7] „A Cacossi, dans l'église S. Trinité“ *R.* — Nach *Ross' Copie K.* LIX^c; *Lb.* 381; *R.* 2120. — *K.*³ 594; BB. VI, 46; *La.* 197.

Λαδάμας.

ΔΑΔΑΜΑΣ R.

- 749 „A Cacossi“ *R.* — Nach *Ross' Copie K.* LIX^d; *Lb.* 380; *R.* 2123. — *K.*³ 594.

Μενίσκος.

- 750 Aus Thisba. Nach *Ross' Copie K.* LIX^e.

Ὅφελαν[ε] [ρος].

ΟΦΕΛΑΝΖ : *Keil*.

- 751 „Ἐπὶ στήλης πλακοῦτης λίθου λευκοῦ· εὐρέθη ἐν Θίσβῃ. Μοὶ ἔδωσε ὁ Καθηγητὴς Κ. Ρουσόπουλος“ *Pitt. Έφ. ἀρχ.* 3048. — *K.*³ 587.

Λῶρος.

- 752 [8] „Πρὸς ἀριστεράν τοῦ εἰσερχομένου εἰς Κακὸσι ἐν τοῖς ἑρπείοις αὐτῆς τῆς Θίσβης“ nach der Copie desselben Ρουσόπουλος *Pitt. v. O.*

3049; v. *Velsen* Arch. Anz. 1856, p. 285* n. IV. — K.³ 586; BB. VI, 46; La. 198.

Ξενοπίθεις.

753 [9] „Πρὸ τῆς θύρας οἴκου ἀνδρὸς χωρικοῦ“ Pitt. a. O. 3050; v. *Velsen* a. O. 286* n. V. — K.³ 586; BB. VI, 46; La. 199.

[Σ]τροτία.

Ergänzt von v. *Velsen* ([-σ]τροτία) und Keil ([Σ]τροτία).

754 [13] „A Cacossi“ R. 2125. — K.³ 594; BB. VI, 46; La. 203.

Ἀριστογίτων.

755 Ebd. R. 2130. — K.³ 594.

ΟΥΡΜΑΟΣ

Gewiss ein Name auf -λαος; vielleicht [Ὀρσ]λαος?

756 Ebd. R. 2132. — K.³ 595.

Νικίας.

757 [10] „Εὔρηται ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ προφήτου Ἰησοῦ“ Nach *Ρουσόπουλος* Pitt. Ep. ἀρχ. 3053; R. 2122. 2127; v. *Velsen* a. O. 287* n. XIII. — K.³ 588; BB. VI, 46; La. 200.

Δαμοκρίτα.

ΔΑΜΟΚΡΗΤΑ R. 2127, ΔΑΜΟΚΡΗ R. 2122, vgl. *Pittakis* a. O.: „ὁ Κ. Παγκαβῆς ἐδημοσίευσεν αὐτὴν ὑπ. ἀριθ. 1414 (muss heißen: 2127) οὕτω· ΔΑΜΟΚΡΗΤΑ . . ἀλλ' εἰς τὸν λόγον κατὰ τὴν ὁμολογίαν τοῦ Κ. Ρουσόπουλου φαίνεται κάλλιστα τὸ ἴωτα.“

758 [12] „Εὔρηται ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τῆς Ἀγίας Κυριακῆς“ Nach *Ρουσόπουλος* Pitt. Ep. ἀρχ. 3066; v. *Velsen* a. O. n. XVI. — K.³ 589; BB. VI, 46; La. 202.

Θεομείδεις.

759 [11] „Εὔρεθῃ εἰς τὴν Δομβρέναν“ Pitt. Ep. ἀρχ. 3060; „in der Kapelle Ἀ. Τριάδα“ v. *Velsen* a. O. n. XII. — K.³ 588; BB. VI, 46; La. 201.

Ὀνάσιμος.

760 „Ἐπὶ στήλης πλακωτῆς ἐπιτυμβίου λόγου λευκοῦ . . . ὁ Κ. Ρουσόπουλος ἤρεν αὐτὴν εἰς Δομβρέναν“ Pitt. Ep. ἀρχ. 3051; R. 2032; — K.³ 587.

Ἀγαθαρχίς, | Δεξιθέα.

761 [14] Aus Thisba. Nach *Ross* Copie *K. LIX*. — BB. VI, 47; *La.* 204.

5 Εὐδαμος, | χαῖρε. | Ὁμολώχε, | Καβειρίχα, || χαίρετε.

Diese Inschrift stammt, ebenso wie die folgenden, aus der Zeit nach erfolgter Aufnahme der hellenistischen Schriftsprache; dialektische Spuren finden sich aber in ihnen noch bewahrt.

762 Desgl. *K. LIX*. — *La.* 205.

Σωτήριε, χαῖρε. | Παρθένα χαῖρε. | Παράμονος.

763 [15] „Εὐρέθη ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ Ἁγίου Χαράλαμπους“ Nach *Πουσόπουλος Pitt. Ep. ἀρχ.* 3054; *R.* 2119. — *K.* 589; BB. VI, 47; *La.* 206.

[Ἀρ]χεστράτα, | χαῖρε.

764 [17] „Dans une église à Dobréna de Béotie“ *R.* 2028. — *K.* 589; BB. VI, 47; *La.* 207.

Εἰσόκλια.

D. Thespiä.

a) Aelteres Alphabet.

765 [12] Zwischen dem Dorfe Palaeopanagia und dem Musenhain, in der hinteren Mauer einer halbverfallenen Kirche des heil. Blasios (oder, wie *Ross* angibt, der Ἁγία Παναγία), auf einem viereckigen Stein von mäßiger Größe. Von *Ross* 1833 abgeschrieben, später noch einmal von *Schillbach* (1857—1859). *Ross* Epistola epigr. ad Aug. *Boeckhium*, Halle 1850, p. 12 ff.; *Keil* Arch. Anz. 1850 n. 21. 22, p. 208; *Meineke* Arch. Ztg. IX, 285; mit Benutzung von *Schillbach*'s Copie *K.* 533 ff.; mit Benutzung der Copie in *Ross*' Tagebuch IGA. 146. — *Cauer* Del.¹ 112; *Kaibel* Epigr. 486; BB. VI, 9; *La.* 212.

Μνᾱμ' ἐπ' Ὁ[ϝ]ι[λ]εῖ[δ]αι μ' ὁ πατεῖρ [ἐ]πέθεικε θανόν[υ]τι
5 Ὁσ[σ]ίλος, ο[ῖ] || πένθος θεῖκε[υ] | ἀποφθίμενος.

Z. 1. 2 □Ϟ.Ε[ΔΑ]|| *Ross*, □ϞϞΕ[ΠΠ]|| *Schillbach*: *M.*; *Ross*: Ὁ[λ]α[ϝ]εῖ-
δαι; *Keil* und *Meineke*: Ὁ[ι]λ[ε]ίδαι. — 2. 3 .ΠΕΘΕΚΕ *Ross*, .ΕΘΕΘ *Schillbach*: *Ross*; *Kaibel*: [α]ρ[ε]θηκε, „falso scripserunt [ἐ]πέθεικε, quod verbum nudum dativum trahit“, aber μνᾱμ' ἐπ' Ὁμολείδαι „ein Mal zu Ehren des Verstorbenen“ gehört zusammen, und bei ἐπέθεικε ist ἐπὶ τὸν τύμβον hinzuzudenken. — 3. 4 ΘΑΤ □Ϟ.Π|| *Ross*, ΘΠ □□Π|| *Schillbach*: *Ross*. — 4 □Ϟ□Ϟ□Ϟ□Ϟ *Ross*, □Ϟ.Π □Ϟ□Ϟ *Schillbach*: *Keil*, „nicht ohne Bedenken“, schlägt auch δς [φ]ίλος ᾤ[ρ] vor; das Richtige ist wol noch nicht gefunden. — 5 ergänzt *Ross*.

- 766 In derselben Kirche. Nach *Ross'* Tagebuch und einer Copie *Schillbachs K.* 535. Vgl. IGA. 292.

Δάσσεις.

DANAΞΙΞ *Ross*, ΓΑΜΑΞΙΞ *Schillbach*; vgl. *Δάσσεις* auf einer Inschrift von Orchomenos n. 465.

- 767 [1] „At Eremókastro, at the church of St. Kharálambo (Χαραλάμπης), in a wall, outside“ *Lk.* II, 484, t. XVII, 79, vorher im *Mus. crit.* II, 577 n. 11; nach *Leake* CIG. 1640; *Lb.* 419; IGA. 203. -- BB. VI, 7; *La.* 213.

Ἐπιππος.

- 768 [7] In Erimokastro, in der Kirche des heil. Charalampes nach *Pittakis*, des heil. Demetrios nach *Schillbach*. *R.* 330; nach *Ross'* Copie *K.* LIII.; *Lb.* 426; *Pitt. Ἐφ. ἀρχ.* 2429; nach *Schillbach's* Copie *K.* 515; aus *Ross'* Tagebuch IGA. 276. -- BB. VI, 8; *La.* 225; *Cauer Del.* 332, 8.

Μενέθουρος.

- 769 [43] In derselben Kirche. *Pitt. Ἐφ. ἀρχ.* 2430, darnach *K.* 599; *Foucart* Bull. de corr. III, 133. -- BB. VI, 18; *La.* 233.

Φοιδοκίδας.

Aus dem älteren Alphabete stammen die Charaktere $\Phi = \varphi$ und $\Theta = \theta$ (an erster Stelle).

- 770 [13] In Erimokastro bei der Kirche, auf einem Hermenfragment. *Decharme* p. 44 n. 27; *Kaibel* Hermes VIII, 418 n. 10, darnach IGA. 262. -- BB. VI, 9; *La.* 219; *Cauer Del.* 336.

Κορρινάδα[ς] | ἀνέθεινε | τοῖ Ἡερμᾶ[ι].

Decharme: 1 OR3IMA▷A, 2 ANEΘEK, 3 TO. HERMA. — *Kaibel*: 2 ANE ΘΕΚΕ/ ἀνέθεινε[ν]; aber *ν ἐπεκτυτικόν* findet sich auf keiner in Prosa abgefassten Inschrift böotischen Dialekts.

- 771 [18] In Erimokastro, in einem Privathause. *Haussoullier* Bull. de corr. III, 382 n. 26, darnach IGA. 250. -- BB. VI, 10; *La.* 230; *Cauer Del.* 332, 4.

Φεαρινώ.

- 772 [19] In Erimokastro, im Museum (n. 6 des Katalogs von *Koromantzou*); Fragment einer Herme von weißem Marmor, aus einer nahe dem Musenhain gelegenen Kirche des Dorfes Palaeopanagia stammend. *Haussoullier* a. O. n. 27, darnach IGA. 274. -- BB. VI, 10; *La.* 231.

Μναμοσίνας.

- 773 [19^b] In Erimokastro, als Treppenstufe dienende Kalksteinplatte am Hause des Νικόλαος Χατζής. *Joh. Schmidt* Mitth. d. Inst. V, 129 f. n. 18; nach dessen Abdruck IGA. 204; in Umschrift *Foucart* Bull. de corr. III, 137. — *La.* 219^a = 232; *Cauer* Del.² 332, 2.

Ἐπὶ Λιβύσσαι.

Ἐπὶ Κιβύσσαι *Foucart*.

- 774 [16] Im Museum von Athen, Relief, zwei nach rechts schreitende nackte Männer darstellend, aus Erimokastro. *Kaibel* *Hermes* VIII, 417 f.; nach *Stamatakis* Copie und Abdruck *Kumanudis* *Ἀθήναιον* IV, 110; *Robert* *Arch. Ztg.* XXXIII, 19 ff.; *Körte* Mitth. d. Inst. III, 311, t. XV; *Kaibel* *Epigr.* 485; mit Benutzung eines Gypsabgusses des Berliner Museums IGA. 145. — BB. VI, 9 f.; *La.* 218; *Cauer* Del.² 332, 1.

Μνᾶμ' ἐπὶ Γάθωνι κἀριστοκράτει.

- 775 [17] In Erimokastro, in der Wand eines Privathauses eingemauert. *Kaibel* *Hermes* VIII, 418 n. 11, darnach IGA. 273. — BB. VI, 10; *La.* 220; *Cauer* Del.² 332, 2.

Χερσίδαμος.

- 776 [6] „Thespiis.“ (In Erimokastro?) Nach *Ross* Copie K. LIII^a; *Lb.* 427; mit Benutzung von *Ross* Tagebuch IGA. 282. — BB. VI, 8; *La.* 221; *Cauer* Del.² 332, 11.

Πειθώνας.

- 777 Fragment, in Thespiä (Erimokastro?) 1834 von *Pittakis* gefunden. *Pitt.* *Ἐγρ. ἀρχ.* 2442, darnach IGA. 251. — *La.* 234.

RON.

- 778 [8] An der StraÙe, die vom Dorfe Palaeopanagia nach dem Musenhain führt, in die Kapelle des heil. Johannes eingemauert. Nach *Ross* Copie K. LXII^a; nach *Ulrich's* Copie *Ann. dell' inst. arch.* XX (1848), p. 25 in Umschrift; *Lb.* 425; nach *Ross* Tagebuch IGA. 275. — BB. VI, 8; *La.* 226.

Δαμόφιλος.

Δαμοφίλ *Ulrich's*.

- 779 [11] In einem Tale bei Thespiä, in einen Brunnen eingemauert. *R.* 329, darnach K. LXVII^a, *Lb.* 424 und IGA. 281. — BB. VI, 9; *La.* 227.

Ἀντιφάνεις.

- 780 [14] „Au village de Kaskavéli, sur un marbre provenant de la né-

cropole de Thespies“ *Decharme* p. 49 n. 40, darnach IGA. 278. — BB. VI, 9; *La.* 228.

Ἀπολλόδωρος.

781 [15] Ebd. *Decharme* s. O. n. 41, darnach IGA. 279. — BB. VI, 9; *La.* 229; *Cauer Del.* 332, 9.

ΦΕΛΙΣΤΑ.

Dicht vor Φ befindet sich nach *Decharme's* Angabe die erhaltene Kante des Steins, so dass kein Buchstabe am Anfange verloren gegangen sein kann. Ich denke an den mehrfach bezeugten Frauennamen Φ[ε]λίστα; *Rühl* vermutet Φε[ρ]ίστα.

782 Aus demselben Dorfe in den Hof der Kirche des heil Elias gebracht. *R.* 326; nach *Ross' Copie K.* LIII⁶ (*K.* 592); *Lb.* 418; nach *Ross' Tagebuch* IGA. 277. — *La.* 222.

Προκλ[ί]εις.

ΠΡΟΚΛΕΣ *Rangabé* und *Ross: Keil.*

783 [9] Desgl. *R.* 327, darnach IGA. 280; nach *Ross' Copie K.* LXII⁷; *Lb.* 421. — BB. VI, 8; *La.* 223; *Cauer Del.* 332, 10.

[*Α*]εξίας.

KE+ΙΑΣ *Ross*, FE+ΙΑΣ *R.*: *M.*; wahrscheinlich ist das Lambda ähnlich geformt wie in n. 778, wo es von *Foucart* für Kappa gelesen wurde.

784 [2] „At Tatezà, in the church“ *Lk.* II, 501, t. XIX, 86, vorher *Mus. crit.* II, 577 n. 14; nach *Leake* CIG. 1644 (vgl. *K.* 177), *Lb.* 420 und IGA. 207. — BB. VI, 7; *La.* 215.

Αευ[κ]ίνας.

Ergänzt von *Boeckh.*

785 [5] Ebd. *Lk.* II, 501, t. XIX, 85, vorher *Mus. crit.* II, 577 n. 13; nach *Leake* CIG. 1650 (vgl. *K.* 178), *Lb.* 417 und IGA. 208. — BB. VI, 8; *La.* 214.

Αίρος.

....ΔΙΝΟΣ *Lk.*; ich glaube nicht, dass Buchstaben am Anfange weggefallen sind, vgl. Kurznamen wie *Αειρας*, *Αείρων*, *Αείρις*, *Αειρώ* u. a.

786 In demselben Dorfe Tateza von *Lolling* abgeschrieben, darnach IGA. 252. — *La.* 235.

RID

Links ist, wie es scheint, der Stein gebrochen, rechts sind die folgenden Buchstaben unkenntlich geworden.

- 787 Im Erimoklisi der *Ἀ. Τριάδα*, südlich von Tateza, Grabstein mit dem Rest einer alten Inschrift, später, in römischer Zeit, umgekehrt wieder benutzt, mit Relief und andrer Inschrift versehen. *Körte* Mitth. d. Inst. III, 367 n. 113, darnach IGA. 209^a Add.

- - ὕσσει *A* - -
www.ibtool.com.cn

VsSEA.

- 788 [4] Im Dorfe Xeronomi, zwischen Thespiä und Thisba, von Thisba ungefähr 9 Kilom. östlich, in eine verfallene Kirche eingemauert. *Lk.* II, 501 f., t. XIX, 90, vorher im Mus. crit. II, 578 n. 17. Nach *Leake Rose* Inscr. Gr. vet. t. XIII, 2 n. 6, CIG. 1649, *Lb.* 443, und, mit Benutzung einer Abschrift *Lolling's*, IGA. 209. — BB. VI, 8; *La.* 216; *Cauer* Del.^a 332, 3.

Φράσσει.

Die letzten zwei Buchstaben sind nach *Lolling* jetzt nicht mehr erkenntlich.

- 789 [3] Ebd. *Lk.* II, 501 f., t. XIX, 89, vorher im Mus. crit. II, 577 n. 16. Nach *Leake Rose* Inscr. Gr. vet. XIII, 2 n. 4, CIG. 1646, *Lb.* 423. Die Identität von *R.* 2040 mit dieser Inschrift erkannte *K.*^a 646. Nach *Lolling's* Copie IGA. 283. — BB. VI, 7; *La.* 217.

Νικόμαχος.

KOMAYOS *R.*

- 790 In demselben Dorfe, auf einer Brücke. Nach *Lolling's* Copie IGA. 210. — *La.* 219^b.

Χε[κ]ράτεις.

YEIRATFS: *M.*; durch Aphäresis aus *Ἐχικράτεις* entstanden; *Rühl* [*E*]χε[κ]ράτ[η]ς.

- 791 Ebd. Nach *Lolling's* Copie IGA. 253. — *La.* 219^c; *Cauer* Del.^a 332, 3.

Ἐπ' Ἀντιφίλοι.

- 792 „Thespiis. Descripti anno 1859“ *Lenormant* Rh. Mus. 1866, p. 400 n. 272, darnach IGA. 147. — *La.* 219 *f.*

Θεοδέκτας.

- 793 Kleiner Kantharos des Berliner Museums, aus Thespiä stammend; auf beiden Seiten sind je drei Männer gemalt, die Inschrift der einen Seite ist sorgfältig ausgekratzt, die der anderen erhalten. IGA. 206^a. — *La.* 219^a; *Cauer* Del.^a 334.

Κλέιεργος Καλόκει.

Kalóxei ist meiner Ansicht nach der Dativ des Kurznamens *Kalóxeis*; die Geminatio ist, wie häufig, unterblieben. Zu *Κλειργος* vgl. Griech. Dial. I, 244.

- 794 „Petit alabastron, trouvé, à ce qu'il paraît, à Thespies en Béotie et conservé aujourd'hui au Musée Britannique“ *De Witte* Bull. de corr. II, 550 f., darnach IGA. 206. — *La.* 219^c; *Cauer* Del.^a 333.

Γαμείδεις ἐπόεισε.

Γαμείδεις ist aus *Ἀγαμείδεις* verkürzt. — Den Namen desselben Töpfers — von dem es dahingestellt bleiben muss, ob er ein Böoter war — vgl. auf einer Vase aus Tanagra n. 925.

- 795 Aus mehreren Scherben zusammenge kittete Vase im Museum zu Athen, aus Thespiä stammend. *Mylonas* Bull. de corr. II, 540, darnach IGA. 205. — *La.* 219^c.

Διωνύσιος Ἀ[ρε]αλίων[ι].

Ergänzt von *Rühl*; „man kann auch *Ἀ[σφ]αλίων[ι]* ergänzen“ *Fick* Gött. gel. Anz. 1883, p. 122.

- 796 Kleiner Kantharos im Berliner Museum. IGA. 251^a. — *La.* 236.

ΠΥΓΟΛΛ.

„Titulus est integer“ *Rühl*. — Vielleicht *Πύ[ρ]ο[ς]*?

b) Aeltere und jüngere Zeichen neben einander

- 797 [Thisba 3] Im Dorfe Xeronomi zwischen Thespiä und Thisba, Basis von dunklem Marmor, 0,30 h., 0,66 br., 0,53 d., auf der Oberfläche ein viereckiges Loch, 0,32 l., 0,28 br., 0,07 t. Nach einem von *Stamatakis* gefertigten Abdruck *Kumanudis* *Ἀθήναιον* IV, 378. Darnach und nach einer Copie *Lolling's* IGA. 284. — *Kaibel* Epigr. Gr., praef. 757^a; BB. VI, 46; *La.* 193.

*[Ε]ὕχεν ἐκτελέσαντι Διωνύσοι | Νεομείδεις
ἐργων ἀντ' ἀγαθῶν μνάμ' ἀνέθεικε τόδε.*

Aus dem neuern Alphabet stammt χ (d. i. X) = χ im ersten Worte.

Z. 1 ergänzt *Kumanudis*. — Mit der von *Kumanudis* bezeugten Schreibung *ἐκτελέσαντι* (*Lolling*: *ἐκτελέσαντι*) vergleicht *Blass* *Miscellanea epigraphica* p. 6 (*Satura philologica* p. 122) *ἐκκ τῶν CIA.* II, 814, 40 und *Ἐκκτωρ* auf einer korinthischen Vase bei *Wachsmuth* Rhein. Mus. XVIII, 580.

- 798 [21] Im Museum von Erimokastro, Katalog n. 47, weißlicher Stein, in zwei Stücke gebrochen, in der Höhe vollständig. *Haussoullier* Bull. de corr. III, 382 n. 28. — BB. VI, 11; *La.* 237; *Cauer* Del.^a 838.

- - ικω ἄρχοντας ἐν Ὀρχηιστοῖ, | [ἐπὶ] π[ό]λις δὲ Κλεσ-
 θένεος τοιῖ | [ἐς νε]ωτέρων ἐν τῷς ὀπλίτας | [κῆ] ἐν τῷς ἰπ-
 5 πότας· Ἐπιγένης Ελ- - || - -ων Λαμεδόντιος, Φίλων Φ- - |
 - - σφάνεις Σωτ[εῖ]ριος, Κεβρίνος - - | - -ων Ἀντιγένειος,
 Ἰσ[μεινι] - - | - - Δ[ι]δας Λυσιστάχιος | - - ΙΝδεις
 10 Εὐχ- - - - || - - -οίων Ε - - - -

Der gedehnte e-Laut ist noch in der Weise des älteren Alphabets durch Ε bezeichnet. — 2, 4 ergänzt *Haussoullier*. — Z. 3 ergänzt *M.* in BB., *Haussoullier* (τῶν νε)ωτέρων? — τοῖδε ἐξ ἐγρήβων ohne hinzugefügtes Verbum ist die gewöhnliche Formel in den Rekrutenlisten von Aegosthenä, vgl. *Lb.* 3, 6, 8—11. — 6 ΣΩΤΗΡΙΟΣ: *M.* in BB. — 7, 8 ergänzt *M.*

c) Jüngerer Alphabet.

799 [24⁶] Auf der Baustelle der jetzt zerstörten Kirche Ἀ. Τριάδα, am Fuß des Helikon, Basis von weißem Marmor, rechts gebrochen, 0,34 h., 0,78 l., 1,07 d. *Jules Martha* Bull. de corr. III, 444. — *La.* 238^a; *Cauer* Del.^a 337.

Λουσὶς Πεδαγενεῖα τὸν ἀδελ[φὸν] | Ἰππόκριτον τοῖς Θεοῖ[ς].
 | Σῶσις ἐπόρσε.

Einen bei Palaeopanagia unweit Kakosi gefundenen Grabstein mit ΓΙΔΑΓΕΝΗΣ (Π[ε]δαγηνης?) führt *K.*^a 600 aus *Ross'* Tagebuch an.

800 [24] Schwarzer Stein an der Tür der Kirche von Vaia, einem zwischen Erimokastro und Theben gelegenen Dorfe. *Stephani* Reise u. s. w., p. 74 n. 56, darnach *K.* XXIII; *R.* 892; *Lb.* 403. — *Keil* Philol. XXIII, 231; *Lüders* Die dionysischen Künstler, p. 162 n. 33; BB. VI, 13; *La.* 243; *Cauer* Del.^a 339.

5 Ὅρος τᾶς | γᾶς τᾶς [ἰα]ρᾶς τῶν σ[υν]θυστάων τᾶμ || Μωσάων
 Εἰσιδοείων.

Z. 1 ΤΑΣ *Stephani*, *Lb.*, ΓΑΣ *R.* — 2, 3 ergänzt *Keil*. — 4—6 hat *R.* vollständig.

801 [25] Am Hause des Papas Νικόλαος zu Erimokastro, mit kleinen Buchstaben eingegraben. Nach *Schüllbach's* Copie *K.*^a 519 ff. *Joh. Schmidt* Mitth. d. Inst. V, 125 zu n. 14 nennt nach Prüfung des Steins *Schüllbach's* Copie „revisionsbedürftig.“ — BB. VI, 14; *La.* 239.

[Π]ουθί[ων] Λαμεῖος· ΓΕ - - - - | Πουθίων Λαμεῖος·
 ΓΕ ϐ ϐ ΣΣ· [ἐγγ]υος Λι - - | Εὐθινοιο Θεοδότω· ΓΕΣΣΣΣ.
 ἐγγυος ΝΝ - - - | Τιμόδαμος Εὐοίνω· ΓΕΣΔ· ἐγγυος Μεν-
 5 - - || τὰν ἄμπελον ΡΕΓΚΙΑῖ· Φιλογίτονος· ϐ ϐ Σ· [τ]ρισκηδε-

- 1 *Dech.* . ΕΟ . . . ΠΙΑ . . ΟΝΤΟΣ
Sch. ΕΟ
- 2 *Dech.* . ΝΑΣΙΓ ΔΩΡΩ
Sch. . ΙΑΣ ΟΔΩΡΩΙ
- 3 *Dech.* ΕΝΤΟΙΣ ΟΝΤΟΥΤΟΝΗ
Sch. . ΟΙΣ ΤΟΝΥΙΟΝΚΗΤΟΝ
- 4 *Dech.* ΝΤΙΧΟΣΣΤ ΣΑΘΑ ΟΕ
Sch. ΝΤΙΧΟΣ ΟΗ
- 5 *Dech.* . ΑΝΙΤΟΕΜΒΑΣΙΑ . . ΝΤΩΗΡΑΚΛΕΙΩΣΤΩΙΑΡΩΤ
Sch. ΑΝΗΡΕΜΒΑΣΙΝ ΤΩΗΡΑΚΛΕΙΩΣΤΩΙΑΙΩ . .
- 6 *Dech.* ΕΝΤΟΙΔΑΜΑΤΡΟΙΜΕΙΝΙΚΑ . ΣΤΩΕΝΙΑΥΤΩ . .
Sch. ΕΝΤΟΙΔΑΜΑΤΡΟΙΜΕΙΝΙΕ . . ΣΤΩΕΝΙΑΥΤΩΙ
- 7 *Dech.* ΟΝΔΥΟΙΝΩΣΤΙΝΑΣΚΑΑΡΧΑΔΟΚΙΜΑΔΔΕΙΚ .
Sch. ΟΝΔΥΟΙΝΩΣΤΙΝΑΣΚΑΛΡΧΟΚ Ι Μ Α Δ Δ ΕΙΚ
- 8 *Dech.* ΚΗΤΩΜΠΡΟΣΣΤΑΤΑΩΝΟΒΕΛΟΝΥΓΕΡΕΚ
Sch. ΚΗΤΩΜΠΡΟΣΣΤΑΤΑΩΝΟΒΕΛΟΝΥΓΕΡΕΚ
- 9 *Dech.* ΔΡΑΧΜΑΝΗΔΕΚΑΤΙΣΕΜΒΑΣΤΩΣΠΡΟΣΤΑ
Sch. . ΡΑΧΜΑΝΗΔΕΚΑΙΩΣΕΠΡΟΣΤΩΣΠΡΟΣΤΑ
- 10 *Dech.* ΧΡΕΙΕΑΣΚΑΟΙΣΤΑΕΙΕΣ ΧΑΣΕΜΒΑΣΙΑ
Sch. ΧΡΕΙΕΑΣΚΑΟΙΣΤΑΕΙΕ . . Μ . . ΟΧΑΣΕΜΒΑΣΙΑ
- 11 *Dech.* . ΤΑΕΝΤΟΛΕΥΚΩΜΑΕ ΑΥΙ . ΑΡΧΑΕΦ
Sch. . ΝΤΑΕΝΤΟΛΕΥΚΩΜΑΕ ΥΙ . . ΑΡΧΑΕΦΕ
- 12 *Dech.* ΒΑΛΛΕΙΤΑΝΕΜΒΑΣΙΝΕΝΤΟΙΓΕΓΡΑΜΜΕΝΟ
Sch. ΒΑΛΛΕΙΤΑΝΕΜΒΑΣΙΝΕΝΤΩΙΓΕΓΡΑΜΜΕΝΩΙ
- 13 *Dech.* ΤΑΝΕΜΒΑΣΙΝΚΗΑΥΤΟΝΚΗΤΩΣΠΡΟΣΤ
Sch. ΤΑΝΕΜΒΑΣΙΝΚΗΑΥΤΟΝΚΗΤΩΣΠΡΟΣΤΑΤΑΣ
- 14 *Dech.* ΚΑ . . ΝΕΥΡΕΙΤΟΜΠΡΟΤ . ΝΕΜΒΑΝΤΑΕΝΤΟ
Sch. ΚΑΜΟΝΕΥΡΕΙΟΜ ΒΑΝΤΑΕΝΤΟ
- 15 *Dech.* ΓΑΣΕΦΕΙΜΙΟΛΙΟΙΔΕΚΑΤΑΝ . . Σ . . ΟΙΤΟ
Sch. ΓΑΣΕΦΕΙΜΙΟΛΙΟΙΔΕΙ ΤΑΝΑΕΙ Ο Ν ΟΙΤΟΝ
- 16 *Dech.* ΔΕΙΝΙΒΟΙΩΤΩΝΦΕΡΕΜΕΝΕΙΕ ΠΙΠΟΛΙΟΣΚΗΟ . . .
Sch. ΔΕΙΒΟΙΩΤΩΝΦΕΡΕΜΕΝΕΙΕΠΙΠΟΛΙΟΣΙ . ΠΩ
- 17 *Dech.* . . . ΟΥΤΕΠΟΤΤΑΝΑΡΧΑΝ . Α
Sch. ΑΙΝΟΥ ΕΠΟΤΤΑΝΑΡΧΑΝ
- 18 *Dech.* ΓΕΓΡΑΜΜΕΝΑΑΔΕΜΒΑΣΙΣ
Sch. ΓΕΓΡΑΜΜΕΝΑ ΔΕΜΒΑΣΙΣ
- 19 *Dech.* ΟΝΑΡΧ
Sch. ΟΝΑΡΧ

Z. 1 [Θ]ῖ[ς] *Keil.* — [ἐ]πὶ ἄ[ρχ]οντος *Decharme.* — 2 *Decharme.* — 5 [π]αν[τι] ἐμβασιν [ἐ]ν *M.* in BB. — Ἡρακλεῖ[ος] *Keil.* — 6 Λαματ[ε]ῖ[ς] *Keil.* — ἐκά[σ]τω *Decharme.* — 8, 9 *Keil.* — 10 *M.* — 11 *Keil.*, am Schluss ist neben ἐψ' ἐ[κάστω] auch ἐψ' ἐ[μυλωτοί] möglich. — 12, 14 19 *Keil.*

803 [20^a] Im Museum von Erimokastro, früher an einem Hause des Dorfes, 0,40 h., 0,215 br., 0,12 d.; der Stein ist in zwei Teile gebrochen. *Joh. Schmidt* Mitth. d. Inst. V, 125 f. n. 14 (mit Tafel). — *La.* 239^a.

Der Stein enthält zwei Reihen von Aufzeichnungen (A und B) nah verwanten Inhalts. Die zweite ist mit größeren Buchstaben als die erste eingemeißelt und beginnt etwa in der Mitte des Steinfragments, dessen ganze linke Hälfte von der ersten eingenommen wird.

A. - - - ΠΛΛ. | - - - δαο. | - - - ίω. | - - - Ξ SSSS. ἔγ-
 5 γ(υος) Θεόδωρος Θεομνάσ[τω]. || - - - Ἀθανά[ν]ιο. | - - - ιος Ἀθα-
 νά[ν]ιο. | - - - ς Ἀθανά[ν]ιο. | - - - ιτος Φαρτάλω. | - - - ὁδωρος
 10 Νικοδάμιος. || - - - ρω. Ξ Ξ. ἔγγν(ος) Ἀρίστιχος Χαρίπ-
 [τω]. | - - - νω. | - - - νω. | - - - [ἔγγν(ος) Εὐ]μαρείδας Ἀντιγένεος.
 15 | - - - ς Ἐπικούδεος. || - - - ρω. SSSS Ξ. ἔγγν(ος) Ἀρίστιχος
 Χαρίπ[τω]. | - - - εις Εὐμαρείδαο. | - - - εὐδωρος Διο-
 νυσωδῶρω. | - - - Ἐχεσθένης. | - - - [Ἀρί]σταρχος Μίσσω.
 20 || - - - εος. | - - - [Εὐ]μαρείδαο. | - - - [Εὐ]μαρείδαο. | - - -
 [Εὐ]μαρείδαο. - - - : Λεύκτρα. | - - - ἄσωνος.

Wahrscheinlich enthielt jede Zeile den Namen eines Pächters, die Pachtsumme in Zahlzeichen ausgedrückt und den Namen eines Bürgen. Unser Marmorfragment hat nur das Ende der Zeilen erhalten. Das Wort ἔγγν(ος) ist stets abgekürzt, durch ΕΓΓ oder ΕΓΓΥ, und ebenso wie die Zahlzeichen durch kleine Striche von den anstehenden Wörtern getrennt. — Die Ergänzungen hat bereits *Joh. Schmidt* hinzugefügt.

B. Κεφάλ[η]ον συν[τομώ]τ[α]τον τᾶς μισθώ[σι]ος · ΓΕ Ξ Ξ'
 5 - -. || Κεφάλ[η]ον | τᾶς ἐμ - - - | ΠΕΓΕ - -. | Κεφάλ[η]ον |
 τᾶς Γ - - - - | Ξ - -

Z. 1, 2 ergänzt *Joh. Schmidt*, „κεφάλαιον συντομώτατον entspricht dem lateinischen summa summarum“; ich habe in der Endung des Substantivs -ηον vorgezogen. — 6 *Joh. Schmidt*: τᾶς ἐμ[πάσιος].

804 [20^c] In demselben Museum. Nach einem von Μελισσάρης aus Erimokastro gesandten Papierabdruck *Kumanudis* Ἀθήναιον IX, 172; *Joh. Schmidt* Mitth. d. Inst. V, 126 f. n. 15. — *La.* 239^b.

Nach *Schmidt*: - - - ΩΡΟΙ · ΠΕ Η Η Γ SSSS - - - | - - -
 Ι · ΠΕ Η Η Η Γ Ξ SSS Ξ ΤΟΚΗ - - - | - - - τελευτήω, ὧ ἐλα-
 5 βον - - - | ΦΕΙΑΙ ἅ πόλεις Ἀθανίων τῷ Γ - - - || - - - ας
 τριάκοντα πέπταρας. Οὗτοι - - - | - - - δαμόσιοι. Ἀρχι
 τόκω οὕτω τῷ ἀργυρίω - - -

Nach *Kumanudis*: . . . / . . . | . ω ει . . . | . πετ
 | . . . τελευτήω ὧ ἐλαβοι . . | . . φειαι ἅ πόλεις

5 Ἀθανίων ΓΗ || . . 5 τριάκοντα πέπταρας· οἷτοι | δαμόσιοι·
ἄρχι τόκω οὕτω τῷ ἀργυρ[ίῳ] . . .

Z. 2 τόκ[ου] oder τόκ[ω]? — 6 Vgl. n. 489, 40: ἄρχι τῷ χρόνῳ ὁ ἐνι-
αυτὸς ὁ μετὰ Θύναρχον ἄρχοντα, CIA. I, 283, 14: χρόνος ἄρχει Μεταγει-
τιῶν μὴν u. s. w. www.libtool.com.cn

805 [22] In demselben Museum, 5 (a—e) aus dem Musenhain stammende und zu einer Musengruppe gehörige Bathren von grauem Marmor; zahlreiche regelmässig verteilte runde Löcher befinden sich auf ihrer Oberfläche. Jedes Bathron trägt auf seiner Vorderseite den Namen einer Muse, ein Epigramm des *Onestos* und drei grössere zu der über alle Bathren der Gruppe fortlaufenden Weihinschrift gehörige Buchstaben. Die Inschrift *b* publicierte zuerst *Schillbach* Programm des Elisabethgymn. zu Breslau 1862, *b* und *d* *Decharme* p. 54 f. n. 51. 52, *a—d* *Kumanudis* *Ἀθήναιον* VII, 282, *e* *Jules Martha* Bull. de corr. III, 446 n. 6; vollständiger gab *c* *Joh. Schmidt* Mitth. d. Inst. V, 121, der zugleich auf ein 6. Bathron derselben Gruppe hinwies, das im Museum zu Erimokastro noch der Entzifferung harret. — *Kaibel* Epigr. 787 (*b*), 788 (*d*); BB. VI, 11; *La.* 238.

a) Ὠρανία.

A Δ E

Ἀστέρας ἡγείρισα σοφίῃ φρενὶ πατρί τ' εἰκότος
Οὐνομ' ἔχω· λέγομαι δ' ἡ Λιὸς Οὐρανίη.

b) Πολύμν[ια].

Θ E I

Ἢ Ζητὸς Λιὶ τόνδε Πολύμνια νέκταρος ἀτμόν
Πέμπτω, τὴν ὁσίην πατρὶ τίνοισα χάριν.
Ὀνέσ[τον].

c) Θαλήα.

Σ Γ I

Θάλλι ἐπ' ἰρήνης σοφίης καλὰ τοι γαῖ' ἀπασα,
Ἰρήνῃ λουβὰς τάσδε, Θάλεια, χέω.
[Ὀν]έστον.

d) Τερψιχόρα.

E E Σ

Κισσὸς Τερψιχόρῃ, Βρομίῳ δ' ἔπρεψεν ὁ λωπύς·

Τῇ μὲν ὕν' ἔνθεος ἦι, τῷ δ' ὕνα τερπνότερος.
Ὀνέστου.

e)

www.libtool.com.cn

----- χάρις αἰς ἐνορχῶσα
----- δέδορχα καλὰ.

Die Weihinschrift hat darnach *Martha* mit großer Wahrscheinlichkeit so hergestellt: [T] - AΔE - ΘEΙ - ΣΠΙ - EEZ - [ANE - ΘIA - NΑΠ - OΛΛ] - ΩNI. Sie war ebenso wie die Namen der Musen in böotischem Dialekte abgefasst, während die Epigramme und der Name des Dichters in ionischem Dialekte geschrieben sind. ΘEΙΣΠΙEEΣ ist *Θεο-πυῖς* zu umschreiben; *θάλλι* und *ιρήνη* im 3. Epigramm zeigen Eigentümlichkeiten der böotischen Schreibung, die wol durch den böotischen Steinmetzen in das Epigramm gebracht worden sind.

806 Im Museum von Athen, früher in eine Brücke bei dem Orte Katzikaveli eingemauert. *Kumanudis Philistow* III, 457 n. 3 (in Minuskeln), darnach *Keil Philologus* 2. Supplbd. 1863, p. 587. — *Ia.* 245.

Ἐνορχιδ[α]ρ ἄρχον[ος] ἔδοξε τῷ δάμν | πρόξενον εἶμεν κῆ
εὐεργέταν τᾶς πόλιος Θεοισπιείων Διοκλεῖν Διοφάνε[ος] Τα-
5 ραντίνον κῆ αὐτόν κῆ ἐγκό[νω]ς, κῆ εἶμεν αὐτοῖ γᾶς κῆ | *Ιν-*
κίας ἔππασιν κῆ *μισοτέ*λιαν κῆ ἀσφάλιαν κῆ ἀσονλίαν | κῆ
κατὰ γᾶν κῆ κατὰ θάλατταν κῆ | πολέμω κῆ ἱράνας ἐώσας
10 κῆ τὰ ἄλ[λα] πάντα καθάπερ κῆ τῖς ἄλλος | προξένος κῆ εὐ-
εργέτης.

807 [27] Im Museum von Erimokastro, Katalog n. 62, aus einer verfallenen Kirche oberhalb von Palaeopanagia stammend. *Kumanudis Aθήναιοι* VII, 286 n. 6 (in Minuskeln). — BB. VI, 14 f.; *La.* 246.

[Ἐπὶ Φ]αείνω ἄρχοντος τῷ πέμπτῳ μεινὸς Πανάμω Ἀν-
τίων Ἀριστον[ίχ]ω | [ἐλ]εξε, δεδόχθῃ τῷ δάμν πρόξενον εἶμεν
κῆ εὐεργέταν τᾶς πόλιος | [Θ]εοισπιείων Εὐβῶλον Εὐβῶλω
Θετταλόν κῆ αὐτόν κῆ ἐγκόνως | [κῆ] εἶμεν αὐτῷ γᾶς κῆ *Ιν-*
5 κίας ἔππασιν κῆ ἀσφάλιαν κῆ ἀσονλίαν || [κῆ] κατὰ γᾶν κῆ
κατὰ θάλατταν κῆ πολέμω κῆ ἱράνας ἐώσας κῆ τὰ λυπὰ |
[πά]ντα καθάπερ τῖς ἄλλος προξένος κῆ εὐεργέτης.

Die Ergänzungen hat bereits *Kumanudis* hinzugefügt. Den Namen des Archonten schreibt er [Φ]αείνω.

808 [28] In demselben Museum, Katalog n. 114. *Kumanudis Aθήναιοι*

VII, 287 n. 7. — BB. VI, 15; *La.* 247; *Cauer Del.*³ 342.

Ἐπὶ Μαχάνῳ ἄρχοντος | μινὸς Πανάμῳ Τορτέας Φαεί-
 ν[ω] | ἔλεξε, δεδόχθῃ τῷ δάμν | πρόξενον εἶμεν κὴ εὐεργέταν
 5 || τᾶς πόλιος Θεισπιεῖων Λεοντίον Κορίνθιον. Φανσεῖα κὴ
 αὐτὸν κὴ ἐκλόγῳ κὴ εἶμεν αὐτὺς γὰς κὴ φυ[κίας] ἔπασιν
 10 κὴ ἀσφάλιαν κὴ | ἀσουλίαν κὴ κατὰ γᾶν κὴ κατὰ θάλατταν
 κὴ πολέμῳ κὴ | ἱράνας ἐώσας κὴ τὰ λυπὰ | πάντα καθάπερ
 κὴ τῷς ἄλλῃς προξένῳ κὴ εὐεργέ[της].

809 [29] In der Kapelle der Ἀ. Τριάδα bei Askra. Copie von *Ulrichs* Ann. dell' inst. XX (1848), p. 55 n. XI, wiederholt bei *Ulrichs* Reisen u. Forschungen II, 96 Anm. 56. — *K.*³ 537 f.; BB. VI, 15; *La.* 248.

- - - [δεδόχθῃ τῷ δάμ]ν πρόξενον εἶμεν | [κὴ εὐεργέτ]αν τᾶς
 πόλιος Θεισπιεῖ[ων - - -] Κορίνθιον κὴ αὐτὸν | [κτ'] ἐγγό-
 ν[ω]ς - - - Lücke von mehreren Zeilen - - - | [πά]ντα καθὰ
 κὴ τῷς ἄλλῃς προξένῳ | [κὴ εὐεργέτης].

810 [31] Zu Erimokastro, Stein in der Mauer einer Oelpresse. Nach *Schillbach's* Copie *K.*³ 531. — BB. VI, 16; *La.* 249.

- - - [Ἀρι]στομένεος | - - - κὴ Ἀριστομένεις | - - - τὸν
 5 πατέρα | - - - [τ]ῷς θεῷς. || - - - ἐποίησεν.

Der Name des durch die Statue Geehrten kann nicht in der ersten Zeile gestanden haben, da zwischen dem Namen und der Apposition (τὸν πατέρα) des Geehrten nicht die Namen der Weihenden (Z. 2) stehen dürfen. Möglich wäre die folgende Fassung: [ὁ δαῖνα Ἀριστομένεος | [τὸν ἀδελφῶν], κὴ Ἀριστομένεις | [τοῦ δαῖνος] τὸν πατέρα | [ἀνέθιαν τ]ῷς θεῷς. Durch die beiden patronymen Genetive war zugleich der Name des Geehrten deutlich angegeben; möglich auch, dass dieser Name an Stelle des eingesetzten ἀνέθιαν stand. — Der Künstler der Statue stammte nicht aus Böotien.

811 [32] Zu Erimokastro, in der Mauer eines kleinen Hauses ostwärts vom Hause des Papas. Nach *Schillbach's* Copie *K.*³ 521. — BB. VI, 16; *La.* 241; *Cauer Del.*³ 340.

Θεός. | Τίχα ἀγαθά. Πασιβοίῳ ἄρχ[οντ]ς[ς] Εὐτυχος
 5 Καλλιγράτεος | [ἀφί]ε[ι]τι ἐλενθέρως Ἀγίαν, Ὀν[άσι]μον,
 Ἀγ[λεί]ππον, Σέλευκον [Σ]τήρως | κὴ Βλονκατίαν Σύραν·
 εἶμεν δὲ [αὐ]τοῖς πανελευθερίαν παρα[μει]νάντεσι εὐνόως,
 10 ἀνεγ[κ]λείτο[ις] | γινο[μ]ένους, Εὐτίχο[ι], ἅς [χ]α [ζῶ]ν[ε]. [Ἡ]
 δὲ [τί] κα πάθει Εὐτυχος, πα[ρα]κα[τα]τίθεται οὕτα τὰ σώ-

μ[ατα] | ἐναντία τῷ Ἀσκληπιῷ παρὰ | Ἐπιτίμον Σαμίχῳ κῆ
 15 Σάμιχον | [κῆ] Καλλικράτ[ει]ν Ἐπιτίμ[ω]· οὐ[τ]ως || δὲ προ-
 στατεῖμεν αὐτῶν κῆ [ἐπὶ] μέλεισθαι [ὑ]πὸς βέβ[η]τος ἦ[ει]
 αὐ[το]ῖς ἃ ἐλευθερία, καθὰ Εὐνιχος δι[έ]θει ἐν τὸν ἅπαντα
 20 χρόνῳ· ἐπὶ δὲ τῷ τελευτᾷ Εὐνιχος, ἀπ[ο]· ἀρνεῖσθαι
 ἐπὶ τῷ μνάματος | Ἐπιτίμος κῆ Σάμιχος κῆ Καλλι[κράτ]εις
 ἐλευθερ[ω]θέν[τε]α τὰ σῶ[μ]ατα ἀριέντα Εὐνιχον κατ[ὰ τ]ὴν
 25 στάλαν τὰν ἐν Ἀσκληπιεί[ῃ]. Εἰστορες Μνασιγένει[ς] Θε-
 δώ[ρω], | Θέδωρος Μνασιγένεος, | Λαμάτριος Λάμιωνος,
 Κλει[τί]δας Σαμίχῳ.

Die Aenderungen und Ergänzungen, zu denen nichts anderes bemerkt
 ist, sind von Keil. — Z. 2. 3 ΑΡΧ|ΥΟΞ. — 4 ..NETI. — 5 ΑΠΕΙΣΙΓΓ
 ON. — 5. 6 ΕΥΡ|ΝΙΟΥΚΑΤΙΑΝ. — 7. 8 ΓΑΡΑ|ΝΑΝΤΕΞΙ. — 8 ANEK
 ΛΕΙΤΟ. — 9 ΓΙΝΟΝΕΝΟΙΣΕΥΤΥΧΟΥΑ ΡΙΣΙΑΞ: Keil schrieb ἄ[χε]ρις, ich
 habe die in den ähnlichen Urkunden von Chäroncia und Lebadeia ge-
 wöhnliche Conjunction ἄς vorgezogen. Das am Zeilenschluss erhaltene
 ξ weist mehr auf ζῶει als auf δῶει hin. — 10 ΕΛ·ΔΕΝ<Α, Keil: ἔ[πι]
 δέ [τε] κα, in den ähnlichen Urkunden steht in dieser Formel stets
 η. — 10. 11 ΓΑΝ·|·ΓΙΘΕΤΑΙ. — 14 ΙΚΑΛΛΙΚΡΑΤΗΝ: angesichts der
 vielen Fehler der Schillbach'schen Copie habe ich es vorgezogen die
 Endung dieses Namens hier wie Z. 22 böotisch zu machen. — ΕΠΙΤΙΜ
 Ο. — 16 ΩΡΩΞΕΒΕΒΙΑΕΙΗΑΥ, Keil: [ὑ]πὸς βέβ[η]τος [ος] ἦ[ει], Μ.: βέβ[η]τος;
 ich würde βέβ[η]τος schreiben, was als spätböotische Form verteidigt
 werden könnte (vgl. Gr. Dial. I, 241), wenn nicht Schillbach (nach Keil,
 p. 527) ausdrücklich bemerkt hätte, dass der Diphthong in BEBEIA un-
 sicher sei. — 17. 18 ΑΡ|ΘΕΙ. — 21. 22 ΚΑΛΛΙ|ΚΡΑΤΗΣ: Μ. — 22 ΕΛ
 ΕΥΘΕΡΑ·ΕΝΑ: Cauver. — 25 ΜΝΑΣΙΓΕΝΕΣ. — 27. 28 ΚΛΕΙΤ|ΔΑΣ: Μ.
 in BB., Keil: Κλει[ών]δας.

812 [26] „Cette inscription se trouve encastree dans le mur de l'église
 de S. Théodore à Thèbes. On voit, que c'est un décret par lequel la
 ville de Thespie accorde les honneurs de proxénie etc. à quatre indi-
 vidus d'Athènes. Il faut donc croire, que la pierre fut transportée à
 une époque postérieure de Thespie à Thèbes, la distance des deux
 villes étant à peine de 3 heures“ R. 705; Lb. 497. — K.^a 536; BB. VI,
 14; La. 250; Cauver Del.^a 341.

- - - ἄρχοντας Κάνας Θερά[ρχ]ῳ ἔλεξε· προ[ο]βε[β]ωλευ-
 μένον | εἶμεν αἰ[τ]ὴν πὸτ τὸν δάμον προξένως εἶμεν κῆ ἐνερ-
 γέτας | τῆς πόλιος Θεσπιέων Τίμωνα Κράτειτος, Ἀντικλεῖν
 Ἀ[ρ]παλι[ώνος], | Λιογένειν Πρωτογένειος, Κλεοφάνειν Κλε-
 5 σφάνειος Ἀθαν[ί]ω[ς] || κῆ αὐτῶς κῆ ἐσθόνως κῆ εἶμεν αὐτῶς
 γᾶς κῆ φυκίας ἐ[π]πασιν | κῆ ἐσθάλιαν κῆ ἀσουλίαν κῆ
 πολέμῳ κῆ ἱράνας ἐώσας κῆ κατὰ γᾶν | κῆ κατὰ θάλατταν

κὴ τὰ λυτὰ πάντα καθάπερ κὴ τῷ ἄλλῳ προξ[ένῳ] | κὴ
εὐεργέτης τῆς πόλιος.

Z. 1 Der Archontenname lässt sich nicht mit Sicherheit herstellen: ΘΕΣ..... AP *Lb.*, ΛΙ.ΟΡΟΧΑΡ u. s. w. *R.*; *Keil.*: Θε[ρ]σ[ανδρ]χ[ω]. — ΘΕΙΠΑΙΧΩ *R.*, ΘΕΙΒΑ.ΧΩ *Lb.*; *Keil.* doch ist vielleicht Θειβάχω (so auch *Cauer*) das Richtige; Θειβάχως ist neben Θείβχως ebenso möglich wie beispielsweise Ἀθηνάων neben Ἀθηνίων. — Den Schluss ergänzt *Keil.* — 2 ergänzt *Keil.* — 3 Vom letzten Namen gibt *L.* nur das erste A, *R.* ΑΙΠΑΛΙΟ: *Larfeld.* — 4 ΑΘΑΝΗΟΣ: *Rangabé.* — 5 Vom letzten Wort gibt *Lb.* nur das erste E, *R.* ΕΥΡΥΟ.Ι: *eil.* — 7 ergänzt *Rangabé.*

813 [Theb. 52] Auf demselben Steine, rechts von der vorigen Inschrift. *R.* 705; *Lb.* 492. — *K^a.* 541 f.; *BB.* V, 199 f.; *La.* 251.

Καλλι[χατ]ί[δ]αο | ἄρχοντας ἀπελ[ηλ]ο[ύ]θ[οντες] ἐς τ[ὴν]
ἐ[φ]ή[β]ων ἐν τάγμα· (Rechts von Z. 3 und 4 nachträglich hin-
5 zugefügt: ΜΟΥ.ΩΝ Κλέωνος,) || - - - ν Ἀμινονίω, | - - -
ασίας Ἀριστοκρίτω, | - - - - - | - - - - - οδώρω, |
10 - - [ε]ἴνο[ς] Ε[ὐ]δώρω, || - - - - - | - - - - - ἰων Ἀπολλο-
δώρω, | - - - - - | - - - - - Πραξιόνο[ς], | - - - - -
15 - - || - - - - - | - - - - - Ἀντιγένεος, | - - - - - Ἀπολ-
λοδώρω, | - - - - - Σωσιπ - - -, | - - - [ιπ]πος Μενεμάχω,
20 || - - - - Πάσι[ω]νος, | - - - [ιπ]πος Α[α]μ[ι]τ[ρ]ο[χ]λ - - | - -
- - Κλέωνος, | [Α]ντίμαχος Σωτηρίχων.

Z. 1 ΚΑΛΙΚ... ΑΟ *Lb.*, ΑΧΑΚ ΧΙΟΟΣ *R.*: *Keil.* — 2. 3 ΑΠΕΛ. | .
ΟΝΤΕΣ *Lb.*, ΑΡΕΙΑ.Υ.ΟΟΥ| - - ΟΝΤΕΣ *R.*, *Keil.*: ἀπελ[ηλ]ο[ύ]θ[οντες], mich
hat die *R.*'sche Copie dazu bestimmt die Schreibung mit -ου- vorzuziehen;
bōot. ε für η findet sich in dieser Inschrift nicht mehr. — 3. 4 ΑΣΤΩ
Ν. | ΦΗ.ΩΝ *Lb.*, ΕΣΤΑΝ | ΤΩΝ *R.*: *Keil.* — Μ.Υ.Ο.Ν *Lb.*, ΜΟΥΩΝ
R.: *Keil.* Μού[χρ]ων, woneben Μού[ρ]ων mit derselben Wahr-
scheinlichkeit vermutet werden kann. — ΚΛΕ..ΝΟC *Lb.*, ΚΛΕΩΝΟC *R.* — 5 ΝΑ
ΜΙΝΟΝΙΚΟΣ *Lb.*, Μ..ΑΜΙΝΟΝΙΚΩ *R.* — 6 ΣΙΑΣΑΡΙΣΤΟΚΡΙΤ.. *Lb.*,
ΑΣΤΑΣΑΡΙΣΤΟΚΡΙΤΩ *R.* — 7 fehlt bei *Lb.*, Η....ΜΟΣ *R.* — 8 ---
Ο.ΟΔΩΡΩ *Lb.*, ΟΤΟΔΩΡΩ *R.* — 9 | - - - - ΡΩ *Lb.*, ΦΙΝΟΥ.ΥΔΩΡΩ
R. — 10 - - - - Ο - - - *Lb.*, ΓΟΞΔ....ΔΕΙΩ *R.* — 11 - - - - ΑΠ..
Α.ΑΙ *Lb.*, ΟΙΩΝΑΓΟΛΛΟΔΩΡΩ *R.* — 12 - - - - Ω - - - *Lb.*, ΣΕΥΣ.ΙΩ
R. — 13 leer bei *Lb.*, Α..ΠΡΑΞΙΩΝΟ *R.* — 14 leer bei *Lb.*, Χ.ΝΟΣ
R. — 15 - - - - Ο - - - *Lb.*, - - - Ν - - - *R.* — Darauf zwei leere
Zeilen bei *Lb.* — 16 ΕΝΕΟΣ *Lb.*, ΑΝΤΙΓΕΝΕΟΣ *R.* — 17 ΑΠΟΛΛΟΔΟ
Lb., ΑΓΟΛΛΟΔΩΡΩ *R.* — 18 Ο..ΤΙ - - - *Lb.*, ΣΩΣΙΚΙΔΟΥ *R.* — 19
ΕΝΕΜΑΧΩ *Lb.*, ΓΟΣΜΕΝΕΜΑΧΟΥ *R.* — 20 ΑΕΑΣ - - - ΠΑΡΑΛΙ *Lb.*,
ΓΑΣΟΝΟΣ *R.* — 21 ΠΟΣΑ.ΜΠΡ.ΚΑ *Lb.*, ΓΟ.ΟΞ....Χ.Ο *R.* —
Zwischen dieser und der folgenden Zeile steht weiter rechts bei *Lb.*:

ΕΥΚΛΗ. — 22 ΚΛΕΩΝΟ *Lb.*, ΚΛΕΩΝΟΣ *R.* — 23 ..ΗΡΙΟΜΑΧΟΣΣΩΤΗΡΙΧΟΥ *Lb.*, ΝΤΙΜΑΧΟΣΣΩΤΗΡΙΧΟΥ *R.*

814 [Theb. 49] Auf demselben Stein, unter n. 812. *R.* 705; *Lb.* 491. — *K.*³ 546; *BB.* V, 198 f.; *La.* 252.

Τιμεόν ἄρχοντας ἀτελεγκότες | ἐκ τῶν ἐργήβων εἰς τὰ γ-
 5 μα · | Μενεκλῆς Μενεκλέος, | Ἀπολλόδωρος Τειμέον, || Δη-
 μοφῶν Μελιστίχον, | Εὐπόρος Φαλακρίωνος, | Παράμονος Φα-
 10 λακρίωνος, | Στράτων Σιμίον, | Ἀρχιππος Λουσιστράτω, || Κα-
 ραιόγειτος Ἐμπέδωρος, | Σώπων Εἰθυκράτους, | Λεοντεῖς Ἀντίω-
 15 νος, | Ζώπυρος Βοιωτῶ, | Ὀνάσιμ[ος] - - -, || Θέδωρος Θ[ε]δῶρω,
 | Ὀνάσιμος Ὀνασίμω, | Παράμονος Δάμωνος, | Στρώτων Σωσι-
 20 βίω, | Σωτείριχος Σωτείρω, || Κυδάν[ω]ρ Τι[μ]έα, | [Κ]αλλιζ[η]λῆς
 Ἀγαθοκλέων[ς], | Ἀριστίων Ἀριστίωνος, | Πονθοκλῆς Πολονάρ-
 25 χω, | Ἀφροδίτιος Παραμόνω, || Διονούσιος Ὀμολοίχω, | Πραξίων
 Πραξίωνος, | Εὐπόρος Διονυσίω, | Ἀριστίων (oder Ἀρίστων)
 30 Σωσικλέους, | Ἀριστοκλῆς - - -, || Ξερόφιλος Ἀμφικλέους,
 | Ἀριστίων (oder Ἀρίστων) Ζωποίρω.

Die Ergänzungen und Aenderungen stammen von *Keil.* — Z. 2 ΕΞ statt εἰς *R.* — 4 α. Α. ΑΠΟΛΛΟΝΙΟΣ *R.* — 10 ΚΑΡΑΙΟΓΕΙΤΟΣ *Lb.*, ΚΑΡΑΚΕΙΤΟΣ *R.* — 11 ΞΩΤΩΝ *R.* — 12 ΑΡΙΓΩΝΟΣ *R.* — 14 ΟΝΑΘΟΣ *R.* — 15 ΘΕΔΩΡΟΣ..ΔΩΡΩ *R.*, ΘΕΙΔΩΡΟΣΘ.:ΔΩΡΩ *Lb.* — 20 fehlt bei *R.*, ΚΥΔΑΝ.ΡΤΙ.ΕΑ *Lb.* — 21 fehlt bei *Lb.*, ΧΑΛΛΙΚΟΗΣΑΓ ΑΘΟΚΛΕΟΥ *R.* — 27 ΔΙΟΝΥΣΙΟΥ *R.* — 28 ΑΡΙΣΤΙΩΝ *Lb.*, ΑΡΙΣΤΩΝ *R.* — Σ...ΚΛΕΟΥ *Lb.* — 29 ΑΡΙΣΤΕ..... *Lb.* — 31 ΑΡΙΣΤΩΝ *Lb.*, ΑΡΙΣΤΙΩΝ *R.*

815 [30] In Erimokastro, in der Mauer eines Hauses nicht weit vom Hause des Papas; von den 19 ersten Zeilen der Inschrift waren nur vereinzelte Buchstaben zu unterscheiden. Nach *Schillbach's* Copie *K.*³ 530. — *BB.* VI, 15; *La.* 244.

20 || - - - ΛΟΥ...ΝΙΤΟΥ - - - - | Ἀριστίωνος, - - - - -
 | - - - - ΣΑΝ - - - - | - - - - Δαματρίω, - - - - |..
 25 [Κ]αλλικράτης, Ἀγαθοκλε[ι] - - - || - Ἀγαθοκλῆς - - Ο - -
 Φίλων Φίλ[ω]ρος, - - | - ιστοκλῆς Θεδῶρω, Ἀθ[ά]νΕΡΟΣ
 ΜουΠ - - - | Διονούσιος Ἀπολλωνίω, Εὐδαμ[ος] Καλλι-
 κλείων, | ...ΠΙΣΙΔΩΝΑΝ...ΤΙΚΩ - -

Z. 25 ΦΙΛΟΝΟΣ: *Keil.* — 26 ΑΘΑΝΕΡΟΣ: Ἀθ[ά]ν[η]ος *Keil.*, möglicherweise ist Ἀθ[ά]ν[η]ος das Richtige. — ΜΟΥΠ: Μου[ε]ρωνος *Keil.*, auch Μου[ε]ρωνος u. dgl. ist möglich. — 27 ΕΥΔΑΜ.: *Keil.* Καλλικλείων steht mit consonantischem Iota für Καλλικλέων, der in späterer

Zeit häufig gebrauchten Genetivform der Namen auf -κλῆς; die Möglichkeit ist selbstverständlich vorhanden, dass hinter den erhaltenen Zeichen ein Σ verschwunden und die ursprüngliche Schreibung Καλλι-κλῆους ist.

- 816 [83] Im Museum zu Erimokastro. Katalog n. 66. Stele von weißlichem Stein, aus dem Dorfe Vaia stammend. Haussoullier Bull. de corr. III, 385 n. 31. — BB. VI, 17; La. 242.

δ Ἀ γᾶ | ἰαρά Διονούσω κῆ τᾶς | πόλιος Θεισπείων, ἃν
ἀνέθηκε Ξένεας Πούθωνος.

Das hier zum ersten Male auftretende Ethnikon Θεισπείος gehört zu der mehrfach bezeugten Form des Stadtnamens Θέσπεια. — Der hellenistischen Schriftsprache entstammt die Schreibung ἀνέθηκε.

- 817 [47^a] In Erimokastro, vor dem Hause des Ἰωάννης Στάμος, runde Kalksteinstele. Joh. Schmidt Mitth. d. Inst. V, 130 n. 19. — La. 252^a.

Ἀγείσις | Ματέρι μεγάλη.

Der böotische Dialekt verlangt μεγάλη ohne Iota; die Hinzufügung des Buchstaben ist eine Concession an die hellenistische Schreibung.

- 818 [34] „In the yard of the church of St. Blasius at New-Panaghia“ „a stele of a singular form“ Lk. II, 489, t. XVII, 82, vorher im Mus. crit. II, 579 n. 26; nach Leake CIG. 1648; Lb. 433. — BB. VI, 17; La. 256.

Τίμων, | χῆρε.

- 819 [36] „In the wall of the same church“ Lk. II, 489, t. XIX, 84, vorher im Mus. crit. II, 577 n. 12; nach Leake CIG. 1678; Lb. 444. — BB. VI, 17; La. 253.

Φιλίππα.

- 820 [35] Aus Thespiä. Nach Meletius CIG. 1675. — BB. VI, 17; La. 255.

Λαδάμας.

- 821 [34^b] „In Helicone ad ecclesiam prope monasterium D. Nicolai“ Nach Clarke CIG. 1671; Lb. 397 (unter Askra). — BB. VI, 17; La. 254.

Λαματρία.

ΔΜΜΑΤΡΙΑ: Boeckh.

- 822 [35^b] Aus Thespiä. Nach Ross' Copie K. LIII^e; Lb. 430. — BB. VI, 17; La. 257.

Ἀθανόδωρος.

- 823 [37] Ebd. Nach *Ross'* Copie K. LIII⁴; *Lb.* 428^a. — BB. VI, 17; *La.* 268.

Περμασίχιος.

Περμασός Fluss am Helikon, genannt *Περμησός* in einer Inschrift von Thespiä aus römischer Zeit. *Bull.* de corr. III, 445, *Περμησός* bei *Hesiod* Theog. 5 und bei *Hesych*, *Τερμησός* bei *Paus.* IX, 29, 5, von den Eingebornen *Παρμησός* nach *Krates* in den Scholien zu *Hesiod* Theog. 5.

- 824 [41] „A S. Luc à l'Hélicon, encastrée dans le mur septentrional de l'église près du toit, dans une position renversée“ *R.* 2109. — K.² 594; BB. VI, 18; *La.* 252^a.

Ἐπὶ Φιλοξέναι.

- 825 [42] „Sur la porte de la même église“ *R.* 2110. — K.² 594; BB. VI, 18; *La.* 252^a.

[Ἐπὶ] | Ἀριστ[α]|ξένοι.

- 826 [40] „A S. Luc à l'Hélicon“ *R.* 2108. — K.² 594; BB. VI, 18.

Φιλοκράτεια.

- 827 [38] In Palaeopanagia. *Pitt. Ep. lex.* 3056. — K.² 589; BB. VI, 18; *La.* 259.

Σύρος χρειστός.

- 828 [42^a] „Zu Palaeopanagia auf einem Stein in der Kirche des heil. Blasius“ Nach *Schillbach's* Copie K.² 533, nach *Ross'* Copie K.² 592 und IGA. 296. — BB. VI, 18; *La.* 263.

Εὐκράτεις.

EYKPATEIΣ *Schillbach*, EYKPATEΞ *Ross*. Wenn *Ross'* Copie die genauere ist, so gehört die Inschrift zu denen, die E in der Weise des älteren Alphabets auch für den gedehnten e-Laut verwenden.

- 829 [39] „Devant l'entrée du village de Katzikaveli au-dessus de Thespieae. Un grand tombeau, composé de plusieurs dalles, dont chacune porte une de ces inscriptions et qui . . ont été transportées à l'église du village S. Hélie. Sous b) on a sculpté en haut-relief une espèce de casque ou de cuirasse“ *R.* 2092. — K.² 592; BB. VI, 18; *La.* 260.

a) Ὅρσέλαος. b) Ὅρσέλαος. c) Σάωσις.

- 830 [44] In demselben Dorfe Katzikaveli. *Decharme* 49 n. 39. — BB. VI, 18; *La.* 261.

Φρονίσκος.

- 831 [45] Bei der verfallenen Kapelle der heil. Barbara, 10 Min. südlich von Erimokastro. Nach *Stamatakis'* Copie *Kumanudis' Ἀθήναιον* IV, 108. — BB. VI, 18; *La.* 262; *Cauer* Del.³ 848, 1.

Ἐχμείδεις.

- 832 [48] „In der Kirche des heil. Taxiarches, unten am Berge auf dem Askra lag und noch ein alter Turm steht“ Nach *Schillbach's* Copie *K.*³ 536. — BB. VI, 18; *La.* 264.

- - - ον | Ἀρτάμιδι.

- 833 [46] „Dans les ruines de l'église d'Hag. Christos, près d'Askra“ *Decharme* 51 n. 47. — BB. VI, 18.

- - - Ἰσμεινῶ.

- 834 In Erimokastro. *R.* 2038. — *K.*³ 593.

Ἰννώ.

- 835 Ebd. *Decharme* 49 n. 88.

Ἰθύφρων.

- 836 Auf einem Stein der verfallenen Kirche des heiligen Konstantinos. Nach *Ulrich's* Copie Ann. dell' inst. XX (1848), p. 32, wiederholt in den Reisen und Forschungen II, 96 nebst Ann. 55.

Μελάντιχος.

- 837 „Dans une chapelle près de Carada (d. i. Καράδας) en Béotie“ *R.* 2047. — *K.*³ 590.

Γόργ[γ]ος.

ΓΟΡΙΟΣ: *Rangabé*, vgl. *Γόργος* n. 914 IV, 11.

- 838 In einer Kapelle von Xeronomi. *R.* 2035. — *K.*³ 590.

[Θειρή]ππα.

ΟΒΡΗΓΓΑ: *Keil*.

- 839 Ebd. *R.* 2037. — *K.*³ 590.

Ἀνθια.

- 840 Ebd. *R.* 2039. — *K.*³ 590.

Ἐργοτέλει[s].

- 841 Ebd. *R.* 2041. — *K.*³ 590.

Πύριχος.

842 In einer Kapelle bei Keravuni. *R.* 2048.

Μνασίθεος.

843 Ebd. *R.* 2044.

Τελεσιππία, — λης.

844 „A Aramèni en Béotie“ *R.* 2046. — *K.*³ 590.

[*Αμ*]νία[ς].

ΑΙΖΙΝΙΑ: *Keil.*

845 „Thespiis. Descripsi anno 1859“ *Lenormant* Rh. Mus. XXI, 399 n. 269.

[Γ]λανκίας Λαμπ -

Lenormant: [Γ]λανκίας Λάμπ[ωνος].

846 [51] Auf einem Ziegelstein aus einem christlichen Grab. Nach *Stamatakis'* Copie *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 108. — BB. VI, 19; *La.* 262^a Add.

ΘΕΙΞΓ d. i. Θεισπ(ειών).

847 [50] Münzlegenden. *Mionnet* III, 109; Suppl. III, 532 f.; *Imhoof-Blumer* Numism. Zschr. III, 341 Anm. 5. — BB. VI, 18 f.

ΘΕΞΓΙΚΟΝ, ΘΕΞ-ΓΙ, ΘΕΞ.

848 [50] Münzlegende. *Mionnet* Suppl. III, 535 n. 196. — BB. VI, 19 f.

ΘΕΙΞ.

F. Leuktra.

a) Aelteres Alphabet.

849 [1] In die Kapelle des heil. Petrus eingemauert, 10 Min. westlich von den drei Dörfern τὰ Παραπογγιά. *Decharme* 34 n. 22, darnach IGA. 271. — BB. VI, 48; *La.* 265.

Τιμοκράτης.

850 [2] Ebd. *R.* 2051; *Decharme* 34 n. 23. — BB. VI, 48; *La.* 266; *Cauer* Del.³ 344, 3.

Φίδων.

„Zu Πιδείς zu stellen“ *Fick* (nach briefl. Mitteilung).

- 851 [3] Ebd. *Decharme* 34 n. 24, darnach IGA. 201. — BB. VI, 48; *La.* 267; *Cauer Del.*³ 344, 1.

Ἀσ[π]ασσιόδαμος.

ASKASSTOΔAMOS: *Fick* (nach briefl. Mitteilung).

www.libtool.com.cn

- 852 In der Mitte zwischen den Dörfern τὰ Παραπογγιά, in die Kapelle τῆς ἁγίας παρασκευῆς eingemauert. Nach *Lolling's* Copie IGA. 249. — *La.* 267²; *Cauer Del.*³ 344, 3.

Ἐχεπτόλεμ[ος].

ΠΤΕΠΤΟΛΕΝ (links Kante, rechts Bruch): *Fick* Gött. gel. Anz. 1883, p. 122.

- 853 Zwischen den Dörfern τὰ Παραπογγιά und Καταάς, in der verfallenen Kapelle des heil. Nikolaos. Nach *Lolling's* Copie IGA. 272. — *La.* 267^c.

Χαρίας.

- 854 „Leuctris. Descripti anno 1859“ *Lenormant* Rh. Mus. XXI, 400 n. 276, darnach IGA. 202. — *La.* 267^b.

Καφισόδοτος.

b) Jüngerer Alphabet.

- 855 [Thesp. 20] Im Museum von Erimokastro, weißlicher Marmor, früher in einer verfallenen Kirche in Lefka eingemauert; die Inschrift ist στοιχηδόν geschrieben, über den Stein gezogene Linien bilden Quadrate für die einzelnen Buchstaben. Nach *Dodwell's* Copie CIG. 1604 (vgl. *K.* p. 106); *Lk.* II, 481, t. XVII, 77, darnach *Lb.* 400; *Haussoullier* Bull. de corr. II, 591 n. 25. — BB. VI, 10; *La.* 268; *Cauer Del.*³ 345.

Ἀρχίας Θρασυμάχιος, [F]αναξαρέτα Χαριμίδαο | Θρασύμαχον Χαριμίδαο τοῖς θεοῖς ἀνέθεαν. | Πραξιτέλης Ἀθηναῖος ἐποίησε.

In Lefka war der Stein so eingemauert, dass der Schluss der Zeilen unlesbar war, deshalb sind die Copien *Dodwell's* und *Leake's* unvollständig. *Haussoullier* hat nur ein Zeichen in der Mitte der ersten Zeile nicht richtig erkannt, er schreibt ΘΡΑΣΥΜΑΧΙΟΣΓΑΝΑΞΑΡΕΤΑ und bemerkt dazu: „On ne peut distinguer la première lettre, qui suit le mot Θρασυμάχιος. Le Γ, qui suit, n'est pas certain.“ [F]αναξαρέτα habe ich in BB. hergestellt. Dadurch, dass *Praziteles* als Künstler der Statue genannt wird, ist die Datierung der Inschrift in die mittleren Decennien des 4. Jahrh. v. Chr. gegeben

- 856 Aufschrift eines Altars, der früher innerhalb einer mit mancherlei Reliefschmuck, namentlich Schilden, verzierten Steinumkränzung stand.

Nach *Ulrichs* Kunstblatt 1840, p. 186—188 n. 45 K. XXIV; R. 1216; Lb. 448. — K.³ 583 f.

Ἀλεξίων.

- 857 [4] In den Dörfern τὰ Παροισιόννη, bei einer kleinen Kirche. R. 1215. — K.³ 583; BB. VI, 65; La. 269; *Cauer* Del.³ 346.

Ἀλεξὺς Ξενοφίλω | *[i]αρειάσσα Θέμιτι.*

TAPEIAΞΑΣΑ: *Rangabé.*

- 858 Ebd., im Hof einer kleinen Kirche. R. 2049. — K.³ 591.

Αἰτίων.

Mit dem Namen vgl. den des Böotarchen *Αἰώνδας* n. 719 und 720.

F. Platää.

a) Aelteres Alphabet.

- 859 [1] Auf der Stelle des alten Platää, in der Kirche des heil. Nikolaos. *Pitt. 'Eg. ἀρχ.* 2428, darnach IGA. 166. — BB. VI, 38; La. 272; *Cauer* Del.³ 382.

ΕΛΙΑΣΙΔΡΙ

- 860 [2] Im Museum von Theben, Katalog n. 202, länglicher Kalkstein, am Fusse des Kithäron beim Dorfe Krekuki westlich von der StraÙe, die von Athen nach Theben führt, gefunden. *Haussoullier* Bull. de corr. II, 589, t. XXVI, 1, vgl. *Foucart* Bull. de corr. II, 134; nach *Haussoullier* IGA. 143. — *Kaibel* Rhein. Mus. XXXIV, 197 n. 756; BB. VI, 39; La. 270.

[Α]άματρο[ς] τόδ' ἄγαλμα - - - - | [Ε]νθάδε γ[α]ς, ὁράοντι σε[βάσμιον] - - - - | [Τ]εισαμενὸς Ὀνθάδας καὶ - - - -

Z. 1 ergänzt *Haussoullier*. — 2 ΕΘΑΔΕΓ.ΣΟΡΑΘΝΤΙΣΕ: *[Ε]νθάδε γ[α]ς Haussoullier, σε[βάσμιον] Röhl.* — 3 ergänzt *Haussoullier*.

- 861 [3] Im Museum von Theben, Katalog n. 203, an demselben Orte Krekuki gefunden. *Haussoullier* Bull. de corr. II, 589 n. 1 am Schluss (in Minuskeln); *Foucart* Bull. de corr. III, 134 n. 2, darnach IGA. 144. — BB. VI, 39; La. 271; *Cauer* Del.³ 284.

- - - ἀνέθειαν τῷ Δάματρι.

- 862 Bei einer Quelle, östlich von den Ruinen Platääs. Nach *Lolling's* Copie IGA. 200. — La. 272.

..ΕΞΙΓΓΟ

Vielleicht [Κτ]είσιππο[ς]? doch entsprechen auch andere — weniger häufige — Namen der Copie, wie [Ἀρ]είσιππο[ς], [Γρ]είσιππος, [Κλ]είσιππο[ς]; Ἀγείσιππος (RohM) passt nicht, weil es den Ausfall dreier Buchstaben am Anfang (HAG) anzunehmen nötigt. Unter dem Namen hat der Stein in später Zeit noch die Grabinschrift: Ἐπὶ [Α]μαρῶτω erhalten.

- 863 Schwarzer Kantharos einer Privatsammlung in Piräus aus einem Grabe bei Platää stammend; die Inschrift ist auf dem äußeren Rande eingeritzt. *Hauvette-Besnault* Bull. de corr. IV, 547, darnach IGA. 247^a. — *La*. 271^a.

Γοργίδαό είμι.

b) Jüngerer Alphabet.

- 864 [4] „A Kokla . . un grand piédestal rond, partagé en deux dans le sens de son diamètre (halbkreisförmige Basis, wie die beiden folgenden) est encastré dans le mur d'une petite église ruinée, la surface plate en dehors“ *R*. 1217, vgl. *K*.² 570; *Girard* Bull. de corr. I, 211 n. 3 („cette copie . . concorde avec celle, que *M. Foucart* a faite“). — BB. VI, 39; *La*. 273.

- - δότω Πυρράλω Θεισπιείο[ς], | - - ο Ἰσμενιχέαιω Θε-
5 βή[ω], | Ἀριστίωνος Ἐρχομε[νίω], Ἀριστομάχω Ὑειτίω, ||
Θ[ιου]ροπίοντος Δινίαο Ἐροτ[ίω]νος, | - - Ἀντιγενείδαο γραμ-
ματίδδον[τος].

Die Ergänzungen hatte schon *Keil* nach der mangelhafteren Copie bei *R*. gefunden. — Z. 5 vgl. die ähnliche Weihinschrift von Orchomenos n. 494, 15. 16: *μαντευομένω Λυτῶ Ἐροτίωνος Θεσπιείος*.

- 865 [5] In derselben Kirche auf einer halbrunden weißen Marmorbasis, 0,88 h. *Girard* Bull. de corr. I, 208 n. 1. — BB. VI, 40; *La*. 274.

Βοιωτοὶ Αἰὶ Ἐλευθερίου τὸν [τρίποδα?] | κατὰ τὰν μαν-
τείαν τῷ Ἀπόλ[λωνος] | ἄρχοντος Βοιωτοῖς Λουσιμνάσ[τω], |
5 ἀφεδριατευόντων || Δωρόθεος Ἀριστέας Πλατιεύς, Ε - - |
Ἰσ[μ]εινίχῳ Θειβῆος, Εὐρονμείδιος Κορωνεύς], - - - | . . ο
Θεισπιεύς, Καφισόδωρος Ἐρμα - - -, | Μαντίας Νικοκλεί-
δαο [Ἀ]νθ[αδό]νιος], | 2 Zeilen unentziffert | *μαντευομένῳ Ὁμο-
λῶίχῳ*.

Z. 6 ΙΣΜΗΝΙΧΩ: *M*. in BB. — KO am Schluss ergänzt *M*. in BB. — Die übrigen Ergänzungen sind von *Girard*. — Den Eigennamen des Koroneiers hat der Steinmetz weggelassen.

- 866 [6] Bei derselben Kirche auf einer halbkreisförmigen Basis, von der R. 1217 (vgl. K.³ 570) nur einige Buchstaben entzifferte. Girard Bull. de corr. I, 209 f. n. 2. — BB. VI, 40; La. 275.

- - - - - | κατὰ [τ]ὰ[ν] μαντείαν τῷ ἱερ[ό]λλωνος | - -
 5 - - μίδα[ς] - - [γ]ί[το]ρος || - - - - - ωνος - - | - -
 - - - - - Ἀκριγιδίος, | - - - - [Ε]ρ[χο]με[ν]ίω, | - - - - [ι]αρε[ι]-
 ἀδδοντος | - - - Μ... ΧΩΤΩ Μενεσθένης.

Die Ergänzungen sind von Girard.

- 867 [8] In Kokla vor dem Eingang zum περίβολος der Kirche des heil. Nikolaos, großer marmorner Grabstein. „Die Leute im Ort sagten, er sei vor ungefähr drei Jahren im προύριον gefunden worden; allein in Kerkiki versicherte man mich, er sei . . den Trümmern der Kirche bei der Βεργουσιάνη entnommen“ Joh. Schmidt Mitth. d. Inst. V, 120 n. 6. — La. 275^a.

Νικάγορος, | Ἀντιγενίς.

- 868 „Plataeis. Descripti anno 1859“ Lenormant Rh. Mus. XXI, 400 n. 273. — La. 275^a.

Δάμαρχος.

G. Tanagra und Umgegend.

a) Aelteres Alphabet.

- 869 [1] Bei einer zerstörten Kirche τῆς ἁγίας παρασκευῆς, 10 Min. von dem Dorfe Andritza entfernt auf dem Wege, der nach Theben führt; langer Block von schwarzem Marmor unten und rechts gebrochen, nach Leake's Vermutung aus dem Dionysostempel von Tanagra stammend. Leake Mus. crit. II, 576; Rose Inscr. Gr. vet., p. 101, t. XIII, 2 n. 2; CIG. 1599; Lk. II, 470 f., t. XV, 71; Lb. 573; nach Rose IGA. 153. — BB. V, 223; La. 335; Cauer Del.³ 859.

Ἀεσχεράνδας Ἀέγιτ - - | Διωνύσοε.

Z. 1 Ἀέγιτ[έλιος], Ἀέγιτ[ίμω] u. a. möglich.

- 870 [2] Nahe den Ruinen von Tanagra, zwischen den Dörfern Grimadha und Skimatari, Block von schwarzem Marmor, in einem als Kapelle dienenden Turme eingemauert. Leake Mus. crit. II, 577 n. 10; Rose Inscr. Gr. vet., p. 101, t. XIII, 2 n. 3; CIG. 1642; Lk. II, 464, t. XV, 67; Lb. 460; nach Rose IGA. 260. — BB. V, 223; La. 384.

Ηιπαρχία.

- 871 [3] Vor einer kleinen verfallenen Kirche der *Ἀ. Παναγία* im Dorfe Vlokho unweit von Tanagra, Steinwürfel mit großen tief eingehauenen Buchstaben. *Leake* Mus. crit. II, 576 n. 6; *Rose* Inscr. Gr. vet., p. 101, t. XIII, 2 n. 1; *CIG.* 1647 (vgl. *K.* p. 178); *Lk.* II, 471, t. XV, 72; *Lb.* 575; *IGA.* 127. — *BB.* V, 223; *La.* 336; *Cauer* Del.³ 358, 3.

www.libtool.com.cn
Ἐπὶ Π[ρ]ανχαε.

Das Zeichen für ρ weicht von der gewöhnlichen Form (R) dadurch ab, dass der rechte Strich nicht in der Mitte nach dem links stehenden einbiegt, sondern ohne Biegung ziemlich parallel mit dem linken herabgeführt ist.

- 872 [4] Grabstein, am Fusse des *Μεσσαίων ὄρος* bei einer Quelle an der Straße, die von Theben nach Chalkis führt. Nach *Ross'* Copie *K.* LX5; darnach *Lb.* 574; nach *Ross'* Tagebuch *IGA.* 185. — *BB.* V, 223; *La.* 337.

— *μοκλῆς.*

- 873 [8] Im Museum von Skimatari, auf der Stätte Tanagra's gefunden, Grabstein. *Kaibel* Hermes VIII, 427 n. 31; *Kumanudis Ἀθήναιον* III, 168 n. 2; nach *Lolling's* Copie *IGA.* 135. — *BB.* V, 223; *La.* 357; *Cauer* Del.³ 358, 7.

Ἐπὶ Λυσανίας Ηιαρίδα[ο].

Die Spur eines ausgefallenen Buchstaben nach dem letzten A ist in der *Lolling's*chen Copie angemerkt.

- 874 [9] Ebd., Grabstele. *Kaibel* Hermes VIII, 427 n. 32; nach *Lolling's* Copie *IGA.* 222. — *BB.* V, 224; *La.* 385.

Ὀλύμπιχο[ς].

- 875 [10] Ebd., Grabstele mit zwei Figuren in Relief. *Stamatakis Ἀθήναιον* II, 405; *Conze* Wiener Sitzb. 1875, p. 620; *Robert* Arch. Ztg. XXXIII, 150 ff.; *Dumont* Comptes rendus 1878, p. 89; *Körte* Mitth. d. Inst. III, 308, t. XIV; aus der Arch. Ztg. *IGA.* 265. — *Kaibel* Epigr. 484; *BB.* VI, 224; *La.* 355; *Cauer* Del.³ 361.

*Ἀμφάλκεις [ἐ]σταθ' ἐπὶ Κιτύλοι ἢ[δ'] ἐπὶ Λέρμνι. | Λέρ-
 μνς. | Κιτύλος.*

- 876 [11] Ebd., Grabstein. *Kaibel* Hermes VIII, 427 n. 30; *Kumanudis Ἀθήναιον* III, 168 f. n. 4; *Robert* Arch. Ztg. XXXIII, 158 n. 1, darnach *IGA.* 131. — *BB.* V, 224; *La.* 359; *Cauer* Del.³ 358, 4.

Ἐπὶ Φηκαδάμοε εἰμί.

- 877 [12] Ebd., Grabstein. *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 297 n. 16; *Robert* (Griech. Dial.-Inscriften.

Arch. Ztg. XXXIII, 159 n. 2, darnach IGA. 133. — BB. V, 224; *La.* 354; *Cauer* Del.² 358, a.

¹Επι Φ[λ]έγω[νι](?)

ΕΠΙΦΕΓΟ *Robert* mit der Bemerkung, dass der 4. und 5. Buchstabe unsicher ist, was *Rühl* nach dem Abdruck bestätigt; *Ἐπὶ Φαίγο . . . Kumanudis* und *Haussoullier* Bull. de corr. II, 590 zu n. 15: *M.*

878 [13] Ebd. *Kumanudis* Ἀθήραιον IV, 297 n. 7; *Robert* Arch. Ztg. XXXIII, 159 n. 4; IGA. 134. — BB. V, 224; *La.* 345.

Ἠπάρχα.

879 [15] Ebd., zerbrochenes Tongefäß. *Kumanudis* Ἀθήραιον III, 169 n. 9, *Robert* Arch. Ztg. XXXIII, 160 n. 7; IGA. 130. — BB. V, 225; *La.* 364; *Cauer* Del.² 358, a.

Θερίπιον.

880 [16] Ebd., Tuffstein. *Kumanudis* Ἀθήραιον IV, 297 n. 5; *Robert* Arch. Ztg. XXXIII, 160 n. 8; IGA. 163. — BB. V, 225; *La.* 343; *Cauer* Del.² 358, 1a.

¹Επὶ Εὐξενίδα[ε].

ξ ist durch ΨS ausgedrückt. Am Schluss ist entweder ε oder ι verschwunden, oder vom Steinmetzen aus Versehen weggelassen worden. — Am linken Rande der linken Seitenfläche stehen die Buchstaben ΕΙΕ: „*Wilamowitz* hat erkannt, dass der Steinmetz anfänglich die Inschrift auf dieser Seite eingraben wollte, aber, da er das η in ἐνι ausgelassen hatte, genötigt war eine andere Seite des Steins zu wählen“ *Robert*.

881 [17] Ebd., früher in Dritza zwischen Theben und Tanagra, bläulicher Marmor. *Ross* Morgenblatt 1835, n. 209 p. 835, wiederholt in den Königsreisen I, 109; nach *Ross'* Copie K. LXIII¹; *Lb.* 576; *Robert* Arch. Ztg. XXXIII, 160 n. 9; *Haussoullier* Bull. de corr. II, 589, t. XXVI, 3; nach einem Abdruck von *Joh. Schmidt* mit Benutzung des Tagebuchs von *Ross* und neuerer Copien *Lolling's* und *Lüsche's* IGA 183. — BB. V, 225; *La.* 380; *Cauer* Del.² 288, 1.

Βω[λ]ᾶς?

ΒΟΦΑΣ *Ross* im Tagebuch, *Joh. Schmidt*, *Lolling*, *Haussoullier*, *BOYAS Robert*, *Lüscheke*, ΦΟΡΑΣ *Keil*, *Lb.*: *M.* — Der kleine Seitenstrich des Lambda scheint rechts über der Mitte des senkrechten Striches ange-
setzt zu sein. *Fick* Gött. gel. Anz. 1883, p. 121 liest Βωᾶς.

882 [18] Ebd., bläulicher Marmor, früher im Privatbesitz in Vratzi. *Robert* Arch. Ztg. XXXIII, 160 n. 10, darnach mit Benutzung einer Copie *Lolling's* IGA. 136. — BB. V, 225; *La.* 381.

Τιμασίθεος.

- 883 [19] Ebd., Grenzstein von bläulichem Marmor, früher im Privatbesitz in Vratzi. *Robert Arch. Ztg.* XXXIII, 160 n. 11, darnach mit Benutzung einer Copie *Lolling's* IGA. 170. — BB. V, 225; *La.* 382; *Cauer Del.*² 360.

Ἀρτάμιδος.
www.fbtool.com.cn

- 884 [20] Ebd., bläulicher Marmor. *Kumanudis Ἀθήναιον* III, 168 n. 1; *Robert Arch. Ztg.* XXXIII, 159 n. 6, darnach mit Benutzung einer Copie *Lolling's* IGA. 152. — BB. V, 225; *La.* 356; *Cauer Del.*² 358, 11.

Ἀβαεόδωρος.

Darunter die Zeichen AB: „Der Steinmetz hatte offenbar zuerst den Namen etwas weiter unten eingraben wollen“ *Robert*.

- 885 [21] Ebd. *Kumanudis Ἀθήναιον* III, 168 n. 3; *Haussoullier* Bull. de corr. II, 589 n. 6, t. XXVI, 11, darnach mit Benutzung einer Copie *Lolling's* IGA. 156. — BB. V, 226; *La.* 358; *Cauer Del.*² 358, 15.

Ἐπὶ Ὁρίβας.

ΕΠΙΟΝΒΑΕ; den fünften Buchstaben hielten *Kumanudis* und *Lolling* für ein K, *Haussoullier* für R oder K.

- 886 [24] Ebd. *Kumanudis Ἀθήναιον* III, 169 n. 7; nach *Lolling's* Copie IGA. 264^a. — BB. V, 226; *La.* 362; *Cauer Del.*² 358, 14.

Δεξαρέτα.

ξ ist durch Ψξ ausgedrückt.

- 887 [25] Ebd. *Kumanudis Ἀθήναιον* III, 169 n. 8; nach *Lolling's* Copie IGA. 223. — BB. V, 226; *La.* 363.

Εὐτέλια.

- 888 [25] Ebd. *Kumanudis Ἀθήναιον* III, 169 n. 10; *Haussoullier* Bull. de corr. II, 590 n. 21, t. XXVI, 22, darnach mit Benutzung einer Copie *Lolling's* IGA. 266. — BB. V, 226; *La.* 365; *Cauer Del.*² 358, 15.

Λάστος.

- 889 [27] Ebd. *Kumanudis Ἀθήναιον* III, 169 n. 11; *Robert Arch. Ztg.* XXXIII, 159 n. 3; darnach mit Benutzung einer Copie *Lolling's* und eines Abdrucks IGA. 169. — BB. V, 226; *La.* 366.

Σαμίχα.

- 890 [28] Ebd. *Kumanudis Ἀθήναιον* III, 169 n. 12; *Haussoullier* Bull. de corr. II, 589 n. 13, t. XXVI, 8; darnach mit Benutzung einer Copie *Löscheke's* IGA. 164. — BB. V, 226; *La.* 367; *Cauer Del.*² 358, 17.

Ξερόκλια.

ξ ist durch Ψ< ausgedrückt.

- 891 [29] Ebd. *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 296 n. 1; nach *Lolling's* Copie IGA. 137. — BB. V, 226; *La.* 339.

Ἀθανογιτίς.

- 892 [30] Ebd. *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 297 n. 2; nach *Lüschcke's* Copie IGA. 141. — BB. V, 226; *La.* 340; *Cauer* Del.³ 358, 10.

Ἐπὶ Ἀθανοδώρα[ε].

Ueber das in den Copien fehlende letzte Zeichen gilt das zu n. 880 Bemerkte.

- 893 [31] Ebd. *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 297 n. 3; nach *Lüschcke's* Copie IGA. 177. — BB. V, 227; *La.* 341.

Ἀρίσταρχος.

- 894 [32] Ebd. *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 297 n. 4; *Haussoullier* Bull. de corr. II, 590 n. 17, t. XXVI, 19; darnach mit Benutzung einer Copie *Lolling's* IGA. 225. — BB. V, 227; *La.* 342.

Διωνύσιο[ς].

- 895 [33] Ebd. *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 297 n. 6; nach *Lolling's* Copie IGA. 138. — BB. V, 227; *La.* 344; *Cauer* Del.³ 358, 8.

Θραϊλία.

- 896 [37] Ebd. *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 297 n. 11; nach *Lüschcke's* Copie IGA. 176. — BB. V, 227; *La.* 349.

Μνάσων.

- 897 [39] Ebd. *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 297 n. 13; nach *Lolling's* Copie IGA. 173. — BB. V, 227; *La.* 351; *Cauer* Del.³ 358, 19.

Πυρρίνος.

- 898 [41] Ebd. *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 297 n. 15; nach *Lolling's* Copie IGA. 227. — BB. V, 227; *La.* 353; *Cauer* Del.³ 358, 11.

Χοιρ - -

ΨΟΙΚ.... *Lolling*.

- 899 [42] Ebd. *Haussoullier* Bull. de corr. II, 589 n. 2, t. XXVI, 2, darnach IGA. 221. — BB. V, 227; *La.* 368.

Ἐπ[ι] | Πορ - - (oder Πορ - -).

- 900 [43] Ebd. *Haussoullier* Bull. de corr. II, 589 n. 4, t. XXVI, 6, darnach IGA. 132. — BB. V, 227; *La.* 369.

Ἐπὶ Καλιθεῖ[ρ]ίδι εἰμί.

KALITHEIDH: Rühl. www.libtool.com.cn

- 901 [44] Ebd. *Haussoullier* Bull. de corr. II, 589 n. 5, t. XXVI, 16, darnach IGA. 154. — BB. V, 227; *La.* 370; *Cauer* Del.² 358, 12.

Ἐπὶ Πολυαράτῳ εἰμί.

- 902 [45] Ebd. *Haussoullier* Bull. de corr. II, 589 n. 7, t. XXVI, 12, darnach IGA. 155. — BB. V, 227; *La.* 371; *Cauer* Del.² 358, 12.

Ἐπὶ Ἀμεινοκλείᾳ.

- 903 [46] Ebd. *Haussoullier* Bull. de corr. II, 589 n. 8, t. XXVI, 5, darnach IGA. 220. — BB. V, 228; *La.* 372; *Cauer* Del.² 358, 21.

Ἐπὶ Ἀνγάλῃ.

- 904 [47] Ebd. *Haussoullier* Bull. de corr. II, 589 n. 11, t. XXVI, 25, darnach mit Benutzung einer Copie *Lolling's* IGA. 174. — BB. V, 228; *La.* 375; *Cauer* Del.² 358, 20.

- - ἔμναστος.

[Τελ]ἔμναστος oder [Πελ]ἔμναστος M. in BB.

- 905 [48] Ebd. *Haussoullier* Bull. de corr. II, 589 n. 12, t. XXVI, 10, darnach IGA. 139. — BB. V, 228; *La.* 376; *Cauer* Del.² 358, 9.

Θιομνάστα.

- 906 [49] Ebd. *Haussoullier* Bull. de corr. II, 590 n. 15, t. XXVI, 15, darnach IGA. 171. — BB. V, 228; *La.* 377; *Cauer* Del.² 358, 10.

Φέταλος.

- 907 [50] Ebd., in Rhizona (Aulis) gefunden. *Haussoullier* Bull. de corr. II, 590 n. 16, t. XXVI, 23, darnach IGA. 234. — BB. V, 228; *La.* 338; *Cauer* Del.² 376.

Μυλλιχιδέων.

- 908 [51] Ebd. *Haussoullier* Bull. de corr. II, 590 n. 19, t. XXVI, 21, darnach IGA. 224. — BB. V, 228; *La.* 379.

Κωρα- (oder Κορα-).

- 909 [51^b] Auf der Stätte Tanagra's bei den Ausgrabungen des H. Erne-

ris gefunden. *Haussoullier* Bull. de corr. V, 64, darnach IGA. 155^a. — *La.* 386^a; *Cauer* Del.^a 358, 14.

Ἐπὶ Πυλμιάδαε.

- 910 [52] Im Museum von Athen, schwarzer Kantharos auf der Stätte Tanagra's ausgegraben. *Mylonas* Bull. de corr. II, 539, darnach IGA. 126. — BB. V, 228; *La.* 386; *Cauer* Del.^a 358, 1.

Δαλιόδωρος.

Die Inschrift läuft von rechts nach links auf einem gelben Bande um die Mitte des Gefäßes.

- 911 [53] In einer Kirche zu Dritza (zwischen Theben und Tanagra), Aufschrift einer kleinen rohen Säule mit spitzem Giebel. Aus *Ross'* Tagebuch K.^a 600 und IGA. 237. — BB. V, 228; *La.* 396^a; *Cauer* Del.^a 358, 22.

Ηιάρων.

- 912 Ebd. Nach *Ross'* Copie K. LXII^m, Lb. 577, IGA. 236. — *La.* 303^a.

[Π]ά[ν]τανχος?

ἸΑΤΜΑ (linksläufig?): *Fick* Gött. gel. Anz. 1883 p. 122.

- 913 Ebd. Nach *Ross'* Copie K.^a 600 und IGA. 238. — *La.* 396^a.

ΕΥΘΑΝΙ, *Röhl*, ΡΥΦΑΝΙ *Keil*.

Röhl: [Ε]ὐφάν[τος], *Keil*: [Εὐ]ρυφάν[εις].

- 914 [54] Im Museum von Skimatari, auf der Stätte Tanagra's ausgegraben; Grabstein mit den Namen von 61 Tanagräern in vier durch Striche von einander getrennten Columnen (I—IV), die ersten drei zu 15, die vierte zu 16 Namen. Nachträglich sind unter der ersten und zweiten Columnen noch die Namen von 2 Eretriern angeführt. *Kumamidis* Ἀθήναιον IV, 213; nach *Löschke's* Copie IGA. 157. — BB. V, 228 f.; *La.* 383; *Cauer* Del.^a 357.

5 Col. I. - - - ος, | - - - ος, | - - - δας, | - - - χος, || Ἀ-
ρ[ιστο]τέλεις, | Μοίριχος, | Ἀριστοδόθεος, | Λιόπομπος, |
10 Δαλιάδας, || Ἀβατιόδωρος, | Λάκων, | Πανσανίας, | Πίθα-
15 ρος, | Δαμότιμος, || Νικίας.

Col. II. Γοθθίδας, | Μισσθίδας, | Σαμίας, | Πυθάνγελος,
5 || Ἀριστοδάμος, | Χαράνδας, | Εὐαγοντίδας, | Λακιδίαν,
10 | Δαμομέλων, || Διάκριτος, | Μελίταν, | Μοριχίδας, | Βαχ-
15 χιλίδας, | Ἀριόμαντος, || Μεγαλῖνος.

5 Col. III. Χάβας, | Αἰσχίνας, | Πυρραῖος, | Ἀκίλλει, || Φερ-
γαένετος, | Φάλαρις, | Ἐράτων, | Ἀμινολέεις, | Μάτρων,

- 10 || Ὀνατορίδας, | Φιλοχάρεις, | Ἀπολλόδωρος, | Μεγγίδας, |
 15 Ηισστιαῖδας, || Θεόζωτος.

Col. IV. Κόερανος, | Ἀφρόδιτος, | Σαγυθινίδα[ς], | Σαν-
 5 γένεις, || Εὐκλίδας, | Λαυόξενος, | Χαράνδας, | Καμισοφά-
 10 ων, | Καλλιχράτεις, || Εἰσολλεῖς, | Χοερίλος, | Σάρβαλος, |
 15 Γόργος, | Ἀπολλόδωρος, || Βελία, | Ἀμει[σιππ]ος.

Unter der ersten und zweiten Columnne: Φανόδαμος : Ἐρετριεύς, |
 [Κ]ύννος : Ἐρετριεύς.

ξ in Col. IV Z. 6 ist durch + ausgedrückt.

Col. I Z. 4 - πχος Kumanudis, - ΨΟΣ Lüscheke. — 5 Ἀρ[ιστο]τέλης Kum., A. . . . ἘΙ:ΕΣ Lb. — 6 Μοτίριχος Kum., ΜΟΕΚΙΥΟ Lb. — 7 Ἀριστόθεος Kum., ΑΡΙΣΤΟΘΕΟΝΟΣ Lb.

Col. II Z. 2 Μισσθίδας Kum., ΜΙΣΘΙΔΑΣ Lb.

Col. III Z. 3 Πύραλλος Kum., ΠΥΡΡΑΙΟΣ Lb.

Col. IV Z. 3 Nach dem schließenden A merkt Lüscheke eine Beschädigung des Steines an, die ein möglicherweise vorhanden gewesenes Σ vertilgt haben kann. — 15 Βυι[δ]α[ς] Kum., ΒΥΙΔΙΑ Lb. Es scheint kein Sigma am Schlusse gestanden zu haben. — 16 Ἀμει[σιππ]ος Kum., ΑΜΕΨ . . . ΟΣ Lb. — Unter der ersten Columnne: [Ε]ύναος Kum., ΨΝΝΟΣ Lb. Statt des von mir versuchsweise eingesetzten [Κ]ύννος (vgl. Κνν -- auf 2 Bleitafelchen von Styra IGA. 372, 125. 305) wäre auch [Μ]ύννος möglich.

- 915 Ebd. Haussoullier Bull. de corr. II, 589 n. 10, t. XXVI, 9, darnach IGA. 124. — La. 374.

[Ξ]άνθιχος.

Linksläufig. Ergänzt von Röhl.

- 916 Ebd. Haussoullier Bull. de corr. II, 579 n. 9, t. XXVI, 13, darnach IGA. 125. — La. 373.

Ἐπὶ ΣΘ[εν] - -

Linksläufig.

- 917 Stein aus Tanagra. Nach Lolling's Copie IGA. 140. — La. 386^a.

Ηε[ρμ]ίας.

Ergänzt von Röhl.

- 918 Stein aus Tanagra. Nach Lolling's Copie IGA. 158. — La. 386^c.

Μνασιθ[ι].

ΑΝΑΣΙΟΙ.; da hinter der Lücke rechts der Stein gebrochen zu sein scheint, so ist auch Μνασιθ[ι]ος möglich. Röhl: Μνασιθ[ι]ος.

- 919 Stein aus Tanagra. Nach *Lolling's* Copie IGA. 175.

Μενέχριτος.

- 920 Stein aus Tanagra. Nach *Lolling's* Copie IGA. 178. — *La.* 386^d.

www.libtool.com.cn
| E...Λ...RET

- 921 Stein aus Tanagra. Nach *Lolling's* Copie IGA. 226. — *La.* 386^a.

| E...Λ...RET

Röhl: 'E[πλ Φε]λ[α]ρε[oi].

- 922 Stein aus Tanagra. Nach *Lolling's* Copie IGA. 228. — *La.* 386ⁱ.

[*Λν*]τιδότα.

Ergänzt von *Röhl*.

- 923 Stein aus Tanagra. Nach *Lolling's* Copie IGA. 229. — *La.* 386^f.

Με[ν]έχλα.

MEMEKΛA: *M.*, *Röhl:* *Με[ν]έχλ[ε]α* vel *Με[ν]έχλ[ε]ης* „utrum quinta littera sit K an Σ, item utrum septima sit A an E, *Lolling* videtur dubitasse“.

- 924 Kleiner Kantharos des Berliner Museums, aus Tanagra stammend; die linksläufige Inschrift ist am Bauche des Gefäßes eingeritzt. IGA. 126^a. — *La.* 338^a.

Περίων.

- 925 Oenochoe im Louvre, aus den Ausgrabungen stammend, die 1870 von Bauern aus Vratzi und Skimatari auf der Gräberstelle des alten Tanagra vorgenommen wurden. *Rayet* *Revue arch.* XXIX, 173, wiederholt von *De Witte* *Bull. de corr.* II, 550.

Γαμείδης ἐπόεισε.

Vgl. dieselbe Aufschrift n. 794 auf einem Alabastron des Britischen Museums.

- 926 Kleiner Kantharos des Berliner Museums, aus Tanagra stammend. IGA. 181. — *La.* 386^a.

Ἀσώ.

„*Ἀσώ* verhält sich zu *Ἀσωπώ* wie *Καφώ* zu *Καφισώ*“ *Fick* *Gött. gel. Anz.* 1883, p. 121.

- 927 [22] Im Museum von Skimatari. *Kumanudis Ἀθήναιον* III, 169 n. 5 (in Minuskeln), darnach IGA. 306^a. — *BB.* V, 226; *La.* 360.

Χοε d. i. *Χοε[ρ]* - - -

Da von dieser und den bis zu n. 932 folgenden Inschriften zur Zeit noch keine Majuskelpcopien vorliegen, so lässt sich nicht mit Bestimmtheit sagen, ob die charakteristischen Zeichen derselben die des älteren oder des jüngeren Alphabets sind. *Kumanudis* publiciert sie unter den „παλαιόταται“

www.libtool.com.cn

- 928 [34] Ebd. *Kumanudis* Ἀθήναιον IV, 297 n. 8 (in Minuskeln), darnach IGA. 306^a. — BB. V, 227; *La.* 346; *Cauer* Del.^a 358, 36.

[H]επιίξενος.

Επιίξενος Kumanudis: Führer De dial. Boeot., p. 5.

- 929 [35] Ebd. *Kumanudis* Ἀθήναιον IV, 297 n. 9 (in Minuskeln), darnach IGA. 306^c. — BB. V, 227; *La.* 347.

Κλιάρχα.

- 930 [36] Ebd. *Kumanudis* Ἀθήναιον IV, 297 n. 10 (in Minuskeln), darnach IGA. 306^d. — BB. V, 227; *La.* 348.

Μναμίχα.

- 931 [38] Ebd. *Kumanudis* Ἀθήναιον IV, 297 n. 12 (in Minuskeln), darnach IGA. 306^e. — BB. V, 227; *La.* 350.

[Ο]λυμπιόδωρος.

Ergänzt von *Kumanudis*.

- 932 [40] Ebd. *Kumanudis* Ἀθήναιον IV, 297 n. 14 (in Minuskeln), darnach IGA. 306^f. — BB. V, 227; *La.* 352.

Φιλαρέτα.

b) Aeltere und jüngere Zeichen neben einander.

- 933 [23] Ebd. *Kumanudis* Ἀθήναιον III, 169 n. 6; *Haussoullier* Bull. de corr. II, 590 n. 14, t. XXVI, 17, darnach mit Benutzung einer Copie *Lolling's* IGA. 172. — BB. V, 227; *La.* 361.

Ἀρνεισίχα.

εε ist durch E, χ durch + ausgedrückt.

c) Jüngerer Alphabet.

- 934 [55] „Τεμάχιον βάθρον γωνιαῖον μεθ' ἑτέρου μικροῦ τεμαχίου, σῶζον ἐν τῇ ἄνω ἐπιφανείᾳ μέρος τετραγώνου κοιλότητος· εἶναι δὲ λίθου μέλανος, μνη. 0,35, πλατ. 0,27“ nach *Stamatakis*' Copie und Abdruck *Kumanudis* Ἀθήναιον IV, 294 f. n. 7. — BB. V, 230; *La.* 387.

Col. I.χος Ἀργίω, |λιάδας Κοιρατόδαο, |
 5 νοκλίδας Ἀνδρομάχιος, | Διοτίμος Διοδώριος, || Ἀγίας
 Διοδώριος, | Διονυσόδωρος Διοδώριος, | Καρισόδωρος Θιο-
 10 δώριος, | Εὐγίτων Χαβῆος, | [Χα]ρμίδας Μεγαλίνιος, || . .
 αρχος Θιοφάνειος, | Σπυθριώνος Θιοφάνειος, | Θιοφάνεις Σα-
 γνθίνιος, | [Π]ρημαχίδας Θρασυκλείος, | . ωρίνας Ἰαροτέ-
 15 λειος, || [Φ]ανοκλείς Πολυξένιος, | [Σ]αμόφιλος Σπυθριώ-
 νιος, | - - ζοτος Σπυθριώνιος, | [Σωφ]ρονίσκος Θιαγγέλιος,
 20 | . . οτέλεις Κλιαρχίδαο, || . . . στος Πολυμνάστιος, | . . .
 άδας Εὐφραμίδαο, |ει Νικιῆος.

Col. II. Ἀθα[γν]ιχος Εὐκολίνο[ς], | Θιογίτων Καλλικλί-
 δαο, | Ξενότιμος Χαρώνδα[ο], | Χάρμας Εὐωνυμοδ[ώριος],
 5 || Τύχων Τυχανόριος, | Θιογίτων Φοικοςθένει[ος], | Θρασε - -
 10 -, | Πραξι - - -, | Ἀγασι - - -, || Ἀριστο / - - -, | Ἀθα-
 νία[ς] - - -, | Θιοχάρε[ις] - - -, | Δωρίων - - -, | Πολύ-
 15 λαο[ς] - - -, || Θιοτέλεις - - -, | Ἀντιπιδ[ας] - - -, | Ἰθύ-
 20 μαχος - - -, | Χάβας Πο - - -, | Ξένει Εὐ - - -, || Ἰσω-
 πόριτ[ος] - - -, | Παντοῖος - - -, | Σαλιόδο[ρος] - - -, |
 Θιογίτων - - -.

Die Ergänzungen, zu denen nichts angemerkt ist, sind von *Kumandis*.

Col. I Z. 4 Ἀ?οτίμος *Kum.* — 9 Ιν?μίδας *Kum.*: *M.* in BB., vgl. Χάρμας II, 4. — 12 Θι?οφάνειος *Kum.*: *M.* in BB. — 14 Möglich ist [Κ]ωρίνας und [Σ]ωρίνας. — 17 [Θε]ζοτος *Kum.*, glaublicher sind die Namensformen [Θιό]ζοτος, [Θεό]ζοτος, [Ιθιό]ζοτος (vgl. Griech. Dial. I, 264). — 18 [Σωφ?]ρονίσκος *Kum.*

Col. II Z. 1 Ἀθ?ά.μιχος *Kum.*: *M.* in BB. — 3 Χαρώνδα *Kum.*: *M.* — 6 Φ?οικοςθένει[ος] *Kum.* — 12 Θιοχαρε... *Kum.*: *M.* — 14 ΠολΥ?λαο[ς] *Kum.*

935 [56] Viereckige Basis, deren Vorderseite mit der Weihinschrift der Statue abgebrochen ist, im Museum von Skimatari. Rückseite des Steins. *Robert Hermes* XI, 98, a (mit Tafel). — BB. V, 231; *La.* 489.

Ξεναρίστ[ω] ἄρχ[οντος] μεινὸς Ἀλαλκομενίω πετρ[άδι] ἁ[π]πι-
 όντος ἐπ[ε]ψάφ[ι]τ[η] δδε Ὀμ[ολ]ώδας | Ἀμουνίαο, Ἀχ[ῆ]ης Λα-
 μοφίλω ἐλεξε, δεδόχθ[η] τῷ δάμν πρόξενον εἶμεν κῆ εὐεργέταν
 τὰς πόλιος | Ταναγραίων Κτήσιωνα Χαριφάμω Ἐρετριεία, αὐ-
 τὸν κῆ ἐργόνως, κῆ εἶμεν αὐτοῖς γὰς κῆ φυκίας | ἐπασιν
 κῆ ἀσφάλιαν κῆ ἀσυνλίαν κῆ πολέμιαν κῆ ἱράνας ἰώσας κῆ
 5 κατὰ γὰν κῆ κατὰ θάλατταν κῆ || τὰλλα πάντα καθάπερ τοῖς
 ἄλλοις προξένοις κῆ εὐεργέτις.

Die Ergänzungen sind von *Robert* hinzugefügt, ebenso in den folgenden *Robert'schen* Texten (n. 936 bis n. 940).

Z. 1 ΕΠΙ(?)ΥΑΦΕ(?)ΔΔΕ. — ΟΜ..ΙΩΔΑΣ. — 2 ΑΛ...—

936 [57] Auf derselben Seite des Steins unter der vorigen Inschrift. *Robert* a. O. 98, b. (mit Tafel). — BB. V, 231; *La.* 490; *Cauer* Del.^a 363.

Εἰρίαο ἄρχοντος μεινὸς Λαματρῷ νομεινῇ ἐπειψάφιδδε |
[Φιλ]δ[μν]αστος Ἀμινίωνος, Ἐπιχαρίδας Φύλλιος ἔλεξε, δε-
δόχθη τοῖ δάμοι πρόξενον εἶμεν κὴ εὐεργέταν τᾶς πόλιος |
Ταναργῶν Πέλοπα Δεξίαιο Νιαπολίταν, αὐτὸν κὴ ἐσγόνως,
5 || κὴ εἶμεν αὐτοῖς γᾶς κὴ φυκίας ἔππασιν κὴ ἀσφάλιαν κὴ
φισοτέλιαν | [κ]ῇ ἀσουλίαν κὴ πολέμω κὴ ἱράνας ἰώσας κὴ
κατὰ γᾶν κὴ κατὰ θάλατταν | [κ]ῇ τᾶλλα πάντα καθάπερ
τοῖς ἄλλοις προξένοις κὴ εὐεργέτης.

Z. 2 Γ(?)ΥΝΟΠΓΑΣΤΟΣ: *M.*, versuchsweise.

937 [58] Auf der rechten Seitenfläche desselben Steins. *Robert* a. O. 98, c (mit Tafel). — BB. V, 231; *La.* 491; *Cauer* Del.^a 364.

Ξεναρίστω ἄρχοντος μεινὸς Ἀλαλχομενίω πετράδι ἀπίοντος
| ἐπειψάφιδδε Ἀχῆρος, Ἀπολλόδωρος Καμισίαο ἔλεξε, δεδόχ-
θη | τοῖ δάμοι πρόξενον εἶμεν κὴ εὐεργέταν τᾶς πόλιος Τα-
ναργῶν | Ἀντίγονον Ἀσκληπιάδαο Μακεδόνα, αὐτὸν κὴ ἐσ-
5 γόνως, κὴ εἰμ[εν] || αὐτοῖ γᾶς κὴ φοικίας ἔππασιν κὴ ἀ-
σφάλιαν κὴ ἀσουλίαν κὴ πολέμω | κὴ ἱράνας ἰώσας κὴ κατὰ
γᾶν κὴ κατὰ θάλατταν κὴ τᾶλλα πάντα | καθάπερ τοῖς ἄλ-
λοις προξένοις κὴ εὐεργέτης.

938 [59] Auf derselben Seite des Steins unter der vorigen Inschrift, mit kleineren Buchstaben. *Robert* a. O. 98 f., d (mit Tafel). — BB. V, 231 f.; *La.* 492; *Cauer* Del.^a 365.

Εὐξιθίω ἄρχοντος μεινὸς Λαματρῷ ὀγδόῃ ἵσταμένω ἐπε-
ψάφιδδε Καμισίας, | Μειλίων Ἀφροδίτω ἔλεξε, δεδόχθη τοῖ
δάμοι πρόξενον εἶμεν κὴ εὐεργέταν | τᾶς πόλιος Ταναργῶν
Σωσίβιον Διοσκουρίδαο Ἀλεξανδρεῖα, αὐτὸν κὴ ἐσγόν[ως], |
κὴ εἶμεν αὐτοῖς γᾶς κὴ οἰκίας ἔππασιν κὴ φισοτέλιαν κὴ
5 ἀσφάλιαν κὴ ἀσουλία[ν] || κὴ πολέμω κὴ ἱράνας ἰώσας κὴ
κατὰ γᾶν κὴ κατὰ θάλαττα[ν κὴ τᾶλλα πάν]τα | καθάπερ
τοῖς ἄλλοις προξένοις κὴ εὐεργέτης.

Ueber die Persönlichkeit des Alexandriners Σωσίβιος Διοσκουρίδαο ist zu n. 493 gesprochen; diese Inschrift gehört darnach ebenso wie jene in die letzten Decennien des 3. Jahrh. v. Chr.

- 939 [60] Auf der linken Seitenfläche desselben Steins. *Robert* a. O. 99, e (mit Tafel). — BB. V, 232; *La.* 493.

- - - [ἐλεξε], δεδόχθη [τοῦ] δάμοι πρόξενον εἶμεν καὶ εὐ-
εργέ[ταν | τῆς πόλιος Ταναγρῶν] Ξάνθιππον Κενόριβα Πι-
σίδαν, αὐτὸν καὶ ἐσθόνως, καὶ εἶμεν αὐτοῖς γᾶς καὶ *f*(?)οι-
κίας ἔπασιν καὶ ἀσφάλιαν καὶ ἀσουλίαν καὶ πο[λέμω | καὶ
ἱράνας ἰώσας καὶ κατὰ γᾶν καὶ κατὰ θάλατταν καὶ τὰλλα
5 πάντα καθάπερ [τοῖς ἄλλοις προξένοις καὶ εὐεργέ]ταις. Εὐ-
ανγέλιω ἄρχοντος Ἀλαχομενίω τρέ[τι] | - - - -ος Ἀνφι-
κράτιος.

- 940 [61] Auf derselben Seite des Steins unter der vorigen Inschrift. *Robert* a. O. 99, f (mit Tafel). — BB. V, 232; *La.* 494.

- - - [ὄγ]δοῦ ἱσταμένω Καφισίας Ἀργυλίδας ἐλεξε, | [δε-
δόχθη τῷ δάμῳ πρόξενον εἶ]μεν καὶ εὐεργέταν τῆς πόλιος
Ταναγρῶν | - - - -ον, αὐτὸν καὶ ἐσθόνως, καὶ εἶμεν αὐτοῖς
γᾶς καὶ | *f*(?)κίας ἔπασιν καὶ *f*ισοτέλι[αν καὶ ἀσφάλιαν καὶ
5 ἀσουλίαν καὶ πολέμω καὶ ἱρά[νας ἰώσας καὶ κατὰ γᾶν καὶ κατὰ
θάλατταν καὶ τὰλλα πάντα καθάπερ τῶς | ἄλλης προξένως
καὶ εὐε]ργέταις.

Z. 1 Vgl. n. 938, 1.

Von den vorstehenden 6 auf demselben Steine befindlichen Proxenie-
decreten sind n. 935 und n. 937 am nämlichen Tage beschlossen worden,
möglicherweise sind auch n. 938 und n. 940 Beschlüsse eines und des-
selben Tages. Dem zu n. 938 bestimmten Zeitraum sind mit Sicherheit
alle sechs Inschriften des Steins zuzuweisen.

- 941 [62] Ebd. in Skimatari, Fragment einer Statuenbasis von schwarzem
Stein. *Kumanudis* Ἀθήναιον IV, 291 n. 1 (in Minuskeln). — BB. V,
232; *La.* 499.

Ἀριστοκλίδας ἄρχοντος προξενίη · I - - - - | [Σ]μίκρων
Πλουτίω ἐλεξε, δεδόχθη τῷ δάμῳ προξένως εἶ]μεν | καὶ εὐ-
εργέτας τῆς πόλιος Ταναγρῶν Λαματρίων Φιδι . . . | . .
5 καὶ Πιστόλαον Λαματρίω Κορινθίως, αὐτὸς καὶ [ἡ] || ἐσθόνως, καὶ
εἶμεν αὐτοῖς γᾶς καὶ *f*υκίας ἔπασιν | καὶ *f*ισοτέλιαν καὶ ἀ-
σφάλιαν καὶ [ἡ] ἀσουλίαν καὶ κατὰ | γᾶν καὶ κατὰ θάλατταν καὶ
πολέμω καὶ ἱράνας ἰώσας καὶ τὰ ἄλλα πάντα καθάπερ τῶς
ἄλλης προξένως | καὶ εὐεργέταις.

Z. 5 καὶ *Kumanudis*, wol nur Druckfehler. — Links von der ersten und
zweiten Zeile dieses Decrets merkt *Kumanudis* noch die Reste . . . ατης
(... [xρ]αί[ε]ς?) | . . . τω(?) an, die wahrscheinlich von der Weihinschrift
der Statue herrühren. — Aus demselben Jahr stammt n. 951.

- 942 [63] Auf einer andern Fläche desselben Steins. *Kumanudis* ebd.; Z. 6 ist ebd. p. 378 nachgetragen. — BB. V, 232; *La.* 500.

Ὁμοί[ω - - ἄρχοντος μεινός] - - - | ἐπειψά[φιδδε] - - -
 - - | Φίλωνο[ς ἔλεξε, δεδόχθῃ τῷ δάμνι πρόξενον εἶμεν κῆ
 5 εὐ]εργέταν [τᾶς πόλιος Ταναγρήων - - κῆ] | αὐτὸν κῆ
 [ἐσγόνως, κῆ εἶμεν αὐτ - γᾶς κῆ - κίας ἔτπασιν] | κῆ εἰσο-
 τ[έλιαν κῆ ἀσφάλιαν κῆ ἀσοιλίαν κῆ πολέμω κῆ ἰρά]νας
 ἰώσα[ς κῆ κατὰ γᾶν κῆ κατὰ θάλατταν κῆ τὰ ἄλλα πάντα
 καθάπερ] - - - -

Z. 6 [ε]ισοι[ε]λιαν?

- 943 [64] Ebd., drei Stücke einer Basis von schwarzem Stein. *Kumanudis* *Ἀθήναιον* IV, 293 n. 3. — BB. V, 232 f.; *La.* 487.

- - - - ω(?) ὀκτω(?)χιδεκάτη ἐπειψάφιδδε Ἰεπία[ς - - - | -
 - - - ἔλεξε, δε]δόχθῃ τοῖ δάμοι πρόξενον εἶμεν κῆ [εὐεργέταν
 τᾶς πόλιο]ς Ταν[αγρήων] - - - | - - - - ἰῆον κῆ αὐτὸν κῆ
 ἐσγόνως κῆ εἶμεν αὐτ[. . γᾶς κῆ . . κίας ἔτ]πασιν - - - | - -
 - - λιαν κῆ τᾶλλα πάντα καθάπερ τοῖς ἄλ[λοις προξένοις
 κῆ] εὐεργέ[τις].

- 944 [65] Auf derselben Fläche des Steins unter der vorigen Inschrift. *Kumanudis* ebd. — BB. V, 233; *La.* 488.

- - - - [κ]ιδεκάτη ἐπειψάφιδδε Καφισίας Γου - - - - -ς |
 - - [ἔλεξε, δεδόχθῃ τ - δάμ - πρόξενον εἶ]μεν κῆ εὐεργέταν
 τᾶς πόλιος Ταναγρή[ων] - - - - ο Νεαπ[ολίταν, | αὐτὸν κῆ
 ἐσγόνως, κῆ εἶμεν αὐτ[. . γᾶς] κῆ φνκίας ἔτπασιν κῆ φ(?)ι-
 σοτέλιαν κῆ ἀσφάλιαν κῆ ἀ]σοιλίαν | [κῆ πολέμω κῆ ἰρά]νας
 .ώσας κῆ κα]τὰ γᾶν κῆ κατὰ θάλατταν κῆ τᾶλλα πάντα κα-
 θά[τ]ερ τοῖς ἄλλοις | [προξένοις κῆ εὐεργέτις].

Z. 2 Νεαπ[ολίταν] *Kumanudis*.

- 945 [75] Eingemauert in die Kirche des heil. Thomas zwischen Skimatari und Liatani. Nach *Leake's* Copie (*Lk.* II, t. XV, 70) CIG. 1582 (vgl. *K.* 56 f.); nach anderer Copie *Lb.* 454; nach *Dimītriadis'* Copie und Abdruck *Kumanudis* *Ἀθήναιον* III, 475. — *Kaisel* *Epigr.* 938; BB. V, 235; *La.* 495.

Εἰκόνα τήνδε ἀνέθιξε Φορύστας | παῖς ὁ Τρίακος,
 κῆρυνξ νικήσας καλὸν | ἀγῶνα Λιός.

ἄλλοις τε ἀθλοσφόροις | πιανοῖς ποσὶν εἶλον ἀγῶνας,

5 || εὐόλβον δὲ πάτρας ἄστῃ καλὸν στεφανοῖ. |

Καφισίας ἐπόεισε.

Z. 5 ΣΤΕΦΑΝΟΙ *Lb.*, ΣΤΕΦΑΝΟ *Lk.*, ebenso *Dimitriadis* „μετ' αὐτὸ δὲ εἶναι μικρὸν ἔσχαμα, μόνον ἰῶτα ἐγχωροῦν, ὅθεν νομίζει, ὅτι συμπληρωτέον στεφανο(ῖ)“ *Kumanudis*. — Das Epigramm ist im Kunstdialekt, die Künstlerunterschrift böotisch abgefasst.

946 [66] Auf demselben Stein unter der vorigen Inschrift. Nach *Leake's* Copie (*Lk.* II t. XV, 70) CIG. 1562 (vgl. *K.* 28 f.); *Lb.* 455; nach *Dimitriadis* Copie und Abdruck *Kumanudis* *Ἀθήναιον* III, 475. — *Cauer* Del. 114; BB. V, 233; *La.* 495.

... ὥ(?)ρω ἄρχοντος μεινὸς Ἱπποδρομίῳ προτριάδι ἐπεψάφιδδε | ..ος Μνάσιωνος, Ἀθάνηος Δωροθύῳ ἔλεξε, δεδόχθῃ τῷ δάμν | [πρόξεν]ον εἶμεν κῆ εὐεργέταν τῆς πόλιος Ταναγρείων Διοισκορίδαν | ... ρ(?)ω Ἀθανεῖον, αὐτὸν κῆ ἐσ-
5 γόνως, κῆ εἶμεν αὐτῆς γᾶς κῆ φυ[κίας ἐππα]σιν κῆ φισοτέ-
λιαν κῆ ἀσφάλιαν κῆ ἀσουλίαν κῆ πολέμῳ | [κῆ ἱράνας ἰ]ώ-
σας κῆ κατὰ γᾶν κῆ κατὰ θάλατταν κῆ τὰ ἄλλα πάντα |
[καθάπερ τῷ]ς ἄλλης προξένους κ[ῆ εὐεργέ]της.

Z. 6 τὰ ἄλλα *Kumanudis*, ΤΑΛΛΑ CIG., *Lb.*

947 [66^a] Stein aus Tanagra, „at Oropo“ *Lk.* — CIG. 1563^a (vgl. *K.* 29) mit Anführung der früheren Publicationen; *Lk.* II, 447, t. XIV, 60; *Lb.* 469. — BB. VI, 63; *La.* 504.

- -ς ἄρχοντος Ὀμολωίῳ τρισικηδεκάτῃ ἐπεψάφιδδε | - -, [II]οῦρανδρος Δαμοκλείος ἔλεξε, δεδόχθῃ τῷ δάμν πρόξε[ν]-
[νον εἶμεν κῆ] εὐεργέταν τῆς πόλιος Ταναγρείων Διογένην Ἰαροκλείος | - - [αὐ]τὸν κῆ ἐσγόνως, κῆ εἶμεν αὐτῆς γᾶς κῆ
5 φυκίας ἐππα[σιν κῆ φισοτέ]λιαν κῆ ἀσφάλιαν κῆ ἀσουλίαν
κῆ πολέμῳ κῆ ἱράνας | [ἰώσας κῆ κατ]ὰ γᾶν κῆ κατὰ θάλατ-
ταν καθάπερ κῆ τῆς ἄλλης προ[ξένους κῆ εὐεργέ]της.

948 [66^a] Auf demselben Stein rechts von der vorigen Inschrift. CIG. 1563^a (vgl. *K.* 29) mit Anführung der früheren Publicationen; *Lk.* II, 447, t. XIV, 60; *Lb.* 469. — BB. VI, 63 f.; *La.* 505.

Ἀγαθάρχ[ω προξενία]. | Ἀμινοκλείος ἄρχοντος - - - | ἐπεψάφιδδε Ὅροιμ - - - | ἔλεξε, δεδόχθῃ τῷ δ[άμν πρό]-
5 ξενον εἶμεν κῆ εὐεργέταν || τῆς πόλιος Ταναγρείων Ἀγάθαρχον | - - - Χαλκιδεῖα, αὐτὸν κῆ ἐσγόνως, κῆ εἶμεν αὐτῆς γᾶς κῆ φυ[κίας ἐππα]σιν κῆ φισο[τέλιαν κῆ ἀσφάλιαν κῆ ἀσουλίαν] | κῆ κατὰ γᾶν κῆ κατὰ θ[άλατταν κῆ πολέμῳ κῆ ἱράνας] | ἰώσας κῆ τὰ ἄλλα [πάντα καθάπερ τῆς ἄλλης
10 προξέ]νης κῆ εὐεργέτης.

Z. 1 hat *Boeckh* ergänzt. Die übrigen Ergänzungen sind ohne Belang.

- 949 [66^d] Auf demselben Stein unten. CIG. 1563^c mit Anführung der früheren Publicationen; *Lk.* II, t. XIV, 60; *Lb.* 469. — BB. VI, 64; *La.* 506.

- - - τω προξενία. Ἀλαλκο[μενίω - - - - | - - - ἐπε-
ψάφιδδε Ἐ[ρ]μογέν[η]ς, Θιοδό[ω]ρος, ἔλεξε, | προβεβω-
λεμένον εἶ[μ]εν αὐτῷ πο[τὶ] δάμον πρόξενον εἶμεν κῆ εὐεργέ-
ταν τᾶς | πόλιος Ἵαναγρέων - - - - Χ[α]λκιδεῖ[α], αὐτὸν κῆ
5 ἐσγόνως, - - - - || - - - καθάπερ τῆς ἄλλης προξένους κῆ]
εὐεργ[έτης].

Z. 3 HMENAYTYTO.

- 950 [66^e] Im Museum von Skimatari, auf der Vorderfläche einer Statuenbasis von schwarzem Stein, 0,29 h., 0,52 l., 0,52 br. Nach *Stamatakis'* Copie und Abdruck *Kumanudis* *Ἀθήναιον* IV, 210 n. 1 (in Minuskeln). — BB. VI, 64; *La.* 496; *Cauer* Del.² 366.

Ἰαφώνημος, Καλλίς (oder Κάλλις) | Κληγέτω νυμαεῖον |
5 νικάσαντος Βασίλεια | τῆς θιῆς. || Εὐβονλίδης ἐπόησε.

Zwei Personen weihen die Siegerstatue. Der Künstler ist kein Böoter.

- 951 [67] Auf einer Seitenfläche derselben Basis. Nach *Stamatakis'* Copie und Abdruck *Kumanudis* a. O. n. 2 (in Minuskeln). — BB. V, 233; *La.* 497; *Cauer* Del.² 369.

Ἀριστοκλῖδαο ἄρχοντος μεινὸς Θουίω νευμεινίη, | κατὰ δὲ
θιὸν Ὀμολοίω ἐσκηδεκάτη ἐπεψάφιδδε Ἀγάθαρχος, Εὐνο-
στος Μελίτωνος ἔλεξε, δεδόχθῃ τῷ δάμν πρόξενον εἶμεν κῆ
5 εὐεργέταν τᾶς πόλιος Ἵαναγρέων Διωνούσιον Θιοφίδιος Δα-
ματριεῖα, αὐτὸν κῆ ἐσγόνως, κῆ εἶμεν | αὐτῆς γᾶς κῆ φυκίας
ἐππασιν κῆ φισοτέλιαν κῆ | ἀσφάλιαν κῆ ἀσουλίαν κῆ πολέ-
μω κῆ ἱράνας ἰώσας κῆ κατὰ γᾶν κῆ κατὰ θάλατταν κῆ τὰ
ἕλλα | πάντα καθάπερ τῆς ἄλλης προξένους κῆ εὐεργέτης.

- 952 [68] Auf der anderen Seitenfläche derselben Basis. Nach *Stamatakis'* Copie und Abdruck *Kumanudis* a. O. 211 n. 3 (in Minuskeln). — BB. V, 233 f.; *La.* 498; *Cauer* Del.² 370.

Νικῖαο ἄρχοντος μεινὸς Ἀλαλκομενίω Ἑκ[τη] ἀπιόντος |
ἐπεψάφιδδε Εὐκτεῖμων, Θιοτόμποτος Εὐνόμω ἔλεξε, δεδόχθῃ
τῷ δάμν προξένος εἶμεν κῆ εὐεργέτας τᾶς πόλιος | Ἵανα-
5 γρέων Φιλοκράτην Ζωίω, Θηραμένην Δαματριώ, || Ἀπολ-
λοφάνην Ἀθανοδότω Ἀντιοχεῖας τῶν πὸδ Δάρην, αὐτῶς |
κῆ ἐσγόνως, κῆ εἶμεν αὐτῆς γᾶς κῆ φυκίας ἐππασιν κῆ | φι-
σοτέλιαν κῆ ἀσφάλιαν κῆ ἀσουλίαν κῆ πολέμω | κῆ ἱράνας

ιώσας κὴ κατὰ γᾶν κὴ κατὰ θάλατταν κὴ τὰ ἄλλα πάντα
10 καθάπερ τῆς ἄλλης προξένους κὴ εὐεργέτης.

Z. 5 *Λάμνη Kumanudis: M.*

953 [69] Im Museum von Skimatari. Basisfragment von schwarzem Stein, 0,34 h., 0,495 l., 0,81 d. *Haussoullier* Bull. de corr. III, 383 n. 29. — BB. V, 234; *La.* 502.

- - [ἄρχοντος μεινός]ς Ἀλαλκομενίω διΩδεκάτη | [ἐπειψάφιδ-
δε - -]νίας, Ποίρρος Ἐρμαγένιος ἔλεξε, | [δεδοχθῆ τῷ δάμ]υ
5 πρόξενον εἶμεν κὴ εὐεργέταν | [τᾶς πόλιος Ταναγρήων] Μο-
σχίωνα Ἀώρω Ἀσπέν[διον κὴ εἶμεν αὐ]τοῦ γᾶς κὴ φυκίας ἔπ-
πασιν κὴ φι[σοτέλιαν κὴ ἀσ]φάλιαν κὴ πολέμω κὴ ἱράνας |
[ιώσας κὴ κατὰ γᾶν] κὴ κατὰ θάλατταν κὴ τὰ ἄλλα πάν[τα
καθάπερ τῆς ἄλλ]υς προξένους κὴ εὐεργέτης.

954 [70] Ebd., Basisfragment von schwarzem Stein, 0,27 h., 0,82 l., 0,25 d. *Haussoullier* a. O. 383 f. n. 30. — BB. V, 234; *La.* 503.

Πολυνκλίδας ἄρχοντος [μεινός] - - | δυοδεκάτη ἐπε[ψά]-
φιδδε - - - - -, | Ξενέας - - [ἔλεξε, δεδοχθῆ τῷ δάμ]υ | προ-
5 ξένως εἶμεν κὴ εὐεργέτας [τᾶς πόλιος] || Ταναγρήων Νίωνα
Νικάνορος Ἀλεξανδρεῖα | κὴ Νικάνορα Λαμάρχω Μιλάσιον,
αὐτῶς κὴ ἐσγόνως, κὴ εἶμεν αὐτῶς γᾶς κὴ φυκίας | ἔππασιν
κὴ φισοτέλιαν κὴ ἀσφάλιαν κὴ πολέμω κὴ ἱράνας ἰώ[σα]ς
10 κὴ κατὰ γᾶν κὴ κατὰ θάλατταν κὴ τὰ ἄλλα πάντα καθάπερ
τῆς ἄλλης προξένους κὴ εὐεργέτης.

955 [74] Ebd., Fragment einer Statuenbasis von schwarzem Stein, 0,27 h., 0,35 br., 0,40 l. *Kumanudis* *Ἀθήναιον* IV, 292 n. 2 (in Minuskeln). — BB. V, 235; *La.* 501.

Μνάσων Εὐβώλω - - - - | Εὐβώλων τὸν - - - - | Πολύξεν
- - -

Μνάσων weicht die Statue seines Vaters oder Sohnes; die dritte Zeile enthält die Künstlerunterschrift.

956 [83] Auf derselben Basis, zwischen der Weihinschrift und der Künstlerunterschrift. *Kumanudis* a. O. (in Minuskeln). — BB. V, 237; *La.* 501.

Ἀθανογίτονος ἄρχοντος προξενίη· βολά. Προστατη[ρίω
μεινός] - - - ἐπειψάφιδδε | Σωσικράτης, Μνάσων Εὐμήλω
ἔλεξε, προβεβωλε[υμένον εἶμεν αὐ]τ - ποτὶ δάμον πρόξενον
εἶμεν κὴ εὐεργέταν τὰς πόλιος Ταναγρήων | Θιοκλῆν Ἀγωνος
Ἐλατία, αὐτὸν κὴ ἐσγόνως, [κὴ εἶμεν αὐ]τ - - - - | κὴ

πολέμω κῆ εἰράνας ἰώσας κῆ κατὰ γῶν κ[ῆ κατὰ θάλατταν] -
5 - - - || εὐεργέτης τᾶς πόλιος γέγραπτη.

Hellenistisches η wird bereits in den böotischen Namen *Προστατη*[ρῶ],
Σωσικράτης, *Εὐμήλω* geschrieben.

957 [71] Ebd., Fragment einer Statuenbasis von schwarzem Stein, 0,16 h.
0,20 br., 0,22 l. *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 293 n. 4 (in Minuskeln). —
BB. V, 235; *La.* 485.

- - - ἰω *Λαῖμμειν Μνασά*[ρχω | - κῆ τὸ]ν οὐδὸν *Μνάσαρχον*
K - - - | [*ἀνέθει*]χαν τοῖς θείοις.

Λαῖμμει(ς) ist Kurzname zu *Λαῖμαχος* (als Name mehrerer Böoter be-
kannt) oder *Λαῖμνεις*. Die Basis hat die Statuen von *Λαῖμμει*(ς) und
dessen Sohn *Μνάσαρχος* getragen.

958 [72] Ebd., Statuenbasis von schwarzem Stein, links gebrochen.
Kumanudis Ἀθήναιον IV, 293 f. n. 5 (in Minuskeln). — BB. V, 235;
La. 486.

. ἰόδωρος *Μέλανος* | *Διοσκόρου*.

959 [73] Ebd., Statuenbasis von Tuffstein, rechts und links gebrochen,
0,19 h., 0,65 br., 0,50 d. *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 294 n. 6 (in Minus-
keln). — BB. V, 235; *La.* 484; *Cauer Del.*² 367.

Ἀθανίκει, *Ἀἰμῶ* | *Ἀρτάμιδι Εἰλειθυίῃ*.

Z. 1 *Blass* *Miscellanea epigraphica* p. 10 (= *Satura philologa* Herm.
Saupp oblata p. 126); *Kumanudis Ἀθανίκεα Ἰμῶ*.

960 [84] Ebd., Grabstele. *Kumanudis Ἀθήναιον* II. 402 (in Minuskeln);
Kaibel *Hermes* VIII, 428 n. 34 — BB. V, 237; *La.* 507; *Cauer Del.*² 371.

Ἐπὶ Ἀγκάωνι. | *Οὔτον ἔθαψαν τὸ Ἀθαναῖστῇ*.

961 [85=90, 77] Ebd., Grabstele, 0,78 h., 0,35 br., 0,10 d. *Kumanudis*
Ἀθήναιον III, 174 n. 77 (in Minuskeln, nach Copie und Abdruck; die-
selbe Inschrift war nach einer weniger genauen Minuskelcopie von *Ku-*
manudis bereits *Ἀθήναιον* II, 403 publiciert worden). — BB. V, 237.
238; *La.* 508 = 536; *Cauer Del.*² 372.

Ἰππόμεγε, | *χῆρε*. | *Οὔτον ἔθαψαν* | [*τ*]ὸ [*Ἀθ*]αν[αῖστῇ].

Z. 4 *Kumanudis*: . . . υ(?)ν . . . αν(?).

962 [85⁶] Ebd., Grabstele, 0,95 h., 0,33 br., 0,08 d. Nach *Haussoullier*'s
Copie *Jules Martha* *Bull. de corr.* IV, 141. — BB. VI, 64; *La.* 509;
*Cauer Del.*² 373.

Γαλάτας. | *Οὔτον ἔθαψαν τὸ Διωιονασσῇ*.

- 963 Ebd., 3 Grabstelen. *Kumanudis* *Μηγάσιον* III, 170 n. 13, 14, 17 (in Minuskeln, wie alle folgenden von *Kumanudis* veröffentlichten Grabinschriften). — *La.* 427—429.

Κόριλλα.

- 964 Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 15. — *La.* 430.

Κόριλ[λα].

- 965 Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 16. — *La.* 431.

Κόρ[ι]λλα.

- 966 Ebd., 3 Grabstelen. *Kumanudis* a. O. n. 18—20. — *La.* 432—434.

Παῖς (oder *Παῖς*).

- 967 Ebd., 4 Grabstelen. *Kumanudis* a. O. n. 21—24. — *La.* 435—438.

Παῖλλος.

- 968 Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 25. — *La.* 439.

Παῖλλ[ος].

Eine andere Grabstele aus hellenistischer Zeit, *Kumanudis* a. O. n. 26, trägt die Inschrift *Παῖλος* | *χρηστός*.

- 969 [79, 28] Ebd., Grabstele, 0,80 h., 0,35 br., 0,12 d. *Kumanudis* a. O. 171 n. 28. — BB. V, 236; *La.* 441.

Ἀλκινόα.

- 970 [79, 29] Ebd., Grabstele, 1,35 h., 0,45 br., 0,18 d. *Kumanudis* a. O. n. 29. — BB. a. O.; *La.* 442.

Ἀμφίμανστος.

- 971 [79, 30] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 30; *Kaisel* *Hermes* VIII, 427 n. 32, 19. — BB. a. O.; *La.* 443; *Cauer* *Del.*² 362, 4.

Ἀρεσιλία.

- 972 [79, 31] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 31. — BB. a. O.; *La.* 444

Ἀσωπίχα.

- 973 Ebd., Grabstele, 0,50 h., 0,25 br., 0,10 d. *Kumanudis* a. O. n. 32. — *La.* 445.

Γλευανθίς.

- 974 [79, 33] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 33. — BB. a. O.; *La.* 446.

Εὐβόλα.

- 975 Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 34. — *La.* 447.

Ἐνικίς.

- 976 [79, 35] Ebd., Grabstele, 0,87 h., 0,30 br., 0,08 d. *Kumanudis* a. O. n. 35. — BB. a. O.; *La.* 448; *Cauer Del.*³ 362, 11.

Εὐτουχίνα.

- 977 [79, 36] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 36. — BB. a. O.; *La.* 449; *Cauer Del.*³ 362, 13.

Φισοκλεῖς.

- 978 [79, 37] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 37. — BB. a. O.; *La.* 450; *Cauer Del.*³ 362, 14.

Φισόκλια.

- 979 [90, 38] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 38. — BB. V, 238; *La.* 450^a.

[Α]φρήστιχος.

Ἡφρήστιχος Kumanudis: M., nicht ohne Bedenken.

- 980 [79, 39] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 39. — BB. V, 236; *La.* 451.

Ζωπούρα.

- 981 [79, 40] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 40. — BB. a. O.; *La.* 452.

Θαρσούμαχος.

- 982 [79, 41, 43] Ebd., 2 Grabstelen. *Kumanudis* a. O. n. 41. 42. — BB. a. O.; *La.* 453. 454; *Cauer Del.*³ 362, 16.

Θιοζότα.

- 983 [79, 45] Ebd., Grabstele, 1,10 h., 0,40 br., 0,15 d. *Kumanudis* a. O. n. 43. — BB. a. O.; *La.* 455; *Cauer Del.*³ 362, 18.

Κλεομνάστα.

- 984 [79, 44] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 44. — BB. a. O.; *La.* 456.

Κοθώπα.

- 985 [79, ⁴⁵] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 45. — BB. a. O.; *La.* 457.

Κουδίππα.

- 986 [78, ¹] Ebd., Grabstele, 0,95 h., 0,40 br., 0,18 d. *Kumanudis* a. O. n. 46; *Kaibel* Hermes VIII, 427 n. 32, ¹. — BB. V, 235; *La.* 458.

Λοῦσις (oder Λουσίς).

- 987 Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 47. — *La.* 459.

Μελανθίς.

- 988 [79, ⁴⁶] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 48. — BB. V, 236; *La.* 460; *Cauer* Del.² 362, ²¹.

Νιαρχίς.

- 989 [78, ²] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 49; *Kaibel* Hermes VIII, 427 n. 32, ². — BB. V, 235; *La.* 461; *Cauer* Del.² 362, ²².

Νικόστροτος.

- 990 [90, ⁵⁰] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 50. — BB. V, 238; *La.* 462; *Cauer* Del.² 362, ²⁴.

Νιονμφία.

- 991 [79, ⁵¹] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 51. — BB. V, 236; *La.* 463.

Ξανθικλεῖς.

- 992 [79, ⁵²] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 52. — BB. a. O.; *La.* 464.

Ὀνασίμα.

- 993 [79, ⁵³] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 53. — BB. a. O.; *La.* 465.

Πολεμήος.

- 994 [79, ⁵⁴] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 54. — BB. a. O.; *La.* 466; *Cauer* Del.² 362, ²⁷.

Πολιούκων.

- 995 [79, ⁵⁵] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 55. — BB. a. O.; *La.* 467.

Πονθόχλια.

- 996 [79, ⁸⁶] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 56. — BB. a. O.; *La.* 468; *Cauer* Del.³ 362, ₃₉.

Πουθήων.

- 997 Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 57. — BB. a. O.; *La.* 469.

Πού[ι]χος.

Kumanudis: Πού[ρι]χος; möglich dürfte aber auch der Name Πού-
[θι]χος sein.

- 998 [78, ₁₈] Ebd., Grabstele, 0,90 h., 0,38 br., 0,15 d. *Kumanudis* a. O. n. 58; *Kaibel* *Hermes* VIII, 427 n. 32, ₁₈. — BB. a. O.; *La.* 470; *Cauer* Del.³ 362, ₃₀

Πουρηχίδας.

- 999 [79, ⁸⁹] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 59. — BB. a. O.; *La.* 471; *Cauer* Del.³ 362, ₃₄.

Σωστρούτα.

- 1000 [79, ⁸⁶] Ebd., Grabstele, 0,80 h., 0,35 br., 0,12 d. *Kumanudis* a. O. n. 60. — BB. a. O.; *La.* 472.

Τρίαξ.

- 1001 [79, ⁸¹] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 61. — BB. a. O.; *La.* 473.

Φηρούλλα.

- 1002 Ebd., Grabstele, 0,88 h., 0,38 br., 0,10 d. *Kumanudis* a. O. n. 62. — *La.* 474.

Φιλιστώ.

- 1003 [79, ⁸³] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 63. — BB. a. O.; *La.* 475; *Cauer* Del.³ 362, ₃₇.

Φιλοκουδίζ.

- 1004 Ebd., Grabstele von Tuffstein, 0,38 h., 0,20 br., 0,07 d. *Kumanudis* a. O. n. 64. — *La.* 476; *Cauer* Del.³ 362, ₃₈.

Φιλοττίς.

- 1005 [79, ⁸⁵] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 65. — BB. a. O.; *La.* 477.

Φρουνίχα.

- 1006 [78, ¹⁴] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 66; *Kaiḃel* Hermes VIII, 427 n. 32, ¹⁴ — BB. a. O.; *La.* 478

Νηρίας.

- 1007 [Korön. 96] Ebd., Grabstele von Tuffstein, 0,80 h., 0,55 br., 0,12 d. *Kumanudis* a. O. n. 69 — BB. VI, 45.

Δαλίων | Κορωνεύς.

- 1008 [79, ⁷³] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. p. 174 n. 73. — BB. V, 236; *La.* 533.

Ἀγάθων | μάγιστος.

- 1009 [79, ⁷⁴] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 74. — BB. a. O.; *La.* 534.

Ἀριστογένεια.

- 1010 [79, ⁸⁴] Ebd., Grabstele von Tuffstein. *Kumanudis* a. O. n. 84. — BB. a. O.; *La.* 537; *Cauer* Del.² 368, 4.

Δαμόστρωτος.

- 1011 [79, ⁸⁵] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 85. — BB. a. O.; *La.* 538.

Ζωπούρα.

- 1012 [79, ⁸⁶] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 86. — BB. a. O.; *La.* 539.

Ζωπουρίνα.

- 1013 [79, ⁸⁸] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 88. — BB. a. O.; *La.* 541.

Ζωπουρίων.

- 1014 [79, ⁸⁹] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 89. — BB. a. O.; *La.* 542.

Ζώπυρος.

- 1015 [79, ⁹⁵] Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 95. — BB. a. O.; *La.* 544; *Cauer* Del.² 368, 7.

Λιουσίκλια.

- 1016 Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 97.

Ξανθίς.

- 1017 Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 99.

Σαμίχα.

- 1018 Ebd., Grabstele. *Kumanudis* a. O. n. 101. — *La.* 547.

www.libtool.com.cn
Γιμάρα.

- 1019 [79, 102] Ebd., Grabstele, 0,83 h., 0,35 br., 0,10 d. *Kumanudis* a. O. n. 102. — BB. V, 236; *La.* 548.

Φιδορίχα.

- 1020 [79, 103] Ebd., Grabstele, 1,05 h., 0,40 br., 0,15 d. *Kumanudis* a. O. n. 103. — BB. V, 236; *La.* 549.

Χαρμονλίδας.

- 1021 Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,95 h., 0,37 br. *Kumanudis* Ἀθήναιον III, 476 n. 1. — *La.* 479.

Ἀρχιππος.

- 1022 [80] Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,68 h., 0,32 br. *Kumanudis* a. O. n. 2. — BB. V, 236; *La.* 480; *Cauer Del.*³ 362, a.

Δαμόκλια.

- 1023 [80] Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,89 h., 0,36 br. *Kumanudis* a. O. n. 3. — BB. V, 236; *La.* 481.

Μνασίφιλος.

- 1024 [80] Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,37 h., 0,23 br. *Kumanudis* a. O. n. 4. — BB. V, 236; *La.* 482; *Cauer Del.*³ 362, 38.

Πολούκλια.

- 1025 [80] Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,24 h., 0,23 br. *Kumanudis* a. O. n. 5. — BB. V, 236; *La.* 483; *Cauer Del.*³ 362, 35.

Τιοίχων.

- 1026 Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,28 h., 0,22 br. *Kumanudis* a. O. n. 1. — *La.* 550.

Ἀλκίς.

- 1027 [77] Ebd., früher in einer Kapelle bei Skimatari, Grabstele von schwarzem Stein, 0,65 h., 0,32 br. *Kumanudis* a. O. n. 2; *Kaibel* Hermes VIII, 428 n. 32, 29; früher bereits *Lk.* II, t. XV, 65, wiederholt bei *K.* XLI, und *Lb.* 464. — BB. V, 235; *La.* 551.

Δαμώ.

- 1028 [80] Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,76 h., 0,46 br. *Kumanudis* a. O. n. 3. — BB. V, 236; *La.* 552.

Ἰράνα.

- 1029 [80] Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,95 h., 0,40 br. *Kumanudis* a. O. n. 7. — BB. V, 236; *La.* 555.

Ἐπὶ Ὀ[ν]ασίμν.

- 1030 [81, 1] Ebd., oberer Teil einer Grabstele von schwarzem Stein, 0,43 h., 0,32 br., 0,10 d. *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 298 n. 1. — BB. V, 236; *La.* 388; *Cauer Del.*² 362, 1.

Ἀγαθῶ.

- 1031 [81, 2] Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,70 h., 0,31 br., 0,15 d. *Kumanudis* a. O. n. 2. — BB. V, 236; *La.* 389; *Cauer Del.*² 362, 2.

Ἀμουμόδωρος.

- 1032 [81, 3] Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,46 h., 0,20 br., 0,12 d. *Kumanudis* a. O. n. 3. — BB. V, 236; *La.* 390.

Ἀντιγενίς.

- 1033 Ebd., oberer Teil einer Grabstele von schwarzem Stein. *Kumanudis* a. O. n. 4. — *La.* 391.

Ἀριστίχα.

- 1034 [81, 4] Ebd., dsgl. *Kumanudis* a. O. n. 5. — BB. V, 236; *La.* 392; *Cauer Del.*² 362, 3.

Ἀριστοκώ.

- 1035 [81, 5] Ebd., dsgl., in zwei Stücke zerbrochen. *Kumanudis* a. O. n. 6. — BB. V, 236; *La.* 393; *Cauer Del.*² 362, 4.

Ἀφθονιώ.

- 1036 [81, 7] Ebd., Grabstele von Tuffstein, 0,39 h., 0,22 br., 0,10 d. *Kumanudis* a. O. n. 7. — BB. V, 236; *La.* 394; *Cauer Del.*² 362, 7.

Δαλιχιώ.

- 1037 [81, 8] Ebd., Grabstele von schwarzem Stein. *Kumanudis* a. O. n. 8. — BB. V, 236; *La.* 395.

Δεξιγίτων.

- 1038 [81, 9] Ebd., dsgl., 0,90 h., 0,43 br., 0,09 d., in zwei Stücke zerbrochen. *Kumanudis* a. O. n. 9. — BB. V, 236; *La.* 396.

Διωνιονσοδώρα.

- 1039 [81, 11] Ebd., dsgl., 0,53 h., 0,32 br., 0,10 d. *Kumanudis* a. O. n. 11. — BB. V, 236; *La.* 398.

Ἐρμαϊκέτας.

- 1040 [81, 12] Ebd., dsgl., 0,98 h., 0,48 br., 0,20 d., in zwei Stücke zerbrochen. *Kumanudis* a. O. n. 12. — BB. V, 236; *La.* 399; *Cauer Del.*² 362, 9.

Εὐφειρίς.

- 1041 [81, 13] Ebd., dsgl., 0,56 h., 0,28 br., 0,12 d. *Kumanudis* a. O. n. 13. — BB. V, 236; *La.* 400; *Cauer Del.*² 362, 19.

Εὐτειρίς.

- 1042 Ebd., Grabstele von Tuffstein, 1,45 h., 0,62 br., 0,23 d., in zwei Stücke zerbrochen. *Kumanudis* a. O. n. 14. — *La.* 401.

Ἐωννμόδωρος.

- 1043 [81, 15] Ebd., oberer Teil einer Grabstele von schwarzem Stein, 0,62 h., 0,32 br., 0,10 d. *Kumanudis* a. O. n. 15. — BB. V, 236; *La.* 402; *Cauer Del.*² 362, 15.

Θεόστοτος.

- 1044 [81, 16] Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,75 h., 0,31 br., 0,18 d. *Kumanudis* a. O. n. 16. — BB. V, 236; *La.* 403.

Θιογίτα.

- 1045 [81, 17] Ebd., dsgl., 0,65 h., 0,28 br., 0,11 d. *Kumanudis* a. O. n. 17. — BB. V, 236; *La.* 404; *Cauer Del.*² 362, 17. 22. 33.

Θιομ[νάσ]τα, | Σροτλλίς, | Σροτονίχα.

„Σφάλματα τοῦ λιθοδόου εἶναι . . . δις τὸ ΣΡΟ ἀπὸ τοῦ ὀρθοῦ Στρο“
Kumanudis.

- 1046 [81, 18] Ebd., dsgl., 0,70 h., 0,31 br., 0,07 d. *Kumanudis* a. O. n. 18. — BB. V, 236; *La.* 405.

Ἰαρώ.

- 1047 [81, 19] Ebd., oberer Teil einer Grabstele von schwarzem Stein, mit Giebfeld. *Kumanudis* a. O. n. 19. — BB. V, 236; *La.* 406.

Ἰρανίχα.

- 1048 [81, ³⁰] Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,82 h., 0,34 br., 0,08 d. *Kumanudis* a. O. n. 20. — BB. V, 236; *La.* 407.

Ἰσμεινιζέτας.

- 1049 [81, ³¹] Ebd., dsgl., 0,75 h., 0,30 br., 0,08 d. *Kumanudis* a. O. n. 21. — BB. V, 236; *La.* 408.

Ἰταμος.

- 1050 [81, ³²] Ebd., oberer Teil einer Grabstele von schwarzem Stein, 0,46 h., 0,33 br., 0,06 d., in fünf Stücke zerbrochen. *Kumanudis* a. O. n. 22. — BB. V, 237; *La.* 409.

Καλλίναος.

- 1051 [81, ³³] Ebd., Grabstele von Tuffstein, 0,50 h., 0,30 br., 0,10 d. *Kumanudis* a. O. n. 23. — BB. V, 237; *La.* 410.

Κόρα.

- 1052 [81, ³⁴] Ebd., Grabstein von schwarzem Stein, 0,73 h., 0,33 br., 0,16 d. *Kumanudis* a. O. n. 24. — BB. V, 237; *La.* 411; *Cauer* Del.³ 362, ¹⁹.

Κοριθαίω.

- 1053 [81, ³⁵] Ebd., dsgl., 0,75 h., 0,33 br., 0,16 d. *Kumanudis* a. O. n. 25. — BB. V, 237; *La.* 412.

Λίγονρον.

- 1054 [81, ³⁶] Ebd., dsgl., 0,48 h., 0,32 br., 0,10 d. *Kumanudis* a. O. n. 26. — BB. V, 237; *La.* 413.

Ματίων.

- 1055 [81, ³⁷] Ebd., dsgl., 0,85 h., 0,34 br., 0,24 d. *Kumanudis* a. O. p. 299 n. 27. — BB. V, 237; *La.* 414.

Μοίριχος.

- 1056 [81, ³⁸] Ebd., dsgl., 0,63 h., 0,30 br., 0,10 d., in zwei Stücke zerbrochen. *Kumanudis* a. O. n. 28. — BB. V, 237; *La.* 415; *Cauer* Del.³ 362, ²¹.

Νικοττιώ.

- 1057 [81, ³⁹] Ebd., Grabstele von Tuffstein, 0,50 h., 0,28 br., 0,12 d. *Kumanudis* a. O. n. 29. — BB. V, 237; *La.* 416; *Cauer* Del.³ 362, ²².

Ξενοκλώ.

- 1058 [81, ³¹] Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 1,05 h., 0,42 br., 0,30 d., in zwei Stücke zerbrochen. *Kumanudis* a. O. n. 31. — BB. V, 237; *La.* 417.

Ῥομωίων.

www.libtool.com.cn

- 1059 [81, ³²] Ebd., oberer Teil einer Grabstele von schwarzem Stein, 0,30 h., 0,30 br., 0,06 d. *Kumanudis* a. O. n. 32. — BB. V, 237; *La.* 418.

Ῥασίχα.

Derselbe Name steht auf einer zweiten Grabstele von schwarzem Stein (ebd., 0,70 h., 0,29 br., 0,10 d.) bei *Kumanudis* a. O. n. 34.

- 1060 [81, ³⁴] Ebd., oberer Teil einer Grabstele von schwarzem Stein, 0,35 h., 0,32 br., 0,10 d. *Kumanudis* a. O. n. 34. — BB. V, 237; *La.* 420; *Cauer* Del.³ 362, ³⁶.

Παρθενώ.

- 1061 [81, ³⁵] Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,54 h., 0,29 br., 0,10 d. *Kumanudis* a. O. n. 35. — BB. V, 237; *La.* 421.

Πολούξενος.

- 1062 [81, ³⁶] Ebd., dsgl., 0,42 h., 0,22 br., 0,06 d. *Kumanudis* a. O. n. 36. — BB. V, 237; *La.* 422; *Cauer* Del.³ 362, ³¹.

Πτωιδώρα.

- 1063 [81, ³⁷] Ebd., dsgl., 0,52 h., 0,31 br., 0,07 d. *Kumanudis* a. O. n. 37. — BB. V, 237; *La.* 423.

Σηρίς.

- 1064 [81, ³⁸] Ebd., dsgl., 0,70 h., 0,32 br., 0,15 d., unter dem Namen eine Hydria in Relief. *Kumanudis* a. O. n. 38. — BB. V, 237; *La.* 424.

Τιμομάχα.

- 1065 [81, ³⁹] Ebd., dsgl. mit Giebfeld, 0,63 h., 0,29 br., 0,07 d. *Kumanudis* a. O. n. 39. — BB. V, 237; *La.* 425; *Cauer* Del.³ 362, ³⁸.

Φιλλώ.

- 1066 [81, ⁴¹] Ebd., dsgl., 0,42 h., 0,38 br., 0,07 d. *Kumanudis* a. O. n. 41. — BB. V, 237; *La.* 426.

Χαριπίδας.



- 1067 [82, ₃] Ebd., dsgl., 0,85 h., 0,35 br., 0,15 d. *Kumanudis* a. O. n. 2. — BB. V, 237; *La.* 511.

Ἀμινίας.

- 1068 [82, ₃] Ebd., dsgl., 0,62 h., 0,28 br., 0,10 d. *Kumanudis* a. O. n. 3. — BB. V, 237; *La.* 512.

Ἀμινώ.

- 1069 [82, ₄] Ebd., dsgl., 0,75 h., 0,36 br., 0,13 d. *Kumanudis* a. O. n. 4. — BB. V, 237; *La.* 513.

Ἀριστοκράτεις, | Πρωτόμαχος.

- 1070 [82, ₇] Ebd., dsgl., 0,64 h., 0,30 br., 0,10 d. *Kumanudis* a. O. p. 300 n. 7. — BB. V, 237; *La.* 514.

Βλεποντίδας.

- 1071 [82, ₈] Ebd., dsgl. mit Giebelfeld, 0,55 h., 0,22 br., 0,12 d. *Kumanudis* a. O. n. 8. — BB. V, 237; *La.* 515.

[B]ονκατία.

- 1072 [82, ₁₀] Ebd., Fragment einer Grabstele von Tuffstein, 0,13 h., 0,34 br., 0,10 d. *Kumanudis* a. O. n. 10. — BB. V, 237; *La.* 517.

Λεξίδαμος.

- 1073 Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,60 h., 0,27 br., 0,11 d. *Kumanudis* a. O. n. 16. — *La.* 522.

Ἐρμώ.

- 1074 [82, ₁₈] Ebd., dsgl., 0,28 h., 0,30 br., 0,14 d. *Kumanudis* a. O. n. 18. — BB. V, 237; *La.* 522^a.

Εὐκίρον.

- 1075 Ebd., dsgl., 0,39 h., 0,31 br., 0,08 d. *Kumanudis* a. O. n. 24. — *La.* 524.

Καλόνηκος.

- 1076 [82, ₂₅] Ebd., dsgl. mit Giebelfeld, 0,40 h., 0,21 br., 0,07 d. *Kumanudis* a. O. n. 25. — BB. V, 237; *La.* 525.

Λουκίδας.

- 1077 [82, ₂₆] Ebd., oberer Teil einer Grabstele von schwarzem Stein. *Kumanudis* a. O. n. 26. — BB. V, 237; *La.* 526.

Μίκυθος.

- 1078 Ebd., Grabstele von schwarzem Stein. *Kumanudis* a. O. n. 28. — *La.* 528; *Cauer* Del.² 368, 9.

Ξενλλίς.

- 1079 Ebd., Grabstele von grauem Stein mit Giebelfeld und zwei Rosetten, 0,84 h., 0,37 br., 0,08 d. *Kumanudis* a. O. n. 29. — *La.* 529; *Cauer* Del.² 368, 10.

Ξεννώ.

- 1080 [82, 33] Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,70 h., 0,33 br., 0,12 d. *Kumanudis* a. O. n. 33. — BB. V, 237; *La.* 530.

Πουρρίς.

- 1081 [82, 41] Ebd., oberer Teil einer Grabstele von schwarzem Stein, 0,31 h., 0,32 br., 0,09 d. *Kumanudis* a. O. p. 302 n. 41. — BB. V, 237; *La.* 532; *Cauer* Del.² 368, 12.

Τουρανίς.

- 1082 [78, 3] Ebd., Grabstele. *Kaibel* Hermes VIII, 427 n. 4. — BB. V, 235; *La.* 556; *Cauer* Del.² 362, 6.

Βοίδιον.

- 1083 [78, 4] Ebd., Grabstele. *Kaibel* a. O. n. 5. — BB. V, 235; *La.* 557.

Ξενόχλια.

- 1084 Ebd., Grabstele. *Kaibel* a. O. n. 6.

Φιλόξενος.

- 1085 [78, 7] Ebd., Grabstele mit schönem Akroterion. *Kaibel* a. O. n. 7. — BB. V, 236; *La.* 558.

Ξενοφάντα.

- 1086 Ebd., Grabstele. *Kaibel* a. O. n. 8.

Σίμων.

- 1087 Ebd., Grabstele. *Kaibel* a. O. n. 11.

Κλέων.

- 1088 Ebd., Grabstele. *Kaibel* a. O. n. 12. — BB. V, 236; *La.* 559.

Μνάσαρχος.

- 1089 [78, 16] Ebd., Grabstele. *Kaibel* a. O. n. 15. — BB. V, 236; *La.* 560

Στρόμβος, | Απολλόδοτος.

- 1090 [78, 18] Ebd., Grabstele. *Kaibel* a. O. n. 16. — BB. V, 236; *La.* 561.

Διογένειος.

- 1091 Ebd., Grabstele. *Kaibel* a. O. n. 17.

Εὐάγγελος[ς].

- 1092 [78, 18] Ebd., Grabstele. *Kaibel* a. O. n. 18. — BB. V, 236; *La.* 562.

Χρυσ - -

- 1093 [78, 20] Ebd., Grabstele. *Kaibel* a. O. n. 20. — BB. V, 236; *La.* 563.

Νικάσιππος.

- 1094 [78, 21] Ebd., Grabstele. *Kaibel* a. O. p. 428 n. 21. — BB. V, 236; *La.* 564; *Cauer* Del.² 362, 12.

Εὐφροσιν[ς] -

- 1095 [78, 25] Ebd., Grabstele. *Kaibel* a. O. n. 25. — BB. V, 236.

Ἀρτέμειος.

- 1096 Ebd., Grabstele. *Kaibel* a. O. n. 30.

Ἀπολλόδωρος.

- 1097 [78, 31] Ebd., Grabstele. *Kaibel* a. O. n. 31. — BB. V, 236; *La.* 566.

Ἀθανάσιος.

- 1098 „In a tower between Grimadha and Skimatari“ *Lk.* II, t. XV, 66, darnach *K.* XLII⁶; *Lb.* 456. — *La.* 567.

Βίοντος.

- 1099 „At Skimatari, in a church“ *Lk.* II, t. XV, 68, nach *Leake's* Copie CIG. 1660.

Ἐπὶ Λαΐδι.

- 1100 [76] Tanagra. Nach *Leake's* Copie (Mus. crit. Cant. II, 577 n. 9) CIG. 1641; *Lb.* 459. — BB. V, 235; *La.* 569.

Ἡσγίνας.

- 1101 [88] Tanagra. Nach *Ross'* Copie *K. LX^b*, darnach *Lb. 462*. — BB. V, 238; *La. 571*.

Εὐτύχα.

- 1102 Tanagra. Nach *Ross'* Copie *K. LX^c*, darnach *Lb. 458*.

Καλλιστόνιζος.

- 1103 [89, ²⁰] Im Museum von Skimatari, Grabstele, 1,05 h., 0,40 br., 0,10 d. *Kumanudis Ἀθήναιον* III, 174 n. 75; *Kaibel* Hermes VIII, 428 n. 32, ²⁸. — BB. V, 238; *La. 535*; *Cauer* Del.^a 868, ¹.

Ἀσκλάπιχες, | *χαῖρε.*

- 1104 [89, ²²] Ebd., Grabstele, 0,82 h., 0,28 br., 0,05 d. *Kumanudis a. O. n. 79*; *Kaibel* Hermes VIII, 428 n. 32, ²². — BB. V, 238; *La. 565*.

Χαῖρε, | *Τελέδαμε.*

- 1105 [90, ²⁸] Ebd., Grabstele, 0,80 h., 0,32 br., 0,10 d. *Kumanudis a. O. n. 87*. — BB. V, 238; *La. 540*.

Ζωπυρίνα, | *χρηστά.*

- 1106 [90, ⁹⁰] Ebd., Grabstele. *Kumanudis a. O. n. 90*. — BB. V, 238; *La. 543*.

Ζωπυρίνα, | *χαῖρε.*

- 1107 [90, ⁹¹] Ebd., Grabstele. *Kumanudis a. O. n. 91*. — BB. V, 238.

Ἐπὶ | *Ζωπυρίναι.*

- 1108 [90, ⁹²] Ebd., Grabstele. *Kumanudis a. O. n. 92*. — BB. V, 238.

Ἐπὶ | *Ζωπυρίνα.*

- 1109 Ebd., Grabstele. *Kumanudis a. O. p. 175 n. 93*.

Θεοκλέα | *Προμαθίωνος.*

- 1110 Ebd., Grabstele. *Kumanudis a. O. n. 94*.

Κωμικόν.

- 1111 Ebd., Grabstele, 0,48 h., 0,30 br., 0,07 d. *Kumanudis a. O. n. 96*. — *La. 545*.

Νιλέα, | *χρηστά.*

- 1112 Ebd., Grabstele. *Kumanudis a. O. n. 100*. — *La. 546*.

Σωτηρίχα.

- 1113 [91] Ebd., Grabstele von weißem Stein mit Giebel und zwei Rosetten, 0,13 h., 0,36 br. *Kumanudis Ἀθήναιον* III, 476 n. 4. — BB. V, 238; *La.* 553; *Cauer Del.*³ 368, 6.

Κτησίχλια.

- 1114 [91] Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,80 h., 0,41 br. *Kumanudis* a. O. n. 5. — BB. V, 238; *La.* 554; *Cauer Del.*³ 368, 11.

Πραούλα | χρηστά.

- 1115 [92] Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,65 h., 0,35 br., 0,14 d. *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 298 n. 10. — BB. V, 238; *La.* 397; *Cauer Del.*³ 368, 5.

Ἐπενέτα.

- 1116 [82, 1] Ebd., dsgl., 0,38 h., 0,36 br., 0,08 d. *Kumanudis Ἀθήναιον* IV, 299 n. 1. — BB. V, 237; *La.* 510.

Λιχμαρέτα.

- 1117 [93, 6] Ebd., oberer Teil einer Grabstele von schwarzem Stein, in drei Stücke zerbrochen. *Kumanudis* a. O. p. 300 n. 9. — BB. V, 238; *La.* 516; *Cauer Del.*³ 368, 8.

Δαμένετος.

- 1118 Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,50 h., 0,27 br., 0,14 d. *Kumanudis* a. O. n. 11. — *La.* 518.

Δικαιόπολις.

- 1119 [93, 13] Ebd., oberer Teil einer Grabstele von Tuffstein, 0,30 h., 0,25 br., 0,10 d. *Kumanudis* a. O. n. 12. — BB. V, 238; *La.* 519.

Διωνούσιος | χρηστός.

- 1120 Ebd., Grabstele von schwarzem Stein mit Giebfeld, 0,70 h., 0,32 br., 0,07 d. *Kumanudis* a. O. n. 13. — *La.* 520.

Δο[ῦ]λος.

Ergänzt von *Kumanudis*

- 1121 [93, 14] Ebd., dsgl., 1,03 h., 0,38 br., 0,12 d., in zwei Stücke zerbrochen. *Kumanudis* a. O. n. 14. — BB. V, 238; *La.* 521.

Εἰσοτίμα.

- 1122 [93, 16] Ebd., dsgl., 0,98 h., 0,38 br., 0,10 d. *Kumanudis* a. O. n. 15. — BB. V, 238.

Ἐπὶ | Εἰσῶ.

- 1123 [93, ¹⁹] Ebd., ungeglättete Grabstele von Tuffstein, 0,75 h., 0,45 br., 0,18 d. *Kumanudis* a. O. n. 19. — BB. V, 238.

Ἐπὶ | Εὐτύχα.

- 1124 [93, ⁴¹] Ebd., Grabstele von weißem Stein mit Relief (einen Mann darstellend) und Giebelfeld, 1,05 h., 0,48 br., 0,13 d. *Kumanudis* a. O. p. 301 n. 21. — BB. V, 238.

Ἐπὶ | Ζωσιμᾶ.

- 1125 Ebd., Grabstele von schwarzem Stein, 0,48 h., 0,34 br., 0,10 d. *Kumanudis* a. O. n. 23. — *La.* 523.

Θεύδωρος | Κλεαρίστ[ω] (oder Κλεαρίστο[v]).

Κλεαρίστο (Druckfehler?) *Kumanudis*.

- 1126 [93, ⁴⁷] Ebd., oberer Teil einer Grabstele von schwarzem Stein, 0,35 h., 0,43 br., 0,07 d., in zwei Stücke zerbrochen. *Kumanudis* a. O. n. 27. — BB. V, 238; *La.* 527; *Cauer* Del.³ 368, a.

Νιουμήνιος.

- 1127 Ebd., Grabstele. *Kaibel* Hermes VIII, 428 n. 23.

Αἰσχύλος.

- 1128 [86] „At Skimatari, in a church“ *Lk.* II, t. XV, 69; nach *Leake's* Copie CIG. 1672 und *Lb.* 461. — BB. V, 237; *La.* 568.

Ἐγχερίχα.

Vgl. *Φιλαιγίρα* n. 566.

- 1129 [87] Tanagra. Nach *Ross'* Copie *K.* LX^d, darnach *Lb.* 457. — BB. V, 238; *La.* 570.

Ἀναξίλαος.

Das Fehlen des Digamma im Anlaut dieses Namens verrät uns, dass auch diese Inschrift aus hellenistischer Zeit stammt, der die sämtlichen Grabsteine von 1103—1129 zuzuweisen sind.

IV. Anhang.

a) Aelteres Alphabet.

- 1130 [Varia 1] Früher in Delphi befindliche Inschrift eines Weihgeschenkes, das von den thebanischen Künstlern *Hypatodoros* und *Aristogeiton* verfertigt war. Nach der einzigen von der Inschrift existierenden Copie von *Dodwell* A classical and topographical tour through Greece II, 59 *Rose* Inscr. Gr. vet. p. 99, t. XIII, 1; CIG. 25; IGA. 165. — BB. VI, 60; *La.* 572.

Ι . . αλος ΨΠΟΙΔ - - , | Βοιώτιος ἐξ Ἐρχομ[ενῶ] · | Ὑπα-
τόδωρος , Ἀριστο[γίτων] | ἐποιεσάταν Θεῖβαιω.

ξ ist durch Ψ ausgedrückt, Ὑπατόδωρος ist ohne spir. asp. geschrieben; die einzelnen Wörter sind von einander durch drei horizontal über einander liegende Striche getrennt, die Präposition ist aber von ihrem Nomen nicht geschieden. — Der Anfang der Inschrift mit den Widmungsworten fehlt, ob mehrere Namen von Weihenden Personen genannt waren, lässt sich nicht sagen, der Böoter aus Orchomenos kann der einzige oder der letztgenannte der Weihenden gewesen sein. Sein Name ist aus der Copie nicht sicher zu erkennen, da mehrere Zeichen offenbar falsch abgeschrieben sind, so das zweite, dritte und letzte der ersten Zeile, wahrscheinlich auch das achte; auf eine Wiedergabe des zweiten und dritten muss ich aus technischen Gründen Verzicht leisten. Nicht unmöglich würde [Πύρ]αλος [Ἀ]πολ[λ] - - - sein. Dadurch, dass außer den Künstlern auch dieser Weihende aus Böotien stammt, erscheint die böotische Provenienz der Inschrift gesichert. In der Künstlerantheschrift ist die Wortstellung sehr befremdlich; man erwartet: Ὑπατόδωρος, Ἀριστογίτων Θεῖβαιω ἐποιεσάταν. Statt Ἀριστο[γίτων] könnte auch Ἀριστο[γείτων] dagestanden haben — *Plinius* XXXIV, 19 versetzt die Blüte des *Hypatodoros* in die 102. Olympiade; da aber, wie *Kirchhoff* Stud. 132 bemerkt hat, die Künstler *Hypatodoros* und *Aristogeiton* bereits um die 98. Olympiade zusammen gearbeitet haben, so kann die Inschrift bereits in den ersten Decennien des 4. Jahrh. v. Chr. verfasst worden sein.

- 1131 [Varia 2] „Am oberen Rande eines aus Böotien stammenden Kantharos der Sammlung *Philimon* zu Athen“ Nach *R. Schöll*'s Copie *Kirchhoff* Stud.^a 131 und IGA. 219. — BB. VI, 50 f.; *La.* 573; *Cauer* Del.^a 286.

Χάρεις ἔδωκε Εὐπλοίωνί με.

- 1132 [Theb. 13] Auf dem rechten (a) und linken (b) Schenkel einer Bronzestatue des Berliner Museums, die nach der Angabe des Ver-

käufers in den Fundamenten des Castells von Chalkis gefunden ist; sie stellt einen vorschreitenden nackten bärtigen Mann vor, der in seiner erhobenen Rechten eine Lanze oder drgl. schwang. *Köhler* Mitth. d. Inst. I, 97 ff.; *Kirchhoff* Stud.³ 104 f.; darnach *Foucart* Bull. de corr. III, 139 f.; IGA 129. — BB. V, 86 f.; *La*, 286.

- a) *Πτωῖων, Ξίστος*
 b) *τοῖ Ηισμενίοι | ἀνέθεαν.*

Weil wir nur in Theben einen Tempel des Ismenischen Apollon kennen, der Name *Πτωῖων* in Böotien sehr häufig, anderwärts nicht nachweisbar ist und die Verbalform *ἀνέθεαν* dem böotischen Dialekte angehört, haben *Foucart* und *Rühl* Herkunft der Statuette aus Theben vermutet.

1133 „Athenis vasculum“ *Kaibel* Epigr. 1130.

*Μογέα | δίδωσι τᾷ[ε] γυναικὶ δῶρον Εὐχάρι | τὴν τρεῖσι φάν-
 τω κότυλον, ὡς χάσαν πίει.*

„Litterae sunt boeoticae saeculi VI“ *Kaibel*.

1134 [Varia 3] „On an ancient vase, on which other Greek names are inscribed“ *Lk.* II, 472 Anm. — BB. VI, 51; *Cauer* Del.³ 287.

Κροῆσος.

Identisch mit der Pariser Vase CIG. 776? Dann nicht böotisch.

1135 [Varia 4] Einige Legenden von Münzen des Böotischen Bundes. — BB. VI, 51.

EYE d. i. *Ἐχέ(σθένειος oder drgl.)* *Mionnet* II, 101 n. 23.

HIKE d. i. *Ἰκέ(τας oder drgl.)* *Eckhel* pars I, vol. II, 196; *Mionnet* a. O. n. 29. 30. 31.

HIΣMEN d. i. *Ἰσμεν(τας oder drgl.)* *Eckhel* a. O.; *HIΣME* *Mionnet* a. O. n. 32.

ΠΤΟΙ d. i. *Πτωῖ(ων oder drgl.)* *Mionnet* a. O. 102 n. 42.

ΘΙΑΥ und ΥΑΡΟ d. i. *Χαρο(πίρος oder drgl.)* *Eckhel* a. O.; *Mionnet* a. O. n. 48; *Imhoof-Blumer* Zur Münzkunde Böotiens u. s. w., Numism. Zschr. IX (1877), p. 9 n. 22. 23.

b) Aeltere und jüngere Zeichen neben einander.

1136 [Varia 5] „In den Papieren von *Ross* ohne Angabe des Herkommens“ *K.*³ 605, darnach IGA. 305. — BB. VI, 51; *La*. 574.

[Ὰ]κλειδα[ς | Εὐ]κλειδαο | Θειβαῖος.

„ist noch durch E, λ bereits durch Λ ausgedrückt.

Z. 1 <ΥΛΕΙΔΑ.: *M.* in BB., vgl. *Ἀσύλλε* n. 914 III, 4. — 2 ergänzt *Keil*.

www.libtool.com
Jüngerer Alphabet.

1137 [Theb. 40] Grabstein aus Attika. *Kumanudis* Ἀττικῆς ἐπιγραφῶν ἐπιτόμῃσι p. 222 n. 1829. — BB. V, 196; *La.* 324; *Cauer* Del.³ 355, 3.

Πειλεστροτίδας | Θειβῆος.

1138 [Theb. 39] Grabstein aus Attika. *Kumanudis* a. O. p. 222 n. 1828. — BB. V, 196; *La.* 323.

[Πανύ]σσις Μεν - - - | [Θει]βῆος.

Von *Kumanudis* ergänzt.

1139 Grabstele, in Athen beim Bau eines Hauses gefunden „ἐπὶ τῆς λεωφόρου Πανεπιστημίου καὶ τῆς ὁδοῦ Ἀναβατηνοῦ“ *Παρθενάσιος* I (1877), p. 715.

Ὀνατ[ο]ρίδας Βοιώτιος.

ONATΩΡΙΔΑΣ: *M.*

1140 Grabstein, von *Ross* in der Nähe des Dorfes Martini gefunden, möglicherweise aus Hyettos stammend. Nach *Ross'* Copie *K.* LXII¹ (darnach *Lb.* 610) und *K.*² 606.

Σφοδρίας.

1141 Dsgl. Nach *Ross'* Copie *K.* LXII¹ (darnach *Lb.* 611) und *K.*² 606.

Εὐφράνωρ.

1142 Dsgl. Nach *Ross'* Copie *K.*² 606.

Εὐξίον.

1143 Dsgl. Nach *Ross'* Copie *K.* LXII¹ (darnach *Lb.* 612) und *K.*² 606. — *La.* 143.

Ἀθανίας.

1144 [Thesp. 10] Aus dem Dorfe Kaskaveli (Thespiä) in den Hof der Kirche des heil. Elias gebracht. *R.* 328, darnach *K.* LXVI¹; *Lb.* 422; *IGA.* 263. — BB. VI, 8 f.; *La.* 224; *Cauer* Del.³ 332, 3.

Ἐπὶ Κάφῃ Θρον[ιεῖ].

Grabinschrift eines Lokrers aus Thronion.

- 1145 [Varia 6] „A Porto-Germano, l'ancienne Aegosthènes, sur un linteau de porte, servant de chambranle à la porte de l'église de la Panaghia“ Foucart. — *Forchhammer* Halkyonia, p. 33; *Lb.* 1; nach beiden *Boeckh* Monatsber. d. Berl. Ak. 1857, p. 483 ff. (Kleine Schriften VI, 363 ff., t. XIII); nach Copie und Abdruck *Foucart* im Commentar zu *Lb.* 1. — BB. VI, 51 f.; *La.* Appendix 1.

Νικίας Διονυσίου ἔλεξε προβεβλημένον | [εἶ]μεν αὐτοῖ·
ἐπιδή ἐστι τῇ πόλι Σιφείων πρό[υ]πάρχωσα εὐνοία ἐκ προ-
γόνων, κῆ ἐν προεδρίαν | καλῇ ἅ πόλις Ἑγοσθενιτῶν, ὅ-
5 πόττοι κα παρῖωνθι Σιφείων, κατὰτὰ δὲ κῆ τοῖ Σιφεῖς
τὰς | αὐτὰς τιμὰς ἐπετέθηκανθι Ἑγοσθενίτης, κῆ ἐ[π]ί τὰς
κοινὰς συνόδους καλέονθι τὼς παργινύ[μ]ένους, ὅπωτ ὦν φα-
νερόν ἴει, ὅτι τὰν ὁμόνοιαν διαφυλάττι τὰν ἐκ τῶν προγό-
10 νων παρδοθεῖσαν ἅ πόλις Ἑγοσθενιτῶν πὸτ τὰν πόλιν
Σιφεῖων, δεδόχθι τοῖ δάμοι, ὁπόττοι κα παργινύ[μ]ωνθι Σι-
φεῖων ἐν τὰς κοινὰς θυσίας, ἅς δαί[ζ]οι ἅ πρό[λ]ις, ἐπαρ-
χέμεν αὐτοῖς καθάπερ κῆ τοῖς πολί[τ]ις· τοῖ δὲ πολέμαρχοι,
15 ἐπὶ κα τὸ ψάφισμα κου[ρ]ωθεῖει, ἀνγραφάνθω τὸ ψάφισμα
ἐν στάλαν ἐ[ν] | τοῖ Μελαμποδαίοι.

Diese Erneuerung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem megarischen Aegosthenä und dem böotischen Siphä werden wir um so zuversichtlicher in die Zeit der Zugehörigkeit Megaras zum böotischen Bunde (223—197 v. Chr.) datieren, als sie sich auf demselben Steine mit neun Rekrutenlisten von Aegosthenä (*Lb.* 3—6; 7^a; 8—11) findet, die nach den Archonten ἐν Ὀρχηστῶι datiert sind (vgl. *Foucart* im Commentar zu *Lb.* 34^a; *La.* p. VII f.). Ein Akt besonderer Höflichkeit war es, dass man in Aegosthenä den gefassten Beschluss in den böotischen Dialekt übertragen ließ, um ihn in böotischer Fassung nach Siphä zu schicken; dass bei dieser Uebertragung einige unböotische Schreibungen (ἐπιδή 2, ἐκ 3, 9, ἐπετέθηκανθι 6, ὅπωτ 8, δαί[ζ]οι 12) in den Text hineingekommen sind, erscheint begreiflich.

- 1146 [Varia 7] Einige Legenden von Münzen des böotischen Bundes. — BB. VI, 52.

EYFAPA d. i. *Εὐφάρατος* oder drgl.) *Eckhel* pars I vol. II, p. 196; *Mionnet* II, 101 n. 28.

FACT d. i. *Φασ(τας)* oder drgl.) *Eckhel* a. O.; *Mionnet* a. O. 102 n. 46. 47.

KABI d. i. *Καβ(ριχος)* oder drgl.) *Mionnet* a. O. n. 35.

KALI d. i. *Καλιγ(των)* oder drgl.) *Mionnet* a. O. n. 36.

KALION d. i. *Κλ(ων)* oder drgl.) *Mionnet* a. O. n. 38.

ΦΙΔΟ d. i. *Φιδό(λαος)* oder drgl.) *Mionnet* a. O. n. 45.

www.libtool.com.cn

Die
eleischen Inschriften

von
Friedrich Blass.

Einleitung.

Unsre Kenntnis des eleischen Dialekts gewinnen wir größtenteils aus den Inschriften, und diese wiederum werden mit wenigen Ausnahmen den jüngsten deutschen Ausgrabungen in Olympia verdankt. Leider ist sowol die Zahl dieser Denkmäler nicht sehr groß, als auch ihre Beschaffenheit derartig, dass sie den Ertrag erheblich schmälert. Ein Teil ist verstümmelt bis zur Sinnlosigkeit; aber auch was vollständig da ist, erweist sich als in einem überraschenden Grade durch Schreibfehler entstellt, so dass das Mittel der Conjectur nicht zu entbehren, und doch auch, da Dialekt, Wortschatz und Sachen nicht genügend bekannt, oft misslich in der Anwendung ist. Sodann zeigt der Dialekt gerade in den alten Denkmälern eine auffallende Inconstanz, während er in dem jüngsten und größten Stücke, der Damokratesbronze, abgesehen von einigen Lehnwörtern aus der gebildeten Sprache (*καθώς, ἐνεργείταιρ, φανεράν, χρεῖαν, ἔγκτησιν* u. a. m.) und von Vulgarismen in den Präpositionen (*περί*), durchaus rein und in sich folgerichtig ist. Zu jenen Schwankungen der älteren Inschriften gehört: der Wechsel von *-ρ* (Damokr.) u. *-ς* in der Endung; der zwischen *ā* und *γ*, *ā* und *ε* (*μά — μή, φάρερν — φέρερν* u. s. w.), zwischen *δ* (Dam.) und dem dafür eintretenden *ζ* (*ζᾶμος, ζέ*), zwischen *-αιρ -αις, -οιρ -οις* im Acc. Plur. 1. u. 2. Decl. (*καταξίαιρ, τοίρ* Dam.) und *-ας -ως*. Eben dies Schwanken macht auch manchmal unsicher, ob eine Inschrift als eleisch anzusehen sei oder nicht. Die Erklärung dafür wird zumeist in den Bevölkerungs- und Herrschaftsverhältnissen der pisatischen Landschaft, in der Olympia lag, gesucht werden müssen. Erst im 6. Jahrhundert gelang es den Eleern, die Pisatis fest in ihre Gewalt zu bekommen; bis dahin also und immerhin noch länger nachher kann sie neben dem eleischen ihren eigentümlichen, möglicherweise mit dem Arkadischen verwanten Dialekt gehabt haben. Die herrschenden Eleer aber waren, wie wir

der Sage unzweifelhaft glauben dürfen, aus Aetolien eingewandert; ihr Dialekt also wird mit dem lokrischen und weiter allgemein dem dorischen verwant gewesen sein, wie sich dies auch tatsächlich zeigt¹⁾. Denn jenes *a* für *e* findet sich wenigstens teilweise auch im Lokrischen, wo für *-ερ-* fast regelmäÙig *-αρ-* steht (*ἀμάρᾱ*, *φάρειν*, ebenso eleisch *ὀπόταροι*, *φάρριν*); desgleichen kommt *-σι-* für *-σθ-* beiden Dialekten zu; in Lokris und Delphi steht *πέρ* für *περί* (eleisch *πάρ*), ferner *-οις* im Dativ Plur. 3. Decl. ist lokrisch und eleisch; *-ες* im Accus. Plur. 3. Decl. eleisch, delphisch, achäisch; auch durch *ἐν* statt *εἰς* wird der eleische Dialekt mit den nordgriechischen (freilich auch dem arkadischen) verbunden. Anderes ist allgemein dorisch: *τοί ται* für *οἱ αἱ*, *τόχα* für *τότε*, *πεντακάτιοι*, *ποί*, die Infinitive auf *-μεν* (*ἴμεν*, *δόμεν*, auch arkad.), die Behandlung der Verba contracta, denen die äolische und arkadische Flexion nach der *μ*-Conjugation fremd bleibt. Denn die Contraction des *εο* in *η* im Participium Präs. Med. (*καθδαλόμενος*), durch die sich häufenden kurzen Silben hervorgerufen, liefert nur eine zufällige Ähnlichkeit mit dem Aeolischen und Arkadischen, und kehrt übrigens in dem nördlichen Dorismus wieder (*καλείμενος* d. i. *καλέ[ό]μενος*, während attisch *καλ[ε]όμενος καλούμενος*). Indes hat der eleische Dorismus, wenn man ihn so nennen soll, auch seine besondern Eigentümlichkeiten, die teils dem ätolischen Stamme angehören, teils in den peloponnesischen Sitzen entwickelt sein mögen. Letzteres ist wol anzunehmen bezüglich des *-αις -οις* im Accus. Plur. d. 2. Decl., mag nun dies lautliche Entwicklung aus *-ας -ους*, oder Formübertragung aus dem Dativ sein; ferner vor allem bezüglich des Rhotakismos, der sich ebenso im vulgären Lakonischen entwickelt hat. Hingegen das *a* für *e* in den Grenzen, die uns namentlich die Damokratesinschrift zeigt, bin ich geneigt für altätolisch zu halten. Ein gemeingriechisches *η* hatte darnach der Dialekt namentlich in den Ableitungen von Verba auf *-έω* und in den Nomina auf *-ης*; umgekehrt *ᾶ* für *ε* vor *ρ* und in der 3. Plur. des Optativs (*ἐμπιπέειαν*). Ein besonderer Fall ist der des *δ* oder *ζ*. Ein gewöhnliches *ζ* besaß der Dialekt so wenig wie manche andre Species des Dorischen, sondern dafür *δ* (*δδ*); es scheint aber das *δ* mit dem *θ* frühzeitig zur Spirans geworden zu sein, und zur Bezeichnung dieses eigentümlichen Lautes (= *δ* neugriech.; englisch *th* in *the*)

¹⁾ Vgl. *Cauer Del.*² 176.

konnte man das überflüssige ζ verwenden. Indes hatten hierzu nicht sowol die Eleer selber Anlass, als die eleisch schreibenden Fremden, und so erklärt es sich, dass in einem Grenzgebiete, wie Olympia, diese Schreibung aufkam. Ebenso wurde die lakonische Spirans in *θιός* (= neugriech. *θ*, englisch *th* in *think*) von den Fremden, besonders den Athenern, mit *σ* geschrieben (*σιός*), während die alten Lakonier selbst dieses *σ* so wenig kannten wie die Eleer jenes ζ. Denn die Damokratesinschrift hat nichts davon; überhaupt ist es auf eine Anzahl sehr alter Inschriften beschränkt. Sodann mischten die Schreiber der Inschriften, Pisaten, Triphylier oder etwa auch Arkadier, aus ihrem eigenen Dialekte vieles ein, wie sie ja auch in anderer Hinsicht höchst incorrect und nachlässig verfahren; so erklärt sich *σνλαίη, μή, φέρ(ε)ην, τοῖρ Φαλείοις, μῶς* als Accusativ, und was dergleichen mehr. Von diesen Unsicherheiten ist die Damokratesinschrift um so mehr frei, als sie auch hinsichtlich der sonstigen Correctheit ihrem Zeitalter entspricht. Wir haben an ihr auch eine Norm, nach der wir das mehrdeutige *O* und *E* der alten Denkmäler wiedergeben können: es ist also in diesen *βωλά, ἔχιν, τοῖ* im Dativ und dgl. zu schreiben. Hie und da freilich versagt die Norm, und sie ist auch keine absolut sichere, da der Dialekt sich in einzelnen Punkten geändert haben könnte.

Die Anordnung der Inschriften müsste nach der Zeitfolge geschehen; doch ist tatsächlich die Zeit nur bezüglich einer geringen Zahl relativ festzustellen, indem weder die linksläufigen und Bustrophedon-Inschriften, noch andererseits die in jüngerer Schrift stark vertreten sind. So muss denn in der verbleibenden Masse die sachliche Zusammengehörigkeit die Ordnung bestimmen.

Irrtümlich ausgelassene Buchstaben bezeichnen wir mit (—), irrtümlich zugefügte mit <—>; doppelte Klammern [(—)] bedeuten, dass für den betreffenden Buchstaben auf dem Denkmale ein anderer steht. Nicht mehr deutlich lesbare, aber doch noch halbwegs oder unsicherer zu erkennende Zeichen sind schraffiert.

1147 Bronzeplatte, rechts gebrochen, oben und links abgeschnitten, unten anscheinend vollständig, Olympia. *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXVII, 160 n. 308 (vgl. *Dittenberger* das. XXXVIII, 69); *Daniel* Inschr. d. el. Dial. (BB. VI, 241) n. 2; *Rühl* IGA. n. 109 cf. Add. p. 176; *Imagin.* inser. gr. ant. p. 30. Bustrophedon; die 1. erhaltene Zeile rechtsläufig.

- - . . . γεῖοι α - - | - - [ι]αρομάοι αἱ μὰ περ -
 - | - - αἴ τιρ μαῖτο χρέεσι[αι] - - | - - θαι Ὀλυνπίαι αἱ
 5 ζα - - || - - ον αἴ τιρ ταῦτα πα[ρ]βαῖνοι - - | - - ὁ θεοκόλος
 ὄριρ τόκα θεοκοῖ[έ]οι - - | - - τοῖ] Ζι Ὀλυνπίοι λατρεῖ[ω]μεν
 - - | - - τοῖ] Ζι Ὀλυνπ[ί]οι τοι ζ - -.

Z. 2 [τοῖ] Ἰαρομάοι *Rühl*; vgl. unten n. 1150, ₈ und 1154, ₄ f.; *Hesych.* *λερόμας* τῶν ἱερῶν ἐπιμελούμενος. — R. αἱ μὰ πέν[ποι]? nach n. 1152, ₈. — 3 μαῖτο = ζητοῖη? vgl. μαίωμα, das dorisches μῶσθαι, ἱαρό-μαος. Es scheint, dass die Eleer σοι in αι zusammenzogen: σνλαῖη = σνλαοῖη n. 1153, ₂?; Σαῖάδας n. 1179, wenn dies von σαιος = σώιος (ΣΑΟ-) herzu-
 zuleiten. — χρέεσται = χοῖσθαι? vgl. delph. σνλήοιτες, lesb. ἀδικήει. —
 5 u. 6 von *Dittenberger* ergänzt, der nach θεοκόλοιοι mit ἀποτίνιοι κα-
 fortführt. — 7 λατρεῖωμεν - vgl. n. 1149, ₇ λατρεῖωμενον; also auch hier
 Schwanken zwischen α und ε (η). Das zweite A nach *Purgold* (P *Kirch-*
hoff, irrtümlich doppelt gesetzt). *Λατρεῖωμενον* *Rühl*, vgl. zu 1149, ₇. —
 8 τοῖ ζ[α]λήμιοι? R. nach 1149, ₈ f.; ebenso oder ζαλέοι. schon *Daniel*.

1148 Erzplatte, wesentlich vollständig; auch rechts ist das Loch zum Einschlagen noch zu erkennen, welches nahe dem Rande war. Olympia. *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXVI, p. 143 n. 190; *Daniel* n. 1; *Rühl* IGA. n. 558. Linksläufige Weihinschrift.

Ἰαρός τᾷ Λιός ἦμι.

Eleisch nach dem Fehlen des Spiritus. Das eine σ ist auffälligerweise vierstrichig.

1149 Vollständige Erzplatte aus Olympia, 1813 von *Gell* erworben; jetzt im Britischen Museum. Oft herausgegeben, zuerst von *Payne-Knight*; CIG. n. 11 u. Add.; *Ahrens* Dial. I, 280; *Cauer* Delectus n. 115; *Del.* n. 258; *Daniel* n. 10; *Rühl* IGA. n. 110 (vgl. Add. p. 176); *Imagin.* inser. gr. ant. p. 29. Rechtsläufig wie alle folgenden. Staatsvertrag zwischen den Eleern und einer unbekannten Gemeinde *Εὐ(ς)αοῖοι*.

Ἄ φρότρα τοῖρ Φαλείοις: καὶ τοῖς Εὐφαιοῖς: . συμμαχία
 κ' ἔα ἑκατὸν τέτταρα: , ἄρχοι δὲ κα τοῖ. αἱ δὲ τι δέοι: αἶτε
 5 φέπος αἶτε φ|άργον: , συνείαν κ' α(λ)λάλοισ: , τὰ τ' ἄ(λ)α(α) καὶ
 πᾶρ πολέμω: . αἱ δὲ μὰ συνείαν: τάλαντον κ' ἀργύρω: ἀπο-
 τίνουαν: τοῖ Δι' Ὀλυνπίοι: τοῖ κα(δ)δαλήμενοι: λατρεῖώμε-
 10 νον: . αἱ δὲ τιρ τὰ γράφει: ταῖ κα(δ)δαλείοιτο: , αἶτε τέτας
 αἶτε τελεστά(ς): αἶτε δᾶμος: , ἐν τ' ἐπιάρου κ' ἐνέχ|οιτο τοῖ(ν)
 ταύτη (γε)γρα(μ)μένοι.

Z. 1 *Φαλῆϊοις* früher *Ahrens*; aber die späteren eleischen Inschr. und Münzen haben weder sonst noch in (*F*)αλείοι jemals Hl. S. *Ahrens* Rh. Mus. XXXV, 585, 1. — *Εὐφαιοῖς* (*Röhl*) las man vor *Boeckh*, der *Ἱεραιοῖς* (Einw. von *Heraia*); *Ἱεραιοῖς* versteht *G. Hermann*. Das *Eua Paus.* II, 38, 6 (*Argolis*) kann nicht gemeint sein; ein *Εὐα πόλις Ἀρχαδίας* erwähnt *Stephan. Byz.* Für *Heraia* *R. Weil* Ztschr. f. Numismatik VII, 371. — 2 εἰα (und συνείαν 4 f.) *Ahrens Röhl.* — 3 τοῖ = τόδε (und ταῖ 8) *Boeckh*; *G. Hermann*, *Ahrens* τῷ (und τῇ). — 4 Die früher meist angenommene Apokope in α(λ)α (dagegen *G. Hermann*) lässt sich, nachdem die Fehlerhaftigkeit dieser Bronzeinschriften erkannt ist, nicht füglich mehr halten (*R. Add.*) — 6 f. τοῖ καδδαλήμενοι „ii qui foedus violant“ (*G. Hermann Ahrens* (τῷ καδδαλήμενῳ „Jovi violato“ n. *Boissonade Boeckh*). Für die Schreibung mit einfachem δ (*Boeckh*) lässt sich manches geltend machen, namentlich auch, dass die eleischen Inschriften noch keine Belege der Verdoppelung bieten. Vgl. *Ahrens* Rh. Mus. XXXV, 585, 2. — 7 λατρεῖόμενον *B., Cauer*, -εἰόμενον *G. Hermann*, -ηῖόμενον *Ahrens* (*R.*), welcher *οἰκειούμενον* erklärt und *οἰκεῖς οἰκεῖος οἰκειώω* mit *λατρεύς λατρεῖος λατρεῖώω* vergleicht. S. auch n. 1147, τ, wo *λατραιώω*, vgl. *βασιλᾶες* 1152, 3. — 8 ταῖ s. z. 3. — τέτας = πολίτης, ἰδιώτης. — 9 Dass *τελεστά* eine dialektische Nebenform des Nominativs analog dem homerischen *τηπότα* sei, oder dass es Femininum sei im Sinne von Behörde (*Delbrück* Synt. Forsch. 4, 8 ff.; *G. Meyer* Gramm. § 325 Anm.), ist beides viel unwahrscheinlicher als die Annahme eines Schreibfehlers (*Daniel*). — αἶτε δᾶμός ἐνι, ἐπιάρω *Boeckh*; ἐν τηπιάρω = ἐν τῇ ἐπιάρω *Ahrens*; ἐν τηπιάρου = ἐν τοῖ ἐπιάρου *Röhl*. Aber hier wie in *τιαρῶ* (n. 1156, 3) und ähnl. Bsp. scheint nicht sowol *Krasis* als *Elision* zu sein. Sinn von *ἐπιάρων ἐφ' ἑτέρων* nach *Ahrens Röhl* = *ἐπαρά*, nach *Boeckh* multa sacra, und da von einem Fluche hier nichts geschrieben steht (Z. 10), so muss letzteres das Richtige sein. Die syntaktische Trennung von τ' ἐπ. und τοῖ 'νταῦτ' *εγρ.* (*Ahrens*, *Röhl* Add.: deprecatione tenetor eo quod hic scriptum est) scheint hart und durch n. 1151, 14 nicht gefordert. — 10 Die Correctur der Schreibfehler (so richtig *Daniel*) nach n. 1151, 14 [τ]οῖ ταύτη γεγρα(μ)μένοι, vgl. das. 20. *Daniel* beide Male τοῖ 'νταῦτ' *εγγραμμένοι* (d. i. *εγγεγρ.*), obwol auch *ἐνταῦτα* statt -θα ganz singular und unerklärlich ist, und die vorauszusetzende Orthographie für *εγγεγρ.* vielmehr *ἐνγεγρ.* sein würde (*συνμαχία* Z. 2).

XXXVIII, p. 117 ff. n. 363; *Daniel* n. 9; *Comparetti Atti dell' Accad. dei Lincei*, *Memorie* II, p. 81 ff.; *Rühl* IGA. n. 118 (cf. Add.); *Imag. inscr. gr. a.* p. 33; *Cauer Del.*² n. 260. Staatsvertrag zwischen den unbekannten Gemeinden der *Ἀναίτοι* und *Μεταπίοι*, von denen wenigstens eine in Elis vorauszusetzen ist (*Kirchh.*)

Ἀ φράτρα το(ι)ς Ἀναίτοις καὶ το[ις] Μεταπίοις. φι-
λίαν πεντάκοντα πέτεα. κἀπόταροι μὴνπεδέοιαν, | ἀπὸ τῶ
5 βωμῶ ἀποφηλείοιαν κα τοὶ πρόξενοι καὶ τοὶ μάντιες). καὶ
τὸ[ν] ὄρκον | παρβαίνοιαν, γνώμαν τῶ(ρ) ἔξερομάω(ς) | τῶ-
λυντίαι.

Z. 1 f. nach *Kirchhoff*, wiewol es den Anschein hat, dass die Inscr. nur ANAITOΣ gab. *Rühl*: ἀ φράτρα· τῶς Ἀναίτω[ς] καὶ τῶ[ς] Μεταπίως φιλίαν (ἐχην) κτέ. Sämtliche Rhetren beginnen mit einem Dativ nach φράτρα, und ἡμεν kann leicht suppliert werden (vgl. auch n. 1152, a), ἐχην nicht. — 5 μάντιες. at *Kirchhoff Rühl*, aber der Buchst. vor α scheint vielmehr x zu sein, und die Fortführung mit κα entspricht der in Z. 3 κἀπόταροι. — 6 f. παρβαίνοιαν, nämlich die πρόξενοι und μάντιες (*Rühl*). Γνώμαν (müsste γνώμαν sein) = γνώμεν γνώμαι *Rühl*; derselbe ermittelt aus *Purgold's* Angaben τῶρ ταρομάω, u. schreibt darnach Z. 7 τῶ(ρ) Ὀλυντίαι. Ich ziehe eine Herstellung nach n. 1154, 4 vor, wo γνώμα δέ x' ἐξ τ' ταρομάω (Singular!); darnach ist wieder wie Z. 2 f. ἡμεν zu supplieren. Ein halbes σ Ende Z. 6 bezeugt *Purgold*.

1151 Erzplatte in drei zusammenschließenden Fragmenten; oben, rechts (außer den letzten Zeilen) und zum Teil unten vollständig; links ziemlich gerader Bruch, so dass in allen Zeilen, abgesehen von den letzten, annähernd gleich viel fehlt. Olympia. Das erste Stück *Kirchhoff Arch. Ztg.* XXXVII, 48 n. 224 (hiernach *Daniel* n. 5); vervollständigt *Rühl A. Z.* XXXIX, 332 n. 416; IGA. Add. n. 119 (*Imag.* p. 35); *Cauer Del.*² n. 261. Ueber den Inhalt zu Z. 1. 17. Wenn, nach *Pausan.* V, 6, 4; VI, 22, 4, der triphyliche Ort Skillus um 570 von den Eleern zerstört wurde (wie er denn in der Tat nachher nie wieder als Gemeinde oder Stadt erscheint), so haben wir hieran für die Inschrift eine Zeitgrenze.

[Ἀ φράτρα - - π]ᾶρ τῆς καταστάσιος Νικαρχίδα καὶ |
[Πλεισταῖνοι. αἱ τις - - ἀπ]ειθέοι, κατιστα[ι(ί)]η [(x')] ἀ δα-
μαργία· ἔστα | [δὲ μὴ κατισταίη -, μνᾶν ἀποτινέτω] τῆς
ἀ[(μ)]έρας, αἱ μὲν λεοίταν, ὅσιαν, αἱ δ' ἐ[αράν-, κα(τ)θντᾶν
τοῖ Δι' Ὀλυντίοι. αἱ δ] μὴ ταύτας ποταρμόξαιτο, πέντε
5 μνᾶ[ς] ἀποτινέτω τῆς ἀμέρας κα(τ)θντᾶς τοῖ Δι' Ὀλυντίοι.
αἱ δὲ μὴ ταυτᾶν ποταρμόξαι[το, - - μνᾶς τῆς ἀμέρας
ἀποτι]νέτω κα(τ)θντᾶς : τοῖ Δι' : αἱ δ' ἀξιόσιλος : γένο[ιτο,
ἀλλοιτό κα - -,] συναλλέοιτο δὲ x' ἀ πόλις. αἱ δὲ μὴ οιν-
αλλν[ι(ο)ιτο - -, τὸ χρέος x' ἡ]μιολίζοι ἀ πόλις : τοῖ Δι' Ὀλυν-
πίοι ἐκάστω πέ[τεος - - πέ]τεα : Αἱ δὲ τις σιάσιν ποι-
10 εοί : τῶν Σκυλλαντί[ων, - - κα κρινοί]ταν Νικαρχίδας καὶ

Πλείσταινος : ποθελομέν[ω - - ἄνδρες τῶν Σκιλλωντίων :
 ὁμοσάντες πο(τ)τὸν θεὸν τὸν Ὀλίν[πιον. ἃ δὲ δαμιωργία -
 - μᾶ]ς ἃ ποτίνιοι τᾶς ἀμέρας κα(τ)θιτάς τοῖ Δι' Ὀλι[γνίοι,
 αἱ μὴ - - - ιτ]ο, : ἐπεε κελόισταν : τῷ καταστιάτω τὰν δα-
 [μιωργίαν - - - τ]οῖ ταίτη γεγρα(μ)μένοι : τ' ἐπίαροι : ἃ
 15 πόλις || [ἐνέχοιτο. θυσίαι δὲ κα τὸν θεόν, ἐπεὶ εἴη] μεὺς
 Ὀλυμπικός, εὐσαβέοι : , ἄντινα : Νικαρ[χίδας καὶ Πλείσται-
 νος κελόισταν. κατιστ]αίταν δὲ κα : καὶ δαμιωργεόιταν τῇν
 ταῖ[ται ταῖ φράτραι γεγραμμένα] ιστος, ἐπεε
 (ἐπ)έτραπον : τοῖρ Μαντινῆσι. τῶρ δὲ | [φράτρας ἐναντία
 μηδέτερος - κα πο]μφοί· αἱ δὲ ποιοίει, ἐν τοῖ μεγίστοι ἐνέ-
 χοι[τὸ κα ἐπίαροι]. - - τὸ γράφος τόδε καζαλήμενον γνοία
 20 || - [ἐν τ' ἐπίαροι ἃ] ἐνέχοιτο το[τ] τῇδε γεγρα(μ)μένοι (freier
 Raum). | - - - ος ὅσ(σ)οι δερ . . . [κ]εῖθεντων ἀνδροφρό[νοι . . |
 - - Νικαρχίδα(ν?) καὶ Π]λείσται[ον? . . . κ]ρίνοιτο. αἱ δὲ
 τι[ς] καὶ σ . . . | - - - [τοῖ τ]ῇ[δε γεγραμ]μένοι. ταῖ
 δὲ δίκαι . . . | - - - - ις, τῶν δὲ φιδί[αν]

Z. 1 Rühl, der diese Inschrift mit grossem Scharfsinn herstellt, nimmt links gegen 30 Buchst. als fehlend an, besonders wegen Z. 16, wo sich nicht füglich weniger ergänzen lässt. Den Anfang liest er: ἃ φρ. ταῖ δαμιωργίαι, Σκιλλωντίων πᾶρ τᾶς καταστ., Νικ. κ. Πλ. Er bezieht nämlich κατᾶστασις auf die herzustellende Ordnung in Skillus, während mir τῷ καταστιάτω Z. 13 den Sinn auf die Einsetzung der beiden Männer zu deuten scheint. Ferner hält er diese beiden für die δαμιωργία Z. 1 u. s. f. (wegen δαμιωργεόιταν 16); ich dagegen glaube zwischen der Localbehörde dieses Namens und den beiden Fremden, welche ähnliche Functionen ausüben, unterscheiden zu müssen. R.'s Herstellung von Z. 1 kann richtig sein, wenn man interpungiert: ἃ φρ. ταῖ δαμ. Σκ., πᾶρ τᾶς κατ. Νικ. κτέ. — 2 αἱ τις τῶν Σκιλλωντίων ἀπειθ. R. — Das. KATISTATETADAM. die Bronze, verb. von Rühl. — Das. derselbe ἐς τὰ[ν δίκαν]; aber ἐς ist weder eleisch noch arkadisch. Ich vermute ἴστα = ἴστε „so lange als“, vgl. arkad. μέστ' ἄν, kretisch μέστα κα. Κατιστάτῃ wird dann absolut, sei es im Sinne von „zur Ordnung nötigen“, oder „dem Gerichte stellen“. — 3 R.: τὰ[ν δίκαν, τῶν Σκιλλωντίων ποθελομένα ἐπωμ]ότας ἀνέρας, während ich das letzte Wort nach Z. 12 bessere (auch R. denkt daran). Zu [ἀποτινέ]ω ist ἃ δαμιωργ. Subject. — Der Rest nach R., der indes λεφίαν (Hesych. λέφμι· θέλωμι ἄν, schon von Kirchh. verglichen). Αησίαν wäre wol zunächst zu erwarten. — 4 R.: αἱ δ' ἱ[αράν λεφίαν, ιαράν. αἱ δ' ὁ ἀπειθῆσας μ]ὴ μετ' αὐτὰς ποταμόζωτο κτέ. Ποταμόζωσθαι scheint zu heißen „sich fügen“ (so R.); ταύτας d. i. τῆς μνᾶς „dafür“, ἀντὶ τοῦ ἀποτινέιν ταύτην. — 5 nach R. ergänzt; ders. das. αἱ δὲ μετ' αὐτᾶ[ς(c)]; als Gegensatz zu αἱ μὴ μετ' αὐτὰς 4. — 6 R.: ποταμόζω[το, μνᾶς, ὅσας τὸ δικαστήριον τάξει, ἀποτινέτω. — 7 R.: γένο[ιτο, ἀλλύοιτό κα τὸ χρεὸς τοῖς χρημάτοις], συν-

αλλ. κτέ. — 8 f. R.: αὶ δὲ μὴ συναλλί[εσται δύναιτο εὐθύς, τὸ χρέος κα
 σχολα]ῖ ὀλίγοι ἃ πόλις-, ἐκάστω ἐξ[τεος ἀποτίνωσα τάλαντον ἀν' ἱκανὰ
 ε]ῖτα. Der Buchstabenrest Anfang 8 weist auf Λ oder Μ, kaum auf
 Α. Ἡμιολιασμός, = τὸ ἡμιόλιον δοῦναι, *Harpokration*. — 10 R.: Σκι-
 λων[των], ἐς τὰν δίκαν αὐτὸν κα κατισταί[ε]ται. — 11 R.: ποθελό[μενοι
 ἐπωμότης ἀνέρας τῶν Σκυλλων[των] (vgl. 3). Ὁμῶσαντες ist Accusativ. —
 12 R.: Ὀλυν[πιον] αὶ δὲ μὴ ποταμοσάιτο, πέντε μνᾶς κτέ. Die Zahl
 scheint dieselbe wie Z. 6. Das σ zu Anfang anscheinend aus ι corrigiert. —
 13 Sinn: wenn die Behörde den Schuldigen nicht dem Gerichte stellt. ΕΓΕ
 = ἐπεὶ; ἐπὶ nach ταύτῃ 14, τῇδε 20? n. 1158, , hat indes ἐπεὶ. Τὰν
 σα[μωργ]αν vermutet auch R. — 14 Bezahlte die Behörde nicht, so
 ist die Gemeinde haftbar wie vorhin (8ff.). Τῇπιάροι R. (oben n. 1149, ε).
 Der zweite Artikel scheint überflüssig, wenn man nicht mit R. (*Ahrens*)
 τοῖ . . γτερ. = „gemäß dem Geschriebenen“ abtrennt; ist indes ἐπίαρον
 scil. χρέος adjectivisch, so ist auch ein wiederholter Artikel nicht falsch.
 Ἐνέχεσθαι wird hier (18) und ebenso 1149, ε, 1152, , stets mit ἐν ver-
 bunden. — 15 f. nach R. (Subj. ἃ πόλις; μὲν = μίς μὴν (?), Ὀλυνπ.
 s. n. 1155, ε; εὔσαβειοι = εὐσεβοίη). — 16 γαινοίσταν für κελίσταν R. —
 17 R.: τῇπαυ[τα Νικαρχίδας καὶ Πλείσταινος ὡς καλλ]ίστως, ἐπεὶ (ἐπ)έ-
 τραπον(?) τοῖς μαντί[Νε(σ)σι(?). Das l zu Anfang, bezeugt *Purgold*;
 weiterhin ist corrigiert, und zwar scheint ΙΣΤΑΕΡΕ (-ΔΕ R.) in ΙΣΤΟΣΕ-
 ΠΕ geändert. [Ὀσως καὶ π]ιστῶς? Zu ἐπείτραπον = ἐπείτρεψαν Subject
 die Skilluntier; Μαντινῆσι scheint der (arkadische) Dativ zu Μαντινῆς =
 Μαντινέως zu sein. Nach dieser Stelle nehme ich die κατιστάτω für
 Mantineer, und vergleiche den Fall des Mantineers Demonax, der von
 seiner Stadt als καταριστήρ nach Kyrene auf Ansuchen der Kyrenäer
 geschickt wurde (*Herod.* IV, 161; *Diod. Exc.* p. 550, VIII c. 30 *Id.*;
 ein andrer ähnlicher Fall *Herod.* V, 28). — 18 [μαντείας ἐναντία μηδέ-
 τερος αὐτῶν κα πο]λεῖοι R.; das l bezeugt auch hier *Purgold*. — 19 R.:
 ἐνέχοι[το κα ἐπίαροι. αὶ δὲ τις μαντίοι τινὰ ὡς] τὸ κτέ. Das anscheinende
 Μ statt des Λ in καζαλήμ. scheint *Purgold* aus zufälliger Beschädigung
 hervorgegangen. — 20 R.: γνοῖα[ν κα τοὶ ἱερομαίοι(?) καὶ ἐν τῇπιάροι κα]
 ἐνέχ. κτέ. Da aber 19 nach γνοῖα etwas freier Raum, so wird dies Wort
 vollständig sein. Viell γν. κα ἃ δαμωργία, αὶ δὲ μὴ, ἐν τ'ἐπίαροι κα
 κτέ. Der freie Raum am Schlusse zeigt, dass das Folgende nachträg-
 licher Zusatz ist (R.). — 21 f. R.: [δίκας δὲ ἡμιν τὰς προγενομένας στά-
 σι]ος· ὅσοι δ' ἡ[ρρον, κ]ριθέντων ἀνδρογόνου· ὁ δ' ἐξεδάμειν παρὲν κα
 ποτὶ Νικαρχίδαν καὶ Π]λείσταινον καὶ κ]ρίνοιτο. αὶ δὲ τίς καὶ σ-. Der
 Buchstabenrest nach ΟΙΔΕ 21 weist auf Ρ, Δ, Λ, Μ, Ν oder Α. Ὅσσοι
 schreibe ich nach n. 1172, 21. — 23 R.: [ἐν τῇπιάροι κα ἐνέχοιτο τοῖ
 τ]ῇ[δε] κτέ. Das Ε (τῇδε) unter dem Α von Πλείσταινον. — 24 R.:
 [πλε]ίστων(?) δὲ εἰδ[ε]ων? Das erste l unter dem Μ von ΜΕΝΟΙ.

1152 Erzplatte, vollständig ausgenommen einige Beschädigungen unten;
 Olympia. *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXVIII, 66 n. 362, vgl. *G. Curtius*
 das. 69; *Ahrens* Rh. Mus. XXXV, 578, *Bücheler* das. 632; *Daniel* n. 3;
Rühl IGA. n. 112 (vgl. Add.); *Imag.* p. 30; *Comparetti* Atti dell' Accad.
 dei Lincei, Memorie vol. VI (1881) p. 70 ff.; *Bergk* Rh. Mus. XXXVIII,

526; *Cauer* Del.^a n. 258. Da nur ein Hellanodike als fungierend erscheint (Z. 5), weist *Kirchhoff* nach *Pausan.* V, 9, 4 die Inschr. in die Zeit vor Ol. 50 (580). Sicherheitsdekret der Eleer für den *γραμματεὺς* Patrias? oder liegt ein allgemeiner Erlass eines Landfriedens vor?

Ἄ φράτρα τοῖς Φαλείοις. ΠΑΤΡΙΑΝ θάρρην καὶ γενεὰν καὶ ταύτω. | αἱ ζέ τις κατὰραύσειε, θάρρην, ὅρ Φαλείω. αἱ ζέ μῆπιθῆϊαν τὰ ζῖ/καία ὅρ μέγιστον τέλος ἔχοι καὶ τοὶ βασιλᾶες, ζέκα μναῖς κα | ἀποτίνουι ξέκαστος τῶν μῆπιποσέωντων
5 κα(τ)θνταῖς τοῖ Ζὶ Ὀλυν/τίοι, ΕΡΕΝΠΟΙ ζέ ἄλλανοζίκας. καὶ τᾶλλα ζίκαια ΕΡΕΝΠ/Ετω ἄ ζαμιωργία, αἱ ζέ μῆ-(ΠΕ?)ΝΠΟΙ, ζίφνιον ἀποτινέτω ἐν μαστρά/αι. αἱ ζέ τις τὸν αἰτιαθέντα ΊΚΑΙΟΝ ἱμάσχοι, ἐν ταῖ ξεκαμναίαι ἄ'ἐ/νέχο[ιτ]ρ, αἱ φειζῶς ἱμάσχοι. καὶ ΠΑΤΡΙΑΣ ὁ γροφεὺς ταύτᾳ κα πάσχοι, | [ἄ ν]ιν [ἄτ]ιέχοι. ὁ πῖναξ ἱαρός Ὀλυνπίαι.

Z. 1 Bisher *πατριάν* als Appellativ = *φρατρίαν*; ταύτῳ würde ich in diesem Falle = τὰ αὐτοῦ ἐκάστου verstehen (κα(τ)ταυτό *Kirchhoff*, καὶ ταυτοῦ(ν) *Bergk*). Möglicherweise indes ist es Eigennamen, der sonst in der Form *Πατρίας* nachweisbar (delph. Inschr. *Wescher-Foucart* n. 158. 210 u. s. w.). — 2 Bisher *θάρρηνορ* = *ἄρρενορ*; daher *αἱ ζή τις*, mit Komma vorher, *Ahrens* *Döhl* *Bergk*. *θάρρην θέρρην* (n. 1153, 8) = *φείγειν*. *Κατὰρ* αὐσίει *Kirchh.*, *κατ' ἰαρ' αὐσίει* *Curtius* (*καταύσαι* = *καθελείναι*); *κατὰραύσειε* = *καθιερεύσειε* *devovert* *Ahrens* und folgende; davon lasse auch ich einen Genetiv (αὐτῷ zu supplieren, darauf bezogen *Φαλείω*) abhängen. Wenn *Πατρίαν*, lese ich *ὅρ Φαλ.*; wenn *πατριάν*, *ὅρ Φαλ.*, mit ähnlicher nachträglicher Beschränkung wie unten Z. 8. — τὰ ζίκαια = τὴν δίκην, τὴν ζημίαν. — 4 *ἐπιποσέωντων* = *ἐπιτιθέντων* (*Kirchh.*) — 5 ΕΡΕΝΠΕΤΟ, ΕΝΠΟΙ lässt verschiedene Lesung und Deutung zu. *Kirchhoff* = *ἐκπέμποι*, *Curtius* *ἐπιμπῶ ἐπιμπήτω* (*ἐμπάω* „beaufsichtigen“); *Ahrens* *ἐπ-ἐνπω* = *ἐφέλπω* (*curare*); *Bücheler* vergleicht *ἐνπι* mit *inquit* (*multam indicare*), ähnl. *Bergk*. Ich suche den Sinn von *ἐπιτιθέναι* darin. Irrtümliche Auslassung von ΠΕ Z. 6 nehmen nur *K.* u. *Comp.* an. — τᾶλλα ζίκαια, gegen den incantator nach *Ahrens*; ich beziehe den Satz auf den sonstigen Schutz (des Patrias?) gegen Schädigungen und die Bestrafung derselben, und setze daher vor καὶ τᾶλλα Punkt, dagegen Komma nach *Ὀλυνπίοι* und *μαστρά/αι* (bisher umgekehrt). — 6 *ζαμιωργία*? *Cauer*. — *ζίφνιον* = *διπλοῦν*; *μαστρά/αι*, von *Curtius* in *μάστρα* corrigiert, = *εὐθύνη* (*Hesych.* *μαστρά/αι* · αἱ τῶν ἀρχόντων *εὐθύναι*). — 7 Der Sinn scheint zu sein, dass auch eine widerrechtliche Bestrafung des Angeklagten ebenso gebüßt werden soll. *ἱμάσχοι* nimmt man = *ἱμάσσοι*, *μαστιγοῖν*, was indes namentlich wegen des Zusatzes *αἱ φειζῶς ἱμ.* noch nicht genügt; *ἱλάσχοι* (= *ἱλ.*) *Bgk.* *ζικαίων* *Kirchh.*, *Döhl* (*τὸν αἰτιαθ. δικάων* in iudicium poenae legitimae vocatum), *ζικαίων* = *κολάζων* *Ahrens*, *Daniel*, = *δικάζων* *Bgk.* — 8 πάσχοι = πάσχοι (s. *Ahrens*). *πατριᾶς* alle. — 9 Durch *Purgold's* Angaben wird ὁ πῖναξ (*Ahrens*) sicher gestellt; vorher *IKEOI* nicht zweifelhaft; nach *IN* im Bruche Spuren einer schrägen Linie (wie vor A); vor *IN* Reste, die *R.* auf die vordere Linie

von V deutet, die indes z. Bsp. doch auch der Mittellinie von N oder einem A angehören könnten. *Α τιν' ἀεικέλοι Comp.*; *Ahrens*: ἀεικέλι κ' εἶοι ὁ πάντα κτέ., *R*: [τ]ιν' ἡ[α]τε[ς] κ' εἶοι κτέ. (hic in omne tempus tabula sacra esto). Für mehr als einen Buchstaben vor τιν langt der Raum nicht recht; ἄ st. τά ist sonst bedencklich. τιν d. i. τὸν αἰτιαθέντα. Oder in gleichem Sinne [τ]ε[ς] ἢ ἡ *Heusch.* ἢ αὐτὴ αὐτὴν, αὐτόν. Κύριοι.

- 1153 Bronzeplatte, vollständig, Olympia. *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXV, 196 ff. n. 111; *Ahrens* Philol. XXXVIII, 385 ff.; *Daniel* n. 11; *Rühl* IGA. n. 113 (cf. Add.); *Imag.* p. 31; *Cauer* Del.² n. 257. Vgl. auch *G. Busolt* Forschungen z. griech. Geschichte I, 47 ff. Die Gemeinde der Χαλαδριοι (eleischer Demos nach *Busolt*) verleiht einem Deukalion Bürgerrecht. Die Schrift ist äußerst unregelmäßig und roh. Zeit wol bald nach 570 v. Chr., wo der pisatische Staat vernichtet wurde.

Ἄ φράτρα τοῖς Χαλαδρίο(ι)ς: καὶ Λευ|χαλίῳνι: . Χαλά-
δριον ἤμεν αὐτὸν | καὶ γόνον: , *φισο*·πρόξενον (freier Raum) |
5 *φισο*δαμιωγόν. τὰν δὲ γὰ[ν] || ἔχην τὰν ἐν Πίσαι. αἱ δὲ | τις
συλαίη, *φέ*(ρ)ρην αὐτὸν | πο(τ)τὸν Δία, αἱ μὴ δάμοι δοκέοι.

Z. 1 Χαλαδριοι die Bronze, vgl. n. 1150, 1. 2. — 2 αὐτν erst; dann v in o verbessert. — 5 *σε*λξ. *ἐ*φέρην *Kirchh.* *Rühl*: *σε*λξ = *σε*λαιοί, *ἐ*φέρην = *μηνύειν*. Besser *Ahrens* (*Daniel*) *σε*λαίη, *φέρην*. *Σε*λαίη könnte Contraction aus *σε*λαοίη sein, s. n. 1147, 2; *ἐ*ρρειν = *φρύγειν* (n. 1152, 2), hier mit vollerer Formel. — 7 αἱ μὴ(δ) δάμοι = *μετὰ δῆμῳ, ἐν ἐκκλησίᾳ* *Kirchh.* *Rühl*, der indes in den Add. *Ahrens'* μὴ δάμοι (*Daniel*) nicht mehr abweist. Zu supplieren *σε*λαῶν oder *ἀφαιρείσθαι*.

- 1154 Erzplatte, vollständig abgesehen von geringen Beschädigungen, Olympia. Auf der Rückseite Ornamente, älter als die Inschrift der Vorderseite (*Purgold*). *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXIX, 78 ff. n. 382 (vgl. *Purgold* das. 91 ff.); *Bücheler* Rh. Mus. XXXVI, 620 f.; *Rühl* IGA. Add. n. 113⁶; *Imag.* p. 32; *Comparetti* Journ. of Hellenic studies vol. II, n. 2; *Cauer* Del.² n. 255. Eleisches Gesetz, dessen erster Teil auf einer andern Platte stand und verloren ist. Vielfach schwer lesbar; maßlos fehlerhaft. P und Δ sind nicht zu unterscheiden.

Τοῖ ζέ κα θεοκό:σι θ . . . σε αὐτοῖ καὶ χρημ(ά)τοις, ὅτι
[αὐ]τ[ε]ῶ γα εἴη ποτ' ἀλάθεια[τ]. αἱ δ' ἀ[(λ)]λότρια ποιοῖτο,
[(τε)]ν[(τ)]αχ:ατίας κα δαρχμ(ά)ς ἀποτίνου κατὰ φέλαστον θέ-
θ(τ)μ(ι)ον, | ὅτι ἀδίκως ἔχοι καὶ πο[(ι)]οῖτο ἀδίκως γα. γνῶ-
5 μα δὲ κ' εἴη τ' ἡγομαῶ. τὰ δὲ δι(κ)αία δίφνια. τὸ δίκαιον
τόδε κα θεοκό:λος ΕΠΟΠΟΙΑΛΟΙ δαμιοργία τὸν ΔΑΛΟΙ
(freier Raum von einem Drittel der Z.) | ἀποφηλέοι κ' ἀπὸ μαν-
τείας. τοῖ δὲ ἩΕΑΙΟΚΟΙ θ[(ά)](ρ)ρ[(ο)]ς κ' | εἴη τοῖς χρημᾶ-
τοις [(τ)]οῖ[(ς)] ἐν τ[(α)]τ[(ι)] [(φ)]οικί[(α)]τ κα[(κκ)]ε(ι)μᾶ[(ν)]οῖς
| καὶ τοῖς ὑπαδιγίοις τοῖς αὐτῶ.

Z. 1 *Rühl* lieber -τοι (Optativform) als τοῖ. — In der Lücke kann

ΑΡΟ gestanden haben, vgl. Z. 7 *Bücheler*, wonach ich herstellen möchte: Θ[ἀ]ρ[ο]ς (ἐλ)η (vgl. *παρῆν* n. 1152, 1). — ΧΡΕΜΑΤΟΙΣ die Bronze. — 2 [αὐ]τῷ *Kirchhoff*; derselbe γα = γε (ebenso 4), dagegen *Rühl* γᾶ. — ΑΙΛΟΤΡΙΑ die Bronze (*Bücheler*); Ι ist entweder zu streichen (*R.*), oder in Λ zu corrigieren (die Inschr. hat freilich sonst nie Verdoppelung). — πο[(λ)]οῖτο *R.* nach Z. 4, = πολεῖτο coheret, wofür indes das Activ und ausserdem die uncontractierte Form zu erwarten wäre. Ποιοῖτο scil. ἐαυτοῦ; die Contraction nach Vocal nicht auffallend, vgl. 1156, 4. 6. — ΕΒΝΙΑΚ | die Bronze, verb. v. *Kirchhoff*. — 3 ΔΑΡΧΜΚΣ die Bronze. — ΘΕΘΤΜΟΝ die Bronze; Θέθμ(ι)ον? nach *Comp. R.*, welcher bemerkt: „θέθμιον mensura agri?“ Ich verstehe etwas wie κτήμα darunter, vgl. Z. 8 τοῖς χρημάτοις τοῖς . . κακχείμενοις. — 4 ΠΟΛΟΙΤΟ die Bronze. — γᾶ(ς) *R.*, s. zu 2. — γνώμα *Comp.* — 5 τ'λαρομάω vgl. 1147, 2; 1150, 6, und wegen der *Elision* 1149, 6 u. s. w. — Von ΤΑ steht ein Teil des Α auf einem eingeschlagenen Nagel. — Der Rest der Z. und Z. 6 gibt ohne gewaltsame Emendation keinen Sinn; *R.* führt den freien Raum Z. 6 darauf zurück, dass der Schreiber ein Stück seiner Vorlage gar nicht habe lesen können. Vermutungsweise *R.*: τὸ δίκαιον (für Δ erst Τ, *Purg.*) τότε κα θεοκόλος ἐπὶ πῶ, ἃ λῶ(?) δαμωργία. τὸν δ' ἄ(λ)λο(τρίαν πολέοντα) ἀπορηλῶι κτέ., „hoc vectigal curato theoculus, ut placebit damiurgiae(?); an ἐπ(ι)-π(ο)οι imposito?“ (vgl. n. 1152, 4). — 7 ΑΠΟΦΕΕΟΙ erst; das mittlere Ε in Α corrigiert (*Purgold*). — Die letzten 10 Buchstaben nach *Purgold* unsicher; undeutlich sei auch die letzte Linie des Ν (15. Buchst. vom Ende). Ich denke nach der Zeichnung, dass ΝΙΕΑΛΟΚΟΙ stand, dies aber aus ΘΕΚΟΛΟΙ corrumpt ist. Weiterhin ΘΟΔΑΣ oder ΘΟΡΑΣ; s. zu 1. — 8 *Purgold*: nach χρημάτοις ein anscheinendes Ι, dann nach ΟΙ ein nicht ganz klares γ. Dann nach ἐν: ΤΔ (so, mit der gewöhnlichen Form des Δ) ΙΑ, die 3 letzten Buchst. fast verwischt. — Schluss der Z.: ΟΙΚΙΑΙΚΑΙΣΕΜΕΛΟΙΣ. *Ἐν ταῖ φοικταῖ Rühl*; ἢ μήλοισ *Kirchl.*; ich vermute, dass der Schreiber ΙΣ statt Κ gelesen hat. — 9 ὑπαδύλοισ = ὑποδύλοισ. Muss man ὑπα(δ)δύλοισ schreiben?

1155 Erzplatte, rechts, links und unten verstümmelt, oben nach *Purgold* mit teilweise erhaltenem Rande; Olympia. *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXVI, 141 n. 185; *Daniel* n. 8; *Rühl* IGA. n. 116 (vgl. Add.); *Imag.* p. 33. Die Ornamentik der Rückseite und die Stellung des Bohrlochs Z. 4 innerhalb der Ornamente ist genau entsprechend wie in n. 1154; dazu ist die Grösse im Verhältnis zu der Zahl der Zeilen dieselbe und dergleichen die Schrift, indem auch hier Δ und Ρ nicht oder kaum zu unterscheiden sind. Man wird darnach auch in diesem Fragmente ein Stück der gleichen Gesetzgebung erkennen, und darf ferner schliessen, dass von der Länge der Zeilen überall weniger als die Hälfte erhalten ist.

κακατακμ - - | [Ο]λινπικῶ μὴνὸς τονκεν - | - εἰ λίποι
5 [.π]επάσ[(τ)]ω μο - | - εφθαμξατο τον δ' ἄπορ - || - ππιλὰδ...
δαρχμᾶν - | - δαρχμᾶ[ν α]ἰ δὲ π[ι]ρ[ι]ν - | (unlesbare Reste).

Z. 1 Der erste Buchst. α oder γ . — καὶ κατακαμ[π] — R., καὶ κατ(τ)ὰ D. — 2 Zu Ὀλυμπικῶ μῆνός vgl. n. 1151, 15; 1168, 6 f.; 1168, 7, λίποι wie hier Z. 3. — 3. .ΕΓΡΑΣ+ (d. i. §) O die Bronze; vor E am rechten Rande einer Lücke ein schräger Strich, der auf σ (δ, ρ) weist. Das ξ muss fehlerhaft sein; in der Lücke könnte allenfalls ein schräges Π gestanden haben, gleichwie M Z. 2 auffällig schräg liegt. Πενάσιω n. 1168, 8. ([πα]ῖηρ λίποι* [ατ δ] ἐ πᾶς (ἐ)ξομό[σαι]? R.) — 4 Die Zeichen nach ξα deutet *Purg.* als ΓΓ d. i. λλ; καὶ καλλ-? *Röhl* Add.; derselbe vorher [ἐ]ψ-θάκι ᾗ ἄλ(λ)ω?. Gab es ein Verbum ἐψθαλίζεσθαι „siebenfältig zahlen“, wie [ἐ]ψαλίζειν n. 1151, 8? — Das ρ am Ende der Z. hat die von Δ unterschiedene Form.

1156 Bronzeplatte, vollständig, Olympia (ganz in der Nähe von n. 1154 gefunden). *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXIX p. 81 ff. n. 383; *Bücheler* Rh. Mus. XXXVI, 621 f.; *Röhl* IGA. Add. n. 113; *Imag.* p. 31; *Comparetti* Journ. of Hellenic studies II, p. 373 ff.; *Cauer* Del.³ n. 259. Auch von diesem eleischen Gesetze stand der erste Teil auf einer andern, verlorenen Platte, die, wie R. nach K. vermutet, über dieser befestigt war und mit ihrem unteren Rande den oberen Rand dieser deckte; der Graveur liefs diese Bestimmung anfänglich aufser Acht und fing die erste Zeile zu hoch an, merkte indes alsbald das Versehen. So erklärt es sich, dass über Z. 1 die ersten Buchstaben KA ohne irgend welche folgenden stehen. — Starke Entstellung durch Schreibfehler auch hier.

κα θεαρός εἴη. αἱ δ' EBENEOL ἐν τ' ἱεροῖ, βοῦ κα θοά(δ)-
δοι καὶ κοθάροισι τελείαι, καὶ τὸν θεαρόν ἐν τ' αἰ[(ι)ταῖ. αἱ
δέ τις πὰρ τὸ γράφος δικά(δ)δοι, ἀτελής κ' εἴη ἂ δίκαια, ἂ
δέ κα φράττα ἂ δημοσία τελείαι εἴη δικά(δ)δωσα. τῶν δέ κα
γραφῶν ὅτι δοκέει κα(λ)λιτέρως ἔχην πο(τ)τὸν θ[(ε)]όν, ἐξα-
γρέων καὶ ἐνποιῶν σὺν βωλαῖ [(π)]εντακατίων ἀφλανέως καὶ
5 δάμοι πληθύνοντι ΔΙΑΝΚΟΙΚΟΙΔΕΚΑΓΝΤΡΙΠ|ΙΟΝ, αἶ τι ἐν-
ποιοῖ αἶτ' ἔξαγρέοι.

Z. 1 enthält Vorschriften für die auswärtigen Festgesandtschaften (θεωροί) und sonstigen Fremden. Zu EBENEOL vgl. ENEBEOI n. 1158, 3, was identisch zu sein scheint; ist ἐνεβεῖν = ἐνεβᾶν sich darin vergnügen (ἐνεβητήριον Vergnügungsort)? Dann ging etwa vorher: „ohne sich seiner Pflichten gegen den Gott entledigt zu haben, [ὁ ξένος οὐκ ἐνεβέοι κ' ἐν τοῖς ἱεροῖς, οὐδέ] κα θεαρός εἴη. — θοά(δ)δοι (vgl. n. 1158, 8) etwa gleich καθαίρεσθαι? Vgl. *Bücheler*. Θωαῖδοι „büfse“ *Comp.* — 2 Das 2. Zeichen ein χ (Υ), welches mir aus υ (durch Zusatz der linken schrägen Linie) verschrieben scheint. Zu ergänzen etwa ἐπέσχεσθαι. — Das nun Folgende scheint sich auf die sämtlichen vorhergehenden Bestimmungen zu beziehen, als Abschluss daher τῶν γραφῶν 3. Vgl. 1157, 6. Γράφος u. φράττα sind gleichen Sinnes; τὸ γρ. u. ἂ φρ. das einschlägige Gesetz. Ἀτελής = ἄκυρος, τελεία = κυρία. — 3 κα(λ)λιτέρως *Kirchhoff* = κάλλιον; eine anderweitige Lesung κ' ἀλιτερώς verwirft er selbst. — ΘΓΟΝ die Bronze; dieselbe anscheinend am Schlusse KAΛΕ — 4 EENTAKATION die Bronze. — Zu ἀφλανέως

vergleicht *R.* (*Bücheler*) ἀολής, ἀλής, *Hesych.* ἀλατώς· ὀλοσχερῶς, *Ταραντίνοι*, und bezieht es auf das Erfordernis des senatus frequens, vgl. δάμοι πληθύνοντι. — δῖνα κῶ, = ὁ δῖνα κοοίη *R.* (κοεῖν κοῶν animadvertere reperire). Sollte δικάδοι κα darin stecken? Weiter *R.* κῶ δέ κα [(δ)]ν τῆτον (ἐν τρ. = εἰς τρ. nach *Kirchh.*), ohne Erklärung. *Δινάχοι*· (δι-τάχοι vermutet *Kirchhoff*, *Stöckli* hier ο[δ]δ[ε] κα [(δ)]ν vgl. οὐζέ κα μὲ 1157, 7?

1157 Bronzeplatte, oben und unten vollständig (bis auf ein oben ausgebrochenes Stück), rechts und links abgeschnitten (zu anderweitigem Gebrauche); Olympia. Auf der Rückseite Ornamente (vgl. oben n. 1154. 1155). *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXVII, 47 n. 223. Dazu ein anderweitiges schmales Fragment derselben Platte, mit Resten aller 8 Zeilen, aus den Ornamenten von *Dimitriades* als zugehörig erkannt, *Purgold* das. XXXVIII, 63 n. 354. *Daniel* n. 4; *Rühl* IGA. n. 111 (cf. Add.); *Imag.* p. 30; *Cauer* Del.² n. 254.

- ι τον: ζίφ[εἰόν κα τὸ ζίχ]αιον: ἀποτίνοι (frei). | - -
[τὸν θ]εόν: τὸν Ὀ[λύντιον]....ν Ὀλυντιᾶων - | - - ο ζα-
μιωρ[χο].....ος: ἡ ἰῆαῶ: παρὰ τᾶς πό[λιος] - | - -
5 μναῖς ἧ ἀποτίνοι κα(τ)θνταις: τοῖ Ζι τῶλυντιό[ι] - || - - τ]ᾶ ζί-
καια: κα(τ)τὸ γράφος: τᾶρχαῖον: εἴη κα (frei). | - - ες: τῶν
γραφῶν: ταυτον: βωλὰ ζέ ἧ ἔα - | - - [τῶ]ν ζέ προστιζίων:
οὐζέ κα μὲ εἴη: ἀπὸ τ - | - - τας: ἄνευ: βωλὰν: καὶ ζᾶ-
μον πλαθύνοντα (frei).

Das kleine Stück, welches nirgends anschliesst, habe ich unberücksichtigt gelassen.

Z. 1 ζίφ. τῶν δικαίων *R.* Vgl. n. 1154, 8. Mit Z. 1 ging anscheinend ein Absatz zu Ende, und mit 2 folgte ein neuer; somit ist auch diese Tafel als Fortsetzung einer vorhergehenden anzusehen. — 2 ergänzt nach n. 1151, 11. — 3 [τ]ῶ ζαμιωρ[χ]ῶ *K. R.* Nach der Lücke οσ[τ]ετ' *K.*; es scheint aber nach σ vielmehr Interpunction gestanden zu haben. *τλαρῶ R.*; zu 1149, 9. — πό[λιος]? *K.* — 4 Ob τῶλυντιόι oder τ' Ὀλυντιόι, ist ebenso zweifelhaft wie Z. 5 τᾶρχαῖον oder τ' ἄρχαῖον. — 5 Der erste Zusatz ging hier zu Ende, wie der freie Raum zeigt; Z. 6 ein neuer. — 6 ταυτον: ist τούτων zu emendieren? *Ἐα* doch = εἴη (vgl. 1149, 8). — 7 προστιζίων = προσθιδίων? *K.*; πρόσσι' (= πρόσθεν) ἰζίων *R.*; doch müsste ἰζίων Digamma haben. οὐδεμία näml. βωλὰ; *mit ἀπὸ τ - scheint ein Termin gesetzt zu werden. — 8 οὐ ἄνευ β. vgl. σὺν βωλαῖ n. 1156, 4. An ἄνευ = ἄνευ, ἄνευ mit Accusativ werden wir wol glauben müssen.

1158 Bronzeplatte, oben und unten vollständig, rechts und links abgeschnitten (wie n. 1157); Olympia. *Fränkel* Arch. Ztg. XXXV, 48 n. 56 vgl. *Furtwängler* das. XXXVII, 165; *Daniel* n. 7; *Comparetti* Acc. dei Lincei, Memorie vol. VI (1881) p. 78 ff.; *Rühl* IGA. n. 115 (cf. Add.); *Imag.* p. 33. Die von *Rühl* (zu IGA. 574) vermutete Zuge-

hörigkeit eines anderweitigen kleinen Fragments, ebenfalls in 6 Zeilen (das.; *Kirchhoff* A. Z. XXXVI, 162 n. 317), ist nach der Schrift und nach der Dicke der Platte sehr wahrscheinlich. Dies Fragment müsste links seinen Platz gehabt haben, da in Z. 6 des Hauptstücks freier Raum; aber es ist kein Anschluss.

- - ὁ δὲ καὶ ξένος ἐπεὶ μ(ό)λοι ἐν τ' ἰα[ρὸν - - | - - φα]ί-
 ρως(?) καὶ θύσας ἐπὶ τοῖ βωμοῖ ταπ - - | - - ι ἀποδῶς
 ἐν[βέο[ι] ὁ ξένος. αἱ δ[ε] - - | - - δα]ρχμαὺς ἀποτίνοι τοῖ Δι
 5 Ὀλυν[πίοι] - - || - - ΟΑΔΟΟΝΤΑΔΕΚΥΑΙΥΣΕΒΟΙΚΟ - - |
 κα(τ)τ(ι)ᾶ πάτρια (frei).

Auf dem kleinen Fragmente steht folgendes: (1) κασιτο (αἶ κα σίνω[γ-
 ται? R.) | (2) αροτον (ταρῶ R.; der Buchst. nach το war τ oder λ) | (3)
 καιμιν (αἶ μιν = αἶ μιν wie n. 1151, 1? Dies könnte dem αἶ δὲ in
 derselben Z. des Hauptfragments entsprechen) | (4) [Ὀλύν]πιον (R.) κατ
 | (5) οἱ οὔτε | (6) οισοδ.

Z. 1 [θύοι κα(τ) τ]όδε κα ξένος ἐπ' - - ἐν ταροῖ R.; ὁ δὲ κα ξ. ἐπὶ
 μλοι(?) ἐν τ' ἰαρὸν *Daniel*, der μλοι, wenn es richtig sei, = μόλοι versteht. —
 2 καίρως(?) R., vgl. *Hesych.* βάρχοι· ἄντες, u. ἄρχα· ἄρρον πρόβατον. —
 κα(θ)θύσας *Comp.*, κα(τ)θύσας R., κα θύσας *Daniel*. — τὰ [πάτρια] *Dan.* nach
 6; τὰ π[άτρια] καὶ τὰ δίκαια τοῖ θεοῖ ἀποδῶς R. Ein Γ d. i. Γ am
 Rande rechts von *Weil* erkannt; aber *Purgold* findet mit Sicherheit nur
 eine grade Linie. — 3 ἐνβέοι vgl. zu 1156, 1 EBENEOL, wonach R. (zu
 Add. 113-) das ι hier ergänzt. Am Rande rechts erkannte *Weil* noch
 einen senkrechten Strich. — 5 vgl. 1155, 1 θοάδοι (und βοί); eine Ent-
 rätselung scheint unmöglich. Der letzte Buchstabe nach *Purgold* eher
 Α als Λ. — 6 ΚΑΤΙΑΓΑΤΡΙΑ ist wol eher für ΚΑΤΑΓ. (R.), als für ΚΑΤ-
 ΤΑΓ. (*Fränkel*) verschrieben.

1159 Bronzeplatte, rechts verstümmelt, auf den andern Seiten mit reich-
 lichem freien Raum, Olympia. *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXVII, 154 n. 303;
Rühl IGA. n. 117 (cf. Add.); *Imag.* p. 34; *Cauer* Del.^a n. 256. Nach der symme-
 trischen Verteilung der Bohrlöcher in der Platte berechnet *Furtwängler*
 (bei *Kirchhoff*), dass rechts in der 1. Zeile etwa 9 Buchstaben fehlten;
 die Breite der Platte komme somit genau auf einen olympischen Fuß
 heraus. Der Sinn indes, wenn ich ihn richtig errate, scheint etwas
 mehr Raum zu verlangen (s. besonders Z. 3). Strafurteile gegen einen
 gewissen Timokrates, wegen Raub an Festgesandten in zwei Fällen?
 Nach dem Schriftcharakter weist *Kirchhoff* die Urkunde der 1. Hälfte
 des 5. Jahrhunderts zu; indes hat sie keinerlei moderne Buchstaben-
 formen.

Τιμοκράτει Μάλληκος Θεαρὸν - - | αρον δεσ[(μ)]ῶ τὰ δίκαια
 [μ]ῆνα, κατ[ο]δόμην? - | τὰ δίκαια χ' ἰ[ε]παδι[γ]υίοις[ε]ς δν-
 οίοις τ[α]λάντω(?) τετιμωμε[ν]οίοις καὶ τῶν σκενάω[ν τ]ῶτα-
 5 δι[γ]υίοις -, τ[ῶ]ν τριάκοντα μῶν τετ[ι]μωνται - - | αιος,
 κατὸ τῶ βωμῷ ἀποφ[η]λ - - το]ν προξενον. καὶ τοιρ φαδ -

[ἐ]δοξε καὶ τοῖ δάμοι . τριᾶς - | Τιμοκράτει πωλήσ[αντι]?
 10 - - |§ θεαρὼ ἄρε δύο - [ἀμέρας πενιά(?)]|ζοντα ἐσμῶ τὰ
 δίκα[α - - τ]ᾶ σκευά τε τιμώστων π - - | ταρεται καὶ τοί-
 οιοι καὶ τ - - .

Z. 1 Μάληχο[ς] als Nominativ eines Eigennamens auf den Inschr. von Thera (Kirchh.); hier muss es Genitiv sein. — Etwa θεαρὼν [συλλάσαντι πο(τ)ῖ ἢ] ἁρόν; jedenfalls nicht θεαρῶν, da weiterhin nur von einem Gespann Maultiere die Rede. — 2 APONΔΕΣΑΛΟΤΑ die Bronze; ΑΛ in M zu emendieren nach Z. 11 (ταρὼν δ' ἐς ἄ(λ)λο? Kirchh.). Zu supplieren nach attischem Sprachgebrauche ἐτιμήθη; τὰ δίκαια „die Strafe“ wie öfter; μῆνα zu δεσμῶ. — κώποδομέν κτ., weitere Verurteilung zum Schadenersatz. Das π nach Purgold sicher. — 3 Das hier zweimal, dann Z. 4 und wieder 13 begegnende - οίοις muss eine Dualform sein, statt - ουν οιν, indem ja der Dialekt auch für das - σιν des Plurals - οις setzte (χημαίοις χημάσιν). Hier Genitiv: „sowol für zwei Jochtiere (d. i. ein ζεύγος ὀρκῶν) als auch für das Geschirr derselben“ (Z. 4). Ich emendiere mit Röhl (Add.) ΥΠΑΔΥΓΙ - statt ΥΙΠΑΔΥΚΙ -; das I strich schon Kirchhoff, der übrigens ὑποδόχιον verstand. Vgl. n. 1154, 9. — ταλάντω τιμώμεν. nach Z. 5 u. 12: τιμώστων liefse sich ja von τιμάω herleiten (τιμάσθων), aber τε[τίμ]ωνται 5 verlangt ein Vb. τιμῶν schätzen (τιμῶν: τιμάω = τίμος; τιμή). Es versteht sich, dass diese Strafschätzung nicht den einfachen Wert der Sachen ausdrückt, sondern etwa den zehnfachen (vgl. Boeckh Sth. I² p. 104). — 4 σκευῶν von σκεῦας = σκεῦος? Daneben σκεῦα 12, da ein α folgt. τ' ἐπαυγίοις für τοῖ = τοίοις ὑπαδ.?? Zweisilbige Formen des Artikels werden auch in andern Dialekten gemieden. — 5 ΜΝΑΝΤΕΙ - nach der Zeichnung; ich ergänze I zu T. Von dem folgenden M der obere Teil des zweiten Winkels erhalten. — 6 Etwas wie [δικ]αίως? Weiterhin vgl. n. 1150, 4 ἀπὸ τῶ βωμῶ ἀποφελούαν κα τοὶ πρόξενοι καὶ τοὶ μάρτυες. Hier kann passive Construction gestanden haben (ἀποφελ[ήσται ὑπὸ] τῶν προξένων). Ob κ' (=κα) ἀπὸ oder καπὸ = καὶ ἀπὸ, ist nicht zu entscheiden. — 7 ΤΟΙΑΦΑΔ - glaubt Purgold zu lesen; Kirchhoff schwankt, ob A oder P; τοῖρ? μάθ[εσαι?] Röhl. Ist dies Dativ, von ἔδοξε 8 abhängig? Dann müste der Sinn „Richter“ gewesen sein. — 8 τριᾶς = τρίτη, indem das Datum des Volksbeschlusses angegeben war? — 9 ff. ein zweites Urteil in einem andern Falle. πωλίσ[θαι] oder πωλησ - Röhl; derselbe Add. πολίσ[θαι] oder πολησ-, nach n. 1154, 4. Etwa πωλήσ[αντι τὰ ἐλαβε συλλάσα]ς? — 10 In ἄνδρε könnte der 2. Buchstabe nach Purg. auch M gewesen sein; der 3. hat die Form des δ andrer Inschriften, wogegen diese sonst stets eine ganz verschiedene verwendet. Ähnlicher ist er dem α; daher denkt R. auch an ἀνάρε = ἀνέρε. Purgold: aut error aut correctura aerarii latet. — 11 Ueber den 6. Buchstaben Purg.: vestigia videntur indicare δ insolenter collocatum. [σ]εσμῶ oder [δ]εσμῶ Kirchhoff; ersteres Röhl. — 12 Nach der Zeichnung in den Imag. müste man σκενέ[α] setzen. — 13 τάρεται? R. (vel ἄρηται). Ἀρενία = Wert? — αὐτολοῖρ = αὐτοῖν, auf die θεαρῶ bezüglich (καὶ τοὶ οἱοι K. R.). Für ΚΑΙ liest Purgold ΠΑΙ, was aber keinen Sinn gibt.

1160 Bronzeplatte, unten und rechts verstümmelt; doch ist vielleicht auch unten links der Rand erhalten, wonach auf Z. 8 höchstens nur noch eine gefolgt sein würde. Olympia. *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXIX, 77 n. 381; *Rühl* IGA. Add. n. 113*; *Imag.* p. 31.

Τῶν ἐπιδεκτῶν καὶ τ - | τοῖς Εὐλείοις θυομ[ένους] - - |
 γυτέροις αἱ χαῖ(δ)δοι σ - - | ἀποσκε.αι δὲ τ' ἔλλα[νοδικ] ?
 5 - - || κῆ[(κ)]ατόνβαν τελεί[αν] - - | ποτ - - - | κα - - - |
 . λ - - -

Es scheint ein Opferorakel des olympischen Zeus auf eine Anfrage der Eleer mitgeteilt zu werden.

Z. 3 [ἐγ]γυτέροις *K. R.*; etwa [πρεσ]γυτέροις? Χαῖ(δ)οι = χοῖοι *K. R.* — 4 Das 7. Zeichen (ρ) begegnet sonst nirgends. — Τ' ἔλλα[νοδικ] - d. i. τῷ ἔλλ. oder τοῖ ἔλλ. vermutet *R.* — 5 Der 3. Buchst., dessen untere Hälfte fehlt, hat die Form eines Halbkreises; also müsste der Schreiber, da *Kirchhoff's* Lesung κῆκατόνβαν τελείαν sicher scheint, sich geschrieben oder ϣ statt κ gesetzt haben.

1161 Bronzeplatte, Olympia; der Rand links, rechts und unten größtenteils erhalten. *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXVII, 49 n. 225; *Rühl* IGA. 552. Freilassungsurkunde, an deren eleischem Ursprunge *Kirchhoff* wol nicht mit Recht zweifelt, vgl. *Rühl*. Das anscheinende Spirituszeichen Z. 2 hinter αγ wird von *Purgold* nicht bestätigt; dagegen Z. 4 ιαρώς, und wenn ἐλευθέρως 3 auch lokrisch ist, so ist doch Lokris in der Tat zu entlegen, um gegenüber Elis mit Wahrscheinlichkeit in Betracht kommen zu können.

. αἰτα [μ]ηνὶ | αγ: αἰδάς ἀφῆκε ἔλευ-
 5 θάρως : τὸν ἀπὸ Σφίνγας : γόνον : ιαρώς τῷ || Διὸς τῷ
 Ὀλυμπίῳ : καὶ Πιτθῷ [σ]ινέγα : , Ἀγέδα θυγάτηρ : . Λα-
 τόχος | Μίδας : Ἀρισστέας : Χίλων : Χαρόξια : Κανχάψα :
 10 Ἐνπεδίων : Ἐπανδῆρος : Νικκρίας : Βαυύλος (frei) || α-
 μίας : τιτθόν (frei?) | νον αὐτον πόσιν . αμ

Z. 1 Hinter ΑΙΤΑ erkennt *Purgold* die Spur einer schrägen Linie. *Μηνί?* *Rühl*; es kann hier zu Anfang kaum etwas anderes gestanden haben, als Zeitangabe nach Magistratsperson (oder Priester) und Monat. Leicht mag Z. 1 die wirkliche Anfangszeile der Inschr. sein. — 2 Der 2 Buchst. war nach *Purgold* ϣ; von da bis ΑΑΙ nach demselben „nunc omnia incerta.“ — Der Name verschrieben? Σαῖδας IGA. 566 (Olympia); *Λαῖδας* in den delph. Inschriften. Ἀ[γ]ησι(λ)ῖδας *Purgold*, u. Z. 6 Ἀγ[η]σι(λ)ῖδα, oder Z. 2 Ἀ[γ]η(λ)ῖδας, 6 Ἀγ[η]λῖδα; doch ist die Identität der Person an beiden Stellen weder nötig noch wahrscheinlich, s. zu 6. — 3 f. *Kirchhoff* im Text Ἀποσφίνγας; das erste σ (Z. 3 Ende) nach *P.* vielleicht nur zufällige Beschädigung. — 6 Ἀγέλα *Kirchhoff*; Δ sei verschrieben oder verlesen für Λ. Nach *P.* steht es unzweifelhaft da; Ἀγέδα *Rühl*. Ich halte Pittho für die Frau des Freilassenden, *Purgold*

nimmt sie für seine Tochter, was an sich nicht unmöglich wäre, vgl. z. B. die delphische Freilassungsurkunde Bull. de corr. hell. V, 427 n. 40, 6: *συνευδοκίτορος καὶ τοῦ υἱοῦ Αἰκού καὶ τὰς θυγατέρας αὐτοῦ Ἀρμόλας*. Aber dann wird doch insgesamt nicht der Name wiederholt, und man muss hier zu gewaltsam emendieren, um den gleichen Namen herzustellen. Dass ein Ehepaar gemeinsam freilässt, kommt z. B. Bull. l. c. n. 48 p. 433 vor. — Die Namen *Αἰτοχος* u. s. f. können nur die der Nachkommen (nicht unbedingt Kinder!) der Sphinga sein (siehe K. R.). — 7 In *Ἀριστέας* war der 2. Buchst. zuerst ς ; die Querlinie über dem folgenden ι nach *Purgold* zufällig. — 8 *Καυχάψα* K., indem er das vorletzte Zeichen für das aus Arkadien u. Lokris bekannte ψ ansieht (alteleische Inschr. zeigen bisher weder diese noch eine andre Bezeichnung von ψ). Dagegen *Purgold*: litteram —, quae nunc misere corrupta est, aut X (ξ) aut K fuisse probabile videtur; *Καυχά[ξ]α*? *Röhl*. — 9 Das Zeichen hinter der ersten Interpunction nach *Furtwängler* u. *Purgold* N; das zweitnächste bei *Furtw.* χ , bei R. (*Purg.*) α . Hinter *Βαυίλος* hat nichts mehr gestanden. — 10 Der Anfang dieser Z. u. der folgenden sehr zerstört. Da ohne Not eine neue Zeile begonnen ist, so muss dies nachträglicher Zusatz sein. *τετθόν* = *βρέφος*, *παιδίον* (K.). — 11 Der letzte Buchst. von $\Gamma\Omega\varsigma\text{IN}$ erscheint jetzt als V.

- 1162 Bronzeplatte, oben, unten und z. T. links mit Rand; rechts gebrochen. Olympia. *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXVII, 159 n. 307; *Daniel* n. 6; *Röhl* IGA. n. 114 (vgl. Add.); *Imagin.* p. 32. Urkunde über deponierte Gelder des Zeuxias.

[Z]ενξίαι κα(τ)ὸν π - - [τεσσα(??)]ράκοντα κήκατ[ὸν
 δαρχμάς]. | (fr. Raum von 1 Zeile) | Ζενξία[ι] κα(τ)ὸν π - -
 [τέτο]ρες μνᾶς καὶ ς[ίκατι(?) δαρχμάς].

Z. 1 κατὸν - wird den Aufbewahrungsort bezeichnen. Ein π nach τὸν erkennt Z. 3 *Purgold*. — 2 τεσσαράκοντα κήκατὸν K.; aber die Form τεσσαράχ. ist schwerlich die dialektisch richtige. — 3 f. ein späteres Depositum Τέσσαρες (Accusativ!) oder τρεῖς *Kirchhoff*; für ersteres (richtiger τέρες) scheint der Raum mehr zu sprechen, da die Z. 1 u. 3 übrigens doch gleich lauteten. Am äußersten Rande von Z. 4 rechts erkennt *Purgold* ein ι , wonach freilich immer noch τεξήκοντα (woran R. denkt) ebenso möglich sein würde (ςίκατι K.).

- 1163 Bronzeplatte, auf allen Seiten gebrochen, Olympia *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXVI, 143 n. 188; *Röhl* IGA. Add. n. 113^d; *Imag.* p. 32.

- - οιαι - - | - - μηδε - - | - - φρήτ[ρα - - | - - τα]ι δέλ-
 5 τ[οι] - - || - - αιμασ - - | - - [ἀποτ]εῖσαι - - | - - ια χρεη
 - - | - - μηδε λ - - | - - αζεν - -.

Wahrscheinlich doch eleisch (vgl. *Röhl*), trotz des mehrfachen η, das K. noch irre machte. Die Ergänzungen Z. 3 *Kirchhoff*, 4. 6 *Röhl*; dieser Griech. Dial.-Inschriften.

auch Z. 5 [ἐν τ]αῖ μασ[τράαι?] nach n. 1152, 8 und Z. 7 χορη[δ(δ)οι], nach n. 1160, 3. Das ε Z. 7 bezeugt *Purgold* (χορημ[ατ] - K.). — 9 R. [δαζή[ν] oder -α ζέ -.

1164 Bronzeplatte, überall verstümmelt, Olympia. *Röhl* Arch. Ztg. XL, 91 n. 434; IGA. Addenda nova n. 119^a. Einmal, Z. 3, ein vierstrichiges Σ; doch Z. 2 anscheinend ein dreistrichiges.

- - ονν - - - - | - - μισοι ετ. - - | - - ιχασσις.
5 α. χλε - - | - - [μ]αν ἀλ(λ)οιρία - - " - - [χ]αρτοφορο - -
- - οιοβολία.

Z. 2 der 5. Buchst. ε oder τ; an eine Form von ἄμιος oder ἡμιος denkt R. — 3 δέχα ἔσται αὐ χλε -? R. ἔσται, wie n. 1151, 3? Der letzte Buchst. nach *Purgold* E (nach der Zeichnung auch F möglich); vorher A oder Λ. — 4 [γ]άν(?) ἀλ(λ)οιρία[ν] R.. nach n. 1154; doch ist Γ nach den Spuren unmöglich (A, Λ, Δ, Μ). — 6 *Röhl* κώβολια - d. i. καὶ ὀβολια -?, oder [ε]οίκα βωλία?, nach *Hesych.* βωλία· βωλὶς· μάζης εἰδὸς τι ἐν ταῖς θυσίαις.

1165 Stein (Muschelkalk), in dem Dorfe *Koskina* im Kladeostale (1/2 Stunde von Olympia) von *Purgold* gefunden; er war daselbst zum Hausbau verwandt; Herkunft nicht anzugeben. Oben anscheinend unverseht; an den andern Seiten bei seiner modernen Verwendung neu behauen. *Purgold* Arch. Ztg. XXXIX, 179 n. 398; *Röhl* IGA. Add. n. 112^a; *Cauer* Del.³ n. 262.

DIPIΔ | ECO | +EN | FADE

Unter der Annahme, dass nur unten Buchstaben fehlen (die Zeilenanfänge links stehen regelmäßig unter einander; auch rechts sind alle Buchst. vollständig) liest *Röhl*: ῥιπὶρ ἐγὼ Ξενάρε[ορ], und erklärt: interdicit X, ne quis rem quandam patentem tanquam vacuum arripiat. Unter ῥιπὶρ möge ein Blasebalg zu verstehen sein. — Den 1. u. 5. Buchstaben Z. 1 (u. den 3. Z. 4) kann man als P oder Δ lesen. Das 4. Zeichen Z. 1 nach *Purg.* zweifelhaft; vor dem l läuft noch eine damit parallele Linie, die indes aus Verletzung herrühren kann.

1166 Bruchstück des Randes eines ehernen Kessels, Olympia. Nach *Purgold's* Abschrift *Röhl* Arch. Ztg. XL, 90 n. 430; IGA. Add. n. 120^a. Weihinschrift der Ἀμφίδολοι in der Pisatis, nur zu Anfang verstümmelt. — In A ist die Mittellinie stark schräg, vom Ende des linken Schenkels ausgehend.

-ΑΝΦΙΔΟΛΟΙ = [τοῖ Σ]ὶ τὰνφίδολοι (oder ähnlich).

1167 Bruchstück des Randes eines ehernen Gefäßes, Olympia; die Buchstaben wenig tief und mit ungeschickten Zügen eingegraben. *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXVIII, 65 n. 360; *Daniel* n. 14; *Röhl* IGA. n. 120; *Imag.* p. 34. Das σ ist vierstrichig; das ϑ hat statt des Kreuzes eine wage-

rechte Linie; in A ist die Mittellinie ungefähr wagerecht; darnach muss die Inschrift ziemlich jung sein. Weihinschrift der Ἀλασυνῆς und der Ἀκωῶρειοι in der Pisatis.

Ἀλασυνῆς καὶ Ἀκω(ῶ)ρειοι ἀνέθηκαν.

Das λ sieht wie π aus. Ueber den ersten Ort (Ἀλασυνῆς bei Homer geschrieben, richtiger Ἀλῆσιον Ἀλῆσιεύς Steph. Byz.) s. *Strabo* VIII, 341 (Ἀλασυνῶν χώρα nach cod. A, viell. Ἀλασυνέων), nach welchem es vor Zeiten eine Stadt der Pisatis gewesen, nachmals zum Markt herabgesunken war. In Ἀκωῶρειοι (*Xenoph.* Hellen. III, 2, 30) ist der 4. Buchstabe Θ statt Ο. Möglicherweise bildeten beide Orte nur eine Gemeinde, die i. J. 398 (*Xenoph.* l. c.) durch die Spartaner von der eleischen Herrschaft befreit wurde; ebenso die Ἀμφιδόλοι und die andern Perioiken. Die Inschrift braucht nicht älter als diese Zeit zu sein.

1168 Bronzeplatte, fast vollständig, Olympia. *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXVII, 158 n. 306, vgl. *Dittenberger* das. XXXVIII, 69; *Daniel* n. 12; *Rühl* IGA. n. 121 (cf. Add.); *Imag.* p. 35; *Cauer* Del.² n. 263. Das σ ist vierstrichig, das ϑ hat einen Punkt statt des Kreuzes; das α hat die Mittellinie stets wagerecht; γ ist Γ; darnach gehört auch diese Inschrift zu den verhältnismäßig jungen. Vertrag über Erbpacht.

Συνθῆ[(χ)]α[ι] Θήρων[ι χ'] | Αἰχμάνορι παρ τῶρ | γὰρ τῶρ
5 ἐν Σαλαμῶναι, πλέθρων ὀπιτῶ καὶ ὁ δέκα. γάρην κριθᾶν
μνασίως δύο καὶ εἰκαυτὶ, Ἀλφιοῖω μνηρό. αἱ δὲ λίποι,
λεπσάσω τῷ διφινίω. πεπάστω | τὸν πάντα χρόνον (frei).

Z. 1 ΣΥΝΘΕΝΑ. die Bronze; in dem Spalte hinter A fand *Purgold* noch Reste eines ι. Darnach *R. Add.* συνθῆκαι, wie *Kirchhoff* schon vermutete (*συνθῆμαι* *Dittenberger* *Daniel*). Am Ende d. Z. fehlen nach *Purgold* nicht mehr als 2 Buchstaben; daher *R. Add.* καὶ αἰχμάνορι (vorher alle [καὶ] Αἰχμ.). Streitig ist, ob es zwei private Contrahenten sind (*Daniel*) oder aber die Stadt Elis das Grundstück an die Beiden verpachtet; λίποι muss dann intransitiv, λεπσάσω u. πεπάστω als Plural (Dual) gefasst werden. Da indes diese Erklärung von λίποι sehr hart ist, so ziehe ich die erste Annahme vor, obwol die Form der Erbpacht so auffälliger ist. — 3 Σαλαμῶναι in der Pisatis, sonst Σαλμώνη oder Σαλμωνία (K.). — 4 ὀπιτῶ *Daniel* u. *Fick* (Gött. Anz. 1883 p. 121), zu welcher Correctur noch kein genügender Grund vorliegt. — 5 f. μνασίως von K. mit dem kyprischen μνάσις (vgl. *Heych.* μνασίον), einem Getreidemasse von 2 Medimnen, verglichen (Vocaleinschub wie in Σαλαμῶναι). — 6 f. Ἀλφίω alle (vgl. n. 1149, , f.).

1169 Basis für eine Hermesstatue, in zwei zusammenschließenden Fragmenten, Olympia. *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXVI, 142 n. 187 (erstes Frg.); XXXIX 83 n. 384 (zweites); *Rühl* IGA. n. 536; *Imag.* p. 8; *Cauer* Del.² n. 538. Der Weihende ist der Rheginer Glaukias; daher die untere Inschrift, die Weihinschrift, ionisch (chalkidisch) nach Schrift und Dialekt; der

Künstler aber ist der Eleer Kalon; daher die obere Inschrift, die Künstlerinschrift, eleisch. Die letztere ist von anderer Hand. Die Statue und Inschrift erwähnt *Pausan.* V, 27, 8. Zeit doch nach der Mitte des 5. Jahrhunderts.

[Γλανξί]ε[ι] με Κάλων γενε[αί] F' αλεῖ[ο]ῦ ἐποίη.
[Γλα]νξίς ο Ανκιδεω [τω] Εριμή P[ι]γίνος.

Z. 1 Das 1. Zeichen nach *Purgold* kaum A, sondern Λ; doch ist die Ergänzung [Γλανξί]αι (*Kirchh.*) wol sicher. — Der Name des Künstlers bei *Pausanias* Κάλλων. — Falei[o]s; *Kirchhoff* Röhl (dreistrichiges σ); der letzte Buchstabe scheint mir aber eher die zweite Hälfte eines P (R) zu sein, dessen 1. Hälfte in der verwischten Stelle mit dem O zusammen verloren gegangen ist. Die ionische Inschrift hat vierstrichiges Σ, die Formen der Buchstaben sind aber in beiden Inschriften sonst völlig gleich (so in beiden Γ = γ, welche Form weder eleisch noch chalkidisch), und so wird auch der fragl. Buchstabe ein ähnlich wie in der ionischen Inschr. geschriebenes P gewesen sein (dieselbe Form z. B. n. 1161, 21). — ἐποίη K. R. gegen den Dialekt.

1170 Bronzeplatte, unten und rechts verstümmelt, Olympia. *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXVI, 139 n. 176; *Daniel* n. 13; *Röhl* IGA. n. 122 (vgl. Add.). Verzeichnis olympischer Sieger. Die Schrift ist ebenso modern wie in n. 1167—1169 (θ kommt nicht deutlich vor).

Ἐνίσασαν ἐπὶ - - | [Αἰσχί(?)]γα δαμνωγῶν - - | μηδὲν
5 ποτέχε - - |κος τῶλμπια - - || Λαμπνείων : Αἶ - | . . .
.ς : Α - .

Da das Siegerverzeichnis möglicherweise in Columnen geschrieben war, so lässt sich die ursprüngliche Breite schlechterdings nicht bestimmen (K.).

Z. 1 *Αἰσχίνα* ergänze ich vermutungsweise aus n. 1172, 34. — 3 *μηδὲν* scheint auf eine Infinitivconstruction zu weisen, abhängig von einem Participium oder Vb. finitum im Nebensatze ([τοῖς ὀμόσαντες τὸν Αἶα] *μηδὲν ποτέχε[σθαι]* R.). — 4 Der 4. Buchstabe nach *Purgold* T, nicht I, womit die früheren Ergänzungen hinfällig werden. — 5 Der letzte Buchstabe nach *Purg.* ganz undeutlich; in der Zeichnung sieht er wie O aus.

1171 Quader festen Kalksteins, offenbar Basis für ein Weihgeschenk; Olympia. *Dittenberger* Arch. Ztg. XXXIV, 219 n. 22; *Daniel* n. 15; *Cauer* Del.² n. 265. Gewöhnliches Alphabet mit Ausnahme des P Z. 3 (R). Jedenfalls dem 4. Jhdt. angehörig; die Widmung erfolgte wol nach einer *στάσις*.

Φαλείων | περὶ ὁμογνοίαρ.

1172 Grofse Erztafel, Olympia, Ehrendeeret für Damokrates aus Tenedos. *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXIII, 183; *Cauer* Del. n. 116; Del.² n. 264; *Daniel* n. 16. *Kirchhoff* setzt die Inschrift nach Alexander's Zeit, doch vor die römische.

Θεός. Τύχα. | Ὑπὸ Ἑλλανοδικῶν τῶν περὶ | Αἰσχίλῳ,
 5 Θνίῳ. | Ὅπως, ἐπεὶ Δημοκράτηρ Ἀγίτορος || Τενέδιος,
 πεπολιτευκὼς παρ' ἀμὲ | αὐτόρ τε καὶ ὁ πατήρ, καὶ ἔστε-
 φανόμενος τὸν τε τῶν Ὀλυμπίων ἀγῶνα καὶ | ἄλλοις καὶ
 10 πλείονερ, ἐπαντακῶς ἐν τῷ | ἰσθμῷ ταν τε τῷ πατρίῳ Θεαρ-
 δοσίαν διαδεδεκαται καὶ ὑποδέχεται τοῖς Θεαροῖς, | ὁμοίως
 δὲ καὶ τοῖς λοιποῖς τοῖς παρ' ἀμείων | τὰν πᾶσαν χρειαν
 ἐπενέτωρ καὶ ἀποφασίστωρ παρέχεται, φανεράν ποιεῖν |
 15 τὰν ἔχει εὐνοίαν ποιεῖ τὰν πόλιν, καθὼς || πλείονερ ἀπεμαρ-
 τύρεον τῷ πολιτῶν. | Ὅπως δὲ καὶ ἂ πόλερ καταξίαιρ φαι-
 νεται | χάριτερ ἀνταποδιδῶσσα τοῖς αὐτῶρ | εὐεργέταις, ὑ-
 20 πάρχην Δημοκράτη πρόξενον, καὶ εὐεργέταν δ' ἦμεν τῶρ
 πόλιος αὐτὸν καὶ γένος, καὶ τὰ | λοιπὰ τίμια ἡμεν αὐτοῖ
 ὕσσα καὶ τοῖς ἄλλοις προξένοις καὶ εὐεργέταις ὑπάρχει
 παρὰ | τῶρ πόλιος. ἡμεν δὲ καὶ ἀσφάλειαν καὶ πολέμῳ | καὶ
 25 εἰρήνῃ, καὶ γὰρ καὶ βοικίαις ἐγκτεσιν, καὶ || ἀτέλειαν, καὶ
 προεδρίαν ἐν τοῖς Διονυσιακοῖς | ἀγῶνοις, τὰν τε Θυσίαν
 καὶ τιμὰν πασῶν | μετέχην, καθὼς καὶ τοῖς λοιποῖς Θεαρδο-
 30 κῶις | καὶ εὐεργέταις μετέχοντι. δόμεν δὲ αὐτοῖς | καὶ Δημο-
 κράτῃ τὸν ταμίαν ξένια τὰ || μέγιστα ἐκ τῶν νόμων. τὸ δὲ
 ψάφισμα | τὸ γεγονὸς ἀπὸ τῶρ βωλῶρ γραφὲν ἐν χάλκῳ μα-
 ἀναιθεῖται ἐν τῷ ἱερὸν τῷ Διὶ τῷ Ὀλυμπίῳ. | τὰν δὲ ἐπι-
 μέλειαν τῶρ ἀναθέσιοι ποιήσασαι | Αἰσχίαν τὸν ἐπιμελιτῶν
 35 τῶν ἵππων. || περὶ δὲ τῷ ἀποσταλῶμεν τοῖς Τενέδιοις | τὸ
 γεγονὸς ψάφισμα ἐπιμέλειαν ποιήσασαι | Νικόδρομος ὁ βω-
 λογράφος, ὅπως δοθῶι τοῖς | Θεαροῖς τοῖς ἐν Μίλητον
 40 ἀποστελλομένοις ποτὶ τὰν Θυσίαν καὶ τὸν ἀγῶνα || τῶν Αι-
 δυμείων.

Z. 2 ὑπὸ πτέ. Die Psilosia auch hier anzuwenden, trotz des als
 ganzes Wort aus der κοινή aufgenommenen und dann in der Endung
 umgemodelten καθῶρ Z. 14. 27, wegen dessen *Daniel* überall in der
 Inschrift aspiriert. — 17 Zu αὐτῶρ als Reflexivum vgl. αὐτῶ auf der
 Stele des Damonon (IGA. n. 79) Z. 7 u. oft; desgl. Akarnan, IGA. 329,
 u. s. w. Falsch *D.* αὐτῶρ. — 32 ἀναιθεῖται oder ἀναιθεαῖ? Die Existenz
 der Diphthonge α η φ ist für das Eleische sehr fraglich. Ebenso δο-
 θαι Z. 37.

1173 Basis aus grauem Kalkstein, Olympia. *Purgold* Arch. Ztg. XXXIX,
 90 n. 392. Links abgebrochen; wenn indes, wie *P.* vermutet, die Basis
 quadratisch war, so fehlt nur etwa der 10. Teil der Länge.

Τελεσταῖος Θεοκολών[τα] Τελεσταῖον τὸν το |
 . . . ντ. [Α]ὐ Ὀλυμπίοι.

Z. 1 $\Theta\epsilon\omicron\kappa\omicron\lambda\eta[(\omega)]\nu$ *Purgold*. — 2 Der Schluss der Z. ist ausradiert. Wäre auch $\tau\omicron$ als ungültig anzusehen, so könnte man vermuten $\tau\omicron\nu$ | $[\nu\omicron]\nu$ $\tau[\omicron\alpha]$ $\alpha\iota$, indem für $\omicron\iota\Delta$ in der Lücke jedenfalls Platz ist.

1174 Die Inschrift

Αἰὼς Ὀλυμπίῳ

findet sich auf einer Reihe von Gegenständen, die in Olympia gefunden sind (Bronzeblech unbekannter Bestimmung, Schabeisen, Gewichtstücke). *Purgold* Arch. Ztg. XXXIX, 182 f. n. 405. 406.

1175 Die Aufschrift

Φα(λείων)

findet sich außer auf Münzen auch auf einer bronzenen in Olympia gefundenen $\psi\eta\gamma\omicron\varsigma$, *Dittenberger* Arch. Ztg. XXXVI, 180 n. 213. Das A hat hier die junge Form mit gebrochener Mittellinie. Rückseite POE, d. i. nach *R. Weil* 175. — Die autonomen Münzen haben FA, FAA, FAAEION, (FAAEON), FAAEIQN, nur ein Triobol aus dem 4. Jhdt. AA EIQN, *R. Weil* Ztschr. für Numism. VII, 117 ff. Dagegen die achäischen Bundesmünzen *Ἀχαιῶν Ἀλείων*, ders. das. IX, 268 ff. — *Mionnet* Suppl. IV, 174 ff.; *Gardner* The coins of Elis, aus dem Numismat. chronicle vol. XIX 221—273 (s. die Anzeige Ztschr. f. Num. VIII, 157); *E. Curtius* Ztschr. f. Num. II, 265 ff.; *Friedländer* das. III, 46 (Münze mit ΦΑΥ, E.N. ΦΑΥς); *Imhoof-Blumer* das. VII, 15 f. (Münze mit APMO, d. i. Ἀμυμόδιος od. drgl., und darunter FA).

Anhang I.

Ich stelle in diesem Anhange zusammen, was unter den olympischen Inschriften alten Alphabets und unter den gleichartigen sonstigen Stücken unbestimmter Herkunft noch möglicherweise eileich ist.

- 1176 *Leake* Morea I, 47; CIG. 31 u. Add.; *Daniel* Anhang 1; *Rühl* IGA. n. 557, Inschrift eines kleinen Erzgefäßes, das *Leuke* in *Pyrgos* (unweit Olympia) erwarb. Linksläufig; doch hatte der Graveur anfänglich von links nach rechts zu schreiben begonnen (*Leake*).

Φοῖός μ' ἀπόησεν.

Die beiden letzten Buchstaben sind corrigiert: das ν aus φ , das ϵ aus $\omicron$ (s. oben die Erklärung); falsche frühere Lesung ἀπόησε $\varphi\nu$ Aus Olympia wird das Gefäß stammen, braucht aber darum nicht eileichen Ursprungs zu sein; gegen diesen spricht der Gebrauch des Koppa (s. indes n. 1160, κ). Ueber α als Augment (die anderweitige Lesung $\mu\alpha$

πόρσεν erscheint unzulässig) s. *Ahrens* Dial. I, 229; *Rühl* IGA. Add. nova 61^a.

1177 Inschrift eines ἀλτήρ aus grünem Steine, Olympia. *Kirchhoff* A. Z. XXXVII, 158 n. 305 (vgl. *Furtwängler* p. 204); *Rühl* IGA. 560. Vollständig; kann als linksläufig (*Furtwängler*, *R.*) oder als rechtsläufig gelesen werden. ΚΟΙΔΙ.. von rechts; stellt man die Inschrift auf den Kopf und liest von links, so erscheint das 4. Zeichen eher als P. Die Linien hinter dem zweiten Ι (*Κοιδας F.*, *Κωιδας K.*) erscheinen *Purgold* als bedeutungsloses Spiel.

1178 Inschrift eines Hohlziegels, Olympia, *Purgold* Arch. Ztg. XXXIX, 180 n. 400; *Rühl* IGA. 566.

Σαῦδας.

Der Name doch mit σάος σῶς zusammenhängend; vgl. Σαυλαρος auf eileischen Inschriften römischer Zeit, *Dittenberger* A. Z. XXXIV, 58 n. 14; XXXV, 40 n. 43.

1179 Bruchstück des Randes eines ehernen Gefäßes, Olympia. *Kirchhoff* A. Z. XXXVII, 164 n. 323; *Daniel* Anh. 4; *Rühl* IGA. 572.

ΑΙΟΔΙΟΣ, = . . . αἶον(ω) Αἶός.

([τρον]αἶον oder ähnlich *Rühl*).

1180 Aufschrift eines Erzgerätes, Olympia. Links vollständig. *Kirchhoff* A. Z. XXXVIII, 64 n. 358; *Rühl* IGA. n. 573.

ΤΟ[Ι]ΔΙ, = τῶ[ι] oder το[ῖ] Αἶ -.

Völlig sinnlose Inschriftreste (wie *Rühl* Add. nova n. 113^a) übergehe ich; desgleichen die Gefäßinschrift ΤΟΔΙΟΣ *Rühl* n. 561.

Anhang II.

Im zweiten Anhang ist zusammengestellt, was späte Inschriften an Resten des Dialektes zeigen.

Die olympischen Inschriften n. 59 (A. Z. XXXIV, 95; XXXVI, 102); 138 (XXXVI, 88); 286 (XXXVII, 144); 407 (XXXIX, 183, wo eher ἡλκίος als ἡλκίος herzustellen) haben nur gewöhnlichen Dorismus, wie er auch in den andern peloponnesischen Staaten in hellenistischer (achäischer) Zeit angewandt wurde (*Ahrens* Dial. II, 405). Vgl. oben n. 1175.

Die Grabstele von *Lechäná* (Ort westlich von der alten Stadt Elis), mit *Θύων χυῖρε* (*Dragatsis* Parnassos 1880 p. 735 f., *Rühl* Jahresber. f. Altertumswiss. Bd. 32 (Jhg. X, 1882, III) p. 87), scheint nicht sehr alt n. enthält jedenfalls nichts dialektisches.

Die olymp. Inschr. n. 38 (*Dittenberger* Arch. Ztg. XXXV, 38), aus röm. Zeit, in der *ποινή* verfasst, bietet den Ausdruck *Ῥωμαίων οἱ ἐν-γαροῦντες* = *ἐπιδημοῦντες*, den *Dittenberger* mit Recht als einen dialektischen in Anspruch nimmt und von einem *ἔγγαρος* = *ἔγγαιος* herleitet.

Sodann sind archaisierend einige Priesterverzeichnisse der späteren Kaiserzeit, welche die übliche Eingangsformel: *Διὸς ἱερά*. *Μετετεχέριον τοῦ μετὰ τὴν . . Ὀλυμπιάδα*, in *Διὸς ἱερά* (so!). *Μετετεχέριον* (-*χέριον*, -*χέρου*) τῷ umwandeln. So n. 65 (A. Z. XXXV, 97), 161. 164 (XXXVI, 98 f.; erstere aus Ol. 240 = 181—185 n. Chr.; in letzterer Inschr. kommt nachher auch *μάντιες* vor); 208. 212 (das. 179 f.); 348—351 (XXXVIII, 58 ff.; die beiden ersten aus Ol. 223 = 113—116 n. Chr., die andere aus Ol. 247=209 n. Chr.), 253=233 n. Chr.; *Pittakis* *Ἐφ. ἀρχ.* 3487 (Ol. 261=265 n. Chr.). *Μετετεχέριον* ist die Zeit zwischen zwei *ἐτεχειρίαι* d. i. olympischen Festen, *Dittenberger* zu n. 65. Besonders archaisiert das Fragment eines gleichartigen Verzeichnisses n. 246 (XXXVII, 61): . . . *ωνορ* | *μάγειρος* | [*Σ*] *ἐντροφορ* *θεοφράστω*. S. dagegen z. Bsp. das Verzeichnis n. 240 (XXXVII, 57) aus Ol. 190 = 20—16 v. Chr., wo *Διὸς, μετετεχέριον τοῦ* u. s. f.

Zusatz zu n. 1149.

Cauer Del.² p. 352 bemerkt mit Grund, dass die Lesung *Εὐεσαιοί* gegenüber der *Boeckh'schen* *Ἡραίοι* durch eine von *U. Köhler* Mitth. d. arch. Inst. VII, p. 377 f. veröffentlichte Eisenmünze mit der Aufschrift **Ε** (oder **Η**)**ΡΟΑΙ(ΟΝ)** stark erschüttert werde. Denn es liegt aller Grund vor, diese Aufschrift auf *Heraia* zu beziehen, und es konnte, wie von *Γέλα Γελοαῖος* (*Röhl* 512^a) *Γελοῖος*, genau so von *Ἡραία Ἡρα(ι)οαῖος Ἡρα-ῶος* gebildet werden.

www.libtool.com.cn

Die
arkadischen Inschriften

von
Fritz Bechtel.

Arkadien.

A. Staatliche Gemeinschaft.

1181 Ehreninschrift. Säule mit Relief, gefunden zu Piali. — Herausgegeben von Foucart bei *Le Bas* 340^a. — *Dittenberger Sylloge* n. 167.

Θεός: τίχη. | Ἔδοξεν τῇ βουλῇ τῶν | Ἀρχάδων καὶ τοῖς |
 5 μινύοις, Φύλαρχον || Ἀνσικράτορας Ἀθηναῖον | πρόξενον καὶ
 ἐνεργέτην | εἶναι Ἀρχάδων πάντων | αὐτὸν καὶ γένος. | Δαμι-
 οργοὶ οἶδε ἦσαν · |

A	B
10 Τεγεᾶται:	Κυνοῦριοι:
Φαιδρέας.	Τιμοκράτης.
Ἀριστοκράτης.	Καλλικλῆς.
Νίκαρχος.	Λαφάνης.
Ξενοπεΐθης.	. αῖς.
15 Δαμοκρατίδας.	Σάις.
Μαινάλιοι:	Ὀρχομένιοι:
Ἀγίας.	Εὐγείτων.
Εὐγειτονίδας.	Ἀμύντας.
Ξενοφών.	Πάμφιλος.
20 Λεπρεᾶται:	Πανσανίας.
Ἰππίας.	Καλλίας.
Γάδωρος.	Κλ[ι]τόριοι:
Μεγαλοπολίται:	Τηλίμαχος.
Ἀρίστων.	Ἀλκμᾶν.
25 Βλύας.	Λισχέτης.
Ἀρχέψιος.	Δαμάγητος.
Ἀτρεστίδας.	Πρόξενος.
Γοργίας.	Ἡρατῆς:
Σμίνθης.	Ἀλεξικράτης.
30 Πλεισιτέρως.	Σιμίας.

Νίκης.	Θεόπομπος.
Λάαρχος.	Ἀγίας.
Πολυχάρης.	Ἰπποσθένης.
Μαντινῆς:	Θελφούσιοι:
³⁵ Παῖδρος.	Πολέας.
Ρᾶχος.	Ἀλεξίας.
Εὐθαμίδας.	Ἐχίας.
Δαῖστρατος.	Πανσανίας.
Χαρείδας.	Λέκιος.

Col. B. Z. 22 Κλ[η]τόριοι: das η sichergestellt durch Münzlegenden; Κλ[η]τόριοι F. — 34 Θελφούσιοι: auf Münzen Θελποῖσιοι; aber inschriftlich Θελφουσα, Θελφούσιος: *Wescher-Foucart* 464. 465 und Bull. de corr. hell. VI, 229.

Wegen der Zeit, der die Inschrift angehört, vgl. *Foucart* a. a. O., *Sauppe* Ind. schol. Gotting. 1876/77 p. 4, *Droysen* Geschichte des Hellen. III, 2 p. 131, *Klatt* Forschungen zur Gesch. d. achäischen Bundes 94 ff., *Weil* Zs. f. Numism. IX, 39 f., *Dittenberger* a. a. O.

- 1182 Münzlegenden. ΑΗΚΑ-(ΠΙ-ΦΟΜ, ΑΡΚΑ-ΔΙΚΟΝ, ΑΡΚ-ΑΔΙΦΟΝ, ΑΡΚΑΔΙ-ΚΟΝ *Leake* Num. Hell. Europ. Gr. p. 16—18; Add. 156; Suppl. 114; *Imhoof-Blumer* Zs. f. Numism. III, 290 ff. — Vgl. auch *Mionnet* II, 243 f., wo neben ΑΡΚΑΔΙΚΟΝ noch ΑΡΚΑΔΟΝ nachgewiesen ist.

B. Alea.

- 1183 Proxenieerteilung. Bronzeplatte, gefunden in Olympia — Herausgegeben von *A. Kirchhoff* Arch. Zeit. XXXVI, p. 140, Taf. 17, 3; dazu *Weil* a. a. O. XXXVII, 49 (cf. Zs. f. Numism. VII, 120) und *Furtwängler* p. 165. Hiernach IGA. n. 105.

Ἔδοξεν Ἀλειοῖσι · | Δίγμιλον τὸν Ἀθαν[αῖ]ον, Μελανώπω
5 μιν, | πρόξενον καὶ εὐεργέταν τῶν Ἀλειῶν γράψαι ἐν
Ὀλυνπίαι ἔδοξεν.

Z. 1 Ἀλειοῖσι: gegen die elische Herkunft der Inschrift *Weil* a. a. O.; über die Namensform siehe unter n. 1184. — 6 ἐρ: noch einmal belegt in n. 1200, 3.

Die Schrift ist vorionisch bis auf das dreimalige Ξ.

- 1184 Münzlegenden:

a) ΑΧΑΙΩΝ ΑΛΕΑΤΑΝ *Lambros* Zs. f. Numism. II, 163.

b) ΙΕΡΩΝ ΑΧΑΙΩΝ ΑΛΕΙΩΝ *Weil* n. 22 (cf. *Mionnet* II, 161 n. 102); ähnlich n. 23. *Weil* teilt die Münzen mit der Namensform ΑΛΕΙΩΝ Elis zu, nach dem Vorgange von *Warren* und *Lambros* (a. a. O.): das Ethnikon der Stadt laute nach Steph. Byz. *Aleos* oder *Aleates*. Allein 1) auf den 22 elischen Münzen, die *Weil* auf t. VIII abbildet, steht das Monogramm

FA; 2) die Namen der Beamten, die auf den vermeintlich elischen Münzen zu Tage treten, zeigen keine Spur des elischen Dialekts: *ἑρως*, *Ξεαίτερος*; 3) die Form *Aleios* haben wir oben in n. 1183, einer Inschrift, die unmöglich elisch sein kann, sowie auf einer Inschrift von Kleitor (n. 1189). Diese drei Einwände widerlegen jene Aufstellung.

c) ΑΛΕΩΝ *Mionnet* II, 246 und Suppl. IV, 273; *Maor* CIA. I, 44.

C. Asea.

1185 Erklärende Inschrift, unter einer weiblichen Figur aus Marmor, gefunden im Gebiete des alten Asea, jetzt in Athen. — Herausgegeben von C. Curtius *Arch. Zeit.* XXXI, p. 110, *Kumanudes* *Εφημ. ἀρχ.* 1874, n. 440, *Foucart* bei *Le Bas* *Voy. archéol. Expl.* 334^d. Hienach IGA. n. 92.

ΟΜΕΔΑ = Ἀγεμώ.

Ἀγεμώ scheint Roseform zu ἡγεμόνη, also nicht Ἀγεμώ.

1186 Münzlegende: ΞΕΝΙΑΣ. ΑΧΑΙΩΝ ΑΣΕΑΤΑΝ *Weil* Zs. f. Numism. IX, 257.

D. Kallista.

1187 Münzlegende: ΑΝΤΑΝΔΡΟΣ. ΑΧΑΙΩΝ ΚΑΛΛΙΣΤΑΤΑΝ *Weil* Zs. für Numism. IX, 258, (cf. *Mionnet* II, 161 n. 101).

E. Kaphyai.

1188 Münzlegende: ΠΕΛΛΑΝΗΑΣ. ΑΧΑΙΩΝ ΚΑΦΥΕΩΝ *Weil* Zs. f. Numismatik IX, 259 (cf. *Mionnet* Suppl. IV, 6 n. 27).

F. Kleitor.

1189 Proxenieverzeichnisse. Auf allen vier Seiten beschriebener Stein, gefunden in der Ebene von Kleitor. — Herausgegeben von *Milchhöfer* *Mitth. d. d. arch. Inst. zu Athen* VI, 303; umschrieben BB. VIII, 324 f. — Bloßs Schmalseite A und Breitseite A kommen hier in Betrachtung.

Schmalseite A

Z. 12 [T]εγεῖται:

Ἀντίμαχος Νικ....

....τέλης (Α)χ(α)....

15 Λάμαρχος Ἀλέω

Μενεκλῆς Νικο....

Schmalseite A

Μαντινέ[ς]:

Ἀριστόδαμος

56 Μαντινῆς:

....ἰ(α)ς Προσγορίδ[αν]

Ἀριστόδαμος

- [Ἀσ]κλαπιάδας
- 60 [Φύ]λακτος *Breitseite A*
Μενέμιος Μενοκρέτεο[S]. Col. B Z. 34 Ἀλειοί:
 73 Ἀλειοί: 35 Θράσων Τηρέος
 Ἀρχων Ἀρχίππο[v] Ἀλκείας Νι(χο)κράτεος.
 75 Ἀρχίας Φιλαία: Φιλιστιάς Νικοδρόμων.
 Ἀρχίας Θεόδωρος Πίττω.

Schmalseite A Z. 14: (Ἀ)κ(α): ΑΚΑ Μ. — 17 ἄ(α)ς: ΙΑΣ Μ. —
 74 Ἀρχίππο[v] nach Νικοδρόμων *Breitseite A Z. 37.* — *Breitseite A*
Z. 36 Νι(χο)κράτεος: ΝΙΚΡΑΤΕΟΣ Μ. — *Schmalseite A Z. 73 und*
Breitseite A Z. 34 Ἀλειοί halte ich für Einwohner von Alea, nicht für
 Eleer. Gründe: 1) Z. 75 steht ein Genitiv auf -αν, denn ΦΙΛΑΙΑ bei
 Μ. ist doch Φιλαίαν; 2) *Breitseite A Z. 37* ein Name auf -έας; 3) die
 unter ΑΛΕΙΟΙ genannten Namen haben nicht -elische Form; vgl. hierzu
 n. 1183, 1184.

Noch vor der Bildung des achäischen Bundes entstanden (*Milchhöfer*).

Grabinschriften.

- 1190 Am Hause eines gewissen Herakles. — Herausgegeben von *Le Bas*
 354, *Milchhöfer* Mitth. VI, 304, 2.

Ἀπελλίων | χαῖρε. | Ὀνασίφορον | χαῖρε.

α = Α.

- 1191 „An der Stelle der verfallenen Kapelle Hag. Petros“ *Milchhöfer*
 a. a. O. 304, 1.

Θεόξενε | Ἀριστοφάνη, | χαίρειτε.

α = Α.

- 1192 „Negli avazei d'una chiesa dell' Ἅγιος Πέτρος“ — Herausgegeben
 von *Conze* und *Michaelis* Annali dell' Instit. archeol. 1861, 61.

Ξενομένη
 Νικώ Ἡρα . . .
 χαίρετε. χαῖρε.
 Λαμόξενα
 5 χαῖρε.

- 1193 Münzlegenden:

a) ΚΑΗ aus der Zeit des achäischen Bundes. *Weil* Zs. f. Numism.
 IX, t. VIII.

b) ΚΑΕ[Ι]ΤΟ *Leake* Numm. Hell. Eur. Gr. p. 35; ΙΟΥΛΙΑ. ΔΟΜΝΑ
 CEB. ΚΑΕΙΤΟΡΙΩΝ *Mionnet* Suppl. IV, 277 n. 35

G. Korys.

- 1194 Ehreninschrift. „Charitenaë prope Gortynem; ex schedis Fourmonti“ CIG. 1535.

Ἄ πάτρα τῶν Προσφυαίων | Νικομάχην Ἀριστοθέμιτος
δαδουχήσασαν.

Aus später Zeit: ω = ö.

- 1195 Münzlegende: ΑΧΑΙΩΝ ΚΡΤΥΝΙΩΝ Weil Zs. f. Numism. IX, 258; Weil verweist auf *Le Bas* 331c.

H. Lusoï.

- 1196 Münzlegende: ΑΝΤΙΜ-ΑΧΟ-Σ. ΑΧΑΙΩ[N]. [Α]ΟΥΣΙΑΤΑΝ *Lambros* Zs. f. Numismatik II, 165.

I. Mantinea.

a) In vorionischem Alphabete.

- 1197 Weihinschrift. Kalkstein, gefunden in den Ruinen von Mantinea. — Herausgegeben von *Foucart* bei *Le Bas* 352^a = IGA. n. 101.

ΔΙΟΣΚΕΡΑΥΝΟ = Διὸς Κεραυνῶ.

Κεραυνῶ: vgl. *Fick* GGA. 1883, 120.

- 1198 Weihinschrift. Stein, am tegeatischen Tore zu Mantinea. — Herausgegeben von *Conze* und *Michaelis* *Annali dell' Instit. archeol.* 1861 p. 30. — Revidiert von *Foucart* bei *Le Bas* 352^b. — IGA. n. 100.

||||||| ΑΓΟΛΛΟΝΙ d. i.: [Ἀπὺ . . .] Ἀπόλλωνι
ΚΑΙΣΥΝΜΥΟΝ ΔΕΚΟΤΑΝ καὶ συνμάχων δεκόταν.

Z. 1 Vor Ἀπόλλωνι ist ἀπὺ mit dem Namen der besiegten Stadt ausgetilgt. *Foucart* ergänzt ἀπὸ Τεγαιτῶν und setzt die Inschrift in's Jahr 422.

- 1199 Weihinschrift. Kalksteinplatte; Mantinea, innerhalb des Stadtringes im Bache Ophis. — Herausgegeben von *Milchhofer* *Mithth.* IV, 146^a. — IGA. n. 104.

ΑΥ_ΛΟΙΟ d. i. Ἀχελωῖω.

- 1200 Weihinschrift. Auf zwei in Olympia ausgegrabenen Steinen. — Herausgegeben von *E. Curtius* *Archäol. Ztg.* XXXIV, p. 48 f. t. 6. — IGA. n. 95.

Πραξιτέλης ἀνέθηκε Στρακόσιος τόδ' ἄγαλμα
καὶ Καμαριναῖος· πρόσθα (δ)ὲ Μαντινέαι
Κρίνιος υἱὸς ἔναιεν ἐν Ἀρκαδίᾳ πολυμήλο[ι],
πесλὸς ἐών, καὶ φοι μνάμα τόδ' ἔστ' ἀρετᾶς.

Z. 1 πρόσθα (δ)ε: Dittenberger *Herm.* XIII, 388; PROSΘARE der Stein. — 3 εἰ: vgl. zu n. 1183, e.

Abfassungszeit: c. 450 v. Chr. (*Curtius* a. a. O.). — Die Schrift ist arkadisch (*Kirchhoff* *Alphab.* 149).

b) In ionischem Alphabete.

1201 Weihinschrift. Stein, gefunden zu Pikerni. — Herausgegeben von *Leake* *Travels in the Morea* I, 112 f., pl. n. 48, wiederholt von *Foucart* bei *Le Bas* 352c.

Χριωνίς Λάμαρι.

1202 Erklärende Inschrift. Unter einer Darstellung der Athene. — Herausgegeben von *Foucart* bei *Le Bas* 352d.

Ἀθαναία.

1203 Vielleicht Grabinschrift gefallener Krieger aus den fünf Phylen von Mantinea. — Gefunden auf dem rechten Ufer des Ophis, nahe am Tempel des Poseidon Hippios. — Herausgegeben von *Foucart* bei *Le Bas* n. 352e.

Ἐπαλείας:

Εὐδοξος Ἰμπεδέα[v].
Λαμαγόρας Ἐξ(ά)κεος.
Ἀρχέλλος Γλανκίδαυ.

10

Ὀπλοδμίας:

Θεόμαντις Θεομάντιος.
Γόργων Λιονσίω.
Τιμόφαντος Ἀλκίππω.

5

Ἐνναλίας:

Σάων Σάωνος.
Ἀλκίας Ἀριστοξένω.
Τρίτιος Φικαδίω.
Λαμοκλῆς Καβαίσω.

15

Π[ο]σοιδ(α)ίας:

Εὐτέλης Ὀριπίωνος
[Σ]ακλῆς Ἐπισιράτω.
[Θ]ωρακίδας Ἀγρσινόνω.
λέγας Φιστίαν.

Ἰ'ανακισίας:

20

Εἰχαρίδας Πιστοξένω.

Z. 1 Ἰμπεδέα[v]: Ἰμπεδέα F. — 2 Ἐξ(ά)κεος: Ἐξ(α)κεος F. — 14 Π[ο]σοιδ(α)ίας: *Röhl* *Mith.* I, 234; Π[ο]σοιδίλίας F. — 15 Ὀριπίωνος doch wol zu Ὀρριπίος CIG. 1050.

Abfassungszeit: spätestens Mitte des 4. Jahrhunderts (*Foucart*).

Grabinschriften.

1204 In einem Hause von Tschipiana. — Herausgegeben von *Foucart* bei *Le Bas* 352e.

Ἐπιγράτης Ἐξακίδαν : Θέμιστος Ἐπιγράτεος.

Aus guter Zeit.

- 1205 „In monasterio S. Nicolai, quod *Βάρσαι* appellatur, ad latus Artemisii montis, prope in confinio Tegeatices et Mantinices“ *Ross* Inscript. graec. ined. n. 3, wiederholt von *Foucart* bei *Le Bas* 352^v.

Ἀτέλη χαῖρε.

Die Schrifttafel bei *Ross* deutlich ΑΤΕΛΗ.

- 1206 Herausgegeben von *Foucart* bei *Le Bas* 352^v.

Πολυλλῆ χαῖρε.

- 1207 Münzlegenden: ΜΑΝΤΙΝΕΩΝ auf autonomen Münzen, *Mionnet* II, 248 f.

K. Megalopolis.

- 1208 Schleuderblei, gefunden in Megalopolis. — Herausgegeben von *Foucart* bei *Le Bas* 332^v. — IGA. n. 108.

ΟΡΔΑΝΑΕΛΚ = Κλεάνδρω.

Nach *Rühl* vielleicht nicht älter das 4. Jahrhundert.

Grabinschriften.

- 1209 Auf einer Grabstele, gefunden in den Ruinen der Kapelle der H. Soteira. — Herausgegeben von *Foucart* bei *Le Bas* 334^v.

Σεύθας, Μουσαῖος.

„Les deux noms sont gravés en assez beaux caractères“ *F.* — *Μουσαῖος* ist nicht im Dialekte gehalten.

- 1210 *Le Bas* 334.

Λιομήδη χαῖρε.

Λιομήδη: ein ähnlicher Vocativ bei *Le Bas* 334^v.

- 1211 Herausgegeben von *Leake* Travels in the Morea II, p. 41, pl. n. 48 und von *Boeckh* CIG. 1538 (nach einer Abschrift von *Köhler*).

5 (X)αῖρετε | Θεαρίδας, | Ἀστυγράτης, | Θεαρίδας, || Ἀστυγράτης, | Δαμοξένα, | Ἀρίστων, | Ἀριστομένης.

Die Abschrift *Köhler*'s ist vollständiger als die *Leake*'s: bei der letzteren fehlt je der erste Buchstabe der Zeile.

(X)αῖρετε: *Boeckh*, KAIPETE K.

L. Orchomenos.

- 1212 Münzlegende: EP *Curtius* Peloponnes I, p. 228; daraus ergibt sich, dass auch die arkadische Stadt *Ἐρχόμενος* geheissen hat (*Bursian*, Geographie von Griechenland II, 204). Auf dem Dreifusse, den die Griechen nach der Schlacht bei Platäa nach Delphi stifteten, heissen die Einwohner der Stadt *Ἐρχομένους* (IG. A. n. 70).

M. Pheneos.

- 1213 Münzlegenden: ΦΕΝΙΚΟΝ *Mionnet* II, 252 n. 50, *Leake* Numm. Hell. Europ. Gr. 89; ΦΕΝΕΩΝ ΑΡΚΑΣ *Mionnet* a. a. O. n. 51, vgl. *Leake* a. a. O. Suppl. p. 140. — ΜΝΑΣΙΑΔΟΣ ΑΧΑΙΩΝ .|. ΕΝΕΩΝ *Weil* Zs. f. Numism. IX, 265.

N. Phigalia.

- 1214 Kalksteinfragment, eingemauert in einem Hause des Dorfes Pavlitzä. — Herausgegeben von *Martha* Bull. de corr. hell. III, 468 und von *Rühl* IGA. n. 93, nach einer Abschrift von *Lolling*.

*Martha:**Lolling:*

ΦΑΣΙΚΛΕΣ	ΡΑΣΙΚΛΕΣ
ΦΙΛΟΔΑΜΟΣ	ΦΙΛΟΔΕΜΟ
ΚΟΛΟΙΦΟΝ	ΚΟΛΟΙΦΟΝ
ΑΙΘΟΝ	ΑΙΘΟΝ
5 ΦΑΛΕΚΟΣ	ΜΑΛΕΚΟΣ
ΑΛΥΓΙΣ	ΟΛΥΓΙΣ

Z. 1 Wol *Φασικλῆς*, da der erste Buchstab, welchen *Lolling* gibt, Rest eines Φ sein kann. — 2 *Φιλόδαμος*. — 3 *Κολουφῶν*. — 4 *Αἰθων*. — 5 Wol *Μάληκος* (cf. IGA. 451). — 6 *Ἄλκυις* oder *Ὀλυμπίς*.

- 1215 Grabinschrift. In der Kirche des *Ἅγιος Στανουόλης*. — Herausgegeben von *Le Bas* 330, revidiert von *Conze* und *Michaelis*, *Annali dell' Instituto archeol.* 1861, 57.

A	B
Δωρικλῆ, Κληρίππα,	Ξένων.
Δαμέα,	Ἄριστε.
χαίρετε.	Ξεν.δ....

Z. 1 Col. A *Κληρίππα*: *Conze-Michaelis*; *Κλειρίππα* *Le Bas*, aber der Abklatsch lässt nach *Foucart* *Κληρίππα* erkennen; vgl. *Φαηρά* *Le Bas* 351. — 3 Col. B nach *Le Bas* ΞΕΝΟΔΩ, nach *Conze-Michaelis* ΞΕ ΝΕΔΑ; nach *Foucart* ist nicht zu entscheiden. *Ξένόδαμος* wäre dialektisch von Belang; vgl. *Ahrens* II, 122.

α = A.

1216 Münzlegenden:

a) Auf Münzen der Kaiserzeit immer ΦΙΑΛΕΩΝ *Mionnet* II, 253 f., Suppl. IV, 288; *Leake* Numm. Hell. Eur. Gr. p. 90 und Suppl. p. 140. Hierzu stimmt die Schreibung der Inschriften: *Le Bas* 328^a Φιαλέα, Φιαλέες, Φιαλέας, Φιαλέως.

b) Auf Münzen aus der Zeit des achäischen Bundes regelmässig ΦΙΓΑΛΕΩΝ: vgl. ΚΛΕΑΡΧΟΣ. ΑΧΑΙΩΝ ΦΙΓΑΛΕΩΝ *Mionnet* Suppl. IV, 14 n. 83, ΑΧΑΙΩΝ ΦΙΓ..... *Leake* a. a. O. p. 4; eine achäische Münze mit ΦΙΑΛΕΩΝ bei *Weil* Zs. f. Numism. IX, 265.

Eine Entscheidung darüber, welches die ursprüngliche Gestalt des Namens, ist trotz *Baunack* (Studien X, 130) und *Spitzer* (Lautl. d. arkad. Dial. p. 49) nicht möglich.

O. Tegea.

a) In vorionischem Alphabete.

Weihinschriften.

1217 „In ecclesia D. Eliae prope Neochorium, ad radicem montis Artemisii, in Tegeatice ... in marmore albo quod muro ecclesiae insertum est“ *Ross* Inscript. inedit. I, 7. — *Ross*’ Abschrift wiederholt von *Rangabé* n. 2238, *Foucart* bei *Le Bas* n. 335^a, *Rühl* IGA. n. 94.

ΙΙΟΣΙΟΙΔΑΝΟΗΡΜΑ .. ΣΗΕΡΑΚΛΕΣΙΨΑΔΤ d. h.:

M

Ποσειδάωνος, Ηερμᾶ[ρο]ς, Ηηρακλέ(ο)ς, | Χαρ(ί)τ[ων].

Die Lesung stammt von *Kirchhoff* Alphab.³ 149; die dialektisch wichtige Form *Ποσειδᾶν* ist gesichert.

1218 Auf einer cannelierten Säule. Von *Fourmont* in Tegea, von *Miltiades* „εις τὸ Τζαμὶ ἀντικρυς τοῦ χανίου (hoc est in moschea e regione deversorii) εις Τρενλιζᾶν ἐπὶ ἀνελιπῇ λίθον“ gesehen. Nach deren Abschriften herausgegeben von *Boeckh* CIG. 1520. — Nach eignen neuen Abschriften *Leake* Travels in the Morea II, p. 48, pl. n. 51 und *Le Bas* Voy. arch. n. 339 (t. VI, 16). — IGA. n. 96.

.....ΘΕΚΕ.Α = [ἀνέ]θῆκε[ν] 1.....
 ΦΑΣΣΤΥΟΥΟ φασστυόχω.

Die Z. 1 bloß bei *Le Bas*. — 2 Am Schlusse der Z. „il n’y a pas trace de lettre après l’O.“

1219 Tegea. — Herausgegeben von *Foucart* bei *Le Bas* 335^a. — IGA n. 97.

.....ΝΕΘΕΚΕ =[ἀ]νέθῆκε.

„Il ne manque rien à droite“ *F*.

1220 Grabinschrift. „Tegea. Ex Guil. Gellii schedis misit Rosius, qui interim edidit Inscript. p. (VII) initio operis“ Boeckh CIG. 1512. — IGA. n. 102. — Auch bei *Leake Travels in the Morea* pl. n. 2.

5 Κλέων | Ἀρχοίας | Λαμοζλής | Ἑπιτέλης || Σωσίας | Κλη-
τίας | ~~Λαμοζλής~~
Z. 2 Ἀρχοίας: *Gell*, ΑΛΚΟΙΑΣ *Leake*.

1221 Grabinschrift. „Thana; westlich vom Dorfe in der verfallenen Kirche des Ag. Theodoros“ *Milchhüfer Mitth.* IV, 143^o. — IGA. n. 103.

ΚΛΕΟΝ = Κλέων.

b) In ionischem Alphabete.

1222 Vergebung öffentlicher Bauten. — In fünf Teile gebrochener Stein, gefunden bei Piali. — Herausgegeben von *Kyprianos Ἀρχαία*, 19. März 1860. — *Bergk De titulo areadico*, ind. schol. Halens. 1859/60. — *Michaelis Neue Jahrb. f. Philol.* 1861 p. 585. — *Foucart bei Le Bas* 340^o. — BB. VIII, 302 ff. nach einem Abklatsch von Prof. *R. Fürster* aus dem Jahre 1869.

ΓΕ φη.λο | εἴ κ' ἂν τι γί-
νηται τοῖς ἐργόνοις τοῖς ἐν τοῖς αὐτοῖς | ἐργοῖς, ὅσα τὸ ἔργον·
ἀπνέω[θ]ω δὲ ὁ ἀδικήμενος | τὸν ἀδικήντα ἐν ἡμέραις τριῖσι
5 ἀπὲρ ταῖς ἂν τὸ ἀδίκημα γένηται, ὕστερον δὲ μή· καὶ ὅτι ἄγ-
κ[ρ]ίνωνται | οἱ ἐςδοτῆρες, κίριον ἔστω. — Εἰ δὲ πόλεμος δια-
κωλύσει τι τῶν ἔργων τῶν ἐςδοθέντων ἢ τῶν | ἡρξαμένων
τι φθέραι, οἱ τριακᾶσιοι διαγόντω | τί δεῖ γίνεσθαι· οἱ δὲ
10 στραταγοὶ πόσοδομο ποέντω, || εἴ κ' ἂν δέατοί σφεις πόλεμος
ἦναι ὁ κωλύων ἢ ἐφθορκῶς τὰ ἔργα, λαφεροπωλίον ἔοντος
κατὰ τῆς | πόλιος· εἰ δὲ τις ἐργωνίσας μὴ ἡγεληρήνῃ
τοῖς | ἔργοις, ὁ δὲ πόλεμος διακωλύει, ἀπνέω[θ]ω εὐ ἀργύριον,
15 τὸ ἂν λελαβηκὼς τεγγάνῃ, ἀφρώσθω τῷ ἔργῳ, || εἴ κ' ἂν κελεί-
ωνσι οἱ ἐςδοτῆρες. — Εἰ δ' ἄ[ν] τις ἐπισηνίσταται ταῖς ἐςδό-
σεσι τῶν ἔργων [ἢ] λυμαίνῃται κατὰ εἰ δὲ τινα τρόπον φθί-
ρων, ζαμιόντω | οἱ ἐςδοτῆρες, ὅσαι ἂν δέατοί σφεις ζαμίαι,
20 καὶ | ἀγκαρυσ[σόντω] ἐν ἐπικρίσιν καὶ ἐπαγόντω || ἐν δικαστή-
ριον τὸ γινόμενον τοῖς πλείοσι τῆς | ζαμίας. — Μὴ ἐξέστω δὲ
μηδὲ κοιᾶνας γενέσθαι[ι] | πλέον ἢ δύο ἐπὶ μηδεὶ τῶν ἔργων·
εἰ δὲ μί, ὀφλέτω | ἕκαστος πεντήκοντα δαρκεύς· ἐπελα[σά]σ-
θων | δὲ οἱ ἁλιασταί· ἡμφαίνεν δὲ τὸν βολόμενον ἐπὶ τοῖς ||
25 ἡμίσεσι τῆς ζαμίας. Κατὰ αὐτὰ δὲ καὶ εἴ κ' ἂν [τις] | πλέον
ἢ δύο ἔργα ἔχη τῶν ἱερῶν ἢ τῶν δαι[ο]σίων | κατὰ εἰ δὲ τινα
τρόπον, ὅτινι ἂν μὴ οἱ ἁλιασταί[ι] | παρετάξωνσι ὁμοθυμαδὸν
πάντες, ζαμιώ[σ]θω | καὶ ἕκαστος τῶν πλεόνων ἔργων κατὰ

30 μῆτα· πενήκοντα δαρχμαῖς, μέστ' ἂν ἀρῇ[τοι] | τὰ ἔργα τὰ
 πλέονα. — Εἰ [δ'] ἂν τι[ς].....ἴκητοι τῶν | περὶ τὰ ἔργα συ
 κατ' εἰ δέ τι, μὴ | εἰ δέ μή, μὴ
 οἱ ἔστω ἰνδικον | μηδέποθι ἄλλ' ἢ ἰν Τεγεία· εἰ δ' ἂν ἰνδι-
 35 κάζητοι, || ἀπυτείστω τὸ χρέος θειλῶσιον τὸ ἂν δικάζητοι· |
 ἔστω δὲ καὶ τῶν τῷ ἐπιζαμίω ὁ αὐτός ἴγγνος ὅπερ | καὶ τῷ
 ἔργῳ ἧς ἰν ἔστεισιν. — Εἰ δ' ἂν τις ἐργωνήσας | ἔργον τι πος-
 κατεβλάψῃ τι ἄλλῃ τῶν ἐπαρχόντων | ἔργων εἴτε ἱερὸν εἴτε
 40 δαμόσιον εἴτε ἴδιον || παρ τὰν σύγγραφον τᾶς ἐςδοκαῖ, ἀπυ-
 καθιστάτω | τὸ κατεβλαφθὲν τοῖς ἰδίοις ἀναλώμασιν μὴ ἴσσοι |
 ἢ ἐπᾶρχε ἰν τοῖ χρόνοι τᾶς ἐργωνίαν· εἰ δ' ἂμ μὴ | κατε-
 σιάσῃ, τὰ ἐπιζάμια ἀπυτείετω, κατάπερ | ἐπὶ τοῖς ἄλλοις ἐρ-
 45 γοις τοῖς ἐπεραμέροις τέτακτοι. || — Εἰ δ' ἂν τις τῶν ἐργω-
 νᾶν ἢ τῶν ἐργαζομένων | ἐπιχειρᾷζεν δέατοι ἰν τὰ ἔργα ἢ ἀπει-
 θῆναι τ(ο)ῖ[ς] | ἐπιμελομένοις ἢ κατεφρονῆναι τῶν ἐπιζαμίων |
 τῶν τεταγμένων, κίριοι ἐόντω οἱ ἐςδοκῆρες | τὸμ μὲν ἐργάταν
 50 ἐςδέλλοντες ἐς τοῖ ἔργοι, || τὸν δὲ ἐργῶναν ζαμιόντες ἰν ἐπί-
 κρισίῳ, κατάπερ | τὸς ἐπισυνισταμένους ταῖς ἐςδοκαῖς γέγρα-
 π[το]ι. — 'Οτι δ' ἂν ἐςδοθῇ ἔργον, εἴτε ἱερὸν εἴτε δαμό-
 σι[ον], | ἐπᾶρχεν τὰν κοινὰν σύγγραφον· ταν[ν]ῖ κυρίαν | πὲς
 ταῖ ἐπὲς τοῖ ἔργοι γεγραμμ[έναι] σ[υ]γγράμ[οι].

Z. 12 τι(ς): *Bergk*, Tl der Stein. — 28 ζαμιώ[σ]θω: Ξ AMIS .ΘΩ BB. VIII, 308 (vgl. auch *Spitzer* Lautlehre des arkadischen Dialekts p. 46); ζαμιώ[σ]θω *Foucart*. — 30 ἀψῇ[τοι]: so *Foucart*; auf *Förster's* Abklatsche ist der Schluss der Zeile erloschen. — 46 τ(ο)ῖ[ς]: TΘl der Stein. — 2. 10. 15. 25 εἰ κ'ἄν: εἰ κ'ἂν *Bergk*, *Michaelis*, *Foucart*; εἰ κ'ἂν *Kirchhoff* Berl. Monatsber. 1870, p. 52, *Wilamowitz-Möllendorf* Zs. f. Gymnasialw. 1877, 648, *G. Meyer* Gr. Gram. p. 26; εἰ κ'ἄν BB. VIII, 305. — 8 ψθέραι: cf. *Μελιχίω* *Le Bas* 337 (vgl. *Wilamowitz-Möllendorf* a. a. O.) und wol auch *βολόμενον* Z. 24. — 4. 54 ταῖ: BB. VIII, 305 und jetzt auch *Spitzer* a. a. O. 25. — 21. 25 ζαμίαν: aber ΑΘΑΝΑΣ ΑΛΕΑΣ auf einer autonomen Münze *Mionnet* Suppl. IV, 293. 119. — 25 Κατὰ αὐτὰ durch Zusammenrückung von κατ' τὰ αὐτὰ entstanden, wie Z. 43. 50 κατάπερ: eine Präposition κα ist durch *Baunack* Stud. X, 109 ff. nicht erwiesen.

Den Schriftzügen nach aus der vorrömischen Zeit.

Weihinschriften.

1223 „Ibrahim-Effendi. Vor der kleinen wenig nördlich vom Ort gelegenen Kirche“ *Milchhöfer* Mitth. IV, 139*.

[Ϝ]ιστία : χα[ριστήριον].

[Ϝ]ιστία: BB. VIII, 306; [ε]ιστία *Milchhöfer*.

Gute Zeit.

- 1224 Bruchstück eines Architravs, gefunden beim Tempel der Athana Alea. — Herausgegeben von Foucart bei *Le Bas* 337^a.

Θερσίας.

- 1225 Herausgegeben von *Leake*, *Travels in the Morea* pl. n. 50, wiederholt von Foucart bei *Le Bas* 337^b.

Στασίας ἀνέθηκε.

$\alpha = A$.

- 1226 „Akhuria, über einem Hause“ *Milchhöfer* Mitth. IV, 143^a.

Δαμοσθένις ἀνέθηκε.

$\alpha = A, \sigma = \Sigma$.

- 1227 Auf einer Hermesbüste eingegraben. — Herausgegeben von Foucart bei *Le Bas* 337^d.

Ἐρεμένα ἀνέθηκε.

Ἐρεμένα: ἑρμῆ· ἐπιθυμητή *Hesych*.

- 1228 Gefunden zu Piali, bei Thanopulos. — Herausgegeben von *Milchhöfer* Mitth. IV, 141^a.

[Α]ριστομαχίδας | ἀνέθηκε[ε].

$\alpha = A$ und A (Zeile 1).

- 1229 Sehr zerstörte Stele. *Vischer* Archäol. Beitr. n. 41. — *Bursian* Arch. Anz. 1854 p. 479. — Wiederholt von Foucart bei *Le Bas* 337^e.

Νέων Νεοκλῆς | ἀνέθεν.

$\alpha = A, \sigma = C$.

- 1230 Zusammengesetzt aus zwei in zwei verschiedenen Häusern von Piali eingemauerten Fragmenten. — Herausgegeben von Foucart bei *Le Bas* n. 338^a. — *Sauppe* Ind. schol. Gotting. 1876/77 p. 6 f. (nach einer Abschrift *Deffner's*).

Στρα[τ]αγοὶ ἀνέθεν.

Εὐαρχος	Κλέωνο[ς].	Δαμέας Φίντωνος.
Ἱμπεδης	Ἀνταγ[όρ]ω.	Φίλιος Φίλωνος.
Ἐπισθένης	Ἀνσι[δ]άμω.	Ἀριστίων Ἰσχομάχω.
5 Φίλιππος	Ἀγαθ[οκ]λέος.	
Ἰππαρχος	Γόργ[ω]ν Γοργίππω.	
γραφῆς	Εὐάρε[το]ς Σακλέος.	

Z. 6 Γόργ[ω]ν: so *Sauppe*; Γόρ[γ]ων *F*. — 7 Εὐάρε[το]ς: so *Sauppe*; Εὐάρε[στο]ς *F*.

1231 Weißer Marmor, rechts fast vollständig. — Zuerst in Palaeo-Episkopi, dann in Zante, jetzt im Britischen Museum zu London. — Herausgegeben von Boeckh (CIG. 1513. 1514) nach Corsini und Gell; Leake Travels in the Morea I, p. 89, pl. n. 1; Brøndstedt Inscriptions du musée de Copenhague, p. 26 [mir nur aus Foucart's Texte bekannt]. Nach Corsini, Leake, Brøndstedt bearbeitet von Foucart bei Le Bas 338^b. Neue Lesung bei Newton Ancient Greek Inscriptions in the British Museum II, p. 11 ff. — Ich benutze einen Abklatsch, den mir Rev. E. L. Hicks mit großer Liebenswürdigkeit auf meine Bitte verschafft hat; die linke Seite des Abklatsches ist nur mit Mühe zu lesen.

20 ... λος.	Ναυτίων	Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Ἀπολλωνίδαν. Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Ἀπολλωνίδαν. Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Ἀπολλωνίδαν. Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Ἀπολλωνίδαν. Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Ἀπολλωνίδαν. Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Ἀπολλωνίδαν. Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Ἀπολλωνίδαν. Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Ἀπολλωνίδαν. Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Ἀπολλωνίδαν. Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Ἀπολλωνίδαν. Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Ἀπολλωνίδαν. Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Ἀπολλωνίδαν. Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Ἀπολλωνίδαν. Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Ἀπολλωνίδαν. Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Ἀπολλωνίδαν. Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.
15	Ισχυρίης Πιστοκλῆς Σισακλῆς Ουατίης Ναυτίων	Ἀπολλωνίδαν. Φιλίου. Μόγω. Καίλιαν. Ξένωνος.

4	Ἰγέμενος	Ἰγίαν.	20	Θρασίης	Ὀψίλωνος.
	Ἰπολλωνιάται πολλῖται.			Παροικείδας	Ξενοφάνεος.
25	Συμίδας	Θέωπος.		Ξενότιμος	Εὐρηρίδαν.
	Ἰππεδοκλῆς	Θερίμα.		Τιμοκλῆς	Τιμοκρέ(τε)νος.
	Ἰππυγος	Ἀλεξιάδαν.		Μελίων	Γόργω.
	Ἰαμαίνετος	Εὐερτίμα.		Παρτιάδας	Φιλοκλέος.
	Μέτροικοι.			Ἰαμοκλῆς	Ἰπολλωνίδαν.
	Ἰαυστόβιος	Εὐπράταυ.		Ἰαμοκλῆς	Μέτροικοι.
30	Ἰπποθόϊται πολλῖται.		30	Ἰππὶ Ἀθαναίαν πολλῖται.	
	Θεοκλείδας	Θεοκλέος.		Ἰαυέας	Φερτίω.
	Μεγαλίας	Μεγαλίαυ.		Φήλων	Ἰαυστοτέλεος[ς].
	Εὐερχεῖτης	Πολέαν.		Καλλίστρετος	Ἰπ(π)άσω.
35	Ἰερῆς Ἰαυούρετος.			Μέτροικοι.	
	Κραγιῶται πολλῖται.		35	Ὀλυντιόδοτος	Ὀλυν(τιοδό)
	Ἀλκιδέτης	Αἰαιτρέαυ.		Μεξίχαῖτης	Μεξί[χαῖτες].
	Εραῖετος	Ιοβυρπίδαν.		Ἰαυστείδας	Δίωπος.
	Ἰαμαίνετος	Ἰγιάδιαν.		Κραγιῶται πολλῖται.	
40	Ἰερῆς	Μέτροικοι.		Κλέας	Θρασίαν.
	Ἰαρίτων	Ἰαρίτωνος.	40	Ἰ(ι)οκλῆς	Ἰπτάλα[ς].
	Σείθας	Σ . . . ω.		Νικασίος	Ααχι[ω].
	Ἰαμαίνετος.			Ἰαμαίνετος	Δει
	[Θεο]μυνάσταυ.				

Digitized by Google

Die Ueberschrift ist bloß erhalten in der Abschrift des „diligens antiquitatum indagator“, dessen „apographum admodum vitiosum edidit Corsinus“ (*Boeckh*); daher habe ich sie eingeklammert.

Col. A Z. 39 . . . σι(ρ)άτω: ΣΤΡΑΤΩ *Br.*, ΣΤΑΤΩ *Newton*; der Abklatsch bestätigt *N.*; wol Fehler des Steinmetzen. — 40 . . . χλός: ΚΛΕΟΣ *Br.*, ΚΑΕΙΟΣ *N.*; der Abklatsch scheint mir die frühere Lesung zu bestätigen: ΛΕΟ sind deutlich, zwischen Ε und Ο hat schwerlich ein Buchstab gestanden, da der Raum zu gering. — 45 [Ἰπ]πῶρος: . . . ΩΝΟΣ *Br.*, ΓΩΝΕΣ *N.*; aus dem Abklatsch ist nicht zu entscheiden. — Col. B Z. 8 [Α]λ(ε)ονίος: ΜΟΝΙΚΕΟΣ *Br.*, *N.*, durch den Abklatsch bestätigt; Η verschrieben für Ε. — 10 Πυθαγγέ(η)α[v]: ΠΥΘΑΓΓΕΑΙΑ *Br.*, ΠΥΘΑΓΓΕΛΛ *N.*; *N.*'s Lesung durch den Abklatsch bestätigt; Α wol Rest von Α. — 11 Ἀριστῶρος: nach *N.* (*Ἀρίστιωνος Br.*), den der Abklatsch bestätigt. — 13 Θεράων: ΘΕΙΣΙΑΥ *N.*, Χρεμίαν *F.*; ich erkenne auf dem Abklatsche ΘΕ.ΤΙΑΥ. — 23 Θέστωρος: ΘΕΣΙΩΝΟΣ *N.*, ΘΙΞΩΝΟΣ *Br.*; ich erkenne auf dem Abklatsche ΘΕΣ.Ω.ΩΣ. — 25 Ἰππῖχος: ΙΠΠΙΧΟΣ *N.* auf der Abschrift, durch den Abklatsch bestätigt; Ἰππῖχος auf *N.*'s Umschrift und bei *Br.* sicher falsch. — 54 Κλεινέ(ω): ΚΛΕΑΙΝΕΤΟ *N.*; der Abklatsch erlaubt keine Entscheidung. — Col. C Z. 3 Περίλαος: ΠΕΡΙΛΑΣ *N.*, aber der Abklatsch zeigt ein Α hinter Λ; ΠΕΡΙΛΑΣ *Leake*, ΠΕΡΙΛΑΟΣ *Gell*, *Br.* — 7 Ἀντιφάτος: ΑΝΤΙΦΑΤΟΣ *Br.*, ΑΝΤΙΦΛΕΟΥ *N.*; der Abklatsch zeigt hinter Φ ein Α, hinter Ο erkenne ich -, Ε ist sicher. — 10 Ἀισάν: ΑΙΣΑΝ *Corsini*, ΑΙΣΑΝ *L.*, ΑΙΣΩΝ *Br.*, *N.*; der Abklatsch hat vor Ν deutlich ein Α. — 14 Πάχω: das anlautende Π ist durch den Abklatsch bestätigt, meine Conjectur BB. VIII, 307 somit hinfällig. — 15 Θάλιος: so *N.*; ΟΔΔΙΟΣ *C.*, ΟΔΛΙΟΣ *Br.*, auf dem Abklatsche steht deutlich ΟΔΛΙΟΣ: Ο, nicht Ο. — 18 Ἀμίχος: so *N.* und der Abklatsch; Ἀμίς[χ]ος *Foucart* nach *Br.* — 23 Τιμοκρέ(τε)ος: (τε) vom Steinmetzen übergangen. — 25 Παντιάδας: nach *N.*; ΦΑΝΕ ΑΔΑΣ *Br.*, .ΝΤΙΑΔ/Σ *L.*; auf dem Abklatsche erkenne ich im Anfange Π, also Παντιάδας zu lesen. — 33 Ἰπ(π)άσω: ΙΠΑ sämmtl. Herausgeber und der Abklatsch. — 40 Α(ι)οκλής: ΔΥΟΚΛΗΣ *Leake*, *Newton* und der Abklatsch; Υ für Ι verschrieben; ΔΙΟΚΛΗΣ *Gell*, und so *Foucart* (nach *Br.*?)

Die Inschrift „rapelle la consécration de couronnes faite, pendant plusieurs années, par des citoyens et des métèques de Tégée, vainqueurs dans les jeux.“ — α = Α, π = Π.

1232 Siegesverzeichnis. „Ex schedis Fourmonti, Tegeae repertum“ *Boeckh* ClG. 1515.

Δαμάτριος Ἀριστίππου | Ολύμπια παῖδας | στάδιον, | Νέ-
5 μεα παῖδας δόλιχον, || Ἀσκληπιεῖα παῖδας δόλιχον, | Ἀλεαῖα
παῖδας δόλιχον, | Ἀίκαα ἄνδρας δόλιχον, | Νέμεα ἄνδρας
10 δόλιχον, | Ἐχοτόνβοια ἄνδρας δόλιχον ἵππιον, | Ἰσθμια ἄν-
δρας δόλιχον, | Ἀλεαῖα ἄνδρας δόλιχον, | Πιθια ἄνδρας

15 δόλιχον, | Ὀλίμπια ἄνδρας δόλιχον || Βασιλεία ἄνδρας δόλι-
 χον, | Ἰσθμία ἄνδρας δόλιχον, | Νέμεα ἄνδρας δόλιχον, | Ἀν-
 20 και(α) ἄνδρας δόλιχον, | Ἀλε(αῖ)α ἄνδρας δόλιχον, || Νέμεα
 ἄνδρας δόλιχον, | Λύκαια ἄνδρας δόλιχον, | Ἀλεαῖα ἄνδρας
 δόλιχον, | Ἐκοτόμβια ἄνδρας δόλιχον | Ἰσθμία ἄν-
 δρας δόλιχον. |

Z. 16 Λύκαι(α) ἄνδρας Boeckh: ΛΥΚΑΙΑΝΔΡΑΣ F. — 19 Ἀλε(αῖ)α
 ἄνδρας Boeckh: ΑΛΕΑΑΝΔΡΑΣ F.

Proxenierteilungen.

1233 Gefunden in Piali. — Herausgegeben von Foucart bei *Le Bas* 340^c.

. [κατὲν] τὸν νόμον. | ἔχει δὲ αὐτοῖ ἵν' αἰσιν γαῦ,
 5 οἰκίαν, ἐπινομίαν, ἀσπλίαν, ἀσφάλειαν καὶ ἐν πολέμοι καὶ
 ἐν ἱράναι καὶ αὐτοῖ καὶ ἐγγόνους καὶ χρήμασι.

Z. 2 ἔχει: bloß INAI erhalten, was wegen ἐγγόνους und ἐν auch als
 Rest von εἶναι gefasst werden kann. — 5/6 καὶ ἐν πολέμοι καὶ ἐν
 ἱράναι: was Spitzer (Lautl. des arkad. Dialekts p. 14) über das Verhält-
 nis von ἐν: ἐν vermutet, wird durch Ἰν' αἰσιν (n. 1246, B, 1_a) hinfällig.

1234 In einem Hause von Piali. — Nach einem Abklatsche Deffner's
 herausgegeben von Sauppe Ind. schol. Gott. 1876/77 p. 4 ff. Berichtigt
 von Milchhöfer Mitth. IV, 140f.

Die Inschrift bis auf ἐμπασιν ganz hellenistisch; von den Namen ist
 Τεσσαρδρος zu erwähnen.

Zeit der Abfassung: gegen Ende des 3. Jahrh. v. Chr.

1235 „Fragment transporté de Tégée à Tripolitza“ Foucart bei *Le Bas* 340^d.

Die Inschrift ist bis auf ἱαρήs (Z. 10) in nordgriechischem Dialekte
 (-αγόντοις Z. 5) abgefasst.

1236 Fragment einer Rechnungsablage. — Gefunden in Piali,
 herausgegeben von Foucart bei *Le Bas* 341^e.

Z. 5 [γ]ραγής.

Stammt nach F. aus „une très-bonne époque.“

Grabinschriften.

1237 „Palaeoepiskopi (Tegeae) in cippo; repperit Jo. Cartwright“ Boeckh
 CIG. 1524. — Revidiert von Rühl Mitth. I, 229, der die Inschrift in
 Akhuria eingemauert fand.

Πολυχρέτεια Ἀριστ . . . | Νεοκλ . . .

Z. 1 Πολυχρέτεια ist durch Rühl bestätigt: er gibt noch |||ΥΚΡΕΤΕ|||. In
 Z. 2 liest Rühl ΟΥ unter dem EI von Z. 1.

- 1238 In der Südwand von Palaeo-Episkopi. — *Le Bas* 338, *Milchhöfer* Mitth. IV, 143^m, *J. Schmidt* Mitth. VI, 358 n. 61.

Ἀριστοκράτει[α] Θήριος | Βαθινλέος, τὸν
ἀν[δρα].

Z. 1 Θήριος: ΟΗΡΙΟΣ *Schmidt*; Θήριος ist Genetiv zu Θήρις.

α = A.

- 1239 „Tegeae; ex schedis Fourmonti“ *Boeckh* CIG. 1525.

Καλλικρατίδας.

- 1240 In einem Hause von Piali. — Herausgegeben von *Foucart* bei *Le Bas* 341s. — *Milchhöfer* Mitth. IV, 143^q.

Z. 1 Zwei verschwundene Namen. — 2 Καλλικρατίς K. — 3 Ἀσκληπιάδας. — 4 Σώστρατος H. — 5 Η Κλεόδαμος Κρατίαν. — 6 ἀσιωθῆς Γ („wie es scheint Ligatur aus ΑΔΙ“ *Milchhöfer*). — 7 Φιλόνικος K(?). — Ἀριστόδαμος ΓΑ (in Ligatur).

„Tous ces noms et d'autres maintenant illisibles ont été gravés à des dates différentes sur une grande pierre carrée qui recouvrait un tombeau commun à plusieurs personnes“ *Foucart*. Die vor- oder nachgesetzten Buchstaben bezieht *Milchhöfer* auf das Lebensalter der Verstorbenen.

α = A; σ einmal (Z. 5) = C.

- 1241 Piali. — Herausgegeben von *Milchhöfer* Mitth. IV, 143^c.

Z. 1 Ἀγαθοκλῆς ΑΓ (in Ligatur). — 2 Ζήνων. — 3 Νικοδόμος.

Der letzte Name ist nach *M.* zweifelhaft.

α = A, σ in Νικοδόμος = C.

- 1242 „Tripolizae prope Tegeam, in cippo; repperit Jo. Cartwright“ *Boeckh* CIG. 1526.

Κλέανδρε Ἀμ(ει)νέας σίλε ἐνθάδε χαίρειτε.

Ἀμ(ει)νέας: AMHNEΑΣ *Boeckh*; aber ει wird arkadisch nicht η. — σίλε: Dual wie ἐπάκοι IGA. n. 86.

- 1243 Ibrahim-Effendi. — Herausgegeben von *Milchhöfer* Mitth. IV, 143^p.

Ἀγαθοκλῆ | χαίρει.

α = A.

- 1244 Palaeoepiskopi. — Herausgegeben von *Boeckh* CIG. 1527 = *Ross* Inscr. graec. ineditae I, p. 3 = *Le Bas* n. 346; neue Lesung von *J. Schmidt* Mitth. VI, 358 n. 60.

Καλλικῶ | χαῖρε. | ΟΛΙΙΙΙΓΗΑ

Z. 1 Καλλικῶ: ähnliche Vocative sind Ἀριστιῶ, Χρωπῶ, Ἀφροδί Le Bas 345. 345a. 345e. — 3 Vielleicht zu lesen: Ὀλυμπία [χαῖρε].

1245 Akhuria. — Herausgegeben von Foucart bei Le Bas 345f.

Λα[δ]ίνα χαῖρε.

Inschriften von unbekannter Bestimmung.

1246 Marmor, unten und an den Seiten gebrochen. In einem Hause von Akhuria. — Herausgegeben von Foucart bei Le Bas 338c.

(Siehe die folgende Seite).

Z. 14 von jeher unbeschrieben. — Col. A Z. 4: „à la ligne 4 le nom Ἀωνόσιος Σωκλίδου a été ajouté en deux lignes, à côté de Ἀρχέαν“, Foucart. — Col. C Z. 17 Φαῖδας: cf. Baumack Curt. Stud. X, 129. — Col. D Z. 6 Μελίχω[ν]: abweichend Le Bas 337 Μελιχίω.

„Les lettres sont gravées avec soin et d'une bonne époque“ Foucart.

1247 Gefunden bei Palaeoepiskopi. — Herausgegeben von Mühlhüfer Mitth. IV. 141f. — Umschrieben BB. VIII. 311 ff.

Vorderseite des Marmors.

A

B

MELI.O..OI....νδρος Σι....

σκέλος

. ε. [Εὐά]ν(θ)ης Ἀμοκλή[ο]ς ΔΑΣΕ.ΙΣ

[Α]πολλωνίδας

5 Νικάρατος Κλεο[μ]ήδους.

Φιλοκλῆς Κλεοδώρω.

. λος

[Ἀφ]ίστιονος. Αεξίλαος Τυξό[τ]αν.

Εὐά[ρ]χου. ΕΠΙΦΙΛΟ καὶ Ἰππο[θ]οῖ(τ)αι

10 . . . αν. Ἰμπε[δ]όχρητος Π[ε]δαρίτω.

. οφίλω. Φιλοκλῆς Φαίδρω.

Θεοκλῆς [Σ]ωκλῆος.

Κραριῶται: [Ο]μόλας Νικίαν.

Ἀνδρίας Ἀριστογείτονος.

15 [Ἀρι]στοτέλους. Μ(ε)λαγχόμας Κίλλωνος.

. ἄρχω. Ἀριστοτέλης Περικλῆος.

Διαινέτος Διαινέτω.

[Κρ]αριῶται. Ἐπ' Ἀθαναίαν:

. ἄνω. Καλλιγάνης Ξεν....

20 [Σω]σάδαν. Καλλίας Εὐα....

[Μεγ]ασθένης. Σώτα[μος]

(Zu Seite 857 n. 1246).

	A		B		C		D	
	[Ἐπ' Ἀδ] αναίαν.	Ἐντυχίδας	Θεοφίλος.	Φίλος	Δαμοκλῆος.	· γαν		
	Τιμοθ[ένης]	Τιμοστράτω.	Νέων	Νεοκλῆος.	Σαώνας	Σαωνίδαυ.	Προκλήης	
	Ἀγοστ[έας]	Ἀγοτροδάμω.	Τιμίων	Καλιχρέτιος.	Δαυτάς	Μεν[ε]κλῆος.	Ἐρον[λήης]	
	.....	Ἀγρέαυ.						
	Δωριάτας	Σοκλείδαυ.	Δάμων	Χαρχλῆος.	Ἀγοτρούμαχος	Ἀμυστοστάτω.	Δάμω[τρος]	
5	 τ[ης]	Μοδοόγω.	Σποδοκλήης	Σποδοβίωτος.	Καλλίας	Δαμοφίλω.	Ἀγρέος	
	 ις	 αυ.	Ἰόγγιππος	Ἀγρέαυ.	Μενίας	Μενάγω.	Μελίχω[ν]	
	.....	..... δόγω.	Ἀποκλωνιάται.		Δεξιγάνης	Δεξίαυ.	Καλλίας	
	.....	Τιμοξένω.	Φιλοκλήης	Ἀγοτιώνος.	Φερέας	Φιλοκλῆος.	Φόρος	
	.....	Ἐγιαία.	Δάαχος	Φαδιμίδαυ.	Τιμοχρέτης	Ἀγοσταίω.	Μενερχ[έτης]	
10	.....	..... ηρίδα[ν].	Ἀγοστο[κλήης]	Ἀγοστόλαυ.	Φιλόξενος	Φιλωρίδαυ.	Οἰκοτέλ[ης]	
	.....	Ἀστέαυ.	Θεοκλή[ς]	Φ[ι]λ[οκ]ρέας.	Ἐτέαχος	Νικασίαυ.		
	.....	[-]αμοσθένης.	Τιμοδ[τέρας]	Ἐποκλῆος.				
	.....	..... ὄγαυ.						
15	[Καγ]αίας	Φαίλλω.	Καλιχρέτης	Ἰέγονος.	Δαυόξενος	Ἀρκαίωνος.	Ἐΐδαμος	
	[Ἀβ]ιστήατος	Μιλριίδαυ.	Θεότιμος	Θεοτίμω.	Κύμβολος	Ἀγοτιώτος.	Νεοχάρ[ς]	
	[Καλ]ίας	Σιλιτιέω.	Πανισθένης	Ἐρισθένης.	Φαίδας	Ἐΐδοσταυ.	Ἀιτοχρέτ[ης]	
	 ρ[ης]	Δαμοστ[έας]	Ἐποχρέτος	Ἰπασίμω.	Ἐπ' Ἀδ αναίαν.	Δάμος		
	 τ[ος]	Ἀγοστομάχω.	Ἀλκ[θδ]ρο[ς]	Νικοστράτω.	Δαυτάς	Ἀγοτροδάμω.	Ἀγγιππος	
20	.....	Ἀπολλωνίω.	[Β]αθυκλήης	ίδαυ.				

Φυ...

Φ...

Col. A Z. 9 Εὐέρι(χ)ω: ΕΥΑΡΥΩ *Milchhüfer*. — Col. B Z. 3 [Εὐά]ν-(θ)ης: ... ΝΟΗΣ Μ. — 9 Ἰππο[θ]οῖ(τ)αι: ΙΠΠΟ.ΟΙΓΑΙ Μ. — 15 Μ(ε)-λαγκώμας: ΜΑΛΑΓΚΟ ΛΑΣ Μ.; verfehlter Rettungsversuch bei *Spitzer* Lautl. des arkad. Dial. p. 10.

www.libtool.com.cn
Rückseite des Marmors

Ἀγαθίας Α' | Z. 2 erloschen. | Θη(ρ)ίνας Ἐτεοκλέος. |
5 Θέων Κλεοδώρω. || Ἀγέμαχος Κλε(ο)νόμω. | Ξενότιμος Φαλά-
ρω. | Τεΐσιμος Τεισιμάχ[ω]. | Κλεόστρατος Καλλίπ(ι)τ(ω). |
10 [Α]λέας Φίλωνος. Ἑρμαῖο[ς] || ΔΕΔΑΧΟΝΑΙΣΑΝ ἐφ' ἱερεί-
[ας] | Ἀγα(θ)ί[τ]ας. | Z. 12 erloschen. | . . . Ἀπολ-
λω[ν](ι)ᾶται ΚΑΝ . . . |

Z. 3 Θη(ρ)ίνας: ΘΗΓΙΝΑΣ Μ. — 5 Κλε(ο)νόμω: ΚΛΕΩΝΟΜΩ Μ., aber vgl. Z. 4 Κλεοδώρω. — 8 Καλλίπ(ι)τ(ω): der letzte Buchstabe bei Μ. ein Ο. — 10 Die beiden letzten Buchstaben von Μ. erst 1879 gefunden. — 11 ff. von Μ. erst 1879 abgeschrieben; Ἀγα(θ)ί[τ]ας hergestellt aus ΑΓΑ Ο. ΛΣ. — 13 ΝΕΑΤΑΙ ΚΑΝ Μ.

Beide Inschriften stammen aus guter Zeit. (α = Α, π = Π). Die erste ist nahe verwandt mit n. 1231: wie diese bringt sie Namen von Einwohnern der vier Phylen von Tegea — nur die Ἀπολλωνιάται kommen nicht zu Tage —, welche so wenig wie dort in πολῖται und μέτοικοι geschieden werden, wie aus B 13 hervorgeht. Habe ich die Z. 13 der zweiten Inschrift richtig ergänzt, so ist auch diese verwandt.

1248 Ibrahim-Effendi. In einem Stalle bei Marinopulos eingemauert. — Herausgegeben von *Milchhüfer* Mitth. IV, 138^a. — BB. VIII, 314.

[Α]μύσ[τρατος]	Ἐρῶν	Σίκωνος.
Ἀριστοκλή[ς]	Δαμόχριτος	Δαματρίων.
Ἀριστοπάμων Ξε(νο)κλέο[ς].	Ἀριστίων	Ἐχεμένεος.
Εὐκράτης Ἀμφια	10 Παντῖνος	Παντοκλέος.
5 Λυγίνικος Ξενοκράτεος.	Ἀριστομήδης	Σαστράτο[ς].
Φιλόξενος Φιλόξεν[ο].	Νικόστρατος	Ὀνασίμω

Z. 3 Ξε(νο)κλέος: ΞΕΚΛΕΟΥΣ *Milchhüfer*.

α = Α, π = Π.

1249 Ebenda, im Garten. — Herausgegeben von *Milchhüfer* Mitth. IV, 139^a.

.	[Π]αντοκλῆς.	5 [Π]λήσταρχος:	Ξανθίας.
.	Ἀριστοτέλης.	Αἰσχυρίων:	Τέταρτος.
.ων:	Πολυχάρης.	Δαμάρετος:	Πειθίας.
. . . . ιχαλος:	Ἀρμόδιος.	Εὐμαχίδας:	Δαμοκράτης.

Θεοπέιθης: Πολυχάρης. Πλησιέρος: Ἀγρέας.
 10 Θράσιππος: Ἀντιγένης.

Z. 1 {Π}αντοκλής: IANTOKΛΗΣ *Milchhüser*; Π auf dieser Inschrift sonst = Γ. — 5. 11 Πληστ.: Verfehltes hierüber bei *Spitzer* Lautl. des arkadischen Dialekts p. 45; vgl. BB. VIII, 314 f.

Gute Zeit; α = Α, π = Γ, ξ in *Ξαρθίας* (Z. 5) = Χ.

1250 Münzlegenden: ΤΕ., ΤΕΓΕ., ΤΕΓΕΑΤΑΝ, *Mionnet* II, 255 l. n. 65—73; Suppl. IV p. 292 f. n. 112—118; *Leake* Numm. Hell. Eur. Gr. p. 98. — Aus der Zeit des achäischen Bundes: ΚΛΕΑΡΧΟΣ. ΑΧΑΙΩΝ ΤΕΓΕΑΤΑΝ, ΘΡΑΣΣΕΑΣ. ΑΧΑΙΩΝ ΤΕΓΕΑ... *Weil* Zs. f. Numism. IX, 266; vgl. *Leake* a. a. O. Suppl. 110.

P. Teuthis.

1251 Münzlegende: ΑΧΑΙΩΝ ΤΕΥΘΙΔΑΝ ΓΝΩΣΕΑΣ *Lambros* Zs. f. Numism. II, 166.

Q. Thelpusa.

1252 Ehreninschrift. Herausgegeben von *Weil* Mitth. III, 178.

Ἄ πόλις τ[ὼ]ν Θελγουσίων [Χ]έλιν | Πλείσι[ον] ἀρετᾶς |
 5 Ξνεκεν [καί] χαλὸν καγαθίας [τᾶς ἔχων] | διατελεῖ [εἰς αὐτάν.] |
 Αἰόδορος ἔ[ποιήσεν] | Ἀθρηαῖος.

Z. 1/2 Θελγουσίων: sich zu n. 1181, Col. B 34.

α = Α.

1253 Münzlegenden:

a) ΕΡΙΩΝ *Bergk* Bull. d. inst. arch. 1848, 136; ΕΡΙΩΝ, darunter Θ *Imhoof-Blumer* Zs. f. Numismatik I, 126 und besonders p. 132 Anm. 3.

Ἐρίων von *Bergk* richtig als Ἀρίων gedeutet. Ueber das lautliche Verhältniß beider vgl. BB. VIII, 326. Verfehlt bei *Spitzer* Lautlehre des arkad. Dialekts p. 8 f.

b) ΑΧΑΙΩΝ ΘΕΛΠΟΥΣΙΩΝ *Mionnet* Suppl. IV, 18 n. 106; 294 n. 123; *Weil* Zs. f. Numism. IX, 267.

R. Thisoa.

1254 Grabinschriften. — Zu Dimitzana in der Schule. a) und b) sollen aus „Thisoa, wol dem der französischen Karte“, stammen; c) aus Dimitzana selber. — Herausgegeben von r. *Duhn* Mitth. III, 81.

a) [Ξ]ενοστράτα. b) Ἀσπασία χαῖρε. c) Ὠφέλα χαῖρε.

1255 Münzlegenden: ΠΟΛΥΜΗΡΗΣ, ΑΧΑΙΩΝ. ΘΙΣΟΑΙΩΝ *Mionnet* Suppl. IV, 18 n. 108; ΑΧΑΙΩΝ. ΘΙΣΟΑΙΩΝ a. a. O. n. 107; cf. *Weil Zs.* f. Numism. IX. a. a. O.

www.libtool.com.cn
T. Adespota.

1256 Inschrift auf einem Helmbruchstück. — Gefunden zu Olympia. — Herausgegeben von *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXVI, p. 140, t. VIII, 3; IGA. n. 106

ΕΟΡΑΥ ΔΑΜΟΣΤΟΙ = Δᾶμος τοῖ ξόραν.

Das Ε hat die ionische Form.

1257 Bronzeplatte, zerbrochen. — Gefunden zu Olympia. — Herausgegeben von *Kirchhoff* Arch. Ztg. XXXVII, p. 156; IGA. n. 107.

..... ΔΟΚΑΝΟ. ΤΟΧΡΥΣ. ΟΝ	= [.... ἔ]δωκαν ὁ[π]τοχρησ[ί]ον
..... ΑΣΑΝΤΟΗΕΦΟΝΤΟΛΙΟΣ	[καὶ ἐσκέυ]ασαν τὸ μηχανὸν τῷ Διός,
..... ΝΑΙΑΥΤΟΣΚΑΙΓΕΝΕΑΝ	[ἔδοξεν ἡ]ναὶ αὐτὸς καὶ γενεὰν
..... ΞΕΝΟΣΚΑΙΕΥΡΕΤΑΣ	[αὐτῶν προ]ξένος καὶ εὐεργέτας.
5 ΠΟΣΘΕΟΔΟΤΟΜΑΓΝΗΣ	 [ιπ]πος Θεοδότῳ Μάγνης,
..... ΕΝΘΕΡΑΙΟΣ	 ἦν Θηραῖος,
..... ΣΣΥΡΑΚΟΣΙΟΣ	 ς Συρακόσιος,
..... ΣΕΚΥΟ.. ΟΣ	 Σεκνώ[ν]ιος,
..... ΣΑΡΓΕΙΟΣ	 ς Ἀργεῖος.
10 ΕΛΕΟΣΚΑΙΟΛΥΜΠΙΟΔΟ	[Ἐπὶ] κλέος καὶ Ὀλυμπιοδώ-
..... ΔΙΚΟΝΤΟΙΝ.	[ρω ἑλλανο]δικόντοιιν.

Z. 1 ὁ[π]τοχρησ[ί]ον nach *Röhl*. — 11 [ἑλλανο]δικόντοιιν: die Form ist jedenfalls Dual, so dass der Gebrauch dieses Numerus für das Arkadische durch sie festgestellt wird.

Als Zeit der Abfassung sieht *Kirchhoff* a. a. O. Ol. 103, 4 — 104, 2 (= 365—363 v. Chr.) an.

1258 *Le Bas* 335.

Τεγεῖται ἀνέθεν.

„Les papiers de *Le Bas* ne contiennent aucune indication sur la provenance exacte de l'inscription ni sur la nature du monument où elle était gravée“ *Foucart*. Ich habe die Inschrift daher in meiner Sammlung BB. VIII, 301 ff. unberücksichtigt gelassen, hier wenigstens unter die Adespota verwiesen.

www.libtool.com.cn

Die
pamphylishen Inschriften

von
Adalbert Bezzenberger.

A. Aspendos.

1259 Münzlegenden: a) ΕΣΤΦΕΔΙΙΥΣ, ΕΣΤΦΕΔΙΥΣ, ΕΣΤΦΕΔΙΥ, ΙΣΤΦΕΔΙΥ, ΕΣΤΦΕΔ, ΕΣΤΦΕ, ΕΣΤΦ, ΕΣΤ, ΕΣΓ, ΕΣ, Ε *Eckhel* Doctr. num. vet. I, 3, 9, 25 ff.; *Friedländer* Zs. f. Numismat. V, 297 ff.; *Imhoof-Blumer* Choix de monnaies grecques pl. 5, n. 161 und 162; *Leake* Numism. Hellen., Asiat. Greece p. 28 ff., Addenda p. 144, A Supplement to Numism. Hellen. p. 25; *Luynes* Numism. et inscr. Cypr. pl. 7, 6 (vgl. texte p. 57); *Mionnet* Descr. d. méd. ant. III, 519 ff.; *Pellerin* Recueil de médailles de peuples et de villes II, pl. 70, 6. b) ΜΕΝΕΤΥΣΕΛΥΥΑ *Friedländer* a. O. p. 301. c) ΕΛΥΥΑΜΕΝΕΤΥΣ *Friedländer* a. O. p. 301; *Eckhel* a. O. s. 25; *Mionnet* a. O. s. 521; *Pellerin* a. O.

a) = *Aspendios* *Siegismund* Curtius' Stud. IX, 94. „Die pamphyliischen Silbermünzen von Aspendos beginnen sehr früh, den äußeren Kennzeichen nach um 500 v. Chr. . . . Die Aufschrift ist kurz, ΕΣ, dann ΕΣΤ, später ΕΣΤΦΕ. Eine dieser ältesten Münzen mit dem Krieger und dem Triquetrum . . . hat ΕΣΓ Auch die älteste mit den Ringern hat noch ΕΣΤ. Die vollständige Inschrift erscheint zuerst auf kleineren Silbermünzen mit einem Reiter und einem Eber, dann folgen die gewöhnlichen mit den Ringern“ *Friedländer* a. O. p. 303. b) c) ΕΛΥΥΑ = *ελυψα* *Kirchhoff* bei *Friedländer* a. O. p. 301.

1260 „Grabschrift auf einem marmornen Quaderstein (0,70 hoch, 0,50 breit) in einer Umrahmung“ *Hirschfeld* Monatsber. d. Berlin. Akademie Jahrg. 1875 p. 123 (H). Vgl. *Siegismund* a. a. O. p. 91; *Rühl* IGA. 506 (R); BB. V, 327. — Für diese und die vier folgenden Inschriften habe ich die Abschriften *Hirschfelds* (H) benutzt.

[N]εγ[ό]πολις Ἀγορδισί[v] | Νεγοπόλεις δαμοργίσω|σα
περιέδωκ' εἰς ἐρεμνὶ καὶ πνλῶνα ἀργύ|ρον μνᾶς φρίατι.

A und A, K, Γ (einmal mit Zierstrichen am Fuß der verticalen Balken). O (= o) und ° (= o und ω). Buchstabenhöhe 0,03. — 1 .ΛΓ.ΓΟΛΙΣ H, [Nε]γ[ό]πολις *Siegismund*. — Ἀγορδισί[v] *Siegismund*. — 2 Νεγοπόλε[v]ς R. — δαμοργίς ὥσα? — 3 περιέδ(ω)κε (ε)ίς *Siegismund*, περιέδωκε ίς R. — 4 Nicht ΠΥΛΩΝΑ H sondern ΓΥΛΩΝΑ H.

1261 „Grabschrift auf einem marmornen Quaderstein (1,05 lang, 0,46 hoch, 0,35 breit) in einer Umrahmung“ *Hirschfeld* a. O. Vgl. *Siegismund* a. O.; BB. a. O.

Κουρασινὸ Αιμνάον | Κουρασίωνες | δαμιοργίσωσα | περτέ-
δωκ' εἰς πύργο | ἀργύρου μνάς φέκατι.

A, K (zum Teil mit Zierstrichen), O = o, Ω = ω, Γ und Π. Buchstabenhöhe 0,03¹/₂.

- 1262 „Auf einem kleinen marmornen Grabstein (0,55 lang, 0,28 breit [0,17 dick])“ *Hirschfeld* a. O. p. 124. Vgl. *Siegismund* a. O.; BB. a. O.

Φ Ο Ρ Δ Ι Σ Ι Σ [Α]φορδισις
Α Φ Ο Ρ Δ Ι Σ Ι Υ Ἀφορδισίν.

Buchstabenhöhe 0,02. — Z. 1 Φόρδισις *Siegismund*; *Meister* BB. V, 214. [Α]φορδισις = Ἀφορδισιός?

- 1263 „Grabschrift auf einem türkischen Friedhof, an einer kleinen Marmorstele mit Giebel“ [0,29 breit] *Hirschfeld* a. O. Vgl. *Siegismund* a. O.; BB. a. O.

Φίλα | Μαλιτοῦς.

A.

- 1264 „An einer ähnlichen Stele [0,29 breit]“ *Hirschfeld* a. O. Vgl. *Siegismund* a. O.; BB. a. O. p. 328.

Ι Λ Α Σ Ἰλας
ΥΔΡΑΜΟΥΑΥ Ὑδραμόναν.

Z. 2 Vgl. Ὑδραμία Stadt in Kreta.

B. Perge.

- 1265 Münzlegende: ΨΑΝΑΨΑΣ|ΠΡΕΙΙΑΣ *Friedländer* a. O. p. 300.

Nach *Deecke* bei O. Müller *Etrusker*² II, 521 und *Ramsay Journal of Hellenic Studies* I, 247 = *ψανάσας πρείας, ψανάσας Πρεγίας* (Ἀργεμίδος Περγαίας). — *Percy Gardner* bei *Ramsay* a. O. p. 246 setzt diese Münzen in das 2. Jahrhundert v. Chr. — Früher las man ΑΝΑΦΛ.. (s. *Friedländer* a. O.) oder ΝΑΝΑΨΑΣ (ΜΑΝΑΨΑ.ΠΕΡΓΑ. *Mionnet* a. O. III, 460, vgl. Supplém. VII, 44; *Waddington Revue Numismat.* Jahrg 1853 p. 31 ff.) für ΨΑΝΑΨΑΣ.

C. Sillyon.

- 1266 Münzlegende: ΣΕΛΥΩΙΥΣ *Friedländer* a. O. p. 297.

Nach *Deecke* a. O. = *σελυωις*; vgl. *Ramsay* a. O. p. 243. — Die betr. Münzen gehören nach *Percy Gardner* a. O. p. 243 etwa dem 3. Jahrhundert v. Chr. an.

1267 „Auf dem linken Türpfosten [2,30 hoch, 0,64 breit und dick] in einer Gebäudefront . . . der Stein ist an seiner rechten Seite abgemeißelt, doch scheint es, dass er seine ursprüngliche Stelle einnimmt“ *Hirschfeld* Monatsber. d. Berlin. Akademie Jahrg. 1874, p. 726 (*H*). Ausser von ihm ist die Inschrift veröffentlicht von *Bailie* Fasciculus inscription. II, 229 (*B*) (mit Zugrundelegung der Abschriften von *Ross* von *Bladensberg* [*Ross*] und *Jens Pell* [beide mitgeteilt von *Le Bas* und *Röhl*]); *Franz* CIG. III, 1160 f. (nach *Bailie* mit einigen Fehlern); *Le Bas* Voyage archéol. III, 352 (nach *B*, *Ross* und *Pell*), Explic. III, 835; *BB*. V, 825 (nach *H* mit Berücksichtigung von *B*); *Ramsay* a. O. (*R*) (nach *H*); *Röhl* IGA. n. 505 (*R*). Vgl. *Friedländer* a. O.; *Kirchhoff* Stud. z. Gesch. d. griech. Alphab. p. 44 f. (*K*); *Sayce's* Anmerkungen zu *R* (*S*); *Stegismund* a. O.; *Wilson* Journal of Hellenic Studies II, 223 (enth. einige auf Autopsie beruhende Bemerkungen). — Ich lege die vor dem Stein angefertigte, höchst wertvolle Abschrift *Hirschfeld's* (*H*) und einen Teil seines Abklatsches (linke Seite der Zeilen 22–36) zu Grunde. *H* enthält einige Druckfehler.

Συνδιδεῖ καὶ μιαινοῖσι μαρτε . . . νηλεεῖς (ι)α — | .ια
(μι)αρεῖσι ἐσθναρχαῖα.α.τιασοβίλπειν f — | τρ ιοικ(νπολ)ις
ε . . τν κ(αι) σ(ε)λντιμος παχ.ιασβ — | φεμια κεκραμένως ἐξ
5 ἐπιτεφμαις πόλιν αι — || διὰ πεδεκαῖδεκα φέτ(ι)ια πυλμυ-
σλ — | .οσα καὶ τιμάφεσα πόσα βατιαριεναιδ — | .ατροποισι
περτερενι ἀνταῖσι ηνωταισ[ι] — | .ἐβωλάσεν ἀδριῶνα κατα-
10 στᾶσαι — | .ραιενικαι μνειαλε τι καὶ ἐφ' ηνωταισ[ι] — || πᾶς
μανετς καὶ μπεια(λε) . τνς καὶ δ. — | οεφειπολι ἐπιτήλοδν (καὶ)
δικαστῆρες. — | ταισι καινι σκιδεν κατεφέρξοδν και — | καθήδν
καὶ πακιαν εἴη καὶ ὁ βωλήμενως χ — | (κ)αινινοικνπολις ἐχέτω
15 καὶ νόκα δεσ — || ασωνμαλιαν παγλῆσθω ματρεκαδι. — | δικαστῆ-
ρες καὶ ἀργυρῶται μὴ ἐξάγωδι κ — [σπ]απρωῖτας καθανέτω
καινι ιοικνπολι — [δικα]στῆρες δὲ καὶ ἀργυρῶται ἄνεαν ε — |
20 .αμιεσδνεξδεφνσελαιοδν δικαστῆρες — || .ας γένωδαι, αἰρή, μὴ
ἐξάγωδι ι.ιενσα — | οδν αματιρες μπει(ιαλε) .δ' ἀπ' ἐιπερα[γίας]
ες περὶ γέρας μιαιφν γε(γεν)ηται καινθεα — | .φ ηε καὶ μπειαλε
καινι σᾶμα διμο σᾶμα — | .πολις ἄγεθλα φεχέτω καὶ σπαπι-
25 (ρώ)τας βόφα καιν(έ)τω ιλε — [Ἀπέλ]λωνι καὶ ὀροφν και - -
----- ιε.εἴη — | .ιφ.οκεσθαι περ'
ἀν[τ] - - - - - λασε.λι — | .ις
φέξ ἢ καθανέ(τ)[ω] - - - - -
... ἔχει — | (μ)έσφα ι.β.φατενλι - - - - -
----- ι.δ — | .οισι πόλις ὤμνσ(ε) - - - - -
30 ----- [φ]άνασσα: — || καὶ Ἀπέλωνα Πύτ[ιο] -
----- .αιντερ — | . . . νηιαιρεῖ
και. ----- .υς . . . ο — |

Siegismund. — ΠΕΡΤΙΡΕΝ *Ross* und *H*, so oder ΠΕΡΤΚΡΕΝ *H*, ΠΕΡΤ-
 ΡΡΕΩ *Pell*; viell. περιτρεῖν ἐν *R*. — ΗΕΩΟΤΑ'Σ *H*; = att. ἱερωταῖς
R. — 8 ἀδριῶνα = ἀνδριῶνα *K*. — ΚΑΤΑΣΤΑΣ' *H*, ΚΑΤΑΣΤΑΣΙ'
H. — 9 [ἐν χώ]ραι εἰκαι? καὶ *B*. — ΜΗΘΙΑΛΕΤΙΚΑΙΕΞΠΕΩ *Ross*, ΜΗ
 ΡΙΑΛΕΤ:Ε'ΙΓΓΠΗΕΩ *Pell*, ΜΗΘΙΑΛΕΤΙΚΑΙΞΗΕΩ *B*, Ξη καὶ *B*. — ΗΕΩ-
 ΟΤΑΙΣ *H*. — ραιραι καὶ μεγαλήτι (= μεγαλότητι; η!) καὶ ἔρ' πένω-
 ταῖς καὶ *R*. — 10 ΕΠΑΣ *B*, erschlossen aus ΕΑΣ *Ross* und ΠΑΣ *Pell*;
 viell. Ἄπας *R*. — ΜΗΕ'Α... ΤΥΣΚΑΙΔ'... *H*; μῆσα(λε αὐ)τὸς καὶ
 δ[ᾶμν], (BB.) ist hiernach nicht wol möglich. — 11 ΠΟΛΙΗΦΙΕΛΟΔΥ
B, ΕΓΙΕΛΟΔΥ *H*; πόλι *B*; πόλιε [']ελόδν *R*. — ... *H*; [κα] *B* *R*. —
 δικαστήρες *B*. — 12 ΚΑΙΝΙΣΚΥΔΡ' (oder ΒΥ) *H*, ΚΑΙΝΙΣΚΙΔ *B*; καινίς
R; καινίς (Name?) κυδρὺ (Κύδρυν?)? — κατεφέρζον *K*, κατεφερζόν *R*. —
 13 ΚΑΘΚΔΥΚΔΙΗΑΝΑΝ *Pell*, ΚΑΘΕΔΥΚΑΙΗΑΚΙΑΝ *B*; κα(τ)θέδν *R*;
R verm. κάθετο καὶ ἀγίαν εἴη; ἀν εἴη? — ΚΑΒΥΒΟΛΕΜΙΟΚ *B*, ΚΑ-
 ΙΥΒΟΛΕΜΕΜ *Pell*; ὁ βωλόμενος *K*. — χ[ράνη]? — 14 ΑΙΝΙΩΘΙΚΥΠΟΛΙΣ *H*,
H, ΜΟΙΚΥΠΟΛΙΟΣ *Ross*, ΜΟΙΚΥΗ ΛΙΟΡ *Pell* (so *R* und *Le Bas*; vgl. *B* p.
 236), κοικυπολῖς ist demnach nicht ganz sicher; [x]αιν(ν) κοικν πόλι(ν)
R, [x]αὶ νι φοῖκν πόλις *R*. — ΕΓΕΤΟ *Ross*; ἐχέτω (und σεχέτω *Z*. 24)
K; σεχέτω *R*. — ΚΑΝΗΟΚΑ *H*, ΚΑΙΗΟΚΑ *H*, ΚΑΙΗΟΚΑ *B*; καὶ ὁ κα
R; ὅκα δῆσ[η]? — 15 ΑΣΩΤ (oder Ρ?)Υ *H*, ΑΣΩΤΥ *H*, ΑΣΩΤΥ *Pell*,
 ΑΣΜΡΥ *Ross*, ΑΣΜΡΥ *Wilson*; Steinmetzenfehler für ΑΩΤΥΣ? — *K*
 verm. ἀγλίσθω = ἀγρίσθω; ἀγρίλίσθω *R*. — ΗΑ'ΙΡΕΚΑΔ' *H*, *H*,
 ΗΑΤΡΕΚΑΔΕ *Ross*, ΗΑΙΡΕΚΑΔ *Pell*; *B* denkt an ἀτρεκά, ἀτρεκά; αἰ
 ῥε(?) κα(δ)δ[κα -] *R*. — 16 ἀργυροταῖ *B*. ἐργαῶδε *K*. — 17 [σπ]α-
 πριώτας hier und *Z* 24 BB.; *B* und *R* denken an Ἰπριώτας. — καθ-
 θανέτω (ebenso *Z*. 27) *K*; κα(τ)θανέτω *R*. — ΜΟΙΚΥΠΟΝΑ'ΙΚΑ *Ross*,
 -ΔΙΚΑ *B*; der Schluss ist klärlich Conjectur; καιν(ν) κοικον πόλι(ν)
R; καὶ νι φοῖκν πόλις ἐχέτω *R*. — 18 ΑΜΕΑΝΕ *Ross*. — 19 *M* nach
H nicht sicher; *R* verm. αμῆες = ἡμεῖς; ἀμῆσδν(?) *R*. — ΕΝΔΕΦΥ-
 ΣΕΛΔΟΔΥ *Ross*, ΚΥΔΕΦΥΣΕΛΑΙΟΔΥ *Pell*; ἐξ δὲ φυσιῆς ὄδν *R*; ἐλά-
 χον? — 20 ΕΝΟΖΑ' *H*, wahrscheinl. ΕΝΟΔΑ' *H*; letzteres bestä-
 tigt von *Wilson*; γένωδαι *K*. — αἰ ῥε(?) *R*. — 'ΙΝΕΣΣ' *H*, ΗΝΕΣΣ
Pell, (ΖΟΔ)Η... ΕΣΣ *Ross*. — 21 ΟΔΥ *H*, °ΔΥ *H*; ὄδν (seu -όδν)
R; -ο(ν)το ἅμα τηρέι *R*, *S*. — ΜΗΕΔ... ΔΑΗ... ΜΠΡΑ *H*, ΑΗ...
 ... ΑΠΡΑ *Ross*, ΑΙΑΠΡΑ *Pell*; δ'απ' ἐπαρ[ήτας] *R*. — 22 γέρας *K*.
 „Ijapó(ν) oder Ijapóv“ (ebenso *Z*. 31) *K*, Ijapó *R*, *R* (aber πέρογ n. 1261!). —
 Ε...ΕΤΑΙ *H*; γε(γέ)νηται BB. — ΚΑΝΙΘΕΑ *H*, *H* lässt das *N* fraglich,
 ΚΑΛΙΟ...Α *Ross*, ΚΑΙΘΕΔ *Pell*; Καλιθέα[ι]? — 23 μμιαλε = μεγάλη
S (η!). — καινίς *R*. = καινίς *S* (aber Αγορδισίν n. 1262!). — ἅμα δῖμος
 (= δῆμος) ἅμα πόλις *B*, ἅμα δῖμος ἅμα *S* (η!). — 24 ἄγεθλα *K*;
 viell. = ἄγεθλα *B*, *R*. — ΦΕ+ΕΤΟ *Ross*, *H*, *H*, ΠΕΡΕΤΟ *Pell*. —
 ΣΑ'ΣΠΑΠΙ ΤΑΣ *Pell*, ΕΑΒΠΑΠΙ... ΤΑΣ *Ross*, ΚΑΙΣΠΑΠΙ ΤΑΣ *H*; καὶ α-
 πι[ρω]τας *R*. — ΚΑΛ'... ΤΟΙ... *H*, ΚΑΙ... *Ross*, ΚΑ *Pell*; καὶ . . . τῇ
 Ἀπ[ελ](ωνι) *R*, καὶ — τῇ [Ἀπ[ελ](λ)]- *R*. — 25 [Ἀπ[ελ]ωνι BB. —
 ΟΡΟΕΥ *Ross*. — ΟΦ...ΕΚ... *Ross*. — 26 ΙΦΟΞΕΣΘΑΙ wahrscheinlicher als
 ΙΚΟΞΕΣΘΑΙ *H*, ΙΚΟΞΕΣΘΑΙ *Pell*, ΙΚΟ ΞΕΣΘΑ *Ross*; *S* verm. ὀκτίσθαι; κοξήσ-
 θαι? — 27 εἰξ (= ἔξ), ἡ *K*. — ΚΑΘΑΜΕ *Pell*, ΚΑΘΑΜΕ *Ross*; καθανέ-
 (τ)[ω](?) BB. (καθειαν ist nach *H* unmöglich); κα(τ)θανέτω καὶ νι φοῖκν

πόλις] ἐχ[έτω] R (die Ergänzung füllt die Lücke nicht!); ἐχῆ S. — 28 ΕΣΘΑ H, ΕΣΙΑ Ross. — ΤΕΥΛΗ H; τευλι? — 29 οἰς I (= ἦ) πόλις B. — ΟΜΥΣΥ H, ΟΜΥΣΥ H, ΟΥΙΣΥ Ross. — ΑΝΑ- + ΑΙ H; [ε]άνυσσας nach Deecke a. O. (+ für ψ). — 30 Ἀπέλλωνε Πύτιον] K; Πύτιον — x]αι R. — 31 ΠΑΡΥ H, ΥΠΗΛΑΡΥ Ross. — ΗΑΙ H, Ross. — ΑΕ Pell. (αὐτὸς) R. — 32 ΦΕΡΩΟΙΜΕΙ H. ... ΦΕΥΩΟΙΜΕ Ross, ΕΡΩΟΙΜΕ Pell. — ἐγνώ(?) BB. ist nach H nicht wol möglich. — 33 παυρο[ζεν]? — 34 ἈΤΑΚΑΤΕ H, ... ΑΕΑΤΕ Ross, ΛΕΑΤΕ Pell; κατέχωδαι K, R. — 35 Α/ ΑΚΑΙΤΙ H, ΑΔΑΚΑΙ Pell, .. Α .. ΑΚΑ .. C Ross.

- 1268 Vielleicht im Dialekt von Sillyon abgefasst ist die von Franz CIG. 4342c auf Grund einer Mitteilung Schönborn's veröffentlichte Felsinschrift. Ich gebe sie nach einer, jene Ausgabe sehr berichtignenden Abschrift G. Hirschfeld's.

ΙΑΡΑ
ΙΑΚΟ
ΓΕΠΟΙΜΗ
ΣΛΙΣ

- 1269 Anhangsweise teile ich noch mit die von G. Hirschfeld in Adalia gefundene, wahrscheinlich aber aus Phaselis stammende Mausolos-Inschrift, welche in den Monatsber. d. Berlin. Akademie Jahrg. 1874 p. 716 unvollständig veröffentlicht und darnach von mir BB. V, 337 behandelt ist. Sie jetzt besser publicieren zu können, verdanke ich wieder ihrem Finder, der mir seine berichtigte Abschrift und einen Abklatsch des nunmehr im Berliner Museum befindlichen Steines gütigst überliefs.

[ὁμόσαντον οἱ πρυτανεὶς Δία καὶ Ἄλιον καὶ Γᾶν καὶ —
[ἐμμε]νεῖν τοῖς ὁμολογ[η]μένοις ποτὶ — | [ἄ]βλαβέως ὁμόσαντον
δὲ καὶ Φασ[ηλ]ῖται — | ἅ κε Μ[α]ύσσωλλος γράψ[η]ται κατὰ
5 τ[α]ῦτα ἐμμενεῖν τοῖς — || ὁμολογ[η]μένοις, ἐξαιρῶντες τὸ βα-
σ[ι]λ[ε]ῖ[α] — | κατὰ δίκας Μ[α]ύσσωλλος Φασηλ[ι]τ[αι] — | Φασηλ[ι]τᾶν εἰ
τινες ὀφείλουσι ἐμ[ε] μ[ε]σι — | [Φασ]ηλ[ι]τᾶν τῶν δὲ ἐμπροσθε
10 συν . . . | σιαν καταλαφθῆμιν δίκας — || Μ[α]ύσσωλλον Φασ[ηλ]ι-
λίταις καὶ Φασηλίταις Μανσ[ώλλω]ι — | δ[ι]καί Μ[α]ύσσωλλος
ὁμολογῶν.

A, N, ° = o, Ω = ω, Γ = π. Die Buchstaben sind 0,012 hoch; der Stein ist 0,33 breit und 0,31 hoch.

Z. 2 'ΕΙΝ. — 3 Zu ὁμόσαντον vgl. στελεχοντον n. 214 Z. 6. — 10 ΙΑΙΤΑΙΣ.

www.libtool.com.cn

Nachträge
zu den
ä o l i s c h e n I n s c h r i f t e n
von
Fritz Bechtel.

www.libtool.com.cn

**N. = *Newton* Ancient Greek Inscriptions in the British Museum vol. II,
p. 47 ff.**

- 1270 Grabinschriften auf Pompeius, Theophanes und Potamon. „On a pedestal of grey marble; the left side and the mouldings along the top and bottom have been broken away, the inscription arranged in three columns separated by shallow sunken bands. Mytilenè. The uncials are published Archæol. Zeitung 1854, p. 515“ *N.* p. 47. — *Dittenberger Sylloge I*, n. 269—261.

A	B	C
Γναίω Πομπη-	.....	Ποτάμων(ο)[ς]
τῷ Γναίω νῦν	ρίῳ φιλοπάτριδι	Λεσβιόνακτο[ς],
Μεγάλῳ Ἀντο-	Θεοφάνη, τῷ σώ-	τῷ εὐεργέτα
κράτορι, τῷ εὐ-	τηρι καὶ εὐεργέ-	καὶ σώτηρος
5 εργέτα καὶ σώ-	τα καὶ κτίστα δευ-	καὶ κτίστα τᾶς
τηρι καὶ κτίστα.	τέρῳ τᾶς πάτριδος.	πόλιος.

Col. *B* Z. 1 unleserlich; die Spuren bei *N.* lassen an Ὁ δᾶμος denken. — 2 *ρίῳ* könnte nur Rest von *λευδερίῳ* sein; da dies Attribut in Mytilene bisher nur für Kaiser nachgewiesen ist, ist wahrscheinlicher *βίῳ* zu lesen (*βίῳ* steht bei *Newton Arch. Ztg.* a. a. O.).

Col. *C* Z. 1 Ποτάμων(ο)[ς]: ΠΟΤΑΜΩΝΙ *N.*; aber dann wäre in der Inschrift mehr Lesbonax als Potamon gefeiert.

- 1271 Auf Potamon. „On a stelè of grey marble, the left side broken away; along the top has been a moulding Mytilenè“ *N.* p. 48.

Ποτάμωνι | Λεσβιόνακ|ος, τῷ σώτηρι | καὶ εὐεργέτα καὶ
κτίστα τᾶς πόλιος.

- 1272 Auf Gaius und Lucius Caesar. „On a base of grey marble; the inscription separated into two columns by a raised vertical band. Mytilenè“ *N.* a. a. O.

A	B
Γαίῳ Καί-	Λευκίῳ Καί-
σαρι, Ἀγέμο-	σαρι, Ἀγέμο-
νι τᾶς νεό-	νι τᾶς νεό-
τατο(ς).	τατος.

Col. *A* Z. 3/4 νεότατο(ς): für (ς) der Stein E, „evidently a blunder of the lapidary“ *N.*

Col. *A* und *B* Z. 3/4 *Ἀγέμονι*: *N.* liest *Ἀγμόνι*, indem er die Ligatur *ri* in *rl* auflöst. *Ἀγέμων* für att. *ἡγεμών* ist jedoch undenkbar; eher wäre *ἀγέμων* zu rechtfertigen.

G. Caesar wurde 6 v. Chr., L. Caesar 3 v. Chr. princeps iuventutis; ersterer starb 4 n. Chr., letzterer 2 n. Chr. Danach lässt sich die Abfassungszeit der Inschrift bestimmen.

Grabinschriften.

1273 „On the upper part of a stelè of grey marble. Mytilenè“ *N.* p. 50.

Ἀδίστα Ἀλεξάνδρω | χαῖρε.

$\alpha = A$.

1274 „On a stelè of grey marble. Mytilenè“ *N.* a. a. O.

Δίης Δεινόκλη | χαῖρε.

$\alpha = A$; die Inschrift älter als die vorhergehende.

1275 „On a fragment of a stelè of grey marble. Mytilenè“ *N.* p. 51.

Τίμαρχος Ἰθάκω χαῖ[ρε].

Aus später Zeit.

1276 „On a fragment of grey marble; the right side of the inscription broken away. Mytilenè“ *N.* p. 50.

Διονυσίας | τᾷς Μουσαίῳ ἐντέλειος.

Z. 3 *ἐντέλειος*: die Bedeutung ist unklar.

$\sigma = C$, $\omega = (i)$, $\lambda = \lambda$.

1277 Weginschrift. „On a stelè of grey marble. Mytilenè“ *N.* p. 50.

Πύθας Νύμφι|ος χαίρειν τὸν | πὰρ ὁδόν.

Späte Zeit: $\sigma = C$, $\epsilon = E$.

www.libtool.com.cn

Nachträge
zu den
thessalischen Inschriften
von
August Fick.

www.libtool.com.cn

L. = *Lolling* „Mitteilungen aus Thessalien. 9: Neue Inschriften in epichorischer Form“ in *Mitt. d. arch. Inst.* VIII, p. 101--125.

I. Thessaliotis.

- 1278 „Neben dem γεγύρι τοῦ πραγματικῇ zwischen Vlocho (Peiresiai) und Kurtiki (Limnaion)“ *L.* p. 118, n. 24.

Θειρίων

oder *Θεῖρων*, „da das zweite I zweifelhaft ist.“

Phayttos.

- 1279 „An der Kirche des Klosters Hag. Johannes Theologos bei Zarkos (dem alten Phayttos) eingemauert“ *L.* p. 113, n. 1. (Schrift: A). Der Name Φάϋττος (sonst Φαιστός genannt) erhellt aus *L.* p. 126, n. 56, wo zweimal ἡ πόλις ἡ Φαντίων *Z.* 23 und 25 zu lesen.

Ἀβυρτάδας.

- 1280 „In Zarkos, gefunden $\frac{1}{4}$ Stunde südlich vom Ort“ *L.* p. 118, n. 26. (A).

Ἰνπόστραι[ος] | Ἰνποκλέαι[ος].

II. Hestiaeotis.

Triikka.

- 1281 „Auf dem kleinen türkischen Friedhof in Triikkala“ *L.* p. 119 f., n. 33. (A).

Μένιππος | Πετθάλειος.

- 1282 „Auf dem oben erwähnten Friedhof in Triikkala“ *L.* p. 120, n. 37. (A).

Ξενόλαος Ξενούνειος.

III. Pelasgiotis.

Pherai.

- 1283 „Auf dem türkischen Friedhofe im S. W. von Velesino (Pherai)“
L. p. 113 f., n. 3. (A).

Λίσκελις Παρμενι[οίνεια γ]ιν[ᾶ χ]α[ῖρε].

L. liest Παρμενι[ωνος γ]ιν[τῆ χ]α[ῖρε].

Iolkos.

- 1284 „An der Rückseite der Kapelle der Metamorphosis unter der Spitze des Episkopiuhügels, der Burg von Iolkos“ *L.* p. 115, n. 9. (A).

[Ἀσ]εαλαπιᾶ[ας | Ἀν]τιφάτει[ος].

- 1285 „Ueber der Tür der Hag. Paraskevi am Nordende der Baksédes (Gärten) östlich von Volo am Fuße des Pelion. Am wahrscheinlichsten Demetrias (oder dem späteren Iolkos?) zuzuweisen“ *L.* p. 121, n. 39. (A).

Κρινῶ | Ὅρτα | γυνή.

Ὅρτᾱ *L.*, aber Ὅρτας ist Koseform zu Κεν-όρτας, Λευ-όρτας.

Larisa.

a) Schrift: A.

- 1286 „In der Sammlung in Larisa. Weiße dünne Marmorplatte“ *L.* p. 112, n. 1.

Σοινιδάων τὸ κοινὸν Ε[ῖ]ράκλειτον· Ἀστας Γαύρε[ι]ος,
 5 Ἀντιμένων Βε[ρ]υιάδαιος, Ἀντε[ο]ς | Ἀντι[ό]χειος, Ἀστο-
 [χ]λέ[ας] Ἀντιόχειος, Ὀρέυτας Πολυστράτειος, Ἑρμαῖον Κτ-
 10 λ[ά]σειος, Ἀντιόχος Μι[ν]δάρειος, Μέλαν[θ]ος Πανσαννῆιος,
 15 Ἰάσων Δικαίει[ος], Φ[ε]ρεκράτει[ος] Μεν[οί]ρειος, Κάλλιπ[ι]τος
 Κ[αλ]μίαιος, Φερεκράτει[ος] Γαύρει[ος].

Z. 2/3 Ἰ[?]ρακλειτονάστας *L.* — 6/7 ΑΣΤΟ | ΠΑΣ: Ἀστο[δ]άμ[ας] od.
 Ἀστο[λ]άμ[ας]? *L.*

- 1287 Ebd., *L.* p. 113, n. 2.

Ἀγισαίπολις.

- 1288 Ebd., *L.* p. 114, n. 5.

Ἀναξαγόρας Κρονίναιος, | Κρονίνας Ἀναξαγόρας.

1289 Ebd., *L.* p. 114, n. 7.

Ἄντοχος.

1290 Ebd., *L.* p. 114 f., n. 8.

Ἀοίνιος.

1291 Ebd., *L.* p. 115, n. 10.

Ἀσστόφιλος | Παρμονίδειος.

1292 „In Larisa im Karagatz-Machalas vor einer verfallenden Moschee neben einer Töpferei“ *L.* p. 115 f., n. 12.

—ς *Βου[θεῖρ]αῖος* oder *Βου[θ]αῖος.*

1293 In der Sammlung in Larisa. *L.* p. 116, n. 16.

Ἐρμάου χθονίου.

1294 Ebd., *L.* p. 116 f., n. 17. Unter einer jüngern Inschrift in *κοινή*

Ἐρμάου χθονίου.

1295 Ebd., *L.* p. 119, n. 29.

Κρατεισία ἅ Ἀστομείδεια γυνά.

1296 Ebd., *L.* p. 119, n. 32.

Μενεκράτεις Εὐβιότειος.

1297 Ebd., *L.* p. 121, n. 38.

Ὀπούρα.

1298 Ebd., *L.* p. 121, n. 40.

Πανθαίτα.

1299 Ebd., *L.* p. 122, n. 44.

*Πολύστρατος Πολεμοκράτειος, | Σουσίπολις Πιθούνεια,
Σαυρόκλεια καὶ Ἀγισάνδρα Πολυστράταιαι.*

1300 Ebd., *L.* p. 123, n. 47.

Ποντάλα | Ἀντικράτεια · | Ερμαίου χθονίου.

„Die Lesung der dritten Zeile, *Ἐρμαίου* statt *Ἐρμάου*, steht vollkommen sicher“ *L.*; vgl. *Ἐρμάων* d. i. *Ἐρμάων* u. korinth. *Ποτειδάων.*

1301 Ebd., *L.* p. 123, n. 50.

Πύθων Ὀφρνάδαιος.

1302 Ebd., *L.* p. 123, n. 51.

Σακούνδου(?)

1303 Ebd., *L.* p. 124, n. 52.

www.fhbttool.com.cn

Σουίδας Σπίνθειρ
Σπινθείρειος. Σουίδαίος.

1304 Ebd., *L.* p. 124, n. 53.

Τιμασίπολις | Ἀλεξομένηα.

1305 „Larisa. Türkischer Friedhof am Nordrand der Stadt beim Peneios“ *L.* p. 124, n. 55.

. . . οκράτεις.

Z. B. Ἀστο-, Λαμο-, Φιλοκράτεις.

1306 „Sammlung in Larisa“ *L.* p. 125, n. 56. „Wahrscheinlich identisch mit Ussing 25“ *L.*

Φιλόφειρος | Ἀσάνδρειος · | Ἐρμάου χθονίου.

b) Schrift: A und A gemischt.

1307 Ebd., *L.* p. 115, n. 11.

[Ἀστομάχος] Γολλίναιος, | [Γο]λλίνας Ἀστομάχειος, | Ἐρε-
τιππος Γολλίναιος · | Ἐρμάου χθονίου.

Ergänzt von *L.*

c) Schrift: A.

1308 Ebd., *L.* p. 112, n. 3.

Λεοντίσχος ἀπελευθερουθεὶς | ἀπὸ Σιράτιονος Κοιτυφείοι
δνέθεικ[ε].

1309 Ebd., *L.* p. 114, n. 4.

Ἀμφίδαμος Ἀμφίαιος, | Λαμοκράτεια Λαμοκράτειος.

1310 Ebd., *L.* p. 114, n. 6.

Ἀντίσχος Ἀντικράτειος, | Ἀντικράτεις Ἀντιόχειος.

„Die letzte Zeile . . . νν. α Ρωμαία rührt von einer zweiten Benutzung des Steines her“ *L.*

1311 Ebd., *L.* p. 116, n. 13. Inschrift in κοινή, bemerkenswert wegen
Ἀαῖπύλα Z. 1 und Ἀντιγόνα Z. 2/3.

1312 Ebd., *L.* p. 116, n. 15.

Ἐπιγένης . . . ἀρειος, | Κρανοδία Ἐπιγένης.

Z. 1 [ΛΟΥΥΒ?]ΑΡΕΙΟΣ *L.*

1313 Ebd., *L.* p. 117, n. 18. Unter einer spätern Inschrift aus römischer Zeit:

Ἐρμάον χθονίου.

1314 Ebd., *L.* p. 117, n. 20.

Εὐβουλος Ποσιδιούνης.

1315 Ebd., *L.* p. 117, n. 21.

Εὐφορβος | Θεοδοῦρειος.

1316 Ebd., *L.* p. 118, n. 22.

Θαισίλα.

Liesse sich auch Φαισίλα lesen, vom ersten Buchstaben ist nur ο übrig.

1317 Ebd., *L.* p. 119, n. 28.

Λύκος Κλεύου · ἥρως χρηστὲ | χαῖρε.

Nicht im Dialekt, nur wegen des Namens Κλείας zu bemerken.

1318 Ebd., *L.* p. 120, n. 34.

Μνάσων Καλλιλλέαιος, | - - [ΙΙ]α[ρ]μεν[ιούνης].

[Π]α[ρ]μεν[ίδειος] *L.*

1319 Ebd., *L.* p. 120, n. 35.

Νικόλαος | Ὑλάνδρειος · | Ἐρμάον χθονίου.

1320 Ebd., *L.* p. 122, n. 43.

Πολύαρος | Κλεανδρίδαιος.

1321 „Ueber einer Thür der Kapelle des Hag. Charalampos in Kissabali 1^{3/4} St. östlich von Larisa eingemauert“ *L.* p. 122, n. 45.

Ποτειδοῦν Πα[ρ]απαναίου Διοκλέας Ἀγισαίαιος.

Ποτειδονία[α] Κ[α]παναίου *L.*, aber das zweite Wort muss einen Beinamen des Poseidon enthalten.

1322 „Sammlung in Larisa“ *L.* p. 122, n. 46.

Ποτειδοῦνι Πα[ραπαναίου].

1323 Ebd., „oberer Teil einer zweimal benutzten bläulichen Marmorstele“
L. p. 124, n. 54. Die ältere Inschrift:

www.libtool.com.cn

Ὑβρέστας Δαμάρχειος, | Δαμ[ογρά]τεια Κλειτομάχεια.

Ergänzt von *L.*

Atrax.

1324 „Bei der Kapelle des Hag. Nikolaos von Kutzohero, einem Dorfe
1 Stunde östlich vom Kalamakipasse des Peneios und den Ruinen von
Atrax (Paläokastro von Alifaka)“ *L.* p. 111, n. 1 (A).

[Σο]υίδας | [Π]ολυφρόνειος | [τ]ὰν εἰχὰν τοῦ πα[τ]έρος
Ποτειδοῦνι.

1325 „In einer Kapellenruine nordwestlich vom Dorfe Alifaka“ *L.* p. 118,
n. 23 (A).

[Θ]αυμασίλα | [Ἀν]τισθένεια.

1326 „Bei einem der Quellenbassins neben der Hag. Paraskevi des Dorfes
Lutro, $\frac{3}{4}$ Stunde südlich von Alifaka“ *L.* p. 120, n. 36 (A).

Ξενοκλέα.

1327 „Bei der erwähnten Kapelle des Hag. Nikolaos von Kutzohero eine
Stunde östlich von den Ruinen von Atrax“ *L.* p. 123, n. 49 (A).

[Πυ]θογέν[ης] | Εὐ[δ]άμει[ος].

Oder *Πυθογένεια Εὐδάμεια?*

Gyrton.

1328 „Am Chan des Dorfes Tatarli östlich von Turnawo eingemauert
und vermutlich dem alten Gyrton zuzuweisen“ *L.* p. 112, n. 2 (A).

- - - [Παρμ]ενιστ[ε]ί[οι], | Καμλίπποι Βουμονεῖοι, | Φι-
λάργου Μενεσταῖοι.

Z. 2 Κα(λ)λίπποι L. — 3 Φιλάγρον ist schwerlich aus Φιλάγροι ver-
schrieben, sondern die Genetive auf -ου (= ω) lagen wol neben denen
auf -οι, wie bei Homer -ου neben -οιο.

www.libtool.com.cn

IV. Perrhaebia.

Phalanna.

1329 „Marmorplatte, . . . auf dem türkischen Friedhof von Kasaklar
eine Stunde östlich von Turnawo gefunden“ L. p. 101 – 107. Abgefasst
kurz nach 196 v. Chr., Schrift A.

Ia. Frontseite:

Ἀγαθὰ τίχα· λειτορεῖοντος τοῖ Ἀσκ[λ]απιοῖ Ἀντιμάχοι
5 Φιλιονεῖ[ο]ι, ταγενόντων | Εὐάργοι Εὐα[ρ]χείοι, || Κρατεράιοι
Π[α]υσανιαῖοι, | Στρατίπποι Λεκρατιπτεῖοι, | Κλεολάοι Ἀν-
[τ]ικρατεῖοι, | Νικίας Ἡρακ[λ]εῖδαῖοι, | Ἰπποκράτεις Ἰ[π]-
10 ποκλεαῖοι, || Εἰρηνόλοχοι Προσταγοραῖοι, | [Φ]αλανναῖον [ᾶ]
πόλις ἔδον|κε Περραιβοῖς καὶ| Δολόπες|σι καὶ Αἰνάνες|σ]ι
15 καὶ Ἀχαιοῖς καὶ Μαγνείτες|σ]σι καὶ τοῖς || ἐς τῶν Φαλανναίων
πολί|(ων πολι)τεῖαν τοῖς ποκκραψαμένοις | καὶ δοκιμασθέν-
τεσσι κατ[τὸν] νόμον· Νικάνορ[ε] Χείμας, | Σ[αμί]χον Χαί-
20 ρονος, | Διοδόρουν || Ἀπολλ[ο]δοοῖροι, | Ἰππονίκον καὶ Χα[ι]-
ρεδά]μο[ν], | Σ[αμί]χον Ἀπολλο[ο]δοῖροι, | Εὐ[ρ]ν[ό]μον Θερσι-
ταῖον, | [ο]: Ἀδαῖοι, | Λαῖον Σουσιστρα[τιπτε]ῖον,
25 Ἀπίσκον Λανχναῖ[ον], α Ἀγγέλοι, Κλεοδάμον |
. τα καὶ Πολέμοι[ν]ι Σονπά[ι]τροι, ξένον
Εὐάργοι, Ξενοκλέα | [α]ρ[χ]οι, Σονπάτρου Φιλονταῖ[ον],
30 Πασιξένοι, Πετ[ρ]α[λ]ο[ν] || κλέονι
Κλεάργοι, Πυρρ[ο] [Π]οσειδῖππον Πανσ[α]-
ν[α]ῖον, | [Ἰπ]ποκράτειον, Εὐρυνά[χον] | . .
. Μελάντα Τιμοξέ[νοι], |
. οὐ Μελά[ντα]

Ib. Architrav der Frontseite:

Φίλον Φίλωνος, | Παρμενίων Παρμενίωνος.

Iia. Rechte Schmalseite (L. IIb, p. 104):

5 Ταρούλς, | Τηλέφον, | Λαμαρμένον | καὶ Ἀντιπάτρου || Ἰαν-
σικκαῖος, | Ἀστοκράτει | Πειθολάοι, | Ἐρμία | Ἡρακλειδαῖ-

10 ου, || Χρισίμων | Διονίσοι, | Πέμπτον | Ἀχίοι, | Θρασύλαος, ||
 15 Σιμίλον, | Αιμένα(ρ)χος | Ὑπερβίοι, | Εὐδαμος | Πολυνστρά-
 20 τοι, || Εὐρέας Ἀθαναγόραιος, | [Σ]άτιρος | Αισάνδροι, | Παρ-
 25 μέριον || Εὐάρχοι, | Ἀντίπατρος Νικάδαϊος, | Νικάνορ ||
 30 Εὐτίμοι, | [Γ]έλουν | Μενίπτοι, | [Δ]ιόντι[σος].

www.libtool.com.cn

Ilb. Linke Schmalseite (L. IIa, p. 104):

5 [Σάι]τρο[ς] | Φιλίπποι, | Εὐδαμο[ς] Ἐχναίοι, || Ἀστοκράτεις
 10 Ἀ[ν]τίπποι, | Σόφον | Κλέοι[τρος], | Μελποιοῦς | Πολυκλέ-
 15 αι[ος], | Ἀπολλοδόρου | Ἀγάθοι[τρος], | Νικανδρ[ί]δας Νικί[αι-
 20 ος], || Ἀγάθ[ον] | Ἀγάθ[ονος] κτλ.

Ia. Z. 1/2 *λειτροῦτος* vgl. *λείτρος*· *Ιερῆς* (so ist statt *Ιέρει* zu lesen), *λείτρη* (böot.) und *λητήρες* (athamanisch), *λήτρη*, *λητή* bei Hesych. — 8/9 mit den Genetiven *Νικίας*, *Ἰπποκράτεις*, *Χείμας* 19 vgl. die auf -ας n. 327. — 15/16 *ἐς τὰν Φαλαγγαίαν πολιτείαν* L., aber *ἐς* ist = *ἐξ*, und L.'s Lesung gibt keinen Sinn. — 18/19 *νικᾶν*· Ὁ[ν]χημασσ[ι]νός[ον] L.

In IIa tritt mit 14 der Nominativ an Stelle des Dativs, nur 15 noch der Dativ *Σιμίλον*, in Ilb nur Nominative ausser 14. 15 *Ἀπολλοδοῦρον*.

1330 Marmorblock, in der Phaneromenikirche in Turnawo. L. p. 109 f. Schrift A, Γ, O.

[Δ]θάνα Πολιάδι οἱ τολίαρχοι ὀνέ|θεικαν ἀρχιτολιαρχέν-
 τος | Ἀσκαλαπιδοῦροι Αἰσχινάιοι | Πολύγοντος Σιμμαίοι, ||
 5 Ἀσκαλαπιόδορος Ξενολάοι, | Εὐβίотος Ἐπιγόνοι, | Ἐπίνκος
 Πανσανίαιος.

πόλις in *τολίαρχοι* Z. 1 u. *ἀρχιτολιαρχέντος* Z. 2 verhält sich zum homerisch-kyprischen *πόλις*, wie thessal. *Ἀθρόνιος* zu *Ἀφθρόνιος*. (L.: *πολίαρχοι*, *ἀρχιπολιαρχέντος*).

1331 Marmorplatte, im Heiligsten der Klosterkirche des Hag. Athanasios bei Turnawo eingemauert. L. p. 110. Schrift A, Γ, O.

Δάματρι καὶ Κόρα | Μέλισσα Ἐπιγένεια τελείωμα.

1332 Marmorplatte, gefunden (s. L. p. 102) auf dem türkischen Friedhof von Kasaklar. L. p. 107—109.

„Die ersten drei gröfser geschriebenen Zeilen enthielten ein kurzes Resumé des Volksbeschlusses, der den Hauptinhalt bildet“ L.

. α τὰν χούραν τὰν | O.NA [ἰ]εράν
 τοῖ Ἡίλκ| τοῖν σουτειρι—

Z. 2 *Μιλκων* war ein Eigenname; so hiefs eine Komödie des Alexis.
 — O.NA = [Φερσι]φ[ό]να? — (ἰ)εράν oder πέραν?

Z. 4–7 enthalten die Datierung:

- 5 [Λειτουργε]ύοντος τοῦ Ἀσκληπι[οῦ] Ἀγ[ε]ισ[τ]ῆ[α] Ἀγελαίοι,
μεινὸς | [Ἰπποδρο]μίῳ τρακάδι, ἔδοξε ἀγο[ρᾷ] τελείᾳ | οἱ
πλείονες τοῦν πολιτῶν.

Z. 5 oder Ἀρχισίλα? + 6 Ἰπποδρομίας Ἰδρούς, L, ist zu kurz.

Z. 8–29 folgt das Dekret. Vorn fehlen 7–9 Buchstaben. Eine Wiederherstellung ist wol kaum möglich.

ΕΝΤΑΤΟΙΠΛΟΥΤΟΥΝΟΣΚΑΙ
ΥΝΑΣ ΟΥΡΑΤΑΛΕΙΜΕ
10 ΑΡΙΟΝΚΑΙΔΕΙΜΕΝΕΕΡΙΧΟ
ΛΑΣΤΙΕΝΟΙΚΟΔΟΜΕΙΣΟΥΝ
Α, ΤΟΟΙΚΟΔΟΜΕΙΜΑΕΙ
ΗΓ ΦΟΔΙΟΥΣΤΕ ΣΥΜΦΑΝ
ΚΙΔ ΔΙΑΧΟΥΡΑ ΕΣΤΙ
15 ΓΡΙ ΙΤΟΥΒΕΛΛΟΜΕΝΟΥ
ΑΠ ΝΑΣ ΙΟΥΝΑΚΑΙ ΙΛ
ΛΙΑΣ Ν ΤΑΟΙΤΕ(Ι?)ΜΕΝ
ΕΛΙΑΤΑΛΟΙΠΑΤΑΡΟΛ
ΣΤΟ ΕΤΑΞΑΙΝΟΙ
20 ΜΕΙΝΟΣΕΚΑΣΤΟΙΟΠΗΛΛΟΝΑΙ
ΑΙΤΟΥΝΕΡΟΙΚΟΔΟΜ ΚΟΝΤΟΥΝΑ
Α ΤΟΙΕΡΟΙΚΙΟΙΑΡΙΤΟΥΛΑΒΟΥΝΤΟ
ΟΥΝΡΥΛΟΥΝΓΑΙ
ΛΟΣΤΑΝΚΕΤΑ ΝΤΑΝ ΤΙ
25 ΠΙΚΟΝΤΑΟΜΟΣΑΝΤΕΣΚΑΙΙΑΙΟ
ΟΜΑΛΟΙΓ ΝΟΙ ΔΟΜΕΙΜΑΤ
ΝΕ ΕΝΑΙΛΙΑΚΕΚΙΣΚΑΤΑΣΓΡΑΣΕΙ
Ε Μ ΛΙΓΕΙΣΑΤΟΥΤΟΥΟΕ

Es lassen sich nur einzelne Wörter lesen:

- 10 ἐν τᾷ τοῦ Πλούτουνος καὶ - - || - [Ἀσκλη]άπιον καὶ δείμενε
(= δαίμονε?) ἐπιχο[υρίον?] | - ἐνοικοδομεῖσιν | - τὸ οἰκοδό-
15 μημα | - - | - - [ἰ]δία χώρα ἐστι || - τοῦ βελλομένου | - - | -
20 - | - τὰ λοιπὰ τᾷ πόλ[ι] | - ἐτάξαν οἱ || - μεινὸς ἑκάστοι ὀνά-
λον | - τοῦν ἐποικοδομ[ε]ιζόντων | - τοῖ ἐποικίῳ ἀπ[ὸ] τοῦ
25 λαβὸν το | - [τ]οῖν πύλων γαι - - - || - [ἐ]ξείκοντα ὁμόσαν-
τες καὶ ἰδιο - | - [τ]ὸ μὰ λοιπ[ὸ]ν οἰ[κο]δομεῖματ[α] | - ἰδία
κέ κισ κατασπάσει | - πεισάτιον (= τεισάτιω) τοῦ θε[οῦ].

Der Schluss, Z. 29–47, enthält allgemeinere Bestimmungen:

- 30 [τὸ] μὰ [ἐπι]μέλ[ει]μα γενέσθαι || [τοῖς ταγοῖς τ]οῖς πέρ
Φιλόλαον Εὐμέ[λειον, οἷς ε]όνε τὸ ψάφισμα ὀνγραφὲν | [ἐν
στάλλαν λι]θίαν τεθεῖ ἐν τὸ τέμε[λος τὸ τοῦ] Πλούτουνος
καὶ τᾷς Φερσεφόν[ας] | [ἐ]ν ο[ὗ] ἐντεθ[ε]εῖ καὶ ἅ διεσαφει-

- 35 μένα χοί[ρ]α ἀ [ίερά] ἐστι τοῖ Πλούτουρος καὶ συμ[φρανέ]ς εἰ
 πάν[ε]σσι, διέκ[ι] [μ]εῖ ἐστι ἁ χοί[ρα] ΓΟΙΕ.ΟΙ καὶ οἱ ταγοὶ
 οἱ οἰκονομεῖσαν[τε]ς τὰ ἐν τοῦ ψαφίσματι διεσαφε[μένα]
 40 καὶ τὰν δαπάναν τὰν ἐσσομέ[ν]αν ἐν τε τὰν κιδόναν καὶ τὰν
 ὄνγρα[φά]ν] δόντες ἀπὸ τὰν κοινῶν ποθόδοιν | καὶ θέμενοι
 ἐν δαπάνᾳ τὰ πόλι ἀφού[οι] ἐστίνοναν καὶ ἀνείθνηοι κατὰ
 45 πᾶν[τα] τρόπον, ἐπαρχέτον μὰ τὸ ὅμοιον || καὶ τοῖς ἐμπροσθεν
 ἐνοικοδομεικόν[τε]σσι τοῦν πολιτῶν ἐποίκιον ἐν τῷ διεσαφε-
 μένα χοίρα.

1333 Bleiplatte, gefunden bei den Ausgrabungen zu Dodona. *Karapanos*
 Dodone et ses ruines pl. XXXVIII, n. 1, texte p. 80. — *Pontica* Jahr-
 bücher f. Phil. u. Päd. 127 (1883) p. 326, n. 15.

Ἐροντῶν Κλεούτα(ς) τὸν Δία καὶ τὰν | Διώναν, αἷ ἐστι
 αὐτοῖ προβατεῖοντι | ὄναιον καὶ ὠφέλιμον.

Z. 1 ἐροῦται K., ἐροντῶ P. — ΚΛΕΟΥΤΑΙ: κλεούται K., Κλεούτα(ς)
 P. — 3 ΟΝΑΙΟΝ: ὄναϊον K., ὄναιον P.

Auf der Rückseite:

πὲρ προβατείας.

Die Lesung von n. 351 wird bestätigt von *Lolling* a. a. O. p. 119, 31
 (Schrift A), von n. 352 p. 125, 56 (A), von n. 355 p. 121, 41 (A), von
 n. 365 p. 111, 2 (A), von n. 366 p. 118, 25 (A).

n. 370 steht nach *Lollings* wiederholter Vergleichung auf dem Steine
 vielmehr *Θέμισσι*.

Zu n. 345 teilt mir Hr. Dr. *Meister* brieflich folgende Vorschläge mit:
 Z. 55 (A)αῖον? Z. 59 Μελαμ(ν)ίας? Z. 61 Σοϋλ. ΔΑΣ = Σονίδας, wie
 Z. 90) vgl. ANA.. ΓΚΙΠΠΟΙ Z. 1 = Ἀναγκίπποι, ΠΟΛΙ.ΤΑΙΟΣ Z. 55 =
 Πολίταιος, ΟΡΕΣΤΑΙ.ΟΣ Z. 86 = Ὀρέσταιος. Z. 72 Οἰδας Κάρειος statt
 Οἰδας Σκάρειος vgl. n. 326 III, 38: Εὐδαμοσς, böot. Προκλείς n. 410.
 Z. 77. 78 ΑΡΥΓ.ΓΡΑΙΟΣ = Ἀρυνταῖος? Z. 83 ΑΔΙΑΤΑΔΑΙΟΣ = (Ν)ΙΑ-
 ΤΑΔΑΙΟΣ (*Μάτας* als thessalischer Name bekannt).

www.libtool.com.cn

Nachträge und Berichtigungen
zu den
b ö o t i s c h e n I n s c h r i f t e n
von
Richard Meister.

n. 380, ⁶ *Πενμάτιος* steht, wie mir H. Prof. *Fick* brieflich mitteilt, für *Τενμήσιος*, wie *Περμασός* (= ΠΕΡΜΑΤΟΣ) für *Τερμησός*, vgl. Gr. Dial. I, 259; zu ATO = -ατο- = -ᾱσο- = -ησο- = -ησο- vgl. ΑΛΙΚΑΡΝΑΤΟΣ = *Ἀλικαρνασός*, ΠΑΝΥΑΤΙΣ = *Πανύσις* u. a.

n. 384, ² l. *Ἀριστογέιτος* (st. *Ἀριστογέιτος*).

n. 395, ⁷ Anm. l. *ποιούμεναι* (st. *ποιούμεναι*).

n. 400^a Die zweite Seite des zu n. 400 beschriebenen Steines, der sich jetzt vor der als Museum dienenden alten Kirche zu St. Spyridion befindet, hat *Latschew* neu abgeschrieben. Zu oberst befindet sich auf dieser Seite die folgende Inschrift, von der *Preller* nur die zwei letzten Zeilen in fehlerhafter Abschrift hat. *Latschew* Bull. de corr. VIII, 56, a.

....ωνος ἄρχοντος - - - | π[εν]τεκηδεκάτη Πουθίνα[ς - -
 ἄν]τίθεται τὰν φιδίαν θεράπην[αν] - - | καὶ τ[ὸ] πηδ[ά]ριον
 5 τὸ ἐξ αὐτῆς, ὃ ὄν[ιουμα] - - || ραιο[ς] ἱερ[ὸς] τῷ Σεράπει,
 τὰν ἀν[θ]έσιν | ποιού[μ]ενος διὰ τῷ συνεδρίῳ κατ[ὰ] τὸν
 νόμον.

Die Ergänzungen bieten sich ohne Schwierigkeit; ob Z. 4 ὄν[ιουμα] oder ὄν[ουμα], Z. 5 ἀν[θ]έσιν oder ἀν[άθ]έσιν, κατ oder κατ[ὰ] zu schreiben ist, muss dahingestellt bleiben.

n. 401 Die Inschrift lautet nach *Latschew* ebd. 56 f., b folgendermaßen.

Ἀρχεδάμω ἀρχῷ μεινὸς Ὁμολῳῷ πεντεκαίδεκάτη Μιλής |
 Φιλήμονος ἀνατίθῃσι τῷς φιδίως δούλως Σωτίμον καὶ Σωτί-
 χαν ἱερῶς τῷ Σεράπει παραμείναντας αὐτῇ [ἄ]νεκλειτῶς ἄς
 κα[ὶ] | ζῶει, τὰν ἀνάθῃσιν ποιούμενα διὰ τῷ συνεδρίῳ κατ[ὰ]
 τὸν νόμον.

n. 402 *Latschew* ebd. 57, c hat die Inschrift vollständiger und richtiger gelesen. Nach seinen und den oben mitgeteilten *Preller*'schen Lesungen gestaltet sich der Text folgendermaßen.

Πουρρίναο ἄρχοντος μεινὸς Ἐρμαῖω πε[ν]τεκηδεκάτη Ἐπί-

τιμος Σα[μ]οκλεῖος κὴ [Εὐ]φροσύνα ἰαρά τᾶς Μαιτέρ[ο]ς
 5 τῶν θιῶν ἀντίθειτι τὰν φιδίαν θρεπτὰν Ζωίλαν ἰα[ρ]ᾶν
 τεῖ Σαράπι παραμείνασα[ν] αὐτεῖς ἄως κ[α] | ζῶωνθι, τὰν
 ἀνί[ρ]ωσιν π[ο]ῖόμεναι διὰ τῷ | σονεδρίῳ κατ τὸν νόμον.

Z. 5 ΓΩΣΚ. *Latisehew*, der darnach [ἔ]ως κ[α] schreibt; da *Preller* jedoch hinter αὐτεῖς ein A las und diese Inschrift die dialektischen Formen auch im übrigen bewahrt hat, habe ich ἄως κ[α] geschrieben, vgl. n. 406^a auf p. 392. — 6 Π. IOMENEI, *Latisehew* setzt unnötiger Weise einen zweiten Buchstaben in die Lücke und schreibt π[ο]ιόμεναι.

n. 406^a Auf einer anderen Seite des Steines, auf dem sich n. 405 und n. 406 befinden. *Latisehew* ebd. 58, a.

[Μελα]νθίῳ ἀρχῷ με[ινὸς - - πεντε|κιδε]κάτῃ Ῥόδων - -
 [ἀντίθει|τι τ]ὰν φιδίαν θ[ο]ύλῃαν - - - | ἰαράν] τεῖ Σαράπι
 5 ΚΙ - - - || - - διὰ τῷ σον[εδρίῳ καὶ (oder κατὰ) τὸν νόμον].

n. 406^b Unter der vorigen Inschrift. *Latisehew* ebd. b.

- - ω ἀρχῷ με[ινὸς - - - | - - ς Ἀντιγό[νω ἀντίθειτι | τὰν
 φι]δίαν δοῦλ[αν - - ἰαράν | τεῖ Σ. ρ]άπι, τὰν - - -

n. 406^c „Le piédestal en marbre gris, dont la face porte huit actes publiés dans le Corpus“ (1608^a—⁴) „resta longtemps encastré dans un mur, de sorte qu'on ne voyait pas les autres côtés. Quand on l'eut dégagé du mur, il fut constaté, que sur un des côtés (à droite de la face principale) sont gravés encore trois actes semblables. Le premier et le troisième sont gravés en grands caractères et avec beaucoup de négligence, tandis que les caractères du second acte sont plus petits et gravés très soigneusement“ *Latisehew* ebd. 54, a.

Ἀναξικράτιος ἀρχῷ μεινὸς | Βουκατίῳ πεντεκιδεκάτῃ Καλ-
 λ[ίς] Τιμιάδαο παρι[ό]ντος αὐτῇ φίλῳ Κάλλωνος Τιμιάδαο,
 5 Λαμα[γ]εῖτῳ Καφισοδώρῳ ἀντίθει|τι τὰν φιδίαν δοῦλῳ Καλ-
 λίδα | ἰαράν τεῖ Σαράπι μεῖ ποθείμω|σαν μηθενὶ μηθέν,
 10 τὰν ἀνάθε|σιν ποιούμεéνα διὰ τῷ σον[εδρίῳ καὶ τὸν νόμον.

Z. 3 ΛΕΙΤΙΜΙΑΔΑΟΠΑΙ.ΝΤΟΣ: *Latisehew*; παριόντος hat der Steinmetz aus Nachlässigkeit statt παριόντων eingemeißelt. — Die beiden auf dieser Seite des Steins noch folgenden Weihungen sind in der κοινή abgefaßt, dialektische Spuren zeigen dieselben noch in *Μνασίου* 11, *Παραμόνα* 12, *Ζωίλαν* 14, *Παραμόνα* (Dativ) 15, κατ 20.

n. 406^d Im Museum (alte Kirche zu St. Spyridion) von Kaprena. „Fragment de corniche en marbre gris, h. 0,115, l. 0,36, larg. 0,26“. *Latisehew* ebd. 58, n. 4.

Μνασικλε[ῖ]τος ἀρχῷ μεινὸς Ἱπποδρομ[ί]ω - - - | αὐτῇ

τῶν ἀπελευθερωσάντων - - - [αὐ]τῇ ἀνεγκλείτως ἄς κα
ζῶει καὶ ΜΙ - - - καὶ τὸν νόμον.

Darunter eine Sklavenweihung in der κοινή.

n. 406^r Auf der anderen Seite desselben Karmeses. *Latschew* ebd. 59, n. 4^b.

- - - καλ]εῖος τὰν ματέ[ρα καὶ - - -]ωνος τὰ[ν] ΑΙΙΝΕΝ |
- - - [Σαρά]τι[ι], Ἴσι, Ἀνοῦβι.

Z. 2 Etwa ἀ[δελφ]ε[άν]?

n. 406^r In demselben Museum. „Fragment d'un angle de piédestal quadrangulaire (ou fragment d'autel) en marbre gris, h. 0,66, larg. (en bas) 0,205, long. 0,15. D'un côté sont conservés les restes de six inscriptions et de l'autre de sept.“ Auf Seite A stehen die Inschriften a–f, auf Seite B die Inschriften g–n; von a, g, h, i sind nur wenige Buchstaben erhalten, b, d, e, k sind in der κοινή abgefasst. *Latschew* ebd. 60, n. 6, c.

.ΕΡΟΧΟΥΑΛΩ - - - | Εὐθιοῦδαμος - - - | δούλαν
Ἐρμαῖα[ν] - - - | ΒΩΣΚΑΙΑΜΕΙΣΕΙΤ/ - - - | καὶ τὸν
νόμον.

Z. 1 Etwa Ε[ὐθι]ουάλω?

n. 406^r Auf demselben Stein. *Latschew* ebd. 60, n. 6, f.

Ἀρχοντος Νίκωνος [μεινός - - - πεντεκηδεκά]τῇ Ἀριστο-
κλεῖς Καλλ]ιγράτιος καὶ] - - - | ἀντίθεται τὸν φίδιο[ν] - - - |
Σαράτι, τὰν ἀνάθεσι[ν] - - - διὰ τῷ σουν- (oder συν-) εδρί]ω
κατὰ τὸν νόμον.

Z. 2 Ἀριστοκλεῖς Καλλικράτιος wird als Weihender n. 400 genannt.

n. 406^b Auf demselben Stein. *Latschew* ebd. 60, n. 6, l.

- - - Σαμοκλεῖος | - - - [τε]ῖ Σαράτι | - - - [τὸ]ν
νόμον.

Darunter die wol nicht mehr zu dieser Inschrift gehörende Zeile
ΤΑΤΤΕΙΑΥΤΕ.

n. 406^r Auf demselben Stein. *Latschew* ebd. 60, n. 6, m.

- - - [Καφ]ισοδώρω, | [παριόντος ἀντι] - - - ἀντίθεται |
- - - [τὰν ἀ]γάθων ποῖο[μένα - - - τὸν νόμον. Κῆ κατ-
έβαλε παραχρ]εῖμα τεῖ ταμίῃ | - - -

Z. 4 Von *Latschew* nach n. 385 ergänzt.

n. 406⁴ Auf demselben Stein *Latisehe* ebd. 60, n. 6, n.

- - - [πεντ]εκηδεκάτη Αε] - - - [ἀντίθεται τὸν ἰδίον]
δοῦλον Ἀρχω[να ἱερὸν - - - ποιοῦμε]νος διὰ τῷ συννε[δρίῳ]
- - - www.libtool.com.cn

n. 406⁵ „Dans la maison de l' ἀρχαιογύλαξ se trouve un fragment de piédestal quadrangulaire (ou fragment d'autel) en marbre gris avec corniche (H. avec corniche 0,21, larg. 0,12, long. 0,11), portant des restes d'inscriptions des deux côtés.“ Auf Seite A sind Reste von zwei böotisch abgefassten Inschriften, a und b, erhalten; Seite B enthält oben ein Stück einer hellenistisch geschriebenen, c, und von zwei in böotischem Dialekt abgefassten einzelne Zeichen, deren Mitteilung zwecklos sein würde. *Latisehe* ebd. 62, n. 7, a.

- - - [μεινὸς] Ἀργιωνίῳ | - - - νος, παριόντος | [αὐτῇ]
5 - - - ς ἀντίθεται | - - - [τὰς ἰδίας] δοῦλας Νικίων || [κῆ -
- - παραμειν]άσας αὐτῇ ἄς | [κα ζῶει - - τὰν ἄν- (oder ἀ-
νά-)]θεσιν διὰ τῷ | [συν- (oder συν-) ἐδρίῳ] - - -

n. 406⁶ Auf einem grauen Marmorblock, der bei der Reconstruction der Kirche der Panagia gefunden wurde. *Latisehe* ebd. 64, n. 9, Z. 2-5.

- - - ω πεντεκηδεκάτη Ααμὼ ἱέρωνος ἀντί[θεται] - - -
ἱερὰν τῇ Ἀρ[τάμιδι] τῇ Ἐλισιονίῃ, τὰν ἀνάθεσιν ποιοῦμε[να]
διὰ τῷ συν- (oder συν-) ἐδρίῳ κατ (oder κατὰ) τὸν νόμον.
Παρεῖαν] ὁ ἀδελφίος Θεοίνω[ν] ὁ ἱέρωνος καὶ ἱέρων καὶ Ἐπ[ι-
νετο]ς [οἱ] Θεοίνωρος.

Ueber diesem Stück steht mit größeren Buchstaben ἱεὺς διόρθωσιν eingemeißelt.

n. 406⁷ Auf demselben Block. *Latisehe* ebd. Z. 6-25.

5 Θεός. | Ἀριστονίχῳ ἀρχῷ Εὐδαμος Ἀριστοδάμῳ ἀντίθεται
τὰν | ἰδίαν δοῦλαν, | ἣ ὄνομα Σωσίχα, ἱερὰν τῇ Ἀρτά-
10 μ[ε]ν τῇ Εἰλιθίῃ παραμείναςαν αὐτῇ ἄως κα | ζῶει, πό-
15 ἴομενος τὰν ἄνθ[εσιν] κατ τὸ[ν] | νόμον, συννεπινερόν[των]
20 αὐτῷ Νίκ[ωνος] καὶ Ἀπολλῶς.

Z. 16 συννεπινερόντων: da unorganische Geminatio der Liquidā nicht selten ist, habe ich die Form unverändert gelassen; selbstverständlich besteht die Möglichkeit, dass die Doppelsetzung des ν auf einem bloßen Versehen des Steinmetzen beruht.

n. 406⁸ Auf einer grauen Marmorplatte, 0,31 h., 0,33 l., 0,145 d., gefunden bei der Reconstruction der Kirche der Panagia. *Latisehe* ebd. 66 n. 10, b.

[X]αράνδραο ἀ[ρχῶ] | μείνὸς Θιοινίω [πε]τραδί ἀπιόντος
 5 [Λα]μπίρις Κάλλωνο[s] || ἀντίθεται τὸν φίδ[ι]ον δοῦλον Ἀ-
 πολλώ[νιον] ἱαρόν τῇ Μαιτρ[ί] | τῇ <τῇ> μεγάλῃ, τὰν ἀνάθειαν
 10 ποιούμενα || διὰ τῷ συννεδρίῳ κατ' τὸν νόμον. Παρεῖς |
 [Λ]αμπίριδι ὁ ἀδελφὸς | Λάμπρον Κάλλωνο[s]

Die Ergänzungen hat *Latschew* bereits hinzugefügt. Der Steinmetz hat aus Versehen Z. 8 TH doppelt gesetzt, Z. 13 Π weggelassen und Z. 12 A statt Λ eingemeißelt. — Dass der Stein die Schreibung *Θιοινίω* hat, bemerkt *Latschew* Bull. de corr. VIII, 351.

n. 413, 4. 4 accentuiere *εἰλύτας* (st. *εἰλυτάς*), in der Anm. zu Z. 3. 4 l. *εἰλύτη* (st. *εἰλυταί*) und „mit dem *εἰλύτας*“ (st. „mit der *εἰλυτή* sc. *μαῖζα*“); meine Erklärung der *εἰλύτη* als „Kuchen“ wird sichergestellt durch die Hesychglosse *εἰλύτης* (cod. *εἰλυτής*, em. Albertus): *πλακοῦς τις* und die Epiktetainschrift (CIG. 2448; *Cauer* Del.² 148), in der für die Opferfeste auch *εἰλύται ἐκ πυρῶν χοινίκων πέντε καὶ τυροῦ καυροῦ στατήρος* (a. O. E Z. 36 ff., F Z. 5, 7. 8, 11. 12, 17) angeordnet werden. Grundform ist *μελρυ-* (*Curtius* Grz⁵ 358), daraus lautgesetzlich äol. *μελλυτα-*, dor. *μελυτα-*, böot. *μελυτα-*, ion. *εἰλυτα-*, att. *εἰλυτα-*; die attische Form *εἰλύτης* steht bei *Theognost* An. Ox. II, 44, 22, die Unregelmäßigkeiten der böotischen (*εἰλυτα-* statt *μελυτα-*) und theräischen Schreibung (*εἰλυτα-* statt *ηλυτα-*) sind dadurch erklärbar, dass im Handelsverkehr häufig mit der Ware die dialektische Form ihres Namens über die heimischen Grenzen hinauswandert.

n. 420 zu Z. 2 vgl. *Leake* an der zu n. 418 citierten Stelle: „in the 14th line is ΘΕΟΔΟΤΟΣ ΙΠΠΑΡΧΟΣ.“

n. 478 steht in dem während des Drucks meiner Sammlung erschienenen 2. Bande der „Collection of ancient Greek inscriptions in the British Museum“, den *Newton* herausgegeben hat, n. CLIX, p. 21. Der Herausgeber bemerkt zu der Inschrift: „On a slab of grey marble, with a moulding along the top and bottom; at the left corner on the top a hole for a dowel. From the Elgin Collection . . . Heighth, 11 in.; breadth, 2 ft. 9¼ in.“

n. 489 steht ebd. n. CLVIII, p. 17: „On a stelè of white marble, broken at the foot. Heigth, 3 ft.; breadth, 1 ft. 1½ in. From the Elgin Collection.“ Nach dieser auf erneuter Untersuchung des Steins beruhenden Publication ist zu lesen Z. 2 Ἀρχιταρος (st. Ἀρχιταρος). Z. 3. 4 hat *Newton* ΧΡΕ[ΟΣ] (st. ΧΡ[Ι]ΟΣ) gefunden und darnach *χρεῖος* geschrieben; aber auf dieser Inschrift steht überall ε für ε vor Vocalen. Ich vermute, dass *χρε[ι]ος* die ursprüngliche Schreibung ist. Die Zahlzeichen sind nach *Newton* Z. 12 ΜΠΥΓΕΡ ΔΙΙΙ, Z. 24 ΠΠΗΗΗΗΕΓΕ Δ ΔΙΙΙΟΗ. Z. 49 wird das Η der Verbalform auch von *Newton* bezeugt, er gibt zu Anfang der Zeile . . . Η; darnach ist eine Medial-Griech. Dial.-Inschriften.

form einzusetzen, ich vermute [ῆτι]τη (= αἰήται). Z. 52. 53 gibt *Newton* ΔΡΑΗ|...ΤΑΣ und ergänzt die Stelle so: τόxon γερέτω δρε III| παρὰ τὰς μνᾶς ἐξάστας; die Präposition παρὰ ist jedoch nach Form und Bedeutung hier unzulässig und deshalb, wenn die Striche am Ende der 52. Zeile wirklich Zahlzeichen sind, mit einer anderen (ποτὶ?) zu vertauschen.

n. 490 steht ebd. n. CLVIII, p. 21: „On the left hand side of the stone.“ *Newton* hat die folgenden Zeichen gelesen: ΑΦΙΣΙΩΝ | ΧΚΡΟΒΟ-
ΛΙ | ΦΛΟΣ | ΑΡΙΣΤΑΝΔΡΟΣ || ΑΡ.ΣΤΕΑΟ | ΑΞΩΝΛΟΥΣΙ | ΚΡΑΤΙΟΣ | ΓΑ
ΝΟΙΠΡΟΣ | .ΟΞΟΤΑ. || --- ΓΟΛΛ | ΚΡΑΠΙΟΣΘΙΟΔΩΡ | ΟΞΕΝΟΣ | ---
ΩΝΟΣ, wonach er Z. 2 ἀκροβολιστῶν, Z. 9 [τ]οξοτά[ς] gegen den Dialekt ergänzt; ich vermute [τῶν] ἀκροβολιστῶν und [τῶν] τοξοτά[ων], vgl. n. 573. Die Inschrift schreibe ich demnach jetzt folgendermaßen.

- - [Κ]αφισίων - - -, | [τῶν] ἀκροβολιστῶν · | - - φ[α]ος
5 - - - | - - Ἀρίστανδρος - - - || - - Ἀριστέας, - - - | - -
ἀ[σ]ων Λουσι - - - | - - κράτιος, - - - | - - Πάνθιπιτος
10 - - - | [τῶν] τοξοτά[ων] · || - - - Ἀπολλ - - - | - - κρᾶ-
[τ]ιος, Θιόδωρ[ος] - - - | - - - ὄξενος - - - | - - - ωνος.

n. 493 Anm. zu Z. 2: *Lb.* bietet ΕΝΔΙΚΟΣ.

n. 495, s. l. χρεῖσι[θ]η (st. χρεῖσι[θ]η) von χρεῖσμαι, vgl. *χρεῖσιθω* Ἀθήναιον VII, 207 n. 2, Z. 7 (*Dittenberger* Sylloge 369).

n. 497 *Latisehew* Bull. de corr. VIII, 68 n. 1 teilt eine von ihm im Jahre 1881 neu gefertigte Copie dieser und der zwei folgenden *Decharme*'schen Inschriften mit, nach der der Anfang des Textes folgende Gestalt erhält.

[Ἀπο]λλ[ωνί]δαο ἄρχοντος, [ἰα]ρειάδδοντος [Ἀντιγ]ένιος
[Σω]κράτιος, ἱεραρχιό[ν]των Ἀγεισιν[ί]κω Σού[βρα]κος, ||
5 Σωσιβίω Πουθίλλιος, ἀντίθειτι Θίων Λαματρίχ[ω] τὸν σί-
διον φερέταν Ἀκρίσιο[ν] κτλ.

Außerdem bietet *Latisehew* Z. 13 σουλῶντες, während *Decharme* die dem Dialekt dieser Texte entsprechende Form σουλῶντες gelesen hatte.

Z. 3. 4 „On lit distinctement sur la pierre la forme régulière béotienne ἱεραρχιόντων et non pas ἱεραρχόντων, comme M. *Decharme* a lu dans cette inscription et la suivante“ *Latisehew*.

n. 498 *Latisehew* ebd. 69 n. 2 bietet nach seiner Copie die Inschrift in folgender Gestalt.

Ἰφιδάμω ἄρχοντος, ἰαρειάδδοντος | Εὐμείλῳ Λισο[χορί]-
δαο, | ἱεραρχιόντων Σωκρά[τιος] | Καφισοδώρῳ, Ἀριστίωνος
5 Ἀριστίωνος, ἀντί[θει]τι | Ἀμαθᾶ Ἐπιχαρ[ίδ]αο [π]αρ[ιόν]τος

αὐτῇ τῷ οὐ[ί]ῳ Ἐπι[κλει]ος Ἀγάθων[ος] τὰν | φιδίαν θερά-
 10 πιραν Νιουμῶν | ἱαρὰν εἰμεν τῷ Σαρά[π]ιος | κῆ τᾶς Ἴσιος·
 κῆ μεὶ ἐξέιμε[ν] | μειθενὶ Νιουμῶς ἐφά[π]τεσι[τ] | μειδὲ
 15 καταδουλ[ί]τα[σ]τι· ἡ δὲ κά[] [τ]ις ἐφάπ[τ]τειτη, κο[ύ]ριος
 [ἔ]στιν ὁ ἱαρεῖ[ς] | κῆ τὴν ἱαράρχη κῆ [τ]ὴν σουνεδρ[ὺ]ν | σουλῶν-
 τες κῆ δα[μ]ιώ[ν]τες.

Z. 1 Der Dialekt verlangt [F]υμιδάμω. — 6 ΕΠΙΧΑΡ..ΑΟ.

n. 499 *Latischew* ebd. 70 n. 3 bietet die ersten Zeilen in folgender Weise abweichend.

Κ[αρι]σ[ο]δά[μ]ω ἄρχοντος, ἱαρειάδ[ο]υ[ο]ς Χαρίαν [Ἐ]π-
 φελίδαο, ἱαράρχιοντων Λιουσ[ί]αο Ἐ[π]ι[χ]άριος, Εὐρέαο |
 5 Δάμωτος, ἀντίθειτι Ἀθανόδωρος Δορ[κ]ίλλιος τὰν φιδίαν θε-
 ράπιραν Καριδάμω ἱαρὰν εἰμεν κτλ.

Z. 11 las *Decharme* τὴν ἱαράρχη, *Latischew* hat dafür τὴν ἱαράρχη, was ich nicht zu rechtfertigen weis.

Z. 1 K...ΣΙΛΛΩ: „notre restitution ne doit pas être regardée comme certaine“ *Latischew*. — 2 ΣΙΩΦΕΛΙΔΑΟ: *Latischew*. — 3 ΕΠΙ.ΑΡΙΟΣ: *Latischew*. — 4. 5 Δορ[κ]ίλλιος: „la partie supérieure de la lettre K est encore visible sur la pierre.. et la lettre suivante l est assez distincte“ *Latischew*. — 5 ΘΕΡΑΠΗΝΑΝ; *Decharme* hatte ΘΕΡΑΠΝΑΝ gelesen.

n. 499^a Auf demselben Altar hat *Latischew* ebd. 74 n. 5 die folgende Sklavenweihung gelesen.

[Ἀπολλωνίδαο ἄρχοντος, ἱαρειάδ[ο]υ[ο]ς Ἀντιγένι[ος] Σω-
 κράτιος, ἱα[ρ]αρχιοντων [Σωσιβίω Π]ονθίλλιος, [Ἀ]γαισινίω |
 [Σούβρακος], ἀντίθε[ν]τι - - ος Δαμοκλίδαο κῆ Ἰππαρε[τ] -
 5 - κῆ] Δαμοκλίδας κῆ Φιλο[κλει]ς κῆ Τιμοκρατ[ὸ]ς - - -
 τῶς φιδίως φυλάτας Σουρίν[αν] κῆ - - ωνα] ἱαρώς εἰμεν [τῷ]
 Σαράπιος κῆ τ[ᾶ]ς Ἴσιος, κῆ | [μεὶ ἐ]ξέ[μ]εν μειθενὶ ἐφά-
 πτεσι[τ] | μειδὲ κατα[δου]λίττασι Σουρίαν - - - ωνα· εἰ
 δὲ [κ]ά | [τ]ις ἐφάπτεται, κούριος ἔστιν ὁ ἱαρεῖ[ς] κῆ τὴν ἱα-
 10 ράρχη κῆ τὴν σουνεδρ[ὺ]ν σουλῶν[τες] κῆ δαμιώων[τες].

Die Ergänzungen hat *Latischew* hinzugefügt.

n. 503, 3 *Fick* (briefl.) vermutet ansprechend Εὐαρ[μ]όσιω Πάντωνος.

n. 532 Z. 8 entschuldige ich die Weglassung des iota in *ἔτερος* jetzt nicht mehr auf die Griech. Dial. I, 246 angegebene Art. Es ist im Texte dafür *ἔτε[ρ]ος* zu schreiben.

n. 554, 11 Ἀκ[α]δόδωρος *Fick* (briefl.), „Ἀκακος = Ἀκάκητα ist *Hermes*.“ —

Die in der Anm. zu Z. 17 nach BB. VI, 14 n. 27 citierte Inschrift befindet sich in der vorliegenden Sammlung unter n. 807.

n. 557 Z. 8 bitte ich mit Berufung auf die Nachtragsbemerkung zu n. 532 *Μνασιμαχος* statt *Μνασιμαχος* zu setzen.

n. 561 Anm. 1. ΜΑΤΦΟΔΩΡΟΣ (st. ΜΑΤΟΡΔΩΡΟΣ).

n. 567 ist jetzt auch von *Korolkow* Mitth. d. Inst. IX, 8 n. 12 nach eigener Copie publiciert.

n. 568 ist von *Korolkow* a. O. 9 n. 13 mit einer Abweichung am Anfang und Schluss so copiert: - - \ΙΦΙΕΣΣΙΗΕΚΙΠΤΟΙ.; darnach wird mit demselben das erste erhaltene Wort [*Ἰακρ*] *ειμύισσαι* zu lesen sein.

n. 568^a In Karditza aufbewahrt, ausgegraben eine Viertelstunde süd-östlich von der Akropolis von Akräphia, weißer Kalkstein, 0,64 h 0,44 br., 0,16 d. *Korolkow* a. O. 5 n. 1.

Σαμμώ.

n. 568^b Dsgl., grauer Kalkstein, 0,51 h., 0,425 br., 0,29 d. *Korolkow* a. O. 6 n. 2.

Μνασίμαχος.

n. 568^c Dsgl., weißer Kalkstein mit gelber Färbung; oben mit Fronton. 1,04 h., 0,40 br. unter dem Fronton, 0,39 d. *Korolkow* a. O. n. 3.

Καλάμναι.

n. 568^d Dsgl., Platte aus weichem Kreidestein. *Korolkow* a. O. n. 4.

Ἐπὶ Πτωϊοδώ[ροι].

n. 568^e Dsgl., Fragment aus dunklem Kalkstein mit Fronton, 0,65 größte H., 0,855 größte Br., 0,25 d. *Korolkow* a. O. n. 5.

Παρχάρεις.

n. 568^f Dsgl., weißer Kalkstein, 0,75 größte H., 0,59 br., 0,26 d. *Korolkow* a. O. 7 n. 6.

Τιμότολ[ις].

n. 568^g Dsgl., dunkler Kalkstein mit Fronton, 0,62 h., 0,44 br., 0,18 d. *Korolkow* a. O. 7 n. 7.

Πίθαλος.

n. 568^a In den Ruinen der Kirche *Ἅγιον Πνεῦμα*, Platte aus dunklem Kalkstein, 0,505 h., 0,46 br., 0,425 d. *Korolkow* a. O. n. 10.

Δρίμιος.

n. 568^b Bei der Kirche der Panagia, einige Minuten von Karditza entfernt, dunkler Kalkstein, 0,54 h., 0,40 br., 0,21 d. *Korolkow* a. O. 8 n. 11.

Ξένω.

n. 569 ist, wie mir Herr Dr. *Röhl* schreibt, auch von *Rayet* ediert im Bulletin de la société des antiquaires de France 1880, p. 177.

n. 571^a In Karditza, aufgefunden am Nordabhange der Akropolis von Akräphia; grauer Kalkstein, 0,55 h., 1,00 größte Br., die Zeilen laufen zwischen Linien. *Korolkow* a. O. 9 ff. n. 14 (mit Tafel).

Δορκέω ἄρχοντος] Βουιωῖς, ἐπὶ δὲ πόλιν Νι[χ]α-
 ρέσ[τ]ω, | πολεμαρχι[όν]των Ἀργιλίω Λαονί[χι]ω, Ἀριστο-
 γίτονος | Ξενω[ν]ίω, Πτωϊοκλεῖος Ἀθανο[δω]ρίω, γραμμα-
 τίδδοντος | Πολυξένω Διογενίδω, τὴν ἀπεγράψανθ' ἑς
 5 ἐφ[εῖς]ων || ἐν [θυ]ρεαφῶρος· Διωνίσιο[ς] Νι[χ]ομάχῳ, Χά-
 βας Φίλλιος, | Λαμάτριος Πουθοδώρῳ, Ἀριστοκλεῖς Ἐμπε-
 δωνος, | Τιμοκλεῖς Ξένωνος, Καφισόδωρος Μνάσωνος, | Αν-
 σίστρο[τος] Φι[σο]δίκῳ, Εἰρων [Π]τωϊοτίμῳ, | Πτωϊόδωρος Καλ-
 10 κικλείω, Ἀρίστων Καφισοδώρῳ, || Πτωϊών Διωνυσίῳ, Ἀσ-
 χλάπων Λαματρίῳ, | Ἀφθόνειος Μνάσωνος, Ῥόγγων Θει-
 νάρῳ, | Ἀπολλοδώρος Ἀπολλοδώρῳ, Εὐκόδωρος Δίωνος, |
 Ἀριστοκλ[εῖ]ς Ἀριστοκλεῖος, Εὐαρχίδας Διωνυσίῳ, | Νικόλαος
 15 Ἀθανοδώρῳ, Πουθάν[γελ]ο[ς] Εὐ[δ]ρόμῳ, || Χαρικλεῖς Πολυ-
 στρότῳ, Σωκλεῖς Σωκλεῖ[ο]ς, | Νίκων Μελίσσω, Πατροκλεῖς
 Μαντ[ί]α[ο], | Φρονίσκος Χερώνδῳ, Σάων Ἀργεῖ - -, |
 Ἀριστογίτων Διδύμμιος, Ὀμολώ[χ]ος Ἀθανίῳ, | Θεόδωρος
 20 Φρονίῳ, Θρασώνδας Μνασία, || Ἀθανίας Φαῖλλῳ, Διω-
 νύσιος Ἀβηοδώρῳ, | Θυνίῳ Ἐρμαῖώνδῳ, | Ὀνάσιμος Σω-
 στρότῳ.

Die Ergänzungen sind, wo nichts anders bemerkt ist, von *Korolkow* gemacht.

Z. 2 Λαονί[χ]ω *Korolkow*, ich habe das adjectivische Patronymikon, für das die angegebene Lücke Raum genug bietet, vorgezogen, weil auch die anderen beiden Polemarchen adjectivische, die sämtlichen Thyreaphoren dagegen, so weit es sich entscheiden lässt, genetivische Patronymika haben. Ebenso führen in der Inschrift von Kopā n. 554 die Magistrate noch adjectivische, die Peltophoren bereits genetivische

Patronymika. — 18 ΟΜΟΛΩΙ.ΟΞ.Α.ΟΑΝΙΧΩ „vielleicht kann man {Π}λ[α]-
 θανίω wiederherstellen, vgl. Πλατάνη“ *Korolkow*; da die Spatien zwischen
 den einzelnen Buchstaben der Tafel nach sehr verschieden groß sind,
 so erscheint mir die Annahme, dass der letzte Name von Anfang an
 nur die von *Korolkow* gelesenen Zeichen gehabt hat, nicht zu kühn.

n. 574 Z. 2 ist nach *Korolkow* a. O. 11 Εἰρωνος statt Ἰέρωνος zu
 lesen.

n. 576 Anm. Das erwähnte Tanagräische Proxeniendeckret befindet
 sich in der vorliegenden Sammlung unter n. 939.

n. 576^a Aufbewahrungs- und Fundort wie bei n. 568^a; dunkler
 Kalkstein mit Fronton, c. 1,00 h., 0,63 br., 0,18 d. *Korolkow* a. O. 7
 n. 8.

Μνασίφιλος.

n. 576^b Dsgl., weißgelber Kalkstein mit Fronton, 0,46 h., 0,24 br.,
 0,15 d. *Korolkow* a. O. n. 9.

Κλεαρχίδ[ας].

n. 578 l. Φοισίας (st. Φοίσιας).

n. 656 [41] In der Taxiarchenkirche. Nach *Ross'* Copie K. LVIII^a,
 darnach *Lb.* 744. — BB. VI, 45; *La.* 138.

Τιμοξένα, | χαίρει.

Diese Inschrift ist vorn durch ein Versehen weggelassen worden.

n. 703, ² ergänzt *Dittenberger* in seiner während des Drucks meiner
 Sammlung erschienenen Sylloge n. 95: π[ε]δὰ Ἀμφικιόνων].

n. 716 zu Z. 4. Πάγων lässt sich jetzt auch aus Rhodos belegen,
 vgl. *Newton* Coll. of anc. Greek inscr. n. CCCLVII, Z. 3. 14.

n. 722 *Korolkow* Mitth. d. Inst. IX, 95 f. hat die Inschrift neuer-
 dings verglichen und die *Decharme'sche* Copie an mehreren Punkten
 berichtigen können. Er liest:

Ἀριστοτέλεις ὁ πατεῖρ, Ποιθογόιτα ἁ μάτειρ | Θοινέαν τοῖς
 θεοῖς.

n. 736^a „Dans les oliviers du monastère τῶν Ταξιάρχων“ *Foucart*
Bull. de corr. VIII, 408 n. 9.

Εὐαγόρω ἄρχον[τος] | Ἀντίδοτος Κράτωνος ἐλ[εξε], | δε-

δόχθη τῇ δάμν Ἀντιχά[ρειν] | Ἀδράστῳ Βελφὸν πρόξενον
 5 εἴ]μεν κῆ εὐεργέταν τῆς πόλι[ος Χορ]σιείων, αὐτὸν κῆ ἐσγό-
 νως, [κῆ εἴ]μεν αὐτῆς γῆς κῆ [Φυκίας ἐππα]σιν κῆ ἀσοιλίαν
 10 κῆ [κατὰ γῆν κῆ] | κατὰ θάλατταν [κῆ πολέμῳ κῆ] || ἱράνας
 ἐω[σας κῆ τὰ ἄλλα πάντα] | καθάπερ κῆ τῆς ἄλλης προξέ-
 νης κῆ | εὐεργέτης].

Die Ergänzungen hat bereits *Foucart* hinzugefügt. — Ueber der Inschrift weist der Stein die Zeichen ΤΩΝ | ΑΟΥΛΟΣΚΙΑΣ, links von der Inschrift die Zeichen ΤΥΣ auf.

n. 744^a „Kakosi. Dans l'escalier d'une maison voisine de l'église de Ἰγ. Καράλαμπος“ Nach Abdruck und eigener Copie *Foucart* Bull. de corr. VIII, 399 f. n. 1.

[Ἀρι]στολό[οχ]ος καὶ Κο[μ]αιθ[ῶ] | τοῖς θεοῖς ἀνεθέταν. |
 - - - - - ὡν ἐπόεισε Θεμβαῖος.

Die Ergänzungen stammen von *Foucart*.

n. 747 1. Νόημα (st. Νοῖμα).

n. 747^a „Kakosi. Dans une église en ruines“ Nach einem Abdruck *Foucart* Bull. de corr. VIII, 401 n. 2.

Δειξίας Ἀσκλη[π] - - - | Οἰγίη.

„La pierre est brisée à droite; à gauche l'inscription paraît complète, les deux premières lettres ne sont pas très-distinctes.“ *Foucart*: Δειξίας, mir unverständlich; etwa [Μ]ειξίας oder Δειξίας?

n. 747^b Ebd. Nach einem Abdruck *Foucart* a. O. n. 3.

Θοινίας Ἀμοννίαιο | Ἀρτάμιδι Σωτείρη.

n. 747^c „Kakosi. Maison de Μιχάλη“ Nach einem Abdruck *Foucart* a. O. 402 n. 5.

Ἐμπέδωνος ἄρχοντος | Εὐανδρίδας, Πασικρίτα | Λωπύραν
 5 Ἀρτάμιδι Εἰλειθείη ἱερὰν εἰμεν πα[ρ]μείναςαν ἄως κα δῶ-
 - - - - - ὡνθι Εὐανδρίδας κῆ Πασικρίτα. | Μει ἐσσεῖμεν δὲ ἀδικεῖση
 μειθενί.

n. 747^d Kakosi. „Sur une pierre encastrée dans le mur d'une fontaine, à l'est du village“ Nach Abdruck und eigener Copie *Foucart* a. O. 405 n. 6.

[Δ]αμοκράτεος ἄρχ[οντος] | Λωρίμαχος Λωροθέω ἔλεξε,
 [περ]ο[β]εβωλ]ενμένον εἰμεν | αὐτῷ πῶτε τὸν δᾶμον δεδόχθη



τῷ δάμν Μενέξενον | Μενάνθρῳ Σ[ε]χουώνιον πρόξενον εἶμεν
 5 [κῆ] εἴ[ε]ργ[ε]ταν τ[α]ῖς || πόλιος Θισ[βείων] αἰτὸν κῆ ἐσγό-
 νως κῆ εἶμεν αὐτῆς γᾶς | κῆ φυκίας ἔππασιν κῆ [φισσι]τέ-
 [λια]ν [κῆ ἀσφάλι]αν [κῆ] ἀσουλ[ίαν] | κῆ πολέμω κῆ ἱράνας
 ἐώσας | κῆ τὰ ἄλλα πάντα καθάπερ | κῆ τῆς ἄλλης προξένος
 [κῆ] εὐεργέτης τᾶς πόλιος.

Die Ergänzungen hat bereits Foucart hinzugefügt; abweichend schreibt er Z. 4 Σ[ε]χουώνιον.

n. 747. Auf demselben Stein „au dessous de la précédente“ Nach Abdruck und eigener Copie Foucart a. O. n. 7.

Θεοπόμπω ἄρχοντος | Λωρίμαχος Λωροθέω ἔλεξε, προβε-
 βωλευμένον εἶμεν | αὐτῷ πὸτ τὸν δ[α]μόν δεδ[ό]χθ[η]ν | τῷ
 δ[α]μν [Φί]σχοι Μαχάταιο | Ναυπάκτιον πρόξενον εἶμεν κῆ
 5 εὐεργέταν τᾶς πόλ[ιος] || Θισβείων, αἰτὸν κῆ ἐσγόπως, κῆ
 εἶμεν αὐτῆς γᾶς κῆ φυκίας | ἔππασιν [κῆ φι]σοτέλιαν κῆ
 ἀσφάλιαν κῆ ἀσουλίαν κῆ πολέ[μω] | κῆ ἱράνας ἐώσας κῆ
 τὰ ἄλλα πάντα καθάπερ κῆ τῆς | ἄλλης προξένος κῆ εὐε-
 ργέτης τᾶς πόλιος.

Die Ergänzungen sind von Foucart.

n. 747/ „Estampille imprimée dans le carré creux d'une brique“ Foucart a. O. 407 n. 8.

Ρασ[ι]ουκρίτ[ω].

n. 785 Mit dem böotischen Namen Λίρος vgl. den melischen Λειρος IGA. 433.

n. 791^a „Πρὸς ἀνατολὰς τῶν ἱερῶν Θεσπιῶν, μακρὰν αὐτῶν περὶ τὰ 1100 μέτρα γαλ. παρὰ τὴν δεξιὰν ὄχθην τοῦ ποταμοῦ Καναβάρι (Θεσπιου) καὶ παρὰ τὴν ὁδὸν τὴν φέρουσαν νῦν ἐξ Ἐρημοκάστρου εἰς Ἀρχοπόδι (Λεύκτρα) καὶ Κόκλα (Πλαταιάς), κατὰ τὴν θέσιν Λράκος“ . . . (nördlich von der Fundstätte des kolossalen steinernen Löwen) „εὐρέθησαν ἐρειμμένοι ἐν γραμμῇ σχεδὸν ὅτις στήλαι πλατεῖαι ἐνεπίγραφοι“ (n. 791^a—791^b) „ἄλλαι μὲν ὑπταὶ καὶ ἄλλαι πρηγεῖς, ἔχουσα ἐκάστη μῆκος μὲν περὶ τὸ γαλλικὸν μέτρον, πλατύς δὲ 0,42 καὶ πᾶχος 0,15 . . . Εὐρέθη δὲ καὶ τὸ ἄνω μέρος ἐνάτης στήλης, φέρον καὶ τοῦτο ὅμοια ὀνόματα, ἀλλὰ κεκαλυμμένον ὃν ὑπὸ ἀπολιθώσεων δὲν ἠδυνήθηεν ν' ἀναγνώσω αὐτό. Τὰ γράμματα δὲ εἰσι τῆς πέμπτης Π. Χ. ἐκατοστιατηρίδος“ Stamatakis Πρακτικὴ τῆς ἐν Ἀθήναις ἀρχαιολογικῆς ἐταιρίας 1883, p. 67 ff., t. A', α (die Texte werden von Stamatakis ohne Umschrift gegeben). Die Zeichen sind auf allen acht Stellen στοιχῆδόν gesetzt. Ο steht für ο(ω) und Ϝ, Ϟ für ϙ, Ϭ für λ, ϭ für σ, Χ für ξ, Υ für χ, ΦΞ für ψ u. s. w. Stamatakis ver-

mutet, dass die zu diesen Stelen gehörigen Gräber, vor denen der kolossale Löwe liegt, die Ueberreste der bei Plataä gefallenen Thespiern bargen.

- 5 Βράμης, | Πυθίας, | Πυθόδωρος, | Φρῦνος, || Ἀρχικλέης, |
10 Ἀχέσανδρος, | Ἀριστόμαχος, | Σάμιχος, | Πολύδδαλος, || Λέ-
βειρος, | Λράπης, | Κόκκνψ.

Z. 1 Βράμης gehört zum Stamme *φαρμ*- (*Φάρμιχος* *Φαρμίχιος* n. 529, 532, 535, 539), zu dem es sich verhält wie *Βρανίδας* n. 418, ^a zum Stamme *φαρν*- (*Φάρων* n. 489, ¹⁴), wie *Βράτων* n. 791_ε, ^a (s. weiter unten) zum Stamme *φαρτ*- (*Φάρταλος* n. 803, ^a) vgl. Gr. Dial. I, 253. 255. — 9 Πολύδδαλος d. i. Πολύζηλος. — 12 Κόκκνψ Kurzname zu *Κοκκυβίας* ὄνομα κίριον *Heusch.*

n. 791^b Ebd., Stele. *Stamatakis* a. O. t. Α', β, wozu *Stamatakis* eine Berichtigung nebst Umschrift in der *Εφ. ἀρχ.* 1883, p. 191 ff. mitgeteilt hat.

- 5 Ἀριστίων, | Πολυκλέης, | Πειραδίων, | [Μέλ]ανθος, || Πο-
λυτιμίδας, | Στιώνδας, | Πυθόδωρος, | Αμαάλιος, | Τισιμένεις
10 πιθιονία, || Πολένικος ὀλυμπιονία, | Αμαόφιλος, | Παραι-
βάτας.

Z. 4 ergänzt *Stamatakis*, vgl. *Μελανθίς* n. 987. Doch sind auch andere Namen möglich. — 6 Στιώνδας (= Ἰστιώνδας) gehört zu den durch Aphäresis verkürzten Namen.

n. 791^c Ebd., Stele. *Stamatakis* a. O. t. Α', γ.

- 5 Αίπαρος, | Καλλιφάν, | Σάμιπος, | Ἀμυνομένεις, || Ἐμμο-
10 ρος, | Ἀσώπιος, | Σάων, | Σανκράτης, | Φυλίδας, || Καφισο-
θρᾶς, | ὄκριτος, | ὦνδας.

Z. 10 *Καμισοθρᾶς* ist zweistämmiger Kurzname von *Καμισοστρέφης*. — 11 Möglich [*Ἀσωπ*]όκριτος, [*Ἀθεν*]όκριτος u. a. — 12 Möglich [*Καλλι*]ῶνδας, [*Στιλβ*]ῶνδας u. a.

n. 791^d Ebd., Stele. *Stamatakis* a. O. t. Α', δ.

- 5 Ἀνταγορίδας, | Ἀντικράτης, | Φοινίας, | Εἰχορίδας, || Πο-
10 λύσσιροτος, | Φέγων, | Κρινόλαος, | Φοίνων, | Φίλτερος, ||
Φάων, | Φαλίδιος, | Ἀρμόδιος.

Z. 11 *Φαλίδιος* „der Eleer“ wie *Ημεραῖος* n. 791_ι, ^a „der Himeräer“; beim eingewanderten Ausländer ist vielfach das Ethnikon zum Eigennamen geworden, vgl. *Βοιωτός*, *Θετταλός* u. a. — 12 Ἀρμόδιος zeigt den ursprünglichen spir. len. bewahrt.

n. 791^e Ebd., Stele. *Stamatakis* a. O. t. Α', ε.

- 5 *Kāπος*, | *Ἐπικράτεις*, | *Ῥυδίας*, | *Σαντίλεις*, || *Καλλιροῦδας*,
 10 | *Λιόδωρος*, | *Φιλόλαος*, | *Καλλίσστροτος*, | *Νεομείνιος*, || *Σμίν-*
θος, | *Εὐμάριχος*, | *Καφισῖνος*.

Z. 3 *Ῥυδίας* verstehe ich nicht; es ist wol [*Κυδίας*] dafür zu lesen.

n. 791^r Ebd., Stelē. *Stamatakis* a. O. t. A', ε.

- 5 *Κρεοντίδας*, | *Φρυνίσκος*, | *Εὐφάτας*, | *Ἀρχέλαος*, || *Λέσσ-*
χων, | *Ἐπικράτεις*, | *Προκλέεις*, | *Ἐχέσθενεις*, | *Ημεραῖος*, ||
 10 *Σφρίγων*, | *Λιωνίστος*, | *Εὐκοσμίδας*.

n. 791^s Ebd., Stelē. *Stamatakis* a. O. t. A', ε.

- 5 *Λαμόφιλος*, | [*Γλ*]αῦκος, | . . . *ίων*, | [*Πρ*]όθο[ος], || *Φανα-*
 10 *ξίλαος*, | *Λείριχος*, | *Δρέκων*, | *Κελαινός*, | *Βράτων*, || *Ηερ-*
μαῖας.

Z. 2 und 4 habe ich ergänzt.

n. 791^a Ebd., Stelē. *Stamatakis* a. O. t. A', η.

- 5 *Ῥίσαρχος*, | *Ἀντιγένεις*, | *Φώσων*, | *Δεξικράτεις*, || *Φαῖκος*, |
 10 *Ἀμφίας*, | *Ἀντιγενίδας*, | *Ἀμφιμείδεις*, | *Ἀριστοκράτεις*, || *Πν-*
θόδωρος, | *Πέρδιξ*, | *Βαβύριος*.

Z. 7 ANTIGENΕΔΑΣ: der viertletzte Buchstabe scheint ein begonnenes E zu sein: der Steinmetz hatte wol zuerst die Absicht ANTIGENEΙΔΑΣ einzumeißeln.

n. 799^a „Thespies, près de la source“ Nach einem Abdruck *Foucart* Bull. de corr. VIII, 415 n. 13.

Ἴσμειν - - - | *ἀγνωθετείσας* || - - - | *τοῖς θεοῖς*.

Darunter trägt der Stein die folgende, schon ihren Charakteren zufolge späterer Zeit zuzuweisende Weihinschrift: [*Δ*]εύκιος Μόμμιος *Λιυκίου στρατηγού* | [*ῥ*]πατος *Ῥωμαίων τοῖς θεοῖς*.

n. 805^a Deux stèles . . . (a und b) „dans l'église de *Ἁγ. Παρσκεινή*, au village de Karata, sur la route de Thibé à Leuctres“ *Foucart* Bull. de corr. VIII, 158. Tempel und Hain der helikonischen Musen befanden sich auf dem Territorium von Thespiä.

- 5 a) *Φιλέτιρος Ἀντάλω Περγαμεὺς ἀνέθηκε τὰν γὰν* || *τῆς*
Μώσης | *τῆς Ἐλικωγιάδεσσι ἰαράν* | *ἔμην* [*ἐν*] *τὸν πᾶν*] *τα*
χρόνον.

Z. 8 *ἐν* hat der Steinmetz aus Versehen weggelassen.

b) Φιλ[έ]τ[ρ]ος Ἀτ[τά]λῳ Περγ[α]μ[ε]νὸς ἀνέδεικε | τὰν γὰν
5 τῆς Μω[ύ]σης τῆς Ἑλικω[ν]ιάδεσσι ἱερὰν | εἶμεν ἐν τὸν | πάντα
χρόνον.

Philetäros, Sohn Attalos' I von Pergamos, hat ebenso wie sein Vater und seine Brüder durch mannichfache Schenkungen (vgl. Foucart a. O.) seine Freundschaft den Griechen bekundet.

n. 807^a „Dans la chapelle de Ἁγ. Τριάς, maintenant au musée“
Nach Abdruck und eigener Copie Foucart Bull. de corr. VIII, 409 f.
n. 10.

[Βοιωτοὶ τὸν τρίποδα τῆς Μω[ύ]ς] | ἀνέδεικαν κατὰ τὰμ
μαντεῖαν τῷ Ἀπόλλων[ος] | ἄρχοντος Βοιωτοῖς Μυ[ά]σῳ[ρος]
. ἰω Θειβίῳ, ἀφ' ἑδρ[ι] [ατενόντων - - -] Θεισπιεῖος,
5 Ἐρμῶν Ἀμεινῖο Ὁρ[χ]ομενίῳ, - - - -] αὐτὸν Εὐμόλῳ Ἀρ[χ]ιερ-
τίῳ, - - - -] Ταναργίῳ, Θεοζώτῳ | - - - - -, γραμματιδδον-
τος Φερην[ί]κῳ - - - - Μελα[ν]δίῳ Θεισπιεῖος.

Die Ergänzungen sind von Foucart gemacht. Vgl. die analogen In-
schriften 494, 570, 571, 864, 865, 866.

n. 807^b Im Museum von Erimokastro; in zwei Stücken. Nach einem
Abdruck Foucart Bull. de corr. VIII, 412 f. n. 11.

Ἀρχ[ο]ς | Φάεινος Ἀρ[χ]ε[σ]ίππῳ, | π[ρ]ο[τ]ο[ν] Ἀρχ[ο]ντος | Θεῖραρχος
5 Κ[α]ν[α]ο, || Μελάνθο[ς] [Μεν]νέας, | Ἀσώπων [Κα]ρ[ισ]οδότῳ, |
γραμ[μ]ατιστῶν | Μελάνιπ[πος] Κ[α]λλιμάχῳ, | Ἰππαρχ[ος] ||
Θι - - - -

Z. 10 hat Foucart im Majuskeltext O', in der Umschrift Θι -. Die
Ergänzungen sind von Foucart gemacht. — Aus dem Jahre des Ar-
chonten Φάεινος stammt auch n. 807; Θεῖραρχος Κάνας wird in der
Liste n. 801 mehrmals genannt; Κάνας Θεῖραρχος (so jetzt zweifellos, der
Sohn oder Vater desselben, beantragt ein Proxenieedict in n. 812.

n. 811, 10 l. Ε[π]ὶ δὲ [τ]ῆς κα (st. [Ἡ] δὲ [τ]ῆς κα). — ebd. 15. 16 l. [ἐπ]ὶ-
μ[ε]λισθαί (st. [ἐπ]ὶ μ[ε]λισθαί).

n. 812^a Im Museum zu Erimokastro. Nach einem Abdruck Foucart
Bull. de corr. VIII, 414 n. 12.

Τὸν ἀγωνάρχῳ τὸ ἐπὶ | Πολέας ἄρχοντος · | - - - ἰονος, | - -
5 - - , [Θι]όργειτο[ς] || - - , - - - ἰσῳ.

Es waren vier Agonarchen (= Agonotheten) in der Inschrift genannt.

n. 822 l. [36^b] (st. [35^b]).

n. 860 Anm. zu Z. 2 l. N^oADE (st. E^oADE).

n. 863 Ergänze hinter dieser Nummer [34].

n. 881 Die über einer Durchreibung der Inschrift gefertigte Bause des mittleren Buchstaben, die mir Herr Dr. *Röhl* freundlichst mitgeteilt hat, lässt ein deutliches Koppa erkennen, so dass ich meine Lesung zu Gunsten der *Fick'schen* Βωγᾶς (zu Βουκάτιος gehörig) aufgebe.

n. 888 l. [26] (st. [25]).

n. 908 Die Inschrift ist Κόρα zu lesen, vgl. n. 1051; dem entsprechend auch n. 899 Ἐπὶ Κορ.

n. 912 l. [Π]ά[ν]ταυ[χος]? (st. [Π]ά[ν]ταυχος?).

n. 956^a „Ἐπὶ πλίνθου τετραγώνου, λίθου λευκοῦ, ἐχοῖσης τὸ ὀπίσω μέρος ἀποκεκρουσμένον. Ἔχει δὲ ὕψος 0,85, πλάτος 0,65 καὶ πάχος σωζόμενον 0,12. . . Ἡ πλίνθος αὕτη μετ' ἄλλων ἀπειλεῖ ποτὲ βάθρον, ἐφ' οὗ ἴσταιτο ἀνδρῶς καὶ ἐμετὲ μόνον τὴν ἐπιγραφὴν „Θοινίας Τεισικράτους ἐποίησε“ τὰ δὲ ἐπ' αὐτὴν τρία προξενικά ψηφίσματα ἐνχαράχθησαν κατόπιν. . . Εὐρέθη κατὰ τὸν μαῖον τοῦ 1881 ἔξω τῆς μεγάλης πύλης τοῦ τείχους τῶν ῥεσιπῶν Τανάγρας, μακρὰν αὐτῆς περὶ τὰ 150 μ. γαλ. ἐνθα εὐρέθησαν καὶ πολλοὶ τάφοι (δρα Ἀθηναίον τομ. 9 σελ. 458–463)“ *Stamatakis* Ἐφ. ἀρχ. 1883, p. 157 ff.

Ἀπολλοδώρῳ ἄρχοντος | τῷ οὐσστέρῳ. Προξενίη. | Ἰππο-
5 δρομίῳ ἐσχιδεκάτῃ ἐπεψάφιδδε Θιογᾶ|των Μνάμονος, Ἀν-
τίγων | Ὀγχηστοδώρῳ ἔλεξε, | προβεβωλευμένον εἶμεν | αὐτῷ
10 πότε τὸν δᾶμον πρό|ξενον εἶμεν καὶ εὐεργέ|ταν τᾶς πόλιος
Ταναγρε|ων Ἀπολλώνιον Μενεχρά|μιος Τήϊον, αὐτὸν καὶ ἐκ-
15 γόνως, καὶ εἶμεν αὐτῆς | γᾶς καὶ ἐκίας ἔππασιν καὶ || μισοτέλιαν
καὶ ἀσφάλιαν | καὶ ἀσουλίαν καὶ πολέμῳ | καὶ ἱράνας ἰώσας καὶ
κατὰ | γᾶν καὶ κατὰ θάλατταν [κ]ῆ | τᾶλλα πάντα ὁπόττα καὶ
20 τῆς || ἄλλως προξένως καὶ εὐεργέ|της.

Unböotisches η steht in Ὀγχηστοδώρῳ 6 und Τήϊον 12.

n. 956^b Auf demselben Stein rechts von der vorigen Inschrift. *Stamatakis* ebd.

Τίμωνος ἄρχοντος μετὰς Λαματρίῳ νομηγνῆ ἐπεψάφιδδε
Ἀπολλόδορος Ἀσώπωνος, Κλιόνικος Ἀντιπάτρω ἔλεξε, δε-
δόχθῃ τῷ δάμν προξένως ἦμεν καὶ εὐεργέ|τας τᾶς πόλιος Τα-
5 ναγρεῖων Λαμάτριον, Πασικράτην, || Διοδότον Ἡρακλίδας
Κοῦζικηνῶς, αὐτῶς καὶ ἐσγόνως, | καὶ εἶμεν αὐτῆς γᾶς καὶ γυ-
κίας ἔππασιν καὶ μισοτέλιαν καὶ ἀσφάλιαν καὶ ἀσουλίαν καὶ

πολέμω κὴ ἱράνας ἰώσας κὴ κ[α]τὰ γᾶν κὴ κατὰ θάλατταν
κὴ τᾶλλα πάντα καθάπερ [κὴ τῦς] | ἄλλυς προξένυς κὴ εὐ-
εργέτης.

Unböotisches η steht in dem Eigennamen des Kyzikeners Πασικράτην₄ und dem Ethnikon Κουζικηνός₅, ferner in μηνός, νομηνή₁ und ἡμεν₃ (dagegen εἰμεν₆), unböotisches ου in νομηνή₁.

n. 956 Auf demselben Stein unter der vorigen Inschrift. *Stamata-*
kis ehd.

Τίμωνος ἄρχοντος μεινός Λαματρίω νευμεινίη ἐπεψάφιδδε
Ἀπολλόδορος Ἀσώπωνος, Κλιόνικος Ἀντιπάτρῳ ἔλεξε, δε-
δόχθη τοῖ δάμοι πρόξενον ἡμεν κὴ | εὐεργέταν τᾶς πόλιος
5 Ταναγρόων Ἰστιῶν Ἀρίστω₁νος Μιλήσιον, αὐτὸν κὴ ἐσγόνως,
κὴ εἰμεν αὐτῦς γᾶς | (γᾶς) κὴ Φυκίας ἔππασιν κὴ Φισοτέλιαν
κὴ Ἀσφαλίαν | κὴ Ἀσουλίαν κὴ πολέμω κὴ ἱράνας ἰώσας κὴ
κατὰ γᾶν | κὴ κατὰ θάλατταν κὴ τᾶλλα πάντα καθάπερ
κὴ τῦς | ἄλλυς προξένυς κὴ εὐεργέτης.

Der Steinmetz hat Z. 5 6 ΓΑΣ doppelt eingemeißelt, Z. 7 die zweite Silbe von κατὰ und Z. 8 das eine T von θάλατταν weggelassen. *Stamata-*
kis schreibt Z. 7 καγᾶν d. i. κα(γ) γᾶν.

Unböotisches η steht in ἡμεν₃ (dagegen εἰμεν₆) und Μιλήσιον₆, unböotisches εν in νευμεινίη₁.

n. 1070 streiche im Titel [82, 7] und BB. V, 237.

n. 1087 füge im Titel hinzu [78, 11] und BB. V, 236.

n. 1088 füge im Titel hinzu [78, 12].

n. 1130 An der Wortstellung der Künstlerunterschrift hätte ich nicht Anstoß nehmen sollen; die Stellung des Ethnikon hinter dem Verbum ist in Inschriften des 5. Jahrh. nicht ungewöhnlich, vgl. n. 744* und die von *Foucart* dazu angeführten Stellen CIA. I, 335; IGA. 42, 42*, 48, 348.

n. 1133 Zu dieser Inschrift teilt mir Herr Dr. *Rühl* Folgendes mit: „Ediert von *Rayet* im Bulletin de la société des antiquaires de France, 1878, p. 61 (Minuskelabdruck mit der Bemerkung: „πι sans iota adserit“); ferner von demselben in dem Katalog seiner Sammlung: Catalogue de la collection d'antiquités grecques de M. O. *Rayet*, Paris 1879, p. 40 n. 160. Diesen Katalog habe ich nicht einsehen können. Herr *Girard* schreibt mir über das Gefäß: „L'inscription est gravée sur la paroi extérieure d'un canthare noir . . trouvé à Thespies. Caractères gravés à la pointe. Collection *Rayet*.“ — Die über einem Staniol- und einem Papierabdruck gemachte Bause, die ich Herrn Dr.

Rühl verdanke, zeigt in Z. 1 deutlich ΤΑΙ, am Schluss von Z. 4 nur ΠΙΕ (d. i. *πίη*, böot. *πίει*), eine Schreibung, die für die Erklärung der 2. und 3. Pers. Sing. Conj. Act. (vgl. *G. Meyer* Gr. Gr. § 579) von Wichtigkeit ist. Auch die entsprechenden kyprischen Formen gehen auf -η, nicht auf -η, aus vgl. n. 60. Die Datierung der rechtsläufigen Inschrift in's 6. Jh. entbehrt übrigens, wie *Rühl* mit Recht bemerkt, der Sicherheit; eine Verweisung in's 5. Jh. scheint dem Schriftcharakter derselben besser zu entsprechen.

Von n. 665 an habe ich die während des Drucks meiner Sammlung erschienene zweite Auflage von *Cauer's* *Delectus* berücksichtigen können.

Uebersicht

der im I. Bande von *Meister's* Griechischen Dialekten benutzten äolischen, böotischen und thessalischen Inschriften.

Die fett gedruckten Zahlen bezeichnen die Nummern der Verzeichnisse bei *Meister* p. 10 f. 204 ff. u. 290 ff., die übrigen die Nummern der vorstehenden Sammlung.

Äolien *).

<u>1</u> = 213; <u>2</u> = 214; <u>3</u> = 215;	<u>39^d</u> = 264; <u>39^e</u> = 265; <u>39^f</u> = 266;
<u>3^e</u> = 319; <u>4</u> = 216; <u>5</u> = 217; <u>6</u> = 218;	<u>39^g</u> = 267; <u>39^h</u> = 269; <u>39ⁱ</u> = 268;
<u>7</u> = 219; <u>8</u> = 220; <u>8^c</u> = 221; <u>9^a</u> = 222;	<u>39^j</u> = 270; <u>40</u> = 271; <u>40^b</u> = 272;
<u>9^b</u> = 223; <u>9^c</u> = 229; <u>9^d</u> = 224; <u>10</u> =	<u>40^d</u> = 273; <u>41</u> = 278; <u>41^b</u> = 276;
<u>225</u> ; <u>10^e</u> = 226; <u>11</u> = 227; <u>12</u> = 228;	<u>41^c</u> = 279; <u>42</u> = 281; <u>43</u> = 282;
<u>13</u> = 230; <u>14</u> = 231; <u>15</u> = 232; <u>16</u> =	<u>44</u> = 284; <u>44^b</u> = 283; <u>45</u> = 286;
<u>233</u> ; <u>16^b</u> = 234; <u>17</u> = 235; <u>18</u> = 236;	<u>45^b</u> = 285; <u>46</u> = 287; <u>47</u> = 288;
<u>18^c</u> = 237; <u>19</u> = 238; <u>20</u> = 239;	<u>48</u> = 289; <u>48^b</u> = 290; <u>48^c</u> = 292;
<u>21</u> = 240; <u>22</u> = 241; <u>23</u> = 242;	<u>49</u> = 293; <u>50</u> = 294; <u>51</u> = 295;
<u>24</u> = 243; <u>25</u> = 244; <u>26</u> = 247;	<u>52</u> = 296; <u>53</u> = 297; <u>54^a</u> = 298;
<u>27</u> = 248; <u>28</u> = 249; <u>29</u> = 250;	<u>54^b</u> = 299; <u>54^c</u> = 300; <u>55</u> = 303;
<u>30</u> = 251; <u>31</u> = 252; <u>32</u> = 253;	<u>55^a</u> = 302; <u>55^c</u> = 301; <u>56</u> = 304;
<u>33</u> = 254; <u>33^b</u> = 245; <u>33^c</u> = 246;	<u>57</u> = 305; <u>58</u> = 306; <u>59</u> = 307;
<u>33^d</u> = 256; <u>34</u> = 255; <u>35</u> = 257;	<u>59^b</u> = 308; <u>60</u> = 311; <u>61</u> = 312;
<u>36</u> = 258; <u>37</u> = 259; <u>38</u> = 260;	<u>62</u> = 313; <u>63</u> = 315; <u>63^b</u> = 309;
<u>39^a</u> = 261; <u>39^b</u> = 262; <u>39^c</u> = 263;	<u>64</u> = 318; <u>64^b</u> = 317.

Böotien **).

Akräphia.

<u>1</u> = 565; <u>2</u> = 566; <u>3</u> = 570;	<u>4</u> = 571; <u>5₁₋₂</u> = 573; <u>5₄₋₁₁</u> =
	574; <u>6₁₋₃</u> = 575; <u>6₄₋₁₀</u> = 576.

*) Die Nummern 18^b, 40^c, 40^e und 62^b des *Meister's*chen Verzeichnisses sind in die Sammlung nicht mit aufgenommen.

**) Nicht aufgenommen sind: Akräphia 7; Chäroneia 7; Orchomenos 42. 43; Plataä 7; Tanagra 54^b. 94; Theben 53 - 56; Thespiä 47. 49; Thiba 16.

Chäroneia.

1 = 374; 2 = 375; 3 = 376;
 4 = 377; 5 = 378; 6 = 400-404;
 6^b = 381. 382; 6^c = 383; 6^d = 384;
 6^e = 385; 6^f = 386; 6^g = 387; 6^h =
 388. 389; 6ⁱ = 390. 391; 6^j = 392;
 6^k = 393; 6^l = 394; 6^m = 395; 6ⁿ =
 396; 6^o = 397; 6^p = 398; 6^q = 399;
 6^r = 380; 6^s = 405; 6^t = 406.

Chorsia.

1 = 732; 2 = 733; 3 = 734;
 4 = 735; 5 = 736; 6 = 737.

Eileision.

1 = 693; 2 = 694; 3 = 695.

Haliartos.

1 = 662; 1^b = 660; 1^c = 661;
 2 = 664; 2^b = 663.

Hyettos.

1 = 527; 2 = 528; 3 = 529;
 4 = 530; 5 = 531; 6 = 532; 7 = 533;
 8 = 534; 9 = 535; 10 = 536; 11 =
 537; 12 = 538; 13 = 539; 14 = 540;
 15 = 541; 16 = 542; 17 = 543; 18 =
 544; 19 = 545; 20 = 546; 21 = 547;
 22 = 548; 23 = 549; 24 = 550;
 25 = 551.

Kopä.

1 = 553; 2 = 554; 3 = 555; 4 =
 556; 5 = 557; 6 = 558; 7 = 559;
 8 = 560; 9 = 562; 10 = 563; 11 =
 564; 12 = 561.

Koroneia.

1 = 578; 2 = 582; 3 = 583; 4 =
 584; 5 = 579; 6 = 580; 7 = 581;
 7^b = 586; 8 = 592; 9 = 646; 10 =
 625; 11 = 622; 12 = 627; 13 = 617;
 14 = 628; 15 = 620; 16 = 629; 17 =
 631; 18 = 619; 19 = 633; 20 = 614;

21 = 604; 22 = 603; 23 = 607;
 24 = 600; 25 = 615; 26 = 598;
 27 = 644; 28 = 605; 29 = 606;
 30 = 610; 31 = 612; 32 = 618;
 33 = 623; 34 = 635; 35 = 597;
 36 = 1007; 37 = 607; 38 = 653;
 39 = 658; 40 = 654; 41 = 656;
 42 = 657; 43 = 655; 44 = 659;
 44^b = 639; 44^c = 641.

Lebadeia.

1 = 407; 2 = 408; 3 = 409;
 4 = 410; 5 = 411; 6 = 417; 7 =
 418; 7^b, 13, 14 = 420; 8 = 422; 9 =
 414; 10 = 412; 10^b = 423; 11 = 424;
 11^b = 425; 11^c = 426. 427; 11^d = 429;
 11^e = 430; 12 = 419; 13 = 413;
 14 = 428; 15 = 415; 16 = 416;
 17 = 455; 18 = 431; 19 = 432;
 20 = 433; 21 = 434; 22 = 435;
 23 = 436; 24 = 437; 25 = 439;
 26 = 440; 27 = 441; 28 = 438;
 29 = 442; 30 = 443; 31 = 444;
 32 = 446; 33 = 454; 34 = 456;
 35 = 445.

Leuktra.

1 = 849; 2 = 850; 3 = 851;
 4 = 857.

Orchomenos.

1 = 458; 2 = 459; 3 = 460;
 4 = 461; 5 = 462; 6 = 463; 6^b =
 464; 6^c = 465; 6^d = 466; 6^e = 467;
 7 = 469. 473; 8 = 474; 9 = 477;
 10 = 478; 11 = 476; 12 = 470;
 13 = 494; 14 = 479; 15 = 481;
 16 = 471; 17 = 482; 18 = 483;
 19 = 488; 19^b = 485; 19^c = 486;
 19^d = 487; 19^e = 502. 19^f = 500;
 19^g = 501; 20 = 484; 21 = 489;
 22 = 490; 23 = 493; 24 = 495;
 25 = 492; 26 = 497; 27 = 498;
 28 = 499; 29 = 491; 30 = 503;
 31 = 475; 32 = 504; 32^b = 505;
 33 = 472; 34 = 507; 35 = 508;

36 = 509; 37 = 510; 38 = 468;
39 = 511; 39^a = 512; 39^c = 513;
40 = 526; 41 = 524.

Platää.

1 = 859; 2 = 860; 3 = 861;
3^a = 863; 4 = 864; 5 = 865; 6 =
866; 8 = 867.

Siphä.

1 = 738; 2 = 739; 3 = 740;
4 = 741.

Tanagra.

1 = 869; 2 = 870; 3 = 871;
4 = 872; 5 = 693; 6 = 694; 7 =
695; 8 = 873; 9 = 874; 10 = 875;
11 = 876; 12 = 877; 13 = 877;
14 = 692; 15 = 879; 16 = 880;
17 = 881; 18 = 882; 19 = 883;
20 = 884; 21 = 885; 22 = 927;
23 = 933; 24 = 886; 25 = 887;
26 = 888; 27 = 889; 28 = 890;
29 = 891; 30 = 892; 31 = 893;
32 = 894; 33 = 895; 34 = 928;
35 = 929; 36 = 930; 37 = 896;
38 = 931; 39 = 897; 40 = 932;
41 = 898; 42 = 899; 43 = 900;
44 = 901; 45 = 902; 46 = 903;
47 = 904; 48 = 905; 49 = 906;
50 = 907; 51 = 908; 51^a = 909;
52 = 910; 53 = 911; 54 = 914;
55 = 934; 56 = 935; 57 = 936;
58 = 937; 59 = 938; 60 = 939;
61 = 940; 62 = 941; 63 = 942;
64 = 943; 65 = 944; 66 = 946;
66^a = 947; 66^c = 948; 66^d = 949;
66^e = 950; 67 = 951; 68 = 952;
69 = 953; 70 = 954; 71 = 957;
72 = 958; 73 = 959; 74 = 955;
75 = 945; 76 = 1100; 77 = 1027;
78₁ = 986; 78₂ = 989; 78₃ =
1082; 78₄ = 1083; 78₇ = 1085;
78₁₁ = 1087; 78₁₂ = 1088; 78₁₃ =
998; 78₁₄ = 1006; 78₁₅ = 1089;
78₁₆ = 1090; 78₁₈ = 1092; 78₁₉ =
971; 78₂₀ = 1093; 78₂₁ = 1094;
78₂₅ = 1095; 78₃₁ = 972; 79₂₆ =
969; 79₃₀ = 970; 79₃₀ = 971;

79₃₁ = 972; 79₃₃ = 974; 79₃₅ =
976; 79₃₆ = 977; 79₃₇ = 978;
79₃₉ = 980; 79₄₀ = 981; 79₄₁₋₄₃ =
982; 79₄₃ = 983; 79₄₄ = 984;
79₄₄ = 985; 79₄₄ = 988; 79₅₁ =
991; 79₅₂ = 992; 79₅₃ = 993;
79₅₄ = 994; 79₅₅ = 995; 79₅₆ =
996; 79₅₇ = 997; 79₅₉ = 999;
79₆₀ = 1000; 79₆₁ = 1001; 79₆₃ =
1003; 79₆₅ = 1005; 79₇₃ =
1008; 79₇₄ = 1009; 79₈₄ = 1010;
79₈₅ = 1011; 79₈₆ = 1012; 79₈₈ =
1013; 79₈₉ = 1014; 79₉₅ = 1015;
79₁₀₂ = 1019; 79₁₀₃ = 1020; 80 =
1022-1025. 1028. 1029; 81₁ =
1030; 81₂ = 1031; 81₃ = 1032;
81₅ = 1034; 81₆ = 1035; 81₇ =
1036; 81₈ = 1037; 81₉ = 1038;
81₁₁ = 1039; 81₁₂ = 1040; 81₁₃ =
1041; 81₁₅ = 1043; 81₁₆ = 1044;
81₁₇ = 1045; 81₁₈ = 1046; 81₁₉ =
1047; 81₂₀ = 1048; 81₂₁ = 1049;
81₂₂ = 1050; 81₂₃ = 1051; 81₂₄ =
1052; 81₂₅ = 1053; 81₂₆ = 1054;
81₂₇ = 1055; 81₂₈ = 1056; 81₂₉ =
1057; 81₃₁ = 1058; 81₃₂ =
1059; 81₃₄ = 1060; 81₃₅ = 1061;
81₃₆ = 1062; 81₃₇ = 1063; 81₃₈ =
1064; 81₃₉ = 1065; 81₄₁ =
1066; 82₁ = 1116; 82₂ = 1067;
82₃ = 1068; 82₄ = 1069; 82₇ =
1070; 82₈ = 1071; 82₁₀ = 1072;
82₁₈ = 1074; 82₂₅ = 1076; 82₂₆ =
1077; 82₃₃ = 1080; 82₄₁ =
1081; 83 = 956; 84 = 960; 85 =
961; 85^a = 962; 86 = 1128; 87 =
1129; 88 = 1101; 89₂₂ = 1104;
89₂₆ = 1103; 90₃₈ = 979; 90₅₀ =
990; 90₇₇ = 961; 90₈₈ = 1105;
90₉₀ = 1106; 90₉₁ = 1107; 90₉₂ =
1108; 91 = 1113. 1114; 92 =
1115; 93₉ = 1117; 93₁₃ = 1119;
93₁₄ = 1121; 93₁₅ = 1122; 93₁₉ =
1123; 93₂₁ = 1124; 94₂₇ = 1126.

Theben.

1 = 665; 2 = 666; 3 = 667;
4 = 668; 5 = 669; 6 = 670; 7 =

671; 8 = 672; 9 = 673; 10 = 674;
 11 = 675; 12 = 676; 13 = 1132;
 14 = 677; 15 = 678; 16 = 679;
 17 = 680; 18 = 681; 19 = 682;
 20 = 683; 21 = 684; 22 = 685;
 23 = 699; 24 = 700; 25 = 686;
 27 = 704; 28 = 708; 29 = 707; 30
 = 706; 31 = 709; 32 = 713; 33 =
 705; 34 = 703; 35 = 719; 36 =
 715; 36^b = 714; 37 = 718; 38 =
 721; 39 = 1138; 40 = 1137; 41 =
 729; 42 = 725; 43 = 726; 44 =
 728; 45 = 724; 45^b = 710; 45^c =
 711; 46 = 730; 47 = 716; 48 =
 712; 48^b = 717; 48^c = 720; 49 =
 814; 50 = 722; 51 = 723; 52 = 813.

Thespiä.

1 = 767; 2 = 784; 3 = 789;
 4 = 788; 5 = 785; 6 = 776; 7 =
 768; 8 = 778; 9 = 783; 10 = 1144;
 11 = 779; 12 = 763; 13 = 770;
 14 = 780; 15 = 781; 16 = 774;
 17 = 775; 18 = 771; 19 = 772;

19^b = 773; 20 = 855; 20^a = 803;
 20^c = 804; 21 = 798; 22 = 805;
 23 = 802; 24 = 800; 24^b = 799;
 25 = 801; 26 = 812; 27 = 807;
 28 = 808; 29 = 809; 30 = 815;
 31 = 810; 32 = 811; 33 = 816;
 34 = 818; 34^b = 821; 35 = 820;
 36 = 819; 36^b = 822; 37 = 823;
 38 = 827; 39 = 829; 40 = 826;
 41 = 824; 42 = 825; 42^b = 828;
 43 = 769; 44 = 830; 45 = 831;
 46 = 833; 47^b = 817; 48 = 832;
 50 = 847; 848; 51 = 846

Thisba.

1 = 743; 2 = 744; 3 = 797;
 4 = 828; 5 = 746; 6 = 747; 7 =
 748; 8 = 752; 9 = 753; 10 = 757;
 11 = 759; 12 = 758; 13 = 754;
 14 = 761; 15 = 763; 17 = 764

Varia.

1 = 1130; 2 = 1131; 3 = 1134;
 4 = 1135; 5 = 1136; 6 = 1145;
 7 = 1146.

Thessalien *).

Am Peneios (Atrax).

1 = 365; 2 = 366.

Gomphoe.

(1) = 334.

Gyrton.

1 = 368; 2 = 369.

Kierion.

(1) = 330.

Krannon.

1 = 461 A; 2 = 361 B; 3 = 362;
 4 = 363; 5 = 364.

Larisa.

1 = 348; 2 = 349; 3 = 350;
 4 = 351; 5 = 352; 6 = 353; 7 =
 354; 8 = 355; 9 = 346; 10 = 360;
 11 = 347; 12 = 356; 13 = 359;
 14 = 358; 15 = 356; 16 = 357.

Matropolis.

1 = 331; 2 = 332.

Mopsion.

(1) = 367.

Pelinnäon.

(1) = 336.

Phalanna.

1 = 372; 2 = 371.

Pharsalos.

1 = 324; 2 = 325; 3 = 326;
 4 = 327 A; 5 = 327 B; 6 = 329 A;
 7 = 329 B; 8 = 328.

Pherä.

1 = 337; 2 = 338; 3 = 339;
 4 = 340; 5 = 341.

Triikka.

(1) = 335.

*) Nicht aufgenommen sind: Larisa 17. 18; Orthä; Pherä 6; Skotussa.

Sammlung
der
www.libtool.com.cn
griechischen Dialekt-Inschriften

von

**J. Baunack, F. Bechtel, A. Bezenberger, F. Blass, H. Collitz,
W. Deecke, A. Fick, R. Meister.**

Herausgegeben

von

Dr. Hermann Collitz.

Vierter Band. I. Heft.

Wortregister zum ersten Bande

von

Dr. Richard Meister.

Göttingen,

Verlag von Vandenhoeck & Ruprecht.
1886.

Vorwort zum ersten Heft.

Der vierte Band dieser Sammlung ist vom Herausgeber dazu bestimmt Indices zu den aufgenommenen Inschriften zu bringen. Das vorliegende erste Heft enthält die von mir angefertigten Wortregister zu den im ersten Bande enthaltenen Inschriften mit Ausnahme der kyprischen, denen ein Register schon im ersten Bande beigegeben worden ist. Ich habe jedes Wort der Inschriften, das nach Angabe der Copien auf den Originalstücken ganz oder teilweise erhalten ist, aufgenommen, selbstverständlich genau in der Schreibung, in der es an der citierten Stelle des ersten Bandes steht. Nur der Inschrift nr. 802 habe ich die nach dem Erscheinen des ersten Bandes publicierte Copie Foucarts (Bull. de corr. hell. IX, 411 ff. nr. 23) insofern zu Gute kommen lassen, als ich die Foucartschen Lesungen mit Hinzufügung der Bemerkung „nach Foucarts Copie“ anstatt der von ihnen abweichenden früheren aufgenommen, und da, wo Foucart in seiner Copie von einem früher schon richtig ergänzten Worte einen oder einige Buchstaben mehr als früher giebt, das Wort nach der neueren vollständigeren Lesung geschrieben habe. Ausserdem bedarf noch einer Erwähnung, dass nr. 1329 Ib₂ statt des Druckfehlers *Φαqueriow* stillschweigend die richtige Schreibung *Παqueriow* aufgenommen ist. Wo sonst eine im ersten Band stehende Schreibung meiner Ansicht nach in Kürze verbessert werden konnte, habe ich den Verbesserungsvorschlag, wenn er von mir ausgeht, einfach in Klammern beigelegt, wenn er von anderer Seite aus gemacht worden ist, mit Nennung des Urhebers.

Im Zusammenhang einiger der aufgenommenen dialektischen Inschriften befinden sich attisch abgefasste Stücke: 1) Die in Thespiä geschriebene Urkunde nr. 488₁₋₄₄. 2) Die Ueberschrift der thespischen Stammrolle nr. 814₁₋₃. 3) Das Proxenedecret für den Athener Phylarchos nr. 1181₁₋₈. 4) Der Brief des Königs Philipp Arrhidaios nr. 281 C₅₇₋₆₃. 5) Der Brief des Königs Antigonos Mo-

nophthalmos nr. 281 B₆₅₋₇₈. 6) Die Briefe des Königs Philipp V nr. 345₃₋₉, 26-39. Den aus den ersten drei Stücken aufgeführten Wörtern habe ich die Bezeichnung *att. abgef. Urk.*, den aus den Briefen herrührenden die Bezeichnungen *Brief Phil. A.*, *Brief Antig.*, *Brief Phil.* beigeschrieben. Die aus den Gedichten der Balbilla stammenden Wörter sind durch Hinzufügung von *Ba*, die aus anderen Epigrammen herrührenden durch Hinzufügung von *Epigr.*, die zu Künstler- oder Dichterunterschriften gehörigen durch Hinzufügung von *Künstlerunterschr.*, *Dichterunterschr.* gekennzeichnet; den Eigen- und Vatersnamen der dem Dialektbezirk nicht angehörigen Personen ist, wenn es nicht Römer oder bekannte Fürsten waren, ihr *Ethnikon* beigesetzt.

Manchen mehrdeutigen oder schwerer zu erkennenden Formen habe ich ein Wort der Erläuterung zugefügt. So sind im äolischen Register durch Beisetzung der Casusangabe erklärt die Genetive auf *-η*, die Dative auf *-ω* und *-α*, die Genetive des Plurals auf *-ων* und die Dative des Plurals auf *-οις* und *-αις* mit Ausnahme der durch den Accent bereits genügend gekennzeichneten Artikelformen *τᾶν*, *τοῖς* und *ταῖς*, die Accusative des Plurals auf *-ας*, im thessalischen Register die Genetive und Dative auf *-ov*, im böotischen die Nominative auf *-ει* u. a.

Ein der Inschriftnummer vorstehendes N giebt an, dass die betreffende Nummer sich in den „Nachträgen“ am Schlusse des ersten Bandes befindet. Für die alphabetische Reihenfolge habe ich den spir. asp. auch da, wo die Inschrift ihn durch ein besonderes Zeichen ausdrückt, unberücksichtigt gelassen, *Qoppa* von *Kappa* nicht geschieden, pamphylich W (= *w*) hinter *f*, pamphylich Ψ (= *σσ*) hinter *σ* in das Alphabet eingereiht.

Juni 1886.

Richard Meister.

www.libtool.com.cn

Wortregister

von

Richard Meister.

AEOLISCHES REGISTER.

- ἄ Artikel 213¹⁷, 214³¹,
 215¹, 232¹, 235¹, 239¹,
 242², 243², 246¹, 248²,
 250¹, 251², 252², 254¹,
 276⁹, 14¹⁹, 277⁶, 11¹,
 278¹, 304 A²³, 311³⁰,
 Ba 322⁴, 10¹.
 ἄ Acc. Relat. 311³⁴.
 ἀγάθα Dat. 238¹², 242¹,
 243¹, 248¹, 251¹, 252¹,
 276², 13¹, 311³⁴, 319¹,
 [ἀ]γάθα 241¹, 244¹,
 ἀγάθα 245¹, ἀγάθα 293¹.
 ἀγάθαι 215¹⁵.
 ἀγάθας 230 A⁷.
 ἀγάθοις 215²², 23¹, 33¹, 304
 A⁴⁰.
 ἀγάθοισι 311¹².
 ἀγαθον 305¹⁰ Siehe κα-
 γαθον.
 ἀγάθον 304 A⁹.
 ἀγάματος 277¹⁰.
 Ἀγασιστράτω 312².
 Ἀγελάον Erythräer 215⁶⁰.
 Ἀ(γ)ελεύω Erythräer 215¹³.
 [ἀγ]γέλοις 214⁴⁷.
 Ἀγέμαχον Erythräer 215
 42¹, 50¹.
 Ἀγεμάχων Erythräer 215¹³.
 Ἀγέμονι (oder Ἀγήμονι?)
 1272 A², 3¹, B², 2¹.
 ἀγ[έ]μονας 238², 4¹.
- Ἀγεμόρω 319⁴.
 Ἀγ[ή]μον[ος] 319¹⁰.
 Ἀγησάνδρον 306².
 [Ἀ]γησιμένε[ος] 281 A³⁷, 38¹.
 ἄγηται 214³⁴.
 ἀγιωτάτων 232⁴.
 ἄγνως 250⁴.
 ἀγόραν 311⁴⁵.
 ἀγορανομήσαντα 230 A⁴, 5¹.
 ἀγορανομίας 255⁵.
 ἀγρ[έ]θεντα 215⁴⁹, 50¹.
 ἀγρεθέντες 214³⁸.
 [ἀγ]ρέσιος 215³¹.
 Ἀγρεππαν 219².
 [Ἀγρεπ]πείναν 229², 3¹.
 Ἀγρεππείνας 230 A⁴.
 Ἀγρεππίαν 228⁴. Ἀ[γρεπ]-
 π[ί]ναν 275.
 Ἀγρεππίνας 227⁸.
 Ἀγρεπινίλλ(α)ς 235⁴.
 [Ἀγ]ρωνε[ί]ω 319¹².
 ἀγώγμοι Brief Phil. A.
 281 B⁶².
 ἀγώνεσσι 311³⁰.
 ἄγωνι 304 A³⁷, 318¹⁰, 22¹.
 Ἀγώνιπ[π]ομ 281 C¹⁴, 15¹.
 Ἀγώνιππον. Siehe Ἀγώ-
 νιπ[π]ομ.
 Ἀγωνίπ[π]ου Brief Antig.
 281 B⁷⁴, 75¹.
 Ἀγωνίππω 281 A¹⁸, 20¹, 31¹,
 [Ἀγ]ωνίππ[ω] 281 C¹².
- ἀγωνοθέτα Casus unbest.
 249¹.
 ἀγωνοθέταν 242⁵, 6¹, 243
 8¹, 245⁵, 6¹, 248⁴, 5¹,
 250⁵, 252², 4¹, ἀγω[νο-
 θ]έταν 241⁵, 6¹, ἀγωνο-
 θέτα[ν] 244⁶, ἀγωνο-
 [θέτα]ν 246⁶, [ἀγω-
 νοθ]έταν 247⁷.
 [ἀγ]ωνοθέτας 240⁴.
 ἀγωνοθετ(ή)σαντα 251⁶.
 Ἀδίστα 1273¹.
 Ἀδραστιάς 255¹⁰.
 Ἀδράσω 319⁸.
 Ἀδρι[ά]νοιο Ba 322⁹.
 Ἀδρίανον Ba 320⁸.
 Ἀδρίανος Ba 320¹², Ἀ-
 δριανός Ba 320³.
 Ἀδριάνω Ba 321⁸, 323⁵.
 Ἀδριάνω Dat. 236².
 Ἀδριάνωι 237².
 αἶ 319⁸.
 ἀελλίω Ba 320⁷.
 ἀέμιος 213¹⁸.
 Ἀθα(ν)οδώρω Dat. 312².
 Ἀθανάτια 257¹.
 ἀθανάταν Ba 321¹⁴.
 ἄθεος Ba 321¹⁰.
 Ἀθήνα Dat. 297².
 Ἀθνη Ba 323⁶, 8¹.
 αἰ Conj. 213¹², 15¹, 214¹¹,
 14¹, 37¹, 38¹, 37¹, 238⁶, 9¹, 277⁵.

AEOLISCHES REGISTER.

- ᾶ Artikel 213¹⁷, 214⁸¹,
 215¹, 232¹, 235¹, 239¹,
 242², 243², 246¹, 248²,
 250¹, 251², 252², 254¹,
 276⁹, 14¹, 19¹, 277⁶, 11¹,
 278¹, 304 A³³, 311³⁰,
Ba 322⁴, 10¹.
 ᾶ Acc. Relat. 311³⁴.
 ἀγάθα Dat. 238¹², 242¹,
 243¹, 248¹, 251¹, 252¹,
 276³, 13¹, 311³⁴, 319¹,
 [ἀ]γάθα 241¹, 244¹,
 ἀγάθα 245¹, ἀγάθα 298¹.
 ἀγάθαι 215¹⁵.
 ἀγάθας 230 A⁷.
 ἀγάθοις 215²², 22¹, 33¹, 304
 A⁴⁰.
 ἀγάθοισι 311¹⁰.
 ἀγαθον 305¹⁰. Siehe κα-
 γαθον.
 ἀγάθων 304 A⁹.
 ἀγάλματος 277¹⁰.
 Ἀγασιστρέτω 312².
 Ἀγελῶον *Erythräer* 215⁶⁰.
 Ἀ(γ)ελείω *Erythräer* 215¹³.
 [ἀγ]γέλοις 214⁴⁷.
 Ἀγέμαχον *Erythräer* 215
 42¹, 59¹.
 Ἀγεμάχων *Erythräer* 215¹².
 Ἀγέμονι (oder Ἀγήμενι?)
 1272 A², B².
 ἀγ[έ]μονας 238², 4¹.
 Ἀγεμόρω 319⁴.
 Ἀγ[ή]μον[ος] 319¹⁰.
 Ἀγησάνδρον 306².
 [Ἀ]γησιμένε[ος] 281 A³⁷, 38¹.
 ἀγῆται 214³⁴.
 ἀγιωτάτων 232⁴.
 ἀγῶς 250⁴.
 ἀγόραν 311⁴⁵.
 ἀγορανομήσαντα 230 A⁴, 5¹.
 ἀγορανομίας 255⁵.
 ἀγρ[έ]θεντα 215⁴⁰, 50¹.
 ἀγρέθεντες 214³⁵.
 [ἀγ]ρέσιος 215³¹.
 Ἀγρεππαν 219².
 [Ἀγρεπ]πείναν 229², 3¹.
 Ἀγρεππείνας 230 A⁴.
 Ἀγρεππείναν 228⁴. Ἀγρεπ-
 πίναν 275.
 Ἀγρεππίνας 227⁸.
 Ἀγρεπινίλλ(α)ς 235⁴.
 [Ἀγ]ρωνε[ί]ω 319¹².
 ἀγώγμοι *Brief Phil. A.*
 281 B⁶².
 ἀγώνεσσι 311³⁰.
 ἀγωνι 304 A³⁷, 318¹⁶, 22¹.
 Ἀγώνιπ[ι]ομ 281 C¹⁴, 15¹.
 Ἀγώνιπov. Siehe Ἀγώ-
 νιπ[ι]ομ.
 Ἀγωνίπ[ι]ου *Brief Antig.*
 281 B⁷⁴, 75¹.
 Ἀγωνίπω 281 A¹⁸, 20¹, 21¹.
 [Ἀγω]νίπ[ω] 281 C¹².
 ἀγωνοθέτα Casus unbest.
 249¹.
 ἀγωνοθέταν 242⁵, 6¹, 243²,
 245⁵, 6¹, 248⁴, 5¹,
 250², 252³, 4¹, ἀγω[ρο-
 θ]έταν 241⁵, 6¹, ἀγωνο-
 θέτα[ν] 244⁶, ἀγωνο-
 [θέτα]ν 246⁶, [ἀγω-
 νοθ]έταν 247⁷.
 [ἀγ]ωνοθέτας 240⁴.
 ἀγωνοθετ(ή)σαντα 251⁶.
 Ἀδίστα 1273¹.
 Ἀδραστείας 255¹⁰.
 Ἀδράσω 319⁸.
 Ἀδρι[άνου] *Ba* 322⁹.
 Ἀδρίανον *Ba* 320⁶.
 Ἀδρίανος *Ba* 320¹², Ἀ-
 δριανός[ς] *Ba* 320².
 Ἀδριάνω *Ba* 321⁸, 323⁵.
 Ἀδριάνω Dat. 236².
 Ἀδριάνωι 237².
 ἄει 319⁸.
 ἀελίω *Ba* 320⁷.
 ἀζάμιος 213¹⁸.
 Ἀθα(ν)οδώρω Dat. 312².
 Ἀθανάτια 257¹.
 ἀθανάταν *Ba* 321¹⁴.
 ἄθεος *Ba* 321¹⁰.
 Ἀθήνα Dat. 297².
 Ἄθρυ *Ba* 323⁶, 8¹.
 αἰ Conj. 213¹³, 18¹, 214¹¹,
 14¹, 27¹, 34¹, 37¹, 238⁶, 9¹, 277⁵.

- 281 A^{17, 30}, B⁵³, 304 B³⁰. Siehe κατ.
αἰ Artikel 276⁸, 277⁵,
281 A³¹, αἰ Artikel
Brief Phil. A. 281 B^{57, 58}.
ἀ 215³².
ἀ 238¹³, 304 A^{34, 36}.
Αἰαίων 310.
Αἰαίων 310.
Αἰγύπτια Ba 321⁵.
Αἰγύπτιον Ba 320⁴.
Αἰθερώ 255⁹.
αἰθερός Ba 320⁸.
αἰθόμενον Ba 320⁵.
αἶμα Ba 321¹⁰.
Αἰμίλια 311^{32, 38, 47, 58, 59}.
αἰμίσεων 213⁹, αἰμίσεω[ν]
213¹¹.
Αἰόλιδος 227^{6, 7}, 230 A³.
Αἰολιν 275, Αἰολιν 229³.
αἰς 238⁸.
Αἰσχίν[α] 292¹. (Αἰσχί-
[ναιος] Wilamowitz
Hom. Unt. p. 409).
Αἰσχύλης 215⁴.
[αἰτ]ησε 304 A³¹.
αἶτιος 304 A⁹.
αἶωνα 229⁴, 253⁸.
αἶωνος 228⁴, 254³⁵.
ἄκμας Ba 322⁵, ἄκ[μας]
Ba 321¹⁷.
ἀκούσαις 281 C³³, [ἀκο]ύ-
σαις 214³⁴, [ἀκο]ύ[σ]αις
281 C¹³.
ἀκούσαμεν Ba 322^{1, 2}.
ἀκροπόλι 281 A¹⁰.
[ἀκρ]όπο[λ]ιν 281 B^{6, 7}.
ἄκυρα 304 B⁴⁴.
Ἀλεξάνδρον 281 A^{6, 14}.
^{34, 39}.
Ἀλεξάνδρος 281 A^{34, 35},
281 C¹⁰, 304 A^{31, 51}.
Ἀλεξάνδρ[ος] 281 C³.
Ἀλεξάνδρ[ος] 304 A¹.
Ἀλεξάνδρον Brief Phil. A.
281 B⁵⁹.
Ἀλεξάνδρῳ 281 C^{18, 304}
A⁵, 1273¹, Ἀλε(ξ)-
[άνδρῳ] 272⁴, Ἀλεξάν-
δρ[ω] 281 B¹⁸, Ἀλεξάν-
δρ[ω] 281 C²⁵.
Ἄλιον 281 B⁵⁵.
ἄλιος Ba 323⁴.
ἄλις Ba 320¹².
ἀλίσκῃται 281 C³⁶.
ἀλίω Ba 320⁴.
ἄλλ' (d. i. ἀλλά) Ba 321¹³.
ἄλλα 281 B⁵⁰, 304 A⁴⁹.
[ἄλλ]α 214¹². Siehe
τᾶλλα.
ἄλλαι 281 A³¹.
ἄλλαις 295³, [ἄλλα]ς
214¹⁴.
ἀλλάλοις 214^{30, 35}, ἀλλ[ά-
λοις] 214^{18, 19}, [ἄλλά-
λοις] 214³³.
ἀλλάλοις Casus unbest.
279³.
ἄλλας Acc. 255⁴, [ἄ]λλας
255⁸.
ἀλλήλοις 215³⁵.
ἄλλο 279¹⁰.
ἄλλοις Dat. 215¹⁸, [ἄ]λ-
λοις 315³.
ἄλλοις 304 A²⁰.
ἄλλοις 304 A^{8, 1}.
ἄλλων 304 A^{11, 12}, ἄλ-
[λ]ων 273¹⁰.
ἄλοχον Ba 322⁸, ἄλοχον
Ba 321⁸.
ἄμ (att. ἦν) 215³¹.
ἄματι Ba 323⁸.
ἄμβρ[ος]την (att. ἄμαρτεῖν)
213^{15, 16}.
Ἀμένωθ König von Ae-
gypten Ba 321⁵.
ἄμερα Dat. 311³¹, [ἄ]μέ-
ρα 303⁷.
[ἄμ]εραις 304 A⁴².
ἄμμας 223⁴.
ἄμμιων 254¹⁶.
ἄμμι 318⁸.
Ἀμμωρος 255⁹.
ἀμοίβαν 311²².
ἀμφιςβατημένων 214²⁵.
[ἀμ]φο[τε]ραι 213².
[ἀμφοτέρ]αις 213^{5, 6}.
ἀμφοτέρων Gen. 318¹⁵.
ἀμφοτέρων 215⁴⁰, 281 C²⁶.
ἄν (att. ἦν) 250¹⁸.
ἄν 311³⁶.
[ἄν]αγγελίαν 318^{33, 34}.
ἀναγγελίας 215⁴⁵, 318²⁷.
ἀναγγέλλοντος 318^{17, 23}.
ἀ[ναγεγραμμένοι] 214^{19, 20}.
ἀναγορευθέναι 215⁵⁸.
ἀναγράφη 215⁶⁴, 318³⁵.
ἀνάγραψαι 304 A^{44, 45},
311⁵².
ἀναγράφαντας 214⁴⁹.
ἀναίτιος 213^{17, 18}.
ἀνακάρηται 277¹¹.
ἀνακαρύσσην 276^{18, 19}.
ἀνάλωμα 304 B⁰⁵.
[Ἄναξ]ῖον 277³.
Ἄναξίωνα 277^{9, 12}.
Ἄναξίωνος 277^{3, 9, 12}.
ἀνατέθη 215⁸⁴, 318³⁶.
ἀνατέθην 238¹⁴.
ἄνδρα 230 A⁷, 305⁹,
318¹⁰.
ἄνδρας 214³¹, 304 A⁴⁰.
ἄνδρες 214³³.
ἄνδρῶν 311¹⁰.
ἀνένωσα[ν] Brief Antig.
281 B¹⁶.
ἀνελόγησε 250¹⁷.
ἀνέλοντι 281 A⁵⁵.
ἀνένεγκαι 215⁵⁰.
ἄνερα 256³.
ἄ[ν]ε[σ]καγε 281 A^{4, 5}.
ἄνευ 255²⁸.
ἀνηκόντων 311³².
ἄνηε 279⁹, ἄνη[ε] 304 A^{17, 18}, Ba 321⁹.
ἀνδραγ[αθί]ας 304 A^{27, 28}.
ἀνθρώπω Dat. 311¹⁴.
ἀνθρώπων 311¹⁰¹, [ἀνθρώ-
π]ων 304 A⁴.
ἀνόδα(?) „zurückkam“ von

ἀνόδαμ = ἀνοδεύω *Ba*
322 4.
 ἀντα *Ba* 321 4.
 Ἀντίγονος *Brief Antig.*
281 *B* 65.
 ἀντιγράφεις 215 1.
 ἀντίγραφον 215 53.
 Ἀντίοχος *Ba* 321 18. Siehe
 κἀντίοχος.
 Ἀντίπατρον 304 *A* 13.
 Ἀ[ντιπ]άτρον 304 *A* 9 10.
 Ἀντίσα *Dat.* 319 9.
 ἀντι[ι]μασάμ[ε]νω 281 *A*
17 18, d[ν]τι[ι]μασάμ[ε]-
 ν[ω] 281 *B* 31 32.
 Ἀντώνιον 243 41 267 2.
 Ἀντωνίω 243 41 2.
 ἄνω 273 8.
 ἀξίας 250 16.
 ἀξιάσει 318 331, ἀξιάσει 305 6.
 ἀξιον 311 36.
 ἀξίως 215 30, 40, 276 12, 241
318 15.
 αἰοίδιον 303 9.
 αἰοίοις *Dat.* 272 12.
 ἀπαγγέλοισι 281 *A* 32.
 ἀπαραι[ή]των 255 12 14.
 ἀπάρχαις 272 2.
 ἀπάρχαισι 271 *B* 6.
 ἀπεζώσθω 216 1, [ἀπε-
 ζώ]σθω 216 6.
 Ἀπέι[λα] *Gen.* 308 1.
 ἀπέλυσαν 281 *A* 31.
 ἀπέπεμψε 281 *A* 35.
 ἀπεσταλμένοι *Brief Antig.* 281 *B* 77 78.
 ἀπέστελλαν 215 22, 318 10.
 ἀπέτε[λλε] 305 8 9.
 Ἄπιν *Ba* 321 12.
 ἀπίοντες 311 55.
 ἀπό 254 11, 259 1, 2, 273 8,
 ἀπ[ό] 281 *A* 30.
 ἀπογ[όνοις] 281 *C* 12 10.
 ἀπογόνων 281 *C* 211 30 37.
 ἀπογ[ό]νων 281 *A* 36 37.
 ἀπόδειξιν 215 17.
 ἀποδεξάμενος 311 12.

ἀποδόσιος 281 *A* 22.
 ἀποδώσει 318 33.
 ἀποθάνην 281 *A* 19 20, [ἀ-
 π]οθάνην 281 *B* 26 27.
 ἀποθῆαι 273 10.
 ἀπ[ο]καίε -] 272 10.
 [ἀ]ποκίτων 281 *A* 4.
 Ἀπολλοδότου *Erythrür*
215 60.
 Ἀπολλοδοί[ω] *Erythrür*
215 10.
 Ἀπολλο[δ]ωρεῖ[ω]ν 281 *C* 19.
 [Ἀ]πολλοδώ[ρω] 247 4.
 Ἀπολλων 281 *B* 30 31.
 [Ἀπο]λλωνίδ[α]ν 256 1.
 Ἀπολλωνίω 252 21, 298 2.
 Ἀπόλλωνος 255 19.
 ἀποστάλντα 318 32.
 ἀποστάλντες 281 *A* 34.
 [ἀποσταί?]ην 238 1.
 ἀπόστέλλαι 215 32 33, 305 6.
 ἀποστέλλαις 281 *C* 10 11.
 ἀποστέλλαντα 318 18 19.
 ἀποστέλλαντος 305 31 4.
 ἀποστέλλάντων 215 30 31.
 ἀπότεισαι 238 10.
 ἀπύ 238 10, 250 14, ἀπ[ύ] 214 45, 276 17. Siehe ἄπύ.
 ἀπύγονον 232 6, 248 8 9.
 ἀπνδέδοσθαι 311 34.
 ἀπνδόμεναι 214 45.
 ἀπνδόχα *Dat.* 311 29.
 ἀπνφ[ύ]νη 213 15.
 ἀργυρίω 238 7 2.
 ἀρέτας 230 *B* 21, 232 7,
254 6, 277 12, 287 3, 296 3,
305 18, 311 33, 321 48 49,
318 19, 25, [ἀρέ]τας 278
2 32, [ἀρέ]τας 288 2.
 ἄριστα 281 *B* 51.
 Ἄριστα 297 1.
 [Ἀρ]ιστάνδρω *Dat.* 261 2.
 Ἄρ[ιστ]αρχον 213 20.
 [Ἀ]ριστίωνος 277 1, Ἄρι-
 στίω[νος] 277 1.
 Ἀριστο(β)όλ[λας] 272 2.
 Ἀριστοβοῦλα 298 1.

Ἄρ[ιστ]ω *Dat.* 233 2, 234 4.
 ἄρκην 311 17.
 ἀρμόζουσιν 311 15 16.
 ἀρμοζόντως 215 36 37.
 Ἀρμονία 270 1.
 [Ἀρ]οάβα[ιον] 304 *A* 35 36.
 Ἀρτέμιδι 238 1, 257 2, 258 1,
259 2.
 Ἀρτέμιδος 238 14, 255 19.
 Ἀρτεμίδωρον 251 4.
 Ἀρτεμιν 303 2.
 Ἀρτεμισίαν 232 1.
 Ἀρτέμων 301 1.
 ἄρχα 214 12.
 ἄρχαις 213 8, 10, 214 14, (ἄρ-
 χ)α(ι)ς 295 4.
 ἄρχας *Acc.* 255 4.
 ἄρχη 213 19.
 ἀρχεῖρα 242 4 1, 243 7 2,
245 4, 250 7, [ἀρχ]εῖρα
241 2, ἀρχ[εῖρα] 244 4,
 [ἀρ]χεῖρα 247 6.
 ἀρχεῖρος 248 7 2.
 Ἀρχέποιν 253 2.
 Ἀρχία *Gen.* 276 4.
 ἀρχία(ν)ρον 255 2.
 ἀρχιέρως 311 56.
 Ἀρχίπα 257 1.
 ἀρχίρεα 246 4, ἀ[ρχί]ρεα
282 2.
 ἀρχίχορον 255 30.
 ἀρχόντεσσι 271 *A* 2, ἀ[ρ]-
 χόντεσσι 271 *A* 2.
 [ἀρ]χοντι 304 *B* 35.
 ἀρχων 304 *B* 41.
 ἄς 215 18 51.
 Ἀσ[ίαν] 304 *A* 22 24.
 Ἀσ(λ)α(πι)ά(δα) 260 1.
 Ἀσ(λ)απίω 260 2, Ἀσ[κ]λα-
 π[ίω] 304 *B* 49 50.
 Ἀσ(λ)άπωνος 309 1.
 Ἀσκληπίω 255 22 33.
 ἀσμενζόσα *Dat.* 311 30.
 ἀσπάσδ[ε]ο *Ba* 321 7.
 ἀσπάσατο *Ba* 320 12.
 ἀσπ[όν]δαι 315 6.
 ἀσπ[όν]δι 312 10.

ἀσούλι 312¹⁰.
 [ἀσφά]λειαν 315⁵.
 ἀτά[ρβως] *Ba* 322⁷.
 ἀτέλειαν 312⁷, ἀτέλει[αν] 304
 313⁴, ἀτέλει[αν] 304
 A^{20, 30}.
 ἄτι[μος] 304 B^{51, 52}.
 ἀτρέστω Dat. *Epigr.* 217¹.
 [ἀτρέσ]τως 214¹⁰.
 ἄτω 301².
 αὔγαι *Ba* 320⁴.
 αὔγας *Ba* 320⁶.
 αὔδαν *Ba* 320¹⁰.
 αὔδαο' (d. i. αὔδαε) *Ba*
 322¹⁰.
 αὐδάσαις *Ba* 321⁷.
 αὐδήσαντος (statt αὐδά-
 σαντος Steinmetzfeh-
 ler?) *Ba* 323¹.
 αὔδαε. Siehe αὔδαο'.
 Αὐ(λ)ώνος 252³.
 Αὔλον 246², 250².
 Αὔ[λω] 246⁴.
 Αὐρ. (d. i. Αὐρηλίαν) 232¹.
 Αὐρ. (d. i. Αὐρηλίον) 251³.
 Αὐρ. (d. i. Αὐρηλίω) 232⁶.
 αὐτα 311^{35, 30}. Siehe
 ταῦτα.
 [αὔ]ται *Ba* 322⁶.
 αὔταν 277¹³. Siehe καῦ-
 ταν.
 αὔτας 232⁶.
 αὐτῇ 302⁵.
 αὔτο 311⁴⁰.
 αὐτοῖς 215^{51, 52}, 276¹⁰, 281
 C^{12, 23, 28}, 312¹¹, 315⁷,
 αὐτο[ις] 305⁸.
 αὐτοῖς Dat. 238⁴.
 αὐτοῖς 215³⁸, 281 C²⁴,
 312⁵, 319⁶, αὐτοισ[ι]
 281 B⁴⁰.
 Αὐτοκράτορα 218⁴, 222²,
 223², 239¹, 282¹, Αὐ-
 τοκράτ[ορα] 240¹, 282⁴.
 Αὐτοκράτορι 221¹, 233¹,
 234¹, 236^{1, 2}, 237^{1, 2},
 1270 A^{3, 4}.

Αὐτοκράτορος 255^{35, 24},
 311⁵⁵, Αὐτοκράτο[ρος]
 231¹, [Α]ὐτοκράτορο[ς]
 284^{1, 2}.
 αὐτον 215⁴¹, 238^{6, 7, 9},
 255⁶, 281 A^{18, 19, 22, 30},
 281 B^{16, 20}, 304 A^{24, 30},
 311^{45, 50}, αὐτ(ο)ν 213
 16¹⁷.
 αὐτομόλησε 281 A².
 αὐτος. Siehe καῦτος.
 αὐτον 255²⁰.
 αὐτούς *Brief Antig.* 281 B⁷⁷.
 αὐτω 238³, 281 B²⁰,
 304 A⁴¹, 311^{7, 10, 22},
 [αὐτ]ω 281 C^{19, 20}.
 αὐτω Dat. 276¹⁵, 304 A²⁹,
 307^{31, 51}, 311^{2, 13, 34, 41},
 313⁵.
 αὐτωι 214⁸.
 αὐτων 215^{9, 10, 37, 48}, 281
 C^{17, 21}, [αὐτω]ν 281 C¹⁶.
 αὐως Gen. (att. ἔω) *Ba*
 321³.
 Ἀφαιστis 289¹.
 ἀφένθεις 318¹⁴.
 ἀφικόμενος 281 A¹⁴.
 ἀφικόμενων 281 A^{35, 36}.
 Ἀφροδίτα Dat. 297², [Α-
 φ]ροδίτα 220^{3, 8}.
 Ἀφροδίτας 293³.
 ἄχον (att. ἤχῳ) *Ba* 320¹¹,
 322⁶.
 βαθόνει (att. βοηθοῦντι)
 281 A²⁷, βαθόν[τι]
 281 B^{37, 38}.
 Βακχωνεῖω 297¹.
 βαλάνηρον 311⁴⁰.
 Βάλβιλλα *Ba* 323¹.
 Βαῖβύλλας *Ba* 321³⁰.
 Βαῖ(β)ύλλης *Ba* 320¹.
 Βάμβιλλος *Ba* 321^{16, 17}.
 βά[ρ]βα[ρ]ος *Ba* 321⁶.
 βασίλειος 215⁴⁶.
 [βασυ]ει[αν] 304 A⁶.
 βασίλειος 281 C²⁶.

βασίλειον *Ba* 321⁸.
 βασιλεύοντος 276¹.
 βασιλέως 214³⁸, 281 C¹⁰,
Ba 321¹⁸, 322⁷, [βα-
 σίλει]ς 304 A¹, β[α]-
 σίλ[ης] *Ba* 321¹⁰, βα-
 σιεύς *Brief Antig.* 281
 B⁶⁵.
 βασιλέων 250¹⁴, 281 C³³.
 [β]ασιλέως 281 B¹⁸.
 βασίληα 214^{45, 47}.
 βασίληας 304 A¹³, β[ασι-
 λ]ας 214¹⁸.
 [β]ασ[ίλη]ς 214¹, βασί-
 λη[ς] 214⁶.
 [βασ]ίλησσι 304 A⁷.
 βασιλήιδι *Ba* 323³.
 βασιλήιδος *Ba* 321¹⁷, 322⁵.
 βασί[λ]ηος 214^{45, 46}.
 βασιλήων 304 A²⁷.
 βάσιμοις Dat. 250^{16, 17}.
 Βερενίκας 276².
 βίον 304 A¹, 311²⁶.
 βίω 260⁴, β[ίω] 226¹.
 Βίω Nom. 299.
 βοκία Dat. 276²¹.
 βόλλα 215¹, 228², 232¹,
 235¹, 242³, 243², 248²,
 250¹, 251², 252², 254¹,
 315¹, βόλ(λ)α 239¹, [β]όλ-
 λα 241², 244², 245²,
 255¹, β[όλλα] 246¹.
 βόλλα Dat. 305¹⁴, 311³⁵,
 315¹.
 βόλλαι 318³⁰.
 βόλλαι 214³⁸.
 βόλλαν. Siehe βόλλαι.
 [βολλά]οις Dat. 271 A²,
 [βο]λλάοις 271 A⁴, βολ-
 λά[οις] 271 A^{5, 6}, [β]ολ-
 λάο[ις] 272⁸, βολ[λάοις]
 272⁶.
 βόλλας 232⁸, 238³.
 βολλενέτω 214²⁴.
 βο(λ)λεύσασθαι 281 C²⁰.
 βολλένταν 251^{5, 6}.
 βολλεντηρίω 238¹⁵.

[β]όος 276₁₇.
 βουλαρχίαν 255₇.
 βουλῆ. *Brief Antig.* 281 B₈₆.
 Βρησαγέ[η] 292₂. (*Βρη-*
σαγέ[ει] .Wilamowitz
 Hom. Unt. p. 409).
 Βρησον 255₂.
 Βρησώ 255₂.
 βρό[των] *Epigr.* 217_κ.
 βώμοις 281 A₄.
 βώμω Dat. 279₂.
 βώμ[ω] Casus unbest. 293₂.
 Γαβίω 235₂.
 Γάιος 238₁₆.
 Γαίω 230 A₁.
 Γαίω Dat. 1272 A₁.
 [Γα]λλίηρον 238₁.
 Γαλλικάνω 235₂.
 γᾶν 218₇, 281 C₁₈.
 γάρ 217₅ *Epigr.*, 304 A₁₀.
 Βα 321₁₅.
 γᾶς 239₄, 315₅, (γ)ᾶ[ς]
 312₁₂.
 Γαυκίω[ι] 307.
 γᾶ (d. i. φᾶ) Βα 320₁₆.
 γέγονε 304 A₉.
 γεγράμ[μ]ενον 281 C₃₁, 33.
 [γεγρα]μμένων 214₁₆.
 γενίας Βα 321₁₉.
 [γ]ενέθλιος 303₆.
 γένεος 250₁₅, 260₃.
 γένεσθαι 214₄₁.
 γένεται Βα 321₁₅.
 γενέταις Nom. Βα 321₁₇.
 γενήθην 311₁₁.
 γένηται 277₇, [γέ]νηται 214₈₁, [γᾶ]νηται 215₄₅, 46.
 [γᾶ]νόμενον 256₁, 2.
 γένος 281 A₂₃, 304 B₂₂.
 γ[ε]ραι[τάτω(ι)] 304 A₃₄, 35.
 γεράρω Βα 321₃.
 Γερμάνικον 275, 285₁.
 [Γε]ρμάνικον 240₃, Γε-
 μάν[ικ]ον 284₁.
 Γερμανίω 224₂, 227₄, 2.
 231₂.

Γερμανίω Dat. 233₄.
 234₂.
 γίνηται 276₁₀.
 γινώσκωσι 304 A₃₂.
 Γ(λ)αύκωνος 319₁₂.
 γλύκ(ε)ος (Insehrift γλύ-
 κιος) 272₁₀, [γλυκ]ε[ος]
 272₁₀, 11, γλύ[κε]ος 272₁₃.
 Γλύκωνος 230 A₆, 7.
 γλώσαν Βα 321₉.
 Γναῖον 218₂.
 Γναῖος 238₁₀.
 Γναῖω 218₂, 1270 A₂.
 Γναῖω Dat. 1270 A₁.
 γοῖ (d. i. σοῖ) Βα 320₇.
 γραμμάτεα 215₃₉, 47.
 γραμματέος 215₁₀, (γ)ραμ-
 μάτεος 232₉.
 Γράνιον 230 A₁, 230 B₁.
 γράτ[τα] 277₁₄.
 γράπταν 311₃₅.
 Γράττιος 238₁₇.
 γράφαις 281 C₈.
 γράφεντα 281 C₃₄.
 γράφεται 214₁₁.
 γράφωσι 213₃.
 γρόππα Βα 320₁₄.
 γρόπτα Βα 321₃₀.
 Γρυνέεις 315₄.
 Γρυνέ[ω] 315₇.
 γυμνασι(αρχή)σαις 295₂, 2.
 γυμνασιαρχήσαντα 311₃₈, 39.
 γυμνασιάρχον 228₂, 253₄, 2.
 γ[υμνασιάρχον] 229₂.
 γυμνασιάρχω 248₁₀, 11,
 252₂.
 γυμ[να](σι)ά[ρχ]ων 295₅.
 γυμνάσιον 311₄₂, 50, 52.
 γ(υ)μνά(σιον) 295₅.
 γυμνασίω Dat. 311₁₁, 36.
 γυμ[ν]ασίω 311₆.
 γύνα 270₂, γύν[α] 289,
 γύ[να] 308₂.
 γύναικα 228₁, γύ[ναικα]
 224₂, 3.
 γύναικας 281 A₈, 9, B₄.
 [γ]ύναιξι 272₆.

δ Zahlzeichen 272₇, 8.
 δ' (d. i. δέ) 217₂ *Epigr.*,
 273₄, Βα 320₆, 8, 12, 15,
 321₁₄, 20, 322₁₀, 323₃,
 5, 6, 8.
 Δα[σίω] 319₄.
 Δακίω Dat. 233₂, 234₆.
 δαμαρχίας 282₂.
 [Δαμ]έας 300.
 Δαμοδικείω 319₉.
 Δαμοκρόντα *Lampsake-*
ner 318₂₄, [Δαμ]οκρόν-
 τα *ders.* 318₁₀, 11.
 δᾶμομ 318₁₀.
 δᾶμον 214₂₁, 39, 215₂₁, 18,
 31, 281 C₃₉, 311₉, 318₁₆, 18, δᾶ[μ]ον 281 C₃₉,
 [δᾶ]μον 304 A₂₉, δᾶ[μ]ον
 304 A₂₈, 39, B₄₂, 58, δᾶ-
 [μ]ον 305₂. Siehe δᾶμομ.
 δᾶμος 214₄₄, 215₁₂, 31, 32,
 51, 218₁₂, 219₁₂, 222₁₂,
 227₁₂, 228₁₂, 229₁₂, 232₁₂,
 235₁₂, 239₁₂, 241₁₂, 242₁₂,
 243₁₂, 245₁₂, 247₁₂, 248₁₂,
 250₁₂, 251₁₂, 252₁₂, 253₁₂,
 254₁₂, 255₁₂, 256₁₂, 261—
 267, 281 C₂₃, 285₂,
 296₁₂, 301₁₂, 304 A₃₉,
 305₂, 12, 15, 309₁₂, 311₁₂,
 312, 312, 46, 47, 318₁₇, 18, 322,
 δ(ᾶ)μος 223₁₂, [δᾶμ]ος
 224₁₂, δᾶμ[ος] 244₁₂,
 [δ]ᾶμος 246₁₂, 288₁₂,
 δ[ᾶμ]ος 256₁₂, 6, 304 B₃₁, 32,
 δᾶ[μ]ος 281 A₂₃.
 [δαμ]οσίαι[ς] 311₁₂.
 δαμοσίων 238₅.
 δαμοτέ[λ]ην 304 A₄₄.
 δάμω 215₃, 31, 238₃, [δ]ᾶ-
 μω 304 B₂₇, [δᾶμω]
 305₄₂, [δ]ᾶμω 318₆.
 δάμω Dat. 215₅₅, 281 A₂₀, 41,
 311₂₅, 312₁₂, 313₁₂,
 318₆, δᾶμ[ω] 281 C₂₈.
 [δᾶ]μω Casus unbest.
 306₆, 311₉.

δάμωι 215₁₀, 305₁₄.

δαπάνας 304 A₁₀.

δάρον Ba 322₇.

δάστυπο[ν] oder — [δα]
216₅.

δέ 213₁₁, 13₁, 15₁, 17₁, 20₁, 214₁

23₁, 27₁, 34₁, 37₁, 39₁, 42₁, 44₁, 46₁.

215₂₅, 27₁, 39₁, 41₁, 45₁, 46₁, 48₁, 49₁.

216₆, 217₅, Epigr., 223₄.

235₄, 238₃, 240₁, 250₁₀.

255₃, 7₁, 23₁, 270₂, 271₁.

B₇, 272₈, 10₁, 279₇, 10₁.

281 A₈, 11₁, 17₁, 20₁, 28₁, 31₁.

281 B₁₀, 41₁, 45₁, 50₁, 281

C₁₅, 18₁, 295₃, 304 A₄.

14₁, 17₁, 19₁, 25₁, 31₁, 32₁, 35₁, 36₁.

45₁, 49₁, 311₁₉, 37₁, 34₁, 38₁.

39₁, 44₁, 49₁, 52₁, 58₁, 59₁, 318

13₁, 21₁, 27₁, 31₁, 37₁, 319₂, 8₁.

Ba 321₁₀, 323₄, [δ]έ

242₁₂, 245₁₁, 281 B₄.

281 C₁₇, 23₁, 26₁, δ[έ] 213₉.

272₇, 281 B₂₇, 304 B

39₁, 40₁, 318₂₈, δέ Brief

Phil. A. 281 B₆₂.

Siehe δ'.

δεδογματισμέναις 311₅₃, 54₁.

δεδομέ[ν]αις 304 B₂₅, 36₁.

δέδοσθαι 304 A₂₀, 32₁, 312₄.

δ[έ]δοσθαι 313₂, 3₁.

δ[ιδό]σθω 304 A₃₃, 34₁.

δέδοχθαι 215₁₀, 281 C₂₈.

305₁₄, 311₂₄, δ[έ]δοχθαι

281 A₄₁, δ[έ]δοχθαι

318₆.

[δ]εῖ 281 C₁₂.

Δεινὸ κλη Gen. 1274₁.

δεῖξαι 318₃₁.

δείχθεις 276₅, 277₃.

δέικα 214₂₁, 273₁, 281

B₂₉, 317₆.

δεκάτα Dat. 311₅₄.

(δ)έκατον 282₄.

δεκότω Dat. Ba 323₅.

δεσπότην 239₅.

δεύει 281 A₁₉, B₃₆.

δενομένοις Dat. 250₆.

[δε]ῖον 305₁₆.

δευτέρων 281 A₁₅, B₂₃.

δευτέρον Ba 320₉.

δευτέρω Dat. 1270 B₄, 5₁.

Ληϊστάρω 296₂.

δῆλον Ba 320₁₅.

Λημητρίω Erythräer

215₅₈.

Λημητρίω Erythräer 215₅.

δημον 215₅₇, Brief Antig.

281 B₇₁.

δήμωι Brief Antig. 281

B₆₇.

Δί 276₁₈.

δ' (d. i. διά) 228₄, 254₁₅,

311₂₄, Ba 320₅.

διά 226₁, 260₁, 281 B₃₄,

285₂, 305₁₅, 311₂₆, 27₁,

46₁, 319₆. Siehe δ', ζά.

διαγράφαις 281 C₃₃, δια-

γράφαις 281 C₃₂, 33₁.

διαγράφαν 281 A₈₅, B₁₇,

C₁₀, 12₁, 25₁.

διαδεξάμενος 250₁₅, 16₁.

διάθεσιν 311₂₈.

[διακ]ονόντες 279₃.

δι[α]κοσίους 281 B₈, 9₁, δια-

κοσίους 281 A₁₀.

διακρινόμενοι 215₂₅.

διαλάμπει 311₂₈.

[διαλε]λύμενοι 214₁₈.

[διαλλά]λαι 214₂₉.

διάλ[λαξε] 304 A₃, 4₁.

διαλυθήσονται 214₂₇.

διάλυσι 214₂₀.

διαλυμένοι 214₂₈, διαλυ-

ο[ί]σοι 214₂.

διάλυσιν 214₄₁.

διάλυσις 214₃₁.

δ[ιαμέ]νην 304 B₂₈, 29₁.

διαπέμπεσθαι 238₁, 2₁.

διαρπά[ξ]αις 281 A₁₂,

[δια]ρπάξαις 281 B₁₀, 11₁.

διαφώραν 281 A₁₈.

δίδων 276₁₅.

διέβαλλε 281 A₁₅.

διέδωκε 272₄.

διέδωκεν 272₉.

διελέγον[ο] Brief Antig.

281 B₇₀.

διέλυσε 318₁₂.

διεξ[α]χθείωσι 215₄₃, 44₁.

Δίη Gen. 269₁, (Δ)[ί]η

319₉.

Δίης 240₃, 1274₁.

Δί 236₆.

δίκα Dat. 281 A₂₀.

δικάζοντας 281 B₆₀.

δικαζόντες 281 B₄₃, 44₁.

δικαζόντι 281 A₂₇.

δίκαία 281 A₂₈, B₃₉, 43₁.

δίκα[ι]ον 281 A₂₈, 29₁.

δίκαίς 215₃₅, 305₁₁,

312₁₃, 318₁₂, δι[κ]αίς

318₂₄, 25₁.

[δ]ικαίαια 281 B₅₂.

[δικ]αίω Dat. 281 B₃₀.

δικαίων 215₂₆.

δικαίως 215₃₆, 44₁, 318₂₅,

δικαίως 215₃₉, 20₁, δι-

(καί)ως 281 B₅₄, [δι-

κ]αίως 305₁₂, [δικαί]ως

318₁₂, 13₁.

δίκαν 213₁₁, 214₁₁, δι-

κ[αν] 281 A₂₉.

δίκαν Gen. 215₂₄, 30₁.

δίκας Acc. 315₆.

δικασκοποι 214₁₂.

δικασκόποις 214₁₄.

δικάσαντα 318₂₄.

δικάσω 281 B₄₇.

[δ]ικάστα Dat. 318₂₈, 29₁.

δικάσταγ 318₁₉, 21₁.

δικαστάγων 215₄₂, 48₁.

δικαστάγων 215₁₂, 13₁.

δικ[ασται] 214₂₇, 28₁.

δικάσαις 215₂₂, 33₁, 34₁, 42₁,

47₁, δικ[ασταις] 213₆.

δικάσαν 318₇, 23₁, δικα-

σ[αν] 305₆, 7₁, [δι-

κά]σαν 305₉. Siehe

δικάσταγ.

δικάσαν Gen. 215₅, 15₁, 52₁.

[δ]ικάσαν 215₃₉.

δικαστήριον 213₁₆, 281
 C₃₄, δικαστήριον[ν] 281
 C₁₃.
 δικαστηρίωι Gen. (Stein-
 metzfehler) 215₃₀.
 δικάως 304 A₄₄.
 διμοιρία Dat. 276₂₁.
 [διμοιρία]ν 276₁₅.
 Διονομάχ[ω] 254₃, 7.
 Διόδωτον Erythräer 215
 25, 57, 305₉.
 Διοδότω Erythräer 215₅.
 Διονοσίας 1276₁.
 Διονοσίοις Dat. 215₄, [Δι]-
 ονοσίοις 318₃₄, 35.
 Διονοσίοισι 215₁₁, 14, 34, 36,
 41, 277₉, 10, Διον[ν]οσίοισι
 215₆, 7, Δ[ιονν]οσίοισι
 215₄₄, 45.
 Διονύσιος 309₁.
 Διονοσάω Dat. 265₃, 9,
 [Δι]ονοσάω 288₂.
 Διονν[σάδωρ]ον 246₂.
 Διοννσο[δ]ώ[ρω] 319₉.
 Διονύσω Dat. 292₂.
 Δίος 223₂, 255₈, 15, 281
 A₅, Ba 321₄, [Δί]ος
 240₅.
 Διοσκούροις Dat. 306₅, 6.
 Διοσκούρων 306₁, 2.
 Διοφάνης 295₁.
 διπλόαις 238₁₀.
 δίς 230 A₅.
 διςμοιρία 281 A₂.
 διςχιλίοις 281 B₂.
 Δίτας Nom. 258₂, 259₃.
 διώικησε 304 A₂₄.
 δογματίζοντος 311₅.
 δογματόγραφοι 238₁₅, 16.
 [δόκ]ει 281 C₂₃.
 δοκίμωμι Ba 321₁₇.
 δότω 304 B₈₁.
 δορμαγ(ε)τήσαις 295₁.
 δορμαγετήσαντα 230 A₅, 6.
 δρόμος Acc. (Fehler des
 Steinmetzen?) Ba 323₄.
 δύνανται 281 B₃₃.

δύν[α]τοι 215₁₉, 20.
 δύναντο Ba 320₇.
 δύο 279₈, 317₅.
 δῶκεν Ba 321₁₁.
 δω[ρέαι]ς 304 B₂₃, 24.
 Δωρόθεος Dymthier 218₈.
 εαύταν 278₄, 296₄, εαύ-
 τ(α)ν 230 A₉.
 εαντογ 318₂₀.
 εαντοίς Dat. 215₅₃, 318₃₄.
 εαντον 215₄₃, 295₈, 303₈,
 311₃₄, 44, 49, 318₂₅,
 (ε)α[ν]τον 295₂. Siehe
 εαντογ.
 εαύτω 218₂, 311₁₄.
 εαύτωι 305₁₆.
 ε[β]α[θό]η (att. εβοήθει)
 304 A₂₁.
 εγ (d. i. ἐν) 315₇.
 εγ (d. i. ἐκ) 318₂₃, ε[γ]
 304 A₁₅, 16.
 [ἐγένετ]ο 304 A₁₇.
 ἐγενόμην Ba 321₄.
 ἐγε[ν]ε' (d. i. ἐγενετο) Ba
 320₁₅.
 ἐγενετο. Siehe ἐγεν[ετ].
 ἐγκαλημένων 281 A₄₀.
 ἐγκτησιν 312₁₇, ἐγκτησι[ν]
 315₅.
 ἐγνω 215₁, [ἐ]γν[ω] 281
 A₂₃, [ἐ]γνω 281 C₂₆.
 ἐγγ[ά]ψαμεν Brief Antig.
 281 B₇₃, 74.
 ἐγγρύσω Dat. 311₃₅.
 ἐγω Ba 321₁₃, 323₁.
 Siehe κάγω.
 ἐδίκαζε 318₁₄.
 [ἐ]δίκασε 305₁₁.
 ἐδικάσθη 281 A₃₀.
 ἐδίκασσε 318₁₃.
 ἐδοξε 276₄, 312₁₇, 315₁.
 ἐδωκ[αν] 315₄.
 ἔδωκε 304 A₁₉, B₃₂, [ἐ]-
 δωκε 271 A₅.
 ἔ[θ]ινσε 304 A₄₃.
 [ΕΙ]δομένα Acc. 241₃.

Εἰδομέ[νε]ς 241₃, 4.
 εἰκονα 304 A₃₁.
 εἰκονας 311₉, 34, 35.
 εἰκονι 277₁₄.
 εἰκοσι 214₂₁, Ba 323₆.
 εἰκόσιω Dat. Ba 323₇.
 εἰται 304 B₃₇.
 εἴλε Ba 320₇.
 εἴπεν 305₁.
 εἴπη 281 A₂₁, 304 B₄₁.
 εἴραις (att. ἱεράς) 238₇.
 εἴραε (att. ἱεράς) 241₄,
 242₄, 243₇, 244₅, 250₆.
 εἴρεσσιν (Bechtel εἰρέ-
 (ε)σσιν) 272₁₁.
 εἰρημέναις 238₁₁.
 εἰρήνας 312₉.
 εἶρω (att. ἱερωῖ) 238₁₅.
 εἶρω Dat. (att. ἱερωῖ)
 238₁₄.
 εἶρων (att. ἱερων) 255₂₅.
 εἶς 213₃, 215₁₅, 217₄₈,
 216₄, 230 A₉, 273₄,
 276₁₁, 277₇, 13, 278₄,
 279₉, 281 B₆, 296₄,
 304 A₁₀, 15, 16, 20, 21, 22,
 23, 35, 46, B₂₉, 305₁₀,
 311₃₂, 37, 29, 31, 40, 41, 45,
 49, 50, 52, 318₂₀, 30, [εἶ]ς
 304 B₅₃, εἶ[ς] 304 B₆₁, 62,
 [εἶ]ς 305₇.
 εἶσα . . . 214₇.
 εἰσαγγασσάωι 215₃₇.
 εἰσαγγασσάωι Imper. 214
 11, 13.
 εἰσαγώγαν 312₇, εἰσαγώ-
 γα[ν] 304 A₁₈, 19.
 εἰσενέχθη 311₄₉.
 εἰσέπραξε 281 A₁₁, B₇,
 εἰσέπραξ[ε] 281 A₃.
 εἴσι (Inscr. ΕΣΤΙ;
 ἔσ[σ]ι?) 281 A₃₀.
 εἰςπλουιν 312₈.
 εἰςπράσσεσθαι 238₈.
 εἰςφθην 304 A₁₁.
 εἰςφθρότων 304 A₁₂.
 εἶσω 273₇.

ἐκ 214²², 215^{9, 37, 40},
250¹⁵, 276¹¹, 277⁸,
281 A⁸, B^{2, 50}, 295^{2, 4},
304 A⁴⁷, Ba 321¹⁰.
ἐκαστα 215⁴³, 311⁴².
ἐκάστοισι 215²⁸.
ἐκαστον 272⁸, ἐ[κ]αστον
271 A³, ἐκα[στ]ον 271
A⁴, ἐκαστο[ν] 272^{5, 7}.
ἐκαστο[ς] 304 B^{46, 47}.
Ἐκ[ά]ταιον *Erythräer* 215^{34, 35}. Ἐκάταιον *ders.* 57.
Ἐκαταίω *Erythräer* 215⁵.
ἐκγόνοις 276^{20, 21}, 312¹².
ἐκγόνοισι 276¹⁶, 281 B⁴¹,
304 B²⁸, 312⁵, [ἐκγό-
ν]οισι 304 A^{30, 31}, ἐκ-
γόνοισι[ς] 313³.
ἐκγόνων 304 A³⁴, ἐκ(γ)ό-
νων 255^{3, 4}, ἐκγ(όν)ων
281 A^{25, 26}, ἐκγ[όνων]
281 C^{7, 8}.
ἐ(κ)δικαίαις 295⁴.
ἐκκλησία Dat. 318^{21, 22}.
ἐ[κ]κ[λ]η[σί]α[ς] 214³⁹.
[ἐκκοιλί]ταιοισι 213^{3, 4},
vgl. Bechtel in GGA.
1885, p. 184.
ἐκ[λησί]α Dat. 304 B²²,
23, ἐκ[λ]η[σί]α 318³⁷.
ἐκκλησίαν 281 C⁹.
ἐκκλησίας 317¹.
ἐκλυνον Ba 323¹.
ἐκο[ύφ]ισσε 304 A^{13, 14}.
ἐκπλουν 312⁹.
ἐκριννε 281 C¹⁴.
ἐκτανε. Siehe κάτανε.
ἐλαίζετο 281 A⁴.
ἐλάσ[σως] 304 A^{20, 21}.
ἐλαχον 213¹⁸.
ἐλάων Ba 320⁸.
[ἐλεσθ]αι 214²¹.
Ἐλευθερίω 255^{9, 10}.
Ἐλευθερίω Dat. 236⁵.
ἐλθοῖσαι Ba 322⁶.
[ἐλθον]τος 304 A²⁴.
ἐλλανας 281 A^{4, 6}.

Ἐλπινίω Dat. 312¹.
ἐμ 213^{7, 8, 9, 10}, 281 C²⁷,
304 A²², 319⁵, ἐ[μ]
213²⁰, ἐ(μ) 319¹, [ἐ]μ
281 C^{7, 30}.
ἐμβλέποντες 215^{20, 21}.
ἐμμεν Ba 321³⁰.
ἐμμεναι 213¹¹, 238⁸, 281
A^{23, 28}, C^{27, 29}, 304
A⁵¹, B³³, 311⁵¹,
312¹¹.
ἐ[μ]μεναι 213⁵, [ἐμ]μεναι
213⁷, ἐμμεν[αι] 238¹¹,
315², [ἐμμε]ναι 281 B⁴⁰,
C¹⁶.
ἐμμενέοισι 214²⁹.
ἐμμένη 214⁹.
ἐμμένειν 214¹⁹.
ἐμμι 307.
ἐμοι Ba 321¹⁵.
ἐμφανίζην 215⁵⁵.
ἐμφανίσαν(α) 215⁵⁰.
ἐν 213¹², 214^{3, 5, 7, 8, 15},
17, 19, 20, 22, 24, 26, 29, 42,
48, 215^{4, 6, 7, 9, 11, 12, 14},
19, 23, 26, 27, 41, 44, 238¹⁴,
250^{5, 10}, 276¹⁰, 277^{6, 9},
281 A^{10, 40}, B⁴⁸, C¹⁶,
32, 304 A²⁷, 311⁶,
11, 28, 29, 30, 35, 38, 41, 51,
318^{16, 21, 24, 26, 27}, 319²,
ἐν 318²¹, Βη 320⁹,
ἐ[ν] 214², ἐ(ν) 319⁸.
Siehe ἐγ, ἐμ, κάν.
ἐνάντια 281 A²⁹, B⁴⁴.
[ἐνβαλ]λέτω 216⁴, ἐνβαλ-
λέτ[ω] 216⁷.
ἐνδεύη 214²⁷.
ἐνδόξως 251⁸.
ἐνεκα 232⁷, 254¹⁰, 304
A³⁸, 305¹⁸, 311^{33, 43},
49, 318¹⁹, ἐ[νεκα] 277¹²,
[ἐ]νεκα 318^{25, 26}.
ἐνέποισιν Ba 321⁵.
ἐνέπρησε 281 A¹², ἐνέ-
πρη[σε] 281 B¹².
ἐ(ν)[εχ]έσ(θ)ω 304 B^{54, 58}.

ἐνέων 255²⁶, ἐν[έων] 304
A^{26, 27}.
ἐνῆλασε. Siehe ῥήλασ'.
ἐνι 250⁹, 281 B⁴⁹.
ἐνίαντον 238², [ἐνίαν]τον
214⁴⁶.
ἐνίαντος. Siehe ὠνίαντος.
ἐνιάντω Dat. 250⁹, Ba
323⁵.
ἐνεκα 278², 287³, 288³,
296³, 230 A⁸, ἐνε[κα]
230 B².
ἐννόμω Dat. 277¹⁴, ἐννό[μ]ω
318^{20, 21}, [ἐν]νόμω 318¹⁷.
ἐννόμων 311²¹.
ἐνόχοις 281 C¹⁶.
ἐ[ν]οχος 281 A²⁴.
ἐντάφην 311^{10, 11}.
ἐντάφην 311⁵¹.
ἐντέλειος 1276³.
ἐντίμοις 312¹².
ἐνχαράχθην 238¹³.
ἐξ 213¹².
ἐξ 311¹⁰.
ἐξαγώγαν 312⁸, ἐξ[αγώ-
γαν] 313⁵.
ἐξαπίνας Βη 322¹⁰.
ἐξαπο[σ]τελλάντων 215^{28, 29}.
ἐξεκλάισε 281 A^{7, 8}, B².
ἐξέλθην 213¹².
ἐξε[ν]ικήμενος 281 A^{5, 6}.
ἐξέ[σ]τω 304 A^{48, 49}.
ἐ[ξε]τάσταις 304 B^{60, 61}.
ἐξουσίας 282³.
ἐξω 273⁷.
ἐοντα 214⁸, 311²⁵.
ἐοντας 214²⁶, 305⁵.
ἐοντες 215¹⁷, 318⁸.
ἐόντεσσι 214⁴², 312⁴.
ἐοντι 214¹⁰, 313².
ἐόντων 214^{7, 22, 40}, 311²¹.
ἐπ' (d. i. ἐπὶ) 311³⁵.
ἐπαγγέλλα[μέν]ων 281 A
38, 39.
ἐπαινέθειεν 215⁶.
ἐπαινεθείη 215^{4, 11, 13}.
ἐπαίνεσαι 215^{24, 29, 41}.

ἐπαίνεσσα 318 ^{13, 21}.
 ἐπαίνην 311 ²⁵.
 ἐπαίνησαι 215 ³³, 305 ¹⁷.
 [Ἐ]παίν(ω) 255 ^{15, 16}.
 ἐπαίνων 311 ³².
 ἐπάνανκας 238 ⁴.
 ἐπάνω 238 ^{10, 11}, 273 ⁴.
 ἐπάρατ[ο]ς 304 ^{B 60, 51}.
 ἐπέγραψεν 295 ⁶.
 ἐπέ 213 ³², 276 ¹⁴, 311 ⁴⁴.
 ἐπειθὲ 215 ¹⁰², 276 ⁵, 281 ^{A 41, C 9}, 318 ⁶, ἐπει-
 δ[ή] 277 ², ἐπειθὲ 305 ^{14, 15}.
 ἔπειτα 215 ⁴⁶.
 ἐπεκρίνε[το] 214 ^{28, 29}.
 ἐπετέλεσ[ε] 271 ^{B 4}.
 ἐπί 214 ⁶¹, 303 ^{30, 40, 2}, 215 ^{2, 3, 32, 35, 39, 42, 47, 12, 273 ³², 276 ³², 281 ^{C 38, 293} ³, 303 ¹², 306 ¹², 311 ^{31, 319} ^{1, 2, 3, 5}, [ἐπ]ί 214 ³⁸², [ἐ]πί 281 ^{C 1}, 307 ¹², ἐπ(ί) 215 ⁴⁷, ἐπ[ί] 304 ^{A 26}. Siehe ἐπ', ἐφ'.}

ἐπιβαίνων 281 ^{C 38}.
 ἐπι(ι)γράφην 311 ^{36, 37}.
 [ἐπιδα]μίαγ 318 ^{12, 14}.
 ἐπιδαμίαν. Siehe [ἐπιδα]-
 μίαιγ.

ἐπιδόμενα[ι] 215 ⁴².
 ἐπιμελεία Dat. 276 ¹⁰, 277 ⁷.
 ἐπιμέλειαν 318 ⁹.
 [ἐπιμ]έλειαι 318 ^{37, 38}.
 ἐπιμέλειαν 276 ^{5, 7}, 277 ⁴.
 Siehe ἐπιμέλειαι, [ἐπι-
 μ]έλειαι.

ἐπίμελες 215 ⁵².
 ἐπιμέλεσθον 3. Plur. Im-
 per. 214 ²³.
 ἐπιμελέως 215 ²⁹.
 ἐπιμελήθητα 276 ²⁴.
 ἐπιμελήθητο(ς) 232 ^{7, 8}.
 ἐπιμελήθην 215 ⁴⁶.
 ἐπιμελήτας 250 ⁶.
 ἐπιμελήσ[θ]ω 279 ⁸.

[ἐπ]ιμήν[ι]ος 304 ^{B 42}.
 ἐπιμήν[ω] Dat. 304 ^{B 38}.
 ἐπισκεάσαντα 311 ^{41, 42}.
 ἐπιστέλλ[αν]τος 281 ^{C 18}.
 ἐπιστολήν *Brief Antig.*
281 ^{B 72}.
 ἐπιτάξαντος 304 ^{A 10}.
 ἐπιτεθεωρήκην 311 ^{18, 19}.
 ἐπιτελέσαντα 311 ⁴².
 [ἐπιτελ]έσαντα 241 ⁹, ἐπι-
 τε[λ]έ[σ]α[ν]τα 242 ^{8, 9}.
 ἐπιτετελέκοντα 255 ⁶.
 ἐπιφανέστατον 223 ⁴.
 ἐπιφανο[ε]τάτω Dat. 215 ⁵⁴.
 ἐπιφ[αν]εστάτω 318 ^{36, 37}.
 ἐπόησε 218 ⁹.
 ἐποιήσαντο 215 ^{242, 36}.
 ἐποιήσατο 276 ⁷², 318 ³².
 ἐποιήσα[ο] 277 ⁴.
 ἐπορεύοντο 214 ^{44, 45}.
 ἔπραξε 304 ^{A 14}.
 ἔπτα 272 ⁴², 281 ^{A 31}.
 ἐπώνυμον 250 ¹⁸.
 ἐράτα *Ba* 322 ⁴.
 ἐράται *Ba* 323 ³.
 ἔρων 273 ¹⁰.
 [Ἐρε]σίοις 281 ^{C 11}.
 Ἐρεσίοι 281 ^{C 38}, 291,
Brief Antig. 281 ^{B 66}.
 ἔρκ[εος] 273 ².
 Ἐρμα (att. Ἐρμοῦ) 293 ⁴.
 Ἐρμηοιδεῖω 281 ^{A 38}.
 Ἐρμιογῆν Gen. 319 ⁸.
 Ἐρμό[δωρον] 247 ².
 Ἐρμωνος 281 ^{C 30}.
 ἔρξα[ις] 281 ^{A 9}.
 ἔρρωσ[θε] 281 ^{C 3}.
 ἔρσεν 293 ⁶.
 ἐρ(σ)οφορον (Inscr. EP-
 ΓΟΦΟΡΟΝ) 232 ⁴.
 Ἐρύθραιοι 215 ¹⁶.
 Ἐρυθραίοις 215 ⁵⁰, Ἐρυ-
 θρα[ίοις] 305 ^{4, 5}.
 Ἐρυθραίων 215 ^{92, 93, 50},
305 ^{72, 12, 12}, Ἐρυθραί[ων]
273 ¹, [Ἐρυθραίω]ν
305 ⁸.

ἐς 215 ⁵⁴, 238 ^{13, 19}, 253 ³²,
271 ^{A 22, 3, 42}, 272 ^{72, 82}.
 (ἐ)ς (Inscr. IΣ; vgl.
 ἱεράσσηται) 272 ⁸.
 [ἐς]αγάγη 304 ^{B 42}.
 ἐσαγάγαν 313 ⁵.
 ἐσακούσε *Ba* 320 ¹⁴.
 [ἐ]σένικαι 304 ^{B 39}.
 ἐς ἐνίκ[η] 304 ^{B 48, 44}.
 ἐσίδων *Ba* 320 ⁶.
 ἐσ[σεται] 214 ^{28, 24}.
 ἐσ[οι] „sind“. Vergl.
 ε(ί)σι.
 ἔσσονται 214 ³⁷.
 ἔσωσε *Ba* 321 ¹⁴.
 ἐσπερ[ανα]φύρησεν 304 ^A
41, 42.
 ἔστι 311 ⁹.
 ἐστ[ί]αν 215 ^{47, 48}.
 ἔστω 213 ⁴², 279 ³², 281 ^A
242, 304 ^{B 45}, [ἐσ]τω
213 ¹², [ἐ]στω 304 ^{B 51}.
 ἔστωσαν *Brief Phil. A.*
281 ^{B 60, 63}.
 ἔσω 273 ².
 ἐτ[έ]σει 317 ⁵.
 ἐτείμασεν 251 ³, 252 ²,
311 ³².
 ἔτερος 279 ⁹.
 ἐτέων 279 ⁶.
 Ἐτ(η)φίλαν Gen. 232 ².
 Ἐτηφίλας 255 ¹³.
 ἔτοιμοι 281 ^{A 39}.
 ἐτύμως *Epigr.* 217 ⁴.
 εὖ 281 ^{A 38}, B 30.
 εὐαγγέλι[α] 304 ^{A 43}.
 Εὐα(γ)ένη Gen. 319 ¹.
 [Εὐα]όρα 287 ¹.
 Ε[ὐ]αγόραν 287 ¹.
 Εὐακόω Dat. 257 ², 258
2, 259 ².
 εὐδαιμ[ονία]ι 214 ^{40, 41}.
 εὐεργέτα 311 ⁵⁹, 313 ³²,
 1270 ^{C 3}.
 εὐεργέτα Dat. 1270 ^{A 4, 52}
B 3, 4, 1271 ⁴.
 εὐεργέταις Dat. 232 ⁶.

εὐεργέ[ταις] 303^{11, 12}, εὐε[ρ-
 γέ]ταις 304 A^{40, 41}.
 εὐεργέταις 312⁴.
 εὐεργέταν 219³, 262³,
 285¹, 311^{7, 33, 38, 48},
 εὐεργέ[ταν] 223³, [εὐ]-
 εργέ[ταν] 284⁴.
 εὐεργέταν Gen. 235⁵, 254^{9, 10, 19}, 276³.
 [ε]ὐεργέτη 304 A^{51, 52}.
 εὐεργετήκοισαν 296².
 εὐεργετησάντισοι 311⁹.
 εὐεργέ[τε]ιδι 220^{7, 8}.
 εὐεργετιν 224², 232³, 235¹.
 εὐθετον 311⁵¹.
 εὐθέως 312¹².
 [Εὐ]θνημον(?) 244³.
 εὐιδε Ba 320¹⁴.
 εὐκόσμη[ως] 318¹⁴.
 εὐνάν 311¹⁸.
 εὐνόας 311^{48, 49}.
 εὐνοίαι 215³².
 εὐνοίας 215^{18, 51}, 230<sup>A^{8, 9}, 277¹², 278³,
 287³, 296⁴, 304 A^{38, 39},
 305¹⁸, 318³⁶, εὐνοίας
 318^{10, 30}.</sup>
 Εὐνομος 306⁴.
 [εὐ]νοοι 318^{8, 9}.
 [ε]ὐξατο 214⁴⁴.
 Εὐξενον 248^{2, 4}.
 Εὐξένω 248^{7, 9, 10}.
 Εὐρυσώ[αο]ν 281 C¹⁵.
 [Εὐρυσώ]άω 281 B^{22, 23},
 C¹².
 Εὐ[σίβε]α 222².
 εὐσίβεες Ba 321¹⁵.
 εὐσιβείας 245⁹.
 εὐσιβέ[ος] Ba 321³⁰.
 εὐ[σεβίας] 241^{10, 11}, ε[ὐ]-
 σεβί[ας] 242^{10, 11}, [εὐ]-
 σεβί[ας] 243^{11, 12}, [εὐ]-
 σεβί[ας] 244¹¹, [εὐ]σε-
 βία]ς 247¹⁰.
 εὐσταθώς 250⁴.
 Εὐνύχω 232².
 εὐχαρίστως 215²⁷.

ἐγ' (d. i. ἐπί) 311^{30, 36}.
 ἐγ'άβαρχον 295².
 ἐγ'άρων 311^{45, 50}.
 ἐγ'ίκοισιν 311¹⁴.
 ἐγ'ίκοι[μή]θησαν 215^{21, 22}.
 [ἐγ'όδοι]ον 318^{37, 38}.
 ἐγ'όδοι 275⁹, 318³⁹.
 ἐγ'όδοντιον 215²⁴.
 ἐγ'ώρη Ba 322¹⁰.
 ἔχει 215^{32, 51}.
 ἔχε[ιν] 315⁶.
 Ἐχεράτη Gen. 294.
 Ἐχέ[λα] 319¹⁰.
 ἔχσκε(ν) Ba 323⁶.
 ἔχην 311²⁸.
 ἔχοισι 215¹⁸.
 ἔχοράγησε 276^{11, 12}, 277⁸.
 [ἔχ]ωσ[ε] 312¹⁵.
 ἐπαγίσαστο 305¹².
 ἐπαγίσθαι 276¹³, 277⁸,
 317³.
 ἐπαγί[σμενα] 304 B^{58, 59}.
 ἔων 304 A⁴.
 ἔως 276¹⁸.
 ἔωσι 215³⁰.
 εἶ. Siehe γέ.
 εοῖ. Siehe γοῖ.
 ζά 255³.
 [ζα]κόρων 255^{21, 22}.
 ζαμώσθω 213^{14, 15}.
 Ζήνωνος 311⁵⁷, *Lampsaka-
 kener* 318^{11, 24}.
 Ζμαραγῶ Dat. 311⁴¹.
 Ζωνύσω 271 A⁵, *Zon-
 rúσω* 271 B³.
 Ζώνη Gen. 297¹.
 Ζωίλω 319⁹.
 Ζωίττα Gen. 266³.
 ζῶν 295⁶.
 ζώωσι 276¹⁸.
 ἥ „oder“ 213¹⁷, 281 A²¹
 zw., 22, C^{33, 37}, 304
 B^{40, 41}, Ba 321⁵, 323².
 ἥ „wahrlich“ *Epigr.* 217⁴.

ἡ(γ)έμοσιν *Epigr.* 217².
 Ἠγησάνθρου *Olynthier*
 218⁴.
 ἦδη 255³⁰.
 ἦε Conj. 215²⁷.
 ἦκοις Ba 320².
 ἦλθον 215³, Ba 323².
 ἦμᾶς *Brief Antig.* 281
 B^{48, 69}.
 ἦμέρα Dat. 302², Ba 322¹.
 [ἦμῖ]ν *Brief Antig.* 281
 B⁷⁷.
 [ἦ]μῶν *Brief Antig.* 281
 B^{72, 73}.
 ἦν *Brief Antig.* 281 B⁷³.
 Ἡραίω 281 A³⁷.
 Ἡραῖω 281 C²⁰.
 Ἡρακλῆδα 311⁶⁰.
 Ἡρακλείτω 304 A^{45, 46}.
 Ἡρακλείων 318^{17, 22}.
 Ἡράκλῃα 302¹.
 [ἦ]ρε (att. *εἶρε*) 281 B⁶.
 ἦρωα 267⁴.
 ἦρωι 261³, 263⁴, 265³,
 266⁴.
 Ἡρωῖδα 281 A³⁷.
 Ἡρωῖδαν 262².
 ἦχε Ba 320⁹, 323⁴.
 θάλασσον 218⁷.
 θαλάσσας 239⁴.
 θάνατος 281 A¹⁷, B²¹.
 [θ]ανάτω 281 A¹⁷.
 θανάτωι 213¹⁴.
 Θ.ας 302¹.
 θάσων Ba 321⁴.
 θεία Dat. 238⁷.
 θείας Dat. (?) 222².
 θείαν 228², 275, 303¹⁰.
 θεί[αν] 229¹.
 θείαν Gen. 232³, 255¹⁴.
 θέας 227⁶, 230 A³,
 231².
 Θε(δ)αίσω (Inscr. ΘΕΛ-
 ΑΙΣΚ) 231⁵, Θε(δ)αι-
 σίω (Inscr. ΘΕΛΑΙΣΙΩ)
 319².

θείας *Ba* 323₄.
 θέ[or] *Ba* 321₁₂.
 θειστότων 255₂₁.
 θέλη 293_{2, 5}, 304 *A*_{49, 50}.
 θέλοντες 215₁₇.
 θέλων 218₁₄, θέλων 218₁₅.
 θέμενο(ι) *Epigr.* 217₂.
 Θεμιστίω 215₄.
 Θεμισίωνι *Seleukier* 313₁.
 Θεογένη *Gen.* 300₁.
 [θεο]δαΐα 272_{11, 12}.
 θεοδαισάν 272₉.
 Θεόδωρα 280 *A*₆.
 Θεοδωρεία 289₁.
 [θεό?]δωρος 287₄.
 θεοί *Ba* 320₁₅.
 θεοίς 244₉, 245₁₀, (θε)-
 [οις] 242₁₁, θεο[ις] 243₁₃, [θε]οις 247₁₁.
 θεοίσι 214₄₀, 311₁₂, 276
15₂, 277₈, θε[ο]ίσι
276₇.
 Θεοκλε[ι]ω 319₁₀.
 Θεόκλη *Gen.* 258₂.
 Θεόκριτα 290₁.
 θέον 219₄, 276, θέ(ν) 222₃.
 Θεότομπον *Erythräer* 215
39, 59.
 Θεοτόπω *Erythräer*
215₁₃.
 θέος 293₁.
 Θεοφάνη *Dat.* 1270 *B*₂.
 Θεο(φ)άνη(η) *Gen.* 235₂.
 Θέρμας 304 *A*₄₇.
 Θερμία *Dat.* 257₂, 258₂,
259_{2, 3}.
 Θερμιάκας 243₁₀, 245₇, *B*₂.
 Θερ[μιάκα]ς 241₇, *B*₂.
 (Θ)[ερ](μ)ιάκας 242₇.
 Θερμ[ι]άκ[ας] 246₇, *B*₈.
 Θερμίας 238₁₄, 15, Θερ[μ]-
 ίας] 271 *B*₁₀.
 Θέρσιππος 304 *A*_{6, 12}.
 Θερσίππω *Dat.* 304 *A*₃₄.
 Θερσί[π]ω 304 *A*₄₀.
 Θερσίπ[ω] 304 *B*₂₀.
 Θε[ρ]σίππω 304 *A*₄₇, 48.

θέσιν 311₁₁.
 θέω 220₆, 221₃, 224₂,
227₄, 271 *A*₅, *B*₁₁,
311₅₆, [θέ]ω 271 *A*₁,
 [θ]έω 282₁₁, θέ ω) 295₂.
 θέω *Dat.* 234₁, θέω 296₂.
 θέων 281₁, 276_{4, 12}.
 Θηβάας *Ba* 321₄.
 Θηβαῖ(κ)ω *Ba* 320₅.
 θήιον *Ba* 322₆.
 θήιν 293₄.
 θήρων *Epigr.* 217₈.
 θήσα[ι]ον 216₄.
 θνγάτερα 285₄, θνγάτ(ε)ρα
 (*Inscr.* ΘΥΓΑΤΡΑ *bei-*
 zubehalten θύγατρα?)
232₂.
 θνγάτερας 281 *A*₉, [θ]ν-
 γάτερας 281 *B*₂.
 θύγατρι 283.
 θνέτω 293₄.
 θύη 216₈.
 θύην 293₂.
 θνομένω 276₁₇.
 θύραις 273₆.
 θνράο[ις] 273₂.
 θύρετρα 273₂.
 θνρέτροις 273₇.
 θύρσοι *Nom.* 279₁₃.
 θνσίαι 214₄₆.
 θνσίαι *Nom.* 276₈, 277
5, 6.
 [θνσίαι]ς 241₁₆, (θ)[ν]-
 (σί)αις 242₉, 10.

ἦ Imperf. (*att.* ἔει) *Ba*
320_{10, 11}.
 ἦ Imperat. (*att.* ἔει) *Ba*
322₆.
 Ἰθάκω 1275.
 Ἰνα 215₂₄, 24, 45, 304 *A*₃₉,
315₂₅.
 Ἰολάω 246₄.
 Ἰονλία 283, (Ἰ)ο[νλία]
220_{1, 2}.
 Ἰονλίαν 228₄.
 (Ἰ)ο[νλ]ίανος 238₁₇.
 Ἰονλίās *Ba* 320₁.
 Ἰούλιον 227₂, Ἰούλιο[ν]
244₂.
 Ἰούσω 232₉.
 Ἐπιοις *Dat.* *Ba* 320₈.
 Ἐπια 214₄₁, 276_{15, 23}, 281
*B*₁₀, Ἐρ[α] 281 *A*₁₁.
 Ἐρας 232₈.
 Ἐρείαις 214₄₂.
 Ἐρενς 240₂, 260₁.
 Ἐρηας 214₄₂.
 Ἐρηας *Ba* 321₆.
 Ἐρήιον 293₂, [Ἐρήιον 271
*A*₃.
 Ἐρ[οις] 304 *B*_{40, 49}.
 Ἐροπότηαι 304 *A*₃₂.
 Ἐρων 318₃₁, [Ἐρων 304
*A*₅₀.
 Ἰς. Siehe (ἐ)ς.
 Ἰςπράσ(σ)ηται 238₉.
 Ἰσοσθέοις 311₁₅.
 Ἰσως 305₁₁, 318₁₂, Ἰσω;
215₂₅.
 Ἰταλον 244₄.
 καῖαθον 318₁₉, καῖα[θον]
318₁₀.
 καῖω *Ba* 321₁₉.
 καθ' (*d. i.* κατά) 318₁₄.
 Siehe καθά, καθάπερ,
 καθόκε.
 καθά (*d. i.* καθ' 5) 311₈.
 καθάπερ 304 *B*₂₁.
 καθόδω 281 *A*₂₃.
 καθόκε 215₁₉.

καί 213₁₈₇ 214_{7 9 12 13}
 147 157 197 237 247 257 267 297
 307 317 407 467 497 215_{1 2}
 47 57 67 77 87 107 117 127 147 207
 227 247 277 337 387 397 407 437
 447 467 477 487 497 507 557
 218_{2 6 7} 219₃ 223₄
 47 227₅ 228₈ 230₉
 A 47 57 67 87 281₁₁ 232₁₂
 17 37 47 57 235₁₃ 47 57
 237₄ 238₁₄ 239₁₅ 241₁₆ 242₁₇
 157 239₁₈ 241₁₉ 243₂₀ 244₂₁
 242₂₂ 243₂₃ 245₂₄ 246₂₅
 244₂₆ 247₂₇ 248₂₈ 249₂₉
 249₃₀ 250₃₁ 251₃₂ 252₃₃ 254₃₄
 251₃₅ 252₃₆ 255₃₇ 256₃₈
 27 77 107 137 255₃₉ 256₄₀
 137 157 197 207 247 257 277 256₄₁
 37 67 259₄₂ 260₄₃ 271₄₄
 A 27 47 67 272₄₅ 273₄₆
 57 77 97 107 276₄₇ 277₄₈ 278₄₉
 279₅₀ 277₅₁ 278₅₂ 279₅₃ 281₅₄
 278₅₅ 279₅₆ 281₅₇
 A 17 27 47 67 97 107 117 127 157
 237 281₅₈ 282₅₉ 283₆₀ 284₆₁ 285₆₂ 286₆₃
 287₆₄ 288₆₅ 289₆₆ 290₆₇ 291₆₈
 292₆₉ 293₇₀ 294₇₁ 295₇₂ 296₇₃
 297₇₄ 298₇₅ 299₇₆ 300₇₇ 301₇₈ 302₇₉
 303₈₀ 304₈₁ 305₈₂ 306₈₃ 307₈₄ 308₈₅ 309₈₆ 310₈₇
 311₈₈ 312₈₉ 313₉₀ 314₉₁ 315₉₂ 316₉₃ 317₉₄ 318₉₅ 319₉₆ 320₉₇
 321₉₈ 322₉₉ 323₁₀₀ 324₁₀₁ 325₁₀₂ 326₁₀₃ 327₁₀₄ 328₁₀₅ 329₁₀₆ 330₁₀₇
 331₁₀₈ 332₁₀₉ 333₁₁₀ 334₁₁₁ 335₁₁₂ 336₁₁₃ 337₁₁₄ 338₁₁₅ 339₁₁₆ 340₁₁₇
 341₁₁₈ 342₁₁₉ 343₁₂₀ 344₁₂₁ 345₁₂₂ 346₁₂₃ 347₁₂₄ 348₁₂₅ 349₁₂₆ 350₁₂₇
 351₁₂₈ 352₁₂₉ 353₁₃₀ 354₁₃₁ 355₁₃₂ 356₁₃₃ 357₁₃₄ 358₁₃₅ 359₁₃₆ 360₁₃₇
 361₁₃₈ 362₁₃₉ 363₁₄₀ 364₁₄₁ 365₁₄₂ 366₁₄₃ 367₁₄₄ 368₁₄₅ 369₁₄₆ 370₁₄₇
 371₁₄₈ 372₁₄₉ 373₁₅₀ 374₁₅₁ 375₁₅₂ 376₁₅₃ 377₁₅₄ 378₁₅₅ 379₁₅₆ 380₁₅₇
 381₁₅₈ 382₁₅₉ 383₁₆₀ 384₁₆₁ 385₁₆₂ 386₁₆₃ 387₁₆₄ 388₁₆₅ 389₁₆₆ 390₁₆₇
 391₁₆₈ 392₁₆₉ 393₁₇₀ 394₁₇₁ 395₁₇₂ 396₁₇₃ 397₁₇₄ 398₁₇₅ 399₁₇₆ 400₁₇₇
 401₁₇₈ 402₁₇₉ 403₁₈₀ 404₁₈₁ 405₁₈₂ 406₁₈₃ 407₁₈₄ 408₁₈₅ 409₁₈₆ 410₁₈₇
 411₁₈₈ 412₁₈₉ 413₁₉₀ 414₁₉₁ 415₁₉₂ 416₁₉₃ 417₁₉₄ 418₁₉₅ 419₁₉₆ 420₁₉₇
 421₁₉₈ 422₁₉₉ 423₂₀₀ 424₂₀₁ 425₂₀₂ 426₂₀₃ 427₂₀₄ 428₂₀₅ 429₂₀₆ 430₂₀₇
 431₂₀₈ 432₂₀₉ 433₂₁₀ 434₂₁₁ 435₂₁₂ 436₂₁₃ 437₂₁₄ 438₂₁₅ 439₂₁₆ 440₂₁₇
 441₂₁₈ 442₂₁₉ 443₂₂₀ 444₂₂₁ 445₂₂₂ 446₂₂₃ 447₂₂₄ 448₂₂₅ 449₂₂₆ 450₂₂₇
 451₂₂₈ 452₂₂₉ 453₂₃₀ 454₂₃₁ 455₂₃₂ 456₂₃₃ 457₂₃₄ 458₂₃₅ 459₂₃₆ 460₂₃₇
 461₂₃₈ 462₂₃₉ 463₂₄₀ 464₂₄₁ 465₂₄₂ 466₂₄₃ 467₂₄₄ 468₂₄₅ 469₂₄₆ 470₂₄₇
 471₂₄₈ 472₂₄₉ 473₂₅₀ 474₂₅₁ 475₂₅₂ 476₂₅₃ 477₂₅₄ 478₂₅₅ 479₂₅₆ 480₂₅₇
 481₂₅₈ 482₂₅₉ 483₂₆₀ 484₂₆₁ 485₂₆₂ 486₂₆₃ 487₂₆₄ 488₂₆₅ 489₂₆₆ 490₂₆₇
 491₂₆₈ 492₂₆₉ 493₂₇₀ 494₂₇₁ 495₂₇₂ 496₂₇₃ 497₂₇₄ 498₂₇₅ 499₂₇₆ 500₂₇₇
 501₂₇₈ 502₂₇₉ 503₂₈₀ 504₂₈₁ 505₂₈₂ 506₂₈₃ 507₂₈₄ 508₂₈₅ 509₂₈₆ 510₂₈₇
 511₂₈₈ 512₂₈₉ 513₂₉₀ 514₂₉₁ 515₂₉₂ 516₂₉₃ 517₂₉₄ 518₂₉₅ 519₂₉₆ 520₂₉₇
 521₂₉₈ 522₂₉₉ 523₃₀₀ 524₃₀₁ 525₃₀₂ 526₃₀₃ 527₃₀₄ 528₃₀₅ 529₃₀₆ 530₃₀₇
 531₃₀₈ 532₃₀₉ 533₃₁₀ 534₃₁₁ 535₃₁₂ 536₃₁₃ 537₃₁₄ 538₃₁₅ 539₃₁₆ 540₃₁₇
 541₃₁₈ 542₃₁₉ 543₃₂₀ 544₃₂₁ 545₃₂₂ 546₃₂₃ 547₃₂₄ 548₃₂₅ 549₃₂₆ 550₃₂₇
 551₃₂₈ 552₃₂₉ 553₃₃₀ 554₃₃₁ 555₃₃₂ 556₃₃₃ 557₃₃₄ 558₃₃₅ 559₃₃₆ 560₃₃₇
 561₃₃₈ 562₃₃₉ 563₃₄₀ 564₃₄₁ 565₃₄₂ 566₃₄₃ 567₃₄₄ 568₃₄₅ 569₃₄₆ 570₃₄₇
 571₃₄₈ 572₃₄₉ 573₃₅₀ 574₃₅₁ 575₃₅₂ 576₃₅₃ 577₃₅₄ 578₃₅₅ 579₃₅₆ 580₃₅₇
 581₃₅₈ 582₃₅₉ 583₃₆₀ 584₃₆₁ 585₃₆₂ 586₃₆₃ 587₃₆₄ 588₃₆₅ 589₃₆₆ 590₃₆₇
 591₃₆₈ 592₃₆₉ 593₃₇₀ 594₃₇₁ 595₃₇₂ 596₃₇₃ 597₃₇₄ 598₃₇₅ 599₃₇₆ 600₃₇₇
 601₃₇₈ 602₃₇₉ 603₃₈₀ 604₃₈₁ 605₃₈₂ 606₃₈₃ 607₃₈₄ 608₃₈₅ 609₃₈₆ 610₃₈₇
 611₃₈₈ 612₃₈₉ 613₃₉₀ 614₃₉₁ 615₃₉₂ 616₃₉₃ 617₃₉₄ 618₃₉₅ 619₃₉₆ 620₃₉₇
 621₃₉₈ 622₃₉₉ 623₄₀₀ 624₄₀₁ 625₄₀₂ 626₄₀₃ 627₄₀₄ 628₄₀₅ 629₄₀₆ 630₄₀₇
 631₄₀₈ 632₄₀₉ 633₄₁₀ 634₄₁₁ 635₄₁₂ 636₄₁₃ 637₄₁₄ 638₄₁₅ 639₄₁₆ 640₄₁₇
 641₄₁₈ 642₄₁₉ 643₄₂₀ 644₄₂₁ 645₄₂₂ 646₄₂₃ 647₄₂₄ 648₄₂₅ 649₄₂₆ 650₄₂₇
 651₄₂₈ 652₄₂₉ 653₄₃₀ 654₄₃₁ 655₄₃₂ 656₄₃₃ 657₄₃₄ 658₄₃₅ 659₄₃₆ 660₄₃₇
 661₄₃₈ 662₄₃₉ 663₄₄₀ 664₄₄₁ 665₄₄₂ 666₄₄₃ 667₄₄₄ 668₄₄₅ 669₄₄₆ 670₄₄₇
 671₄₄₈ 672₄₄₉ 673₄₅₀ 674₄₅₁ 675₄₅₂ 676₄₅₃ 677₄₅₄ 678₄₅₅ 679₄₅₆ 680₄₅₇
 681₄₅₈ 682₄₅₉ 683₄₆₀ 684₄₆₁ 685₄₆₂ 686₄₆₃ 687₄₆₄ 688₄₆₅ 689₄₆₆ 690₄₆₇
 691₄₆₈ 692₄₆₉ 693₄₇₀ 694₄₇₁ 695₄₇₂ 696₄₇₃ 697₄₇₄ 698₄₇₅ 699₄₇₆ 700₄₇₇
 701₄₇₈ 702₄₇₉ 703₄₈₀ 704₄₈₁ 705₄₈₂ 706₄₈₃ 707₄₈₄ 708₄₈₅ 709₄₈₆ 710₄₈₇
 711₄₈₈ 712₄₈₉ 713₄₉₀ 714₄₉₁ 715₄₉₂ 716₄₉₃ 717₄₉₄ 718₄₉₅ 719₄₉₆ 720₄₉₇
 721₄₉₈ 722₄₉₉ 723₅₀₀ 724₅₀₁ 725₅₀₂ 726₅₀₃ 727₅₀₄ 728₅₀₅ 729₅₀₆ 730₅₀₇
 731₅₀₈ 732₅₀₉ 733₅₁₀ 734₅₁₁ 735₅₁₂ 736₅₁₃ 737₅₁₄ 738₅₁₅ 739₅₁₆ 740₅₁₇
 741₅₁₈ 742₅₁₉ 743₅₂₀ 744₅₂₁ 745₅₂₂ 746₅₂₃ 747₅₂₄ 748₅₂₅ 749₅₂₆ 750₅₂₇
 751₅₂₈ 752₅₂₉ 753₅₃₀ 754₅₃₁ 755₅₃₂ 756₅₃₃ 757₅₃₄ 758₅₃₅ 759₅₃₆ 760₅₃₇
 761₅₃₈ 762₅₃₉ 763₅₄₀ 764₅₄₁ 765₅₄₂ 766₅₄₃ 767₅₄₄ 768₅₄₅ 769₅₄₆ 770₅₄₇
 771₅₄₈ 772₅₄₉ 773₅₅₀ 774₅₅₁ 775₅₅₂ 776₅₅₃ 777₅₅₄ 778₅₅₅ 779₅₅₆ 780₅₅₇
 781₅₅₈ 782₅₅₉ 783₅₆₀ 784₅₆₁ 785₅₆₂ 786₅₆₃ 787₅₆₄ 788₅₆₅ 789₅₆₆ 790₅₆₇
 791₅₆₈ 792₅₆₉ 793₅₇₀ 794₅₇₁ 795₅₇₂ 796₅₇₃ 797₅₇₄ 798₅₇₅ 799₅₇₆ 800₅₇₇
 801₅₇₈ 802₅₇₉ 803₅₈₀ 804₅₈₁ 805₅₈₂ 806₅₈₃ 807₅₈₄ 808₅₈₅ 809₅₈₆ 810₅₈₇
 811₅₈₈ 812₅₈₉ 813₅₉₀ 814₅₉₁ 815₅₉₂ 816₅₉₃ 817₅₉₄ 818₅₉₅ 819₅₉₆ 820₅₉₇
 821₅₉₈ 822₅₉₉ 823₆₀₀ 824₆₀₁ 825₆₀₂ 826₆₀₃ 827₆₀₄ 828₆₀₅ 829₆₀₆ 830₆₀₇
 831₆₀₈ 832₆₀₉ 833₆₁₀ 834₆₁₁ 835₆₁₂ 836₆₁₃ 837₆₁₄ 838₆₁₅ 839₆₁₆ 840₆₁₇
 841₆₁₈ 842₆₁₉ 843₆₂₀ 844₆₂₁ 845₆₂₂ 846₆₂₃ 847₆₂₄ 848₆₂₅ 849₆₂₆ 850₆₂₇
 851₆₂₈ 852₆₂₉ 853₆₃₀ 854₆₃₁ 855₆₃₂ 856₆₃₃ 857₆₃₄ 858₆₃₅ 859₆₃₆ 860₆₃₇
 861₆₃₈ 862₆₃₉ 863₆₄₀ 864₆₄₁ 865₆₄₂ 866₆₄₃ 867₆₄₄ 868₆₄₅ 869₆₄₆ 870₆₄₇
 871₆₄₈ 872₆₄₉ 873₆₅₀ 874₆₅₁ 875₆₅₂ 876₆₅₃ 877₆₅₄ 878₆₅₅ 879₆₅₆ 880₆₅₇
 881₆₅₈ 882₆₅₉ 883₆₆₀ 884₆₆₁ 885₆₆₂ 886₆₆₃ 887₆₆₄ 888₆₆₅ 889₆₆₆ 890₆₆₇
 891₆₆₈ 892₆₆₉ 893₆₇₀ 894₆₇₁ 895₆₇₂ 896₆₇₃ 897₆₇₄ 898₆₇₅ 899₆₇₆ 900₆₇₇
 901₆₇₈ 902₆₇₉ 903₆₈₀ 904₆₈₁ 905₆₈₂ 906₆₈₃ 907₆₈₄ 908₆₈₅ 909₆₈₆ 910₆₈₇
 911₆₈₈ 912₆₈₉ 913₆₉₀ 914₆₉₁ 915₆₉₂ 916₆₉₃ 917₆₉₄ 918₆₉₅ 919₆₉₆ 920₆₉₇
 921₆₉₈ 922₆₉₉ 923₇₀₀ 924₇₀₁ 925₇₀₂ 926₇₀₃ 927₇₀₄ 928₇₀₅ 929₇₀₆ 930₇₀₇
 931₇₀₈ 932₇₀₉ 933₇₁₀ 934₇₁₁ 935₇₁₂ 936₇₁₃ 937₇₁₄ 938₇₁₅ 939₇₁₆ 940₇₁₇
 941₇₁₈ 942₇₁₉ 943₇₂₀ 944₇₂₁ 945₇₂₂ 946₇₂₃ 947₇₂₄ 948₇₂₅ 949₇₂₆ 950₇₂₇
 951₇₂₈ 952₇₂₉ 953₇₃₀ 954₇₃₁ 955₇₃₂ 956₇₃₃ 957₇₃₄ 958₇₃₅ 959₇₃₆ 960₇₃₇
 961₇₃₈ 962₇₃₉ 963₇₄₀ 964₇₄₁ 965₇₄₂ 966₇₄₃ 967₇₄₄ 968₇₄₅ 969₇₄₆ 970₇₄₇
 971₇₄₈ 972₇₄₉ 973₇₅₀ 974₇₅₁ 975₇₅₂ 976₇₅₃ 977₇₅₄ 978₇₅₅ 979₇₅₆ 980₇₅₇
 981₇₅₈ 982₇₅₉ 983₇₆₀ 984₇₆₁ 985₇₆₂ 986₇₆₃ 987₇₆₄ 988₇₆₅ 989₇₆₆ 990₇₆₇
 991₇₆₈ 992₇₆₉ 993₇₇₀ 994₇₇₁ 995₇₇₂ 996₇₇₃ 997₇₇₄ 998₇₇₅ 999₇₇₆ 1000₇₇₇

377 B 211 C 277 304 A 277
 301 427 B 327 331 315 17
 [κα]ί 301 A 327 B 50 Ba
 320 117 καί 214 48—447
 278 281 B 287 304 B
 277 281 315 127 καί 240 277
 B 60, Brief Antig. 281
 B 67, 70, 77. Siehe κα-
 γαθον, καγω, καί, κακ-
 ταγε, καν, καντιοςχος,
 καυταγ, καυτος, καω,
 κωσσ.
 καί 304 A 50.
 καιροις Dat. 250 5.
 καιρον 318 14.
 Καισαρα 222 2, 223 2, 227 3,
 239 2, 285 1, καί 214 2, 281 1,
 282 1, [Καίσαρ]α 286 1.
 Καισαρες 287 2.
 [Κα]ισαριων 303 8.
 Καισαρι 221 1, 233 2, 234 2,
 236 2, 47 1272 A 1 2.
 B 1 2, Καισαρι 226 2.
 Καισαρος 223 2, 227 2,
 283 1, 311 56, Καί 214 2, 281 1,
 220 6 7. [Κ]αίσαρος 231
 4 5, Καίσαρος 284 2, 47
 καί 214 2, 281 1.
 κάλα Ba 322 4.
 κάλεσαι 215 48 48.
 [καλέ] (σ)σας 281 C 14.
 κάλην 311 29.
 κάλησθαι 304 A 25.
 Καλίας 255 15.
 καλλά[φθ]ε[ν]τος (att. κα-
 ταληφθέντος) 281 A 20.
 Καλλίκλην 263 2.
 κάλλ[ι]εν Ba 320 13.
 καλλίστα 311 25.
 καλλ[ι]οντος 304 B 56 57.
 κάλογ 318 10, 19.
 κάλοις 215 281 20.
 καλοκάγαθίας 311 23.
 κάλ[ον] 256 2, κά[λ]ος 305
 9 10, κάλον Ba 321 19.
 Siehe κάλογ.

κάλοις 256 2, 311 20.
 Καμβύσας Ba 321 10.
 καν Ba 320 13.
 καντιοςχος Ba 321 10.
 Καπίωνα 267 2.
 Κάβωνα 230 A 1 2, Κάβ-
 [βωνα] 230 B 1 2.
 Καρίσαν Gen. 232 2 4.
 Καρπόφορον 253 2 2.
 Καρποφόρω 227 7 8, 230
 A 3 4.
 κάρυγμα 279 4.
 κάρυκος 311 46, 318 17, 29.
 κασιγνήτων 281 C 19.
 Καστρί[σ]τον 242 2.
 Καστρίκιον 242 2 4.
 κατ' (d. i. κατά) 238 2.
 κατ. Siehe καττά, κατ-
 τάδε, κατταίς, καττοίς,
 καττόν.
 κατά 218 7, 281 C 61 147 177,
 247 277, 297 331 357, Brief
 Phil. A. 281 B 67, [κατ]ά
 281 B 16 17. Siehe κατ',
 κατ', κάτ.
 κατάγη 281 A 21.
 κατάγνω 281 B 63.
 καταγ[ν]ω[θ]η (Abrens κα-
 ταγ[ν]ω[θ]η) 213 13.
 κατάγρεντον Imper. 214 18.
 καταλίσσαντα 218 4 5.
 καταπορεύεσθ[αι] 281 C 22.

τελθόντεςσι 214^{10, 41}, κα-
τελ[θόντεςσι] 214^{41, 42}.
κατενέχοντα 311^{44, 45}.
κατεστακόντων (att. κα-
θστηκότων) 304 A⁸¹.
κατεύχαν Gen. 311³¹.
κατέχης Ba 322⁸.
κατ[ε]ψεύδετο 281 A^{14, 15}.
κάτθανον Epigr. 217¹.
κατθ[ε]μ[ε]ναι 213¹⁷.
κατιδρύσει 311⁷.
καττά 311³⁵, [κ]αττά 303².
καττάδε 311^{31, 40}.
κατταίς 215²⁵.
καττοίς 215⁴³, 316¹⁸.
318³⁵, καττοί[ς] 281
B⁴⁹, καττοί[ς] 305^{13, 14}.
καττόν 276³³, κατ[τό](ν)
281 C²⁵.
[κ]άτωθεν 273².
[καυτα]ν Ba 321⁷.
καυτός Ba 320¹².
κῆ 213^{12, 13, 15}, 214^{11, 12}.
292^{34, 37}, 216²⁵, 238^{61, 9}.
276^{7, 14, 18}, 277⁵, 281
A^{17, 20}, B^{23, 32}, C³⁰.
293^{3, 5}, 304 A^{33, 42, 49}.
62², B⁴⁰, 311⁴⁴, [κ]ῆ
281 B²⁰, κ[ῆ] 311⁵¹.
Siehe ὥς κε.
κῆν 304 A⁵¹, 311²⁰¹, 312¹⁴.
Κεχχεάν Gen. 259².
Κεθ(η)γίλλαν 235¹.
κέρναν Inf. 213^{13, 14}.
κῆνω 281 A²³.
κῆνων Ba 321¹⁹.
[κί]ονας 273¹.
κισσοφορίας Acc. 255⁵.
Κλ. (d. i. Κλαύδιον) 245².
Κλα[ύδιον] 284¹.
[Κλανδίω] 224².
Κλεαφέν[ω] 319².
κλείναν Gen. Epigr. 217².
Κλε[τε]ρον 304 A^{14, 15}.
Κλεοδάμω 264².
Κλεοτείμω 261^{2, 3}.
Κλέωνος 262².

Κλεωννμείω Erythräer
215^{5, 4}.
Κλεωνύμον Erythräer 215⁵⁶.
[Κλεω]νύμω Erythräer
305².
κληθείη 215¹⁵.
Κλώδιον 250².
κοίναν 215⁴⁷.
κοίνον 223³.
κοίνω Dat. 276⁴, [κ]οίνω
277².
κοιρανός Ba 320¹².
κοιράνω Ba 321⁸, 323⁵.
(ΚΟΙΡΑΝΩI Steinmetz-
fehler).
Κόλωνον 213²⁰.
κομισάμενον Brief Antig.
281 B⁷².
κόπτην 213¹⁹.
κοραγίαν (d. i. χοραγίαν)
311^{40, 41}.
[Κό]ρας 255^{14, 15}.
Κορηλία(ν) 235¹.
κό[ρα]ις 272².
κοσμίως 256².
κοτέη Conj. Ba 322¹.
κουριδιάν Ba 322⁸.
κράναν 271 B⁵, κ[ράναν]
271 B².
κράναν 259¹.
Κράτητος 295¹.
κράτισ(ον) 295².
κριθε[ι]σαι Brief Phil. A.
281 B^{58, 59}.
κρίναι 281 C¹¹, κρίνα[ι]
281 A¹⁵, κ[ρί]ναι 281
C^{21, 22}.
[κ]ρίναι 281 B¹⁵.
κρίσεις Brief Phil. A.
281 B⁵⁸.
κρίσιν 311^{12, 16}.
κρύπτα Dat. 281 A¹⁰.
[κ]ρύπτα 281 B¹⁰.
κτήματα 214^{6, 8}.
κτήματος 214².
κτημάτων 214²⁵, 281 A²².

κτήσιος 311⁴¹, κτή[σιος]
311^{2, 3}.
Κησαίβιος 268.
Κησαίβω 268.
κτίστα 311¹⁶, 1270 C².
κτίστα Dat. 1270 A⁶, B⁴.
1271²¹, κτίστ[α] oder
κτίστ[η] 236².
κτίσταν 218²¹, 219², 223⁴¹.
235⁵, 311⁷, κτίστ[αν]
286^{2, 2}.
κτ(ί)σταν Gen. 254¹².
Κυμαίσις 312¹⁰.
Κυμαίων 314.
Κύπρον 304 A¹⁵.
κυρία Dat. 304 B²².
κύρια Brief Phil. A.
281 B⁶⁰.
κύριον 281 C²⁹.
κύριον 281 C²⁷, κύ[ριον]
213². Siehe κύριον.
Κύριος 294.
κυρώθεντος 214²⁸.
κῶ Ba 322².
κῶσ[σ] (d. i. καὶ ὅσα) Ba
320¹⁴.
A. (d. i. Λούκιον) 243².
A. (d. i. Λουκίω) 243².
λάβεσθαι 281 B²⁷.
Λαβέων 311^{12, 13}.
Λαβέωνα 311^{25, 27, 28, 47, 48}.
Λαβέωνος 311⁵⁹.
λάβην 317².
Λαίλιον 245³.
λαίσταν Gen. 281 A¹⁸.
[λ]αίσταν 281 B¹¹.
λάμπρος 311⁴².
[Λ]αμψάκανοι 318⁸.
Λαμψακάνοις 318²².
Λαμψακάνωγ 318¹⁸.
Λαμψακάνων 318¹⁸. Siehe
Λαμψακάνωγ.
Λαμψάκω 318^{23, 24}.
Λαοδίκιος 311^{57, 58}.
[ε]ιτο[υ]ρ[ό]ν[τα] 255^{2, 3}.
λεόντες[σιν] Epigr. 217².

Λεοβίους Dat. 260₄.

Λεοβόνακτος 225₂, 232₄.

1271_{2, 3}, Λεοβ[ών]ακτος

226₁, Λεοβόνακτος[ς]

1270 C₂.

Λεύκιον 267₂, 311_{32, 37, 47}.

Λευκίω 311_{32, 37, 47, 58}.

Λευκίω Dat. 1272 B₁.

λεύκοισι Ba 320₈.

λεύκω 311_{52, 53}, 318₃₆.

λιθίνα[ν] 304 A₄₆.

λίθω 304 A₄₇, 311₅₂.

318₃₆, Ba 320₅, 323₁.

Λόγγον 246₂.

λόγιον 260₇, (λ)όγιον 232₂.

λογίω 231₄.

λο[γ]ων 281 C₂₆.

λοίπαν 311₃₆.

λοῖπον Ba 321₁₄.

Λούκιος 238₁₇.

λόχον Ba 321₁₉.

Λόκκιον 281 B₂₁.

(Λύ)κω 232₂.

μά Beteuerungsart. 281

B₅₆.

Μαθύμνα Dat. 319₂, Μα-

θύμνα] 319₄.

Μαθύμναιος 280

Μακεδόνεσσι 304 A₈.

Μακρίνω 235₅.

Μαλέοντος 255₂₀.

Μάμα Nom. 287₂.

Μάρκον 219₂, 230 A₁.

Μάρκω 230 B₁, 235_{2, 4},

267₂.

μαρμαρίαν 311₃₆.

μαρμάρινα 273₆.

μαρμαρίναν 238₁₃.

μαρμαρίνοις 273₈.

μαρμάρω 273₂.

μαρνά[μενοι] Epigr. 217₁.

μαρτυρίαν 311₃₄.

μάτρη 297₁.

Μάτρη 289₂.

Ματρόκλει 265₂.

μᾶτρος Ba 321₁₇.

μέγ 279₄.

μέγαλα 296₂.

μεγάλας 304 A₁₆.

μεγάλ(αις) 295_{2, 4}.

μεγαλοδάπανον 311₃₇.

μεγαλοδόξος 311₃₉.

μεγάλο[πο]τατο[πά]ται 311₅.

μεγαλοψύχως 311₄₃.

μεγάλω Ba 322₉.

Μεγάλω Dat. 1270 A₂.

μ[εγάλ]ων 304 A_{8, 9}.

Μέγαν 218₄.

Μεγάριτος 292₁.

μέγιστα 311_{8, 9}.

μέγιστον 239₁.

μέγιστω 311₅₄.

Μέγωνος 215_{1, 2}, 319₇.

Με[λ]αντιάω 319₄.

Μελίδωρος 281 B₆₄.

Μέμνον Ba 321₂, Μέμ-

νο[ν] Ba 322₂.

Μέμνονα Ba 320_{4, 12}.

Μέμνονι Ba 321₂.

Μέμνονος Ba 322₂, 323₂.

Μέμνο(νο)ς Ba 320₄.

Μέμνων Ba 320₁₀, 322₉.

μέν 213₇, 215₂₄, 216₄,

217₅ Epigr., 223₂, 242

11, 243₁₂, 245₉, 247₁₀,

272₉, 279₁₃, 281 A_{7, 27},

B_{15, 48}, C_{15, 29}, 311

15, 26, Ba 321₉, 322₂,

Brief Phil. A. 281

B_{57, 62}, [μ]έν 214₂₇,

241₁₁, 281 A₁₆, μέ[ν]

244₈, 272₁₂, (μέ)ν 318₁₅,

Siehe μέγ.

Μενίπω 290₁.

μέν[ο]ς Ba 322₉.

μέρεος 273₂.

μέρις 304 A₃₃.

μέσσω Dat. 319₆.

μετ' (d. i. μετά) 215₄₈,

304 A_{28, 45}.

μετά 215₁₅, 281 A₁₃, B₁₂,

311_{9, 10}, 318₃₀. Siehe

μετ'.

μεταπέμτω 215₂₀.

μεταπέμψασθαι 318₇.

μετάστασι 311₁₀.

μέτρον 272_{11, 12}, Ba 320₂.

μέχρι 304 A₄₈.

μή 214_{11, 77}, 238₉, 281

C₂₃, [μ]ή 213₁₅, μ[ή]

214₂, [μ]ή 279₆, μή

Ba 322₇, μή Brief Phil.

A. 281 B₄₂.

μηδ' (d. i. μηδέ) 214₁₁.

μηδέ 214₁₂ zw., μ[ηδέ]

214₄. Siehe μηδ'.

μήδεις 279₉.

μήδεν 214₂₂, 279₁₀, [μῆ]-

δεν 214₅, μῆδ[ε]ν 214

15₁₇.

μήδενος 214₄.

Μηθυμναίων 280.

μηκος 273₉.

μήννε(σ)ι 213_{12, 13}.

μήννος 214₃₉.

μήνος 311₅₄, 319₄, Ba

323₂.

Μηροπίλω 230 A₆.

μήτε 304 B_{24, 26}, μ[ή]τε

304 B_{27, 38}.

μίκρον 304 A₁₆.

μίσθον 255_{20, 29}.

μνάμας 230 A₇.

μνᾶν (att. μνείαν) 215₂₂.

Μνασάνδρον 263_{3, 4}.

Μόδεστον 252₂.

μόρφα Ba 322₅.

Μουσαίω 285₂ zw., 1276

2, 3.

μύθων Ba 321₈.

μν(στ)αρίων 232₄.

μνοτήρια 222₄.

μνοστηρίω(ν) 255₁₁, μν-

σ[τηρίων] 303_{2, 3}.

Μ[νι]τύλῃνα Dat. 319₁.

Μνιτύλῃναι 213₇, Μ[νι]-

λήναι 213_{8, 9}.

Μνιτυλαίων 274, [Μνι-

τηναι]ω[ν] 256₇, Μνι-

(ληναιών) 275.

Μυτιλήναιοι 213^{18, 19}.

Μ[ύ]χα Gen. 255¹².

Μυχίας 255¹³.

ναί 281 B⁵⁵, [ν]αί 281 B⁴⁷.

[Να]οίωταν Gen. 304 A⁴⁰.

[ναν]μαχίαν 273⁸.

ναίοις (att. νεώς) 214⁴³.

ναῖ[ο](ν) 311^{5, 6}.

ναύω 311¹⁶.

νέαν 228^{1, 2}.

Νεικοράκιδα 254⁴.

νέοισι 311⁴⁰.

νεότατος 1272 B^{3, 4}, νεό-

τατο(ς) 1272 A^{3, 4}.

Νέρονα Dat. 233², 234³.

[Νέρου]αν 285¹.

Νέρονα 227⁴.

νέω 227⁴.

νεωκόρω Dat. 250¹¹.

νέων 295², 311^{45, 51}.

νεώτερος 279⁶.

ῥήλας (d. i. ἐρήλασε) Ba 321¹².

Νικαΐαι 307.

νομίζων 311^{17, 18}.

νόμιμον 311⁹.

νομοθέτα 232⁸.

νόμοις 281 B^{19, 42}, C¹⁴, 318^{13, 25}, [νόμ]οις 281

B^{49, 50}.

[νομό]μοι 281 B³⁹, νό-

[μ]οις 281 B^{48, 49}.

νόμον 276²², 281 C^{18, 31},

[νόμ]ον 281 C^{24, 35}, (ν)[ό-

μον] 281 C²⁸, ρό[μο]ν 281 C^{26, 27}.

νομοφύλακιαν 255⁷.

νόμω 215^{9, 10, 37}.

νόμω Dat. 281 A⁴⁴, C¹⁶.

νόμ[ω] 304 B^{55, 56}.

Νουμηνίω 264².

νύ Ba 322¹.

Νύμφιος 1277^{1, 2}.

νῦν 304 A⁴⁴.

[ξενί]α 305⁴.

ξενίσθειν 215⁷.

ξενισθείη 215¹².

ξέστο[ν] 272¹⁰.

ξύλων 273⁹.

οἱ Art. 213^{19, 20}, 214^{28, 44}, 215^{82, 83, 21, 37, 51}, 216⁸², 218¹, 219¹, 222¹, 223¹, 226¹, 227¹, 228¹, 229¹, 232¹, 235¹, 239¹, 240³, 241², 242², 243², 244², 245², 246¹, 247², 248², 250¹, 251², 252², 253¹, 254², 255¹, 256², 262—67, 278¹, 281

C¹⁰, 285², 295¹, 296¹, 301², 304 A^{5, 30, 39}, B³¹, 305^{7, 12, 13}, 309², 311^{31, 37, 42}, 318^{12, 22}, Ba 320³, 321¹⁶. Siehe

κῶ, ὠνίαντος.

οἱ Rel. 281 C¹⁴, 293², οἱ

Brief Antig. 281 B⁷⁶.

οἷ (in καθ' οἷ καίρον)

318¹⁴.

οἰδοῖον 281 A³⁰.

οἰδοον 282⁴.

οἰκαρυσσέτω 304 A³⁷.

οἶοις „Schwellen“ 273⁶.

οἶον 1277³.

οἰέγην „öffnen“ 214⁴³.

οἱ Art. 214^{82, 83, 7, 9, 12}, 215^{82, 83, 25}, 255²⁹, 256⁶, 281 A^{22, 24}, Epigr. 217⁵ zw., [οἱ] 279¹², οἱ[ν] 215⁵⁸, οἱ 306⁴², Brief Antig. 281 B⁶⁹.

οἱ Rel. 215²¹.

[οἱκ]εῖν 315².

οἰκηθέντων 281 C^{30, 37},

[οἱκη]θέντων 281 C⁷.

οἰκημάτεσι 273⁸.

οἰκημέναν 218⁶.

οἰκημένας 223², 285²,

[οἱκ]ημένας 286³.

οἰκήσοις 214²⁹.

οἰκίας 312¹³.

οἰκίατα Dat. 237^{4, 8}.

[οἱ]κόνομος 279².

οἶν 216¹⁰.

οἶσ' (d. i. οἶοισα) Ba 322¹⁰.

οἶοισα. Siehe οἶοις'.

οἶς 311³⁰.

οἶσαν 311^{20, 21}.

οἶ[κ]τω 282³.

οἰτωκόσιοι 281 A³⁰.

Ὀλυμπίω 223², Ὀλυν-

πί[ω] 240⁸.

Ὀλυμπίω Dat. 236^{6, 6}.

Ὀλυμπίοι 237³.

Ὀλύνθιος 218⁹.

ὄμνυν 281 B^{44, 45}.

ὀμολογήματα 214³⁵.

ὀμο[λογήσας] 214^{22, 23}.

[ὀμ]νόντες 214³⁰.

ὀμόσαντας 281 A¹⁶.

[ὀ]μύσαντες 281 B³⁰.

ὄν. Siehe ὄγ.

ὄνθιμναι 311⁵².

ὄνθεντα 311³⁹.

ὄνομάνορος 270⁴.

ὄνοσταθείας 232⁸.

ὄντα 255⁸.

ὄντιέην 311^{22, 24}.

ὄνυμα 272^{82, 82}, ὄνυ[μα]

271 A^{3, 2}, ὄ[ν]υ[μα] 271

A^{4, 52}, ὄ[ν]υ[μα] 272².

ὄζύτονον Ba 320¹¹.

ὄπλα 281 A⁷.

ὄπλω Dat. 311²⁵.

ὄπλα „wo“ 304 A^{42, 49}.

ὄπλως 238⁴, [ὄπ]ω[ς]

277^{4, 5}.

ὄπως 215^{27, 28}, 276⁷, ὅ-

πω[ς] 215⁵², [ὄπ]ω[ς] 279⁸.

ὄρθως 318²⁵, ὄρθω[ς] 281

B⁵³.

ὄρκα[ν] 214¹¹.

ὄρνιθα 293².

ὄρφιος 238¹⁷.

ὄς 318¹¹.

ὄσ' (d. i. ὄσα) Ba 320¹⁴.

- ὄσα. Siehe ὄσ'.
 ὄσσα 214₃₂, [ὄ]σσα 281 B₄₈. Siehe κῶσος'.
 ὄστις 305₁₀, 318₃₂.
 ὄτα 304 A₃₉.
 ὄτε 214₄₄, ὄτε Ba 320₃, 321₁, 322₁.
 ὄτι 276₁₉, 277₁₁, 281 A₁₉, 304 A₃₉.
 ὄττ' (d. i. ὄττα) Ba 320₈.
 ὄττα. Siehe ὄττ'.
 ὄττι 213₁₆, 215₅₅, 293₅, 312₁₄, 318₁₇, ὄττι 318₂₂, 23₂₃.
 [ὄ]ττι[να] 293₁.
 ὄ(τ)τινες 281 B₃₉.
 οὐ Ba 321₁₃.
 Οὐάκκιον 311₃₂, 37₄₇.
 Οὐάκκίω 311₅₈.
 οὐκ Ba 322₁.
 οὐν 215₃₁.
 οὕτω 281 B₅₁, ο[ὔ]τω 281 B₃₁.
 οὐ(χ)[ι] 255₃₉.
 ὀφε[λλ]έτω 304 B₄₅, 46₄₆.
 ὀφέλλην 238₇.
 ὀνιγόνους Dat. Ba 320₁₃.
 πάθην 213₁₇, 281 C₁₉.
 πάεις 299.
 πάϊ Ba 321₃.
 π(αια?)ρίσι(η)[ν] 255₁₁.
 παῖδα 223₂, 227₃, 246₃, 252₃, 254₆, 282₃, 284₃.
 παιδεοσι 272₆, 312₂.
 παῖδι 220₄.
 παιδόπαιδα 235₄, παιδ(ύ)-[παιδα] 284₃.
 παῖδος 231₃.
 παῖδων 255₃.
 παῖν 248₆.
 παῖσα Dat. 276₁₀, 277₇.
 παῖσαις 213₁₀, 241₁₀, 242₁₀, παῖσαις 213₈, παῖσα[ις] 304 B₃₄.
 παῖσαν 276₆, 277₄, πα[ῖ]-σαν 318₉.
 παῖσας 230 A₈, B₉, 254₁₇, 311₃₅, παῖσα(ς) 232₇, [παῖ]σας 287₃.
 παῖσι Ba 320₁₅.
 [παλαί]α Dat. 281 C₃₃.
 [πα]λαίστ- 273₁, vgl. Bechtel in GGA 1885, p. 184.
 παλάων Ba 321₆.
 πάλην 302.
 πάλιν Ba 320₁₀, 322₄.
 παμβαοίληα Ba 320₆.
 παναγγοιάρχαν 245₆, 7₇, 247₇, 8₈, 248₅, 6₆, παναγγοιάρ(χ)αν 242₆, 7₇, [πα]ναγγοιάρχα[ν] 244₇, π[α]ναγγοιάρχαν 246₆, 7₇.
 παναγγοιάρχον 252₄.
 παν[ά]γγοι[ν] 304 A₄₃.
 παναγγοῖος 243₁₀, 11₁₁, 245₈, παναγγοῖος 241₈, παναγ[ύ]ρ(ι)ος 242₈, [π]αναγύρ[ι]ος 247₉, 10₁₀.
 πανδάμι 281 B₃, [πα]νδάμι 281 A₈.
 πανηγγοιάρχα Casus unbest. 249₂.
 πανηγγοιάρχαν 243₉, πανηγ[γ]οιάρχαν 241₆, 7₇.
 πανηγγοιάρχήσαντα 251₇.
 πανκράτειν (att. παγκράτιον) 302₃, 3₃.
 πάννηχιν 279₇.
 Πᾶνο[ς] 271 A₁, (Π)ᾶ[ν]ος 271 B₈.
 πάντα 276₁₁, 304 A₃₉, 30₃₀, B₃₃, [π]άντα 304 B₅₀.
 παντίελα 311₂₂.
 πάντες 214₁₈, 29₂₉, 304 A₃₉.
 πάντεοσι 305₁₁, 311₂₉, 30₃₀.
 πᾶν[τε]οσι 271 A₆, 7₇.
 πάντων 214₂₂, 215₂, 49₄₉, 304 A₁₁, 312₇, [πᾶν-τω]ν 304 A₃₀, [πᾶν]των 313₄, 5₅.
 πᾶ[ν]τ(ω)ς 222₄.
 παρ' (d. i. παρά) 215₅₃, 281 C₃₆, 318₃₄, 1277₃, Brief Antig. 281 B₆₉, 71₇₁.
 παρ 214₄, 238₉, 6₆, 304 A₁₈, 311₅₃, 317₂.
 παρὰ 281 A₂₈, C₃₆, 318₂₉, Ba 321₂, [πα]ρὰ 281 B₄₃. Siehe παρ', παρ.
 παραγενόμενοι 215₂₃.
 παραγενόμενος 304 A₁₂, 13₁₃, 305₁₀, 318₂₃, παραγενόμε[ος] 318₁₁.
 παρακάλην 215₃₈.
 παρακελεύεσταν 255₁₇, 18₁₈.
 παρὰ(σ)χ(ω)ν 295₁.
 παραινόντιο Brief Antig. 281 B₆₈.
 παρέλαβον 304 A₆.
 παρεληνθούτων 317₄.
 παρελόμενος 281 A₇.
 παρήμεναι 214₄₆.
 παρεπιδαμῖαν 215₂₆.
 παρεσκεύασσε 304 A₂₅.
 παρεχώρησαν 214₅.
 [παρή]λε[ο] 281 B₁.
 παρητήσατο (- αιτησ - ?) 311₁₇.
 Παρθίω Dat. 233₅, 234₆, 7₇.
 παρχαλεῖ 305₅.
 π(α)ρπεύ(ρ)αίω' (d. i. παρπεύρασσα; Inscr. ΠΡΠ-ΕΙΓΑΙC) Ba 322₅.
 παρχωρήσαν[τες] 214₆, 7₇.
 πασονδιόσαντος 311₄.
 πάτερος Ba 321₁₈.
 πάτηρ Ba 321₁₈.
 πάτρι 221₃.
 πάτ[ρι]δα 244₁₁.
 πάτριδι 217₃, 250₁₁.
 πάτριδος 221₅, 4₄, 311₅₇, 1270 B₅, πάτ[ρι]δος 256₁.
 πάτρος 311₅₆, 57₅₇.
 πατρωῖοις 279₁₂.
 πατρωῖοι 276₈, 277₅.

Πάτριος *SSeleukier* 313_{1, 2}.

παχε - 273₁.

[π]άχεια 273₆.

παχίων 273₄.

πάχος 273₉.

πιδά 213₂₀ ZW.

Πείθως 293_{3, 4}.

πέμπτω Dat. Ba 323_{5, 7}.

πεντάμναιον 276_{16, 17}.

πεντα[μ]ναίω 276_{21, 22}.

πεπληρώκοντα 250_{9, 10}.

πεποήκ(ω)ν 295₅.

πέπρασθαι 281 C₁₇.

Περγαμήνων 250_{11, 12}.

Περεγνίανον 250_{2, 3}.

περί 214_{11, 25, 30-32, 215, 1}.

3, 5, 8, 10, 12, 30, 34, 37, 51,

238_{3, 5}, 279₁, 281 A₂₂,

25, 33, 40, 281 C₃₁, 304

A_{15, 17}, B₆₅, 311_{23, 30},

318₃₁, [περ]ί 222₄, πε-

ρ[ί] 281 A₁₀, περ[ί]

281 C₃₉, [περ]ί 304 B₃₆.

Περίγεις 269₁.

[περ]ίδρομοι 214₁₂.

περ[ι]δρόμοις 214_{13, 14}.

περιηγήτην 255₃₆.

Περιστράτω 301₂.

περιφόρας 277₁₀.

Πέρσενς 295₁.

Περίτακα 239₃.

πίσυρα Ba 323₇.

Πιταναίων 309₃.

πλάθεος 311₁₈.

πλ[άν] 293₆.

πλάτος 273₉.

πλιάς 213₉, πλ[ε]ας 213

10¹¹.

πλείστα 214₃₁.

Πο. (d. i. Πόλιον) 238₁.

ποίμενος 305₄.

πόη (att. ποιῆ) 238₆.

πόημεν (att. ποιῶμεν) 238₄.

ποίησθαι 281 A₁₉, B₂₄.

π[ο]ήσ[σ]αθαι *Brief Antig.*

281 B_{15, 76}.

ποήσω 281 B₅₄.

ποίη 215₂₁.

[ποιήμ] (ε)νοι 318_{9, 10}.

ποιήμενος 215₂₈.

ποίησαντες 215₅₅.

ποίησασθαι 215_{17, 52, 318}

281, 30.

ποίησονται 215₈.

ποι[ή]ταις 272₁₃.

ποιάν Ba 321₁₁.

πόλει 215_{19, 222, 4, 250, 13,}

295₂, 281 B₃₈, 318₂₉,

πόλε[ι] 281 A₂₇, 305₂,

πό[λει] 281 C₇.

πολείταις Dat. 271 A₆,

πο[λεί]ταις? 271 B₇.

πολέμοις 218₆.

πόλεμον 281 A₅, 304 A₁₁.

πολέμω 312₉.

Πολέμωνος 311₅₇.

πόλι 214_{2, 5, 7, 8, 10, 17, 22,}

24, 36, 42, 45, 281 C_{30, 37,}

304 A_{2, 9}, [πό]λι 281

A₃, πόλ[ι] 304 A_{10, 30,}

π[ό]λι 304 A_{24, 25, 27, 28}.

Πολιάδος 255₁₇.

πολίεσσι 213₆.

πόλιν 215_{23, 245, 12, 296, 2,}

281 A₁₁, 281 B_{10, 29,}

304 A_{14, 52}, 311₃₈, πό-

[λιν] 214_{30, 39}, [πόλ]ιν

241₁₄, π[ό]λιν 242₁₃,

[π]όλιν 303₉, [πό]λιν

305₁₃.

πόλιος 214₄, 215₁₇, 219_{2,}

223₄, 235_{2, 6}, 237₆,

238_{5, 12}, 254₁₄, 255_{18,}

24, 25, 281 A₈, C₂₁,

305₈, 311_{12, 46}, 1270

C₆, 1271_{5, 6}, Ba 321₄,

[πό]λιος 281 B_{3, 3}.

πόλις 213₁₇, 304 A₃₃,

311₃₀.

πόλις Nom. Pl. 213₂.

πόλιται 214₃₂.

πολείταις 281 A_{7, 15}, [πολί-

ται]ς 281 A_{2, 3}, πολί-

τ[αις] 281 B₄₈.

πολίταισι 304₂₂, [π]ο[λί]-

ταισι 272₇.

πολίαν Gen. 215₁₈, 281

A₁₃, πολί[αν] 281 B₁₄.

πολίτε[ι]α 215_{38, 39}.

πολίτ(ε)ί[ας] (Inscr. ΠΟ-

ΛΙΤΤΑΣ) 215₆.

πολίων (att. πόλεων) 215

40, 318₁₅.

πόλλα 296₃.

πόλ[αν] 305_{7, 8}.

Πολλίω[να] 238₁.

Πολυδεύκη Gen. 319₇.

Πολυδεύκης 215₁.

πολ[ι]ορκήθε[ι]τας 281 A₁.

Πολυπέρχοντος 304 A₂₃.

Πομπήας 235₄.

Πομπήιον 218₃.

Πομπήιος 238₁₆.

Πομπήω 235_{4, 5}.

Πονπηώ 1270 A_{1, 2}.

Πορροπίας 304 A₄₀.

Ποσειδωνος 255₁₂.

[Ποτ]άμων 226₁.

Ποτάμωνι 1271₁.

Ποτάμωνος 225₁, 232₅,

Ποτάμων(ο)[ς] (Inscr.

ΠΟΤΑΜΩΝΙ) 1270 C₁.

Ποταμω[ν] 281 C₂₂.

Πουπλικίαν 254_{3, 4}.

πραγματε[υ]θῆναι 215_{39, 40}.

πραγμάτων 238_{5, 6}.

Πραξιέκλην 276₃₀.

Πραξιέκλης 276₆.

πράσσει 304 A₂₆.

πρεποίσις 311_{19, 30}.

πρεπωδέστατον 311₂₁.

πρέσβεις 281 A₃₃.

πρέσβεια (Acc. von πρέ-

σβης) 318₃₁.

(πρεσ)β(ε)ί[αις] 295₄.

πρε[σ]βεις *Brief Antig.*

281 B_{69, 70}.

πρεσβείτα Dat. 318₃₄.

πρεσβένταν 215₄₀, [πρε-

σβέντα]ν 305₄.

πρεσβέντας 215₅₀.

πρὶν *Ba* 320₆.
 πρὸ 238₁₅, 255₂₉, 277₁₀.
 προαγρημένω 311₅.
 προαίρειν 238₅.
 προγόνων 254₁₁, προγό-
 [ν]ων 281 C₃₄, 35.
 προδίκους 312₁₄.
 προεβόλλενσε 215₁, [προ]σε-
 βόλλεν[σε] 281 C₄.
 προεδρία 225₃.
 προεδρίαν 304 A₃₅, 311₃₉,
 312₁₆, 313₄.
 προεγχαίσι[μενα] 303₄, 5.
 προ[ε]χ[ί]μηναι 304 B₃₅, 36.
 προθή 281 A₂₁.
 προθνήμον 315₂.
 Π[ρο]ύκλης 254₈.
 Π[ρο]ύκλης 238₁₇.
 Πρύκλω 232₉.
 πρ[ο]νάει 305₁₆.
 προνώηται (att. προνοῶν-
 ται) 215₁₉.
 προνόιαν 215₂₃, [πρ]όνόιαν
 305₈.
 προξενία 215₂₈.
 προξενίαι 318₂₉.
 προξενίαν 312₆, [προ-
 ξε]νίαν 313₃, 4. Siehe
 προξενίαι.
 προξενίας 215₈.
 προξένους Dat. 315₃.
 πρὸς 214₁₇, 26₃₀, 35₄₇, 48₄₉,
 215₁₈, 25₃₂, 50₅₁, 238₃,
 241₁₁, 245₁₁, 247₁₂,
 255₂₇, 281 A₆, 14₃₄,
 36₃₉, 287₂, 303₃, 304
 A₁₃, 14₃₈, 38₃₈, 311₄₀,
 318₃₂, *Brief Antig.*
 281 B₆₈, πρὸς 242₁₁,
 [πρ]ός 241₁₃, 305₄,
 πρ[ο]ς] 245₁₀, π[ρ]ο[ς]
 242₁₂, 13.
 [προς]ανά[γρ]αφαι 304 B
 59₆₈.
 π[ρ]οςγράφην 304 A₅₀, 51.
 π[ρ]οςέτ]αξε 281 C₁₁.
 προσηύκοσαν 215₂₃.

πρόσθε 213₁₉, 214₉, 7₈, 8₇,
 10₂₂, προ[σθε] 214₅,
 π[ροσθε] 214₁₇, 18, προ-
 σθ[ε] 214₃₄, 25.
 προσθ[ή]σοις 214₂₆, 27.
 προσμέτρεις 311₁₃, 14.
 προσονυμάδεσθαι 311₇, 5.
 προσονυμασίας 311₁₇.
 πρόσταν (att. προστήται)
 215₃₅, 45.
 προστάτων 215₃₀.
 [προστίθ]ε[σθον] 3. Pl.
 Imper. 214₁, προστί-
 [θεσθον] 214₉, 10.
 προταν[είω] 304 A₃₃, 33.
 προτάνιος 214₃₆, 319₁,
 προτ[άνιος] 319₂, προ-
 τάν[ι]ος 319₃, [προτά-
 νι]ος 319₃, 4.
 πρότανις 213₁₉, 281 B₆₄.
 πρότερον 281 A₃₆, C₃₀, 34,
 π[ρότερον] 281 C₉, 10.
 προνπαρχμένοις 311₁₃.
 πρόσθρον *Ba* 321₇.
 προτανείας 272₃.
 προτάνεις 215₄₆.
 προτ[α]νείω 215₇, 8.
 προτανή[α]ν 250₁₄.
 προτανήϊον 215₁₅, 47₄₈.
 προτανήω Dat. 215₁₂.
 πρότανιν 250₈, 254₁₅,
 πρ[ό]ταν(ι)ν 232₂.
 προτάνιος 276₃, 311₅₈.
 προτ[άνιος] 231₄.
 πρότα Dat. 250₁₀.
 πρώτας *Ba* 323₄.
 Πρωτίων 276₄.
 πρώτη Dat. *Ba* 322₁.
 πρώτω 248₁₁, 12, 285₂.
 πρώτω Casus unbest. 249₃.
 Πτολε[μαίοις] 276₂₅, 26.
 Πτολεμαίω 276₁, 2.
 πύ (d. i. ἀπύ) *Ba* 320₃,
 323₁.
 Πύθα Nom. 308₁.
 Πύθας Nom. 1277₁.
 Πυθοφάγς 215₅₆.

πυνθανόμαν *Ba* 320₄.
 ρ' (d. i. ῥά) 217₄.
 ῥά. Siehe ρ'.
 ρηθέντων 281 C₃₆.
 ῥ[ή]τορι 304 B₃₆, 37.
 ῥήτω[ρ] 304 B₄₀, 41.
 Ῥοδίον 306₃, 4.
 Ῥοῦφον 245₃, 4.
 Ῥοῦφος 238₁₆.
 Ῥώμαι[οι] 256₇.
 Ῥώμας 311₅₅.
 Σαβείνη *Ba* 321₁, 2.
 Σαβίνα Dat. *Ba* 323₂.
 σαδράπαν Gen. 304 A₁₈.
 σάμα *Ephr.* 217₄.
 σωμαίνω[ν]τα *Ba* 320₁₄.
 σάρα 276₁₆.
 σάρι 276₂₁.
 σωτήρα 285₂, [σαώ]τηρα
 286₂.
 σωτηρία Dat. 238₁₂.
 σωτήρος 255₃₂.
 Σεβάσαν 228₃.
 Σεβάσις 230 A₃, 231₃.
 Σεβαστή *Ba* 321₁.
 Σεβαστον 222₃, 223₃,
 239₃, 240₁, 282₂, 285₁,
 286₁.
 σεβαστός *Ba* 320₃.
 Σεβάσις 220₅, 6, 228₁,
 282₃, 311₆₆, Σεβά-
 σι(ω) 223₃, [Σε]βάσιω
 284₃.
 Σεβάσιω Dat. 221₂, 3,
 226₃, 233₄, 234₄, 5,
 236₄.
 Σεβάσιων 255₁₁.
 Σίβηρον 239₃.
 σέθεν *Ba* 321₁₃.
 Σελεύκει 313₃.
 σέμαν *Ba* 321₈, 322₈.
 σεμότατα (att. σεμότητα)
 311₂₆.
 Σεπίμιον 239₃.
 Σεββίον 243₆.

Σερβιλίω 243 ₃ .	στεφάνων 318 ₂₇ , στεφά- νω[ν] 215 ₄₅ . Siehe στεφάνωγ.	συνάνταις 215 ₂₈ .
Σθενείαι 307.	στεφάνων Inf. 311 ₂₀ .	συναρέσκη 304 A ₄₈ .
σίγαις Ba 322 ₃ .	στεφάνωσαι 215 _{33, 36, 44} .	συνγενέων 250 ₁₂ .
[Σ]ίμμιδ[ος] 319 ₁₀ .	318 _{16, 21} , στε[φά]νωσαι 215 _{40, 41} , στεφ[ά]νωσαι 277 _{8, 9} .	συνδρά[μοντες] 303 _{10, 11} .
σίτηον 304 A ₂₃ .	[στε]φανώτω 304 A ₃₆ .	[συνέλ]θην 214 ₄₄ .
σιτοδείαν 304 A ₁₇ .	στοίχεις 311 ₁₃ .	συνπένενσε 311 ₃₀ .
Σκαμανδ[ρ]ω[ν]ίμω[ι] 319 ₁₁ .	στράταγοι 215 ₉ .	σύνπαντος 286 ₄ .
οκίαι Ba 320 ₉ .	στράταγοις 215 ₃₈ , 318 ₃₈ .	σύνσκανοι 306 ₅ .
(Σ)κνύ[λλ]α Gen. 235 ₂ .	στράταγος 215 ₃ .	συντάξις 255 ₂₈ .
Σμιθίνα Gen. 214 ₃₆ .	στρατιάς 304 A ₁₅ .	συντελέη 276 ₁₄ , 311 ₃₀ .
σόφος Ba 321 ₁₆ .	Στρατίπτω Dat. 266 ₂ .	συντελέσθειεν 277 ₆ , συν[- τελέσθειεν 276 _{8, 9} .
σπλάνχων 216 ₃ .	Στράτωνος 311 ₈₀ .	συντελέσαντα 276 ₂₂ .
σπόνδαν Gen. 311 ₃₁ .	στροταγήσαντα 250 _{3, 4} .	συντελέωνται 279 ₁₁ .
σπούδ[αμ] 318 ₉ .	στροτάγοι[ι] 214 ₇ .	σώθεις 304 A ₄₁ .
σπούδαν 215 ₂₁ . Siehe σπούδ[αμ].	στροτάγοις 214 ₁₃ .	σώματα 281 A ₁₃ , [σ]ώμα- τα 281 B ₁₄ .
σ[τάλα] 307.	στροτ[άγοι] 304 A _{7, 8} .	σώματος 311 ₁₁ .
στάλαμ 238 ₁₃ .	στροτάγω 248 ₁₃ , 285 ₃ .	Σωσία Gen. 299.
στάλαν 311 ₅₃ , [σ]τάλαν 318 _{35, 36} . Siehe στά- λαμ.	στροτάγω Casus unbest. 249 ₃ .	σώτηρα 218 ₂ , 219 ₂ .
στάλλα Dat. 281 C ₂₂ .	στροτάγων 238 ₉ .	σώτηρι 237 _{3, 4} , 276 ₁₈ , 1270 A _{5, 6} , B _{2, 3} , 1271 ₃ .
[σ]τάλλα 281 C ₁₇ .	Στρώμονος 270 ₁ .	σωτήρια 304 A ₄₃ .
σ[τά]λλαι Ba 320 ₁₃ .	στώαν 273 ₁₁ .	σωτηρίαι 214 ₄₀ .
στάλλα[ις] 304 B _{82, 83} .	στωίαις 273 ₂ .	σωτηρίαν 304 A ₂₀ , [σω- τηρία]ν 304 A _{23, 24} .
στάλλαν 215 ₅₄ , 281 A ₂₄ , 304 A ₄₆ .	συγγέ[νεις] 318 ₈ .	σώτηρος 1270 C ₄ .
σῆσαι 304 A _{31, 47} , σῆ- σαι[ι] 304 A ₅₀ .	συγγένεις 215 ₁₆ .	Σώτηρος 260 ₂ .
στάτηρας 281 A _{3, 11} , B ₉ , [σῆτη]ρας 304 B ₄₇ .	σγκατέκανσε 281 A ₁₃ , B ₁₃ .	
[σ]τείχοντον Imper. 214 ₆ .	[σγκα]τεσκεύασσε 304 A ₁₀ .	ς' (d. i. τὲ) Ba 320 ₁₄ , 321 ₁₆ .
στεφαναφόρω 311 ₅₀ .	σλλάβων 281 A ₉ , σλλά- β[ων] 281 B ₅ .	τά 214 _{6, 8, 44} , 215 _{25, 51} , 276 _{15, 22} , 281 A _{7, 11} , 289 ₃₉ , 281 B _{1, 10, 29, 43} , 44, 50, 281 C _{17, 33, 34} , 305 ₁₆ , 311 ₈ , (τ)ά 222 ₄ .
στέφανοι (att. στεφανοῖ) 276 ₂₀ , 311 _{31, 32, 47} , 318 _{18, 23} , στε[φ]άνοι 277 _{11, 12} .	σλλύνθωσαι 215 _{34, 25} .	Siehe καττά, τάλλα, ταῦτα.
στεφάνω Dat. 215 _{14, 34} , 36, 41, 45, 311 _{33, 48} , 318 _{30, 36} , στεφάν[ω] 277 ₁₂ .	σύμμα[χ]α Epigr. 217 ₂ .	τά 215 ₁₀ , 220 _{4, 7} , 222 ₄ , 238 ₇ , 250 ₁₀ , 277 ₇ , 281 A _{10, 30, 37} , 281 C _{16, 32} , 295 ₁ , 305 _{21, 14} , 311 _{25, 28, 30} , 315 ₂ , 318 _{29, 31, 37} .
στεφάνωγ 318 ₃₄ .	σμφέρων 214 ₃₅ .	τάγ 215 ₄₇ .
στεφανώθειεν 215 ₆ .	σμφερόντεσι 215 ₁₉ .	
στεφανωθείη 215 _{4, 11} , στε- φανωθεί(η) 215 ₁₄ .	σμφερόντως 215 ₄₄ .	
στεφανώθην 311 ₄₆ .	σύν Ba 321 ₁ .	
στεφάνωι 215 _{4, 5, 7, 12} .	συνάγαγε 281 C ₂₄ , 304 A _{16, 43, 44} .	
	[συναγ]ορήσοις 281 B _{31, 32} .	
	συναγόροις 281 B ₂₈ .	

τάδ' (d. i. τάδε) *Ba* 321₂₀.

τ[άδ'] 304 B 44, 45.

τάδε. Siehe τάδ', κατὰδε.

ταῖ 214₅₂ 7, 8, 17, 19, 20, 22,

24, 26, 28, 30, 42, 46, 48, 215

32, 304 A 2, 9, 10, 24, 27,

[τ]αῖ 214₁₀, [τ]αῖ 214₂₀.

ταῖς 213₈, 10, 214₁₄, 26, 43,

238₁₀, 281 A 8, 9, C 8,

305₁₁, 311₆, 31, 41, 53,

318₂₄, [τ]αῖς 213₉, 10,

304 B 63, ταῖς 241₉, 10,

281 B 2, ταῖς 281 B 42

ταῖς 281 C 33, [ταῖς]

304 B 25. Siehe κατ-

ταῖς.

ταῖς 213₆, 214₃, 305₁₃,

317₆, ταῖς 214₂₆.

ταῖς 315₄₁.

ταῖς 281 A 24, 304 A 28,

τάμ 214₉₉, 215₃₂, 245₁₉,

304 A 14, 23, 318₉₂, [τ]άμ

318₁₀, τάμ 281 B 28,

305₁₀, τ[άμ] 304 A 5, 6,

τάμ 215₄₀, 318₁₂.

ταμίαις 304 A 45.

Ταμνίταν Gen. 316.

τάν 213₁₁, 214₄₁, 215₂₁,

232₂₆, 218₆, 228₁, 229

2, 232₁, 2, 2, 2, 238₄,

242₁₂, 247₁₂, 250₁₀, 12,

253₄, 259₁, 271 B 2,

273₁₁, 276₆, 277₄,

279₇, 281 A 11, 18, 24, 25,

30, 35, B 6, 17, 23, 47, C 9,

13, 25, 28, 296₂, 303₂,

304 A 17, 30, 305₁₃, 311

10, 12, 14, 18, 22, 28—30, 40, 45,

318₁₂, Ba 321₂, 322₈,

[τ]άν 272₂, τάν 281

B 9, 318₉₃, τάν 213₃,

[τάν] 224₂₁, τ[άν] 235₁₃,

[τάν] 303₁₀. Siehe τάν,

τάμ.

τάν 215₃₆, 232₂, 255₁₂,

311₃₀, 31, τάν 215₄₄,

τ[άν] *Epigr.* 217₂. Siehe

τάμ.

τάς 215₄.

τάς 214₄, 215₁₇, 18, 31, 43,

219₂₁, 221₂, 223₃,

230 A 9, 232₂, 235₂, 237₂,

238₁₂, 14, 241₁₁,

243₁₀, 245₇, 247₈,

250₁₀, 254₁₄, 255₁₀, 14,

273₈, 276₁₂,

277₁₀, 13, 278₄, 281

A 8, B 2, C 21, 285₂₁,

293₃, 296₄, 304 A 18,

311₁₂, 16, 32, 34, 44, 46,

49, 55, 57, 318₂₀, 26, 27,

1270 B 5, C 5, 1271 5,

1272 A 8, B 2, 1276 2,

Ba 323₂, (τ)άς 239₆,

[τ]άς 241₇, τ[άς] 242₂,

[τ]άς 255₁₁, 12, [τ]άς

273₂, [τ]άς 305₄,

ταῦτα Dat. 303₇.

ταῦτα 216₆.

ταῦτα 214₆, 215₅₅, 238₆,

276₁₁, 277₂, 281 C 36,

[τ]αῦτα 304 B 34,

ταῦτ[αῖσι] 214₃.

ταῦταν Gen. 281 A 31,

τὲ 214₃₇, 215₁₈, 23, 26, 28,

30, 50, 53, 255₁₀, 19, 281

A 21, C 11, 24, 30, 31,

311₇, 2, 16, 33, 28, 35, 50,

τ[ὲ] 214₄₈, 49, 271 A 3,

τ[ὲ] 295₁, [τ]ὲ 318₃₂, 33,

τὲ 311₁₀. Siehe τ', τὲ

Brief Antig. 281 B 18,

τε[θ]νάην 281 C 15.

τείμαις 311₂, 6, 7, 20, 54,

τείμαν 311₁₇.

τείμας 230 A 8, 232₈, 311

25, 26,

τειμίων 311₃₂.

τελίσσαις 295₃.

τ[ε]λεύταιον 281 A 12, 14,

τελευτάση 311₄₄,

Tenebōioi 312₂,

Tenebōion 305₁₅, Tenebōi-

ων] 305₂, 3, Tenebōiōn

305₆.

Tēndon 305₂.

Τερικωνείω 281 A 27.

τεσσαράκοντα 255₂₇, τεσ-

[σαράκοντα] 279₄.

τετα[γμένο]ις 304 A 30, 27,

τετάγμενος 215₂.

[τεχνα]με[νω] Dat. 214₃,

[τεχνα]μένο 214₉, τεχ-

να[μ]ένω 214₁₀.

τέχναν 214₁₀.

τῇ 281 C 11, 302₅₁ Ba

321₂, 322₁.

τῇ *Brief Antig.* 281 B 68,

τῇ] 305₁₈, τῇ *Brief*

Antig. 281 B 72.

τί 281 C 13.

τι 304 A 50.

Τιβέριον 222₃, 223₂, 282₁.

Τιθώνιοι Ba 321₂.

τ[ιμή] (att. τιμή) 304 A

41, 42,

τίμαις Dat. 305₁₂.

Τίμαρχος 1275.

τίμασσα[ι] 305₁₂.

τιμά[σ]ω 281 B 53, 53,

τιμάτω 213₁₆.

τίνα 281 A 19, 21, B 35.

τινων 304 A 26.

τις 214₁₁, 238₂₁, 281 A 22,

C 26, 28, 304 B 40.

Τίταν Ba 320₈.

τιμάξε Ba 321₉.

τό 213₁₂, 215₁₂, 47, 48, 50,

53, 238₁₁, 259₁, 271

A 2, 273₄, 279₄, 281

A 30, 31, 28, 282₂, 304

A 40, 50, 311₄₀, 42, 50, 52,

53, 318₅₃, Ba 321₁₉,

322₇, τ[ό] 213₁₆.

τόγ 215₂₂, 47, 318₂₂.

τόδε 238₁₁, 311₅₃, τόδε

Epigr. 217₄₁, τόδε] Ba

321₁₂.

τοῖ Ba 321₂₁, 322₁.

τοῖς 214₁₈, 17, 26, 43, 47—49,

- 215_{35, 47}, 218₅, 238₃₇,
273₉, 279₁₉, 281 A ₄,
 6¹ 7¹ 15, B ₁₀, 49, 45, 46,
C_{14, 15}, 303₁₁, 304
 A 13, 90, 40, 45, B 90, 312
11, τοῖς) 318₃₈ (in τοῖς-
 τρατάγοις), [τ]οῖς 244₉,
281 A ₄, [τ]οῖς 214₁₄₂,
 τοῖς) 214₄₂, τ[ο]ῖς 242
11, τοῖς) 281 A ₃, τ[ο]ῖς
304 A ₃₆. Siehe κατ-
 τοῖς.
- τοῖς 214_{34, 40, 41, 45}, 215
42 6¹ 9¹ 11, 12, 13, 18, 19, 22,
26, 27, 41, 42, 232 6¹, 250
10, 271 A ₂, 6, 2, B ₇,
272 4, 5, 7, 8—10, 13, 13,
273 5, 12, 276 7, 8, 15, 22,
23, 277 5, 9, 281 A 26,
 B 38, 48, 304 A 7, 8, 22,
311 8, 12, 14, 15, 19, 20, 40,
312 2, 7, 317 2, [τ]οῖς
273 7, τοῖς) 318₃₄.
- τοῖχοις 273₂.
 τοῖχοισ[ι] 273₇.
 τόκοις 304 A ₂₀.
 τόμ 281 C ₈₁, 304 A ₁₁, 30,
 B ₅₃, τ[όμ] 304 B 29, 30,
 [τ]όμ 318₃₁.
 τόν 214 8, 21, 30, 45, 47, 215
1, 18, 21, 42, 43, 49, 51, 52,
216 4, 218 2, 219 3, 230
 A ₇, 239 1, 4, 5, 241 4,
242 4, 243 6, 245 4, 246
5, 247 5, 248 4, 250 6,
252 3, 253 5, 262 2, 281
 C 22, 23, 24, 25, 27, 31, 32,
1, 304 A ₃₈, B ₅₇, 305
31, 311 9, 30, 318 10, 18,
21, 28, 319 5, 1277 2, Ba
320 6¹, 321 12, Brief *Antig.*
281 B ₇₁, τ[όν] 214
22, 24, 281 C ₆, 318 15,
 [τ]όν 244 5, 281 C ₁₈,
 τ[όν] 213 4, τό(ν) 318₁₈.
 Siehe καττόν, τόγ, τόμ.
- τόπον 273₁₈.
- τόπω Dat. 311_{51, 52}, 318₃₇,
 τότ[ω] 215_{54, 55}.
 τοῦ 255₂₃, 306₃₁, Ba 320
2, 322₂.
 τοῦς 215₄₆.
 τοῦτο 318₂₅, [τ]ότο 214₁₀.
 τουτοῖσι 311₃.
 τούτω 238₃.
 τούτωι 214₃₀.
 τούτωι 214₃₁, 281 A ₃₉,
 C 23, τ[ο]ύτωι 214₁₁,
 τού[τ]ων 281 C ₃₀, 31,
 τού[τ]ων 281 C 31, 38.
- Τραῖανον 285₁.
 Τραϊάνω Dat. 233₂₇, 234₂,
236₂.
 τραπέζαις 289₂.
 τραῖς Nom. 281 A ₃₀.
 τρέσσαις Ba 322₉.
 τρ[ιακ]οσίσις 304 B _{47, 48}.
 τρίς 218₄.
 τρῖς Acc. 273₁, τρ[ῖς]
304 A 42.
 τριςχιλίσις 281 A ₁₀.
 τρίτον Ba 320₁₁.
 τρόπον 281 A ₁₉, [τ]ρόπον
281 B 26.
 τνῖδε Ba 322₄₁, 323₃.
 τύπεντος Ba 320₁₀.
 τυραννησάντων 281 C ₃₀, 21.
 τυράνων 281 A 25, 26, C 27,
29, 31, 25, τυρά[ν]ων 281
 C ₆, 7, τυράνω[ν] 281
 C ₃₆.
- τύχα Dat. 238₁₂, 241₁,
242₁₁, 243₁, 245₁, 247₁,
248₁, 251₁, 252₁, 276
1, 293₁, 311₂₄, 319₁,
 τύχ[α] 244₁.
 τύχαι 215_{15, 16}.
 τύχαν 311₁₄.
 τύχωσι 215₂₅.
- τῷ 214 8, 9, 10, 37—39, 215
1, 9, 10, 12, 20, 31, 37, 53,
220 4, 224₂₁, 225₂, 228₁,
230 A ₆, 232₁, 21, 22, 6, 9,
238 3, 10, 15, 248 7, 10,
251₃₁, 252_{27, 28}, 255₁₅ zw.,
260₂, 264₃, 271 A ₅,
273_{37, 11}, 276_{17, 17}, 277
1, 10, 281 A ₅ zw., 37, 38,
 C ₂₅, 285₃, 293₄, 295₂₁,
304 A ₄₇, B 27, 56, 305₄₁,
307 zw., 311₁₆ zw., 18,
46, 57, 60, 318_{17, 22}, Ba
321_{11, 18}, τ[ῷ] 281 B ₁₇.
 τῷ Dat. 215₂₅, 238₁₄,
265₂, 266₂, 276_{4, 17, 18},
277₁₄, 279₃, 281 A ₂₄,
27, 40, 41, B ₄₁, C ₁₆ zw., 29,
288₂, 304 A ₃₄, B ₅₆,
311 6, 11, 25, 30, 312₁,
313₁, 318 6, 29, 35, 282,
1270 A ₄, B ₂, 1271₃,
 Ba 321₂, 18, τῷ 261₂,
 τ[ῷ] 304 B ₄₀, τ[ῷ] 287₂.
 τῷ Casus *unhest.* 293₂,
305₆.
 τῶγ 304 A ₈₁, 51.
 τῶι 213₂, 214_{15, 20}, 215
7, 12, 16, 22, 32, 42, 54, 304
 A 27, 305₁₄, 318
16, 22, Brief *Antig.*
 B ₆₇.
 τῶι Gen. (Steinmetzfehler)
215₂.
 τῶμ 214₆, 215₄₀, 281 C ₂₀.
 τῶν 213₁₁, 214_{22, 25}, 215
5, 15, 26, 29, 30, 35, 43,
45, 52, 238_{6, 9}, 250₁₂,
254₉, 255₂, 212, 24, 273
9, 10, 276_{4, 11, 12}, 277
2 8, 281 A 18, 21, 22,
 B 11, 14, C ₂, 7, 12, 21, 27,
30, 33—37, 287₂, 295_{6, 41},
303₁, 304 A ₁₁, 18, 27, 28,
49, 306₂, 311_{19, 21, 22},
48, 318_{17, 22}, 277₃₁, 282,
319_{5, 6}, Ba 321₆, Brief
Phil. A. 281 B ₆₇, Brief
Antig. 281 B ₇₄, [τ]ῶν
281 C ₃₁, τ[ῶν] 232₄₁,
295₂, τῶ[ν] 255₁₀, τῶ[ν]
215₃₉, 281 C ₃₉, (τῶ)ν

235 ₅, [τῶ]ν 305 ₁₇.
Siehe τῶγ, τῶμ.
τῶς Ba 321 ₅.

ὑδαρέοτε[ρ]ο[ν] 213 ₁₄.
ὑδραγῶγιον 259 ₁.
ὑϊον 218 ₃, 230 A ₁, 244 ₄,
267 ₃, 287 ₁, 311 _{32, 38, 47}.
ὑῶ 311 _{56, 58}.

ὑῶ Dat. 221 ₂, 1270 A ₂.

ὑῶν Brief Antig. 281 B ₁₅.

Ὑμεναῖο 251 ₅.

ὑμοι (att. ὁμοῦ) Ba 323 ₃.

ὑμοῖος 271 A ₆.

ὑμῶν Brief Antig. 281 B ₃₉.

ὑον 243 _{5, 6}, (ὑ)ον 230 B ₁.

ὕ[ος] 293 ₆.

ὑπακόω Dat. 297 ₂.

ὑπαρκόοις 311 ₄₁, [ὑπαρ-
κοί]οις 311 ₂.

ὑπάρξι 215 ₃₈.

ὑπάρχειν 318 ₂₈.

[ὑπάρ]χην 304 A ₂₅.

ὑπάρχοισαν 319 ₆.

ὑπάρχοντα 281 C ₁₇.

ὑπ[άρχο]ντι 281 B _{36, 37}.

ὑπατίω 235 ₃.

ὑπέρ 215 ₉, 255 ₁₈, 281 C
_{11, 18, 19}, ὑπέρ Brief
Antig. 281 B ₇₄.

ὑπερβάρεα 311 ₁₆.

ὑπερθένως 311 ₁₂.

ὑπεύθυνον 238 _{6, 7}.

ἐπὶ 215 ₅₂, 232 ₈, 238 ₈,
279 ₇, 281 C ₂₄, 303 ₃,
304 A ₂₇, 311 _{45, 50}, [ὑ]-

πὸ 304 B ₂₇, ἐπὶ Brief
Phil. A. 281 B ₆₉.

ἐπογυμνασιαρχήσαντα 230
A ₂.

ἐπὸδιον 213 ₅.

[ὑ]ποσχέθην 281 A ₄₀.

ἔψος 273 ₄.

φαίνηται 311 ₅₁.

Φαμένωθ Ba 323 ₂.

φάμενοι Brief Antig. 281

B ₇₁.

φανέραν 238 ₄.

φάνερος 215 ₃₇.

φάβω 308 ₂.

φερόντεσσι 281 A ₃₉.

φέροτον Imper. 214 ₃₃.

φέρεταιτο Epigr. 217 ₅.

φεν[γ]έτωσαμ Brief Phil.

A. 281 B _{61, 62}.

φενγέτωσαν. Siehe φεν-
[γ]έτωσαμ.

[φ]εύγην 281 C ₂₈.

φιλαγαθίας 311 ₃₄.

φιλάνθρωπα 305 ₁₆.

φιλαν[θρώπια] 305 ₂.

φίλ(ε)ισι (att. φιλοῦσι) Ba
320 ₁₅.

Φιλίνω 276 _{5, 20}.

φίλιον 222 ₄.

Φιλίππιναν 253 ₃.

φίλ[ι]π[ι]φ[ω] 281 A ₅.

Φίλιππος 304 A ₄.

Φιλίππω 281 B ₅₆.

Φίλισκο 306 ₂.

φιλοδοξίαν 311 ₂₇.

φίλοι 215 ₁₇.

φίλοις 304 A ₂₇, 305 ₅.

φιλοκύμαιον 311 _{32, 33, 38, 48}.

φιλοκυμαῖον 311 ₅₀.

φίλον 304 A ₂₄.

φιλοπάτριδι 1270 B ₁.

[φιλοπ]ονίας 281 B _{50, 51}.

φίλος 304 A ₇.

φιλοσόφω 232 ₆.

φιλοτε[μίας] 241 _{12, 13},

[φιλοτ]εμιάς 242 ₁₂,

[φιλο]τε[ι]μίας 244 _{9, 10},

φιλο[τεμίας] 247 _{11, 12}.

φιλοτεμῶς 251 _{8, 9}.

φιλοτιμ[ίας] 245 _{10, 11}.

φιλοτίμω 215 _{40, 42}.

Φλ. (d. i. Φλάβιον) 254 ₃.

Φρατρίω 311 ₅₄.

φρυγῶν Brief Phil. A.

281 B _{57, 58}.

φρυγῶν Brief Phil. A. 281
B ₆₁.

φυλάκα Dat. 238 ₁₂.

[φυλάσσο]ντον Imper. 214 ₃₂.

Φώκαι 213 _{9, 10}, [Φ]ώκαι
213 ₂₀.

Φωκίω 277 _{3, 11}.

φῶνα(ς) Ba 323 ₂.

φώνην Ba 320 ₅.

(φῶτ)α Ba 323 ₆.

χαῖρε 268, 269 ₁, 270 ₃,

290 ₂, 294, 298 ₃, 300 ₂.

301 _{1, 6}, 1273 ₂, 1274 ₂,

Ba 321 ₇, χαῖρε 1275.

χαῖρειν 1277 ₂, Brief An-

tig. 281 B ₆₇.

χαίρην Ba 320 ₇.

χαίρω[ν] Ba 320 ₁₁.

χαλκίαν 311 ₂₅, χ[αλκίαν]

304 A _{51, 52}.

χάλκοιο Ba 320 ₁₀.

χάρα Dat. 311 ₃₀.

Χαρίζεω 278 ₂.

χαρίζονται 215 ₅₆.

χαριστήριον 233 ₆, 234 _{7, 8},

236 ₆.

χειροτόνησαι 215 ₄₉, 318 ₃₇.

[χ]ειροτονίας 281 B ₂₅.

χειλλησινάρχας 276 ₆, χελ-

λησ[ινάρ]χας 277 _{3, 4}.

χειλλησιναρ(χ)[ήσαντα] 278 ₂

χειλήσινος 276 _{13, 23, 24}.

χέλλησινος 276 _{9, 14, 19}, 277

_{6, 11}, 278 ₁.

χθίσον Ba 322 ₂.

[χοοργήσαν]τα 256 _{2, 3}.

χοροστάτας 304 A ₃₆.

χρή 213 ₁₆.

χρήματα 304 A ₁₀, [χρή-

ματ]α 304 A ₂₀.

χρημάτεσσι 304 A ₂₂.

χρημάτισον 318 ₃₀.

χρημάτων 214 ₃₀.

χρήστα 290 ₂.

χρόναις Dat. 215 _{9, 31}.

χρόνον 304 A ₂₀, χρόν[ον]

304 B ₃₀ ³¹ , [χρ]όνον	ψηφίσματα] 214 ₁₅ , ψα-	ώραων Ba 320 ₉ .
304 B ₅₄ , [χ]ρόνον 319 ₅ .	[φίσματα] 214 ₃₀ ³¹ .	ώς 214 ₁₀ ²³ , 27, 31, 259 ₁ ,
χρόνων 311 ₃₂ .	ψηφίσματος 214 ₃₇ , 238 ₁₀ ,	281 B ₅₁ , Ba 320 ₇ , 10,
χρονείω Dat. 318 ₂₀ ³⁰ .	ψηφίσ[ματος] 214 ₃₈ ³⁹ .	15, 322 ₄ , [ώ]ς 255 ₂₉ ,
χρονίαις 311 ₈ .	[ψηφισσαμέ]νω 318 ₈ ⁷ .	305 ₅ , (ώ)ς 295 ₄ , ώς
χρονίαν 311 ₃₆ .	ψάφον 281 A ₂₉ .	303 ₁₁ , Siehe ὥσκε.
χρόσιον 213 ₅ ¹³ .	ψηφισσορίαις 281 C ₂₅ .	ὥσκε 215 ₃ ⁴ , 6, 11, 12.
χρονίω Dat. 215 ₇ ¹¹ , 12,	ψηφίσμα <i>Brief Antig.</i> 281	[ὥφ]έληται 305 ₁₅ .
14, 34, 36, 41, 45, 256 ₄ ,	B ₇₅ .	
311 ₃₃ ⁴⁸ .	ψηφίσματος 215 ₅₃ ⁵⁴ .	... εἰνον 247 ₅ .
χρονίωι 215 ₄ .	ψύχαν Ba 321 ₁₄ .	... ζέσθω 214 ₄ .
χώρας 273 ₈ , [χ]ώρας 304		... ηδη 315 ₂ .
A ₂ .	ῶ Dat. 311 ₄₁ ⁵¹ .	... θέτω 303 ₃ .
ψηφίσει 281 A ₁₆ , B ₁₆ .	ῶατα (att. ὦτα) Ba 321 ₉ .	... λααν 229 ₂ .
[ψαφί]σθη 214 ₃₇ .	ὠικονομήμενα 215 ₅₁ .	... ντον 214 ₈ .
[ψάφισ]ιν 281 B ₃₈ ³⁴ .	ὠμοπλάτα[ν] 216 ₂ .	... οβογιώταν 296 ₂ .
ψάφισμα 215 ₅₀ , 238 ₁ ² ,	ὠν Relat. 215 ₁ , 281 A ₃₃ ,	... οισι 315 ₄ .
11, 304 A ₄₆ ⁵⁰ , 311 ₅₂ ,	[ῶ]ν <i>Brief Phil. A.</i>	... ον 246 ₂ , ... ον 247 ₂ .
318 ₃₃ ³⁵ , ψάφισμ[α]	281 B ₆₁ .	... ονια 311 ₄ .
317 ₁ .	ὠνάντος (d. i. ὁ ἐνίαντος)	... ος 240 ₂ , ... ο(ς) 260 ₁ .
ψηφ[φ]ίσματα 281 C ₃₂ ³⁴ ,	213 ₁₂ .	... ρίω 1270 B ₁ .
[ψαφίς]ματα 303 ₅ .	ῶπασαν <i>Epiigr.</i> 217 ₂ .	... τωισι 213 ₄ . Siehe
	ῶρας Ba 323 ₄ .	[ἐκκολάτ]τωισι.

THESSALISCHES REGISTER.

ἀ 324 ₁ , 326 ₁ , 345 _{13, 15} , 1295, 1332 _{34, 36} , <i>Ephr.</i> 324 ₁ .	Ἀγείοπολις 1287.	Αἰνετο[ς] 1286 ₈ .
ἄ Rel. Fem. 1332 ₃₅ .	Ἀγείουπος 345 ₆₆ .	Αἰνάντο[ο]ι 1329 Ia ₁₃ .
Ἀβυρτάδας 1279.	Ἀγεῖτονρ 345 ₈₅ .	Αἶνος 345 ₇₆ .
ἀγαθᾶ 1329 Ia ₁ , ἀ[γαθᾶ]	Ἀγειτονρεῖον Gen. 327 B ₄ .	Αἰοκνίς 1283.
326 ₁ .	Ἀγελαῖοι 1332 ₅ .	Αἰοσχίναιοι 326 I ₂₁ , II ₃₁ .
Ἀγάθαρχος 326 III ₈ .	Ἀγέλειος 326 III ₄ .	Αἰοσχέλος 326 III ₄₈ .
Ἀγάθιπος 345 ₈₉ .	Ἀγέμαχος 326 III ₄₃ .	Αἰοχίναλοι 1330 ₃ .
Ἀγαθοκλέαιος 326 III ₂₂ .	Ἀγεοῖαι <i>Ephr.</i> 335.	Αἰοχίνας 345 ₈₉ .
345 ₆₀ .	Ἄγις 345 ₄₉ .	αἰοχῶς <i>Brief Phil.</i> 345 ₃₀ .
Ἀγαθοκλίας 345 ₆₀ .	Ἄγλας 337.	Αἰοχνλ[εῖοι] 361 B ₄ .
ἀγαθόν <i>Ephr.</i> 324 ₄ .	Ἄγλαος 345 ₆₈ .	Αἰσχύλειος 345 _{84, 87} , <i>Αἰ-</i>
ἀγαθός <i>Ephr.</i> 324 ₂ .	ἀγο[ρᾶ] 1332 _{6, 7} .	οχ[ε]λεις 345 ₈₄ .
Ἀγάθονρ 326 III ₁₄ , IV ₁₁ ,	ἀγορανομέντος 345 ₄₀ .	Αἰοχνλῖς 368.
345 ₇₇ , Ἀγάθ[ονρ] 1329	ἀγορανομέντονρ 345 ₁₀ .	Αἰοχνλός 345 _{80, 81, 86} , <i>Αἰ-</i>
IIIb ₂₀ .	Ἀγροίτας 326 IV ₁₈ .	οχ[ε]λ[ο]ς 345 ₈₀ .
Ἀγαθοῦνιος 326 I ₈ , III ₁₃ ,	Ἀδαῖοι 1329 Ia ₂₃ .	Αἰτίαν <i>Brief Phil.</i> 345 ₃₆ .
345 ₇₂ .	Ἀδαμαντεῖοι 345 ₂₄ , [Ἀδ]α-	Ἀκίοι 1329 IIa ₁₃ .
Ἀγάθονρος 1329 IIb _{13, 17} ,	μαντεῖοι 345 ₂ .	ἀκράπολιν 345 _{23, 45} .
Ἀγάθ[ονρος] 1329 IIb ₂₁ .	ἀδελφεός <i>Ephr.</i> 324 ₃ .	Ἀλαθονίκεος 326 I ₄₀ .
Ἀγαπήρευτος 326 III ₁₅ .	Ἀδρατάδαιος ([M]ιλτάδαι-	Ἀλεξάνδρειος 345 ₆₈ .
Ἀγασιδάμειος 345 ₇₂ .	ος? siehe Bd. I, p. 386)	Ἀλεξία Gen. 345 ₂ .
Ἀγασικράτης 345 ₇₂ .	345 ₈₁ .	Ἀλεξίειος 326 II ₃₂ .
Ἀγάσας 326 I ₃₀ .	Ἀζ[ώρ]οι 371.	Ἀλεξίμαχος 326 I ₄₃ .
Ἀγγέλοι 1329 Ia ₃₅ .	[Ἀ]θάνα 1330 ₁ .	Ἀλεξιόνειος 326 I _{43, 44} .
Ἀγεσιάνδρα 1299.	Ἀθαναγόραιος 1329 IIa ₃₀ .	Ἀλεξίπτοι 345 _{24, 40} .
Ἀγεσιόαιος 345 ₅₄ zw., 67	Ἀθάνας 345 ₄₅ .	Ἀλεξομένεια 1304.
zw., 1321.	Ἀθανογίνεις 353.	Ἀλεξομενός 349.
[Ἀγεσ]ᾶ[α] (oder [Ἀρεκε-	ἀθυοῖ 1332 _{42, 45} .	Ἀλεύα Gen. 345 ₂ .
ο)ᾶ[α]?) 1332 ₅ .	αἰ 1332 ₂₇ , 1333.	Ἀλκίδας 345 ₉₀ .
Ἀγεσιόνοος 345 ₄₆ .	αἰν 361 B ₁₂ .	Ἀλκίνοος 345 ₆₃ .
	Αἰνέαιος 345 ₆₃ .	Ἀλκιππος 345 ₈₆ .
	Αἰνέτιος 345 ₆₇ .	ἀλλά <i>Brief Phil.</i> 345 ₃₂ .

- ἄλλα Neutr. 345¹⁶.
 ἄλλαν 345^{22, 23, 45}.
 ἄλλην *Brief Phil.* 345³⁶.
 ἄλλουν 345^{15, 18}.
 ἄλλον *Brief Phil.* 345⁷.
 Ἀμείσας 326 III³⁴.
 ἀμμή 345^{13, 14} zw., 18.
 ἀμμόν 345¹².
 Ἀμοίβας 326 III¹⁷.
 Ἀμυθάουν 345⁸⁴.
 Ἀμύνταιος 326 III³⁵.
 Ἀμύντας 326 IV³.
 Ἀμφίαιος 345⁵⁴, 1309.
 Ἀμφιδάμος 1309.
 Ἀμφιλόχειος 345⁷⁰.
 ἄν *Brief Phil.* 345^{3, 27},
 (ἄν *ebd.* 345³⁰).
 Ἀναγκίπποι 345¹.
 Ἀνάγκιππος 345⁴, *Brief Phil.* 345¹¹.
 ἀναγραφέντας *Brief Phil.* 345²⁷.
 Ἀναξαγόρειος 1288.
 Ἀναξαγόρας 1288.
 Ἀναξάνδρειος 326 I²⁹.
 Ἀνάξα[ρχ]ος 345⁵⁸.
 ἄνδρα *Epigr.* 324⁴.
 Ἀνδρέαιος 326 III¹⁰.
 Ἀνδρείμον 345⁶⁴.
 Ἀνδρειμο[ύ]νιος 345^{63, 64}.
 Ἀνδροκλῆς 326 III¹⁰.
 Ἀνδρομάχειος 345⁶⁹ dr.
 Ἀνδρόμαχος 326 III³, Ἀνδρόμα[χο]ς 331^{8, 9}.
 ἀνεθέκων (att. ἀνέθηκων) 327 A¹.
 ἀνέθηκε 329 A, B, *Epigr.* 335.
 ἀνέθηκον 336.
 ἀνένθυνοι 1332⁴³.
 [ἀ]νήκεστον *Brief Phil.* 345³⁶.
 Ἀνθρονύλα Nom. 339.
 Ἀνθρονύλειος 345³⁰.
 Ἀντανόρειος 345⁸⁷.
 ἀντελείβη *Brief Phil.* 345^{30, 31}.
 Ἀντιγενεῖος 361 B²⁷.
 Ἀντιγένειος 326 II⁴, III⁶, 16, 345^{73, 75}.
 Ἀντιγένεις 326 II³, III⁶, 345^{54, 55, 87}.
 Ἀντιγόνα Nom. 1311^{3, 3}.
 [Ἀ]ντιγονεῖος 361 B⁶.
 Ἀντιγόνειος 345^{51, 88}.
 Ἀντίγονος 326 III³⁰, 345^{50, 87}.
 Ἀντικράτεια 339, 1300.
 Ἀν[τ]ικρατείος 1329 Ia⁷.
 Ἀντικράτειος 1310, [Ἀν]τικράτει[ος] 1284.
 Ἀντικράτεις 1310.
 Ἀντιμάχειος 345⁶⁶.
 Ἀντιμάχοι 1329 Ia^{2, 3}.
 Ἀντίμαχος 345⁶⁵.
 Ἀντιμένεις 326 III⁴⁶.
 Ἀντιμένειον 1286⁴.
 Ἀντινόειος 345⁷⁶.
 Ἀντιόχειος 326 I²³, 1310, Ἀντι[ό]χειος 1286⁶.
 Ἀντίοχος 1286¹⁰, 1310.
 Ἀντιόχου Gen. 326⁶.
 Ἀντίπατρος 1329 IIa^{26, 27}.
 Ἀντιπάτρου Dat. 1329 IIa⁴.
 Ἀν[τ]ίπποι 1329 IIb^{6, 7}.
 [Ἀν]τισθένεια 1325.
 Ἀντίσκοντι 1329 Ia²⁴.
 Ἀντιφάνειος 326 II⁴³.
 Ἀντιφάνεις 326 II⁴⁴, 345⁵⁷, Ἀντιφ[ά]νεις 331^{1, 2}.
 Ἀντόχειος 326 II¹⁰, 1286⁷.
 Ἀντοχος 1289.
 ἄνωρος *Epigr.* (Wilamowitz Ind. lect. Gott. 1885 6 liest 324²: [πολλὰ γο]ῶσα, ὅτ' ἄνωρος κτλ.)
 ἄξιον *Brief Phil.* 345³⁶.
 ἄξιος 345¹³.
 ἄξιους *Brief Phil.* 345⁶.
 Ἀοίνιος 1290.
 ἄτ. Siehe ἀντᾶν, ἀντᾶς, ἀπέθανε 371.
 ἀπλενθερονθείς 1308.
 Ἀπειράξεις 326 I⁴⁷.
 ἀπίτον Imper. 1332³².
 Ἀπλονι 368, 372.
 Ἀπλουρος 345²².
 ἀπό 1332⁴¹, *Brief Phil.* 345^{41, 37}.
 ἀποικία[ς] *Brief Phil.* 345³³.
 ἀποκαταστήσαι *Brief Phil.* 345³⁵.
 Ἀπολλοδόρειος 345⁸³.
 Ἀπολλο[δο]ύροι 1329 Ia²¹, 29, [Ἀπολ]λοδοῦροι 1329 Ia²⁰.
 Ἀπολλοδωρος 345⁸³.
 Ἀπολλοδούρου Dat. 1329 IIb^{14, 15}.
 ἀπύ 1308. Siehe ἄτ.
 ἀπυστέλλαντος 345²³, ἀ[π]υστέλλαντος 345^{2, 3}.
 Ἀργάλειος 349.
 Ἀργούνειος 326 I¹⁹, II⁹, III⁴⁰.
 Ἀρειγούνιος 345⁵⁶ zw.
 [Ἀρε]γάβολος 345⁸².
 Ἀριστάνδρειος 345⁸².
 Ἀρίσταρχος 345⁵⁸.
 ἀριστ[εύ]ων 371.
 Ἀριστοδάμειος 345⁸¹.
 Ἀριστοκλέας 345⁸³.
 Ἀριστοκλῆς 345⁸¹.
 Ἀριστοκράτειος 345^{64, 64}, 65¹³.
 Ἀριστοκράτεις 345⁸⁸.
 Ἀριστόμαχος 345^{11, 14, 84}.
 Ἀριστομένειος 345⁷⁴.
 Ἀριστομένεις 345⁷³.
 Ἀριστονόος 345^{1, 24}.
 Ἀριστόνοος 345^{12, 14}.
 Ἀριστόνους *Brief Phil.* 345⁴.
 Ἀριστούνιος 326 II^{36, 27, 37}.
 Ἀριστοφάνειος 345⁵⁸ zw.
 Ἀριστοφ[ά]νεις 345^{57, 58}.
 Ἀριστοφίλος 326 II³⁷.
 [Ἀρκεσ]ίλ[α]. Siehe [Ἀρκεσ]ίλ[α].
 Ἀρκίσουν 326 IV³⁵.

- Ἀρμόδιος 326 III²¹.
 Ἀργαῖος 345⁵⁹.
 Ἀ[ρ]ιανάδαιος 331¹⁵.
 ἀρού[ας] Gen. 371.
 Ἀρῶργιος (Ἀρυν[τ]αῖος?
 siehe Bd. I p. 386)
 345^{17, 78}.
 ἀρχᾶ 361 B¹¹.
 ἀρχᾶς 326¹.
 Ἀρχαιοκράτης 345⁵¹.
 ἀρχαίων Brief Phil. 345³².
 Ἀρχελάειος 345^{58, 66}.
 ἀρχιδανχναφορείας 372.
 Ἀρχίνιος 345⁶⁵.
 Ἀρχιππος 326 III⁷, 345⁸⁷.
 ἀρχιτολιάρχηντος (aus ἀρ-
 χιππ-) 1330².
 Ἀσάνθριος 326 II³¹, 1306,
 Ἀ[σ]άνθριος 352.
 Ἀσανδρος 326 III³³, 345⁵⁰.
 [Ἀσ]:αλατιάδ[ας] 1284.
 Ἀσκαλαπιόδοροι 1330³.
 Ἀσκαλαπιόδορος 1330³.
 Ἀσκετος 326 I²⁸.
 Ἀσκαλατιάδαιος 345⁶⁴, [Ἀ]-
 σκαλατιάδαιος 345⁶³.
 Ἀσκαλαπιών 361 A¹².
 Ἀσκ[λ]απιῶ 1329 Ia², Ἀ-
 σκαπι[οῖ] 1332⁴.
 [Ἀσκλ]άπιον 1332¹⁰.
 Ἀσκαλαπιῶ Dat. 338.
 Ἀσκληπιῶ 329 A.
 Ἀσύνιος 326 II³⁴.
 Ἀσσαιος 326 I³⁴.
 Ἀσσας 326 I³⁵.
 Ἀσσκαλατιάδας 326 I³⁰.
 Ἀσστόμαχος 326 I⁷.
 Ἀστομειδεις 326 III³⁰.
 [Ἀστον]ορίοι 361 B^{3, 4}.
 Ἀστονόσιος 326 III^{25, 26, 27}.
 Ἀστοφίλος 1291.
 Ἀστας 1286⁸.
 Ἀστίπριος 345⁸⁹, Ἀστίπ-
 ρει[ος] 345⁸⁹.
 Ἀστοκλέ[α]ιος 345⁸⁹.
 Ἀστοκλέ[ας] 1286^{8, 7}.
 Ἀστοκράτει 1329 IIa⁸.
 Ἀστοκράτειος 350.
 Ἀστοκράτεις 1329 IIb^{8, 6}.
 Ἀστο[μα]χείοι 361 B³.
 Ἀστομάχειος 1307.
 Ἀστόμαχος 331⁸.
 Ἀστομειδεια 1295.
 Ἀστονόσιος Gen. 327 A⁸.
 Ἀστέλος 326 II³³.
 ἀσνλίαν 361 B¹⁸.
 Ἀτθονείτια (att. Ἀθ-θ')
 347.
 Ἀτθόνειτος (att. Ἀθ-θ')
 345^{60, 89}.
 ἀτῶν (att. ἀπό τῶν) 345⁴⁶.
 [ἀ]τῶν 361 A¹⁴.
 ἀτῶς (att. ἀπό τῆς) 345¹².
 Ἀττέλα Nom. 340.
 Ἀττέλας Nom. 332.
 αὐτό 345²¹.
 Αἰτοβούλειος 326 II⁴⁵.
 Αἰτόβουλος 345⁷³.
 αὐτοῖ 1333, α[ὐ]τ[οῖ] 361
 B¹⁷.
 αὐτοῖς 345¹⁹ zw.
 Αἰτόλυκος 326 IV²⁴.
 Αἰτόνοσιος 326 III¹⁴, IV³.
 Αἰτόνόσιος 346².
 Αἰτόνόσι[ι] 346⁴.
 Αἰτόνοσος 326 II¹⁴, III¹³,
 345⁷⁶.
 αὐτός 345⁴².
 αὐτοῦ Dat. 345¹³, 361 A⁹,
 B¹⁹, αὐτ[οῦ] 361 A⁸.
 Ἀφθονήτω Gen. 328 (thes-
 sal.?).
 ἀφιστόμιως Brief Phil.
 345³⁴.
 Ἀφροδίται. Siehe τὰφρ[ο]-
 δίται.
 Ἀχαιοῖς 1329 Ia^{12, 14}.
 Ἀφρεύδων 345⁸¹.
 Ἀφρευδούνιος 345⁸⁵.
 β (Zahlzeichen) Brief
 Phil. 345⁹.
 Βαίτεις 357.
 Βάκχιος 326 III¹².
 Βασανίειος 326 II¹⁹.
 βασιλείαν Brief Phil. 345³⁸.
 βασιλείος 345^{27, 112, 233, 435, 47}.
 βασιλείς 345^{17, 18}, Brief
 Phil. 345^{32, 26}.
 Βαυθέκας Nom. 326 II¹⁹.
 βέλλεται (att. βούληται)
 345²⁰.
 βελλομένον (att. βονλομέ-
 νω) 1332¹⁵.
 Βερέκκας Nom. 345^{71, 90}.
 Βίρρον 326 I¹⁰, II¹³.
 Βιρροίνιος 326 I⁸.
 Βλιχανειών Gen. 327 A⁴.
 Βοῖσκος 345^{51, 79}.
 Βοῦδων 326 III³³.
 Βούθαιος 345⁸⁷ zw., Βού-
 [θ]αῖος siehe Βου[θει]-
 ραῖος.
 Βου[θει]ραῖος (oder Βού-
 [θ]αῖος) 1292.
 Βούθονιος 326 III³⁰.
 Βουλιούνιος 345^{60, 60, 61}.
 Βουμουνοῖοι 1328.
 Βορέκας 326 II⁴⁷.
 Βο[ρ]υθιάδαιος 1286^{4, 5}.
 Βυκίνων Gen. 333.
 γαι . . . 1332²⁵.
 Γάλιος 326 I¹¹.
 Γαμίφρειος 345⁸⁶.
 γάρ 345¹⁵, Brief Phil.
 345^{7, 29}.
 γ[α]ρ 326⁴.
 Γαστρούνησιος 326 II^{16, 17}.
 Γαύρε[ι]ος 1286^{3, 4}, Γαύ-
 ρειο[ς] 1286¹⁷.
 γέ Brief Phil. 345³⁴.
 [Γ]έλλον 1329 IIa²⁰.
 Γενάειος 366.
 γενέσθαι 1332²⁹.
 Γενναίειος 326 I⁹⁶.
 Γενναῖος 326 II^{21, 42}.
 Γεννάων 361 B⁴, Γεν[νά]οι
 361 B³.
 γενομένας 345¹⁶.

γετόμενον 345⁴³, 361 B²³,[γετόμ]ε[ν]ον 361 A¹³, 13.Γέρας 326 II³⁰.Γίγουν 326 IV¹⁰.γινύεται (att. γίγνται)
345²², 33.γινυμένην 345⁴⁵.Γλαυκίαιος 345⁶⁹ zw.Γλαῦκος 326 IV¹⁴.γνούμας Gen. 361 B³².

Γολλίαιος 1307 zw.

[Γο]λλίνας 1307.

Γομφιτοῦν 334.

Γοργύπειος 356.

Γοργοπόδα 356.

Γορπιαίου *Brief Phil.* Gen.
345³⁹.Γούνιππος 345⁹¹.[γο]ῦσα *Epigr.* Siehe ἀ-
νώρας.γραμμάτια 345¹¹.γυμνασιαρχέντος 345²¹, 25.γυνά 348, 1295, [γ]υν[ά]
1283.

γυνή 1285.

Γυρτοῦνιοι 345⁷⁹.

Γυρτοῦνίων 369.

Γυρτωίων 369.

Δάμων 325.

Δαυῦνλα Nom. 1311¹.Δαῖον 1329 Ia²³.[Δ]αμινέτιος 331³, 4.Δαμαίνετος 345⁷⁷.Δαμάρατος 326 IV¹⁵.Δαμαρμένον Dat. 1329
IIa³.

Δαμάρχιος 1323.

Δάματρι 1331.

Δ[α]ματρίεος 326 III²⁶.Δαμμάρεος 345⁷⁹.Δαμοθέριος 345⁸⁵.Δαμοκράτεια 1309, Δαμ[ο-
κρά]τεια 1323.Δαμοκράτειος 345⁸⁸.Δαμοκράτης 345⁵².

Δαμοκράτης 1309.

Δαμονίκεια 351.

Δαμόνικος 345⁶⁰, 73.Δαμοπίθεις 326 II³³.Δαμοσθενείος 345⁹.Δάμων 326 II³⁰.Δαμοῦνιος 326 I²⁹.Δαμοφάνεις 345⁶⁴.Δαμοφίλειος 326 II¹⁵.

Δανᾶ Nom. 347.

δαπάνα Dat. 1332⁴².δαπάναν 1332³⁹.Δανχρα[ου] 1329 Ia²⁴, 25.δέ 345⁴⁵, *Brief Phil.* 34531¹, 35.δεδόσθαι 361 A⁶, δεδό-σ[θαι] 361 B¹⁶.δεδόσθην 345¹⁸.δεῖμενε 1332¹⁰.Δεινίας 326 II¹⁵, III¹⁸, 97.Δεινομένιος 326 III¹¹, 12.Δενδύλειος 326 I³³.Δενδύλος 326 I³⁴.Δέξανδρος 326 IV²³.

Δερδαία Nom. 336.

δι' (d. i. διά) *Brief Phil.*345³⁶.διά *Brief Phil.* 345⁵, 8,33³, 38.

Δία 1333.

διακούσω *Brief Phil.* 345²⁸.διέ 345¹², 14. Siehe διέκι.διέκι 1332³⁶, δι(έ)κι 345¹¹.δισσαφειμένα Nom. 1332³⁴.δισσαφειμένα Dat. 1332¹⁶.δισσαφει[μένα] 1332³⁸, 39.διετέλει 361 A⁵, [διετέ]-λει 361 B⁹. (διετελεῖPrellwitz De dial. Thess.
p. 43).Δί 327 A².Δικαι . . . 345⁸⁵.Δικαίεος 326 II²³, Δικαι-ειο[ς] 1286¹².Δικαιοκράτειος 345⁸⁰.Δικαιοκράτης 345⁵⁰, 57,

65 zw.

Διοδοῦρον Dat. 1329 Ia¹⁹,[Διο]κλέα Voc. 324³.Διοκλεία *Epigr.* 324¹.

Διοκλέας 1321.

Διονύσιος 1329 IIa¹¹.[Δ]ιόνυσ[ος] 1329 IIa²⁸.Διονύσιος 331¹¹, 12.Διότημος 326 III⁴.Δίον 345⁸⁸.Δίφίλος 326 II⁶.

Διώναν 1333.

δοθεῖ 345¹⁵.δοδῆ *Brief Phil.* 345⁷.δοκμοσθένεττος 1329 Ia¹⁷.Δολόπεττοι 1329 Ia¹², 13.δόμεν 345³², 46, 361 A¹².δόντες 1332⁴¹.Δράστας 326 I³¹.Δρομίσκος 326 III¹³.Δροπακτείου Gen. 326⁵.Δροπύλος 326 II³⁸.δύας 345²¹, 44.[Δυν]άτειος 326 I⁵⁰.Δυνατείου Gen. 326⁸.Δύνατος 345⁸⁴.ἐαυτοῖ 361 B¹¹.

ἐ-α-υτοῦ (Inscr. ΕΥΤΟΥ)

Dat. 345¹⁶.[ἐβ]δομήκοντα *Brief Phil.*345³⁴.[ἐγγραφέ]μεν 361 B³⁰.ἐγγόνη *Brief Phil.* 345²⁸.ἐγένονθο 345¹².ἐγένοντο *Brief Phil.* 345⁴.ἔγραψε 345¹⁸.ἔδοξε 1332⁶, ἔδο[ξε] 361A³, [ἔδο]ξε 361 B¹².ἐδούκαμε (für ἔδωκαν),
326³.ἔδουκε 326⁹, 1329 Ia¹¹, 12.

ἔθουε 373 (thessal.?).

εἰ *Brief Phil.* 345³⁵.εἰ (att. ἦ) 1332³⁶.εἰβάτα (att. ἡβήτη) 326⁴.

Εἰμούνειο[ς] (att. Αἰμώ-

νιος) 345⁵⁴.εἵπερ *Brief Phil.* 345²⁷, 28.

Ε[ι]ρακλειον 1286^{3, 3}.
Εἰρονίδαιος 345²¹, *Ε[ι]ρ[ο]νί-
 δαιος* 345²⁶.
Εἰρονίδας 326 III⁶⁰, IV⁹.
εις Brief Phil. 345^{27, 32}.
 Siehe *εἰσστήν*.
εἰσὶν Brief Phil. 345^{32, 36}.
εἰσστήν (d. i. *εἰς ἡγήν*) *Brief*
Phil. 345^{35, 36}.
ἐκάστοι 1332³⁰.
ἐκάστον Dat. 326⁴, 345³⁰.
ἐκκεκωλῆσθαι Brief Phil.
 345²⁷.
ἐκπεπόμεσιν Brief Phil.
 345³⁴.
ἐκτα Dat. 345¹⁰.
ἐλευθέρια 368.
ἐλευθερώσωσιν Brief Phil.
 345³².
Ἐλλανοκράτεις 345¹².
Ἐλλάνων 345¹⁸, *Ἐλ(λ)ά-
 νων* 345¹⁶.
Ἐλλήνων Brief Phil. 345⁷.
ἐλομένοις 345^{19, 20}.
ἐμ 326³.
ἐμῆς Brief Phil. 345³⁹.
ἐμμεν 345⁴⁶, *ἐμ(μ)εν* 345²⁰.
ἐμοι 343.
ἐμοί Brief Phil. 345⁸.
ἐμοῦ Brief Phil. 345³⁷.
Ἐμπειδιονεῖον Gen. 327
 B³.
ἐμπροσθεν 1332⁴⁵.
ἐν 345^{21, 22, 23, 42, 44, 45}.
 361 A¹¹, B^{10, 23, 24}.
 361 1332^{8, 23, 38, 40, 46}.
 [ἐ]ν 361 A¹², B¹¹,
 1332³⁴. Siehe *ἐμ*.
ἐνγρ[α]ψαν[τας] 345^{41, 49}.
ἐνεφάνισον Brief Phil.
 345⁵.
ἐνεφάνισσεν (att. *ἐνεφάνι-
 ζον*) 345¹².
ἐνοικοδομεῖσιν κόνιτεσι 1332
 45⁴⁶.
ἐνοικοδομοῦσιν 1332¹¹.
ἐν[τεθ]εῖ 1332³⁴.

ἐξ 326¹, [ἐξ] 326³.
ἐξείκοντα 326⁴, [ἐ]ξείκοντα
 1332²⁵.
ἐξεργασθῆναι 345¹⁷.
ἐξεργασθῆσθαι Brief
Phil. 345⁹.
ἐπ' (d. i. *ἐπὶ*) 345^{30, 371}
 zw.
ἐπ. Siehe *ἐπᾶ*, *ἐπτοῖ*.
 [ἐπ]ειδεί 361 A⁴.
ἐπηνεχῆκασιν Brief Phil.
 345³³.
ἐπὶ Brief Phil. 345⁸.
 Siehe *ἐπ'*, *ἐπ*.
Ἐπιγένεια 1312, 1331.
Ἐπιγένειος 326 II⁷, 345
 81⁸³.
Ἐπιγένεις 1312.
Ἐπιγένιος 345^{11, 25}.
Ἐπιγόνοι 1330⁶.
Ἐπίγονος 345^{36, 78}.
*ἐπιδό[τα]*ς 342.
Ἐπικράτεις 345^{74, 77, 81}.
Ἐπικράτεις 345^{49, 70, 71, 80}.
Ἐπικράτεις 345^{84, 85}.
Ἐπικρατίδαιος 326 II⁴⁶,
 345⁴⁹.
Ἐπικρατίδας 345⁷².
Ἐπικρατῖνος 326 II¹.
 [ἐπιμελ]ειθεῖμεν 361 A^{9, 10}.
 [ἐπι]μελ[ει]μα 1332³⁹.
Ἐπινίκιος 345⁷³.
Ἐπίνικος 1330⁷.
ἐπινοῖσσομεν 345¹³.
ἐπινοήσωμεν Brief Phil.
 345⁸.
ἐπιστολάν 345^{2, 23, 42, 43}.
ἐπιστολάς 345^{43, 47}.
ἐπιστολήν Brief Phil
 345²⁷.
ἐπιστρέψας Brief Phil.
 345³⁷.
ἐπιχο[ρῖον?] 1332¹⁶.
ἐποδυρομένη *Epigr.* 335.
ἐποικίαι 1332²².
ἐποίκιον 1332⁴⁶.

ἐποικοδομ[ει] κόνιτον 1332
 21¹.
Ἐρα... 331²².
Ἐργίνιος 345⁹¹.
Ἐρμαῖον Dat. 357.
Ἐρμαῖον 1286⁹.
Ἐρμάο (= *Ἐρμάον*) Dat.
 362.
Ἐρμάον Dat. 348, 349,
 356, 1293, 1294, 1306,
 1307, 1313, 1319.
Ἐρμαῖον (aus *Ἐρμάον*)
 Dat. 1300.
Ἐρμία Dat. 1329 IIa⁸.
Ἐρμῖαιος 331¹⁹.
Ἐροτοκλία[ς] 331³⁰.
Ἐροντά 1333.
ἐς (att. *ἐξ*) 1329 Ia¹⁵.
ἐσγόνοις 345¹⁹, 361 B¹⁷.
 [ἐσ]γόνοις 361 A⁷.
ἐσόμεν 345^{20, 21}.
ἔσθαι Brief Phil. 345⁸.
ἐσθόμεν 345⁴².
ἔσσεσθιν (att. *ἔσσεσθαι*)
 345¹⁶.
ἔσομε[ν]αν 1332^{39, 40}.
ἔστα *Epigr.* (Wilamowitz
 Ind. lect. Gott. 1885/6
 liest 324⁴ am Schluss:
ἔστα (π)ηλθ).
ἔσταγε *Epigr.* 324³.
 Siehe *ἔστα*.
ἔστασ' (att. *ἔστησε*) *Epigr.*
 321¹.
ἐστὶ 1332^{14, 35, 36}, 1333.
ἐστὶν Brief Phil. 345³⁹.
ἔστονσαν 1332⁴³.
ἐτάξαν (att. *ἔταξαν*) 1332¹⁹.
ἔτερα Brief Phil. 345⁸.
ἐτέρος 345¹³.
ἐτέρους Brief Phil. 345
 5⁶.
ἐτι Brief Phil. 345³⁴.
ἐτους Brief Phil. 345^{9, 39}.
ἐπᾶ (d. i. *ἐπ τᾶ*) 361 B¹⁴.
ἐπτοῖ (d. i. *ἐπ τοῖ*) 345¹⁴.
Εὐαγόρειος 326 III³².

- Εὐα[ρ]χείοι 1329 Ia₄.
 Εὐάχιοι 1329 Ia₄, 37, IIa₂₅.
 Εὐβίσιος 1296.
 Εὐβίοτος 345₅₀, 1330₆.
 Εὐβοίσιος 326 II₄₀.
 Εὐβολίνος 345₁₀.
 Εὐβουλος 1314.
 [Εὐ]δάμει[α]. Siehe [Εὐ]-
 δάμει[ος].
 Εὐδάμειος 345₆₂ zw. 7, 56.
 [Εὐ]δάμει[ος] (oder
 [Εὐ]δάμει[α]?) 1327.
 Εὐδαμίδας 345₈₂.
 Εὐδαμος 1329 IIa₁₈, IIb
 3, 4, Εὐδαμος(ς) 326 III₃₈.
 Εὐδέξις 357.
 Εὐδέσιος 357.
 Εὐδίκαι 345₃₄, Εὐδίκαι[ι]
 345₁.
 Εὐ[δο]ξέιοι 361 B₆.
 Εὐδόξει[ον] 361 B₂₁.
 Εὐδόξεις 326 I₁₄.
 Εὐδοξος 326 I₁₅, II₃₄,
 345₆₈.
 εὐεργετές (att. εὐεργετών)
 361 B₉, εὐεργε[τές] 361
 A₅.
 Εὐθιγος 345₇₀.
 Εὐθύδαμος 345₆₇.
 Εὐιππος 356.
 Εὐκλει[δ]αίος 331 7, 8.
 Εὐκρατίδας 326 I₂₆.
 [εὐ]δάμ[ε]νοι 327 A₃.
 Εὐξενίδαιος 326 II₄₈.
 Εὐξενίδας 326 II₄₉.
 Εὐμειλίδα Gen. 326₅.
 Εὐμε[ν]ειον 1332₃₀, 31.
 Εὐνομίοι 345₁, 34.
 Εὐπόλεμος 326 III₁₁.
 Εὐρέας 1329 IIa₂₀.
 [Ε]νυλόχοι 1329 Ia₁₀.
 Εὐνυμά[χον] Dat. 1329
 Ia₃₇.
 Εὐ[ρυν]όμου Dat. 1329
 Ia₂₂.
 Εὐροπόθεια 340.
 Εὐνίμοι 1329 IIa₃₀.
- Εὐφορβος 1315.
 Εὐφρανόρειος 326 III₉.
 Εὐφρονίσιος 326 II₂₀.
 Εὐφρόνιος 326 I₂₃, IV₅, 8.
 εὐχάν 1324.
 ἐφαργάνθην (att. ἐφάρ-
 θησαν) 345₄₁.
 ἔχειν 326₄.
 Ἐχέμμαιος 326 II₄₁.
 Ἐχενάτς Epigr. 324₁.
 Ἐχιππος 326 II₅.
 Ἐχναίοι 1329 IIb₄.
 ἐχομένας 326₃.
 ἐπάγισται (att. ἐνήφισται)
 345₁₇, 41.
 ἔως Brief Phil. 345₅₁, 53.
- Φασίδαμος 371.
 Φεκέδαμος 344.
- ζ (Zahlzeichen) Brief
 Phil. 345₃₉.
- ἡ Brief Phil. 345₅.
 ἦ „oder“ Brief Phil.
 345₁₇, 36.
 Ἡρακ[λε]idaίοι 1329 Ia₆.
 Ἡρακλειδαίος 326 I₄.
 [Ἡ]ρακλειδαίος 331₃₁.
 Ἡρακλειδαῖον Dat. 1329
 IIa₉.
 Ἡρακλειδᾶς 326 II₁₀, III
 20, IV₂₆, Ἡρακλειδᾶς
 331₁₆.
 ἦρω 1317.
 ἡστοχήκεισαν Brief Phil.
 345₃₈.
- Θαισιύλα (oder Φαισιύλα?)
 Nom. 1316.
 [Θ]ανμασίλα 1325.
 Θαύμαστος 345₈₇.
 Θειρίων (oder Θείρων)
 1278.
 Θείρων. Siehe Θειρίων.
 θέμενοι 1332₄₂.
- Θέμισσι 370, siehe Bd. I,
 p. 386.
 Θεμισίοι 345₄₆.
 Θεόδοτος 345₃₂, 47.
 Θεοδόρειος 326 III₁, 345
 11, 1315.
 Θεόδουρος 326 III₂.
 Θεοζότειος 345₇₁.
 θεοῖς 347.
 Θεορδότειος 326 II₄₂.
 Θεορδότειος[ς] 331₉.
 θε[οῦ] Dat. 1332₂₈.
 Θεόφιλος 326 II₄₈.
 Θεροσείας 345₆₀.
 Θεροσᾶς 345₆₀.
 Θεροταιόν Dat. 1329 Ia₂₂.
 Θεροταῖς 345₇₇.
 Θεροσολόχειος 358.
 Θέρσον 345₅₅.
 Θεσσαλῶν Brief Phil.
 345₇.
 θέσπου 326 II₈.
 θεωρεῖν Brief Phil. 345₃₁.
 Θίβρον 326 II₁₃.
 [Θ]ρασύας 331₁₀.
 Θρασύλαος 1329 IIa₁₄.
 Θρασυμίδης 345₆₉.
 θύτας Nom. 372.
- Ἰαν (att. μίαν) 345₂₂, 44.
 Ἰάνειος 345₇₁.
 Ἰασονεῖοι 345₁, 25.
 Ἰάσον 1286₁₂, 13.
 ἱαρουτοῖς 361 B₂₄.
 Ἰανικκαῖος 1329 IIa₅.
 ιγ' (Zahlzeichen) Brief
 Phil. 345₅₆.
 ἰόδιαν 361 B₁₂.
 ἰδία Nom. 1332₂₇, [ἰ]δία
 1332₁₄.
 ἰδιαν Brief Phil. 345₃₃.
 ἰδιο- 1332₂₅.
 [ἰ]εράν 1332₃.
 ἱερομνημονείας 372.
 Ἱερομνάμων 345₅₁.
 ἱερόν 345₃₂.
 Ἱέρων 326 II₂₃.

ἱεροῦν 345⁴⁰.
 ἱκάδι 345¹⁰.
 [ῥ]ον 331¹⁸.
 [Ἱποδρο]μίος 1332⁶.
 Ἱποδρομί[ος] 361 A⁴.
 Ἱποκλέαδα(ς) 366.
 Ἱ[π]οκλεαίος 1329 Ia⁹.
 Ἱποκλέα[ος] 1280.
 Ἱποκλέας 326 I⁴¹.
 Ἱποκράτειος 326 I¹⁸, II²⁴.
 Ἱ[π]οκρατείου Dat. 1329 Ia³².
 Ἱποκράτειος 326 II²⁵, 1329 Ia⁹, (Nom.?).
 Ἱποκρίτειος 357.
 Ἱπολοχίοι 345²⁴.
 Ἱπολύτεια 337.
 Ἱππονίκου Dat. 1329 Ia²⁰.
 Ἱπποστράτειος 345⁵¹.
 Ἱπποστράτος 345⁵⁰, Ἱπποστρά[ος] 1280.
 Ἱσαγόρας 354.
 Ἰσημνίαιος 326 II¹.
 Ἰσοτιμῖαν 361 B¹⁸.
 Ἰστυαίε[ι]ος 326 II³⁹.
 ἰσχύειν *Brief Phil.* 345³⁰.

κα' (Zahlzeichen) *Brief Phil.* 345⁹.

καθ' (d. i. κατά) 361 B¹².

καί 326¹, zw., 345², 11¹², 13¹³, 15¹⁶, 18^{—24}, 43^{—45}, 47⁴⁸, 56⁵⁷, 361 A⁹, 12¹¹, B¹¹, 15¹⁶, 18¹⁹, 20²¹, 372, 1299, 1329 Ia¹³, 14¹⁷, 17²⁰, 28²⁹, IIa⁴, 1331, 1332⁸, 10²⁵, 25³³—35³⁷, 39⁴⁰, 42⁴³, 45⁴⁶, 1333, *Brief Phil.* 345⁴⁷, 5⁷, 7⁸, 8⁹, 27²⁸, 29³⁰, 31 zw., 32 zw., 33 zw., 34³⁵, κα-ί- 361 B¹⁷, [κ]αί 361 B¹², κ[αί] 1329 Ia¹².

[Καλ]ίαιος 1286¹⁵, 16¹⁶.

Καλλικλέαιος 1318.

Καλλικλέας 326 I³¹, II³¹, III³⁶.

Κα(λ)ίλῆποι? Siehe Καμ-λίποι.

Κάλλιπ[ος] 1286¹⁵.

[Κ]αλλισθενεῖος 361 B⁵.

καλλίστον *Brief Phil.* 345³⁹.

Καλλιστράτειος 326 I¹⁵, III¹⁷, 33³⁵.

Καλλίστρατος 326 I¹⁴.

Καλλιφάνειος 326 II³⁵, 36³⁶.

Καμλίποιν (Κα(λ)ίλῆποι?) 1328.

Κάμονν 373 (thessal.?).

καππαντός (d. i. καὶ παν-τός) 345³⁰, 40⁴⁰.

Καρίουν 326 II²⁴.

Καριούνιος 326 II²⁵.

κάτ. Siehe καππαντός, καττά, κατάν, κατιάπερ, κάττε, καί[τόν].

κατά 345²⁶, 1332⁴³. Siehe καθ', κάτ.

κατασπάσει (κατασ[τ]άσει Reuter De dial. Thess. p. 10) 1332²⁷.

κατηγορεῖν *Brief Phil.* 345³⁸.

κατθήμεν 345²¹, 44⁴⁴.

κατοικεισόντων 345¹³.

κατοικέντεσσι 345¹⁴, 16¹⁶.

κατοικοῦσιν *Brief Phil.* 345⁶, 7⁷.

[κα]τοικίτας *Epigr.* 324⁴.

καττά 345¹⁷, 47⁴⁷.

κατάν 345⁴².

κατιάπερ 326², καττά[περ] 361 A⁷.

κάττε 345⁴⁷.

καί[τόν] 1329 Ia¹⁷, 18¹⁸.

κὲ 345¹³, 14¹⁴, 20²⁰, 1332²⁷. Siehe κίσκε.

κεκρυμένους *Brief Phil.* 345³⁵.

Κερδοῖοι 345²², 44⁴⁴.

Κερδ[ο]ίου Dat. 372.

Κεφαλίνιος 329 B.

Κεφάλιον 326 IV⁷, 12¹².

Κεφαλούνιος 326 II²⁸, 39³⁹, 345⁷⁰, 71⁷¹.

Κεφάλων 333.

κί. Siehe διέκι.

Κιερεῖων 330.

Κιθαῖον 326 III⁹.

Κίμονν 345⁶⁶.

κινῆς 345⁴¹.

κίονα 361 B²³, κίον[α] 361 A¹¹.

κίοναν (κίοναν?) 1332⁴⁰.

κίς. Siehe κίσκε.

κίς 1332²⁷.

κίσκε 345²².

Κλεάνδρειος 345⁸³.

Κλεανδρίδαιος 1320.

Κλεαρχίοι 345².

Κλεάρχου 1329 Ia³⁰.

Κλειτομάχεια 1323.

Κλειτόμαχος 345⁹⁸.

Κλεῖτος 326 IV²⁰.

Κλεογένεις 326 IV¹⁹.

Κλεοδάμου Dat. 1329 Ia²⁵.

Κλεοθοίνιος 326 III²⁹, 38³⁸.

Κλεολάοι 1329 Ia⁷.

Κλεόμαχος 345⁶⁷.

Κλεονίδας 345⁵³.

Κλεοπτόλεμος 345⁷², 73⁷³.

Κλέων 326 I⁴.

Κλέωνος 1329 IIb⁹, 10¹⁰.

Κλεούτα(ς) 1333.

Κλεοφάνεις 326 III²⁸.

Κλ[ε]φ[υ]ντος 345⁸⁵.

Κλείον Gen. 1317.

Κλιόμαχος 338.

Κλιον[ίδ]αιος 331¹², 13¹³.

κοινᾶν 345⁴⁸, 1332⁴¹.

κοινάων 361 A¹⁴.

κοινόν 361 B⁹, 1286¹, 2².

κοινοῦ Dat. 361 B¹³.

Κολύσσαιος 326 I¹.

Κ[ο]λύσσας 326 I⁶.

Κομ . . . ος 345⁶⁹.

Κοπβίδαιος 345⁵⁹ zw.

κόρα 348, 1331.

Κόραφι 373 (thessal.?).

- Κορούνεις 345^{57, 58}.
 Κοτυφείοι 1308.
 Κουερίοι 333.
 Κραννούοι 345⁴⁸.
 Κραννουρίον 364.
 Κρανοδίκα Nom. 1312.
 Κρανουνίους (statt Κραν-
 νουνίους) 361 A⁸.
 Κρατεισία Nom. 1295.
 Κρατεισιμάχιος 345⁵⁰.
 Κρατεράιοι 1329 Ia⁵.
 Κράτιππος 1307.
 κρεννέμεν (att. κρίνειν)
 345¹⁴.
 Κρινώ 1285.
 κρίων *Brief Phil.* 345⁶.
 κρίσιως *Brief Phil.* 345²⁹.
 Κριτολάειος 345¹⁵.
 Κριτόλαος 326 II⁴.
 Κριτοφύλλιος 345⁸⁹.
 Κρουκίναος 1288.
 Κρουκίνας 1288.
 Κυλ[ά]σειος 1286^{9, 10}.
 Κυναγία Nom. 365.
 κύρρον (att. κύριον) 345^{20, 46}.
 λαβούν 1332²².
 Λάκουν 345⁹⁰.
 Λακούνεις 345⁹⁰.
 Λακρατιππείοι 1329 Ia⁶.
 Λαμεδόνητος 345⁷⁶.
 ΛΑΡΙΣΑΕΟΝ d. i. Λαρι-
 σαήων oder Λαρισαείων
 360.
 Λα-ρι-σαίοις (Insehr. ΛΑ-
 ΣΑΙΟΙΣ, vgl. Λάσαν
 την Λάρισαν Hesych.)
 345¹⁹.
 [Λαρι]αῖος 361 A⁵.
 Λαρισαίων *Brief Phil.*
 345^{3, 4, 26}.
 Λασθένης 345⁵³.
 Λασθένης 345⁵⁸.
 λειτορεύοντος 1329 Ia^{1, 2}.
 [λειτορ]εύοντος 1332⁴.
 λέξα[ν]τος 345^{40, 41}, λέξαν-
 το[ς] 361 B⁷.
 Λεόντειος 345^{61, 68}.
 Λεοντίσχος 1308.
 Λεοντοκράτειος 326 I I¹.
 Λεοντομένιος 345⁴³.
 Λεοντ 326 I³⁰, 345⁶².
 Λεούνδας 345⁶⁸.
 Λεσχίναιοι 345⁶⁷.
 Λεσχίνας 345⁶⁷.
 Λεττιναίος (att. Λεπτι-) 345⁷⁹ zw.
 [Α]ευκαθεία 337.
 λεύκουμα 345⁴².
 Λεωνίδας 329 B.
 [λι]θίαν 1332³².
 λιθίας 345^{21, 44}.
 λίθιν[ον] 361 B²³.
 λιμένα 345⁴².
 Λιμένα(ρι)χος 1329 IIa¹⁰.
 Λίοντα 361 B¹⁴.
 [Λί]ονν 361 B⁸.
 λόγοις 361 B²⁰.
 λο[ιβάν] *Ephigr.* 324³.
 Siehe ἔστα.
 λοιπά 345¹⁹, 1332¹⁶, [λοι]-
 πά 361 B¹⁹.
 λοιποῖς 361 B²⁰.
 λοιπ[ό]ν 1332²⁹.
 λοιποῦν 345⁴².
 λοιπούς *Brief Phil.* 345³¹.
 Λούερχον Gen. 326³.
 Λύκειος 345⁶³.
 Λυκίας 326 IV⁴.
 Α[ν]κί[δ]ας 345⁹¹.
 Λυκίνεις 345^{48, 62}.
 Λυκίνος 345^{49, 50, 63, 71}.
 Λυκομείδεις 359.
 Λύκος 1317, [Α]λύκος 326
 IV¹.
 Λύκον Gen. 326⁵ zw.
 Λυσάνδροι 1329 IIa²¹.
 Λυσανίαιος 326 II³⁰.
 Λυσίας 345^{49, 73}.
 Λυσίμαχος 326 II³.
 Λυσιπόνιος 326 III¹⁹.
 Λυσιπόνος 326 III²¹.
 Λῦσος 326 II⁹.
 Λυσούνεις 326 II².
 μά 326²¹, 345^{20, 22, 46}, 361
 Λ¹, 1332^{20, 29, 41}, [μ]ά
 345⁴⁹.
 Μαγνίτες[οι] 1329 Ia¹⁴.
 Μακονίαις 326³.
 μάλλον 345¹⁷, *Brief Phil.*
 345⁹.
 Μανιχίω 328 (thessal.?)
 Μαντίκλειος 326 I³².
 Μαρσύναιος 326 III^{30, 37}.
 Μαρσύνος 326 III²⁵.
 μάτηρ *Ephigr.* 324¹, μάτηρ
 335.
 Ματροπολ[ί]τα Gen. 361
 B³.
 Ματροπολ[ί]τας 361 B⁸.
 Μαχίνιος 345⁵⁴.
 Μάχιος 326 II²⁹.
 μεγάλοις 347.
 [μ]εῖ 1332³⁶.
 μείνός 1332^{5, 20}.
 Μελαμυρίας (Μελαμ[ν]ίας?)
 siehe Bd. I. p. 386)
 345⁵⁹.
 Μελανθίσιος 326 III³⁹.
 Μελάνθιος 345⁶⁹.
 Μέλανθος 1286^{11, 12}.
 Μελανθού 351.
 Μελανιόρειος 326 III⁴⁷.
 [Με]λαν[ιό]ρειος 331¹⁷.
 Μελάνιππος 326 III⁴⁸.
 [Μελα]νίππον Gen. 327B².
 Μελάντα Dat. 1329 Ia³³.
 Μελέ[ντα] 1329 Ia³⁴.
 Μέλισσα 1331.
 μέλλουσιν *Brief Phil.* 345⁹⁸.
 Μελοποῖς 1329 IIb¹¹.
 μίν 345^{22, 41, 44}, *Brief Phil.*
 345^{30, 35}.
 Μενά[ν]δροις 345^{49, 50}.
 Μένανδρος 345⁶⁴.
 Μενεδάμιος 345⁷⁰.
 Μενίδαμος 345⁶¹.
 Μενεκλείδαος 345⁷⁴.

Μενεκλείδας 345^{73, 74}.
 Μενεκράτειος 329 A.
 Μενεκράτεις 1296.
 Μενεσταίοι 1328.
 Μενίλποι 1329 IIa³¹.
 Μένιπλος 1281.
 Μενιάκος 345⁶⁰.
 Μεννίας 345⁶³.
 Μεννείου Gen. 327 A⁷.
 Μέννης 326 II³⁹.
 [Μέ]γνιος 331²².
 Μενοίταιος 345⁷⁸.
 Μένονν 326 II¹⁰, 345^{52, 68}.
 Μενούγειος 345^{52, 55, 56, 59}.
 Μεν[ού]γειος 1286^{14, 15}.
 μέντ[α]ν (Inscr. MEN-
 TON, beizubehalten
 μέντον?) Brief Phil.
 345³⁸.
 μέντον. Siehe μέντ[α]ν.
 Μενύλειος 345⁵⁸.
 Μ.ε.ος 345^{83, 84}.
 μέσοδοι (cp. μέσφα) 345¹³.
 με[ταδι]δόντες Brief Phil.
 345^{32, 33}.
 [μετέχ]ειν Brief Phil. 345³⁷.
 μετεχόντων Brief Phil.
 345³⁹.
 Μέουπος 345⁸⁵, Μ[έτ]ου-
 πος 345^{82, 83}.
 μή Brief Phil. 345^{39, 39, 38}.
 Μικίναιος 345^{59, 78}.
 Μικίνας 326 IV⁶.
 Μικκύλειος 326 III^{20, 21}.
 Μικκύλος 326 III¹⁹.
 Μικύλλειος 326 IV².
 Μίλκ.... 1332².
 Μιλτιάδιος 326 I⁴⁵.
 Μιλτίας 326 I⁴⁵.
 Μινδάρειος 1286^{10, 11}.
 Μινδύειος 326 I^{30, 31}.
 μνᾶμα Epigr. 335.
 Μνασιαίοι 345²⁵.
 Μνασίαιος 345⁸⁰.
 Μνασίδαμος 326 II⁴¹.
 Μνασίμαχος 326 III³⁵,
 345⁸⁰.

Μνασιπλείου Gen. 326⁵.
 Μνάσουν 1318.
 Μνασούνειος 326 III^{48, 49, 50}.
 μοί Brief Phil. 345⁵.
 Μοκ.τίνειος 345⁵¹.
 Μολόσσαίος 338.
 Μόνιμος 345⁸⁹.
 μόνον Brief Phil. 345³³.
 Μουφείων 367.
 Μύλλειος 326 II¹⁴.
 Μυλλίναιος 326 I¹⁰.
 [Μυ]λλίνας 326 I⁹.
 Μυσκελείοι 361 A³.
 Μύσκελος 345⁷⁵.
 ναόν 345^{44, 45}.
 Νέαν[θ]ος 335.
 Νειλεύς 345⁵³.
 Νέουν 326 III⁴⁷.
 Νικάδαίος 1329 IIa^{27, 28}.
 Νικάνδρειος 326 II⁸.
 Νικανδρ[ε]ίδας 1329 IIb^{18, 19}.
 Νικάνορ[ε] 1329 IIa¹⁸.
 Νικάνορ 1329 IIa²⁸.
 Νικασιαίου Gen. 326⁸.
 Νικασικράτεις 345⁷⁴.
 Νικασίπλειος 345^{72, 80}.
 Νικάσιπλος 345^{69, 70, 64},
 363.
 Νικάσσας 326 IV².
 Νικηράτειος 326 I¹².
 Νικίαιος 326 I^{38, 39}, 345⁷⁷, Νικ[α]ίος 1329 IIb¹⁹.
 Νικίας 326 I³⁷, 345⁶⁹,
 1329 IIa⁸, (Nom. oder
 Gen. aus -ας?)
 Νικοδρόμιος 345⁵⁵.
 Νικοκράτεις 345⁷¹.
 Νικολάειος 354.
 Νικόλαος 345⁶⁴, 1319,
 [Νικ]όλαος 345⁸².
 Νικόμαχος 326 I³⁹.
 Νικόθραιος 345^{61, 62}.
 Νικόθρας 345⁶².
 Νίκουν 345^{61, 74}.

Νικούνειος 326 II¹⁸, III⁹,
 363.
 Νικουνίδαίος 345⁸⁰.
 νομίζω Brief Phil. 345³⁶.
 νόμον 1329 IIa¹⁸.
 Νόστιμος 326 IV²².
 Νυμεινίοι 345²⁵.
 νύν Brief Phil. 345^{30, 34}.
 Ξάνθιππος 345¹².
 Ξενοκλέα Nom. 1326.
 Ξενοκλέα Dat. 1329 Ia²⁷.
 Ξενοκλείας 326 II⁶.
 Ξενοκράτεις 326 II²⁷.
 Ξενολόι 1330⁵.
 Ξενόλαος 1282.
 Ξενοτίμιος 326 II¹¹.
 Ξίνουν 345⁷⁶.
 Ξενούειος 345⁵⁹, 1282.
 Ξενοφαντος 326 I²⁸.
 ζ 345¹⁷, 372.
 ζ Epigr. 324². Siehe
 άνθρωπος.
 ὀγγράφαντας 345⁴⁴.
 οἱ 345⁴⁸, 1330¹, 1332¹,
 19, 27 zw., Brief Phil.
 345^{28, 31, 32}.
 Οἶδας (Οἶδας? siehe Bd.
 I, p. 386) 345⁷².
 οἰκίας Brief Phil. 345²².
 οἰκητῶν Brief Phil. 345⁵.
 οἰκοδόμημα 1332¹².
 οἰ[χο]δομειμα[α] 1332²⁶.
 οἰκονομεισαν[τε]ς 1332^{27, 38}.
 ὁμοίαις Brief Phil. 345⁵¹.
 ὁμοιον 1332⁴⁴.
 ὁμόσαντες 1332²⁵.
 ὄναιον 1333.
 ὄναλαν 345^{22, 45}.
 ὄναλον? 1332²⁰.
 ὄναλονμα 361 A¹³, [ὄ]νά-
 λονμα 361 B²⁵.
 Ὀνάσειος 326 III².
 Ὀνασίμιος 345⁷⁴.
 Ὀνάσιμος 326 I¹².
 Ὀνασος 326 III¹.

ὀγγρα[φά]ν 1332^{40, 41}.
 ὀγγραφεῖ 361 A¹¹, B²³.
 ὀγγραφέν 1332²¹.
 ὀγγραφῆναι 345²¹.
 ὀνέθεικαν 1330^{1, 2}.
 ὀνέθεικε 346³, 365, 372,
 ὀνέθεικ[ε] 1308.
 ὀνέθηκε 370.
 Ὀνύμαρχος 326 I²⁴.
 ὀνύματα 345^{21, 43}.
 Ὀπλούνιος 345⁶⁸.
 Ὀπλοῦνος 345⁵³.
 Ὀπουρά 1297.
 ὅπως *Brief Phil.* 345^{6, 38}.
 Ὀρειστάδα Gen. 370.
 Ὀρέσται.ος (d. i. Ὀρέσται-
 ος, s. Bd. I, p. 386)
 345⁶⁶.
 Ὀρέστας 345⁶⁹, 1286^{7, 8}.
 Ὀροβίος 326 I^{6, 7}.
 Ὀρόβις 326 I¹.
 Ὀρτα Gen. 1285.
 ὄσσα 345¹⁹.
 ὄσσων 345⁴¹.
 ὅταν *Brief Phil.* 345³².
 ὅτ' (d. i. ὅτε) *Epigr.* Siehe
 ἀνώφως.
 ὅτι *Brief Phil.* 345^{6, 29}.
 Ὀτολύκον Gen. 326⁵.
 οὐ *Brief Phil.* 345³³.
 ο[ὗ] (att. ᾠ) 1332²⁴.
 οὐδ' (d. i. οὐδέ) *Brief Phil.*
 345²⁰.
 οὐδέ. Siehe οὐδ'.
 οὐθέντα *Brief Phil.* 345³⁰.
 οὖν 345¹², *Brief Phil.*
 345^{5, 28}.
 οὕς 326¹, 345¹², ο-ὕς
 (Inscr. OΣ) 345¹⁴.
 Οὐφελίμιος 326 I¹⁷.
 [Οὐ]φίλιμος 331¹⁸.
 Ὀφρνάδαιος 1301.
 Παιδίνας 326 III^{20, 21}.
 πα[ι]δ[ό]ς 346^{5, 6}.
 Παῖς 345⁶⁴.
 πα[ί]ς 371.

Παμβούταιος 326 III⁵.
 Πάμφιλος 345⁵⁴.
 [Π]άναϊος 331^{4, 5}.
 Παναιρείον Gen. 327 B⁵.
 Πανάμμοι 345¹⁰.
 Πανθασία Nam. 1298.
 πάνσα Dat. 326².
 Παντα... 345⁹¹.
 πάντα 326⁴, 345¹⁹, 1332^{43, 44}.
 πάντ[ε]σσι 1332²⁶.
 Πάντιος 345⁵⁹.
 παντός. Siehe καλπαντός.
 πάντων 345^{10, 11, 15, 16}.
 πάντων *Brief Phil.* 345^{8, 29}.
 [Π]απ[πού]νιος 331^{5, 6}.
 πάρ 345^{13, 14, 18}.
 παρ' (d. i. παρά) *Brief Phil.* 345^{6, 7, 27}.
 παρά. Siehe πάρ, παρ'.
 παρακαλῶ *Brief Phil.* 345³⁴.
 Πα[ρ]απαναίων Dat. 1321,
 Πα[ραπαναίων] 1322.
 παρεόντος 345¹⁴.
 παρίτω *Epigr.* 324⁴.
 Παρμενίδας 345⁶².
 Παρμενίον 326 III^{21, 24}, 345⁸⁰, 1329 IIa²⁴.
 Παρμεν[ι]ούνεια 1283.
 [Παρμ]ενιον[ε]ίοι 1328.
 Παρμενιούνιος 345^{59, 61}.
 Παρμενιόνιος 326 I³², [Π]α[ρ]μεν[ι]όνιος 1318.
 Πάρμε[ν]ις 331^{13, 14}.
 Παρμενίσκειος 345^{61, 62, 63}, 65, 66.
 Παρμενίσκος 326 I¹², III²⁴, 345^{50, 61}, Παρμενί-
 [σ]κος 326 I⁷.
 Παρμενίτας 345⁶⁴.
 Παρμενίων 1329 Ib.
 Παρμενίονος 1329 Ib.
 Παρμονίδας 345⁶¹.
 Παρμονίδης 1291.

παρόντος *Brief Phil.* 345⁸.
 Πασιζένοι 1329 Ia²⁹.
 πατέρος 1324.
 πατήρ 335.
 πατρίδα *Brief Phil.* 345²³.
 πατρίδι *Brief Phil.* 345²⁸.
 πατρώνεαν 326⁴.
 Πανσανιαίοι 361 B², II[α]ν-
 σανιαίοι 1329 Ia⁵.
 Πανσανίαιος 326 I³⁵, 345^{73, 1330, 7}, Πανσανίαιος[ς]
 361 B⁸.
 Πανσ[α]ν[ιαίων] Dat. 1329
 Ia³¹.
 Πανσανίας 326 I³⁶, 345^{75, 76}, 350, [Πανσα]νίας
 331^{6, 7}.
 Πανσαννίαιος 1286¹².
 Παύσον 326 I³⁵, III⁴⁴.
 Πανσοῦνιος 326 I³⁶.
 Πειθολάοι 1329 IIa⁷.
 Πείθων 326 IV¹⁴.
 Πειθῶ 325.
 Πειθάνιος 371.
 πεισάτου (Reuter De dial.
 Thess. p. 11 ἀ[ττ]εισάτου)
 1332²⁸.
 Πείσας 326 I¹⁹.
 Πε[λασγιοντάων] 361 B¹.
 Πέμπτον Dat. 1329 IIa¹².
 πέμψαντος 345¹¹.
 πέπεισμαι *Brief Phil.* 345⁸.
 πεπεισται (att. πεπεισθαι)
 345¹⁶.
 πεπολιτογραφειμένοι 345^{46, 47}.
 πεπολιτογραφειμένων 345⁴², (πε)πολιτογραφειμέ-
 νων 345⁴¹.
 πεπράχαιον *Brief Phil.*
 345³⁶.
 πέρ 345^{17, 40}, 346⁵, 1332^{30, 1333}.
 πέρ 345¹⁹. Siehe κατὰ-
 περ.
 περί *Brief Phil.* 345³⁷.
 Siehe πέρ.

- Περραιβοῖς* 1329 Ia₁₂.
Περραιβίος 326 III_{47, 41}.
[Π]ερραιβίος 326 III₄₈.
Πέρρας 326 III₄₅.
Πεταλία 345.
Πεταλῖαιος 345_{60, 77, 90}.
[Π]εταλῖαιος 345₉₁.
Πεταλῖας 345_{60, 70}.
Πεταλλῖς 355.
Πέταλο[ς] 358.
Πειθαλῖος 345₁.
Πειθαλῖος 1281.
Πέθαλος 345₅₅.
Πειθαλοῦν 345₁₈. *Πει-*
θαλῖον 345_{14, 15}.
Πειθ[ά]λο[ν] 1329 Ia₂₀.
Πειραῖος 345₇₀ zw.
Πειραιονίκα 336.
Πειραῖος 345₄, *Brief Phil.*
 345₁₁.
Πέτρον 326 III₅.
 (π)ηλῷ (ιον τηλοῦ) *Επίγρ.*
 Siehe *ἔσστα*.
Πιδαιού 335.
Πιθούνεια 1299.
Πιθούνιος 326 III₃₄, 345₅₅.
Πιθούτις[ι]ος 355_{53, 54}.
Πιτοῖδαιος 326 II₃₈.
Πιτοῖναιος 345₅₃.
Πίτινος 326 I₂₃.
[πλέ]θρα 326₄.
πλείονες 1332₇.
πλειόνουν 345₁₃.
πλείστων *Brief Phil.* 345₂₉.
πλεόνων *Brief Phil.* 345₅.
πλήν *Brief Phil.* 345₃₄.
Πλούτουνος 1332_{8, 33, 35}.
πο[θ'] (d. i. *ποτ'*) 361 B₁₅.
ποθόδουν 345₄₉, 361 A₁₄,
 1332₄₁.
ποῖας 345₂₀.
ποιήσασθαι *Brief Phil.*
 345₂₇.
ποιούντες *Brief Phil.* 345₃₉.
ποχυραγμένοις 1329 Ia₁₆.
πόκκι (aus *πότ κί*) 345₁₂.
πόλι *Brief Phil.* 345_{4, 8, 26}.
Πολεμαρχίδαος 372.
Πολεμοκράτειος 1299.
πολέμος 345₁₂.
Πολέμου[ν] 1329 Ia₂₆.
πολέμους *Brief Phil.* 345₅.
πόλι 345₁₀, 1332₄₄, *πόλι*
 1332_{7, 8}.
Πολιάδι 1330₁.
πόλιν 345_{2, 11, 21}, 361 B₁₅,
Brief Phil. 345_{30, 55}.
πόλιος 345_{9, 39, 47}, 361 A₃,
 B₁₃, *[πόλι]ος* 361 B₁₀.
πόλις 326₁, 345₁₂, 1329
 Ia₁₁, *Brief Phil.* 345₅.
Πολίταιος 326 II₄₉, 345_{49, 55}.
πολιτῶν 1332_{7, 46}.
πολιτῶν 361 B₁₆.
Πολίτας 326 II₄₉.
πολιτεία 345_{17, 41}, *Brief*
Phil. 345₇.
πολιτείαν 326₂, 345_{18, 19},
 361 A₇, *Brief Phil.* 345₅₅.
 (πολι)τεῖαν 1329 Ia₁₈.
πολίτευμα *Brief Phil.* 345₃₂.
πολιτεύματος 345₁₄, *Brief*
Phil. 345_{3, 29}.
[πολ]ιτενομένοις 326₃.
πολιτογραφειθέντων 345₂₁.
πολιτογραφηθέντας *Brief*
Phil. 345₂₈.
πολιτογραφίας *Brief Phil.*
 345₃₁.
πολιτῶν *Brief Phil.* 345₃₅.
πολ(ων) 1329 Ia_{15, 16}.
πόλλ' (d. i. *πολλά*) *Επίγρ.*
 335.
πολλά 345₁₀, *Brief Phil.*
 345₈. Siehe *πολλ'*.
Πολ[υ]... 345₈₃.
Πολυναιίδας 345₈₈.
Πολυναιίδας 345₁₀.
Πολύαρος 1320.
Πολυγνούτειος 345_{52, 53, 53}.
Πολύγνουτος 1330₄.
Πολυδάμας 345_{19, 80}.
Πολυίδειος 345₈₄.
Πολυκλείας 1329 IIb_{12, 13}.
Πολυκλείτειος 326 I₁₁,
 345₈₂.
Πολυκράτης 326 III₃₈.
Πολυλάειος 345₇₅.
Πολύνικος 345_{51, 76}.
Πολύξεναια 343.
Πολύξενιος 345₁₁ zw.
Πολύξενος 345₆₅.
Πολύοκτος 345₇₅.
Πολυστράτειος 1299.
Πολυστράτειος 1286_{8, 9}.
Πολυστράτοι 1329 IIa₁₉.
Πολύστρατος 1299.
[Π]ολυφρόνιος 1324.
[Π]οσειδίππου Dat. 1329
 Ia₃₁.
Ποσειδῶνι 333.
Ποσιδιόνειος 1314.
πότ. Siehe *πόκκι*, *[π]οι-*
τῶν, *ποττός*.
ποτεδέιτο 345_{12, 13}.
Ποτειδ[ά]νι (vielmehr *Πο-*
τειδο[ν]ι) 346_{4, 5}.
Ποτειδοῦνι 1321, *Ποτει-*
δοῦνι 1322, *Ποτειδο[ν]ι*
 1324.
ποτί. Siehe *ποθ'*, *πότ*.
[π]οτῶν 361 B₁₅.
ποττός 345_{3, 11, 23, 24}.
Ποντάλα 348, 1300.
Ποντάλεια 348.
Πούταλος 345₈₉.
πράγμα *Brief Phil.* 345₂₅.
πρασσόμεν 345₁₇.
προσβ[ε]ίτας 345₁₂.
προσβ[ε]τίας *Brief Phil.* 345₄.
προανγρ[ε]σι 361 B₁₄.
προβατίας 1333.
προβατέοντι 1333.
Πρόγονος 345₆₇.
προεῖπατε *Brief Phil.*
 345₃₈.
προθυμία Dat. 326₂.
[π]ροξενίαν 361 A₆.
προξένους 361 B₂₀.
προσδεῖται *Brief Phil.* 345₂.

προσδεχόμενοι *Brief Phil.*

345³⁰.

προσελθεῖν *Brief Phil.*

345³⁴.

πρότερον 361 B¹⁰.

Προϋταγοραίοι 1329 Ia¹⁰.

[Πυ]θογέν[εια]. Siehe [Πυ]-
θογέν[ης].

[Πυ]θογέν[ης] (oder [Πυ]-
θογέν[εια]?) 1327.

Πνθοκράτειος 326 II⁷.

Πνθόρμας 326 IV¹⁷.

Πύθων 1301.

πύλου 1332²⁵.

πυνθάνομαι *Brief Phil.*

345⁹⁰.

Πυρρ... 1329 Ia³⁰.

Πύρρειος 326 II⁶.

Πυρραίοις 326 III²³.

Πυρραῖναι[ος] 331^{2, 3}.

*Ραδίοις 345^{62, 81, 85, 89}.

*Ράδιοις 345⁶².

*Ρωμαῖοι *Brief Phil.* 345

31⁸².

Σαβυρόντειος 326 I³⁸.

Σαιντάδιος 345^{76, 77}.

Σακούνδον (?) 1302.

Σαμίας 345⁹⁰.

Σ[αμ]ίχον Dat. 1329 Ia¹⁹.

[Σ]αμίζον 1329 Ia²¹.

Σαμοθράκες 345⁴⁸.

Σαμοίτας 345⁷⁵.

Σαρδούνειος 326 I^{5, 13}.

Σαυρίων 326 II^{18, 50}.

Σαῦροι 368.

Σάτρωος 345⁸⁸, [Σ]άτρωος

1329 IIa²², [Σάτ]ρωος

1329 IIb¹.

Σανρόκλεια 1299.

Σαπιάνωρος *Epigr.* 324³.

Siehe ἀνώρος.

Σιλάνοι 361 B².

Σίμειος 326 IV¹⁹, Σ[ί]-

μειος 345⁷².

Σιμίαιος 345⁴⁹.

Σιμίαις 345^{48, 49}.

Σιμίον 326 II¹⁷.

Σίμμειος 345⁶³ zw.^{1, 74}.

Σιμμίαοι 1330⁴.

Σιμμίαος 326 I⁴⁵.

Σιμμίαος 326 I⁴⁸, 345⁶¹.

Σιμμιόνειος 345⁶¹.

Σίμος 326 III^{18, 22}, IV¹³.

Σίμων 326 II⁹⁸.

Σιμύλος 345⁶⁷.

Σιμύλου Dat. 1329 IIa¹⁵.

Σκάρειος (Κάρειος? siehe

Bd. I, p. 386) 345⁷³.

Σκολλείον Gen. 327 A⁸.

Σουδάιος 345⁹⁰, 1303.

Σουδιάων 1286¹.

Σουδάς 345⁹⁰, 1303, [Σο]υ-

ίδας 1324.

Σουκράτειος 345⁷⁵.

Σουκράτειος 326 II³⁰.

Σουπά[τροι] 1329 Ia^{96, 97}.

Σουπάτρου Dat. 1329 Ia²⁸.

Σουσάνδρειος 345^{81, 82}.

Σούσανδρος 345⁸⁵.

Σουσσίας 326 IV⁹¹.

Σουσιβίτειος 345³⁵.

Σουσιγένειος 345⁶⁸.

Σουσίπατρος 372.

Σουσιπολείος 345⁵⁰.

Σουσιπολις 1299.

Σουσίπλ[ειος] 345⁸⁷.

Σούσιππος 345^{35, 91}.

Σουσιστρα[τιπε]ῖον Dat

1329 Ia^{23, 24}.

Σουσίχαμος 326 I⁴⁴.

Σούστρατος 345⁵⁶.

Σουτι[άδ]ας (Σουδάς? siehe

Bd. I, p. 386) 345⁶¹.

Σουτιῖρι 327 A².

σουτιρι... 1332³.

Σύφον 1329 IIb⁸.

Σπύδων 326 I⁴⁰.

Σπυδούνειος 326 I^{41, 42}.

Σπίνθειρ 1303.

Σπινθείρειος 1303.

Σπύραγος 326 I²⁷.

στάλλας 345^{31, 44}.

Στάσων 345⁵⁷.

Στασούνειος 345^{57, 68}.

στήλας *Brief Phil.* 345⁵⁷.

στήλης *Brief Phil.* 345²⁷.

[στρατα]γέντος 361 B¹.

[στρατ]είας *Brief Phil.*

345⁵⁸.

Στρατίειος 345⁷⁵.

Στράτιος 345⁶⁸.

Στρατίπιοι 1329 Ia⁶.

Στρατονίκειος 326 III⁴¹.

Στρατονίκιος 326 III⁴⁰.

Στράτων 345⁵⁴.

Στρατούνειος 326 II²².

345⁷⁷.

Στράτωνος 1303.

Στρογάκιος 326 II³³.

συνπολ[εμισάντες]σαι 326

1².

συνπολιτενομένοις 326¹.

συν[φανέ]ς 1332^{35, 36}.

συνφέροντος *Brief Phil.*

345²⁸.

συνβουλεύσαντες *Brief*

Phil. 345²⁸.

σύνκλειτος 345¹⁰.

συνμεινάντων *Brief Phil.*

345⁹⁸.

συνμεινάντων 345¹⁵.

συντελεσθέντος 345¹⁵, *Brief*

Phil. 345⁷.

Σύχων 345³¹.

σχεδόν *Brief Phil.* 345³³.

τά 325, 345^{10, 18, 17, 40, 41}.

361 B¹¹ zw.¹, 1332^{8, 18}.

42^{7, 43}. Siehe *ἐπὶ ἄ, τὰ*

φρ[ο]δ[ο]ῖται.

τά 345^{10, 19, 21, 43}, 1332¹⁵.

38⁷, *Brief Phil.* 345⁸.

Siehe κατὰ, κατὰπερ.

ταγοί 1332⁵⁷.

ταγευόντων 345²⁴, 1329

Ia³, τ[αγευόν]των 326⁸,

[ταγ]ευόντων 345¹, [τα-

γευόν]των 361 B².

[ταγ]ευόντων 327 A³.

ταγοῖς *Brief Phil.* 345^{4, 38}.

ταιός Acc. 345^{3, 11, 24, 41}.
 ταιούν 345¹⁰, 361 B²².
 τᾷ 370, 373 (thessal.?).
 ταῖς Brief Phil. 345²¹.
 Τάλουν 345⁴⁴.
 Ταιούνεις 345⁴¹.
 τᾶμ 345²² ZW.
 ταμ[ί]αν 361 B²¹.
 ταμίας 345^{20, 46}.
 ταμει[νό]ντων 361 B⁵.
 τᾶμον 345⁴⁴.
 τάν 326², 345³ ZW., 11¹⁷,
 18^{23, 24}, 25⁴⁴, 45 ZW., 1332¹
 ZW., 39 ZW., 40 ZW., 1333,
 [τ]άν 1324. Siehe κατ-
 τάν, νοτάν.
 τᾶν 1329 Ia¹⁵, 1332⁴¹.
 Siehe ἀτάν.
 τάνε 345^{23, 45}.
 Ταρούλα Dat. 1329 IIa¹.
 τᾶς 326³, 345^{9, 39, 45, 47},
 361 B¹³, 1332³³, τᾶ[ς]
 361 B²⁰, [τ]ᾶς 361 A⁶.
 Siehe ἀτᾶς.
 τᾶς 345^{43, 47}, Brief Phil.
 345²⁷.
 Ταυρούνεις 326^{III} 18.
 ταύτης Brief Phil. 345³⁷.
 τάφ[ο]ς δίδται (d. i. τᾷ Ἀ-
 φροδίται) 325.
 τᾶ 345^{16, 30, 43}, 361 B¹⁰,
 1332⁴⁰, Brief Phil. 345⁸.
 Siehe κάττε.
 τεθεῖ 1332³².
 τέιος (oder τέος? att. σός)
 Epigr. 324³.
 Τεισιφόρον Gen. 341.
 τελείωμα 1331.
 [Τε]λεύταιος 331¹⁴.
 τέμ[ε]νος 1332^{33, 33}.
 Τεμπείτα Dat. 368.
 τηῖ Brief Phil. 345^{4, 8},
 26²⁸.
 Τηλέφον Dat. 1329 IIa².
 τήν Brief Phil. 345^{8, 27},
 30^{33, 30}, 37³⁷. Siehe ελα-
 στήν.

τῆς Brief Phil. 345^{4, 20, 37} ZW.
 τι Brief Phil. 345³⁰.
 Τιμασιόλης 1304.
 τίμα 345¹⁰, 361 B¹⁹.
 Τιμογένιος 345^{61, 70}.
 Τιμοξέ[ρου] 1329 Ia²³.
 Τιμοξένος 326 II¹¹.
 Τιμονίδα Gen. 345²⁵.
 Τιμονιδαῖοι 345²⁵.
 τινὰ Brief Phil. 345³⁶.
 Τιτίγεια 348.
 τό 345^{10, 20, 22, 27, 43, 46}, 361
 A¹², B^{9, 25}, 1286¹, 1332^{12, 22, 31, 32, 44}, Brief Phil.
 345²⁷ ZW., 32³², τ[ό] 361
 A¹², [τ]ό 1332³⁴.
 [τ]όδ' Epigr. 324¹.
 τόδε. Siehe [τ]όδ'.
 τοῖ 345^{2, 11, 13, 22, 23, 43, 44},
 ZW., 47⁴⁷, 346⁵, 1324, 1329
 Ia², 1332^{3, 4, 8, 35}, τοῖ
 1332²². Siehe ἐτροῖ.
 τοίνεος (att. τοῦδε) 345¹⁵.
 τοιούτων Brief Phil. 345³³.
 τοῖς 326^{1, 2}, 345^{14, 16, 22},
 361 A⁸, B^{10, 17, 20, 24, 26},
 1329 Ia^{14, 16}, 1332⁴⁵,
 Brief Phil. 345^{4, 6, 26}.
 [τ]οῖς 1332³⁰.
 τόμ 326⁴.
 τόν 345^{42, 44, 45}, 1333, τ[όν]
 361 A¹⁰. Siehe κατ-
 [τόν], τόμ.
 τόνε (att. τόδε) 345^{20, 40},
 [τ]όνε 1332³¹.
 τόπου Brief Phil. 345³⁴.
 τός 345^{12, 20, 41, 45}. Siehe
 ποττός.
 τοῦ Gen. 326³, Brief Phil.
 345⁸ ZW., 20^{20, 21}.
 τοῦ Dat. 361 B^{12, 13}, 1332^{15, 28, 38}, το[ῦ] 346⁴.
 τοῦ[μ] 345⁴².
 τοῦν 345^{10, 13, 15, 16, 18, 21},
 41⁴², 361 B^{1, 22}, 1332^{3, 7, 21, 41}, [τ]οῦν 1332³².
 Siehe τοῦ[μ].

τοῦννεον (att. τῶνδε)
 345¹⁷.
 τοὺς Brief Phil. 345^{5, 26},
 31^{32, 35}.
 τοῦτο Brief Phil. 345^{28, 39}.
 τοῦτον Brief Phil. 345¹.
 τοῦτων Brief Phil. 345^{37, 38}.
 τρακάδι (τρο[ι]ακάδι?)
 1332⁶.
 τρώπον 1332⁴⁴.
 τρώπον Brief Phil. 345³³.
 τρολιαρχοι (aus πτ-) 1330¹.
 τύχα Dat. 1329 Ia¹.
 τῶν Brief Phil. 345^{7, 8},
 32³², 35³⁵.
 Ὑβρίστας 345¹¹, 1323.
 Ὑβριλάειος 326 I⁴⁷.
 Ὑβρίστας 326 II²³.
 Ὑβρίσταιος 326 II^{18, 47},
 50⁵⁰, 345⁷³.
 Ὑβρίστας 326 II⁴⁰.
 Ὑλάνδροιος 1319.
 ὕμᾶς Brief Phil. 345^{8, 34}.
 ὕμετέρα Brief Phil. 345⁸.
 ὕμετερον Brief Phil. 345²⁷.
 ὕμιν Brief Phil. 345⁸,
 7²⁸.
 ὕμῶν Brief Phil. 345³⁰.
 ὑπαρχέμεν 345¹⁹, 361 B¹⁹,
 ὑπαρχ[έ]μεν 361 A⁸.
 ὑπαρχίτου 1332⁴⁴.
 Ὑπερβερεταίου Brief Phil.
 345⁹.
 Ὑπερβίοι 1329 IIa¹⁷.
 ὑπέρθειν Brief Phil.
 345³⁷.
 ὑπό Brief Phil. 345³⁵.
 ὑπογεγραμμέναν 345³, ὑ-
 πογεγραμμέν[αν] 345³¹.
 ὑπογεγραμμένον 345¹⁰,
 39³⁹, 40⁴⁰.
 ὑπ[ε]ρο[ν]τ[ι]δ[ε]ς (Inscr. ΥΓΓ-
 ΡΟ.ΑΣ) 345⁴³.
 ὑστερομειννία Dat. 345⁴⁰.
 ὕστερον 345²³.

- Φαισύλα? Siehe Φαι-
σύλα.
- Φακάς 345⁷⁵.
- Φαλαίκειος 326 III⁴, Φα-
λαί[ί]κ[ι]ος 326 III³.
- Φαλάκρειος 345^{48, 49}.
- Φάλακρος 326 I^{17, 18}, 345^{48, 49, 60}.
- [Φ]αλανναίων 1329 Ia¹¹.
- Φαλανναῖον 1329 Ia¹⁵.
- Φαλαρίων 326 I⁵.
- φανῶσιν *Brief Phil.* 345²⁸.
- [Φαρσά]λοι 327 A¹.
- Φαρσαλίος 326².
- Φαρσαλίον 326¹.
- Φειδίας 326 II⁴⁵.
- Φεῖδων 345⁶⁸.
- Φεῖδωνα 361 B²¹.
- Φειδούνης 326 I¹⁸.
- Φεῖδωνος 361 B⁶.
- Φεραίον 341.
- Φερεκ[ρα]τίον 326⁶.
- Φερεκράτει[ς] 345¹⁰⁶, [Φ]ε-
ρεκράτεις 1286^{13, 14}.
- Φερε[κράτεις] 1286^{16, 17}.
- Φερένικος 326 II²⁸.
- Φερεσφόν[ας] 1332³³.
- Φιλάργειος 345⁶⁵.
- Φίλα[γ]ρος 326 I¹⁶.
- Φιλάργου (Φιλάργου[ι]?)
Gen. 1328.
- φιλάνθρωπα 345¹⁶.
- φιλάνθρωπα *Brief Phil.*
345⁸.
- Φιλίνχος 326 I²².
- Φιλίνος 345⁵⁶.
- Φιλιουτεῖ[ο]ι 1329 Ia².
- Φιλίππειος 326 II⁴⁴, 345¹⁰⁶.
- Φιλίπποι 345^{2, 11, 23}, 1329
IIb².
- Φίλιππος 326 II⁴³, 345^{66, 78}, *Brief Phil.* 345^{2, 26}.
- Φιλόκος 345⁸¹.
- Φιλόδαμος 345⁷⁹.
- Φιλοκλείος 345⁴⁹.
- Φιλοκράτεις 326 I².
- Φιλόλαος 345⁵¹.
- Φιλόλαον 1332³⁶.
- Φιλομείλειος 345⁵⁷.
- Φιλονικεῖον Gen. 327 A⁸.
- Φιλόνομος 326 I²⁰.
- Φιλοξένειος 326 I³⁷, II³,
Φιλοξέν[ει]ος 345⁸².
- Φιλοξενίδαία 356.
- Φιλόξενος 326 I³⁹, III¹⁹,
345^{74, 75, 83}.
- Φιλοπόταιος 345⁶¹.
- [φιλοτ]ιμίαν *Brief Phil.*
345^{38, 39}.
- Φίλων 1329 Ib.
- Φιλόγνης 326 I³.
- Φίλωνος 1329 Ib.
- Φιλοντα[ου] Dat. 1329
Ia^{28, 29}.
- Φιλούτας 326 I⁴².
- Φιλοφείρειος 345^{53, 91}.
- Φιλόφειρος 345⁸⁰, 352,
1306.
- Φιλοχάρειος 326 I³.
- Φόνγιος 341.
- Φοξίνος 326 III²⁷.
- Φρινίσισκος 326 III³².
- Φρῦνος 345⁵⁸.
- φνιλάς 345¹⁹.
- Χάββειος 326 I^{24, 25}.
- Χαῖον ([A]αῖον? siehe
Bd. I, p. 386) 345⁵⁵.
- χαῖρε 1317, [χ]α[ῖ]ρε
1283.
- Χα[ρι]δά[μο]υ Dat. 1329
Ia^{20, 21}.
- χαίρειν *Brief Phil.* 345^{4, 20}.
- Χαῖρονος 1329 Ia¹⁹.
- Χανύειος 326 IV¹.
- Χανυλάειος 326 III⁴⁵.
- Χαρικλε[ῖς] 326 I³.
- Χαῦροι 359.
- Χείμας (Nom. oder Gen.
aus -αος?) 1329 Ia¹⁸.
- χεροσύνεσθαι *Brief Phil.*
345³⁰.
- χθονίον Dat. 348, 349,
356, 357, 362, 1293,
1294, 1300, 1306, 1307,
1313, 1319.
- [χ]θ[ο]νός 371.
- Χόριλλος 329 A.
- Χορριούνειος 326 II¹³.
- χοῦρα Nom. 1332¹⁴, χού-
[ρ]α 1332^{34, 35}, χού[ρα]
1332^{36, 37}.
- χοῦρα Dat. 1332⁴⁷.
- χοῦραν 345¹⁷, 1332¹.
- χεῖαν 361 B¹⁸.
- χερσιῖμον 345¹⁶.
- Χρείσων 326 III⁴¹.
- χερσίμων *Brief Phil.* 345⁸.
- χερστέ 1317.
- Χρῖσιμον Dat. 1329 IIa¹⁰.
- χρόνοι 345^{28, 46}.
- χρόνον 326⁴.
- χρωμένον *Brief Phil.*
345³¹.
- χώραν *Brief Phil.* 345^{9, 30}.
- ψαφισμένης 345^{9, 39}.
- ψαφίσασθαι 345¹⁴.
- ψάψισμα 345^{9, 30, 39, 46},
361 A¹¹, 1332²¹, [ψά-
ψισμ]α 361 B²³.
- ψαφίσματα 345^{43, 47}.
- ψαφίσματι 1332³⁸.
- ψηφισσάσαι *Brief Phil.*
345⁶.
- ψηφισμα *Brief Phil.* 345²².
- ῥίλετο *Epigr.* 324⁹.
- ῥν *Brief Phil.* 345³¹.
- ῶν *Epigr.* 324².
- ὥς *Brief Phil.* 345^{4, 29}.
- ὥσπερ *Brief Phil.* 345³⁰.
- ὠφέλιμον 1333.

...ακρον 361 B ₂₄ .	...[κλ]έουνι 1329 Ia ₃₀ .	...ον Dat. 1329 Ia ₃₄ .
...ας 327 A ₄ .	...μάχου Gen. 327 A ₅ .	...[ο]υ 1329 Ia ₃₃ .
...άρειος 1312.	...ξέγου Dat. 1329 Ia ₂₇ .	...ονος 361 B ₃ .
...[άρ]χοι 1329 Ia ₃₈ .	...ογένειος 345 ₉₀ .	...όχου Dat. 327 A ₈ .
...γένειος 326 I ₄₉ .	...ογενείου Gen. 327 B ₃ .	...οθίνειος 326 I ₄₈ .
...ινείου Gen. 327 B ₁ .	...ογράπεις 1305.	...οίας 345 ₉₁ .
...ιούνειος 331 ₁ .	...ος 361 B ₇ .	...ρα 1329 Ia ₂₆ .
...ιχαίου Gen. 327 B ₄ .	...ον Gen. 327 A ₇ .	...τειος 345 ₈₈ .
...[κ]λέας 327 A ₆ .		

BOEOTISCHES REGISTER.

ἀ 488 ^{44, 77, 117, 491₁, 712_{11, 22}} , N 722, 802 ^{7, 10} , 802 ₁₁ (nach Foucart's Copie), 804 ₄ , 811 ¹⁷ , 816 ₁ , 1145 _{4, 10, 12} , ἀ 737 ¹⁷ .	Ἀγάθωνος 557 ^{12, 13} , Ἀγά- θων[ος] N 498 ₈ , Ἀγά- θ[ω]νος 557 ₁₁ , ἄγαλμα Epigr. 860. Ἀγασ . . . 428 ₃ . Ἀγάσανδρος 533 ₁₇ . Ἀγασι . . . 934 II ₉ . Ἀγασία 529 ₇ , 532 _{9, 10} , 549 ₆ , 550 ₁₀ . Ἀγασιδάμω 487 _{2, 3} . Ἀγασιδ[ω]ς 476 ^{11, 12} . Ἀγασιδ[ω]ς 570 ₄ . Ἀγασικλείος 426 ₅ . ἀγγράφη Inf. 488 ^{130, 131} . Ἀγέδικον (Aeoler aus A- lexandria) 492 ₄ . Ἀγέιμονος 531 ₆ . Ἀγεμῶνδας 665. Ἡγεῖσανδρος 667, Ἀγεί- σανδρος 476 ^{14, 15} . Ἀγεσιάνδρω 485 ²⁶ , 486 ³⁶ , 545 ₁₂ . Ἀγεσιάν 391 ₃ . Ἀγεσιδί (nach Lollings Copie statt Ἀ[ρ]εσιδί) 587. Ἀγεσιλάος 417 ₉ , 482 ₁₂ , 486 ₄₀ , 544 ₆ . Ἀγεσιλάω 486 ^{64, 65} , 537 ₆ . Ἀγεσιόινικος 476 ₄₉ . Ἀγεσιον[ι]κω N 497 ₄ , [Ἀ]- γεσινίκω N 499 ⁹ , 705 ₂₀ .	Ἀ[γ]εῖσιππον Syrer(Sklave) 811 ₅ . Ἀγ[ε]ῖσιππος 713 ¹ . Ἀγεσιόππω 533 ₁₁ , Ἀγ[ε]ι- σίππω N 807 ₅ . Ἀγεσις 817. Ἀγεί . . . 714 ₁ . Ἀγέλοχος (Aeoler aus My- rina) 503 ₁₈ . Ἀγίαν Syrer(Sklave) 811 ₄ . Ἀγίο 530 ₁₁ . Ἀγίας 555 ₁₀ , 934 I ₅ . Ἀγίλαος 418 ₃₅ . Ἀγλαοφαῖδος 478. Ἀγλάων 532 ₇ . Ἀγλάωνος 418 ₃ , 534 ₈ . Ἀγλιων 417 ₅ . ἄγορη 491 ₇ . Ἀγριωνίω 391 ₁ , 399 ₁ , N 406 ¹ , Ἀ[γ]ριωνίω 396. Ἀγχιαρς N 489 ₃ . ἀγῶνα Epigr. 945 ₃ , ἀ- γ[ῶνα] 717 ₁₄ . ἀγωνάρχω N 812 ₁ . ἀγῶνας Epigr. 945 ₄ . ἀγωνοθεσίας N 799 ⁹ , ἀγωνοθετ[ε]σας 422 ₃ . ἀγωνοθετίοντος 503 _{1, 2} . Ἄγωνος Elateer 956 ₃ . [ἀ]δελ[φ]ιδ[ω]ν 527 _{3, 4} . ἀδελφιδ[ω]ν 559, ἀδελ[φ]ιδ[ω]ν 799.
---	---	--

ἀδελφίως N 406^m, 406^o₁₂.
 ἀδελφόν 723.
 ἀδικεῖσθαι N 747^c γ. β.
 ἀδικῆ 429 ₂, 430 ₄.
 ἀδικί[ον]τα 500 γ. β., [ἀδ]ι-
 κλοντα 501 γ.
 ἄδος „in Ueberfluss“ (= *www.libtool.com.cn*)
 ἄδην 714 ₃.
 Ἀδράσιω N 736^a ₄.
 Ἀἴγιτ... 869.
 Αἰσχρῶνδας 869.
 αἰτόν 491 α., [αἰ]τόν 491 γ.
 Ἀθ... 483 ₃₂.
 Ἀθα... 427 ₄.
 Ἀθαν... 444, 474 ₁₀, 637.
 Ἀθανάδας 476 ₄₀.
 Ἀθάναι Epigr. 743.
 Ἀθαναιστή 960, [Ἀθ]α-
 ν[αιστή] 961.
 Ἀθανεῖον 946 ₄.
 Ἀθανεῖος 503 α.
 [Ἀθ]ανῆοι 712 γ.
 Ἀθανῆων 804 ₄, Ἀθανῆων
 712 ₂₁.
 Ἀθανῆ[ω]ς 812 γ.
 Ἀθανῖο 398 γ, 478, 485
₂₂, 488 ₉₀, 535 ₂₁, 558
₁₁, 715 γ, 803 Α ₆, γ, γ.
 Ἀ[θ]ανῖο 483 ₁₀, 11, Ἀ-
 θανῖα[ο] 486 ₈₀, [Ἀθ]α-
 νῖο 803 Α ₅, Ἀθανῖο
 att. abgef. Urk. 488 ₂₉.
 Ἀθανῖας 476 ₂₇, 480 ₂, 484
₁₀, 549 ₁₃, N 571^a ₂₀,
 706 ₂, 802 γ, (nach Fou-
 carts Copie), 1097, 1143,
 [Ἀθ]ανῖας 707 ₁₀, Ἀθα-
 νῖα[ς] 934 II ₁₁.
 Ἀθανῖος 476 ₂₃, 24.
 Ἀθανῖσκει Nom. 959.
 Ἀθανῖτω 485 ₄₁.
 Ἀθανῖς 475 γ, 514.
 Ἀθανῖα 440 zw., Ἀθα-
 ν[ῖ]α 440.
 Ἀθάνιος 946 ₂.
 Ἀθανῖω N 571^a ₁₈, Ἀθα-
 νῖχ[ω] 479 γ.

Ἀθά[ν]ιχος 934 II ₁.
 Ἀθανογιτίς 891.
 Ἀθανογιτονος 555 γ, 956₁.
 Ἀθανοδ... 439, Ἀθανοδ...
 470 ₄.
 Ἀθανοδότω Antiochier
 952 γ.
 Ἀθανοδόρα 425 ₁₄, 17, 631,
 [Ἀθ]ανοδόρα 515, 525.
 Ἀθανοδόρα[ε] 892.
 Ἀθανοδόραν 425 ₁₁, 12.
 Ἀθανοδόριος 476 γ, α., γ, 23.
 Ἀθανο[δω]ρίω N 571^a ₂.
 [Ἀθ]ανοδόροι 502 γ.
 Ἀθανοδόρος 438, 474 ₃₄,
 485 ₂₀, 488 ₂₅, 194₁, 108,
 143₁, N 499 ₄, 524, 550 ₈,
 575, 822, Tenedier 705
 142 [Ἀθ]ανοδόρος 474
 21, 22.
 Ἀθανοδώρου att. abgef.
 Urk. 488 ₁₆, 17.
 Ἀθανοδώρω 417 γ, 485 ₄,
 486 ₁₆, 18, 488 ₉₀, 495 ₅,
 501 ₂, 532 ₄, 548 ₄, 558
₅, γ, N 571^a ₁₄, Ἀ[θ]α-
 νοδώρω 495 ₂, ₄.
 Ἀθανοδώροι att. abgef.
 Urk. 488 γ.
 Ἀθανοκριτίω 570 ₂.
 Ἀθ[ά]ν... ας 815 ₂₆.
 Ἀθάνωνα 430 ₂.
 Ἀθάνωνος 430 ₄.
 Ἀθηναῖος Künstlerunter-
 schr. 855.
 ἄθλους Epigr. 711 ₂.
 ἀθλοφόρους Epigr. 945 ₂.
 Αἰγίθιο Epigr. 661.
 αἰδοτος 477, 478.
 Αἰκλῖδας 708 ₁₄.
 Αἰμνώ 959.
 Αἰολεύς 503 ₁₈, 20.
 αἰς Epigr. 805e.
 Αἰολων 413 ₁₅.
 Αἰσχίνας 914 III ₂.
 Αἰσχύλος 1127.
 Αἰτῶν 858.

Αἰτῶνδαο 720 ₁₈, Αἰτῶν-
 [δ]αο 719 ₁₂.
 Αἰμαρῖτα 1116.
 Ἀκ[α]κόδωρος? (Inscr.
 AKYKO-) N 554 ₁₀.
 Ἀκείανδρος N 791^a γ.
 ἄκουρν 488 ₈₀.
 Ἀκρ... 483 ₁₉.
 [Ἀκρ]αιριεῖσσι N 568.
 Ἀκρα[τ]ος 724.
 Ἀκρηγιτίς 866 γ.
 Ἀκρηφ[ι]εῖ[ω]ν 576 ₄.
 Ἀκρίσιο[ν] N 497 γ.
 ἀκροβολι[στῶν] N 490 γ.
 [Ἀ]κνκίδα[ς] 1136.
 Ἀκύλλει Nom. 914 III ₄.
 Ἀλα[κο]μενῖοι 488 ₈₄, 85.
 Ἀλακομενῖο 382 ₁, 2, 393
₁, 488 ₂₄, 95, 108, 182, 489
₁₃, 14, 26, 935 ₁, 937 ₁,
 939 ₅, 952 ₁, 953 ₁, Ἀ-
 λακο[μενῖω] 949 ₁.
 Ἀλε... 398 ₃.
 Ἀλεξανδρεῖα 493 ₄, 938 ₃,
 954 ₅.
 Ἀλεξανδρεῖας 492 ₅, γ.
 [Ἀ]λεξάνδρου Alyzier
 705 ₁₉.
 Ἀλεξάνδρω 470 ₂.
 Ἀλεξικράτιος 386 ₁.
 Ἀλεξιμάχιος 707 ₃.
 Ἀλεξιμέ[ν]ις 583.
 [Ἀ]λεξάνδρου 488 ₂₂.
 Ἀλεξίς 857.
 Ἀλεξίων 856.
 Ἀλέων 418 γ.
 Ἀλένα (Ἀλένα[ο]?) 480 γ.
 Ἀλένα[ο] 492 ₂.
 Ἀλένας 478.
 Ἀλιαρτίω 571 ₄, 5.
 Ἀλιπος 397 ₂.
 Ἀλκίδαμος 729.
 Ἀλκίνιος 706 ₁₁.
 Ἀλκινόα 969.
 Ἀλκίς 1026.
 Ἀλκισθένης 477.
 Ἀλκίφρον[ος] 785.

ἀλ' (d. i. ἀλλά) 489 ³⁴ .	Ἀμινάδας 485 ³⁰ .	ἀν (= εἰς). Siehe αὐν.
ἄλλα 380 ⁸ , 492 ¹⁴ , 493 ⁹ , 732 ⁸ , 734 ⁸ , N 747 ⁷ , 806 ⁹ , 100 ⁹ , 941 ⁸ , 946 ⁸ , 951 ⁸ , 952 ⁹ , 953 ⁷ , 954 ¹⁰ , 110 ⁸ , ἄλ[λα] 733 ¹⁰ 11. Siehe ῥάλλα.	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἄν 488 ¹⁸⁰ 159 ⁹ , 816 ⁵ .
ἀλλά Epigr. 711 ² . Siehe ἀλ'.	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἀναγεόμενοι 716 ⁷ .
ἄλλας 705 ¹⁷ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἀναγαυανδῶ 1145 ¹⁵ .
ἄλλαι 429 ⁴ , 430 ⁸ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἀνάθεσιν 382 ¹⁰ , 383 ³⁷ , 384 ³ , 385 ⁴ , 386 ⁴ , 387 ³⁷ , 388 ³ , 389 ³ , 391 ⁵ , 392 ⁴ , 393 ⁴ , 394 ⁴ , 395 ⁷ , 397 ⁴ , 401 ⁴ , 404 ⁴ , N 406 ⁴ , 407 ⁴ , 408 ⁴ , 409 ⁴ , ἀνάθεσις 399 ³ , ἀνάθεσιν 400 ⁴ , ἀνάθε- σις 406 ⁴ , ἀνάθεσιν N 406 ⁴ . Siehe ἀνθεσιν.
ἄλλο 429 ³ , 430 ⁴ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	Ἀνακτορεῖς 705 ⁷ .
ἄλλοις 493 ⁸ , 935 ⁵ , 936 ⁷ , 937 ⁷ , 938 ⁸ , 944 ⁴ , ἄλ- λοις 732 ⁴ , ἄλ[λοις] 943 ⁴ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	Ἀναξικράτης N 406 ¹ .
ἄλλος att. abgef. Urk. 488 ³⁶ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	Ἀναξίλαος 1129.
ἄλλους Epigr. 945 ⁸ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	Ἀναξίλων att. abgef. Urk. 488 ¹⁸ .
ἄλλος 380 ⁹ , 492 ¹⁵ , 576 ⁸ , 734 ⁸ , N 747 ⁸ , 807 ⁸ , 809 ⁸ , 812 ⁷ , 941 ⁸ , 946 ⁷ , 947 ⁸ , 951 ⁸ , 952 ⁹ , 954 ¹¹ , N 956 ⁸ , 957 ⁸ , 958 ⁸ , ἄλ[λ]ους 808 ¹² 13, 14 ¹² , 15 ¹² , ἄλ[λ]ους 953 ⁸ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἀνατίθει 399 ³ , ἀνατί- θει 398 ³ .
ἄλ[λ]ο 737 ¹³ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἀνατίθημι N 401 ³ .
ἄλλων 429 ⁸ , 430 ⁸ , 500 ⁷ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἀνδρας 712 ³³ .
ἄλλως 705 ³¹ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἀνδρεσι 375 ⁷ , 477 ⁷ , 478 ⁷ .
ἄλν[αί]οι 705 ¹⁶ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	Ἀνδρικόνη 425 ⁷ 8, 20 ³ , 21 ³ , 22 ³ , 23 ³ , 24 ³ .
ἄλν[αί]ων 705 ¹⁶ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	Ἀνδρικόνη 425 ¹⁵ .
ἄλν[αί]οι 705 ⁸ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	Ἀνδροκλείς 486 ⁴⁷ , 535 ⁸ .
ἄλωμα 488 ¹³⁹ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	Ἀνδροκλίδας 445.
Ἀμαλωῖοι Aeoler aus My- rina 503 ³⁰ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	Ἀνδρομάχης 934 I ³ .
Ἀμεινία 571 ⁷ , N 807 ⁴ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἄνδρος 488 ⁵⁰ , ἄνδρος[ς] 406 ⁸ , ἄνδρος att. abgef. Urk. 488 ³ .
Ἀμεινοκλείας 902.	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	Ἀνδροτέλειος 476 ⁴⁸ .
Ἀμεινοκλείος 571 ⁷ , Ἀμει- νοκλείος 549 ⁸ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἄνδρων 483 ¹⁴ , 708 ⁷ .
ἄμείρας 430 ³ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	Ἀνδρώνικος 425 ¹⁸ .
ἄμείρη 488 ⁹⁵ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἄνδρ[ω]ν[ος] 476 ³⁷ 38.
Ἀμεινός 476 ⁴¹ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἄνδρ[ω]ν[ος] 530 ³ .
Ἀμεινοπίος 531 ⁵ , Ἀμει- νοπίος 914 IV ¹⁶ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἄνδρ[ω]ν[ος] 700 ²⁰ .
Ἀμεινοπίω 543 ⁷ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἀν[ε]γ[κ]λειτός 811 ⁸ .
ἄμειω[ν] 737 ⁹ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἀνεγκλείτως 382 ⁹ , 391 ⁵ , N 406 ⁴ .
Ἀμινάδος 700 ¹⁰ , Ἀμινά- δος 720 ¹⁷ .	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἀνέγραψαν 488 ¹⁰⁵ .
	Ἀμινάος 485 ³⁰ .	ἀνέθαν 855 ¹ , 1132 ² , ἀν[ε]θ- ε[ν] (oder ἀν[ε]θ[ε]ν[ε]) 572 ³ .

ἀνέθειαν 571₂, 861. Siehe ἀνέθειαν.
 ἀνέθειαν 477, 494₁, [ἀνέ-
 θει]ξαν 957.
 ἀνέθεικε 770, *Epigr.* 797,
 ἀνέθεικε 419₉, 415, 422
 5, 721, N 805₂ 3, 4, 5, 6, 7,
 ἀνέθ[ε]ικε 413₁₁, ἀνέ-
 [θεικε] 413₂₀, ἀνέθει[κε]
 692b.
 ἀνέθεικεν *Epigr.* 743.
 ἀνέθειαν 478, N 744^a.
 ἀνέθηκε 416, 816₅ 6, *E-
 pigr.* 945₁.
 ἀνέθειαν 414₁, 570₁, ἀν[έ-
 θειαν] 470₃.
 ἀντίρ 501₈.
 ἀντίρσθη 488₁₁₉ 120, 160.
 ἀνελόμενος 489₆, 18.
 ἀνεγκλείτως 395₆, [ἀ]νε-
 κλείτως N 401₈.
 [Α]νθ[αδό]νιος 865₈.
 Ἀνθαδονίω 494₈, 570₄.
 Ἀνθέμα 638.
 ἄνθεισιν 405, N 406^a 14, 15,
 ἀν[θ]εσιν N 400^a 8, [ἀν
 (oder ἀνά)]θεισιν N
 406^a 6.
 Ἀνθεύς 485₂₉.
 Ἀνθια 474₂₇, 839.
 ἀνιά[ρ]ωσιν N 402₆.
 Ἀγκυλος 557₁₀ 11.
 Ἀνούβι 381, N 406^a, 496,
 Ἀνούβ[ι] 390.
 Ἀντ... 474₂₁.
 ἀντ' (d. i. ἀντί) *Epigr.*
 797.
 [Α]ντανδρ[ι]δαο 549₉ 10.
 [Α]ντανδρος 417₄.
 Ἀντάνδρω 418₆.
 Ἀντανορίδας N 791^d 1.
 ἀντίθεικ[ε] 413₈.
 ἀντί. Siehe ἀντ'.
 Ἀντι... 479₂, 483₂₀.
 Ἀντιγένεια 595.
 [Α]ντιγενίδας 864₆.
 Ἀ[ντ]ι[γ]εν[ε]ίω 570₁.

Ἀντιγένιος 798₇.
 Ἀντιγένιος N 791^A 2, Ἀντι-
 γένιος 479₆, 485₂₄, 486
 28, 491₂, 539₅, 553₁₀,
 554₂₂, 708₁₃.
 Ἀντιγένιος 803 A₁₂, 813₁₅.
 Ἀντιγενίδαο 483₂ 4, 553₂₄.
 Ἀντιγενίδας 470₇, 482₇,
 N 791^A 7, Ἀντιγενίδα[ς]
 479₁₄, [Αντιγε]νίδα[ς]
 707₆.
 Ἀντιγένιος 399₁, 428₄,
 491₂, 549₁₄, [Αντιγ]έ-
 νιος N 497₂ 3, Ἀντιγέ-
 νιος N 499^a 1.
 Ἀντιγενίς 415, 867, 1032.
 Ἀντιγονον *Makedonier*
 937₄.
 Ἀντιγ[ω] N 406^b 4.
 ἀντίγραφον 488₁₃₆.
 Ἀντίγων 384₂, 476₂₃, N
 956^a 8.
 Ἀντιγώνιος 553₁₆.
 [Α]ντιδότα 922.
 Ἀντιδοτος N 736^a 2.
 Ἀντιδωρίω 571₆.
 Ἀντιδωρο[ς] 700₆.
 ἀντίθειμι 382₆ 7, 385₂,
 386₂, 387₂, 391₂, 392₂,
 394₂, N 406^b 6, 6, 1, 2,
 1, 2, 3, 4, 5, 425₆, N 497₆,
 N 499₄, [ἀν]τίθειμι 383₂,
 N 400^a 2, 3, [ἀντί]-
 θειμι 384₂, 397₂, [ἀν]-
 τίθ[ε]ιμι 389₂, ἀν[τί]θειμι
 393₂ 3, ἀντί[θειμι] N
 406^a 1, 2, [ἀ]ντίθειμι N
 406^b 8, ἀντί[θειμι] 429₁,
 ἀντί[θειμι] N 498₈.
 ἀντίθεντι 395₂, N 402₂ 4,
 N 406^a, 501₂, [ἀντί-
 θ]ε[ντι] 400₂, ἀντίθ[εν-
 τι] 404₂, ἀντίθε[ν]τι N
 499^a 3, [ἀντίθε]ντι 500₂.
 Ἀντικλῆν *Athener* 812₂.
 Ἀντικράτης N 791^d 2, Ἀν-
 τικράτης 476₄₄, 485₂₃,

506, 542₉, [Αν]τικρά-
 τεις 379₅, Ἀν[τι]κρά-
 [τ]εις 444.
 Ἀντικράτης 485₂₂.
 Ἀνικράτης 528₁₂, 537₉,
 548₂ 4, Ἀν[τι]κράτης
 549₁₃ 14.
 Ἀντιμάχιος 706₈.
 [Α]ντιμάχος 813₂₂.
 Ἀντιοχίας 952₈.
 Ἀντιοχίδαο 494₈.
 Ἀντιπάτω N 956^b 2, 3,
 2, 3.
 ἀντιποιεῖται 429₄, 430₄.
 Ἀντί[πα] 509.
 Ἀντιπίδαο 475₁₀.
 Ἀντιπιδ[ας] 934 II₁₆.
 ἀν[τι]ισ[άκω]σιν 482₂.
 Ἀντίσων 807₁.
 Ἀντί[σ]ωνος 554₁₇.
 ἀντιιουρχάνοντες 430₄.
 Ἀντιφάνης 779, Ἀντιφά-
 νης 708₁₀.
 Ἀντιφάνος 485₂₉.
 Ἀντιφίλοι 791.
 Ἀντιχά[ρειν] N 736^a 2.
 Ἀν[τι]χάρε[ι]ος 474₂₂.
 Ἀντιχαρίδαο 495₂.
 Ἀντιχαρίδας 495₂, Ἀντι-
 χαρίδα[ς] 485₈.
 Ἀντίχαρις 686.
 Ἀντίων 721.
 Ἀντίωνος 814₁₂.
 [ἀ]ν[τι]ον 413₈ 9, [ἀν-
 τε]ρ[ο]ν 413₄₅.
 Ἀνφάλες 903.
 Ἀμφικράτιος 939₈.
 Ἀμφίνικος 486₂₁.
 ἀμφορά 488₁₅₀.
 Ἀξισόβω (So anstatt Α[σ]-
 δρ[ο]ύβω) *Karthager* 719
 5, 6.
 [ἀξιο]χρείας (nach Fou-
 cart) 802₉ 10.
 ἀπ' (d. i. ἀπό) 492₂.
 ἄπαν 488₂₁, 489₂₀.
 ἅπαντα 811₁₄.

ἄπασα (ἀπάσα[ς] Dittenberger in den E. Curtius gewidmeten Hist. und philol. Aufsätzen) *Epigr.* 805c.

ἀπεργάσανθο 417₁, 426₂, 528₉, 529₈, 531₄, 532₆, 533_{9.10}, 534₈, 535₆, 536₇, 538_{11.12}, 539₅, 540₆, 541₆, 543₆, 544_{4.5}, 545₁₀, 547_{7.8}, 548₇, 549_{6.7}, 550₄, 551_{4.5}, 555₈, 556₈, 557₉, 558₉, N 571₄, 574₄, [ἀπε]-
ργάσανθο 427_{1.2}.

ἀπεργάσαντο 418₂, 530_{6.7}, 537₄, 542₇, 553₂, 554₇.

ἀπέδωκα 489₄.

ἀπέδωκε 489₁₅.

[Ἀ]πειμά[ντω] 713b₁₁.

ἀπε[λεύ]θερον 398_{6.7}.

ἀπελευθερώσαντων N 406₂.

ἀπελ[ηλο]ν[θ]ο[ν]τες 813_{2.3}.

ἀπειληνθότες *att. abgef.*

Urk. 814₁.

ἀπέχ[ι] 489₃₄.

ἀπίοντος N 406₃, 937₁₁,

952₁₁, [ἀ]πίοντος 935₁.

ἀπό 407₂, 430₂, 488₁₁₈,

141₁, 161₁, 489_{4.16}, 491₂,

12₁, 503_{18.20}, 665. Siehe

ἀπ'.

ἀπογράφεσθ[ι] 489_{41.42}.

ἀπογραφίσθω 489₄₇.

ἀποδεδανθ[ι] 489₃₅.

ἀποδόμεν 488_{56.113.153},

712₇.

ἀποδόντος 488_{136.127}, 571₂.

ἀπόδοσιν 488₁₀₆.

ἀποδόσιος 488₁₃₂.

ἀποδόντω 488_{79.83}, ἀπ[ο]-

δόντω 488_{78.76}.

ἀποδόντων *att. abgef.*

Urk. 488₂₃.

ἀποδῶει 488₇₇.

ἀποδῶσι[ι] *att. abgef. Urk.*

488₂₇.

ἀπ[ο]καρνεῖται 811_{19.20}.

Ἀπολ... 487₁.

ἀπολ... 712₁₄.

[Ἀ]πολλ... 490₁₀.

Ἀπολλοδ[ω]ρος 700₇, Ἀ-

πολλοδώριος 474₁₅, 553₂₃, 706₉.

Ἀπολλοδώρος 780, 914 III

12, IV 14, Ἀπολλοδώρος

470_{10.11}, 476₉, 485₂₅,

36, 531₈, 558_{13.14}, N

571₁₂, 647, 814₄, 937

21, N 956₂, 1089,

1096, [Ἀπολ]λόδωρος

474_{17.18}, Ἀπολλ[ο]δω-

ρ[ος] 475₆, [Ἀ]πολλοδω-

δωρος 505.

Ἀπολλοδώρῳ 417₄, 418₅,

485₄₈, 486_{22.25.56}, 529

1, 555_{16.17}, 558₁₂, N

571₁₂, 573₁, 713₁₅,

813_{11.17}, N 956₁, [Ἀ]-

πολ[ο]δώρῳ 404₂, Ἀ-

πο[λλ]ο[δ]ώρῳ 551_{8.9}.

Ἀπολλοφάνην Antiochier

952₈.

Ἀπόλλωνι 570₁, 571₂.

Ἀπολλωνίδαο 485_{8.6}, 487

8, 502₁₁, [Ἀπο]λλ[ωνί]-

δαο N 497₁.

Ἀπολλωνίδαο 446.

Ἀπολλωνίδη 502₁₀.

Ἀπολλώνιον N 406_{6.7},

Teier N 956₁₁, Ἀπολ-

λώνιον 500₄, Ἀπολλώ-

ν[ιον] 500₈.

[Ἀ]πολλώνιος 572b₂.

Ἀπολλωνίῳ 815₂₇.

Ἀπόλλωνος 376, 494₈,

Ἀπόλλω[νος] N 807₂,

Ἀπόλ[λωνος] 865₂, Ἀ-

π[ό]λλωνος 866₂.

Ἀπολλῶς N 406_{19.20}.

ἀπολογίταισσι 488₁₄₀.

ἀπο[τι]σάτω 482₄.

ἀποφθίμενος *Epigr.* 765₆.

[ἀπο]χρεῖται 737₆.

ἄρ... 536₉, 545₁.

Ἄργει... N 571₁₇.

Ἀργικλῖδαο 940₁.

Ἀργιλῖαο N 571₄.

Ἀργίος 470₁₅.

Ἀργίος 503₁₆.

Ἀργίῳ 934₁.

Ἀργουνίων 553₃₄.

ἀργουρίον 488_{73.77.78.81.83}.

ἀργουρίῳ 488_{60.81.86.87},

488_{100.117.154}, 489₅₀.

ἀργουρίῳ *att. abgef. Urk.*

488_{17.18}.

ἀργυρίῳ 413_{11.23.24}, 705

10, 804₆, ἀ[ργυρίῳ] 413₂₀,

ἀ[ργ]υ[ρίῳ] 413₂₈.

Ἀρ[ε]ικῶ 418₄.

Ἀρείῳ *att. abgef. Urk.*

712₂.

Ἀρεοπαγίτῃ 712₁₈.

Ἀ[ρ]εσίδη. Siehe Ἀγαισίδη.

Ἀριάριος 662.

Ἀριαρτίῳ N 807_{8.6}.

Ἀρίμωρος 476₄₀.

Ἀρίσματος 914 II 14.

ἀρισστεύων *Epigr.* 744.

Ἀριστο[γ]ίτων Künstler-

unterschr. 1130.

Ἀριστοδάμος 914 II 8.

Ἀριστοδίκαι 464.

Ἀριστοθένορος 914 I 7.

Ἀριστοῦλας 486₅₅.

Ἀριστομένεις 487₅.

Ἀριστάνθριος 706₈.

Ἀριστάνδρος N 490₄.

Ἀρίσταρχος 476₄₀, 485₄₃,

893, [Ἀρί]σταρχος 803

A 19.

Ἀριστεῖα 524.

Ἀριστεῖο N 490₅, 865₅.

Ἀριστείδαο 706₇.

Ἀριστ[η] 500₆.

Ἀρίστημο[ς] 700₁₁.

Ἀριστίας 530₁₁, 706₉.

Ἀριστίης 708₉.

Ἀριστίχα 1033.

Ἀρίστιχος 545₁₇, 803A_{10.115}.

- 'Αριστιών N 791^b₁, 'Αρι-
 στίων 377, 418₁₁, 485
 31¹, 529₉, 535₉, 536
 9, 814₂₃, 'Αριστίων (oder
 'Αρίστων) 814₂₈ und 81¹.
 'Αριστίω[ν] 548₁₃.
 'Αριστιώνιος 543₁₀.
 'Αριστιωνίω 474₉.
 'Αριστιώνος 483₁₄, 485₃₁,
 N 498₄, 4¹, 5, 500₉, 502
 1, 535₁₀, 542₈, 548₁₁,
 705₉, 814₂₃, 864₃, Chal-
 kidier 418₂₆, 'Αριστι[ώ-
 νος] 500₂, 'Αριστιώνος
 815₂₁.
 'Αριστο... 428₉, 705₉,
 934 II₁₀, Alyzier 705₉.
 'Αριστογέιτονος N 384₃.
 'Αριστογείτων att. abgef.
 Urk. 488₃₈.
 'Αριστογένεια 1009.
 'Αριστογιτόνιος 707₉, 'Αρι-
 στογ[ιτόνιος] 700₁₃, [Α-
 ριστογ]ιτόνιος 700₂₆, 87¹.
 'Αριστογίτονος 386₂, 534₅, 9,
 535₁₀, 537₉, 538₄,
 548₅, 549₉, 550₇, N
 571^a₉.
 'Αριστογίτων 418₇, 488₂₈,
 528₁₆, 531₅, 543₉,
 N 571^a₁₀, 708₄, 754.
 'Αριστοδάμιος 476₁₉, 20.
 'Αριστοδάμω N 406^a₃, 4,
 493₁, 535₇, 714₉.
 'Αριστοδίδω 424.
 'Αριστο[κλει] 400₁₀, 11¹.
 'Αριστοκλείος 486₁₇, 18,
 540₉, 570₄, N 571^a₁₂.
 'Αριστοκλείς 400₃, N 406^a₈,
 476₁₈, 485₉, 543₇,
 N 571^a₉, 'Αριστοκλ[ε]ίς
 N 571^a₁₃.
 'Αριστοκλῆς 814₂₉.
 'Αριστοκλίδω 476₂₃, 34,
 494₁₀, 941₁, 951₁, 'Α-
 ριστοκλ[ίδω] 486₇₅.
 'Αριστοκράτει. Siehe κα-
 ριστοκράτει.
 'Αριστοκράτης N 791^a₉,
 'Αριστοκράτης 547₉, 556
 18¹, 19, 1069.
 'Αριστοκρατε[ω] 571₁₈.
 'Αριστοκρατίος 529₄, 556
 7¹, 8¹.
 'Αριστόκριτος 534₉.
 'Αριστοκρίτω 813₉.
 'Αριστοκώ 1034.
 'Αριστολάω 535₄, 550₃.
 [Αρι]στόλ[οχ]ος N 744^a.
 'Αριστόμαχος N 791^a₇.
 'Αριστομάχω 550₁, 864₄.
 'Αριστομήδα (oder 'Αριστο-
 μείδα) 462.
 'Αριστομένεις 810, 'Αριστο-
 [μ]ένεις 476₁₆, 17¹.
 [Αρι]στομέντος 810.
 'Αριστονίκα 592.
 'Αριστόνικος 481, 488₁₀₅,
 542₁₀.
 'Αριστονίκα N 406^a₂, 486
 30, 'Αριστον[ίκα]ω 807₁.
 'Αριστονόα 658.
 'Αριστοξένιος 703.
 'Αριστ[ο]ξένιος 825.
 'Αριστόξενος 715₉.
 'Αριστοπόλιος 555₁₀, 11¹.
 'Αριστοτέλεις N 722, 'Αρ[ι-
 στο]τέλεις 914 I₅.
 'Αριστοτέλης 485₂₇.
 'Αριστοφάνεις 528₂₂.
 'Αριστοφάνιος 485₃₀, 30¹.
 'Αριστω 714₄.
 'Αρίστων 419, 537₇, 538₁₈,
 540₉, 545₁₇, 18¹, 550₉,
 555₁₀, N 571^a₉, 592,
 'Αρ[ιστων] 486₇₃, 'Αρ[ι-
 στων] 549₈, [Αρ]ί-
 στων 700₁₈. Siehe 'Α-
 ριστίων.
 'Αρίστωνος 417₁₀, 418₁₀, zw.,
 476₁₆, 23, 479₁₀, 482₉,
 483₉, 494₉, 530₉, 534₉,
 543₇, 557₁₇, 575₅, 621,
 Milesier N 956^a₄, 5,
 'Αρ[ιστωνος] 429₁.
 'Αρκεσιλάα 971.
 'Αρκεσιλάω 574₃.
 'Αρκέσιωνος 485₁₀.
 'Αρκος Anaktories 705₉.
 'Αρμόδιος 375, N 791^a₁₈.
 'Αρμο[ξ]ίνα 644.
 'Αρμόξενος 557₁₇, 18¹.
 'Αρμοξένων att. abgef. Urk.
 488₃₈, 39¹.
 'Αρμοξένω 417₉, 488₂₉.
 'Αρνωσία 933.
 'Αρνοκλείος 494₉.
 'Αρξας 496.
 'Αρξικλείς N 791^a₃.
 'Αρξίλλιος 470₁₀.
 'Α[ρξ]αλίω[ν] 795.
 'Α[ρξ]αλίω[νος] Athenor
 812₃.
 'Αρτάμυδι 377, 378, 506,
 N 747^b₃, 832, 959,
 [Αρτ]άμυδι N 406^a₂,
 'Αρτάμυ[ιδι] N 406^a₉, 10¹.
 'Αρτάμυδος 376, 883.
 'Αρτάμων 391₃.
 'Αρτάμω[νος] 713b₅.
 'Αρτέμεις 1095.
 [Αρ]τεμιά 714₃.
 'Αρτέμων 596.
 'Αρτέμωνα 406.
 'Αρτια 712₁₃.
 'Αρχά 491₁, 802₇, 11¹.
 'Αρχ[α]γίας 597.
 'Αρχάν 802₁₇.
 'Αρχανδρείς 559.
 'Αρχάνδρω 556₁₅.
 'Αρχᾶς (nach Foucart's Co-
 pie) 802₁₀.
 'Αρχιδάμω 393₃, 397₁,
 N 401₁, Phoker 489₃,
 18¹, 19, 'Αρχ-δάμ[ω] 502₁₂,
 'Α[ρξ]αδάμω 574₈, 4¹.
 'Αρχε[τιν]ος 506.
 'Αρχε[τιν]ω 395₁.
 'Αρχε[τιν]α 592.
 'Αρχε[τιν]α 485₉.

- Ἀρχέλαος N 791¹.
 Ἀρχέλα[ς] 480¹.
 Ἀρχελάω 483¹⁰, *Iphokér*
 489²⁷.
 Ἀρχεναύιδας *Pellenier*
 413¹⁰.
 Ἀρχέποις 485¹⁷, 554²⁴.
 [Ἀρ]χεστράτα 763.
 ἄρχι 489⁴⁰, 804⁸.
 Ἀρχίαιο 548⁸.
 Ἀρχίας 455b, 553¹⁰, 855,
 [Ἀρ]χίας 629.
 Ἀρχικλίδας 476³⁵, 557⁴.
 Ἀρχιππος 543⁷, 553³⁰,
 611, 814⁹, 1021.
 Ἀρχίππω 485⁴⁸.
 ἄρχι[αμεινόν]τος 474⁷.
 ἄρχοντα 489⁴¹.
 ἄρχοντας 391¹, 396, N
 400¹, N 402¹, N 406⁸,
 418¹, 425², 476¹, 477,
 478, 482², 483¹, 484¹,
 485¹, 486¹, 487¹, 488
 401, 601, 641, 751, 941, 981, 1031, 1501,
 1561, 459¹, 131, 251, 221, 493²,
 494², 495¹, N 407¹, 31,
 N 499¹, 501¹, 503¹,
 528², 530², 531¹, 532²,
 533², 534², 535², 536²,
 537¹, 540¹, 541¹, 542²,
 544², 546², 547¹, 548²,
 549², 551¹, 553¹, 554¹,
 555², 556², 557², 558²,
 570¹, 571¹, 574¹, 705⁵,
 101, 301, 714¹, 716¹, 719²,
 733¹, 735¹, 736¹, 737¹,
 N 747¹, 1, 798¹, 802¹,
 812¹, N 807², 808¹,
 812², N 812², 813²,
 814², 865², 936¹, 937¹,
 938¹, 939², 941¹, 946¹,
 947¹, 948², 951¹, 952¹,
 954¹, 956¹, N 956², 1,
 1, 1, att. abgef. *Urk.*
 488²², degl. 814¹, ἄρ-
 χον[ος] 428², 475²,
 486², 668, 806¹, ἄρ[χ]-
 χοντος 492², 3, ἄρ[χον-
 τος] 529¹, 576⁷, ἄρ-
 [χοντος] 550¹, N 571¹,
 ἄρχοντο[ς] 538², [ἄρ]-
 χοντος 545¹, 2, ἄρχον-
 [τος] N 736², ἄρχ[ον-
 τος] N 747², ἄρχ[ον-
 τ]ος 811², 3, [ἄρχ]ον-
 τος 935¹.
 ἄρχόντων 474².
 ἄρχος[ς] N 807¹.
 ἄρχω 382¹, 383¹, 384¹,
 385¹, 386¹, 387¹, 392¹,
 393¹, 395¹, 397¹, 399¹,
 N 401¹, 404¹, N 406²,
 1, 1, 1, 2, 3, ἄρχ[ω]
 400¹, ἄρχω N 406².
 Ἀρχων 706⁴.
 Ἀρχω[να] N 406².
 Ἀρχωνος 548⁸.
 ἄς (att. ἔως) 382², 385⁴,
 391⁴, 395⁵, N 401³,
 N 406², 811².
 ἄς 488¹⁴, 737², 1145¹².
 ἄσασμα 489⁴⁶.
 ἄσαντι (att. ἑαυτῶ) 385²,
 391⁴.
 Ἀ[σδρ]ούβω. Siehe Ἀξι-
 ούβω.
 ἀσέβιοντας 705².
 Ἀσία[ν] 470¹.
 Ἀσκλη[π]... N 747².
 Ἀσκληπιάδας 485¹⁴, *Ma-*
kedonier 937⁴.
 Ἀσκληπ[ι]οί 811²⁴, 25.
 Ἀσκληπιόγηνιος *Aeoler aus*
Myrina 503¹⁸.
 Ἀσκληπιόδωρος *Tarenti-*
ner 503²².
 Ἀσκλάπιγες 1103.
 Ἀσκληπίχιος 476⁴⁰.
 Ἀσκληπιῶ 811¹², [Ἀσκ]λα-
 πιῶ 475¹, 2.
 Ἀσκληπών 894⁴.
 ἀσουλίαν 493¹, 719², N
 736², N 747², 806⁷,
 807⁴, 808², 812², 935⁴,
 936⁸, 937⁸, 939², 940⁴,
 941⁸, 946⁵, 947⁵, 951⁷,
 952¹, N 956², 10, 1, 1, 1,
 ἀσουλία[ν] 492¹¹, 938⁴,
 [ἀσουλί]αν 732¹, 734
 5, 5, ἀσουλ[ίαν] 733⁸, 9,
 ἀσουλ[ίαν] N 747², 6,
 [ἀ]σουλίαν 944².
 Ἀσπασίω 419.
 Ἀσπασιώνδα (Ἀσπασιών-
 δα[ο]?) 556¹⁷.
 Ἀσπ[ι]ασσόδαμος 851.
 Ἀσπέν[διον] 953⁴, 5.
 Ἀσσυλαπιάδας 413²¹.
 [ἀ]σσοτο[ς] (nach Lolling's
 Copie statt [ἀ]σσοτ[ς])
Erigr. 744.
 ἀστέρας *Erigr.* 805a.
 ἄστυ *Erigr.* 945².
 [ἀστυ]λίαν 720⁴.
 ἀσφάλειαν 947⁵.
 ἀσφάλαν 380⁷, 493⁶, 1,
 N 747², 806⁷, 807⁴,
 808⁸, 812², 935⁴, 936⁵,
 937⁵, 938⁴, 939², 940⁴,
 941⁸, 946⁵, 951⁷, 952¹,
 954², N 956², 10, 1, 1,
 1, ἀσφάλ[ι]αν 492¹⁰, 11,
 [ἀσφάλι]αν N 747², 6,
 ἀσφάλαν 944², [ἀ-
 σ]φάλαν 953⁶.
 Ἀσκληπιῶ 474².
 Ἀσκληπών N 571², 10.
 Ἀσώ 926.
 Ἀσώπιος N 791⁶.
 Ἀσωπία 972.
 Ἀσώπιχος 547¹², Ἀ[σώ]-
 πιχος 545¹⁴, 15.
 Ἀσωπίζων *Erigr.* 711².
 Ἀσωπίζω 418⁹.
 [Ἀσ]ω[π]ιζώριος 553¹⁸.
 Ἀσωπόδωρος 707¹¹.
 Ἀσωπόδω[ω] 720¹⁵.
 Ἀσωπόκριτος 934 II 20.
 Ἀσώπω 535⁹.
 Ἀσώπων 715⁵, N 807⁶.
 Ἀσώπωνος N 956², 1, 1.

- ἀπέλε[ιαν] 720 γ.
 ἀπέλιαν 492¹¹, 719 α.
 ἀμόν *Epiqr.* 805b.
 ἀτοκον *att. abgef. Urk.*
 488⁹⁰.
 Ἀτταλος 447.
 Ἀττάλω *Pergamener N*
 805^a 1. 2., b 1. 2.
 Ἀτ[τικῶ] 705¹⁰.
 ἀνλαφυδός 503¹⁵.
 ἀνλείας 503¹³.
 ἀνλίοντος 477, 478.
 ἀντ... 943², ἀν[τ]...
att. abgef. Urk. 712¹,
 ἀν[τ]... 712^{a, 16}, [α]ντ...
 734².
 ἀντάν 382⁹, 488¹¹⁷, 504.
 ἀντᾶς 382⁸, N 400^a 4,
 429^{3, 4}.
 ἀντάς 488¹²⁵, 1145⁶.
 ἀντεῖ 430⁵.
 ἀντεῖς 395^{5, 8}, N 402⁵.
 ἀντῆ 382⁴, 399¹, N 401⁹,
 406¹, N 406^c 2, d 2, i 5,
 13, 488^{139, 147}, N 498¹,
 [αῦ]τῆ N 406^d 2, 3.
 ἀντῆ *att. abgef. Urk.* 488².
 ἀντοῖ 720 γ, 806⁵, 937³,
 1145⁹, [αντ]οῖ 719 γ,
 [αῦ]τοῖ 953⁵.
 ἀντοῖ 712⁸, α[ν]τοῖ 488¹²³.
 ἀντοῖς 935², 936⁵, 938⁴,
 1145¹³, *att. abgef. Urk.*
 488⁸⁴, [αν]τοῖς 811^{6, 7},
 αν[τ]οῖς 811^{16, 17}.
 Ἀντοκράτεια 683.
 Α[ν]τομει[δ]ε[υ]ω 570 γ.
 ἀντόν 380⁶, 413⁴, 492⁸,
 737¹⁴, N 736^a 4, N 747^d
 5, 8, 802¹³, 806⁴, 807²,
 808⁸, 809, 935², 936⁴,
 937⁴, 938², 939², 940²,
 942², 943², 946⁴, 948⁶,
 951⁸, 956³, N 956^{a, 13},
 15, [αντ]όν 413^{5, 6}, αν-
 τ[όν] 413 γ, 733⁶, αν-
 τόν] 576⁵, 947⁴.
 αντός 413⁹, 488^{169, 173},
 175, αντό[ς] 488¹⁷³.
 αντῶ 380⁶, N 406^a 12,
 488¹¹², 489³³, 492⁹,
 493^{6, 8}, N 747^d 2, e 3,
 807¹, 949⁹, N 956^{a, 7}.
 αντ[ῶ] 488¹⁴⁴, α[ντῶ]
 812⁹.
 αντῶς 576⁵, 733⁷, N 736^{a, 7},
 N 747^d 2, e 5, 808⁷,
 812⁵, 940², 941⁵, 946⁴,
 947⁴, 951⁶, 952⁶, 954⁷,
 N 956^a 13, d 6, e 5.
 αντῶ 383², 385⁴, 391⁵,
 398⁷, 413⁹.
 αντῶι 720¹².
 αντῶν 488¹²¹, 811¹⁸, *att.*
abgef. Urk. 488⁹⁶.
 αντῶς 812⁵, 941⁴, 952⁸,
 954⁸, N 956^b 5.
 ἀφεδριατευόντων 494², 570
 2, 571⁴, 865⁴, ἀφεδρι[α-
 τευόντων] N 807^a 3, 4.
 ἀφ[ε]ίκε 736¹⁴.
 Ἀφελίσκω 429 γ.
 [Α]φῆσιχος 979.
 Ἀ[φ]ησιών 476²⁵.
 Α[φ]ησιόδωρα 609.
 [Α, φησιόδωρος] 713^a 17.
 Ἀφθόνειτος N 571^a 11.
 Ἀφθονῶ 1035.
 ἀφιέντα 811²².
 [ἀφί]ε[ι]τι 811⁴.
 Ἀφροδιτίαν 385⁵.
 Ἀφροδίτις 814²⁴.
 Ἀφροδίτος 914 IV 2.
 Ἀφροδίτω 938².
 [Αχ]ῆον? 943³.
 Αχῆος 937, Αχ[ῆο]ς 935².
 ἄως N 402⁵, N 406^a 13,
 N 747^c 5.
 Βαβύριος N 791^a 12.
 Βακένται 458.
 Βακχινίδας 914 II 13.
 βάλλει 802¹².
 Βασιλεῖ 429², 430².
 Βασιλεία 422², 711⁵, 723,
 725, 950², *Epiqr.* 711⁵.
 Βασιλεῦ 425^a, Βασιλε[υ]
 422⁶.
 [βασιλεῖο]ς 470^{1, 2}.
 βασιλεύ[ς] 413⁸.
 βασιλίσκος[ας] 717¹¹.
 βέβ[η]ος 811¹⁶.
 βεβλόμενος 430⁶, βε[ι]λό-
 μενος 429^{6, 7}, β[ε]βλόμε-
 νος] 500⁷.
 Βελφίς 697.
 Βελφοῖς 705²³.
 Βελφόν N 736^a 4.
 Βητιδαο 486³⁵.
 Βι... 720⁴.
 Βιόττεις 541⁹.
 Βιόττος 1098.
 Βιόττω 476³⁰.
 Βιότω 479⁹.
 βίον *Epiqr.* 711¹.
 Βλεποντίδας 1070.
 Βοῖδιον 1082.
 Βοιωτ... 486⁴.
 [β]οιω[τ]αρχιόντος 424.
 βοιωταρχιόντων 720¹⁴,
 [β]οιωταρχιόν[τ]ων 719
 11, 12.
 Βοιωτίς 1130, Βοιώτιος
 1139.
 Βοιωτοῖ 494¹, 570¹, 571²,
 705², 865¹, Βοιωτ[οῖ]
 705²².
 Βοιωτοῖς 418¹, 476¹, 486
 4, 488⁴⁶, 538², 547¹,
 549^{2, 3}, 551¹, 570¹,
 571⁴, N 571^{a, 1}, N 807^a
 2, 865², *att. abgef. Urk.*
 488²², Βοιωτ[οῖ]ς 546
 2, 3, [Βοιω]τοῖς 550¹.
 Βοιωτῆς 425⁴, 483¹, 484²,
 485¹, 528^{2, 3}, 529²,
 530², 531¹, 532², 533²,
 534², 535², 536², 537¹,
 540¹, 542², 543², 544²,
 548², Βοιωτ[ῆς] 541^{1, 2},
 Βοιωτῆς] 736¹.

Βοιωτῶ 814₁₂.
 Βοιωτῶν 705₁₅, 719₄,
 802₁₆, [Βοιω]τῶν 720₅.
 Βον . . . 491₉.
 βοῦεσσι 489₃₈.
 [Β]ουκατία 1071.
 [Β]ουκατίαν Syrerin (Skla-
 rin) 811₆.
 Βουκατίω N 406₆.
 Βουκάττει Nom. 486₇₀.
 Βουκάττεις 471.
 Βουκάττιος 487₃.
 βουλὴν att. abgef. Urk. 712₂.
 βούληται att. abgef. Urk.
 488₂₅.
 Βούρις 563.
 βουῶν 489₄₅.
 Βράμις N 791₁.
 Βρανίδας 418₆.
 [Βρα]σίδας 700₂₃.
 Βράτων N 791₈.
 Βραχτούλλεις 533₁₈.
 Βρεικίδα[ο] 708₉.
 Βρεισάδας 674.
 Βρομίω Epigr. 805d.
 Βρόχαιο 787₂.
 Βυζάντιοι 705₉.
 Βυζαντίων 705₁₁.
 Βυλία Nom. masc. 914
 IV₁₅.
 Βυζάντιοι 705₂₀.
 Βωῆς N 881.
 βωλά 956₁.
 [Βω]λαρχιδ[ας] 707₁, 2.
 βωλᾶς 392₄.
 βωλῆ 380₉.
 γᾶ 816₁.
 Γάθωνι Epigr. 774.
 γαῖ'. Siehe toi.
 Γαλάτας 962.
 Γαμίδεις 794, 925.
 γᾶν 492₁₂, 493₇, 732₁,
 734₆, 802₅ (nach Fou-
 carts Copie), N 805₂₄,
 b₄, 806₈, 807₅, 808₉,
 812₆, 935₄, 936₈, 937₆,

938₅, 941₇, 944₄, 946₉,
 947₈, 948₈, 951₈, 952₈,
 954₉, 956₄, N 956₁₈,
 δ₆, c₇, [γ]ᾶ[ν] 719₉,
 [γᾶ]ν 939₄.
 γᾶς 492₉, 493₈, 719₇,
 733₇, 800₅, N 736₇,
 N 747₄, δ₆, c₅, 806₅,
 807₄, 808₇, 812₅, 935₃,
 936₅, 937₅, 938₄, 940₃,
 941₅, 946₄, 947₄, 951₈,
 952₉, 953₅, 954₇, N
 956₁₄, δ₆, c₅, γᾶ[ς]
 380₆, [γ]ᾶς 720₁₁, 12,
 γ[ᾶ]ς Epigr. 860.
 Γασίαο ([F]ασίαο?) 544₆.
 γεγεν[ε]μένα 712₉.
 γεγραμμένα 802₁₈, [γρ]-
 γραμμένα 717₉, 10.
 γεγραμμένοι 802₁₂.
 γεγραμμένον 425₁₆, 488
 81₈₃.
 γεγραμμένον 488₁₈, 29.
 γεγραμμένων 489₄₇, 48.
 γέγραπτη 493₁₀, 956₅.
 γένετι 488₁₉₀.
 γεννάσει 382₁₁, 12.
 γενομένας 737₄.
 γενομένων 382₁₈, 383₂.
 Γεργήνης 485₁₈.
 Γεωργοφίλω 554₉.
 γινούμενον 385₆.
 γιν[ο]μ[ε]νοις 811₉.
 [γ]ενομέ[νω] 737₁₉.
 Γλα[νκ] . . . 700₂.
 Γλανκίαο 557₈, 709₄.
 [Γ]λανκίας 845.
 Γλανκίνος 707₁₉.
 Γλαῦκος 476₂₀, [Γλ]αῦκος
 N 791₈.
 Γλαύκω 485₁₂, 487₃, 714₂,
 Argiver 503₁₆.
 Γλυκανθίς 973.
 Γοθθίδας ([Π]οθθίδας?)
 914 II₁.
 γονεύς (für γονέας, att.
 γονεῦσι) 391₅. (So an-

statt γονεὺς nach Ficks
 briefl. Mitt.).
 Γοργίδαο 708₇, 863.
 Γοργίδας 708₆.
 Γόργος 914 IV₁₃, Γόρ[γ]ος
 837.
 Γοργούκος 529₁₀, 11.
 Γόργω 542₉.
 Γόργ[ων] 518₁₂.
 Γον . . . 914₁.
 γον[ν]η[κί] 385₃, 4.
 γραμματίδοντος 485₄, 5.
 γραμματεῖος 488₁₃₄.
 γραμματεῦντος 494₁₃, 548
 5₆.
 γραμματεῖς 488₁₇₈.
 γραμματιδόντος 483₇, 528
 6₇, 529₄, 530₆, 531₃,
 533₇, 534₅, 535₅,
 536₈, 537₃, 538₉, 539
 8₄, 540₅, 542₅, 543₅,
 544₄, 545₈, 547₅, 549
 5₆, 550₃, 551₃, 553₇,
 554₅, 555₆, 556₇, 557₇, N 571₂₃,
 574₂, 714₂, N 807₁,
 γ[ρ]α[μ]ματ[ι]δ[ο]ν[τ]ο[ς]
 475₆, γραμματιδ[ο]ν-
 τος 476₄, 5, γραμματιδ-
 ον[τ]ος 486₁₀, 11, [γρ]αμ-
 ματιδόντος 541₆, γρα[μ]-
 ματ[ι]δόντος 516₆, 7,
 γραμματιδόντο[ς] 558₇,
 γ[ρ]αμ[μ]ατ[ι]δόντος (nach
 Foucarts Copie) 802₂,
 γραμματιδόν[τ]ος 864₆.
 γραμματιδόντος 484₆, 7,
 532₆, [γρ]αμ[μ]ατ[ι]δόν-
 τος 474₅, 6.
 γραμ[μ]ατ[ισ]τάς N 807₁.
 γραφόμεν 413₆, 7.
 γράψασθ 488₂₆.
 [Γ]ρούλιος 553₁₁.
 Γ[ρ]ε[ν]λ[ί]ωνος 570₃.
 γυναικί Epigr. 1133.
 δ' (d. i. δε) 488₁₄₀, 180,

- 802^{1a}, *Epigr.* 661, *dsgl.*
805a, d zw.
Δάδωνος Alyzier 705⁶.
δαῖζοι 1145¹².
Δαῖκρανίδαο 485⁵.
Δαῖμαχα 688.
Δαῖμμειν 957.
Δάλαρχος 725.
Δαλιάδας 914 I⁹.
Δαλικκώ 1036.
Δαλιόδωρος 910, *Δαλιόδω-*
[ρος] 934 II²².
Δαλίων 1007.
Δαλίωνος 715⁷.
[Δα]λοπίττω Byzantier
705¹³.
Δαμάγαθος 715⁷.
Δαμαγάθο(Δαμαγάθ[ω]?)
550³.
Δαμαγάθω 534⁴, 544³,
546⁷.
Δαμάγετος 387^{1, 2}.
Δαμαγέτω N 406^{4, 5}.
Δαμάλιος N 791⁶.
Δάμαρχος 868, *[Δ]άμαρ-*
χος 724.
Δαμάρχω 716⁴, *Milesier*
954⁶.
Δάμασσις 465, 766.
Δάματρα 560.
Δάματρι 861.
Δαματρία 821.
Δαματρία 951⁶.
Δαματρίνω 482¹³.
Δαματρίοι 802⁶.
Δαμάτριον Korinthier 941³,
Kyzikener N 956⁶.
Δαμάτριος 383², 485^{30, 42},
535⁹, 551⁸, 556^{10, 11},
N 571^a, 617, 669,
811²¹, *Aeoler aus My-*
rina 503³⁰, *Δα[μ]ά-*
τ[ε]ω[ς] 474²¹.
Δαματρίν 488¹⁵⁰.
Δαματρίχω 476³.
Δαμάτριχος 471, 476³²,
539⁸.
Δαματρίχων att. abgef. Urk.
488¹⁶.
Δαματρίχω 539⁸, *Δαμα-*
τρίχ[ω] N 497^{6, 7}.
Δαματρίω 385¹, 386¹,
479¹, 488¹⁴, 533⁸,
544⁵, 546², 547^{1, 13},
549¹³, N 571^a¹⁰, 815²³,
936¹, 938¹, N 956⁶¹,
^ε¹, *Korinthier* 941⁴,
Antiochier 952⁴.
[Δ]άματρο[ς] *Epigr.* 860.
Δαμία Gen. Lakonier aus
Tenos 413³⁰.
Δαμέ[α] 424.
Δαμέης 801^{1, 2}.
Δαμένετος (statt Δαμήνε-
τος) 1117.
Δαμήνετος Argiver 503¹⁶.
Δαμηνίδαο 555⁴.
Δαμίαο 418^{6, 7}.
Δαμίσκος 468.
δαμίωνθω 500⁷, *δ[αμίων-*
θω] 501⁶.
δαμίωντες 497¹⁴, 499^{12, 13},
500⁷, 501⁵, *δα[μίων]ον-*
τες N 498^{17, 18}, *[δ]α-*
μίων[τες] N 499^a^{10, 11}.
Δαμοθoin[i]ς (oder Δαμό-
θoin[ο]ς) 689.
δάμοι 493², 712¹⁵, 719³,
936², 937², 938², 943²,
N 956^c², 1145¹¹, *δ[ά-*
μοι] 720², *δάμοι* 939¹.
[Δ]αμο[ί]τιος 474^{25, 26}.
Δαμοκλείς 573², 947².
Δαμοκλείς 738.
Δαμοκλία 509, 1022.
Δαμοκλίδαο 418⁴, N 499^a
², *Δαμοκλίδα[ο]* 532⁸.
Δαμοκ[λί]δας 486^{72, 73},
Δαμοκλίδα[ς] N 499^a⁴.
Δαμοκράτης 486¹⁶.
[Δ]αμοκράτης N 747^d¹.
Δαμοκρέτα 757.
Δαμόκριτος 529⁸, 544⁷,
546¹⁰, 706².
Δαμοκρέτω 555¹⁴.
Δαμομέλων 914 II⁹.
δάμων 488^{119, 144}, N 956^a
⁸, N 747^d³, 812², *δ[δ-*
μων] N 747³.
Δαμόνικος 544⁶.
Δαμόνικω 531³, 535^{3, 4},
536⁶, 547^{2, 4}, 550^{2, 4}.
Δαμοξείνω 542⁴.
Δαμόξενος 528¹⁰, 531⁶,
914 IV⁶.
Δαμοξένω 534⁵, 542⁶,
545⁶.
δάμος 488¹¹⁹.
Δαμοσθένης 470⁶, *[Δ]α-*
μοσθένης 513.
δαμόσιος 804⁶.
Δαμόστορος 1010.
Δαμοτέλειν 489^{9, 10}.
Δαμοτέλιος 482¹⁵, 489²².
Δαμοτ[θ]ίδαο (Δαμοτοίδαο
unverändert zu lassen?)
495¹.
Δαμότιμος 914 I¹⁴.
Δαμοτίς 416.
Δαμοτ[οι]ων 476²⁴.
Δαμόφαντος 485^{10, 14}.
Δαμοφιλ... 465.
Δαμόφιλος 736⁵, 778,
N 791⁶¹¹, ^ε¹, *[Δ]αμό-*
φιλος 934 I¹⁶.
Δαμοφίλω 486², 935².
Δαμοχαρίδαο 528^{7, 8}, 533^{6, 7}, 542⁵.
Δαμοχαρίδας 485^{22, 27},
531⁶.
δάμν 380², 488^{129, 132},
492³, 495⁶, 733³, N
736^a², 737³⁰, N 747^d³,
806¹, 807², 808², 935²,
941², 946², 947², 951²,
952², N 956⁶², *δ[άμν]*
576², 948⁴, *[δ]άμν* N
747^c³, *[δάμν]* 809, 953².
Δαμών N 406^a¹, 619, 1027.
δάμω 488^{108, 140}, 489^{13, 18},
δ[άμω] 712⁸.

Δαμών 387₃.
Δάμων 485₂₀, 496, 528₁₀,
 534₀, 7, 544₇, 545₁₅,
 556₁₃, [Δ]άμων 724.
Δάμωνος 485₃₈, 486₅₀,
 N 499₄, 528₁₀, 532₇, 3,
 536₃, 537₂, 545₁₀, 548₈,
 551₈, 554₂₀, 556₁₁, 14,
 15, 659, 715₆, 811₂₇,
 814₁₇, Δάμων[ος] 399₂,
 Δάμων[ος] 546₄.
δάνειον 488₂₃, 140, 489₃₀,
 att. abgef. *Urk.* 488₂₃.
δανείον att. abgef. *Urk.*
 488₆.
δανειάμενοι att. abgef.
Urk. 488₂₄.
δανεισάμενων att. abgef.
Urk. 488₂₀.
δανείων 488₁₀₆, 107.
δανί[ω] 737₁₃.
[δαρι]κόν 413₁₇, 18.
δαρικούς 413₁₄.
Δάσων 537₁₀.
Δάσωνος 530₃, 4, 535₅, 6,
 545₇, 549₅.
Δαφίταιο Aeolier aus A-
lexandria 492₄, 5.
Δαφναφορίω 376.
Δάφνη 952₅.
Δαφνήω 501₃.
Δε ... Künstlerunterschr.
 527₅.
δέ 382₁₁, 418₁, 425₄, 13,
 10, 22, 24, 429₄, 430₄,
 483₃, 484₂, 485₂, 488₂,
 65, 71, 77, 129, 489₂₀, 43,
 47, 48, 497₁₁, N 498₁₄,
 499₉, N 499₈, 500₅,
 501₄, 528₂, 529₂, 530₂,
 531₁, 532₂, 533₄, 534₂,
 535₂, 536₂, 537₁, 538₁,
 539₁, 540₂, 542₂, 543₂,
 544₂, 546₂, 547₂, 548₂,
 549₂, 550₁, 551₁, 736₂,
 798₂, 802₉, 11, 802₁₅
 (nach Foucart's Copie),

N 747₇, 811₀, 10, 10,
 945₅, 951₂, 1145₈, 14,
Epigr. 945₅, att. abgef.
Urk. 488₂₃, 27, 29, 25,
 [δ]έ 541₂, 811₁₅, δ[έ]
 737₁₅. Siehe δ.
δεδορκα Epigr. 805b.
δεδόχθαι 712₁₅, [δεδό-
 χ]θαι att. abgef. *Urk.*
 712₃.
δεδόχθη 380₂, 488₁₂₉, 152,
 493₂, 495₀, 576₂, N
 736₃, N 747₂, 807₂,
 808₂, 935₂, 936₂, 937₂,
 938₂, 939₁, 941₂,
 946₂, 947₂, 948₄, 951₃,
 952₂, 3, N 956₂, c 2,
 1145₁₁, δεδ[όχθ]η N
 747₃, [δε]δόχθη 943₂.
δει 429₅.
Δεινιή[ος] 709₅.
Δειξίας(?) N 747₂.
δέκα 413₄, 6, 14, 24, 20, 48,
 425₁₂, 488₁₂₉, 502₁₀, 11,
 12, 705₁₁, [δέ]κα 502₁₁.
δεκάταν 802₁₅.
δεκά[τας] 665.
Δεκαρέτα 886.
[δ]έξασθη 712₁₁.
Δεξίαιο Neapolitaner 936₄.
Δεξιγίων 1037.
Δεξίδαμος 1072.
Δεξιθέα 760.
Δεξιγράταις N 791₄.
Δεξικρίτω 556₂₂.
Δ[εξι]πιδάω 502₂, 3, Δε-
 ξιπιδ[α]ω 502₇, 8.
Δέξιππος 418₂, 708₁₁.
Δεξιππον att. abgef. *Urk.*
 488₅.
Δεξιππω 387₁, 414₂, 486₂₀,
 488₄₉, 50.
[Δ]εξίπ[π] ... 407₄.
Δεξω 552.
Δέξων 544₀, Δέ[ξω]ν 483₁₀.
Δέξωνι 458.
Δέξωνος 552, Δέξωνος 540₃.

Δέμωνι Epigr. 875.
Δέμωνς 875.
Δευξίππος 476₁₇.
Δευξίπω 715₁₄.
δευτερον 491₆.
δευτέρω 488₉₆, 543₂.
Δημοκ[ω] 814₅.
δήμωι att. abgef. *Urk.*
 712₃.
Δί 425₀, 429₂, 430₂, 567,
 665.
Δι ... 480₂, 700₂₇.
διά 382₁₁, 384₄, 385₅,
 386₄, 387₄, 391₆, 392₄,
 393₅, 394₂, 395₇, 397₅,
 398₁₀, 399₂, 400₈, N
 400₈, N 401₄, N 402₆,
 404₄, N 406₅, c 9, t 2,
 l 6, o 10, 488₂₃, 129.
διαγραφά 488₉₃.
διαγραφάν 488₁₀₈.
δι[α]γραφάντος 488₁₂₄, 125.
διαγράψασθη 488₁₂₃.
διαγράφει 482₂.
διαγράψη 488₁₇₆.
διακατής 489₃₈, 29.
Διάκριτος 914₁₁, 10.
διαλέγεσθ 717₇.
διαλίανασ[θη] (vgl. att.
λαίνω) 488₁₅₈.
διαμένοι 712₂₂.
διατελ[ῃ] 737₁₇.
διατελίωνθι 712₁₂.
διαφυλάττι 1145₉.
Διδύμμος N 571₁₈.
δίδωμι Epigr. 1133.
[διέ]θει 811₁₇, 18.
Δίε 423, 470₃, 495₄, 865₁,
Epigr. 805b.
δικαία 576₆.
Δικαιοπόλις 1118.
Δικηάργω 528₂₂, Δικ[η]ά-
 ρω 533₁₆.
Δίκηνος 487₃.
Διντα 494₁₀, 864₅.
Δινομάχ[ω] 576₁.
Δίνος 785.

[Δ]ινόστρο[τ]ος 476^{47, 48}.
 Διο... 474¹⁹, 709².
 Διογένειν *Athener* 812⁴.
 Διογένεις 605, 1090.
 Διογένην 947².
 Διογενίδαο N 571⁴.
 Διογίτινος 477, *Διογί[τ]ος* 720¹⁶.
 Διογίων 429⁷, 474²⁸.
 Διόδοτον *Kyzikener* N 956⁶.
 Διодώριος 934 I^{4, 25, 6}.
 Διодωρος N 791⁶, Διодωρος 485¹², 540⁸, 707¹¹, Διод[ω]ρο(oderoto)[ς] 470^{9, 10}.
 Διодώρω 486^{48, 49}, 540⁹.
 Διοζύτι[ος] 700⁹.
 Διόδοτος 556²⁰.
 Διοιδοτος (vgl. *Δινδότος*) 550⁶.
 Διοιδότος (vgl. *Διοιδοτος*) 550⁶.
 Διοκλείην *Tarentiner* 806².
 Διοκλείος 485²⁰, 494¹⁴.
 Διοκλίδας 381.
 Διοκλίδας 474²⁰.
 [Διο]νιουσσάδωρος 715⁹.
 Διονούσιος 715², 814²⁵, 815²¹.
 Διονουσοδώρω 486^{19, 20}, 531².
 Διονούσω 816².
 Διονυσίου *Megarer* 1145¹, att. abgef. *Urk.* 488^{4, 8}.
 Διονυσίω 814²⁷.
 Διονυσσώδωρος 418², 934 I⁹.
 Διονυσσώδωρος 803 A¹⁶.
 Διονυσσώδωρω att. abgef. *Urk.* 488^{12, 13}.
 Διονύσσαι 415.
 Διοπίθεις 418¹².
 Διόπομπος 914 I⁸.
 Διός *Epigr.* 711², *dsyl.* 805a, *dsyl.* 945³.
 Διοσκοριδαο 502¹⁰, *Alexan-*

driner 493⁴, Διοσ[κοριδαο] N 498².
 [Διο]σκοριδας 479².
 Διοσκόροι[ν] 652.
 Διοσκόροις 958.
 Διοσκορυίδαο *Alexandri-* 938², *dsyl.* 938².
 Διοτί[μ]ιος 474^{24, 25}.
 Διότιμος 476²⁷, 934 I⁴.
 διού 502^{1, 4, 5, 6}.
 Διονκλείς 395².
 διούς 488¹⁸.
 Διουσκοριδαο *Athener* 946².
 Διοφάνειος 706¹¹.
 Διοφάν[ος] *Tarentiner* 806^{2, 4}.
 Διοφάντω 494¹⁴.
 διπλασίαν 482⁴.
 διαχειλίη 488¹⁸.
 Δινδότω 547¹¹.
 διωδεκάτη (δ[υσ]- oder δ[υσ]-?) 953¹.
 Δίων 479¹¹, 486⁴⁸, 553¹⁸, *Alyzier* 705¹⁹.
 Διονιουσσαστή 962.
 Διονιούσιος 476¹⁸, 534⁹.
 10, 542², 1119, Διονιούσι[ος] 622.
 Διονιουσίω 485^{4, 27, 28, 29}, 551¹.
 Διονιουσοδώρα 1038.
 Διονιουσοδώρος 528¹¹, 540¹⁰, 543⁹.
 Διονιουσοδώρω 485^{7, 8}, 528¹¹, 530^{5, 6}, 534^{3, 4}, 7, 538¹⁶, 541², 544², 7 zw., 545^{11, 12}, 548⁶.
 9, 10, 12, Διω[νιου]σοδώρω 540^{10, 11}, Διονιου[σο]δώρω 550^{7, 8}.
 Δίωνος N 571^{4, 12}, Δίω[ν]ος 424, Δίω[νος] 715⁴.
 Διονούσιον *Demetrier* 951^{4, 5}.
 Διονούσιος 485¹⁷, 486²⁷, 531⁷.
 Διονουσίχιος 553¹².

Διονούσιος 650.
 Διωνουσίω 486^{16, 17, 28}, 488^{24, 111, 142, 143}, [Δ]ιωνουσίω 483², Διωνου[σίω] 486²⁵.
 Διωνουσοδωρος 486⁴⁶, 487².
 Διωνύσιον 489^{10, 21}.
 Διωνύσιος N 791¹¹, 795, Διωνύσι[ος] 894, Διωνύσιος 470⁶, N 571^{2, 20}, 706^{1, 6}, *Byzantier* 705¹⁸, Διωνύσι[ος] N 571².
 [Διων]υσίω 714¹.
 Διωνυσία 488^{10, 12}, *Tenedier* 705¹⁴, [Διων]υσία 486^{61, 62}.
 Διωνύσιος 869.
 Διωνύσιοι *Epigr.* 797, Διωνύσιοι 477, 478.
 δοκίει 495¹¹.
 δοκιμάδδεις 802⁷, δοκιμάδδ[εις] 488²⁸.
 δόμεν 488¹⁴.
 Δορκείδας 470⁶.
 Δορκείδη 502⁹.
 Δορκίλι 502⁵.
 Δορκίλλιος N 499^{4, 5}, 501², 502⁴, Δο[ρκ]ί[λ]ι[ος] 476⁴⁵.
 Δορκύλω N 571¹.
 Δόρκωνος 425⁸.
 δούλαν 394⁴, 397², N 406⁶, 5, 2, 406², 429², δ[ούλαν] N 406², δούλ[αν] N 406⁶.
 δούλας 387², N 406⁴.
 δούλον 392², 393², N 406², 2, 6.
 δο[ϋ]λος 1120.
 δούλωος 391², 399², N 401².
 δρα (d. i. δραχμάς) N 489²².
 Δραπνός N 791².
 δραχμάν 802⁹.
 δραχμάς 385⁶, 413^{19, 22}, 488^{61, 87, 117, 124}, att. ab-

gef. Urk. 488¹³, [δ]ραχ-
[μά]ς 413³, [δραχμ]ά[ς]
413¹⁴, δραχμ[ά]ς 413¹⁰,
[δρα]χμάς 705¹⁰, 11¹,
δ[ραχμά]ς 705¹⁵, δραχ-
[μά]ς 737¹⁵.
δραχμάν 413⁴, 6¹, δραχ-
μ[ά]ων 712¹⁰.
δραχμή 488¹⁰⁰.
Δρέκων N 791⁸.
Δρόμων 437.
Δρύμιος N 568⁴.
Δρωπούλω 485⁷.
δύο 413¹⁴, 712¹⁰.
δυοδεκάτη 954².
δυοῖν 802⁷.
δῶι 425¹⁴.
Δωίλον 425¹⁰.
Δωίλος 425⁵.
Δωίλω 554³⁴.
δῶματ' (d. i. δῶματα)
Epigr. 711⁶.
Δωπύρα N 747⁵.
[Δω]ρεῖν[ς] 413¹³.
Δωρμαχος N 747², *³.
[Δω]ρεῖς 585.
Δωρίων 934 II¹³, Kunst-
lerunterschr. 723.
Δωρόθειος 470¹⁴.
Δωρόθεος 865⁸.
Δωροθέω 486³⁴, 715³,
N 747², *³.
Δωροθία 625.
Δωροθία 549¹⁰, 946².
δῶρον Epigr. 1133.
Δῶρος 751.
Δῶρος Apendier 953⁴.
δῶωνθι N 747⁵.

ἐάν att. abgef. Urk. 488²⁷.
ἐβδομείκοντα 413¹⁰, 502³¹,
[ἐβδομ]εῖκον[τα] 413²¹,
[ἐβ]δομ[ε]κοντα 413³².
ἐγ (d. i. ἐκ) Epigr. 710⁵.
ἐγγρόσις 493⁸, ἐγγρόσις
720¹³, 14¹.
ἐγγόν[ω]ς 809.

ἐγγούσις 488⁷⁷, 85¹, 86¹, 87¹.
ἐγγούω 488¹⁶³, 167¹, 171¹, ἐγ-
γ[ούω] 488¹⁷⁴.
ἐγγούως 488⁶⁸.
ἐ[γ]γράφι 802¹¹.
ἐγγνοι att. abgef. Urk.
488³⁴, 35¹.
ἐγγνύσις att. abgef. Urk.
488⁷.
ἐγγνος 801⁸, 4¹, 7¹, 8¹, 9¹, 10¹, 11¹,
[ἐγγ]νος 801², ἐγγ(νος)
803 A⁴, ἐγγν(ος) 803 A¹⁰, 15¹.
ἐγγύων att. abgef. Urk.
488³¹.
'Εγχειρίχα 1128.
ἐγκηταιν[ν] 720¹³, 13¹.
ἐγραψαν 488¹²⁰.
ἐδάνεισεν att. abgef. Urk.
488¹.
ἐδοξε 492³, 719², 806¹,
[ἐδ]οξε 413¹, [ἐδ]ο[ξε]
737³⁰.
ἐ[δω]καν 488¹³⁰.
ἐδωκε Epigr. 1131.
ἐθαψαν 960, 961, 962.
ἐθίλει 488⁸².
ἐλ (att. ἐλ) 382¹¹, 429⁴,
N 499⁵.
ἐλ (att. ἦ) 429⁵, 430⁴,
495¹⁰, 500⁸, 802¹⁶.
Εἰθυκεράτους 814¹¹.
εἰκόνα Epigr. 945¹.
Εἰλειθείη N 747³, 4¹.
Εἰλειθίη 377, 378.
Εἰλειθυή 506, 959.
Εἰλειθίη N 406¹⁰.
εἰλον Epigr. 945⁴.
εἰλύτας „Kuchen“ N 413⁸,
εἰλ[ύ]τ[ας] 413⁴.
εἶμεν 380⁸, 425¹⁰, 430²,
488¹¹³, 140¹, 144¹,
489³⁶, 491⁸, 492⁸, 9¹,
493⁴, 497⁸, N 498¹¹,
N 499⁸, N 499⁵, 500⁴,
501³, 576², 719⁴, 7¹,
N 744⁴, N 747², 2¹, 4¹, 5¹.

*², 4¹, 5¹, N 805²⁸, 8¹, b⁷,
806^{3,5}, 807², 4¹, 808⁴, 7¹,
809, 811⁶, 812², zw.^{1,5},
935², 936^{2,5}, 937⁸,
938², 4¹, 939¹, 940⁸,
941⁸, 943², 946², 4¹,
947⁴, 951⁴, 952³, 6¹,
953², 954⁴, 7¹, N 956⁵,
7¹, 9¹, 13¹, 6¹, 8¹, εἶμε[ν]
429³, 734⁴, εἶ[μ]εν 488¹⁰⁰, 161¹,
491², 3¹, εἶ[μ]εν 493⁵, 6¹,
[εἶ]μεν 576⁸, 733⁵, N
736⁴, 4¹, 5¹, 6¹, 7¹, 940⁸, 944²,
949³, εἶ[μ]εν 720⁵, 8¹,
εἶ[μ]εν 720⁶, 7¹, 941²,
[εἶ]μεν 733⁷, [εἶ]μεν
734², 1145², εἶμ[εν]
937⁴.
εἶμι 408, 863, 876, 900, 901.
εἰμιόλοι 802¹⁵, εἰμιόλοι
(nach Foucart's Copie)
802¹¹.
εἰνέξαν (att. ἤνεγκαν) 705³⁴.
Ἡεραιόδοτος 466.
Εἰραίνων Byzantier 705¹².
Εἰράνα 456.
εἰράνας 956⁴.
Εἰράσις 936¹.
Εἰροδ[α]μος 549¹⁰.
Εἰροδ[α]μος 549¹⁰, 11¹.
Εἰροδότος 485¹³.
Εἰ[ρ]οδότ[ας] 503³⁶, [Ε]ἰρο-
δότ[ας] 504.
Εἰροδῶρος 533³⁰.
Εἰροσίμων Byzantier 705¹².
εἰρωῶ 568.
Εἰρω[ί]δας 503⁸.
Εἰρωάλλε Nom. 553³⁶.
Εἰρων N 571⁴.
Εἰρωνος 382⁸, 542⁸, N
574².
εἰς att. abgef. Urk. 488⁸,
dagl. 814².
εἶσι (att. οἶσι) 425¹⁴. (So
anstatt [τ]οι nach Dit-
tenbergers Rec.).

Ελοοδαίων 800^{5, 6}.
 Ελοόκλια 764.
 ελοσι[έλιαν] 942⁸.
 Ελοσιμία 1121.
 Ελω Dat. 1122.
 ἐχ 383³, 418¹³, 737¹⁰,
 1145^{3, 9}, att. abgef. Urk.
 488^{29, 31, 33} zw., 814².
 Siehe ἐγ, ἐχ.
 ἐκάστας 489³³.
 ἐκαστον 489^{48, 51, 52}, [ἐκα-
 σ]τον 489⁵⁴.
 ἐκάστω (nach Foucarts Co-
 pie) 802⁸, ἐκάσ[τω] 802⁸.
 [ἐκ]ατό[ν] 413¹⁴.
 ἐκγόνως 807³, 808^{6, 7},
 N 956^{15, 12}, ἐκγό[νω]ς
 806^{4, 5}.
 ἐκκετελέσαντι Epigr. 797.
 ἐκτεθήκανθι 1145⁸.
 ἐκτεινι att. abgef. Urk.
 488⁸.
 ἐκτη 488¹⁰⁹, ἐκ[τη] 952¹.
 Εἰ... 798⁴.
 ἔλαβον 804³.
 Ἐλασιόπω 484⁶.
 Ἐλατέα 956³.
 ἔλεξε 380², 488^{111, 142},
 493², 712³, 733², 737³,
 N 747^d, 808³,
 812¹, 935², 936², 937²,
 938², 940¹, 941², 946²,
 947², 948⁴, 951², 952²,
 953², 956², N 956⁶,
 1145¹, 1146¹, ἔλ[ε]ξε
 495^{5, 9}, ἔλε[ξε] 576¹,
 ἔλ[ε]ξε N 736², ἔλ[ε]ξε
 807³.
 ἐλευθερία 811¹⁷.
 Ἐλευθερίοι 865¹.
 ἐλευθέρον 382¹³.
 ἐλευθερ[ω]θέν[τ]α 811³³.
 ἐλευθέρως 811⁴.
 ἐλποχρισ[τείριον] 422⁴.
 Ἐλπιονίη N 406^m.
 Ἐλικωνιάδεσσι N 805^a 6, 7,
 b 8, 6.

ἐλπίδος Epigr. 711³.
 ἐμ c. acc. 528⁹, 530⁷,
 532⁶, 533¹⁰, 534⁸, 535⁶,
 537⁴, 538¹², 539⁸, 540⁶,
 541⁶, 542⁷, 544⁸, 545¹⁰,
 547⁹, 548¹, 549⁷, 550⁴,
 554⁷, 555⁶, 556⁹, 557⁹,
 558⁹, 574³.
 ἐμ c. dat. 705²³.
 ἐμ... 803 B 6.
 ἐμβάντα 802¹⁴, [ἐμβά]ντα
 802^{10, 11}.
 ἐ[μβάντες] (nach Foucarts
 Copie) 802¹⁵.
 ἐ[μβάντες] (nach Fou-
 carts Copie) 802³.
 ἐμβάς 802⁹, (nach Fou-
 carts Copie) 802^{5, 10}.
 ἐμβασιν 802^{12, 13}.
 ἐμβασίς 802¹⁸.
 Ἐμμος N 791^c.
 Ἐμπε... 540¹¹.
 Ἐμπεδο... 630.
 Ἐμπεδοκ[λ]εῖος 570³.
 Ἐμπεδοκλεῖς 540¹¹.
 Ἐμπεδοκλίδας 550⁹.
 ἔμπεδ[ον] 407³.
 Ἐμπεδοκτις 455⁴.
 Ἐμπέδων 537⁹.
 Ἐμπέδωνος 531⁹, 532^{3, 4},
 558⁵, N 571^a, N 747^c,
 814¹⁰.
 ἔμπρακτος 489⁵⁴.
 Ἐμπνλήσ[ι] 718.
 ἐν c. acc. 379⁴, 413^{7, 12},
 45, 470¹, 474⁹, 488¹³¹,
 150¹, 181¹, 491^{4, 6, 7, 8, 10, 12},
 504³, 529⁶, 536⁷, 543⁶,
 553³, N 571^a, 705²³,
 735², 736³, 798^{3, 4},
 802^{11, 14}, 805^b, 811¹⁸,
 813⁴, 1145^{3, 12, 15}, ἐ[ν]
 705¹⁷. Siehe ἐμ.
 ἐν c. dat. 425^{4, 15, 25}, 488^{29, 31, 33}, 489^{25, 30},
 491¹¹, 495¹⁰, 712⁶.

798¹, 802^{6, 12}, 811²⁴,
 Epigr. 711⁵ zw., 744¹,
 att. abgef. Urk. 488^{25, 26}, ἐ[ν] 491¹⁰, 1145¹⁵.
 Siehe ἐμ.
 ἐνακηδεκάτη 488⁹⁸.
 ἐναντία 811¹².
 ἐναρχεῖ (att. ἐναρχοί) 429⁶.
 ἐνδείξασθ' (d. i. ἐνδείξα-
 σθε) Epigr. 711⁴.
 ἐνδεκα 502³.
 Ἐνδικος 493³.
 ἐνενηχθεῖε (att. ἐν-ενηχθῆ)
 488¹⁵⁰.
 [ἐ]νθάδε Epigr. 860.
 ἐνθεος Epigr. 805^d.
 ἐνθω (att. ἔστωσαν) 488⁹⁸.
 ἐνιαυτόν 489^{43, 52}.
 ἐνιαυτός 489⁴⁰.
 ἐνιαυτῷ 802⁶.
 ἐνίκωσαν (att. ἐνίκων) 503⁴.
 ἐννία 502⁶, [ἐν]νία 502⁵.
 ἐννόνια 489⁴⁹.
 ἐνορῶσα Epigr. 805^e.
 ἐνός att. abgef. Urk. 488²¹.
 Ἐνπιδώνος 485¹⁹, 536⁹.
 [ἐν]τίμυ 495^{6, 9}.
 [ἐν]τίμω 548⁹.
 ἐνωρῶν 380⁹.
 ἐξ N 400^a, 1130, att. ab-
 gef. Urk. 488²¹, 712³.
 ἐξ 502^{4, 5}, 705¹¹, 714⁹.
 Ἐξακέστω 479¹².
 ἐξε[λ]κον[τα] 502¹².
 ἐξέτιμεν 497⁹, 499⁷, ἐξέ-
 με[ν] N 498¹², [ἐ]ξέτι-
 με[ν] N 499^a.
 [ἐ]ξ[ε]φάνη Epigr. 711³.
 εἰοικός Epigr. 805^a.
 ἐπ' (d. i. ἐπὶ) 464, 587,
 791, Epigr. 765, dagl.
 805^c, att. abgef. Urk.
 488^{21, 23}.
 Ἐπ[αμ]... 407⁶.
 Ἐπαμινίς 435.
 Ἐπαμινώνδαο 539³, 540⁶.

553₁₄, [*Ε*]παμινώνδας
541₇.
Επαμινώνδας 529₁₃.
Επασιν 492₁₀, 719₈.
Επιδώκε *Επιγρ.* 745.
[*Ε*]πίθυκε *Επιγρ.* 765₁, 2.
Επενίτα (statt *Επηνέτα*)
1115.
Επεγράφιδε 488_{106, 149},
936₁, 937₂, 938₁, 943₁,
944₁, 946₁, 947₁, 948₂,
951₂, 952₃, N 956₄,
¹₁, ²₁, ³₁, 2, [*Ε*]ψάφ[ι]δ-
δε 935₁, *Επεψάφιδε* 954₂,
942, [*Ε*]ψάφιδε 954₂.
Επεψαφίτατο 488_{118, 113}.
Επηνάοισεν *Επιγρ.* 711₆.
Επίνειο[ς] N 406₁.
Επί 391₂, 408, 458 zw., 488
50₇, 71₇, 74₇, 95₇, 96₇, 109₇, 124₇, 130₇,
491₅, 5₇, 9₇, 11₇, 528₂, 529₂,
530₂, 531₁, 532₂, 533₂,
534₂, 535₂, 536₂, 537₁,
538₂, 539₁, 540₂, 542₂,
543₂, 544₂, 546₂, 547₂,
548₂, 549₂, 550₁, 551₁,
562, N 568₄, 659, 786₂,
737₁₅, 773, 802₁₀, 808₁,
811_{18, 20}, N 812₁, 824,
871, 873, 876, 877, 879,
885, 892, 900, 901, 909,
916, 960, 1029, 1099,
1107, 1108, 1122, 1123,
1124, 1144, 1145₁₄.
Επιγρ. 774, *dagl.* 875.
¹₁, 2, [*Ε*]πί 385₂, 491₁₀,
¹⁰₁₁, 545₂, 3, [*Ε*]πί 491₁,
1145₆, 7, [*Ε*]πί 491₁₀,
N 571₁, N 811₁₀, 902,
[*Ε*]πί 491₁₀, 899. Siehe
Επ, *Εφ*.
Επιβάλλον 712₂₀.
Επινέγεις 798₄.
Επιδεί 488₁₄₄, 489₂₀, 712₂₀,
737₂, [*Ε*]πίδε 488₁₀₆.
Επιδή 1145₂.
Επιλά[νακτι]ος 570₃.

Επιθεμένω 712₈.
Επίθωσαν 488₁₀₈.
Επίθωσε 488_{116, 117}.
Επικλείος N 498₇, 2.
Επικουνθείω 571₁.
Επικούδος 803 A₁₄.
Ε[π]ικούδιος 574₁, 2.
Επικράτης N 791₂, 1, 8,
Επικράτεις 433, 455c,
536₈.
[*Ε*]πιμέλσθαι 811₁₅, 18.
Επινίκαν 423.
Επινίκια 583₂₅.
[*Ε*]π[ι]ρο[α]ς *Επιγρ.* 711₁.
Επινόμιας 489₃₇.
Επίξενος 485₂₁, 580₂,
551₉.
Επιξένω 485_{22, 24}, 544₇,
557₁₅, *Επι[ξί]νω* 554₂₁.
Επιστ . . . 700₁₂.
Επιστάσιχος 417₃.
[*Ε*]πιτα 425₁₉.
Επιτελίσσωντι 717₂.
Επitéλιος 488₂₄.
Επίτιμον 811₁₈.
Επίτιμος N 402₂, 811₂₁.
Επίτιμω 414₂, 535₂, 550₂,
[*Ε*]πιτιμω 882₁, *Επιτί-*
μ[ω] 811₁₄.
Επιφέρη att. abgef. Urk.
488_{36, 37}.
Επιχαρ . . . 642.
Επιχάρεις 537₇.
Επιχάρια 441.
Επιχαρ[ι]δαο 421, *Επιχα-*
ρ[ι]δαο N 498₆.
Επιχαρίδας 454, 486₄₄,
936₂.
Επιχαρίνω 574₄.
Ε[π]ι[χ]άριος N 499₂,
[*Ε*]πιχάριος 549₁₂.
Εποείσανθο 488₁₀₀.
Εποιοόταν *Künstlerunter-*
schr. 1130.
Επόμοις *Künstlerunterschr.*
794, *dagl.* 925, *dagl.*
N 744₂, *Επόμοις* *Künst-*

lerunterschr. 711₇, *dagl.*
945₆.
Επόσαν *Künstlerunter-*
schr. 723.
Επόσης *Künstlerunterschr.*
799, *dagl.* 855, *dagl.*
950₂.
Εποίησεν *Künstlerunter-*
schr. 810₆.
Επολέμιον 705₂₂, *Επο[λέ-*
μιον] 705₂.
Επάματα. Siehe *τάπά-*
ματα.
Επασιν 493₆, N 747₄,
⁶₆, 806₂, 807₄, 808₂,
935₄, 936₂, 937₅, 938₄,
939₃, 941₅, 944₃, 948₁,
951₂, 952₆, 953₂, 954₂,
N 956₁₄, ¹₁, ²₁, ³₁, [*Ε*]-
π[ασιν] 733₂, *Επασι[ν]*
734₂, [*Ε*]π[ασιν] 812₆,
[*Ε*]π[ασιν] 943₂, [*Ε*]π[α]-
σιν 946₂, *Επ[ασιν]* 947_{4, 5}.
Επρεγεν *Επιγρ.* 805d.
Επτά 502₁, 2, 7, 10, 11, [*Ε*]-
τά 502₂, [*Ε*]π[τά] 502_{11, 12}.
[*Ε*]π[ωφελίδαο] N 499₂.
Εποφύλιος 558₆, 7.
Ερ . . . 426₄, 479₂.
Εράτων 914 III₄.
Έργα *Επιγρ.* 711₄.
Εργοτέλει[ς] 840.
Έργων *Επιγρ.* 797.
Ερετριεία 935₂.
Ερετριεύς 914 unter Col.
I, II.
Ερμα . . . 865₁.
Ερμαγένιος 953₂.
Ηερμά[ι] 770, *Ερμάι* 455₁.
Ηερμαία 580.
Ερμαϊαν 429₂, *Ερμαϊα[ν]*
N 406₁.
Ηερμαϊας N 791₁₀, *Ερ-*
μαϊας 429₄, 5.
Ερμαϊκίτας 1039.
Ερμαϊκῶ 494₁₁, [*Ερμα*]ῖ-
κῶ 421.

Ἐρμῆος 42³, 470¹³, 486⁸⁰, 531⁷, 535¹¹, Ἐρμῆ-
ος[ς] 616.

Ἡερμαῖσκος 586.

Ἐρμαῖσκα 485³⁸, 531⁷,
550⁶.

Ἐρμαῖω 387¹, N 402¹,
483², 549⁸, 718, N
807⁴, Ἐρμα[ῖω] 480⁴.

Ἐρμαῖωνδαο 537⁸, 544⁴,
N 571²¹.

Ἡε[ρμ]ῆας 917, [Ἐ]ρ[μ]ῆας
417⁸.

[Ἐ]ρμογένης 949².

Ἐρμῷ 1073.

Ἐρμων 476³³, 554¹⁹, 575,
[Ἐ]ρμων 536⁸.

Ἐρμωνος 485¹⁸, 528²¹,
575.

Ἐροσίαν 706⁴, 5.

Ἐροσίανος 494¹⁸, Ἐροσίω]-
νος[ς] 864⁵.

Ἐροτίς 606.

Ἐρχομενίος 486⁴, Ἐρχο-
με[νί]οις 476¹, 2.

Ἐρχομενίος 483²¹, 484²,
485¹, 489⁴¹.

Ἐρχομενίω 488⁹⁷, 494⁸,
18⁸⁰, 570², 571⁶, Ἐρ-
χομεν[ί]ω 488⁹⁰, Ἐρχο-
με[νί]ω 864³, [Ἐρ]χο-
[με]νίω 866⁷.

Ἐρχομενίων 488⁵⁶, 57¹, 67¹,
85¹, 90¹, 163¹, 167¹, 171¹, 489²⁸,
29¹, 50¹, 493⁵, Ἐρχομε-
ν[ί]ων 488⁵¹, 52¹, [Ἐ]ρ-
χομενίων 488¹⁷⁴, Ἐρχο-
μεν[ί]ων 489⁵⁵, Ἐρ[χ]ο-
μενίων 492³, 4¹, 7¹, 8¹.

Ἐρχομενῦ 489²⁵.

Ἐρχομ[ενω] 1130.

ἐς (att. ἐς) att. abgef. Urk.
488²¹.

ἐς (att. ἐξ) 813⁸, ἐ[ς] 491⁹,
Ἐσπονδῆς (oder Ἐσπον-
δῆς) 666.

Ἐσπόγως 380⁴, 734³, 4, N

736⁴, N 747^d, 5, 7, 5,

812⁸, 935³, 936⁴, 937⁴,

940³, 941⁵, 943³, 946⁴,

947⁴, 951⁵, 952⁸, 954⁷,

956³, N 956^b, 5, c, 5, ἐσ-

[γ]ῆνας 492², ἐσ[γῆ]-

νας[ς] 733⁶, 7, 946⁶, ἐσ-

γόν[ως] 938³, ἐσγόν[ως]

939².

ἐ[σ]δοκᾶς (att. ἐκδοχῆς)

407².

ἐσκηδεκάτη 951², N 956^a

3, 4.

ἐ[σ]κομῖν[ε]ιτη 488¹⁵¹.

ἐσλιανάτω (vgl. att. λεαί-

νω) 488⁷⁵.

Ἐσπονδῆς. Siehe Ἐσπο-

νδῆς.

ἐ[σ]πράξις 488¹⁵⁶, 157¹.

ἐς (att. ἐξ) N 571^a, 713^b

8, 802¹⁰ (nach Foucart's

Copie).

ἐσσερχάσασθαι 717².

ἐσσερχάφει[ς] 735.

ἐσσερχαφεν 736³.

ἐσσεῖμεν 425²¹, 22¹, 500⁴,

501⁴, N 747^c, 7.

ἐσσερτεύαθη 486¹³, 14¹.

ἐστ' (d. i. ἐστι) Epigr. 711¹.

[Ἐ]στιασ' (d. i. ἐστιασε) Epigr.

875.

ἐστι 1145². Siehe ἐστ'.

ἐσσερτεύαθη 476⁸, 485⁸,

ἐσσερτεύα[θ]η 483¹⁰, [ἐ]-

σσερτεύαθη 484¹⁰.

ἐστω 382¹³, 425²⁰, 489³⁴,

497¹², 499¹⁰, 501⁵, ἐ-

στ[ω] 500⁴, ἐστω att.

abgef. Urk. 488²⁹, 30¹.

ἐσχατον 488⁶⁸.

ἐτ' (d. i. ἐτι) 737¹³.

Ἐτέαρχος 479⁷.

ἐτι 382¹³, 425¹⁴, 489²³,

Epigr. 710⁵. Siehe ἐτ'.

Ἐτιάρε[χ]ω 543⁵.

ἐττε 491¹³, ἐτ[τε] 491¹⁴.

ἐτύμων Epigr. 710⁶.

εν Epigr. 661.

Εὐ... 397², 484¹³, 539³,

934 II¹⁰.

Εὐάγγελος 476²², Εὐάγγε-

λο[ς] 1091.

Εὐαγονίδας 914 II⁷.

Εὐαγόρα 424, 484².

Εὐαγόρω 713^b, N 736¹.

Εὐαῖκος 557¹⁶.

Εὐάγγελος 485²⁸.

Εὐαγγέλω 939⁵.

Εὐαγόριδας N 747^c, 5, 6.

[Εὔ]αν[δ]ρ[ος] 554¹⁴.

Εὐάνδρω 479⁸, 715¹⁵.

Εὐαν[θ]ίδας Lokrer 413

18¹, 21¹, 22¹.

Εὐανοριδαο 553²³.

Εὐάρει Dat., att. abgef.

Urk. 488¹¹.

Εὐαρίδαο 496.

Εὐαρ[μ]ύστω N 503².

Εὐάρχα 475⁵.

Εὐαρχίας (oder Εὐαρχί-

[δ]ας?) 608.

Εὐαρχίδαο 480⁵, 4, 533¹¹,

12¹, 550⁹.

Εὐαρχίδας 550⁸, N 571¹³,

Siehe Εὐαρχίας.

Εὐαρχος 503²⁶, 742.

Εὐβουλίδης Künstlerun-

terschr. 950⁵.

Εὐβώλα 974.

Εὐβωλίδαο 485²⁶.

Εὐβωλων 807³, Phoker

489⁴⁰, Thessaler 955.

Εὐβωλος 430⁷, 531⁶, Pho-

ker 489²⁹, 30¹.

Εὐβώλιν Phoker 489³, 12¹,

28¹, 37¹, 51¹, Εὐβώ[λιν] Pho-

ker 489⁵⁴.

Εὐβώλω 955, Thessaler

807³.

Εὐβώμω 571².

Εὐ[γ]ί[το]νος 500², [Εὐγί-
το]νος 501¹.

Εὐγύτων 418⁶, 486²⁹, 40¹,

934 I⁸.

Εὐδ... 398₇.
 Εὐδαμ... 801₁₁, Εὐδα-
 [μ]... 801₉.
 Εὐδαμος 392₃, N 406₂₃,
 761, Εὐδαμ[ος] 815₂₇.
 Εὐδάμω 379₉, 417₅, [Ε]ῦ-
 δά[μω] 379₇, Εὐδάμ[ω]
 716₆.
 Εὐδίκου att. abgef. Urk.
 488₄₁.
 Εὐδίκω 488₉₀.
 εὐδομον (für ἔβδομον) 491₁₇.
 [Εὐ]δορῶμα N 571₁₄.
 Εὐδώρα 636.
 [Ε]ὐδώρω 813₉.
 εὐεργ[ε]... 734₃.
 εὐεργεταν 380₄, 492₇, 493₅,
 576₃, 719₄, 720₆, N
 736₅, N 747₄, 806₃,
 807₃, 808₄, 935₂, 936₃,
 937₃, 938₃, 940₃, 944₃,
 946₃, 947₃, 951₄, 953₃,
 N 956₉₋₁₀, ε, εὐεργ[ε]-
 ταν] 733₃, [εὐεργέ]αν
 737₃₀₋₃₁, 809, [εὐ]ε[ρ-
 γ]ε[ταν] N 747₄, εὐεργ-
 γε[ταν] 939₁, [εὐ]εργέ-
 ταν 912₃, 4.
 εὐεργέτας Acc. 812₃, 941₃,
 952₃, 954₄, N 956₅, 4.
 εὐεργε[ε]ίματ]α 712₉.
 εὐεργέτης Dat. 492₁₀, 493₁₀,
 734₉₋₁₀, N 747₄,
 ε, 806₁₁, 807₆, 812₃,
 935₃, 936₇, 937₇, 938₃,
 941₃, 951₉, 952₉₋₁₀,
 953₃, 954₁₁, 956₅, N
 956₉₋₁₀₋₁₁, ε, ε, εὐεργ-
 γε[της] 808₁₃, 943₄,
 [ε]ὐεργέτης 809, [εὐεργ-
 γε]της 939₅, [εὐε]ργέτης
 940₃, [εὐεργ]έτης 946₃,
 [εὐ]εργέτης 947₇, εὐεργ-
 γε[της] 948₁₀, 949₅.
 Εὐεττειρίς 1041.
 Εὐφάγορος 648.
 Εὐφάρα(τος od. drgl.) 1146.

Εὐφτειρίς 1040.
 Εὐθιούδαμος N 406₇₂.
 Εὐθιουμίδας 485₂₇.
 Εὐθιούμω 502₆.
 Εὐθόινα 598.
 Εὐθρονος 801₁.
 Εὐθουμοκλείος 486₄₅₋₄₆.
 Εὐθουμος 476₄₄.
 Εὐθούτιμος 529₇, 8.
 Εὐθύμιχος 673.
 Εὐθυμος 486₂₄.
 Εὐθυνος 557₁₂.
 Εὐύστιος 553₂₄.
 Εὐκ... 652.
 Εὐκηρον 1074.
 [Ε]ὐκί[ε]α 500₃.
 [Εὐκί]είας 500₆.
 [Εὐ]κλείδαο 1136.
 Εὐκλείη 500₅.
 Εὐκλείος 715₃.
 Εὐκλείς 485₇.
 [Εὐ]κλείων 485₃₉.
 Εὐκλίδαν 399₃.
 Εὐκλίδας 476₄₁, 548₁.
 Εὐκλίδας 914 IV₅, Εὐκλί-
 δας 736₄.
 Εὐκόδωρος (d. i. Εὐχό-
 δωρος) N 571₁₃.
 Εὐκολίνιο[ς] 934 II₁.
 Εὐκοομίδας N 791₁₅.
 Εὐκράτης 828.
 Εὐκρατίδαο 417₃, 482₇, 8.
 483₄.
 Εὐκρίνιος 481.
 Εὐκτείμων 952₂.
 Εὐλόγω 554₁₉.
 Εὐμαρείδαο 803 A₁₀, [Εὐ]-
 μαρείδαο 803 A_{21, 22},
 [Εὐμ]αρείδαο 803 A₂₃.
 [Εὐ]μαρείδας 803 A₁₃.
 Εὐμαρίδαο 394₃, 531₁,
 [Ε]ὐμαρι[δ]αο 719₁₄.
 Εὐμάριχος N 791₁₁.
 Εὐμε... 427₂.
 Εὐμίδει[ς] 690.
 Ε[ὐμ]είδιος 421.
 Εὐμειλος 476₄₁, 540₇,

[Ε]ῦμε[ι]λος 476₄₀, Εῦ-
 με[ι]λος 528₁₈.
 Εὐμείλω 489₃, N 498₃,
 528₁₀, 530₄, 535₅, 537₁₀,
 541₄, 544₃, 548_{3, 8}, 549₆,
 556₁₄, 557₅, 571₁, 575₅,
 Ε[ὐ]μει[λ]ω 417₇, Εὐ-
 μείλ[ω] 545₇.
 Εὐμειρίδαο 555₉₋₁₀.
 Εὐμενίδαο 494₁₈, Εὐμε-
 ν[ι]δαο 558₆.
 [Ε]ὐμέν[ιος] 554₁₀.
 Εὐμήλω 956₃.
 Εὐμόπω N 807₅.
 Εὐμυρος 486₃₂.
 Εὐνκίς 975.
 εὐνοια 1145₃.
 εὐνοίας 504.
 Εὐνόμα 378.
 Εὐνομίδαο 488₅₀.
 Ε[ὐ]νομίδου att. abgef.
 Urk. 488₂, 4.
 Εὐνομος 706₉.
 Εὐνόμω 417₇, 952₂.
 Εὐνοστίδαο 541₁₃, Εὐνο-
 στίδ[αο] 430₇.
 Εὐνοστος 951₃.
 εὐνώως 811₃.
 Εὐξενίδα[ς] 880.
 Εὐξενίδαο 488₉₁, att. ab-
 gef. Urk. 488₄₃.
 Εὐξενος 736₆.
 Εὐξίθιος 555₁₄.
 Εὐξίθιω 938₁.
 Εὐξιον 1142.
 Εὐοίνω 801₄.
 εὐόλβον Epigr. 945₅.
 Εὐορμίδ[α]ο 806₁.
 Εὐπλόων Epigr. 1131.
 Εὐπόλεμο[ς] 713b₁₄.
 Εὐπομπίδαο 556₁₉₋₂₀.
 Εὐπομπος 476₁₀, 485₉.
 Εὐποντία 436.
 Εὐπορος 814₂₇.
 [Ε]ὐπραξία 672.
 Εὐρταο N 499₃.
 εὐρεῖ 802₁₄.

Εὐρίνα 657.
Εὐρίωνος 550₈.
Εὐρύλοχος 479₉.
Εὐρουμειδός 865₄.
Εὐρουτίμω 549₁₅.
Εὐρουτίωνος 486₃₂.
Εὐρουφάων 482₁₄₋₁₅.
Εὐρυβωτάδας 470₁₄.
Εὐρύλοχος 476₁₃.
Εὐρυτιμίδα[ο] 486₈.
Εὐρέν[ι]μ[ο]ς 582.
Εὐρ[υ]τίωνος 476₄₃.
Εὐρυφάστωτος 470₈, 707₁₀.
Εὐρώπαν 384₃.
Εὐτίλια 887.
Εὐτουχίνα 976.
Εὐτρεμειφάντω. Siehe τη-
 ὑτρεμειφάντω.
Εὐτύχα Nom. 1101.
Εὐτύχα Dat. 1123.
Εὐτύχο[ι] 811₉.
Εὐτυχον 811₂₃.
Εὐτυχος 811₂₃, 107₁₇₋₁₉.
Εὐφάμη Dat. 502₃.
Εὐφαιμίδαο 934₁₃₁.
Εὐφαιμίδας 481, 553₃₃.
Εὐφαιμίδ[ας] 554₃₁.
Εὐφάμιος 476₂₉.
Εὐφάμος 486₄₉.
Εὐφάνεις 532₈.
Εὐφάτας N 791₃.
Εὐφίλειτος 418₉.
Εὐφράνωρ 1141.
Εὐφραστος 550₈.
Εὐφρονα Phoker 489₇, 81₁₀.
Εὐφρονήσος 553₃₅.
[Εὐ]φροσόννα N 402₃.
Εὐφροσόναν 386₃.
Εὐφροσού[ν]... 1094.
Εὐχ ... 798₉.
[ἐ]ὐχάν Epigr. 797.
Εὐχάρι Dat. fem. *Epigr.*
 1133.
Εὐχαρίδαο 476₈.
εὐχαρ[ε]στ[ι]ώωσα 737₁₈.
εὐχ[αρ]στ[ι]ώω[ν] 737₁₈.
[Εὐ]χ[α]ρισ[τ]ο[ς] 553₁₁.

Εὐχερ[ε]ῖδαο 554₁₂.
Εὐχορίδας N 791₄.
Εὐχόρω 716₃.
Εὐχώροι 502₄.
Εὐχώρον att. abgef. Urk.
 488₁₁.
Εὐωνυμίδαο 706₈.
Εὐωνυμοδ[ώριος] 934 II₄.
Εὐωνυμόδωρος 1042.
Εὐωνυμοδώρω 571₄.
Εὐωφελίνος 553₂₃.
ἐφ' (d. i. ἐπί) 802_{11, 15}.
ἐφάπτεται 497_{11, 13}, 499₉.
 10, 500₈, 501₆. *ἐφά-*
π[τ]εῖται N 498₁₅.
ἐφάπτεται 499₈, 501₄, *ἐ-*
φάπτεσ[τ]η 497₁₀, *ἐφά-*
πτεσ[τ]η N 498₁₃, *[ἐ-*
φά]πτεσ[τ]η N 499₇,
[ἐφάπτε]σ[τ]η 500₅.
[ἐφείβ]ων 379₄, *ἐφ[ε]ίβ[ω]ν*
 N 571₈, *[ἐ]φ[ε]ίβ[ω]ν*
 574_{4, 5}.
ἐφήβων att. abgef. Urk.
 814₉, *ἐφή[β]ων* 813_{3, 4}.
Ἐφιππος 767.
ἐχ (d. i. ἐκ) att. abgef.
 Urk. 488₂₀.
Ἐχμειδεις 831.
Ἐχεπιτόλεμ[ος] 852.
Ἐχεσθένης 455i, *Ἐχε(σθέ-*
νης oder drgl.) 1135.
Ἐχεσθένης 803 A₁₈.
Ἐχεσθένης N 791₈.
ἐχ' 488_{14, 159}; *[ἐ]χ'* 712₃₁.
ἐχον 714_{4, 5}.
ἐχοντα 714₁₀.
ἐχοντες 489₃₈.
ἐχω Epigr. 805a.
ἐχω[ν]θι 495_{8, 7}.
ἐώσας N 747₇, 7, 806₉,
 807₃, 808₁₁, 812₈, *ἐώ-*
[σας] N 736₁₀.
Φαδιονλόγω 557_{2, 4}.
Φάδωνος 553₆.

Φαίδιος N 791_{4, 11}.
[Φ]αραξανδρίδαο 707₃.
Φανάξανδρος 550₇.
Φαναξάνδρω 530₉, 531₉.
 534₂, 544₃, 551₇.
[Φ]αραξαρέτα 855.
Φαναξίδωτος (über den
 ersten Buchstaben s.
 Lolling. Sitzungsber.
 der K. Pr. Akad. 1885,
 S. 1033) 467.
Φαναξίλαος N 791₈.
Φαναξίων 470₁₂, 486₁₇,
 528₂₀, 543₁₀, 557₁₅.
Φαναξίωνος 528₂₀, 529₁₀,
 553₄, 558₁₄, *[Φ]αραξίω-*
νος 417₉.
Φαρμίζω 529₃.
Φαρμίχω 529₃, 15, 14, 532₁₀, 535₄, 539₂.
Φάγων 489₁₄.
Φαράλω 803 A₈.
Φασάν[δρω] 476_{38, 39}.
Φασίας 418₇.
Φασκώ[ν]δαο 422₁.
Φαστίαο 425₃.
Φαστίας 486₅₃, *Φαστ[ι]ας*
 oder drgl.) 1146.
Φαστίνης 476₁₃.
[Φ]άστιος 491₃.
Φαστιούλλει Nom. 486₅₄.
Φαστουκρίτω N 747f.
Φαστυμεδοντίω 570₃.
Φεφυκονομιόντων 488₁₃₈.
Φεαρινά 771.
Φεκαδάμοι 876.
Φελατή 489₃₈.
Φελατήν 489₃₈.
Φελιζίων 485₃₀.
Φεργαέντος 914 III₅.
Φεργονίω 533_{16, 11}.
Φέργων N 791₄, *Φέργων*
 533₁₆.
Φέργωνος 532₉, 536₈.
Φέτια 425₁₉, 489₂₇.
Φιδίαν 382₇, 384₂, 385₂,
 386₂, 394_{3, 4}, 395₃.

397₂, 398₈, N 400₂,
N 406₂, ^c, N 406₈,
429₂, N 498₈, N 499₂,
[Fi]διαν N 406₂,
Fiδίας 387₂,
Fiδιον 392₂, 393₂, 400₂,
425₂, N 497₂, 500₂, 501₂,
[F]ίδιο[ν] 404₂, Fiδιο[ν]
N 406₂, [Fiδιο]ν N 406₂,
Fiδ[ι]ον N 406₂,
Fiδίως 391₂, 399₂, N 401₂,
N 499₂,
Fiκάδι 391₂,
Fiκαδιων 486₂, [F]ικα-
διαν 695.
Fiκαση 488₁₀₀,
Fiκαι 385₂, 489₂, 502₂,
¹¹, 4₂, [F]ίκατι 413₁₀,
FiκατιFέτις 418₂, 551₂,
Fi[κ]ατιFέτις 417₁,
[F]ιλαρχόντες 716₂,
Fiλαρχίοντος 470₂,
Fiλαρχόντων 414₂, [Fi-
λ]αρχ[ι]όντων 424.
Fiσαρχος N 791₄,
[Fi]σοδικω N 571₂,
Fiσοκλέης 914 IV₁₀,
Fiσοκλῆς 977.
Fiσόκλια 978.
Fiσοτέλιαν 806₂, 936₂,
938₂, 941₂, 946₂, 951₂,
952₂, 954₂, N 956₂,
¹⁵, ¹⁶, ^c, F(?)σοτέλιαν 944₂,
[Fiσοτ]έλ[ια]ν N 747₂,
[Fi]σοτέλιαν N 747₂,
[Fiσοτέλι]αν 940₂, [Fiσο-
τέ]λιαν 947₂, Fiσο[τέλιαν] 948₂, Fi[σοτέλιαν] 953₂,
Fiστορες 429₂, 488₂, 811₂,
²⁵, Fiστορε[ς] 430₂, Fi-
σ[τ]ορε[ς] 482₁₃,
Fiστωρ 488₁₆₅, 169₂, 172₂, 175₂,
Fiφιάδαν 488₄₅, 70₂, 136₂,
Fiφιάδας 488₇₀, 83₂, 89₂, att.
abgef. Urk. 488₄₀,
[Fi]φικρατιάδας 713₂,

Foικίας 937₂, [F]οικίας
719₂, ⁸, F(?)οικίας 939₂,
Foικοσθένη[ος] 934 II₂,
Foινίας N 791₂,
Foίων N 791₂,
Fυκίαν N 497₂, 500₂,
Fυκί[αν] 501₂,
Fυκίτας Acc. N 499₂,
Fυκίας 380₂, 492₁₀, 493₂,
734₂, N 747₂, ^c, 806₂,
807₂, 808₂, 812₂,
935₂, 936₂, 941₂, 944₂,
947₂, 951₂, 952₂, 953₂,
954₂, N 956₂, ^c, Fυ-
κίας 946₂, [Fυ]κίας
948₂,

Zηνοδότω 413₂,
Zηνός Epigr. 805b.
ζώει 382₁₀, 391₄, N 401₄,
N 406₂, N 406₂,
[ζώ]ει 811₂,
Zωίαν 387₂, N 402₂,
Zωίλω 573₂, Antiochier
952₂,
Zωίλων 399₂,
ζώνθι 395₂,
Zωπούρα 980, 1011.
Zωπουρίνα 395₂, 1012,
1105.
Zωπουρίων 1013.
Zώπουρος 1014.
Zωπούρα 391₂, 814₂,
Zωπύρα 602.
Zωπ[υ]ρίνα 655.
Zωπυρίνα 1106.
Zωπυρίνα Dat. 1108.
Zωπυρίναι 1107.
Zώπυρος 814₂,
Zώσας 382₁₂,
Zωσιμᾷ Dat. 1124.
ζώνθι 885₂, N 402₂,
η (aus ai) 425₁₃, 16, 430₂,
488₂, 489₂, 497₁₁,
N 498₂, 499₂, 500₂,
501₂, 802₂, Siehe κη.

η Artikel att. abgef. Urk.
488₂, Epigr. 805a, ¹¹,
η Rel. 395₂, N 406₂,
η Rel. Sing. Epigr. 711₂,
η „oder“ att. abgef. Urk.
488₂,
ηγοσθενιάνων 1145₂,
ηγοσθενιτης 1145₂,
ηγος (att. αἰξί) 489₂,
ηγών 489₂,
ηδ' (d. i. ηδέ) Epigr. 875.
ηι Epigr. 805d,
ηί (att. αἰί) 429₂, 430₂,
ημεν N 956₂,
ημέραις att. abgef. Urk.
488₂,
ημιοβελίω 712₂,
ηνείω 421.
ηνέτω 417₁,
ηνεύρησα Epigr. 805a.
ηολεία 492₂,
ηραx... 551₂,
ηρακλειδαν 400₂,
ηρακλειδαο 706₂,
ηρακλειδώρος 549₁₃,
ηρακλειός 802₂,
ηράκλειτος 418₂,
ηρακλῆους Epigr. 711₂,
ηρακλῆδαο Kyzikener 503₁₂,
dsyl. N 956₂,
ηράκων[ος] 486₁₈,
ηρωι 562.
ηορίνα 554₁₁,
ηορίνας 1100.
ηορίωνος 494₂, ηορίω-
[νος] 379₂,
ηορούλος 604.
[ητε]ιη (att. αἰιηται) N
489₂,
ηφάνισ' (d. i. ηφάνισ)
Epigr. 711₂,
ηχμόνιος 470₂,
ηχμων 470₂,
Θ.αλ... 736₂,
θάλασ[σαν] 720₁₁,
θάλατταν 493₂, N 736₂,

- 806_a, 807_s, 808₁₀, 812₇,
935₄, 936₆, 937₄, 939₄,
940₄, 941₇, 944₄, 946₆,
947₆, 951₆, 952₈, 953₇,
954₁₀, N 956₁₈, N 956₄
_a, θάλατ[τ]αν 492₁₂, 132,
N 956₆, [θ]άλατ[τ]αν
719₁₀, [θάλα]τταν 732₉,
θάλατ[τ]αν 733₉₋₁₀, [θά-
λατ]ταν 734₆₋₇, θάλατ-
τα[ν] 938₄, θ[ά]λατταν
948₈.
- Θάλεια Epigr. 805c.
Θαλήα 805c.
Θάλλεις 716₄.
θάλλε Epigr. 805c.
Θάλλ[ιος] 550₁₁₋₁₂.
Θαλωνίδας 553₁₇.
θανό[ν]τι Epigr. 765₄₋₄.
Θάραπος 488₉₀₋₉₇, att. ab-
gef. Urk. 488₇.
Θαρσοίμαχος 981.
Θάρσων 551₆, Θάρσων[ν]
547₈.
Θάρσωνος 530₄₋₅, 532₄,
536₄, 538₆, 540₉, 543₄,
5₄, [Θάρσων]ος 540₄,
[Θ]άρσωνος 501₁.
Θαμνινίος 545₉.
Θεαγένειος 411₁, 687.
Θεωδωρίδης 571₇.
Θέδωρος 811₃₀, 814₁₅.
Θεδώρω 815₃₀, Θεδώ[ρω]
811₃₅, Θ[ε]δώρω 814₁₅.
Θειβάδας 708₅.
Θειβαίων (oder Θεβαίων)
699.
Θειβαίος 699, 1136, Künst-
lerunterschr. N 744_a.
Θειβαίω Künstlerunter-
schr. 1130.
Θειβαίων. Siehe Θεβαίων.
Θειβεῖος 503₁₂, 94₁.
ΘΕΒΗ d. i. Θεβη(ος), Θε-
βη(ον) oder Θεβη(ων)
704.
- Θειβῆος 865₆, 1137, [Θει-
βῆος] 1138.
Θειβῆω 494₄₋₁₀, 570₃,
571₆, N 807₂, Θειβή[ω]
864₃.
Θειβῆων 712₁₄, Θειβ[ήων]
712₃₁.
Θειβιχος 706₈.
[Θ]ειδοτιώ 494₃₀.
θεῖκε[ν] Epigr. 765₅.
θεῖκη (att. θήκη) 425₁₆.
Θειλονθίω 488₁₇₆, 489₁.
21₃₅.
Θειογίτα 677.
Θειόδοτος 567.
Θείραχος 801₁₀, N 807₄,
[Θ]είραχος 801₁₀, [Θει]-
ραχος 801₁₀, [Θείρα]ε-
χος 801₁₁.
Θειρά[ε]χω 812₁.
Θειρίπιον 879.
[Θειρί]πλα 838.
Θεισιπείων 816₄₋₅.
Θεισιπεία 488_{111, 99, 128}.
Θεισιπείες 805_{6-d} über
den Epigrammen, Θει-
σιπείες 488₉₁.
Θεισιπείος 494₉, 570₄ zw.,
571₈, N 807₄, 41₂, Θε[ι]-
σιπείος 488₅₀₋₅₁, Θει-
σιπεί[ος] 570₁, Θεισιπεί-
ει[ος] 864₁.
Θεισιπείων 806₃, [Θ]ει-
σιπείων 807₃₁, Θεισιπεί-
[ων] 809, Θεισιπ[είων]
846.
Θεισιπείως (att. Θεσιπείως)
571₈.
Θεισιπείυς 865₇.
Θεισιπείων 808₅.
Θεισιπῆς 488_{90, 75, 95, 94, 94},
125, 128₂, Θε[ισ]πῆς 488₁₇₇.
Θεισιπῆς 488₁₄₅.
Θεισιπικῆ 488₄₈.
Θεισιπίωνος 539₄.
Θέμιτι 857.
Θεο... 709₄, Alyzier 705₁₈.
- Θεογείτορος att. abgef. Urk.
488₁₅.
Θεογιτονίδας 443.
Θεογί[ο]ν[ος] 716₉.
Θεογίτων 726.
Θεοδέκτας 792.
Θεόδοτος 420.
Θεοδότω 801₃.
Θεοδώριχος 485₁₈.
Θεόδωρος N 571₁₉, 803₄.
Θεοδώρον att. abgef. Urk.
488₄₃₋₄₅.
Θεοδώρω 486₃₈, 715₁₀,
802₃ (nach Foucart's
Copie).
ΘεοFέγων (nach Foucart's
Copie) 802₄.
Θεοδόντιος 708₈.
Θεόςτοτος 914 III₁₅.
Θεοδόντω N 807₆.
θεοῖς 721, N 722, N 744_a,
N 799, 855, θεοῖς[ε] 799.
Θεοκκώ 718.
Θεοκ[λ]... 407₃.
Θεόκλεα 1109.
Θεομειδεις 758.
Θεομνάστ[ω] 803₄.
Θεοπόμω N 747₁.
θεός N 406₁, 811₁, [θ]ε-
[ός] 379₃, [θ]εός 719₁,
[θ]εός[ε] 802₁.
Θεόςτοτος 1043.
Θεοτέλιος 715₆.
Θεοφάνειος 554₁₅.
Θεόφρονης att. abgef. Urk.
488₄₉.
θεράπηναν 384₃, N 496
9₁₀, N 499₃, θεράπην-
[να]ν 385₃, 3, θεράπην-
ν[αν] N 400₂.
θεράποντα 425₇.
θερμός Epigr. 710₃.
θερσανδρίχου 494₇.
θέσθη 488₉₉.
Θεσιπείος 494₁₀.
Θεσιπείος att. abgef. Urk.
488₄₄.

Θεσπιών 812₃.
 Θεσπική att. abgef. Urk.
 488₃.
 Θεσπιών att. abgef. Urk.
 488₂₀₋₂₁.
 Θετταλόν 807₃.
 Θεύδωρος 1125.
 θεῦς 810.
 θεῶν 571₃.
 θίων 485₂₈.
 θέωνος 488₁₀₃, θέωνο[ς]
 att. abgef. Urk. 488₁.
 Θηραμένην Antiochier 952₄.
 θησαυρόν 419₁₃.
 θι... N 807₁₀.
 Θιαγγέλιος 934 I₁₈.
 Θιαγένια 588.
 Θιαγένιος 545₁₃.
 Θιάρχω 531₃.
 Θιοβώλω 486₃₁.
 [Θ]ιο[γ]ή[γεια] 475₁₁.
 [Θ]ιογένει[ος] 475₁₃, Θιο-
 γένειο[ς] 700₁₇.
 [Θ]ιογένεις 475₁₃.
 Θιογίτα 1044.
 Θιογιτόνιος 470₄, Θιο[γ]ι-
 τόνιος 474₁₄.
 Θιογιτόνος 426₃, 482_{14, 18},
 484_{4, 8}, 502₃, [Θ]ιο[γ]ι-
 τ[ο]νος 474₈.
 Θιογιτών 485₄₁, 556₁₇,
 934 II_{3, 8, 23}, N 956₄₋₅.
 Θιογενειτάδα 476₃, Θιο-
 γνειτ[ι]δ[α]ο 474₈, Θιογνει-
 τ[ι]δ[α]ο 474₈.
 [Θ]ιογγειτο[ς] N 812₄.
 Θιοδεξίλας 470₁₁₋₁₂.
 Θιοδότιος 476₇.
 Θιοδότος 470₅.
 Θιοδώρα 714₃.
 Θιοδώρια 649.
 Θιοδώριος 934 I₁.
 Θιοδωρήχιος 476₁₃₋₁₅.
 Θιοδωρήχος 486₂₈.
 Θιοδωρος 529₇, 533₁₅,
 Θιοδωρο[ς] 949₉, Θιο-
 δωρο[ς] N 490₁₁.

Θιοδώρα 892₁, 485₂₈,
 488_{21, 22, 128}, 531₃, 537₈,
 543₇, 544₈.
 Θιοζότα 714₉, 982.
 θιοῖς 957.
 Θιοκλήν Elateer 956₃.
 Θιοκλίδας 555₂.
 Θιοκονδεῖω 476₅.
 Θιοκρίτος 550₇.
 Θιοκρίτω 541₂, 556₁₅₋₁₆.
 Θιομνάστα 905, Θιομ[νά-
 σ]τα 1045.
 Θιομνάστω 494₁₁.
 θιόν 951₃.
 Θιό[ξ]ενο[ς] 540_{9, 10}.
 Θιοπόμπος 476₃₁.
 Θιοπόμπος 470₁₁, 707₇,
 952₃.
 θ[ιοπ]ροπίοντος 864₅.
 θιός 425₁, 474₁, 492₁,
 493₁, 528₁, 529₁, 530₁,
 532₁, 533₁, 534₁, 535₁,
 536₁, 538₁, 542₁, 543₁,
 544₁, 545₁, 548₁, 549₁,
 551₁, 555₁, 556₁, 557₁,
 558₁, [θιό]ς 394₁, θι[ός]
 546₁, [θι]ός 553₁.
 Θιοτέλεις 476₂₁₋₂₃, 934 II₁₅.
 Θιοτέ[λ]ια 693.
 Θιοτέλιος 573₃.
 Θιοτίμιος 934 I₁₀.
 [Θ]ιο[τ]ιμῖω 570₄.
 Θιοτίμιος 486₂₇.
 Θιοτίμω 426₄, 476₂₃₋₂₅,
 528₁₇, 537₁.
 Θιονίω 392₁₁, N 406₉,
 488₁₀₆, Θιον[ί]ω 404₁.
 [Θ]ιοντιμῖν 502₃.
 Θιοφάνειος ([Δι]οφάνειος
 Haussoullier Rev. arch.
 1884, I, 64) 934 I₁₁.
 Θιοφάνεις 547₁₀ (. φά-
 νεις Haussoullier. Vgl.
 Θιοφάνειος) 934 I₁₃.
 Θιοφάνιος 538₄.
 Θιοφάντος 531₉.
 Θιοφάντ[ω] 549₉.

Θιοφειστον 488₉₈.
 Θιοφειστος 488_{90, 91}.
 Θι[ο]φειστ[ι]δαο 475₇.
 Θιοφειστον 488_{128, 129, 138}.
 Θιοφιδιος Demetrier 951₈.
 Θιοχάρε[ις] 934 II₁₂.
 Θιπροπίοντος 494₁₇.
 Θιαβείων N 747₄, Θια-
 βείων N 747₄.
 θιδς 559, 950₄.
 θιδων N 402₃, 425₂₅.
 θίων 483₁₈, N 497₆.
 Θιων[ι]δαο 427₆.
 θίωνος 485₄₁, 488_{48, 57},
 114₁, 145₁, 163₁, 166₁, 167₁,
 172₁, 173₁, 174₁, 493₂, Θ[ι]ω]-
 νος 426₈, Θ[ι]ωνος 488₁₇₃.
 θνητ[ῶν] Epigr. 711₁.
 Θιονάρχω N 571₁₁.
 Θιονέαν N 722.
 Θιονίλας N 747₆.
 Θιονίον N 571₂₁.
 Θιόνων 470₉, Θιόνω[ν] N
 406₈.
 Θιόνωνος N 406₈.
 θουσίης 425₂₆.
 Θουίον 395₁, 951₁.
 θουμυλικόν 717₄.
 θουσίαν 717₁₄.
 Θραικία 895.
 Θρασε... 934 II₇.
 Θρασουλαῖδαο 529₈, 537₁.
 Θρασουλάω 536₃, 542₃,
 543₄.
 Θρασούλλω 529₄, 538₇.
 Θρασυκλείος 934 I₁₈.
 Θρασύλαος 476₈.
 Θρασύλλω 551₃.
 Θρασυμάχιος 855.
 Θρασύμαχον 855.
 Θράσων 554₂₀.
 Θρασώνδας N 571₁₀.
 Θρασώνιος 476₃₇.
 Θρασωνίω 414₄.
 Θράσων[ος] 529₉.
 θρεπτάν 382₇, 386₁, 395₁,
 402₄.

- θρεπτάς 383₃.
 θρεπ[ίως] 405.
 θρον[ιῃ] 1144.
 θυῖων 487₃.
 θυμάδης 415 zw.
 θυμάριος 537₇.
 θυναρχίδ[α]ο 424.
 θύναρχον 489₄₁.
 θύναρχος 530₁₀.
 θυνάρχω 489_{1, 13, 25, 31, 32}.
 537₃, 551₃.
 θυνίδας 544_{7, 8}.
 θύνων 555₁₁.
 [θ]ύ[ο]ν[τ]ες 495₇.
 [θυ]ρεαφόρος N 571₅.
 θυσιás 1145₁₃, att. abgef. Urk. 488₃₅.
- ι' (Zahlzeichen) 491₁₇.
 ιαρά 382₄₁, 396, N 402₃, 816₃.
 ιαράν 382₈, 384₃, 385₉, 386₄₁, 394₂₁, 397₄₁, 398₆, N 406₇, "6₉, 429₃, N 498₁₁, N 499₈, N 747₄, N 805_{2, 7, 81}, b₈₁, ια[ράν] 395₄₁, ια[ράν] N 402_{4, 5}.
 ιαράρχαο 382₄.
 ιαράρχη 429₈, 497₁₃, N 498₁₈, 499₁₁, [ια]ράρχη 430₈, ια[ράρχη] N 499_{9, 10}.
 ιαραρχίοντος 714₁.
 ιαραρχιόντων N 498₄₁, N 499_{3, 3}, ιαραρχισ[τ]ων N 497_{2, 41}, [ια]ραρχιόντων N 499₃.
 ιαράς 387₈.
 [ια]ράς 800_{3, 7}.
 [ια]ρεύνοντος 494₁₀.
 ια[ρ]α[τ]ί[ε]ύσας 496.
 ιαρειάδδοντος 716₂.
 ιάρε[ι]α 718.
 ιαρειάδδοντος 495₃, [ια]ρειάδδοντος N 497₂.
 ιαρειάδδον[τ]ος N 499
- 1₃, [ιαρειά]δδον[τ]ος N 499₁, ιαρειάδδον[τ]ος 501₁, [ι]αρειάδδοντος 866₆.
 [ι]αρειάξασα 857.
 ιαρεῖς 429₆, 430₅.
 ιαρεῖς 497₁₃, 499_{10, 11}, 501₈, ιαρε[ύς] N 498₁₃, [ιαρεῖς] N 499₆.
 Ηιαρίδα[ο] 873, 'Ιαρίδαο 427₃.
 'Ιαρο ... 474₂₀.
 'Ιαροκλείος 486₄₄, 947₃.
 ιαρόν 569, ιαρόν 383₂₁, 392₂₁, 393₂₁, 400₆, 406, N 406₇, 425₉, 430₂, 497₆, 500₄, [ια]ρ[όν] 495₁₀, ιαρόν 705₃.
 ιαρός 425_{19, 20}.
 'Ιαροτέλειος 934₁₁.
 ιαρῦ 495₁₀.
 'Ιαρῦ 1046.
 ιαρῶ 705₂₃, 802₅.
 Ηιάρων 911, 'Ιάρων N 406₃.
 ιαρῶν 385₆.
 Ηια[ρ]ώνδας 472.
 'Ιαρώνιος 476_{32, 36}.
 'Ιάρωνος N 406_{1, 3}, 427₄.
 'Ιάρ[ω]ν[ος] 736₆.
 'Ιαρώννμος 477, 950₁.
 ιαρῶς 391₃, 399₂₁, N 401₃, N 499₆, [ια]ρῶς N 400₃.
 'Ιατροκλεῖν 380₅.
 'Ιατροκλείος 380₅.
 'Ιατροκλείς 713b₅.
 ἰδίως 405.
 ἴει (att. ἦ) 1145₈, ἴει 811₁₈.
 ἱερᾶι Epigr. 710₄.
 ἱηπαῖ[ονα] 717₄.
 'Ιθιοῖλλιος ('Ιθιο[ύ]λλιος?) 537₆.
 'Ιθιούδικος att. abgef. Urk. 488₃₉.
 'Ιθιούλλιος 533₁₅.
- 'Ιθούδικος 488₈₀.
 'Ιθυκρο[ά]ταις 476_{24, 35}.
 'Ιθύμαχος 934₁₁.
 'Ιθύφρων 835.
 Ηικί[ε]τας oder drgl.) 1135.
 [ιμ]άτια 714₁₀.
 Ηιμεραῖος N 791₃.
 ἱν' (d. i. ἵνα) Epigr. 805d.
 ἵνα Epigr. 805d. Siehe ἱν'.
 'Ινώ 834.
 ἰόντες 429₆.
 ἰονιῶ 382₆.
 'Ια... 375.
 Ηιπάρα 878.
 'Ιπαρε[τ]... N 499_{3, 4}.
 'Ιπαρίταν 504.
 Ηιπαρχία 870.
 ἱπαρχίοντος 414₃, [ιπ]αρχίοντος 424.
 ἱπαρχος 420, ἱπαρχος] 943₃.
 N 807₃.
 'Ιπαρχῶ 543₃.
 ἱπασίη 414₂.
 'Ιππίαο 397₂₁, 720₁₇, 'Ιππ[ί]αο 719₁₄.
 'Ιππίας 486₆₄, 'Ιππία[ς] 943₁.
 [Η]ιππίζοντος 928.
 'Ιπποδρομῖο 946₁, N 956₂, 'Ιπποδρομ[ί]ω N 406d.
 ἱπποις Epigr. 711₆.
 'Ιπποκράτης 510.
 'Ιπποκρίτων 799.
 ['Ιπ]ποκρίτης 700₁₈.
 'Ιππολάω 550₈.
 'Ιππόμαχε 961.
 Ηιππόμαχο[ς] 701.
 'Ιππομενίδας 731.
 ἱππίας 798₄.
 ἱππότη 414₁.
 'Ιπποτίωνος 570₃.
 ἱππυς 489₂₆.
 ἱππων 489₄₆.
 'Ιππων 423, 476₈, 533₁₉, 593.
 'Ιππωνος 485₄₁, 488_{25, 26}.

- 99, 105, 143, 554¹³, att. abgef. Urk. 488^a.
- Ἰράνα* 714⁷, 1028.
- ἱράνας* 380^a, 493^a, N 736^a₁₀, N 747^d₇, ε₇, 806^a, 807^a, 808¹¹, 812^a, 935^a, 936^a, 937^a, 938^a, 941⁷, 947^a, 951⁷, 952^a, 953^a, 954^a, N 956^a₁₇, ε₇, ε₇, [ἱ]ά[ν]ας 492¹², ἱρά[να]ς 719¹¹, [ἱράν]ας 733¹⁰, ἱράνας 734⁷, ἱρά[νας] 940^a, [ἱρά]-
νας 942^a.
- Ἰρανῆω* 425^a.
- Ἰε[α]νίσκος* 708¹⁵.
- Ἰερανίχα* 1047.
- Ἰερανίω* 555¹⁸.
- ἱήρηι* Epigr. 805c.
- ἱήρης* Epigr. 805c.
- Ἰοί* 381, 390, N 406^a, 496.
- Ἰοίος* N 498¹⁸, 499⁷, N 499^a, 501^a, [*]ῖσιος 497^a, 500^a.
- Ἰομεν* ... N 799^a.
- Ἡσιμένα* 581.
- Ἰο[μενι]* ... 798⁷.
- Ἰομενίαω* 527^a, 538¹⁵, 544^a, ε₇.
- Ἰομενίας* 538¹⁵, *Ἰομ[ε]ν-
νίας* 553²¹, *Ἡσιμεν[ί]ας*
oder drgl.) 1135.
- Ἰομενίης* 708^a, [*Ἰο*]μεν-
ν[ί]ος 706¹.
- Ἰομενικέταο* 494^a, 864^a.
- Ἰομενικέτας* 1048.
- Ἡσιμενίος* 1132b.
- Ἰομενίχω* 556^a, *Ἰομ[ε]ν-
νίχω* 865^a.
- [*Ἰο*]μενίω 713a₃.
- Ἰομενο* ... 730.
- Ἰομενοκλῆς* 698.
- [Ἰο]μενοτέλης* 700¹¹.
- Ἰομενῶ* 833.
- Ἡσιμιστάδας* 691.
- Ἡσιμιστάδας* 914 III¹⁴.
- ἱσταμένω* 940¹, *ἱσταμένω*
938¹.
- Ἰστιῶν* Milesier N 956^a.
- Ἰστιῶω* 545¹⁷.
- Ἰταμος* 1049.
- Ἰσιδάμω* ([F]ἰσιδάμω?)
N 498¹.
- ἰωνθι* (att. ὦσι) 489⁴⁸.
- ἰώσας* 488^{147, 157}, 493^a,
935^a, 936^a, 937^a, 938^a,
941⁷, 948^a, 951⁷, 952^a,
956^a, N 956^a₁₇, ε₇, ε₇, ἰώ[σ]ας 492^{12, 14},
ἰ[ώ]σ[α]ς 719¹¹, [ἰώσ]ας
720¹⁰, ἰώσα[ς] 942⁷,
[ἰ]ώσας 946^a, ἰώ[σα]ς
954^a.
- ἰωσάων* 488¹¹⁶.
- κ' (Zahlzeichen) 491¹³.
- Κα*... 413⁴⁹, 418¹, 479^a,
483²¹.
- κά* 382^{10, 11}, 385⁴, 391^a,
395^a, N 406^a, 406^a₁₉,
425^{13, 17}, 429^a, 430^a,
482², 488^{68, 71, 77, 130},
150^a, 489^{48, 49}, 497¹¹, N
498¹⁴, 499^a, 500^a, 501^a,
712^{13, 22}, N 747^a, 802⁷,
811^{10, 19}, 1145^a,
11, 14, κ[ά] N 401^a, N
402²¹, [κ]ά N 499^a,
811⁹.
- Καβειρίχα* 761.
- Καβί[ρι]χος* oder drgl.)
1146.
- κά[γ]* (d. i. *κάτ*) 719^a.
- καθ'* (d. i. *κατά*) 429^a,
489⁸¹, [κ]αθ' 430^a.
- καθά* (d. i. *καθ' α*) 809^a,
811¹⁷.
- καθάπερ* 493^a, 734^a, N
747^d, ε₇, 806¹⁰, 807^a,
808¹², 812⁷, 935^a, 936^a,
937⁷, 938^a, 939^a, 940²¹,
941^a, 943^a, 947^a, 951^a,
952^a, 954¹⁰, N 956^a.
- ε₇, 1145¹², *καθάπε[ρ]*
380^a, N 736^a₁₁, *καθά-
[περ]* 732^a, *καθά[π]ερ*
944^a.
- καθιστάει* (att. *καθιστῆ*)
802¹⁰.
- καθώς* 425¹³, 488¹⁰⁵,
καί 387², 399^a, 413¹⁴,
488^{71, 81, 82, 93}, 567⁷, 571^a,
711^{3, 5}, 719^a, 719^a, 720¹¹,
720^{6, 10, 13}, N 744^a, 860^a,
Epigr. 711^a, *Künst-
lerunterschr.* 860, att.
abgef. Urk. 488^{71, 21} zw.,
22 zw., 23, [κ]αί 720^a, 19,
Epigr. 744, κα[ί] 720^a,
7^a. Siehe *κάν*, *κἀρι-
στοχράτει*.
- καλά* Epigr. 805c, e.
- Καλάμυι* Nom. N 568^c.
- καλέονθι* 1145⁷.
- καλί* 1145^a.
- Καλιθέτι[ρ]*ίδι 900.
- Καλι(γίτων)oder drgl.* 1146.
- Καλιμέλιος* 485^a.
- Καλιχάριος* 532⁷.
- Καλ[λ]* ... Chalkidier
413⁹⁹.
- Καλλέας* 488⁹⁰, att. ab-
gef. Urk. 488⁴¹.
- Καλλία* Nom.? Epigr. 661.
- Καλλίαο* 486^{14, 15}, 550⁷,
[Κ]αλλίαο 529^{12, 12}.
- Καλλίας* 418¹⁰, 476^{18, 33},
485⁴⁰, 554¹⁰, 555^a.
- Καλλιγίτωνος* 476¹⁰, 553¹².
- Καλλιγίτωνος* 494¹², 501⁷,
Καλλιγί[το]νος 501^a.
- Καλλιγίτων* 461, [Καλ]ι-
γίτων 501⁷, [Καλλ]ι[γ]ί-
των 572b². Siehe *Κα-
λι(γίτων)*.
- Καλλιίδα* N 406^a.
- Καλλιδαμος* 441, 511, 531^a,
558¹⁸.
- Καλλιδάμω* 529^a, 538⁷,
543^a, 555^a.

- Καίλιος 553₁₉.
 Καλλικάριος (d. i. Καλλι-
 χάριος) 706_{5, 6}.
 Καλλικλείος N 571^a₉.
 Καλλικλείος 537₇, 538₁₉,
 551_{6, 7}.
 Καλλικλείων 815₂₁.
 Καλλικλείς 558_{10, 11}, 715₈,
 [Κ]α[λλι]κλείς 417₇,
 [Κ]αλλικ[λείς] 550₁₁.
 [Κ]αλλικ[λ]ής 814₂₁.
 Καλλικλίδας 485₃₁, 530₄,
 531₅, 538₆, 934 II₂,
 Καλλ[ε]κλίδας 536₅.
 Καλλικλίδας 486₂₇, 528₁₃,
 544₅, 548₉.
 Καλλικλῖος 399₂.
 Καλλικράτ[ε]ιν 811₁₄.
 Καλλικράτης 914 IV₉,
 Καλλικράτης 476₁₁, 483₁₁,
 485₁₁, Καλλικράτ[ε]ις
 811_{21, 23}.
 Καλλικράτης 716₁, 811₃,
 [Κ]αλλικράτης 815₂₄.
 Καλλικ[ρατ][κ]ιδας 813₁.
 Καλλικράτης 400₄₂, 485₄₀,
 502₉, 538₁₇, Καλλι-
 [κράτ]ιος 400_{11, 12}, Καλ-
 λ[ικράτ]ιος N 406₅.
 Καλλικρίτα 475₁₁.
 Καλλικρων 470₈.
 Καλλικωνος 385₁₁, [Κ]αλ-
 λικωνος 391₁.
 Καλλιμάχων 486₂₇, [Κ]αλ-
 λιμάχων N 807₆.
 Καλλιμέλιος 483₉. Siehe
 Καλιμέλιος.
 Καλλίνας 1050.
 Καλλινίκα 377.
 Καλλίνος 486₂₈, 58₆.
 Καλλίξενος 535₇.
 [Καλ]λιξένων 737₁.
 Καλλιπιδας 377.
 Καλλίππος 476₃₈.
 Καλλίππων 550₈, Καλλίπ-
 [πων] 491₆.
 Καλλίππωνος 557₁₄.
 Καλλιροίδας N 791₅.
 Καλλίς (oder Κάλλις) 377,
 520, 950₁, Καλλ[ίς] N
 406_{2, 3}.
 Καλλισθένης 486_{11, 12}.
 Καλλισθένης 470₁₂, Καλ-
 λισθένης[ς] 707₁₂.
 Καλλίστροτος N 791₅.
 κάλλιστο[ν] 495₁₁.
 Καλλιστόνικος 1102.
 Καλλιστόριος 476₂₉.
 Καλλίστροτος 476₂₉.
 Καλλίνμος 549₁₈.
 Καλλιτίμων 537₅.
 Καλλιτίων 545₁₁.
 Καλλιφάνων N 791₂.
 Καλλίχα 646.
 Καλλιχάριος 535₄, [Κ]αλ-
 λιχάριος 541₄, Κα[λ]λ-
 λιχάριος 550_{2, 2}. Siehe
 Καλιχάριος.
 Καλλιώνδας 483₁₇.
 Κάλλων 549₁₈.
 Κάλλωνος N 406₄₂, 532₄,
 zw., 539₂, 544_{2, 3}, 546₅,
 548₁₄, Κάλλωνος[ς] N
 406₄, 112, Κάλλων[ος]
 541_{5, 6}, Κάλλων[ος] 546₅.
 Κα[λ]ιο... 786₉.
 Καλόχει Dat. 793.
 Καλοκλίδας 484₈, 501₇.
 Καλοκλίδας 501_{7, 8}, Καλο-
 [κλ]ιδας 482_{15, 16}.
 καλόν Epigr. 945₂₂.
 Καλόνικος 1075, [Κ]α[λ]ό-
 νικος 624.
 Καλονίκων 529₂, 542₄,
 545₅.
 Καλοννά 660.
 Καλυνθίς 675.
 κᾶν (d. i. καὶ ἔαν) att.
 abgef. Urk. 488₃₆.
 Κάνας 801_{8, 9, 10, 11}, Κ[ά]-
 νας N 807₅.
 Κάνας 812₁.
 Κανάχος Künstlerunter-
 schr. 527₅.
 Καπίων 531₄₂, 543₈, Κα-
 π[ίω]ν 536_{8, 9}.
 Καπιώνιος 476₃₁.
 Καπιώνος 533₈, 536₉, 554₃,
 559, Καπ[ίωνος] 413₄₈,
 Καπίων[ος] 531₈, Κα-
 π[ίωνος] 551₅.
 Κάπος N 791₁.
 Κάπων 485₂₈.
 Καρα[ε]ίζω (Copie KAPA-
 ΤΙΧΩ) Byzantier 705₃₄.
 Καραϊόγειος 814₁₈.
 Καραίχως 418₈, 476₂₆, 486₂₅.
 Καραίχω 483₂.
 Καραίων 620.
 Καραϊώνιος 476_{30, 31}.
 Καρδάμαν N 499_{5, 6}.
 Καρδάμας 499₆.
 Καρίσανδρος (d. i. Χαρί-
 σανδρος) 553₂₁.
 κάριστοκρατέι (d. i. καὶ Ἀ-
 ριστοκρατέι) Epigr. 774.
 Καρίωνος (d. i. Χαρίωνος)
 556₅.
 Κάρμωνος (d. i. Χάρμω-
 νος) 556₁₈.
 κάρουξ 503₇.
 Καρπίνος 429₇.
 Καρχαδόκιον 719₈.
 κατ 383₄₂, 385₄₂, 386₄₂,
 387₄, 388₂, 391₄₂, 393₅,
 394₄₂, 397₄₂, 398₁₁, 399₂,
 400₄₂, N 400₈, N 402₂,
 403₂, 406₄, N 406_{16, 4},
 15₅, 15₆, 10₁₀, 11₁, 488₇₄₂,
 80₁, 107₁, 118₁, 127₁, 132₁, 140₁, 150₁,
 177₁, 489₁₁, 17₁, 81₁, 494₂,
 719₁₀, [κα]τ 392₄₂, 488₁₂₃,
 124₄, [κα]τ 488_{149, 151}.
 Siehe κα[τ].
 κατ' 488₁₂₁, 489₄₈, [κα]τ[τ]
 413₂.
 κατ... 712₁₇.
 κατά 395₈, N 401₄, N
 406₄₂, 413₄₂, 429₄, 430₄,
 489₅₈, 492₁₂₁, 493₇, 733₇,
 734₆, N 736₈, 806₄.

807⁵¹, 808^{9, 9, 10}, 812^{61, 71},
865³, 866³, 935⁴, 936⁷,
937⁸, 938⁵², 939⁴, 941⁶,
941⁷, 944⁴, 946⁶, 947⁶,
948⁸, 951³, 952⁸,
953⁷, 954^{9, 9, 10}, 956⁴,
N 956¹⁷, 18¹, 19¹, 20¹, 21¹,
att. abgef. Urk. 488²⁸,
κα[ατά] 720¹⁸, 734⁸,
[κα]τά 720¹¹, 947⁶,
[κα]τά 732¹, 944⁴,
[κ]ατά 807⁵, 940⁴,
κατ[ά] 811²², κα[α]τά N
956^{6, 7}, κα[α]τά N 956⁷,
Siehe καθ', κάτ, κατ'.
καταβά[ς] 413⁸, κατα-
[βάς] 413¹¹,
καταβεβάνων 413⁵,
καταδουλίδδε[ι]τη 500⁴,
καταδουλίττασθη 425⁹²,
500⁵, καταδουλί[ττασθη]
501⁴,
καταδουλίττασθη 497^{10, 11},
καταδουλί[τ]τα[σ]τη N
498¹⁴, κατα[δουλίττασθη]
N 499^{4, 7, 8},
καταλειφθέντες 712⁶,
κατάλυπον 489¹⁷,
κατασκινάτη 495⁹,
καταυτά (d. i. κατὰ τὰ
αὐτά) 488¹³⁰, 1145⁶,
κατέβαλε 385⁴,
κατέστασε 737⁷,
κατόπτας 488¹⁴⁰,
κατοπτάνων 489^{6, 22, 24}, κα-
[τ]οπτ[ά]ων 482^{3, 4},
καύματα 489⁴⁴,
Κάφι Dat. Lokrer 1144.
Καφισιάδω 476³,
Καφισίω 485^{17, 20}, 533³,
540⁷, 543⁸, 545¹⁰, 547⁶,
556¹⁰, 557³, 937³, [Κα-
φ]ισίω 558⁸,
Καφισίας 548¹¹, 550⁸,
556^{9, 10, 14}, 708⁹, 938¹,
940¹, 944¹, Künstler-
unterschr. 945⁶.

Καφισίως 707⁸, N 791¹³,
Καφισίων 476⁴⁰, 486^{21, 63},
532¹⁰, [Κ]αφισίων N
490¹,
Καφισίωνος 482⁹, 483⁶,
546⁶,
Κ[αφ]ισ[ο]δά[μ]ω N 499¹,
Καφισοδότα 565.
Καφισόδοτος 426⁶, 854.
Καφισοδότω 557⁵, [Κα-
φ]ισοδότω N 807⁴,
Καφισοδώρ[α] 406², [Κ]α-
φισοδώρα 663.
Καφισοδώριος 476⁴⁵, 708⁶,
[Καφ]ισοδώριος 476⁴⁷,
Καφισόδωρος 676, Καφ-
ισόδωρος 470¹⁰, 474²⁸,
476¹⁵, 478, 482⁸, 486¹⁴,
488^{23, 54, 104}, 110⁶, 556¹³,
N 571¹, 628⁷, 706⁶, 9⁶,
715¹, 865⁷, 934¹, [Κα]-
φισόδωρος 483^{19, 20},
[Καφ]ισόδωρος 488¹⁴²,
Καφισ[ό]δωρος 548¹⁰,
Καφισοδώρον att. abgef.
Urk. 448¹³,
Καφισοδώρω 387⁹, N
406⁵, 429⁷, 483⁵,
485², 487³⁵, 486^{67, 68},
487⁶, 489^{11, 21}, N
498⁴, 529^{8, 9}, 530^{7, 8, 9},
543⁹, 553⁸, 555^{2, 15},
556^{4, 5}, N 571⁶, Κα-
φισοδ[ώ]ρω 375¹, [Κα-
φ]ισοδώρω N 406¹,
Καφισοδώρ[ω] 502²,
Καφισοδώρ[ω] 554⁶,
Καφισοδώρωι att. abgef.
Urk. 488⁴, 15¹,
Καφισοθράς N 791¹⁰,
Καφισοτίμω 531⁷, Καφισο-
τίμ[ω] 534³,
Καφισοφάνων 914 IV .
Κεβρέτος 798⁶,
κείνω 717¹²,
κεκόμισθη 489²⁰,
Κελαινός N 791⁸.

Κενδήβα Gen. Pisidier
939³,
Κερκίνος Byzantier 705¹²,
κεφάλ[η]τον 803B¹, 5¹, 8¹,
Κεφάλιος 547¹⁰,
Κεφαλλίς 462.
Κεφώνιος 476⁴¹,
[Κ]εφωνή[χ]ιος 476^{45, 46},
κῆ 380^{2, 4}, dr., 7 dr.,
8 zw., 9¹, 382⁶, 383⁴,
385^{2, 5}, 391^{3, 5}, 395²,
400¹², N 400⁴, N 401²,
N 402³, 404³, N 406⁴,
N 406³ zw., N 406¹⁰,
413⁵, 425⁶, 429^{2, 5, 6} zw.,
430³, 5 zw., 6¹, 7¹, 482¹⁰,
488⁵³, 68¹, 69¹, 75¹, 76 zw., 78¹,
80¹, 84 zw., 85¹, 86¹, 87¹, 109¹,
119¹, 123 zw., 123¹, 134¹, 136¹,
136¹, 128 zw., 134¹, 136¹,
138¹, 189¹, 140¹, 148¹, 150¹, 150¹,
150¹, 160¹, 163¹, 165¹, 167¹, 171¹,
172¹, 175¹, 489² zw., 9¹, 10¹,
20¹, 22¹, 23¹, 25¹, 33¹, 35¹, 43¹, 44¹,
45¹, 46¹, 52¹, 54¹, 491⁴, 142¹, 142¹,
492⁸, 9¹, 10¹, 11¹, 12¹, 13¹, 14¹,
493⁵, 6¹, 7¹, 8¹, 12¹, 10¹, 496¹,
497⁸, 9¹, 12¹, 13¹, N 498¹²,
16¹, 17¹, 499⁶, 21¹, 12¹,
N 499³, 42¹, 6¹, 9¹, 500⁴,
6¹, 22¹, 501³, 21¹, 42¹, 6¹, 7¹,
502²², 505², 527³, 559²,
576³, 9¹, 6¹, 652¹, 712¹⁸,
10¹, 20¹, 713¹, 714⁹, 10¹,
717¹¹, 12¹, 14¹, 732¹, 3¹, 4¹,
733⁶, 8¹, 12¹, 10¹, 734², 21¹, 4¹,
5¹, 9¹, 7¹, 9¹, N 736², 6¹, 7¹, 8¹,
737¹¹, 12¹, 14¹, 15¹, 17¹, 18¹,
N 747⁵, 6¹, 8¹, 9¹, 7¹, 8¹, 9¹, 42¹,
6¹, 7¹, 8¹, 802³ und (nach
Foucarts Copie) 802⁸,
12¹, 16¹, 806², 4¹, 5¹, 6¹, 7¹, 8¹,
10¹, 11¹, 807³, 22¹, 42¹, 6¹, 808⁴,
6¹, 7¹, 8¹, 9¹, 10¹, 11¹, 12¹, 13¹,
809 zw., 811^{10, 21}, 812²,
53¹, 6¹, 11¹, 816², 935³, 3¹, 4¹,
936², 42¹, 53¹, 7¹, 937³, 42¹, 42¹.

Κυδύλλε Nom. 459.
 [Κ]ύνος 914 unter Col.
 I, Π.
 Κυπαρίσσοι 463.
 κυρία att. abgef. Urk.
 488³⁶.
 κ[υ]ρίον att. abgef. Urk.
 488³, 3.
 Κυτενίον 413¹³.
 κομαφυδός 503^{23, 25}.
 Κομικόν 1110.
 Κομίναι att. abgef. Urk.
 488¹³, 14.
 Κομίναιο 486⁸, [Κ]ωμίναιο
 484⁸.
 Κωπ[α]ζόν 576⁸.
 Κωτίλα 395², 3.
 Λάαρχος 476²⁹.
 Λαάρχω 479⁷.
 [Λ]α[γ]έταιο 476⁴⁸.
 Λαδάμας 748, 820.
 Λαίδι 1099.
 Λακράτειος 476¹⁵, 16.
 Λακρινίδαν 914⁸.
 Λάκων 914 I¹¹, Λάκων
 554¹¹.
 Λαμεδόντιος 798^Δ.
 Λαμίππω 485³¹.
 Λαμπ... 845.
 Λά[μ]πος 554⁹.
 Λαμπρία 494³⁰.
 [Λ]αμπρίδι N 406¹⁰, 12.
 [Λ]αμπριήο[ς] 700¹.
 [Λα]μπρίς N 406⁹, 4.
 [Λα]μπρ[ο]κλ... 813³¹.
 Λάμπων 549¹³, 713b⁸.
 Λαμψακωνῶ 705⁹.
 Λαμψακωνός 705²³.
 Λάν[π]ρων N 406¹².
 Λαονίκιος 470¹⁵.
 Λαονί[κ]ω N 571¹⁴, 2.
 Λάοτος 888.
 Λαοίππωι att. abgef. Urk.
 488¹⁰.
 Λε... N 406¹⁴.
 Λεβαδεια[ί]ο[ι] 407¹.

Λεβάδειαν 491¹⁸, Λεβά-
 δε[ια]ν 491⁸.
 Λεβαδείη 425⁴, 5.
 [Λεβα]δείηοις 417¹, Λε-
 βαδε[ι]ήοις 418¹, [Λε-
 βαδε]ιήοις 426¹.
 Λεβαδειών 414¹¹, Λεβα-
 δε[ι]ήων 413¹.
 Λε[βαδ]ε[ύ]ς 398⁴, 52. Λε-
 [β]α[δ]εύς 413⁴⁰.
 Λεβαδηώ 571⁷.
 Λέβηρος N 791¹⁰.
 λέγομαι Epigr. 805a.
 Λείριχος N 791⁸.
 λευόν 714⁹.
 λειτωργῖμεν 425²⁴.
 [Λ]εξίας (Copien KE + ΙΑΣ
 und FE + ΙΑΣ; *Ἐξε*ς
 nach kypr. *ἔξε*ε un-
 verändert zu lassen?)
 783.
 Λεοντεύς 814¹².
 Λεόντιον Physiker 808^Δ.
 Λέσχων N 791⁸.
 [Λ]ε[υ]κίναο 540⁹, [Λ]ευ-
 κίναο 541¹⁰.
 Λευκίνας 540⁸², Λευ[κ]ί-
 νας 784.
 Λεῦκτρα 803 A²³.
 λεύκωμα 802¹¹.
 Λέων Künstlerunterschr.
 723.
 Λε... 801⁸.
 Λεβύσσαι 773.
 Λίγουρον 1053.
 λιθίαν 488¹³¹.
 Λίλειτος 529⁸, 530⁴, 532⁸, 540^Δ, 543⁴.
 λιμένα[ς] 712¹².
 Λιόντιχος 486⁴¹.
 Λιοντίχω 486⁴¹, 49.
 Λιουκίσκ[ος] 379⁷.
 Λιουκίσκω 488¹⁰⁶, Λιου-
 κί[σκ]ω 488¹⁶⁹, Λιου-
 κίσκ[ω] 488¹¹⁵.
 [Λ]ιουσι[ά]δος 491¹⁵. Siehe
 [Πορπο]υ[λ]ιά[θ]ος.

Λιονσι[ά]ο N 499³.
 Λιονσίας 483¹², 12.
 Λιονσίλκια 1015.
 Λιονσιφάντω 488⁸⁰.
 Λιούσων 532⁹.
 Λιούσων[ος] 379².
 Λιου... ω 575.
 Λίπαρος 485²⁵, N 791¹, 1.
 Λιώνιος 553¹⁵.
 λοιβάς Epigr. 805c.
 Λο[κ]ρός 413¹⁸, [Λ]ο-
 [κ]ρός 413³¹.
 Λουκίδας 1076.
 Λούκωνος 483¹⁶, 17.
 Λουσι... N 490⁸.
 [Λ]ου[σ]ιδά[θ]ι 491¹¹.
 Λουσίαο 485²⁴.
 Λουσίας 715⁴.
 Λουσιθλο 479^Δ.
 Λουσιμνάσ[τω] 865².
 Λουσίνος 486⁸⁵.
 Λουσίς 618, 799.
 Λούσις (oder Λουσίς) 986.
 Λουσιστράτω 810⁹.
 [Λούσ]ωνος 504⁹, [Λ]ού-
 σωνος 501², [Λ]ούσω-
 νος 540¹⁰.
 λοχαγιόντος 553⁸.
 Λυκάωνι 960.
 Λυκίνιο[ς] 476³⁵, 36.
 Λύ[κ]ιος 707⁷.
 Λυκίσκω 713a¹⁷.
 λυπά 807^Δ, 808¹¹, 812⁷.
 Λυσανίας 873.
 Λυσίας 474²³, 487⁹, 700⁴.
 Λυσίδαμον 489²³.
 Λυσίδαμω 489¹⁰.
 Λυσιμάχα 714^Δ.
 Λυσιμ[ά]χιος 798^Δ.
 Λύσιππος 708¹, Künstler-
 untersch. 710⁷.
 Λυσιστρο[τος] N 571⁸.
 Λυσιφάντων att. abgef.
 Urk. 488⁴¹, 42.
 λωτός Epigr. 805d.

μ' (d. i. μὲ) *Epigr.* 745,
dschl. 765 z.
 μάριος 1008.
 Μακεδόνα 937 z.
 [Μα]κεδόνας 413 z.
 Μάκρωνος 399 z.
 Μαληχι[δα]ο 720 15. 16.
 μάλινον 714 z.
 μαντεῖαν 571 z., 865₂, 866₂.
 μαντεῖαν 494 z.
 μαντειομένην 494 15., 570 z.,
 865 11.
 μαντευσμένην 571 z. z.
 Μαντ[ι]α[ο] N 571^a 16.
 Μαντίας 865 z.
 μάντιος 571 z.
 μάστιγες *att. abgef. Urk.*
 488 21. 23.
 Μάστος 1132^a.
 μάτιον N 722.
 ματέρα 425 11., ματ[ε]ρα]
 N 406^a 1. z.
 Ματ[ε]ρι 817.
 Ματ[ε]ρ[ο]ς N 402 z.
 Ματίων 1054.
 Μάτρ[ι] N 406^a 1.
 Μ[α]τ[ρ]όδορος 561.
 Ματροδώω 555 z. z.
 Ματρ[ο]κλidas 482 12. 13.
 Μάτρων 914 III z.
 Μαχάνα 808 z.
 Μαχάτα Naupaktier N
 747 z.
 Μάχων 638.
 Μαχωνίω 570 z.
 μὲ *Epigr.* 1131.
 Me ... 541 z.
 Μεγακλεις 537 z. [Me]γα-
 κλεις 615.
 μεγάλη *Dat.* N 406^a z.
 μεγάλη 817.
 Μεγάλα 482 17.
 Μεγαλίνιος 934 I z.
 Μεγαλίνος 914 II 16.
 Μεγγidas 914 III 13.
 Μείδων 476 36., *Philipper*
 713b z.

μεί 392 z., 393 z., N 406^a z.,
 425 21., 430 z., 482 z., 488
17. 23., 489 46., 497 z., N
 498₁₂, 499₇, 500_{z.}, 501 z.,
 N 747^a 1., [μ]εί 413 z.,
 μειδέ 425 26.
 μειδέ 497 10., N 498 14.
 499 z., N 499^a 7., 501 z.
 [μει]θενί (nach Foucart's
 Copie) 802 15. 16.
 μειθίν 425 21., με[ι]θ[έν]
 392 z. z.
 μειθένα 430 z., με[ι]θ[έν]α
 429 z.
 μειθενί 392 z., 393 z., 425
z. 21. 23., 429 z., 497 z. 10.,
 N 498 13., 499 z., 500 z.
 501 z., N 747^a z., [μ]ει-
 θενί 430 z.
 Μειλιθός 476 38.
 [Me]λιχιδαο 501 1.
 Μειλιχίν 495 z., Μειλι[χίν]
 495 z.
 Μειλιων 938 z.
 μεῖνα 489 22.
 μενί 488 65. 156., 712 17.,
 802 z.
 μενός 382 1., 383 1., 384 1.,
 385 1., 386 1., 387 1., 391 1.,
 392 1., 393 1., 394 1., 395 1.,
 396 1., 397 1., 398 1., 399 1.,
 N 401 1., N 402 1., 404 1.,
 N 406^a 1., z., z., 488
47. 94., 489 1. 12. 23. 26. 27.,
32., 807 1., 808 z., 935 1.,
 936 1., 937 1., 938 1., 946 1.,
 951 1., 952 1., N 956^a 1.,
 μ[ει]νός 400 1., με[ινός]
 N 406^a 1., z., [μεινός]
 N 406^a 1., 953 1.
 μείτε 429 z. z., z., 430 z. z.
 Μέκγα *att. abgef. Urk.*
 488 z. 10.
 Μεκγήω 486 z. 10.
 Μελάμβιος 553 20.
 Μελαμβί[χιος] 470 z.
 Μελαμποδείω 1145 16.

Μελάνβιχος 426 z.
 Μελανθίς 987.
 [Με]λ[ανθίω] N 406^a 1., N
 807^a z.
 Μελανθος 486 32., N 807^b z.,
 [Με]λ[ανθός] N 791^a z.
 Μελάνιπ[πος] N 807^b z.
 Μελάννιος 494 z.
 Μίλανος 958.
 Μελαντίχιος 706 10.
 Μελάντιχος 622, 836, [Με-
 λάν]τιχος (nach Fou-
 cart's Copie) 802 z. z.
 Μελάντιχω 529 z., 553 1.
 Μίλας *Künstlerunterschr.*
 723.
 Μελισίων 442, 542 z. 10.
 Μελισσος 537 z.
 Μελίσων N 571^a 16.
 Μελιστίχον 814 z.
 Μελίτων 914 II 11., *Μελί-*
των 485 15.
 Μελίτωνα 392, 393 z.
 Μελιτώνιος 553 30.
 Μελίτωνος 735, 951 z.
 Με[λ]ίτωνος 384 1.
 μίν *Epigr.* 805^d.
 Μεν ... 501 1., 1138.
 Μενάνδριος 470 12.
 Μενάνδρω Sikyonier N
 747^d z.
 Μενεβόλω 383 1.
 Μενίδαμος 476 23.
 Μενέθινος 768.
 Μένεις 531 z.
 Με[ν]έκ[λη]α 923.
 Μενεκλός 814 z.
 Μενεκλῆς 814 z.
 Μενέκλεια 443.
 Μενεκλίδας 529 14.
 Μενεκράταις 553 30., *Με-*
νεκράτει[ς] 413 38.
 [Μεν]εκράτειω *Epigr.* 710_{z.}
 Μενεκράτιος 486 z., 533
12. 13., *Teier* N 956^a 11. 12.
 Μενέκρτος 919.
 Μενεμάχω 813 10.

Μενέξενον Sikyonier N 747⁴ ₃.

Μενεσθένης 866 ₆.

Μενε[σ]οράτω 501 ₂ ₂.

Μενίσκος 749.

[Μεν]γέας N 807^b ₆.

Μέννει Nom. 700 ₆.

Μεννίδαο 494 ₉, 531 ₈₂ 666.

Μενοίταο Phoker 489²⁰ ₂₇.

μεσέγγον[ον] 488 ₆₉ ₇₀.

μέσον 491 ₁₃, 15.

μετά 489 ₄₀.

μή att. abgef. Urk. 488²⁷.

μηθέν N 406^c ₈.

μηθενί N 406^c ₈.

Μηλίσ N 401 ₁.

μηγός N 956^b ₁.

Μήστορος Phokier 503₁₀.

Μήστωρ Phokier 503₁₀.

Μικίνας 627, [Μ]ικίνα[ς] 554 ₁₂.

Μίκα 432.

Μικόλος 386 ₂.

Μίκουθος 1077.

Μικούλος 480 ₄.

Μικρίνας 529₁₀.

Μικρίωνος 532 ₃, *Lokrer* 413₃₁, *Μικ[ε]ώνος Lokrer* 413 ₁₈.

Μιλάσιον 954 ₄.

Μιλήσιον N 956^c ₃.

Μιλτίαο 479 ₁₁.

Μιννίωνος Phikipper 713^b ₄.

Μ . . . ίνω 571 ₇.

Μιζίαο 720 ₁₅ ₁₇.

[μισθώ]οις 803 B ₃ ₃.

Μισσθίδας 914 II ₃.

Μίτα 506.

Μιτίωνος 534 ₅.

Μνα . . . 700 ₂₀.

μνάμ' (d. i. μνάμα) Epigr. 765 ₁, *dschl.* 774, *dschl.* 797.

μνάματος 811 ₂₀.

μναμείον 950 ₃.

Μναμίχα 930.

Μνάμονος N 956^a ₈.

Μναμοσίνας 772.

μνάς 413₁₂₂, 489₅₃, 705₇₁ ₁₇.

Μν[α]σ . . . 476 ₄₃.

Μνασάρετος 426 ₆.

Μνασαρχίδας 554₁₈, 572^b.

Μνάσαρχον 957.

Μνάσαρχος 1088.

Μνασά[ρχω] 957.

Μνασίας 486 ₄₃.

Μνασίαο N 571^a ₁₉.

Μνασίας 418 ₁₁, 545 ₁₂₂.

700 ₂₅.

Μνασιγένη[ς] 811 ₂₅.

Μνασιγενείω 493 ₂.

Μνασιγένεος 811 ₂₀.

Μνασιγένη[ς] N 557 ₈.

Μνασιδικός 409, 470 ₄₂.

476 ₇.

Μνασιθάλης 476 ₂₁.

Μνασιθία 639.

Μνασιθεος 842.

Μνασιθί[α] (Μνασιθε[ος])

Haussonllier Rev. arch.

1884, I, 62) 918.

Μνασιθιος 533₁₅ ₁₆, *Μνα-*

σι[θιος] 474 ₂₂.

Μνασιθίω 476₂₄, 534 ₈.

Μνασικλείος 470 ₁₂, 555

42 ₃, 556 ₂, 558 ₈ ₁₅ ₁₆.

Μνασικλε[ίω]ς N 406^d ₁₂.

Μνασικλείς 481, *Μνασι-*

κ[λείς] 474 ₂₅.

Μνασίκλια 399 ₁.

Μνασικλίδας 485 ₂₃.

Μνασιλάω 486 ₄₆ ₄₂.

Μνασ[ίλλ]ει Nom. 418 ₄.

Μνασιλλ[ί]ος 418 ₇, *Μνα-*

σι[ίλλ]ιος 421.

Μνασιλόχων 479 ₄.

Μνασίμαχος 555₁₂, N 568^b.

Μνασιμάχω 418 ₆.

Μνασιμελίω 418 ₈.

Μνασίονκος 476 ₁₉, 537 ₂.

Μνασίτης 549 ₇.

Μνασίω 503 ₁, 528 ₈ ₆.

537 ₉, 538 ₁₀ ₁₁, 551 ₂.

Μνασιξέτα 454.

Μνασιξένω 558 ₄.

Μνάσιππος 709 ₂.

Μνασιππω 534 ₄, 544 ₃,

550 ₃, 573 ₃.

Μνασι[ροστ] . . . 709 ₃.

Μνασιστρότιος 708 ₁₁.

Μνασιφάνω (Μνασιφάν-

[τ]ω?) 482 ₁₁.

Μνασιφίλος 1023.

Μνασιών 476 ₂₄, 553 ₁₂₂.

801 ₆.

Μνασιώνιος 553₁₇, [Μν]-

σιώνιος 476 ₁₄.

Μνασιώνος 485 ₁₇.

Μνάσων 896, *Μνάσων*

417 ₁₁, 486 ₂₂, 530 ₉ ₁₀,

550₁₁, 556₁₁ ₁₂ ₁₄, 651,

955, 956 ₂ *att. abgef.*

Urk. 488 ₆.

Μνάσωνος 486 ₉, 558 ₅₉,

530 ₁₀, N 571^a ₇ ₁₁,

715₁₂, 946 ₃, *Μν[άσω]-*

ρος N 807^a ₃.

Μογία 1133.

Μοίριχος 914 I ₆.

Μοίριχος 1055.

Μοιρίχω 551 ₇, 571 ₈.

Μολώνιος 553₂₀ ₂₁, 708₁₄.

Μονήκα 455g.

Μονήχιδας 914 II ₁₂.

[Μ]οσχίων 713₁₅.

Μοσχίωνα Aspendier 953₄.

Μοττίλ[ιος] 700 ₂₂.

Μον . . . 815₂₀.

Μούκρινος 548 ₈.

Μονκρίνω 537 ₂.

Μούκωνος 483 ₁₉.

μουρίας 488₆₁ ₇₂ ₁₁₈.

μούριη 488₁₀₀ ₁₀₄.

Μουρίνας 503₁₈ ₂₀.

Μουρτίω 728.

Μυλλιχιδάων 907.

Μυρίαο 535 ₉.

μυρίας 488₁₅₄, *att. abgef.*

Urk. 488 ₁₂.

Μυρίχιος 474 ₁₈.

- Μυριχίω 485 ².
 Μύριχος 477, 486³⁹, 557¹⁷.
 Μυρίχω 483¹⁷, 542 ¹⁹.
 Μύριτων 476 ²⁵.
 Μύσσω 803 A ¹⁹.
 Μύτωνος 414 ².
 Μωνυχίαν 712 ⁷.
 Μωσάων 717 ², 800 ⁸.
 Μώσης N 805^a a, b ⁴ ⁵.
 [Μώσ]η[ς] N 807^a ¹.
 Ναυπάκτιον N 747^a ⁴.
 Νεάνδρος 485 ²⁷.
 Νεαπ[ολίταν] 944 ².
 Νεικέ[ας] 801 ¹⁰.
 νέκταρος *Epigr.* 805b.
 Νεομίδεις *Epigr.* 797.
 Νεομείνιος N 791^c ⁹.
 Νερίχο[νος] 550 ¹⁰.
 Νέρωνος 528¹²² N[έ]ρ[ω]-
 νος 424.
 νευμεινίη 951 ¹, N 956^c ¹.
 Νέων 422 ¹, 435.
 [νε]ωτέρων 798 ².
 Νιαπολίταν 936 ⁴.
 Νιαρχίς 988.
 Νικάγορος 867.
 Νικάδας 485 ¹⁶.
 Νικάνδρω 486 ⁴² ⁴⁸.
 Νικάνορα *Milesier* 954 ⁹.
 Νικάνορος 550¹¹, *Alexan-*
driner 954 ⁴.
 [N]ι[κ]άνωρ 375.
 Νι[κ]αρέσ[τ]ω N 571^a ¹.
 Νικαρέτα 488 ⁶⁹, 72⁷, 73⁸,
⁸⁵, 122⁷, 123⁷, 166⁷, 170⁷, 172⁷ *att.*
abgef. Urk. 488 ¹.
 Νικαρέται *att. abgef. Urk.*
 488 ²⁶.
 Νικαρέτας 488 ⁹⁷, 107⁷, 143¹,
 177⁷, N[ι]καρέτας 488
 133⁷, 134⁷ *Nikarétas att.*
abgef. Urk. 488 ²⁷.
 Νικαρέτη 488 ⁴⁸, 49⁷, 57⁷, 77⁷,
⁹², 96⁷, 113⁷, 154⁷ *Nika[r]ήτη*
 488 ¹⁵².
 Νικάριοςτος 556 ²¹, 23⁷.
 Νικαρίστω 558 ².
 Νικάρχοι 502 ⁸.
 Νικαρχος 430 ⁷.
 νίκας *Epigr.* 710 ⁸.
 νικάσαντες 414², 477, 478.
 νικάσαντος 950 ⁹.
 Νικάσιππος 1093.
 Νικασίωνος 536 ⁴² 537¹¹,
 547², Νικα[σί]ωνος 551².
 Νικέα 1111.
 Νικέυ[ς] 801 ⁴.
 νικήσας *Epigr.* 711⁸, *dsgl.*
 945 ².
 Νικίαι 382 ⁴, 423, 536 ²,
 715¹¹, 952 ¹.
 Νικίας 450, 557¹¹², 727,
 756, 914 I ¹⁵, *Megarer*
 1145 ¹.
 Νικιῆος 470 ¹⁵² 708 ¹³,
 934 I ²⁸.
 Νικίη[ι]ος 474 ²¹.
 Ν[ικί]ων 485 ¹².
 Νικίωνος 570 ².
 Νικοδάμιος 803 A ⁹.
 Νικόδαμος 485 ²⁸.
 Νικοδώριος 553 ⁹.
 [Nι]κοδώρω 480 ¹ ².
 Νικοκλει *att. abgef. Urk.*
 488 ¹⁶.
 Νικοκλείδαο 865 ⁸.
 Νικοκλείος 476 ¹⁹, 494 ⁸.
 Νικοκλείς 537 ¹¹.
 Νικολαῖω 570 ⁴² 571^a ⁸.
 Νικόλαος N 571^a ¹⁴.
 Νικολάω 705 ¹⁶.
 Νικομάχιος 553 ¹⁰.
 Νικόμαχος 789, Νικόμα-
 χ[ος] 713b ¹¹.
 Νικομάχω 550 ⁴² 575,
 [N]ι[κ]ομάχω N 571^a ⁵.
 Νικόστρατος 503 ²⁴² Ni-
 [κόστρ]ατος 400 ⁴² ⁴.
 Νικοστρέν[ιος] 700 ²³.
 Νικόστροτος 486 ²³, 989.
 Νικοτίλεις 485 ²⁴.
 Νικοττώ 1056.
 Νικοφάνεις 480 ⁸.
 Νικώ 645.
 Νικών N 406⁴ ⁴.
 Νίκων 480 ⁸, 483 ²², 486
³⁴, 311, 520, 550 ¹², 551⁷,
 N 571^a ¹⁸, 706 ¹⁰, 708 ²,
 N[ικω]ν 480 ⁸ ⁷.
 Νίκωνος N 406⁴ ¹², ¹⁸, 19⁷,
 418⁸, 478, 485 ²², 502 ⁴²,
 505, 543 ⁴², 545 ¹⁸, 557¹³,
 713a ⁹.
 νικόντεςσι 717 ⁸.
 νιομεινίη 936 ¹.
 Νιομεινίω 429 ¹.
 Νιομινίω 429 ¹.
 νιομεινίη 488 ¹⁴¹.
 Νιομεινίος 535 ⁷, 543 ⁸.
 Νιομεινίω 528¹⁸, 535⁷ ⁸.
 Νιομηνίχως 1126.
 Νιομφήα 990.
 Νιομφοδώρω 556 ¹⁰.
 Νιομών N 498 ¹⁰.
 Νιομῶς N 498 ¹².
 Νιωμείνιος 485 ²⁴.
 Νίωνα *Alexandriner* 954².
 Νιώνιος 553 ²².
 Νίωνος 418⁸, 554¹⁴² Nι[ω]-
 ρος 417⁸, Νίω[ρ]ος 417¹¹.
 Νόεμα 747.
 νόμομα 413 ².
 Νομοκρατία 455e.
 νόμον 383 ⁴², 384 ⁴², 385 ⁸,
 386 ²², 387 ⁴², 388 ⁴², 389 ⁴²,
 391 ⁴², 392⁸, 393 ⁴², 394²,
 395⁸, 397⁴², 398¹¹, 399⁴²,
 N 400^a ⁷, N 401 ⁴², N
 402 ⁴², N 406^c ¹⁰, ^d ⁴,
^f ⁵, ^ε ⁴, ^h ⁵, ^η ¹⁸, ^ο ¹¹,
att. abgef. Urk. 488
³⁸, 20⁷, νό[μον] 400 ⁸ ¹⁰,
 406⁴, [νόμ]ον 404 ⁸.
 νομώναν 489 ⁴³, 44⁷.
 νομηνίη N 956^b ¹.
 νῦ 488 ⁸⁸.
 Νύμφαις 415.
 Νώβαν *Karthager* 719 ⁸.

Ξανθικλεις 991.
 Ξάνθυπρον *Pisidier* 939.
 Ξανθίς 1016.
 [Ξ]άνθυχος 915.
 ξείνοισι *Epigr.* 744.
 Ξεν... 531.
 Ξεναρίστω 937, Ξενα-
 ρίστιω] 935.
 [Ξεν]αρτιούδαο 549.
 Ξεναρίτχω 574.
 Ξέναρχος 453, 545, 551.
 Ξεnáρχω 528.
 Ξενίας 816, 7, 954.
 Ξέν[ι]ος N 532.
 Ξενίππω 485.
 Ξενάρετος 547.
 Ξέννι Nom. 934 II.
 Ξεννίαιο 532, 537.
 Ξεννώ N 568, Ξεννώ 1079.
 Ξενόδαμος 558.
 Ξενοκκώ 1057.
 Ξενοκλείτος 553.
 Ξενοκλείς 418, 485, 550, Ξενοκλεί[ς] 706.
 Ξενοκλία 890, 1083.
 Ξεν[ο]κλίαο 574, 2.
 Ξενοκλίδαο 540.
 Ξενοκλίδας 537, Ξενο-
 κλίδα[ς] 482.
 Ξενοκρά[τες] 541, 7.
 Ξενοκράτιος 543, 545, 550.
 Ξενοκρίτος 550.
 Ξενοκρίτω 488, 124, 102, Ξεν[ο]κρίτω 488.
 Ξεν[λ]άιος 476.
 Ξενοπίθεις 752.
 Ξενοτίμιος 470.
 Ξενοτίμος 485, 551, 934 II.
 Ξενοτίμων att. abgef. *Urk.*
 488.
 Ξενοτίμω 502, 7.
 Ξενοτίμω 481.
 Ξενοφάντα 1085.
 Ξενοφάντι[ος] 383.

Ξενοφάντω 383.
 Ξενοφίλος 814.
 Ξενοφίλω 857.
 Ξενολλίς 1078.
 Ξένων 700, Ξένων 393, 429, 476, 486, 545, 550.
 Ξενώνιος 415 zw., 476.
 Ξενο[ν]ίω N 571.
 Ξένωνος 418, N 571.
 ξ N 406, zw., 12, 425, 429, 430, 488, 148, 109, 173, 175, 489, 497, N 498, 499, 500, 501, N 722, 802, (nach Foucart's Copie), *Epigr.* 765, *dagl.* 805d, *dagl.* 945.
 ξ Rel. 488.
 όβελόν 802.
 όβολοί 502, 3, zw., 8, 12.
 όβωλ 488.
 όβολώς 502, 10, 11.
 όγδοείκοντα 705, όγδοεί-
 κοντα 488.
 όγδόη 938, όγδ[όη] 391, [όγ]δόη 940.
 Όγχεισιτώνος 486.
 Όγχειστοί 798.
 Όγχηστοδώρω N 956.
 ό[δε] 735.
 [όδδ]ν 491, [ό]δόν 491.
 17, 18.
 όδν 491, 7, 10.
 Ό[φ]ι[λ]είδαι *Epigr.* Siehe
 Ό[λ]ι[γ]είδαι.
 οι att. abgef. *Urk.* 488.
 14 zw.
 ο[ι] *Epigr.* Siehe ως.
 οίκίας 720, 938.
 Οινόχιδας 494.
 οἰσσοῖ (nach Foucart's
 Copie) 802.
 οἰών (att. νῑών) 383.

όκτακατίας 488, 82, 79, 118.
 όκτακατία[ς] 488.
 ό[κ]τακάτη 488.
 όκ[α]κισχειλιάς 488, 12, 79, [όκ]τακισχειλιάς 488, 12, 79, όκτακισχειλιάς att. abgef. *Urk.* 488.
 όκτακισχειλίη 488.
 όκτακισχιλιάς 488.
 όκτακοσίας att. abgef. *Urk.* 488.
 όκτώ 502, 3, 7, 714.
 όκτω(?)κηδεκάτη (όκτ[ο]-
 κηδεκάτη?) 943.
 Ό[λ]ι[γ]είδαι (nach Lollings Copie) 765, 1, 2.
 Όλιούμπιχος 555.
 Όλιουμπίχω 555.
 Όλιονπλιανος 483.
 Όλυμπιάδ[αν] *Arkader*
 733.
 Όλυμπιάδας 707.
 [Όλ]υμπιόδωρος 700, [Ό]λυμπιόδωρος 931.
 όλυμπιονίκα Nom. masc.
 N 791.
 Όλυμπίχιος 470, 476, 17, 18.
 Όλυμπιχίω 474.
 Όλύμπιχος 417, 418, 10.
 Όλύ[μ]πιχος] 474, 22, Ό-
 λύμπιχο[ς] 874.
 όμολογ[ί]α 488, 17, 489, 21, 22.
 όμολογίας 489, 21, 22.
 όμολογον 482, 17, 488, 92, 127.
 όμολόγν 488.
 όμολόγω 488.
 Όμοιοίχω 392.
 όμόνοιαν 1145, 6, 7.
 Όμολ[ω]... 942.
 Όμ[ολ]ώδης 935.
 Όμολωίος 665.
 Όμολωίς 577.
 Όμολώιχε 761.
 Όμολωίχιος 476, 22, 708.
 Όμολωίχος 474, 29, 485.

564, 600, 706^{1, 8}, 'Ομο-
 λ[ω]ιχο[ς] 483¹⁵, 'Ομο-
 λ[ω]ι[χ]ος N 571¹⁶.
 'Ομολωίχω 417⁶, 814²⁵,
 865¹¹.
 'Ομολωίω 383¹, 389¹, 397¹,
 N 401¹, 488¹⁶⁹, 947¹,
 951², ['Ομ]οί[ω]ι[ω]
 400².
 'Ομολωίων 1058.
 ὄν 429⁵, 430⁵, att. abgef.
 Urk. 488³⁴.
 'Ονάσανδρος 715².
 'Ονασίδωρος 482¹⁴.
 'Ονασίμα 992.
 'Ονασίμιος 707¹², 'Ονασί-
 μ[ι]ος 553²⁵, 'Ον[ασί]-
 μος 553²⁵.
 'Ονασίμοι 694.
 ['Ο]νάσιμον 482¹⁸, 'Ον[ά-
 σι]μον Syrer (Sklave)
 811^{4, 5}.
 'Ονάσιμος 474¹⁴, 476²⁹,
 486²⁶, 528²¹, N 571²³,
 612, 759, 814¹⁶, 'Ονά-
 σιμ[ος] 814¹⁴.
 'Ονασίμου att. abgef. Urk.
 488²².
 'Ο[ν]ασίμιν 1029.
 'Ονασίμω 417², 483²¹,
 484⁴, 485^{1, 25}, 486¹,
 488⁴⁶, 814¹⁶, 'Ονασίμ[ω]
 486⁷⁰, 'Ονασ[ί]μω 488^{63, 64}, ['Ο]νασίμω (nach
 Foucart's Copie) 802².
 'Ονασίμοι att. abgef. Urk.
 488¹⁴.
 'Ονασίχα 1059.
 'Ο[να]σίχω 418^{5, 6}.
 'Ονατοριδαο 801⁷.
 'Ονατοριδας 801⁷, 914 III
 10, 'Ονατ[ο]ριδας 1139.
 'Ονήστον (d. i. Honesti,
 vgl. Wilamowitz, Berl.
 Philol. Wschr. 1884,
 p. 1437) Dichterunter-
 schr. 805d, 'Ονήστ[ου]

dschl. 805b, ['Ον]έστον
 dschl. 805c.
 ὄνουμα 395⁴, N 406²¹.
 ὄν[ιουμα] N 400⁴, ὄ-
 [ν]ιουμα 488¹³⁴.
 ὄ[ν]ουμα 383².
 ['Ο]νυμαστω 570⁴, 'Ον[ν]-
 μάστω 571².
 'Οξούμαχος 483¹⁶.
 ὀπερδικιόνθω 429².
 ὀπλίτας 553²¹, 798².
 [Ηο]πλόνικος 584.
 ὀπότεα 492¹⁴, 712¹⁶, N
 956¹⁹.
 ὀπότεοι 1145⁴², 11.
 'Οπωρεῖ. Siehe τῶπω-
 ρεῖ.
 ὀπως 712¹², 727¹⁷, ὀπω[ς]
 495⁶, ὀπ[ως] 737¹⁷,
 [ὀ]πως 811¹⁶.
 ὀπωι 1145².
 ὀράοντι Epigr. 860.
 'Ορίβαε 885.
 'Ορηῖος 476¹².
 ὄρον 491^{7, 8, 10, 11}, ὄρ[ο]ν
 491¹³.
 ὄρος 800¹.
 'Οροέλαος 829a¹¹.
 'Οροσιμ... 948².
 'Ορχομενίος att. abgef.
 Urk. 488¹⁷.
 'Ορχ[ομενίω] N 807⁵, 4².
 'Ορχομενίων 504.
 ὄρω 491¹³.
 ὄρων 491^{12, 17}.
 [ὄ]ς Epigr. 744.
 ὄοιην Epigr. 805b.
 ὄοιι att. abgef. Urk. 712¹.
 'Οσ[σ]ίλος (unsicher; nach
 Lollings Copie 'Οσ[θ]-
 λος) Epigr. 765².
 ὄστις 413².
 ὄτι 1145².
 ὄνγην N 747⁵.
 οὐδέν Epigr. 711¹.
 οὐθέν 489²².
 ονίων 527², 559, 723, 957.

ονίω 400¹¹, 429¹, ον[ι]ῶ
 N 493⁴.
 οὐκ Epigr. 711¹.
 οὐνομ' (d. i. οὐνομα) E-
 pigr. 805a.
 οὐπάρχωση 488¹⁴⁹. Vgl.
 πόττη.
 οὐπέρ 482⁶, 488^{52, 58, 97},
 120¹, 132¹.
 οὐπεραμερίας 488⁸⁰, οὐ-
 περαμερ[ί]ας 488^{22, 142}.
 οὐπε[ρ]αμερίας 488¹⁴⁶.
 132¹, οὐπερ[αμ]ερίας 488^{174, 177}.
 οὐπεραμεριάνων 488^{58, 59, 96}.
 οὐπεραμερή 488⁸⁸, οὐπε-
 ρ[αμερή] 488^{149, 150}.
 οὐπερδικιόνθω 430².
 Οὔπερμενίδαο 574².
 οὐ[π]ώ[ν]η 737¹².
 Οὐρανίη Epigr. 805a.
 οὐσοτέρω N 956².
 οὐστέρω 536^{2, 4}.
 οὐτ' (d. i. οὐτε) 489³².
 οὐτα (att. ταῦτα) 488¹²⁵,
 811¹¹.
 οὐτε 802¹⁷. Siehe οὐτ'.
 οὐτο (att. τοῦτο) 488¹³¹,
 150¹, 161¹.
 οὐτοί 804².
 οὐτον (att. τοῦτον) 960,
 961, 962.
 οὐτω (att. τοῦτον) 804⁶.
 οὐτων (att. τοῦτων) 425²⁶,
 [ο]ὔτων 488¹³¹.
 οὐτ[ω]ς (att. τοῦτους) 811¹.
 ὀφείλετη 489²².
 ὀφείλε[τ]ω 489^{49, 50}.
 'Οφέλανδρος 750.
 'Οφέλιμος 557¹³.
 'Οφέλιμω 418^{11, 12}, 485¹⁷,
 486²⁶, 543⁶, 555¹¹.
 'Οφέλε[τ]ιμω 485^{16, 16}.
 Οφέλιτοριδαο 545⁶.
 'Οφέλιτοριδαο 556².

Πα... 405.

παγκ[ράτιον] 710₂.

πάγον att. abgef. Urk. 712₂.

Πά[γ]ων 716₂, vgl. N 716.

πάθει 425₁₇, 811₁₀.

παῖδ[α] Epigr. 710₂.

παιδάριον 883₂.

Πάϊλλος 643, 967, Πάιλ-

λ[ος] 968.

παῖς Epigr. 945₂.

Παῖς [oder Παῖς] 966.

Παμβοιωτία 414₂, att. ab-

gef. Urk. 488₂₁.

Παμπύραο 418₁₁.

Παμ[φι]λ[ί]ος 474₁₇.

Πανάμω 488₂₇, 807₁₁, 806₂₉.

Πανά[μω] 884₁, 2.

Παναμών Acc. 721.

Πανβοιωτίους att. abgef.

Urk. 488_{25, 26}.

πανλευθερίαν 811₇.

Πάνθιππος N 490₉.

Πανί 415 zw., 416 zw.

Πανκλεις 470₁₄.

Πανκλidas 426₆.

πάντα Sing. 429₉, N 805₂

b, πάν[τα] 430₂, [πάν]-

τα N 805_{2a, 2b, 9}.

πάντα Plur. 880₂, 489₂₄

493₉, 732₂, 734₂, N

747₂, 747₂, 806₁₀, 808₁₂,

812₇, 935₂, 936₇, 937₉,

939₂, 940₂, 941₂, 943₂,

944₂, 946₂, 951₉, 952₉,

954₁₀, N 956₂, 19₂, 2₂

c, πάν[τα] 953₇, 9₂.

[πάν]τα 807₉, 809₉.

Παντακλεις 485_{26, 27}.

[Π]ά[ν]ταυ[χος] N 912.

παντί 737₁₁.

Παντοῖος 934 II₂₁.

παντός 489₂₄.

πάντι[ων] 488₁₀₂, πάντων

att. abgef. Urk. 488_{28, 29}.

Πάντινος N 503₂.

Πανόροι[c] 474₂, [Πανό]α-

σις 1138.

[Π]ανφιδας 417₇.

Πάνφιλος 479₂.

Πανχάρτης N 568₂.

πάρ 425_{10, 19}, 488_{25, 10},

73₂, 99₂, 99₂, 127₂, 127₂, 489₂

7₂, 19₂, 20₂, 30₂, 32₂, 42₂, 495₁₀,

717₁₂, [π]άρ 482₁₁.

παρά 811₁₂. Siehe πάρ.

Παραβάτας N 791₂.

πα[ρακα]τατίθεται 811_{10, 11}.

παραινάτας 891₂ N

401₂.

παρ[μει]νάντεσι 811₁, 2.

παραινάσαν 882₂, 385₂,

395₂, παραινάσα[ν]

N 402₂.

[παρμειν]άσας N 406₂.

Παραμόνα 740.

Παράμονον 391₂.

Παράμονος 455₂, 762,

814₂, 11₂.

Παραμόνω 814₂₄.

πα[ρα]πέμ[ψ]αι att. abgef.

Urk. 712₂.

[παρ]ασχόντες 407₂, 2.

παρ[α]χερ[ί]μα 385₂, [πα-

ρα]χερ[ί]μα N 406₂.

παρ[α]γενομένας 488₁₄.

παρ[α]γινόμενος 1145₇, 2.

παρ[α]γινώσθη 1145₁₁, 12.

παρ[α]δοθείσαν 1145₉, 10.

παρ[α]γεράφει 488₂₆.

παρ[α]είαν 482₂, 8, 488₅₂,

501₂.

παρ[α]είς N 406₂, 11, 500₂.

Παρθένα 882₂, 21, 762.

Παρθένος 382₁₂.

Παρθεννώ 1060.

παρ[α]όντος 382₂, 4, N 406₂,

429₁, 488₂₉, 99₂, [π]α-

ρίοντος 400₁₂, παρ[α]δ[ί]-

τος N 406₂, [π]αρι[όν]-

τος N 498₂, 7.

παρ[α]όντων 399₁.

παρ[α]ίωνθι (att. παρ[α]ῶσι)

1145₂.

παρ[α]κάλ[ην] 717₁₂.

παρ[α]κάλεικε 712₁₀.

παρ[α]μείναντα 425₁₀.

παρ[α]μείνανσαν N 406₂, 12,

πα[ρ]μείνανσαν N 747₂, 6.

παρ[α]μεινί 425₁₇, 18.

[Π]αρμεινίσκος Byzantier

705₂₄.

Παρμεινίσκω 485₂₀, 21.

Παρμεινίως 485₂₄, 486

81₂, 28₂, Παρμεινί[ω]νος

486₂₈, 29₂.

παρ[α]δοῦτα Voc. Epigr.

661.

παρ[α]όντος att. abgef. Urk.

488₂.

παρ[α]πόρφυρον 714₂, πα[ρ]-

πόρφυρον 714₂, παρ-

πόρφυρον 714₂.

παρ[α]ραπτώς 714₁, [παρ-

ρα]πτώς 714₉, 10, παρ-

ρα[π]τώς 714₁₁.

Πασάρετος 485₁₀.

πάσας 488₁₅, 15₂.

Πασιβοίω 811₂.

Πασίκλεια 671.

Πασικλεις Phoker 489₂.

Πασικράτην Kyzikener N

956₂.

Πασικράτα N 747₂, 2, 2.

Πασιτίμω 557₁₀.

Πασίων 418₁₀, 538₁₂,

551₉, [Π]ασίων 541₁₂.

Πασίωνος 418₁₁, 541₁₂,

549₁₀, 550₁₂, 551₂, 9₂.

Πάσων 476₂₁.

Πασώνδας 548₁₂, 549₁₁.

Πάσι[ω]νος 813₂₀.

πατίε Epigr. 765₂, πα-

τίε 425₁₂, N 722.

πατίρα 810.

πάτρας Epigr. 945₂.

πατρί Epigr. 805_{2a}, b.

Πατρόκλα 724.

Πατροκλεις N 571₂, 10.

Πάτρων 881₂, 548₂.

Πάτρωνος 886₂, 486₂₂,

539₁.

Πανοσάνης 914 I₁₂.
 πεδά 488₁₆₈, 489_{52 22 23}.
 πε[δά] 705₉.
 Πεδαγενεία 799.
 Πεδακλείος 554₉, Πεδα-
 [κ]λείος 554₉.
 Πεδα[κ]λείω 476_{9 4}.
 [Πε]δάλλοι 502₇.
 Πειθώνδας 776.
 [Πει]λεκλίδας (oder [Τει]-
 λεκλίδας) 549₄.
 [Πειλ]έμναστος (oder [Τει]-
 λέμναστος) 904.
 Πειλοισοτιδίας 1137.
 Πειραδιών (Πε[τ]ραδιών?
 Collitz) N 791_{6 9}.
 Πειρας[ι] 712₆.
 Πελλανεύς 419₁₁.
 Πέλοπα Neapolitaner 936₄.
 πελοφόρας 528₉, 529₆,
 530₇, 532₆, 533₁₀, 534₆,
 535₆, 536₇, 537₄₂ 538_{12 13}, 539₅, 542₇, 543₆,
 544₄₂ 545_{10 11}, 547₄₂.
 548₇, 549₇, 554₇, 555₉,
 556₉, 557₁₀, 558₁₀, 574₅,
 πελο[φ]όρας 540_{6 7}.
 πελο[φ]όρας 541_{6 7}.
 πε[λ]ιοφόρας 550_{4 42}.
 [π]ελτοφόρας 735, π[ελ]-
 τοφόρας 736₄₂.
 πέμπτω 807₁.
 πέμπω Epigr. 805b.
 πένθος Epigr. 765₄₂.
 πεντακατίας 502₆, [π]εν-
 τακατίας 737₁₅.
 πεντακάτη 488₁₀₈.
 πεντακαίως 705₂₁.
 πεντακιουμορίας 488₈₇.
 πεντακισχ[ε]λίη 488₁₇₃.
 πέντε 413_{14 15 16 20 29}, 488₁₀₄, 502_{42 43 49 9}, [πέν]τε
 413_{31 22}, π[έν]τε 714_{11 21}.
 πεντεκαιδεκάτη 397₉,
 401₁.
 πεντεκηδεκάτη 382₄₂, 385₁₁,
 387₁₁, 392_{1 2}, 395₄₂.

396, 399₁, N 406₄₂.
 π₁, [πεντε]κηδεκάτη 384₂.
 393₉, πεντε[κηδε]κάτη
 386_{1 2}, 398₉, πεντε-
 κ[ηδε]κάτη 400_{9 9},
 π[εν]τεκηδεκάτη N 400₄₂.
 πε[ν]τεκηδεκάτη N 402_{1 2}, [πεντεκηδε]
 κάτη 405, N 406_{1 2}, [πεντεκη-
 δε]κάτη 406, [πεντεκη-
 δεκά]τη N 406₄₂, [πεν-
 τε]κηδεκάτη N 406₄₂.
 Περγαμύς N 805_{11 2}.
 Περγ[αμ]εύς N 805_{11 2}.
 Πέρδιξ N 791_{4 11}.
 περὶ 489₃₄, 737₄₂.
 Περιβωτάδας 542₁₁.
 Περιγένης Kyzikener
 503₁₄.
 Περιλάωι att. abgef. Urk.
 488_{11 12}.
 περιπόρφυρον 714₄₂.
 περιτόν 425₁₈.
 Περιμασίχιος 823.
 πετράδι 389₁, 937₁, [πε]-
 τράδι N 406_{42 9}, πε-
 τρά[δι] 935₁.
 Π[ε]τρα[δ]ιώνιος 708₁.
 πετράμεινον 488_{116 153}.
 πετράτη 488₁₄₂.
 Πετρήος 486₆₈.
 πάντα (att. τέταρα) 502₁₆.
 πέταρα 489₃₀, 714₇.
 πετταράκοντα 489₅₁₂ 502₇.
 πέταρας 502₉, 705₁₀,
 804₄₂ [πέ]ταρας 502₄₂.
 πέταρε 502₁₁.
 πέταρες 502_{1 2}.
 Πενυμάτιον (= Τεμνήσ-
 σιον) N 380₄₂.
 [πη]δάριον 430₉, [πηδά]-
 ριον N 400₄₂.
 πείε Epigr. 1133, vgl. N
 1133.
 Πίθακος N 568₄₂.
 Πίθαχος 914 I₁₃.
 Πιθισί[λ]ος 532₁₀.

Πιθόλαος 707₁₀.
 [π]ιθόντων 737₁₄.
 Πισούλλω 585₄₂.
 πίνακας 505.
 Πισιδαν 939₉.
 Πισιδικός 485₁₀.
 Πισιδωρίδας 579.
 Πισομειλν 502₁₂.
 Πισίων 532₉.
 Πιστοκλείος 488_{93 92}.
 Πιστόλαον Korinther 941₄₂.
 Πιστώ 632.
 Πιυθιάδας 479₄₂.
 Πλαταιός 494₁₁, 570₉.
 Πλαταιεύς 571_{5 6}.
 Πλατηνός 865₄₂.
 πλειθός 489₄₆.
 πλειώνων att. abgef. Urk.
 488₃₂.
 πλίονα 489₄₂.
 Πλουτίνω 941₂.
 Πο... 470₅, 540₇, 934
 II₁₆.
 πόδ (d i. πόε) 952₄₂.
 ποιτάς 503₉.
 ποθεικώσαν N 406_{42 9}.
 ποθειλετο 488₁₉₂.
 ποθ[ι]κων 425₂₀.
 ποθίκωσαν 429₄₂.
 ποθοδωμάτων 488₁₆₁.
 Ποιδικός 553₁₅.
 ποιούμενα 382₁₉₂, N 406₉,
 ποιουμ[ε]ν N 406₄₂.
 ποιόμενος 384₄₂, 391₉,
 397₅, 398_{9 10}, ποιό-
 [μ]ενος N 400₄₂.
 Ποιμανορίδας Epigr. 745.
 ποῖμε[ν]... 405.
 ποῖο[μ]ενα N 406₄₂.
 ποῖόμεναι (att. ποιούμεναι)
 400₇, πο[ο]ῖόμεναι N 402₉,
 [ποῖ]όμεναι 404₄₂.
 ποῖόμενος 386₄₂, 387₄₂,
 392₄₂, 393₄₂, 394₄₂,
 N 406_{12 14}, ποῖο[μ]ε-
 νος 383₄₂, ποῖόμε-
 [νος] 385₄₂, 389₁.

[ποιδ]μενος 388^{1, 2}, [πο-
 ῖομε]νος N 406².
 ποιουμένα N 401⁴, N 406⁹.
 [ποι]ουμένα 399².
 ποιούμεναι N 395⁷.
 Πόκα 431.
 Πολ... 556²³.
 Πολέας N 812².
 πόλει 482⁵.
 πολεμαρχιόντων 476², 483³,
 484³, 485³, 486³,
 501¹, 528⁴, 529²,
 530³, 531², 532², 533^{4, 5},
 534², 535², 536⁴, 537²,
 538⁵, 539^{1, 2}, 542³, 543³,
 544³, 545⁴, 547³,
 548², 549^{3, 4}, 550³,
 551², 553², 555³,
 556², 557³, 558², 574¹,
 πολεμαρχιόντων 540^{3, 2},
 πολεμαρχιόντων 541^{2, 3},
 [πο]λεμαρχιόντων 546^{2, 4},
 πολεμαρχι[ῶ]ν[των] 554¹,
 πολεμαρχι[όν]των N
 571¹ ² πολεμαρχιόν-
 των] (nach Foucarte
 Copie) 802¹.
 πολεμαρχοι 482⁶, 488²,
 503¹, 1145¹⁴, π[ο]λέ-
 μαρχοι N 807⁶.
 πολεμάρχους 476⁶, 488^{2, 4}, 500².
 Πολεμάρχον Dorier 413¹².
 πολεμαρχὺν 488^{1, 2}, 489¹, 500².
 πολεμάρχους 483², 484⁷, 485⁵,
 486¹¹, 488⁷.
 πολεμάρχω 488⁹.
 πολεμαρχων 488¹²⁶, 154¹, 180¹,
 489² 35.
 πολεμάρχως 488⁶⁷, 119⁷,
 129¹, 150¹.
 Πολεμῆος 993.
 πόλεμον 705²².
 πολέμω 492¹², 719¹⁰, 11¹,
 734⁷, N 747⁴, 806²,
 807⁵, 808¹⁰, 812², 935⁴,
 936⁶, 938⁵, 940⁴, 941⁷,
 946⁶, 947⁵, 951⁷, 952²,

953², 954², 956⁴ N
 956¹³, 13¹, 13², 13³, 13⁴, 13⁵, 13⁶, 13⁷, 13⁸, 13⁹, 13¹⁰, 13¹¹, 13¹², 13¹³, 13¹⁴, 13¹⁵, 13¹⁶, 13¹⁷, 13¹⁸, 13¹⁹, 13²⁰, 13²¹, 13²², 13²³, 13²⁴, 13²⁵, 13²⁶, 13²⁷, 13²⁸, 13²⁹, 13³⁰, 13³¹, 13³², 13³³, 13³⁴, 13³⁵, 13³⁶, 13³⁷, 13³⁸, 13³⁹, 13⁴⁰, 13⁴¹, 13⁴², 13⁴³, 13⁴⁴, 13⁴⁵, 13⁴⁶, 13⁴⁷, 13⁴⁸, 13⁴⁹, 13⁵⁰, 13⁵¹, 13⁵², 13⁵³, 13⁵⁴, 13⁵⁵, 13⁵⁶, 13⁵⁷, 13⁵⁸, 13⁵⁹, 13⁶⁰, 13⁶¹, 13⁶², 13⁶³, 13⁶⁴, 13⁶⁵, 13⁶⁶, 13⁶⁷, 13⁶⁸, 13⁶⁹, 13⁷⁰, 13⁷¹, 13⁷², 13⁷³, 13⁷⁴, 13⁷⁵, 13⁷⁶, 13⁷⁷, 13⁷⁸, 13⁷⁹, 13⁸⁰, 13⁸¹, 13⁸², 13⁸³, 13⁸⁴, 13⁸⁵, 13⁸⁶, 13⁸⁷, 13⁸⁸, 13⁸⁹, 13⁹⁰, 13⁹¹, 13⁹², 13⁹³, 13⁹⁴, 13⁹⁵, 13⁹⁶, 13⁹⁷, 13⁹⁸, 13⁹⁹, 13¹⁰⁰, 13¹⁰¹, 13¹⁰², 13¹⁰³, 13¹⁰⁴, 13¹⁰⁵, 13¹⁰⁶, 13¹⁰⁷, 13¹⁰⁸, 13¹⁰⁹, 13¹¹⁰, 13¹¹¹, 13¹¹², 13¹¹³, 13¹¹⁴, 13¹¹⁵, 13¹¹⁶, 13¹¹⁷, 13¹¹⁸, 13¹¹⁹, 13¹²⁰, 13¹²¹, 13¹²², 13¹²³, 13¹²⁴, 13¹²⁵, 13¹²⁶, 13¹²⁷, 13¹²⁸, 13¹²⁹, 13¹³⁰, 13¹³¹, 13¹³², 13¹³³, 13¹³⁴, 13¹³⁵, 13¹³⁶, 13¹³⁷, 13¹³⁸, 13¹³⁹, 13¹⁴⁰, 13¹⁴¹, 13¹⁴², 13¹⁴³, 13¹⁴⁴, 13¹⁴⁵, 13¹⁴⁶, 13¹⁴⁷, 13¹⁴⁸, 13¹⁴⁹, 13¹⁵⁰, 13¹⁵¹, 13¹⁵², 13¹⁵³, 13¹⁵⁴, 13¹⁵⁵, 13¹⁵⁶, 13¹⁵⁷, 13¹⁵⁸, 13¹⁵⁹, 13¹⁶⁰, 13¹⁶¹, 13¹⁶², 13¹⁶³, 13¹⁶⁴, 13¹⁶⁵, 13¹⁶⁶, 13¹⁶⁷, 13¹⁶⁸, 13¹⁶⁹, 13¹⁷⁰, 13¹⁷¹, 13¹⁷², 13¹⁷³, 13¹⁷⁴, 13¹⁷⁵, 13¹⁷⁶, 13¹⁷⁷, 13¹⁷⁸, 13¹⁷⁹, 13¹⁸⁰, 13¹⁸¹, 13¹⁸², 13¹⁸³, 13¹⁸⁴, 13¹⁸⁵, 13¹⁸⁶, 13¹⁸⁷, 13¹⁸⁸, 13¹⁸⁹, 13¹⁹⁰, 13¹⁹¹, 13¹⁹², 13¹⁹³, 13¹⁹⁴, 13¹⁹⁵, 13¹⁹⁶, 13¹⁹⁷, 13¹⁹⁸, 13¹⁹⁹, 13²⁰⁰, 13²⁰¹, 13²⁰², 13²⁰³, 13²⁰⁴, 13²⁰⁵, 13²⁰⁶, 13²⁰⁷, 13²⁰⁸, 13²⁰⁹, 13²¹⁰, 13²¹¹, 13²¹², 13²¹³, 13²¹⁴, 13²¹⁵, 13²¹⁶, 13²¹⁷, 13²¹⁸, 13²¹⁹, 13²²⁰, 13²²¹, 13²²², 13²²³, 13²²⁴, 13²²⁵, 13²²⁶, 13²²⁷, 13²²⁸, 13²²⁹, 13²³⁰, 13²³¹, 13²³², 13²³³, 13²³⁴, 13²³⁵, 13²³⁶, 13²³⁷, 13²³⁸, 13²³⁹, 13²⁴⁰, 13²⁴¹, 13²⁴², 13²⁴³, 13²⁴⁴, 13²⁴⁵, 13²⁴⁶, 13²⁴⁷, 13²⁴⁸, 13²⁴⁹, 13²⁵⁰, 13²⁵¹, 13²⁵², 13²⁵³, 13²⁵⁴, 13²⁵⁵, 13²⁵⁶, 13²⁵⁷, 13²⁵⁸, 13²⁵⁹, 13²⁶⁰, 13²⁶¹, 13²⁶², 13²⁶³, 13²⁶⁴, 13²⁶⁵, 13²⁶⁶, 13²⁶⁷, 13²⁶⁸, 13²⁶⁹, 13²⁷⁰, 13²⁷¹, 13²⁷², 13²⁷³, 13²⁷⁴, 13²⁷⁵, 13²⁷⁶, 13²⁷⁷, 13²⁷⁸, 13²⁷⁹, 13²⁸⁰, 13²⁸¹, 13²⁸², 13²⁸³, 13²⁸⁴, 13²⁸⁵, 13²⁸⁶, 13²⁸⁷, 13²⁸⁸, 13²⁸⁹, 13²⁹⁰, 13²⁹¹, 13²⁹², 13²⁹³, 13²⁹⁴, 13²⁹⁵, 13²⁹⁶, 13²⁹⁷, 13²⁹⁸, 13²⁹⁹, 13³⁰⁰, 13³⁰¹, 13³⁰², 13³⁰³, 13³⁰⁴, 13³⁰⁵, 13³⁰⁶, 13³⁰⁷, 13³⁰⁸, 13³⁰⁹, 13³¹⁰, 13³¹¹, 13³¹², 13³¹³, 13³¹⁴, 13³¹⁵, 13³¹⁶, 13³¹⁷, 13³¹⁸, 13³¹⁹, 13³²⁰, 13³²¹, 13³²², 13³²³, 13³²⁴, 13³²⁵, 13³²⁶, 13³²⁷, 13³²⁸, 13³²⁹, 13³³⁰, 13³³¹, 13³³², 13³³³, 13³³⁴, 13³³⁵, 13³³⁶, 13³³⁷, 13³³⁸, 13³³⁹, 13³⁴⁰, 13³⁴¹, 13³⁴², 13³⁴³, 13³⁴⁴, 13³⁴⁵, 13³⁴⁶, 13³⁴⁷, 13³⁴⁸, 13³⁴⁹, 13³⁵⁰, 13³⁵¹, 13³⁵², 13³⁵³, 13³⁵⁴, 13³⁵⁵, 13³⁵⁶, 13³⁵⁷, 13³⁵⁸, 13³⁵⁹, 13³⁶⁰, 13³⁶¹, 13³⁶², 13³⁶³, 13³⁶⁴, 13³⁶⁵, 13³⁶⁶, 13³⁶⁷, 13³⁶⁸, 13³⁶⁹, 13³⁷⁰, 13³⁷¹, 13³⁷², 13³⁷³, 13³⁷⁴, 13³⁷⁵, 13³⁷⁶, 13³⁷⁷, 13³⁷⁸, 13³⁷⁹, 13³⁸⁰, 13³⁸¹, 13³⁸², 13³⁸³, 13³⁸⁴, 13³⁸⁵, 13³⁸⁶, 13³⁸⁷, 13³⁸⁸, 13³⁸⁹, 13³⁹⁰, 13³⁹¹, 13³⁹², 13³⁹³, 13³⁹⁴, 13³⁹⁵, 13³⁹⁶, 13³⁹⁷, 13³⁹⁸, 13³⁹⁹, 13⁴⁰⁰, 13⁴⁰¹, 13⁴⁰², 13⁴⁰³, 13⁴⁰⁴, 13⁴⁰⁵, 13⁴⁰⁶, 13⁴⁰⁷, 13⁴⁰⁸, 13⁴⁰⁹, 13⁴¹⁰, 13⁴¹¹, 13⁴¹², 13⁴¹³, 13⁴¹⁴, 13⁴¹⁵, 13⁴¹⁶, 13⁴¹⁷, 13⁴¹⁸, 13⁴¹⁹, 13⁴²⁰, 13⁴²¹, 13⁴²², 13⁴²³, 13⁴²⁴, 13⁴²⁵, 13⁴²⁶, 13⁴²⁷, 13⁴²⁸, 13⁴²⁹, 13⁴³⁰, 13⁴³¹, 13⁴³², 13⁴³³, 13⁴³⁴, 13⁴³⁵, 13⁴³⁶, 13⁴³⁷, 13⁴³⁸, 13⁴³⁹, 13⁴⁴⁰, 13⁴⁴¹, 13⁴⁴², 13⁴⁴³, 13⁴⁴⁴, 13⁴⁴⁵, 13⁴⁴⁶, 13⁴⁴⁷, 13⁴⁴⁸, 13⁴⁴⁹, 13⁴⁵⁰, 13⁴⁵¹, 13⁴⁵², 13⁴⁵³, 13⁴⁵⁴, 13⁴⁵⁵, 13⁴⁵⁶, 13⁴⁵⁷, 13⁴⁵⁸, 13⁴⁵⁹, 13⁴⁶⁰, 13⁴⁶¹, 13⁴⁶², 13⁴⁶³, 13⁴⁶⁴, 13⁴⁶⁵, 13⁴⁶⁶, 13⁴⁶⁷, 13⁴⁶⁸, 13⁴⁶⁹, 13⁴⁷⁰, 13⁴⁷¹, 13⁴⁷², 13⁴⁷³, 13⁴⁷⁴, 13⁴⁷⁵, 13⁴⁷⁶, 13⁴⁷⁷, 13⁴⁷⁸, 13⁴⁷⁹, 13⁴⁸⁰, 13⁴⁸¹, 13⁴⁸², 13⁴⁸³, 13⁴⁸⁴, 13⁴⁸⁵, 13⁴⁸⁶, 13⁴⁸⁷, 13⁴⁸⁸, 13⁴⁸⁹, 13⁴⁹⁰, 13⁴⁹¹, 13⁴⁹², 13⁴⁹³, 13⁴⁹⁴, 13⁴⁹⁵, 13⁴⁹⁶, 13⁴⁹⁷, 13⁴⁹⁸, 13⁴⁹⁹, 13⁵⁰⁰, 13⁵⁰¹, 13⁵⁰², 13⁵⁰³, 13⁵⁰⁴, 13⁵⁰⁵, 13⁵⁰⁶, 13⁵⁰⁷, 13⁵⁰⁸, 13⁵⁰⁹, 13⁵¹⁰, 13⁵¹¹, 13⁵¹², 13⁵¹³, 13⁵¹⁴, 13⁵¹⁵, 13⁵¹⁶, 13⁵¹⁷, 13⁵¹⁸, 13⁵¹⁹, 13⁵²⁰, 13⁵²¹, 13⁵²², 13⁵²³, 13⁵²⁴, 13⁵²⁵, 13⁵²⁶, 13⁵²⁷, 13⁵²⁸, 13⁵²⁹, 13⁵³⁰, 13⁵³¹, 13⁵³², 13⁵³³, 13⁵³⁴, 13⁵³⁵, 13⁵³⁶, 13⁵³⁷, 13⁵³⁸, 13⁵³⁹, 13⁵⁴⁰, 13⁵⁴¹, 13⁵⁴², 13⁵⁴³, 13⁵⁴⁴, 13⁵⁴⁵, 13⁵⁴⁶, 13⁵⁴⁷, 13⁵⁴⁸, 13⁵⁴⁹, 13⁵⁵⁰, 13⁵⁵¹, 13⁵⁵², 13⁵⁵³, 13⁵⁵⁴, 13⁵⁵⁵, 13⁵⁵⁶, 13⁵⁵⁷, 13⁵⁵⁸, 13⁵⁵⁹, 13⁵⁶⁰, 13⁵⁶¹, 13⁵⁶², 13⁵⁶³, 13⁵⁶⁴, 13⁵⁶⁵, 13⁵⁶⁶, 13⁵⁶⁷, 13⁵⁶⁸, 13⁵⁶⁹, 13⁵⁷⁰, 13⁵⁷¹, 13⁵⁷², 13⁵⁷³, 13⁵⁷⁴, 13⁵⁷⁵, 13⁵⁷⁶, 13⁵⁷⁷, 13⁵⁷⁸, 13⁵⁷⁹, 13⁵⁸⁰, 13⁵⁸¹, 13⁵⁸², 13⁵⁸³, 13⁵⁸⁴, 13⁵⁸⁵, 13⁵⁸⁶, 13⁵⁸⁷, 13⁵⁸⁸, 13⁵⁸⁹, 13⁵⁹⁰, 13⁵⁹¹, 13⁵⁹², 13⁵⁹³, 13⁵⁹⁴, 13⁵⁹⁵, 13⁵⁹⁶, 13⁵⁹⁷, 13⁵⁹⁸, 13⁵⁹⁹, 13⁶⁰⁰, 13⁶⁰¹, 13⁶⁰², 13⁶⁰³, 13⁶⁰⁴, 13⁶⁰⁵, 13⁶⁰⁶, 13⁶⁰⁷, 13⁶⁰⁸, 13⁶⁰⁹, 13⁶¹⁰, 13⁶¹¹, 13⁶¹², 13⁶¹³, 13⁶¹⁴, 13⁶¹⁵, 13⁶¹⁶, 13⁶¹⁷, 13⁶¹⁸, 13⁶¹⁹, 13⁶²⁰, 13⁶²¹, 13⁶²², 13⁶²³, 13⁶²⁴, 13⁶²⁵, 13⁶²⁶, 13⁶²⁷, 13⁶²⁸, 13⁶²⁹, 13⁶³⁰, 13⁶³¹, 13⁶³², 13⁶³³, 13⁶³⁴, 13⁶³⁵, 13⁶³⁶, 13⁶³⁷, 13⁶³⁸, 13⁶³⁹, 13⁶⁴⁰, 13⁶⁴¹, 13⁶⁴², 13⁶⁴³, 13⁶⁴⁴, 13⁶⁴⁵, 13⁶⁴⁶, 13⁶⁴⁷, 13⁶⁴⁸, 13⁶⁴⁹, 13⁶⁵⁰, 13⁶⁵¹, 13⁶⁵², 13⁶⁵³, 13⁶⁵⁴, 13⁶⁵⁵, 13⁶⁵⁶, 13⁶⁵⁷, 13⁶⁵⁸, 13⁶⁵⁹, 13⁶⁶⁰, 13⁶⁶¹, 13⁶⁶², 13⁶⁶³, 13⁶⁶⁴, 13⁶⁶⁵, 13⁶⁶⁶, 13⁶⁶⁷, 13⁶⁶⁸, 13⁶⁶⁹, 13⁶⁷⁰, 13⁶⁷¹, 13⁶⁷², 13⁶⁷³, 13⁶⁷⁴, 13⁶⁷⁵, 13⁶⁷⁶, 13⁶⁷⁷, 13⁶⁷⁸, 13⁶⁷⁹, 13⁶⁸⁰, 13⁶⁸¹, 13⁶⁸², 13⁶⁸³, 13⁶⁸⁴, 13⁶⁸⁵, 13⁶⁸⁶, 13⁶⁸⁷, 13⁶⁸⁸, 13⁶⁸⁹, 13⁶⁹⁰, 13⁶⁹¹, 13⁶⁹², 13⁶⁹³, 13⁶⁹⁴, 13⁶⁹⁵, 13⁶⁹⁶, 13⁶⁹⁷, 13⁶⁹⁸, 13⁶⁹⁹, 13⁷⁰⁰, 13⁷⁰¹, 13⁷⁰², 13⁷⁰³, 13⁷⁰⁴, 13⁷⁰⁵, 13⁷⁰⁶, 13⁷⁰⁷, 13⁷⁰⁸, 13⁷⁰⁹, 13⁷¹⁰, 13⁷¹¹, 13⁷¹², 13⁷¹³, 13⁷¹⁴, 13⁷¹⁵, 13⁷¹⁶, 13⁷¹⁷, 13⁷¹⁸, 13⁷¹⁹, 13⁷²⁰, 13⁷²¹, 13⁷²², 13⁷²³, 13⁷²⁴, 13⁷²⁵, 13⁷²⁶, 13⁷²⁷, 13⁷²⁸, 13⁷²⁹, 13⁷³⁰, 13⁷³¹, 13⁷³², 13⁷³³, 13⁷³⁴, 13⁷³⁵, 13⁷³⁶, 13⁷³⁷, 13⁷³⁸, 13⁷³⁹, 13⁷⁴⁰, 13⁷⁴¹, 13⁷⁴², 13⁷⁴³, 13⁷⁴⁴, 13⁷⁴⁵, 13⁷⁴⁶, 13⁷⁴⁷, 13⁷⁴⁸, 13⁷⁴⁹, 13⁷⁵⁰, 13⁷⁵¹, 13⁷⁵², 13⁷⁵³, 13⁷⁵⁴, 13⁷⁵⁵, 13⁷⁵⁶, 13⁷⁵⁷, 13⁷⁵⁸, 13⁷⁵⁹, 13⁷⁶⁰, 13⁷⁶¹, 13⁷⁶², 13⁷⁶³, 13⁷⁶⁴, 13⁷⁶⁵, 13⁷⁶⁶, 13⁷⁶⁷, 13⁷⁶⁸, 13⁷⁶⁹, 13⁷⁷⁰, 13⁷⁷¹, 13⁷⁷², 13⁷⁷³, 13⁷⁷⁴, 13⁷⁷⁵, 13⁷⁷⁶, 13⁷⁷⁷, 13⁷⁷⁸, 13⁷⁷⁹, 13⁷⁸⁰, 13⁷⁸¹, 13⁷⁸², 13⁷⁸³, 13⁷⁸⁴, 13⁷⁸⁵, 13⁷⁸⁶, 13⁷⁸⁷, 13⁷⁸⁸, 13⁷⁸⁹, 13⁷⁹⁰, 13⁷⁹¹, 13⁷⁹², 13⁷⁹³, 13⁷⁹⁴, 13⁷⁹⁵, 13⁷⁹⁶, 13⁷⁹⁷, 13⁷⁹⁸, 13⁷⁹⁹, 13⁸⁰⁰, 13⁸⁰¹, 13⁸⁰², 13⁸⁰³, 13⁸⁰⁴, 13⁸⁰⁵, 13⁸⁰⁶, 13⁸⁰⁷, 13⁸⁰⁸, 13⁸⁰⁹, 13⁸¹⁰, 13⁸¹¹, 13⁸¹², 13⁸¹³, 13⁸¹⁴, 13⁸¹⁵, 13⁸¹⁶, 13⁸¹⁷, 13⁸¹⁸, 13⁸¹⁹, 13⁸²⁰, 13⁸²¹, 13⁸²², 13⁸²³, 13⁸²⁴, 13⁸²⁵, 13⁸²⁶, 13⁸²⁷, 13⁸²⁸, 13⁸²⁹, 13⁸³⁰, 13⁸³¹, 13⁸³², 13⁸³³, 13⁸³⁴, 13⁸³⁵, 13⁸³⁶, 13⁸³⁷, 13⁸³⁸, 13⁸³⁹, 13⁸⁴⁰, 13⁸⁴¹, 13⁸⁴², 13⁸⁴³, 13⁸⁴⁴, 13⁸⁴⁵, 13⁸⁴⁶, 13⁸⁴⁷, 13⁸⁴⁸, 13⁸⁴⁹, 13⁸⁵⁰, 13⁸⁵¹, 13⁸⁵², 13⁸⁵³, 13⁸⁵⁴, 13⁸⁵⁵, 13⁸⁵⁶, 13⁸⁵⁷, 13⁸⁵⁸, 13⁸⁵⁹, 13⁸⁶⁰, 13⁸⁶¹, 13⁸⁶², 13⁸⁶³, 13⁸⁶⁴, 13⁸⁶⁵, 13⁸⁶⁶, 13⁸⁶⁷, 13⁸⁶⁸, 13⁸⁶⁹, 13⁸⁷⁰, 13⁸⁷¹, 13⁸⁷², 13⁸⁷³, 13⁸⁷⁴, 13⁸⁷⁵, 13⁸⁷⁶, 13⁸⁷⁷, 13⁸⁷⁸, 13⁸⁷⁹, 13⁸⁸⁰, 13⁸⁸¹, 13⁸⁸², 13⁸⁸³, 13⁸⁸⁴, 13⁸⁸⁵, 13⁸⁸⁶, 13⁸⁸⁷, 13⁸⁸⁸, 13⁸⁸⁹, 13⁸⁹⁰, 13⁸⁹¹, 13⁸⁹², 13⁸⁹³, 13⁸⁹⁴, 13⁸⁹⁵, 13⁸⁹⁶, 13⁸⁹⁷, 13⁸⁹⁸, 13⁸⁹⁹, 13⁹⁰⁰, 13

Πόλυνκρίτω 486₁₃.
 Πο[λυ]κρίτωι att. abgef. Urk. 488_{8, 7}.
 Πολύλαο[ς] 934 II₁₄.
 Πολυμ[αίω] 581₅.
 Πολυμνάστιος 934 I₃₀.
 Πολύμνια Epigr. 805b, Πολύμν[ια] 805b.
 Πολύνικος N 791₁₀.
 Πολυξεν ... Künstlerunterschr. 955.
 Πολυξένιος 934 I₁₅.
 [Πολ]ύξενος (oder [Πολ]ύξενος) 470_{6, 7}.
 Πολυξένω N 571₄.
 [Πολυ]ρε[ι]τιδάω 475_{8, 4}.
 Πολύρειτος 530₉.
 Πολυρείτω 476₅.
 Πολυστρώτα 685.
 Πολύστρωτος N 791₄.
 Πολυστρώτω N 571₁₅.
 Πολυτιμίδας N 791₆.
 Πολυχ ... Alyzier 705₁₉.
 Πολυχάρεις 707₈.
 Πορθίας 614.
 πόρον 488_{140, 100}.
 Πορπουλιάδος 491_{14, 132}.
 [Πορπο]υ[λ]ιά[δ]ος(oder [Λιο]υ[σ]ιά[δ]ος?) 491_{18, 16}.
 πορφύρας 714₁₀, πορφύρεας] 714₇.
 ποσίν Epigr. 945₄.
 πός N 747₄, 802₁₇, 812₉, N 956₆, 1145₁₀.
 Ueber 488₁₄₀ vgl. πότη. [π]ός 705₈. Siehe πόδ.
 ποτ' (d. i. ποτί) Epigr. 744.
 Ποτάμμι Nom. 475₈.
 Ποταμόδι[κ]ος 476₃₀.
 Ποταμοδώριω 476₄.
 Ποταμόδωρος 486₂₂, [Ποτ]αμόδωρος 476₄₃.
 Ποταμοδώρω 554₂₅.
 Ποτάμων 484₁₁.

ποταποτισάτω 488₈₀.
 Ποτειδάσι 718.
 ποτέταξ 425₁₃.
 ποτί 488_{113, 140, 144}, πο[τί] 949₈. Siehe πός, ποτ'.
 Ποτιδαίω 582₅.
 ποτιδεδομένον 489_{26, 27}.
 Ποτοι[δ]ά[ι]χος] 474₁₅.
 πότη (att. όπόσαι) 488₁₄₀ (anstatt πός τή, vgl. Cauer, Wochenschr. für kl. Philol. 1885, S. 804).
 Πουθάγγελος 543₈.
 Πουθαγόρας 429₈.
 Πουθάν[γελ]ος] N 571₁₄.
 Πουθανέλω 486₃₄, 528₈.
 Πουθάρωω 543₈.
 Πουθίω Tarentiner 503₂₅.
 Πούθια 710₂.
 Πουθίω 557_{18, 16}.
 Πουθίας 476₇, 528₁₅.
 Πουθιάς (oder Πουθίας) 378.
 Πουθίης 710₁.
 Πουθίων 996.
 Πουθίλι Nom. 485₁₀.
 Πουθίλλιος N 497₈, [Π]ουθίλλιος N 499₈.
 Πουθίνα[ς] N 400₈.
 Πουθινή Dat. 502₈.
 Πού[θι]χος. Siehe Πού[ρι]χος.
 [Π]ουθίω 705₄.
 Πουθίων 801₈, Πουθίω[ν] 475₄, [Π]ουθί[ων] 801₁.
 Πουθίωνος 485₂₂, 486₂₀.
 Πουθόγνιος 547₈, Πουθ[ο]γνίος 536₈, [Π]ουθόγνιος 550₄.
 Πουθόγνια N 722.
 Πουθόδωρος 434, 476₁₂, 507, 534_{8, 8, 9}, 537₈.
 Πο[υθ]όδ[ω]ρ[ος] 707₄.
 Πουθόδώρω 544₄, 549₁₁, N 571₈, Πουθ[ο]δώρω 554₁₈.
 Πουθοκλής 814₂₂.

Πουθόκλια 995.
 Πουθόνικος 413₂₆, 476₂₇.
 Πούθων 476_{10, 11}, 486₁₈, 533_{19, 20}.
 Πούθωνος 380₂, 486₄₈, 494₁₂, 570₂, 715₂, 816_{7, 8}.
 πουρεΐνια „Knöpf“ 714₂.
 πο[υρε]ίν[ι]α 714_{8, 7}, [πουρε]ίν[ι]α 714_{8, 9}.
 Πουρενίδα[ο] 485_{11, 12}.
 Πούρεπος 385₂.
 Πού[ρι]χος (oder Πού[θι]χος) 997.
 [Π]ούρεανδρος 947₈.
 Πουρρίας 533₁₉.
 Πουρρίω N 402₁.
 Πουρρίος 470₈.
 Πουρρίς 1080.
 Πουρριχίδας 998.
 Πούρεχχος 549₁₈.
 Πουρρίχω 532₇.
 Πούρρος 953₂.
 Πούρρω 481₁₁, 555₈.
 Πρα ... 700₁₉.
 Πραξί ... 934 II₈.
 Πραξίλιος 474_{22, 24}.
 Πράξιον 601.
 πραξίς att. abgef. Urk. 488₂₉.
 Πραξιτέλης Künstlerunterschr. 855.
 Πραξιτέλιος 488₁₀₀, 494₁₀.
 Πραξίον 814₂₀.
 Πραξιώνιος 476₄₈.
 Πραξιωνος 802₁ (nach Foucart's Copie), 814₂₀, Πραξιωνος] 813₁₈.
 Πραούλα 1114.
 πρᾶσ[σ] (d. i. πρᾶσσε) Epigr. 661.
 πρᾶτον 476₈, 484₂, 485₈, 486₁₂, [π]ρᾶτον 483₉.
 πραττούση att. abgef. Urk. 488₂₄.
 πραττώσας 488₁₄₄.
 πρᾶτω 489₂₉.

Π[ρ]ανῆαι 871.

πραθῆσονται att. abgef.

Urk. 488₂₈.

πρέποντα Epirgr. 711₄.

Πρίων 924.

πρίν Epirgr. 711₄.

πρισιγίης 705₉, πρι[σ]γίης

705₇, πρισιγίης 705₁₈.

πρό att. abgef. Urk. 488₂₈.

προάγοντα 488₁₁₄, 152.

Προβασίαν 491₄.

Προβασίας 491₁₄, 16.

Προβασίη 491₄.

προβάτης 489₃₀.

προβάτων 489₄₄.

προβεβωλευμένον 488₁₁₁,

143, 144, N 747₂, N 956₂,

1145₁, [πρ]ο[β]ε[βω]-

λε[β]ωμένον N 747₄, πρ[ο]-

βε[βω]λε[β]ωμένον 812₁,

προβεβωλε[β]ωμένον 956₂.

προγόνων 717₉, 1145₂, 9.

προεδρίαν 1145₃.

προεδίκοντ[α] 392₅.

προθίκοντα 393₄, 430₂.

[Πρ]όθο[ος] N 791₄, 4.

προθύρα 505.

προϊστάνθω 429₅, 6, 430₅.

Προκλῆς N 791₇.

Προκλεῖ (oder Προκλεῖ)

408.

Προκλήτιος 476₃₀.

Προκλ[ί]τις 782.

Προκλῆτος 410.

Πρόκριτος 476₃₀.

Προμαθίωνος 1109.

[Πρ]ομαχίδας 934 I 12.

προμαχίος Epirgr. 744.

Προξένα 746.

προξενία 949₁.

προξενή Nom. Plur. 576₁,

941₁, 956₁, N 956₂.

προξένιος 493₉, 10, 732₄.

935₈, 936₇, 937₇, 938₈.

προξένον 380₃, 492₈, 493₄,

576₃, 719₃, 720₃, N 747₄,

N 747₄, 806₂, 807₂,

808₄, 809₉, 935₂, 936₄.

937₂, 938₂, 939₁, 943₂,

951₃, 953₃, N 956₂.

9₉, N 956₂ πρ[ό]ξε-

ν[ον] 733₄, 947₂, 947₃.

N 736₄ [πρ]όξενο[ν]

737₃₀, [πρ]όξενο[ν] 946₂,

πρ[ό]ξενο[ν] 947₂, 947₃.

πρ[ό]ξενος 705₁₅.

Πρ[ό]ξενος 418₈, 543₄.

550₁₁, 706₁₀, 11.

πρ[ό]ξενος 380₉, 492₁₂.

734₉, N 747₄, 8₈, 9₉,

806₁₁, 807₈, 808₁₃,

809₉, 941₈, 946₇, 951₉,

952₈, 953₈, 954₁₁, N

956₂, 956₃₀, 956₃, 956₉,

πρ[ό]ξενος 576₄, 7, 947₄, 7,

πρ[ό]ξενος 812₇, [πρ]-

ξέ[ν]ος 948₉, 10.

Πρ[ό]ξενος 385₂, 557₁₅, 10.

πρ[ό]ξενος 812₂, 941₄,

952₂, 954₄, N 956₂, 2.

[Πρ]ό[π]πει Nom. 470₄.

Προπρίδαο 534₄, 542₄, 4.

545₈, 546₃.

πρόσθε Epirgr. 711₄.

προστατάων 802₈.

προστάτας Acc. 802₁₂.

προστάτ[ας] 802₉.

προστατεῖμεν 811₁₅.

Προστατεῖριος 712₁₇.

Προστα[τε]ρίω 394₁, 3.

Προστατ[ε]ρίω 956₁.

προτερ . . . 717₁₀.

προτριακάδι 946₁.

πρ[ό]τ[ε]ρ[α]ρχωσα 1145₃, 3.

πρόχωμα 491₅.

Πρωτογένειος Athene r 812.

Πρωτόμαχος 1069.

Πρωτομάχω 484₁.

πιανοῖς Epirgr. 945₄.

Πτω[ί]λι 568.

Πτωίλιος 569.

Πτωίλι Nom. 700₁₂,

Πτωίλι 486₃₀.

Πτωίλλιο[ς] 700₈, Πτωίλ-

λιος 556₇, 706₁₀.

Πτωιδώρα 1062.

Πτωιδώ[ροι] N 568₄.

Πτωιδώρος N 571₉.

Πτωίλοι 570₁.

Πτωιοκλῆος N 571₉.

Πτωίς 569.

[Π]τωιοτίμω N 571₉.

Πτωίων 1182₈, Πτωίων

531₁₀, 555₁₇, N 571₉, 10.

Πτω[ί]ω 476₁₂, 14.

Πτωίω[ν] 555₁₃, 16.

Πτωί(ων oder drgl.)

1135.

Πτωίωνος 531₁₀, 555₁₆,

574₁, Π[τ]ωίωνος 480₇.

Πνυθονγίλιος 914 II 4.

Πνυθίας 709₁.

Πνυθίος Philipper 713₃.

Πνυθίας N 791₉.

πνυθιονόκας Nom. masc.

N 791₉.

Πνυθόωρος N 791₉, 3, 4,

10.

Πνυθονόκας 413₃₈, Πν-

[θ]όνόκας 413₃₂.

Πνυθον[λ]ίω (oder Πν-

θυον[λ]ίω) 571₄.

Πνυθιάδα 909.

Πνυθίον Byzantier 705₃₅.

Πνυθίος (Πνυθίος) Haub-

soullier Rev. arch. 1884,

I, 63) 914 III 3.

Πνυθίω 864₁.

Πνυθίος 897.

Πνυθίος 841.

Πνυθίος 450.

Πνυθίος 668.

ῥ[ά]μματ' (d. i. ῥάμματ α

714₄ [ῥά]μματ' 714₈.

ῥαφαῆνδος 503₁₁.

ῥίγκω 486₁₃.

ῥ[ό]γος 491₉.

ῥόγγων N 571₉, 11.

ῥόδων N 406₉, 530₉.

Ῥυδίας ((K)υδίας?) N

791^c 2.

Ῥυόκος 707 2.

Σα... 417 10, 488 178.

Σαβύκτας 641.

Σαγυθινίδα[ς] 914 IV 2.

Σαγυθίνιος 934 I 12.

[Σα]γυθίνος 934 I 11.

Σάθων 476 21, 22.

σαλιγκιάς 503 5.

Σαμίαο 494 4.

Σαμίας 485 41, 914 II 3.

Σάμπιος N 791^c 3.

Σαμίχα 889, 1017.

Σαμίχιος 476 24, 25.

Σάμιχον 811 13.

Σάμιχος 417 6, 553 12, 678,

N 791^a 8, 811 21.

Σαμίχων 481, 556 13, 811

13, 28.

Σαμιωνίος 553 8.

Σ[α]μο... 428 8.

Σαμοκλείος N 406^b 1, Σα-

[μ]οκλείος N 402 2.

Σανδριδα[ο] 486 68.

Σαράπει 387 3, N 400^a 5.

Σαράπι 381, 382 8, 383 21,

385 2, 386 2, 4, 389 2, 390,

391 4, 393 4, 394 2, 397 4,

398 8, 400 7, N 402 2,

N 406^a 4, c 7, κ 4, h 8,

496 2, Σαρά[πι] 392 2, 4,

[Σ]αράπι 404 4, [Σαρά]-

π[ι] N 406^c 21, [Σαρ]ά-

πι (oder [Σερ]άπι) N

406^b 4.

Σαράπιος 382 3, 497 8,

499 8, N 499^a 6, 501 3,

[Σαράπ]ιος 399 3, Σα-

ρά[π]ιος N 498 11.

Σάρβαλος 914 IV 12.

Σάτωρος 564 17, [Σά]τν-

ρο[ς] 417 8.

Σαυγένιος 914 IV 4.

Σανκλαιο 502 4.

Σανκρατίες N 791^c 3.

Σανκρατίω 414 3, 4.

Σαύμικος 486 56.

Σαυμείω 418 12, Σαυμεί-

λω] 427 5, [Σ]α[νμ]είω

485 10.

Σαντίλιν N 791^c 4.

Σάων N 791^c 2, Σάων N

571 17, 575.

Σαώνδαο 470 13, 553 4.

Σάωνι 430 3.

Σάωνος 418 6, 430 7, 486 54,

570 4, Σά[ωνος] 500 2,

Σάωρο[ς] 501 1.

Σάωσις 829c.

σε[βάσιμον] Epigr. 860.

Σ[ε]κουώνιον N 747^d 4.

Σέλενον Syrer (Sklave)

811 5.

Σεράπει 395 5.

Σεράπι N 401 3. Siehe

[Σαρ]άπι.

Σθ[εν]... 916.

Σ[ικωνίος] Künstlerun-

terschr. 710 7.

Σίλλιος 480 8.

Σιλώνιος 706 2.

Σιμίον 814 8.

Σιμίτας 706 17, Σ[ιμ]ιάς

470 9, 706 11.

Σιμού[λιος] (oder Σιμού[λ-

λιος]) 470 7.

Σιμούριος 486 50.

Σίμων 1086.

Σι[μ]ώνιος 706 2, 4.

Σίμωνος 531 3, 537 11,

538 8, 543 5, 550 11,

733 2.

σινδόνα 714 7.

Σιφετες 1045 5.

Σιφείων 1145 21, 5, 10, 11, 13.

σιφρά 714 3.

Σκνθριώνιος 934 I 16, 17.

Σ[μύκρων] 941 4.

Σμίνθος N 791^c 10.

Σομφόρος 476 28.

Σοφ[βρα]χος N 497 4.

Σομβρίχιος 553 30.

σούγγραφον 488 65, 75, 80,

84, 159.

σούγγραφος 488 44.

σογγράφω 489 4, 16, 17.

σογγράφως 489 7, 14, 19.

σογγωρεόαντος 488 144.

σοιγχορεΐας 489 48.

σουλώνθω 501 8.

σουλώντες 497 13, N 498 17,

499 12, 500 6, 501 5,

[σο]υλῶν[τες] N 499^a 10.

[Σο]ύμμα[χ]ος 550 12.

σοῦν 489 28, 30.

συνάλλαγμα 488 166, 170, 176.

σούγγραφον 488 149.

σούνδοκ[ι] 482 10.

συνεδρίω 382 11, 383 4,

385 2, 386 4, 388 2, 391 6,

393 2, 394 5, 397 5, 398 10,

399 2, N 400^a 2, N 402 2,

N 406^c 2, 10, 11, 12, 13,

νε[δρίω] 384 4, 4, N 406^c

3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10,

[σο]υνεδρίω 400 9, 406,

[σο]υνεδρίω 403, 404,

[νεδρίω] N 406^a 5, 6, 7,

[σο]υνεδρίω (oder [σο]υν-

εδρίω) N 406^c 4.

σούνεδρον 497 13, 499 11, 12,

500 7, 501 6, σούνεδρο[ν]

N 498 16.

συνέδριος 576 2.

συνεπιννερότων (συνε-

πιν[ν]ερότων?) N 406^c

16, 17.

συννεδοκίοντος 382 2, 383 2,

νε[δρίω] 400 9, 406,

συννεδοκίοντων 383 4.

Σουννόμο 488 168, 171, 174.

Σ[ο]υννόμο 488 163.

συνχωρεθέν 488 97, 98.

συνχωρεθέντα 488 151.

Σουφάνα 382 12.

Σουφίαν 382 12, 13, 14,

Ν 499^a 5, 6, 7, 8,

σοφ[ί] Epigr. 805a.

σοφ[ί] Epigr. 805c.

Σωοδίνης 376.
 Σ[π]ερχώνιος 706₁, Σπ[ερ-
 χ]ώνιος 707 ⁴.
 Σπίνθαρος 535 ¹⁰.
 Σροτονίκα (Σ[τ]ροτονίκα?)
 1045.
 Σροτυλλίς (Σ[τ]ροτυλλίς?)
 1045.
 Σοαμμό N 568^o.
 στα θεΐδα 491 ₁.
 στάλαν 488 ¹²¹, 811 ²⁴².
 1145 ¹⁵.
 στ[αιτέρας] 705 ₉, σιατεΐ-
 ρα[ς] 705 ²¹.
 στατήρας 413 ²⁴², 26^o, 32^o, 36^o,
 [ο]τατε[ῆ]ρας 413²¹, στα-
 τε[ῆ]ρα[ς] 413 ²⁹, σ[τ]α-
 τε[ῆ]ρας 413 ⁴¹.
 στεφανίταν 717 ⁴² στε[φα-
 νίταν] 717 ⁵.
 στεφανοῖ *Epigr.* 945 ₅.
 [Στι]λβων 707 ₇.
 Στιλ[β]ώνδαο 707 ₆.
 Στιώνδας N 791^b ₆.
 Στόμας 544 ₆.
 στραταγιόντος 470 ₂.
 στ[ρατευσάμενοι] 470 ₁.
 Στρατών 713b ₁, 814 ₅.
 Στρα[τῶ]νιος 476 ²², 23^o.
 Στρεψιπύδαο 418 ₇.
 Στρόμβος 1089.
 [Σ]τροτιά 753.
 Στροτιν[ία] 474 ²⁷.
 Στροτίνω 530 ₆.
 στροτιώτης *Dat.* 712 ₂,
 [στ]ροτιώτης 712 ¹⁸.
 Σ[τ]ροτονίκα. Siehe Σρο-
 τονίκα.
 Σ[τ]ροτυλλίς. Siehe Σρο-
 τυλλίς.
 Στρότων 554 ¹⁹, 814 ¹⁸.
 Στ[ρο]τῶνιος 553 ²⁷.
 Στ[ρό]τωνος (nach Fou-
 carts Copie) 802 ₄.
 συγγραφή *Nom. Sing. att.*
abgef. Urk. 488 ²⁵.
 σύγγραφον 488 ¹³⁵.

Σύλανος 418 ⁴.
 Συμφόρω *Dat.* 659.
 σύγγραφον 488 ¹²⁰.
 συνεβάλονθο 474 ₂, σ[υ-
 ν]έβαλο[νθο] 475 ₁, συ-
 νεβ[άλονθο] 705 ₁, [συ-
 νεβάλ]ονθο 705 ²⁰, 21^o.
 συνθερίω 387 ₁ συνθερίω
 N 401 ⁴. Siehe [συν-
 θερί]ω.
 σύνεδροι 705 ¹¹², 242.
 σ[υν]θυτάων 800 ₂ ⁴.
 συνόδος 1145 ₇.
 [συν]τομώτ[ατον] 803 B₁ ².
 Σύνφορον 525.
 Σύραν 811 ₆.
 Σύρος 554 ⁴.
 Σύρος 827.
 [Σ]ύρ[ως] 811 ⁵.
 σφενδονατάων 573 ⁴.
 Σφηρίς 1063.
 Σφοδρίαο 486 ⁶² 487 ₁.
 Σφοδρίας 1140.
 Σφρύλων N 791^f ₁₀.
 σχιστόν 714 ₈.
 Σωδάμω 715 ₁.
 Σωκλείδα (Σωκλείδα[ο]?)
 556 ⁴.
 Σωκλείτος 557 ¹⁸, Σω-
 κλεί[ο]ς N 571^a ¹⁵.
 Σωκλείς N 571^a ¹⁵.
 Σ[ω]κλία[ς] 554 ¹⁵.
 Σωκρα[τ]... 541 ¹⁰, 11^o.
 Σωκράτεις 482 ¹⁶, 486 ¹⁹,
 533 ¹⁴, 575.
 Σωκράτιος 430 ₇, 503 ₂,
 528 ₆, 533 ¹⁴, 15^o, 551 ₅.
 [Σω]κράτιος N 497 ₂.
 Σωκρά[τιος] N 498 ₂.
 σῶμ[ατα] 811 ¹¹, σῶμ[ατα]
 811 ²², 23^o.
 Σωπατρίς 522.
 Σωπάτρω 479 ¹³.
 Σώσανδρος 726.
 Σωσάνδρω 486 ⁴².
 Σωσίβιον *Alexandrin*
 493 ₂, *drs.* 938 ₂.

Σωσιβίω N 497 ₅, 814 ¹⁸.
 Σωσιδάμα 739.
 Σωσιδάμος 538 ¹¹².
 Σωσι[τ]ιδάμω 485 ²⁴, 25^o.
 Σωσικ... 813 ¹⁸.
 Σωσικλείος 541 ₈.
 Σωσικλέους 814 ²⁸.
 Σωσικόρατης 956 ₂.
 [Σω]σινίκα 629.
 Σῶσις *Byzantier* 705 ²⁴².
Künstlerunterschr. 799.
 Σωσίχα N 406^a ₇, 602.
 Σῶσος 613.
 Σωσι[το]α[τ]ιδάω 476 ²⁴².
 Σώστρατος 548 ¹¹.
 Σωστρότα 999.
 Σωστρότιος 708 ₁₁, Σ[ω-
 σ]τρώ[τιος] 708 ¹⁵.
 Σωστρότω N 571^a, 242, 736₁.
 Σωτ... 417 ⁴.
 Σωτιώνη N 747^b ₂.
 Σωτίρι 470 ₂.
 Σωτ[ε]ρίος 798 ₆.
 Σωτιέριχος 814 ¹⁹, Σω-
 τε[ε]ρίχος 476 ⁴⁶.
 Σωτιέρω 814 ¹⁹.
 Σωτίλλης 528 ¹⁷.
 Σωτηρίδα *Dat.* 562.
 Σωτήριε 762.
 Σωτηρίχα 653, 654, 1112.
 Σωτηρίχον 813 ²².
 Σώτιμον N 401 ₂.
 Σωτίχαν N 491 ₂, 242.
 Σῶτων 814 ¹¹.
 Σω[φά]νεις 476 ²⁴².
 Σώφιλον *Phoker* 489¹⁹, 20^o.
 Σωφί[ω] 709 ₂.
 [Σωφ]ρονίσκος 934 I ¹⁸.
 τ' (d. i. τὲ) *Epigr.* 805a.
 τὰ Artikel 379 ⁴, 380 ²,
 422 ₂, 488 ¹²⁷, 134^o, 489 ⁴⁴,
 492 ¹⁴², 503 ⁴², 25^o, 505,
 712 ₉, 717 ¹², 733 ¹⁰,
 734 ₄, N 747^c ₇, 806 ₆,
 807 ₅, 808 ¹¹, 811 ¹¹, 22^o,
 812₇, 941 ₈, 946 ₆, 951₈.

Τελεσίαις 476²⁰, 21, 29, 486¹³,
 att. abgef. Urk. 488⁹.
 Τελεσι[ῆος] 476^{44, 45}.
 Τελεσίπαι 714⁹, 843.
 Τελεσιππίω 486⁹.
 Τελεσιππών att. abgef. Urk.
 488¹⁴.
 Τελεσιππώ 484⁹, 537⁹,
 547¹, 551⁴, Τε[λ]εσι[π]-
 π[ω] 428².
 Τελεσίων 543⁷.
 Τελέστια 470¹¹.
 [Τ]ελεστήος 700⁶.
 Τελέσων 529¹⁴.
 τελεντίσαι 811¹⁹.
 τελεντήω 804².
 Τέλλιος 486³².
 Τέλλω 518.
 Τέλωνος 487¹.
 Τενε[ίδιος] 705¹⁴.
 τέρμα Epigr. 711¹.
 τερπνότερος Epigr. 805d.
 Τερψίαο 571⁹.
 Τερψιχόρα 805d.
 Τερψιχόρη Epigr. 805d.
 Τέχωνος 556^{9, 4}.
 τη Artikel 380², 385⁹,
 N 406^m, 2, 9, 10, 1, 6,
 413¹, 425¹⁵, 482⁶, 488⁶,
 512⁸⁵, 489^{38, 252, 48}, 491^{7, 10, 11}, 500⁹, 501^{9, 7},
 712¹⁴, 737^{2, 2}, 1145⁹.
 Ueber 488¹⁴⁹ vgl.
 πότιη.
 τη Artikel 488⁸⁷.
 τη Epigr. 805d.
 Τήιον N 956¹⁹.
 Τη[λέ]μαχος Dorier 413¹⁹.
 τήν 382⁷, 399², Epigr.
 805b, [τ]ήν att. abgef.
 Urk. 712⁹.
 τήνδε Epigr. 945¹.
 Τήν[ι]ος 413²⁰.
 της Gen. att. abgef. Urk.
 488²⁰.
 της Dat. 425²⁵, 494⁹, N
 805^a, 8, 9, b⁴.

τηντρενιφάντω (d. i. τῇ
 Εὐτρενιφάντω) Epigr.
 1133.
 τὶ 425¹⁰, 429², 430⁴.
 τιμά 491¹⁷, τιμ[ά] 491^{8, 12}.
 τι[μ]ά 491¹⁹.
 Τιμανδριδ[ας] 555⁹.
 Τιμάνδρι[ος] 476²⁶.
 Τιμάρετος 416.
 Τιμάρα 1018.
 τιμάς 1145⁶.
 Τιμασίθεος 882.
 Τιμασίθιος 532^{9, 7}.
 Τιμασιθίω 418², 476⁸,
 528², 533², 536⁷, 543⁹,
 547⁹, Τιμ[ασιθίω] 549⁹.
 Τιμασίωνος 528^{4, 10}, 533⁹,
 539⁴, 543², 547^{4, 2}.
 549^{4, 5}, 485¹⁰, [Τι]μα-
 [σ]ίωνος 536⁹.
 Τι[μ]έα Gen. 814²⁰.
 Τιμέον att. abgef. Urk.
 814¹.
 τιμ[έ]ωσα 737¹⁸.
 Τιμιάδαο N 406², 4.
 Τιμογένεις 528¹⁴.
 Τιμογένιος 528¹⁴.
 Τιμογιτόνιος 470⁹.
 Τιμόδαμος 801⁴.
 Τιμοδία 741.
 Τιμόθιος 557¹⁰.
 Τιμοκλήτην Epigr. 711³.
 Τιμοκλείτος 488^{45, 70, 80, 90},
 535^{9, 9}, att. abgef. Urk.
 488⁴⁰.
 Τιμοκλείς N 571^a.
 Τιμόκλια 474¹⁶.
 Τιμοκλίδας 542¹¹.
 Τιμοκρατ... N 499^a.
 Τιμοκράτεις 849, Τιμο-
 κράτεις 475⁹, Τιμοκρά-
 τει[ς] 485²⁰.
 Τιμοκράτιος 549^{16, 17}.
 Τιμοκρίτα 623.
 Τιμόκριτος 485²⁷, 538¹⁹.
 Τιμοκρίτω 533⁴.
 Τιμολῆιος 476²⁹.

Τιμόλαος 486⁵¹.
 Τιμόλλει Nom. 476¹².
 Τιμομάχα 1064.
 Τιμόμειλον Phoker 489⁹.
 Τιμόμειλος 482⁹.
 Τιμομείλω 483⁹.
 Τιμοξένα N 656.
 Τιμόξενος 530⁷.
 Τιμοξένω 534¹⁰, Τιμοξέ-
 ν[ω] 546⁸.
 Τιμόπολις N 568f.
 Τ[ι]μοσ[θ]έν[ε]ς 716^{7, 8}.
 Τιμόσοτροτος 485²².
 Τιμώ 501⁹.
 Τιμώι 501⁷.
 Τιμών 486⁴⁸, 533^{11, 12},
 544², 553²⁸, 708¹², 818.
 Τιμωνα Athenar 812².
 Τιμών[ιος] 700¹⁰, Τιμώ-
 νιος 476^{14, 30}.
 Τιμώνος 477, 485^{19, 40},
 486⁷⁴, 531⁴, 533^{9, 12, 19},
 537^{4, 5}, 539³, 540²,
 551⁹, N 956^{1, 1, 1}.
 τινά 429⁶, 430⁵, 489⁴⁵.
 τίνουσα Epigr. 805b.
 τισύχα 394¹, 492², 529¹.
 Τισύχων 1025.
 τὶς 429⁴, 430⁴, 489⁴⁹,
 497¹¹, 499⁹, 500⁵, 501⁴,
 802⁹, [τ]ὶς N 498¹⁵.
 Τισαν... 736⁵.
 [τ]ῖσι. Siehe εἶσι.
 Τισιμένεις N 791⁶.
 τό Artikel 382¹², 383²,
 385², N 400^a, 413⁴⁵,
 422⁴, 482¹⁷, 488^{79, 77},
 612⁸³, 912⁹⁷, 107¹, 197¹, 1302¹,
 1312¹, 1322¹, 1362¹, 1922¹, 1462¹,
 1062¹, 1702¹, 1762¹, 489^{11, 172, 20},
 482⁴⁰, 491^{5, 15}, 495¹⁰²,
 705^{9, 19}, 712²⁰, 802¹¹,
 142¹, 1145^{14, 15}, att. abgef.
 Urk. 488²², τ[ό] N
 400^a, 413⁸.
 τόδ' (d. i. τόδε) Epigr.
 860.

τόδε Epigr. 797.

τοῦ Artikel 413₂₁ 422_{2, 3},
463, 488_{70, 84, 86}, 493₂₁,
567, 571₂, 712_{6, 15}, 719₃,
770, 802_{6, 13}, 936₃, 937₃,
938₃, 943₃, N 956₃,
1132₂, 1145_{11, 16} τοῦ
720₈, [τοῦ] 712₁₇. Siehe
τῶπαρεῖτι.

τοῖ Artikel 414₁, 488₁₀₂ zw.,
712₁₈, 802₁₆ (nach Fou-
carts Copie), 1145₂₂ 142
[τοῖ] 470₁.

τοῖ 553₂, 554₇.

τοῖ (Für τοι γὰρ ist τοί-
γα[ρ] zu schreiben.
Dittenberger in den
E. Curtius gewidmeten
Hist. und philol. Auf-
sätzen S. 289.) 805c.

τοῖα Epigr. Siehe τοῖ.

τοῖ 474₂, 476₆, 798₂,
τοῖ[ς] 475₁.

τοῖς Artikel 476₂₂ 488₇₀,
84₇ 86₃, 493₉, 712₈, 721₄,
N 722₂ 799, N 799₂,
802₃ (nach Foucarts
Copie), 855, 935₅, 936₇,
937₇, 938₆, 943₄, 944₄,
957, 1145₁₃, att. abgef.
Urk. 488₂₅, τ[οῖς] 488₇₀.

τόκων 489₅₂.

τόκω 804₆.

τόλλος 550₆.

τόλμων 379₆.

τόμον 491₁₇, 802₃ (nach
Foucarts Copie), τό-
[μ]ο[ν] 491₂₁ τόμο[ν]
491₁₂.

τόν Rel. 705₂₂.

τόν Artikel 383₂₁ 384₂₂
385₂₁, 386₅, 387₄, 388₃,
389₄, 391₆, 392_{2, 5}, 393₃,
394₅, 395₈, 397₆,
398₁₁, 399₃, 400₉, N
401₄, N 402₆, 403₂, 406₂,
N 406₁ 101₄, f, 3, 2, 4.

ο 5, 11, 425_{6, 15, 18}, 429₃,
430₂₁, 488₁₁₄ zw., 151 zw.,
489₄₃, 491_{1, 6}, 11₈₁ 9, 10,
11, 13, 494₁, N 497₇,
500₃₁ 7, 501₈, 527₃,
559 zw., 571₂, 717_{2, 141},
723 zw., N 747₂ 3, 6,
799, 802₃ (nach Fou-
carts Copie), N 805₂ b, 7,
811₁₈, 812₂₁ 865₁, 955,
N 956₂, att. abgef.
Urk. 488₂₈, τόν 810,
[τ]όν 400₅, 404₈, 474₂,
737₃, [τόν] N 406₂,
957, τό[ν] N 406₂ 102,
491₃, N 805₂ a, 8, τ[ό]ν
491₁₂.

[τόν]δ' (oder [τόν]δ') E-
pigr. 743.

τόνδε Epigr. 805b.

[τ]οῖσ[τα]ρά[ων] N 490₉.

τοπρίας 808₂.

τοῦ att. abgef. Urk. 488₂

2, 6.

Τουρανίς 1081.

τούχα 425₁.

τούχαν 384₁₁, 493₁.

τραγαῦνδός 503₂₁.

τραπέδδας 488_{98, 96, 120}.

τρεῖς Acc., att. abgef. Urk.

488₂₀.

Τρεφονί (aus Τρεφωνί,
att. Τρεφωνίω) 429₂.

[Τ]εφω[νί]ο[ι] 407₁, Τρε-
φωνίοι 414₁₁, 423, [Τ]ρε-

φω[νί]οι 413₂.

Τρεφωνί 425₉.

τρία 413₇.

τριακάδι 394₂.

Τριακαδίων 553_{1, 22}.

τριάκοντα 413₂₁, 488₇₉,

100₁ 101₁ 118₁ 119₁ 155₁,
6, 2, 705₁₇, 804₅, att.

abgef. Urk. 488₁₀ 201

τρε[άκοντα] 413₁₂, τρε[ά]-

κοντα 488_{92, 63}.

Τρίακος 571₆, Epigr. 945₂.

Τρίαξ 550₁₀, 1000.

τρίποδα 494₁, 571₂.

Τρίπουλος 419.

τρεις Nom. 488₁₀₁, 502_{2, 4}.

τρεις Acc. 488_{63, 79, 119, 155},

[τ]εις 413_{11, 12}.

τρεις Epigr. 711₅.

τρισίν att. abgef. Urk.
488₂₁.

[τ]ριακηδεκάτας 801_{5, 6}.

τριακηδεκάτη Dat. 947₁.

τρίταν 488_{110, 153}.

τρεῖ[τη] Dat. 939₅.

τρεῖ[τον] 491₁₂.

τρώπον 429_{2, 52} 430_{2, 52}

att. abgef. Urk. 488_{24, 28}.

Τροφωνίω 413₁₃.

Τρόχεις 538₁₆.

τύ (att. σύ) Epigr. 661.

τύ Artikel 380₂₁, 383₂₂,

385₂₂ 52 391₄, 425_{8, 9},

429₂₂ 430₂, 488_{64, 78},

81₇ 82₁ 129₁ 152₁ 150₁, 491₁₆

492₂, 495_{6, 10}, 576₃, N

736_{2, 21}, N 747₂, 806₁,

807₂, 808₃, 935₂, 941₂,

946₂, 947₂, 948₄, 951₂,

952₃, N 956_{2, 21}, τ[ύ]

495₇, [τ]ύ 495₈, 737₂₀.

τύ Artikel 429₆, 430₅ 41,

488₁₄₇, 489₂₅, 495₇,

497_{12, 13}, N 498₁₀, 499₁₁,

N 499₂, 501₆, N 812_{2, 11},

960, 962, [τ]ύ 961.

τύδε 503₂.

τύ 484₉, 485₆, 486₁₃,

528₉, 529₂₁ 530₆, 531₄,

532₆, 533₉, 534₆, 535₂,

536₇, 537₄, 538₁₁, 539₂,

540₆, 542₇, 543₆, 544₄,

545₁₀, 547₇, 548₆, 549₂,

551₄, 555₆, 556₆, 557₉,

558₉, N 571₂ 41 574₂

τυ[ς] 483₉.

τύς Artikel 380₂₁, 391₂₁,

429₃, 484₇, 485₅, 486₁₁,

492₁₃, 559, 576_{2, 6}, 717₆,

- N 747^a, 8, 7, 806¹⁰¹,
807⁸, 808¹², 809, 812⁷,
940⁵, 941⁸, 947⁸, 950⁴,
951⁹, 952⁹, 954¹⁰, N
956^a₁₀, 8, 8, τῷ[ς] 483⁷,
τ[ῷ] 527⁴, [τ]ῷς 810,
[τῷ]ς 946⁷.
τύχα 719¹, 811².
Τυχανόριος 934 II⁵.
τύχη Dat. 380¹.
Τύχη Nom. Epigr. 711².
Τύχων 934 II⁶.
τῷ Artikel 569, τῷ 382²
81⁴, 6¹, 11¹, 384⁴, 385⁵,
386⁴, 387⁴, 388², 391⁶,
393⁵, 394⁵, 395², 397⁵,
398¹⁰, 399², 400^a₁₁, N
400^a, N 401⁴, N 402⁶,
406² zw., N 406^a₅, 8, 9,
τ¹₈₁ 1⁶, 10¹, 488⁵⁰, 66¹, 108²,
126¹, 124 zw., 137 zw., 148¹,
160¹, 163¹, 168¹, 167¹, 169¹, 171¹, 172¹,
174¹, 175¹, 489¹², 181², 491²,
51⁶, 9¹, 494², 497⁸, N
498⁷, 11¹, 501², 536³,
543², 571², 705³³, 712⁵,
802⁶, 804⁴, 807¹,
811⁹⁰, 865³, 866², N
956^a₃, [τ]ῷ 429¹.
τῷ att. abgef. Urk. 712²,
Epigr. 805d.
τῷμ 802⁸.
τῶν Artikel 383⁴, 385⁶,
399¹, N 402², N 406^a₂,
425²⁵, 429⁸, 430⁶, 488¹⁰⁶,
107¹, 121¹, 126¹, 128¹, 141¹, 153¹,
161¹, 176¹, 489⁶², 73¹, 44¹, 47¹, 50¹,
495⁷, 500⁷, 503², 573², 4¹,
712¹⁰, 11 zw., 716⁹, 737¹⁴, 18¹,
800², 814², 952⁵,
1145⁹, att. abgef. Urk.
488²⁰, 21¹, 25¹, 814², E-
pigr. 710⁸, τ[ῶν] 488¹⁶⁰,
τ[ῶν] 489⁵⁸, 813², [τ]ῶν
491¹¹, 12¹, 17¹. Siehe τῷμ.
τῷ παρθεῖ (d. i. τοῖ Ὁπα-
ρεῖ) 567.
τῷς Artikel 391⁴, 399²,
N 401², 488⁶⁶, 119¹, 129¹,
150¹, N 499^a₄, 505¹, 705²,
798², 802⁹, 13¹, 1145⁷,
[τῷ]ς 405¹.
τῷ (aus d. att. τ) N 400⁴.
Υγεινία 864⁴.
νιόν Epigr. 711².
ὕκλις N 956^a₁₄.
ὕπαρχμεν 1145¹².
ὕπαρχόντων att. abgef.
Urk. 488³³.
Υπατόδωρος 700¹⁴, Υπα-
τόδωρος Künstlerunter-
schr. 1130, Υπατόδω-
ρος 708², Υπατ[ό]δω-
ρος 706⁷.
[Υ]π[ά]ττει Nom. 707².
ὑπέρ 413², 802⁸, att. ab-
gef. Urk. 488³⁷.
ὑπεραμερίας 488¹²³, 129¹.
ὑπεραμεριῶν 488¹¹⁶, 116¹.
Φάεινος 380², N 807⁶₂.
[Φ]αίνω 807¹, Φαίνω] 808².
Φαίκος N 791⁶₅.
Φαλακρίωνος 814⁶, 7¹.
Φάλαρις 914 III⁶.
Φαλλίνος 556¹⁵.
Φαλλίνω 553⁵.
φανείς Epigr. 744.
φ[α]νε[ρά] 737¹⁷, 18¹.
φανερὸν 1145⁸.
[Φ]ανίας 519.
Φανόδαμος 914 unter Col.
I. II.
Φανοδόρα 523.
[Φ]ανοκλείς 934 I¹⁵.
Φαούλλιος 470⁹.
Φαράδας 716⁶.
φαρετριῶν 573².
Φαρσάλιος 488⁹⁰, att. ab-
gef. Urk. 488⁴⁰, 41¹.
Φαῦλλω N 571^a₂₀.
Φάων N 791^d₁₀.
Φελίστα (mit Aphäresis
für Ὁφελίστα) 781.
Φενεάταν 733⁴.
Φέρεϊς 418⁵.
Φε[ρ]έκλια 649.
φερύμεν 802¹⁶.
Φερην[ίκω] N 807^a₇, 8¹.
φερέτω 489⁶².
Φέταλος 906.
Φέτταλος 708⁸.
Φιδόμιος 482¹¹.
Φηδρίαο 418².
Φηδρία 1019.
Φην[ί]δα[ο] 554¹⁶.
Φηνομάχω 486³⁰.
Φηνοίλλα 1001.
Φι . . . 550⁹.
Φιδί . . . Korinthier 941².
Φιδιαν Phoker 489⁸.
Φιδίπω 558¹².
Φιδόλαος 417⁸, Φιδό(λαος
oder drgl.) 1146.
Φιδολάω 413²⁷.
Φίδων 418⁹, 486¹⁸.
Φίδωνος 532⁹.
Φίδων 850.
Φιλ . . . 474²⁵.
Φιλαίμω 566.
Φιλαρέτα 932.
Φιλετήρ[ιος] 476³⁸, 40¹.
Φιλετήρος Pergamener N
805^a, Φιλ[έ]τηρος drs.
N 805^b₁.
Φιληκίω 554⁶.
Φιλήμονος N 401².
Φιλήμων 553²².
φ[ιλία] 712²².
Φιλίνος Athenier 503⁶.
Φιλίω Athenier 503⁶.
Φιλίππα 819.
Φιλιππένς 713b¹², Φιλ[ι]-
πένς] 713b², Φιλ[ι]-
πένς] 713b⁶, Φιλ[ι]-
πένς] 713b¹².
Φιλιππίδα[ο] 475⁸.
[Φι]λιππίδας 476²⁷, 28¹.
Φιλίππιος 708¹².

Φίλιππος 533₁₂, 700₂₁.
 Φιλίππου 482₁₉, 486₄₁,
 539₃, 550₉, 571₅.
 Φιλοσιτίδας 485_{21, 22}.
 Φιλοστό 1002.
 Φίλλει Nom. 479₅.
 Φιλίλλιδας 533_{17, 18}.
 Φίλλιος 476₄, 502₇, N
 571^a₂.
 Φιλλώ 1065, [Φιλλ]ώ 429₁.
 Φιλλῶ 429₂.
 Φιλογίτονος 801₂.
 γίλοι 712₁₃.
 Φιλοκάριος (d. i. Φιλοχά-
 ριος) 533_{18, 19}.
 Φιλοκλεί... 574₉.
 Φιλοκλείω 486₁₂.
 Φιλοκλείος 476₁₇.
 Φιλοκλείς 537₁₁, Φιλο-
 [κλείς] N 499^a₄.
 Φιλοκλίδας 538₁₄, 15₂.
 Φιλοκονδής 1003.
 Φιλοκράτεια 826.
 Φιλοκράτειος 413₂₃, 24₂, 25₂,
 27₁, 476₄₇, 707₁₁.
 Φιλοκράτης 474₁₇, 486₅₇,
 532₇.
 Φιλοκράτην Antiochier
 952₄.
 Φιλοκράτιος 419.
 Φιλόκριτος 537₂.
 Φιλοκρίτω 539₂.
 Φιλοκόμω 476₁₇, 570₁.
 Φιλόλαος N 791^c₇.
 Φιλομειλίδας 532₄, 52₂ Φι-
 λομει[λ]ίδας 548₄, 5₅.
 Φιλομειλίδας 679.
 Φιλόμεικος 488₂₄₂, 108₇, 110₇.
 Φιλομείλω 482₁₀, 484₉,
 485₂, Φιλομει[λ]ω 482₁₁, 13₁.
 Φιλομήλῳ att. abgef. Urk.
 488₂.
 Φιλόμναστος 610, [Φιλ]ό-
 [μν]αστος 936₂.
 Φιλόξεν... 700₂.
 Φιλοξέται 824.

Φιλοξεν[ίδας] 696.
 Φιλόξενος 394₂, 418₃, 42₂,
 476₄₈, 485₃₆, 538₁₄,
 1084, [Φι]λόξενος 707₂.
 Φιλοξένω 483₁₂, 534₇,
 538₂, 714₂.
 Φιλόξενος 744₂.
 Φιλοστράτω 503₂₄₂, 533₉,
 547₄.
 Φιλόσωνος 716₂.
 Φιλοτίς 1004.
 Φιλοχάρις 914 III₁₁.
 Φιλοχαρίδας 681.
 Φιλόχορος 702.
 Φίλιτερος N 791^d₉.
 γίλν Nom. 501₆.
 Φιλώ 396.
 Φίλων 463, Φίλων 418₄,
 451, 532₉, 534₇, 640,
 707₁₂, 798₂, 815₂₅.
 γίλων N 406^c₂, 4₂.
 Φίλωνα 559.
 Φιλώνδας 488₉₁.
 Φιλώνδου att. abgef. Urk.
 488₄₂.
 Φιλωνίδας 486₇₁, 713a₉,
 801₁₂, Φιλω[νίδας] 486₇₄, 75₂.
 Φιλώνιος 476₁₂.
 Φίλωνος 485₉, 488₂₅,
 1032₁₁₀, 542₂, 544₂, 547₉,
 551₆, 555₁₂, 557₆, att.
 abgef. Urk. 488₂₄ Φί-
 λ[ω]νος 815₂₅, Φίλω-
 νο[ς] 942₂.
 Φιλωτέρα 626.
 Φ[ι]λέγω[νι] 877.
 Φοίβου Epigr. 710₆.
 Φοιδοκίδας 769.
 Φοισίας N 578.
 Φόξωνος 484₂.
 Φόρω Anaktorier 705₂.
 φόρον 425₁₂.
 Φορυσκίω 571₆.
 Φορύστας Epigr. 945₁.
 Φουσκεῖα 808₆.

Φρασικλίδας 531₂ Φρα-
 σ[ικλ]ίδας 531₁.
 Φράσσει Nom. 788.
 φρενί Epigr. 805a.
 Φρονίσκος 476₄₂.
 Φρουνίσκος N 571^e₁₇, 830,
 Φρουνίχα 1005.
 Φρουνίχω N 571^e₁₉.
 Φρυνίσκος N 791^f₂.
 Φρύνος N 791^g₄.
 Φνλ... 801₆.
 Φνλίδας N 791^c₉.
 Φύλλιος 936₂.
 φύσει Epigr. 711₄.
 [Φ]ύσκον Naupaktier N
 747^c₂.
 Φωκαυτής 508₁₀.
 Φωκίτας 489₉, 20₂.
 Φωκεῖ 489₃, 18₂.
 Φώσων N 791^h₂.
 Χάβας N 571^e₂₄, 914 III₁₁,
 934 II₁₈.
 Χαβῆος 934 I₂.
 χάδαν Epigr. 1133.
 χαιρε 524, 525, 654, N
 656, 657, 658, 664,
 761, 762, 763, 1103,
 1104, 1106.
 χαίρετε 761.
 Χαιρίας 529₁₁.
 Χαιρωένεια 374.
 [Χ]αιρώνδας 482₂.
 Χαλκιδεῖα 948₆, [Χ]αλκι-
 δεῖ[α] 949₄.
 Χαλκιδεύς 413₂₀.
 χάλκιοι 502_{2, 5}, 27₇, 6₁, 7₁, 8₁,
 9₁, 12₁, χάλκιοι 502₁.
 χαλκίως 502₉, 42₉, 10₁, 11₁,
 χα[λκ]ίω[ς] 502₁.
 [Χ]αράδριος 682.
 χαράδρ[ω] 491₉.
 Χάρις 412, Epigr. 1131.
 Χαρειτίδας 708₁₀.
 Χαρίαι N 499₂.
 Χαρίας 853.
 Χαριδαίτις 684.

Χαρικλ ... 479¹¹.
 Χαρικλεις N 571^a₁₅.
 Χαρίμωνος 485¹³.
 χάριν *Epigr.* 805b.
 Χάρινος 558⁴.
 Χαριξέν[ω] 424.
 Χαριπίδας 1066.
 Χαρίπ[τω] 803^{102 15}.
 χάρις *Epigr.* 805e.
 Χαριτεΐσια 503⁴.
 Χαριτεΐσιων 503⁴.
 Χαρίτσοι 494³.
 Χαριφάμω *Eretrier* 935₃.
 Χάρμας 934 II⁴.
 Χαριμίδας 855 zw.
 [Χα]ρμίδας 934 I^a.
 Χαρμονήκα 457.
 Χαρμουλίδας 1020.
 Χάρμων 557¹⁴.
 Χαρόκλια 590.
 Χαροπίνος 455d, Χαρο-
 (πίνος oder drgl.) 1135.
 Χαροπίνω 418¹.
 Χαροπίς 680.
 Χάροψ *Alyzier* 705⁶.
 Χαριτάδα[ς] 700³⁰.
 Χαρολλίω 554⁴.
 Χάρων 431.
 Χαρώνδας 382^{4, 5} [X]α-
 ρώνδας N 406⁰₁, Χα-
 ρώνδα[o] 934 II₃.
 Χαράνδας 914 II⁶, IV⁷,
 Χαρά[ω]νδα[ς] 375, Χα-
 ρ[ών]δας 476³⁰.
 χει[λ]ίας 705¹².
 χείλη 488¹⁷⁸.
 χείλης 489^{39, 40}.
 Χειρίαι 418⁴.
 Χε[κ]ράτεις 790.
 Χερσιδαμος 775.
 Χέρων 452.
 χέω *Epigr.* 805c.
 χῆρε 818, 961.
 Χηρίας 1006, [Χη]ρίας 428₃.
 Χηρίππω 486^{30, 40}.
 Χηρώνδας N 571^a₁₇, Χη-
 ρώ[ν]δας 476⁴⁴.

Χηρωνεία 489^{11, 31, 32}.
 Χ[η]ρών[ε]ιαν 491¹⁰.
 Χηρωνείων 380⁴.
 Χητίπ[α] 527¹.
 [Χ]ήτ[ι]πος 716⁶.
 Χητίπω 543⁶.
 Χιονός 483¹¹.
 Χιοννίδας 576¹.
 χιτῶνα 714⁶, [χ]ιτῶνα
 714⁵.
 Χοε[ρ]... 927.
 Χοερίλος 914 IV¹¹.
 Χοιρ ... 898.
 χοραγείσαντες 477.
 χοραγίοντες 478.
 Χορσειών 784³, 737³².
 [Χορ]σειών 733⁶, [Χορ]-
 σείων N 736^{5, 6}.
 χρεΐας. Siehe [ἀξιο]-
 χρεΐας.
 χρεΐτο[θ]η N 495⁶.
 χρεΐματα 488, 377, 155; [χρεΐ]-
 ματα 705¹¹, 737^{12, 13}.
 χρεΐμάτων 488, 131, 138, 712¹¹,
 737¹³.
 χρε[ί]ος N 489^{2, 4}.
 χρειστός 827.
 Χρέμων (Χρεΐμων?) 450.
 χρηστά 1105, 1111, 1114.
 χρηστός 1119.
 χ[ρόνοι] (nach Foucart's
 Copie) 802¹².
 χρόνον 425¹⁰, 429³, 489c³⁷,
 N 805^a₀, b⁸², 811¹⁸.
 [χρό]νον 430³.
 χρόνος 488¹⁷².
 χρόνυ Dat. 488^{718, 82}.
 χρόνω 489⁴⁰.
 Χρονο ... 1092.
 χροσιώ 705⁹.
 χροσίον 705¹².
 [χρυσ]ίως 705^{31, 32}.
 χώματι 491¹⁶.

ψάφισμα 488^{107, 108, 130},
 131, 489^{11, 12, 17}, 145^{14, 15}.

ὄ 804³.
 ὄν 429³, 488¹³⁸.
 ὄν 430⁸, 737¹⁷, 1145⁸.
 Ὀρανία 805a.
 Ὀρωπίω 494¹².
 ὄς *Epigr.* 765⁴ (nach
 Tollings Copie), 1133,
 ὄς 488⁶⁸, ὄ[ς] 488¹³³.
 ὀστinas 802⁷.
 ...άδας 934 I³¹.
 ...αλος 1130.
 ...αν 737¹¹.
 ...άνια 714¹¹.
 ...άντι[ος] 474²³.
 ...ao 540⁶, 546⁹, N807^a.
 ...αρεΐαν 517.
 ...άριστος 546¹¹.
 ...αρχος 934 I¹⁰.
 ...ας 427⁶, 652, 715¹,
 ...ας 804⁵.
 ...αολας 813⁶.
 ...ά[ς]ων N 490⁶.
 ...άσωνος 803 A²⁴.
 ...ατος 715¹⁴.
 ...γέ[ν]ειος 700³⁸.
 ...γίτονος 485¹¹, ...[γ]ί-
 τονος 866⁴.
 ...δαο 399¹, 483¹⁶, 803
 A₂, ...δ[αο] 413⁴⁰.
 ...δας 549¹⁴, 798⁹, 914
 I³.
 ...δεις 798⁹.
 ...δότιος 700⁶.
 ...δοτος 474⁶.
 ...δότηω 864¹, ...δότη[ω]
 474⁴.
 ...δων 707³.
 ...δωρος 709³.
 ...ει Nominativendung
 934 I³².
 ...εῖνος 813⁹.
 ...εις 803 A¹⁶.
 ...ειτίδας 474¹⁰.

... εἰδωρος 803 A₁₇.... εὖος 803 A₃₀.... ζοτος 934 I₁₇.... θιος 474₁₅, ... [θ]ιος 413₃₇.... θων 712₁₀.

... [δ]αμος 666.

... ἰδαιο 549₄.... ἰδας Lakonier aus Te-
nos 413₁₉.... ικω 798₁.... ἰμων 483₁₉.... ινος 426₇.

... ἰδωρος 958.

... ἰονος N 812₃.... ιος 426₃, 476₃₀, 479₇,
540₆, 803 A₆.... [ιπ]πος 813₁₉, 21.

... ισίω 419.

... ἰσκω N 812₄.... ἰστοκλῆς 815₃₆.... ιτος 417₁₀, ... ιτος
803 A₆.... ἰω 803 A₃, N 807₄,
957.... ἰων N 791₈, ... ἰων
813₁₁.... ἰωνος 480₃.... [κ]ηδεκάτη 944₁.... κῖδαιο 700₁₁.... κλεῖος 709₁, ... [κλ]εῖος
N 406₁.... κλεῖς 700₃₀, ... κλεῖς
426₄, 427₃, 479₁₀.... κλῖδαιο 475₄.... κλῖδας 700₁₀, ... κλί-
[δ]ας 483₂₃.... κος 737₈.... κράτεις 546₈, 700₂₁.... [κ]ράτεις 479₁₁, 12.... κρατίδας 474₁₉.... κράτιος 417₉, N 490₇.541₉, 574₆, ... κρά-
[τ]ιος N 490₁₁.... κχος 914 I₄.... κω 429₈.... λας 413₁₉,
... λεις 390₄, 430₇, ... λ[ε]ις
553₉.... λιάδας 934 I₃.... λιαν 943₄.... λῖδαιο 474₇.... λιος 700₁₈.

... λς 843.

... λλω 479₁₈.... λος 427₅, 546₉.... λωνος 720₄.... μεί[δι]ος 426₇.... [μ]εῖλω 479₁₃, 14.... μεν 712₁₄.... μῖδαιο 866₃.

... μοκλεῖς 872.

... να 501₄.... νάρ[χ]ω 536₄.... νῖαιο 400₁.... νίας 958₂.... νιος 474₃₀.... νοκλῖδας 934 I₃.

... νοκλίεις 460.

... νος 393₁, N 406₄,
428₆.... νοστος 700₇.... ντος 480₁.... νω 803 A₁₁, ... νω
803 A₁₃.... ξένω 379₈, 426₃, ...
[ξ]έν[ω] 417₅.... ογένιος 479₈.... ογίτων 470₆.... οδότιος 700₃.... οδωρίω 470₂.... ὀδωρος 541₁₁, 735,... ὀδωρος 803 A₉.... οδώρω 813₄.... οίων 798₁₀.

... οκλῖδας 516.

... ὀκρίτος N 791₁₁.... ολος 476₃₉.

... ολυραία 591.

... ὀμαχος 709₄.... ον 652, 802₇, 940₃.... ὀνιος 572a₂.... ὀξενος N 490₁₃.... ος 479₆, 18, N 499₃₁.549₁₂, 572₂, 576₇,700₁₃, 712₂₀, 866₆,914 I₁₁, 939₉, 946₃,... ος 737₁₀, ... [ο]ς541₃.... οστος 484₁₂.... οτέλεις 934 I₁₉.... οτέ[λ]ιος 719₁, 2.... ὀττιος 418₃.

... ου 832.

... οφάνεις 798₆.... πιος 474₂₈.

... πος 692b.

... πῖς 714₆.... πω[λ]ος 413₄₂.... πων 737₃.... ραιο[ς] N 400₃.... ριος 700₃₆.... ροτος 417₆.... ρω 803 A₁₀, 15, ...
ρ(?)ω Athenar 946₄.... σικλεῖς 541₈.... σίωνος 383₅.... σκονθῖ 712₉.... στίας 700₈.... στος 934 I₂₀.... στω 428₄.... τίδ[α]ο 474₂₀.... τος 398₁.... τω 949₁.... των 715₁₂.

... ὅσσι Nom. 787.

... φ[α]ος N 490 ₃ .	551 ₆ , 712 _{307, 337} , 715 ₁₉₇	... ωνος 379 _{87, 77} , N 400 ₂₁ ,
	798 _{5, 7} , att. abgef. Urk.	N 406 ₂ , 484 ₁₁ , N 490 ₁₃ ,
... χαρίδας 700 ₁₃ .	712 ₄ .	866 ₆ .
... χοε 934 ₁ .	... ωνα N 499 ₈ .	... ωρίνας 934 ₁₄ .
	... ώνδαο 546 ₈ .	... ώ(?)εω 946 ₁ .
... ων Künstlerunterschr.	... ώνδας N 791 ₁₃ .	... ως 712 ₂₁ .
N 744 ₂ , ... ων 549 ₈ ,	... ωνιος 700 ₂₇ , ... ώνιος	
	475 ₈ .	

www.Abtoel.com.cn

ELEISCHES REGISTER.

$\acute{\alpha}$ 1149₁, 1150₁, 1151_{3, 7}, _{8, 14}, 1152_{1, 8}, 1153₁, 1156₂, 1172₁₀. αγ... 1161₂. Ἀγέδα 1161₆. Ἀγήτορος 1172₄. ἀγῶνα 1172_{7, 20}. ἀγῶνις 1172₂₆. ἀδίκως 1154₄. ἀφλανίως 1156₄. [ἀζ]ικέοι 1152₉. Ἀθ... 1170₃. αἱ 1147_{2, 3}, 1148₂, 1149₂₂ _{51, 7}, 1151₂₂, 1152₂ zw., ₂₂, 1152₂ zw., _{6, 7}, 1153₂, 1153_{2, 7}, 1154₂, 1156_{1, 3, 5}, 1158₃, 1160₂₂, 1168₇, [a]f 1155₆. Siehe καί. [Αίσχί(?)]να 1170_{1, 3}. Αἰσχίαν 1172₂₄. Αἰσχύλον 1172₃. αἶψ' (d. i. αἶψε) 1156₅. αἶψ 1149₂ zw., ₈ zw., ₉. Siehe αἶψ'. αἰτιαθέντα 1152₇. Αἰχμάνορι 1168₂. Ἀκρ[ω]ρειοι 1167. ἀλάθεια[ν] 1154₂. Ἀλασυνῆς 1167. ἄλ(λ)α 1149₄. Siehe τάλλα.	$\acute{\alpha}$(λ)λάοις 1149₄. ἄλλοις Dat. 1172_{21, 22}. ἄλλοις Acc. 1172₈. ἄ(λ)λότρια 1154₂. ἄλ(λ)οτρια... 1164₄. Ἀλφιοῖω 1168_{6, 7}. ἀμέ 1172₂. ἀμέρας 1151₁₂, ἀ(μ)έρας 1151₃. ἀμέων 1172₁₁. ἀναθέσιος 1172₂₃. Ἀναίτο[ις] 1150₁. ἀνατεθαί 1172₂₂. ἄνδρε (ἀνάρε?) 1159₁₀. ἀνδροφ[ο]νοί 1151₂₁. ἀνέθηκαν 1167. ἀνευς „ohne“ 1157₈. ἀνταποδιδῶσσα 1172₁₇. ἀντινα 1151₁₅. Ἀνφίδολοι. Siehe τάνφι- δοιοι. ἄξιόσυνος 1151₆. [ἀπ]ειθέοι 1151₂. ἀπεμαρτύρεον 1172₁₅. ἀπό 1150₄, 1154₇, 1157₇, 1161₂₂, 1172₂₁. Siehe κάπό. ἀποδῶς 1158₂. ἀποφ[η]λ... 1159₆. ἀποφ[η]λέοι 1154₇. ἀποφ[η]λέοιαν 1150₄. ἀπόησεν 1176.	ἀπορ... 1155₄. ἀποσκε.αι (ἀποσκέψαι?) 1160₄. ἀποσταλᾶμεν 1172₂₅. ἀποστελλομένοις 1172_{28, 29}. [ἀποτ]εῖσαι 1163₆. ἀποτινέω 1152₈, [ἀποτι]- νέτω 1151₆, [ἀποτινέτ]ω 1151₃. ἀποτίνοι 1151₁₂, 1152₄, 1154₂, 1157₁, 1158₄₁. ἀποτίνοι 1157₄. ἀποτίνοιαν 1149₆. ἀπροφασίστωρ 1172_{12, 13}. ἀργύρεω 1149₆. Ἀριστέας 1161₇. ἀρχαῖον. Siehe τάρχαϊον. ἄρχοι 1149₃. ἀσφάλειαν 1172₂₃. ἀτέλειαν 1172₂₅. ἀτελής 1156₂. αὐτά. Siehe ταῦτά. αὐταῖ. Siehe τα[ι(ν)]ταῖ. αὐτᾶρ 1172₁₇. αὐτοῖ 1154₁, 1172_{21, 22}. αὐτόν 1153₂, ₆, 1161₁₁, 1172₂₀. αὐτόρ 1172₆. αὐτῷ 1154₂, [αὐτ]ῷ 1154_{1, 2}. ἀφ[η]κε 1162₂.
--	--	--

Βαυίλος 1161₉.
 βαοιάδες 1152₂.
 βοί 1156₁.
 βοικίαι 1172₃₄.
 βωιά 1157₄.
 βωλαί 1156₄.
 βωλάν 1157₈.
 βωλᾶρ 1172₃₁.
 βωλογράφος 1172₃₇.
 βωμοί 1158₉.
 βωμῶ 1150₄ 1159₆.

 γά 1154₃ 4.
 γά[τ] 1153₄.
 γᾶρ 1168₃ 1172₃₄.
 γεγονός 1172₃₁ 34.
 γεγρα(μ)μένοι 1151₂₀ γε-
 γρα(μ)μένοι 1151₁₄ γε-
 γραμ)μένοι 1151₂₃ γε-
 γρα(μ)μένοι 1149₁₀.
 γενε[αί] *Künstlerinschr.*
 1169.
 γενεάν 1152₁.
 γένο[ιτο] 1151₆ 7.
 γένος 1172₃₀.
 [Γλανκ]αι *Künstlerinschr.*
 1169.
 [Γλα]υκίης *Weihsinschr.*
 eines Rheginers 1169.
 γνοία 1151₁₉.
 γνώμα 1154₄.
 γνώμαν 1150₆.
 γόνος 1153₄ 1161₄.
 γράφει 1149₇ 9.
 γραφέν 1172₃₁.
 γραφένων 1156₄ 1157₆.
 γράφος 1151₁₉ 1156₃
 1157₅.
 γραφούς 1152₈.

 δ' (d. i. δέ) 1151₃ 6, 1154₃,
 1155₄ 1156₁, 1172₁₂.
 Δαίτοχος 1161₆.
 δαμωργεοίταν 1151₁₆.
 δαμωργία 1151₃ 1154₆.
 δα[μωργ]ίαν 1151₁₃ 14.
 δαμωργών 1170₃.

δάμοι 1153₇, 1156₄, 1159₆.
 Δαμοκράτης 1172₁₈ 29.
 Δαμοκράτης 1172₄.
 δᾶμος 1149₉.
 δαμοσία 1156₂.
 δαρχμᾶν 1155₅, δαρχμᾶ[ν]
 1155₆.
 [δα]ρχμάς 1158₄ δαρχ-
 μ[ι(ά)]ς 1154₃.
 δέ 1149₃ 5, 7, 1151₅ 7, 9,
 16, 18, 22, 23, 24, 1153₄ 5,
 1154₄ 5, 1155₆, 1156₃ 3,
 1158₁, 1160₄, 1168₇,
 1172₁₁ 16, 22, 23, 30, 33, 35,
 δέ 1154₇, [δ]έ 1151₄.
 δ[έ] 1158₃. Siehe δ'.
 δέκα 1168₅.
 δέλτ[οι] 1163₄.
 δέοι 1149₄.
 δεσμῶ 1159₁₁, δεσ[(μ)]ῶ
 1159₉.
 Δευκαλίωνι 1153₁ 2.
 δερ... 1151₃₁.
 Δί 1149₆, 1151₆ 8, 12,
 1158₄ 1180.
 Δία 1153₇.
 διαδέδεται 1172₉ 16.
 Διδυμείων 1172₄₀.
 [Δ]ί 1173.
 δικά 1156₃.
 δικά(δ)δοι 1156₃.
 δικά(δ)δωσα 1156₃.
 δίκαι 1151₂₃.
 δίκαια 1159₉ 3, δίκαι[ια]
 1159₁₁, δι(κ)αία 1154₆.
 δίκαιον 1154₄.
 Διονυσιακοῖς 1172₃₅.
 Διός 1172₃₉, 1174, An-
 hang II.
 Διός 1148, 1161₃, 1179.
 δίφνια 1154₅.
 διφνίω 1168₈.
 δοθαί 1172₃₇.
 δοκτοί 1153₇, 1156₃.
 δόμεν 1172₂₈.
 δύο 1159₁₀, 1168₆.
 δυοίοις 1159₃.

ζα 1149₃, 1157₆.
 EBENEIOI 1156₁.
 ἐγ (d. i. ἐν) c. acc. 1172₃₁.
 ἐγκτεῖον 1172₃₄.
 ἐγώ 1165.
 [ἐ]δός 1159₇ 8.
 εἴη 1154₃ 4, 1156₁ 2,
 3, 1157₄ 7.
 εἰράναρ 1172₂₄.
 ἐκ 1172₃₀.
 ἐκάστω 1151₈.
 ἐκατόν 1149₂. Siehe κή-
 κατ[όν].
 ἐκατόνβαν. Siehe κή[κ]α-
 τόνβαν.
 ἐκτενέωρ 1172₁₂.
 ἐλευθάρας 1161₃.
 ἔλλα[ροδικ]... 1160₄.
 ἔλλαροδικᾶν 1172₃.
 ἔλλαροζίκας 1152₅.
 ἐμ (d. i. ἐν) c. acc. 1172₃₈.
 ἐν c. dat. 1149₉, 1151₁₈,
 1152₆ 7, 1153₅, 1154₈,
 1156₃, 1168₃, 1172₃₇.
 Siehe τήν.
 ἐν c. acc. 1158₁, 1172₈,
 39. Siehe ἐγ, ἐμ.
 ἐνγαροῦντες (att. ἐπιδη-
 μοῦντες) Anhang II.
 ἐνέχοιτο 1149₉ 10, ἐνέχοι-
 [το] 1151₁₈ 19, ἐνέχο[ι-
 τ]ο 1152₇.
 ἐνηβέο[ι] 1158₃.
 ἐνίκασαν 1170₁.
 ἐνπεδέοιαν. Siehe μῆνπε-
 δέοιαν.
 Ἐνπεδίων 1161₈.
 ἐνποιοί 1156₅.
 ἐνποῶν 1156₃ 4.
 ἐξαγροί 1156₅.
 ἐξαγρών 1156₃.
 Ἐπανδρος 1161₈ 9.
 ἐπανιτακώρ 1172₈.
 ἐπε 1151₁₄, ἐπε 1151₁₇.
 ἐπει 1158₁, 1172₄.
 ΕΡΕΝΠΕτω 1152₅ 6.

ΕΡΕΝΓΟΙ 1152₆. Siehe
μη[ΓΕ?]ΝΓΟΙ.

(ἐπ)έτραπον 1151₁₇.

ἐπί 1158₃, 1170₁.

ἐπιάροι 1149₉, 1151₁₄.

ἐπιδεδάτων 1160₁.

ἐπιθεῖαν. Siehe μητιν-
θεῖαν.

ἐπιμέλειαν 1172_{31, 36}.

ἐπιμελητῶν 1172₃₄.

ἐπιποιόντων. Siehe μητι-
ποιόντων.

ἐποίη *Künstlerinschr.*
1169.

Ἐρμη *Weihinschr. eines
Rheginers* 1169.

ἔστα „bis“ 1151₉.

ἐστεφανωμένοι 1172_{6, 7}.

εὐεργέται 1172₃₀.

εὐεργέταιρ 1172_{18, 22}.

εὐεργέταν 1172₁₉.

Εὐφαιοίς. Siehe Ἥρφα-
οίς.

εὐνοίαν 1172₁₄.

εὐσαβείοι 1151₁₅.

ἐφθακίζαιτο? 1155₄.

ἔχει 1172₁₄.

ἔχην 1153₅, 1156₈.

ἔχοι 1152₈, 1154₄.

Ἑαδ... 1159₇.

Ἑαλείς 1149₁, 1152₁,
1160₃.

[Ἑ]αλεί[ο]ρ *Künstlerin-
schr.* 1169.

Ἑαλείω 1152₃.

Ἑαλείων 1171, *Fa(λείων)*
1175.

Ἑάργον 1149₃, 4.

[Ἑα]ρχῶς(?) 1158₃.

Ἑάρρην 1152₂.

Ἑειζῶς 1152₈.

Ἑικαστον 1154₃.

Ἑικαστος 1152₄.

Ἑέπος 1149₈.

Ἑέ[ρ]οην 1153₆.

Ἑέτας 1149₈.

Ἑέτα 1149₃, 1150₃, [Ἑέ]-
τα 1151₉.

Ἑέ[τεος] 1151_{6, 9}.

Ἑεδί[ων] 1151₂₄.

Ἑεκατ 1168₆, Ἑ[ίκατι(?)]

1162₅.

Ἑεσδαμωργόν 1153₄.

Ἑεσπορξενον 1153₃.

[Ἑ]οικί[(α)]ι 1154₈.

Ἑράτρα 1149₁, 1152₁,

1153₁, 1156₃, Ἑράτρα

1150₁.

Ἑρῆ[ρ]α 1163₃.

ζα... 1147₄.

ζαμωργία 1152₆.

ζαμωρ[γο]... 1157₁.

ζάμον 1157₈.

ζε 1152_{2, 5, 6, 7}, 1154₁,

1157_{6, 7}.

ζεκα 1152₃.

ζεκαυαίαι 1152₇.

[Ζ]ευξίαι 1162₁, Ζευξία[ι]
1162₄.

Ζι 1147_{7, 8}, 1152₄, 1157₄.

ζίκαια 1152_{2, 3}, 1157₅.

[ζί]κ[αι]ον ([ζί]κ[αί]ων?)
1157₁.

ΖΙΚΑΙΟΝ 1152₇.

ζίγνιον 1152₆, ζίγ[νιον]
1157₁.

ῥ 1157₃.

ῥμεν 1153₂, ῥμεν 1172₁₉.

ῥῥ 21, 22.

ῥμι 1148.

[ῥ]μιολίζοι 1151₈.

ῥρφαοίς 1149_{1, 3}, vgl.
Zusatz Bd. I, p. 336.

θαροῖν 1152₁.

θ[(ά)](ρ)[(ο)]ς 1154₇.

θαροδοκίαν 1172₉.

θαροδοκίοι 1172₂₁.

θαροῖρ 1172₃₈.

θαροῖρ 1172₁₀.

θαρόν 1156₁, 1159₁.

θαρός 1156₁.

θαρώ 1159₁₀.

θέθ[τ]μ(ι)ον 1154₃.

θεοκοί[τοι] 1147₆.

θεοκοίλον[τα] 1173.

θεοκοίλοι 1154₁.

[θεοκόλο]ρ 1147₆.

θεοκόλος 1154_{6, 8}.

θεόν 1151₁₁, [θ]εόν 1157₂,

θ[(ε)]όν 1156₃.

θέορ 1172₁.

Θεογράφω Anhang II.

Θήρων[ι] 1168₁.

θού(δ)δοι 1156₁.

θυγάτηρ 1161₆.

θνώ 1172₃.

θυομ[ένους] 1160₂.

θύσας 1158₃.

θύσιαν 1172₃₉.

θυσιῶν 1172₂₆.

ἡαρόν] 1151_{3, 4}.

ἡαροῖ 1156₁.

[ἡ]αρόμασι 1147₃.

ἡαρομάω 1154_{4, 6}, ἡαρο-
μάω(ς) 1150₆.

ἡαρόν 1172₂₂, ἡαρόν] 1158₁.

ἡαρός 1152₉, ἡαρός 1148.

ἡαρώ 1157₃.

ἡαρώς 1161₄.

ἰδιάν 1172₉.

ἰμάσκοι 1152_{7, 8}.

ἰππων 1172₂₄.

κ' (d. i. κα) 1149_{3, 4, 5, 9},
1151_{12, 14}, 1152_{5, 7}, 1154₄,

1156₂, 1157_{4, 6},
1159₈.

κα 1149₃, 1150₄, 1151₁₀,
1152_{2, 8}, 1154_{1, 2, 5},

1156_{1, 2, 3}, 1157_{6, 7},
1158_{1, 2}. Siehe κ'.

κα... 1160₇.

κα(δ)δαλέιτο 1149₈.

κα(δ)δαλήμενοι 1149_{6, 7}.

καζαλήμενον 1151₁₀.

καθώρ 1172_{14, 21}.

καί 1149_{1, 4}, 1150₁, 1151₁₀,
1152_{1, 3, 5, 8}, 1153_{1, 3},
1154_{1, 4, 9}, 1156_{1, 4},
1157₈, 1159_{4, 7, 8}, 1160₁,
1161₅, 1162₅, 1167,
1168_{4, 6}, 1172₈ ZW., 7,
8, 10, 11, 12, 16, 19, 20 ZW.,
21, 22, 23, 24 vierm., 25, 26,
27, 28, 29, 30, καί 1151₁,
1159₁₃, καί 1156₃.
Siehe *καί*, *κάπο*, *κάπο-*
[δόμεν]?, *καυτοίσι*, *κῆ-*
κατ[όν], *κῆ[κ]ατόνβαν*,
κώποταροι.
καί (d. i. *καί αἰ*) 1150₅.
κα[[κκ]]ε(ι)μέ[[ν]]οις 1154₈.
κα(λ)ιτέρως 1156₂.
Κάλων *Künstlerinschr.*
1169.
κάπο (d. i. *καί ἀπό*) 1159₈.
κάπο[δόμεν]? (d. i. *καί*
ἀποδόμεν) 1159₉.
[κ]αρποφορο ... 1164₅.
κάτ. Siehe *κα(τ)τ(ι)ά*,
κα(τ)τό, *κα(τ)τόν*.
κατά 1154₉.
καταξίαιρ Acc. 1172₁₆.
καταστάσιος 1151₁.
καταστάτω 1151₁₃.
κα(τ)θυταις Acc. 1152₄.
κα(τ)θυταις 1157₄.
κα(τ)θυντάς 1151_{6, 12}.
καταραύσει 1152₉.
[κατιστ]αίδατ 1151₁₆.
κατιστα[[δ]]η 1151₉.
κα(τ)τ(ι)ά (d. i. *κατ τά*)
1158₆.
κα(τ)τό (d. i. *κατ τό*) 1157₅.
κα(τ)τόν (d. i. *κατ τόν*)
1162_{1, 4}.
καυτοίσι (d. i. *καί αὐ-*
τοίσι) 1159₁₃.
Κανχάνα (*Κανχάξα*?)
1161₈.
κελοισαν 1151₁₂.
κῆκατ[όν] (d. i. *καί ἐκα-*
τόν) 1162₉.

κῆ[κ]ατόνβαν (d. i. *καί*
ἐκατόνβαν) 1160₅.
κοθάροι 1156₁.
Κοῖος 1176.
κριθᾶν 1168₅.
[κ]οιθῆντων 1151₂₁.
[κ]οινο[ταν] 1151₁₀.
[κ]οινοίτο 1151₂₉.
κώποταροι (d. i. *καί ὁπό-*
ταροι) 1150₉.
Λαμπυρίων 1170₅.
λατραι[ωμεν] ... 1147₇.
λατρεῖωμενον 1149₇.
λοιτάν 1151₉.
λίτοι 1155₂₁, 1168₇.
λοιπά 1172₂₁.
λοιποί 1172₂₇.
λοιποῖρ 1172₁₁.
Λυκκίδεω *Weihinschr.*
eines Reginers 1169.
λυσάστω 1168_{7, 8}.
μῆ (d. i. *μὲ*) 1176.
μά (att. *μή*) 1147₉, 1149₅.
μάγειρο Anhang II.
μαῖτο 1147₉.
Μάληκος 1159₁.
μάν 1151₉.
μανασίως 1168_{5, 6}.
μαντείας 1154₇.
μάντις(ς) 1150₅, *μάντις*
Anhang II.
Μαντιῆσι 1151₁₇.
μαστράει 1152_{6, 7}.
μὲ *Künstlerinschr.* 1169.
Siehe *μῆ*.
μέγιστα 1172₃₀.
μεγίστοι 1151₁₈.
μέγιστον 1152₃.
Μεταπλό(ι)ς 1150₉.
μετεκεχῆρω (-*χείρω*, -*χῆ-*
ρου) Anhang II.
μετέχην 1172₂₇.
μετέχοντι 1172₂₈.
μῆς „*Monat*“ 1151₁₅.
μή 1151_{4, 5, 7}, 1153₇.

Siehe *μῆνπεδέοιαν*, *μῆ-*
(ΠΕ?)ΝΓΟΙ, *μῆπιθειαν*,
μῆπιποέντων.
μηδε ... 1163_{9, 8}.
μηδέν 1170₄.
[μ]ῆνα 1159₉.
[μ]ῆνη 1161₁.
μῆνός 1168₇.
μῆνός 1155₂.
μῆνπεδέοιαν (d. i. *μῆ ἐν-*
πεδέοιαν) 1150₅.
μῆ(ΠΕ?)ΝΓΟΙ (d. i. *μῆ*
ἐ(ΠΕ?)ΝΓΟΙ) 1152₆.
μῆπιθειαν (d. i. *μῆ ἐπι-*
θειαν) 1152₉.
μῆπιποέντων (d. i. *μῆ*
ἐπιποέντων) 1152₄.
μῆ (d. i. *μία*) 1157₇.
μία. Siehe *μῆ*.
Μίδας 1161₇.
Μίλητον 1172₂₈.
μο ... 1155₃.
μό(δ)λοι 1158₁.
μναῖς Acc. 1152₂, *μναῖς*
1157₄.
μνᾶν 1159₅.
μνᾶς 1162₂, *μνᾶ[ς]* 1151_{4, 5}, *[μνᾶ]ς* 1151₁₂.
Νικαρχίδαι 1151₁.
Νικαρχίδας 1151₁₀, *Νι-*
καρχιδας 1151_{15, 16}.
Νικόδρομορ 1172₂₇.
[ν]ιν 1152₉.
νόμων 1172₃₀.
Νυκρίας (*Μικρίας* oder
Μικκίας?) Collitz 1161₉.
ΞενΦάρε[ορ] 1165.
ξένια 1172₂₉.
ξένος 1158_{1, 3}.
δ 1152_{8, 9}, 1158_{1, 3}, 1172_{6, 37}, *δ* *Weihinschr.*
eines Reginers 1169.
Ὀλύμπια. Siehe *τῶλύμ-*
πια.

Ὀλυμπιοί 1178.
 Ὀλυμπίω 1172³⁹, 1174.
 Ὀλυμπίων 1172⁷.
 Ὀλυμπιάων 1157⁹.
 Ὀλυνπίαι 1147⁴, 1152⁹.
 Siehe τῶλυνπίαι.
 Ὀλυνπικός 1151¹¹.
 [Ὀ]λυνπικῶ 1155⁹.
 Ὀλυνπίοι 1147⁷, 1149⁶.
 1151⁴, 1152⁴, 5, Ὀ-
 λυνπ[ί]οι 1147⁸. Ὀλυν-
 [πίοι] 1158⁴. Ὀλυν[γ-
 πίοι] 1151¹², 13. Siehe
 τῶλυνπίο[ι].
 Ὀλύν[πιον] 1151¹¹, 12, Ὀ-
 [λύνπιον] 1157⁹.
 Ὀλυνπῖω 1161⁵.
 ὁμοίωρ 1172¹¹.
 ὁμονοίωρ 1171.
 ὁμόσαντες Acc. 1151¹¹.
 ὁπότεροι. Siehe κῶπό-
 ταροι.
 ὁπῶ „acht“ 1168⁴.
 ὅπωρ 1172⁴², 16, 27.
 OP 1152⁹.
 ὄρ 1152⁹.
 ὄρκον 1150⁵.
 ὄριγρ 1147⁶.
 ὄσιαν 1151³.
 ὄσσα 1172³¹.
 ὄσ(σ)οι 1151³¹.
 ὄσι 1154¹, 4, 1156².
 οὐζέ 1157⁷.
 πάντα 1168⁹.
 πάρ (att. περί) 1149⁴, 5.
 1168², [π]άρ 1151¹.
 πάρ (d. i. παρά) 1156².
 παρ' (d. i. παρά) 1172⁵, 11.
 παρά 1157³, 1172²⁸. Siehe
 πάρ, παρ'.
 πα[ρβαίνοι] 1147⁵.
 παρβαίνουαν 1150⁶.
 παρέχεται 1172¹³.
 πασαν 1172¹⁹.
 πασῶν 1172²⁶.

πάσκοι 1152⁴.
 πατάρ 1172⁶.
 πάτρια 1158⁶.
 ΠΑΤΡΙΑΝ 1152¹.
 ΠΑΤΡΙΑΣ 1152⁹.
 πατρός 1172⁹.
 πεν... 1147⁹.
 [(πε)]ν[(τ)]ακατίας 1154².
 [(π)]εντακατίων 1156⁴.
 πεντάκοντα 1150², 3, [πεν-
 τά(?)]κοντα 1159¹⁰, 11.
 πέντε 1151⁴.
 πεπάστω 1168⁹, [π]επά-
 σ[(τ)]ω 1155⁹.
 πεπολιτευκώρ 1172⁵.
 περί 1171, 1172², 35. Siehe
 πάρ.
 πλαθύοντα 1157².
 πλέθρων 1168⁴.
 πλείονερ Nom. 1172¹⁵.
 πλείοντερ Acc. 1172⁸.
 [Π]λείσταιν[ον] 1151²⁹.
 Πλείσταινος 1151¹⁰.
 πληθύοντι 1156⁴.
 πίναξ 1152⁹.
 Πίσαι 1153².
 Πιτιῶ 1161⁵.
 ποθειλόμεν[ω] 1151¹⁰, 11.
 ποιέοι 1151⁹, 18.
 ποιέων 1172¹³.
 [πο]μ[φ]τοί 1151¹⁸.
 ποιήσασαι 1172³³.
 ποιήσεται 1172²⁸.
 ποιούτο 1154², πο[(ι)]ούτο
 1154⁴.
 πολέμω 1149⁵, πολέμω
 1172²³.
 πόλερ (att. πόλις) 1172¹⁶.
 πόλιν 1172¹⁴.
 πόλιος 1172³⁰, 33.
 πόλιος 1157³.
 πόλις 1151⁷, 8.
 πολιτῶν 1172¹⁵.
 πόσιν 1161¹¹.
 πότ. Siehe πο(τ)τόν.
 ποτ' (d. i. ποτί) 1154².
 ποτ... 1160⁶.

ποταρμόζαιτο 1151⁴, πο-
 ταρμόζαι[το] 1151⁸, 4.
 ποτεχε... 1170³.
 ποιί 1172¹⁴, 22. Siehe πότ,
 ποτ'.
 πο(τ)τόν (d. i. ποτ'τόν)
 1151¹¹, 1153⁷, 1156².
 προεδρία 1172²⁵.
 προξένοι 1150⁴, 2.
 προξένοιρ 1172²².
 προξένον 1172¹⁸, 19. προξέ-
 νον (oder προξένων?)
 1159⁷.
 προστιζέων 1157⁷.
 πυ[ρ]ινο... 1155⁶.
 πωλήσ[αντι] 1159⁹.
 'Ρ[η]γίνος *Weihinschr.*
eines Rheginers 1169.
 ῥιπίρ „Wurfstein“ (*vgl.*
Berl. Philol. Wochen-
schr. 1886 n. 11, S. 323)
 1165.
 σ... 1160².
 Σαιάδας 1178.
 Σαλαμῶναι 1168², 4.
 σκενάω[ν] 1159⁴.
 σκεύεα 1159¹⁹.
 Σκυλλωντίων 1151⁹, 10.
 [Σκυλλω]ντίων 1151¹¹.
 στάσιν 1151⁹.
 σνλαίη 1153⁶.
 σύν 1156⁴.
 συναλλύοιτο 1151⁷, συναλ-
 λύ[οιτο] 1151⁷, 8.
 συνέαν 1149⁵, 5.
 [σ]υνέφα 1161², 8.
 συνθῆ[[κ]]α[ι] (συνθῆκαι
 zu *belassen?*) 1168¹.
 σνμαχία 1149⁹.
 [Σ]ύντροφορ Anhang II.
 Σφίνγας 1161², 4.
 τ' (d. i. τὸ) 1149⁴.
 τ' (d. i. τὸ) 1157², 1158¹.

ε' (d. i. τοῖ) 1149₉, 1151₁₄, 1156₁.
 ε' (d. i. τῷ) 1150₇, 1154₄, 1157₅.
 ε' (d. i. τῶς) 1160₄.
 ε... 1157₇, 1159₁₃, 1160₁.
 τὰ 1149₄, 1152₉, 1159₁, 1172₃₀, 1172₃₀, τὰ 1154₈, [τ]ὰ 1157₈, 1159₄, 11₁₁, 11₁₂. Siehe κα(τ)-τ(ῶ)ς, τῇν, τάλλα, ταῦτά, τῶλύμνια.
 ταῖ 1149₈.
 ταί 1151₃₈.
 ταῖ 1152₇, τ[(α)]ῖ 1154₈. Siehe τα[(ῶ)]ταῖ.
 τάλαντον 1149₅.
 τ[αλάντω] 1159₉.
 τάλλα (d. i. τὰ ἄλλα) 1162₈.
 ταμίαν 1172₃₉.
 τάν 1151₁₃, 1153₄, 1172₈, 1172₃₀, 1172₃₄.
 τάνφιδοιοι (d. i. τοῖ Ἄνφιδοιοι) 1166.
 ταπ... 1158₉.
 τᾶρ 1151₁₇, 1168₉, 1172₃₀, 1172₃₁.
 τάρχαϊον (d. i. τὸ ἀρχαῖον) 1157₅.
 τᾶς 1151₁, 1151₁₃, 1157₉.
 ταῦτα 1147₈.
 ταῦτά (d. i. τὰ αὐτά) 1152₈.
 ταύ[ται] 1151₁₀, 11₁₇.
 τα[(ῶ)]ταῖ (d. i. ταῖ αὐταῖ) 1156₁, 1₉.
 ταυτᾶν 1151₅.
 ταύτας 1151₄.
 ταύτη 1149₁₀, 1151₁₄.
 TAYTON 1157₆.
 ταῦτῳ 1152₁.
 τὲ 1159₁₃, 1172₈, 7₉, 26₉. Siehe τ'.
 τελεία 1156₉.
 τελεία 1156₁.
 τελει[αν] 1160₅.
 Τελεσταῖον 1173.

Τελεσταῖον 1173-τελεσταί(ς) 1149₈, 9.
 τέλος 1152₄.
 Τενεδιοῖ 1172₃₈.
 Τενέδιορ 1172₅.
 [τεσσα(??)]οάκοντα 1162₁, 3.
 [τετιμωμένοι]οι 1159₃, 4.
 τετ[ί]μωντ[αι] 1159₈.
 [τέτο]ρες(?) Acc. 1162₄, 5.
 [τ]ῆ[δε] 1151₃₃, [τ]ῆ[δε] 1151₃₀.
 τῇν (d. i. τὰ ἐν) 1151₁₀.
 τὲ 1156₅.
 τιμᾶν 1172₃₆.
 τίμια 1172₃₁.
 Τιμοκράτει 1159₁, 9.
 τιμώτων 1159₁₈.
 τῖρ 1147₁₇, 1149₇.
 τῖς 1151₉, 1152₉, 7, 1153₈, 1156₉, τῖς 1151₃₃.
 τό 1151₁₀, 1154₈, 1156₃, 1172₃₀, 1172₃₁. Siehe κα(τ)τό, τ', τάρχαϊον.
 τόδε 1151₁₀, 1154₅.
 τοῖ 1149₅.
 τοῖ 1149₆, 1151₆, 1151₁₈, 1152₄, 1154₇, 1157₄, 1158₂, 4, 1159₈, [τ]οῖ 1151₁₄, τοῖ 1154₁, το[ί] 1151₃₀, 1180, τοῖ(ν) 1149₁₀. Siehe τ', τῶ-λυνπλό[ι].
 τοῖ 1149₆, 1150₄, 1152₉, 1172₃₇. Siehe τάνφιδοιοι.
 τοῖρ 1149₁, 1153₁, 1172₁₁ zw., 17₁, 21₁, 25₁, 25₁, 21₁, 30₁.
 τοῖρ 1172₁₀.
 τοῖρ 1159₇.
 τοῖς 1149₁, 1152₁, 1154₈, 9 zw., 1160₉, το[ί]ς 1150₁, το[ί]ς 1150₁, 3.
 [(τ)]οῖ[ς] 1154₈.
 τόκα 1147₆.
 τόν 1151₁₁, 1152₇, 1154₆, 1155₄, 1156₁, 1157₉, 1161₉, 1168₉, 1172₇.

1173, τό[ν] 1150, [τό]ν (oder [τῷ]ν?) 1159₈, 7. Siehe κα(τ)-τόν, πο(τ)τόν.
 τριάκοντα 1159₈.
 τριάς 1159₉.
 [τ]επαδ[υ]οί[οις] (d. i. τοῖν ὑπαδυνίοις) 1159₄.
 τυτθόν 1161₁₀.
 τύχα 1172₁.
 τῷ 1148, 1150₄, 1159₈, 1161₄, 1168₈, τῷ 1172₉, 23₁, 23₁. Siehe τ'.
 τῷ 1151₁₃.
 τῷ[ι] 1180, [τῷ]ι Weih-inschr. eines Rheginers 1169.
 τῶλύμνια (d. i. τὰ Ὀλύμνια) 1170₄.
 τῶλυνπία (d. i. τῷ Ὀλυνπία) 1150₇.
 τῶλυνπλό[ι] (d. i. τοῖ Ὀλυνπλό[ι]) 1157₄.
 τῶμ 1172₁₅.
 τῶν 1151₉, 1152₄, 1156₉, 1157₄, 1159₄, 1160₁, [τῷ]ν 1157₇, τῶν 1172₉, 7₉, 30₉. Siehe τῶμ.
 ὑ(λ)παδ[υ]οί[οις] 1159₉. Siehe [τ]επαδ[υ]οί[οις].
 ὑπαδυνίοις 1154₉.
 ὑπάρχει 1172₃₉.
 ὑπάρχηγ 1172₁₈.
 ὑπό 1172₉.
 ὑποδέχεται 1172₁₀.
 φαίνονται 1172₁₆.
 φανερὰν 1172₁₃.
 φάρην 1168₈.
 φίλαν 1150₉.
 Χαλαδρίο(ι)ρ 1153₁.
 Χαλαδρίον 1153₉.
 χάλωμα 1172₃₁, 33.
 χάριτε Acc. 1172₁₇.
 Χαρόξα 1161₇, 8.

Χίλων 1161 ₇ .	... αιος <u>1159₇</u> .	... [ιτ]ο 1151 ₁₂ .
χραι(θ)δοι 1160 ₃ .	... αίου (ω) 1179.	... ιτον 1157 ₁ .
χρείαν 1172 ₁₃ .	... αια 1161 ₁ .	... κος 1170 ₄ .
χρηῆστ[αι] (χρηῆστ[αι]?) 1147 ₃ .	... αμιας 1161 ₁₀ .	... [μ]αν 1164 ₄ .
χρηι ... <u>1163₇</u> .	... αρον 1159 ₃ .	... ν 1157 ₂ .
χρημάτοις 1154 ₈ , χρη-	... γνέροις 1160 ₁ .	... νον 1161 ₁₁ .
μ[(ά)]τοις 1154 ₁ .	... ερ 1158 ₃ .	... οικοβολια 1164 ₆ .
χρόνον 1168 ₉ .	... ες 1157 ₈ .	... ον 1147 ₈ .
	... θαι 1147 ₄ .	<u>... ρς</u> 1151 ₃₁ , 1157 ₂ .
	... ι 1157 ₁ , 1158 ₃ .	... ς 1159 ₁₀ , 1170 ₆ .
ψάφισμα 1172 ₃₀ , ₃₆ .	... ια 1163 ₇ .	... ταρεται 1159 ₁₃ .
	... ις 1151 ₃₄ .	... τας 1157 ₈ .
. ααίδας 1161 ₃ .	... ιστος 1151 ₁₇ .	... ωνορ Anhang II.

ARKADISCHES REGISTER.

- δ 1194, 1252₁.
 ἄγ (d. i. ἄν) 1222₆.
 Ἀγαθίας 1247 Rū₁, Ἀγα-
 (θ)[ι]ας 1247 Rū₁₁.
 Ἀγαθίαν 1231 B₂₈.
 Ἀγαθ[οκ]λέος 1230₅.
 Ἀγαθοκλή Voc. 1243.
 Ἀγαθοκλῆς 1231 C₉, 1241.
 ἄγαλμα Epigr. 1200₁.
 Ἀγασίας 1231 C₁₁.
 Ἀγέμαχος 1231 B₂₁, 1247
 Rū₆.
 Ἀγεμά 1185.
 [Ἀγ?]ησίαν 1231 A₃₀.
 Ἀγησινώ 1203₁₇.
 Ἀγίας 1181 A₁₇, B₂₂.
 Ἀγίαν 1231 B₂₁.
 ἀγκαρυν[σόντω] 1222₁₉.
 Ἀγρέας 1249₂.
 ἀγ[ῶ]νι 1231 Ueberschr.
 ἀδικέντα 1222₄.
 ἀδίκημα 1222₄, 5.
 ἀδικήμενος 1222₃.
 Ἀθαναία 1202.
 Ἀθαναίαν 1231 B₂₁, 51, C₉,
 30, 1246 C₁₈, 1247 Vo B₁₈,
 [Ἀθ]αναίαν 1246 A.
 Ἀθαν[αί]ον 1183₂, 3.
 Ἀθηναίων att. abgef. Urk.
 1181₅.
 Ἀθηναῖος Künstlerunter-
 schr. 1252₈.
- Αἴθων 1214₄.
 Αἰσχρίων 1249₂.
 Αἰσχω[ρος] 1231 C₄₀.
 Αἰσχύτης 1181 B₃₅.
 Α(κ)α . . . 1189 A₁₄.
 Ἀλεαῖα 1232₆, 13, 22, Ἀλε-
 (αῖ)α 1232₁₉.
 Ἀλεατᾶν 1184₈.
 Ἀλειοί 1189 Sch A₇₉, Br
 A₂₄.
 Ἀλειοῖσι 1183₁.
 Ἀλειῶν 1183₅, Ἀλειῶν
 1184₆.
 Ἀλεξιάδαν 1231 B₄₅.
 Ἀλεξίας 1181 B₃₆.
 Ἀλεξικράτης 1181 B₂₉.
 Ἀλέω 1189 Sch A₁₅.
 Ἀλεῶν 1184₆.
 ἄλισταιί 1222₂₄, ἄλισστα[ι]
 1222₂₇.
 Ἀλκίας 1189 Br A₃₆.
 Ἀλκίας 1203₇.
 Ἀλκίαν 1231 A₅₄.
 Ἀλκιδό[ιδας] 1246 B₁₉,
 vgl. Gött. Gel. Anz.
 1885, p. 184.
 Ἀλκίππω 1203₁₂.
 Ἀλκισθένης 1231 C₄₄.
 Ἀλκισθένης 1231 B₃₅.
 Ἀλκμᾶν 1181 B₂₄.
 ἄλλ' (d. i. ἀλλά) 1222₃₄.
 ἄλλοις 1222₄₄.
- ἄλλον 1222₂₈.
 Ἄλυνπις (Var. ΟΛΥΓΙΣ)
 1214₆.
 ἄμ (d. i. ἄν) 1222₂₁, 42.
 Ἀμ(ει)νέας (Ἀμηνέας zu
 belassen?) 1242.
 [Ἀμ]εινίαν 1231 A₃₈.
 ἀμέραις 1222₄.
 Ἀμηνέας. Siehe Ἀμ(ει)-
 νέας.
 Ἀμύντας 1181 B₁₈.
 Ἀμφια . . . 1248₄.
 Ἀμφιστράτω 1246 C₄.
 ἄν 1222₂, 4, 10, 14, 15,
 18, 25, 30, 34, 35, 37, 45, 52,
 ἄν] 1222₁₅. Siehe
 ἄγ, ἄμ.
 ἀναλώμασιν 1222₄₁.
 ἀνατεθειμένοις 1231 Ueber-
 schr.
 ἀν[δρα] 1238.
 ἀνδρας 1232₇—9, 11—24.
 Ἀνδρίας 1247 Vo B₁₄.
 ἀνέθεν 1229, 1230₁, 1258.
 ἀνέθηκε 1225, 1226, 1227,
 ἀνέθηκ[ε] 1228, [ἀ]νέ-
 θεθηκε 1219, ἀνέθηκε E-
 pigr. 1200₁.
 [ἀνέ]θηκε[ν] 1218.
 Ἀνταγ[όρ]ω 1230₃.
 Ἀντανδρος 1187.
 Ἀντιγένης 1249₁₀.

- Ἀντίμαχος 1189 Sch A₁₉, 1196.
 Ἀντιφάος 1231 C₇.
 ἀπειθῆναι 1222₄₆.
 Ἀπελλών 1190.
 Ἀπόλλωνι 1198.
 Ἀπολλωνιάται 1231 B₃₁, 45, C₁₉, 1246 B₇, [Ἀπολλων]ν(ι)ᾶται 1247 Rū₁₃.
 [Ἀ]πολλωνίδας 1247 Vo B₄.
 Ἀπολλωνίδαν 1231 B₁₆, C₃₄, [Ἀπολ]λωνίδαν 1231 A₄₆.
 Ἀπολλωνίω 1246 A₃₀.
 ἀπύ 1222₄.
 ἀπυδῶς 1222₁₈.
 ἀπυρό[θ]ω 1222₃.
 ἀπυκαθιστάτω 1222₄₆.
 ἀπυτεύτω 1222₄₃.
 ἀπυτευσάτω 1222₃₆.
 Ἀργεῖος 1257₆.
 ἀργύριον 1222₁₈.
 ἀρετᾶς 1252₃, Epirgr. 1200₄.
 Ἀριστ... 1237.
 Ἀρισταῖος 1231 B₃₃.
 Ἀρισταίω 1246 C₆.
 Ἀριστε 1215 B.
 [Ἀριστε]ίας 1246 A₃.
 Ἀριστείδας 1231 C₃₇.
 Ἀριστίππου 1232₁.
 Ἀριστίων 1230₄, 1248₉.
 Ἀριστίωνος 1231 B₁₁, 1246 B₄.
 Ἀριστόβιος 1231 B₃₉.
 Ἀριστογέιτονος 1247 Vo B₁₄.
 Ἀριστόδαμος 1189 Sch A₁₈, 58, 1240₇.
 Ἀριστοδάμω 1246 A₃, C₁₉, Ἀριστοδά[μω] 1231 C₈.
 Ἀριστοθέμιτος 1194.
 Ἀριστο[κλ]ῆς 1246 B₁₀.
 Ἀριστοκλῆ[ς] 1248₃.
 Ἀριστοκράτει[α] 1238.
 Ἀριστοκράτης 1181 A₁₂.
 Ἀριστόλιαν 1246 B₁₈.
 [Ἀ]ριστομαχίδας 1228.
 Ἀριστόμαχος 1246 C₄, [Ἀρι]στομάχος 1246 A₁₆.
 Ἀριστομάχω 1246 A₁₆.
 Ἀριστομένης 1211₆.
 Ἀριστομήδης 1248₁₃.
 Ἀριστοτένω 1203₇.
 Ἀριστοπάμων 1231 C₇, 1248₄₃.
 Ἀριστοτέλε[ς] 1231 C₃₃.
 [Ἀρισ]τοτέλεος 1247 Vo A₁₅.
 Ἀριστοτέλης 1247 Vo B₁₆, 1249₃.
 Ἀριστοφάνεος 1231 C₁₁.
 Ἀριστοφάνη Voc. 1191.
 Ἀρίστων 1181 A₂₄, 1211₇, 1231 B₄₁, 1240₈.
 Ἀρίστωνος 1231 B₁₄, 41, 1246 C₁₆, [Ἀρ]ίστωνος 1247 Vo A₈.
 Ἀρκαδία Epirgr. 1200₃.
 Ἀρκαδικόν 1182, Ἀρκαδικόν 1152.
 Ἀρκαδων 1182, Ἀρκαδων att. abgef. Urk. 1181_{37, 1}.
 Ἀρκάς 1213.
 Ἀρκόλας 1220₃.
 Ἀρμόδιος 1249₄.
 Ἀρχέας 1246 D₅.
 Ἀρχέαν 1246 A₄, B₆.
 Ἀρχένιος 1181 A₃₆.
 Ἀρχίας 1189 Sch A₇₅, 76.
 Ἀρχίππος 1246 D₁₉.
 Ἀρχίππο[ν] 1189 Sch A₇₄.
 Ἀρχυλλος 1203₄.
 Ἀρχων 1189 Sch A₇₄.
 Ἀρεατᾶν 1186.
 Ἀσκληπιάδας 1240₃₁, [Ἀσ]κληπιάδας 1189 Sch A₅₉.
 Ἀσκληπιεῖα 1232₃.
 Ἀσπασία 1254_{1b}.
 Ἀστίαν 1246 A₁₁.
 Ἀστυκράτης 1211_{3, 5}.
 ἀσνλίαν 1233₄.
 ἀσφάλειαν 1233_{4, 2}.
 Ἀσφα[λίω] 1231 B₃₆.
 Ἀτέλη Voc. 1205.
 Ἀτρεσίδας 1181 A₃₇.
 ἀντά 1222₃₆.
 ἀντοῖ 1222₂, 1233_{3, 6}.
 Ἀντοκορετ[ης] 1246 D₁₇.
 αὐτόν att. abgef. Urk. 1181₆.
 αὐτός 1222₃₆, 1257₃.
 ἀφρώσθω 1222₁₄.
 ἀφῆ[τοι] 1222₃₆.
 Ἀχαιῶν 1184_a, b, 1186 1187, 1188, 1195, 1213, 1216_b, 1250, 1251, 1253_b, 1255, Ἀχαιῶ[ν] 1196.
 Ἀχελώω 1199.
 Βαθυκλῆος 1238.
 [Β]αθυκλῆς 1246 B₃₉.
 Βασιλεία 1232₁₅.
 Βίλας 1181 A₃₅.
 βολόμενον 1222₃₄.
 βουλήι att. abgef. Urk. 1181₃.
 Γάδωρος 1181 A₃₁.
 γαυ 1233₃.
 γεγραμμ[έναι] 1222₅₄.
 γέγραπ[το] 1222₅₁.
 γενεάν 1257₃.
 γενέσθαι[ι] 1222₃₁.
 γένητοι 1222₅.
 γένος att. abgef. Urk. 1181₆.
 γίνεσθαι 1222₆.
 γίνητοι 1222₃.
 γινόμενον 1222₃₆.
 Γλαυκίδαν 1203₄.
 Γνωσίας 1251.
 Γοργίας 1181 A₃₈.
 Γόργιος 1231 C₁₂.
 Γοργιπίδαν 1231 B₃₇.
 Γόργιππος 1231 C₁₂, 1246 B₃.
 Γοργίππω 1230₆.
 Γόργω 1231 C₂₄.
 Γόργων 1203₁₃, Γόργ[ω]ν 1230₆.

γραφής 1230 ₇, [γ]ραφής
1236.

γράφαι 1183 _{5, 6}.

δ' (d. i. δέ) 1222 ₁₅; 34; 37;

42; 45; 62.

δαδονχήσασαν 1194.

Δαῖστρατος 1181 A ₃₆.

Δαμάγητος 1181 B ₃₆.

Δαμαγόρας 1203 ₃.

Δαμαίνετος 1231 B _{36, 38},

C 42.

Δαμάρετος 1249 ₇.

Δάμαρχος 1189 Sch A 152.

Δάμα[ρχος] 1246 D 4.

Δάματρι 1201.

Δαμάτριος 1231 B ₁₆,

1232 ₁.

Δαματρίων 1248 ₈.

Δαμέα 1215 A.

Δαμέας 1230 ₂, 1231 C ₃₁,

1246 C ₃₂; 19.

δαμοιογῶι 1181 ₉.

Δάμης 1246 D ₁₈.

Δαμοκλῆος 1246 C ₁, Δα-

μοκλῆ[ος] 1247 Vo B ₃.

Δαμοκλῆς 1220 ₃, Δαμο-

κλῆς 1203₉, 1231 C _{36, 38}.

Δαμοκρατής 1249 ₈.

Δαμοκρατίδας 1181 A ₅.

Δαμόκριτος 1248 ₈.

Δαμοξένα 1192 42; 1211 ₆.

Δαμόξενος 1246 C ₁₆.

Δαμοπείδεος 1246 A ₁₈.

δάμος 1256.

[Δ]αμοσθένης 1246 A ₁₂.

Δαμοσθένης 1226.

δαμόσιον 1222 ₃₉, δαμό-

σι[ον] 1222 62.

δαμ[ο]σίων 1222 ₃₆.

Δαμόστρατος 1231 B ₃₄; C 52;

[Δ]αμόστ[ρατος] 1248 ₁.

Δαμοφάντω 1231 A ₃₇.

Δαμοφίλω 1246 C 6;

Δάμων 1246 B 4;

δαρχμαῖς 1222 ₃₆.

δαρχμαῖς 1222 ₂₃.

δέ 1222 22; 62; 6; 9; 12; 13; 17; 21;

23; 24; 25; 27; 32; 33; 36; 50;

1233₉, (δ) *Epigr.* 1200₂.

Siehe δ'.

δέατοι 1222 ₁₀₇; 130; 46.

δεγ' 1222 ₉.

Δει... 1231 C 42.

Δεινάρχω 1246 C ₆.

Δεινίας 1246 C ₈.

δεκόταν 1198.

Δεξίας 1231 B 46; C 4;

Δεξίαν 1246 C ₇.

Δεξι[κράτεος] 1231 C ₃₆.

Δεξικράτης 1231 C ₃₆.

Δεξίλαος 1247 Vo B ₈.

Δεξιφάνης 1246 C ₇.

διαγνόντω 1222 6;

Δαίνετος 1247 Vo B ₁₇.

Δαινέτω 1247 Vo B ₁₇.

διακωλύει 1222 ₁₃.

διακωλύσει 1222 ₆; 7.

διατελεῖ 1252 ₆.

Διί 1231 Ueberschr.

δικάζητοι 1222 ₃₅.

δικαστήριον 1222 29;

Διόδωρος *Künstlerunter-*

schr. 1252 ₇.

Διοδώρω 1246 A ₅.

Δ(ι)οκλῆς 1231 C 40;

Διομήδη Voc. 1210.

Διονυσίω 1203 ₁₂.

Διός 1197, 1257 2;

Διοφάντω 1231 B ₃₆.

διπλάσιον 1222 ₃₅.

Δίφιλον 1183 2;

Δίωνος 1231 C 37;

Διωνύσιος 1246 A 4;

δόλιχον 1232 ₁; 52; 6; 7; 10; 11;

12; 13; 15; 16—34;

1232 ₆; 10; 14;

δύο 1222 ₂₂; 36.

Δωρικῇ Voc. 1215 A.

ἐγγόνιος 1233 ₆; 7.

ἔδοξεν 1183 ₁, ₈, att. ab-

gef. Urk. 1181 2;

[ἐ]δωκαν 1257 ₁.

εἰ 1222 22; 6; 10; 12; 15 *ZW.*; 172;

22; 25; 27; 32; 33; 34; 37; 42;

45; εἰ 1222 ₃₁.

εἶναι att. abgef. *Urk.* 1181 ₇.

εἴτε 1222 ₃₉; 62;

ἐκαστον 1222 ₃₉.

ἐκαστος 1222 ₃₃.

ἐκομίσαντο 1231 Ueber-

schr.

Ἐκοτόμοβια 1232 ₂₃.

Ἐκοτόνοβια 1232₉.

[ἐλλαν]οδικόντων 1257 ₁₁.

ἔμπασι 1234.

ἐν 1183₉, 1231 Ueberschr.,

1233 6; 62; *Epigr.* 1200₃.

ἐναίεν *Epigr.* 1200 2;

ἐνεκεν 1252 4;

ἐνθάδε 1242.

Ἐνναλίας 1203 6;

Ἐξ(ά)κτος (Ἐξίκεος nach

Foucart) 1203 2;

Ἐξακίδαν 1204.

ἐξέστω 1222 ₃₁.

ἐόντος 1222 ₁₁.

ἐόντω 1222 ₄₆.

ἐπ' (d. i. ἐπί) 1231 B ₃₇,

C ₆; 30; 1246 C ₁₈, 1247

Vo B 12;

Ἐπαίνετος 1231 B ₃₇.

Ἐπαλίας 1203 ₁.

Ἐπάλλης[ος] 1231 C 40.

ἐπελα[σά]σθων 1222 ₂₃.

ἐπὲς 1222 64;

ἐπηρειάζεν 1222 ₄₆.

ἐπί 1222 23; 44; ἐπί 1222 ₂₄.

Siehe ἐπ', ἐφ'.

ἐπιζάμια 1222 43;

ἐπιζαμίω 1222 ₃₆.

ἐπιζαμίον 1222 47;

Ἐπικράτεος 1204.

Ἐπικράτης 1204.

ἐπικριον (d. i. ἐπίκριον)

1222 50;

ἐπίκριον 1222 ₁₉. Siehe

ἐπίκριον.

ἐπιμελούμενος 1222 47;

ἐπινομίαν 1233 ₂; 4.

Ἐπισθέντος 1246 B¹⁷.
 Ἐπισθένης 1230 4.
 Ἐπιστράτω 1203 16.
 ἐπισυνιστάμενος 1222 51.
 ἐπισυνίσταται 1222 16, 16.
 Ἐπιτέλειος 1231 G.
 Ἐπιτέλης 1220 4.
 ἔ[ποιήσαν] Künstlerunter-
 schr. 1252 7.
 ἔργα 1222 11, 30, 31, 33, 46.
 ἐργαζομένων 1222 45.
 ἐργάταν 1222 49.
 ἔργοι 1222 31, 40, 54.
 ἔργοις 1222 13.
 ἔργον 1222 31, 38, 52.
 Ἐργονίω 1231 C 16.
 ἔργω 1222 14, 37.
 ἔργων 1222 7, 16, 32, 39, 39.
 ἐργῶναι 1222 9.
 ἐργῶναν 1222 50.
 ἐργῶναι 1222 45.
 ἐργωνήσας 1222 19, 37.
 ἐργωνίαν 1222 48.
 Ἐρεμένα 1227.
 Ἐρίων 1253a.
 Ἐρμαῖο[s] 1247 Rū 9.
 Ἐρμαῖω 1246 A 9.
 Ἐρμαῖ[νο]ς 1217.
 Ἐρχομένοι 1212, EP Münz-
 legende der arkadi-
 schen Stadt Orchome-
 nos ebd.
 Ἐρῶν (Ἐρω?) 1248 7.
 ἔς (att. ἐξ) 1222 49.
 ἐς δέλλοντες 1222 49.
 ἐς δοθέντων 1222 7.
 ἐς δοθῆ 1222 53.
 ἐς δοκαῖς 1222 51.
 ἐς δοκαῦ 1222 40.
 ἐς δόσσει 1222 16.
 ἐς δοτήρες 1222 6, 15, 19, 48.
 [ἐσκεύ]ασαν 1257 2.
 ἑσολός Epigr. 1200 4.
 ἔστ' (d. i. ἐστὶ) Epigr.
 1200 4.
 ἔστισιν 1222 37.
 ἐστι. Siehe ἔστ'.

ἔστω 1222 6, 33, 36.
 Ἐτέαρχος 1246 C 11.
 Ἐτοκλῆος 1247 Rū 3.
 Εὐα ... 1247 Vo B 20.
 [Εὐά]ν(θ)ης 1247 Vo B 3.
 Εὐάρε[τρο]ς 1230 7.
 Εὐαρχος 1230 4.
 Εὐάρ(χ)ω 1247 Vo A 9.
 Εὐγετιονίδας 1181 A 18.
 Εὐγεῖτων 1181 B 17.
 Εὐδαμίδας 1181 A 37.
 Εὐδαμος 1246 D 15.
 Εὐδοξος 1203 9, 1231 B 54.
 εὐεργεταν 1183 4, 5.
 εὐεργέτας 1257 4.
 εὐεργέτην att. abgef. Urk.
 1181 6.
 Εὐκράτης 1248 4.
 Εὐμαχίδας 1249 6.
 Εὐμηλίδαν 1231 C 33.
 Εὐνόστω 1246 C 17.
 Εὐπράκταν 1231 B 28.
 Εὐρυκρέτης 1231 B 32.
 Εὐρυτίω 1231 B 36.
 Εὐτέλης 1203 18.
 Εὐτυχίδας 1246 B 1.
 Εὐφρα ... 1231 C 48.
 Εὐχαρίδας 1203 30.
 ἐφ' (d. i. ἐπὶ) 1247 Rū 10.
 ἐφ'θορκῶς 1222 10, 11.
 Ἐχεμέντος 1248 9.
 ἔχη 1222 36.
 Ἐχίας 1181 B 37.
 εἰὼν Epigr. 1200 1.
 Φανακισίας 1203 10.
 Φασσιτόχω 1218.
 Φᾶχος 1181 A 30.
 Φικαδίω 1203 8.
 [Φι]στία 1223.
 Φιστίαν 1203 18.
 Φοῖ Epigr. 1200 4.
 Ζαμίαι 1222 18.
 Ζαμίαν 1222 31, 35.
 Ζαμιόντες 1222 50.
 Ζαμιόντω 1222 17.

Ζαμω[σ]θω 1222 28.
 Ζήνων 1241 2.
 ἦ 1222 10, 22, 30, 32, 42, 45, 47.
 ἦ 1222 7.
 ἡμίσοι 1222 25.
 ἦναι 1222 10, ἦναι 1233 9.
 [ἦ]ναι 1257 3.
 Ἡρα ... 1192 9.
 Ἡραῖς 1181 B 38.
 Ηηρακλ(ι)ος 1217.
 ἡργασμένων 1222 9.
 ἦς 1222 37.
 ἦσαν att. abgef. Urk.
 1181 9.
 ἦσαν 1222 41.
 (Θ)άλιος 1231 C 15.
 Θεαρίδας 1211 32, 4.
 Θελπουσιών 1253b.
 Θελφούσιοι 1181 B 34.
 Θελφουσιών 1252 1, 7.
 Θέμιτος 1204.
 Θεοδότω 1257 4.
 Θεόδωρος 1189 Br A 38,
 1231 C 17.
 Θεοκλείδας 1231 B 30.
 Θεοκλῆος 1231 B 30.
 Θεοκλῆς 1247 Vo B 12.
 Θεοκλή[ς] 1246 B 11.
 Θεομάντιος 1203 11.
 Θεόμαντις 1203 11.
 [Θεο]μνάσταν 1231 A 42.
 Θεόξενε 1191.
 Θεοπειθης 1249 9.
 Θεόποπος 1181 B 31.
 θεός att. abgef. Urk. 1181 1.
 Θεοτέλειος 1246 B 1.
 Θεότιμος 1246 B 16.
 Θεοτίμω 1231 B 24, 1246
 B 16.
 Θεοχά[ρος] 1231 C 41.
 Θεροσίας 1224.
 Θεροίαν 1231 B 13.
 Θίστωνος 1231 B 23.
 Θέων 1247 Rū 4.
 Θηραῖος 1257 6.

Θη(ρ)ίνας 1247 Rū_g.
 Θήριος 1238.
 Θισσαίων 1255.
 Θισσαίων 1255.
 Θρασίας 1231 C₂₀₁ 1250.
 Θρασαίων 1231 C₃₉.
 Θρασίππος 1249₁₀.
 [Θρ]ασυμήδεος 1231 A₃₃.
 Θράσων 1189 Br A₃₅.
 Θνυ ... 1246 D₁₈.
 [Θ]ωρακίδας 1203₁₇.

ιαρός 1235.
 ἰγγιός 1222₃₆.
 ἰγκεχηρήκοι 1222₁₂.
 ἰδίους 1222₄₁.
 ἰδιον 1222₃₉.
 ἰερεῖ[ας] 1247 Rū₁₀.
 ἰερός 1231 B₂₄ C₁ 29₇ 50₇.
 ἱερο ... 1231 C₄₆.
 ἱερὸν 1257₂ ἱερὸν 1222₃₉ 52₇.
 ἱερῶν 1222₂₆.
 ἱέρων 1184b, 1231 C₁₃.
 ἱέρωνος 1246 B₁₆.
 Ἱμπεδέα[v] 1203₂.
 Ἱμπεδῖς 1230₃.
 Ἱμπεδοκλῆς 1231 B₃₄.
 Ἱμπε[δ]όκριτος 1247 Vo B₁₀.
 ἱμφαίνεν 1222₂₄.
 ἰν 1222₂ 4₂ 30₂ 37₇ 42₇ 46₇ 50₂.
 1233₅.
 ἰναγόντων 1222₁₉.
 Ἱναισίμω 1246 B₁₈.
 Ἰνδικάζητοι 1222₃₄.
 Ἰνδικον 1222₃₈.
 Ἰνπασιν 1233₂ 9₇.
 Ἰπαρχος 1230₆, [Ἰπ]ταρχος 1231 B₅₈.
 Ἰπ(π)άσω 1231 C₃₉.
 Ἰππίας 1181 A₃₁.
 Ἰππιον 1232₁₀ 22₂.
 Ἰππιχος 1231 B₃₅.
 Ἱπποβοῖται 1231 A₄₄ B₅₃.
 C₂, Ἱπποβοῖται 1231

B₃₉, Ἱππο[θ]οῖ(τ)αι 1247 Vo B₉.
 [Ἱ]πποσθένης 1231 A₅₃.
 Ἱπποσθένης 1181 B₃₃.
 Ἱππωνος 1231 C₁₃₁ [Ἱπ]-
 πωνος 1231 A₄₆.
 Ἰραναι 1233₆.
 Ἰσθμια 1232₁₁ 16₇ 24₇.
 [Ἱ]σοδάμος 1231 B₁₃.
 Ἰσχομάχω 1230₄.
 κ' (d. i. κέ) 1222₂ 10₇ 15₇ 25₇.
 Καβαίσω 1203₉.
 κάθ 1222₃₉.
 καί 1183₄ 1198₇ 1222₅.
 18₇ 19₇ 26₇ 36₇ 37₇ 1231, 1233₅ 6₇ 7₇.
 1247 Vo B₉.
 1257₃₂ 4₇ 10₇ Epigr. 1200₂ 4₇, att. abgef. Urk.
 1181₃₂ 6₇ 8₇.
 Καλλίας 1181 B₃₁, 1231 B₁₄, 1246 C₆ D₇, 1247 Vo B₂₀ [Καλ]λίας 1246 A₁₇.
 Καλλίαν 1231 B₁₉, Καλ-
 λ[αν] 1231 C₄₉.
 Καλλικλῆς 1181 B₁₂.
 Καλλικρατίδας 1239.
 Καλλικρέτες 1246 B₉.
 Καλλικρέτης 1246 B₁₅.
 Καλλίκριτος 1240₂.
 Καλλικῶ 1244.
 [Κ]αλλινβρότ[ω] 1231 A₅₁.
 Καλλιπάτας 1231 C₄₅.
 Καλλίπ(ω) 1247 Rū B.
 Καλλιστατῶν 1187.
 Καλλίστρατος 1231 C₃₅.
 Καλλιφάνης 1247 Vo B₁₉.
 καλοκαγαθίας 1252₄ 2₇.
 Καμαριναῖος Epigr. 1200₂.
 Καράνιος 1231 C₄₆.
 κάτ 1222₁₇ 27₇ κάτ 1222₃₂.
 Siehe κάθ, κατά, κατάπερ.
 κατά (d. i. κατ τά) 1222₂₅.
 κατάπερ (d. i. κατ τά περ)
 Rel. 1222₄₃ 50₇.

κατῆ 1222₁₁ 29₇.
 κατυβλαφθέν 1222₁₁.
 κατυστάση 1222₄₃.
 κατυφρονῆται 1222₄₇.
 [Καρ]σίας 1246 A₁₆.
 Καφνέων 1188.
 κέ. Siehe κ'.
 κελύωνοι 1222₁₅.
 κεραυνοβόλω 1231 Ueber-
 schr.
 Κεραυνῶ 1197.
 Κίλλωνος 1247 Vo B₁₃.
 Κλειανέτ(ω) 1231 B₅₄.
 Κλέανδρε 1242.
 Κλέανδρω 1208.
 Κλέαρχος 1216b, 1250.
 Κλέας 1231 C₃₉, [Κ]λέας
 1247 Rū₉.
 Κλειτορίων 1193b.
 Κλεόδαμος 1240₅.
 Κλεοδώρω 1247 Vo B₆.
 Rū₄.
 Κλεο[μ]ήδεος 1247 Vo B₆.
 [Κ]ί(ε)ννίκεος 1231 B₈.
 Κλε(ο)νόμω 1247 Rū₅.
 Κλεόστρατος 1247 Rū₈.
 Κλέων 1220₁, 1221.
 Κλέωνος[ς] 1230₃.
 Κληνίππα 1215 A.
 Κλητέας 1220₆.
 Κλ[η]τόριοι 1181 B₂₂.
 Κλη(τορίων) 1193a.
 κοινάν 1222₅₃.
 κοινάνας 1222₃₁.
 Κολοιφῶν 1214₃.
 Κ[ο]ρτινίων 1195.
 Κραριῶται 1231 B₃₅, C₉,
 28₇, 1247 Vo B₁₃, [Κρα-
 ριωῖ]ται 1231 B₉, Κρα-
 ριωῖ[ται] 1231 C₆₁, [Κρα-
 ριωῖ]ται 1231 A₅₅, [Κρ]α-
 ριωῖται 1247 Vo A₁₈.
 Κρατέαν 1240₅.
 Κρίνιος Epigr. 1200₂.
 κ[ρ]ίνωνοι 1222₆.
 Κύμβαλος 1246 C₁₆.
 Κυνούριοι 1181 B₁₀.



- κρύαν 1222 ³².
 κήριοι 1222 ⁴⁸.
 κύριον 1222 ⁹.
 κωλύον 1222 ¹⁶.
- Λάαρχος 1181 A ³³, 1246 B ⁹.
 Λα[δ]ίκα 1245.
 Λακρίτ[ω] 1231 C ⁴¹.
 Λάμχος 1231 C ¹⁸.
 Λανπετί[δας] 1220 ⁷.
 Λαφάνης 1181 B ¹³.
 λαφροπολιόν 1222 ¹¹.
 λελαβηκώς 1222 ¹⁴.
 Λεπρεῖται 1181 A ²⁸.
 Λισάν 1231 C ¹⁰.
 [Λ]οισιατῶν 1196.
 Λύκαια 1232 ^{7, 21}, Λύκαι(α) 1232 ¹⁸.
 Λύκιος 1181 B ³⁹.
 λυμαινήτοι 1222 ¹⁶, ¹⁷.
 Λυσι[δ]άμω 1230 ⁴.
 Λυσικράτους att. abgef. Urk. 1181 ⁵.
 Λυσιόκος 1248 ⁸.
 Λυσιστράτω 1231 B ³⁶.
- Μάγνης 1257 ⁵.
 Μαινάιοι 1181 A ¹⁶.
 Μάληκος (Var Φάληκος) 1214 ⁵.
 Μαντινέαι Epigr. 1200 ³.
 Μαντινέ[ς] 1189 Sch A ¹⁷.
 Μαντινέων 1207.
 Μαντινῆς 1181 A ³⁴, 1189 Sch A ⁵⁶.
 Μεγαλίας 1231 B ³¹.
 Μεγαλῖαν 1231 B ³¹.
 Μεγαλοπολίται 1181 A ²².
 [Με]γασθένης 1247 Vo A ³¹.
 μεγίστω 1231 Ueberschr.
 Μελίχω[ν] 1246 D ⁶.
 Μ(ε)λαγκόμας 1247 Vo B ¹².
 Μελανώπω 1183 ³.
 μίν 1222 ⁴⁰.
 Μεν[ε]κλῆος 1246 C ³.
- Μενεκλῆς 1189 Sch A ¹⁶.
 Μενεκρ[έτης] 1246 D ⁹.
 Μενέτιμος 1189 Sch A ⁶¹.
 Μενοκρέτος. Siehe Νεοκρέτος.
 μέσι' (d. i. μέστα oder μέστη) 1222 ⁹⁶.
 μέτοιχοι 1231 B ^{27, 40}, C ¹⁶.
 27, 34, 47, [μ]έτοιχοι 1231 B ¹⁵, [μέ]τοι[χοι] 1231 B ⁵⁵.
 μή 1222 ⁸, ¹², ²¹, ²⁷, ²², ³³, ⁴¹, ⁴², μή 1222 ²².
 μηδέ 1222 ³¹.
 μηδενί 1222 ²².
 μηδέποθι 1222 ²⁴.
 μήτρα 1222 ³⁰.
 Μικίων 1231 C ²⁴.
 Μικιώνος 1231 C ¹⁰.
 Μιλτιάδαν 1246 A ¹⁶.
 μῆμα Epigr. 1200 ⁸.
 Μυσόλαος 1213.
 Μυσιστράτω 1231 C ⁸.
 Μόσχω 1231 B ¹⁸.
 Μουσαῖος 1209.
 μυρίοις att. abgef. Urk. 1181 ⁸.
- Νέμεα 1232 ^{41, 42}, ¹⁷, ³⁰.
 Νεοκλ... 1237.
 Νεοκλῆος 1246 B ³.
 Νεοκλῆς 1229, 1231 C ⁴³.
 Νεοκράτη[ς] 1246 D ¹⁶.
 Νεοκρέτος (im Text dafür durch Druckfehler Μενοκρέτος) 1189 Sch A ⁶¹.
 Νέων 1229, 1246 B ².
 Νικ... 1189 Sch A ¹³.
 Νικάρατος 1247 Vo B ⁵.
 Νίκαρχος 1181 A ¹⁸.
 Νικασίας 1231 C ⁴¹.
 Νικασίαν 1246 C ¹¹.
 Νικάσιπτος 1231 B ⁵⁶.
 Νικίας 1231 C ⁴⁴, Νικίας 1231 B ¹².
 Νικίαν 1247 Vo B ¹².
- Νίκις 1181 A ³¹.
 Νικο... 1189 Sch A ¹⁶.
 Νικοδάμω 1231 B ¹².
 Νικοδρόμας 1241 ⁵.
 Νικοδρόμον 1189 Br A ²⁷.
 Νι(κ)οκράτεος (Νικράτεος zu belassen?) 1189 Br A ³⁶.
 Νικομάχην 1194.
 Νικόστρατος 1248 ¹⁸.
 Νικοστράτω 1246 B ¹⁹.
 Νικράτεος. Siehe Νι(κ)οκράτεος.
 Νικώ 1192 ³.
 νόμον 1233 ¹.
- Ξανθίας 1249 ⁸.
 Ξεκλῆος. Siehe Ξε(νο)κλῆος[ς].
 Ξεν... 1247 Vo B ¹⁹.
 Ξενίας 1186.
 Ξενόδω[ρε] (Var. ΞΕΝΕ-ΔΑ...) 1215 B.
 Ξενοκλῆος 1246 B ¹³, Ξε(νο)κλῆος[ς] (Ξεκλῆος zu belassen?) 1248 ³.
 Ξενοκ[λῆς] 1246 D ³.
 Ξενοκράτεος 1248 ⁵.
 Ξενοκρίτος 1246 B ¹⁸.
 Ξενομένη Voc. 1192 ¹.
 Ξενοπείδης 1181 A ¹⁴.
 [Ξ]ενοστράτα 1254 ⁸.
 Ξενότιμος 1231 C ³⁹, 1247 Rū ⁶.
 Ξενοφάνεος 1231 C ²¹.
 [Ξ]ενοφάντος 1231 B ¹¹.
 Ξενοφῶν 1181 A ¹⁰.
 Ξένων 1215 B.
 Ξένωνος 1231 B ³⁰.
- δ 1222 ³², ¹⁰⁷, ¹²² ³⁶.
 οί 1222 ⁶⁷, ⁸⁹, ⁹⁷, ¹⁵⁷, ¹⁸⁷, ²⁴⁷, ²⁷⁷, ⁴⁰⁷.
 οί Personalpron. 1222 ²³.
 οἶδε att. abgef. Urk. 1181 ⁹.
 οἰκίαν 1233 ³.
 Οικοτέλλ[ης] 1246 D ¹⁰.

- Ὀλύμπια 1232 ^{2, 14}.
 Ὀλυμπιακοὺς 1281 Ueber-
 schr.
 Ὀλυμπιοδω[ρω] 1257 ^{10, 11}.
 Ὀλυμπία 1183 ⁶.
 Ὀλυμπιόδωρος 1231 C ³⁵.
 Ὀλυ[πι]οδω[ρω] 1231 C ³⁵.
 Ὀλυ[πι]ς. Siehe Ἀλνπις.
 ὀμοθυμαδόν 1222 ³⁸.
 [Ὀ]μόλας 1247 Vo B ¹³.
 Ὀνάσιμος 1231 B ¹⁹.
 Ὀνασίμων 1248 ¹³.
 Ὀνασίφορον 1190.
 ὀπερ (att. δεπερ) 1222 ³⁴.
 Ὀπλοδμίας 1203 ¹⁰.
 ὀ[πι]τοχευσι[σ]ον 1257 ¹.
 Ὀρπιάνος 1203 ¹⁵.
 Ὀρχομένιοι 1181 A ¹⁶.
 ὄσα 1222 ³.
 ὄσαι 1222 ¹⁸.
 ὅτι 1222 ^{5, 52}.
 ὅτινι 1222 ³⁷.
 ὀφλέτω 1222 ³³.
 παῖδας 1232 ^{3, 4, 5, 6}.
 Πάμφιλος 1181 B ¹⁹.
 πάντες 1222 ³⁸.
 Παντιάδας 1231 C ³⁵.
 Παντίνας 1248 ¹⁰.
 Παντισθένης 1246 B ¹⁷.
 Παντοκλῆος 1248 ¹⁰.
 [Π]αντοκλῆς 1249 ¹.
 πάντων att. abgef. Urk.
 1181 ⁷.
 πάρ 1222 ⁴⁰.
 παρετάξωνσι 1222 ³⁸.
 πάτρα 1194.
 Πατροκλείδας 1231 C ³¹.
 Πανσανίας 1181 B ^{30, 38}.
 Πάχω 1231 C ¹⁴.
 Π[ε]δάρτω 1247 Vo B ¹⁰.
 Πειθίας 1249 ⁷.
 Πελλανῆας 1188.
 πενήκοντα 1222 ^{33, 34}.
 πέρ. Siehe κατάπερ.
 περὶ 1222 ^{3, 32}.
 Περικλῆος 1247 Vo B ¹⁶.
 Περιῶλος 1231 C ³.
 Πιστοκλῆς 1231 B ¹⁷.
 Πιστοξένων 1203 ³⁰.
 Πίτθων 1189 Br A ³⁸.
 Πλεισιτέρος 1181 A ³⁰.
 Πλειστ[ον] 1252 ³.
 πλέων 1222 ^{39, 36}.
 πλέονα 1222 ⁴¹.
 πλεόνων 1222 ³⁹.
 πλήθι 1222 ³⁰.
 [Π]λήσταρχος 1249 ⁵.
 Πλησιτέρος 1249 ¹¹.
 ποέντω 1222 ⁹.
 Πολίας 1181 B ³⁵.
 Πολίαν 1231 B ³².
 πολέμοι 1233 ⁵.
 πόλεμος 1222 ^{19, 13}. πόλε-
 μος 1222 ⁶.
 πόλιος 1222 ¹³.
 πόλις 1252 ¹.
 πολῖται 1231 A ^{44, 55}. B ²³.
^{39, 35, 45, 52, 57}. C ^{3, 6, 9}.
^{30, 38, 51}. π[ολῖται] 1231
 C ¹⁹.
 Πολυκλῆ Voc. 1206.
 Πολυκρέτεια 1237.
 πολυμήλο[ι] Epirgr. 1200 ³.
 Πολυμήρης 1255.
 Πολυχάρης 1181 A ³³, 1249
^{3, 9}.
 πός 1222 ⁵⁴.
 ποςκατυβλάπη 1222 ³⁸.
 πόσοδομ 1222 ⁹.
 Π[ο]σοιδ(α)ίας 1203 ¹⁴.
 Ποσοιδάνος 1217.
 Πραξιδάμω 1231 C ¹⁷.
 Πραξιτέλης Epirgr. 1200 ¹.
 Προαγοριδ[αν] 1189 Sch
 A ⁵⁷.
 Προκλῆς 1246 D ³.
 πρόσθεν 1183 ⁴, att. abgef.
 Urk. 1181 ⁶.
 [προ]ξένος 1257 ⁴.
 Πρόξενος 1181 B ³⁷.
 πρόσθα Epirgr. 1200 ³.
 Προσυμναίον 1194.
 Πνθαγγελ(δ)α[v] 1231 B ¹⁰.
 Πύθια 1232 ¹³.
 Σ...ω 1231 B ⁴³.
 Σάις 1181 B ⁶.
 Σακλῆος 1230 ⁷.
 [Σ]ακλῆς 1203 ¹⁶.
 Σαστάτο[v] 1248 ¹¹.
 Σάων 1203 ⁶.
 Σαωνίδαν 1246 C ³.
 Σάωνος 1203 ⁶.
 Σαώτας 1246 C ³.
 Σεκνώ[ν]ιος 1257 ⁶.
 Σέπθας 1209, 1231 B ⁴³.
 Σθεν... 1231 C ⁵².
 Σι... 1247 Vo B ¹.
 Σίκωνος 1248 ⁷.
 Σιμάς 1181 B ³⁰.
 Σιμίδας 1231 B ³⁵.
 Σίμων[ος] 1231 C ³.
 Σμίνθης 1181 A ³⁹.
 στάδιον 1232 ¹.
 Στασίας 1225.
 στεφάνους 1231 Ueberschr.
 Στιλπύρω 1246 A ¹⁷.
 στραταγοί 1222 ⁹, στρα[τ]α-
 γοί 1230.
 συ... 1222 ³³.
 [συ]γγραφοί 1222 ⁴⁰. σύγγρα-
 φον 1222 ³³.
 συνμάχων 1198.
 Συρακαίοις 1257 ⁷, Epirgr.
 1200 ¹.
 σφείς 1222 ^{10, 18}.
 Σφοδρίωνος 1246 B ⁵.
 Σφοδροκλῆς 1246 B ⁵.
 Σωκλείδαν 1246 A ⁴.
 [Σ]ωκλῆος 1247 Vo B ¹³.
 Σωκρέτης 1231 C ¹.
 [Σω]σάδαν 1247 Vo A ³⁰.
 Σωσίας 1220 ¹.
 Σωσικλῆς 1231 B ¹⁸.
 Σωσικράτης 1231 C ⁴⁰.
 Σώστρατος 1240 ⁴.
 Σωτίλεος 1231 B ⁴⁰, [Σ]ω-
 τίλεος 1231 B ⁷.
 Σώτι[μος] 1247 Vo B ³¹.

τά 1222^{11, 31, 32, 43, 46}. Siehe κατά.

τά Rel. Siehe κατάπερ.

τάγ 1222⁵³.

ταῖ 1222⁸⁴.

ταῖ Rel. 1222⁴.

ταῖς 1222^{10, 51}.

τάν 1222⁴⁰. Siehe τάγ.

ταν[ν] 1222⁵³.

τὰς 1222^{11, 30, 25, 40, 42}.

Τεγέαι 1222⁵⁴.

Τεγεᾶται 1181 A¹⁰, 1258, [Τ]εγεᾶται 1189 Sch A¹³.

Τεγεατᾶν 1250.

Τείσανδρος 1234.

Τεισιμάχ[ω] 1247 Rū⁷.

Τείσιμος 1247 Rū⁷.

Τέλειος 1231 C¹⁴.

τεταγμένων 1222⁴⁸.

τέτακτοι 1222⁴⁴.

Τέταρτος 1249⁶.

Τευθιδᾶν 1251.

τῆι att. abgef. Urk. 1181³.

Τηλίμαχος 1181 B²³.

Τηρέος 1189 Br A³⁵.

τί 1222⁹.

τί 1222^{9, 12, 8, 32, 36}.

Τιμίων 1246 B⁹.

Τιμοκλῆς 1231 C²⁸.

Τιμοκράτης 1181 B¹¹.

Τιμοκρέ(τε)ος 1231 C³³.

Τιμοκρέτης 1231 C⁵⁰, 1246 C⁹.

Τιμοξένω 1246 A⁹.

[Τιμοσ]θένης 1246 A⁹.

Τιμόσ[τρατος] 1246 B¹².

Τιμοστράτω 1231 B⁵⁰.

1246 A².

Τιμόφαντος 1203¹².

τινά 1222^{12, 27}.

τίς 1222^{37, 45}, τί(ς) 1222¹³, τίς 1222¹⁵, [τί]ς 1222⁹⁵, τί[ς] 1222³¹.

τό 1222^{3, 4, 12, 20, 35, 41}.

τό Rel. 1222^{14, 35}.

τόδ' (d. i. τόδε) Epigr. 1200^{1, 4}.

τόδε. Siehe τόδ'.

τοῖ 1222^{2, 20, 24, 43, 40, 51}, 1256.

τοῖς 1222^{2, 13, 41, 44, 46}, 1231 Ueberschr., att. abgef.

Urk. 1181³.

τόμ 1222^{34, 42}.

τόν 1183⁹, 1222^{4, 50}, 1233¹.

1238. Siehe τόμ.

Τοξό[τ]αν 1247 Vo B².

τός 1222⁵¹.

τού[ς] 1231 Ueberschr.

τριακάσιοι 1222⁸.

τρισί 1222⁴.

Τρίτιος 1203⁹.

τρόπον 1222^{17, 27}.

τυγχάνη 1222¹⁴.

τύχη att. abgef. Urk. 1181¹.

τῷ 1257², τῷ 1222^{14, 36}, 37, 1231, τῷ 1222¹⁴.

τῶν 1183⁵, τῶν 1194, 1222^{12, 16, 29, 36, 39, 31, 38}.

45, 47, 48, att. abgef. Urk. 1181³, τ[ῶ]ν 1252¹.

τωνί 1222³⁶.

νυῖός Epigr. 1200³.

νυῖν 1183².

ἐπάρχε 1222⁴⁹.

ἐπάρχεν 1222⁵³.

ἐπαρχόντων 1222³⁸.

ἐπεραμέροις 1222⁴⁴.

Ἐπεράνθεος 1231 C¹⁸.

ἔσπερον 1222².

Φαιδιμίδαν 1246 B⁹.

Φαιδρέας 1181 A¹¹.

Φαῖδρος 1181 A³⁵.

Φαῖδρω 1247 Vo B¹¹.

Φαλάρω 1247 Rū⁶.

Φάρος 1246 D⁸.

Φασικλῆς (Var. Ῥασικλῆς) 1214¹.

Φανίδας 1246 C¹⁷.

Φαβίλλω 1246 A¹⁵.

Φενέον 1213.

Φενικόν 1213.

Φερέας 1246 C⁸.

φθέραι 1222⁸.

φθῆρων 1222¹⁷.

Φιαλέων 1216.

Φιγαλέων 1216b.

Φιλαίαν 1189 Sch A⁷⁵.

φύλα 1242.

Φιλῆας 1246 C¹.

Φίλιος 1230³.

Φίλιππος 1230².

Φιλοστῆας 1189 Br A²⁷.

Φιλοτίδας 1231 C⁴⁸.

Φιλλίαν 1231 B¹⁷.

Φιλόδαμος 1214², 1231 C²⁰.

Φιλοκλέος 1231 C²⁵, 1246

C².

Φιλοκλῆς 1246 B², 1247 Vo B^{6, 11}.

[Φι]λ[οκ]ράτεος 1246 B¹¹.

Φιλόνικος 1240⁷.

Φιλόξενος 1246 C¹⁰, 1248⁶.

Φιλοξέν[ο]ν 1248⁶.

Φίλων 1231 C³².

Φιλωνίδαν 1246 C¹⁶.

Φίλωνος 1230², 1231 B⁸,

1231 C²⁰, 1247 Rū⁹.

Φίντονος 1230³.

[Φί]λακτος 1189 Sch A⁸⁰.

Φύλαρχον att. abgef. Urk.

1181⁴.

Φυτίω 1231 C³¹.

χαῖρε 1190, 1192^{9, 5}, 1205, 1206, 1210, 1243, 1244, 1245, 1254b, c.

χαίρετε 1191, 1192³, 1215 A, 1242, [χ]αίρετε 1211¹.

Χαρείδας 1181 A³⁹.

Χαρικλέος 1246 B⁴.

χα[ριστήριον] 1223.

Χαρ(ί)τ[ων] 1217.

Χαρμῖων 1231 B²⁹.

[Χ]έλιν 1252⁹.

χρῆος 1222³⁵.

χοήμασι 1233 ₇ .	... ηριδα[v] 1246 A ₁₀ .	... λέγας 1203 ₁₈ .
<u>Χριωνίς</u> 1201.	... (α)ς 1189 Sch A ₅₇ .	... νδρος 1247 Vo B ₁ .
χρώνοι 1222 ₄₈ .	... ίδαν 1231 B ₁ , 1246 B ₃₀ .	... ξόραν 1256.
	... ίκητοι 1222 ₂₁ .	... οκίλος 1231 A ₄₂ , ...
Ὡφέλα 1254c.	... ίνας 1246 A ₁₉ .	οκίλος 1247 Vo B ₃ .
Ὡφελίωνος 1246 C ₁₆ .	... [ος] 1231 A ₃₉ .	... όραν 1246 A ₁₁ .
	... [ιπ]πος 1257 ₅ .	... ος 1231 B ₆ .
<u>άις</u> 1181 B ₁₄ .	... <u>ις</u> 1246 A ₆ .	... οφίλω 1247 Vo A ₁₁ .
... άνω 1247 Vo A ₁₉ .	... ιχαλος 1249.	... ραν 1246 D ₁ .
... άρχω 1247 Vo A ₁₆ .	... κίλος 1231 A ₄₀ , ...	... <u>ρις</u> 1246 A ₁₈ .
... αν 1231 A ₂₄ , C _{52, 53} ,	κίλος 1257 ₁₀ .	... <u>ς</u> 1231 B ₃ , 1247 Vo
1246 A ₆ , 1247 Vo A ₁₀ .	... <u>κώλαν</u> ([Ni]κώλαν?) 1231	A ₃ , 1257 _{7, 9} .
... άχω 1231 A ₃₀ .	A ₄₇ .	... σος 1231 A ₅₄ .
... δίκω 1231 A ₂₅ .	... λας 1231 B ₁₀ .	... <u>στ(ρ)άτω</u> 1231 A ₃₉ .
... δώρω 1246 A ₇ .	... λτος 1231 A _{20, 41} , 1247	... <u>τέλης</u> 1189 Sch A ₁₄ .
... έτω 1231 A ₄₆ .	Vo A ₇ .	... <u>της</u> 1246 A ₅ .
... ην 1257 _α .	... λίαν 1231 A ₅₀ .	... ων 1249 ₃ .

PAMPHYLISCHES REGISTER.

[ἀ]βλαβέως 1269 ² .	δέ 1267 ¹⁹ , 1269 ²² ⁸ .	ζ . . τυ 1267 ⁵ .
ἄγεθλα 1267 ²⁴ .	Δία 1269 ¹ .	ἐφ' (d. i. ἐπί) 1267 ⁹ .
ναγλίσθω 1267 ¹⁵ .	διὰ 1267 ⁸ .	ἔχει 1267 ²⁷ .
ἀδρυῶνα 1267 ⁸ .	[δ]ίκαί 1269 ¹¹ .	ἔχουσιν 1267 ²⁴ .
ἀω[τ] . . . 1267 ²⁸ .	δικας 1369 ⁶ , ⁹ .	ἐχέτω 1267 ¹⁴ .
ἀωταῖσι 1267 ⁷ .	δικαστήρες 1267 ¹¹ , ¹⁶ , δι-	(F)άνασσαν 1267 ²⁹ .
Ἄλιον 1269 ¹ .	κυστήρες 1267 ¹⁹ , [δι-	ἦν 1267 ²⁸ .
αἰρεῖ 1267 ²⁰ .	κα)στήρες 1267 ¹⁷ , ¹⁸ .	ἦξ 1267 ²⁷ .
ἄνεαν 1267 ¹⁸ .		ἦτι(ι)α 1267 ² .
ἀπ' (d. i. ἀπό) 1267 ³¹ .	ἐβωλάσεν 1267 ⁸ .	ἦχέτω 1267 ³⁴ .
Ἀπέλωνα 1267 ³⁰ .	νεωσταισ[ι] 1267 ² νεωσ-	ιανάωας 1265.
[Ἀπέλ]ωνι 1267 ²⁴ , ²⁵ .	ταισ[ι] 1267 ⁹ .	ιουικυπολι . . . 1267 ¹¹ .
ἀπό. Siehe ἀπ'.	ἐνπρ[α]γίας 1267 ³¹ .	ιουικυπολις 1267 ¹⁴ , ιουι-
ἀργύρου 1260 ⁴ , ⁵ , 1261 ² .	εἰ 1269 ⁷ .	κ(υπο)λις 1267 ² .
ἀργυρῶται 1267 ¹⁶ , ¹⁸ .	εἴη 1267 ²⁵ , εἴη 1267 ¹⁸ .	ῆ 1267 ²⁷ .
νατρεκαδι 1267 ¹⁵ .	εἰς 1260 ² , 1261 ⁴ .	(η)αρεῖσι 1267 ² .
[Ἀ]φόρδισις 1262.	ἔλνυα (att. ἔγλυνα) 1259.	ηιαροῖσι 1267 ¹ .
Ἀφορδισίον 1262, Ἀφορδι-	ἐμ (d. i. ἐν) 1269 ⁷ .	ηιαρῶ 1267 ²¹ , ηιαρῶ
σ[ι]ν 1260 ¹ .	[ἐμμε]ρεῖν 1269 ² .	1267 ²¹ .
	ἔμπροσθε 1269 ⁸ .	Ἰλας 1264.
ῥασ(ι)[λ] . . . 1269 ⁵ .	ἐν. Siehe ἐμ.	
ῥόφα 1267 ²⁴ .	ἐξ 1266 ⁴ .	καθανέτω 1267 ¹⁷ , καθα-
ῥωλήμενος 1267 ¹² .	ἐξάγωδι 1267 ¹⁶ , ²⁰ .	νέ(τ)[ω] 1267 ²⁷ .
	ἐξαιρῶντες 1269 ⁵ .	καθηδου 1267 ¹³ .
Γῶν 1269 ¹ .	ἐπί. Siehe ἐφ'.	καί 1260 ⁴ , 1267 ¹ , ⁶ , ¹⁰ ,
γει(γν)ηται 1267 ²² .	ἐπιήλουν 1267 ¹¹ .	¹³ ^{2W} , ¹⁴ , ¹⁸ , ¹⁹ , ²² , ²⁴ , ²⁵ ,
γένωδαι 1267 ³⁰ .	ἐπιτεΐας 1267 ⁴ .	²² 1269 ¹ , dr., ³ , ¹⁰ , καί
γέρας 1267 ²¹ .	ἐρεμνί 1260 ⁸ , ⁴ .	1267 ⁹ , (κα)ί 1267 ¹¹ ,
γράψηται 1269 ⁴ .	Ἐστ.Ἑδινος (att. Ἀσπέν-	καί 1267 ²² .
	διος) 1259.	καί . . . 1267 ¹³ .
δαμοργίωσα 1261 ² , δα-	Ἐστ.Ἑδινος (att. Ἀσπένδιος)	καιν(έ)τω 1267 ²⁴ .
μοργίωσα 1260 ² , ³ .	1259.	

καινι 1267_{13, 23}, (κ)αινι
 1276₁₄ καινι 1267₁₇.
 κατά 1269₄, [κ]ατά 1269₈.
 καταλαφθῆμιν 1269₉.
 κατασπᾶσαι 1267₈.
 κατεφέρουδν 1267₁₂.
 κατήχοδ[v] 1267₁₄.
 κεκραμένως 1267₄.
 Κουρασιώ 1261₁.
 Κουρασίωνως 1261₂.
 Λιμνάου 1261₁.
 Μαλιτοῦς 1263.
 μανενς 1267₁₀.
 Μαύσσωλλος 1269_{6, 11}.
 [Μ]αύσσωλλος 1269₄.
 Μανσ[ώλλοι] 1269₁₀.
 Μένενς 1259.
 (μ)έσφα 1267₂₈.
 μῆ 1267_{16, 30}.
 μησί 1269₇.
 μνᾶς 1260₄, 1261₄.
 Νεγοπόλεις 1260₂.
 [Ν]εγ[ό]πολεις 1260₁.
 νόκα 1267₁₄.
 ὁμολογήσων 1269₁₁.
 ὁμόσαντον 1269₃.
 ὀφείλοντι 1269₇.

πᾶς 1267₁₀.
 πεδεκαῖδεκα 1267₃.
 περ' (d. i. περί) 1267₂₀.
 περι 1267₁₄. Siehe περ' 1267₁₄.
 περιτέδωκ' (d. i. περιτέδω-
 κε) 1260₁₂, 1261₄.
 πόλιν 1267₄.
 πόλις 1267₂₉.
 πόσα 1267₆.
 ποτί 1269₂.
 Πρεΐας 1265.
 [πρυτ]άνεις 1269₁.
 πνλμην... 1267₅.
 πνλῶνα 1260₄.
 πύργο 1261₄.
 Πύτ[ιο]... 1267₃₁.
 σαμα 1267₂₃, σαμα 1267₂₁.
 σελνι(ε)α 1267₁.
 σ(ε)λνικιος 1267₃.
 Σελύνιος 1266.
 [σπ]απρωτάς 1267_{16, 17}.
 σπαπι[ρώ]τας 1267₃₄.
 σον... 1269₈.
 τ[αῦτα] 1269₄.
 τί 1267₉.
 τιμά[φε]σα 1267₄.
 τινές 1269₇.

τό 1269₃.
 τοῖς 1269₂.
 τῶν 1269₄.
 ὕδραμούαν 1264.

Φασηλι[τ]... 1269₆.
 Φα[σηλίται] 1269₂, [Φα-
 σ]ηλίται 1269₈.
 [Φασ]ηλίταις 1269₁₀.
 [Φασηλ]ιτᾶν 1269₇.
 Φασηλίτας 1269₁₀.
 φρίκατι 1260₁₂, 1261₅.
 Φύλα 1263.

ὁμολογημένοις 1269₂₁ [ὁ-
 μολογ](η)μένοις 1269₈.
 ὠμυσ(ε) 1267₂₉.

. ατροποιοι 1267₇.
 ... ια 1267₂.
 ... ις 1267₂₇.
 ... οδν 1267₁₁.
 ... οισι 1267₂₉.
 ... οσα 1267₆.
 ... σιαν 1269₉.
 ... ταιοι 1267₁₃.

Berichtigungen auf der folgenden Seite.



Berichtigungen.

- | | |
|---|---|
| <p>S 27 ist bei <i>Ἀρθρουπίλειος</i> als Zeilennummer ⁸⁰ statt ⁸⁰ zu lesen.</p> <p>„ „ bei <i>Ἀντιόχειος</i> hinter 326 I ₂₃ noch II ₁₀ einzufügen.</p> <p>„ 28 statt <i>Ἀρχαιοκράτης</i> zu lesen <i>Ἀρχαιοκράτης</i> und dies Wort über <i>ἀρχᾶς</i> zu stellen.</p> <p>„ nach <i>Ἀσκληπιάδαιος</i> 345₆₄ Punkt zu setzen und als nächste Zeile zu lesen: [<i>Ἀσ</i>]κλειπιάδας 345₆₃.</p> <p>„ „ bei <i>Γενναίειος</i> die Zeilennummer ₂₇ anzufügen.</p> <p>„ 30 der Artikel <i>ἐν</i> folgendermassen zu teilen:
 <i>ἐν</i> c. dat. 361 B _{10, 24, 26, 1332}
 _{87, 28, 46, [ἐ]} 361 B _{11, 1332}₃₄.
 Siehe <i>ἐμ</i>.
 <i>ἐν</i> c. acc. 345 _{21, 2, 23, 42} zw.,
 _{44, 46, 361 A} _{11, B} _{23, 1332} _{32,}
 _{40, [ἐ]} 361 A ₁₃.</p> | <p>S. 30 bei <i>Ἐπικρατίδας</i> die Zeilennummer ₁₆ anzufügen.</p> <p>„ 31 zwischen <i>Ἐννομίοι</i> und <i>Ἐνπόλεμος</i> einzuschalten: <i>Ἐννομίοι</i> _{10, 11}.</p> <p>„ „ statt <i>Ἐννοπόθεια</i> zu lesen <i>Ἐννοπόθεια</i>.</p> <p>„ 35 bei <i>Πε[λασγιοντιάων]</i> einzuschalten: (richtiger <i>Πε[τθαλοῦν]</i> nach Prellwitz, De dial. Thess. S. 5).</p> <p>„ 38 zwischen <i>Ἰβριλίου</i> und <i>Ἰβρίστας</i> einzuschalten: <i>Ἰβρίστας</i> 326 II ₁₂.</p> <p>„ „ bei <i>Ἰβρίστας</i> die Zeilennummer ₁₂ zu streichen.</p> <p>„ 39 bei <i>χοίρα</i> hinter 1332 die Zeilennummer ₁₄ einzuschalten.</p> |
|---|---|



www.libtool.com.cn

www.libtool.com.cn

www.libtool.com.cn